

Anhang 1

**überhaupt
nicht**

ein wenig

ziemlich

stark

**sehr
stark**

0

1

2

3

4

hiç

çok az

orta
derece

oldukça
fazla

ileri
derece

0

1

2

3

4

1

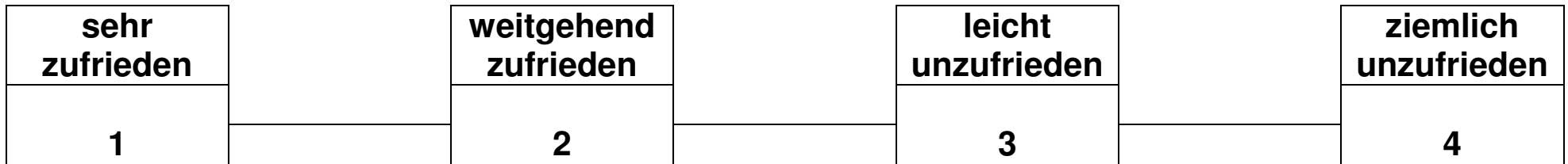


1

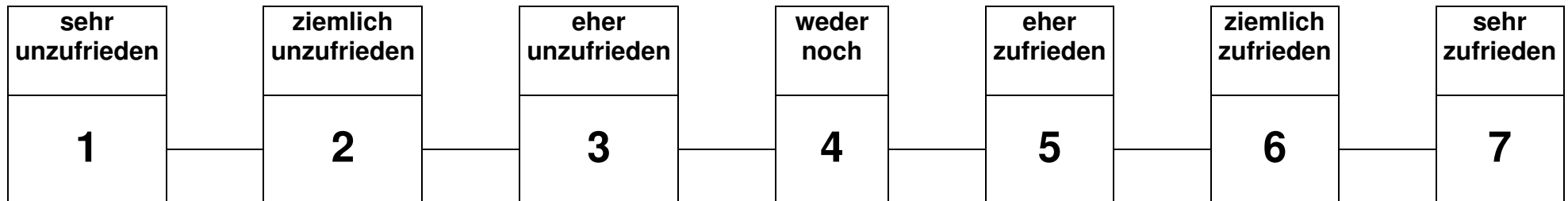












hiç memnun değilim	bayağı memnun değilim	biraz memnun değilim	ne memnunum nede memnun değilim	memnunum	bayağı memnunum	çok memnunum
1	2	3	4	5	6	7

**trifft
überhaupt
nicht zu**

**trifft eher
nicht zu**

teils-teils

**trifft
etwas zu**

**trifft
absolut
zu**

0

1

2

3

4

**kesinlikle
uymuyor**

**pek
uymuyor**

**kısmen
uyuyor**

**biraz
uyuyor**

**kesinlikle
uyuyor**

0

1

2

3

4

**stimmt
überhaupt
nicht**

**stimmt
nicht**

**weder
noch**

stimmt

**stimmt
voll und
ganz**

0

1

2

3

4

**Hiç doğru
değil**

0

**Doğru
değil**

1

**Ne öyle,
Ne böyle**

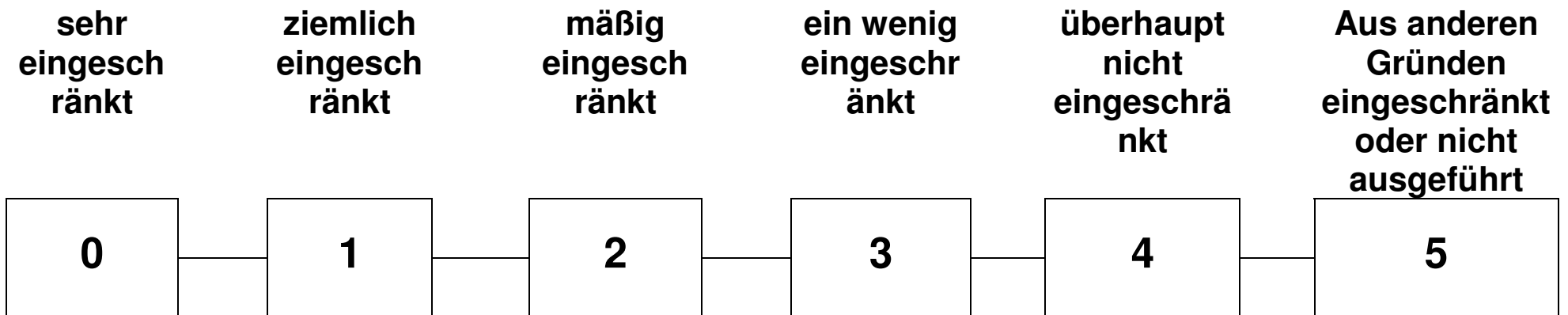
2

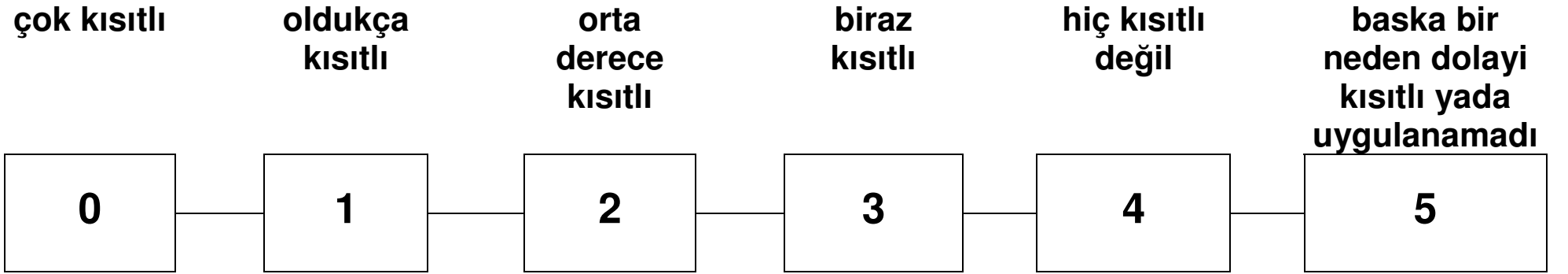
Doğru

3

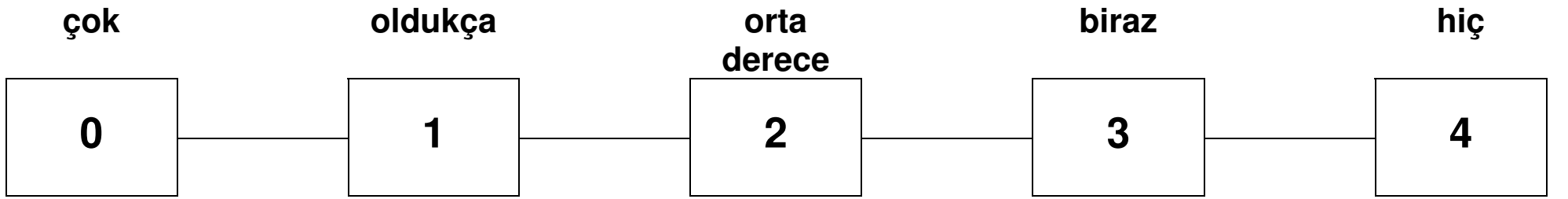
**Tam
doğru**

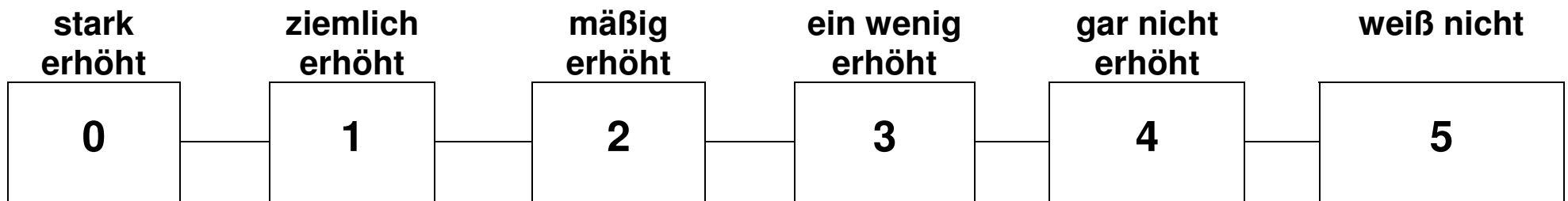
4

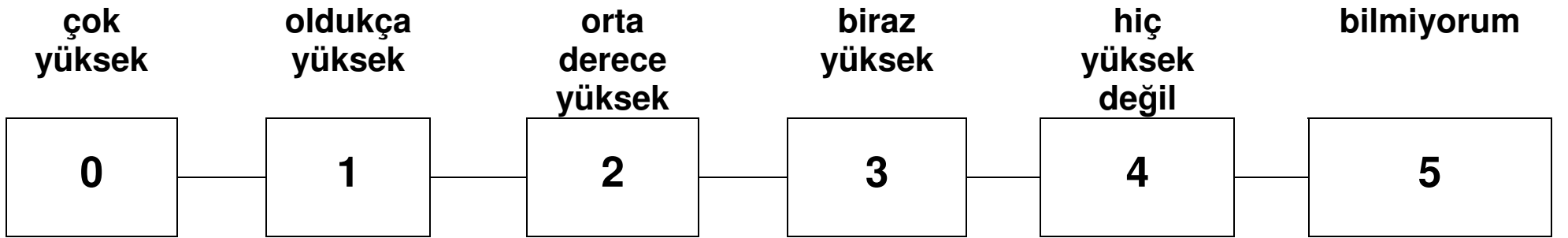












**überhaupt
nicht**

ein wenig

ziemlich

stark

**sehr
stark**

0

1

2

3

4

hiç

çok az

orta
derece

oldukça
fazla

ileri
derece

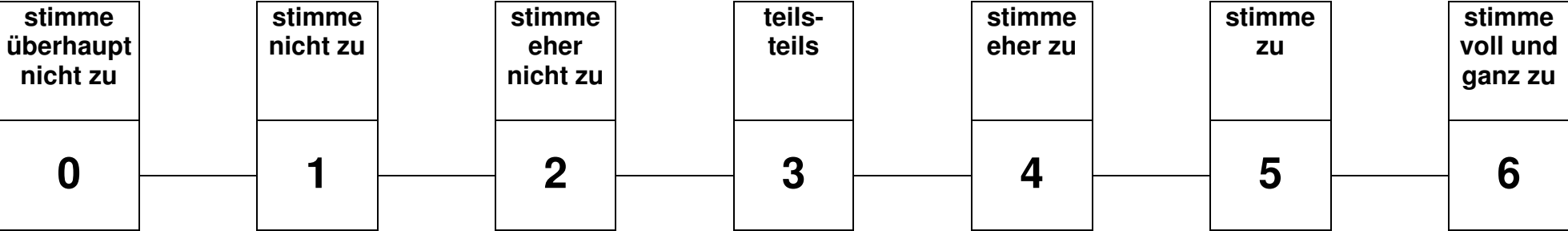
0

1

2

3

4



kesinlikle

uymuyor

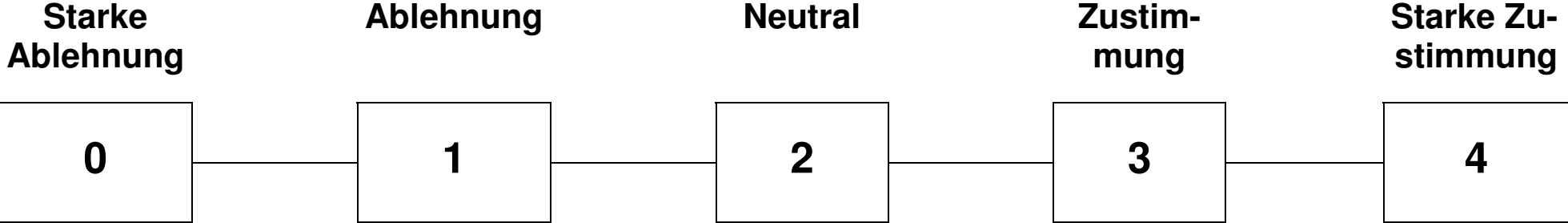
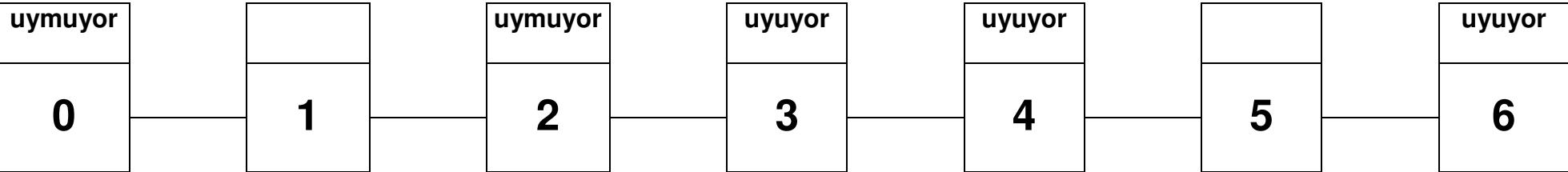
pek

kısmen

biraz

uyuyor

kesinlikle



**Tamamen
Yanlış**

Yanlış

**Ne
Doğru,
Ne Yanlış**

Doğru

**Tamamen
Doğru**

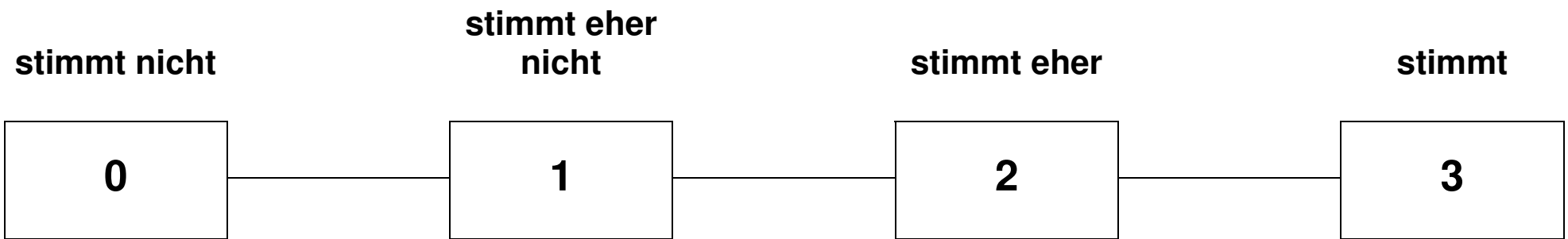
0

1

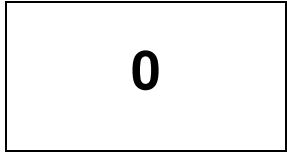
2

3

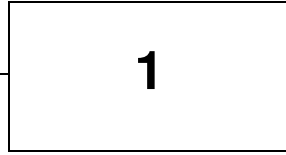
4



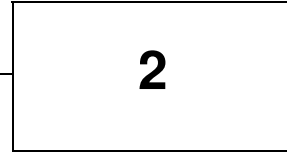
doğru değil



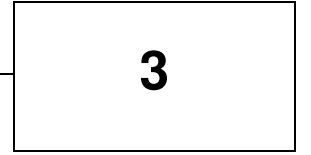
**daha çok
doğru değil**



**daha çok
doğru**



doğru



gar nicht

kaum

**möglicher-
weise**

**wahrschein-
lich**

**sehr
wahrschein-
lich**

0

1

2

3

4

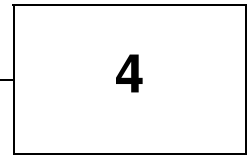
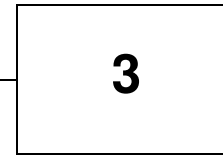
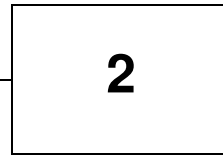
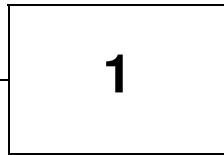
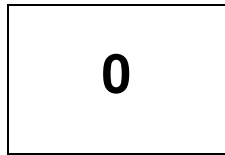
imkansız

çok az bir
ihtimale

muhte-
melen

olabilir

büyük bir
olasılık



4

überhaupt

eher

halbwegs

über-

völlig

nicht

nicht

wiegend

1

2

3

4

5

4

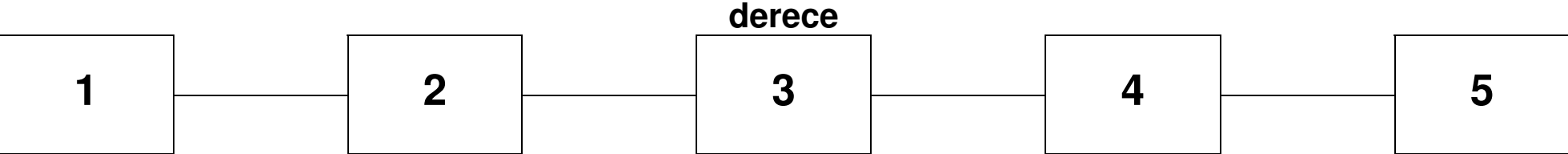
hiç

çok az

orta

çokça

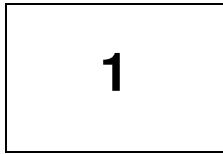
tamamen



1

sehr schlecht mittel- gut sehr gut

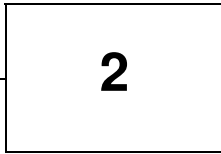
schlecht



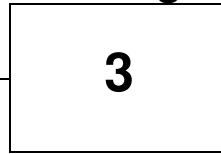
1



2



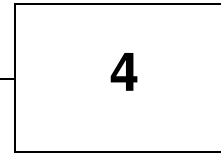
mäßig



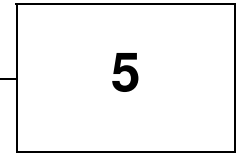
3



4



5



çok kötü

**biraz
kötü**

**ne iyi, ne
kötü**

**oldukca
iyi**

çok iyi

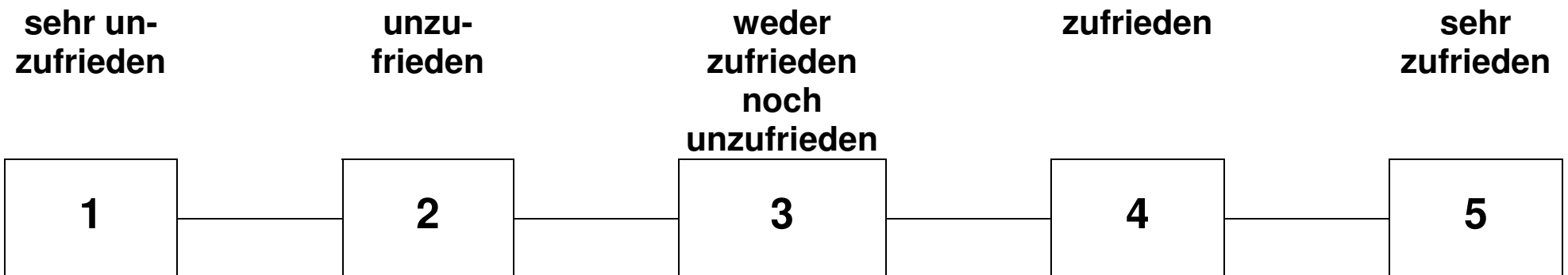
1

2

3

4

5



hiç
hoşnut
değilim

çok az
hoşnutum

ne
hoşnut,
ne
değilim

epeyce
hoşnutum

çok
hoşnutum

1

2

3

4

5

**überhaupt
nicht**

**ein
wenig**

**mittel-
mäßig**

ziemlich

äußerst

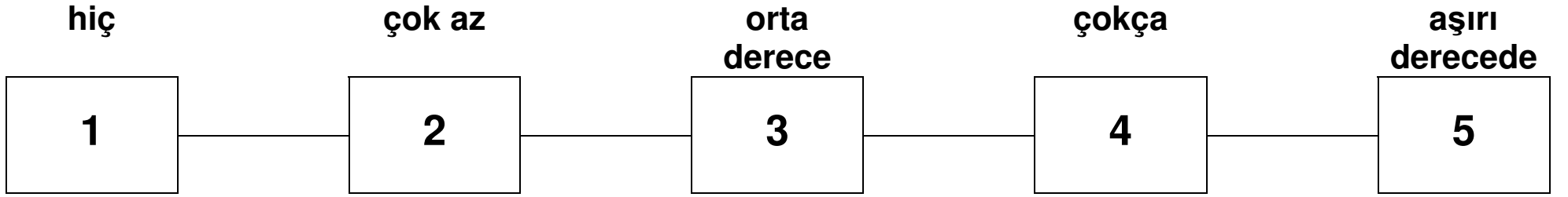
1

2

3

4

5



niemals

nicht oft

zeitweilig

oftmals

immer

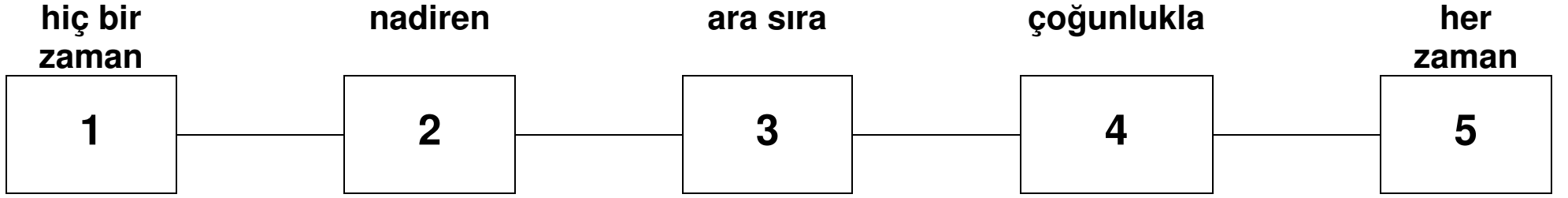
1

2

3

4

5



hiç
hoşnut
değilim

çok az
hoşnutum

ne
hoşnut,
ne
değilim

epeyce
hoşnutum

çok
hoşnutum

1

2

3

4

5

**sehr un-
zufrieden**

**unzu-
frieden**

**weder
zufrieden
noch
unzufrieden**

zufrieden

**sehr
zufrieden**

1

2

3

4

5

Anhang 2



JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

AG Versorgungsforschung/ Sozialpsychiatrie, Zentrum für Psychiatrie
Justus Liebig Universität Am Steg 24, 35385 Gießen

KLINIKUM

Zentrum für Psychiatrie

Leiter: Prof. Dr. med. B. Gallhofer

Am Steg 22-30

35385 Gießen

Telefon (0641) 99-45754/ 45768/
45755

Die
Arbeitsgruppe
Versorgungsforschung/ Sozialpsychiatrie
am Zentrum für Psychiatrie der JLU Gießen
sucht
dringend und ab sofort

**weibliche türkisch-deutsche bilinguale
studentische Hilfskräfte**

für das Projekt
**Gesundheitsstörungen bei türkischen
Migranten**

Voraussetzungen:

- türkische und deutsche Sprachkenntnisse
- Medizin-, Pädagogik- oder Psychologiestudium
- Interesse an soziokultureller Forschung

Aufgaben:

Durchführung von Interviews bei klinischen Stichproben (deutsche und türkische Patienten) in der Psychiatrischen Klinik Gießen und in der Klinik am Südpark in Bad Nauheim

Bezahlung: € 8,02 / h

Information bei Dipl.- Psych. Claudia Lujic / AG Versorgungsforschung/ Sozialpsychiatrie

Tel.: 0641/ 9945754 oder 0641/9945768

Stud. Hilfskraft
0641 / 99 45754

Stud. Hilfskraft
0641 / 99 45754

Stud. Hilfskraft
0641 / 99 45754

Stud. Hilfskraft
0641 / 99 45754

Zeitungsanzeige

Die Arbeitsgruppe Versorgungsforschung/ Sozialpsychiatrie (Uniklinik Gießen) sucht ab sofort weibliche türkisch-deutsche bilinguale Hilfskräfte (flexible Zeiteinteilung) für das Projekt "Gesundheitsstörungen bei türkischen Migranten. Voraussetzungen: türkische und deutsche Sprachkenntnisse, Humanmedizin-, Pädagogik- oder Psychologiestudium, Interesse an soziokultureller Forschung. Aufgaben: Durchführung von Interviews bei klinischen Stichproben (deutsche oder türkische Patienten) in Bad Nauheim und in Gießen. Kontaktperson: Dipl.-Psych. Claudia Lujic / Tel.: 0641/9945754.

Anhang 3

Leitfaden zur Interviewdurchführung im Rahmen des Projekts "Gesundheitsstörungen bei türkischen Migranten"

Claudia Lujic (Dipl.-Psych.), Nergüz Yürük (cand. med.), Dr. Michael Franz
Arbeitsgruppe Sozialpsychiatrie

Inhaltsverzeichnis

1. Das Interview.....	S. 4
1.1 Was ist ein Interview?.....	S. 4
1.2 Voraussetzungen für ein Interview.....	S. 4
1.3 Interviewtypen.....	S. 4
2. Fehlerquellen bei Interviews.....	S. 4
2.1 Interviewereffekte.....	S. 4
2.2 Antwortverzerrungen der Befragten.....	S. 5
2.3 Situationsbedingte Verzerrungen.....	S. 5
3. Standardisierung von Interviews.....	S. 5
4. Allgemeine Regeln zur Interviewdurchführung.....	S. 6
4.1 Was beim Stellen der Frage beachtet werden muss.....	S. 6
4.2 Was beim Registrieren der Antwort beachtet werden muss.....	S. 7
4.3 Was tun, wenn...	
4.3.1 ...der Befragte Verständnisprobleme hat?.....	S. 8
4.3.2 ...der Befragte eine unangemessene, inadäquate Antwort auf eine Frage gibt?.....	S. 8
4.3.3 ...der Interviewer nicht sicher ist, ob der Befragte die gesamte Frage vollständig gehört hat?.....	S. 9
4.3.4 ...der Befragte eine Frage nicht beantworten will?.....	S. 9
4.3.5 ...der Befragte abschweift?.....	S. 10
4.3.6 ...der Befragte zusätzliche Kommentare abgibt?.....	S. 10
4.3.7 ...der Befragte die Frage nicht beantworten kann oder ausweicht?...S.	10
4.3.8 ... der Befragte nicht in der vorgesehenen Form antwortet?.....	S. 10
4.3.9 ...der Befragte vorzeitig antwortet?.....	S. 11

4.3.10 ... der Befragte eine Antwort gibt, die nicht in die Antwortkategorien passt, aber ohne Zweifel sinnvoll ist?.....	S. 11
4.3.11 ...die Antwort des Befragten nicht konsistent mit vorhergegangenen Antworten ist?.....	S. 11
4.3.12 ...der Befragte müde wird?.....	S. 11
4.3.13 ...der Befragte aggressiv wird?.....	S. 11
4.3.14 ...der Befragte beim Erzählen kein Ende findet?.....	S. 12
4.3.15 ...der Befragte beginnt zu weinen?.....	S. 12
4.3.16 ...der Befragte beginnt während des Interviews Krankheits- symptome zu zeigen? (Unruhe, Stimmen hören, Lachanfälle.....	S. 12
4.3.17 ...der Befragte anfängt zu jammern und zu schimpfen?.....	S.12

5. Spezifische Regeln zu einzelnen Befragungs- instrumenten..... S.13

5.1 GEKS (Gießener Erhebungsbogen zu Krankengeschichte und psychosozialen Status).....	S.13
5.2 IPQ-R-GI (Subjektive Krankheitskonzepte).....	S. 17
5.3 SOMS-2 (Screening für somatoforme Störungen).....	S. 18
5.4 BSI (Symptombedingte Beeinträchtigungen).....	S. 19
5.5 FRAKK (Frankfurter Akkulturationsskala).....	S. 19
5.6 MSPSS (Soziale Unterstützung).....	S. 20
5.7 SVF-78 (Stressverarbeitungsfragebogen).....	S. 20
5.8 WHOQOL-BREF (Subjektive Lebensqualität).....	S. 21
5.9 NEO-FFI (Persönlichkeit).....	S. 21
5.10 Kritische Ereignisse (Kritische Lebensereignisse- Checkliste).....	S. 22
5.11 Migrationsbelastungen (Migrationsassoziierte Belastungen bzw. Belastungen).....	S. 23
5.11.1 Migrationsassoziierte Belastungen (Version für Türken).....	S. 23
5.11.2 Belastungen (Version für Deutsche).....	S. 23
5.12 CSSRI (Serviceinanspruchnahme).....	S. 23
5.13 EQ-5D (Gesundheitsbezogene Lebensqualität).....	S. 24
5.14 Camberwell Assessment of Need CAN (Psychosozialer Versorgungsbedarf).....	S. 24

1. Das Interview

1.1 Was ist ein Interview?

Das Interview ist ein planmäßiges Vorgehen mit wissenschaftlicher Zielsetzung, bei dem die befragte Person durch eine Reihe gezielter Fragen zu verbalen Informationen veranlasst werden soll. Die Befragung ist grundsätzlich eine soziale Interaktion zwischen dem Interviewer und dem Befragten, d.h. der Befragte antwortet immer kontextgebunden, also in einer spezifischen sozialen Situation, die dann auch einen Einfluss auf sein Antwortverhalten ausübt.

1.2 Voraussetzungen für ein Interview

- 1.) Kooperation des Befragten
- 2.) Norm der Aufrichtigkeit
- 3.) Gemeinsame Sprache

1.3 Interviewtypen

Interviews lassen sich unterscheiden nach:

- dem Ausmaß der Standardisierung: **strukturiert**- halb strukturiert- unstrukturiert
- dem Autoritätsanspruch des Interviewers: weich-**neutral**-hart
- der Art des Kontaktes: **direkt**- telefonisch-schriftlich
- der Anzahl der befragten Personen: **Einzelinterview**- Gruppe- Survey
- der Anzahl der Interviewer: **1**-Tandem-Hearing
- der Funktion: z.B. **ermittelnd**- vermittelnd

2. Fehlerquellen bei Interviews

2.1 Interviewereffekte

Interviewereffekte sind Verfälschungen der Untersuchungsergebnisse, die der Interviewer unbewusst verursacht. Sie beziehen sich auf unerwünschte Einflüsse auf das Befragungsergebnis, die auf den Interviewer zurückzuführen sind. Es können 4 Arten von Interviewereffekten unterschieden werden:

- 1.) Auftreten und Gebaren des Interviewers
- 2.) Die Art, in der ein Interviewer Fragen formuliert und vorträgt
- 3.) Die Einstellungen und Erwartungen des Interviewers

4.) Unterschiede zwischen den Interviewern bei der Aufzeichnung der Antworten.

2.2 Antwortverzerrungen der Befragten

Untersuchungsergebnisse können auch durch Antworttendenzen der Befragten wie z.B. weiß-nicht- Antworten, sozial erwünschte Antworten, geringe Bereitschaft zur Selbstenthüllung, Streben nach Konsistenz oder Bevorzugung mittlerer oder extremer Antwortkategorien verzerrt oder verfälscht werden.

2.3 Situationsbedingte Verzerrungen

Innerhalb der Befragungssituation kann es durch die Anwesenheit Dritter wie Familienangehörige, Freunde usw. zu Veränderungen des Antwortverhaltens kommen. Greift ein Dritter aktiv in das Interview ein, sind Verzerrungen meistens so schwerwiegend, dass das gesamte Interview wertlos ist.

3. Standardisierung von Interviews

Ein standardisiertes Interview ist ein Interview, bei dem der Fragetext (einschließlich der Antwortvorgaben) und die Reihenfolge der Fragen fest vorgeschrieben sind. Durch diese besondere Form des Interviews sollen gleiche Bedingungen für alle Befragten hergestellt werden. Die Herstellung gleicher Bedingungen nennt man **Standardisierung**.

Die Herstellung gleicher Bedingungen für alle Befragten ist wichtig, weil bei der späteren Auswertung die Antworten aller Befragten verglichen werden. Dabei muss sichergestellt werden, dass unterschiedliche Antworten auf eine Frage auch tatsächlich auf unterschiedliche Meinungen bzw. Angaben der Befragten zurückzuführen sind und nicht auf unterschiedliche Bedingungen beim Interview. Um eine Standardisierung gewährleisten zu können, müssen alle Aktivitäten bzw. Verhaltensweisen aller Interviewer während aller Interviews dem Prinzip der gleichen Bedingungen entsprechen.

Dieses Prinzip verlangt, dass alle Interviews gleichermaßen standardisiert durchgeführt werden müssen und alle Aktivitäten bzw. Verhaltensweisen der Interviewer durch absolute Neutralität gegenüber den Befragten auszeichnet sein müssen.

Neutralität wird hergestellt, indem der Interviewer in keinem Fall seine eigene Meinung zum Thema oder zu einzelnen Fragen äußert oder Befragte bei der Wahl der Antwortkategorie(n) bzw. bei der Formulierung der Antwort beeinflusst.

4. Allgemeine Regeln zur Interviewdurchführung

4.1 Was beim Stellen der Frage beachtet werden muss

1.) Der Fragetext muss exakt wörtlich vorgelesen werden, d.h. nichts hinzufügen, nichts weglassen und nichts ändern.

2.) Die Frage muss langsam, deutlich und richtig betont vorgelesen werden. Unterstrichene, hervorgehobene oder farblich markierte Worte/Passagen werden betont, um den Sinn bzw. die Zielrichtung der Frage für den Befragten zu verdeutlichen. Antwortkategorien werden so vorgelesen, dass sie für den Befragten auch als einzelne Kategorien erkannt werden. Zwischen den Kategorien werden ganz kurze Pausen gemacht.

3.) Jede Frage muss vollständig vorgelesen werden, ehe die Antwort des Befragten akzeptiert wird.

4.) Jede im Fragebogen vorgeschriebene Frage muss gestellt werden.

Man darf keine Frage auslassen, weil sie schon vorher beantwortet wurde oder weil Sie als Interviewer die Antwort zu kennen glauben. Wenn der Befragte bereits Informationen genannt hat, welche die nächste Frage (möglicherweise) beantworten, kann die Frage mit folgenden Formulierungen eingeleitet werden:

"Ich weiß, wir haben bereits darüber gesprochen...." oder

"Ich weiß, Sie haben es bereits erwähnt....gefolgt von "aber ich muss jede Frage stellen, die im Fragebogen vorgegeben ist."

Selbst wenn der Interviewer sicher ist, welche Antwort "richtig" ist, darf es Sie dem Befragten niemals "in den Mund" legen.

5.) Jede Interviewanweisung muss genau befolgt werden. Interviewanweisungen sind in der Regel in einem Textformat geschrieben, das sich vom Fragetext und dem Antwortbereich deutlich unterscheidet. Interviewanweisungen sind nicht vorzulesen.
z.B. *Legen Sie bitte die Skala vor den Patienten auf den Tisch!*

6.) Filterhinweise, die mitteilen, welche Frage als nächstes gestellt werden muss (wenn Fragen übersprungen werden), müssen genau beachtet werden, z.B. beim SOMS!

4.2 Was beim Registrieren der Antwort beachtet werden muss

Der Interviewer soll beim Registrieren von Antworten auf "geschlossene" Fragen (Fragen, bei denen die Antwortmöglichkeiten vorgegeben sind) daran denken, dass diejenige Person, die den Fragebogen später auswerten wird, die registrierte Antwort auch eindeutig erkennt und den entsprechenden Antwortkategorien zuordnen kann.

Antworten auf „offene“ Fragen müssen möglichst wörtlich notiert werden (also keine Zusammenfassung oder Stichworte). Das wörtliche Mitschreiben ist für unerfahrene Interviewer oft schwierig, weil die meisten Befragten relativ schnell sprechen.

Hier einige Tipps zum wörtlichen Mitschreiben:

- Sprechen Sie langsam. Der Befragte wird sich häufig anpassen und ebenfalls langsam sprechen.
- Beginnen Sie sofort mitzuschreiben, wenn der Befragte zu sprechen beginnt.
- Verbessern Sie Ihre Schreibgeschwindigkeit durch Üben.
- Für den Fall, dass der Befragte seine Antwort bereits beendet hat, ohne dass Sie mit Ihrer Mitschrift fertig sind, überbrücken Sie die restliche Zeit, indem Sie die Antwort wiederholen und/ oder dem Befragten sagen, was Sie gerade tun (z.B. dass es für die Untersuchung/ Forschung sehr wichtig ist, dass Sie die vollständige Antwort aufschreiben). Geben Sie aufgabenorientierte Hinweise, z.B.
 - *"Ich notiere gerade, was Sie eben sagten."*
 - *" Ich muss das alles notieren."*

- *"Sicherheitshalber möchte ich noch einmal wiederholen..."* (gefolgt von der Wiederholung der Antwort)
 - **"Es ist sehr wichtig, dass ich alles aufschreibe. Sie sagten also..."** (gefolgt von der Wiederholung der Antwort)
- Da die Lesbarkeit Ihrer Mitschrift für die spätere Fragebogenauswertung äußerst wichtig ist, führen Sie die Nachbearbeitung eines Fragebogens möglichst gleich nach dem Interview durch. Achten Sie dabei auf gute Lesbarkeit und ändern Sie alle Abkürzungen in ausgeschriebene Wörter. (Bei den offenen Fragen oder Klartextantworten bitte daran denken, das Türkische ins Deutsche zu übersetzen)

4.3. Was tun, wenn.....

4.3.1 ...der Befragte Verständnisprobleme hat?

Manchmal werden Befragte die Frage nicht sofort verstehen und dies direkt äußern oder zusätzliche Informationen verlangen. Wenn dies geschieht, wird die Reaktion des Interviewers darauf als Klärung bezeichnet. Es gibt zwei Arten von Klärung:

- a.) Genaue Wiederholung der gesamten Frage oder Teile der Frage.
- b.) Verwendung der Formulierung: *"Was Sie persönlich unter..... verstehen"*
"Was Sie sich persönlich unter..... vorstellen".

Der Interviewer darf dem Befragten auf keinen Fall eigene Erläuterungen oder Interpretationen anbieten. Da davon auszugehen ist, dass nicht alle Interviewer die gleichen Erläuterungen bzw. Interpretationen formulieren, wären auch keine gleichen Bedingungen mehr für alle Befragten gegeben, d.h. die Ergebnisse könnten nicht mehr verglichen werden.

Auf keinen Fall darf der Interviewer seine eigene Meinung erkennen lassen. Sollte der Befragte nach der Meinung des Interviewers fragen, dann weist dieser darauf hin, dass dies die Antwort beeinflussen würde. Es werden dem Befragten nur diejenigen Definitionen gegeben, die in den Intervieweranweisungen vorliegen.

4.3.2 ...der Befragte eine unangemessene, inadäquate Antwort auf eine Frage gibt?

Bei geschlossenen Fragen ist eine Antwort dann angemessen, wenn sie eindeutig einer der vorgegebenen oder im Fragebogen aufgeführten Kategorien oder Skalenwerten zugeordnet werden kann.

Bei offenen Fragen ist eine Antwort dann angemessen, wenn sie eindeutig als Antwort auf die Frage interpretiert werden kann und vollständig ist.

Wenn der Interviewer entscheidet, dass die Antwort des Befragten nicht angemessen ist, dann besteht seine Aufgabe darin, korrigierend einzugreifen, und zwar unter Verwendung sogenannter neutraler Techniken.

Beispiele für neutrale Techniken:

- 1.) Sprechpause: Dem Befragten Zeit zum Nachdenken bzw. Überlegen geben, indem die Fragen langsam vorgelesen und angemessene Pausen gemacht werden. Mit wachsender Erfahrung lernt der Interviewer, wie lange eine Pause sein sollte. Der Befragte soll auf keinen Fall gedrängt werden.
- 2.) Wiederholen der gesamten Frage oder Teilen der Frage
- 3.) Nachfragen
 - a.) *"Wie meinen Sie das?"* (nur bei offenen Fragen) Diese Formulierung wird benutzt, wenn die Antwort des Befragten inhaltlich nicht zu verstehen ist.
 - b.) *"Können Sie mir das näher erläutern?"* (nur bei offenen Fragen) Benutzt wird diese Formulierung, wenn die Antwort des Befragten inhaltlich nicht zu verstehen ist oder wenn der Befragte eine unvollständige Antwort gibt.
 - c.) *"Was käme Ihrer Meinung nach am nächsten?"* (eignet sich besonders für geschlossene Fragen). Diese Formulierung wird verwendet, wenn der Befragte sich spontan nicht zwischen 2 Alternativen entscheiden kann.

4.3.3 ...der Interviewer nicht sicher ist, ob der Befragte die gesamte Frage vollständig gehört hat?

Beim geringsten Zweifel, ob der Befragte die gesamte Frage vollständig gehört hat, wird die gesamte Frage noch einmal wiederholt.

4.3.4 ...der Befragte eine Frage nicht beantworten will?

Wenn es sinnvoll erscheint, sollte der Interviewer auf die Vertraulichkeit der Angaben hinweisen: *"Ich darf Ihnen versichern, dass dieses Interview völlig vertraulich behandelt wird."* Sollte ein solcher Hinweis nicht sinnvoll erscheinen, muss die Weigerung akzeptiert werden. Wenn im Fragebogen eine explizite Verweigerungskategorie vorhanden ist, wird diese markiert, andernfalls wird der Grund der Weigerung vom Interviewer im Fragebogen notiert. Man darf auf keinen Fall aufdringlich werden.

4.3.5 ...der Befragte abschweift?

Hier muss der geeignete Zeitpunkt vom Interviewer gefunden werden, den Befragten höflich zum Interview zurückzuführen.

4.3.6 ...der Befragte zusätzliche Kommentare abgibt?

Kommentare des Befragten, die im Zusammenhang mit der Frage zusätzliche Informationen enthalten, sollten auf jeden Fall notiert werden. Entscheidungen über die Verwendung dieser zusätzlichen Informationen treffen zum späteren Zeitpunkt dann die Auftraggeber/ Forscher.

4.3.7 ...der Befragte die Frage nicht beantworten kann oder ausweicht?

Manchmal kommt es vor, dass Befragte auf eine Frage spontan eine ausweichende Antwort geben, z.B.: *"Das kann ich nicht sagen"* oder *"Das weiß ich nicht"* oder *"Das kommt darauf an"*. Solche Antworten dürfen nicht sofort akzeptiert werden (außer sie sind explizit als Antwortkategorie vorgegeben), da sie unterschiedliche Bedeutungen haben können:

- Der Befragte versteht die Frage nicht, will das aber nicht eingestehen.
- Der Befragte denkt über seine Antwort nach und überbrückt diese Pause.
- Der Befragte will die Frage nicht beantworten.
- Der Befragte weiß tatsächlich nichts oder hat zum Sachverhalt keine Meinung.

Eine ausweichende Antwort muss vom Interviewer mindestens einmal nachgefragt werden (max. 2x nachfragen). Benutzt wird dazu die Formulierung: "Was glauben Sie?" Als Nachfragetechniken sind auch Wiederholung oder Pause möglich. Auf keinen Fall aufdringlich werden.

4.3.8 ...der Befragte nicht in der vorgesehenen Form antwortet?

Wenn der Befragte z.B. bei geschlossener Frage, in einem anderen Antwortformat als das vorgesehene antwortet, soll zunächst die gesamte Frage wiederholt werden. Der Fragetext darf auf keinen Fall weder abgeändert noch interpretiert werden. Wenn dies vom Befragten verlangt wird, muss der Interviewer sich folgendermaßen äußern: *"Ich muss mich als Interviewer streng an den Fragetext halten, damit jeder Befragte die gleichen Fragen in der gleichen Form erhält. Das ist für das Erreichen des Forschungszieles sehr wichtig."*

Wenn der Befragte die Aufgabe trotz Wiederholungen nicht versteht, dann sollte der Interviewer die Vorgehensweise noch mal wiederholen: "*Ich lese Ihnen eine Frage vor und Sie antworten mir bitte anhand der Antworten, die ich Ihnen anschließend vorlese.*"

Sollte sich trotz dieser Bemühungen herausstellen, dass der Befragte nicht in der Lage ist zu antworten, wird dies vermerkt und im Interview fortgefahren.

4.3.9 ...der Befragte vorzeitig antwortet?

Auch in solchen Fällen gilt, dass die Frage und evtl. vorhandene Antwortkategorien vollständig vorgelesen werden müssen, ehe die Antwort akzeptiert wird.

4.3.10 ...der Befragte eine Antwort gibt, die nicht in die Antwortkategorien passt, aber ohne Zweifel sinnvoll ist?

Die Antwort muss auf alle Fälle notiert werden.

4.3.11 ...die Antwort des Befragten nicht konsistent mit vorhergegangenen Antworten ist?

Ist eine Antwort verschieden von derjenigen, die erwartet wird, erinnert der Interviewer den Befragten nicht an seine frühere Äußerung. Keinesfalls darf versucht werden, Übereinstimmung herzustellen (z.B. Sie haben aber vorhin gesagt...")
Einzigste Ausnahme sind sog. Faktfragen (z.B. verheiratet, Alter, Kinder....). Hier dürfen Unstimmigkeiten ggf. abgeklärt werden.

4.3.12 ...der Befragte müde wird?

Wird der Befragte müde (z.B. er gähnt ständig) schlägt man eine Pause vor (etwa 10 Minuten) und fragt ihn nach der Pause, ob es mit der Befragung weitergehen kann.

4.3.13 ...der Befragte aggressiv wird?

Wird der Befragte aggressiv, schlägt man eine Pause vor. Man sollte neutral bleiben, d.h. nicht auf die Aggressionen eingehen oder selbst aggressiv werden und versuchen, die Aufmerksamkeit des Befragten auf die Fragen zu lenken.

4.3.14 ...der Befragte beim Erzählen kein Ende findet?

Wenn der Befragte beim Erzählen kein Ende findet, soll man versuchen, seine Aufmerksamkeit auf die nächste Frage zu lenken. Man darf ihn nicht mitten im Satz abrupt unterbrechen. Es besteht auch die Möglichkeit folgende Hinweise zu geben: *„Ich denke, diese Frage ist jetzt von Ihnen sehr ausführlich beantwortet worden und wir können nun zur nächsten übergehen“* oder *„Es ist wichtig jetzt weiterzumachen, damit wir heute noch fertig werden.“*

4.3.15 ...der Befragte beginnt zu weinen?

In dieser Situation ist es sinnvoll eine Pause einzulegen bis der Befragte sich beruhigt hat. Dann kann man ihn fragen, ob es weitergehen kann. Wenn nicht, muss der Termin verschoben werden.

4.3.16 ...der Befragte beginnt während des Interviews Krankheitssymptome zu zeigen? (Unruhe, Stimmen hören, Lachanfälle..)?

In dieser Situation ist es sinnvoll eine Pause einzulegen bis der Befragte sich beruhigt hat. Dann kann man ihn fragen, ob es weitergehen kann. Wenn nicht, muss der Termin verschoben werden. Weiterhin sollten Krankenschwester/ Pfleger informiert werden.

4.3.17 ...der Befragte anfängt zu jammern oder zu schimpfen?

Es besteht die Möglichkeit eine kurze Pause zu machen. Man sollte versuchen, die Aufmerksamkeit des Befragten auf die Fragen zu lenken, ihn beim Schimpfen nicht zu bejahen bzw. zu verstärken sowie immer höflich zu bleiben.

5. Spezifische Regeln zu einzelnen Befragungsinstrumenten

5.1 GEKS (Gießener Erhebungsbogen zu Krankengeschichte und psychosozialem Status)

Der GEKS (Messzeitpunkt t0 und t1 für Patienten) soll mit Hilfe der Arztakten und der Basisdokumentationen ausgefüllt werden. Nur die Fragen, die offen bleiben, werden dem Patienten gestellt. Die Antwortkategorien werden dem Patienten vorgelesen (außer die Kategorie „trifft nicht zu“). Der GEKS (Messzeitpunkt t0 und t1 für Ärzte) wird den Ärzten zum Ausfüllen vorgelegt.

5.1.1 Messzeitpunkt t0/ Für Patienten

0.1 Zur Anonymisierung und späteren Identifikation der Patienten werden vor der Datenerhebung sog. **P- Nummern** vergeben.

0.2 Hier **bitte Datum der Befragung** eintragen (Tag/ Monat/ Jahr)

0.3 Hier bitte **eigenen Nachnamen** eintragen

0.4 Hier bitte ankreuzen, in welcher **Klinik** der/ die Patient/in behandelt wird. Falls die Klinik nicht aufgeführt ist, unter Punkt 4 benennen.

0.5 Hier bitte **Station** (Name: ggf. mit Stationsnummer) angeben, auf der der/die Patient(in) behandelt wird.

1.) Biographie und Soziodemographie

1.1 Alter in Jahren angeben, z.B. 65 (Jahre alt).

1.3 Herkunft: Wenn nicht türkisch oder deutsch, dann unter "Sonstige" genaue Herkunft eintragen.

1.4 Emigranten-Generation:

1. Generation= Patient ist selbst migriert

2. Generation= Die Eltern des Patienten sind migriert.

3. Generation= Die Großeltern des Patienten sind migriert.

1.5 Religionszugehörigkeit: Wenn keine der aufgeführten Religionen zutrifft, dann bitte unter "Sonstige" jeweilige Religion notieren, z.B. Buddhismus, Hinduismus, Sekten, Freikirchen...

1.9 Migration: „Trifft nicht zu“ bei Deutschen ankreuzen.

1.10 Geburtsort: Wenn nicht in Türkei oder Deutschland geboren, dann unter "Sonstiges" jeweiliges Land notieren.

1.13 Jahr der Migration: Bei Migranten Jahr der Migration angeben, z.B. 1985. Bei deutschen Patienten "trifft nicht zu" ankreuzen und bei türkischen Patienten, die nicht migriert sind, auch "trifft nicht zu" ankreuzen.

1.14 Gründe für die Migration: Hier sind Mehrfachnennungen möglich, d.h. hier können mehrere Optionen angekreuzt werden. Für Personen, die keine Migration miterlebt haben wie deutsche Patienten und türkische Patienten, die nicht migriert sind, bitte "trifft nicht zu" ankreuzen. Unter "Sonstiges" können Gründe notiert werden, die die Patienten zusätzlich zu den aufgelisteten Gründen nennen.

1.17 Schulabschluss in Deutschland oder anderem Land außer Türkei: Diese Frage wird den Patienten gestellt, die in Deutschland oder einem anderen Land außer der Türkei die Schule besucht haben. Bei den Patienten, die die Schule in der Türkei besucht haben oder keine Schule besucht haben, wird die Kategorie "trifft nicht zu" angekreuzt. Die Interviewanweisung (*falls in Deutschland oder anderem Land außer der Türkei zur Schule gegangen*) wird dem Patienten nicht vorgelesen.

1.18 Schulabschluss in der Türkei: Diese Frage wird den Patienten gestellt, die in der Türkei die Schule besucht haben. Bei den Patienten, die die Schule in Deutschland/ anderem Land außer Türkei oder keine Schule besucht haben, wird die Kategorie "trifft nicht zu" angekreuzt. Die Interviewanweisung (*falls in der Türkei zur Schule gegangen*) wird dem Patienten nicht vorgelesen.

1.19 Berufsabschluss in der Türkei: Diese Frage wird nur türkischen Patienten gestellt, die migriert sind. Bei deutschen Patienten und türkischen Patienten ohne Migration wird die Kategorie "trifft nicht zu" angekreuzt.

1.20 Berufliche Situation in der Türkei: Diese Frage wird nur türkischen Patienten gestellt, die migriert sind. Bei deutschen Patienten und türkischen Patienten ohne Migration wird die Kategorie "trifft nicht zu" angekreuzt. Zunächst erfolgt eine Zuweisung des Patienten in eine der 6 groben Kategorien (z.B. Angestellter, Beamter etc.), dann eine genauere Einstufung in der jeweiligen groben Kategorie (z.B. bei Angestellten: ausführende Angestellte, mittlere Angestellte, leitende Angestellte...) Unter "Sonstiges" wird all das notiert, was in keine der vorgegebenen Kategorien passt.

1.21 Ausgeübter Beruf in der Türkei: Diese Frage wird nur türkischen Patienten gestellt, die migriert sind. Bei deutschen Patienten und türkischen Patienten ohne Migration wird die Kategorie "trifft nicht zu" angekreuzt.

1.22 Berufsabschluss in Deutschland: Die Kategorie "trifft nicht zu" ankreuzen, wenn der Patient keine Berufsausbildung in Deutschland gemacht hat. Das in Klammern gesetzte (in Deutschland) bei deutschen Patienten nicht vorlesen.

1.23 Berufliche Situation in Deutschland: Unter "Sonstiges" all das notieren, was in keine der vorgegebenen Kategorien passt. Das in Klammern gesetzte (in Deutschland) bei deutschen Patienten nicht vorlesen.

1.24 Ausgeübter Beruf in Deutschland: Bei Patienten, die in Deutschland keinen Beruf ausüben bzw. ausgeübt haben, bitte die Kategorie "trifft nicht zu" ankreuzen.

1.25 Derzeitiger Beschäftigungsstatus: Unter "Sonstiges" all das notieren, was in keine der vorgegebenen Kategorien passt.

1.26 Zeitpunkt der letzten regulären Beschäftigung: Bitte Monat und Jahr angeben, z.B. Mai 2002. Für Patienten, die nie regulär beschäftigt gewesen sind, bitte die Kategorie "trifft nicht zu" ankreuzen.

2.) Kostenträger und Höhe des Nettoeinkommens

2.1 Träger der Behandlungskosten/ Behandlungseinstufung: Unter "Sonstiges" all das notieren, was mit den vorgegebenen Kategorien nicht zu erfassen ist.

Fragen 2.2-2.4: nur für Patienten in der Klinik am Südpark (Bad Nauheim) gedacht!

3.) Soziale Beziehungen

3.1 Entfernung des Krankenhauses vom eigenen Wohnort: Die Kategorie "trifft nicht zu" bei den Patienten ankreuzen, die ambulant behandelt werden.

3.2 Anzahl der Kontaktpersonen: Bitte in jede Spalte die Anzahl der Kontaktpersonen bezüglich der vergangenen 4 Wochen eintragen.

3.3 Kontakthäufigkeit: hier bitte für jede Spalte Kontakthäufigkeit bezüglich der vergangenen 4 Wochen eintragen.

5.1.2 Messzeitpunkt t1/ Für Patienten

0.1 – 0.5 (siehe oben)

1.) Krankheitsmerkmale

1.1 Dauer der Erkrankung: Hier bitte die Dauer der Erkrankung in Jahren und Monaten angeben, z.B. 5 Jahre und 6 Monate.

1.3 Gesamtdauer aller stationären Aufenthalte aufgrund der Haupterkrankung: Hier bitte die Summe der Dauer aller Aufenthalte bilden und in Tagen angeben.

1.4-1.7 Die Fragen 1.4-1.7 nur Patienten mit Koronaren Herzerkrankung (Klinik am Südpark, Bad Nauheim) stellen

2.) Krankheitsmerkmale

2.1 Psychiatrische und somatische Diagnosen: Hier sollen alle psychiatrischen und/ oder somatischen Diagnosen notiert werden, die auf den/die Patienten/in zutreffen, und zwar mit ICD-10-Verschlüsselung, z.B. F32.0 Leichte depressive Episode.

2.2 Behandlungsdiagnose: Hier soll die Diagnose mit ICD-10-Verschlüsselung notiert werden, aufgrund derer sich der/die Patient/in derzeit in Behandlung befindet

3.) Medizinische Fachbehandlung

3.1 Aktuelle Medikation: hier bitte die Medikamente mit jeweiligen Tagesdosen angeben, die der Patient während seiner Behandlung bekommt.

3.2 Weitere Therapiemaßnahmen: Hier bitte ankreuzen, welche weiteren Therapiemaßnahmen der/die Patient/in bekommt. Hier sind Mehrfachnennungen möglich, d.h. es können mehrere Optionen angekreuzt werden.

5.1.3 Messzeitpunkt t1/ Für Ärzte

1.) Krankheitsmerkmale

1.1 Behandlungsdiagnose: bitte mit ICD-10-Verschlüsselung angeben, aufgrund welcher Diagnose sich der/die Patient/in in Behandlung befand.

2.) Compliance (nur bei stationären Patienten beurteilen lassen!)

2.1 & 2.2 Bitte "trifft nicht zu" ankreuzen, wenn der Patient keine Medikamente bekam. Unter "Sonstiges" Besonderheiten notieren, die mit den vorgegebenen Kategorien nicht erfasst werden können.

2.3 Weitere Therapiemaßnahmen : Bitte "trifft nicht zu" ankreuzen, wenn der/ die Patient/in keine weiteren Therapiemaßnahmen bekam

2.3.1-2.3.4 Wenn der Patient die jeweilige Therapiemaßnahme nicht bekam, bitte "trifft nicht zu" ankreuzen. Unter "Sonstiges" Besonderheiten notieren, die mit den vorgegebenen Kategorien nicht erfasst werden können.

5.2 IPQ-R-GI (Subjektive Krankheitskonzepte)

- Bei der **Symptomabfrage** auf Seite 1 zu jedem Symptom fragen, ob es im Verlauf der Erkrankung erlebt wurde und ob die Patienten denken, dass das jeweilige Symptom durch ihre Krankheit verursacht wird. Dabei immer erst beide Fragen zu einem Symptom stellen und dann zum nächsten Symptom übergehen. Wenn die erste Frage vom Patienten verneint wird, wird die zweite Frage nicht gestellt und man geht gleich zum nächsten Symptom über. Die Interviewanweisungen: *(diese Frage 1 x stellen, dann nur Symptome vorlesen)* und *(diese Frage bei jedem Symptom stellen)* werden dem Patienten nicht vorgelesen. Sollte der Patient antworten, dass er nicht weiß, ob ein Symptom durch die Krankheit verursacht wird, weist man ihn daraufhin, dass es darum geht, was er persönlich glaubt.
- Bei **offenen Fragen** Antworten möglichst wörtlich mitnotieren. Auf keinen Fall eigene Interpretationen aufschreiben oder zusammenfassen. Wenn man Patienten nicht versteht oder er zu schnell spricht, soll er doch bitte wiederholen oder genauer erklären, was er damit meint (Regeln 4.2, siehe oben).
- **☞ Interviewer legt Skala auf den Tisch vor den Patienten:** Es handelt sich hierbei um eine Anweisung für den Interviewer. Diese Anweisungen werden nicht vorgelesen, sondern ausgeführt.
- **(Pause):** Dies ist auch eine Interviewanweisung, die dem Patienten nicht vorgelesen wird. An dieser Stelle wartet der Interviewer kurz, um möglichen Fragen der Patienten Raum zu lassen und fährt dann fort, wenn der/ die Patient/in keine Fragen hat oder alle Fragen geklärt worden sind.
- Bei den **visualisierten Skalen** sollen dem Patienten die Beispiele erläutert werden, indem jede einzelne Antwortmöglichkeit - wie in der Instruktion vorgegeben-erklärt wird. Während der Erläuterungen deutet der Interviewer auf die jeweilige Antwortoption (Bei türkischen Patienten, die nicht lesen und schreiben können,

eventuell mehrmals erklären und auf Verständnisfragen intensiv eingehen). Am Ende der Erklärungen immer fragen, ob alles verstanden wurde oder noch Fragen bestehen.

- **IP1- IP38:** Falls die Patienten die Aussage nicht verstanden haben, bitte die Aussage vollständig wiederholen.

5.3 SOMS-2 (Screening für somatoforme Störungen)

- Die **unterstrichenen Passagen** in der Instruktion (d.h. z.B. „*keine genauen Ursachen*“ „*in den letzten 2 Jahren*“...) bitte beim Vorlesen betonen.
- **(Pause):** Dies ist eine Interviewanweisung, die dem Patienten nicht vorgelesen wird. An dieser Stelle wartet der Interviewer kurz, um möglichen Fragen der Patienten Raum zu lassen und fährt dann fort, wenn der/ die Patient/in keine Fragen hat oder alle Fragen geklärt worden sind.
- Die **Fragen 8, 33 und 53** werden bei türkischen Männern nicht gestellt, hier bitte nichts ankreuzen.
- **Fragen 48-52** nur Frauen stellen, **Frage 53** nur deutschen Männern stellen.
- **"Falls der/die Patient/in keine Beschwerden hatte, kann mit Frage 64 weitergemacht werden":** Hierbei handelt es sich wieder um eine Interviewanweisung, die den Patienten nicht vorgelesen wird. Es ist eine Sprungregel, die folgendes besagt: Wenn der/ die Patient/in bei den obigen Beschwerden immer "nein" geantwortet hat, wird mit Frage 64 weitergemacht und die Fragen 54-63 werden ausgelassen.
- Bei den **Fragen 54 und 63** die Antwortmöglichkeiten bitte laut und deutlich vorlesen. Zwischen den Kategorien kurze Sprechpausen einlegen.
- Erklärungen zu den einzelnen Fragen.

Frage 33 Unangenehme Empfindungen im oder am Genitalbereich: Schmerzen, starkes Jucken oder Kribbeln im oder am Genitalbereich

Frage 34 Koordinations- oder Gleichgewichtsstörungen:

Koordinationsstörungen, z.B. nicht gerade laufen können, nicht präzise nach Gegenständen greifen können...

Diese Erläuterungen dem Patienten nennen, falls er Fragen zu diesen Symptomen hat.

5.4 BSI (Symptombedingte Beeinträchtigungen)

- Die **unterstrichenen Passage** in der Instruktion (d.h. „*in den letzten 7 Tagen bis heute*“) bitte beim Vorlesen betonen.
- ☞ **Interviewer legt Skala auf den Tisch vor den Patienten:** Es handelt sich hierbei um eine Anweisung für den Interviewer. Diese Anweisungen werden nicht vorgelesen, sondern ausgeführt.
- **(Pause):** Dies ist auch eine Interviewanweisung, die dem Patienten nicht vorgelesen wird. An dieser Stelle wartet der Interviewer kurz, um möglichen Fragen der Patienten Raum zu lassen und fährt dann fort, wenn der/ die Patient/in keine Fragen hat oder alle Fragen geklärt worden sind.
- Bei den **visualisierten Skalen** sollen dem Patienten die Beispiele erläutert werden, indem jede einzelne Antwortmöglichkeit - wie in der Instruktion vorgegeben-erklärt wird. Während der Erläuterungen deutet der Interviewer auf die jeweilige Antwortoption (Bei türkischen Patienten, die nicht lesen und schreiben können, eventuell mehrmals erklären und auf Verständnisfragen intensiv eingehen). Am Ende der Erklärungen immer fragen, ob alles verstanden wurde oder noch Fragen bestehen.
- **"Wie sehr litten Sie in den letzten sieben Tage unter...?"** wird auf jeder Seite 2 x vorgelesen (nach 5-6 Items jeweils)

5.5 FRAKK (Frankfurter Akkulturationsskala)

- ☞ **Interviewer legt Skala auf den Tisch vor den Patienten:** Es handelt sich hierbei um eine Anweisung für den Interviewer. Diese Anweisungen werden nicht vorgelesen, sondern ausgeführt.
- **(Pause):** Dies ist auch eine Interviewanweisung, die dem Patienten nicht vorgelesen wird. An dieser Stelle wartet der Interviewer kurz, um möglichen Fragen

der Patienten Raum zu lassen und fährt dann fort, wenn der/ die Patient/in keine Fragen hat oder alle Fragen geklärt worden sind.

- Bei den **visualisierten Skalen** sollen dem Patienten die Beispiele erläutert werden, indem jede einzelne Antwortmöglichkeit - wie in der Instruktion vorgegeben-erklärt wird. Während der Erläuterungen deutet der Interviewer auf die jeweilige Antwortoption (Bei türkischen Patienten, die nicht lesen und schreiben können, eventuell mehrmals erklären und auf Verständnisfragen intensiv eingehen). Am Ende der Erklärungen immer fragen, ob alles verstanden wurde oder noch Fragen bestehen.

5.6 MSPSS (Soziale Unterstützung)

- **☞ Interviewer legt Skala auf den Tisch vor den Patienten:** Es handelt sich hierbei um eine Anweisung für den Interviewer. Diese Anweisungen werden nicht vorgelesen, sondern ausgeführt.
- **(Pause):** Dies ist auch eine Interviewanweisung, die dem Patienten nicht vorgelesen wird. An dieser Stelle wartet der Interviewer kurz, um möglichen Fragen der Patienten Raum zu lassen und fährt dann fort, wenn der/ die Patient/in keine Fragen hat oder alle Fragen geklärt worden sind.
- Bei den **visualisierten Skalen** sollen dem Patienten die Beispiele erläutert werden, indem jede einzelne Antwortmöglichkeit - wie in der Instruktion vorgegeben-erklärt wird. Während der Erläuterungen deutet der Interviewer auf die jeweilige Antwortoption (Bei türkischen Patienten, die nicht lesen und schreiben können, eventuell mehrmals erklären und auf Verständnisfragen intensiv eingehen). Am Ende der Erklärungen immer fragen, ob alles verstanden wurde oder noch Fragen bestehen.

5.7 SVF-78 (Stressverarbeitungsfragebogen)

- ☞ **Interviewer legt Skala auf den Tisch vor den Patienten:** Es handelt sich hierbei um eine Anweisung für den Interviewer. Diese Anweisungen werden nicht vorgelesen, sondern ausgeführt.
- **(Pause):** Dies ist auch eine Interviewanweisung, die dem Patienten nicht vorgelesen wird. An dieser Stelle wartet der Interviewer kurz, um möglichen Fragen der Patienten Raum zu lassen und fährt dann fort, wenn der/ die Patient/in keine Fragen hat oder alle Fragen geklärt worden sind.
- Bei den **visualisierten Skalen** sollen dem Patienten die Beispiele erläutert werden, indem jede einzelne Antwortmöglichkeit - wie in der Instruktion vorgegeben-erklärt wird. Während der Erläuterungen deutet der Interviewer auf die jeweilige Antwortoption (Bei türkischen Patienten, die nicht lesen und schreiben können, eventuell mehrmals erklären und auf Verständnisfragen intensiv eingehen). Am Ende der Erklärungen immer fragen, ob alles verstanden wurde oder noch Fragen bestehen.
- **Wenn ich durch meine Krankheit beeinträchtigt, innerlich erregt oder aus dem Gleichgewicht gebracht worden bin...** wird auf jeder Seite (oben) vorgelesen!
- Bei der letzten **offenen Frage** Antworten möglichst wörtlich mitnotieren. Auf keinen Fall eigene Interpretation aufschreiben oder zusammenfassen. Wenn man Patienten nicht versteht oder er zu schnell spricht, soll er doch bitte wiederholen oder genauer erklären, was er damit meint (Regeln 4.2, siehe oben).

5.8 WHOQOL-BREF (Subjektive Lebensqualität)

- Die unterstrichene Passage in der Instruktion (d.h. während der vergangenen zwei Wochen) betonen.
- ☞ **Interviewer legt Skala auf den Tisch vor den Patienten:** Es handelt sich hierbei um eine Anweisung für den Interviewer. Diese Anweisungen werden nicht vorgelesen, sondern ausgeführt.
- Bei diesem Fragebogen wird darauf verzichtet, jede einzelne Skala dem Patienten mit Beispielen zu erläutern.
- Bitte darauf achten, dass die richtigen **visualisierten Skalen** zu den entsprechenden Fragen auf dem Tisch vor dem Patienten liegen.

5.9 NEO-FFI (Persönlichkeit)

- **Interviewer legt Skala auf den Tisch vor den Patienten:** Es handelt sich hierbei um eine Anweisung für den Interviewer. Diese Anweisungen werden nicht vorgelesen, sondern ausgeführt.
- **(Pause):** Dies ist auch eine Interviewanweisung, die dem Patienten nicht vorgelesen wird. An dieser Stelle wartet der Interviewer kurz, um möglichen Fragen der Patienten Raum zu lassen und fährt dann fort, wenn der/ die Patient/in keine Fragen hat oder alle Fragen geklärt worden sind.
- Bei den **visualisierten Skalen** sollen dem Patienten die Beispiele erläutert werden, indem jede einzelne Antwortmöglichkeit - wie in der Instruktion vorgegeben-erklärt wird. Während der Erläuterungen deutet der Interviewer auf die jeweilige Antwortoption (Bei türkischen Patienten, die nicht lesen und schreiben können, eventuell mehrmals erklären und auf Verständnisfragen intensiv eingehen). Am Ende der Erklärungen immer fragen, ob alles verstanden wurde oder noch Fragen bestehen.
- Bitte das Wort "**nicht**" bei den Aussagen **1, 3 und 12** beim Vorlesen betonen, damit den Patienten klar wird, welche Richtung gemeint ist, bzw. das Wort "**kein**" bei den Aussagen **15 und 42**.
- **Rückfragen vom Patienten:** Beispiel "*ich besuche gerne Partys*". Hier könnte der Patient sagen, dass es von der speziellen Party abhängt und den Interviewer um eine Präzisierung der Aussage bitten. Der Interviewer soll dann antworten, dass die einzelnen Fragen absichtlich so global gehalten sind, und dass die Probanden die sehr allgemein gehaltenen Fragen bitte nach bestem Wissen und Gewissen beantworten möchten.

5.10 Kritische Ereignisse (Kritische Lebensereignisse- Checkliste)

- Zu jedem Ereignis gibt es 4 bzw. 5 Antwortkategorien:
 - 1.) **ja (letzte 4 Jahre):** wird angekreuzt, wenn der Patient in den letzten 4 Jahren das jeweilige Ereignis erlebt hat.

- 2.) **ja (jemals):** wird angekreuzt, wenn der Patient das jeweilige Ereignis jemals erlebt hat, aber nicht in den letzten 4 Jahren.
- 3.) **nein:** wird angekreuzt, wenn der Patient das jeweilige Ereignis nie erlebt hat.
- 4.) **keine Angabe:** wird angekreuzt, wenn der Patient sich weigert, darüber Auskunft zu geben oder nichts dazu sagt, ob er/sie das jeweilige Ereignis erlebt hat oder nicht.
- 5.) **trifft nicht zu:** wird angekreuzt, wenn dieses Ereignis auf den Patienten nicht zutrifft, z.B. Tod eines Ihrer Kinder, wenn der Patient keine Kinder hat.

5.11 Migrationsbelastungen (Migrationsassoziierte Belastungen bzw. Belastungen)

5.11.1 Migrationsassoziierte Belastungen (Version für Türken)

- (**Falls ja**) ist eine Interviewanweisung und wird nicht vorgelesen. Falls der Betroffene oben mit "ja" antwortet, wird die Frage **"Wie sehr leiden Sie darunter"** gestellt.
- **"Keine Angabe"** ankreuzen, wenn der Patient keine Antwort gibt; **"trifft nicht zu"** ankreuzen, wenn diese Frage dem Patienten nicht gestellt werden kann, weil sie irrelevant für ihn ist, z.B. "Haben Sie Ihre Kinder in der Türkei zurückgelassen", wenn der Patient keine Kinder hat.
- „**Ursprungsfamilie**“ = die eigenen Eltern und Geschwister
- ☞ **Falls, Frage..... stellen, ansonsten "trifft nicht zu" ankreuzen** sind Interviewanweisungen und werden nicht vorgelesen.

5.11.2 Belastungen (Version für Deutsche)

- (**Falls ja**) ist eine Interviewanweisung und wird nicht vorgelesen. Falls der Betroffene oben mit "ja" antwortet, wird die Frage **"Wie sehr leiden Sie darunter"** gestellt.
- **"Keine Angabe"** ankreuzen, wenn der Patient keine Antwort gibt; **"trifft nicht zu"** ankreuzen, wenn diese Frage dem Patienten nicht gestellt werden kann, weil sie irrelevant für ihn ist.
- „**Ursprungsfamilie**“ = die eigenen Eltern und Geschwister

- ☞ **Falls nicht katholisch, nicht evangelisch oder keine Religion, sondern andere Religion, Frage 7 stellen** ist eine Interviewanweisung und wird nicht vorgelesen. (siehe Fragen 13 und 17 ähnlich).

5.12 CSSRI (Serviceinanspruchnahmeverhalten)

- Beim CSSRI soll die Inanspruchnahme von Versorgungsangeboten erfasst werden.
- Bei den ersten 3 Fragen sollen **alle Krankenhausaufenthalte** einzeln erfasst werden, d.h. z.B. wenn jemand in den vergangenen 6 Monate 2x stationär in der selben Klinik gewesen ist, sollen jeweils beide Aufenthalte notiert werden.
- Bei Frage 5 sollen unter "Sonstige" die Versorgungsangebote erfragt und notiert werden, die zusätzlich vom Patienten genannt werden, z.B. Wohnheime, beschützte Werkstätten etc

5.13 EQ-5D (Gesundheitsbezogene Lebensqualität)

- Beim Eq-5d werden den Patienten die Aussagen zu jedem der 5 Punkte vorgelesen. Dann soll der Patient entscheiden, welche der 3 Aussagen am ehesten auf ihn zutrifft. Falls der Patient den Eindruck macht oder sagt, dass er sich die 3 Aussagen nicht behalten hat, sollen sie noch einmal vorgelesen werden.
- Die Anweisung zur Thermometer-Skala wird dem Patienten vorgelegt und vorgelesen. Dann soll der Patient –so wie in der Instruktion vorgegeben- den linken Kasten mit dem Punkt auf der Thermometerskala verbinden, der seinen momentanen Gesundheitszustand noch am ehesten beschreibt. S23

5.14 Camberwell Assessment of Need CAN (Psychosozialer Versorgungsbedarf)

- Beim CAN (Camberwell Assessment of Need) muss der Interviewer die Antworten des Patienten einschätzen:
 - a.) Wenn es ein ernstes Problem gibt (unabhängig davon, ob Hilfe geleistet wird), dann wird die Antwort mit 2 bewertet.

- b.) Wenn es kein ernstes Problem gibt, weil Hilfe geleistet wird, dann wird die Antwort mit 1 bewertet.
- c.) Wenn es kein ernstes Problem gibt, dann wird die Antwort mit 0 bewertet.
- d.) Sollte der Befragte etwas nicht wissen oder eine Frage nicht beantworten wollen, dann wird die Antwort mit 9 bewertet.
- Der CAN wird zu t0 und t1 eingesetzt. Bei t0 beziehen sich die Fragen auf die vergangenen 4 Wochen, bei t1 auf die letzten 7 Tage. Der Patient wird auf jeder Seite an diesen zeitlichen Bezugsrahmen erinnert.

- Falls der Patient durch die z. T. sehr direkten Fragen irritiert sein sollte, weist man ihn darauf hin, dass der Fragebogen international in dieser Form eingesetzt wird und es wichtig ist, alle Fragen zu beantworten.

- Hinweise zu den einzelnen Fragen:

1.) Wo wohnen Sie? Was für eine Art Unterkunft ist das?

Hier soll der Interviewer zunächst die erste Frage "Wo wohnen Sie" stellen? Nur wenn nach dem Beantworten der ersten Frage unklar ist, wo der Patient wohnt, soll auch die 2. Frage "Was für eine Art Unterkunft ist das" gestellt werden.

4.) Haben Sie Probleme beim Waschen und Anziehen? Müssen Sie an die Körperpflege erinnert werden? Durch wen?

Hier soll der Interviewer zunächst nur die erste Frage "Haben Sie Probleme beim Waschen und Anziehen" stellen. Wenn der Patient Probleme hat, soll im nächsten Schritt die 2. und 3. Frage gestellt werden. Wenn der Patient keine Probleme hat, sollen die Fragen 2 und 3 nicht gestellt werden.

12.) Wünschen Sie sich, weniger Alkohol zu trinken? Haben Sie Probleme mit Ihrem Alkoholkonsum?

Hier soll zunächst nur die erste Frage "Wünschen Sie sich, weniger Alkohol zu trinken" gestellt werden. Falls der Patient angibt, überhaupt keinen Alkohol oder kaum Alkohol zu trinken, wird die 2. Frage nicht gestellt.

15.) Haben Sie einen Partner? Haben Sie Probleme in Ihrer Partnerschaft/ Ehe?

Wenn die Frage 1 verneint wird, wird die 2. Frage nicht gestellt.

16.) Wie ist Ihr Sexualleben?

Bei dieser Frage den Patienten darauf hinweisen, dass er diese Frage beantworten kann, wenn er möchte.

17.) Haben Sie Kinder, die jünger als 18 sind? Haben Sie Probleme, sich um sie zu kümmern?

Wenn die Frage 1 verneint wird, wird die 2. Frage nicht gestellt.

23.) Wo arbeiten Sie zur Zeit? Entspricht dieser Arbeitsplatz Ihren gegenwärtigen Fähigkeiten?

Wenn der Patient berentet ist, fällt er unter die Bewertung 0 (kein Problem).

Anhang 4

Informationsblatt zur Studie " Gesundheitsstörungen bei türkischen und deutschen Patienten"

Sehr geehrte/r Teilnehmer/in,

die Arbeitsgruppe Sozialpsychiatrie der Psychiatrischen Klinik des Universitätsklinikums Gießen führt die og. Studie durch. Im folgenden werden wir Sie über die Einzelheiten der Studie informieren.

Ziele der Studie

Das Erleben, die Verarbeitung und der Verlauf von Krankheiten werden wesentlich durch die Kultur, in der man lebt, beeinflusst. Das Ziel der Studie besteht darin, diese Einflüsse bei deutschen und türkischen Patienten zu finden und Ihre Wichtigkeit für die Praxis darzustellen. Aus den Ergebnissen der Studie sollen dann Informationen zur Verbesserung der klinischen Versorgung abgeleitet werden.

Untersuchungsablauf

Mitarbeiterinnen der Klinik am Südpark oder der Arbeitsgruppe Sozialpsychiatrie werden zu Beginn und am Ende Ihrer Behandlung Befragungen mit Ihnen durchführen. Dabei werden Ihnen Fragen zu Ihren persönlichen Annahmen bezüglich Ihrer Erkrankung sowie zu der Art und Weise, wie Sie die Krankheit erleben und verarbeiten, gestellt. Weitere Fragen beziehen sich auf das Ausmaß der von Ihnen wahrgenommenen Unterstützung durch Ihre Familie oder Ihre Freunde, ihre Persönlichkeit, Ihre Zufriedenheit mit der Behandlung, aber auch auf bedeutsame vergangene Lebensereignisse. Die beiden Gespräche werden jeweils 1-2 Stunden dauern.

Aufzeichnung und Weitergabe von Daten

Die Datenverwaltung erfolgt durch die Arbeitsgruppe der Psychiatrischen Klinik des Universitätsklinikums Gießen. Die erhobenen Daten unterliegen den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes. Die Daten werden aufgezeichnet und anonymisiert. Sie können nur von der Schweigepflicht unterliegenden Mitarbeitern der Klinik am

Südpark und der Psychiatrischen Klinik des Universitätsklinikums Gießen eingesehen werden. Die wissenschaftliche Auswertung, Veröffentlichung und Archivierung der Daten erfolgen in streng anonymisierter Form.

Ihre Rechte: Freiwilligkeit

Ihre Teilnahme an den Gesprächen ist freiwillig. Selbstverständlich können Sie jederzeit Ihre Einwilligung zurückziehen. Die Weigerung, an der Studie teilzunehmen, das Auflösen einer bereits bestehenden schriftlichen Zusage oder ein Abbrechen der Teilnahme, hat für Sie keinerlei Nachteile zu Folge.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Sozialpsychiatrie und der Klinik am Südpark zur Verfügung. Verantwortlich für die Durchführung der Studie ist Herr Dr. med. Michael Franz, Leiter der Arbeitsgruppe.

Claudia Lujic
(Diplom-Psychologin)

Dr. med. Michael Franz
(Leiter der AG Sozialpsychiatrie)

Informationsblatt zur Studie " Gesundheitsstörungen bei türkischen und deutschen Patienten"

Türk ve Alman Hastalarda Sağlık Bozukluğu ile ilgili çalışma Hakkında Bilgilendirme

Sehr geehrte/r Teilnehmer/in, Sayın Katılımcı ,

die Arbeitsgruppe Sozialpsychiatrie der Psychiatrischen Klinik des Universitätsklinikums Gießen führt die og. Studie durch. Im folgenden werden wir Sie über die Einzelheiten der Studie informieren.

Üniversite Hastanesi Gießen Psikiyatri Bölümü Sosyalpsikiyatri çalışma grubu olarak bir çalışma başlattık . Bu çalışma ile ilgili detayları size anlatılacaktır.

Ziele der Studie/ Çalışmanın (araştırmanın) Amacı

Das Erleben, die Verarbeitung und der Verlauf von Krankheiten werden wesentlich durch die Kultur, in der man lebt, beeinflusst. Das Ziel der Studie besteht darin, diese Einflüsse bei deutschen und türkischen Patienten zu finden und Ihre Wichtigkeit für die Praxis darzustellen. Aus den Ergebnissen der Studie sollen dann Informationen zur Verbesserung der klinischen Versorgung abgeleitet werden.

Hatalığı yaşamak , onunla baş etmek ,ve hastalığın gidiş hatı,yaşamakta olduğumuz kültür tarafından etkilenmektedir. Bu çalışmanın amacı bu farkı ortaya çıkararak tedaviyi iyilestirmek .

Untersuchungsablauf / Araştırma komisyonun seyri

Türkische Mitarbeiterinnen der Arbeitsgruppe Sozialpsychiatrie werden zu Beginn und am Ende Ihrer Behandlung Befragungen mit Ihnen durchführen. Sie haben die Wahl zwischen einem türkischen und einem deutschen Gespräch. Dabei werden Ihnen Fragen zu Ihren persönlichen Annahmen bezüglich Ihrer Erkrankung sowie zu

der Art und Weise, wie Sie die Krankheit erleben und verarbeiten, gestellt. Weitere Fragen beziehen sich auf das Ausmaß der von Ihnen wahrgenommenen Unterstützung durch Ihre Familie oder Ihre Freunde, ihre Persönlichkeit, Ihre Zufriedenheit mit der Behandlung, aber auch auf bedeutsame vergangene Lebensereignisse. Die beiden Gespräche werden jeweils 1-2 Stunden dauern.

Tedavinin ilk başladığı gün ile bittiği gün Sosyalpsikiyatrideki türk çalışanları /görevlileri size liste halinde soru soracaklar.Bu soru listeleri almanca ve türkçe olmak üzere iki dildedir. İstediginiz dilde size bu sorular sorulacaktır. Soruların içeriği: hastalığınız hakkında, seyri hakkında ve hastalığınızla nasıl mücadele ettiğiniz hakkında bilgi edinmek amaçlı sorulardan oluşmaktadır. Soruların bir kısmıda hastalığınızı ne şekilde algıladığınızı ve ailenizden veya arkadaşlarınızdan görmüş veya görmekte olduğunuz desteği kapsamaktadır. Diğer bir kısmı ise tedavinizden ne derece memnun olduğunuzu , geçmişte yaşamış olduklarınızı sorgulamaktadır. Toplam süre olarak her iki sorgulamada 1-2 saat bir süre kapsamaktadır.

Aufzeichnung und Weitergabe von Daten/ Verilerin kayıt ve iletimi

Die Datenverwaltung erfolgt durch die Arbeitsgruppe der Psychiatrischen Klinik des Universitätsklinikums Gießen. Die erhobenen Daten unterliegen den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes. Die Daten werden aufgezeichnet und anonymisiert. Sie können nur von einem der Schweigepflicht unterliegenden Mitarbeiter der Psychiatrischen Klinik des Universitätsklinikums Gießen eingesehen werden. Die wissenschaftliche Auswertung, Veröffentlichung und Archivierung der Daten erfolgen in streng anonymisierter Form.

Verilerin yönetimi Üniversite hastanesi Gießen Psikiyatri kliniği çalışma grubu tarafından yapılacaktır. Toplanan verilerin hepsi veri koruma kanunu altındadır. Veriler not edilecek ve anonim (adsız) hale getirilecektir. Sadece sır saklama yükümlüğü altında olan Üniversite hastanesi Gießen Psikiyatri kliniğinde çalışanlar tarafından görülmesine/ baskılmasına izin verilecektir.

Verilerin bilimsel değerlendirilmesi, açıklanması ve arşivlenmesi sıkı anonim(adsız) formda olacaktır.

Ihre Rechte: Freiwilligkeit/ Hakkınız: Serbest, gönüllü olması , kendi isteğinizle olması

Ihre Teilnahme an den Gesprächen ist freiwillig. Selbstverständlich können Sie jederzeit Ihre Einwilligung zurückziehen. Die Weigerung, an der Studie teilzunehmen, das Auflösen einer bereits bestehenden schriftlichen Zusage oder ein Abbrechen der Teilnahme, hat für Sie keinerlei Nachteile zu Folge.

Bu çalışmaya katılmanız serbest , gönüllü kendi rızanızla gerçekleşmektedir. Tabii ki her an vermiş olduğunuz onayınızı geri çekebilirsiniz. Her an kendi isteginizle bu çalışmadan ayrıla bilirsiniz. Bu çalışmaya katılmayı reddetmek, yazılı olarak kabul ettiğinizi iptal etmek yada katılımcılığı bırakmak, kesinlikle ayrıldığınız durumda sizin için her hangi bir dezavantaj söz konusu olamayacaktır.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Sozialpsychiatrie zur Verfügung. Verantwortlich für die Durchführung der Studie ist Herr Dr. med. Michael Franz, Leiter der Arbeitsgruppe.

Sorularınız için sosyalpsikiyatri çalışanları sizin için her zaman hazır

Bu çalışmanın sorumlusu Dr.Michael Franz .

Claudia Lujic
(Diplom-Psychologin/ Psikolog)

Dr. med. Michael Franz
(Leiter der AG Sozialpsychiatrie/
Sozialpsikiyatri yöneticisi)

Informationsblatt zur Studie " Gesundheitsstörungen bei türkischen und deutschen Patienten"

Sehr geehrte/r Teilnehmer/in,

die Arbeitsgruppe Sozialpsychiatrie der Psychiatrischen Klinik des Universitätsklinikums Gießen führt die og. Studie durch. Im folgenden werden wir Sie über die Einzelheiten der Studie informieren.

Ziele der Studie

Das Erleben, die Verarbeitung und der Verlauf von Krankheiten werden wesentlich durch die Kultur, in der man lebt, beeinflusst. Das Ziel der Studie besteht darin, diese Einflüsse bei deutschen und türkischen Patienten zu finden und Ihre Wichtigkeit für die Praxis darzustellen. Aus den Ergebnissen der Studie sollen dann Informationen zur Verbesserung der klinischen Versorgung abgeleitet werden.

Untersuchungsablauf

Mitarbeiterinnen der Arbeitsgruppe Sozialpsychiatrie werden zu Beginn und am Ende Ihrer Behandlung Befragungen mit Ihnen durchführen. Dabei werden Ihnen Fragen zu Ihren persönlichen Annahmen bezüglich Ihrer Erkrankung sowie zu der Art und Weise, wie Sie die Krankheit erleben und verarbeiten, gestellt. Weitere Fragen beziehen sich auf das Ausmaß der von Ihnen wahrgenommenen Unterstützung durch Ihre Familie oder Ihre Freunde, ihre Persönlichkeit, Ihre Zufriedenheit mit der Behandlung, aber auch auf bedeutsame vergangene Lebensereignisse .Die beiden Gespräche werden jeweils 1-2 Stunden dauern.

Aufzeichnung und Weitergabe von Daten

Die Datenverwaltung erfolgt durch die Arbeitsgruppe der Psychiatrischen Klinik des Universitätsklinikums Gießen. Die erhobenen Daten unterliegen den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes. Die Daten werden aufgezeichnet und anonymisiert. Sie können nur von einem der Schweigepflicht unterliegenden Mitarbeiter der Psychiatrischen Klinik des Universitätsklinikums Gießen eingesehen werden. Die

wissenschaftliche Auswertung, Veröffentlichung und Archivierung der Daten erfolgen in streng anonymisierter Form.

Ihre Rechte: Freiwilligkeit

Ihre Teilnahme an den Gesprächen ist freiwillig. Selbstverständlich können Sie jederzeit Ihre Einwilligung zurückziehen. Die Weigerung, an der Studie teilzunehmen, das Auflösen einer bereits bestehenden schriftlichen Zusage oder ein Abbrechen der Teilnahme, hat für Sie keinerlei Nachteile zu Folge.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Sozialpsychiatrie zur Verfügung. Verantwortlich für die Durchführung der Studie ist Herr Dr. med. Michael Franz, Leiter der Arbeitsgruppe.

Claudia Lujic
(Diplom-Psychologin)

Dr. med. Michael Franz
(Leiter der AG Sozialpsychiatrie)

Informationsblatt zur Studie " Gesundheitsstörungen bei türkischen und deutschen Patienten"

Türk ve Alman Hastalarda Sağlık Bozukluğu ile ilgili çalışma Hakkında Bilgilendirme

Sehr geehrte/r Teilnehmer/in, / Sayın Katılımcı ,

die Arbeitsgruppe Sozialpsychiatrie der Psychiatrischen Klinik des Universitätsklinikums Gießen führt die og. Studie durch. Im folgenden werden wir Sie über die Einzelheiten der Studie informieren.

Üniversite Hastanesi Gießen Psikiyatri Bölümü Sosyalpsikiyatri çalışma grubu olarak bir çalışma başlattık . Bu çalışma ile ilgili detayları size anlatılacaktır.

Ziele der Studie/ Çalışmanın (araştırmanın) Amacı

Das Erleben, die Verarbeitung und der Verlauf von Krankheiten werden wesentlich durch die Kultur, in der man lebt, beeinflusst. Das Ziel der Studie besteht darin, diese Einflüsse bei deutschen und türkischen Patienten zu finden und Ihre Wichtigkeit für die Praxis darzustellen. Aus den Ergebnissen der Studie sollen dann Informationen zur Verbesserung der klinischen Versorgung abgeleitet werden.

Hatalığı yaşamak, onunla baş etmek ,ve hastalığın gidiş hatı,yaşamakta olduğumuz kültür tarafından etkilenmektedir .Bu çalışmanın amacı bu farkı ortaya çıkararak tedaviyi iyilestirmek .

Untersuchungsablauf/ Araştırma komisyonun seyri

Türkische Mitarbeiterinnen der Klinik am Südpark oder der Arbeitsgruppe Sozialpsychiatrie werden zu Beginn und am Ende Ihrer Behandlung Befragungen mit Ihnen durchführen. Sie haben die Wahl zwischen einem türkischen und deutschen

Gespräch. Dabei werden Ihnen Fragen zu Ihren persönlichen Annahmen bezüglich Ihrer Erkrankung sowie zu der Art und Weise, wie Sie die Krankheit erleben und verarbeiten, gestellt. Weitere Fragen beziehen sich auf das Ausmaß der von Ihnen wahrgenommenen Unterstützung durch Ihre Familie oder Ihre Freunde, ihre Persönlichkeit, Ihre Zufriedenheit mit der Behandlung, aber auch auf bedeutsame vergangene Lebensereignisse. Die beiden Gespräche werden jeweils 1-2 Stunden dauern.

Tedavinin ilk başladığı gün ile bittiği gün Südpark taki Klinikteki türk çalışanları yada Sosyalpsikiyatrideki çalışanları /görevlileri size liste halinde soru soracaklar.Bu soru listeleri almanca ve türkçe olmak üzere iki dildedir. İstedığınız dilde size bu sorular sorulacaktır Soruların içeriği: hastalığınız hakkında, seyri hakkında ve hastalığınızla nasıl mücadele ettiğiniz hakkında bilgi edinmek amaçlı sorulardan oluşmaktadır. Soruların bir kısmıda hastalığınızı ne şekilde algıladığınızı ve ailenizden veya arkadaşlarınızdan görmüş veya görmekte olduğunuz desteği kapsamaktadır. Diğer bir kısmı ise tedavinizden ne derece memnun olduğunuzu, geçmişte yaşamış olduklarınızı sorgulamaktadır.

Toplam süre olarak her iki sorgulamada 1-2 saat bir süre kapsamaktadır.

Aufzeichnung und Weitergabe von Daten/ Verilerin kayıt ve iletimi

Die Datenverwaltung erfolgt durch die Arbeitsgruppe der Psychiatrischen Klinik des Universitätsklinikums Gießen. Die erhobenen Daten unterliegen den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes. Die Daten werden aufgezeichnet und anonymisiert. Sie können nur von einem der Schweigepflicht unterliegenden Mitarbeiter der Klinik am Südpark und der Psychiatrischen Klinik des Universitätsklinikums Gießen eingesehen werden. Die wissenschaftliche Auswertung, Veröffentlichung und Archivierung der Daten erfolgen in streng anonymisierter Form.

Verilerin yönetimi Üniversite hastanesi Gießen Psikiyatri kliniği çalışma grubu tarafından yapılacaktır. Toplanan verilerin hepsi veri koruma kanunu altındadır. Veriler not edilecek ve anonim (adsız) hale getirilecektir. Sadece sır saklama yükümlüğü altında olan Südpark kliniğini çalışanları ve Üniversite hastanesi

Gießen Psikiyatri kliniğinde çalışanlar tarafından görülmesine/ baskılmasına izin verilecektir. Verilerin bilimsel değerlendirilmesi, açıklanması ve arşivlenmesi sıkı anonim(adsız) formda olacaktır.

Ihre Rechte: Freiwilligkeit / Hakkınız: Serbest, gönüllü olması , kendi isteğinizle olması

Ihre Teilnahme an den Gesprächen ist freiwillig. Selbstverständlich können Sie jederzeit Ihre Einwilligung zurückziehen. Die Weigerung, an der Studie teilzunehmen, das Auflösen einer bereits bestehenden schriftlichen Zusage oder ein Abbrechen der Teilnahme, hat für Sie keinerlei Nachteile zu Folge.

Bu çalışmaya katılmanız serbest, gönüllü kendi rızanızla gerçekleşmektedir. Tabii ki her an vermiş olduğunuz onayınızı geri çekebilirsiniz. Her an kendi isteginizle bu çalışmadan ayrıla bilirsiniz.

Bu çalışmaya katılmayı reddetmek, yazılı olarak kabul ettiğinizi iptal etmek yada katılımcılığı bırakmak, kesinlikle ayrıldığınız durumda sizin için her hangi bir dezavantaj söz konusu olamayacaktır.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Sozialpsychiatrie und der Klinik am Südpark zur Verfügung. Verantwortlich für die Durchführung der Studie ist Herr Dr. med. Michael Franz, Leiter der Arbeitsgruppe.

Sorularınız için sosyalpsikiyatri çalışanları sizin için her zaman hazır.

Bu çalışmanın sorumlusu Dr.Michael Franz .

Claudia Lujic
(Diplom-Psychologin)

Dr. med. Michael Franz
(Leiter der AG Sozialpsychiatrie)

Anhang 5

Einverständniserklärung zur Teilnahme

an den beiden Interviews zur Studie

Gesundheitsstörungen bei türkischen und deutschen Patienten

Herr/ Frau (Name, Vorname): _____

Geb.-Datum: _____

Ich bin über die Ziele, die Inhalte und den Ablauf der Befragung in verständlicher Weise informiert worden. Außerdem habe ich ein Informationsblatt zur Studie gelesen und verstanden.

Ich hatte Gelegenheit, Fragen zu stellen und ausreichend Zeit, meine Entscheidung über die Teilnahme an der Studie zu treffen.

Ich bin mit der Teilnahme an dieser Studie einverstanden und weiß, dass ich diese Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen kann, ohne dass mir daraus Nachteile entstehen.

Um das Interview möglichst kurz zu halten, bin ich damit einverstanden, dass meine Krankenakte von den unter der Schweigepflicht stehenden Mitarbeitern der Studie bezüglich biographischer Daten (wie z.B. Alter, Anzahl der Kinder etc.) eingesehen werden kann.

Datenschutzerklärung

Ich bin darüber informiert worden, dass die im Rahmen dieser Studie erhobenen Daten den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes unterliegen.

Mir ist bekannt, dass die Weitergabe der erhobenen Daten an Dritte nur unter Wahrung der Schweigepflicht erfolgt. Ich bin damit einverstanden, dass die im Rahmen dieser Studie erhobenen Daten aufgezeichnet werden und von den der Schweigepflicht unterliegenden Mitarbeitern oder Beauftragten des Zentrums für Psychiatrie des Klinikums der Justus-Liebig-Universität Gießen eingesehen werden können. Auch bin ich damit einverstanden, die Daten in anonymisierter Form verarbeiten, auswerten, veröffentlichen und archivieren zu lassen. Eine Kopie dieser Einverständniserklärung und des Informationsblattes habe ich erhalten.

Ort/ Datum: _____

Unterschrift des Patienten/der Patienten: _____

Unterschrift des Studienleiters/ Interviewers: _____

Einverständniserklärung zur Teilnahme
Katılımcı olabilmek için onayı vermek (rızasını bildirmek)

an den beiden Interviews zur Studie / **Çalışmadaki her iki reportaj için**

Gesundheitsstörungen bei türkischen und deutschen Patienten
Türk ve Alman hastalaradaki sağlık bozukluğu

Herr/ Frau (Name, Vorname)/ **Bay/ Bayan(soyisim,ad):** _____

Geb.-Datum / **Doğum tarihi:** _____

Ich bin über die Ziele, die Inhalte und den Ablauf der Befragung in verständlicher Weise informiert worden. Außerdem habe ich ein Informationsblatt zur Studie gelesen und verstanden.

Çalışmanın amacı hakkında ve soruların içeriği hakkında ve seyri hakkında açıklayıcı bir şekilde bilgilendirildim.

Ich hatte Gelegenheit, Fragen zu stellen und ausreichend Zeit, meine Entscheidung über die Teilnahme an der Studie zu treffen.

Bu çalışmada katılımcı olarak katılabilmem için bana soru sorma imkanı ve yeterince düşünme süresi verildi..

Ich bin mit der Teilnahme an dieser Studie einverstanden und weiß, dass ich diese Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen kann, ohne dass mir daraus Nachteile entstehen.

Bu çalışmaya katılımcı olarak katılmayı kabul ediyorum. Her an istediğim zaman bu çalışmadan hiç bir dezavantajım olmadan ayrılma hakkına sahibim.

Um das Interview möglichst kurz zu halten, bin ich damit einverstanden, dass meine Krankenakte von den unter der Schweigepflicht stehenden Mitarbeitern der Studie bezüglich biographischer Daten (wie z.B. Alter, Anzahl der Kinder etc.) eingesehen werden kann.

Reportaj süresini kısaltmak için, Biyografik (hayat hikayem ile ilgili) verilerimin (örn. yaşımın, çocuklarımla sayısı, medeni hallim gibi) bilgilerimin doktor dosyamdan aşağıda belirtilmiş olan sır saklama yükümlülüğü altında olan kişiler tarafından incelenmesine (bakılmasına) izin veriyorum.

Datenschutzerklärung / Verilerin korunması hakkında açıklama

Ich bin darüber informiert worden, dass die im Rahmen dieser Studie erhobenen Daten den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes unterliegen.

Çalışma süresince bütün verilerin kanunen korunma hakkına sahip olduklarına dair bilgilendirildi .

Mir ist bekannt, dass die Weitergabe der erhobenen Daten an Dritte nur unter Wahrung der Schweigepflicht erfolgt. Ich bin damit einverstanden, dass die im Rahmen dieser Studie erhobenen Daten aufgezeichnet werden und von den der Schweigepflicht unterliegenden Mitarbeitern oder Beauftragten des Zentrums für Psychiatrie des Klinikums der Justus-Liebig-Universität Gießen eingesehen werden können. Auch bin ich damit einverstanden, die Daten in anonymisierter Form verarbeiten, auswerten, veröffentlichen und archivieren zu lassen.

Verilerin üçüncü bir şahsa sadece sır saklama yükümlülüğü doğrultusunda vermenin mümkün olduğunu bilmekteyim. Çalışma süresince toplanan bütün veriler sır saklama yükümlülüğü altında olan bütün çalışanlar veya görevlendirilenler tarafından Justus-Liebig-Universitesi-Gießen Psikiyatri Kliniğinde bakılacaktır. Bütün verilerin anonim (adsız) olarak değerlendirilmesine ,açıklanmasına ve arşivlenmesine izin veriyorum .

Eine Kopie dieser Einverständniserklärung und des Informationsblattes habe ich erhalten.

Bu rıza bildirme açıklamasının fotokopisini ve bilgilendirme broşürünü aldım.

Ort/ Datum/

Yer/Tarih:

Unterschrift des Patienten/der Patienten/ **Hastanın imzası:**

Unterschrift des Studienleiters/ Interviewers/ **Çalışmayı yürütenin imzası/**

Reportajinin imzası :

Anhang 6

Untersuchungsablauf

Zeitpunkt	Ablauf
Vor Interview 1 (t0)	- Überprüfung der Ein- und Ausschlusskriterien bei aufgenommenen Patienten - Aufklärung des Patienten über die Studie durch Arzt - Terminvereinbarung mit Patient und Interviewer für erstes Interview - schriftliche / mündliche Aufklärung des Patienten über Studie durch Interviewer - Schriftliche Einverständniserklärung des Patienten - Durchsicht der jeweiligen Patientenakte - Sortieren der visualisierten Skalen
Interview 1 (t0)	Interviewdurchführung (bei Bedarf Pausen!)
Nach Interview 1 (t0)	- Überprüfung der Vollständigkeit der Beantwortung der Fragebögen - Arzteinschätzung des Patienten sichern
Vor Interview 2 (t1)	- Informieren des Studienleiters über Entlassungsdatum des jeweiligen Patienten - Terminvereinbarung mit Patient und Interviewer für zweites Interview - Durchsicht der jeweiligen Patientenakte - Sortieren der visualisierten Skalen
Interview 2 (t1)	Interviewdurchführung (bei Bedarf Pausen!)
Nach Interview 2 (t1)	- Überprüfung der Vollständigkeit der Beantwortung der Fragebögen - Arzteinschätzung des Patienten sichern

Gießener Erhebungsbogen zu Krankengeschichte und psychosozialen Status (GEKS)

Messzeitpunkt t0 (Aufnahme) / Für Patientenbefragung

0.1 P-Nr. :

0.2 Datum der Befragung: ____/____/____ (Tag, Monat, Jahr)

0.3 Nachname der Interviewerin :

0.4 Einrichtung:

☐ (1) Psychiatrische Universitätsklinik Gießen

☐ (2) Zentrum für soziale Psychiatrie Marburg

☐ (3) Klinik am Südpark Bad Nauheim

☐ (4)

0.5 Abteilung / Station:

0.6 Aufnahmedatum des Patienten: ____ / ____ / ____ (Tag, Monat, Jahr)

1. Biographie und Soziodemographie

1.1 Wie alt sind Sie? (Alter in Jahren) _____

1.2 Geschlecht

☐ (1) männlich

☐ (2) weiblich

1.3 Welche Herkunft haben Sie ?

☐ (1)) türkisch

☐ (2) deutsch

☐ (3) Sonstige (Klartext): _____

Falls Patient türkisch, diese Frage stellen: 1.4 Welcher Emigranten-Generation entstammen Sie?

☐ (-9) trifft nicht zu

☐ (1)) 1. Generation (selbst migriert)

☐ (3) 3. Generation (Großeltern migriert)

☐ (2) 2. Generation (Eltern migriert)

☐ (4) Sonstiges (Klartext): _____

1.5 Welche Religionszugehörigkeit haben Sie?

☐ (1) evangelisch

☐ (4) keine

☐ (2) katholisch

☐ (5) Sonstige (Klartext): _____

☐ (3) muslimisch

1.6 Welchen Familienstand haben Sie?

☐ (1) ledig

☐ (4) geschieden

☐ (2) verheiratet

☐ (5) mit einem Partner/in zusammenlebend, mit dem/der man nicht verheiratet ist

☐ (3) getrennt lebend

☐ (6) verwitwet

1.7 Wie viele Kinder haben Sie? _____ (Anzahl)

1.8 Mit wie viel Personen leben Sie in einem Haushalt? _____ (Anzahl ohne Patient)

1.9 Sind Sie migriert? ☐ (1) ja ☐ (2) nein ☐ (-9) trifft nicht zu

1.10 Wo sind Sie geboren? (Land)

☐ (1) Türkei

☐ (2) Deutschland

☐ (3) Sonstiges (Klartext): _____	
1.11 Wo sind Sie aufgewachsen? ☐ (1) Stadt ☐ (2) ländlicher Region	
1.12 Wie alt waren Sie während der Migration? _____ (Alter in Jahren) ☐ (-9) trifft nicht zu	
1.13 In welchem Jahr sind Sie migriert? _____ (Jahr) ☐ (-9) trifft nicht zu	
1.14 Welche Gründe gab es für die Migration? (Mehrfachnennungen möglich) ☐ (-9) trifft nicht zu	
☐ (1) Familienzusammenführung	☐ (4) Arbeitssuche
☐ (2) politisch bedingte Flucht	☐ (5) Studium
☐ (3) wirtschaftlich bedingte Flucht	☐ (6) Sonstiges (Klartext): _____
1.15 Können Sie lesen und schreiben?	
☐ (0) nein	☐ (2) unklar
☐ (1) ja	☐ (3) Sonstiges (Klartext): _____
1.16 Wo sind Sie zur Schule gegangen? ☐ (-9) trifft nicht zu	
☐ (1) Türkei	☐ (2) Deutschland
☐ (3) Deutschland und Türkei	☐ (4) Sonstiges (Klartext): _____
1.17 (<i>Falls in Deutschland oder anderem Land außer der Türkei zur Schule gegangen</i>) Welchen Schulabschluss haben Sie? ☐ (-9) trifft nicht zu	
☐ (0) kein Schulabschluss	☐ (3) Realschulabschluss, mittlere Reife (oder entspr.)
☐ (1) Sonderschulabschluss (oder entspr.)	☐ (4) Abitur, Hochschulreife (oder entspr.)
☐ (2) Volksschul- oder Hauptschulabschluss (oder entspr.)	☐ (5) Sonstiges (Klartext): _____
1.18 (<i>Falls in der Türkei zur Schule gegangen</i>) Welchen Schulabschluss haben Sie? ☐ (-9) trifft nicht zu	
☐ (0) kein Schulabschluss	☐ (3) Abitur, Hochschulreife (oder entspr.)
☐ (1) Grundschulabschluss (oder entspr.)	☐ (4) Sonstiges (Klartext): _____
☐ (2) Realschulabschluss, mittlere Reife (oder entspr.)	
1.19 Welchen Berufsabschluss hatten Sie in der Türkei? ☐ (-9) trifft nicht zu	
☐ (0) kein Abschluss	☐ (2) Studium
☐ (1) Lehre/ Ausbildung	
1.20 Welche berufliche Situation hatten Sie in der Türkei ? ☐ (-9) trifft nicht zu	
☐ (1) Schüler/in ☐ (1) Student/in ☐ (2) Azubi ☐ (3)	Angestellte/r ausführende Angestellte (z.B. Sekretärin) ☐ (1) mittlere Angestellte (z.B. Sachbearbeiter) ☐ (2) leitende Angestellte (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter) ☐ (3)

Selbständige/r Selbständige Landwirte: ☐ (1) ☐ (2) Freie Berufe, selbständige Akademiker: ☐ (2) Sonstige Selbständige ☐ (3)	Arbeiter/in Ungelernte oder angelernte Arbeiter/in ☐ (1) ☐ (5) Gelernte und Facharbeiter ☐ (2) Vorarbeiter, Kolonnenführer ☐ (3) Meister, Polier ☐ (4)
Beamte/r ausführender Beamter (z.B. Polizist) ☐ (1) ☐ (3) mittlerer Beamter (z.B. Lehrer) ☐ (2) leitender Beamter (z.B. Abteilungsleiter) ☐ (3)	Sonstiges (Klartext): _____ ☐ (6)

1.21 Welchen Beruf haben Sie in der Türkei ausgeübt? (Klartext):

☐ (-9) trifft nicht zu

1.22 Welchen Berufsabschluss haben Sie (in Deutschland)?

☐ (-9) trifft nicht zu

☐ (0) kein Abschluss

☐ (2) Studium

☐ (1) Lehre/ Ausbildung

1.23 In welcher beruflichen Situation befinden sie sich bzw. befanden Sie sich? (in Deutschland)?

☐ (-9) trifft nicht zu

Schüler/in ☐ (1) ☐ (1) Student/in ☐ (2) Azubi ☐ (3)	Angestellte/r ausführende Angestellte (z.B. Sekretärin) ☐ (1) mittlere Angestellte (z.B. Sachbearbeiter) ☐ (2) ☐ (4) leitende Angestellte (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter) ☐ (3)

Selbständige/r Selbständige Landwirte: ☐ (1) ☐ (2) Freie Berufe, selbständige Akademiker: ☐ (2) Sonstige Selbständige ☐ (3)	Arbeiter/in - Ungelernte oder angelernte Arbeiter/in ☐ (1) ☐ (5) - Gelernte und Facharbeiter ☐ (2) - Vorarbeiter, Kolonnenführer ☐ (3) - Meister, Polier ☐ (4)

Beamte/r Beamte/r ☐ (3) ausführender Beamter (z.B. Polizist) ☐ (1) mittlerer Beamter (z.B. Lehrer) ☐ (2) leitender Beamter (z.B. Abteilungsleiter) ☐ (3)	Sonstiges (Klartext): _____ ☐ (6)

1.24 Welchen Beruf üben Sie (in Deutschland) aus bzw. haben Sie ausgeübt? (Klartext):

☐ (-9) trifft nicht zu

1.25 Wie sieht Ihr derzeitiger Beschäftigungsstatus aus?

☐ (1) Vollzeit beschäftigt	☐ (4) arbeitslos
☐ (2) Teilzeit beschäftigt	☐ (5) berentet
☐ (3) Nicht berufstätig (z.B. Hausfrau)	☐ (6) Sonstiges (Klartext): _____

1.26 Wann waren Sie zuletzt regulär beschäftigt? ☐ (-9) trifft nicht zu
 _____ (Monat, Jahr)

1.27 An wie vielen Tagen waren Sie in den letzten vergangenen 12 Monaten so krank, dass Sie Ihrer gewöhnlichen Tätigkeit (im Beruf oder Haushalt) nicht nachgehen konnten?

ca. _____ Tage

1.28 Wurde bei Ihnen eine "Minderung der Erwerbsfähigkeit" (MdE) festgestellt?

☐ (1) ja (und zwar um _____ %)	☐ (2) nein

Wenn Patient nicht berentet, Fragen 1.29-1.32 stellen:

1.29 Wenn Sie an Ihren derzeitigen Gesundheitszustand und Ihre berufliche Leistungsfähigkeit denken: Glauben Sie, dass Sie bis zum Erreichen des Rentenalters berufstätig sein können?

☐ (-9) trifft nicht zu	
☐ (1) sicher	☐ (4) eher nein
☐ (2) eher ja	☐ (5) auf keinen Fall
☐ (3) unsicher	

1.30 Sehen Sie durch Ihren derzeitigen Gesundheitszustand Ihre Erwerbsfähigkeit dauerhaft gefährdet? ☐ (-9) trifft nicht zu

☐ (1) nein	☐ (2) ja

1.31 Tragen Sie sich zur Zeit mit dem Gedanken, einen Rentenantrag (Frührente aus Gesundheitsgründen) zu stellen? ☐ (-9) trifft nicht zu

☐ (1) nein	☐ (2) ja

1.32 Haben Sie bereits einen Rentenantrag gestellt?

☐ (1) nein	☐ (2) ja

2. Kostenträger und Höhe des Nettoeinkommens

2.1 Wer trägt die Behandlungskosten?/ Welche Behandlungseinstufung liegt vor?

☐ (1) Krankenkasse	☐ (4) private Kostenübernahme
☐ (2) Pflegefall, Pflegestufe: _____	☐ (5) Landesversicherungsanstalt (LVA)
☐ (3) Anschlussheilbehandlung (AHB)	☐ (6) sonstiges (bitte spezifizieren:) _____

Nur bei Patienten in Klinik am Südpark: **2.2 Wer hat den Rehabilitationsantrag gestellt?**

Nur bei Patienten in Klinik am Südpark: **2.3 Wie lange war die Wartezeit zwischen Antragstellung der Rehabilitation und Aufnahme in der Klinik? _____ (Wochen)**

Nur bei Patienten in Klinik am Südpark (siehe Akte!): **2.4 Hat die Krankenkasse die Reha-Maßnahme gesetzlich aufgrund von Arbeitslosigkeit des Patienten angeordnet?**

☐ (1) nein	☐ (2) ja

2.5 Wie ist die Höhe des Nettoeinkommens Ihres Haushalts (Lohn, Rente...)?

☐ (1) weniger als 500 Euro im Monat	☐ (4) 1500-2000 Euro im Monat

☐ (2) 500- 1000 Euro im Monat	☐ (5) 2000- 2500 Euro im Monat
☐ (3) 1000- 1500 Euro im Monat	☐ (6) mehr als 2500 Euro im Monat

3. Soziale Beziehungen

3.1 Wie weit ist das Krankenhaus von Ihrem Wohnort entfernt? ☐ (-9) trifft nicht zu

☐ (1) im Wohnort	☐ (4) bis zu 100 km vom Wohnort entfernt
☐ (2) bis zu 10 km vom Wohnort entfernt	☐ (5) > 100 km vom Wohnort entfernt
☐ (3) bis zu 50 km vom Wohnort entfernt	

3.2 Mit wie viel Personen aus Ihrer engeren und weiteren Familie sowie aus Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis hatten Sie während der letzten 4 Wochen Kontakt (Besuche, Telefonate etc.)?

Hierbei sind die Personen gemeint, die für Sie wichtig sind und zu denen regelmäßiger Kontakt besteht.

Anzahl der (unbekannt=-99, nicht vorhanden=-9)
Kontaktpersonen

Engere Familie
(Ehepartner,
Kinder, Eltern,
Geschwister)

Weitere Familie

Freunde /
Bekannte

3.3 Wie häufig hatten Sie während der letzten 4 Wochen mit diesen Personen Kontakt (Besuche, Telefonate etc.)? (Anzahl der Kontakte pro Gruppe)

Gießener Erhebungsbogen zu Krankengeschichte und psychosozialen Status (GEKS)

Version „Gesundheitsstörungen bei türkischen Migranten“

Messzeitpunkt t1 (Entlassung bzw. Beendigung der ambulanten Behandlung)

Für die behandelnden Ärzte

0.1 P-Nr.:

0.2 Name des/r Rater(s)(in):

1. Krankheitsmerkmale

1.1 Aufgrund welcher psychiatrischer und/ oder somatischer Diagnose (bitte ICD-10-Verschlüsselung angeben), befand sich der/die Patient/in in Behandlung? (Klartext)

1.2 Hat sich die Diagnose verändert?

☐ (0) nein

☐ (1) ja

Falls ja, Entlassungsdiagnose (auch ICD-10-Verschlüsselung):

2. Compliance

Bitte beurteilen Sie die Compliance in Bezug auf die letzten 4 Wochen oder bei kürzerer Dauer in Bezug auf den gesamten stationären Aufenthalt.

2.1 Nahm der/die Patient/in seine/ ihre Medikation bereitwillig?

☐ (-9) trifft nicht zu

☐ (1) nahm Medikation bereitwillig

☐ (2) verweigerte Einnahme < 1x /Woche

☐ (3) verweigerte Einnahme > 1x /Woche

☐ (4) Sonstiges (Klartext):

(Falls Non-Compliance): Warum verweigerte der/die Patient/in die Medikamenteneinnahme Ihrer Ansicht nach? (Klartext):

2.2 Gab es Hinweise auf eine eigenmächtige Reduktion der Medikamentendosis durch den/die Patienten/ Patientin? (z. B. durch ausspucken)

☐ (-9) trifft nicht zu

☐ (0) nein

☐ (1) ja

Falls ja, welche und warum? (Klartext):

2.3 Nahm der/die Patient/in regelmäßig an den angesetzten Therapiemaßnahmen teil?
(Die folgenden Fragen sind dazu da, die Patienten zu identifizieren, die bei den nichtmedikamentösen Therapiemaßnahmen Noncompliance zeigten)

2.3.1 Psychotherapie (z.B. Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Gruppentherapie, Entspannungstrainings...)

☐ (-9) trifft nicht zu

☐ (1) nahm regelmäßig teil

☐ (2) nahm überwiegend teil

☐ (3) nahm gelegentlich teil

☐ (4) nahm selten teil

☐ (5) nahm nicht teil

☐ (6) Sonstiges (Klartext):

(Falls Non-Compliance): Warum nahm der/die Patient/in Ihrer Ansicht nach nicht regelmäßig an der Therapie teil? (Klartext):

2.3.2 Bewegungstherapie und Sport (z.B. Krankengymnastik, Ausdauertraining, Wanderungen, Gruppengymnastik...)

☐ (-9) trifft nicht zu

☐ (1) nahm regelmäßig teil

☐ (2) nahm überwiegend teil

☐ (3) nahm gelegentlich teil

☐ (4) nahm selten teil

☐ (5) nahm nicht teil

☐ (6) Sonstiges (Klartext):

(Falls Non-Compliance): Warum nahm der/die Patient/in Ihrer Ansicht nach nicht regelmäßig an der Therapie teil? (Klartext):

2.3.3 Physiotherapie (z.B. Bäder, Fango, Massagen, Lichttherapie, Elektrokrampftherapie...)

☐ (-9) trifft nicht zu

☐ (1) nahm regelmäßig teil

☐ (2) nahm überwiegend teil

☐ (3) nahm gelegentlich teil

☐ (4) nahm selten teil

☐ (5) nahm nicht teil

☐ (6) Sonstiges (Klartext):

(Falls Non-Compliance): Warum nahm der/die Patient/in Ihrer Ansicht nach nicht regelmäßig an der Therapie teil? (Klartext):

2.3.4 Sonstige Therapieformen (z.B. Beschäftigungstherapie, kreative Verfahren...)

- ☐ (-9) trifft nicht zu
 ☐ (4) nahm selten teil
- ☐ (1) nahm regelmäßig teil
 ☐ (5) nahm nicht teil
- ☐ (2) nahm überwiegend teil
 ☐ (6) Sonstiges _____
 (Klartext):
- ☐ (3) nahm gelegentlich teil _____

(Falls Non-Compliance): Warum nahm der/die Patient/in Ihrer Ansicht nach nicht regelmäßig an der Therapie teil? (Klartext):

Gießener Erhebungsbogen zu Krankengeschichte und psychosozialem Status (GEKS)

Messzeitpunkt t1 (Entlassung) / Für Patientenbefragung

0.1 P-Nr. :

0.2 Datum der Befragung:

0.3 Nachname der Interviewerin :

0.4 Einrichtung:

- ☐ (1) Psychiatrische Universitätsklinik Gießen
☐ (2) Zentrum für soziale Psychiatrie Marburg

- ☐ (3) Klinik am Südpark Bad Nauheim
☐ (4)

0.5 Abteilung / Station:

0.6 Entlassungsdatum: ____ / ____ / ____ (Tag, Monat, Jahr)

1. Krankheitsmerkmale

1.1 Wie lange haben Sie diese Krankheit schon? _____ (Jahre) _____ (Monate)

1.2 Wie viele stationäre Aufenthalte hatten Sie bereits aufgrund Ihrer Haupterkrankung? (Anzahl mit dem jetzigen Aufenthalt)

1.3 Wie ist die Gesamtdauer aller bisherigen stationären Aufenthalte aufgrund der Haupterkrankung inklusive des jetzigen Aufenthalts? (kumulativ) _____ (in Tagen angeben!)

Die Fragen 1.4-1.7 nur Herzpatienten stellen:

1.4 Wieviele Herzoperationen hatten Sie bereits? _____ (Anzahl)

1.5 Wann war die letzte Herzoperation? ____ / ____ / ____ (Tag/Monat/Jahr)

1.6 Wieviele Herzinfarkte hatten Sie bereits? _____ (Anzahl)

1.7 Wann war der letzte Herzinfarkt? ____ / ____ / ____ (Tag/Monat/Jahr)

2. Krankheitsmerkmale

2.1 Psychiatrische und somatische Diagnosen, die auf den/die Patienten/in zutreffen (bitte

auch ICD-10-Verschlüsselung angeben) (Klartext):

- 1.) _____
- 2.) _____
- 3.) _____
- 4.) _____

2.2 Aufgrund welcher psychiatrischen und/ oder somatischen Diagnose befindet sich der/die Patient/in derzeit in Behandlung? (bitte auch ICD-10-Verschlüsselung angeben) (Klartext):

3. Medizinische Fachbehandlung

3.1 Aktuelle Medikation - Verordnete Medikamente (Bitte jedes Medikament mit Tagesdosen angeben!)

☐ keine Medikation

3.2 Welche weiteren Therapiemaßnahmen werden durchgeführt? (Mehrfachnennungen möglich)

☐ (0) keine	☐ (3) Physiotherapie (Fango, Bäder, Massage, Lichttherapie, Elektrokrampftherapie...)
☐ (1) Psychotherapie (Gespräche, Verhaltenstherapie, Entspannungstherapie, Gruppentherapie.)	☐ (4) Sonstige Therapieformen (Psychoedukation, Beschäftigungstherapie, kreative Verfahren...)
☐ (2) Bewegungstherapie und Sport (Krankengymnastik, Ausdauertraining...)	

**Gießener Erhebungsbogen zu Krankengeschichte und
psychosozialem Status (GEKS)**

Messzeitpunkt t0 (Aufnahme) / Für Patientenbefragung

0.1 P-Nr.:

0.2 RÖportajın yapıldığı tarih: ____/____/____ (gün, ay, yıl)

0.3 RÖportajcının soyadı:

0.4 Düzenleme:

☐ (1) Psychiatrische Universitätsklinik Gießen

☐ (2) Zentrum für soziale Psychiatrie Marburg

☐ (3) Südparkklinik Bad Nauheim

☐ (4)

0.5 Bölüm / Servis:

0.6 Hastanın hastaneye yatırıldığı tarih ____/____/____ (gün, ay, yıl)

1. Biyografi ve Sosyal dağılım

1.1 Kaç yaşındasınız ? (yıl) _____

1.2 Cinsiyetiniz ?

☐ (1) erkek

☐ (2) kadın

1.3 Hangi Vatandaşlığa aitsiniz ? (İrk)

☐ (1) türk

☐ (2) alman

☐ (3) Diğerleri (açık metin) _____

1.4 Göç eden hangi nesil /kuşağı temsil ediyorsunuz ?

☐ (1) 1. nesil /kuşak (kendiniz)

☐ (3) 3. . nesil /kuşak (büyük anneniz ve, veya büyük babanız)

☐ (2) 2. nesil /kuşak (kendi anneniz ve, veya babanız)

☐ (4) Diğerleri (açık metin) _____

1.5 Hangi mezhebe (din) aitsiniz ?

☐ (1) protestan

☐ (4) hiç bir dine bağlı değilim

☐ (2) katolik

☐ (5) Diğerleri (açık metin) _____

☐ (3) müslüman

1.6 Medeni haliniz nedir ?

☐ (1) bekar

☐ (4) boşanmış

☐ (2) evli

☐ (5) hayat arkadaşı (evlilik dışı beraberlik)

☐ (3) ayrı yaşıyor

☐ (6) dul

1.7 Çocuklarınızın sayısı ? _____ (sayı)

1.8 Evinizi kaç kişi ile paylaşıyorsunuz?

(sayı hasta hariç)

1.9 Göç ettiniz mi ?

☐ (1) evet

☐ (2) hayır

☐ (-9) isabetli değil

1.10 Doğum yeriniz ? (Ülke)

☐ (1) Türkiye

☐ (2) Almanya

☐ (3) Diğerleri (açık metin) _____

1.11 Büyüdüğünüz yer ?

☐ (1) şehir

☐ (2) kasaba , köy

1.12 Almanya geldiğinizde kaç yaşınızdaydınız? _____ (yıl)

1.13 Almanya ya geldiğiniz sene ? _____ (yıl) ☐ (-9) isabetli değil																			
1.14 Almanya ya gelmenizin nedenleri ? (birden fazla cevap verme imkanınız var) ☐ (-9) isabetli değil																			
☐ (1) Aile birleşimi ☐ (2) Siyasi nedenlerden dolayı itica ☐ (3) Ekonomik sebeplerden dolayı itica	☐ (4) İş amaçlı ☐ (5) Üniversite amaçlı ☐ (6) Diğerleri (açık metin) _____																		
1.15 Okuma yazma biliyormusunuz ?																			
☐ (0) hayır ☐ (1) evet	☐ (2) belirsiz ☐ (3) Diğerleri (açık metin) _____																		
1.16 Nerede okula gittiniz? (birden fazla cevap verme imkanınız var) ☐ (-9) isabetli değil																			
☐ (1) Türkiye ☐ (3) Almanya ve Türkiye	☐ (2) Almanya ☐ (4) Diğerleri (açık metin) _____																		
1.17 (<u>Türkiye dışında başka bir ülkede yada Almanya da okula gittiyseniz</u>) Hangi diplomayı aldınız? ☐ (-9) isabetli değil																			
☐ (0) diplomasız ☐ (1) ilk okul diplomasının seviyesi altında bir diploma ☐ (2) Halk eğitimi veya orta okul benzeri okul türü (veya bunlara uygun)	☐ (3) Orta okul diploması (veya buna uygun) ☐ (4) Lise diploması Yüksek okul (veya buna uygun) ☐ (5) Diğerleri (açık metin) _____																		
1.18 (<u>Türkiye de okula gittiyseniz</u>) Hangi diplomayı aldınız? ☐ (-9) isabetli değil																			
☐ (0) diplomasız ☐ (1) İlk okul diploması ☐ (2) Orta okul diploması	☐ (3) Lise diploması Yüksek okul (veya buna uygun) ☐ (4) Diğerleri (açık metin) _____																		
19. Türkiye de bittirdiğiniz mesleki eğitim durumunuz nedir ? ☐ (-9) isabetli değil																			
☐ (0) diplomasız ☐ (1) çıraklık eğitimi	☐ (2) üniversite																		
1.20 Türkiye de mesleki eğitim durumunuz nedir ? ☐ (-9) isabetli değil																			
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 30%;">Öğrenci</td> <td style="width: 10%;">☐ (1)</td> </tr> <tr> <td>☐ (1) Üniversiteli</td> <td>☐ (2)</td> </tr> <tr> <td>Çıraklık eğitimi</td> <td>☐ (3)</td> </tr> </table>	Öğrenci	☐ (1)	☐ (1) Üniversiteli	☐ (2)	Çıraklık eğitimi	☐ (3)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2">Sözleşmeli personel</td> </tr> <tr> <td style="width: 30%;">Basit(kolay) işler(Sekreter)</td> <td style="width: 10%;">☐ (1)</td> </tr> <tr> <td>☐ (4) Uzman vasıflı,kalifiye işleri (görevli memur büroda)teknik çizim yapan</td> <td>☐ (2)</td> </tr> <tr> <td>Yüksek uzman (vasıflı,kalifiye)işleri yada bilimsel çalışma</td> <td>☐ (3)</td> </tr> </table>	Sözleşmeli personel		Basit(kolay) işler(Sekreter)	☐ (1)	☐ (4) Uzman vasıflı,kalifiye işleri (görevli memur büroda)teknik çizim yapan	☐ (2)	Yüksek uzman (vasıflı,kalifiye)işleri yada bilimsel çalışma	☐ (3)				
Öğrenci	☐ (1)																		
☐ (1) Üniversiteli	☐ (2)																		
Çıraklık eğitimi	☐ (3)																		
Sözleşmeli personel																			
Basit(kolay) işler(Sekreter)	☐ (1)																		
☐ (4) Uzman vasıflı,kalifiye işleri (görevli memur büroda)teknik çizim yapan	☐ (2)																		
Yüksek uzman (vasıflı,kalifiye)işleri yada bilimsel çalışma	☐ (3)																		
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2">Serbest meslek</td> </tr> <tr> <td style="width: 30%;">Çiftçi:</td> <td style="width: 10%;">☐ (1)</td> </tr> <tr> <td>☐ (2) Serbest akademisyen:</td> <td>☐ (2)</td> </tr> <tr> <td>Diğerleri</td> <td>☐ (3)</td> </tr> </table>	Serbest meslek		Çiftçi:	☐ (1)	☐ (2) Serbest akademisyen:	☐ (2)	Diğerleri	☐ (3)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2">İşçi</td> </tr> <tr> <td style="width: 30%;">Vasıfsız veya yarı kalifiye</td> <td style="width: 10%;">☐ (1)</td> </tr> <tr> <td>☐ (5) Kalifiye ve usta işçi</td> <td>☐ (2)</td> </tr> <tr> <td>İşçi başı,kalifiye yöneticisi</td> <td>☐ (3)</td> </tr> <tr> <td>Usta,usta başı</td> <td>☐ (4)</td> </tr> </table>	İşçi		Vasıfsız veya yarı kalifiye	☐ (1)	☐ (5) Kalifiye ve usta işçi	☐ (2)	İşçi başı,kalifiye yöneticisi	☐ (3)	Usta,usta başı	☐ (4)
Serbest meslek																			
Çiftçi:	☐ (1)																		
☐ (2) Serbest akademisyen:	☐ (2)																		
Diğerleri	☐ (3)																		
İşçi																			
Vasıfsız veya yarı kalifiye	☐ (1)																		
☐ (5) Kalifiye ve usta işçi	☐ (2)																		
İşçi başı,kalifiye yöneticisi	☐ (3)																		
Usta,usta başı	☐ (4)																		

Görevli/Memur ☐ (3) Orta dereceli görevli(Polis, Öğretmen) ☐ (1) Yönetici ☐ (2)	Diğerleri (Açık metin): _____ ☐ (6)
1.21 Türkiye de hangi mesleğe sahiptiriniz? (açık metin) _____ ☐ (-9) isabetli değil	
1.22 Almanya da bittirmiş olduğunuz meslek ? ☐ (-9) isabetli değil ☐ (0) diplomasız ☐ (2) üniversite ☐ (1) çıraklık eğitimi	
1.23 Almanya daki mesleki eğitim durumunuz nedir yada neydi? ☐ (-9) isabetli değil	
☐ (1) Öğrenci ☐ (1) Üniversiteli ☐ (2) Çıraklık eğitimi ☐ (3)	Sözleşmeli personal - Basit(kolay) işler(Sekreter,) ☐ (1) - Uzman vasıflı,kafiye işleri (görevli memur büroda)teknik çizim yapan ☐ (2) - Yüksek uzman (vasıflı,kalifiye)işleri yada bilimsel çalışma ☐ (3)
Serbest meslek Ciftçi: ☐ (1) ☐ (2) Serbest akademisyen: ☐ (2) ☐ (5) Diğerleri ☐ (3)	İşçi -Vasıfsız veya yarı kalifiye ☐ (1) - Kalifiyeve usta işçi ☐ (2) - İşçi başı,kafile yöneticisi ☐ (3) -Usta,usta başı ☐ (4)
Görevli/Memur ☐ (3) Orta dereceli görevli(Polis, Öğretmen) ☐ (1) Yönetici ☐ (2)	Diğerleri (Açık metin): _____ ☐ (6)
1.24 Almanya da şuanda öğrenmekte olduğunuz meslek yada öğrenmiş olduğunuz meslek nedir ? (açık metin) _____ ☐ (-9) isabetli değil	
1.25 Şimdiki meşguliyetiniz (işiniz) nedir? ☐ (1) tam gün ☐ (4) işsiz ☐ (2) part time (yarım gün) ☐ (5) emekli ☐ (3) çalışmıyorum (ev hanımı) ☐ (6) Diğerleri (açık metin) _____	
1.26 En son düzenli olarak ne zaman çalıştınız? _____ (ay , yıl) ☐ (-9) isabetli değil	
1.27 Son 12 ayda kaç gün hasta oldunuz, ve bundan dolayı günlük işinizi (mesleki yada evde ki işinizi) yapamadınız? ortalama _____ gün	
1.28 Sizde iş çalışma düşüklüğü tesbit edildi mi? ☐ (1) evet (%____) ☐ (2) hayır	
Hasta emekli değilse, bu soru sorulacak: 1.28-1.31	
1.29 Şuan ki sağlık durumunuzu ve mesleki başarınızı düşünün: Emekli yaşına gelene kadar çalışabileceğinize inanıyormusunuz? ☐ (-9) isabetli değil	

☐ (1) kesinlikle	☐ (4) sanırım hayır
☐ (2) sanırım evet	☐ (5) kesinlikle hayır
☐ (3) kararsız	☐ (6)

1.30 Şuanki sağlık durumunuzdan dolayı çalışma hayatınızın sürekli olarak tehlikede olduğunu düşünüyor musunuz? ☐ (-9) isabetli değil

☐ (1) hayır	☐ (2) evet

1.31 Emekliliğe (sağlık problemlerinizi dolaylı erken emeklilik) baş vurmaya düşünüyor musunuz? ☐ (-9) isabetli değil

☐ (1) hayır	☐ (2) evet

1.32 Emeklilik için başvurduğunuz mu?

☐ (1) hayır	☐ (2) evet

2. Maddi Durum

2.1 Tedavi masraflarını hangi kurum karşılıyor ve tedavinin derecesi

☐ (1) Hastalık sigorta	☐ (4) özel ödeme
☐ (2) Bakıma muhtaçlığın , derecesi : _____	☐ (5) LVA
☐ (3) Tedavi sonrası bakım (AHB)	☐ (6) Diğerleri (açık metin) lütfen tam olarak belirtin)

Sadece Südpark klğindeki hastalar için **2.2 Rehabilitasyon tedavisi için kim başvurdu?**

Sadece Südpark klğindeki hastalar için **2.3 Rehabilitasyon tedavisine kabullu için ne kadar süre beklediniz? (hafta)**

Sadece Südpark klğindeki hastalar için **(hasta dosyasına bakın): 2.4 Sağlık sigortası hastayı işsizlik kanunundan dolayı Reha-önlemi için gönderdi?**

☐ (1) hayır	☐ (2) evet

2.5 Aylık geliriniz ne kadar ? (Maaş ,emekli parası, (eve ne kadar para giriyor vs.)

☐ (1) ayda 500 Euro dan daha az	☐ (4) ayda 1500-2000 Euro
☐ (2) ayda 500- 1000 Euro	☐ (5) ayda 2000- 2500 Euro
☐ (3) ayda 1000- 1500 Euro	☐ (6) ayda 2500 Euro daha fazla

3. Sosyal Bağlar

3.1 Yaşadığınız yerden hastane ne kadar uzaklıkta? ☐ (-9) isabetli değil

☐ (1) yaşadığınız yerde	☐ (4) 100 km kadar uzaklıkta
☐ (2) 10 km kadar uzaklıkta	☐ (5) > 100 km den daha uzaklıkta
☐ (3) 50 km ye kadar uzaklıkta	

3.2 Bağlantıda olduğunuz yakın aileniz ve akrabalarınızla ve yakın arkadaş çevrenizden kaç kişi ile son 4 hafta içinde görüştiniz (ziyaretle, telefonla,vs.)?

Kastedilen sizin için önemli olan kişiler ve sürekli görüşmenizin olduğu kişiler

Görüştiğiniz kişilerin sayısı (bilinmeyen =-99 , mevcut olmayan görüşme =-9)

3.3 Bu kişilerle son 4 hafta içinde ne kadar sıklıkta görüştiniz (ziyaretle, telefonla, vs.)? (görüşme sayısı) Sonuç (kişi x görüşme sayısı)

yakın aile (eş, çocuklar anne ve baba, kardeşler)

akrabalar (amca , dayı , teyze ,yenge)

arkadaşlar ve tanıdıklar

**Gießener Erhebungsbogen zu Krankengeschichte und
psychosozialem Status (GEKS)**

Messzeitpunkt t1 (Entlassung) / Für Patientenbefragung

0.1 P-Nr.:

0.2 Röportajın yapıldığı tarih :

0.3 Röportajcının soyadı:

0.4 Düzenleme:

☐ (1) Psychiatrische Universitätsklinik Gießen

☐ (2) Zentrum für soziale Psychiatrie Marburg

☐ (3) Südparkklinik Bad Nauheim

☐ (4)

0.5 Bölüm / Servis:

0.6 Taburcu tarihi ____ / ____ / ____ (gün, ay, yıl)

1. Hastalık belirtileri

1.1 Ne zamandan beri bu hastalığınız var? (yıl) (ay)

1.2 Hastalığınızdan dolayı, şuan dahil olmak üzere, kaç defa hastaneye yatırıldınız? (sayısı)

1.3 Hastalığınızdan dolayı hastanede kaldığınız toplam süre ne kadar?
(gün)

1.4 – 1.7 olan sorular kalp hastalarına sorulacak:

1.4 Şuana kadar kaç defa kalp ameliyatı geçirdiniz? ____ (sayısı)

1.5 En son geçirmiş olduğunuz kalp ameliyatı ne zaman dı? ____ / ____ / ____ (gün, ay, yıl)

1.6 Bugüne kadar kaç defa kalp krizi geçirdiniz ? ____ / ____ / ____ (gün, ay, yıl)

1.7 En son kalp krizini ne zaman geçirdiniz? ____ / ____ / ____ (gün, ay, yıl)

2. Krankheitsmerkmale

2.1 Psychiatrische und somatische Diagnosen, die auf den/die Patienten/in zutreffen (bitte auch ICD-10-Verschlüsselung angeben) (Klartext):

1.) _____

2.) _____

3.) _____

4.) _____

2.2 Aufgrund welcher psychiatrischen und/ oder somatischen Diagnose befindet sich der/die Patient/in derzeit in Behandlung? (bitte auch ICD-10-Verschlüsselung angeben) (Klartext):

3. Medizinische Fachbehandlung

3.1 Aktuelle Medikation - Verordnete Medikamente (Bitte jedes Medikament mit Tagesdosen angeben!)

☐ keine Medikation

3.2 Welche weiteren Therapiemaßnahmen werden durchgeführt? (Mehrfachnennungen möglich)

☐ (0) keine	☐ (3) Physiotherapie (Fango, Bäder, Massage, Lichttherapie, Elektrokrampftherapie...)
☐ (1) Psychotherapie (Gespräche, Verhaltenstherapie, Entspannungstherapie, Gruppentherapie.)	☐ (4) Sonstige Therapieformen (Psychoedukation, Beschäftigungstherapie, kreative Verfahren...)
☐ (2) Bewegungstherapie und Sport (Krankengymnastik, Ausdauertraining...)	

Anhang 8

Subjektive Krankheitskonzepte (IPQ-R-GI)

Im Folgenden geht es darum, herauszufinden, was Sie persönlich über Ihre Erkrankung denken.

Zunächst lese ich Ihnen eine Liste mit Symptomen vor.

Bitte sagen Sie mir bei jedem Symptom, ob Sie es im Verlauf Ihrer Krankheit erlebt haben und ob Sie **glauben**, dass es durch Ihre Krankheit verursacht wird.

**Haben Sie im Verlauf Ihrer Krankheit...
erlebt?** *(diese Frage 1 x stellen, dann nur
Symptome vorlesen)*

**Wird dieses Symptom durch Ihre
Krankheit verursacht?** *(diese Frage
bei jedem Symptom stellen)*

1.) Schmerzen	Ja	Nein	Ja	Nein
2.) Halsschmerzen	Ja	Nein	Ja	Nein
3.)....Übelkeit	Ja	Nein	Ja	Nein
4.)....Atemlosigkeit	Ja	Nein	Ja	Nein
5.)....Gewichtsverlust	Ja	Nein	Ja	Nein
6.)....Erschöpfung	Ja	Nein	Ja	Nein
7.)....Gelenkschmerzen	Ja	Nein	Ja	Nein
8.)....Brennende Augen	Ja	Nein	Ja	Nein
9.)....Kurzatmigkeit	Ja	Nein	Ja	Nein
10.)..Kopfschmerzen	Ja	Nein	Ja	Nein
11.)..Verdauungsprobleme	Ja	Nein	Ja	Nein
12.)..Schlafstörungen	Ja	Nein	Ja	Nein
13.)..Schwindel	Ja	Nein	Ja	Nein
14.)..Kraftlosigkeit	Ja	Nein	Ja	Nein
15.)..Konzentrations- schwierigkeiten	Ja	Nein	Ja	Nein
16.)..Müdigkeit	Ja	Nein	Ja	Nein
17.)..Innere Unruhe	Ja	Nein	Ja	Nein

Gibt es weitere Symptome, die Ihrer Meinung nach durch Ihre Krankheit verursacht werden?

Wir möchten wissen, wie Sie momentan Ihre aktuellen Krankheitssymptome einschätzen. Dazu lese ich Ihnen einige Aussagen vor. Bitte beziehen Sie diese Aussagen jeweils auf sich.

🗨 Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch.

Bitte deuten Sie bei jeder Aussage auf die Antwort, die für Sie persönlich noch am ehesten zutrifft.

Zunächst ein Beispiel: "Meine Krankheit wird nicht mehr lange dauern"

Deuten Sie bitte auf...:

- ...**stimmt überhaupt nicht**, wenn die Aussage gar nicht auf Sie zutrifft.
- ...**stimmt nicht**, wenn die Aussage eher nicht auf Sie zutrifft.
- ...**weder- noch**, wenn Sie nicht genau wissen, ob die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht.
- ...**stimmt**, wenn die Aussage eher auf Sie zutrifft.
- ...**stimmt voll und ganz**, wenn die Aussage absolut auf Sie zutrifft.

Haben Sie noch Fragen? (Pause) Dann fangen wir jetzt an!

		Stimmt über- haupt nicht	Stimmt nicht	Weder noch	Stimmt	Stimmt voll und ganz
IP1*	Meine Krankheit wird nur kurze Zeit dauern	1	2	3	4	5
IP2	Meine Krankheit ist eher chronisch als nur kurzzeitig	1	2	3	4	5
IP3	Meine Krankheit wird lange Zeit andauern	1	2	3	4	5
IP4*	Meine Krankheit wird schnell wieder vorbei sein	1	2	3	4	5
IP5	Ich nehme an, dass ich diese Krankheit für den Rest meines Lebens haben werde	1	2	3	4	5
IP6	Meine Symptome werden durch eine ernste Krankheit verursacht	1	2	3	4	5

		Stimmt über- haupt nicht	Stimmt nicht	Weder noch	Stimmt	Stimmt voll und ganz
IP7	Meine Krankheit hat große Auswirkungen auf mein Leben	1	2	3	4	5
IP8*	Meine Krankheit hat keine großen Auswirkungen auf mein Leben	1	2	3	4	5
IP9	Meine Krankheit hat großen Einfluss darauf, wie andere Personen mich einschätzen	1	2	3	4	5
IP10	Meine Krankheit hat gravierende finanzielle Folgen für mich	1	2	3	4	5
IP11	Meine Krankheit verursacht auch Schwierigkeiten für mein soziales Umfeld	1	2	3	4	5
IP12	Ich kann eine Menge tun, um meine Symptome zu kontrollieren	1	2	3	4	5
IP13	Mein Verhalten beeinflusst, ob meine Krankheit besser oder schlimmer wird	1	2	3	4	5
IP14	Der Verlauf meiner Krankheit ist von mir abhängig	1	2	3	4	5
IP15*	Nichts was ich tue, wird meine Krankheit beeinflussen	1	2	3	4	5
IP16	Ich habe die Macht, meine Krankheit zu beeinflussen	1	2	3	4	5
IP17*	Mein Verhalten wird den Verlauf meiner Krankheit nicht beeinflussen	1	2	3	4	5
IP18*	Meine Krankheit wird mit der Zeit besser werden	1	2	3	4	5
IP19*	Es gibt nur sehr wenig, was getan werden kann, um meine Krankheit zu verbessern	1	2	3	4	5
IP20	Meine Behandlung wird meine Krankheit wirksam heilen	1	2	3	4	5
IP21	Ich kann die negativen Auswirkungen meiner Krankheit durch meine Behandlung verhindern	1	2	3	4	5
IP22	Meine Behandlung kann meine Krankheit kontrollieren	1	2	3	4	5
IP23*	Es gibt nichts, was meinen Zustand verbessern kann	1	2	3	4	5
IP24*	Ich kann mir die Symptome meiner Krankheit nicht erklären	1	2	3	4	5
IP25*	Meine Krankheit ist für mich ein Rätsel	1	2	3	4	5
IP26*	Ich verstehe meine Krankheit nicht	1	2	3	4	5
IP27*	Meine Krankheit macht für mich keinen Sinn	1	2	3	4	5
IP28	Ich habe ein klares Verständnis meines Zustands	1	2	3	4	5
IP29	Die Symptome meiner Krankheit verändern sich von Tag zu Tag stark	1	2	3	4	5
IP30	Meine Symptome kommen und gehen in einem wiederkehrenden Muster	1	2	3	4	5

		Stimmt über- haupt nicht	Stimmt nicht	Weder noch	Stimmt	Stimmt voll und ganz
IP31	Meine Krankheit ist sehr unberechenbar	1	2	3	4	5
IP32	Meine Krankheit hat einen phasenhaften Verlauf, bei dem es mal besser, mal schlechter ist	1	2	3	4	5
IP33	Wenn ich über meine Krankheit nachdenke, fühle ich mich deprimiert	1	2	3	4	5
IP34	Es beunruhigt mich, wenn ich über meine Krankheit nachdenke	1	2	3	4	5
IP35	Meine Krankheit macht mich wütend	1	2	3	4	5
IP36*	Meine Krankheit bedrückt mich nicht	1	2	3	4	5
IP37	Es macht mich ängstlich, dass ich diese Krankheit habe	1	2	3	4	5
IP38	Meine Krankheit macht mir Angst	1	2	3	4	5

Wie lange wird Ihre Krankheit Ihrer Meinung nach dauern?

Wie wird sie verlaufen?

Welche Auswirkungen hat Ihre Krankheit im sozialen, beruflichen und privaten Bereich?

Können Sie selbst etwas tun, um Ihre Krankheit positiv zu beeinflussen? Wenn ja, was?

Krankheitsursachen

Uns interessiert, was Sie als mögliche Ursachen für Ihre Krankheit vermuten. Dazu lese ich Ihnen eine Liste mit möglichen Krankheitsursachen vor.

🗨 Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch.

Bitte deuten Sie bei jeder der von mir genannten Ursache auf die Antwort, die für Sie persönlich noch am ehesten zutrifft. Wenn Sie z.B. denken, dass " Familienstreitigkeiten" auf jeden Fall als Krankheitsursache in Frage kommen, deuten Sie bitte auf **stimmt voll und ganz**.

Wenn Sie jetzt keine Fragen haben, können wir anfangen!

		Stimmt über- haupt nicht	Stimmt nicht	Weder noch	Stimmt	Stimmt voll und ganz
C1	Stress und Sorgen	1	2	3	4	5
C2	Vererbt – kommt in meiner Familie öfter vor	1	2	3	4	5
C3	Bakterien oder Viren	1	2	3	4	5
C4	Ernährungs- oder Essgewohnheiten	1	2	3	4	5
C5	Zufall oder Pech	1	2	3	4	5
C6	Schlechte medizinische Versorgung in der Vergangenheit	1	2	3	4	5
C7	Umweltverschmutzung bzw. Umweltgifte	1	2	3	4	5
C8	Mein eigenes Verhalten	1	2	3	4	5
C9	Meine Einstellungen, z.B. negatives Denken über das Leben	1	2	3	4	5
C10	Familienprobleme oder Sorgen verursachten meine Krankheit	1	2	3	4	5
C11	Überarbeitung	1	2	3	4	5

		Stimmt über- haupt nicht	Stimmt nicht	Weder noch	Stimmt	Stimmt voll und ganz
C12	Mein emotionales Befinden, z.B. sich bedrückt, einsam, ängstlich, leer, schuld fühlen)	1	2	3	4	5
C13	Alterungsprozess	1	2	3	4	5
C14	Alkohol	1	2	3	4	5
C15	Rauchen	1	2	3	4	5
C16	Unfall oder Verletzung	1	2	3	4	5
C17	Meine Persönlichkeit	1	2	3	4	5
C18	Verändertes Immunsystem	1	2	3	4	5
C19 a	Schwache Nerven	1	2	3	4	5
C20 a	Schicksal	1	2	3	4	5
C21 a	Von Gott gegeben	1	2	3	4	5
C22 a	Strafe Gottes	1	2	3	4	5
C23 b	Magische Einwirkungen (z.B. magischer Blick, Verzauberung..)	1	2	3	4	5
C24 b	Ungünstige Klimabedingungen (z.B. Wetter, Temperatur)	1	2	3	4	5
C25 b	Zu viel harte körperliche Arbeit	1	2	3	4	5
C26 b	Andere gesundheitsschädliche Arbeitsbedingungen (z.B. Arbeit mit gefährlichen Chemikalien, Lärmbelästigung am Arbeitsplatz)	1	2	3	4	5
C27 b	Ansteckung	1	2	3	4	5
C28 b	Folge vorangegangener Erkrankungen	1	2	3	4	5
C29 b	Mangelnde Willenskraft	1	2	3	4	5
C30 b	Konflikte mit der Ursprungsfamilie	1	2	3	4	5
C31 c	Konflikte mit anderen wichtigen Bezugspersonen	1	2	3	4	5
C32 b	Finanzielle Probleme	1	2	3	4	5
C33 b	Schlechte Wohnbedingungen (z. B. kleine Wohnung, feuchte Wände...)	1	2	3	4	5
C34 c	Schlechte Kindheit	1	2	3	4	5

		Stimmt über- haupt nicht	Stimmt nicht	Weder noch	Stimmt	Stimmt voll und ganz
C35 c	Verfolgung durch andere	1	2	3	4	5
C36 c	Mobbing	1	2	3	4	5
C37 c	Meine eigene Schuld/ mein eigenes Versagen	1	2	3	4	5

Fallen Ihnen weitere Ursachen Ihrer Erkrankung ein, die wir noch nicht erwähnt haben?
Wenn ja, welche?

Bitte geben Sie uns jetzt noch an, welche drei Faktoren Ihrer Meinung nach am meisten verantwortlich für Ihre Krankheit sind. Sie können dazu eine von mir aufgezählte Ursache nennen oder auch eine von Ihnen selbst genannte Ursache nehmen.

Die wichtigsten 3 Ursachen meiner Krankheit sind:

1. _____
2. _____
3. _____

IPQ-R-GI_T

Bu anket ile kişisel olarak hastalığınız hakkında ne düşündüğünüzü bilmek istiyoruz.
Size semptomlar (belirtiler) ile ilgili bir liste okuyacağım .

Lütfen ilgili semptomları (belirtileri) hastalığınız süresince yaşıyıp yaşamadığınızı ve bu semptomların (belirtilerin) hangilerine hastalığınızın yol açtığına **inandığınızı** göstererek bilgi veriniz.

	Bu semptomu (belirtiye) hastalığınız sürecinde oluyor?		Bu semptoma (belirtiye) hastalığınız mı sebep yaşadınız mı ?	
	<i>(Bu soruyu 1 x defasında sorulacak ve semptomlar okunacak)</i>		<i>(Bu soruyu her defasında okunacak)</i>	
1. Ağrı	Evet	Hayır	Evet	Hayır
2. Boğazağrısı	Evet	Hayır	Evet	Hayır
3. Bulantı	Evet	Hayır	Evet	Hayır
4. Tık nefeslilik	Evet	Hayır	Evet	Hayır
5. Kilo Kaybı	Evet	Hayır	Evet	Hayır
6. Bitkinlik	Evet	Hayır	Evet	Hayır
7. Eklem Ağrısı	Evet	Hayır	Evet	Hayır
8. Göz Yanması	Evet	Hayır	Evet	Hayır
9. Nefes nefese kalma	Evet	Hayır	Evet	Hayır
10. Başağrısı	Evet	Hayır	Evet	Hayır
11. Hazımsızlık	Evet	Hayır	Evet	Hayır
12. Uyku Bozukluğu	Evet	Hayır	Evet	Hayır
13. Başdönmesi	Evet	Hayır	Evet	Hayır
14. Kuvvetsizlik	Evet	Hayır	Evet	Hayır
15. Konsantrasyongüçlüğü (Dikkat toplama gücü)	Evet	Hayır	Evet	Hayır

16. Yorgunluk	Evet	Hayır	Evet	Hayır
17. İç huzursuzluğu	Evet	Hayır	Evet	Hayır

Sizce hastalığınız tarafından oluşturulan başka semptomlar (belirtiler) daha var mı?

Şimdi güncel hastalık semptomlarınızı nasıl tahmin ettiğinizi (değerlendirdiğinizi) öğrenmek istiyoruz. Lütfen aşağıdaki ifadelere katılıp katılmadığınızı ilgili bölümü göstererek belirtiniz.

📄 *Röportajcı cevap ölçeklerini masaya koyar.*

Örneğin ” Hastalığımın daha fazla uzun sürmeyeceğini düşünüyorum ”

Kesinlikle katılmıyorsanız ”**hiç doğru değil**” ölçeğini gösteriniz.

Katılmıyorsanız ” **doğru değil** ” ölçeğini gösteriniz. ”

Tam olarak emin değilseniz ”**ne öyle ne böyle** ” ölçeğini gösteriniz.

Ki, ifadeye katılıyorsanız” **doğru** ” ölçeğini gösteriniz.

Bu ifadeye tümüyle katılıyorsanız ” **tam doğru** ” ölçeğini gösteriniz.

Her hangi bir sorunuz varmı ? (ara) Şimdi başlaya biliriz.

		Hiç doğru değil	Doğru değil	Ne öyle Ne böyle	Doğru	Tam doğru
IP1	Hastalığım sadece kısa süre devam edecek	1	2	3	4	5
IP2	Hastalığım kısa süreli değil, daha ziyade kronik	1	2	3	4	5
IP3	Hastalığım uzun süre devam edecek	1	2	3	4	5
IP4	Hastalığım çabuk geçecek	1	2	3	4	5
IP5	Hastalığımın hayatımın sonuna kadar süreceğini sanıyorum	1	2	3	4	5
IP6	Semptomlarım ciddi bir hastalıktan kaynaklanıyor	1	2	3	4	5
IP7	Hastalığımın hayatım üzerinde büyük etkisi var	1	2	3	4	5
IP8	Hastalığımın hayatım üzerinde büyük etkisi yok	1	2	3	4	5
IP9	Hastalığımın başka kişilerin beni değerlendirmesinde büyük etkisi var	1	2	3	4	5

		Hiç doğru değil	Doğru değil	Ne öyle Ne böyle	Doğru	Tam doğru
IP10	Hastalığının ağır maddi etkileri var	1	2	3	4	5
IP11	Hastalığım sosyal çevremde de zorluklara yol açıyor	1	2	3	4	5
IP12	Semptomlarımı (belirtilerimi) kontrol edebilmek için bir yığın şey yapabilirim	1	2	3	4	5
IP13	Hastalığının iyileşmesini veya kötüleşmesini davranışım etkiliyor	1	2	3	4	5
IP14	Hastalığının gidişatı bana bağlı	1	2	3	4	5
IP15	Yaptığım hiçbirşey hastalığımı etkilemeyecek	1	2	3	4	5
IP16	Hastalığımı etkileyecek güç bende var	1	2	3	4	5
IP17	Hastalığının gidişatını davranışım etkilemeyecek	1	2	3	4	5
IP18	Hastalığım zamanla daha iyi olacak	1	2	3	4	5
IP19	Hastalığımı düzeltmek için yapılabilecek çok az şey var	1	2	3	4	5
IP20	Tedavim, hastalığımı etkili bir şekilde iyileştirecek	1	2	3	4	5
IP21	Hastalığının olumsuz etkilerini tedavimle engelleyebilirim	1	2	3	4	5
IP22	Tedavim, hastalığımı kontrol edebilir	1	2	3	4	5
IP23	Durumumu düzeltebilecek hiçbirşey yok	1	2	3	4	5
IP24	Hastalığının semptomlarını (belirtilerini) açıklayamıyorum	1	2	3	4	5
IP25	Hastalığım benim için bir bilmece(sır;akıl ermez)	1	2	3	4	5
IP26	Hastalığımı anlamıyorum	1	2	3	4	5
IP27	Hastalığım benim için bir anlam ifade etmiyor	1	2	3	4	5
IP28	Durumuma dair açık bir anlayışım var	1	2	3	4	5
IP29	Hastalığının semptomları günden güne çok değişiyor	1	2	3	4	5
IP30	Semptomlarım tekrarlayıcı bir örnek içinde gelip gidiyor	1	2	3	4	5
IP31	Hastalığım hiç kestirilenemiyor	1	2	3	4	5
IP32	Hastalığının aşamalı bir gidişatı, var bazen iyi oluyor, bazen kötü oluyor	1	2	3	4	5
IP33	Hastalığımı düşününce kendimi depresif hissediyorum	1	2	3	4	5
IP34	Hastalığımı düşününce endişeleniyorum	1	2	3	4	5

		Hiç doğru değil	Doğru değil	Ne öyle Ne böyle	Doğru	Tam doğru
IP35	Hastalığım beni öfkeliendiriyor	1	2	3	4	5
IP36	Hastalığım beni bunaltıyor	1	2	3	4	5
IP37	Bu hastalığın bende olması beni korkutuyor	1	2	3	4	5
IP38	Hastalığım bana korku veriyor	1	2	3	4	5

Size göre hastalığınız daha ne kadar sürecek ?

Hastalığınızın akışı nasıl olacak ?

Hastalığınız sosyal , mesleki ve özel hayatınıza ne tür bir etkisi var ?

Hastalığınızı yönlendire bilmek ,için kendiniz herhangi birşey yapabildiniz mi ?
Evetse , ne yapabildiniz ?

Şikayetlerin nedeni

Bizi ilgilendiren sizce hastalığınız oluşturan nedenlerin ne olduğu .

Size bunlarla ilgili bir soru listesi okuyacağım .

📌 Röportajcı cevap ölçeklerini masanın üzerine koyar

Lütfen okumakta olduėum nedenlerin(sebeplerin) size en uygun olanını gösteriniz .

Örneėin : “Aile ile kavga “

Sizce ailenizle kavganın hastalıėınıza neden olduėuna eminseniz „**tam doėru** „  l eėini gösteriniz. Sorunuz yoksa , b şlaya biliriz !

		Hiç doėru deėil	Doėru deėil	Ne �yle Ne böyle	Doėru	Tam doėru
C1	Stres ve sorunlar	1	2	3	4	5
C2	İrsi – aileden gelme, ailemde sık sık görülüyor	1	2	3	4	5
C3	Bakteriler veya virüsler (mikroplar)	1	2	3	4	5
C4	Beslenme ve yeme alışkanlıėı	1	2	3	4	5
C5	Tesadüf veya şanssızlık	1	2	3	4	5
C6	Geçmiřteki kötü tıbbi bakım (tedavi)	1	2	3	4	5
C7	�evre kirliliėi veya çevredeki zehirler	1	2	3	4	5
C8	Kendi tutumum (davranıřım)	1	2	3	4	5
C9	Tutumum, �rneėin hayat konusundaki karamsar düřünceler	1	2	3	4	5
C10	Aile sorunları veya sorunlar	1	2	3	4	5
C11	Ařırı �alıřma, mesleki yorgunluk	1	2	3	4	5
C12	Ruhi durumum, örneėin sıkıntılı, yalnız, korkulu, bořluk duygusu, kendini suçlu hissetmek	1	2	3	4	5
C13	İhtiyarlama	1	2	3	4	5
C14	Alkol	1	2	3	4	5
C15	Sigara, bařka uyuřturucular	1	2	3	4	5
C16	Kaza veya yaralanma	1	2	3	4	5
C17	Kendi kiřiliėim	1	2	3	4	5
C18	Direnç sisteminin deėiřikliėi	1	2	3	4	5
C19 a	Sinir zayıflıėı	1	2	3	4	5
C20 a	Yazgı (Kader)	1	2	3	4	5
C21 a	Allah tan	1	2	3	4	5

		Hiç doğru değil	Doğru değil	Ne öyle Ne böyle	Doğru	Tam doğru
C22 a	Allah tan ceza	1	2	3	4	5
C23 b	Büyü	1	2	3	4	5
C24 b	Uygunsuz atmosfer koşulları (örn.hava koşulları, derece)	1	2	3	4	5
C25 b	Bedensel olarak çok fazla ağır iş	1	2	3	4	5
C26 b	Sağlığa zarar verecek veya uygunsuz çalışma koşulları (örn. zehirli kimyasal maddelerle çalışma;iş yerinde aşırı gürültü)	1	2	3	4	5
C27 b	Bulaşıcı	1	2	3	4	5
C28 b	Daha önce oluşan hastalığınızın olumsuz etkileri	1	2	3	4	5
C29 b	Yetersiz istek gücü	1	2	3	4	5
C30 b	Kendi anneniz ve babanızla çatışma	1	2	3	4	5
C31 c	İlişkide olduğunuz diğer kişilerle çatışma	1	2	3	4	5
C32 b	Maddi problemler	1	2	3	4	5
C33 b	Kullanışsız daire (örn. yetersiz olması , rutubetli olması ,)	1	2	3	4	5
C34 c	Kötü çocukluk dönemi	1	2	3	4	5
C35 c	Başkaları tarafından takip edilmek	1	2	3	4	5
C36 c	İş yeri terörü	1	2	3	4	5
C37 c	Kendi suçum ve kendi başarısızlığım	1	2	3	4	5

Bizim şuana kadar söylememiş olduğumuz hastalığınızı oluşturan daha başka sebepler varmı?

Varsa, hangileri ?

Lütfen, size göre hastalığınızı oluşturan en önemli 3 faktörlari söyleyiniz. İsterseniz söylenmiş olduğum nedenleride söyleye bilirsiniz yada kendinizden söyleye bilirsiniz .

Hastalığımı oluşturan 3 önemli neden:

1. _____
2. _____
3. _____

**Anhang 8 wurde aus
urheberrechtlichen Gründen
aus dem Dokument entfernt**

Anhang 10

FAKKS-T

Şimdi size bir kaç ifade okuyacağım.

📌 *Röportajcı cevap ölçeklerini masanın üzerine koyar*

Lütfen size en yakın olan cevap seçeneğini gösterin. Bu cavaaplarda kesinlikle yanlış veya doğru diye bir cevap yoktur. Önemli olan sizin kişisel cevabınız. Uzun düşünmeden cevap veriniz.

Örneğin: “Alman arkadaşlarım çok “.

Bu ifade size kesinlikle uymuyorsa “**kesinlikle uymuyor** “ ifadesini gösterin.

Şayet bu ifade pek uymuyorsa “**pek uymuyor**” ifadesini gösterin.

size kısmen uyuyorsa “**kısmen uyuyor**” ifadesini gösterin.

Biraz uyuyorsa **biraz uyuyor** ölçeğini gösteriniz.

Bu ifade size kesinlikle uyuyorsa “**kesinlikle uyuyor**” ölçeğini gösteriniz.

Her hangi bir sorunuz varmı ? (ara) Şimdi başlaya biliriz.

	Kesinlikle uymuyor	Pek uymuyor	Kısmen uyuyor	Biraz uyuyor	Kesinlikle uyuyor
1. Alman medyasını takip ediyorum (Günlük gazete, Dergi, radyo, TV, vs.).	0	1	2	3	4
2. Boş zamanlarımda anadilimde konuşuyorum.	0	1	2	3	4
3. Geldiğim ülkenin geleneklerine tam bir bağlılık içerisinde yaşıyorum.	0	1	2	3	4
4. Kendimi, çevremdeki Almanlar tarafından kabul edilmiş olarak hissediyorum.	0	1	2	3	4
5. Almanlarla arkadaşlık etmek ilgimi çekmiyor.	0	1	2	3	4
6. Kendime pekala bir Alman eş düşünebilirim.	0	1	2	3	4

	Kesinlikle uymuyor	Pek uymuyor	Kısmen uyuyor	Biraz uyuyor	Kesinlikle uyuyor
7. Alman toplumunda yaşamak benim açımdan bir yük teşkil ediyor.	0	1	2	3	4
8. Almanya'daki politik gelişmeleri takip ediyorum.	0	1	2	3	4
9. Sorunlarım üzerine kendi ülkemden insanlarla konuşuyorum.	0	1	2	3	4
10. Kendimi, Alman toplumu tarafından kabul edilmiş olarak hissediyorum.	0	1	2	3	4
11. Hiç Alman arkadaşım yok.	0	1	2	3	4
12. Dinim, zamanla benim için daha büyük bir anlam ifade etmeye başladı.	0	1	2	3	4
13. Yaşamımı Almanya'da devam ettirmek istiyorum.	0	1	2	3	4
14. Kendi ülkemin medyasını (Günlük gazete, Dergi, Radyo, TV, vs.) takip ediyorum.	0	1	2	3	4
15. Arkadaşlarımın büyük bir bölümü kendi ülkemden.	0	1	2	3	4

Anhang 11

MSPSS

Jetzt lese ich Ihnen einige Aussagen vor, die Sie bitte auf sich beziehen sollen.

☞ Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch.

Bitte deuten Sie auf die Antwort, die noch am ehesten auf Sie zutrifft.

Zunächst ein Beispiel: "Meine Freunde sind für mich da, wenn ich Sie brauche."

Bitte deuten Sie auf ...

-...**stimme überhaupt nicht zu**, wenn die Aussage gar nicht auf Sie zutrifft.

-...**stimme nicht zu**, wenn die Aussage nicht auf Sie zutrifft.

-...**stimme eher nicht zu** wenn die Aussage eher nicht auf Sie zutrifft.

-...**teils-teils**, wenn die Aussage teils auf Sie zutrifft und teils nicht.

-...**stimme eher zu**, wenn die Aussage eher auf Sie zutrifft.

-...**stimme zu**, wenn die Aussage für Sie zutreffend ist

-...**stimme voll und ganz zu**, wenn Sie fest davon überzeugt sind, dass die Aussage auf Sie zutrifft. Haben Sie noch Fragen? (*Pause*) Dann beginnen wir jetzt.

1.) Es gibt jemanden (Verlobte/r, Lebenspartner/ in, Nachbar/in, Verwandte/r, Arzt etc.), der für mich da ist, wenn ich Hilfe brauche.

stimme überhaupt nicht zu	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	teils- teils	stimme eher zu	stimme zu	stimme voll und ganz zu
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

2.) Es gibt jemanden, mit dem ich Freud und Leid teilen kann.

stimme überhaupt nicht zu	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	teils- teils	stimme eher zu	stimme zu	stimme voll und ganz zu
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

3.) Meine Familie versucht mir wirklich zu helfen.

stimme überhaupt nicht zu	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	teils- teils	stimme eher zu	stimme zu	stimme voll und ganz zu
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

4.) Ich bekomme von meiner Familie die nötige emotionale Hilfe und Unterstützung.

stimme überhaupt nicht zu	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	teils- teils	stimme eher zu	stimme zu	stimme voll und ganz zu
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

5.) Ich habe jemanden, der mich tröstet.

stimme überhaupt nicht zu ○ 1	stimme nicht zu ○ 2	stimme eher nicht zu ○ 3	teils- teils ○ 4	stimme eher zu ○ 5	stimme zu ○ 6	stimme voll und ganz zu ○ 7

6.) Meine Freunde versuchen mir wirklich zu helfen.

stimme überhaupt nicht zu ○ 1	stimme nicht zu ○ 2	stimme eher nicht zu ○ 3	teils- teils ○ 4	stimme eher zu ○ 5	stimme zu ○ 6	stimme voll und ganz zu ○ 7

7.) Ich kann auf meine Freunde zählen, wenn Dinge schief laufen.

stimme überhaupt nicht zu ○ 1	stimme nicht zu ○ 2	stimme eher nicht zu ○ 3	teils- teils ○ 4	stimme eher zu ○ 5	stimme zu ○ 6	stimme voll und ganz zu ○ 7

8.) Ich kann mit meiner Familie über meine Probleme sprechen.

stimme überhaupt nicht zu ○ 1	stimme nicht zu ○ 2	stimme eher nicht zu ○ 3	teils- teils ○ 4	stimme eher zu ○ 5	stimme zu ○ 6	stimme voll und ganz zu ○ 7

9.) Ich habe Freunde, mit denen ich Freud und Leid teilen kann.

stimme überhaupt nicht zu ○ 1	stimme nicht zu ○ 2	stimme eher nicht zu ○ 3	teils- teils ○ 4	stimme eher zu ○ 5	stimme zu ○ 6	stimme voll und ganz zu ○ 7

10.) Es gibt jemanden, dem meine Gefühle wichtig sind.

stimme überhaupt nicht zu ○ 1	stimme nicht zu ○ 2	stimme eher nicht zu ○ 3	teils- teils ○ 4	stimme eher zu ○ 5	stimme zu ○ 6	stimme voll und ganz zu ○ 7

11.) Meine Familie ist mir gern bei meinen Entscheidungen behilflich.

stimme überhaupt nicht zu ○ 1	stimme nicht zu ○ 2	stimme eher nicht zu ○ 3	teils- teils ○ 4	stimme eher zu ○ 5	stimme zu ○ 6	stimme voll und ganz zu ○ 7

12.) Ich kann mit meinen Freunden über meine Probleme sprechen.

stimme überhaupt nicht zu ○ 1	stimme nicht zu ○ 2	stimme eher nicht zu ○ 3	teils- teils ○ 4	stimme eher zu ○ 5	stimme zu ○ 6	stimme voll und ganz zu ○ 7

MSPSS

Şimdi size bir kaç ifade okuyacağım.

🔗 *Röportajcı cevap ölçeklerini masanın üzerine koyar.*

Size en uygun olan cevap ölçeğini gösteriniz.

Örneğin: "İhtiyacım olduğunda arkadaşlarım hep yanımda".

kesinlikle uymuyor	uymuyor	pek uymuyor	kısmen uyuyor	biraz uyuyor	uyuyor	kesinlikle uyuyor
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

Bu ifade size kesinlikle uymuyorsa "**kesinlikle uymuyor**" ifadesini gösterin.

Ifade size uymuyorsa, "**uymuyor**" ifadesini gösterin.

Şayet bu ifade pek uymuyorsa "**pek uymuyor**" ifadesini gösterin.

Size kısmen uyuyorsa "**kısmen uyuyor**" ifadesini gösterin.

Biraz uyuyorsa **biraz uyuyor** ölçeğini gösteriniz.

Ifade size uyuyorsa "**uyuyor**" ifadesini gösterin.

Bu ifade size kesinlikle uyuyorsa "**kesinlikle uyuyor**" ölçeğini gösteriniz.

Her hangi bir sorunuz varmı ? (ara) Şimdi başlaya biliriz .

1.) Ailem ve arkadaşlarımdan dışında olan ve ihtiyacım olduğunda yanımda olan bir insan (örn. flört , nişanlı , sözlü , akraba , komşu , doktor) var.

kesinlikle uymuyor	uymuyor	pek uymuyor	kısmen uyuyor	biraz uyuyor	uyuyor	kesinlikle uyuyor
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

2.) Ailem ve arkadaşlarımdan dışında olan ve sevinç ve kederimi paylaşabileceğim bir insan (örn. flört , nişanlı , sözlü , akraba , komşu , doktor) var.

kesinlikle uymuyor	uymuyor	pek uymuyor	kısmen uyuyor	biraz uyuyor	uyuyor	kesinlikle uyuyor
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

3.) Ailem (örn. annem , babam , eşim , çocuklarım , kardeşlerim)bana gerçekten yardımcı olmaya çalışır.

kesinlikle uymuyor	uymuyor	pek uymuyor	kısmen uyuyor	biraz uyuyor	uyuyor	kesinlikle uyuyor
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

4.) İhtiyacım olan duygusal yardımı ve desteği ailemden (örn. annemden, babamdan, eşimden, çocuklarımdan , kardeşlerimden) alırım.

kesinlikle uymuyor	uymuyor	pek uymuyor	kısmen uyuyor	biraz uyuyor	uyuyor	kesinlikle uyuyor
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

5.) Ailem ve arkadaşlarımdan dışında olan ve beni gerçekten rahatlatan bir insan (örn. flört , nişanlı , sözlü , akraba , komşu , doktor) var.

kesinlikle uymuyor ○ 1	uymuyor ○ 2	pek uymuyor ○ 3	kısmen uyuyor ○ 4	biraz uyuyor ○ 5	uyuyor ○ 6	kesinlikle uyuyor ○ 7

6.) Arkadaşlarım bana gerçekten yardımcı olmaya çalışırlar.

kesinlikle uymuyor ○ 1	uymuyor ○ 2	pek uymuyor ○ 3	kısmen uyuyor ○ 4	biraz uyuyor ○ 5	uyuyor ○ 6	kesinlikle uyuyor ○ 7

7.) İşler kötü gittiğinde arkadaşlarıma güvenebilirim.

kesinlikle uymuyor ○ 1	uymuyor ○ 2	pek uymuyor ○ 3	kısmen uyuyor ○ 4	biraz uyuyor ○ 5	uyuyor ○ 6	kesinlikle uyuyor ○ 7

8.) Sorunlarımı ailemle (örn. annemle , babamla , eşimle , çocuklarımla , kardeşlerimle) konuşabilirim.

kesinlikle uymuyor ○ 1	uymuyor ○ 2	pek uymuyor ○ 3	kısmen uyuyor ○ 4	biraz uyuyor ○ 5	uyuyor ○ 6	kesinlikle uyuyor ○ 7

9.) Sevinç ve kederimi paylaşabileceğim arkadaşlarım var.

kesinlikle uymuyor ○ 1	uymuyor ○ 2	pek uymuyor ○ 3	kısmen uyuyor ○ 4	biraz uyuyor ○ 5	uyuyor ○ 6	kesinlikle uyuyor ○ 7

10.) Ailem ve arkadaşlarımdan dışında olan ve duygularıma önem veren bir insan (örn. flört, nişanlı, sözlü, akraba, komşu, doktor) var.

kesinlikle uymuyor ○ 1	uymuyor ○ 2	pek uymuyor ○ 3	kısmen uyuyor ○ 4	biraz uyuyor ○ 5	uyuyor ○ 6	kesinlikle uyuyor ○ 7

11.) Kararlarımı vermede ailem (örn. annem, babam, eşim, çocuklarım, kardeşlerim) bana yardımcı olmaya isteklidir.

kesinlikle uymuyor ○ 1	uymuyor ○ 2	pek uymuyor ○ 3	kısmen uyuyor ○ 4	biraz uyuyor ○ 5	uyuyor ○ 6	kesinlikle uyuyor ○ 7

12.) Sorunlarımı arkadaşlarımla konuşabilirim.

kesinlikle uymuyor ○ 1	uymuyor ○ 2	pek uymuyor ○ 3	kısmen uyuyor ○ 4	biraz uyuyor ○ 5	uyuyor ○ 6	kesinlikle uyuyor ○ 7

**Anhang 12 wurde aus
urheberrechtlichen Gründen
aus dem Dokument entfernt**

**Anhang 13 wurde aus
urheberrechtlichen Gründen
aus dem Dokument entfernt**

Anhang 14

Belastungen

Im folgenden befrage ich Sie zu einer Reihe von Problemen. Bitte sagen Sie mir, ob diese Probleme auf Sie persönlich zutreffen oder nicht. Weiterhin interessiert uns, wie sehr Sie unter den jeweiligen Problemen (falls sie zutreffend sind) leiden

1.) Gab es in Ihrer Kindheit häufig Wechsel wichtiger Bezugspersonen (z.B. Vater, Mutter, Großmutter, Großvater)?

ja
☐ 1

nein
☐ 0

keine Angabe
☐ -99

🗨 Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch.

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐(-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht
☐ 0

ein wenig
☐ 1

ziemlich
☐ 2

stark
☐ 3

sehr stark
☐ 4

2.) Haben Sie in Ihrer Kindheit über einen längeren Zeitraum Trennungen von Ihre(m/r) Vater/Mutter erlebt?

ja
☐ 1

nein
☐ 2

keine Angabe
☐ -99

trifft nicht zu
☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐(-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht
☐ 0

ein wenig
☐ 1

ziemlich
☐ 2

stark
☐ 3

sehr stark
☐ 4

3.) Hatte(n) Ihr(e) Kind(er) schon einmal Probleme mit der Polizei oder dem Gesetz?

ja
☐ 1

nein
☐ 2

keine Angabe
☐ -99

trifft nicht zu
☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐(-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

ein wenig

ziemlich

stark

sehr stark

☐ 0☐ 1☐ 2☐ 3☐ 4

4.) Fühlen Sie sich oft einsam oder sozial isoliert?

ja

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

(Falls ja): Wie sehr leiden Sie darunter?

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

5.) Haben Sie das Gefühl, Ihre Ursprungsfamilie möchte mit Ihnen nichts mehr zu tun haben ?

ja

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

(Falls ja): Wie sehr leiden Sie darunter?

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

6.) Wird Ihr(e) Partner(in)/ Ehemann/frau durch Ihre Ursprungsfamilie abgelehnt?

ja

☐ 1

nein

☐ 2

keine Angabe

☐ -99

trifft nicht zu

☐ -9

(Falls ja): Wie sehr leiden Sie darunter?

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

↳ Falls nicht katholisch, nicht evangelisch oder keine Religion, sondern andere Religion, Frage 7 stellen:

7.) Fühlen Sie sich in der Ausübung Ihrer Religion in Deutschland benachteiligt?

ja

☐ 1

nein

☐ 2

keine Angabe

☐ -99

trifft nicht zu

☐ -9

(Falls ja): Wie sehr leiden Sie darunter?

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

8.) Fühlen Sie sich fremd in der Gesellschaft?

ja	nein	keine Angabe
☐	☐	☐

(Falls ja): Wie sehr leiden Sie darunter?

☐(-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

9.) Fühlen Sie sich fremd innerhalb Ihrer eigenen Familie, weil Sie andere Lebensvorstellungen haben als Ihre Familie?

ja	nein	keine Angabe
☐ 1	☐ 0	☐ -99

(Falls ja): Wie sehr leiden Sie darunter?

☐(-9) trifft nicht

zu

überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

10.) Fühlen Sie sich bei anderen wichtigen Bezugspersonen (z.B. Lebenspartner, Freunde) fremd, weil Sie andere Lebensvorstellungen haben als diese Personen?

ja	nein	keine Angabe
☐ 1	☐ 0	☐ -99

(Falls ja): Wie sehr leiden Sie darunter?

☐(-9) trifft nicht

zu

überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

11.) Ist Ihnen in bestimmten Situationen unklar, was andere von Ihnen erwarten bzw. wie Sie sich verhalten sollen?

ja	nein	keine Angabe

☐ 1☐ 0☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

ein wenig

ziemlich

stark

sehr stark

☐ 0☐ 1☐ 2☐ 3☐ 4

12.) Gibt es in Ihrer Ehe Probleme, weil Sie andere Vorstellungen über die Aufgabenverteilung in der Ehe haben als Ihre Frau/ Mann?

ja

nein

keine Angabe

trifft nicht zu

☐ 1☐ 2☐ -99☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

zu

überhaupt nicht

ein wenig

ziemlich

stark

sehr stark

☐ 0☐ 1☐ 2☐ 3☐ 4

☞ Falls Ursprungsfamilie im Ausland / nicht vor Ort, Frage 13 stellen:

13.) Vermissen Sie Ihre Ursprungsfamilie?

ja

nein

keine Angabe

trifft nicht zu

☐ 1☐ 2☐ -99☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

zu

überhaupt nicht

ein wenig

ziemlich

stark

sehr stark

☐ 0☐ 1☐ 2☐ 3☐ 4

14.) Empfinden Sie Schwierigkeiten, sich an die Gesellschaft anzupassen?

ja

nein

keine Angabe

☐ 1☐ 0☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

zu

überhaupt nicht

ein wenig

ziemlich

stark

sehr stark

☐ 0☐ 1☐ 2☐ 3☐ 4

15.) Haben sich Ihre Mitmenschen Ihnen gegenüber schon einmal feindlich verhalten?

ja
☐ 1

nein
☐ 0

keine Angabe
☐ -99

(Falls ja): Wie sehr leiden Sie darunter?

☐ (-9) trifft nicht

zu

überhaupt nicht
☐ 0

ein wenig
☐ 1

ziemlich
☐ 2

stark
☐ 3

sehr stark
☐ 4

16.) Fühlen Sie sich manchmal durch Ihre Mitmenschen unter Druck gesetzt, z.B. wenn Sie sich anders verhalten als von Ihnen erwartet wird?

ja
☐ 1

nein
☐ 0

keine Angabe
☐ -99

(Falls ja): Wie sehr leiden Sie darunter?

☐ (-9) trifft nicht

zu

überhaupt nicht
☐ 0

ein wenig
☐ 1

ziemlich
☐ 2

stark
☐ 3

sehr stark
☐ 4

☞ Falls nicht katholisch, nicht evangelisch oder keine Religion, sondern andere Religion, Frage 17 stellen:

17.) Haben Sie wegen Ihres Glaubens Probleme am Arbeitsplatz, im Kontakt mit anderen Personen oder in Ihrer eigenen Familie?

ja
☐ 1

nein
☐ 0

keine Angabe
☐ -99

(Falls ja): Wie sehr leiden Sie darunter?

☐ (-9) trifft nicht

zu

überhaupt nicht
☐ 0

ein wenig
☐ 1

ziemlich
☐ 2

stark
☐ 3

sehr stark
☐ 4

18.) Gab es in Ihrer Familie schon einmal gewalttätige Auseinandersetzungen?

ja
☐ 1

nein
☐ 0

keine Angabe
☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐(-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

19.) Wurden Sie in Ihrer Kindheit (oder später) sexuell missbraucht?

ja

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐(-9) trifft nicht zu

zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

20.) Wurden Sie schon einmal am Arbeitsplatz sexuell belästigt?

ja

☐ 1

nein

☐ 2

keine Angabe

☐ -99

trifft nicht zu

☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐(-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

21.) Haben Sie Probleme beim Geschlechtsverkehr?

ja

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐(-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

Migrationsspezifische Belastungen

Im folgenden befrage ich Sie zu einer Reihe von Problemen. Bitte sagen Sie mir, ob diese Probleme auf Sie persönlich zutreffen oder nicht. Weiterhin interessiert uns, wie sehr Sie unter den jeweiligen Problemen (falls sie zutreffend sind) leiden.

1.) Haben Sie Verständigungsprobleme mit Deutschen wegen geringer Deutschkenntnisse?

ja
☐ 1

nein
☐ 0

keine Angabe
☐ -99

☞ Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch.

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht
☐ 0

ein wenig
☐ 1

ziemlich
☐ 2

stark
☐ 3

sehr stark
☐ 4

2.) Gab es in Ihrer Kindheit wegen der Migration häufig Wechsel wichtiger Bezugspersonen (z.B. Vater, Mutter, Großmutter, Großvater)?

ja
☐ 1

nein
☐ 0

keine Angabe
☐ -99

trifft nicht zu
☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht
☐ 0

ein wenig
☐ 1

ziemlich
☐ 2

stark
☐ 3

sehr stark
☐ 4

3.) Haben Sie in Ihrer Kindheit wegen der Migration über einen längeren Zeitraum Trennungen von Ihre(m/r) Vater/Mutter erlebt?

ja	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

4.) Haben Sie Ihr(e) Kind(er) in der Türkei zurückgelassen ?

ja	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

5.) Sind Ihr Vater oder Ihre Mutter verstorben, während Sie selbst in Deutschland waren?

ja	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

6.) Hatte(n) Ihr(e) Kind(er) schon einmal Probleme mit der Polizei oder dem Gesetz?

ja	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

7.) Fühlen Sie sich oft einsam oder sozial isoliert in Deutschland?

ja	nein	keine Angabe
☐ 1	☐ 0	☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

8.) Wurden Sie aus Ihrer Ursprungsfamilie ausgestoßen?

ja	nein	keine Angabe
☐ 1	☐ 0	☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

9.) Wird Ihr(e) Partner(in)/ Ehemann(frau) durch Ihre Ursprungsfamilie abgelehnt?

ja	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

10.) Fühlen Sie sich in Deutschland politisch benachteiligt? (z.B. kein Wahlrecht, bestimmte Berufe nicht ausüben dürfen)

ja	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

11.) Fühlen Sie sich in der Ausübung Ihrer Religion in Deutschland benachteiligt?

ja	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

12.) Fühlen Sie sich fremd in der deutschen Gesellschaft?

ja

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

13.) Fühlen Sie sich fremd innerhalb Ihrer eigenen Familie, weil Sie andere Lebensvorstellungen haben als Ihre Familie?

ja

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

14.) Fühlen Sie sich bei anderen wichtigen Bezugspersonen (z.B. Lebenspartner, Freunde) fremd, weil Sie andere Lebensvorstellungen haben als diese Personen?

ja

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

15.) Ist Ihnen in bestimmten Situationen unklar, was andere von Ihnen erwarten bzw. wie Sie sich verhalten sollen?

ja
☐ 1

nein
☐ 0

keine Angabe
☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht
☐ 0

ein wenig
☐ 1

ziemlich
☐ 2

stark
☐ 3

sehr stark
☐ 4

Haben Sie eine(n) deutsche(n) Frau/Mann?

↪ Falls ja, Frage 16 stellen, ansonsten "trifft nicht zu" ankreuzen..

16.) Gibt es in Ihrer Ehe Probleme, weil Sie andere Vorstellungen über die Aufgabenverteilung in der Ehe haben als Ihre Frau/ Mann?

ja
☐ 1

nein
☐ 0

keine Angabe
☐ -99

trifft nicht zu
☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht
☐ 0

ein wenig
☐ 1

ziemlich
☐ 2

stark
☐ 3

sehr stark
☐ 4

Haben Sie eine türkische Frau? (diese Frage nur Männern stellen)

↪ Falls ja, Frage 17 stellen, ansonsten "trifft nicht zu" ankreuzen.

17.) Gibt es in Ihrer Ehe Probleme, weil Ihre Frau eine andere soziale Position in der deutschen Gesellschaft hat als in der Türkei? (z.B. Berufstätigkeit Ihrer Frau, Gleichberechtigung Ihrer Frau, ökonomische Unabhängigkeit Ihrer Frau)

ja
☐ 1

nein
☐ 0

keine Angabe
☐ -99

trifft nicht zu
☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht
☐ 0

ein wenig
☐ 1

ziemlich
☐ 2

stark
☐ 3

sehr stark
☐ 4

18.) Haben Sie den Wunsch, wieder in Ihre Heimat zurückzukehren?

ja
☐ 1

nein
☐ 0

keine Angabe
☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

19.) Vermissen Sie Ihre Ursprungsfamilie, die in der Türkei geblieben ist?

ja

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

trifft nicht zu

☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

20.) Empfinden Sie Schwierigkeiten, sich an die deutsche Gesellschaft anzupassen?

ja

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

21.) Haben Sie das Gefühl, dass in Deutschland viele Ihrer Erwartungen nicht eintraten oder Ihre Hoffnungen zum großen Teil nicht erfüllt wurden?

ja

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

22.) Haben Sie das Gefühl einerseits wieder in Ihre Heimat zurückzuwollen, andererseits aber doch in Deutschland bleiben zu wollen?

ja
☐ 1

nein
☐ 0

keine Angabe
☐ -99

(Falls ja): Wie sehr leiden Sie darunter?

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht
☐ 0

ein wenig
☐ 1

ziemlich
☐ 2

stark
☐ 3

sehr stark
☐ 4

23.) Haben sich Deutsche Ihnen gegenüber schon einmal ausländerfeindlich verhalten?

ja
☐ 1

nein
☐ 0

keine Angabe
☐ -99

(Falls ja): Wie sehr leiden Sie darunter?

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht
☐ 0

ein wenig
☐ 1

ziemlich
☐ 2

stark
☐ 3

sehr stark
☐ 4

24.) Fühlen Sie sich manchmal durch die türkische Gemeinschaft in Ihrer Gegend unter Druck gesetzt, z.B. wenn Sie sich anders verhalten als von Ihnen erwartet wird?

ja
☐ 1

nein
☐ 0

keine Angabe
☐ -99

trifft nicht zu
☐ -9

(Falls ja): Wie sehr leiden Sie darunter?

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht
☐ 0

ein wenig
☐ 1

ziemlich
☐ 2

stark
☐ 3

sehr stark
☐ 4

25.) Haben Sie wegen Ihres Glaubens Probleme am Arbeitsplatz, im Kontakt mit anderen Personen oder in Ihrer eigenen Familie? (z.B. durch Fasten, Verzicht auf Schweinefleisch, Kopftuch, 5x Beten am Tag, Hände / Füße vor dem Gebet waschen)

ja
☐ 1

nein
☐ 0

keine Angabe
☐ -99

trifft nicht zu
☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

26.) Gab es in Ihrer Familie schon einmal gewalttätige Auseinandersetzungen?

ja

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

27.) Wurden Sie in Ihrer Kindheit (oder später) sexuell missbraucht?

ja

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

28.) Wurden Sie schon einmal am Arbeitsplatz sexuell belästigt?

ja

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

trifft nicht zu

☐ -9

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

29.) Haben Sie Probleme beim Geschlechtsverkehr?

ja

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

(Falls ja): **Wie sehr leiden Sie darunter?**

☐ (-9) trifft nicht zu

überhaupt nicht

☐ 0

ein wenig

☐ 1

ziemlich

☐ 2

stark

☐ 3

sehr stark

☐ 4

Göçün getirdiği sorunlar

Size problemlerle ilgili bir takım sorular soracağım .Kişisel olarak bu problemlerin size uyup uymadığını bilmek istiyoruz. Ayriyetten bu problemlerin sizi ne kadar etkileğini bilmek istiyoruz.

Size en uygun olan ölçeği lütfen gösteriniz.

1.) Almancanızın yetersizliğinden dolayı almanlarla anlaşmakta zorluk yaşıyor musunuz ?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

📌 Röportajcı ölçekleri masanın üzerine koyar

(Evetse): **Ne kadar acı çekiyorsunuz?**

☐(-9) isabetli değil

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

2.) Çocukluk dönemimizde göçe bağlı olarak sık sık bağlantıda olduğunuz (örn. anne , baba büyük anne ,büyük baba) kişilerin sık değişmesine neden oldumu?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

(Evetse): **Ne kadar acı çekiyorsunuz?**

☐(-9) isabetli değil

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

3.) Çocukluk dönemimizde göçe bağlı olarak uzun süreli ayrılık yaşadınız mı annenizden /babanızdan?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

(Evetse): **Ne kadar acı çekiyorsunuz?**

☐(-9) isabetli değil

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

4.) Çocuklarınızı Türkiye de bıraktınız mı?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

☐ (-9) isabetli değil

5.) Siz Almanya dayken anneniz yada babanız vefat ettimi?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

☐ (-9) isabetli değil

6.) Çocuğunuz yada çocuklarınızın polis veya kanunla sorunları oldumu?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

☐ (-9) isabetli değil

7.) Almanya da kendinizi sık yalnız ve isole edilmiş hissediyormusunuz?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

☐ (-9) isabetli değil

8.) Kendi aileniz tarafından dışlandınız mı?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

☐ (-9) isabetli değil

9.) Eşiniz (yada hayat arkadaşınız ,evlilik dışı beraberlik)aileniz tarafından reddedildi mi?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

10.) Kendinizi politik açıdan almanya da dezavantajlı görüyorsunuz? (örn:seçimlere katılamama , kimi meslekleri yapamama)

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

11.) Almanya da dininizi yaşamakta zorluk çekiyormusunuz ?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

12.) Alman toplumunda kendinizi yabancı hissediyormusunuz ?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

13.) Sizin değişik yaşam fikrinizden dolayı kendi ailenizin içinde kendinizi yabancı hissediyormusunuz?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

14.)Sizin değişik yaşam fikrinizden dolayı bağlantıda olduğunuz diğer kişiler (örn:hayat arkadaşı , arkadaş) kendinizi yabancı hissediyormusunuz?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

15.) Başkalarının sizden ne istediğini yada belli bir durumda nasıl davranmanız gerektiği konusunda kimi zaman belirsizliğe düşüyormusunuz ?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

Alman biriyle evlimisiniz?

☛ Evetse , 16.soruya geçiniz, hayır ise isbetli değil ölçeğini işaretleyiniz.

16.)Evliliğinizde, evlilik hakkında görev dağılımıyla ilgili farklı görüşünüzden dolayı eşinizle sorun yaşıyormusunuz?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

Eşiniz türk mü ? (Bu soru sadece erkeklere sorulacak)

⚡ Evetse, 17. soruya geçiniz, hayır ise isabetli değil ölçeğini işaretleyiniz.

17.) Evliliğinizde eşinizin Türkiye ye göre Almanya daki farklı sosyal konumundan dolayı problem yaşıyormusunuz?

evet

hayır

bilgi yok

isabetli değil

☐ 1

☐ 0

☐ -99

☐ -9

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç

çok az

orta derece

oldukça fazla

ileri derece

☐ 0

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

18.) Vatanınıza geri dönmeyi istiyormusunuz?

evet

hayır

bilgi yok

☐ 1

☐ 0

☐ -99

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç

çok az

orta derece

oldukça fazla

ileri derece

☐ 0

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

19.) Türkiye deki kendi ailenizi (annenizi,babanızı) özlüyormusunuz?

evet

hayır

bilgi yok

isabetli değil

☐ 1

☐ 0

☐ -99

☐ -9

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç

çok az

orta derece

oldukça fazla

ileri derece

☐ 0

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

20.) Alman toplumuna uyum sağlamakta zorlandığınızı hissediyormusunuz ?

evet

hayır

bilgi yok

☐ 1

☐ 0

☐ -99

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç

çok az

orta derece

oldukça fazla

ileri derece

☐ 0

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

21.) Almanya da beklentileriniz ve ümitlerinizin çoğunun yerine gelmediğine inanıyormusunuz ?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

☐(-9) isabetli değil

22.) Zaman zaman düşüyorsunuz, bir yandan geri dönmek isterken bir yandan da burada kalma arzusu?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

☐(-9) isabetli değil

23.) Almanlar size karşı hiç ırkçı davrandımı?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

☐(-9) isabetli değil

24.) Sizden beklenen davranışın dışında bir davranış gösterdiğiniz için çevrenizdeki türk toplumu tarafından baskı altına alındınızı hissettinizmi?

evet

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

hiç

☐ 0

çok az

☐ 1

orta derece

☐ 2

oldukça fazla

☐ 3

ileri derece

☐ 4

☐(-9) isabetli değil

25.) Dininizden dolayı iş yerinde , başka insanlarla ilişki kurmada yada kendi aileniz içinde problem yaşadınız mı ?(örn:oruç tutmak , domuz eti yememek , baş örtüsü, 5 vakit namaz kılmak, abdes almak)

evet

hayır

bilgi yok

isabetli değil

☐ 1

☐ 0

☐ -99

☐ -9

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç
☐ 0

çok az
☐ 1

orta derece
☐ 2

oldukça fazla
☐ 3

ileri derece
☐ 4

26.) Aile içinde hiç şiddetli kavga meydana geldi mi? (dayak)

evet

hayır

bilgi yok

☐ 1

☐ 0

☐ -99

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç
☐ 0

çok az
☐ 1

orta derece
☐ 2

oldukça fazla
☐ 3

ileri derece
☐ 4

27.) Çocukluk döneminizde yada ileri yaşlarda hiç cinsel tacize mahruz kaldınız mı ?

evet

hayır

bilgi yok

☐ 1

☐ 0

☐ -99

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç
☐ 0

çok az
☐ 1

orta derece
☐ 2

oldukça fazla
☐ 3

ileri derece
☐ 4

28.) İş yerinde hiç cinsel tacize mahruz kaldınız mı ?

evet

hayır

bilgi yok

isabetli değil

☐ 1

☐ 0

☐ -99

☐ -9

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç
☐ 0

çok az
☐ 1

orta derece
☐ 2

oldukça fazla
☐ 3

ileri derece
☐ 4

29.)Cinsel ilişkide problem yaşıyormusunuz?

evet

hayır

bilgi yok

☐ 1

☐ 0

☐ -99

(Evetse): Ne kadar acı çekiyorsunuz?

☐(-9) isabetli değil

hiç
☐ 0

çok az
☐ 1

orta derece
☐ 2

oldukça fazla
☐ 3

ileri derece
☐ 4

Anhang 15

Kritische Lebensereignisse

Im folgenden lese ich Ihnen eine Liste mit Lebensereignissen vor. Wir würden gerne wissen, welche der Ereignisse Sie in den letzten 4 Jahren oder jemals in Ihrem Leben erlebt haben.

1.) Eigene schwere körperliche Erkrankung

ja (letzte 4 Jahre)

☐ 2

ja (jemals)

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

2.) Eigene geistig-seelische Erkrankung (z.B. Depressionen)

ja (letzte 4 Jahre)

☐ 2

ja (jemals)

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

3.) Schwere körperliche Erkrankung des Partners/ der Partnerin (Partner = Ehemann bzw. Lebenspartner; Partnerin = Ehefrau bzw. Lebenspartnerin)

ja (letzte 4 Jahre)

☐ 2

ja (jemals)

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

trifft nicht zu

☐ -9

4.) Geistig-seelische Erkrankung des Partners/ der Partnerin

ja (letzte 4 Jahre)

☐ 2

ja (jemals)

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

trifft nicht zu

☐ -9

5.) Tod des Partners/ der Partnerin

ja (letzte 4 Jahre)

☐ 2

ja (jemals)

☐ 1

nein

☐ 0

keine Angabe

☐ -99

trifft nicht zu

☐ -9

6.) Schwere körperliche Erkrankung eines Ihrer Kinder

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

7.) Geistig-seelische Erkrankung eines Ihrer Kinder

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

8.) Tod eines Ihrer Kinder

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

9.) Tod einer wichtigen Bezugsperson außerhalb Ihrer Familie

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99

10.) Schwerwiegendere Streitigkeiten und Konflikte in der Partnerschaft /in der Ehe

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

11.) Scheidung oder Trennung nach einer (länger währenden) Partnerschaft /Ehe

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

12.) Schwerwiegendere Streitigkeiten und Konflikte mit einem Ihrer Kinder

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

13.) Schwerwiegendere Streitigkeiten und Konflikte mit anderen Familienangehörigen

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99

14.) Schwerwiegendere Streitigkeiten mit Freunden, Bekannten oder Nachbarn

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99

15.) Verlust einer wichtigen Bezugsperson außerhalb der Familie (z.B. durch deren Umzug oder Erkrankung)

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99

16.) Größere finanzielle Schwierigkeiten

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99

17.) Erhebliche Einkommensverbesserung

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

18.) Verlust des Arbeitsplatzes/ Arbeitslosigkeit

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

19.) Größere berufliche Misserfolge (z.B. unfreiwillige Versetzung, Scheitern der Selbständigkeit)

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

20.) Größere berufliche Erfolge (z.B. Aufstieg in eine höhere oder interessantere Position)

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

21.) Größere berufliche Misserfolge oder Arbeitslosigkeit des Partners/ der Partnerin

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

22.) Größere berufliche Erfolge des Partners/ der Partnerin

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

23.) Pensionierung/ Berentung des Partners/ der Partnerin

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

24.) Berufliche oder private Schwierigkeiten im Leben eines Ihrer Kinder

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu

☐ 2☐ 1☐ 0☐ -99☐ -9**25.) Auszug eines Ihrer Kinder aus der elterlichen Wohnung**

ja (letzte 4 Jahre)

ja (jemals)

nein

keine Angabe

trifft nicht zu

☐ 2☐ 1☐ 0☐ -99☐ -9**26.) Rückkehr eines Ihrer Kinder in die elterliche Wohnung**

ja (letzte 4 Jahre)

ja (jemals)

nein

keine Angabe

trifft nicht zu

☐ 2☐ 1☐ 0☐ -99☐ -9**27.) Unfreiwilliger Umzug in eine neue Wohnung/ an einen neuen Ort**

ja (letzte 4 Jahre)

ja (jemals)

nein

keine Angabe

☐ 2☐ 1☐ 0☐ -99**28.) Selbst Opfer einer Straftat geworden (z.B. Überfall, Diebstahl, Folter)**

ja (letzte 4 Jahre)

ja (jemals)

nein

keine Angabe

☐ 2☐ 1☐ 0☐ -99

Falls ja (letzte 4 Jahre bzw. jemals), **welche** (Klartext):

29.) Alkohol- oder Medikamentenprobleme

ja (letzte 4 Jahre)

ja (jemals)

nein

keine Angabe

☐ 2☐ 1☐ 0☐ -99**30.) Alkohol- oder Medikamentenprobleme des Partners/ der Partnerin**

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

31.) Alkohol-, Medikamenten- oder Drogenprobleme eines Ihrer Kinder

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

32.) Eingehen einer neuen Partnerschaft / einer neuen Ehe

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99

33.) Geburt eines Enkelkindes

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe	trifft nicht zu
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

34.) Verlust der Mobilität (z.B. selbständiges Auto- oder Busfahren aufgeben)

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99

35.) Entdecken neuer Freizeitaktivitäten oder Hobbies

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99

36.) Schließen neuer Freundschaften oder engerer Bekanntschaften

ja (letzte 4 Jahre)	ja (jemals)	nein	keine Angabe
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99

Zorlayıcı yaşam olayları

Size bir takım yaşam olayları ile ilgili ifadeler okuyacağım.

Öğrenmek istediğimiz sizin **son 4 yıl içerisinde** yada herhangi bir zamanda yaşamış olduklarınız ve ne tür olaylarla karşılaştığınız.

1.) Size ait ağır bedensel hastalıklar

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

2.)Size ait ruhsal hastalıklar (örneğin :depressyon)

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

Partner : Eş , hayat arkadaşı evlilik dışı beraberlik

3.) Partnerinizin ağır bedensel bir hastalığı

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

4.) Partnerinizin ruhsal bir hastalığı

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

5.) Partnerinizin vefatı (ölümü)

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

6.) Çocuğunuzun bedensel hastalığı

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

7.) Çocuğunuzun ruhsal hastalığı

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok	isabetli değil
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

8.) Çocuğunuzun vefatı (ölümü)

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok	isabetli değil
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

9.) Bağlantıda olduğunuz sizin için önemli olan aile dışı bir kişinin vefatı

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99

10.) Beraberliğinizdeki kavgalar ve çatışmalar

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok	isabetli değil
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

11.) Uzun bir beraberlikten sonra boşanma veya ayrılma

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok	isabetli değil
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

12.) Çocuklarınızla ciddi kavgalar ve çatışmalar

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok	isabetli değil
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

13.) Diğer aile bireyleriyle ciddi kavgalar ve çatışmalar

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99

14.) Arkadaş ,tanıdık veya komşu ile ciddi kavgalar ve çatışmalar

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

15.) Aile dışından, sizin için önemli bağlantıda olduğunuz bir kişiden bağınızın kopması (taşımak yada hastalıktan dolayı)

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

16.) Büyük maddi sıkıntı

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

17.) Önemli ölçüde maddi durumda düzelme

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

18.) İş kaybı / İşsizlik

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

19.) Büyük ölçüde mesleki başarısızlık (örneğin istem dışı tayin edilmesi , serbest çalışma bilme başarısızlığı)

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

20.) Büyük meskeki başarı (örneğin: yüksek mevkiye ulaşma veya arzu edilen pozisyona gelmek)

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok	isabetli değil
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

21.) Partnerinizin büyük ölçüde mesleki başarısızlığı veya işsiz kalma

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok	isabetli değil
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

22.) Partnerinizin büyük ölçüde mesleki başarısı

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok	isabetli değil
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

23.) Partnerinizin emekli olması

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok	isabetli değil
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

24.) Çocuklarınızın mesleki veya özel hayatlarında sorunlar

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok	isabetli değil
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

25.) Çocuğunuzun evden taşınması

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok	isabetli değil
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

26.) Çocuğunuzun tekrar eve geri dönmesi

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok	isabetli değil
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

27.) İsteğiniz dışında yeni bir daireye taşınmak / yeni bir yere

evet(son 4 yıl içinde)

☐

evet (her hangi bir zaman)

☐

hayır

☐

bilgi yok

☐

28.) Mağdur durmuma düşmek (hırsızlık , gasp,dayak yemek gibi)

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

Evetse , ne tür (açık metin):

29.) Alkol ve tıbbi ilaç problemi

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

30.) Partnerinizin alkol veya ilaç problemi

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

31.) Çocuğunuzun alkol , ilaç veya uyuşturucu problemleri

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

isabetli değil

☐ -9

32.) Yeni bir ilişkiye veya yeni bir beraberliğe başlamak,evlilik

evet(son 4 yıl içinde)

☐ 2

evet (her hangi bir zaman)

☐ 1

hayır

☐ 0

bilgi yok

☐ -99

33.) Torunun dünyaya gelmesi

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok	isabetli değil
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99	☐ -9

34.) Hareketliğin kaybı (örneğin : araba kullanamama , otobüse binememe)

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99

35.) Boş zaman aktivileri veya hobbiler (uğraş) keşf etmek

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99

36.) Yeni arkadaşlar veya yakın tanışmalar edinmek

evet(son 4 yıl içinde)	evet (her hangi bir zaman)	hayır	bilgi yok
☐ 2	☐ 1	☐ 0	☐ -99

Anhang 16

Fragebogen zur REHA- Motivation

Jetzt lese ich Ihnen einige Aussagen vor, die Sie bitte auf sich beziehen sollen.

🗨 Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch.

Bitte deuten Sie bei jeder Aussage auf die Antwort, die für Sie persönlich noch am ehesten zutrifft.

Zunächst ein Beispiel: "Meine Beschwerden beeinträchtigen mich"/ Deuten Sie bitte auf...:

- ...**stimmt nicht**, wenn die Aussage nicht auf Sie zutrifft.

-...**stimmt eher nicht**, wenn die Aussage eher nicht auf Sie zutrifft.

-...**stimmt eher**, wenn die Aussage eher auf Sie zutrifft.

-...**stimmt**, wenn die Aussage auf Sie zutrifft.

Haben Sie noch Fragen? (*Pause*) Dann fangen wir jetzt an!

1.) Ich fühle mich durch meinen schlechten Gesundheitszustand in meinen alltäglichen Aktivitäten eingeschränkt.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

2.) Ich komme allein nicht mehr zurecht, ich brauche Hilfe.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

3.) Meine Beschwerden beschäftigen mich ständig.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

4.) Ich leide stark unter körperlichen Beschwerden.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

5.) Es bereitet mir oft Kopfzerbrechen, wie es mit mir weitergehen soll.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

6.) Ich werde in Zukunft auf vieles verzichten (Rauchen, Süßigkeiten, fettes Essen etc.)

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

7.) Mein Lebensstil hat mit meinen gesundheitlichen Problemen nichts zu tun.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

8.) Ich mache mir oft Gedanken über meine Beschwerden.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

9.) Ich werde meinen Lebensstil ändern müssen, um wieder gesund zu werden.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

10.) Ich möchte mein gesundheitsbezogenes Verhalten (körperliche Bewegung, Ernährung, Rauchen, Alkoholkonsum) ändern.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

11.) Nach der Rehabilitation bin ich wieder voll leistungsfähig.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

12.) Auch mit eingeschränkter Gesundheit kann ich glücklich und zufrieden leben.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

13.) Ich werde mit meinen Beschwerden nicht mehr allein fertig.

stimmt nicht	stimmt eher nicht	stimmt eher	stimmt
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

14.) Meine Beschwerden behindern mich im Alltag.

stimmt nicht	stimmt eher nicht	stimmt eher	stimmt
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

15.) Ich fühle mich seelisch belastet.

stimmt nicht	stimmt eher nicht	stimmt eher	stimmt
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

16.) Ich habe körperliche Probleme, mit denen ich allein nicht fertig werde.

stimmt nicht	stimmt eher nicht	stimmt eher	stimmt
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

17.) Trotz meiner Beschwerden bin ich ganz zufrieden.

stimmt nicht	stimmt eher nicht	stimmt eher	stimmt
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

18.) Ich leide stark unter seelischen Beschwerden.

stimmt nicht	stimmt eher nicht	stimmt eher	stimmt
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

19.) Ich bin fest entschlossen, mich zu ändern.

stimmt nicht	stimmt eher nicht	stimmt eher	stimmt
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

20.) Die meisten anderen Patienten in der Klinik sind schlimmer dran als ich.

stimmt nicht	stimmt eher nicht	stimmt eher	stimmt
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

21.) Ich werde in Zukunft mehr Sport treiben.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

22.) Ich fühle mich körperlich belastet.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

23.) Meinen Beschwerden gegenüber fühle ich mich ohnmächtig

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

24.) Ich habe seelische Probleme, mit denen ich allein nicht fertig werde.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

25.) Vieles, was ich früher getan habe, hat meiner Gesundheit geschadet.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

26.) Meine Beschwerden sind nicht schlimmer als die der meisten anderen Menschen.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

27.) Ich möchte mein Leben von Grund auf ändern.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

28.) Es gibt vieles, was ich gerne an mir ändern würde.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

Tedavi- Motivasyon Soru Listesi

Şimdi size bir kaç ifade okuyacağım

👉 *Röportajcı cevap ölçeklerini masanın üzerine koyar.*

Lütfen her ifade den sonra kişisel olarak size en uygun cevap ölçegini gösteriniz

Örneğin: "Şikayetlerim (ağrılarım) beni olumsuz etkiliyor "/

- ...Bu ifadeye kesinlikle katılmıyorsanız **doğru değil**.ölçeğini gösteriniz

-...şayet katılmıyorsanız **daha çok doğru değil** . ölçegini gösteriniz

-...katılıyorsanız bu ifadeye **daha çok doğru**. ölçegini gösteriniz

-...kesinlikle katılıyorsanız **doğru**. ölçegini gösteriniz

Her hangi bir sorunuz var mı ? (Ara) *Şimdi başlaya biliriz!*

1.) Hastalığımın kötü durumundan dolayı günlük aktivitelerimi (işde ve evde) yapmakta kendimi kısıtlanmış hissediyorum.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

2.) Tek başıma üstesinden gelemiyorum ,yardıma ihtiyacım var.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

3.) Şikayetlerim beni sürekli meşgul ediyor.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

4.) Bedensel şikayetlerimden dolayı çok acı çekiyorum.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

5.)Bundan sonra nasıl devam edecek diye kafa yoruyorum.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

6.) –9= isabetli değil

7.) Yaşam biçimimin sağlık problemlerimle ilgisi yok.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

8.) Şikayetlerimi sık sık düşünüyorum.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

9.)Tekrar sağlıklı olabilmem için yaşam biçimimi değiştirmek mecburiyetindeyim.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

10.) Sağlığıma bağlı davranışımı (bedensel hareket,beslenme,sigara,alkol kullanımı)
değiştireceğim.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

11.) Tedavi sonrası yine etkin olacağım. (eski enerjime tekrar kavuşacağım

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

12.) Kısıtlanmış sağlığımla bile mutlu ve memnun yaşaya bilirim.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

13.) Şikayetlerimle tek başıma baş edemiyorum.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

14.) Şikayetlerim gündelik hayatıma engel oluyor.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

15.) Ruhsal olarak kendimi sıkıntıda ,zorda hissediyorum.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

16.) Tek başıma üstesinden gelemediğim bedensel şikayetlerim var.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

17.) Şikayetlerimin olmasına rağmen oldukça memnunum.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

18.) Ruhsal şikayetlerden dolayı çok acı çekiyorum.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

19.)Kendimi değiştirmeye kesin kararlıyım.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

20.) Klinikteki hastaların çoğunun durumu benimkinden çok daha kötü.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

21.) Gelecekte sağlığım için daha fazla şeyler yapacağım.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

22.)Bedensel olarak kendimi sıkıntıda , zorda hissediyorum.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

23.) Şikayetlerime karşı kendimi çok güçsüz hissediyorum.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

24.)Tek başıma üstesinden gelemeyeceğim ruhsal problemlerim var.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

25.)Önceden yapmış olduğum çok şey sağlığıma zara verdi.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

26.) Şikayetlerim çoğu insanlardan daha kötü değil.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

27.)Hayatımı temelden değiştirmek istiyorum.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

28.) Kendimde değiştirmek istedigim çok şey var.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

REHA- Motivasyon Soru Listesi (KKH)

Şimdi size bir kaç ifade okuyacağım

👉 Röportajcı cevap ölçeklerini masanın üzerine koyar.

Lütfen her ifade den sonra kişisel olarak size en uygun cevap ölçeğini gösteriniz

Örnegin: "Şikayetlerim (ağrılarım) beni olumsuz etkiliyor "/

- ...Bu ifadeye kesinlikle katılmıyorsanız **doğru değil**.ölçeğini gösteriniz

-...şayet katılmıyorsanız **daha çok doğru değil** . ölçeğini gösteriniz

-...katılıyorsanız bu ifadeye **daha çok doğru**. ölçeğini gösteriniz

-...kesinlikle katılıyorsanız **doğru**. ölçeğini gösteriniz

Her hangi bir sorunuz var mı ? (Ara) Şimdi başlaya biliriz!

1.) Hastalığımın kötü durumundan dolayı günlük aktivitelerimi (işte ve evde) yapmakta kendimi kısıtlanmış hissediyorum.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

2.) Tek başıma üstesinden gelemiyorum, yardıma ihtiyacım var.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

3.) Şikayetlerim beni sürekli meşgul ediyor.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

4.) Bedensel şikayetlerimden dolayı çok acı çekiyorum.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

5.)Bundan sonra nasıl devam edecek diye kafa yoruyorum.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

6.) Gelecekte çok şeyden vazgececeğim (sigara, şekerleme,yağlı yiyecekler(gidalar)vs.).

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

7.) Yaşam biçimimin sağlık problemlerimle ilgisi yok.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

8.) Şikayetlerimi sık sık düşünüyorum.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

9.)Tekrar sağlıklı olabilmem için yaşam biçimimi değiştirmek mecburiyetindeyim.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

10.) Sağlığıma bağlı davranışımı (bedensel hareket,beslenme,sigara,alkol kullanımı)
değiştireceğim.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

11.) Rehabilitasyon sonrası yine etkin olacağım. (eski enerjime tekrar kavuşacağım).

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

12.) Kısıtlanmış sağlığımla bile mutlu ve memnun yaşayabilirim.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

13.) Şikayetlerimle tek başıma baş edemiyorum.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

14.) Şikayetlerim gündelik hayatıma engel oluyor.

doğru değil

☐ 1

daha çok doğru değil

☐ 2

daha çok doğru

☐ 3

doğru

☐ 4

15.) Ruhsal olarak kendimi sıkıntıda ,zorda hissediyorum.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

16.) Tek başıma üstesinden gelemediğim bedensel şikayetlerim var.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

17.) Şikayetlerimin olmasına rağmen oldukça memnunum.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

18.) Ruhsal şikayetlerden dolayı çok acı çekiyorum.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

19.)Kendimi değiştirmeye kesin kararlıyım.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

20.) Klinikteki hastaların çoğunun durumu benimkinden çok daha kötü.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

21.)Gelecekte daha fazla spor yapacağım.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

22.)Bedensel olarak kendimi sıkıntıda , zorda hissediyorum.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

23.) Şikayetlerime karşı kendimi çok güçsüz hissediyorum.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

24.) Tek başıma üstesinden gelemeyeceğim ruhsal problemlerim var.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

25.) Önceden yapmış olduğum çok şey sağlığıma zarar verdi.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

26.) Şikayetlerim çoğu insanlardan daha kötü değil.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

27.) Hayatımı temelden değiştirmek istiyorum.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

28.) Kendimde değiştirmek istediğim çok şey var.

doğru değil

daha çok doğru değil

daha çok doğru

doğru

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

Fragebogen zur Behandlungsmotivation

Jetzt lese ich Ihnen einige Aussagen vor, die Sie bitte auf sich beziehen sollen.

☞ Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch.

Bitte deuten Sie bei jeder Aussage auf die Antwort, die für Sie persönlich noch am ehesten zutrifft.

Zunächst ein Beispiel: "Meine Beschwerden beeinträchtigen mich"/ Deuten Sie bitte auf...:

- ...**stimmt nicht**, wenn die Aussage nicht auf Sie zutrifft.

- ...**stimmt eher nicht**, wenn die Aussage eher nicht auf Sie zutrifft.

- ...**stimmt eher**, wenn die Aussage eher auf Sie zutrifft.

-...**stimmt**, wenn die Aussage auf Sie zutrifft.

Haben Sie noch Fragen? (*Pause*) Dann fangen wir jetzt an!

1.) Ich fühle mich durch meinen schlechten Gesundheitszustand in meinen alltäglichen Aktivitäten eingeschränkt.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

2.) Ich komme allein nicht mehr zurecht, ich brauche Hilfe.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

3.) Meine Beschwerden beschäftigen mich ständig.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

4.) Ich leide stark unter körperlichen Beschwerden.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

5.) Es bereitet mir oft Kopfzerbrechen, wie es mit mir weitergehen soll.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

6.) –9= trifft nicht zu!!!

7.) Mein Lebensstil hat mit meinen gesundheitlichen Problemen nichts zu tun.

stimmt nicht

☐ 1

stimmt eher nicht

☐ 2

stimmt eher

☐ 3

stimmt

☐ 4

8.) Ich mache mir oft Gedanken über meine Beschwerden.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1☐ 2☐ 3☐ 4

9.) Ich werde meinen Lebensstil ändern müssen, um wieder gesund zu werden.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1☐ 2☐ 3☐ 4

10.) Ich möchte mein gesundheitsbezogenes Verhalten (körperliche Bewegung, Ernährung, Rauchen, Alkoholkonsum) ändern.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1☐ 2☐ 3☐ 4

11.) Nach der Behandlung bin ich wieder voll leistungsfähig.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1☐ 2☐ 3☐ 4

12.) Auch mit eingeschränkter Gesundheit kann ich glücklich und zufrieden leben.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1☐ 2☐ 3☐ 4

13.) Ich werde mit meinen Beschwerden nicht mehr allein fertig.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1☐ 2☐ 3☐ 4

14.) Meine Beschwerden behindern mich im Alltag.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1☐ 2☐ 3☐ 4

15.) Ich fühle mich seelisch belastet.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1☐ 2☐ 3☐ 4

16.) Ich habe körperliche Probleme, mit denen ich allein nicht fertig werde.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

17.) Trotz meiner Beschwerden bin ich ganz zufrieden.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

18.) Ich leide stark unter seelischen Beschwerden.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

19.) Ich bin fest entschlossen, mich zu ändern.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

20.) Die meisten anderen Patienten in der Klinik sind schlimmer dran als ich.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

21.) Ich werde in Zukunft mehr für meine Gesundheit tun.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

22.) Ich fühle mich körperlich belastet.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

23.) Meinen Beschwerden gegenüber fühle ich mich ohnmächtig

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

24.) Ich habe seelische Probleme, mit denen ich allein nicht fertig werde.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

25.) Vieles, was ich früher getan habe, hat meiner Gesundheit geschadet.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

26.) Meine Beschwerden sind nicht schlimmer als die der meisten anderen Menschen.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

27.) Ich möchte mein Leben von Grund auf ändern.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

28.) Es gibt vieles, was ich gerne an mir ändern würde.

stimmt nicht

stimmt eher nicht

stimmt eher

stimmt

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

Anhang 17

BSI

Ich lese Ihnen jetzt eine Liste mit Beschwerden vor, die man manchmal hat.

Bitte entscheiden Sie, wie sehr Sie in den letzten sieben Tagen bis heute durch diese Beschwerden gestört oder bedrängt worden sind.

☞ *Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch.*

Bitte deuten Sie bei jeder Frage auf die Antwort, die für Sie persönlich noch am ehesten zutrifft.

Zunächst ein Beispiel: "Wie sehr litten Sie in den letzten sieben Tagen unter Rückschmerzen?"

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

Deuten Sie bitte auf...:

- ...**überhaupt nicht**, wenn Sie gar nicht darunter litten.
- ...**ein wenig**, wenn Sie ein bisschen darunter litten.
- ...**ziemlich**, wenn Sie sehr darunter litten.
- ...**stark**, wenn Sie stark darunter litten.
- ...**sehr stark**, wenn Sie ganz stark darunter litten.

Überlegen Sie bitte nicht erst, welche Antwort "den besten Eindruck" machen könnte, sondern antworten Sie so, wie es für Sie persönlich zutrifft.

Wenn Sie irgendetwas nicht verstanden haben, dann können Sie jetzt gerne Fragen stellen. *(Pause)*

Wie sehr litten Sie in den letzten sieben Tagen unter...?

1... Nervosität und/ oder innerem Zittern

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

2... Ohnmachts – und/ oder Schwindelgefühlen

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

3... der Idee, dass irgend jemand Macht über Ihre Gedanken hat

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

4... dem Gefühl, dass andere an den meisten Ihrer Schwierigkeiten Schuld sind

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

5... Gedächtnisschwierigkeiten

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

Wie sehr litten Sie in den letzten sieben Tagen unter...?

6... dem Gefühl, leicht reizbar und/ oder verärgert zu sein

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

7... Herz- oder Brustschmerzen

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

8... Furcht auf offenen Plätzen und/ oder auf der Straße

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

9... Gedanken, sich das Leben zu nehmen

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

10... dem Gefühl, dass man den meisten Menschen nicht trauen kann

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

11... schlechtem Appetit

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

Wie sehr litten Sie in den letzten sieben Tagen unter...?

12... plötzlichem Erschrecken und ohne Grund

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

13... Gefühlsausbrüchen, denen gegenüber Sie machtlos waren

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

14... Einsamkeitsgefühlen, selbst wenn Sie in Gesellschaft sind

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

15... dem Gefühl, dass es Ihnen schwerfällt, etwas anzufangen

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

16... Einsamkeitsgefühlen

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

Wie sehr litten Sie in den letzten sieben Tagen unter...?

17... Schwermut

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

18... dem Gefühl, sich für nichts zu interessieren

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

19... Furchtsamkeit

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

20... Verletzlichkeit in Gefühlsdingen

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

21... dem Gefühl, dass die Leute unfreundlich sind oder Sie nicht leiden können

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

22... Minderwertigkeitsgefühlen gegenüber anderen

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

23... Übelkeit und/ oder Magenverstimmung

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

Wie sehr litten Sie in den letzten sieben Tagen unter...?

24... dem Gefühl, dass andere Sie beobachten oder über Sie reden

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

25... Einschlafschwierigkeiten

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

26... dem Zwang, wieder und wieder nachzukontrollieren, was Sie tun

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

27... Schwierigkeiten, sich zu entscheiden

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

28... Furcht vor Fahrten in Bus, Straßenbahn, U-Bahn oder Zug

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

Wie sehr litten Sie in den letzten sieben Tagen unter...?

29... Schwierigkeiten beim Atmen

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

30... Hitzewallungen und/ oder Kälteschauern

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

31... der Notwendigkeit, bestimmte Dinge, Orte oder Tätigkeiten zu meiden, weil Sie durch diese erschreckt werden

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

32... Leere im Kopf

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

33... Taubheit und/ oder Kribbeln in einzelnen Körperteilen

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

34... dem Gefühl, dass Sie für Ihre Sünden bestraft werden sollten

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

Wie sehr litten Sie in den letzten sieben Tagen unter...?

35... einem Gefühl der Hoffnungslosigkeit angesichts der Zukunft

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

36... Konzentrationsschwierigkeiten

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

37... Schwächegefühl in einzelnen Körperteilen

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

38... dem Gefühl, gespannt und / oder aufgeregt zu sein

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

39... Gedanken an den Tod und ans Sterben

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

40... dem Drang, jemanden zu schlagen, zu verletzen oder ihm Schmerz zuzufügen

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

Wie sehr litten Sie in den letzten sieben Tagen unter...?

41... dem Drang, Dinge zu zerbrechen oder zu zerschmettern

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

42... starker Befangenheit im Umgang mit anderen

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

43... Abneigung gegen Menschenmengen, z.B. beim Einkaufen oder im Kino

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

44... dem Eindruck, sich einer anderen Person nie so richtig nahe fühlen zu können

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

45... Schreck- und oder Panikanfällen

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

46... der Neigung, immer wieder in Erörterungen und Auseinandersetzungen zu geraten

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

Wie sehr litten Sie in den letzten sieben Tagen unter...?

47... Nervosität, wenn Sie alleine gelassen werden

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

48... mangelnder Anerkennung Ihrer Leistungen durch andere

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

49... so starker Ruhelosigkeit, dass Sie nicht stillsitzen können

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

50... dem Gefühl, wertlos zu sein

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

51... dem Gefühl, dass die Leute Sie ausnutzten, wenn Sie es zulassen würden

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

52... Schuldgefühlen

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

53... dem Gedanken, dass irgendetwas mit Ihrem Verstand nicht in Ordnung ist

0	1	2	3	4
überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark

BSI

Şimdi size bazen herkeste olabilecek yakınma ve sorunlarla ilgili sorular okuyacağım .

Her bir durumu bugün dahil olmak üzere son yedi günde sizi ne ölçüde huzursuz ve tedirgin ettiğini göz önünde bulundurarak cevaplamanızı istiyorum.

👉 *Röportajcı cevap ölçeklerini masanın üzerine koyar.*

Lütfen her sorudan sonra size en yakın ve kişisel olarak en uygun olanı seçiniz ve gösteriniz.

Örneğin: Son yedi gün içinde sırt ağrılarınızdan dolayı ne ölçüde huzursuz ve tedirgin oldunuz?

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

Son yedi gün içersinde sırt ağrılarınızdan dolayı hiç huzursuz ve tedirgin olmadıysanız “**hiç**” ölçeği gösteriniz.

Çok az huzursuz ve tedirgin olduysanız “**çok az**” ölçeği gösteriniz.

Orta derece huzursuz ve tedirgin olduysanız “**orta derece**” ölçeği gösteriniz.

Oldukça fazla huzursuz ve tedirgin olduysanız “**oldukça fazla**”,

ileri derecede huzursuz ve tedirgin olduysanız “ **ileri derece**” olan ölçeği gösteriniz.

Lütfen anlamadığınız birşey varsa sorunuz. (ara)

Son yedi günde ne ölçüde huzursuz ve tedirgin oldunuz...?

1... sinirlilik ve ,veya içinin titremesi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

2... baygınlık ve, veya baş dönmesi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

3 ... her hangi kimsenin düşünceleriniz kontrol edebileceği fikri

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

4... sorunlarınızdan pek çoğu için başkalarının suçlanması gerektiği duygusu

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

5... olayları anımsamada güçlük

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

Son yedi günde ne ölçüde huzursuz ve tedirgin oldunuz...?

6... kolayca gücenme ve ,veya, rahatsız olma hissi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

7... göğüs ve, veya kalp bölgesinde ağrılar

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

8... caddelerde veya açık alanlarda korku hissi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

9... yaşamınızı sonlanması düşünceleri

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

10... çoğu kişiye güvenilmemesi gerektiği hissi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

11... iştah azalması

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

Son yedi günde ne ölçüde huzursuz ve tedirgin oldunuz ...?

12... bir neden olmaksızın aniden korkuya kapılma

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

13... kontrol edilemeyen öfke patlamaları

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

14... başkalarıyla birlikte olunan durumlarda bile yalnızlık hissi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

15... işlerin yapılmasında erteleme duygusu

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

16... yalnızlık hissi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

Son yedi günde ne ölçüde huzursuz ve tedirgin oldunuz...?

17... karamsarlık hissi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

18... herşeye karşı ilgisizlik hali

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

19... korku hissi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

20... duygularınızın kolayca incitilebilmesi hali

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

21... başkalarının sizi sevmediği yada dostça olmayan davranışlar gösterdiği hissi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

22... kendini başkalarından aşağı görme

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

Son yedi günde ne ölçüde huzursuz ve tedirgin oldunuz ...?

23... bulantı ve, veya midede rahatsızlık hissi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

24... başkalarının sizi gözlediği veya hakkınızda konuştuğu hissi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

25... uykuya dalmada güçlük

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

26... yaptığınız işlerin bir yada bir kaç kez kontrol etme

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

27... kara vermede güçlük

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

28... otobüs, tren ,metro gibi araçlarla yolculuk etme korkusu

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

Son yedi günde ne ölçüde huzursuz ve tedirgin oldunuz...?

29... nefes almada güçlük

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

30... soğuk ve ,veya sıcak basması

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

31... sizi korkutan belirli uğraş, yer veya nesnelerden kaçınma durumu

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

32... hiç bir şey düşünememe hali

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

33... bedeninizin bazı kısımlarında uyuşma veya, karıncalanma olması

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

34... günahlarınızdan dolayı cezalandırılmanız gerektiği hissi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

Son yedi günde ne ölçüde huzursuz ve tedirgin oldunuz ...?

35... gelecek konusunda ümitsizlik

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

36... düşüncelerinizi bir konuya yoğunlaştırmada güçlük

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

37... bedeninizin çeşitli kısımlarında zayıflık hissi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

38... gerginlik veya heyecanlılık hissi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

39... ölüm yada ölme düşüleri

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

Son yedi günde ne ölçüde huzursuz ve tedirgin oldunuz...?

40... bir başkasına vurmak , zarar vermek veya, yaralamak dürtülerinin olması

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

41... bazı şeyleri kırıp veya dökme isteği

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

42... başkalarının yanında kendini çok sıkışık hissetme

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

43... çarşı, sinema gibi kalabalık yerlerde rahatsızlık hissi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

44... başka bir kişiye asla yakınlık duyamama

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

45... dehşet ve,veya panik nöbetleri

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

Son yedi günde ne ölçüde huzursuz ve tedirgin oldunuz ...?

46... sıklıkla tartışmaya girme

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

47... yalnız bırakıldığınızda sinirlilik hali

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

48... başkalarının sizi başarılarınız için yeterince takdir etmediği duygusu

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

49... yerinizde duramayacak ölçüde huzursuzluk duyma

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

50... değersizlik duygusu

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

51... eğer izin verirsiniz insanların sizi sömüreceği duygusu

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

52... suçluluk duygusu

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

53... aklınızdan bir bozukluğun olduğu düşüncesi

0	1	2	3	4
hiç	çok az	orta derece	oldukça fazla	ileri derece

Anhang 18

EQ-5D (Gesundheitsfragebogen)

Ich lese Ihnen jetzt wieder einige Aussagen vor, die Sie bitte auf sich beziehen sollen. Bitte geben Sie an, welche Aussagen Ihren heutigen Gesundheitszustand am besten beschreiben.

1.) Beweglichkeit/ Mobilität

- Ich habe keine Probleme herumzugehen. ☐
- Ich habe einige Probleme herumzugehen. ☐
- Ich bin ans Bett gebunden. ☐

2.) Für sich selbst sorgen

- Ich habe keine Probleme, für mich selbst zu sorgen. ☐
- Ich habe einige Probleme, mich selbst zu waschen oder mich anzuziehen. ☐
- Ich bin nicht in der Lage, mich selbst zu waschen oder anzuziehen. ☐

3.) Allgemeine Tätigkeiten (z.B. Arbeit, Studium, Hausarbeit, Familien- oder Freizeitaktivitäten)

- Ich habe keine Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen. ☐
- Ich habe einige Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen. ☐
- Ich bin nicht in der Lage, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen. ☐

4.) Schmerzen/ körperliche Beschwerden

- Ich habe keine Schmerzen oder Beschwerden. ☐
- Ich habe mäßige Schmerzen oder Beschwerden. ☐
- Ich habe extreme Schmerzen oder Beschwerden. ☐

5.) Angst/ Niedergeschlagenheit

- Ich bin nicht ängstlich oder deprimiert. ☐
- Ich bin mäßig ängstlich oder deprimiert. ☐
- Ich bin extrem ängstlich und deprimiert. ☐

Verglichen mit meinem allgemeinen Gesundheitszustand während der vergangenen 12 Monate ist mein heutiger Gesundheitszustand:

besser ☐ im großen und ganzen etwa gleich ☐ schlechter ☐

WHOQOL-BREF-T

Hastalık / Sağlık problemi:

Şimdi size sizin yaşamınızın kalitesi , sağlığınız ve yaşamınızın öteki yönleri hakkında neler düşündüğünüz konusu ile ilgili sorular soracağım. Yaşamınızın son iki haftasını düşünerek cevap vermenizi istiyoruz .

📌 Röportajcı cevap ölçeğini masanın üstüne koyar.

Size en uygun görünen cevabı seçiniz.

	çok kötü	biraz kötü	ne iyi , ne kötü	oldukça iyi	çok iyi
1.) Yaşam kalitenizi nasıl buluyorsunuz?	1	2	3	4	5

📌 Röportajcı cevap ölçeğini masanın üstüne koyar.

	hiç hoşnut değilim	çok az hoşnutum	ne hoşnut, ne değilim	epeyce hoşnutum	çok hoşnutum
2.) Sağlığınızdan ne kadar hoşnutsunuz ?	1	2	3	4	5

📌 Röportajcı cevap ölçeğini masanın üstüne koyar.

	hiç	çok az	orta derecede	çokça	aşırı derecede
3.) Ağrılarınız yapmanız gerekenleri ne kadar engellediğini düşünüyorsunuz ?	1	2	3	4	5
4.) Günlük uğraşınızı yürüte bilmek için herhangi bir tıbbi tedaviye ne kadar ihtiyaç duyuyorsunuz?	1	2	3	4	5
5.) Yaşamaktan ne kadar keyif alırsınız?	1	2	3	4	5
6.) Yaşamınızı ne ölçüde anlamlı buluyorsunuz?	1	2	3	4	5
7.) Dikkatinizi toplamada ne kadar başarılısınız?	1	2	3	4	5
8.) Günlük yaşamınızda kendinizi ne kadar güvende hissediyorsunuz?	1	2	3	4	5

9.) Çevreniz ne ölçüde sağlıklı?	1	2	3	4	5

☞ RÖPORTAJCI CEVAP ÖLÇEĞİNİ MASAĞIN ÜSTÜNE KOYAR.

	hiç	çok az	orta derece	çokça	tamamen
10.) Günlük yaşamınızı sürdürme bilmek için gücünüz kuvvetiniz varmı?	1	2	3	4	5
11.) Bedensel görünüşünüzü kabullenirmisiniz?	1	2	3	4	5
12.) İhtiyaçlarınızı karşılamaya yeterli paranız varmı?	1	2	3	4	5
13.) Günlük yaşantınızda size gerekli bilgi ve haberlere ne ölçüde ulaşabiliyorsunuz ?	1	2	3	4	5
14.) Boş zamanları değerlendirme uğraşları için ne ölçüde fırsatınız olur?	1	2	3	4	5
15.) Bedensel hareketlilik (etrafı dolaşa bilme , bir yerlere gide bilme)beceriniz nasıldır?	1	2	3	4	5

☞ RÖPORTAJCI CEVAP ÖLÇEĞİNİ MASAĞIN ÜSTÜNE KOYAR.

	hiç hoşnut değilim	çok az hoşnutum	ne hoşnut, ne değilim	epeyce hoşnutum	çok hoşnutum
16.) Uykunuzdan ne kadar hoşnutsunuz?	1	2	3	4	5
17.) Günlük uğraşlarınızı yürütmek bilme becerinizden ne kadar hoşnutsunuz?	1	2	3	4	5
18.) İş görme kapasitenizden ne kadar hoşnutsunuz?	1	2	3	4	5
19.) Kendinizden ne kadar hoşnutsunuz?	1	2	3	4	5
20.) Kişisel ilişkilerinizden ne kadar hoşnutsunuz?	1	2	3	4	5
21.)Cinsel yaşamınızdan ne kadar hoşnutsunuz?	1	2	3	4	5
22.) Arkadaşlarınızın desteğinden ne kadar hoşnutsunuz ?	1	2	3	4	5
23.) Yaşadığınız evin koşullarından ne kadar hoşnutsunuz?	1	2	3	4	5

24.) Sağlık hizmetlerine ulaşma koşullarından ne kadar hoşnutsunuz?	1	2	3	4	5
	hiç hoşnut değilim	çok az hoşnutum	ne hoşnut, ne değilim	epeyce hoşnutum	çok hoşnutum
25.) Ulaşım olanaklarından ne kadar hoşnutsunuz ?	1	2	3	4	5

📌 RÖPORTAJCI CEVAP ÖLÇEĞİNİ MASAĞIN ÜSTÜNE KOYAR.

	hiç bir zaman	nadiren	ara sıra	çoğunlukla	her zaman
26.) Ne sıklıkta hüzün, ümitsizlik, bunaltı, çöküklük gibi duygulara kapılırsınız?	1	2	3	4	5

EQ-5D (Sağlık soru listesi)

Size okumakta olacağım, hangi ifadeler; bugünkü sağlık durumunuzu en iyi şekilde ifade ettiğini göstererek cevap veriniz.

1.) Bedensel hareketlilik

Çevreyi, etrafı dolaşmakta problem yaşamıyorum.

☐

Çevreyi , etrafı dolaşırken problem yaşıyorum

☐

Yatağa bağımlıyım

☐

2.) Kendine bakmak

Kendime bakmakta problem yaşamıyorum.

☐

Bir kaç problemim var yıkarnırken ya da üstümü giyinirken.

☐

Kendimi yıkayacak ve üstümü giyinecek düzeyde değilim.

☐

3.) Genel uğraşlar (örn: İş,Okul, ev işleri aile veya boş zaman aktiviteleri)

Genel uğraşlarımı yapmakta problem yaşamıyorum.

☐

Bir kaç problem yaşıyorum genel uğraşlarımı yapmakta.

☐

Genel uğraşlarımı yapamayacak durumda değilim

☐

4.) Ağrı/ besensel şikayetler

Ağrım veya şikayetim yok

☐

Belirli ölçüde ağrılarım veya şikayetlerim.

☐

İleri derecede ağrılarım veya şikayetlerim var.

☐

5) Korku/Karamsarlık

Korkularım yok veya karamsar değilim

☐

Belirli ölçüde korkularım var veya karamsarım

☐

İleri derecede korkularım var veya karamsarım.

☐

Geçen son 12 aya kıyasla bu gün ki genel sağlık durumum:

daha iyi

☐

aşağı-yukarı aynı

☐

daha kötü

☐

Sağlık durumunuz için ne kadar iyi veya ne kadar kötü olduğunu tahmin edebilmeniz için size destek olarak yandaki cetveli çizdik. Derece benzeri.

Düşünülebilecek en iyi sağlık durumunu “100” rakamı temsil ederken, düşünülebilecek en kötü durumu “0” rakamı temsil etmektedir.

Bu cetvel üzerinde size göre bugünkü sağlık durumunuzu göstererek lütfen cevap veriniz. Lütfen aşağıdaki kutuyu yandaki cetvel üzerindeki size göre sağlık durumunuzu temsil eden rakamla birleştiriniz.

Düşünülebilecek en iyi sağlık durumu

100

900

800

700

600

500

400

300

Bugünkü sağlık durumunuz

WHOQOL-BREF

Krankheit/ Gesundheitsproblem: _____

Nun stelle ich Ihnen einige Fragen dazu, wie Sie Ihre Lebensqualität, Ihre Gesundheit und andere Bereiche Ihres Lebens beurteilen. Bitte denken Sie bei der Beantwortung der Fragen an Ihr Leben während der vergangenen zwei Wochen.

🗨 Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch

Bitte deuten Sie auf die Antwort, die noch am ehesten auf Sie zutrifft.

	sehr schlecht	schlecht	mittel- mäßig	gut	sehr gut
1.) Wie würden Sie Ihre Lebensqualität beurteilen?	1	2	3	4	5

🗨 Interviewer legt entsprechende Skala auf den Tisch vor den Patienten.

	sehr unzufrieden	unzu- frieden	weder zufrieden noch unzufrieden	zufrie- den	sehr zufrieden
2.) Wie zufrieden sind Sie mit ihrer Gesundheit?	1	2	3	4	5

🗨 Interviewer legt entsprechende Skala auf den Tisch vor den Patienten.

	überhaupt nicht	ein wenig	mittel- mäßig	ziemlich	äußerst
3.) Wie stark werden Sie durch Schmerzen daran gehindert, notwendige Dinge zu tun?	1	2	3	4	5
4.) Wie sehr sind Sie auf medizinische Behandlung angewiesen, um das tägliche Leben zu meistern?	1	2	3	4	5
5.) Wie gut können Sie ihr Leben genießen?	1	2	3	4	5
6.) Betrachten Sie Ihr Leben als sinnvoll?	1	2	3	4	5

	überhaupt nicht	ein wenig	mittel- mäßig	ziemlich	äußerst
7.) Wie gut können Sie sich konzentrieren?	1	2	3	4	5
8.) Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrem täglichen Leben?	1	2	3	4	5
9.) Wie gesund sind die Umweltbedingungen in ihrem Wohngebiet?	1	2	3	4	5

☞ Interviewer legt entsprechende Skala auf den Tisch vor den Patienten.

	überhaupt nicht	eher nicht	halbwegs	über- wiegend	völlig
10.) Haben Sie genug Energie für das tägliche Leben?	1	2	3	4	5
11.) Können Sie Ihr Aussehen akzeptieren?	1	2	3	4	5
12.) Haben Sie genug Geld, um Ihre Bedürfnisse erfüllen zu können?	1	2	3	4	5
13.) Haben Sie Zugang zu den Informationen, die Sie für das tägliche Leben brauchen?	1	2	3	4	5
14.) Haben Sie ausreichend Möglichkeiten zu Freizeitaktivitäten?	1	2	3	4	5
15.) Wie gut können Sie sich fortbewegen?	1	2	3	4	5

☞ Interviewer legt entsprechende Skala auf den Tisch vor den Patienten.

	sehr unzufrieden	unzu- frieden	weder zufrieden noch unzufrieden	zufrie- den	sehr zufrieden
16.) Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Schlaf?	1	2	3	4	5
17.) Wie zufrieden sind Sie mit ihrer Fähigkeit, alltägliche Dinge erledigen zu können?	1	2	3	4	5
18.) Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Arbeitsfähigkeit?	1	2	3	4	5
19.) Wie zufrieden sind Sie mit sich selbst?	1	2	3	4	5

	sehr unzufrieden	unzufrie- den	weder zufrieden noch unzufrieden	zufrie- den	sehr zufrieden
20.) Wie zufrieden sind Sie mit Ihren persönlichen Beziehungen?	1	2	3	4	5
21.) Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Sexualleben?	1	2	3	4	5
22.) Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung durch Ihre Freunde?	1	2	3	4	5
23.) Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Wohnbedingungen?	1	2	3	4	5
24.) Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Möglichkeiten, Gesundheitsdienste in Anspruch zu nehmen?	1	2	3	4	5
25.) Wie zufrieden sind Sie mit den Beförderungsmitteln, die Ihnen zur Verfügung stehen? (z.B. Auto, Bus..)	1	2	3	4	5

☞ Interviewer legt entsprechende Skala auf den Tisch vor den Patienten.

	niemals	nicht oft	zeitweilig	oftmals	immer
26.) Wie häufig haben Sie negative Gefühle wie Traurigkeit, Verzweiflung, Angst oder Depression?	1	2	3	4	5

Um Sie bei der Einschätzung, wie gut oder wie schlecht Ihr Gesundheitszustand ist, zu unterstützen, haben wir eine Skala gezeichnet, ähnlich einem Thermometer. Der beste denkbare Gesundheitszustand ist mit einer "100" gekennzeichnet, der schlechteste mit "0".

Wir möchten Sie nun bitten, auf dieser Skala zu kennzeichnen, wie gut oder wie schlecht Ihrer Ansicht nach Ihr persönlicher Gesundheitszustand heute ist. Bitte verbinden Sie den unten stehenden Kasten mit dem Punkt auf der Skala, der Ihren heutigen Gesundheitszustand am besten wiedergibt.

**Ihr
heutiger
Gesundheitszustand**

**Bester
denkbarer
Gesundheitszustand**

100

90

80

70

60

50

40

30

20

10

0

**Schlechtester
denkbarer
Gesundheitszustand**

Anhang 19

ZUF-3 (Behandlungszufriedenheit)

Nun stellen wir Ihnen 3 Fragen, die Ihre persönliche Zufriedenheit mit der aktuellen Behandlung betreffen. Bitte beantworten Sie die Fragen so, wie es für Sie persönlich am ehesten zutrifft.

1.) Wie würden Sie die Qualität der Behandlung, welche Sie erhalten haben, beurteilen?

ausgezeichnet

☐ 1

gut

☐ 2

angemessen

☐ 3

dürftig

☐ 4

2.) Wie zufrieden sind Sie mit dem Ausmaß der Hilfe, welche Sie hier erhalten haben?

ziemlich unzufrieden

☐ 1

leicht unzufrieden

☐ 2

weitgehend zufrieden

☐ 3

sehr zufrieden

☐ 4

3.) Wie zufrieden sind Sie mit der Behandlung, die Sie erhalten haben, im Großen und Ganzen?

sehr zufrieden

☐ 1

weitgehend zufrieden

☐ 2

leicht unzufrieden

☐ 3

ziemlich unzufrieden

☐ 4

Globale Lebenszufriedenheit

Wie finden Sie Ihr Leben insgesamt?

sehr
unzufrieden

1

ziemlich
unzufrieden

2

eher
unzufrieden

3

weder noch

4

eher
zufrieden

5

ziemlich
zufrieden

6

sehr
zufrieden

7

ZUF-3 (Tedavi memnuniyeti)

Tedavinizden ne kadar memnun olduğunuza dahil size 3 adet soru soracağım. Lütfen sorulara size en uygun olan ölçeği göstererek cevap veriniz.

1.) Size uygulanan tedavinin kalitesini nasıl değerlendiriyorsunuz ?

mükemmel	iyi	uygun	ihtiyacı
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

2.) Size burada gösterilen yardım ve destekten ne kadar memnunsunuz ?

hiç memnun değilim	biraz memnun değilim	memnunum	çok memnunum
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

3.) Genel olarak size uygulanan tedaviden ne kadar memnunsunuz ?

çok memnunum	memnunum	biraz memnun değilim	hiç memnun değilim
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

Evrensel yaşam memnuniyeti

Genel olarak hayatınızı nasıl değerlendiriyorsunuz ?

hiç memnun değilim	oldukça memnun değilim	biraz memnun değilim	ne memnunum nede memnun değilim	memnunum	oldukça memnunum	çok memnunum
1	2	3	4	5	6	7

Anhang 20

Beschwerdebogen (Aufnahme t0)

Ich stelle Ihnen jetzt einige Fragen zu Krankheitsbeschwerden Bitte beziehen Sie die Fragen **auf die letzten 4 Wochen**.

1.) Wie häufig leiden Sie unter Ihren Krankheitsbeschwerden?

- So gut wie nie..... ☐ 1
Selten..... ☐ 2
Ein paar Mal im Monat..... ☐ 3
2-3 mal pro Woche..... ☐ 4
(Fast) jeden Tag..... ☐ 5

2.) Wie stark sind diese Krankheitsbeschwerden?

- Ich habe keine Beschwerden..... ☐ 1
Eher leicht..... ☐ 2
Störend, aber zu ertragen..... ☐ 3
Gerade noch zu ertragen..... ☐ 4
Unerträglich..... ☐ 5

3.) Inwieweit fühlen Sie sich durch Ihre Beschwerden in folgenden Bereichen beeinträchtigt?

☞ Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch.

a.) im körperlichen Bereich

gar nicht	geringfügig	deutlich	stark	extrem
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

b.) im seelischen Bereich

gar nicht	geringfügig	deutlich	stark	extrem
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

c.) in Ihren zwischenmenschlichen Beziehungen

gar nicht

☐ 0

geringfügig

☐ 1

deutlich

☐ 2

stark

☐ 3

extrem

☐ 4

d.) in Ihrem Leistungsvermögen

gar nicht

☐ 0

geringfügig

☐ 1

deutlich

☐ 2

stark

☐ 3

extrem

☐ 4

4.) Behindert Sie ihr Gesundheitszustand bei der Erfüllung alltäglicher Aufgaben im Beruf oder im Haushalt?

Überhaupt nicht..... ☐ 1

Ein wenig..... ☐ 2

Ziemlich stark..... ☐ 3

Sehr stark..... ☐ 4

Şikayet ilgili soru listesi (Taburcu t1)

Şimdi size hastalık şikayetleri ile ilgili sorular soracağım. Lütfen soruları **son 7 günü** göz önünde bulundurarak cevaplayınız

1.) Ne sıklıkta hastalık şikayetleriniz dolayı acı çekiyorsunuz?

- Hiç yok gibi..... ☐ 1
- Nadiren..... ☐ 2
- Ayda bir kaç kere..... ☐ 3
- Haftada 2-3 defa..... ☐ 4
- Hemen hemen hergün..... ☐ 5

2.) Bu hastalık şikayetleriniz şiddeti ne kadar?

- Hiç şikayetim yok..... ☐ 1
- Daha çok hafif..... ☐ 2
- Rahatsız edici ama katlanılabilir..... ☐ 3
- Tam dayanılabilecek düzeyde..... ☐ 4
- Dayanılmaz..... ☐ 5

3.) Aşağıdaki bölümlerle ilgili şikayetlernizden dolayı ne derece etkileniyorsunuz?

📝 *Reportajcı cevap ölçeklerini masanın üzerine koyar.*

a.) bedensel olarak

hiç	az	belirgin	yoğun	aşırı
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

b.) ruhsal olarak

hiç	az	belirgin	yoğun	aşırı
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

c.) insani ilişkilerde

hiç

☐ 0

az

☐ 1

belirgin

☐ 2

yoğun

☐ 3

aşırı

☐ 4

d.) başarı

hiç

☐ 0

az

☐ 1

belirgin

☐ 2

yoğun

☐ 3

aşırı

☐ 4

4.) Hastalığınızın durumu günlük işinize veya ev işi yapamınıza engel oluyor mu?

Kesinlikle hayır ☐ 1

Biraz..... ☐ 2

Oldukça şiddetli..... ☐ 3

Çok şiddetli..... ☐ 4

Şikayet ilgili soru listesi (Kabul t0)

Şimdi size hastalık şikayetleri ile ilgili sorular soracağım. Lütfen soruları **son 4 haftayı** göz önünde bulundurarak cevaplayınız

1.) Ne sıklıkta hastalık şikayetleriniz dolayı acı çekiyorsunuz?

- Hiç yok gibi..... ☐ 1
- Nadiren..... ☐ 2
- Ayda bir kaç kere..... ☐ 3
- Haftada 2-3 defa..... ☐ 4
- Hemen hemen hergün..... ☐ 5

2.) Bu hastalık şikayetleriniz şiddeti ne kadar?

- Hiç şikayetim yok..... ☐ 1
- Daha çok hafif..... ☐ 2
- Rahatsız edici ama katlanılabilir..... ☐ 3
- Tam dayanılabilecek düzeyde..... ☐ 4
- Dayanılmaz..... ☐ 5

3.) Aşağıdaki bölümlerle ilgili şikayetlernizden dolayı ne derece etkileniyorsunuz?

📝 *Röportajçı cevap ölçeklerini masanın üzerine koyar.*

a.) bedensel olarak

hiç	az	belirgin	yoğun	aşırı
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

b.) ruhsal olarak

hiç	az	belirgin	yoğun	aşırı
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

c.) insani ilişkilerde (insanlar/kişiler arasında ilişkilerinizde)

hiç	az	belirgin	yoğun	aşırı
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

d.) başarı

hiç	az	belirgin	yoğun	aşırı
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

4.) Hastalığınızın durumu günlük işinize veya ev işi yapamınıza engel oluyor mu?

Kesinlikle hayır	☐ 1
Biraz.....	☐ 2
Oldukça şiddetli.....	☐ 3
Çok şiddetli.....	☐ 4

Beschwerdebogen (Entlassung t1)

Ich stelle Ihnen jetzt einige Fragen zu Krankheitsbeschwerden Bitte beziehen Sie die Fragen **auf die letzten 7 Tage.**

1.) Wie häufig leiden Sie unter Ihren Krankheitsbeschwerden?

- So gut wie nie..... ☐ 1
Selten..... ☐ 2
Ein paar Mal im Monat..... ☐ 3
2-3 mal pro Woche..... ☐ 4
(Fast) jeden Tag..... ☐ 5

2.) Wie stark sind diese Krankheitsbeschwerden?

- Ich habe keine Beschwerden..... ☐ 1
Eher leicht..... ☐ 2
Störend, aber zu ertragen..... ☐ 3
Gerade noch zu ertragen..... ☐ 4
Unerträglich..... ☐ 5

3.) Inwieweit fühlen Sie sich durch Ihre Beschwerden in folgenden Bereichen beeinträchtigt?

☞ Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch.

a.) im körperlichen Bereich

gar nicht	geringfügig	deutlich	stark	extrem
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

b.) im seelischen Bereich

geringfügig	deutlich	stark	extrem

☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

c.) in Ihren zwischenmenschlichen Beziehungen

gar nicht
☐ 0

geringfügig
☐ 1

deutlich
☐ 2

stark
☐ 3

extrem
☐ 4

d.) in Ihrem Leistungsvermögen

gar nicht
☐ 0

geringfügig
☐ 1

deutlich
☐ 2

stark
☐ 3

extrem
☐ 4

4.) Behindert Sie ihr Gesundheitszustand bei der Erfüllung alltäglicher Aufgaben im Beruf oder im Haushalt?

Überhaupt nicht..... ☐ 1

Ein wenig..... ☐ 2

Ziemlich stark..... ☐ 3

Sehr stark..... ☐ 4

Anhang 21

P-Nr.:

Name des/r Rater(s)/(in):

BSS- A (Aufnahme t0)

Bitte schätzen Sie die Schwere der psychogenen - d.h. durch die Psyche verursachten - Beeinträchtigung des/ der Patienten/in in folgenden 3 Bereichen ein.

Beziehen Sie sich dabei bitte **auf den Zeitpunkt des Behandlungsbeginns.**

Zur Einschätzung steht Ihnen eine 5-stufige Skala zur Verfügung:

- **gar nicht:** kein Hinweis auf eine psychisch bedingte Beeinträchtigung; praktisch ohne jegliche psychogene Störung
- **geringfügig:** leichte Symptomanifestation; keine nennenswerte Beeinträchtigung
- **deutlich:** unübersehbar vorhandene Symptomatik; merkliche Beeinträchtigung.
- **stark:** starke Symptomatik; ausgeprägte, erhebliche Beeinträchtigung
- **extrem:** sehr starke Symptomatik; maximale Beeinträchtigung

1.) körperlich

gar nicht	geringfügig	deutlich	stark	extrem
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

2.) psychisch

gar nicht	geringfügig	deutlich	stark	extrem
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

3.) sozialkommunikativ (z.B. Beeinträchtigungen bezüglich Leistung im Beruf, Partnerschaft, soziale Anpassung etc.)

gar nicht	geringfügig	deutlich	stark	extrem
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

**Allgemeine Beurteilung der Schwere der Erkrankung, des globalen Funktionsniveaus des Patienten und der Behandlungsmotivation
(Arzt, Entlassung t1)**

CGI Teil 2

Bitte vergleichen Sie den jetzigen Zustand des Patienten mit dem zu Beginn der Behandlung und geben Sie an, inwieweit sich das Krankheitsbild des Patienten geändert hat.

Nicht beurteilbar	1 ☐
Zustand ist sehr viel besser	2 ☐
Zustand ist viel besser	3 ☐
Zustand ist nur wenig besser	4 ☐
Zustand ist unverändert	5 ☐
Zustand ist etwas schlechter	6 ☐
Zustand ist viel schlechter	7 ☐
Zustand ist sehr viel schlechter	8 ☐

GAF

Bitte stufen Sie den/ die Patienten/in hinsichtlich seines/ihrer globalen Funktionsniveaus ein. Sie haben auch die Möglichkeit, eine konkrete Zahl anzugeben.

91-100 ☐ (10)	hervorragende Leistungsfähigkeit in einem breiten Spektrum von Aktivitäten; Schwierigkeiten im Leben scheinen nie außer Kontrolle zu geraten; wird von anderen wegen einer Vielzahl positiver Qualitäten geschätzt; keine Symptome
81-90 ☐ (9)	Keine oder nur minimale Symptome (z.B. eine leichte Angst vor der Prüfung), gute Leistungsfähigkeit in allen Gebieten, interessiert und eingebunden in ein breites Spektrum von Aktivitäten, sozial effektiv im Verhalten, im allgemeinen zufrieden mit dem Leben, übliche Alltagsprobleme oder –sorgen (z.B. nur gelegentlicher Streit mit einem Familienmitglied)
71-80 ☐ (8)	Wenn Symptome vorliegen, sind diese vorübergehende oder normale Reaktionen auf psychosoziale Stressoren (z.B. Konzentrationsschwierigkeiten nach

	einem Familienstreit); höchstens leichte Beeinträchtigung der sozialen, beruflichen und schulischen Leistungsfähigkeit.
61-70 ☐ (7)	Einige leichte Symptome (z.B. depressive Verstimmung oder leicht ausgeprägte Schlaflosigkeit) ODER einige leichte Beeinträchtigungen hinsichtlich sozialer, beruflicher und schulischer Leistungsfähigkeit (z.B. gelegentliches Schuleschwänzen oder Diebstahl im Haushalt), aber im allgemeinen relative Leistungsfähigkeit, hat einige wichtige zwischenmenschliche Beziehungen.
51-60 ☐ (6)	Mäßig ausgeprägte Symptome (z.B. Affektverflachung, weitschweifige Sprache, gelegentliche Panikattacken) ODER mäßige ausgeprägte Schwierigkeiten bezüglich der sozialen, beruflichen oder schulischen Leistungsfähigkeit (z.B. wenig Freunde, Konflikte mit Arbeitskollegen)
41-50 ☐ (5)	Ernsthafte Symptome (z.B. Suizidgedanken, schwere Zwangsrituale, häufige Ladendiebstähle) ODER ernste Beeinträchtigung der sozialen, beruflichen und schulischen Leistungsfähigkeit (z.B. keine Freunde, unfähig, eine Arbeitsstelle zu behalten.
31-40 ☐ (4)	Einige Beeinträchtigungen in der Realitätswahrnehmung oder der Kommunikation (z.B. Sprache zeitweise unlogisch, unverständlich oder belanglos) ODER starke Beeinträchtigung in mehreren Bereichen, z.B. Arbeit, Schule, familiäre Beziehungen, Urteilsvermögen, Denken oder der Stimmung (z.B. ein Mann mit einer Depression vermeidet Freunde, vernachlässigt seine Familie und ist unfähig zu arbeiten)
21-30 ☐ (3)	Das Verhalten ist ernsthaft durch Wahngedanken oder Halluzinationen beeinflusst ODER ernsthafte Beeinträchtigung der Kommunikation und des Urteilsvermögens (z.B. manchmal inkohärent, handelt weitgehend inadäquat, ausgeprägte Beschäftigung mit Selbstmordgedanken) ODER Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit in fast allen Bereichen (z.B. bleibt den ganzen Tag im Bett, hat keine Arbeit, kein Zuhause und keine Freunde)
11-20 ☐ (2)	Selbst- und Fremdgefährlichkeit (z.B. Selbstmordversuche oder eindeutige Todesabsicht, häufig gewalttätig, manische Erregung) ODER ist manchmal nicht in der Lage, minimale persönliche Hygiene aufrechtzuerhalten (z.B. schmiert mit Kot) ODER weitgehende Beeinträchtigung in der Kommunikation (größtenteils inkohärent oder stumm)
1-10 ☐ (1)	Ständige Gefahr, sich oder andere schwer zu schädigen (z.B. wiederholte Gewaltanwendung) ODER anhaltende Unfähigkeit, die minimale persönliche Hygiene aufrechtzuerhalten ODER ernsthafter Selbstmordversuch mit eindeutiger Todesabsicht

Wie schätzen Sie die Behandlungs- Motivation des Patienten/der Patientin ein?
(1= keine Motivation; 6=sehr hohe Motivation)

1 ☐

2 ☐

3 ☐

4 ☐

5 ☐

6 ☐

BSS-A (Entlassung t1)

Bitte schätzen Sie die Schwere der psychogenen - d.h. durch die Psyche verursachten - Beeinträchtigung des/ der Patienten/in in folgenden 3 Bereichen ein. Beziehen Sie sich dabei bitte **auf die letzten 7 Tage**.

Zur Einschätzung steht Ihnen eine 5-stufige Skala zur Verfügung:

- **gar nicht**: kein Hinweis auf eine psychisch bedingte Beeinträchtigung; praktisch ohne jegliche psychogene Störung
- **geringfügig**: leichte Symptommanifestation; keine nennenswerte Beeinträchtigung
- **deutlich**: unübersehbar vorhandene Symptomatik; merkliche Beeinträchtigung.
- **stark**: starke Symptomatik; ausgeprägte, erhebliche Beeinträchtigung
- **extrem**: sehr starke Symptomatik; maximale Beeinträchtigung

1.) körperlich

gar nicht	geringfügig	deutlich	stark	extrem
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

2.) psychisch

gar nicht	geringfügig	deutlich	stark	extrem
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

3.) sozialkommunikativ (z.B. Beeinträchtigungen bezüglich Leistung im Beruf, Partnerschaft, soziale Anpassung etc.)

gar nicht	geringfügig	deutlich	stark	extrem
☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

Allgemeine Beurteilung der Schwere der Erkrankung , des globalen Funktionsniveaus des Patienten und der Behandlungsmotivation (Arzt, Aufnahme t0)

CGI Teil 1

Bitte geben Sie an, wie hoch Sie den jetzigen Grad der (seelischen) Erkrankung des/der Patienten/in einschätzen.

Nicht beurteilbar	1 ☐
Patient ist überhaupt nicht krank, sondern normal	2 ☐
Patient ist ein Grenzfall (psychiatrischer) Erkrankung	3 ☐
Patient ist nur leicht krank	4 ☐
Patient ist mäßig krank	5 ☐
Patient ist deutlich krank	6 ☐
Patient ist schwer krank	7 ☐
Patient gehört zu den extrem schwer Kranken	8 ☐

GAF

Bitte stufen Sie den/ die Patienten/in hinsichtlich seines/ihrer globalen Funktionsniveaus ein. Sie haben auch die Möglichkeit, eine konkrete Zahl anzugeben.

91-100 ☐ (10)	hervorragende Leistungsfähigkeit in einem breiten Spektrum von Aktivitäten; Schwierigkeiten im Leben scheinen nie außer Kontrolle zu geraten; wird von anderen wegen einer Vielzahl positiver Qualitäten geschätzt; keine Symptome
81-90 ☐ ₍₉₎	Keine oder nur minimale Symptome (z.B. eine leichte Angst vor der Prüfung), gute Leistungsfähigkeit in allen Gebieten, interessiert und eingebunden in ein breites Spektrum von Aktivitäten, sozial effektiv im Verhalten, im allgemeinen zufrieden mit dem Leben, übliche Alltagsprobleme oder –sorgen (z.B. nur gelegentlicher Streit mit einem Familienmitglied)
71-80 ☐ ₍₈₎	Wenn Symptome vorliegen, sind diese vorübergehende oder normale Reaktionen auf psychosoziale Stressoren (z.B. Konzentrationsschwierigkeiten nach einem Familienstreit); höchstens leichte Beeinträchtigung der sozialen, beruflichen und schulischen Leistungsfähigkeit.

61-70 ☐ (7)	Einige leichte Symptome (z.B. depressive Verstimmung oder leicht ausgeprägte Schlaflosigkeit) ODER einige leichte Beeinträchtigungen hinsichtlich sozialer, beruflicher und schulischer Leistungsfähigkeit (z.B. gelegentliches Schuleschwänzen oder Diebstahl im Haushalt), aber im allgemeinen relative Leistungsfähigkeit, hat einige wichtige zwischenmenschliche Beziehungen.
51-60 ☐ (6)	Mäßig ausgeprägte Symptome (z.B. Affektverflachung, weitschweifige Sprache, gelegentliche Panikattacken) ODER mäßige ausgeprägte Schwierigkeiten bezüglich der sozialen, beruflichen oder schulischen Leistungsfähigkeit (z.B. wenig Freunde, Konflikte mit Arbeitskollegen)
41-50 ☐ (5)	Ernsthafte Symptome (z.B. Suizidgedanken, schwere Zwangsrituale, häufige Ladendiebstähle) ODER ernste Beeinträchtigung der sozialen, beruflichen und schulischen Leistungsfähigkeit (z.B. keine Freunde, unfähig, eine Arbeitsstelle zu behalten.
31-40 ☐ (4)	Einige Beeinträchtigungen in der Realitätswahrnehmung oder der Kommunikation (z.B. Sprache zeitweise unlogisch, unverständlich oder belanglos) ODER starke Beeinträchtigung in mehreren Bereichen, z.B. Arbeit, Schule, familiäre Beziehungen, Urteilsvermögen, Denken oder der Stimmung (z.B. ein Mann mit einer Depression vermeidet Freunde, vernachlässigt seine Familie und ist unfähig zu arbeiten)
21-30 ☐ (3)	Das Verhalten ist ernsthaft durch Wahngedanken oder Halluzinationen beeinflusst ODER ernsthafte Beeinträchtigung der Kommunikation und des Urteilsvermögens (z.B. manchmal inkohärent, handelt weitgehend inadäquat, ausgeprägte Beschäftigung mit Selbstmordgedanken) ODER Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit in fast allen Bereichen (z.B. bleibt den ganzen Tag im Bett, hat keine Arbeit, kein Zuhause und keine Freunde)
11-20 ☐ (2)	Selbst- und Fremdgefährlichkeit (z.B. Selbstmordversuche oder eindeutige Todesabsicht, häufig gewalttätig, manische Erregung) ODER ist manchmal nicht in der Lage, minimale persönliche Hygiene aufrechtzuerhalten (z.B. schmiert mit Kot) ODER weitgehende Beeinträchtigung in der Kommunikation (größtenteils inkohärent oder stumm)
1-10 ☐ (1)	Ständige Gefahr, sich oder andere schwer zu schädigen (z.B. wiederholte Gewaltanwendung) ODER anhaltende Unfähigkeit, die minimale persönliche Hygiene aufrechtzuerhalten ODER ernsthafter Selbstmordversuch mit eindeutiger Todesabsicht

Wie schätzen Sie die Behandlungs- Motivation des Patienten/der Patientin ein? (1= keine Motivation; 6=sehr hohe Motivation)

1 ☐

2 ☐

3 ☐

4 ☐

5 ☐

6 ☐

Anhang 22

KHK-P- Bogen (Aufnahme t0)

Ich stelle Ihnen jetzt einige Fragen zu Ihren Krankheitsbeschwerden. Bitte beziehen Sie die Fragen **auf die vergangenen 4 Wochen.**

1.) Wie stark sind Ihre Krankheitsbeschwerden?

- Ich habe keine Beschwerden..... ☐ 1
- Eher leicht..... ☐ 2
- Störend, aber zu ertragen..... ☐ 3
- Gerade noch zu ertragen..... ☐ 4
- Unerträglich..... ☐ 5

2.) Wie stark fühlen Sie sich durch Ihre Krankheitsbeschwerden im täglichen Leben beeinträchtigt?

- Ich habe keine Beschwerden..... ☐ 1
- leicht beeinträchtigt..... ☐ 2
- ziemlich beeinträchtigt..... ☐ 3
- stark beeinträchtigt..... ☐ 4
- sehr stark beeinträchtigt..... ☐ 5

3.) Behindert Sie ihr Gesundheitszustand bei der Erfüllung alltäglicher Aufgaben im Beruf oder im Haushalt?

- Überhaupt nicht..... ☐ 1
- Ein wenig..... ☐ 2
- Ziemlich stark..... ☐ 3
- Sehr stark..... ☐ 4

4.) Werden Sie kurzatmig oder bekommen Sie Herzschmerzen, wenn Sie ganz ruhig sitzen oder liegen?

nie	manchmal	oft	immer
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

5.) Werden Sie kurzatmig oder bekommen Sie Herzschmerzen, wenn Sie in normalem Schritt ein Stockwerk hoch Treppen steigen?

nie ☐ 1 manchmal ☐ 2 oft ☐ 3 immer ☐ 4

6.) Werden Sie kurzatmig oder bekommen Sie Herzschmerzen, wenn Sie bergan gehen oder wenn Sie auf ebener Strecke schnell gehen?

nie ☐ 1 manchmal ☐ 2 oft ☐ 3 immer ☐ 4

7.) Werden Sie kurzatmig oder bekommen Sie Herzschmerzen, wenn Sie 3 Stockwerke hoch Treppen steigen oder zügig einen Berg hoch laufen?

nie ☐ 1 manchmal ☐ 2 oft ☐ 3 immer ☐ 4

8.) Ich lese Ihnen jetzt eine Liste mit Tätigkeiten vor. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie durch Schmerzen in der Brust, Engegefühl in der Brust oder Anfälle von Angina pectoris in den letzten 4 Wochen bei der Ausführung dieser Tätigkeiten eingeschränkt wurden.

🗨 Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch

Tätigkeit	sehr eingeschränkt	ziemlich eingeschränkt	mäßig eingeschränkt	ein wenig eingeschränkt	überhaupt nicht eingeschränkt	Aus anderen Gründen eingeschränkt oder nicht ausgeführt
Sich anziehen	1	2	3	4	5	0
Im Hause auf ebenem Boden gehen	1	2	3	4	5	0
Duschen	1	2	3	4	5	0
Bergauf gehen oder einen Treppenabsatz steigen, ohne Halt zu machen	1	2	3	4	5	0
Gartenarbeit, Staubsaugen oder Einkaufstaschen tragen	1	2	3	4	5	0
Mehr als 100 m in zügigem Tempo gehen	1	2	3	4	5	0
Laufen oder Joggen	1	2	3	4	5	0
	sehr	ziemlich	mäßig	ein wenig	überhaupt	Aus anderen

Tätigkeit	eingeschränkt	eingeschränkt	eingeschränkt	eingeschränkt	t nicht eingeschränkt	Gründen eingeschränkt
Schwere Dinge wie z.B. Möbel heben oder bewegen oder Kinder hochheben	1	2	3	4	5	0
Anstrengenden Sport treiben (z.B. Schwimmen, Tennis)	1	2	3	4	5	0

9.) Wie oft hatten Sie im Durchschnitt Schmerzen in der Brust, Engegefühl in der Brust oder Anfälle von Angina pectoris?

- 4 mal am Tag oder häufiger..... ☐ 1
- 1-3 mal am Tag..... ☐ 2
- 3 mal pro Woche oder häufiger, aber nicht jeden Tag..... ☐ 3
- 1-2 mal in der Woche..... ☐ 4
- Weniger als 1 mal in der Woche..... ☐ 5
- Nicht in den vergangenen 4 Wochen..... ☐ 6

10.) Wie Sie wahrscheinlich wissen, gibt es bestimmte Dinge, die als "Risikofaktoren", d.h. als schädlich für die Gesundheit betrachtet werden. Die meisten Menschen haben einen oder mehrere Risikofaktoren. Inwieweit lagen folgende Risikofaktoren bei Ihnen vor? ☞ Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch

	stark	ziemlich	mäßig	ein wenig	gar nicht
Rauchen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Übergewicht	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Falsche Ernährung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Bewegungsmangel	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Stress und Hektik	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Alkoholkonsum	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5

☞ Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch

	stark erhöht	ziemlich erhöht	mäßig erhöht	ein wenig erhöht	gar nicht erhöht	weiß nicht
Cholesterin	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
Blutzucker (Diabetes)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
Blutdruck	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6

KKH-P- için soru listesi (Taburcu t1)

Şimdi size hastalık şikayetleri ile ilgili sorular soracağım. Lütfen soruları **son 7 günü** göz önünde bulundurarak cevaplayınız.

1.) Hastalık şikayetleriniz ne kadar şiddetli?

- Hiç şikayetim yok..... ☐ 1
Daha çok hafif..... ☐ 2
Rahatsız edici ama katlanılabilir..... ☐ 3
Tam dayanılabilecek düzeyde..... ☐ 4
Dayanılmaz..... ☐ 5

2.) Bu hastalık şikayetlerinizden dolayı günlük hayatınızda ne kadar olumsuz etkileniyorsunuz?

- Hiç şikayetim yok..... ☐ 1
Hafif olumsuz etkileniyorum..... ☐ 2
Bayağı olumsuz etkileniyorum..... ☐ 3
Şiddetli olumsuz etkileniyorum..... ☐ 4
Çok şiddetli olumsuz etkileniyorum..... ☐ 5

3.) Hastalığınızın durumu günlük işinize veya ev işi yapmanıza engel oluyor mu?

- Kesinlikle hayır ☐ 1
Biraz..... ☐ 2
Oldukça şiddetli..... ☐ 3
Çok şiddetli..... ☐ 4

4.)Sakin bir şekilde otururken yada yatarken tıkk-nefesli yada kalp ağrılarınız oluyormu?

hiç	ara sıra	sık	her zaman
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

5.) Normal adımlarla bir kat merdiven yukarıya çıkarken tık-nefesli yada kalp ağrılarınız oluyormu?

hiç ara sıra sık her zaman
☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

6.) Hızlı bir şekilde düz bir yolda yürürken yada bayır yukarı çıkarken tık-nefesli yada kalp ağrılarınız oluyormu?

hiç ara sıra sık her zaman
☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

7.) 3 kat merdiven yukarıya çıkarken yada hızlı bir şekilde bir dağı yukarı çıkarken tık-nefesli yada kalp ağrılarınız oluyormu?

hiç ara sıra sık her zaman
☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

8.) Şimdi size normalde günlük yaşamda yapılan etkinliklerle ilgili bir liste okuyacağım . Lütfen son 7 gün içinde aşağıdaki sıralanmış olan etkinlikleri yapmakta göğüste ağrı, göğüste daralma yada Angina Pektoris (göğüs ağrısı) nöbetleri (krizi) den dolayı sizi ne derece kısıtladı?

📝 *Reportajcı cevap ölçeğini masanın üzerine koyar*

Etkinlik	çok kısıtlı	oldukça kısıtlı	orta derece kısıtlı	biraz kısıtlı	hiç kısıtlı değil	baska bir neden dolayı kısıtlı yada uygulanamadı
Giyinirken	1	2	3	4	5	0
Ev de düz alanda yürürken	1	2	3	4	5	0
Duş yaparken	1	2	3	4	5	0
Hiç durmadan bayır yukarı çıkarken yada merdiven çıkarken	1	2	3	4	5	0
Bahçede iş yaparken, elektrik süpürgesi ile süpürken yada alış-veriş cantalarını taşıırken	1	2	3	4	5	0
Hızlı bir şekilde 100m fazla yürürken	1	2	3	4	5	0
koşarken yada aktif koşu yaparken	1	2	3	4	5	0

Etkinlik	çok kısıtlı	oldukça kısıtlı	orta derece kısıtlı	biraz kısıtlı	hiç kısıtlı değil	baska bir neden dolayı kısıtlı yada uygulanamadı
Ağır isler örn.mobilya kaldırmak yada yerineden oynatmak yada çocuk yukarı kaldırmak	1	2	3	4	5	0
Yorucu spor yapmak(örn. yüzmek,tennis oynamak)	1	2	3	4	5	0

9.) Ortalama nekadardık sıklıkta göğüsünüzde ağrı,göğüste daralma yada Angina Pectoris (göğüs ağrısı) krizleri (nöbetleri) geçirdiniz?

- günde 4 defa yada daha sık..... ☐ 1
- günde 1-3 defa..... ☐ 2
- haftada 3 defa yada daha sık ama hergün değil..... ☐ 3
- haftada 1-2 defa..... ☐ 4
- haftada 1 kereden az..... ☐ 5
- son 4 hafta içersinde değil..... ☐ 6

10.) Risketkenleri yani sağlığını için zararlı olarak görülmekte olan etkenler. Sizde ne ölçüde/ derecede aşağıdaki risk etkenleri bulunmaktadır

📄 *Reportajcı cevap ölçeğini masanın üzerine koyar*

	çok	oldukça	orta derece	biraz	hiç
Sigara	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Aşırı kilo	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Yanlış beslenme	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Hareketsizlik	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Stres ve telaş	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Alkol kullanımı	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5

📄 *Reportajcı cevap ölçeğini masanın üzerine koyar*

	çok yüksek	oldukça yüksek	orta derece yüksek	biraz yüksek	hiç yüksek değil	bilmiyorum
Kolesterol	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
Kan şekeri (Diyabetik)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
Tansiyon	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6

KKH-P-için soru listesi (Kabul t0)

Şimdi size hastalık şikayetleri ile ilgili sorular soracağım. Lütfen soruları **son 4 haftayı** göz önünde bulundurarak cevaplayınız.

1.) Hastalık şikayetleriniz ne kadar şiddetli?

- Hiç şikayetim yok..... ☐ 1
Daha çok hafif..... ☐ 2
Rahatsız edici ama katlanılabilir..... ☐ 3
Tam dayanılabilecek düzeyde..... ☐ 4
Dayanılmaz..... ☐ 5

2.) Bu hastalık şikayetlerinizden dolayı günlük hayatınızda ne kadar olumsuz etkileniyorsunuz?

- Hiç şikayetim yok..... ☐ 1
Hafif olumsuz etkileniyorum..... ☐ 2
Bayağı olumsuz etkileniyorum..... ☐ 3
Şiddetli olumsuz etkileniyorum..... ☐ 4
Çok şiddetli olumsuz etkileniyorum..... ☐ 5

3.) Hastalığınızın durumu günlük işinize veya ev işi yapmanıza engel oluyor mu?

- Kesinlikle hayır ☐ 1
Biraz..... ☐ 2
Oldukça şiddetli..... ☐ 3
Çok şiddetli..... ☐ 4

4.)Sakin bir şekilde otururken yada yatarken tıkk-nefesli yada kalp ağrılarınız oluyormu?

hiç	ara sıra	sık	her zaman
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

5.) Normal adımlarla bir kat merdiven yukarıya çıkarken tık-nefesli yada kalp ağrılarınız oluyormu?

hiç ara sıra sık her zaman
☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

6.) Hızlı bir şekilde düz bir yolda yürürken yada bayır yukarı çıkarken tık-nefesli yada kalp ağrılarınız oluyormu?

hiç ara sıra sık her zaman
☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

7.) 3 kat merdiven yukarıya çıkarken yada hızlı bir şekilde bir dağı yukarı çıkarken tık-nefesli yada kalp ağrılarınız oluyormu?

hiç ara sıra sık her zaman
☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

8.) Şimdi size normalde günlük yaşamda yapılan etkinliklerle ilgili bir liste okuyacağım . Lütfen son 4 hafta içinde aşağıdaki sıralanmış olan etkinlikleri yapmakta göğüste ağrı, göğüste daralma yada Angina Pektoris (göğüs ağrısı) nöbetleri (krizi) den dolayı sizi ne derece kısıtladı?

📝 *Reportajcı cevap ölçeğini masanın üzerine koyar*

Etkinlik	çok kısıtlı	oldukça kısıtlı	orta derece kısıtlı	biraz kısıtlı	hiç kısıtlı değil	baska bir neden dolayı kısıtlı yada uygulanamadı
Giyinirken	1	2	3	4	5	0
Ev de düz alanda yürürken	1	2	3	4	5	0
Duş yaparken	1	2	3	4	5	0
Hiç durmadan bayır yukarı çıkarken yada merdiven çıkarken	1	2	3	4	5	0
Bahçede iş yaparken, elektrik süpürgesi ile süpürken yada alış-veriş cantalarını taşırken	1	2	3	4	5	0
Hızlı bir şekilde 100m fazla yürürken	1	2	3	4	5	0
koşarken yada aktif koşu yaparken	1	2	3	4	5	0

Etkinlik	çok kısıtlı	oldukça kısıtlı	orta derece kısıtlı	biraz kısıtlı	hiç kısıtlı değil	baska bir neden dolayı kısıtlı yada uygulanamadı
Ağır isler örn.mobilya kaldırmak yada yerineden oynatmak yada çocuk yukarı kaldırmak	1	2	3	4	5	0
Yorucu spor yapmak(örn. yüzmek,tennis oynamak)	1	2	3	4	5	0

9.) Ortalama nekadarkı sıklıkta göğüsünüzde ağrı,göğüste daralma yada Angina Pectoris (göğüs ağrısı) krizleri (nöbetleri) geçirdiniz?

- günde 4 defa yada daha sık..... ☐ 1
- günde 1-3 defa..... ☐ 2
- haftada 3 defa yada daha sık ama hergün değil..... ☐ 3
- haftada 1-2 defa..... ☐ 4
- haftada 1 kereden az..... ☐ 5
- son 4 hafta içersinde değil..... ☐ 6

10.) Risketkenleri yani sağlığını için zararlı olarak görülmekte olan etkenler. Sizde ne ölçüde/ derecede aşağıdaki risk etkenleri bulunmaktadır ?

☞ *Reportajcı cevap ölçeğini masanın üzerine koyar*

	çok	oldukça	orta derece	biraz	hiç
Sigara	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Aşırı kilo	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Yanlış beslenme	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Hareketsizlik	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Stres ve telaş	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Alkol kullanımı	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5

☞ *Reportajcı cevap ölçeğini masanın üzerine koyar*

	çok yüksek	oldukça yüksek	orta derece yüksek	biraz yüksek	hiç yüksek değil	bilmiyorum
Kolesterol	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
Kan şekeri (Diyabetik)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
Tansiyon	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6

KHK-P- Bogen (Entlassung t1)

Ich stelle Ihnen jetzt einige Fragen zu Ihren Krankheitsbeschwerden. Bitte beziehen Sie die Fragen **auf die letzten 7 Tage.**

1.) Wie stark sind Ihre Krankheitsbeschwerden?

- Ich habe keine Beschwerden..... ☐ 1
Eher leicht..... ☐ 2
Störend, aber zu ertragen..... ☐ 3
Gerade noch zu ertragen..... ☐ 4
Unerträglich..... ☐ 5

2.) Wie stark fühlen Sie sich durch Ihre Krankheitsbeschwerden im täglichen Leben beeinträchtigt?

- Ich habe keine Beschwerden..... ☐ 1
leicht beeinträchtigt..... ☐ 2
ziemlich beeinträchtigt..... ☐ 3
stark beeinträchtigt..... ☐ 4
sehr stark beeinträchtigt..... ☐ 5

3.) Behindert Sie ihr Gesundheitszustand bei der Erfüllung alltäglicher Aufgaben im Beruf oder im Haushalt?

- Überhaupt nicht..... ☐ 1
Ein wenig..... ☐ 2
Ziemlich stark..... ☐ 3
Sehr stark..... ☐ 4

4.) Werden Sie kurzatmig oder bekommen Sie Herzschmerzen, wenn Sie ganz ruhig sitzen oder liegen?

nie	manchmal	oft	immer
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

5.) Werden Sie kurzatmig oder bekommen Sie Herzschmerzen, wenn Sie in normalem Schritt ein Stockwerk hoch Treppen steigen?

nie ☐ 1 manchmal ☐ 2 oft ☐ 3 immer ☐ 4

6.) Werden Sie kurzatmig oder bekommen Sie Herzschmerzen, wenn Sie bergan gehen oder wenn Sie auf ebener Strecke schnell gehen?

nie ☐ 1 manchmal ☐ 2 oft ☐ 3 immer ☐ 4

7.) Werden Sie kurzatmig oder bekommen Sie Herzschmerzen, wenn Sie 3 Stockwerke hoch Treppen steigen oder zügig einen Berg hoch laufen?

nie ☐ 1 manchmal ☐ 2 oft ☐ 3 immer ☐ 4

8.) Ich lese Ihnen jetzt eine Liste mit Tätigkeiten vor. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie durch Schmerzen in der Brust, Engegefühl in der Brust oder Anfälle von Angina pectoris in den letzten 7 Tagen bei der Ausführung dieser Tätigkeiten eingeschränkt wurden.

🗨 Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch.

Tätigkeit	sehr eingeschränkt	ziemlich eingeschränkt	mäßig eingeschränkt	ein wenig eingeschränkt	überhaupt nicht eingeschränkt	Aus anderen Gründen eingeschränkt oder nicht ausgeführt
Sich anziehen	1	2	3	4	5	0
Im Hause auf ebenem Boden gehen	1	2	3	4	5	0
Duschen	1	2	3	4	5	0
Bergauf gehen oder einen Treppenabsatz steigen, ohne Halt zu machen	1	2	3	4	5	0
Gartenarbeit, Staubsaugen oder Einkaufstaschen tragen	1	2	3	4	5	0
Mehr als 100 m in zügigem Tempo gehen	1	2	3	4	5	0
Laufen oder Joggen	1	2	3	4	5	0
	sehr	ziemlich	mäßig	ein wenig	überhaupt	Aus anderen

Tätigkeit	eingeschränkt	eingeschränkt	eingeschränkt	eingeschränkt	t nicht eingeschränkt	Gründen eingeschränkt
Schwere Dinge wie z.B. Möbel heben oder bewegen oder Kinder hochheben	1	2	3	4	5	0
Anstrengenden Sport treiben (z.B. Schwimmen, Tennis)	1	2	3	4	5	0

9.) Wie oft hatten Sie im Durchschnitt Schmerzen in der Brust, Engegefühl in der Brust oder Anfälle von Angina pectoris?

- 4 mal am Tag oder häufiger..... ☐ 1
- 1-3 mal am Tag..... ☐ 2
- 3 mal pro Woche oder häufiger, aber nicht jeden Tag..... ☐ 3
- 1-2 mal in der Woche..... ☐ 4
- Weniger als 1 mal in der Woche..... ☐ 5
- Nicht in den vergangenen 4 Wochen..... ☐ 6

10.) Wie Sie wahrscheinlich wissen, gibt es bestimmte Dinge, die als "Risikofaktoren", d.h. als schädlich für die Gesundheit betrachtet werden. Die meisten Menschen haben einen oder mehrere Risikofaktoren. Inwieweit lagen folgende Risikofaktoren bei Ihnen vor? ☞ Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch.

	stark	ziemlich	mäßig	ein wenig	gar nicht
Rauchen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Übergewicht	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Falsche Ernährung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Bewegungsmangel	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Stress und Hektik	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Alkoholkonsum	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5

☞ Interviewer legt Skala vor den Patienten auf den Tisch.

	stark erhöht	ziemlich erhöht	mäßig erhöht	ein wenig erhöht	gar nicht erhöht	weiß nicht
Cholesterin	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
Blutzucker (Diabetes)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
Blutdruck	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6

Anhang 23

KHK-A-Bogen (Aufnahme t0)

1.) Leidet der/ die Patient/in unter einer Herzinsuffizienz? ☐ (1) ja ☐ (-9) nein

Falls ja:

NYHA- Klasse	
I	☐ 1
II	☐ 2
III	☐ 3
IV	☐ 4

2.) Leidet der/die Patient/in unter einer Angina pectoris? ☐ (1) ja ☐ (-9) nein

Falls ja:

NYHA- Klasse	
I	☐ 1
II	☐ 2
III	☐ 3
IV	☐ 4

3.) Situation des/ der Patienten/in

Bitte schätzen Sie die Einschränkung des/der Patienten/in bezüglich folgender Merkmale ein: (1 = keine Einschränkung; 6= maximale Einschränkung)

Belastung durch Schmerzen/ Symptome	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐	6 ☐
Risikofaktoren (z.B. Rauchen, Übergewicht)	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐	6 ☐
Behinderung im Alltag	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐	6 ☐
Psychische Belastung	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐	6 ☐
Soziale Probleme	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐	6 ☐

4.) Wie schätzen Sie die Reha- Motivation des Patienten/der Patientin ein? (1= keine Motivation; 6=sehr hohe Motivation)

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐

KHK-A-Bogen (Entlassung t1)

1.) Leidet der/ die Patient/in unter einer Herzinsuffizienz? ☐ (1) ja ☐ (-9) nein

Falls ja:

NYHA- Klasse	
I	☐ 1
II	☐ 2
III	☐ 3
IV	☐ 4

2.) Leidet der/die Patient/in unter einer Angina pectoris? ☐ (1) ja ☐ (-9) nein

Falls ja:

NYHA- Klasse	
I	☐ 1
II	☐ 2
III	☐ 3
IV	☐ 4

3.) Situation des/ der Patienten/in

Bitte schätzen Sie die Einschränkung des/der Patienten/in bezüglich folgender Merkmale ein: (1 = keine Einschränkung; 6= maximale Einschränkung)

Belastung durch Schmerzen/ Symptome	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐	6 ☐
Risikofaktoren (z.B. Rauchen, Übergewicht)	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐	6 ☐
Behinderung im Alltag	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐	6 ☐
Psychische Belastung	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐	6 ☐
Soziale Probleme	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐	6 ☐

4.) Wie schätzen Sie die Reha- Motivation des Patienten/der Patientin ein? (1= keine Motivation; 6=sehr hohe Motivation)

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐

5.) Wie bewerten Sie das Ergebnis der Rehabilitationsbehandlung insgesamt?

sehr schlecht 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9 ☐ ausgezeichnet

Anhang 24

KHK-Bogen-Akte

1. Allgemeine Angaben

P-Nummer: _____	
Aufnahmegewicht: _____ (in ganze kg)	Entlassungsgewicht: _____ (in ganze Kg)
Körpergröße: _____ (in ganze cm)	
Blutdruck (t0): ____ / ____ (in mm Hg)	Blutdruck (t1): ____ / ____ (in mm Hg)
Hypertonie (t0): ☐ nein ☐ Grad I ☐ Grad II ☐ Grad III	
Hypertonie (t1): ☐ nein ☐ Grad I ☐ Grad II ☐ Grad III	

2. Laborwerte

Bezeichnung	Aufnahme t0	Entlassung t1
Datum: _____	____/____/____	____/____/____
Cholesterin		
HDL-Chol.		
LDL-Chol.		
Triglyzeride		
Blutzucker		

3.) EKG-Befunde

a.) Ruhe- EKG ☐ (0) unauffällig ☐ (1) auffällig ☐ (-9) trifft nicht zu

Objektive Befunde : _____

b.) Belastungs- EKG: ☐ unauffällig ☐ auffällig ☐ (-9) trifft nicht zu
☐ unauffällig bis _____ Watt

Objektive Befunde: _____

Klinische Symptome: _____

c.) Langzeit- EKG ☐ (0) unauffällig ☐ (1) auffällig ☐ (-9) trifft nicht zu

Objektive Befunde: _____

4.) Echokardiographie: ☐ (0) unauffällig ☐ (1) auffällig ☐ (-9) trifft nicht zu

Objektive Befunde: _____

Anhang 25

Measures of Fit

Fit-Maß:	Formel	Erläuterung
NPAR		Anzahl der unterschiedlichen Parameter (q), die geschätzt werden
PRATIO (parsimony ratio)	$\text{PRATIO} = \frac{d}{d_i}$	d: Freiheitsgrade i: independent
CMIN		Minimum $\hat{C}$ der Diskrepanzfunktion C
CMIN/DF	$\text{CMIN/DF} = \frac{\hat{C}}{d}$	$\hat{C}$: Minimum der Diskrepanz d: Freiheitsgrade
RMSEA (root mean square error of approximation)	$\text{Populations-RMSEA} = \sqrt{\frac{F_0}{d}}$ $\text{RMSEA geschätzt} = \sqrt{\frac{\hat{F}_0}{d}}$ $\text{LO90} = \sqrt{\frac{\delta_L / n}{d}}$ $\text{HI90} = \sqrt{\frac{\delta_U / n}{d}}$	F_0 : Minimale Diskrepanz zwischen Populations-Momentenmatrix und der Modellimplikation d: Freiheitsgrade LO90 / HI90: untere bzw. obere Grenze eines 90%-Konfidenzintervalls zum RMSEA-Populationswert δ_L, δ_U : untere bzw. obere Grenze des Nonzentralitätsparameters n: Stichprobenumfang
AIC (Akaike information criterion)	$\text{AIC} = \hat{C} + 2q$	$\hat{C}$: Minimum der Diskrepanz q: Anzahl der unterschiedlichen Parameter
CFI (comparative fit index)	$\text{CFI} = 1 - \frac{\max(\hat{C} - d, 0)}{\max(\hat{C}_b - d_b, 0)} = 1 - \frac{NCP}{NCP_b}$ → ist identisch mit McDonalds und Marshs „relative noncentrality index“ RNI: $\text{RNI} = 1 - \frac{\hat{C} - d}{\hat{C}_b - d_b}$	$\hat{C}$ (Minimum der Diskrepanz), d (Freiheitsgrade) und NCP (Nonzentralitätsparameter): für das zu schätzende Modell C_b, d_b und NCP_b s.o.: für das Baseline-Modell

RMR (root mean square residual)	$\text{RMR} = \frac{\sqrt{\sum_{g=1}^G \left\{ \sum_{i=1}^{p_g} \sum_{j=1}^{j \leq i} (\hat{s}_{ij}^{(g)} - \sigma_{ij}^{(g)}) \right\}}}{\sum_{g=1}^G p^{*(g)}}$	p: Anzahl der Y-Indikatoren q: Anzahl der X-Indikatoren s_{ij}: Element ij in Matrix (S) σ_{ij}: Element ij in Matrix (Σ(Θ)) g: Anzahl der untersuchten Stichproben

Anhang 26

Zuordnungen der Items zu den jeweiligen Skalen der Erhebungsinstrumente

Auswertung des Illness Perception Questionnaire IPQ-R-GI

Skala	Item Nummer
1. Identität	1-17 (Seite 1)
2. Chronischer Verlauf	IP1 - IP5 + IP18
3. Negative Konsequenzen	IP6 - IP11
4. Persönlicher Einfluss	IP12 - IP17
5. Behandlungswirksamkeit	IP19 - IP23
6. Kohärenz	IP24 - IP28
7. Zyklischer Verlauf	IP29 - IP32
8. Emotionale Reaktionen	IP33 - IP38
9. Ursachen	C1 - C18 + C19a - C22a + C23b - C33b + C34c - C37c

Auswertung der Multidimensional Scale of Perceived Social Support MSPSS

Skala	Item Nummer
1. Familiäre Unterstützung	3, 4, 8, 11
2. Unterstützung durch Freunde	6, 7, 9, 12
3. Unterstützung durch bedeutsame andere	1, 2, 5, 10

Auswertung des Stressverarbeitungsfragebogens SVF78

Skala	Item Nummer
1. Ablenkung von Situationen	1, 14, 32, 50, 66, 74
2. Reaktionskontrolle	2, 20, 34, 48, 58, 71
3. Bedürfnis nach sozialer Unterstützung	3, 15, 27, 42, 57, 68
4. Resignation	4, 23, 39, 49, 54, 75
5. Schuldabwehr	5, 21, 35, 44, 56, 70
6. Gedankliche Weiterbeschäftigung	6, 17, 31, 47, 60, 69
7. Selbstbeschuldigung	7, 19, 24, 37, 51, 67
8. Situationskontrolle	8, 13, 29, 43, 61, 76
9. Fluchttendenz	9, 18, 28, 41, 59, 78
10. Positive Selbstinstruktion	10, 26, 38, 45, 55, 62
11. Vermeidung	11, 22, 33, 46, 64, 77
12. Herunterspielen durch Vergleich mit anderen	12, 30, 36, 52, 63, 73
13. Ersatzbefriedigung	16, 25, 40, 53, 65, 72
Maladaptive Stressverarbeitung	Resignation, Gedankliche Weiterbeschäftigung, Selbstbeschuldigung, Fluchttendenz,
Adaptive Stressverarbeitung	Reaktionskontrolle, Situationskontrolle, positive Selbstinstruktion, Ablenkung von Situationen

Auswertung des Brief Symptom Inventory BSI

Skala	Item Nummer
1. Somatisierung	2, 7, 23, 29, 30, 33, 37
2. Zwanghaftigkeit	5, 15, 26, 27, 32, 36
3. Unsicherheit im Sozialkontakt	20, 21, 22, 42
4. Depressivität	9, 16, 17, 18, 35, 53
5. Ängstlichkeit	1, 12, 19, 38, 45, 49
6. Aggressivität/ Feindseligkeit	6, 13, 40, 41, 46
7. Phobische Angst	8, 28, 31, 43, 47
8. Paranoides Denken	4, 10, 24, 48, 51
9. Psychotizismus	3, 14, 34, 44, 53

Auswertung des WHO Quality of Life-BREF WHOQOL-BREF

Skala	Item Nummer
1. Physisches Wohlbefinden	3, 4, 10, 15, 16, 17, 18
2. Psychisches Wohlbefinden	5, 6, 7, 11, 19, 26
3. Soziale Beziehungen	20, 21, 22
4. Umwelt	8, 9, 12, 13, 14, 23, 24, 25
5. Globalwert	1, 2

Auswertung des NEO- Fünffaktoren-Inventar NEO-FFI

Skala	Item Nummer
1. Neurotizismus	1, 6, 11, 16, 21, 26, 31, 36, 41, 46, 51, 56
2. Extraversion	2, 7, 12, 17, 22, 27, 32, 37, 42, 47, 52, 57
3. Offenheit für Erfahrungen	3, 8, 13, 18, 23, 28, 33, 38, 43, 48, 53, 58
4. Verträglichkeit	4, 9, 14, 19, 24, 29, 34, 39, 44, 49, 54, 59
5. Gewissenhaftigkeit	5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60

Auswertung des Patientenfragebogens zur Reha-Motivation PAREMO

Skala	Item Nummer
1. Hilfsbedürftigkeit und psychischer Leidensdruck	2, 3, 5, 8, 12, 13, 15, 17, 18, 23, 24
2. Einschränkungen im Alltag aufgrund körperlicher Beschwerden	1, 4, 11, 14, 16, 20, 22, 26
3. Änderungsbereitschaft hinsichtlich präventiven Verhaltens	7, 9, 10, 19, 21, 25, 27, 28

Auswertung des EQ-5D zur gesundheitsbezogenen Lebensqualität

Skala	Item Nummer
EQ-5D	1, 2, 3, 4, 5
EQ- 5D VAS (visuelle Analogskala)	7

Auswertung des Beschwerdebogens

Variable	Item Nummer
Häufigkeit des Leidens unter Krankheitsbeschwerden	1
Stärke der Krankheitsbeschwerden	2
Beeinträchtigung durch Beschwerden	3 a, b, c, d
Behinderung bei alltäglichen Aufgaben (Beruf/Haushalt)	4

Auswertung des KHK-Patienten-Bogens

Skala	Item Nummer
Angina Pectoris Beschwerden unter Belastung	4, 5, 6, 7
Körperliche Einschränkung durch Angina Pectoris Beschwerden	8
Risikofaktoren	10

Auswertung des KHK-Arzt -Bogens

Variable	Item Nummer
Einschränkung des Patienten	3

Anhang 27

Ergebnisse zur Fragestellung 1 für KHK-Patienten

M= Mittelwert, s= Standardabweichung

1.) Illness Perception Questionnaire IPQ-R-GI

Skala	<i>türkisch</i>	<i>deutsch</i>	t-Wert	p-Wert
Identität (Erlebte Identität)	M=8.54 s=3.677	M=7.14 s=3.530	1.928	.057
Identität (Verursachte Identität)	M=6.82 s=3.907	M=5.93 s=3.572	1.170	.245
Behandlungswirksamkeit	M= 18.882 s= 2.260	M= 19.640 s= 2.117	-1.738	.085
Persönlicher Einfluss	M= 21.333 s= 2.978	M= 23.040 s= 3.118	-2.781	.006
Kohärenz	M= 18.529 s= 3.738	M= 18.450 s= 3.750	.107	.915
Negative Konsequenzen	M= 20.953 s= 4.260	M= 18.640 s= 4.780	2.569	.012
Chronischer Verlauf	M= 18.600 s= 4.757	M= 17.700 s= 5.323	.896	.372
Zyklischer Verlauf	M= 11.033 s= 3.650	M= 10.280 s= 2.935	1.141	.257
Emotionale Reaktionen	M= 18.059 s= 4.492	M= 16.428 s= 4.564	1.810	.073

2.) Screening für Somatoforme Störungen SOMS

Variable	<i>türkisch</i>	<i>deutsch</i>	t-Wert	p-Wert
Beschwerdeindex BI	M=12.863 s=8.376	M=5.440 s=6.528	4.961	<.001
Somatisierungsindex (DSM-IV)	M=6.824 s=4.727	M=2.580 s=3.208	5.288	<.001
Somatisierungsindex (ICD-10)	M=3.647 s=2.704	M=1.620 s=2.184	4.139	<.001
Somatoform Autonom Dysfunction- Index (SAD)	M=4.843 s=3.367	M=2.040 s=2.688	4.619	<.001

3.) Stressverarbeitungsfragebogen SVF-78

Skala	<i>türkisch</i>	<i>deutsch</i>	t-Wert	p-Wert
Maladaptive Stressverarbeitung	M=1.729 s=.705	M=1.062 s=.606	5.091	<.001
Adaptive Stressverarbeitung	M= 2.653	M= 2.635	.146	.884

	s=.670	s=.607		
Ablenkung	M= 2.251 s=1.066	M= 1.993 s=.761	1.400	.165
Situationskontrolle	M= 2.671 s=.835	M= 2.605 s=.796	.420	.689
Reaktionskontrolle	M= 2.671 s=.835	M= 2.605 s=.796	.420	.689
Positive Selbstinstruktion	M= 2.750 s=.747	M= 3.100 s=.738	-2.365	.020
Resignation	M= 1.539 s=.877	M= .833 s=.589	4.758	<.001
Gedankliche Weiterbeschäftigung	M= 2.175 s=1.200	M= 1.687 s=1.043	2.185	.031
Selbstbeschuldigung	M= 1.386 s=.830	M= .913 s=.876	2.782	.006
Flucht	M= 1.817 s=.995	M= .817 s=.486	6.441	<.001
Bedürfnis nach sozialer Unterstützung	M= 2.462 s=.981	M= 2.250 s=.958	1.099	.274
Schuldabwehr	M= 2.412 s=.776	M= 2.083 s=.923	1.937	.056
Herunterspielen durch Vergleich mit anderen	M= 2.501 s=.877	M= 1.993 s=.899	2.873	.005
Ersatzbefriedigung	M= 1.918 s=1.100	M= 1.647 s=.861	1.380	.171
Vermeidungstendenz	M= 2.456 s=1.200	M= 2.243 s=.956	.982	.329

4.) NEO- Fünffaktoren-Inventar NEOFFI

Skala	türkisch	deutsch	t-Wert	p-Wert
Neurotizismus	M=1.755 s=.481	M=1.236 s=.541	5.046	<.001
Extraversion	M=2.291 s=.463	M=2.305 s=.430	-.158	.875
Offenheit für Erfahrung	M=2.092 s=.410	M=2.250 s=.421	-1.889	.062
Verträglichkeit	M=2.567 s=.340	M=2.646 s=.409	-1.046	.298
Gewissenhaftigkeit	M=2.825 s=.476	M=3.000 s=.340	-2.092	.039

5.) Ereignisliste

Variable	türkisch	deutsch	t-Wert	p-Wert
Anzahl kritischer Lebensereignisse (gesamt)	M=8.373 s=4.238	M=7.340 s=4.293	1.216	.227

Anzahl kritischer Lebensereignisse (in den letzten 4 Jahren)	M= 2.314 s=2.565	M= 1.560 s=1.445	1.824	.072

6.) Soziale Unterstützung MSPSS

Skala	<i>türkisch</i>	<i>deutsch</i>	t-Wert	p-Wert
Familiäre Unterstützung	M=6.296 s=.924	M=6.359 s=1.025	-.320	.749
Unterstützung durch Freunde	M=5.357 s=1.451	M=5.943 s=1.451	-1.987	.050
Unterstützung durch bedeutsame andere	M= 5.168 s=1.688	M= 6.589 s=.635	-5.505	<.001

7.) Behandlungsmotivation PAREMO

Skala	<i>türkisch</i>	<i>deutsch</i>	t-Wert	p-Wert
Hilfsbedürftigkeit und psychischer Leidensdruck t0	M=2.495 s=.770	M=1.562 s=.537	7.075	<.001
Einschränkung aufgrund körperlicher Beschwerden t0	M=2.529 s=.683	M=2.105 s=.603	3.310	.001
Anderungsbereitschaft hinsichtlich präventiven Verhaltens t0	M=3.070 s=.471	M=2.740 s=.674	2.845	.006

8.) Rentenwünsche SPE- Skala

Skala	<i>türkisch</i>	<i>deutsch</i>	t-Wert	p-Wert
SPE-Skala	M=2.579 s=.692	M=1.500 s=.926	3.346	.003

9.) Fragebogen zu Migrationsbelastungen/ Belastungen

Variable	<i>türkisch</i>	<i>deutsch</i>	t-Wert	p-Wert
Anzahl erlebter Migrations(Belastungen) (gesamt)	M=7.760 s=3.752	M=.066 s=.081	15.227	<.001
Leiden unter Migrations(Belastungen)	M= 2.413 s=.849	M= .816 s=.887	7.846	<.001

Ergebnisse zur Fragestellung 1 für Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

M= Mittelwert, s= Standardabweichung

1.) Illness Perception Questionnaire IPQ-R-GI

Skala	<i>türkisch</i>	<i>deutsch</i>	t-Wert	p-Wert
Identität (Erlebte Identität)	M=12.248 s=2.876	M=10.185 s=2.951	5.574	<.001
Identität (Verursachte Identität)	M=10.929 s=3.795	M=8.707 s=3.090	5.009	<.001
Behandlungswirksamkeit	M=16.167 s=3.403	M=18.555 s=2.764	-6.085	<.001
Persönlicher Einfluss	M=17.713 s=3.931	M=21.024 s=3.720	-6.798	<.001
Kohärenz	M=15.659 s=3.617	M=17.336 s=3.975	-3.479	.001
Negative Konsequenzen	M=23.566 s=3.452	M=20.420 s=4.464	6.171	<.001
Chronischer Verlauf	M=21.826 s=4.797	M=19.076 s=4.821	4.501	<.001
Zyklischer Verlauf	M=14.527 s=2.497	M=13.219 s=2.585	4.054	<.001
Emotionale Reaktionen	M=21.915 s=3.187	M=21.227 s=4.651	1.348	.179

2.) Screening für Somatoforme Störungen SOMS

Variable	<i>türkisch</i>	<i>deutsch</i>	t-Wert	p-Wert
Beschwerdeindex BI	M=18.814 s=10.241	M=11.681 s=8.615	5.951	<.001
Somatisierungsindex (DSM-IV)	M=10.892 s=5.966	M=6.277 s=4.857	6.701	<.001
Somatisierungsindex (ICD-10)	M=5.698 s=3.239	M=3.798 s=3.196	4.643	<.001
Somatoform Autonom Dysfunction- Index (SAD)	M=6.233 s=3.526	M=4.387 s=3.260	4.271	<.001

3.) Stressverarbeitungsfragebogen SVF-78

Skala	<i>türkisch</i>	<i>deutsch</i>	t-Wert	p-Wert
Maladaptive Stressverarbeitung	M=2.474 s=.584	M=2.115 s=.816	3.952	<.001
Adaptive Stressverarbeitung	M=2.109 s=.840	M=2.400 s=.614	-3.131	.002
Ablenkung	M=1.815	M=2.150	-2.980	.003

	s=.960	s=.809		
Situationskontrolle	M=2.224 s=.908	M=2.205 s=.790	.173	.863
Reaktionskontrolle	M=2.340 s=.938	M=2.699 s=.699	-3.437	.001
Positive Selbstinstruktion	M=2.058 s=.1.019	M=2.546 s=.812	-4.186	<.001
Resignation	M=2.258 s=.813	M=2.095 s=.986	1.409	.160
Gedankliche Weiterbeschäftigung	M=3.043 s=.708	M=2.612 s=.946	4.034	<.001
Selbstbeschuldigung	M=2.269 s=.838	M=1.917 s=1.024	2.942	.004
Flucht	M=2.326 s=.848	M=1.836 s=.961	4.266	<.001
Bedürfnis nach sozialer Unterstützung	M=1.757 s=1.031	M=2.089 s=.903	-2.700	.007
Schuldabwehr	M=1.910 s=.878	M=1.847 s=.813	.578	.564
Herunterspielen durch Vergleich mit anderen	M=1.581 s=.948	M=1.422 s=.738	1.479	.141
Ersatzbefriedigung	M=1.633 s=.962	M=1.719 s=.887	-.725	.469
Vermeidungstendenz	M=2.353 s=.964	M=2.204 s=.826	1.306	.193

4.) NEO- Fünffaktoren-Inventar NEOFFI

Skala	türkisch	deutsch	t-Wert	p-Wert
Neurotizismus	M=2.313 s=.455	M=2.193 s=.653	1.596	.112
Extraversion	M=1.880 s=.534	M=2.069 s=.541	-2.651	.009
Offenheit für Erfahrung	M=2.115 s=.436	M=2.233 s=.393	-2.134	.034
Verträglichkeit	M=2.348 s=.331	M=2.499 s=.327	-3.456	.001
Gewissenhaftigkeit	M=2.504 s=.517	M=2.713 s=.470	-3.181	.002

5.) Ereignisliste

Variable	türkisch	deutsch	t-Wert	p-Wert
Anzahl kritischer Lebensereignisse (gesamt)	M=9.721 s=4.783	M=8.832 s=5.046	1.424	.156
Anzahl kritischer Lebensereignisse (in den letzten 4 Jahren)	M= 4.566 s=3.439	M= 3.201 s=2.782	3.446	.001

6.) Soziale Unterstützung MSPSS

Skala	<i>türkisch</i>	<i>deutsch</i>	t-Wert	p-Wert
Familiäre Unterstützung	M=5.199 s=1.588	M=4.982 s=1.601	1.023	.308
Unterstützung durch Freunde	M=4.011 s=1.769	M=4.815 s=1.529	-3.634	<.001
Unterstützung durch bedeutsame andere	M= 3.996 s=1.998	M= 5.578 s=1.290	-7.121	<.001

7.) Behandlungsmotivation PAREMO und Arzteinschätzung

Skala	<i>türkisch</i>	<i>deutsch</i>	t-Wert	p-Wert
Hilfsbedürftigkeit und psychischer Leidensdruck t0	M=3.508 s=.553	M=2.906 s=.661	7.740	<.001
Einschränkung aufgrund körperlicher Beschwerden t0	M=2.896 s=.665	M=2.618 s=.605	3.436	.001
Änderungsbereitschaft hinsichtlich präventiven Verhaltens t0	M=2.932 s=.602	M=2.829 s=.638	1.313	.190
Behandlungsmotivation t0 (Arzteinschätzung)	M=4.13 s=1.057	M=4.68 s=.862	-4.273	<.001

8.) Rentenwünsche SPE-Skala

Skala	<i>türkisch</i>	<i>deutsch</i>	t-Wert	p-Wert
SPE-Skala	M=2.241 s=.929	M=1.204 s=1.097	7.503	<.001

9.) Fragebogen zu Migrationsbelastungen/ Belastungen

Variable	<i>türkisch</i>	<i>deutsch</i>	t-Wert	p-Wert
Anzahl erlebter Migrations(Belastungen) (gesamt)	M=10.603 s=4.218	M=.250 s=.189	26.969	<.001
Leiden unter Migrations(Belastungen)	M= 2.584 s=.762	M= 1.834 s=.986	6.100	<.001

Anhang 28

IPQ-R-GI – offene Fragen: Ergebnisse für Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

M= Mittelwert, s= Standardabweichung, n. s.= nicht signifikant

*T kann nicht berechnet werden, da die Standardabweichungen beider Gruppen gleich 0 sind.

„Gibt es weitere Symptome, die Ihrer Meinung nach durch Ihre Krankheit verursacht werden?“			t-Wert	p-Wert
	deutsch	türkisch		
Zusätzliche Zahl genannter psychischer Symptome	M=.2222 s=.44096	M=.0000 s=.0000	-.684	n.s.
Zusätzliche Zahl genannter körperlicher Symptome	M=1.4444 s= 1.130039	M=.5000 s=.70711	-1.107	n.s.

„Können Sie selbst etwas tun, um Ihre Krankheit positiv zu beeinflussen? Wenn ja, was?“	Mittelwerte		t-Wert	p-Wert
	deutsch	türkisch		
Nichts gegen Krankheit tun können	M=.0816 s= .0816	M=.3590 s=.48597	3.178	.002
Bewegung, Sport, Spaziergänge	M=.3878 s= .49229	M=.1538 s=.3878	-2.556	.012
Professionelle Hilfe aufsuchen	M=.0408 s=.19991	M=.3077 s=.46757	3.330	.002
Gesünder essen	M=.3878 s=.49229	M=.0256 s=.16013	-4.838	<.001
Positives Denken	M=.1429 s=.35355	M=.0256 s=.16013	-2.069	.042
Sich an Therapieregeln und Empfehlungen halten	M=.1837 s=.39123	M=.0000 s=.0000	-3.286	.002
Genaue Einschätzung der Dauer der Erkrankung	M=3.3571 s=2.20666	M=3.6098 s=2.68215	-1.512	n.s.
Genaue Einschätzung des Verlaufs der Erkrankung	M=.9756 s=.61187	M=1.1667 s=.78098	1.268	n.s.
Ruhe, Entspannung,	M=.0408 s=.19991	M=.0000 s=.00000	-1.429	n.s.
Medikamente nehmen	M=.0204 s=.14286	M=.1026 s=.30735	1.542	n.s.
Gespräche führen	M=.0204 s=.14286	M=.0000 s=.00000	-.891	n.s.
Soziale Kontakte suchen, aufbauen etc.	M=.0204 s=.14286	M=.0256 s=.16013	.162	n.s.
Freizeitgestaltung; malen, Gartenarbeit etc.	M=.0000 s=.00000	M=.0513 s=.22346	1.433	n.s.
Weniger Rauchen	M=.1633 s=.37344	M=.1538 s=.36552	-.119	n.s.
Weniger Alkohol trinken	M=.0612 s=.24223	M=.0000 s=.00000	-1.769	n.s.
Arbeiten, sich beschäftigen	M=.0000 s=.00000	M=.0256 s=.16013	1.000	n.s.
Wille, Motivation	M=.0204 s=.14286	M=.0000 s=.00000	-.903	n.s.
Sich informieren über die Krankheit	M=.0000 s=.00000	M=.0000 s=.00000	-*	-

Anhang 29

IPQ-R-GI „Angenommene Krankheitsursachen“: Ergebnisse für Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

M= Mittelwert, s= Standardabweichung, n. s.= nicht signifikant

Item			t-Wert	p-Wert
	deutsch	türkisch		
Umweltverschmutzung bzw. Umweltgifte	M= 2.02 s=1.020	M=2.51 s=1.155	2.260	.026
Überarbeitung	M=2.54 s=1.249	M=3.31 s=1.257	3.103	.002
Alterungsprozesse	M=2.66 s=1.171	M=3.31 s=1.049	2.957	.004
Unfall oder Verletzung	M=1.53 s=.504	M=1.86 s=.895	2.274	.025
Verändertes Immunsystem	M=1.80 s=.670	M=2.41 s=1.062	3.470	.001
Schicksal	M=2.24 s=1.041	M=2.96 s=1.232	3.172	.002
Von Gott gegeben	M=2.02 s=1.059	M=3.20 s=1.249	5.106	<.001
Ungünstiges Klima	M=1.74 s=.922	M=2.29 s=1.301	2.474	.015
Zu viel harte körperliche Arbeit	M=2.20 s=1.294	M=3.33 s=1.306	4.380	<.001
Andere gesundheitsschädliche Arbeitsbedingungen	M=2.00 s=1.195	M=2.86 s=1.386	3.352	.001
Mangelnde Willenskraft	M=1.56 s=.787	M=2.14 s=1.059	3.106	.002
Finanzielle Probleme	M=1.66 s=.772	M=2.16 s=1.102	2.628	.010
Schlechte Wohnbedingungen	M=1.48 s=.505	M=1.88 s=.973	2.617	.011
Stress und Sorgen	M=3.18 s=1.366	M=3.49 s=1.286	1.175	n.s.
Vererbt- kommt in meiner Familie öfter vor	M=3.22 s=1.433	M=2.69 s=1.449	-1.861	n.s.
Bakterien oder Viren	M=1.48 s=.614	M=1.73 s=.723	1.837	n.s.
Ernährungs- oder Essgewohnheiten	M=3.04 s=1.340	M=3.04 s=1.248	-.003	n.s.
Zufall oder Pech	M=2.62 s=1.260	M=2.71 s=1.101	.365	n.s.
Schlechte medizinische Versorgung in der Vergangenheit	M=1.70 s=.886	M=2.02 s=.860	1.839	n.s.
Mein eigenes Verhalten	M=2.96 s=1.261	M=2.61 s=1.041	-1.529	n.s.
Meine Einstellungen, z.B. negatives Denken über das Leben	M=1.88 s=.940	M=2.27 s=1.168	1.872	n.s.
Familienprobleme oder Sorgen	M=1.96 s=1.124	M=2.29 s=1.301	1.380	n.s.
emotionales Befinden	M=1.92 s=.966	M=2.24 s=1.176	1.474	n.s.
Alkohol	M=1.92 s=1.027	M=2.10 s=1.153	.819	n.s.
Rauchen	M=2.60	M=3.06	1.587	n.s.

	s=1.525	s=1.377		
Persönlichkeit	M=1.94 s=.793	M=2.26 s=1.006	1.766	n.s.
schwache Nerven	M=2.16 s=1.113	M=2.59 s=1.152	1.899	n.s.
Strafe Gottes	M=1.74 s=.828	M=1.90 s=.900	.940	n.s.
Magische Einwirkungen	M=1.38 s=.530	M=1.49 s=.543	1.032	n.s.
Ansteckung	M=1.36 s=.485	M=1.50 s=.505	1.414	n.s.
Folge vorangegangener Erkrankung	M=1.96 s=1.195	M=2.37 s=1.232	1.708	n.s.
Konflikt mit der Ursprungsfamilie	M=1.64 s=.776	M=1.51 s=.579	-.957	n.s.
Konflikt mit anderen wichtigen Bezugspersonen	M=1.64 s=.776	M=2.18 s=2.971	1.236	n.s.
schlechte Kindheit	M=1.72 s=.991	M=1.96 s=1.076	1.169	n.s.
Verfolgung durch andere	M=1.34 s=.519	M=1.57 s=.640	1.968	n.s.
Mobbing	M=1.48 s=.814	M=1.75 s=.868	1.582	n.s.
eigene Schuld, eigenes Versagen	M=1.90 s=1.182	M=1.88 s=.931	-.083	n.s.

Anhang 30

IPQ-R-GI – offene Fragen: Ergebnisse für Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

M= Mittelwert, s= Standardabweichung, n. s.= nicht signifikant

„Gibt es weitere Symptome, die Ihrer Meinung nach durch Ihre Krankheit verursacht werden?“			t-Wert	p-Wert
	deutsch	türkisch		
Zusätzliche Zahl genannter psychischer Symptome	M=1.0213 s= 1.13232	M=.6744 s=.94418	-1.570	n.s.
Zusätzliche Zahl genannter körperlicher Symptome	M=.9787 s= 1.15136	M=1.1163 s=.93119	.620	n.s.

„Können Sie selbst etwas tun, um Ihre Krankheit positiv zu beeinflussen? Wenn ja, was?“			t-Wert	p-Wert
	deutsch	türkisch		
Nichts gegen Krankheit tun können	M=.0721 s=.25978	M=.2807 s=.45133	4.263	<.001
Bewegung, Sport, Spaziergänge	M=.2523 s=.43627	M=.1491 s=.35778	-1.936	.054
Ruhe, Entspannung	M=.1351 s=.34342	M=.0088 s=.09366	-3.743	<.001
Gespräche führen	M=.0991 s=.30015	M=.0000 s=.00000	-3.479	.001
Genaue Einschätzung der Dauer der Erkrankung	M=2.4231 s=2.40829	M=2.4653 s=2.81270	.115	n.s.
Genaue Einschätzung des Verlaufs der Erkrankung	M=1.4587 s=1.34393	M=1.3009 s=1.33554	-.878	n.s.
Medikamente nehmen	M=.1171 s=.32302	M=.0789 s=.27085	-.961	n.s.
Professionelle Hilfe aufsuchen	M=.2342 s=.42544	M=.3509 s=.47935	1.932	n.s.
Soziale Kontakte suchen, aufbauen etc.	M=.0541 s=.22715	M=.0789 s=.27085	.746	n.s.
Freizeitgestaltung; malen, Gartenarbeit etc.	M=.1261 s=.33350	M=.0702 s=.25657	-1.408	n.s.
Weniger Rauchen	M=.0090 s=.09492	M=.0000 s=.00000	-1.000	n.s.
Weniger Alkohol trinken	M=.0090 s=.09492	M=.0000 s=.00000	-1.000	n.s.
Gesünder essen	M=.0270 s=.16290	M=.0263 s=.16078	-.033	n.s.
Positives Denken	M=.0901 s=.28761	M=.0351 s=.28761	-1.702	n.s.
Arbeiten, sich beschäftigen	M=.0360 s=.18723	M=.0263 s=.16078	-.417	n.s.
Wille, Motivation	M=.0090 s=.09492	M=.0088 s=.09366	-.019	n.s.
Sich informieren über die Krankheit	M=.0090 s=.09492	M=.0087 s=.09325	-.025	n.s.
Sich an Therapieregeln und Empfehlungen halten	M=.0357 s=.18641	M=.0167 s=.12856	-.911	n.s.

Anhang 31

IPQ-R- GI „Angenommene Krankheitsursachen“: Ergebnisse für Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

M= Mittelwert, s= Standardabweichung, n. s.= nicht signifikant

Item			t-Wert	p-Wert
	deutsch	türkisch		
Stress und Sorgen	M=4.14 s=.977	M=4.39 s=.786	2.203	.028
Schlechte medizinische Versorgung in der Vergangenheit	M=1.97 s=1.061	M=2.30 s=1.186	2.252	.025
Verändertes Immunsystem	M=1.96 s=.881	M=3.03 s=1.177	8.140	<.001
Von Gott gegeben	M=2.03 s=.965	M=2.91 s=1.292	6.095	<.001
Strafe Gottes	M=1.71 s=.752	M=2.06 s=1.073	3.044	.003
Magische Einwirkung	M=1.46 s=.684	M=1.73 s=1.006	2.499	.013
Zu viel harte körperliche Arbeit	M=2.65 s=1.211	M=3.24 s=1.365	3.585	<.001
Andere gesundheitsschädliche Arbeitsbedingungen	M=2.20 s=1.124	M=2.88 s=1.442	4.124	<.001
Mangelnde Willenskraft	M=2.40 s=1.145	M=2.84 s=1.259	2.893	.004
Konflikte mit der Ursprungsfamilie	M=2.80 s=1.338	M=2.13 s=1.188	-4.135	<.001
Konflikte mit anderen wichtigen Bezugspersonen	M=3.03 s=1.311	M=2.64 s=1.317	-2.332	.020
Vererbt- kommt in meiner Familie öfter vor	M=2.39 s=1.297	M=2.27 s=1.350	-.720	n.s.
Bakterien oder Viren	M=1.54 s=.757	M=1.69 s=.895	1.415	n.s.
Ernährungs- oder Essgewohnheiten	M=1.98 s=1.041	M=1.92 s=1.077	-.454	n.s.
Zufall oder Pech	M=2.68 s=1.321	M=2.91 s=1.282	1.362	n.s.
Umweltverschmutzung bzw. Umweltgifte	M=1.87 s=.947	M=2.12 s=1.113	1.907	n.s.
Mein eigenes Verhalten	M=3.15 s=1.176	M=3.04 s=1.336	-.702	n.s.
Meine Einstellungen, z.B. negatives Denken über das Leben	M=3.03 s=1.295	M=3.33 s=1.249	1.819	n.s.
Familienprobleme oder Sorgen	M=3.70 s=1.225	M=3.76 s=1.252	.370	n.s.
Überarbeitung	M=3.46 s=1.163	M=3.52 s=1.340	.334	n.s.
emotionales Befinden	M=3.76 s=1.033	M=3.95 s=1.056	1.479	n.s.
Alterungsprozess	M=2.04 s=.969	M=2.19 s=1.209	1.047	n.s.
Alkohol	M=1.74 s=.897	M=1.59 s=.788	-1.359	n.s.
Rauchen	M=1.82 s=1.005	M=1.90 s=1.086	.561	n.s.
Unfall oder Verletzung	M=1.85	M=1.84	-.100	n.s.

	s=.997	s=1.010		
Persönlichkeit	M=2.79 s=1.213	M=2.89 s=1.231	.647	n.s.
schwache Nerven	M=3.39 s=1.187	M=3.65 s=1.077	1.812	n.s.
Schicksal	M=3.00 s=1.282	M=2.91 s=1.310	-.520	n.s.
Ungünstiges Klima	M=1.94 s=1.099	M=2.12 s=1.186	1.256	n.s.
Ansteckung	M=1.55 s=.648	M=1.55 s=.637	-.006	n.s.
Folge vorangegangener Erkrankung	M=2.13 s=1.101	M=2.13 s=1.182	.039	n.s.
Finanzielle Probleme	M=2.63 s=1.275	M=2.96 s=1.427	1.929	n.s.
Schlechte Wohnbedingungen	M=1.82 s=.899	M=2.02 s=1.031	1.558	n.s.
Schlechte Kindheit	M=2.88 s=1.397	M=2.84 s=1.273	-.266	n.s.
Verfolgung durch andere	M=1.80 s=1.030	M=1.91 s=1.016	.896	n.s.
Mobbing	M=2.41 s=1.417	M=2.65 s=1.379	1.348	n.s.
Eigene Schuld, eigenes Versagen	M=2.42 s=1.139	M=2.48 s=1.249	.421	n.s.

Anhang 32

Behandlungsergebnisse bei Patienten mit koronaren Herzerkrankungen (Signifikante Effekte der einfaktoriellen Varianzanalysen mit Messwiederholung)

M= Mittelwert, s= Standardabweichung, df= Freiheitsgrade

1.) Brief Symptom Inventory BSI

Variable	M (s) zu t0		M (s) zu t1		Effekte	F-Wert	df	p-Wert
	Türkisch	Deutsch	Türkisch	Deutsch				
Somatisierung	1.039 (.643)	.626 (.487)	.852 (.660)	.342 (.329)	Zeit	19,512	1; 97	<.001
					Herkunft	22,324	1; 97	<.001
					Zeit x Herkunft	0,918	1; 97	.340
Zwanghaftigkeit	.722 (.691)	.233 (.358)	.562 (.680)	.129 (.210)	Zeit	8,481	1; 97	.004
					Herkunft	22,552	1; 97	<.001
					Zeit x Herkunft	0,380	1; 97	.539
Unsicherheit im Sozialkontakt	.544 (.746)	.165 (.356)	.471 (.712)	.083 (.195)	Zeit	2,568	1; 97	.112
					Herkunft	14,287	1; 97	<.001
					Zeit x Herkunft	0,004	1; 97	.947
Depressivität	.601 (.771)	.183 (.322)	.513 (.675)	.094 (.172)	Zeit	4,437	1; 97	.038
					Herkunft	16,661	1; 97	<.001
					Zeit x Herkunft	0,004	1; 97	.949
Ängstlichkeit	.681 (.754)	.183 (.322)	.529 (.675)	.122 (.160)	Zeit	11,746	1; 97	.001
					Herkunft	16,471	1; 97	<.001
					Zeit x Herkunft	0,000	1; 97	.990
Feindseligkeit	.421 (.525)	.204 (.312)	.392 (.647)	.054 (.122)	Zeit	7,463	1; 97	.007
					Herkunft	10,662	1; 97	.002
					Zeit x Herkunft	3,387	1; 97	.069
Phobische Angst	.478 (.796)	.092 (.182)	.349 (.542)	.050 (.105)	Zeit	6,463	1; 97	.013
					Herkunft	13,093	1; 97	<.001
					Zeit x Herkunft	1,700	1; 97	.195
Paranoides Denken	.606 (.674)	.124 (.235)	.490 (.665)	.096 (.165)	Zeit	3,692	1; 97	.058
					Herkunft	21,925	1; 97	<.001
					Zeit x Herkunft	1,534	1; 97	.218
Psychotizismus	.326 (.535)	.068 (.170)	.286 (.489)	.050 (.105)	Zeit	1,303	1; 97	.256
					Herkunft	11,624	1; 97	.001
					Zeit x Herkunft	0,212	1; 97	.646
Global Severity Index GSI	.633 (.544)	.259 (.197)	.518 (.538)	.133 (.113)	Zeit	24,253	1; 97	<.001
					Herkunft	23,988	1; 97	<.001
					Zeit x Herkunft	0,053	1; 97	.818
Positive Total Symptom PST	16.196 (12.114)	9.240 (6.043)	14.412 (12.752)	5.760 (5.045)	Zeit	19,740	1; 99	<.001
					Herkunft	18,176	1; 99	<.001
					Zeit x Herkunft	2,048	1; 99	.156

2.) WHOQOL-BREF

Variable	M (s) zu t0		M (s) zu t1		Effekte	F-Wert	df	p-Wert
	Türkisch	Deutsch	Türkisch	Deutsch				

Physisches Wohlbefinden	2.790 (.827)	3.540 (.707)	3.149 (.703)	3.857 (.475)	Zeit	27,171	1; 96	<.001
					Herkunft	35,188	1; 96	<.001
					Zeit x Herkunft	0,254	1; 96	.615
Psychisches Wohlbefinden	3.628 (.827)	3.973 (.590)	3.639 (.674)	4.090 (.435)	Zeit	2,491	1; 96	.118
					Herkunft	11,073	1; 96	.001
					Zeit x Herkunft	1,112	1; 96	.294
Soziale Beziehungen	3.569 (.878)	3.970 (.543)	3.440 (.792)	3.889 (.543)	Zeit	2,236	1; 96	.138
					Herkunft	11,323	1; 96	.001
					Zeit x Herkunft	0,090	1; 96	.765
Umwelt	3.681 (.482)	4.215 (.455)	3.640 (.592)	4.214 (.399)	Zeit	0,188	1; 96	.666
					Herkunft	39,045	1; 96	<.001
					Zeit x Herkunft	0,139	1; 96	.710
Globalwert	2.912 (1.134)	3.220 (.784)	3.350 (.876)	3.802 (.533)	Zeit	28,061	1; 96	<.001
					Herkunft	6,760	1; 96	.011
					Zeit x Herkunft	0,600	1; 96	.440

3.) EQ-5D

Variable	M (s) zu t0		M (s) zu t1		Effekte	F-Wert	df	p-Wert
	Türkisch	Deutsch	Türkisch	Deutsch				
EQ-5D	8.188 (2.130)	6.729 (1.795)	7.458 (1.967)	6.250 (1.215)	Zeit	12,687	1; 91	.001
					Herkunft	16,355	1; 91	<.001
					Zeit x Herkunft	0,617	1; 91	.434
EQ-5D VAS	53.159 (23.391)	58.803 (16.049)	57.337 (21.692)	70.250 (16.724)	Zeit	17,224	1; 75	<.001
					Herkunft	4,571	1; 75	.036
					Zeit x Herkunft	4,029	1; 75	.048

4.) KHK-Patienten-Bogen

Variable	M (s) zu t0		M (s) zu t1		Effekte	F-Wert	df	p-Wert
	Türkisch	Deutsch	Türkisch	Deutsch				
Angina-Beschwerden unter Belastung	2.603 (.840)	1.970 (.815)	2.360 (.841)	1.641 (.636)	Zeit	12,723	1; 96	.001
					Herkunft	24,590	1; 96	<.001
					Zeit x Herkunft	0,308	1; 96	.580
Einschränkung bei körperlichen Tätigkeiten	3.049 (1.048)	2.446 (1.152)	2.520 (1.190)	1.731 (.803)	Zeit	30,456	1; 96	<.001
					Herkunft	14,503	1; 96	<.001
					Zeit x Herkunft	0,760	1; 96	.385
Risikofaktoren	2.701 (.707)	2.283 (.743)	2.741 (.751)	2.264 (.793)	Zeit	0,059	1; 96	.809
					Herkunft	10,058	1; 96	.002
					Zeit x Herkunft	0,216	1; 96	.643

5.) KHK-Arzt-Bogen

Variable	M (s) zu t0		M (s) zu t1		Effekte	F-Wert	df	p-Wert
	Türkisch	Deutsch	Türkisch	Deutsch				
Einschränkung des Patienten (Arzteinschätzung)	2.792 (.713)	2.491 (.760)	2.676 (.847)	2.221 (.693)	Zeit	7,732	1; 96	.007
					Herkunft	8,460	1; 96	.005
					Zeit x Herkunft	0,837	1; 96	.363

Anhang 33

Behandlungsergebnisse bei Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

(Signifikante Effekte der einfaktoriellen Varianzanalysen mit Messwiederholung)

M= Mittelwert, s= Standardabweichung, df= Freiheitsgrade

1.) Brief Symptom Inventory BSI

Variable	M (s) zu t0		M (s) zu t1		Effekte	F-Wert	df	p-Wert
	Türkisch	Deutsch	Türkisch	Deutsch				
Somatisierung	1.528 (.842)	.819 (.607)	1.567 (.804)	.582 (.645)	Zeit	5,742	1; 228	p<.05
					Herkunft	93,266	1; 228	p<.001
					Zeit x Herkunft	10,630	1; 228	p<.005
Zwanghaftigkeit	2.153 (.820)	1.226 (.846)	2.104 (.857)	.780 (.662)	Zeit	23,595	1; 228	p<.001
					Herkunft	149,512	1; 228	p<.001
					Zeit x Herkunft	12,750	1; 228	p<.001
Unsicherheit im Sozialkontakt	1.822 (.917)	1.163 (.890)	1.715 (.870)	.732 (.670)	Zeit	23,229	1; 228	p<.001
					Herkunft	72,583	1; 228	p<.001
					Zeit x Herkunft	7,643	1; 228	p<.05
Depressivität	2.093 (.922)	1.274 (.994)	1.908 (.915)	.668 (.722)	Zeit	40,445	1; 228	p<.001
					Herkunft	109,303	1; 228	p<.001
					Zeit x Herkunft	9,367	1; 228	p<.005
Ängstlichkeit	2.075 (.948)	1.266 (.882)	1.971 (.906)	.741 (.762)	Zeit	34,000	1; 228	p<.001
					Herkunft	95,448	1; 228	p<.001
					Zeit x Herkunft	16,718	1; 228	p<.001
Feindseligkeit	1.548 (.901)	.741 (.604)	1.415 (.839)	.506 (.484)	Zeit	12,285	1; 228	p<.005
					Herkunft	110,863	1; 228	p<.001
					Zeit x Herkunft	0,526	1; 228	.469
Phobische Angst	1.451 (1.098)	.828 (.811)	1.438 (.963)	.583 (1.255)	Zeit	2,767	1; 228	.098
					Herkunft	38,446	1; 228	p<.001
					Zeit x Herkunft	2,616	1; 228	.107
Paranoides Denken	1.745 (.966)	.992 (.741)	1.768 (.871)	.736 (.699)	Zeit	5,515	1; 228	p<.05
					Herkunft	84,741	1; 228	p<.001
					Zeit x Herkunft	7,132	1; 228	p<.05
Psychotizismus	1.174 (.706)	.666 (.612)	1.132 (.685)	.440 (.575)	Zeit	6,762	1; 228	p<.05
					Herkunft	71,795	1; 228	p<.001
					Zeit x Herkunft	2,595	1; 228	.109
Global Severity Index GSI	1.736 (.689)	1.007 (.610)	1.664 (.679)	.643 (.576)	Zeit	32,724	1; 228	p<.001
					Herkunft	133,029	1; 228	p<.001
					Zeit x Herkunft	13,921	1; 228	p<.001
Positive Total Symptom PST	35.093 (10.489)	27.227 (11.399)	34.791 (13.836)	19.681 (13.259)	Zeit	25,838	1; 246	p<.001
					Herkunft	71,120	1; 246	p<.001
					Zeit x Herkunft	22,010	1; 246	p<.001

2.) WHOQOL-BREF

Variable	M (s) zu t0	M (s) zu t1	Effekte	F-Wert	df	p-Wert

	Türkisch	Deutsch	Türkisch	Deutsch				
Physisches Wohlbefinden	2.386 (.733)	3.061 (.719)	2.616 (.713)	3.599 (.695)	Zeit	90,292	1; 227	p<.001
					Herkunft	95,613	1; 227	p<.001
					Zeit x Herkunft	13,676	1; 227	p<.001
Psychisches Wohlbefinden	2.563 (.832)	2.941 (.755)	2.692 (.736)	3.599 (.695)	Zeit	47,185	1; 227	p<.001
					Herkunft	41,549	1; 227	p<.001
					Zeit x Herkunft	12,646	1; 227	p<.001
Soziale Beziehungen	2.643 (.925)	3.273 (.879)	2.627 (.881)	3.475 (.773)	Zeit	1,182	1; 227	.278
					Herkunft	58,210	1; 227	p<.001
					Zeit x Herkunft	2,652	1; 227	.105
Umwelt	3.175 (.600)	3.671 (.500)	3.113 (.592)	3.828 (.513)	Zeit	0,790	1; 227	.375
					Herkunft	86,638	1; 227	p<.001
					Zeit x Herkunft	9,435	1; 227	p<.005
Globalwert	2.078 (.853)	2.542 (.785)	2.521 (.923)	3.369 (.819)	Zeit	100,392	1; 226	p<.001
					Herkunft	50,894	1; 226	p<.001
					Zeit x Herkunft	8,611	1; 226	p<.005

3.) EQ-5D

Variable	M (s) zu t0		M (s) zu t1		Effekte	F-Wert	df	p-Wert
	Türkisch	Deutsch	Türkisch	Deutsch				
EQ-5D	8.474 (1.867)	7.556 (1.709)	8.727 (1.791)	7.010 (1.570)	Zeit	0,886	1; 204	.348
					Herkunft	14,714	1; 204	p<.001
					Zeit x Herkunft	36,496	1; 204	p<.001
EQ-5D VAS	34.841 (19.980)	51.276 (17.296)	43.979 (21.077)	64.122 (18.284)	Zeit	53,452	1; 189	p<.001
					Herkunft	65,582	1; 189	p<.001
					Zeit x Herkunft	1,979	1; 189	.161

4.) Beschwerdebogen

Variable	M (s) zu t0		M (s) zu t1		Effekte	F-Wert	df	p-Wert
	Türkisch	Deutsch	Türkisch	Deutsch				
Häufigkeit der Beschwerden	4.605 (.785)	4.315 (.941)	4.306 (1.032)	3.389 (1.484)	Zeit	54,003	1; 227	p<.001
					Herkunft	27,498	1; 227	p<.001
					Zeit x Herkunft	12,885	1; 227	p<.001
Stärke der Beschwerden	4.333 (3.632)	3.647 (.860)	3.653 (.946)	2.861 (.961)	Zeit	14,777	1; 227	p<.001
					Herkunft	14,754	1; 227	p<.001
					Zeit x Herkunft	0,006	1; 227	.938
Beeinträchtigung durch Beschwerden	3.109 (.903)	2.798 (.829)	2.984 (.816)	2.252 (.814)	Zeit	48,701	1; 227	p<.001
					Herkunft	59,901	1; 227	p<.001
					Zeit x Herkunft	0,037	1; 227	.847

5.) Arzteinschätzungen (GAF, CGI, BSS)

Variable	M (s) zu t0		M (s) zu t1		Effekte	F-Wert	df	p-Wert
	Türkisch	Deutsch	Türkisch	Deutsch				
CGI	5.28 (.963)	4.83 (1.219)	3.56 (.805)	3.23 (.659)	Zeit	364,481	1; 212	p<.001
					Herkunft	21,489	1; 212	p<.001
					Zeit x Herkunft	1,814	1; 212	.180

GAF	6.40 (1.255)	6.73 (1.453)	7.11 (1.249)	7.52 (1.074)	Zeit	47,466	1; 214	p<.001
					Herkunft	11,427	1; 214	p<.005
					Zeit x Herkunft	0,107	1; 214	.743
BSS	4.13 (1.057)	4.68 (.862)	4.11 (1.095)	4.57 (.991)	Zeit	37,466	1; 214	p<.001
					Herkunft	34,167	1; 214	p<.001
					Zeit x Herkunft	1,316	1; 214	.253

Anhang 34

Ergebnisse der Regressionsanalysen bei deutschen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

Tabelle 1: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **subjektive Krankheitskonzepte (IPQ-R-GI)** bei deutschen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.340	.071	.595***	GSI t1	.588	F=6,955 df= 8; 39 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.001	.003	.048			
Behandlungswirksamkeit	-.006	.008	-.111			
Verlauf (zyklisch)	.004	.005	.119			
Emotionale Reaktionen	.005	.004	.194			
Negative Konsequenzen	-.001	.003	-.047			
Persönlicher Einfluss	.000	.005	.006			
Kohärenz	-.004	.004	-.132			
PST t0	.513	.112	.614***	PST t1	.525	F=5,675 df= 8; 41 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.058	.135	-.061			
Behandlungswirksamkeit	-.242	.355	-.101			
Verlauf (zyklisch)	.203	.237	.118			
Emotionale Reaktionen	.168	.168	.152			
Negative Konsequenzen	.016	.145	.015			
Persönlicher Einfluss	.362	.242	.229			
Kohärenz	-.238	.182	-.177			
WHOQOL physisch t0	.309	.093	.467**	WHOQOL physisch t1	.357	F=2,701 df= 8; 39 p=.018
Verlauf (akut; chronisch)	.009	.015	.101			
Behandlungswirksamkeit	-.010	.039	-.042			
Verlauf (zyklisch)	-.013	.027	-.083			
Emotionale Reaktionen	-.002	.017	-.020			
Negative Konsequenzen	-.017	.016	-.176			
Persönlicher Einfluss	-.007	.029	-.044			
Kohärenz	.022	.020	.179			
WHOQOL psychisch t0	.516	.082	.714***	WHOQOL psychisch t1	.594	F=7,135 df= 8; 39 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.004	.011	-.044			
Behandlungswirksamkeit	.002	.029	.009			
Verlauf (zyklisch)	.014	.019	.095			
Emotionale Reaktionen	-.014	.013	-.152			
Negative Konsequenzen	.000	.012	-.005			
Persönlicher Einfluss	-.011	.021	-.074			
Kohärenz	.004	.015	.037			
WHOQOL sozial t0	.240	.150	.245	WHOQOL sozial t1	.122	F=.680 df= 8; 39 p=.706
Verlauf (akut; chronisch)	.016	.020	.157			
Behandlungswirksamkeit	.025	.052	.095			
Verlauf (zyklisch)	-.007	.035	-.039			
Emotionale Reaktionen	.009	.023	.074			
Negative Konsequenzen	-.021	.022	-.183			

Persönlicher Einfluss	-.030	.039	-.166			
Kohärenz	.031	.027	.217			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL Umwelt t0	.510	.116	.591 ^{***}	WHOQOL Umwelt t1	.451	F=4,000 df= 8; 39 p=.002
Verlauf (akut; chronisch)	.004	.012	.050			
Behandlungswirksamkeit	.009	.030	.049			
Verlauf (zyklisch)	.010	.020	.074			
Emotionale Reaktionen	-.001	.013	-.010			
Negative Konsequenzen	-.018	.013	-.212			
Persönlicher Einfluss	.006	.022	.043			
Kohärenz	.000	.017	.002			
WHOQOL global t0	.045	.100	.066	WHOQOL global t1	.313	F=2,224 df= 8; 39 p=.046
Verlauf (akut; chronisch)	-.036	.017	-.363 [*]			
Behandlungswirksamkeit	-.067	.045	-.264			
Verlauf (zyklisch)	.030	.031	.171			
Emotionale Reaktionen	-.033	.020	-.281			
Negative Konsequenzen	-.017	.020	-.150			
Persönlicher Einfluss	.019	.033	.103			
Kohärenz	.014	.024	.098			
Angina unter Belastung t0	.269	.130	.347	Angina unter Belastung t1	.251	F=1,637 df= 8; 39 p=.146
Verlauf (akut; chronisch)	.001	.022	.011			
Behandlungswirksamkeit	-.023	.057	-.077			
Verlauf (zyklisch)	.016	.042	.076			
Emotionale Reaktionen	.015	.025	.105			
Negative Konsequenzen	.001	.023	.005			
Persönlicher Einfluss	-.040	.042	-.188			
Kohärenz	.044	.029	.261			
Körperl. Einschränkung durch Angina t0	.356	.103	.513 ^{**}	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.306	F=2,153 df= 8; 39 p=.053
Verlauf (akut; chronisch)	.021	.026	.137			
Behandlungswirksamkeit	-.045	.069	-.117			
Verlauf (zyklisch)	.001	.049	.003			
Emotionale Reaktionen	.030	.030	.173			
Negative Konsequenzen	-.009	.028	-.051			
Persönlicher Einfluss	-.020	.051	-.073			
Kohärenz	.048	.035	.225			
Risikofaktoren t0	.691	.104	.660 ^{***}	Risikofaktoren t1	.685	F=10,577 df= 8; 39 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.013	.018	.085			
Behandlungswirksamkeit	.034	.046	.090			
Verlauf (zyklisch)	-.057	.031	-.214			
Emotionale Reaktionen	-.029	.020	-.168			
Negative Konsequenzen	.036	.019	.218			
Persönlicher Einfluss	.033	.034	.123			
Kohärenz	-.010	.024	-.047			
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.527	.126	.563 ^{***}	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.358	F=2,715 df= 8; 39 p=.018
Verlauf (akut; chronisch)	.012	.022	.096			
Behandlungswirksamkeit	.014	.057	.041			
Verlauf (zyklisch)	-.001	.039	-.002			
Emotionale Reaktionen	.004	.025	.027			

Negative Konsequenzen	.025	.023	.173			
Persönlicher Einfluss	-.009	.042	-.040			
Kohärenz	-.007	.030	-.037			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
EQ-5D t0	.255	.100	.385*	EQ-5D t1	.329	F=2,265 df= 8; 37 p=.044
Verlauf (akut; chronisch)	.029	.040	.131			
Behandlungswirksamkeit	.137	.106	.242			
Verlauf (zyklisch)	-.041	.073	-.102			
Emotionale Reaktionen	.016	.046	.061			
Negative Konsequenzen	.045	.043	.177			
Persönlicher Einfluss	-.152	.079	-.371			
Kohärenz	.067	.053	.211			
EQ-5D VAS t0	.404	.163	.402*	EQ-5D VAS t1	.554	F=3,877 df= 8; 25 p=.004
Verlauf (akut; chronisch)	-.078	.528	-.027			
Behandlungswirksamkeit	2.670	1.410	.353			
Verlauf (zyklisch)	-.672	.984	-.121			
Emotionale Reaktionen	-.721	.598	-.196			
Negative Konsequenzen	-.812	.563	-.263			
Persönlicher Einfluss	-2.881	1.151	-.502*			
Kohärenz	.336	.709	.082			

Tabelle 2: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **krankheitsspezifische Stressverarbeitung (SVF-78)** bei deutschen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen *** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.333	.069	.582***	GSI t1	.506	F=15,043 df= 3; 44 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	.043	.023	.234			
Adaptive Stressverarbeitung	-.013	.020	-.071			
PST t0	.442	.109	.530***	PST t1	.474	F=13,797 df= 3; 46 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	1.967	1.133	.236			
Adaptive Stressverarbeitung	-.160	.938	-.019			
WHOQOL physisch t0	.318	.083	.633	WHOQOL physisch t1	.344	F=7,684 df= 3; 44 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.162	.102	-.208			
Adaptive Stressverarbeitung	.174	.100	.227			
WHOQOL psychisch t0	.484	.075	.670***	WHOQOL psychisch t1	.633	F=25,305 df= 3; 44 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.159	.078	-.223			
Adaptive Stressverarbeitung	-.060	.070	-.085			
WHOQOL sozial t0	.250	.143	.256	WHOQOL	.073	F=1,156

Maladaptive Stressverarbeitung	-.001	.136	-.002	sozial t1		df= 3; 44 p=.337
Adaptive Stressverarbeitung	.067	.135	.077			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL Umwelt t0	.516	.103	.598***	WHOQOL Umwelt t1	.446	F=11,816 df= 3; 44 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.124	.082	-.189			
Adaptive Stressverarbeitung	-.027	.079	-.042			
WHOQOL global t0	.112	.109	.167	WHOQOL global t1	.057	F=.888 df= 3; 44 p=.455
Maladaptive Stressverarbeitung	-.077	.149	-.088			
Adaptive Stressverarbeitung	.103	.136	.119			
Angina unter Belastung t0	.310	.106	.400	Angina unter Belastung t1	.169	F=2,988 df= 3; 44 p=.041
Verlauf (akut; chronisch)	.078	.151	.075			
Behandlungswirksamkeit	.037	.149	.036			
Körperl. Einschränkung durch Angina t0	.330	.095	.476***	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.222	F=4,178 df= 3; 44 p=.011
Maladaptive Stressverarbeitung	-.131	.185	-.099			
Adaptive Stressverarbeitung	.077	.187	.059			
Risikofaktoren t0	.780	.106	.744***	Risikofaktoren t1	.572	F=19,575 df= 3; 44 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	.099	.136	.076			
Adaptive Stressverarbeitung	-.020	.135	-.015			
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.496	.109	.530***	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.406	F=10,038 df= 3; 44 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	.394	.139	.346*			
Adaptive Stressverarbeitung	-.078	.138	-.070			
EQ-5D t0	.265	.090	.400*	EQ-5D t1	.275	F=5,314 df= 3; 42 p=.003
Maladaptive Stressverarbeitung	.521	.283	.256			
Adaptive Stressverarbeitung	.188	.274	.095			
EQ-5D VAS t0	.524	.150	.522**	EQ-5D VAS t1	.329	F=4,900 df= 3; 30 p=.009
Maladaptive Stressverarbeitung	-6.063	4.273	-.221			
Adaptive Stressverarbeitung	2.728	3.981	.107			

Tabelle 3: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Persönlichkeitsfaktoren (NEO-FFI)** bei deutschen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.253	.075	.442**	GSI t1	.577	F=9,303 df= 6; 41 p<.001
Neurotizismus	.104	.037	.498*			
Extraversion	.016	.032	.059			
Offenheit für Erfahrung	-.030	.034	-.111			
Verträglichkeit	.039	.037	.142			
Gewissenhaftigkeit	.035	.043	.104			
PST t0	.434	.103	.505***	PST t1	.662	F=13,371 df= 6; 41 p<.001
Neurotizismus	4.504	1.493	.487**			
Extraversion	-.170	1.261	-.015			
Offenheit für Erfahrung	-.859	1.338	-.072			
Verträglichkeit	2.058	1.448	.168			
Gewissenhaftigkeit	2.058	1.706	.140			
WHOQOL physisch t0	.355	.077	.536***	WHOQOL physisch t1	.480	F=6,296 df= 6; 41 p<.001
Neurotizismus	-.185	.143	-.211			
Extraversion	-.208	.150	-.188			
Offenheit für Erfahrung	-.186	.157	-.165			
Verträglichkeit	-.087	.165	-.075			
Gewissenhaftigkeit	.506	.202	.362*			
WHOQOL psychisch t0	.397	.065	.549***	WHOQOL psychisch t1	.770	F=222,843 df= 6; 41 p<.001
Neurotizismus	-.140	.096	-.174			
Extraversion	.077	.091	.076			
Offenheit für Erfahrung	.054	.096	.052			
Verträglichkeit	-.160	.101	-.150			
Gewissenhaftigkeit	.448	.122	.350**			
WHOQOL sozial t0	.273	.167	.278	WHOQOL sozial t1	.106	F=.810 df= 6; 41 p=.568
Neurotizismus	-.107	.219	-.107			
Extraversion	-.096	.227	-.076			
Offenheit für Erfahrung	-.041	.245	-.032			
Verträglichkeit	.065	.246	.049			
Gewissenhaftigkeit	.197	.323	.123			
WHOQOL Umwelt t0	.474	.098	.550***	WHOQOL Umwelt t1	.571	F=9,105 df= 6; 41 p<.001
Neurotizismus	-.056	.112	-.076			
Extraversion	-.039	.114	-.042			
Offenheit für Erfahrung	-.076	.121	-.080			
Verträglichkeit	.214	.126	.219			
Gewissenhaftigkeit	.338	.153	.287*			
WHOQOL global t0	.149	.108	.221	WHOQOL global t1	.155	F=1,257 df= 6; 41 p=.298
Neurotizismus	.128	.214	.130			
Extraversion	-.037	.215	-.030			
Offenheit für Erfahrung	.097	.226	.076			
Verträglichkeit	-.075	.247	-.058			
Gewissenhaftigkeit	.613	.291	.391*			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
Angina unter Belastung t0	.345	.108	.445	Angina unter Belastung t0	.258	F=2,372 df= 6; 41 p=..047
Neurotizismus	.197	.227	.168			
Extraversion	.117	.238	.079			
Offenheit für Erfahrung	.130	.256	.086			
Verträglichkeit	-.213	.266	-.137			
Gewissenhaftigkeit	-.296	.320	-.158			
Körperl. Einschränkung durch Angina t0	.309	.085	.445**	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.402	F=4,600 df= 6; 41 p=.001
Neurotizismus	-.239	.257	-.161			
Extraversion	.095	.271	.051			
Offenheit für Erfahrung	-.164	.285	-.086			
Verträglichkeit	.059	.297	.030			
Gewissenhaftigkeit	-1.200	.363	-.508**			
Risikofaktoren t0	.805	.113	.768***	Risikofaktoren t1	.581	F=9,482 df= 6; 41 p<.001
Neurotizismus	.179	.212	.122			
Extraversion	.140	.226	.076			
Offenheit für Erfahrung	-.121	.236	-.064			
Verträglichkeit	.240	.255	.124			
Gewissenhaftigkeit	.085	.300	.036			
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.599	.116	.640***	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.364	F=5,482 df= 6; 41 p<.001
Neurotizismus	.222	.214	.173			
Extraversion	-.044	.224	-.027			
Offenheit für Erfahrung	-.120	.240	-.073			
Verträglichkeit	.664	.258	.392*			
Gewissenhaftigkeit	-.423	.303	-.208			
EQ-5D t0	.273	.094	.411*	EQ-5D t1	.299	F=2,776 df= 6; 39 p=.024
Neurotizismus	.840	.433	.371			
Extraversion	.787	.467	.278			
Offenheit für Erfahrung	-.265	.490	-.090			
Verträglichkeit	.541	.505	.186			
Gewissenhaftigkeit	-.092	.599	-.026			
EQ-5D VAS t0	.638	.155	.636***	EQ-5D VAS t1	.447	F=3,634 df= 6; 27 p=.009
Neurotizismus	-6.991	6.964	-.214			
Extraversion	-5.209	7.429	-.128			
Offenheit für Erfahrung	.545	6.951	.015			
Verträglichkeit	-.302	7.376	-.008			
Gewissenhaftigkeit	14.968	9.782	.311			

Tabelle 4: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **kritische Lebensereignisse (KL)** bei deutschen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

*** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.408	.062	.715***	GSI t1	.497	F=14,515

KL (gesamt)	.003	.003	.101			df= 3; 44
KL (letzte 4 Jahre)	-.015	.009	-.195			p<.001
PST t0	.566	.091	.678***	PST t1	.460	F=13,072
KL (gesamt)	.203	.146	.173			df= 3; 46
KL (letzte 4 Jahre)	-.306	.431	-.088			p<.001
Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R²	F; df; p
WHOQOL physisch t0	.354	.083	.534***	WHOQOL physisch t1	.316	F=6,787
KL (gesamt)	-.013	.016	-.115			df= 3; 44
KL (letzte 4 Jahre)	-.035	.046	-.106			p=.001
WHOQOL psychisch t0	.565	.073	.782***	WHOQOL psychisch t1	.581	F=20,342
KL (gesamt)	-.012	.012	-.110			df= 3; 44
KL (letzte 4 Jahre)	.008	.033	.025			p<.001
WHOQOL sozial t0	.245	.145	.250	WHOQOL sozial t1	.091	F=1,474
KL (gesamt)	.005	.022	.037			df= 3; 44
KL (letzte 4 Jahre)	-.063	.061	-.168			p=.235
WHOQOL Umwelt t0	.530	.102	.615***	WHOQOL Umwelt t1	.413	F=10,315
KL (gesamt)	.007	.013	.071			df= 3; 44
KL (letzte 4 Jahre)	-.027	.037	-.096			p<.001
WHOQOL global t0	.140	.099	.207	WHOQOL global t1	.045	F=.699
KL (gesamt)	.006	.021	.048			df= 3; 44
KL (letzte 4 Jahre)	-.003	.061	-.007			p=.558
Angina unter Belastung t0	.309	.107	.399*	Angina unter Belastung t1	.164	F=2,883
KL (gesamt)	.009	.024	.061			df= 3; 44
KL (letzte 4 Jahre)	-.023	.068	-.051			p=.046
Körperl. Einschränkung durch Angina t0	.306	.092	.441**	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.247	F=4,800
KL (gesamt)	.022	.029	.114			df= 3; 44
KL (letzte 4 Jahre)	-.115	.081	-.205			p=.006
Risikofaktoren t0	.763	.103	.728***	Risikofaktoren t1	.590	F=21,138
KL (gesamt)	.031	.021	.159			df= 3; 44
KL (letzte 4 Jahre)	-.073	.059	-.133			p<.001
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.480	.119	.513***	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.337	F=7,465
KL (gesamt)	.030	.023	.180			df= 3; 44
KL (letzte 4 Jahre)	.022	.068	.045			p<.001
EQ-5D t0	.291	.093	.438**	EQ-5D t1	.191	F=3,313
KL (gesamt)	-.015	.045	-.052			df= 3; 42
KL (letzte 4 Jahre)	.008	.131	.009			p=.029
EQ-5D VAS t0	.542	.153	.540**	EQ-5D VAS t1	.304	F=4,378
KL (gesamt)	.424	.672	.107			df= 3; 30
KL (letzte 4 Jahre)	-1.712	1.782	-.163			p=.011

Tabelle 5: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **soziale Unterstützung (MSPSS)** bei deutschen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

*** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.392	.066	.684***	GSI t1	.482	F=9,550 df= 4; 41 p<.001
Familiäre Unterstützung	.001	.013	.013			
Unterstützung: Freunde	.000	.010	.010			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.010	.025	.025			
Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
PST t0	.567	.097	.676***	PST t1	.451	F=8,845 df= 4; 43 p<.001
Familiäre Unterstützung	.157	.599	.031			
Unterstützung: Freunde	-.015	.471	-.004			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.293	1.136	.036			
WHOQOL physisch t0	.346	.087	.521***	WHOQOL physisch t1	.315	F=4,704 df= 4; 41 p=.003
Familiäre Unterstützung	-.065	.064	-.141			
Unterstützung: Freunde	-.030	.050	-.091			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.127	.121	.168			
WHOQOL psychisch t0	.543	.074	.754***	WHOQOL psychisch t1	.593	F=14,906 df= 4; 41 p<.001
Familiäre Unterstützung	-.004	.045	-.009			
Unterstützung: Freunde	-.034	.035	-.115			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.102	.085	.148			
WHOQOL sozial t0	-.043	.157	-.044	WHOQOL sozial t1	.276	F=3,912 df= 4; 41 p=.009
Familiäre Unterstützung	-.020	.075	-.038			
Unterstützung: Freunde	.185	.066	.495*			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.084	.143	.096			
WHOQOL Umwelt t0	.521	.111	.601***	WHOQOL Umwelt t1	.398	F=6,775 df= 4; 41 p<.001
Familiäre Unterstützung	.034	.049	.090			
Unterstützung: Freunde	-.024	.039	-.091			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.062	.093	.101			
WHOQOL global t0	.172	.106	.250	WHOQOL global t1	.073	F=0,811 df= 4; 41 p=.525
Familiäre Unterstützung	.006	.083	.011			
Unterstützung: Freunde	-.064	.067	-.175			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.004	.158	.005			
Angina unter Belastung t0	.296	.111	.385	Angina unter Belastung t1	.161	F=1,967 df= 4; 41 p=.118
Familiäre Unterstützung	.030	.093	.048			
Unterstützung: Freunde	-.013	.074	-.029			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.062	.178	-.062			
Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.321	.097	.456**	Körperl. Einschrän- kung durch Angina t1	.231	F=3,080 df= 4; 41 p=.026
Familiäre Unterstützung	-.062	.113	-.080			
Unterstützung: Freunde	-.021	.089	-.038			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.133	.217	-.105			
Risikofaktoren t0	.779	.099	.739***	Risikofaktor en t1	.657	F=19,600 df= 4; 41 p<.001
Familiäre Unterstützung	-.240	.075	-.311**			
Unterstützung: Freunde	-.066	.060	-.122			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.220	.143	.174			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.469	.117	.509***	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.358	F=5,726 df= 4; 41 p=.001
Familiäre Unterstützung	-.008	.088	-.012			
Unterstützung: Freunde	.079	.069	.170			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.332	.167	-.308			
EQ-5D t0	.291	.094	.438**	EQ-5D t1	.199	F=2,541 df= 4; 41 p=.054
Familiäre Unterstützung	.077	.172	.067			
Unterstützung: Freunde	-.057	.136	-.070			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.037	.328	-.020			
EQ-5D VAS t0	.487	.156	.486**	EQ-5D VAS t1	.335	F=3,646 df= 4; 29 p=.016
Familiäre Unterstützung	3.447	2.361	.234			
Unterstützung: Freunde	-.213	1.817	-.021			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-2.448	4.586	-.101			

Tabelle 6: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Behandlungsmotivation** bei deutschen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

*** = p < .001, ** = p < .005, * = p < .05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.391	.062	.684***	GSI t1	.468	F=19,760 df= 2; 45 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.003	.019	-.019			
PST t0	.551	.092	.660***	PST t1	.438	F=18,820 df= 2; 47 p<.001
Änderungsmotivation t0	.090	.821	.012			
WHOQOL physisch t0	.351	.084	.529***	WHOQOL physisch t1	.284	F=8,917 df= 2; 45 p=.001
Änderungsmotivation t0	.036	.091	.051			
WHOQOL psychisch t0	.546	.071	.755***	WHOQOL psychisch t1	.571	F=29,999 df= 2; 45 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.002	.065	-.003			
WHOQOL sozial t0	.245	.135	.250	WHOQOL sozial t1	.148	F=,3910 df= 2; 45 p=.027
Änderungsmotivation t0	.233	.113	.284*			
WHOQOL Umwelt t0	.549	.099	.637***	WHOQOL Umwelt t1	.406	F=15,359 df= 2; 45 p<.001
Änderungsmotivation t0	.016	.069	.026			
WHOQOL global t0	.144	.098	.213	WHOQOL	.048	F=1,129

Änderungsmotivation t0	-.053	.117	-.066	global t1		df= 2; 45 p=.332
Angina unter Belastung t0	.312	.107	.402	Angina unter Belastung t1	.161	F=4,312 df= 2; 45 p=.019
Änderungsmotivation t0	-.013	.132	-.014			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
Körperl. Einschränkung durch Angina t0	.320	.092	.461**	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.212	F=6,063 df= 2; 45 p=.005
Änderungsmotivation t0	.005	.161	.004			
Risikofaktoren t0	.812	.128	.775***	Risikofaktoren t1	.567	F=29,510 df= 2; 45 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.046	.146	-.038			
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.511	.121	.546***	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.297	F=9,506 df= 2; 45 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.003	.135	-.003			
EQ-5D t0	.288	.091	.435**	EQ-5D t1	.190	F=5,031 df= 2; 43 p=.011
Änderungsmotivation t0	-.047	.249	-.026			
EQ-5D VAS t0	.534	.151	.533**	EQ-5D VAS t1	.295	F=6,495 df= 2; 31 p=.004
Änderungsmotivation t0	-2.635	3.421	-.116			

Tabelle 7: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Rentenwünsche** bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

*** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.253	.112	.729	GSI t1	.726	F=6,617 df= 2; 5 p=.039
Rentenwunsch (SPE)	.019	.036	.167			
PST t0	.429	.145	.768***	PST t1	.818	F=11,236 df= 2; 5 p=.014
Rentenwunsch (SPE)	.856	1.194	.186			
WHOQOL physisch t0	.714	.378	.378	WHOQOL physisch t1	.643	F=4,496 df= 2; 5 p=.076
Rentenwunsch (SPE)	.205	.391	.391			
WHOQOL psychisch t0	.494	.050	.933***	WHOQOL psychisch t1	.970	F=82,245 df= 2; 5 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	-.041	.044	-.086			
WHOQOL sozial t0	.564	.326	.584	WHOQOL sozial t1	.439	F=1,953 df= 2; 5 p=.236
Rentenwunsch (SPE)	-.175	.234	-.253			
WHOQOL Umwelt t0	.787	.265	.782*	WHOQOL Umwelt t1	.704	F=5,955 df= 2; 5 p=.048
Rentenwunsch (SPE)	-.059	.122	-.127			

WHOQOL global t0	-.134	.505	-.190	WHOQOL global t1	.199	F=.621
Rentenwunsch (SPE)	-.398	.482	-.591			df= 2; 5 p=.574

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
Angina unter Belastung t0	.086	.449	.103	Angina unter Belastung t1	.077	F=0,818 df= 2; 5 p=.818
Rentenwunsch (SPE)	.143	.383	.202			
Körperl. Einschränkung durch Angina t0	.284	.137	.539	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.887	F=19,720 df= 2; 5 p=.004
Rentenwunsch (SPE)	.346	.200	.449			
Risikofaktoren t0	1.275	.291	.906*	Risikofaktoren t1	.822	F=11,544 df= 2; 5 p=.013
Rentenwunsch (SPE)	.002	.163	.002			
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.548	.276	.727	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.512	F=2,628 df= 2; 5 p=.166
Rentenwunsch (SPE)	-.017	.273	-.022			
EQ-5D t0	-.245	.644	-.358	EQ-5D t1	.061	F=.164 df= 2; 5 p=.853
Rentenwunsch (SPE)	.906	1.693	.502			
EQ-5D VAS t0	1.336	.202	1.051*	EQ-5D VAS t1	.971	F=50,014 df= 2; 3 p=.005
Rentenwunsch (SPE)	1.717	3.183	.086			

Tabelle 8: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Belastungen** bei deutschen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

*** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.491	.091	.731***	GSI t1	.618	F=12,956 df= 3; 24 p<.001
Leiden unter Belastungen	.002	.019	.011			
Zahl der Belastungen	.215	.227	.128			
PST t0	.814	.114	.806***	PST t1	.720	F=20,614 df= 3; 24 p<.001
Leiden unter Belastungen	-.152	.736	-.023			
Zahl der Belastungen	10.505	8.663	.138			
WHOQOL physisch t0	.469	.135	.588**	WHOQOL physisch t1	.402	F=5,378 df= 3; 24 p=.006
Leiden unter Belastungen	-.136	.092	-.241			
Zahl der Belastungen	-.202	1.124	-.031			
WHOQOL psychisch t0	.749	.102	.816***	WHOQOL psychisch t1	.714	F=20,016 df= 3; 24 p<.001
Leiden unter Belastungen	-.036	.063	-.065			
Zahl der Belastungen	-.755	.733	-.117			
WHOQOL sozial t0	.133	.214	.127	WHOQOL	.027	F=.224

Leiden unter Belastungen	.014	.142	.021	sozial t1		df= 3; 24 p=.879
Zahl der Belastungen	-.742	1.630	-.094			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL Umwelt t0	.536	.138	.632**	WHOQOL Umwelt t1	.427	F=5,964 df= 3; 24 p=.003
Leiden unter Belastungen	-.067	.071	-.151			
Zahl der Belastungen	-.352	.842	-.069			
WHOQOL global t0	.311	.131	.413*	WHOQOL global t1	.289	F=3,249 df= 3; 24 p=.039
Leiden unter Belastungen	.233	.111	.374*			
Zahl der Belastungen	-1.412	1.268	-.196			
Angina unter Belastung t0	.260	.147	.336	Angina unter Belastung t0	.143	F=1,339 df= 3; 24 p=.285
Leiden unter Belastungen	.086	.140	.119			
Zahl der Belastungen	.640	1.626	.076			
Körperl. Einschränkung durch Angina t0	.326	.154	.418*	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.195	F=1,936 df= 3; 24 p=.151
Leiden unter Belastungen	.102	.175	.110			
Zahl der Belastungen	-3.472	2.130	-.324			
Risikofaktoren t0	.680	.160	.654***	Risikofaktoren t1	.452	F=6.,595 df= 3; 24 p=.002
Leiden unter Belastungen	.134	.139	.150			
Zahl der Belastungen	-.913	1.616	-.088			
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.336	.160	.337*	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.437	F=6,217 df= 3; 24 p=.003
Leiden unter Belastungen	.066	.132	.079			
Zahl der Belastungen	4.474	1.587	.460*			
EQ-5D t0	.392	.111	.609**	EQ-5D t1	.397	F=5,273 df= 3; 24 p=.006
Leiden unter Belastungen	.124	.213	.095			
Zahl der Belastungen	.574	2.664	.038			
EQ-5D VAS t0	.746	.217	.681**	EQ-5D VAS t1	.490	F=4,798 df= 3; 15 p=.015
Leiden unter Belastungen	-4.018	6.340	-.146			
Zahl der Belastungen	-36.659	43.681	-.183			

Ergebnisse der Regressionsanalysen bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

Tabelle 1: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **subjektive Krankheitskonzepte (IPQ-R-GI)** bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.681	.097	.689***	GSI t1	.786	F=19,308 df= 8; 42 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.005	.010	-.048			
Behandlungswirksamkeit	-.038	.019	-.160*			
Verlauf (zyklisch)	.011	.013	.073			
Emotionale Reaktionen	-.012	.012	-.101			
Negative Konsequenzen	.029	.012	.232*			
Persönlicher Einfluss	-.004	.015	-.022			
Kohärenz	-.025	.014	-.177			
PST t0	.720	.100	.684***	PST t1	.784	F=19,084 df= 8; 42 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.057	.248	-.021			
Behandlungswirksamkeit	-1.283	.440	-.227*			
Verlauf (zyklisch)	.220	.314	.063			
Emotionale Reaktionen	-.055	.287	-.019			
Negative Konsequenzen	.482	.287	.161			
Persönlicher Einfluss	.221	.365	.052			
Kohärenz	-.405	.334	-.119			
WHOQOL physisch t0	.498	.120	.590***	WHOQOL physisch t1	.453	F=4,238 df= 8; 41 p=.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.016	.022	-.112			
Behandlungswirksamkeit	.018	.038	.058			
Verlauf (zyklisch)	-.005	.028	-.028			
Emotionale Reaktionen	.023	.024	.145			
Negative Konsequenzen	-.028	.027	-.163			
Persönlicher Einfluss	.000	.034	.002			
Kohärenz	.012	.029	.062			
WHOQOL psychisch t0	.638	.084	.743***	WHOQOL psychisch t1	.731	F=13,946 df= 8; 41 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.014	.015	-.099			
Behandlungswirksamkeit	-.004	.026	-.014			
Verlauf (zyklisch)	.012	.019	.065			
Emotionale Reaktionen	.015	.017	.101			
Negative Konsequenzen	-.014	.018	-.087			
Persönlicher Einfluss	-.018	.022	-.081			
Kohärenz	.059	.019	.328**			
WHOQOL sozial t0	.553	.098	.617***	WHOQOL sozial t1	.603	F=7,791 df= 8; 41 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.001	.021	-.004			
Behandlungswirksamkeit	.058	.037	.168			
Verlauf (zyklisch)	.025	.027	.114			
Emotionale Reaktionen	-.040	.023	-.225			
Negative Konsequenzen	-.007	.026	-.037			
Persönlicher Einfluss	.031	.031	.116			
Kohärenz	.023	.027	.112			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL Umwelt t0	.509	.171	.418*	WHOQOL Umwelt t1	.552	F=6,325 df= 8; 41 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.004	.016	.035			
Behandlungswirksamkeit	.075	.030	.287*			
Verlauf (zyklisch)	.014	.021	.089			
Emotionale Reaktionen	-.029	.019	-.224			
Negative Konsequenzen	-.030	.020	-.210			
Persönlicher Einfluss	-.013	.025	-.065			
Kohärenz	.003	.024	.016			
WHOQOL global t0	.310	.118	.405*	WHOQOL global t1	.264	F=1,842 df= 8; 41 p=.097
Verlauf (akut; chronisch)	-.037	.031	-.203			
Behandlungswirksamkeit	.038	.055	.098			
Verlauf (zyklisch)	.036	.040	.153			
Emotionale Reaktionen	.021	.036	.110			
Negative Konsequenzen	-.022	.038	-.104			
Persönlicher Einfluss	-.015	.047	-.051			
Kohärenz	.040	.040	.170			
Angina unter Belastung t0	.338	.153	.339*	Angina unter Belastung t1	.355	F=2,824 df= 8; 41 p=.014
Verlauf (akut; chronisch)	.057	.028	.323			
Behandlungswirksamkeit	-.033	.050	-.090			
Verlauf (zyklisch)	.009	.038	.041			
Emotionale Reaktionen	-.018	.032	-.097			
Negative Konsequenzen	.005	.034	.025			
Persönlicher Einfluss	.088	.043	.311*			
Kohärenz	-.037	.036	-.167			
Körperl. Einschränkung durch Angina t0	.376	.173	.333*	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.262	F=1,816 df= 8; 41 p=.102
Verlauf (akut; chronisch)	.077	.043	.310			
Behandlungswirksamkeit	-.079	.075	-.152			
Verlauf (zyklisch)	-.005	.059	-.014			
Emotionale Reaktionen	.001	.047	.005			
Negative Konsequenzen	-.037	.051	-.126			
Persönlicher Einfluss	.100	.064	.249			
Kohärenz	-.033	.055	-.103			
Risikofaktoren t0	.682	.110	.649***	Risikofaktoren t1	.608	F=7,941 df= 8; 41 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.028	.020	.181			
Behandlungswirksamkeit	.007	.034	.021			
Verlauf (zyklisch)	-.010	.025	-.049			
Emotionale Reaktionen	-.001	.022	-.003			
Negative Konsequenzen	.004	.024	.020			
Persönlicher Einfluss	-.050	.029	-.197			
Kohärenz	.016	.026	.082			
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.821	.182	.690***	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.477	F=4,680 df= 8; 41 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.012	.028	-.068			
Behandlungswirksamkeit	-.003	.045	-.009			
Verlauf (zyklisch)	.004	.035	.018			
Emotionale Reaktionen	.003	.029	.016			
Negative Konsequenzen	.001	.030	.003			
Persönlicher Einfluss	-.106	.042	-.370*			
Kohärenz	-.001	.033	-.004			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R²	F; df; p
EQ-5D t0	.657	.121	.704***	EQ-5D t1	.507	F=4,894 df= 8; 38 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.066	.061	.156			
Behandlungswirksamkeit	-.049	.103	-.058			
Verlauf (zyklisch)	-.145	.080	-.274			
Emotionale Reaktionen	.019	.066	.042			
Negative Konsequenzen	-.014	.074	-.027			
Persönlicher Einfluss	-.011	.088	-.017			
Kohärenz	-.083	.076	-.159			
EQ-5D VAS t0	.607	.109	.662***	EQ-5D VAS t1	.600	F=6,372 df= 8; 34 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.301	.618	.067			
Behandlungswirksamkeit	1.121	1.148	.117			
Verlauf (zyklisch)	-.641	.855	-.111			
Emotionale Reaktionen	.637	.708	.134			
Negative Konsequenzen	-1.092	.793	-.204			
Persönlicher Einfluss	.099	.958	.013			
Kohärenz	.980	.777	.177			

Tabelle 2: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **krankheitsspezifische Stressverarbeitung (SVF-78)** bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen *** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.788	.109	.798***	GSI t1	.709	F=38,205 df= 3; 47 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	.064	.077	.083			
Adaptive Stressverarbeitung	.009	.074	.011			
PST t0	.855	.115	.812***	PST t1	.729	F=42,202 df= 3; 47 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	2.233	1.721	.123			
Adaptive Stressverarbeitung	1.155	.1813	.061			
WHOQOL physisch t0	.495	.109	.585***	WHOQOL physisch t1	.423	F=11,232 df= 3; 46 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.054	.115	-.054			
Adaptive Stressverarbeitung	.109	.133	.104			
WHOQOL psychisch t0	.552	.100	.642***	WHOQOL psychisch t1	.691	F=34,210 df= 3; 46 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.129	.089	-.135			
Adaptive Stressverarbeitung	.209	.109	.210			
WHOQOL sozial t0	.620	.107	.691***	WHOQOL sozial t1	.545	F=18,333 df= 3; 36 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.252	.115	-.224			
Adaptive Stressverarbeitung	-.069	.138	-.059			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL Umwelt t0	.644	.169	.528***	WHOQOL Umwelt t1	.423	F=11,246 df= 3; 46 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.177	.104	-.211			
Adaptive Stressverarbeitung	.038	.114	.043			
WHOQOL global t0	.310	.109	.404*	WHOQOL global t1	.202	F=4,371 df= 3; 46 p=.009
Maladaptive Stressverarbeitung	-.203	.162	-.163			
Adaptive Stressverarbeitung	.101	.184	.078			
Angina unter Belastung t0	.491	.136	.492	Angina unter Belastung t1	.247	F=5,025 df= 3; 46 p=.004
Maladaptive Stressverarbeitung	-.054	.163	-.045			
Adaptive Stressverarbeitung	-.165	.159	-.133			
Körperl. Einschränkung durch Angina t0	.430	.158	.381*	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.155	F=2,823 df= 3; 46 p=.049
Maladaptive Stressverarbeitung	.077	.235	.045			
Adaptive Stressverarbeitung	-.026	.241	-.015			
Risikofaktoren t0	.792	.102	.752***	Risikofaktoren t1	.579	F=21,056 df= 3; 46 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.241	.103	-.226			
Adaptive Stressverarbeitung	.043	.107	.039			
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.745	.152	.626***	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.397	F=10,111 df= 3; 46 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.123	.152	-.103			
Adaptive Stressverarbeitung	-.238	.144	-.190			
EQ-5D t0	.593	.110	.635***	EQ-5D t1	.451	F=11,792 df= 3; 43 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	.080	.319	.029			
Adaptive Stressverarbeitung	-.342	.342	-.116			
EQ-5D VAS t0	.664	.106	.724***	EQ-5D VAS t1	.532	F=14,757 df= 3; 39 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-2.955	3.203	-.102			
Adaptive Stressverarbeitung	-1.873	3.818	-.057			

Tabelle 3: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Persönlichkeitsfaktoren (NEO-FFI)** bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.531	.132	.538***	GSI t1	.755	F=22,573 df= 6; 44 p<.001
Neurotizismus	.330	.142	.296*			
Extraversion	-.250	.149	-.215			
Offenheit für Erfahrung	.197	.120	.150			
Verträglichkeit	.016	.127	.010			
Gewissenhaftigkeit	.045	.129	.039			
PST t0	.428	.124	.407**	PST t1	.813	F=31,968 df= 6; 44 p<.001
Neurotizismus	9.426	3.029	.356**			
Extraversion	-8.636	3.071	-.314*			
Offenheit für Erfahrung	7.523	2.499	.242**			
Verträglichkeit	-2.624	2.662	-.070			
Gewissenhaftigkeit	.065	2.640	.002			
WHOQOL physisch t0	.453	.110	.536***	WHOQOL physisch t1	.499	F=7,126 df= 6; 43 p<.001
Neurotizismus	.221	.205	.151			
Extraversion	.218	.292	.145			
Offenheit für Erfahrung	-.244	.235	-.144			
Verträglichkeit	.174	.244	.083			
Gewissenhaftigkeit	.334	.238	.228			
WHOQOL psychisch t0	.504	.093	.587***	WHOQOL psychisch t1	.734	F=19,761 df= 6; 43 p<.001
Neurotizismus	-.127	.143	-.090			
Extraversion	.229	.212	.159			
Offenheit für Erfahrung	-.265	.154	-.163			
Verträglichkeit	.005	.169	.002			
Gewissenhaftigkeit	.276	.167	.197			
WHOQOL sozial t0	.393	.102	.439***	WHOQOL sozial t1	.713	F=17,773 df= 6; 43 p<.001
Neurotizismus	.090	.178	.054			
Extraversion	.598	.270	.352*			
Offenheit für Erfahrung	.245	.204	.128			
Verträglichkeit	.134	.206	.056			
Gewissenhaftigkeit	.265	.203	.161			
WHOQOL Umwelt t0	.497	.128	.408***	WHOQOL Umwelt t1	.696	F=16,412 df= 6; 43 p<.001
Neurotizismus	.322	.142	.262*			
Extraversion	.472	.182	.372*			
Offenheit für Erfahrung	.028	.143	.020			
Verträglichkeit	.143	.159	.081			
Gewissenhaftigkeit	.439	.156	.357*			
WHOQOL global t0	.199	.094	.259*	WHOQOL global t1	.471	F=6,369 df= 6; 43 p<.001
Neurotizismus	.274	.258	.150			
Extraversion	.609	.369	.324			
Offenheit für Erfahrung	-.633	.287	-.299			
Verträglichkeit	.675	.310	.257			
Gewissenhaftigkeit	.431	.304	.236			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
Angina unter Belastung t0	512	.132	.514	Angina unter Belastung t0	.349	F=3,847 df= 6; 43 p=.004
Neurotizismus	-.272	.284	-.156			
Extraversion	-.382	.377	-.212			
Offenheit für Erfahrung	.396	.297	.195			
Verträglichkeit	.438	.339	.174			
Gewissenhaftigkeit	-.452	.324	-.258			
Körperl. Einschränkung durch Angina t0	.416	.156	.368*	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.236	F=2,213 df= 6; 43 p=.060
Neurotizismus	-.282	.422	-.114			
Extraversion	-.198	.589	-.078			
Offenheit für Erfahrung	.525	.450	.182			
Verträglichkeit	-.510	.509	-.143			
Gewissenhaftigkeit	-.421	.504	-.170			
Risikofaktoren t0	.769	.112	.731***	Risikofaktoren t1	.581	F=9,944 df= 6; 43 p<.001
Neurotizismus	-.332	.198	-.213			
Extraversion	.192	.272	.119			
Offenheit für Erfahrung	.042	.222	.023			
Verträglichkeit	-.047	.238	-.021			
Gewissenhaftigkeit	-.304	.232	-.195			
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.557	.161	.468**	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.407	F=4,915 df= 6; 43 p=.001
Neurotizismus	.051	.266	.029			
Extraversion	-.407	.369	-.225			
Offenheit für Erfahrung	.392	.303	.192			
Verträglichkeit	.159	.313	.063			
Gewissenhaftigkeit	-.161	.312	-.091			
EQ-5D t0	.520	.116	.556***	EQ-5D t1	.532	F=7,589 df= 6; 40 p<.001
Neurotizismus	-.975	.565	-.240			
Extraversion	-1.560	.863	-.368			
Offenheit für Erfahrung	.458	.660	.098			
Verträglichkeit	-.204	.700	-.034			
Gewissenhaftigkeit	-.308	.660	-.077			
EQ-5D VAS t0	.602	.110	.657***	EQ-5D VAS t1	.555	F=7,488 df= 6; 36 p<.001
Neurotizismus	-2.471	6.456	-.057			
Extraversion	8.731	9.085	.198			
Offenheit für Erfahrung	-3.919	6.990	-.077			
Verträglichkeit	-5.365	7.787	-.083			
Gewissenhaftigkeit	.463	7.656	.011			

Tabelle 4: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **kritische Lebensereignisse (Ereignisliste; KL)** bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen *** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p

GSI t0	.718	.081	.727***	GSI t1	.751	F=47,314 df= 3; 47 p<.001
KL (gesamt)	.012	.010	.095			
KL (letzte 4 Jahre)	.042	.017	.200			
PST t0	.763	.075	.725***	PST t1	.796	F=61,187 df= 3; 47 p<.001
KL (gesamt)	.477	.209	.158			
KL (letzte 4 Jahre)	1.145	.362	.230			
Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R²	F; df; p
WHOQOL physisch t0	.504	.087	.596***	WHOQOL physisch t1	.526	F=17,014 df= 3; 46 p<.001
KL (gesamt)	-.056	.018	-.336*			
KL (letzte 4 Jahre)	-.003	.029	-.011			
WHOQOL psychisch t0	.684	.073	.796***	WHOQOL psychisch t1	.677	F=32,164 df= 3; 46 p<.001
KL (gesamt)	-.013	.014	-.080			
KL (letzte 4 Jahre)	-.020	.023	-.078			
WHOQOL sozial t0	.593	.090	.662***	WHOQOL sozial t1	.564	F=19,844 df= 3; 46 p<.001
KL (gesamt)	.016	.019	.084			
KL (letzte 4 Jahre)	-.089	.031	-.289			
WHOQOL Umwelt t0	.647	.129	.530***	WHOQOL Umwelt t1	.514	F=16,203 df= 3; 46 p<.001
KL (gesamt)	-.016	.015	-.111			
KL (letzte 4 Jahre)	-.073	.025	-.320			
WHOQOL global t0	.318	.091	.415**	WHOQOL global t1	.357	F=8,508 df= 3; 46 p<.001
KL (gesamt)	-.078	.026	-.376**			
KL (letzte 4 Jahre)	-.028	.042	-.081			
Angina unter Belastung t0	.429	.125	.431**	Angina unter Belastung t0	.327	F=7,434 df= 3; 46 p<.001
KL (gesamt)	.059	.025	.299*			
KL (letzte 4 Jahre)	.018	.042	.054			
Körperl. Einschränkung durch Angina t0	.382	.125	.338**	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.442	F=12,169 df= 3; 46 p<.001
KL (gesamt)	.146	.032	.520***			
KL (letzte 4 Jahre)	.027	.053	.059			
Risikofaktoren t0	.738	.094	.702***	Risikofaktoren t1	.442	F=12,169 df= 3; 46 p<.001
KL (gesamt)	.060	.017	.339**			
KL (letzte 4 Jahre)	-.014	.027	-.049			
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.700	.151	.588***	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.351	F=8,280 df= 3; 46 p<.001
KL (gesamt)	-.002	.026	-.011			
KL (letzte 4 Jahre)	.010	.041	.032			
EQ-5D t0	.587	.095	.629***	EQ-5D t1	.563	F=18,464 df= 3; 43 p<.001
KL (gesamt)	.163	.051	.348**			
KL (letzte 4 Jahre)	.015	.081	.020			
EQ-5D VAS t0	.664	.093	.724***	EQ-5D VAS t1	.594	F=19,056 df= 3; 39 p<.001
KL (gesamt)	-.127	.528	-.025			
KL (letzte 4 Jahre)	-2.239	.877	-.270*			

Tabelle 5: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **soziale Unterstützung (MSPSS)** bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

*** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.754	.093	.762***	GSI t1	.752	F=33,421 df= 4; 44 p<.001
Familiäre Unterstützung	-.042	.052	-.071			
Unterstützung: Freunde	-.055	.038	-.146			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.036	.031	-.110			
PST t0	.838	.103	.794***	PST t1	.741	F=31,494 df= 4; 44 p<.001
Familiäre Unterstützung	-.168	1.262	-.012			
Unterstützung: Freunde	-1.245	.929	-.140			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.577	.759	-.076			
WHOQOL physisch t0	.507	.094	.600***	WHOQOL physisch t1	.489	F=10,274 df= 4; 43 p<.001
Familiäre Unterstützung	-.116	.081	-.158			
Unterstützung: Freunde	.183	.065	.390*			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.112	.055	-.279			
WHOQOL psychisch t0	.648	.084	.751***	WHOQOL psychisch t1	.688	F=23,683 df= 4; 43 p<.001
Familiäre Unterstützung	.058	.069	.079			
Unterstützung: Freunde	.096	.050	.207			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.051	.043	-.127			
WHOQOL sozial t0	.492	.107	.545***	WHOQOL sozial t1	.577	F=14,681 df= 4; 43 p<.001
Familiäre Unterstützung	.243	.087	.288*			
Unterstützung: Freunde	.022	.070	.041			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.070	.059	.150			
WHOQOL Umwelt t0	.595	.182	.494**	WHOQOL Umwelt t1	.413	F=7,570 df= 4; 43 p<.001
Familiäre Unterstützung	.104	.090	.164			
Unterstützung: Freunde	.060	.062	.149			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.028	.051	-.081			
WHOQOL global t0	.308	.107	.403	WHOQOL global t1	.209	F=2,842 df= 4; 43 p=.035
Familiäre Unterstützung	-.138	.127	-.150			
Unterstützung: Freunde	.136	.100	.232			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.071	.086	-.140			
Angina unter Belastung t0	.475	.135	.481	Angina unter Belastung t1	.264	F=3.863 df= 4; 43 p=.009
Familiäre Unterstützung	.186	.118	.208			
Unterstützung: Freunde	-.084	.094	-.148			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.004	.083	-.007			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.434	.155	.383	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.206	F=2,787 df= 4; 43 p=.038
Familiäre Unterstützung	.081	.178	.063			
Unterstützung: Freunde	-.117	.140	-.143			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.211	.120	.299			
Risikofaktoren t0	.783	.114	.744***	Risikofaktoren t1	.537	F=12,457 df= 4; 43 p<.001
Familiäre Unterstützung	.092	.087	.113			
Unterstützung: Freunde	.040	.068	.076			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.038	.058	-.086			
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.653	.146	.550***	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.381	F=6,608 df= 4; 43 p<.001
Familiäre Unterstützung	.002	.108	.002			
Unterstützung: Freunde	-.129	.084	-.231			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.034	.073	-.071			
EQ-5D t0	.631	.110	.676***	EQ-5D t1	.444	F=8,380 df= 4; 42 p<.001
Familiäre Unterstützung	-.025	.244	-.012			
Unterstützung: Freunde	.096	.199	.072			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.106	.169	-.091			
EQ-5D VAS t0	.602	.105	.656	EQ-5D VAS t1	.575	F=12,850 df= 4; 38 p<.001
Familiäre Unterstützung	.515	2.641	.021			
Unterstützung: Freunde	3.707	2.054	.252			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.119	1.790	-.009			

Tabelle 6: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Behandlungsmotivation (PAREMO)** bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen *** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.840	.077	.850***	GSI t1	.712	F=59,400 df= 2; 48 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.106	.089	-.093			
PST t0	.891	.082	.847***	PST t1	.712	F=59,276 df= 2; 48 p<.001
Änderungsmotivation t0	-1.046	2.109	-.039			
WHOQOL physisch t0	.569	.096	.674***	WHOQOL physisch t1	.429	F=17,681 df= 2; 47 p<.001
Änderungsmotivation t0	.196	.169	.132			
WHOQOL psychisch t0	.703	.071	.818***	WHOQOL	.679	F=49,738

Änderungsmotivation t0	.191	.118	.134	psychisch t1		df= 2; 47 p<.001
WHOQOL sozial t0	.612	.094	.683***	WHOQOL sozial t1	.500	F=23,482 df= 2; 47 p<.001
Änderungsmotivation t0	.175	.175	.105			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL Umwelt t0	.763	.139	.626***	WHOQOL Umwelt t1	.393	F=15,195 df= 2; 47 p<.001
Änderungsmotivation t0	.097	.142	.077			
WHOQOL global t0	.343	.103	.448**	WHOQOL global t1	.194	F=5,648 df= 2; 47 p=.006
Änderungsmotivation t0	.081	.249	.044			
Angina unter Belastung t0	.512	.129	.514	Angina unter Belastung t1	.254	F=8,019 df= 2; 47 p=.001
Änderungsmotivation t0	-.304	.230	-.171			
Körperl. Einschränkung durch Angina t0	.437	.153	.386*	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.155	F=4,326 df= 2; 47 p=.019
Änderungsmotivation t0	.114	.340	.045			
Risikofaktoren t0	.700	.113	.666***	Risikofaktoren t1	.547	F=28,397 df= 2; 47 p<.001
Änderungsmotivation t0	.241	.170	.152			
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.778	.135	.654***	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.423	F=17,222 df= 2; 47 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.500	.205	-.278*			
EQ-5D t0	.629	.107	.673***	EQ-5D t1	.442	F=17,449 df= 2; 44 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.276	.497	-.064			
EQ-5D VAS t0	.645	.099	.704***	EQ-5D VAS t1	.536	F=23,085 df= 2; 40 p<.001
Änderungsmotivation t0	6.375	5.073	.136			

Tabelle 7: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Rentenwünsche (SPE-Skala)** bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen *** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.867	.152	.784***	GSI t1	.725	F=21,060 df= 2; 16 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	.154	.121	.175			
PST t0	.786	.150	.768***	PST t1	.684	F=17,306 df= 2; 16 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	3.125	2.917	.157			
WHOQOL physisch t0	.441	.165	.498*	WHOQOL physisch t1	.448	F=6,502 df= 2; 16 p=.009
Rentenwunsch (SPE)	-.439	.167	-.490			

WHOQOL psychisch t0	.647	.077	.797***	WHOQOL psychisch t1	.872	F=54,687 df= 2; 16 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	-.267	.087	-.291*			
WHOQOL sozial t0	.677	.117	.737***	WHOQOL sozial t1	.741	F=22,863 df= 2; 16 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	-.499	.160	-.398*			
Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R²	F; df; p
WHOQOL Umwelt t0	.660	.322	.422	WHOQOL Umwelt t1	.374	F=4,782 df= 2; 16 p=.024
Rentenwunsch (SPE)	-.339	.205	-.341			
WHOQOL global t0	.623	.168	.649**	WHOQOL global t1	.538	F=9,302 df= 2; 16 p=.002
Rentenwunsch (SPE)	-.687	.229	-.526*			
Angina unter Belastung t0	.193	.223	.189	Angina unter Belastung t1	.254	F=2,719 df= 2; 16 p=.096
Rentenwunsch (SPE)	.483	.240	.440			
Körperl. Einschränkung durch Angina t0	.037	.292	.028	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.325	F=3,849 df= 2; 16 p=.043
Rentenwunsch (SPE)	.937	.370	.559*			
Risikofaktoren t0	.563	.238	.501**	Risikofaktoren t1	.286	F=3,206 df= 2; 16 p=.067
Rentenwunsch (SPE)	.164	.226	.153			
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.497	.327	.401	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.178	F=1,734 df= 2; 16 p=.208
Rentenwunsch (SPE)	.049	.336	.039			
EQ-5D t0	.382	.167	.403*	EQ-5D t1	.585	F=10,560 df= 2; 15 p=.001
Rentenwunsch (SPE)	1.422	.467	.534*			
EQ-5D VAS t0	.663	.161	.757**	EQ-5D VAS t1	.577	F=8,873 df= 2; 13 p=.004
Rentenwunsch (SPE)	-8.904	5.793	-.282			

Tabelle 8: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Migrationsbelastungen (Fragebogen zu Migrationsbelastungen)** bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen *** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R²	F; df; p
GSI t0	.809	.090	.821***	GSI t1	.713	F=38,176 df= 3; 46 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	.061	.052	.095			
Zahl der Migrationsbelastungen	-.001	.014	-.005			
PST t0	.887	.102	.844***	PST t1	.717	F=38,810 df= 3; 46 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	1.266	1.226	.084			
Zahl der Migrationsbelastungen	-.116	.351	-.032			

WHOQOL physisch t0	.532	.095	.629***	WHOQOL physisch t1	.428	F=11,477 df= 3; 46 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	-.074	.095	-.089			
Zahl der Migrationsbelastungen	-.013	.023	-.067			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL psychisch t0	.681	.080	.793***	WHOQOL psychisch t1	.669	F=30,933 df= 3; 46 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	-.071	.071	-.090			
Zahl der Migrationsbelastungen	.002	.017	.009			
WHOQOL sozial t0	.623	.106	.695***	WHOQOL sozial t1	.538	F=17,889 df= 3; 46 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	-.207	.097	-.222*			
Zahl der Migrationsbelastungen	.000	.027	-.001			
WHOQOL Umwelt t0	.754	.149	.618***	WHOQOL Umwelt t1	.452	F=12,649 df= 3; 46 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	-.180	.079	-.258*			
Zahl der Migrationsbelastungen	.019	.020	.113			
WHOQOL global t0	.316	.101	.412**	WHOQOL global t1	.231	F=4,606 df= 3; 46 p=.007
Leiden unter Migrationsbelastungen	-.152	.137	-.147			
Zahl der Migrationsbelastungen	-.025	.033	-.104			
Angina unter Belastung t0	.470	.131	.471**	Angina unter Belastung t0	.237	F=4,761 df= 3; 46 p=.006
Leiden unter Migrationsbelastungen	.100	.131	.100			
Zahl der Migrationsbelastungen	.001	.032	.004			
Körperl. Einschränkung durch Angina t0	.425	.148	.376*	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.244	F=4,947 df= 3; 46 p=.005
Leiden unter Migrationsbelastungen	.419	.185	.299*			
Zahl der Migrationsbelastungen	.003	.045	.010			
Risikofaktoren t0	.732	.103	.696***	Risikofaktoren t1	.577	F=20,945 df= 3; 46 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	.202	.088	.228*			
Zahl der Migrationsbelastungen	-.019	.021	-.091			
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.669	.142	.558***	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.419	F=10,832 df= 3; 45 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	-.167	.117	-.167			
Zahl der Migrationsbelastungen	.052	.029	.213			
EQ-5D t0	.637	.094	.682***	EQ-5D t1	.566	F=18,674

Leiden unter Migrationsbelastungen	.581	.236	.256*			df= 3; 43 p<.001
Zahl der Migrationsbelastungen	.108	.058	.194			
EQ-5D VAS t0	.761	.098	.831***			

Leiden unter Migrationsbelastungen	.581	.236	.256*			df= 3; 43 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	-8.301	2.771	-.333*			
Zahl der Migrationsbelastungen	.920	.750	.130			

Tabelle 9: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Akkulturation (FRAKK)** bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

*** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.829	.080	.837***	GSI t1	.701	F=55,160 df= 2; 47 p<.001
Akkulturation	-.004	.083	-.004			
PST t0	.902	.085	.855***	PST t1	.712	F=58,120 df= 2; 47 p<.001
Akkulturation	1.415	1.970	.058			
WHOQOL physisch t0	.546	.094	.649***	WHOQOL physisch t1	.423	F=16,892 df= 2; 46 p<.001
Akkulturation	-.123	.150	-.092			
WHOQOL psychisch t0	.708	.076	.824***	WHOQOL psychisch t1	.663	F=45,243 df= 2; 46 p<.001
Akkulturation	-.063	.113	-.049			
WHOQOL sozial t0	.606	.096	.679***	WHOQOL sozial t1	.498	F=22,855 df= 2; 46 p<.001
Akkulturation	.126	.163	.084			
WHOQOL Umwelt t0	.760	.146	.623***	WHOQOL Umwelt t1	.385	F=14,410 df= 2; 46 p<.001
Akkulturation	-.012	.135	-.010			
WHOQOL global t0	.327	.100	.434**	WHOQOL global t1	.196	F=5,596 df= 2; 46 p=.007
Akkulturation	-.194	.216	-.119			
Angina unter Belastung t0	.481	.127	.483	Angina unter Belastung t1	.250	F=7,671 df= 2; 46 p=.001
Akkulturation	.243	.205	.151			
Körperl. Einschränkung durch Angina t0	.471	.158	.420*	Körperl. Einschränkung durch Angina t1	.162	F=4,462 df= 2; 46 p=.017
Akkulturation	.311	.316	.138			
Risikofaktoren t0	.742	.103	.704***			

Akkulturation	.319	.138	.225*	ren t1		df= 2; 46 p<.001
Einschränkung des Pat. (Arzt) t0	.720	.143	.600***	Einschränkung des Pat. (Arzt) t1	.360	F=12,929 df= 2; 46 p<.001
Akkulturation	.255	.190	.160			
EQ-5D t0	.595	.104	.655***	EQ-5D t1	.434	F=16,516 df= 2; 43 p<.001
Akkulturation	.155	.414	.043			
EQ-5D VAS t0	.646	.102	.710***	EQ-5D VAS t1	.508	F=20,158 df= 2; 39 p<.001
Akkulturation	1.886	4.427	.048			

Anhang 35

Ergebnisse der Regressionsanalysen bei deutschen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

Tabelle 1: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **subjektive Krankheitskonzepte (IPQ-R-GI)** bei deutschen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.680	.083	.707***	GSI t1	.576	F=16,972 df= 8; 100 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.013	.011	-.112			
Behandlungswirksamkeit	-.058	.020	-.276*			
Verlauf (zyklisch)	-.013	.018	-.060			
Emotionale Reaktionen	.002	.011	.014			
Negative Konsequenzen	.015	.011	.121			
Persönlicher Einfluss	.004	.014	.024			
Kohärenz	.017	.011	.114			
PST t0	.591	.120	.508***	PST t1	.317	F=6,382 df= 8; 110 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.069	.293	.025			
Behandlungswirksamkeit	-.120	.538	-.025			
Verlauf (zyklisch)	.149	.495	.029			
Emotionale Reaktionen	.026	.317	.009			
Negative Konsequenzen	.237	.325	.080			
Persönlicher Einfluss	-.150	.399	-.042			
Kohärenz	.244	.307	.073			
WHOQOL physisch t0	.526	.088	.540***	WHOQOL physisch t1	.516	F=13,183 df= 8; 99 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.024	.014	.167			
Behandlungswirksamkeit	.060	.026	.237			
Verlauf (zyklisch)	.006	.023	.021			
Emotionale Reaktionen	-.010	.014	-.069			
Negative Konsequenzen	-.036	.015	-.235*			
Persönlicher Einfluss	.014	.019	.078			
Kohärenz	-.022	.014	-.124			
WHOQOL psychisch t0	.530	.090	.541***	WHOQOL psychisch t1	.536	F=14,305 df= 8; 99 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.022	.014	.152			
Behandlungswirksamkeit	.064	.027	.244			
Verlauf (zyklisch)	.001	.023	.002			
Emotionale Reaktionen	-.021	.015	-.136			
Negative Konsequenzen	-.026	.015	-.167			
Persönlicher Einfluss	.015	.019	.083			
Kohärenz	-.027	.014	-.145			
WHOQOL sozial t0	.491	.073	.559***	WHOQOL sozial t1	.396	F=8,123 df= 8; 99 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.012	.017	.077			
Behandlungswirksamkeit	.059	.033	.208			
Verlauf (zyklisch)	.006	.028	.019			
Emotionale Reaktionen	-.011	.017	-.068			
Negative Konsequenzen	-.018	.018	-.106			
Persönlicher Einfluss	-.002	.023	-.009			

Kohärenz	-.026	.018	-.132			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL Umwelt t0	.665	.073	.487***	WHOQOL Umwelt t1	.290	F=5,714 df= 8; 112 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.005	.010	.018			
Behandlungswirksamkeit	.072	.019	.174			
Verlauf (zyklisch)	.004	.016	-.027			
Emotionale Reaktionen	.003	.009	-.058			
Negative Konsequenzen	-.007	.010	.073			
Persönlicher Einfluss	-.027	.013	-.131			
Kohärenz	.003	.010	-.035			
WHOQOL global t0	.353	.098	.333***	WHOQOL global t1	.345	F=6,466 df= 8; 98 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.023	.019	.140			
Behandlungswirksamkeit	.086	.036	.288			
Verlauf (zyklisch)	-.016	.031	-.052			
Emotionale Reaktionen	-.017	.019	-.099			
Negative Konsequenzen	-.046	.020	-.259			
Persönlicher Einfluss	.007	.026	.033			
Kohärenz	-.023	.020	-.109			
BSS t0	.513	.086	.536***	BSS t1	.442	F=9,005 df= 8; 91 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.062	.038	-.182			
Behandlungswirksamkeit	-.137	.075	-.215			
Verlauf (zyklisch)	.056	.061	.088			
Emotionale Reaktionen	-.014	.037	-.038			
Negative Konsequenzen	.061	.042	.169			
Persönlicher Einfluss	-.021	.053	-.048			
Kohärenz	.028	.041	.064			
GAF t0	.330	.078	.411***	GAF t1	.309	F=5,095 df= 8; 91 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.024	.026	.111			
Behandlungswirksamkeit	.029	.052	.073			
Verlauf (zyklisch)	-.065	.043	-.165			
Emotionale Reaktionen	.043	.026	.194			
Negative Konsequenzen	-.044	.028	-.193			
Persönlicher Einfluss	.045	.036	.163			
Kohärenz	.009	.029	.032			
CGI t0	.011	.064	.020	CGI t1	.114	F=1,451 df= 8; 90 p=.187
Verlauf (akut; chronisch)	-.014	.019	-.103			
Behandlungswirksamkeit	-.028	.037	-.113			
Verlauf (zyklisch)	-.016	.030	-.064			
Emotionale Reaktionen	-.013	.018	-.094			
Negative Konsequenzen	.043	.020	.309			
Persönlicher Einfluss	-.039	.026	-.226			
Kohärenz	.011	.020	.062			
EQ-5D t0	.559	.079	.607***	EQ-5D t1	.513	F=11,579 df= 8; 88 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.014	.032	-.046			
Behandlungswirksamkeit	-.074	.064	-.130			
Verlauf (zyklisch)	-.100	.055	-.164			
Emotionale Reaktionen	.053	.032	.162			
Negative Konsequenzen	.042	.035	.124			
Persönlicher Einfluss	.003	.045	.006			
Kohärenz	-.007	.034	-.017			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
EQ-5D VAS t0	.353	.107	.341 ^{***}	EQ-5D VAS t1	.385	F=6,194 df= 8; 79 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.117	.421	-.033			
Behandlungswirksamkeit	1.762	.821	.273 [*]			
Verlauf (zyklisch)	.820	.699	.125			
Emotionale Reaktionen	-.388	.426	-.108			
Negative Konsequenzen	-.582	.463	-.153			
Persönlicher Einfluss	.563	.600	.125			
Kohärenz	-.191	.444	-.044			

Tabelle 2: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **krankheitsspezifische Stressverarbeitung (SVF-78)** bei deutschen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen *** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.730	.087	.759 ^{***}	GSI t1	.523	F=38,299 df= 3; 105 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.030	.063	-.042			
Adaptive Stressverarbeitung	.042	.063	.046			
PST t0	.694	.122	.596 ^{***}	PST t1	.305	F=16,814 df= 3; 115 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-1.251	1.685	-.077			
Adaptive Stressverarbeitung	-.376	1.713	-.017			
WHOQOL physisch t0	.616	.077	.631 ^{***}	WHOQOL physisch t1	.456	F=29,116 df= 3; 104 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.142	.063	-.166			
Adaptive Stressverarbeitung	-.040	.085	-.037			
WHOQOL psychisch t0	.511	.097	.521 ^{***}	WHOQOL psychisch t1	.474	F=31,188 df= 3; 104 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.137	.080	-.155			
Adaptive Stressverarbeitung	.155	.090	.137			
WHOQOL sozial t0	.491	.073	.559 ^{***}	WHOQOL sozial t1	.369	F=20,235 df= 3; 104 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.057	.078	-.060			
Adaptive Stressverarbeitung	.141	.096	.115			
WHOQOL Umwelt t0	.693	.078	.684 ^{***}	WHOQOL Umwelt t1	.468	F=30,515 df= 3; 104 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.014	.047	-.022			
Adaptive Stressverarbeitung	-.022	.060	-.027			
WHOQOL global t0	.394	.101	.372 ^{***}	WHOQOL global t1	.231	F=10,297 df= 3; 103 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.196	.089	-.196			

Adaptive Stressverarbeitung	.073	.122	.056			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
BSS t0	.589	.081	.616***	BSS t1	.388	F=20,258 df= 3; 96 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	.062	.178	.029			
Adaptive Stressverarbeitung	.040	.215	.015			
GAF t0	.358	.077	.445***	GAF t1	.238	F=10,006 df= 3; 96 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.120	.125	-.091			
Adaptive Stressverarbeitung	.051	.149	.031			
CGI t0	.047	.063	.083	CGI t1	.013	F=0,407 df= 3; 95 p=.748
Maladaptive Stressverarbeitung	.040	.092	.048			
Adaptive Stressverarbeitung	-.007	.105	-.007			
EQ-5D t0	.626	.078	.680***	EQ-5D t1	.461	F=26,558 df= 3; 93 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.095	.165	-.048			
Adaptive Stressverarbeitung	-.141	.196	-.057			
EQ-5D VAS t0	.423	.106	.410***	EQ-5D VAS t1	.237	F=8,718 df= 3; 84 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-3.170	2.165	-.146			
Adaptive Stressverarbeitung	1.194	2.730	.043			

Tabelle 3: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Persönlichkeitsfaktoren (NEO-FFI)** bei deutschen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen *** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.489	.074	.509***	GSI t1	.649	F=31,074 df= 6; 101 p<.001
Neurotizismus	.301	.077	.340***			
Extraversion	-.184	.081	-.172*			
Offenheit für Erfahrung	-.043	.089	-.029			
Verträglichkeit	.081	.107	.046			
Gewissenhaftigkeit	.214	.083	.174*			
PST t0	.439	.082	.411***	PST t1	.650	F=31,196 df= 6; 101 p<.001
Neurotizismus	9.638	1.681	.507***			
Extraversion	.092	1.721	.004			
Offenheit für Erfahrung	-1.075	1.896	-.034			
Verträglichkeit	-1.064	2.301	-.028			
Gewissenhaftigkeit	1.506	1.788	.057			
WHOQOL physisch t0	.475	.068	.487***	WHOQOL physisch t1	.604	F=25,699 df= 6; 101 p<.001
Neurotizismus	-.267	.088	-.251***			
Extraversion	.301	.104	.234*			
Offenheit für Erfahrung	-.118	.114	-.067			

Verträglichkeit	-.118	.138	-.055			
Gewissenhaftigkeit	.074	.106	.050			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL psychisch t0	.353	.063	.360***	WHOQOL psychisch t1	.703	F=39,918 df= 6; 101 p<.001
Neurotizismus	-.375	.084	-.341***			
Extraversion	.352	.092	.266***			
Offenheit für Erfahrung	-.021	.101	-.011			
Verträglichkeit	.023	.122	.010			
Gewissenhaftigkeit	.142	.094	.093			
WHOQOL sozial t0	.468	.073	.533***	WHOQOL sozial t1	.393	F=10,890 df= 6; 101 p<.001
Neurotizismus	-.129	.121	-.109			
Extraversion	.052	.142	.036			
Offenheit für Erfahrung	-.004	.156	-.002			
Verträglichkeit	.232	.189	.098			
Gewissenhaftigkeit	.103	.150	.062			
WHOQOL Umwelt t0	.590	.087	.582***	WHOQOL Umwelt t1	.501	F=16,901 df= 6; 101 p<.001
Neurotizismus	-.139	.076	-.177			
Extraversion	.036	.085	.038			
Offenheit für Erfahrung	-.007	.095	-.005			
Verträglichkeit	.037	.114	.024			
Gewissenhaftigkeit	.008	.090	.007			
WHOQOL global t0	.382	.090	.360***	WHOQOL global t1	.410	F=11,566 df= 6; 100 p<.001
Neurotizismus	-.366	.126	-.292*			
Extraversion	.317	.153	.204*			
Offenheit für Erfahrung	-.200	.168	-.096			
Verträglichkeit	.245	.201	.097			
Gewissenhaftigkeit	.005	.158	.003			
BSS t0	.589	.084	.616***	BSS t1	.406	F=10,596 df= 6; 93 p<.001
Neurotizismus	.255	.276	.096			
Extraversion	-.018	.337	-.006			
Offenheit für Erfahrung	.087	.357	.020			
Verträglichkeit	-.481	.428	-.094			
Gewissenhaftigkeit	.079	.325	.022			
GAF t0	.356	.079	.442***	GAF t1	.255	F=5,295 df= 6; 93 p<.001
Neurotizismus	.054	.195	.032			
Extraversion	.362	.238	.179			
Offenheit für Erfahrung	-.004	.247	-.001			
Verträglichkeit	.023	.300	.007			
Gewissenhaftigkeit	-.008	.233	-.003			
CGI t0	.035	.061	.063	CGI t1	.046	F=.744 df= 6; 92 p=.615
Neurotizismus	.093	.138	.091			
Extraversion	-.154	.165	-.123			
Offenheit für Erfahrung	-.008	.174	-.005			
Verträglichkeit	-.099	.209	-.050			
Gewissenhaftigkeit	.067	.159	.048			
EQ-5D t0	.557	.081	.605***	EQ-5D t1	.478	F=13,745 df= 6; 90 p<.001
Neurotizismus	.259	.249	.107			
Extraversion	-.261	.313	-.085			
Offenheit für Erfahrung	.101	.311	.025			
Verträglichkeit	-.062	.400	-.012			
Gewissenhaftigkeit	.135	.296	.040			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
EQ-5D VAS t0	.327	.100	.316 ^{***}	EQ-5D VAS t1	.404	F=9,144 df= 6; 81 p<.001
Neurotizismus	-4.195	3.188	-.155			
Extraversion	11.672	3.821	.340 ^{***}			
Offenheit für Erfahrung	1.227	3.992	.027			
Verträglichkeit	.637	5.132	.011			
Gewissenhaftigkeit	.133	3.670	.004			

Tabelle 4: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **kritische Lebensereignisse (Ereignisliste; KL)** bei deutschen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen ^{***} = p <.001, ^{**} = p <.005, ^{*} = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.632	.070	.657 ^{***}	GSI t1	.545	F=41,845 df= 3; 105 p<.001
KL (gesamt)	.005	.010	.042			
KL (letzte 4 Jahre)	.031	.016	.145			
PST t0	.503	.080	.433 ^{***}	PST t1	.488	F=36,592 df= 3; 115 p<.001
KL (gesamt)	.807	.222	.307 ^{***}			
KL (letzte 4 Jahre)	.910	.397	.191 [*]			
WHOQOL physisch t0	.582	.073	.597 ^{***}	WHOQOL physisch t1	.465	F=30,138 df= 3; 104 p<.001
KL (gesamt)	-.022	.013	-.136			
KL (letzte 4 Jahre)	-.023	.022	-.090			
WHOQOL psychisch t0	.585	.075	.596 ^{***}	WHOQOL psychisch t1	.482	F=32,291 df= 3; 104 p<.001
KL (gesamt)	-.017	.014	-.104			
KL (letzte 4 Jahre)	-.033	.022	-.123			
WHOQOL sozial t0	.480	.069	.547 ^{***}	WHOQOL sozial t1	.402	F=23,287 df= 3; 104 p<.001
KL (gesamt)	-.033	.016	-.189			
KL (letzte 4 Jahre)	-.018	.025	-.065			
WHOQOL Umwelt t0	.578	.074	.570 ^{***}	WHOQOL Umwelt t1	.537	F=40,245 df= 3; 104 p<.001
KL (gesamt)	-.002	.009	-.015			
KL (letzte 4 Jahre)	-.053	.015	-.280 ^{**}			
WHOQOL global t0	.398	.094	.375 ^{***}	WHOQOL global t1	.259	F=12,002 df= 3; 103 p<.001
KL (gesamt)	-.040	.018	-.216			
KL (letzte 4 Jahre)	-.026	.031	-.084			
BSS t0	.559	.075	.585 ^{***}	BSS t1	.432	F=24,302 df= 3; 96 p<.001
KL (gesamt)	.085	.035	.221			
KL (letzte 4 Jahre)	-.007	.056	-.011			
GAF t0	.383	.073	.476 ^{***}	GAF t1	.230	F=9,580 df= 3; 96 p<.001
KL (gesamt)	.003	.025	.012			
KL (letzte 4 Jahre)	-.010	.041	-.026			
CGI t0	.027	.060	.048	CGI t1	.038	F=1,258 df= 3; 95 p=.293
KL (gesamt)	.022	.018	.148			
KL (letzte 4 Jahre)	.011	.028	.044			
EQ-5D t0	.582	.073	.633 ^{***}	EQ-5D t1	.483	F=28,923

KL (gesamt)	.068	.031	.192*			df= 3; 93
KL (letzte 4 Jahre)	-.047	.051	-.080			p<.001

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
EQ-5D VAS t0	.427	.101	.413***	EQ-5D VAS t1	.261	F=9,903 df= 3; 84 p<.001
KL (gesamt)	-.783	.444	-.196			
KL (letzte 4 Jahre)	-.252	.724	-.039			

Tabelle 5: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **soziale Unterstützung (MSPSS)** bei deutschen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

*** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.680	.067	.739***	GSI t1	.573	F=31,512 df= 4; 94 p<.001
Familiäre Unterstützung	-.029	.031	-.083			
Unterstützung: Freunde	.013	.029	.038			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.009	.039	.021			
PST t0	.635	.103	.549***	PST t1	.305	F=11,281 df= 4; 103 p<.001
Familiäre Unterstützung	.090	.906	.011			
Unterstützung: Freunde	-.294	.841	-.034			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.109	1.148	.010			
WHOQOL physisch t0	.599	.074	.639***	WHOQOL physisch t1	.464	F=20,098 df= 4; 93 p<.001
Familiäre Unterstützung	.026	.043	.061			
Unterstützung: Freunde	-.010	.040	-.022			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.053	.055	.097			
WHOQOL psychisch t0	.670	.080	.679***	WHOQOL psychisch t1	.534	F=26,673 df= 4; 93 p<.001
Familiäre Unterstützung	.008	.044	.017			
Unterstützung: Freunde	-.011	.040	-.023			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.079	.054	.137			
WHOQOL sozial t0	.333	.087	.371***	WHOQOL sozial t1	.458	F=19,674 df= 4; 93 p<.001
Familiäre Unterstützung	.071	.048	.146			
Unterstützung: Freunde	.058	.047	.118			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.122	.066	.199			
WHOQOL Umwelt t0	.572	.086	.573***	WHOQOL Umwelt t1	.459	F=19,700 df= 4; 93 p<.001
Familiäre Unterstützung	-.035	.031	-.117			
Unterstützung: Freunde	.038	.028	.123			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.076	.039	.200			
WHOQOL global t0	.390	.098	.372***	WHOQOL global t1	.257	F=8,053 df= 4; 93 p<.001
Familiäre Unterstützung	.047	.061	.090			
Unterstützung: Freunde	.037	.056	.070			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.093	.077	.143			
BSS t0	.648	.082	.651***	BSS t1	.452	F=17,723 df= 4; 86
Familiäre Unterstützung	-.188	.125	-.158			

Unterstützung: Freunde	-.022	.108	-.020			p<.001
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.117	.160	.078			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GAF t0	.476	.083	.531***	GAF t1	.307	F=9,545 df= 4; 86 p<.001
Familiäre Unterstützung	.061	.086	.085			
Unterstützung: Freunde	.052	.074	.076			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.205	.109	-.225			
CGI t0	.115	.060	.202	CGI t1	.078	F=1,788 df= 4; 85 p=.139
Familiäre Unterstützung	-.120	.062	-.268			
Unterstützung: Freunde	.019	.053	.043			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.114	.079	.199			
EQ-5D t0	.625	.074	.679***	EQ-5D t1	.469	F=20,318 df= 4; 92 p<.001
Familiäre Unterstützung	-.098	.100	-.096			
Unterstützung: Freunde	.114	.095	.111			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.038	.128	-.029			
EQ-5D VAS t0	.447	.109	.433***	EQ-5D VAS t1	.230	F=6,189 df= 4; 83 p<.001
Familiäre Unterstützung	1.404	1.393	.126			
Unterstützung: Freunde	-.883	1.307	-.078			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.316	.1801	.023			

Tabelle 6: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Behandlungsmotivation (PAREMO & Arzteinschätzung)** bei deutschen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen *** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.677	.072	.701***	GSI t1	.501	F=33,421 df= 3; 100 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.108	.064	-.122			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	-.046	.047	-.072			
PST t0	.610	.097	.540***	PST t1	.300	F=15,409 df= 3; 108 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.587	1.742	-.029			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	-.988	1.236	-.066			
WHOQOL physisch t0	.576	.073	.604***	WHOQOL physisch t1	.453	F=27,652 df= 3; 100 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.015	.080	-.014			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	.145	.060	.184*			
WHOQOL psychisch t0	.627	.071	.660***	WHOQOL psychisch t1	.496	F=32,830 df= 3; 100 p<.001
Änderungsmotivation t0	.030	.081	.027			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	.123	.059	.154*			
WHOQOL sozial t0	.437	.074	.491***	WHOQOL sozial t1	.375	F=19,997 df= 3; 100
Änderungsmotivation t0	-.180	.099	-.149			

Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	.182	.071	.207*			p<.001

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL Umwelt t0	.705	.083	.661***	WHOQOL Umwelt t1	.467	F=29,158 df= 3; 100 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.042	.060	-.053			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	.019	.045	.032			
WHOQOL global t0	.381	.094	.358***	WHOQOL global t1	.270	F=12,190 df= 3; 99 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.137	.111	-.106			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	.276	.082	.298**			
BSS t0	.548	.080	.570***	BSS t1	.417	F=22,375 df= 3; 94 p<.001
Änderungsmotivation t0	.250	.213	.093			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	-.305	.163	-.156			
GAF t0	.390	.071	.488***	GAF t1	.253	F=10,621 df= 3; 94 p<.001
Änderungsmotivation t0	.173	.149	.104			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	.127	.108	.105			
CGI t0	.057	.059	.100	CGI t1	.024	F=.771 df= 3; 93 p=.513
Änderungsmotivation t0	-.037	.109	-.035			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	-.079	.078	-.104			
EQ-5D t0	.577	.075	.625***	EQ-5D t1	.475	F=27,142 df= 3; 90 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.199	.191	-.080			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	-.290	.154	-.153			
EQ-5D VAS t0	.396	.099	.398***	EQ-5D VAS t1	.253	F=9,132 df= 3; 81 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.710	2.499	-.028			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	4.693	2.048	.228*			

Tabelle 7: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Rentenwünsche (SPE-Skala)** bei deutschen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen *** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.622	.067	.689***	GSI t1	.520	F=51,538 df= 2; 95 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	.046	.037	.092			
PST t0	.678	.090	.610***	PST t1	.392	F=32,180 df= 2; 100 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	.559	.946	.048			
WHOQOL physisch t0	.506	.080	.522***	WHOQOL physisch t1	.471	F=41,877 df= 2; 94 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	-.176	.052	-.279**			

WHOQOL psychisch t0	.605	.077	.600***	WHOQOL psychisch t1	.468	F=41,425 df= 2; 94 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	-.154	.051	-.230**			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL sozial t0	.526	.074	.584***	WHOQOL sozial t1	.367	F=27,243 df= 2; 94 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	-.082	.058	-.115			
WHOQOL Umwelt t0	.599	.079	.599***	WHOQOL Umwelt t1	.426	F=34,930 df= 2; 94 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	-.075	.034	-.173*			
WHOQOL global t0	.374	.097	.347***	WHOQOL global t1	.280	F=18,301 df= 2; 94 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	-.252	.071	-.322**			
BSS t0	.584	.082	.584***	BSS t1	.447	F=35,229 df= 2; 87 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	.350	.134	.215			
GAF t0	.360	.073	.443***	GAF t1	.303	F=18,895 df= 2; 87 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	-.278	.088	-.284**			
CGI t0	.069	.062	.120	CGI t1	.065	F=3,010 df= 2; 86 p=.055
Rentenwunsch (SPE)	.119	.066	.195			
EQ-5D t0	.574	.078	.599***	EQ-5D t1	.552	F=53,656 df= 2; 87 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	.349	.119	.240**			
EQ-5D VAS t0	.478	.095	.445***	EQ-5D VAS t1	.410	F=27,415 df= 2; 79 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	-6.165	1.489	-.368***			

Tabelle 8: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Belastungen** bei deutschen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

*** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.548	.078	.561***	GSI t1	.553	F=37,080 df= 3; 90 p<.001
Leiden unter Belastungen	.095	.046	.160			
Zahl der Belastungen	.660	.275	.197*			
PST t0	.553	.078	.537***	PST t1	.557	F=37,790 df= 3; 90 p<.001
Leiden unter Belastungen	1.186	.899	.100			
Zahl der Belastungen	20.788	5.457	.309***			
WHOQOL physisch t0	.528	.077	.546***	WHOQOL physisch t1	.467	F=26,308 df= 3; 90 p<.001
Leiden unter Belastungen	-.075	.058	-.107			
Zahl der Belastungen	-.968	.338	-.245*			
WHOQOL psychisch t0	.447	.076	.463***	WHOQOL	.525	F=33,185

Leiden unter Belastungen	-.118	.055	-.169 [*]	psychisch t1		df= 3; 90 p<.001
Zahl der Belastungen	-1.268	.329	-.322 ^{***}			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL sozial t0	.446	.077	.515 ^{***}	WHOQOL sozial t1	.359	F=16,775 df= 3; 90 p<.001
Leiden unter Belastungen	.030	.071	.038			
Zahl der Belastungen	-.845	.422	-.192 [*]			
WHOQOL Umwelt t0	.550	.085	.547 ^{***}	WHOQOL Umwelt t1	.508	F=30,921 df= 3; 90 p<.001
Leiden unter Belastungen	-.084	.041	-.166 [*]			
Zahl der Belastungen	-.445	.242	-.156			
WHOQOL global t0	.329	.098	.318 ^{**}	WHOQOL global t1	.246	F=9,674 df= 3; 89 p<.001
Leiden unter Belastungen	-.066	.083	-.078			
Zahl der Belastungen	-1.311	.470	-.279 [*]			
BSS t0	.591	.081	.610 ^{***}	BSS t1	.449	F=22,295 df= 3; 82 p<.001
Leiden unter Belastungen	.264	.159	.148			
Zahl der Belastungen	.774	.937	.073			
GAF t0	.380	.078	.475 ^{***}	GAF t1	.224	F=7,880 df= 3; 82 p<.001
Leiden unter Belastungen	.040	.115	.037			
Zahl der Belastungen	.061	.683	.009			
CGI t0	.076	.067	.131	CGI t1	.023	F=.642 df= 3; 81 p=.590
Leiden unter Belastungen	.042	.084	.061			
Zahl der Belastungen	-.102	.498	-.024			
EQ-5D t0	.633	.083	.653 ^{***}	EQ-5D t1	.463	F=23.306 df= 3; 81 p<.001
Leiden unter Belastungen	.200	.141	.122			
Zahl der Belastungen	-.047	.843	-.005			
EQ-5D VAS t0	.375	.122	.340 ^{**}	EQ-5D VAS t1	.211	F=6,680 df= 3; 75 p<.001
Leiden unter Belastungen	-1.658	1.994	-.092			
Zahl der Belastungen	-19.341	12.159	-.187			

Ergebnisse der Regressionsanalysen bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

Tabelle 1: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **subjektive Krankheitskonzepte (IPQ-R-GI)** bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.456	.080	.465***	GSI t1	.509	F=14,524 df= 8; 112 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.033	.015	.215*			
Behandlungswirksamkeit	-.011	.019	-.052			
Verlauf (zyklisch)	.010	.020	.038			
Emotionale Reaktionen	.017	.020	.080			
Negative Konsequenzen	.004	.017	.020			
Persönlicher Einfluss	-.026	.015	-.143			
Kohärenz	.015	.015	.082			
PST t0	.554	.110	.420***	PST t1	.390	F=9,578 df= 8; 120 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.706	.312	.245*			
Behandlungswirksamkeit	1.092	.406	.269*			
Verlauf (zyklisch)	.681	.435	.123			
Emotionale Reaktionen	.020	.431	.005			
Negative Konsequenzen	.311	.367	.077			
Persönlicher Einfluss	-.756	.322	-.215*			
Kohärenz	-.023	.318	-.006			
WHOQOL physisch t0	.522	.075	.529***	WHOQOL physisch t1	.532	F=15,930 df= 8; 112 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.021	.016	-.130			
Behandlungswirksamkeit	.031	.019	.144			
Verlauf (zyklisch)	.018	.020	.062			
Emotionale Reaktionen	.007	.020	.032			
Negative Konsequenzen	-.023	.017	-.106			
Persönlicher Einfluss	.011	.015	.061			
Kohärenz	-.005	.015	-.026			
WHOQOL psychisch t0	.534	.069	.586***	WHOQOL psychisch t1	.527	F=15,594 df= 8; 112 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.003	.017	-.020			
Behandlungswirksamkeit	.038	.020	.171			
Verlauf (zyklisch)	.004	.021	.012			
Emotionale Reaktionen	-.027	.021	-.112			
Negative Konsequenzen	.011	.018	.049			
Persönlicher Einfluss	.026	.016	.134			
Kohärenz	-.013	.016	-.062			
WHOQOL sozial t0	.341	.086	.356***	WHOQOL sozial t1	.203	F=3,561 df= 8; 112 p=.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.003	.025	-.015			
Behandlungswirksamkeit	.013	.031	.047			
Verlauf (zyklisch)	-.011	.033	-.032			
Emotionale Reaktionen	-.004	.032	-.015			
Negative Konsequenzen	-.008	.027	-.030			
Persönlicher Einfluss	.028	.025	.121			

Kohärenz	.013	.025	.055			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL Umwelt t0	.478	.085	.487***	WHOQOL Umwelt t1	.290	F=5,714 df= 8; 112 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.002	.016	.018			
Behandlungswirksamkeit	.031	.020	.174			
Verlauf (zyklisch)	-.007	.021	-.027			
Emotionale Reaktionen	-.011	.020	-.058			
Negative Konsequenzen	.013	.017	.073			
Persönlicher Einfluss	-.020	.016	-.131			
Kohärenz	-.006	.016	-.035			
WHOQOL global t0	.239	.104	.220*	WHOQOL global t1	.210	F=3,716 df= 8; 112 p=.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.015	.026	-.071			
Behandlungswirksamkeit	.074	.033	.263*			
Verlauf (zyklisch)	.007	.035	.019			
Emotionale Reaktionen	.008	.034	.028			
Negative Konsequenzen	-.017	.029	-.061			
Persönlicher Einfluss	.007	.026	.028			
Kohärenz	-.027	.026	-.105			
BSS t0	.356	.082	.382***	BSS t1	.298	F=5,665 df= 8; 107 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.058	.058	-.120			
Behandlungswirksamkeit	-.147	.070	-.233*			
Verlauf (zyklisch)	-.120	.076	-.142			
Emotionale Reaktionen	.081	.072	.121			
Negative Konsequenzen	-.060	.062	-.096			
Persönlicher Einfluss	-.101	.056	-.187			
Kohärenz	.057	.057	.098			
GAF t0	.349	.098	.341**	GAF t1	.206	F=3,473 df= 8; 107 p=.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.004	.037	-.014			
Behandlungswirksamkeit	.027	.044	.072			
Verlauf (zyklisch)	.048	.047	.096			
Emotionale Reaktionen	-.015	.046	-.037			
Negative Konsequenzen	-.019	.040	-.051			
Persönlicher Einfluss	.028	.035	.085			
Kohärenz	.017	.037	.047			
CGI t0	.058	.091	.070	CGI t1	.117	F=1,752 df= 8; 106 p=.095
Verlauf (akut; chronisch)	.021	.026	.111			
Behandlungswirksamkeit	-.040	.030	-.165			
Verlauf (zyklisch)	-.047	.033	-.144			
Emotionale Reaktionen	.017	.031	.065			
Negative Konsequenzen	-.029	.027	-.119			
Persönlicher Einfluss	-.022	.024	-.103			
Kohärenz	.007	.025	.029			
EQ-5D t0	.419	.081	.429***	EQ-5D t1	.519	F=13,509 df= 8; 100 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	.086	.042	.207*			
Behandlungswirksamkeit	-.036	.05	-.064			
Verlauf (zyklisch)	-.152	.057	-.207*			
Emotionale Reaktionen	.106	.053	.185			
Negative Konsequenzen	-.015	.045	-.029			
Persönlicher Einfluss	-.045	.042	-.094			
Kohärenz	.007	.041	.015			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
EQ-5D t0	.361	.108	.330 ^{***}	EQ-5D VAS t1	.281	F=4,598 df= 8; 94 p<.001
Verlauf (akut; chronisch)	-.250	.612	-.052			
Behandlungswirksamkeit	1.078	.771	.162			
Verlauf (zyklisch)	.550	.824	.065			
Emotionale Reaktionen	-.031	.796	-.005			
Negative Konsequenzen	.000	.654	.000			
Persönlicher Einfluss	.785	.637	.137			
Kohärenz	.454	.595	.079			

Tabelle 2: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **krankheitsspezifische Stressverarbeitung (SVF-78)** bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen *** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.486	.092	.495 ^{***}	GSI t1	.405	F=26,491 df= 3; 117 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	.088	.098	.075			
Adaptive Stressverarbeitung	-.145	.066	-.177 [*]			
PST t0	.591	.124	.448 ^{***}	PST t1	.262	F=14,825 df= 3; 125 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	1.335	2.023	.056			
Adaptive Stressverarbeitung	-1.266	1.412	-.077			
WHOQOL physisch t0	.653	.076	.662 ^{***}	WHOQOL physisch t1	.463	F=33,683 df= 3; 117 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.101	.086	-.083			
Adaptive Stressverarbeitung	-.018	.064	-.021			
WHOQOL psychisch t0	.515	.085	.565 ^{***}	WHOQOL psychisch t1	.463	F=33,593 df= 3; 117 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.078	.095	-.062			
Adaptive Stressverarbeitung	.118	.076	.134			
WHOQOL sozial t0	.281	.090	.293 ^{**}	WHOQOL sozial t1	.199	F=9,662 df= 3; 117 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.222	.131	-.147			
Adaptive Stressverarbeitung	.160	.096	.151			
WHOQOL Umwelt t0	.462	.087	.471 ^{***}	WHOQOL Umwelt t1	.273	F=14,630 df= 3; 117 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.011	.082	-.011			
Adaptive Stressverarbeitung	.068	.062	.096			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL global t0	.282	.115	.259 [*]	WHOQOL global t1	.132	F=5,918 df= 3; 117 p=.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-.079	.141	-.050			
Adaptive Stressverarbeitung	.142	.114	.128			
BSS t0	.404	.082	.433 ^{***}	BSS t1	.214	F=10,195 df= 3; 112 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	.277	.304	.079			
Adaptive Stressverarbeitung	-.048	.219	-.019			
GAF t0	.395	.092	.386 ^{***}	GAF t1	.183	F=8,342 df= 3; 112 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	.076	.184	.036			
Adaptive Stressverarbeitung	.184	.134	.122			
CGI t0	.183	.079	.222 [*]	CGI t1	.101	F=4,172 df= 3; 111 p=.008
Maladaptive Stressverarbeitung	-.242	.127	-.179			
Adaptive Stressverarbeitung	-.172	.090	-.177			
EQ-5D t0	.493	.084	.506 ^{***}	EQ-5D t1	.446	F=28,163 df= 3; 105 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	.431	.236	.142			
Adaptive Stressverarbeitung	-.377	.171	-.179 [*]			
EQ-5D VAS t0	.366	.111	.334 ^{**}	EQ-5D VAS t1	.224	F=9,532 df= 3; 99 p<.001
Maladaptive Stressverarbeitung	-3.908	3.281	-.111			
Adaptive Stressverarbeitung	4.085	2.356	.167			

Tabelle 3: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Persönlichkeitsfaktoren (NEO-FFI)** bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen *** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.468	.072	.478 ^{***}	GSI t1	.489	F=18,146 df= 6; 114 p<.001
Neurotizismus	.217	.125	.145			
Extraversion	-.029	.111	-.023			
Offenheit für Erfahrung	-.136	.114	-.087			
Verträglichkeit	-.158	.147	-.077			
Gewissenhaftigkeit	-.232	.106	-.177 [*]			
PST t0	.562	.067	.550 ^{***}	PST t1	.588	F=27,074 df= 6; 114 p<.001
Neurotizismus	3.028	1.804	.127			
Extraversion	.915	1.584	.045			
Offenheit für Erfahrung	-1.683	1.637	-.068			
Verträglichkeit	-3.251	2.120	-.099			
Gewissenhaftigkeit	-5.133	1.535	-.244 ^{**}			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL physisch t0	.563	.067	.571***	WHOQOL physisch t1	.570	F=25,199 df= 6; 114 p<.001
Neurotizismus	-.006	.119	-.004			
Extraversion	.352	.107	.264**			
Offenheit für Erfahrung	.086	.111	.053			
Verträglichkeit	.157	.145	.073			
Gewissenhaftigkeit	.086	.103	.063			
WHOQOL psychisch t0	.424	.059	.465***	WHOQOL psychisch t1	.621	F=31,189 df= 6; 114 p<.001
Neurotizismus	-.200	.118	-.124			
Extraversion	.331	.105	.241**			
Offenheit für Erfahrung	.118	.106	.070			
Verträglichkeit	-.028	.137	-.012			
Gewissenhaftigkeit	.234	.099	.165*			
WHOQOL sozial t0	.208	.081	.217*	WHOQOL sozial t1	.342	F=9,880 df= 6; 114 p<.001
Neurotizismus	-.033	.183	-.017			
Extraversion	.258	.163	.157			
Offenheit für Erfahrung	.069	.168	.034			
Verträglichkeit	.464	.217	.174*			
Gewissenhaftigkeit	.429	.160	.252*			
WHOQOL Umwelt t0	.392	.073	.399***	WHOQOL Umwelt t1	.426	F=14,112 df= 6; 114 p<.001
Neurotizismus	.026	.114	.020			
Extraversion	.163	.102	.147			
Offenheit für Erfahrung	.038	.105	.028			
Verträglichkeit	.199	.136	.111			
Gewissenhaftigkeit	.313	.101	.274**			
WHOQOL global t0	.222	.092	.204*	WHOQOL global t1	.290	F=7,744 df= 6; 114 p<.001
Neurotizismus	-.312	.198	-.154			
Extraversion	.384	.176	.222*			
Offenheit für Erfahrung	.084	.183	.040			
Verträglichkeit	.080	.236	.028			
Gewissenhaftigkeit	.221	.174	.124			
BSS t0	.419	.079	.450***	BSS t1	.253	F=6,166 df= 6; 109 p<.001
Neurotizismus	-.175	.461	-.038			
Extraversion	-.773	.413	-.200			
Offenheit für Erfahrung	-.234	.430	-.050			
Verträglichkeit	-.219	.562	-.035			
Gewissenhaftigkeit	.013	.400	.003			
GAF t0	.403	.088	.393***	GAF t1	.217	F=5,039 df= 6; 109 p<.001
Neurotizismus	.093	.282	.034			
Extraversion	.366	.252	.158			
Offenheit für Erfahrung	.351	.261	.125			
Verträglichkeit	.126	.342	.034			
Gewissenhaftigkeit	-.029	.244	-.012			
CGI t0	.147	.076	.178	CGI t1	.121	F=2,475 df= 6; 108 p=.028
Neurotizismus	-.234	.193	-.134			
Extraversion	-.273	.173	-.183			
Offenheit für Erfahrung	-.316	.180	-.173			
Verträglichkeit	.170	.238	.069			
Gewissenhaftigkeit	-.087	.169	-.056			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
EQ-5D t0	.525	.074	.538***	EQ-5D t1	.496	F=16,702 df= 6; 102 p<.001
Neurotizismus	.055	.334	.014			
Extraversion	-.395	.301	-.119			
Offenheit für Erfahrung	-.509	.309	-.128			
Verträglichkeit	.998	.416	.181*			
Gewissenhaftigkeit	-.553	.295	-.160			
EQ-5D VAS t0	.392	.089	.359***	EQ-5D VAS t1	.405	F=10,899 df= 6; 96 p<.001
Neurotizismus	.125	4.498	.003			
Extraversion	10.005	3.953	.257*			
Offenheit für Erfahrung	11.093	4.211	.232*			
Verträglichkeit	-.830	5.452	-.013			
Gewissenhaftigkeit	4.834	4.071	.117			

Tabelle 4: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **kritische Lebensereignisse (KL)** bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

*** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.553	.073	.564***	GSI t1	.405	F=26,590 df= 3; 117 p<.001
KL (gesamt)	.025	.014	.154			
KL (letzte 4 Jahre)	.007	.017	.033			
PST t0	.531	.094	.402***	PST t1	.410	F=29,002 df= 3; 125 p<.001
KL (gesamt)	1.134	.254	.392***			
KL (letzte 4 Jahre)	.095	.348	.024			
WHOQOL physisch t0	.687	.070	.696***	WHOQOL physisch t1	.471	F=34,694 df= 3; 117 p<.001
KL (gesamt)	.011	.014	.062			
KL (letzte 4 Jahre)	-.030	.017	-.141			
WHOQOL psychisch t0	.585	.065	.642***	WHOQOL psychisch t1	.459	F=33,062 df= 3; 117 p<.001
KL (gesamt)	-.014	.015	-.082			
KL (letzte 4 Jahre)	-.006	.018	-.027			
WHOQOL sozial t0	.373	.086	.389***	WHOQOL sozial t1	.163	F=7,601 df= 3; 117 p<.001
KL (gesamt)	.004	.022	.018			
KL (letzte 4 Jahre)	-.020	.026	-.074			
WHOQOL Umwelt t0	.483	.084	.492***	WHOQOL Umwelt t1	.273	F=14,643 df= 3; 117 p<.001
KL (gesamt)	-.003	.014	-.019			
KL (letzte 4 Jahre)	-.014	.017	-.080			
WHOQOL global t0	.395	.102	.364***	WHOQOL global t1	.124	F=5,533 df= 3; 117 p<.001
KL (gesamt)	.020	.024	.091			
KL (letzte 4 Jahre)	-.021	.028	-.076			
BSS t0	.402	.082	.432***	BSS t1	.215	F=10,203 df= 3; 112 p<.001
KL (gesamt)	.040	.050	.081			
KL (letzte 4 Jahre)	-.058	.065	-.090			
GAF t0	.392	.091	.383***	GAF t1	.177	F=8,048 df= 3; 112 p<.001
KL (gesamt)	-.020	.030	-.068			
KL (letzte 4 Jahre)	-.018	.039	-.046			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
CGI t0	.155	.078	.188	CGI t1	.062	F=2,446 df= 3; 111 p=.068
KL (gesamt)	.025	.021	.133			
KL (letzte 4 Jahre)	-.003	.027	-.010			
EQ-5D t0	.588	.076	.602***	EQ-5D t1	.423	F=25,695 df= 3; 105 p<.001
KL (gesamt)	.068	.039	.154			
KL (letzte 4 Jahre)	-.066	.048	-.115			
EQ-5D VAS t0	.485	.104	.443***	EQ-5D VAS t1	.195	F=8,002 df= 3; 99 p<.001
KL (gesamt)	.391	.572	.074			
KL (letzte 4 Jahre)	-.518	.724	-.075			

Tabelle 5: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **soziale Unterstützung (MSPSS)** bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

*** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.576	.076	.601***	GSI t1	.384	F=16,378 df= 4; 105 p<.001
Familiäre Unterstützung	-.036	.035	-.085			
Unterstützung: Freunde	-.011	.039	-.030			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.025	.033	.076			
PST t0	.615	.113	.470***	PST t1	.218	F=7,822 df= 4; 112 p<.001
Familiäre Unterstützung	-.017	.762	-.002			
Unterstützung: Freunde	-.016	.867	-.002			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.392	.729	.058			
WHOQOL physisch t0	.698	.074	.672***	WHOQOL physisch t1	.501	F=26,322 df= 4; 105 p<.001
Familiäre Unterstützung	.027	.034	.058			
Unterstützung: Freunde	.036	.039	.086			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.014	.033	.039			
WHOQOL psychisch t0	.559	.075	.601***	WHOQOL psychisch t1	.441	F=20,668 df= 4; 105 p<.001
Familiäre Unterstützung	.030	.037	.064			
Unterstützung: Freunde	.046	.041	.108			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.011	.034	-.031			
WHOQOL sozial t0	.264	.109	.272*	WHOQOL sozial t1	.219	F=7,350 df= 4; 105 p<.001
Familiäre Unterstützung	.013	.053	.023			
Unterstützung: Freunde	.081	.067	.157			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.050	.049	.112			
WHOQOL Umwelt t0	.387	.096	.388***	WHOQOL Umwelt t1	.309	F=11,730 df= 4; 105 p<.001
Familiäre Unterstützung	.066	.035	.171			
Unterstützung: Freunde	-.019	.038	-.055			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.061	.032	.199			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
WHOQOL global t0	.300	.102	.278**	WHOQOL global t1	.129	F=3,880 df= 4; 105 p=.006
Familiäre Unterstützung	.089	.056	.155			
Unterstützung: Freunde	.046	.062	.089			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.034	.053	-.075			
BSS t0	.435	.079	.482***	BSS t1	.270	F=9,436 df= 4; 102 p<.001
Familiäre Unterstützung	-.098	.120	-.074			
Unterstützung: Freunde	-.137	.134	-.115			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.198	.112	.191			
GAF t0	.361	.091	.357***	GAF t1	.209	F=6,758 df= 4; 102 p<.001
Familiäre Unterstützung	-.106	.074	-.136			
Unterstützung: Freunde	.246	.081	.349*			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.148	.069	-.243*			
CGI t0	.144	.083	.173	CGI t1	.069	F=1,857 df= 4; 101 p=.124
Familiäre Unterstützung	-.049	.054	-.093			
Unterstützung: Freunde	-.074	.061	-.155			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.059	.051	.144			
EQ-5D t0	.578	.076	.592***	EQ-5D t1	.438	F=20,228 df= 4; 104 p<.001
Familiäre Unterstützung	-.188	.089	-.164*			
Unterstützung: Freunde	-.092	.103	-.089			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	.088	.085	.097			
EQ-5D VAS t0	.455	.096	.416***	EQ-5D VAS t1	.247	F=8,049 df= 4; 98 p<.001
Familiäre Unterstützung	.294	1.247	.022			
Unterstützung: Freunde	3.187	1.398	.265*			
Unterstützung: Bedeutsame Andere	-.613	1.188	-.058			

Tabelle 6: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Behandlungsmotivation** bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

*** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.607	.071	.627***	GSI t1	.412	F=25,727 df= 3; 110 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.085	.083	-.076			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	-.070	.049	-.104			
PST t0	.657	.097	.536***	PST t1	.287	F=15,467 df= 3; 115 p<.001
Änderungsmotivation t0	.119	1.691	.006			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	.458	.966	.037			
WHOQOL physisch t0	.638	.068	.651***	WHOQOL physisch t1	.477	F=33,415 df= 3; 110 p<.001
Änderungsmotivation t0	.117	.082	.099			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	.099	.049	.140*			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.607	.071	.627***	GSI t1	.412	F=25,727 df= 3; 110 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.085	.083	-.076			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	-.070	.049	-.104			
PST t0	.657	.097	.536***	PST t1	.287	F=15,467 df= 3; 115 p<.001
Änderungsmotivation t0	.119	1.691	.006			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	.458	.966	.037			
WHOQOL physisch t0	.638	.068	.651***	WHOQOL physisch t1	.477	F=33,415 df= 3; 110 p<.001
Änderungsmotivation t0	.117	.082	.099			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	.099	.049	.140			
WHOQOL psychisch t0	.613	.061	.681***	WHOQOL psychisch t1	.500	F=36,639 df= 3; 110 p<.001
Änderungsmotivation t0	.166	.083	.135			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	.119	.050	.163			
WHOQOL sozial t0	.361	.083	.380***	WHOQOL sozial t1	.177	F=7,894 df= 3; 110 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.085	.127	-.058			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	.122	.076	.140			
WHOQOL Umwelt t0	.515	.078	.533***	WHOQOL Umwelt t1	.284	F=14,528 df= 3; 110 p<.001
Änderungsmotivation t0	.014	.080	.014			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	.039	.048	.066			
WHOQOL global t0	.391	.093	.367***	WHOQOL global t1	.170	F=7,511 df= 3; 110 p<.001
Änderungsmotivation t0	.156	.135	.101			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	.136	.080	.149			
BSS t0	.429	.083	.459***	BSS t1	.223	F=10,259 df= 3; 107 p<.001
Änderungsmotivation t0	.330	.295	.096			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	-.085	.181	-.041			
GAF t0	.399	.092	.385***	GAF t1	.173	F=7,451 df= 3; 107 p<.001
Änderungsmotivation t0	.134	.183	.065			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	.119	.108	.096			
CGI t0	.133	.076	.171	CGI t1	.095	F=3,698 df= 3; 106 p=.014
Änderungsmotivation t0	.012	.121	.009			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	-.167	.072	-.220			
EQ-5D t0	.607	.078	.615***	EQ-5D t1	.427	F=24,294 df= 3; 98 p<.001
Änderungsmotivation t0	-.034	.236	-.011			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	-.239	.141	-.132			
EQ-5D VAS t0	.497	.098	.456***	EQ-5D VAS t1	.251	F=10,399 df= 3; 93 p<.001
Änderungsmotivation t0	2.332	3.146	.067			
Behandlungsmotivation t0 (Arzt)	4.448	1.922	.208			

Tabelle 7: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Rentenwünsche** bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

*** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.544	.078	.567***	GSI t1	.340	F=27,863 df= 2; 108 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	.038	.058	.053			
PST t0	.651	.100	.534***	PST t1	.302	F=24,483 df= 2; 113 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	.713	1.113	.052			
WHOQOL physisch t0	.591	.081	.588***	WHOQOL physisch t1	.446	F=43,401 df= 2; 108 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	-.110	.061	-.146			
WHOQOL psychisch t0	.541	.072	.596***	WHOQOL psychisch t1	.392	F=34,851 df= 2; 108 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	-.063	.061	-.081			
WHOQOL sozial t0	.336	.085	.345***	WHOQOL sozial t1	.182	F=12,013 df= 2; 108 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	-.216	.085	-.221*			
WHOQOL Umwelt t0	.500	.081	.517***	WHOQOL Umwelt t1	.264	F=19,325 df= 2; 108 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	.023	.054	.036			
WHOQOL global t0	.336	.105	.305**	WHOQOL global t1	.116	F=7,115 df= 2; 108 p=.001
Rentenwunsch (SPE)	-.087	.097	-.085			
BSS t0	.381	.085	.404***	BSS t1	.208	F=13,635 df= 2; 104 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	.318	.209	.137			
GAF t0	.402	.093	.391***	GAF t1	.197	F=12,779 df= 2; 104 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	-.188	.126	-.135			
CGI t0	.139	.084	.163	CGI t1	.105	F=6,067 df= 2; 103 p=.003
Rentenwunsch (SPE)	.209	.088	.234*			
EQ-5D t0	.571	.080	.602***	EQ-5D t1	.401	F=32,780 df= 2; 98 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	.137	.158	.073			
EQ-5D VAS t0	.389	.104	.362***	EQ-5D VAS t1	.203	F=11,592 df= 2; 91 p<.001
Rentenwunsch (SPE)	-4.449	2.238	-.192			

Tabelle 8: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Migrationsbelastungen** bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

*** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.471	.070	.480***	GSI t1	.491	F=37,578 df=3; 117 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	.239	.069	.268**			
Zahl der Migrationsbelastungen	.024	.012	.146			
PST t0	.618	.069	.605***	PST t1	.530	F=43,905 df=3; 117 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	2.181	1.048	.153*			
Zahl der Migrationsbelastungen	.359	.190	.139			
WHOQOL physisch t0	.589	.074	.597***	WHOQOL physisch t1	.480	F=36,004 df=3; 117 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	-.129	.078	-.138			
Zahl der Migrationsbelastungen	-.009	.013	-.056			
WHOQOL psychisch t0	.492	.069	.540***	WHOQOL psychisch t1	.504	F=39,654 df=3; 117 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	-.147	.077	-.152			
Zahl der Migrationsbelastungen	-.027	.013	-.157*			
WHOQOL sozial t0	.325	.087	.339***	WHOQOL sozial t1	.182	F=8,686 df=3; 117 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	-.140	.111	-.121			
Zahl der Migrationsbelastungen	-.014	.021	-.067			
WHOQOL Umwelt t0	.396	.079	.404***	WHOQOL Umwelt t1	.348	F=20,860 df=3; 117 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	-.061	.068	-.079			
Zahl der Migrationsbelastungen	-.037	.012	-.264**			
WHOQOL global t0	.265	.101	.244*	WHOQOL global t1	.167	F=7,827 df=3; 117 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	-.198	.121	-.164			
Zahl der Migrationsbelastungen	-.026	.021	-.117			
BSS t0	.387	.074	.415***	BSS t1	.300	F=15,993 df=3; 112 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	.661	.263	.222*			
Zahl der Migrationsbelastungen	.068	.044	.135			
GAF t0	.423	.090	.413***	GAF t1	.168	F=7,562 df=3; 112 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	.029	.173	.016			

Zahl der Migrationsbelastungen	.001	.029	.002			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
CGI t0	.161	.077	.195	CGI t1	.066	F=2,598 df=3; 111 p=.056
Leiden unter Migrationsbelastungen	.123	.119	.107			
Zahl der Migrationsbelastungen	.011	.020	.055			
EQ-5D t0	.559	.079	.573***	EQ-5D t1	.426	F=25,987 df=3; 105 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	.205	.223	.077			
Zahl der Migrationsbelastungen	.049	.036	.112			
EQ-5D VAS t0	.344	.101	.314**	EQ-5D VAS t1	.281	F=12,928 df=3; 99 p<.001
Leiden unter Migrationsbelastungen	-9.617	3.099	-.306**			
Zahl der Migrationsbelastungen	-.220	.483	-.043			

Tabelle 9: Ergebnisse der Prädiktion der Behandlungsergebnisse durch **Akkulturation** bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

*** = p <.001, ** = p <.005, * = p <.05.

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GSI t0	.601	.072	.612***	GSI t1	.378	F=35,888 df= 2; 118 p<.001
Akkulturation	-.018	.067	-.020			
PST t0	.657	.102	.498***	PST t1	.258	F=21,961 df= 2; 126 p<.001
Akkulturation	-1.005	1.444	-.054			
WHOQOL physisch t0	.652	.069	.660***	WHOQOL physisch t1	.460	F=50,318 df= 2; 118 p<.001
Akkulturation	.059	.068	.061			
WHOQOL psychisch t0	.600	.063	.658***	WHOQOL psychisch t1	.455	F=49,309 df= 2; 118 p<.001
Akkulturation	.074	.069	.074			
WHOQOL sozial t0	.383	.082	.399***	WHOQOL sozial t1	.159	F=11,140 df= 2; 118 p<.001
Akkulturation	-.008	.102	-.007			
WHOQOL Umwelt t0	.481	.080	.490***	WHOQOL Umwelt t1	.273	F=22,194 df= 2; 118 p<.001
Akkulturation	.076	.065	.095			
WHOQOL global t0	.365	.095	.336***	WHOQOL global t1	.121	F=8,136 df= 2; 118 p<.001
Akkulturation	.071	.109	.057			
BSS t0	.440	.074	.472***	BSS t1	.285	F=22,571 df= 2; 113 p<.001
Akkulturation	-.785	.224	-.279**			

Prädiktor	B	SE	Beta	Kriterium	R ²	F; df; p
GAF t0	.423	.088	.413***	GAF t1	.172	F=11,756 df= 2; 113 p<.001
Akkulturation	.107	.144	.064			
CGI t0	.182	.074	.220*	CGI t1	.090	F=5,528 df= 2; 112 p=.005
Akkulturation	-.227	.098	-.208*			
EQ-5D t0	.643	.076	.659***	EQ-5D t1	.410	F=36,890 df= 2; 106 p<.001
Akkulturation	.184	.184	.078			
EQ-5D VAS t0	.461	.099	.421***	EQ-5D VAS t1	.203	F=12,724 df= 2; 100 p<.001
Akkulturation	3.243	2.532	.115			

Anhang 36

Spearman-Rang -Korrelationen zwischen Ursachenitems (IPQ-R-GI) und Behandlungsergebnis-Indikatoren t1 bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen *p<.001 **p<.005 *p<.05 und n. s.= nicht signifikant**

Ursachenitem	GSI	PST	QOL- phy	QOL- psy	QOL- soz	QOL- Umw	QOL- glo	EQ-5D	EQ-5D VAS	Angina bei Belas- tung	Körperlich Eingeschr.	Risiko- faktor	Einschrän- kung (Arzt)
Stress/Sorgen	.511***	.498***	-.231**	-.428***	n. s.	-.391*	-.366***	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Vererbung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Bakterien/ Viren	n. s.	n. s.	n. s.	-.305*	-.300*	-.311*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Ernährungs-/ Essgewohnheit	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.290*	n. s.
Zufall/ Pech	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	-.410**	n. s.
Schlechte med. Versorgung	.390*	.409**	n. s.	-.313*	n. s.	n. s.	n. s.	.337*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Umweltverschmutzung Umweltgifte	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	-.397**	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Mein eigenes Verhalten	.406**	.497***	-.382*	-.498***	-.424**	-.469**	-.311*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Meine Einstellungen	.658***	.686***	n. s.	-.635***	-.456**	-.491***	-.301*	.466**	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Familienprobleme oder Sorgen	.394**	.411**	-.353*	-.441**	n. s.	-.338*	-.351*	.536***	n. s.	n. s.	.348*	n. s.	n. s.
Überarbeitung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	-.315*	n. s.	n. s.	.306*	.330*	n. s.	n. s.
Emotionales Befinden	.620***	.683***	-.351*	-.656***	-.496***	-.465**	-.420**	.426**	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.468**
Alterung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.340*	n. s.	n. s.
Alkohol	n. s.	n. s.	-.327*	n. s.	n. s.	n. s.	-.335*	.372*	n. s.	n. s.	n. s.	.370*	n. s.
Rauchen	.284*	.360*	-.326*	-.301*	-.308*	n. s.	-.384*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Unfall/ Verletzung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.436**	n. s.	n. s.	n. s.	.400**	n. s.
Persönlichkeit	.351*	.336*	n. s.	-.341*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.328*
Verändertes Immunsystem	.537***	.584***	-.306*	-.468**	-.336*	-.348*	n. s.	.469**	-.313*	n. s.	.414**	n. s.	.295*
Schwache Nerven	.599***	.650***	-.435**	-.512***	-.391*	-.418**	-.406**	.461**	-.468**	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Schicksal	.289*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.370*	n. s.	n. s.	.358*	n. s.	n. s.
Von Gott gegeben	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.360*	.348*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	-.280*	n. s.
Strafe Gottes	.414**	.417**	n. s.	-.324*	-.340*	n. s.	n. s.	.333*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.353*
Magische Einwirkungen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.

Ungünstiges Klima	.295*	.300*	n. s.	n. s.	-.391*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Zu viel harte körperliche Arbeit	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	-.372*	.321*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Andere gesundheitsschädigende Arbeitsbedingungen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.325*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Ansteckung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.303*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Folge vorangegangener Erkrankungen	.374*	.329*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.311*	.309*	n. s.	n. s.
Mangelnde Willenskraft	.517***	.575***	n. s.	-.470**	-.431**	-.416**	-.312*	.379*	n. s.	n. s.	.314*	n. s.	.391*
Konflikte mit der Ursprungsfamilie	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.302*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Konflikte mit anderen wichtigen Bezugspersonen	n. s.	n. s.	n. s.	-.317*	n. s.	n. s.	n. s.	.391*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Finanzielle Probleme	.419**	.409**	n. s.	-.395*	-.320*	-.433**	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Schlechte Wohnbedingungen	.356*	.364*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Schlechte Kindheit	.322*	.328*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Verfolgung durch andere	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.296*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Mobbing	.281*	.291*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.293*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Eigene Schuld/ eigenes Versagen	.332*	.381*	n. s.	-.389*	n. s.	-.310*	n. s.	.384*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.393*

Spearman-Rang -Korrelationen zwischen Ursachenitems (IPQ-R-GI) und Behandlungsergebnis-Indikatoren t1 bei deutschen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen *p<.001 **p<.01 *p<.05 und n. s.= nicht signifikant**

Ursachenitem	GSI	PST	QOL- phy	QOL- psy	QOL- soz	QOL- Umw	QOL- glo	EQ-5D	EQ-5D VAS	Angina bei Belas- tung	Körperlich Eingeschr.	Risiko- faktor	Einschrän- kung (Arzt)
Stress/Sorgen	.327*	.365*	-.351*	-.318*	n. s.	n. s.	n. s.	.327*	n. s.	.297*	n. s.	n. s.	.377*
Vererbung	n. s.	n. s.	-.285*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	-.530**	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Bakterien/ Viren	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Ernährungs-/ Essgewohnheit	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.390*	n. s.
Zufall/ Pech	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Schlechte med. Versorgung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Umweltverschmutzung Umweltgifte	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Mein eigenes Verhalten	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.375*	n. s.
Meine Einstellungen	.358*	.381*	-.383*	-.403**	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.337*	n. s.	n. s.	n. s.
Familienprobleme oder Sorgen	.371*	.388*	-.425**	-.414**	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	-.393*	n. s.	n. s.	n. s.	.321*
Überarbeitung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.312*
Emotionales Befinden	.413**	.404**	-.310*	-.407**	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.290*
Alterung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Alkohol	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.298*	.293*
Rauchen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.381*	n. s.
Unfall/ Verletzung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.332*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Persönlichkeit	n. s.	n. s.	n. s.	-.429**	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.393*	n. s.	n. s.
Verändertes Immunsystem	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.328*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Schwache Nerven	n. s.	n. s.	-.389*	-.553***	n. s.	-.310*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.341*	n. s.	n. s.
Schicksal	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Von Gott gegeben	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Strafe Gottes	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.

Magische Einwirkungen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Ungünstiges Klima	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Zu viel harte körperliche Arbeit	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Andere gesundheitsschädigende Arbeitsbedingungen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	-.293*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Ansteckung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Folge vorangegangener Erkrankungen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	-.306*	n. s.	.324*	n. s.
Mangelnde Willenskraft	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Konflikte mit der Ursprungsfamilie	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Konflikte mit anderen wichtigen Bezugspersonen	n. s.	n. s.	-.310*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n.s.	.357*
Finanzielle Probleme	n. s.	n. s.	-.315*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Schlechte Wohnbedingungen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Schlechte Kindheit	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Verfolgung durch andere Mobbing	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	-.322*	n. s.	-.318*	n. s.	n. s.	n. s.
Eigene Schuld/ eigenes Versagen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.298*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.

Spearman-Rang -Korrelationen zwischen Ursachenitems (IPQ-R-GI) und Behandlungsergebnis-Indikatoren t1 bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen, *p<.001 **p<.005 *p<.05 und n. s.= nicht signifikant**

Ursachenitem	GSI	PST	QOL- phy	QOL- psy	QOL- soz	QOL- Umw	QOL- glo	EQ-5D	EQ-5D VAS	CGI	GAF	BSS
Stress/Sorgen	n. s.	.187*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Vererbung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Bakterien/ Viren	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Ernährungs-/ Essgewohnheit	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Zufall/ Pech	.183*	n. s.	-.229*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.228*
Schlechte med. Versorgung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.269*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Umweltverschmutzung Umweltgifte	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Mein eigenes Verhalten	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.216*	n. s.	n. s.	n. s.	.235*	n. s.
Meine Einstellungen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Familienprobleme oder Sorgen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Überarbeitung	.227*	.196*	-.192*	n. s.	n. s.	n. s.	-.234*	.197*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Emotionales Befinden	.215*	.209*	n. s.	-.237*	n. s.	n. s.	n. s.	.233*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Alterung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Alkohol	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Rauchen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Unfall/ Verletzung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Persönlichkeit	n. s.	n. s.	.198*	n. s.	n. s.	n. s.	.187*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Verändertes Immunsystem	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.263**	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Schwache Nerven	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Schicksal	n. s.	n. s.	-.186*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Von Gott gegeben	n. s.	.214*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Strafe Gottes	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	-.207*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Magische Einwirkungen	-.256*	-.198*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Ungünstiges Klima	n. s.	.204*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Zu viel harte körperliche	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	-.205*	.239*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.

Arbeit												
Andere gesundheitsschädigende Arbeitsbedingungen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Ansteckung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Folge vorangegangener Erkrankungen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.186*	n. s.	n. s.	.193*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Mangelnde Willenskraft	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Konflikte mit der Ursprungsfamilie	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Konflikte mit anderen wichtigen Bezugspersonen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Finanzielle Probleme	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	-.307**	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Schlechte Wohnbedingungen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.197*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Schlechte Kindheit	n. s.	n. s.	n. s.	-.284**	n. s.	n. s.	n. s.	.193*	n. s.	.191*	n. s.	n. s.
Verfolgung durch andere	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Mobbing	.206*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Eigene Schuld/ eigenes Versagen	n. s.	n. s.	.190*	n. s.	n. s.	n. s.	.184*	n. s.	n. s.	n. s.		

Spearman-Rang -Korrelationen zwischen Ursachenitems (IPQ-R-GI) und Behandlungsergebnis-Indikatoren t1 bei deutschen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen *p<.001 **p<.005 *p<.05 und n. s.= nicht signifikant**

Ursachenitem	GSI	PST	QOL- phy	QOL- psy	QOL- soz	QOL- Umw	QOL- glo	EQ-5D	EQ-5D VAS	CGI	GAF	BSS
Stress/Sorgen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	-.193*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Vererbung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Bakterien/ Viren	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Ernährungs-/ Essgewohnheit	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Zufall/ Pech	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Schlechte med. Versorgung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Umweltverschmutzung Umweltgifte	.211*	.186*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.203*
Mein eigenes Verhalten	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Meine Einstellungen	n. s.	n. s.	n. s.	-.194*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Familienprobleme oder Sorgen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	-.273**	-.319**	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Überarbeitung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Emotionales Befinden	.422***	.285**	-.330***	-.362***	-.240*	-.273**	n. s.	.229*	-.340*	n. s.	n. s.	n. s.
Alterung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Alkohol	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Rauchen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Unfall/ Verletzung	.194*	.181*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Persönlichkeit	.198*	n. s.	n. s.	-.207*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Verändertes Immunsystem	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Schwache Nerven	.402***	.388***	-.233*	-.252*	-.264*	-.264*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Schicksal	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Von Gott gegeben	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Strafe Gottes	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Magische Einwirkungen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Ungünstiges Klima	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.

Zu viel harte körperliche Arbeit	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Andere gesundheitsschädigende Arbeitsbedingungen	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.198*
Ansteckung	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Folge vorangegangener Erkrankungen	.218*	n. s.	-.190*	n. s.	n. s.	n. s.	-.244*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.321**
Mangelnde Willenskraft	.191*	.202*	n. s.	-.281**	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Konflikte mit der Ursprungsfamilie	.262*	.210*	-.194*	-.315**	-.195*	-.301**	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Konflikte mit anderen wichtigen Bezugspersonen	.278**	.299**	n. s.	-.206*	-.278**	-.197*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.269*
Finanzielle Probleme	n. s.	.199*	n. s.	n. s.	-.289**	-.412***	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Schlechte Wohnbedingungen	.229*	n. s.	-.240*	-.218*	-.222*	-.326**	n. s.	n. s.	-.263*	n. s.	n. s.	.321**
Schlechte Kindheit	.217*	n. s.	n. s.	-.284**	-.212*	-.208*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.
Verfolgung durch andere	n. s.	n. s.	n. s.	-.190*	n. s.	-.221*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.201*
Mobbing	.214*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.	.218*
Eigene Schuld/ eigenes Versagen	n. s.	n. s.	n. s.	-.229*	-.241*	n. s.	n. s.	.206*	n. s.	n. s.	n. s.	n. s.

Abkürzungen:

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

QOL-phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

QOL-psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

QOL-soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

QOL-Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

QOL-glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Beeinträchtigung der Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

Körperlich eingeschr.= körperliche Einschränkung durch Angina- Beschwerden

Einschränkung (Arzt)= Einschränkung des Patienten (Arzteinschätzung)

CGI= Clinical Global Impressions

GAF= Global Assessment of Functioning

BSS= Beeinträchtigungs-Schwere-Score

Anhang 37

Zusammenhänge zwischen den einzelnen kritischen Lebensereignissen und Behandlungsergebnis-Indikatoren bei Entlassung t1 bei deutschen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

Kritisches Lebensereignis (KL)	Behandlungsergebnis-Parameter (t1)	Mittelwerte		F-Wert	df	Signifikanz (p-Wert)
		KL nein	KL ja			
Eigene schwere körperliche Erkrankung	GSI	0,14	0,13	.169	1; 46	.683
	PST	6,62	5,77	.265	1; 46	.609
	WHOQOL-phy	3,92	3,83	.338	1; 46	.564
	WHOQOL-psy	4,03	4,11	.380	1; 46	.541
	WHOQOL-soz	3,85	3,90	.108	1; 46	.743
	WHOQOL-Umw	4,23	4,21	.032	1; 46	.858
	WHOQOL-Glo	3,85	3,79	.119	1; 46	.731
	EQ5d	6,23	6,26	.004	1; 44	.947
	EQ5d-VAS	73,73	68,59	.696	1; 32	.410
	Angina unter Belastung	1,50	1,69	.870	1; 46	.356
	Körperliche Einschränkung	1,47	1,83	1,892	1; 46	.176
	Risikofaktoren	2,09	2,33	.840	1; 46	.364
	Einschränkung (Arzt)	2,18	2,23	.048	1; 46	.828
Eigene geistig-seelische Erkrankung	GSI	0,12	0,22	4,395	1; 46	.042
	PST	5,50	9,50	3,532	1; 46	.067
	WHOQOL-phy	3,90	3,55	3,036	1; 46	.088
	WHOQOL-psy	4,17	3,53	14,770	1; 46	.000
	WHOQOL-soz	3,93	3,61	1,827	1; 46	.183
	WHOQOL-Umw	4,28	3,73	12,565	1; 46	.001
	WHOQOL-Glo	3,85	3,50	2,259	1; 46	.140
	EQ5d	6,16	6,83	1,614	1; 44	.211
	EQ5d-VAS	71,67	62,00	1,446	1; 32	.238
	Angina unter Belastung	1,65	1,54	.163	1; 46	.688
	Körperliche Einschränkung	1,65	2,30	3,690	1; 46	.061
	Risikofaktoren	2,22	2,57	1,014	1; 46	.319
	Einschränkung (Arzt)	2,13	2,87	6,672	1; 46	.013
Schwere körperliche Erkrankung des Partners/ der Partnerin	GSI	0,12	0,17	1,564	1; 45	.218
	PST	5,44	7,62	1,771	1; 45	.190
	WHOQOL-phy	3,89	3,75	.843	1; 45	.363
	WHOQOL-psy	4,17	3,87	4,812	1; 45	.033
	WHOQOL-soz	3,97	3,72	2,088	1; 45	.155
	WHOQOL-Umw	4,26	4,07	2,188	1; 45	.146
	WHOQOL-Glo	3,82	3,73	.275	1; 45	.603
	EQ5d	6,20	6,42	.277	1; 43	.601
	EQ5d-VAS	71,67	65,00	1,130	1; 31	.296
	Angina unter Belastung	1,68	1,56	.360	1; 45	.551
	Körperliche Einschränkung	1,81	1,59	.720	1; 45	.401
	Risikofaktoren	2,29	2,29	.000	1; 45	.990
	Einschränkung (Arzt)	2,10	2,51	3,371	1; 45	.073

Geistig/ seelische Erkrankung des Partners	GSI	0,14	0,12	.715	1; 45	.715
	PST	6,15	5,43	.119	1; 45	.732
	WHOQOL-phy	3,90	3,59	2,493	1; 45	.121
	WHOQOL-psy	4,10	4,05	.068	1; 45	.796
	WHOQOL-soz	3,86	4,14	1,662	1; 45	.204
	WHOQOL-Umw	4,19	4,29	.333	1; 45	.567
	WHOQOL-Glo	3,78	3,93	.479	1; 45	.492
	EQ5d	6,28	6,14	.068	1; 43	.795
	EQ5d-VAS	69,20	71,67	.105	1; 31	.748
	Angina unter Belastung	1,62	1,82	.592	1; 45	.445
	Körperliche Einschränkung	1,74	1,77	.008	1; 45	.931
	Risikofaktoren	2,28	2,38	.107	1; 45	.746
	Einschränkung (Arzt)	2,16	2,54	1,873	1; 45	.178
Tod des Partners/ der Partnerin	GSI	0,13	0,15	.181	1; 45	.672
	PST	5,89	6,60	.152	1; 45	.699
	WHOQOL-phy	3,91	3,63	2,858	1; 45	.098
	WHOQOL-psy	4,12	3,98	.761	1; 45	.388
	WHOQOL-soz	3,96	3,70	1,768	1; 45	.190
	WHOQOL-Umw	4,24	4,09	1,100	1; 45	.300
	WHOQOL-Glo	3,78	3,85	.117	1; 45	.734
	EQ5d	6,27	6,20	.026	1; 43	.873
	EQ5d-VAS	71,34	64,38	1,068	1; 31	.309
	Angina unter Belastung	1,61	1,78	.488	1; 45	.489
	Körperliche Einschränkung	1,74	1,79	.036	1; 45	.851
	Risikofaktoren	2,27	2,38	.144	1; 45	.706
	Einschränkung (Arzt)	2,08	2,72	7,674	1; 45	.008
Schwere körperliche Erkrankung eines Ihrer Kinder	GSI	0,14	0,05	2,147	1; 43	.150
	PST	6,32	2,50	2,054	1; 43	.159
	WHOQOL-phy	3,82	4,25	3,085	1; 43	.086
	WHOQOL-psy	4,06	4,38	1,847	1; 43	.181
	WHOQOL-soz	3,85	4,50	5,606	1; 43	.022
	WHOQOL-Umw	4,17	4,59	4,274	1; 43	.045
	WHOQOL-Glo	3,77	4,00	.670	1; 43	.417
	EQ5d	6,32	5,75	.745	1; 41	.393
	EQ5d-VAS	68,13	77,50	1,052	1; 29	.314
	Angina unter Belastung	1,6	1,31	1,143	1; 43	.291
	Körperliche Einschränkung	1,72	1,86	.107	1; 43	.745
	Risikofaktoren	2,26	2,42	.152	1; 43	.698
	Einschränkung (Arzt)	2,23	2,20	.006	1; 43	.938
Geistig/ Seelische Erkrankung eines Ihrer Kinder	GSI	0,13	0,17	.253	1; 42	.618
	PST	5,67	8,50	.594	1; 42	.445
	WHOQOL-phy	3,84	4,29	1,660	1; 42	.205
	WHOQOL-psy	4,09	4,17	.049	1; 42	.826
	WHOQOL-soz	3,90	4,33	1,196	1; 42	.280
	WHOQOL-Umw	4,20	4,44	.647	1; 42	.426
	WHOQOL-Glo	3,77	4,25	1,487	1; 42	.229
	EQ5d	6,30	5,50	.751	1; 40	.391
	EQ5d-VAS	68,98	80,00	.395	1; 29	.535
	Angina unter Belastung	1,69	1,00	2,203	1; 42	.145

	Körperliche Einschränkung	1,78	1,22	.933	1; 42	.340
	Risikofaktoren	2,24	2,72	.713	1; 42	.403
	Einschränkung (Arzt)	2,23	2,50	.273	1; 42	.604
Tod eines Ihrer Kinder	GSI	0,14	0,05	3,005	1; 43	.090
	PST	6,48	2,00	3,557	1; 43	.066
	WHOQOL-phy	3,84	3,97	.314	1; 43	.578
	WHOQOL-psy	4,06	4,30	1,247	1; 43	.265
	WHOQOL-soz	3,90	4,00	.145	1; 43	.705
	WHOQOL-Umw	4,20	4,25	.065	1; 43	.799
	WHOQOL-Glo	3,75	4,10	1,919	1; 43	.173
	EQ5d	6,38	5,40	2,819	1; 41	.101
	EQ5d-VAS	70,16	61,67	.664	1; 29	.422
	Angina unter Belastung	1,66	1,50	.272	1; 43	.605
	Körperliche Einschränkung	1,74	1,74	.000	1; 43	.986
	Risikofaktoren	2,24	2,49	.440	1; 43	.511
	Einschränkung (Arzt)	2,23	2,24	.002	1; 43	.965
Tod einer wichtigen Bezugsperson außerhalb Ihrer Familie	GSI	0,12	0,16	1,620	1; 46	.209
	PST	5,56	7,07	.903	1; 46	.347
	WHOQOL-phy	3,87	3,84	.036	1; 46	.851
	WHOQOL-psy	4,06	4,15	.438	1; 46	.511
	WHOQOL-soz	3,91	3,83	.203	1; 46	.654
	WHOQOL-Umw	4,22	4,21	.008	1; 46	.929
	WHOQOL-Glo	3,84	3,71	.530	1; 46	.470
	EQ5d	6,29	6,14	.111	1; 44	.740
	EQ5d-VAS	69,85	71,20	.044	1; 32	.834
	Angina unter Belastung	1,68	1,54	.533	1; 46	.469
	Körperliche Einschränkung	1,75	1,68	.089	1; 46	.767
	Risikofaktoren	2,20	2,43	.843	1; 46	.363
	Einschränkung (Arzt)	2,19	2,29	.170	1; 46	.682
Schwer-wiegende Streitigkeiten und Konflikte in der Partnerschaft / in der Ehe	GSI	0,13	0,16	.398	1; 45	.532
	PST	5,79	7,11	.493	1; 45	.486
	WHOQOL-phy	3,90	3,63	2,338	1; 45	.133
	WHOQOL-psy	4,10	4,06	.059	1; 45	.809
	WHOQOL-soz	3,96	3,62	2,894	1; 45	.096
	WHOQOL-Umw	4,25	4,01	2,638	1; 45	.111
	WHOQOL-Glo	3,79	3,83	.047	1; 45	.829
	EQ5d	6,18	6,56	.667	1; 43	.419
	EQ5d-VAS	69,39	70,83	.036	1; 31	.851
	Angina unter Belastung	1,67	1,56	.233	1; 45	.632
	Körperliche Einschränkung	1,75	1,74	.000	1; 45	.983
	Risikofaktoren	2,23	2,56	1,287	1; 45	.263
	Einschränkung (Arzt)	2,09	2,71	6,325	1; 45	.016
Scheidung oder Trennung nach länger währenden Partnerschaft/ Ehe	GSI	0,13	0,16	.722	1; 45	.400
	PST	5,80	6,75	.311	1; 45	.580
	WHOQOL-phy	3,95	3,57	6,118	1; 45	.017
	WHOQOL-psy	4,12	3,99	.861	1; 45	.358
	WHOQOL-soz	3,96	3,72	1,774	1; 45	.190
	WHOQOL-Umw	4,26	4,03	3,192	1; 45	.081

	WHOQOL-Glo	3,84	3,67	.956	1; 45	.333
	EQ5d	6,106	6,667	1,871	1; 43	.178
	EQ5d-VAS	70,35	67,78	.153	1; 31	.698
	Angina unter Belastung	1,50	1,69	.870	1; 46	.356
	Körperliche Einschränkung	1,69	1,93	.784	1; 45	.381
	Risikofaktoren	2,18	2,62	2,996	1; 45	.090
	Einschränkung (Arzt)	2,03	2,75	11,770	1; 45	.001
Schwer- wiegende Streitigkeiten und Konflikte mit einem Ihrer Kinder	GSI	0,12	0,19	1,857	1; 43	.180
	PST	5,53	8,43	1,920	1; 43	.173
	WHOQOL-phy	3,86	3,84	.015	1; 43	.904
	WHOQOL-psy	4,10	4,00	.318	1; 43	.576
	WHOQOL-soz	3,89	4,05	.509	1; 43	.479
	WHOQOL-Umw	4,20	4,23	.034	1; 43	.854
	WHOQOL-Glo	3,82	3,64	.605	1; 43	.441
	EQ5d	6,28	6,21	.015	1; 41	.904
	EQ5d-VAS	70,54	61,25	1,033	1; 29	.318
	Angina unter Belastung	1,63	1,71	.093	1; 43	.762
	Körperliche Einschränkung	1,76	1,58	.310	1; 43	.581
	Risikofaktoren	2,24	2,41	.273	1; 43	.604
	Einschränkung (Arzt)	2,16	2,57	1,996	1; 43	.165
Schwer- wiegende Streitigkeiten und Konflikte mit anderen Familien- angehörigen	GSI	0,13	0,14	.006	1; 46	.939
	PST	6,00	6,00	.000	1; 46	1.000
	WHOQOL-phy	3,86	3,82	.024	1; 46	.877
	WHOQOL-psy	4,08	4,25	.587	1; 46	.447
	WHOQOL-soz	3,92	3,58	1,394	1; 46	.244
	WHOQOL-Umw	4,21	4,28	.123	1; 46	.727
	WHOQOL-Glo	3,81	3,75	.041	1; 46	.841
	EQ5d	6,30	5,75	.738	1; 44	.395
	EQ5d-VAS	68,98	83,33	2,080	1; 32	.159
	Angina unter Belastung	1,68	1,19	2,278	1; 46	.138
	Körperliche Einschränkung	1,73	1,76	.006	1; 46	.937
	Risikofaktoren	2,25	2,44	.221	1; 46	.641
	Einschränkung (Arzt)	2,23	2,15	.045	1; 46	.834
Schwer- wiegende Streitigkeiten mit Freunden, Bekannten oder Nachbarn	GSI	0,14	0,08	.525	1; 46	.472
	PST	6,11	3,50	.515	1; 46	.477
	WHOQOL-phy	3,84	4,36	2,378	1; 46	.130
	WHOQOL-psy	4,08	4,25	.279	1; 46	.600
	WHOQOL-soz	3,88	4,17	.541	1; 46	.466
	WHOQOL-Umw	4,20	4,63	2,275	1; 46	.138
	WHOQOL-Glo	3,80	3,75	.019	1; 46	.890
	EQ5d	6,28	5,50	.794	1; 44	.378
	EQ5d-VAS	69,80	77,50	.392	1; 32	.536
	Angina unter Belastung	1,66	1,25	.785	1; 46	.380
	Körperliche Einschränkung	1,71	2,13	.495	1; 46	.485
	Risikofaktoren	2,24	2,78	.871	1; 46	.355
	Einschränkung (Arzt)	2,22	2,30	.027	1; 46	.871
Verlust einer	GSI	0,13	0,19	.507	1; 46	.480

wichtigen Bezugsperson außerhalb der Familie	PST	5,96	7,00	.082	1; 46	.776
	WHOQOL-phy	3,84	4,36	2,378	1; 46	.130
	WHOQOL-psy	4,07	4,58	2,787	1; 46	.102
	WHOQOL-soz	3,86	4,67	4,613	1; 46	.037
	WHOQOL-Umw	4,20	4,63	2,275	1; 46	.138
	WHOQOL-Glo	3,79	4,00	.283	1; 46	.597
	EQ5d	6,26	6,00	.087	1; 44	.770
	EQ5d-VAS	69,35	100	3,508	1; 32	.070
	Angina unter Belastung	1,65	1,50	.100	1; 46	.753
	Körperliche Einschränkung	1,73	1,83	.033	1; 46	.857
	Risikofaktoren	2,30	1,39	2,630	1; 46	.112
	Einschränkung (Arzt)	2,24	1,80	.766	1; 46	.386
Größere finanzielle Schwierigkeiten	GSI	0,13	0,14	.050	1; 46	.824
	PST	5,98	6,20	.009	1; 46	.926
	WHOQOL-phy	3,90	3,51	3,031	1; 46	.088
	WHOQOL-psy	4,09	4,10	.003	1; 46	.956
	WHOQOL-soz	3,87	4,07	.593	1; 46	.445
	WHOQOL-Umw	4,24	3,95	2,508	1; 46	.120
	WHOQOL-Glo	3,79	3,90	.185	1; 46	.669
	EQ5d	6,23	6,50	.182	1; 44	.672
	EQ5d-VAS	71,40	58,33	1,706	1; 32	.201
	Angina unter Belastung	1,63	1,70	.048	1; 46	.828
	Körperliche Einschränkung	1,77	1,38	1,084	1; 46	.303
	Risikofaktoren	2,23	2,53	.610	1; 46	.439
	Einschränkung (Arzt)	2,17	2,64	2,089	1; 46	.155
Erhebliche Einkommensverbesserung	GSI	0,14	0,11	.719	1; 46	.401
	PST	6,22	5,33	.279	1; 46	.600
	WHOQOL-phy	3,83	3,94	.487	1; 46	.489
	WHOQOL-psy	4,06	4,18	.694	1; 46	.409
	WHOQOL-soz	3,91	3,83	.165	1; 46	.687
	WHOQOL-Umw	4,13	4,46	6,744	1; 46	.013
	WHOQOL-Glo	3,78	3,88	.295	1; 46	.590
	EQ5d	6,34	6,00	.683	1; 44	.413
	EQ5d-VAS	67,46	76,09	2,046	1; 32	.162
	Angina unter Belastung	1,69	1,48	1,033	1; 46	.315
	Körperliche Einschränkung	1,81	1,51	1,248	1; 46	.270
	Risikofaktoren	2,14	2,64	3,877	1; 46	.055
	Einschränkung (Arzt)	2,27	2,08	.625	1; 46	.433
Verlust des Arbeitsplatzes / Arbeitslosigkeit	GSI	0,12	0,20	2,609	1; 46	.113
	PST	5,62	8,67	1,986	1; 46	.165
	WHOQOL-phy	3,86	3,81	.067	1; 46	.796
	WHOQOL-psy	4,15	3,67	7,348	1; 46	.009
	WHOQOL-soz	3,90	3,83	.070	1; 46	.792
	WHOQOL-Umw	4,26	3,90	4,678	1; 46	.036
	WHOQOL-Glo	3,82	3,67	.437	1; 46	.512
	EQ5d	6,16	6,83	1,614	1; 44	.211
	EQ5d-VAS	71,41	64,83	.759	1; 32	.390
	Angina unter Belastung	1,64	1,63	.004	1; 46	.949

	Körperliche Einschränkung	1,75	1,63	.106	1; 46	.746
	Risikofaktoren	2,20	2,72	2,370	1; 46	.131
	Einschränkung (Arzt)	2,13	2,83	5,915	1; 46	.019
Größere berufliche Misserfolge	GSI	0,13	0,27	3,402	1; 46	.072
	PST	5,78	11,00	2,132	1; 46	.151
	WHOQOL-phy	3,87	3,50	1,184	1; 46	.282
	WHOQOL-psy	4,12	3,50	4,080	1; 46	.049
	WHOQOL-soz	3,90	3,67	.345	1; 46	.560
	WHOQOL-Umw	4,23	3,81	2,156	1; 46	.149
	WHOQOL-Glo	3,82	3,50	.665	1; 46	.419
	EQ5d	6,22	7,00	.794	1; 44	.378
	EQ5d-VAS	70,89	60,00	.793	1; 32	.380
	Angina unter Belastung	1,64	1,75	.061	1; 46	.807
	Körperliche Einschränkung	1,70	2,50	1,948	1; 46	.169
	Risikofaktoren	2,26	2,38	.040	1; 46	.843
	Einschränkung (Arzt)	2,21	2,50	.334	1; 46	.566
Größere berufliche Erfolge	GSI	0,16	0,11	2,545	1; 46	.117
	PST	7,00	5,00	1,954	1; 46	.169
	WHOQOL-phy	3,79	3,92	.910	1; 46	.345
	WHOQOL-psy	3,92	4,26	9,009	1; 46	.004
	WHOQOL-soz	3,93	3,85	.278	1; 46	.600
	WHOQOL-Umw	4,13	4,30	2,430	1; 46	.126
	WHOQOL-Glo	3,69	3,92	2,276	1; 46	.138
	EQ5d	6,34	6,17	.232	1; 44	.632
	EQ5d-VAS	66,47	74,03	1,777	1; 32	.192
	Angina unter Belastung	1,70	1,58	.385	1; 46	.538
	Körperliche Einschränkung	1,73	1,73	.001	1; 46	.978
	Risikofaktoren	2,21	2,32	.241	1; 46	.626
	Einschränkung (Arzt)	2,47	1,98	6,781	1; 46	.012
Größere berufliche Misserfolge oder Arbeitslosigkeit des Partners	GSI	0,14	0,08	1,088	1; 45	.302
	PST	6,26	4,20	.740	1; 45	.394
	WHOQOL-phy	3,84	3,91	.096	1; 45	.758
	WHOQOL-psy	4,06	4,33	1,771	1; 45	.190
	WHOQOL-soz	3,87	4,20	1,730	1; 45	.195
	WHOQOL-Umw	4,18	4,43	1,731	1; 45	.195
	WHOQOL-Glo	3,77	4,00	.785	1; 45	.380
	EQ5d	6,29	6,00	.240	1; 43	.627
	EQ5d-VAS	68,74	76,25	.712	1; 31	.405
	Angina unter Belastung	1,60	2,10	2,895	1; 45	.096
	Körperliche Einschränkung	1,75	1,73	.004	1; 45	.949
	Risikofaktoren	2,33	1,99	.855	1; 45	.360
	Einschränkung (Arzt)	2,20	2,32	.129	1; 45	.721
Größere berufliche Erfolge des Partners	GSI	0,15	0,09	1,918	1; 45	.173
	PST	6,51	4,67	1,201	1; 45	.279
	WHOQOL-phy	3,84	3,89	.121	1; 45	.730
	WHOQOL-psy	4,08	4,12	.096	1; 45	.758
	WHOQOL-soz	3,87	4,00	.534	1; 45	.469
	WHOQOL-Umw	4,14	4,40	3,928	1; 45	.054

	WHOQOL-Glo	3,76	3,92	.781	1; 45	.382
	EQ5d	6,23	6,33	.064	1; 43	.801
	EQ5d-VAS	69,23	70,78	.055	1; 31	.816
	Angina unter Belastung	1,61	1,75	.397	1; 45	.532
	Körperliche Einschränkung	1,66	1,99	1,494	1; 45	.228
	Risikofaktoren	2,23	2,48	.911	1; 45	.345
	Einschränkung (Arzt)	2,18	2,32	.352	1; 45	.556
Pensionierung/ Berentung des Partners	GSI	0,12	0,14	.414	1; 43	.414
	PST	5,66	6,25	.140	1; 43	.710
	WHOQOL-phy	3,96	3,72	2,602	1; 43	.114
	WHOQOL-psy	4,09	4,09	.000	1; 43	.983
	WHOQOL-soz	3,95	3,94	.011	1; 43	.916
	WHOQOL-Umw	4,17	4,28	.775	1; 43	.384
	WHOQOL-Glo	3,74	3,91	.933	1; 43	.340
	EQ5d	6,23	6,33	.064	1; 41	.802
	EQ5d-VAS	68,50	70,58	.117	1; 29	.735
	Angina unter Belastung	1,57	1,81	1,457	1; 43	.234
	Körperliche Einschränkung	1,59	2,07	3,773	1; 43	.059
	Risikofaktoren	2,36	2,22	.326	1; 43	.571
	Einschränkung (Arzt)	2,21	2,23	.006	1; 43	.936
Berufliche oder private Schwierigkeiten im Leben eines Ihrer Kinder	GSI	0,14	0,10	.676	1; 43	.415
	PST	6,30	4,50	.799	1; 43	.376
	WHOQOL-phy	3,88	3,77	.332	1; 43	.567
	WHOQOL-psy	4,03	4,35	3,662	1; 43	.062
	WHOQOL-soz	3,86	4,13	1,501	1; 43	.227
	WHOQOL-Umw	4,17	4,39	2,052	1; 43	.159
	WHOQOL-Glo	3,76	3,94	.737	1; 43	.395
	EQ5d	6,30	6,13	.124	1; 41	.727
	EQ5d-VAS	69,94	67,29	.127	1; 29	.724
	Angina unter Belastung	1,68	1,47	.702	1; 43	.407
	Körperliche Einschränkung	1,84	1,27	3,483	1; 43	.069
	Risikofaktoren	2,20	2,61	1,917	1; 43	.173
	Einschränkung (Arzt)	2,21	2,33	.183	1; 43	.671
Auszug eines Ihrer Kinder aus der elterlichen Wohnung	GSI	0,16	0,13	.516	1; 43	.476
	PST	7,44	5,61	.912	1; 43	.345
	WHOQOL-phy	3,86	3,86	.000	1; 43	1,000
	WHOQOL-psy	4,00	4,11	.433	1; 43	.514
	WHOQOL-soz	4,04	3,88	.589	1; 43	.447
	WHOQOL-Umw	4,10	4,23	.790	1; 43	.379
	WHOQOL-Glo	3,72	3,81	.169	1; 43	.683
	EQ5d	6,89	6,10	2,917	1; 41	.095
	EQ5d-VAS	65,43	70,48	.466	1; 29	.500
	Angina unter Belastung	1,81	1,60	.683	1; 43	.413
	Körperliche Einschränkung	1,45	1,81	1,503	1; 43	.227
	Risikofaktoren	2,36	2,25	.155	1; 43	.696
	Einschränkung (Arzt)	2,31	2,21	.156	1; 43	.695
Rückkehr eines	GSI	0,13	0,08	.312	1; 42	.579

Ihrer Kinder in die elterliche Wohnung	PST	5,93	4,50	.144	1; 42	.706
	WHOQOL-phy	3,84	4,43	2,997	1; 42	.091
	WHOQOL-psy	4,08	4,25	.258	1; 42	.614
	WHOQOL-soz	3,90	4,17	.423	1; 42	.519
	WHOQOL-Umw	4,21	4,31	.127	1; 42	.723
	WHOQOL-Glo	3,77	4,00	.326	1; 42	.571
	EQ5d	6,31	5,00	2,105	1; 40	.155
	EQ5d-VAS	68,98	0	x	x	X
	Angina unter Belastung	1,67	1,00	2,037	1; 42	.161
	Körperliche Einschränkung	1,77	1,13	1,228	1; 42	.274
	Risikofaktoren	2,27	2,28	.000	1; 42	.995
	Einschränkung (Arzt)	2,23	2,00	.198	1; 42	.659
Unfreiwilliger Umzug in eine neue Wohnung/ einen neuen Ort	GSI	0,13	0,11	.029	1; 46	.865
	PST	6,00	6,00	.000	2; 46	1,000
	WHOQOL-phy	3,87	3,43	.828	1; 46	.368
	WHOQOL-psy	4,08	4,50	.906	1; 46	.346
	WHOQOL-soz	3,89	3,67	.168	1; 46	.684
	WHOQOL-Umw	4,21	4,38	.164	1; 46	.687
	WHOQOL-Glo	3,80	4,00	.138	1; 46	.712
	EQ5d	6,23	7,00	.384	1; 44	.538
	EQ5d-VAS	70,41	65,00	.099	1; 32	.755
	Angina unter Belastung	1,63	2,25	.937	1; 46	.338
	Körperliche Einschränkung	1,75	1,00	.844	1; 46	.363
	Risikofaktoren	2,28	1,44	1,093	1; 46	.301
	Einschränkung (Arzt)	2,20	3,40	3,087	1; 46	.086
Selbst Opfer einer Straftat geworden	GSI	0,13	0,08	.256	1; 46	.616
	PST	6,04	4,00	.160	1; 46	.691
	WHOQOL-phy	3,85	4,29	.828	1; 46	.368
	WHOQOL-psy	4,08	4,67	1,827	1; 46	.183
	WHOQOL-soz	3,88	4,33	.680	1; 46	.414
	WHOQOL-Umw	4,20	5,00	4,231	1; 46	.045
	WHOQOL-Glo	3,80	4,00	.138	1; 46	.712
	EQ5d	6,28	5,00	1,085	1; 44	.303
	EQ5d-VAS	69,65	90,00	1,457	1; 32	.236
	Angina unter Belastung	1,64	1,50	.049	1; 46	.826
	Körperliche Einschränkung	1,75	1,00	.844	1; 46	.363
	Risikofaktoren	2,26	2,67	.258	1; 46	.614
	Einschränkung (Arzt)	2,24	1,20	2,275	1; 46	.138
Alkohol- oder Medikamentenprobleme	GSI	0,13	0,08	.256	1; 46	.616
	PST	6,06	3,00	.362	1; 46	.550
	WHOQOL-phy	3,85	4,43	1,492	1; 46	.228
	WHOQOL-psy	4,10	3,83	.349	1; 46	.558
	WHOQOL-soz	3,89	4,00	.042	1; 46	.839
	WHOQOL-Umw	4,21	4,25	.008	1; 46	.928
	WHOQOL-Glo	3,81	3,50	.323	1; 46	.573
	EQ5d	6,26	6,00	.042	1; 44	.838
	EQ5d-VAS	70,41	65,00	.099	1; 32	.755
	Angina unter Belastung	1,65	1,00	1,038	1; 46	.314

	Körperliche Einschränkung	1,70	3,25	3,872	1; 46	.055
	Risikofaktoren	2,25	2,89	.628	1; 46	.432
	Einschränkung (Arzt)	2,20	3,40	3,087	1; 46	.086
Alkohol- oder Medikamentenprobleme des Partners	GSI	0,13	0,07	.930	1; 44	.340
	PST	6,05	3,67	.630	1; 44	.431
	WHOQOL-phy	3,88	3,71	.351	1; 44	.557
	WHOQOL-psy	4,08	4,39	1,424	1; 44	.239
	WHOQOL-soz	3,94	3,89	.027	1; 44	.870
	WHOQOL-Umw	4,20	4,46	1,206	1; 44	.278
	WHOQOL-Glo	3,78	4,17	1,446	1; 44	.236
	EQ5d	6,23	6,33	.018	1; 42	.893
	EQ5d-VAS	68,28	77,50	.597	1; 30	.446
	Angina unter Belastung	1,62	2,17	2,051	1; 44	.159
	Körperliche Einschränkung	1,74	1,88	.079	1; 44	.780
	Risikofaktoren	2,30	2,33	.005	1; 44	.945
	Einschränkung (Arzt)	2,20	2,40	.221	1; 44	.641
Alkohol-, Medikamenten- oder Drogenprobleme eines Ihrer Kinder	GSI	0,14	0,00	1,331	1; 43	.255
	PST	6,11	0,00	1,393	1; 43	.244
	WHOQOL-phy	3,85	4,14	.358	1; 43	.553
	WHOQOL-psy	4,08	4,67	1,746	1; 43	.193
	WHOQOL-soz	3,89	5,00	4,350	1; 43	.043
	WHOQOL-Umw	4,20	4,5	.527	1; 43	.472
	WHOQOL-Glo	3,77	4,50	1,819	1; 43	.185
	EQ5d	6,30	5,00	1,045	1; 41	.313
	EQ5d-VAS	68,98	80,00	.395	1; 29	.535
	Angina unter Belastung	1,66	1,00	1,000	1; 43	.323
	Körperliche Einschränkung	1,74	1,44	.135	1; 43	.715
	Risikofaktoren	2,26	2,78	.432	1; 43	.514
	Einschränkung (Arzt)	2,22	2,40	.060	1; 43	.808
Eingehen einer neuen Partnerschaft / einer neuen Ehe	GSI	0,14	0,11	.468	1; 46	.497
	PST	6,41	4,64	1,060	1; 46	.309
	WHOQOL-phy	3,87	3,81	.168	1; 46	.684
	WHOQOL-psy	4,08	4,14	.162	1; 46	.689
	WHOQOL-soz	3,87	3,94	.121	1; 46	.729
	WHOQOL-Umw	4,21	4,23	.017	1; 46	.898
	WHOQOL-Glo	3,81	3,77	.042	1; 46	.838
	EQ5d	6,33	6,00	.607	1; 44	.440
	EQ5d-VAS	69,39	73,57	.341	1; 32	.564
	Angina unter Belastung	1,64	1,64	.001	1; 46	.980
	Körperliche Einschränkung	1,66	1,98	1,391	1; 46	.244
	Risikofaktoren	2,17	2,59	2,413	1; 46	.127
	Einschränkung (Arzt)	2,17	2,38	.766	1; 46	.386
Geburt eines Enkelkindes	GSI	0,11	0,14	.731	1; 43	.397
	PST	5,23	6,28	.380	1; 43	.541
	WHOQOL-phy	3,95	3,82	.609	1; 43	.440
	WHOQOL-psy	4,04	4,11	.246	1; 43	.622

	WHOQOL-soz	4,05	3,85	1,203	1; 43	.279
	WHOQOL-Umw	4,23	4,20	.068	1; 43	.795
	WHOQOL-Glo	3,85	3,76	.203	1; 43	.654
	EQ5d	6,08	6,35	.423	1; 41	.519
	EQ5d-VAS	67,08	70,76	.334	1; 29	.568
	Angina unter Belastung	1,38	1,75	3,041	1; 43	.088
	Körperliche Einschränkung	1,68	1,76	.104	1; 43	.749
	Risikofaktoren	2,50	2,18	1,667	1; 43	.204
	Einschränkung (Arzt)	2,37	2,17	.732	1; 43	.397
Verlust der Mobilität	GSI	0,14	0,08	.639	1; 46	.428
	PST	6,18	3,33	.906	1; 46	.346
	WHOQOL-phy	3,86	3,81	.031	1; 46	.860
	WHOQOL-psy	4,06	4,50	2,964	1; 46	.092
	WHOQOL-soz	3,90	3,78	.132	1; 46	.718
	WHOQOL-Umw	4,21	4,21	.001	1; 46	.982
	WHOQOL-Glo	3,80	3,83	.011	1; 46	.918
	EQ5d	6,29	5,67	.736	1; 44	.396
	EQ5d-VAS	71,05	57,50	1,244	1; 32	.273
	Angina unter Belastung	1,66	1,42	.392	1; 46	.534
	Körperliche Einschränkung	1,78	1,07	2,197	1; 46	.145
	Risikofaktoren	2,26	2,37	.056	1; 46	.814
	Einschränkung (Arzt)	2,21	2,40	.210	1; 46	.649
Entdecken neuer Freizeitaktivitäten oder Hobbies	GSI	0,12	0,15	.891	1; 46	.350
	PST	5,36	6,54	.651	1; 46	.424
	WHOQOL-phy	3,86	3,86	.000	1; 46	1,000
	WHOQOL-psy	4,01	4,15	1,243	1; 46	.271
	WHOQOL-soz	3,89	3,88	.003	1; 46	.953
	WHOQOL-Umw	4,15	4,27	1,105	1; 46	.299
	WHOQOL-Glo	3,73	3,87	.796	1; 46	.377
	EQ5d	6,07	6,40	.832	1; 44	.367
	EQ5d-VAS	65,69	74,31	2,341	1; 32	.136
	Angina unter Belastung	1,50	1,76	2,032	1; 46	.161
	Körperliche Einschränkung	1,81	1,67	.362	1; 46	.550
	Risikofaktoren	2,14	2,37	.986	1; 46	.326
	Einschränkung (Arzt)	2,25	2,19	.094	1; 46	.760
Schließen neuer Freundschaften oder engerer Bekanntschaften	GSI	0,12	0,14	.683	1; 45	.413
	PST	5,21	6,54	.772	1; 45	.384
	WHOQOL-phy	3,90	3,84	.179	1; 45	.674
	WHOQOL-psy	4,09	4,08	.008	1; 45	.930
	WHOQOL-soz	3,91	3,88	.036	1; 45	.850
	WHOQOL-Umw	4,13	4,26	1,216	1; 45	.276
	WHOQOL-Glo	3,95	3,70	2,542	1; 45	.118
	EQ5d	5,91	6,43	1,929	1; 43	.172
	EQ5d-VAS	64,50	73,36	2,071	1; 31	.160
	Angina unter Belastung	1,53	1,70	.806	1; 45	.374
	Körperliche Einschränkung	1,54	1,89	2,133	1; 45	.151
	Risikofaktoren	2,22	2,32	.182	1; 45	.672

	Einschränkung (Arzt)	2,00	2,33	2,758	1; 45	.104

Abkürzungen:

Df= Freiheitsgarde

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

WHOQOL-phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Beeinträchtigung der Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

Körperliche Einschränkung= körperliche Einschränkung durch Angina- Beschwerden

Einschränkung (Arzt)= Einschränkung des Patienten (Arzteinschätzung)

Zusammenhänge zwischen den einzelnen kritischen Lebensereignissen und Behandlungsergebnis-Indikatoren bei Entlassung t1 bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

Kritisches Lebensereignis (KL)	Behandlungsergebnis-Parameter (t1)	Mittelwerte		F-Wert	df	Signifikanz (p-Wert)
Eigene schwere körperliche Erkrankung	GSI	1,57	1,74	1,762	1; 118	.187
	PST	36,25	37,80	.585	1; 118	.446
	WHOQOL-phy	2,87	2,43	12,056	1; 118	.001
	WHOQOL-psy	2,79	2,61	1,749	1; 118	.189
	WHOQOL-soz	2,67	2,59	.238	1; 118	.627
	WHOQOL-Umw	3,14	3,09	.228	1; 118	.634
	WHOQOL-Glo	2,60	2,46	.614	1; 118	.435
	CGI	3,42	3,68	2,912	1; 113	.091
	GAF	7,24	7,00	1,039	1; 113	.310
	BSS	4,68	5,57	5,252	1; 113	.024
	EQ5d	8,31	9,08	5,235	1; 107	.024
	EQ5d-VAS	47,65	41,14	2,423	1; 101	.123
Schwere körperliche Erkrankung des Partners/ der Partnerin	GSI	1,69	1,64	.123	1; 105	.727
	PST	37,37	37,09	.015	1; 105	.903
	WHOQOL-phy	2,67	2,53	.809	1; 105	.370
	WHOQOL-psy	2,69	2,72	.041	1; 105	.840
	WHOQOL-soz	2,71	2,56	.640	1; 105	.425
	WHOQOL- Umw	3,13	3,12	.019	1; 105	.891
	WHOQOL-Glo	2,49	2,69	1,088	1; 105	.299
	CGI	3,59	3,61	.015	1; 100	.903
	GAF	7,13	6,90	.756	1; 100	.387
	BSS	5,34	4,94	.777	1; 100	.380
	EQ5d	8,66	8,97	.605	1; 94	.439
	EQ5d-VAS	44,38	42,40	.150	1; 89	.699
Geistig/ seelische Erkrankung des	GSI	1,63	1,72	.535	1; 103	.466
	PST	36,80	37,76	.191	1; 103	.663
	WHOQOL-phy	2,61	2,66	.095	1; 103	.759
	WHOQOL-psy	2,72	2,70	.012	1; 103	.911
	WHOQOL-soz	2,71	2,63	.215	1; 103	.644
	WHOQOL-Umw	3,14	3,15	.005	1; 103	.942
	WHOQOL-Glo	2,53	2,62	.268	1; 103	.606
	CGI	3,66	3,55	.490	1; 98	.486

Partners	GAF	7,02	7,07	.043	1; 98	.836
	BSS	5,30	5,09	.242	1; 98	.624
	EQ5d	8,70	8,68	.002	1; 92	.960
	EQ5d-VAS	43,70	43,83	.001	1; 87	.979
Tod des Partners/ der Partnerin	GSI	1,65	1,43	.523	1; 99	.471
	PST	37,01	32,40	.782	1; 99	.379
	WHOQOL-phy	2,67	2,14	2,492	1; 99	.118
	WHOQOL-psy	2,72	2,30	1,501	1; 99	.223
	WHOQOL-soz	2,63	2,27	.754	1; 99	.387
	WHOQOL-Umw	3,11	2,69	2,534	1; 99	.115
	WHOQOL-Glo	2,56	2,50	.022	1; 99	.882
	CGI	3,57	3,80	.392	1; 95	.533
	GAF	7,12	6,40	1,704	1; 95	.195
	BSS	5,23	4,80	.192	1; 95	.662
	EQ5d	8,69	8,33	.110	1; 90	.741
	EQ5d-VAS	44,49	33,33	.777	1; 85	.381
Schwere körperliche Erkrankung eines Ihrer Kinder	GSI	1,63	2,03	4,877	1; 112	.029
	PST	36,76	40,53	1,558	1; 112	.215
	WHOQOL-phy	2,64	2,57	.109	1; 112	.742
	WHOQOL-psy	2,74	2,34	3,810	1; 112	.053
	WHOQOL-soz	2,68	2,32	2,055	1; 112	.154
	WHOQOL-Umw	3,15	2,91	2,170	1; 112	.144
	WHOQOL-Glo	2,55	2,47	.092	1; 112	.763
	CGI	3,56	3,73	.584	1; 107	.446
	GAF	7,16	6,80	1,170	1; 107	.282
	BSS	5,05	5,80	1,639	1; 107	.203
	EQ5d	8,70	9,00	.310	1; 101	.579
	EQ5d-VAS	44,36	42,96	.048	1; 95	.828
Geistig/ Seelische Erkrankung eines Ihrer Kinder	GSI	1,56	2,14	15,775	1; 111	.000
	PST	35,82	42,54	7,475	1; 111	.007
	WHOQOL-phy	2,68	2,40	2,974	1; 111	.089
	WHOQOL-psy	2,77	2,38	5,419	1; 111	.022
	WHOQOL-soz	2,66	2,53	.337	1; 111	.562
	WHOQOL-Umw	3,17	2,91	3,888	1; 111	.051
	WHOQOL-Glo	2,57	2,33	1,224	1; 111	.271
	CGI	3,53	3,82	2,351	1; 107	.128
	GAF	7,23	6,64	4,457	1; 107	.037
	BSS	5,00	5,77	2,398	1; 107	.124
	EQ5d	8,59	9,27	2,480	1; 101	.118
	EQ5d-VAS	44,83	41,79	.331	1; 95	.566
Tod eines Ihrer Kinder	GSI	1,66	1,85	.401	1; 107	.528
	PST	36,83	41,20	.737	1; 107	.393
	WHOQOL-phy	2,67	2,03	4,025	1; 107	.047
	WHOQOL-psy	2,71	2,53	.253	1; 107	.616
	WHOQOL-soz	2,64	2,53	.065	1; 107	.799
	WHOQOL-Umw	3,11	3,10	.002	1; 107	.961
	WHOQOL-Glo	2,55	2,00	1,764	1; 107	.187
	CGI	3,57	3,60	.007	1; 103	.935
	GAF	7,17	6,60	1,128	1; 103	.291
	BSS	5,12	5,60	.242	1; 103	.624
	EQ5d	8,65	9,50	.839	1; 97	.362
	EQ5d-VAS	45,09	38,75	.333	1; 91	.566
Tod einer wichtigen Bezugsperson außerhalb Ihrer Familie	GSI	1,67	1,67	.001	1; 118	.971
	PST	36,18	37,95	.786	1; 118	.377
	WHOQOL-phy	2,78	2,49	5,428	1; 118	.022
	WHOQOL-psy	2,75	2,63	.916	1; 118	.340
	WHOQOL-soz	2,65	2,60	.099	1; 118	.754
	WHOQOL-Umw	3,24	3,01	4,507	1; 118	.036
	WHOQOL-Glo	2,46	2,57	.385	1; 118	.536

	CGI	3,53	3,60	.204	1; 113	.652
	GAF	7,21	7,02	.666	1; 113	.416
	BSS	4,68	5,61	5,885	1; 113	.017
	EQ5d	8,39	9,03	3,544	1; 107	.062
	EQ5d-VAS	44,17	43,72	.011	1; 101	.915
Schwer- wiegende Streitigkeiten und Konflikte in der Partnerschaft / in der Ehe	GSI	1,43	1,79	7,548	1; 116	.007
	PST	32,78	39,27	9,541	1; 116	.003
	WHOQOL-phy	2,66	2,59	.214	1; 116	.645
	WHOQOL-psy	2,85	2,60	2,916	1; 116	.090
	WHOQOL-soz	2,82	2,54	2,607	1; 116	.109
	WHOQOL-Umw	3,22	,07	1,561	1; 116	.214
	WHOQOL-Glo	2,64	2,46	.929	1; 116	.337
	CGI	3,66	3,55	.422	1; 11	.517
	GAF	6,94	7,14	.622	1; 11	.432
	BSS	5,40	5,10	.475	1; 11	.492
	EQ5d	8,58	8,84	.478	1; 105	.491
	EQ5d-VAS	45,41	43,02	.276	1; 99	.600
Scheidung oder Trennung nach länger währenden Partnerschaft/ Ehe	GSI	1,65	1,73	.353	1; 117	.554
	PST	37,02	37,53	.051	1; 117	.821
	WHOQOL-phy	2,63	2,59	.073	1; 117	.787
	WHOQOL-psy	2,73	2,57	1,032	1; 117	.312
	WHOQOL-soz	2,70	2,44	2,144	1; 117	.146
	WHOQOL-Umw	3,21	2,90	7,124	1; 117	.009
	WHOQOL-Glo	2,59	2,32	2,077	1; 117	.152
	CGI	3,57	3,58	.002	1; 112	.963
	GAF	7,05	7,15	.161	1; 112	.689
	BSS	5,11	5,36	.334	1; 112	.565
	EQ5d	8,74	8,75	.001	1; 106	.973
	EQ5d-VAS	44,09	43,48	.017	1; 100	.897
Schwer- wiegende Streitigkeiten und Konflikte mit einem Ihrer Kinder	GSI	1,58	1,97	7,892	1; 111	.006
	PST	35,59	41,63	7,041	1; 111	.009
	WHOQOL-phy	2,69	2,46	2,343	1; 111	.129
	WHOQOL-psy	2,81	2,36	8,427	1; 111	.004
	WHOQOL-soz	2,73	2,36	3,974	1; 111	.049
	WHOQOL-Umw	3,17	2,98	2,421	1; 111	.123
	WHOQOL-Glo	2,63	2,27	3,414	1; 111	.067
	CGI	3,49	3,83	4,192	1; 106	.043
	GAF	7,19	6,97	.784	1; 106	.378
	BSS	5,08	5,43	.620	1; 106	.433
	EQ5d	8,52	9,32	4,123	1; 101	.045
	EQ5d-VAS	46,16	38,75	2,311	1; 95	.132
Schwer- wiegende Streitigkeiten und Konflikte mit anderen Familien- angehörigen	GSI	1,52	1,90	9,462	1; 117	.003
	PST	34,51	41,17	11,427	1; 117	.001
	WHOQOL-psy	2,61	2,63	.026	1; 117	.872
	WHOQOL-psy	2,82	2,46	7,232	1; 117	.008
	WHOQOL-soz	2,71	2,49	1,911	1; 117	.169
	WHOQOL-Umw	3,23	2,92	8,025	1; 117	.005
	WHOQOL-Glo	2,54	2,47	.177	1; 117	.674
	CGI	3,61	3,50	.498	1; 112	.482
	GAF	7,14	7,02	.222	1; 112	.639
	BSS	5,08	5,38	.527	1; 112	.469
	EQ5d	8,63	8,91	.604	1; 106	.439
	EQ5d-VAS	44,70	42,77	.196	1; 100	.659
Schwer- wiegende Streitigkeiten mit Freunden, Bekannten oder Nachbarn	GSI	1,63	1,83	1,776	1; 117	.185
	PST	36,35	40,04	2,267	1; 117	.135
	WHOQOL-phy	2,64	2,55	.352	1; 117	.554
	WHOQOL-psy	2,71	2,61	.353	1; 117	.553
	WHOQOL-soz	2,64	2,55	.196	1; 117	.659
	WHOQOL-Umw	3,16	2,95	2,383	1; 117	.125

	WHOQOL-Glo	2,54	2,44	.238	1; 117	.626
	CGI	3,56	3,61	.065	1; 112	.800
	GAF	7,18	6,78	1,816	1; 112	.181
	BSS	5,09	5,52	.776	1; 112	.380
	EQ5d	8,69	8,86	.169	1; 106	.682
	EQ5d-VAS	44,65	41,33	.402	1; 100	.528
Verlust einer wichtigen Bezugsperson außerhalb der Familie	GSI	1,65	1,71	.169	1; 116	.682
	PST	36,65	38,15	.445	1; 116	.506
	WHOQOL-phy	2,63	2,59	.058	1; 116	.810
	WHOQOL-psy	2,70	2,65	.085	1; 116	.771
	WHOQOL-soz	2,64	2,60	.044	1; 116	.835
	WHOQOL-Umw	3,16	2,98	2,165	1; 116	.144
	WHOQOL-Glo	2,52	2,48	.041	1; 116	.840
	CGI	3,59	3,53	.108	1; 111	.743
	GAF	7,10	7,07	.012	1; 111	.912
	BSS	5,06	5,53	1,103	1; 111	.296
	EQ5d	8,60	9,07	1,410	1; 105	.238
	EQ5d-VAS	44,09	43,79	.004	1; 99	.950
Größere finanzielle Schwierigkeiten	GSI	1,63	1,69	.240	1; 116	.625
	PST	35,88	37,98	1,067	1; 116	.304
	WHOQOL-phy	2,68	2,58	.633	1; 116	.428
	WHOQOL-psy	2,83	2,57	3,573	1; 116	.061
	WHOQOL-soz	2,81	2,46	4,572	1; 116	.035
	WHOQOL-Umw	3,40	2,89	25,369	1; 116	.000
	WHOQOL-Glo	2,61	2,45	.840	1; 116	.361
	CGI	3,50	3,63	.718	1; 112	.399
	GAF	7,04	7,15	.203	1; 112	.653
	BSS	5,15	5,19	.010	1; 112	.921
	EQ5d	8,72	8,72	.000	1; 105	.985
	EQ5d-VAS	44,90	43,34	.133	1, 99	.717
Erhebliche Einkommensverbesserung	GSI	1,66	1,71	.121	1; 112	.728
	PST	37,23	36,77	.031	1; 112	.861
	WHOQOL-phy	2,62	2,64	.024	1; 112	.877
	WHOQOL-psy	2,69	2,70	.005	1; 112	.944
	WHOQOL-soz	2,55	2,94	3,458	1; 112	.066
	WHOQOL-Umw	3,02	3,43	8,947	1; 112	.003
	WHOQOL-Glo	2,47	2,66	.712	1; 112	.401
	CGI	3,59	3,45	.514	1; 108	.475
	GAF	7,08	7,32	.640	1; 108	.426
	BSS	5,22	4,95	.266	1; 108	.607
	EQ5d	8,67	8,90	.263	1; 102	.609
	EQ5d-VAS	42,85	49,17	1,371	1; 96	.245
Verlust des Arbeitsplatzes / Arbeitslosigkeit	GSI	1,62	1,71	.549	1; 116	.460
	PST	36,35	37,86	.556	1; 116	.457
	WHOQOL-phy	2,69	2,54	1,292	1; 116	.258
	WHOQOL-psy	2,74	2,63	.711	1; 116	.401
	WHOQOL-soz	2,74	2,50	2,103	1; 116	.150
	WHOQOL-Umw	3,16	3,05	.929	1; 116	.337
	WHOQOL-Glo	2,56	2,48	.192	1; 116	.662
	CGI	3,48	3,70	2,054	1; 111	.155
	GAF	7,23	6,92	1,708	1; 111	.194
	BSS	5,12	5,28	.174	1; 111	.677
	EQ5d	8,58	8,88	.747	1; 105	.390
	EQ5d-VAS	45,98	41,70	1,009	1; 99	.318
Größere berufliche Mißerfolge	GSI	1,65	1,75	.418	1; 116	.519
	PST	36,89	37,50	.058	1; 116	.809
	WHOQOL-phy	2,69	2,38	3,900	1; 116	.051
	WHOQOL-psy	2,75	2,42	3,798	1; 116	.054
	WHOQOL-soz	2,73	2,28	5,105	1; 116	.026

	WHOQOL-Umw	3,17	2,91	3,739	1; 116	.056
	WHOQOL-Glo	2,60	2,25	2,767	1; 116	.099
	CGI	3,48	3,91	5,049	1; 111	.027
	GAF	7,18	6,82	1,442	1; 111	.232
	BSS	5,16	5,23	.015	1; 111	.902
	EQ5d	8,62	9,14	1,465	1; 106	.229
	EQ5d-VAS	45,88	36,09	3,493	1; 100	.065
Größere berufliche Erfolge	GSI	1,63	1,90	2,177	1; 118	.143
	PST	36,88	38,88	.465	1; 118	.497
	WHOQOL-phy	2,57	2,95	3,904	1; 118	.050
	WHOQOL-psy	2,68	2,73	.067	1; 118	.796
	WHOQOL-soz	2,59	2,83	1,073	1; 118	.302
	WHOQOL-Umw	3,07	3,38	3,898	1; 118	.051
	WHOQOL-Glo	2,54	2,41	.281	1; 118	.597
	CGI	3,54	3,75	.974	1; 113	.326
	GAF	7,14	6,88	.621	1; 113	.432
	BSS	5,38	3,94	6,864	1; 113	.010
	EQ5d	8,69	9,08	.507	1; 107	.478
	EQ5d-VAS	43,76	45,56	.058	1; 101	.810
Größere berufliche Misserfolge oder Arbeitslosigkeit des Partners	GSI	1,62	1,82	1,907	1; 99	.170
	PST	36,19	39,78	2,062	1; 99	.154
	WHOQOL-phy	2,68	2,48	1,552	1; 99	.216
	WHOQOL-psy	2,80	2,43	5,147	1; 99	.025
	WHOQOL-soz	2,74	2,48	1,654	1; 99	.201
	WHOQOL-Umw	3,20	3,00	2,219	1; 99	.140
	WHOQOL-Glo	2,63	2,41	1,092	1; 99	.299
	CGI	3,56	3,69	.525	1; 96	.470
	GAF	7,10	6,92	.408	1; 96	.524
	BSS	5,25	4,92	.450	1; 96	.504
	EQ5d	8,61	9,13	1,508	1; 89	.223
	EQ5d-VAS	44,89	40,74	.593	1; 84	.444
Größere berufliche Erfolge des Partners	GSI	1,69	1,67	.010	1; 97	.921
	PST	37,55	36,69	.069	1; 97	.794
	WHOQOL-phy	2,63	2,58	.041	1; 97	.840
	WHOQOL-psy	2,69	2,74	.050	1; 97	.823
	WHOQOL-soz	2,64	3,00	1,834	1; 97	.179
	WHOQOL-Umw	3,10	3,38	2,797	1; 97	.098
	WHOQOL-Glo	2,58	2,58	.000	1; 97	.988
	CGI	3,55	3,69	.341	1; 93	.561
	GAF	7,06	7,15	.067	1; 93	.796
	BSS	5,30	4,62	1,919	1; 93	.278
	EQ5d	8,74	9,17	.626	1; 87	.431
	EQ5d-VAS	43,75	42,00	.063	1; 82	.803
Pensionierung/ Berentung des Partners	GSI	1,64	1,82	1,208	1; 101	.274
	PST	36,96	39,50	.879	1; 101	.351
	WHOQOL-phy	2,67	2,41	2,263	1; 101	.136
	WHOQOL-psy	2,72	2,64	.179	1; 101	.673
	WHOQOL-soz	2,69	2,55	.369	1; 101	.545
	WHOQOL-Umw	3,13	3,14	.001	1; 101	.976
	WHOQOL-Glo	2,54	2,65	.207	1; 101	.650
	CGI	3,58	3,68	.271	1; 97	.604
	GAF	7,09	7,00	.081	1; 97	.776
	BSS	5,04	5,89	2,627	1; 97	.108
	EQ5d	8,54	9,69	6,069	1; 90	.016
	EQ5d-VAS	44,13	41,30	.212	1; 85	.647
Berufliche oder private Schwierigkeiten im Leben eines	GSI	1,54	1,87	6,891	1; 110	.010
	PST	34,95	39,94	5,909	1; 110	.017
	WHOQOL-phy	2,70	2,53	1,452	1; 110	.231
	WHOQOL-psy	2,80	2,54	3,299	1; 110	.072

Ihrer Kinder	WHOQOL-soz	2,66	2,61	.093	1; 110	.761
	WHOQOL-Umw	3,16	3,06	.728	1; 110	.395
	WHOQOL-Glo	2,54	2,51	.027	1; 110	.870
	CGI	3,46	3,76	3,829	1; 105	.053
	GAF	7,31	6,87	3,726	1; 105	.056
	BSS	4,97	5,48	1,545	1; 105	.217
	EQ5d	8,54	9,00	1,595	1; 100	.210
	EQ5d-VAS	45,12	43,06	.214	1; 94	.645
Auszug eines Ihrer Kinder aus der elterlichen Wohnung	GSI	1,58	1,81	2,958	1; 110	.088
	PST	36,87	37,54	.103	1; 110	.749
	WHOQOL-phy	2,78	2,43	7,515	1; 110	.007
	WHOQOL-psy	2,87	2,47	8,673	1; 110	.004
	WHOQOL-soz	2,74	2,48	2,286	1; 110	.133
	WHOQOL-Umw	3,20	3,02	2,620	1; 110	.108
	WHOQOL-Glo	2,60	2,43	.894	1; 110	.346
	CGI	3,42	3,78	5,407	1; 106	.022
	GAF	7,32	6,90	3,510	1; 106	.064
	BSS	4,90	5,51	2,291	1; 106	.133
	EQ5d	8,37	9,21	5,784	1; 100	.018
	EQ5d-VAS	47,92	39,51	3,892	1; 94	.051
Rückkehr eines Ihrer Kinder in die elterliche Wohnung	GSI	1,65	1,79	.326	1; 90	.569
	PST	36,51	37,10	.023	1; 90	.881
	WHOQOL-phy	2,61	2,70	.148	1; 90	.702
	WHOQOL-psy	2,72	2,68	.018	1; 90	.893
	WHOQOL-soz	2,56	3,07	2,926	1; 90	.091
	WHOQOL-Umw	3,08	3,28	.985	1; 90	.324
	WHOQOL-Glo	2,52	3,00	2,350	1; 90	.129
	CGI	3,50	4,258	7,407	1; 86	.008
	GAF	7,19	6,38	3,558	1; 86	.063
	BSS	5,23	5,50	.119	1; 86	.731
	EQ5d	8,70	9,38	1,030	1; 80	.313
	EQ5d-VAS	43,41	48,00	.311	1; 76	.579
Unfreiwilliger Umzug in eine neue Wohnung/ einen neuen Ort	GSI	1,65	1,76	.383	1; 118	.537
	PST	36,88	38,71	.406	1; 118	.525
	WHOQOL-phy	2,63	2,59	.046	1; 118	.831
	WHOQOL-psy	2,70	2,60	.274	1; 118	.602
	WHOQOL-soz	2,66	2,41	1,114	1; 118	.293
	WHOQOL-Umw	3,17	2,79	6,226	1; 118	.014
	WHOQOL-Glo	2,52	2,50	.010	1; 118	.921
	CGI	3,61	3,29	2,276	1; 113	.134
	GAF	7,09	7,18	.066	1; 113	.798
	BSS	5,14	5,41	.236	1; 113	.628
	EQ5d	8,73	8,75	.001	1; 107	.969
	EQ5d-VAS	43,44	46,53	.286	1; 101	.594
Selbst Opfer einer Straftat geworden	GSI	1,61	2,17	8,407	1; 118	.004
	PST	36,22	44,69	7,367	1; 118	.008
	WHOQOL-phy	2,66	2,30	3,103	1; 118	.081
	WHOQOL-psy	2,75	2,13	8,917	1; 118	.003
	WHOQOL-soz	2,69	2,03	6,974	1; 118	.009
	WHOQOL-Umw	3,17	2,68	8,094	1; 118	.005
	WHOQOL-Glo	2,57	2,08	3,413	1; 118	.067
	CGI	3,58	3,46	.240	1; 113	.625
	GAF	7,15	6,77	1,050	1; 113	.308
	BSS	5,14	5,54	.418	1; 113	.519
	EQ5d	8,68	9,17	.779	1; 107	.379
	EQ5d-VAS	45,12	33,91	2,802	1; 101	.097
Alkohol- oder Medikamenten- probleme	GSI	1,67	1,63	.055	1; 118	.815
	PST	37,37	35,95	.269	1; 118	.605
	WHOQOL-phy	2,61	2,68	.167	1; 118	.683

	WHOQOL-psy	2,67	2,74	.113	1; 118	.738
	WHOQOL-soz	2,65	2,48	.554	1; 118	.458
	WHOQOL-Umw	3,14	2,96	1,491	1; 118	.225
	WHOQOL-Glo	2,51	2,58	.088	1; 118	.767
	CGI	3,58	3,47	.272	1; 113	.603
	GAF	7,10	7,12	.002	1; 113	.962
	BSS	5,06	5,88	2,237	1; 113	.138
	EQ5d	8,74	8,72	.001	1; 107	.976
	EQ5d-VAS	42,65	50,84	2,046	1; 101	.156
Alkohol- oder Medikamenten- probleme des Partners	GSI	1,71	1,67	.057	1; 102	.812
	PST	38,25	35,38	.979	1; 102	.325
	WHOQOL-phy	2,58	2,75	.715	1; 102	.400
	WHOQOL-psy	2,66	2,83	.724	1; 102	.397
	WHOQOL-soz	2,66	2,75	.149	1; 102	.700
	WHOQOL-Umw	3,14	3,09	.107	1; 102	.744
	WHOQOL-Glo	2,47	2,88	2,541	1; 102	.114
	CGI	3,61	3,50	.222	1; 97	.639
	GAF	7,11	6,86	.516	1; 97	.474
	BSS	5,36	4,50	2,013	1; 97	.159
	EQ5d	8,83	8,31	1,014	1; 92	.317
	EQ5d-VAS	42,45	48,33	.740	1; 87	.392
Alkohol- , Medikamenten- oder Drogen- probleme eines Ihrer Kinder	GSI	1,65	2,33	6,648	1; 106	.011
	PST	37,20	43,33	1,966	1; 106	.164
	WHOQOL-phy	2,66	2,05	4,373	1; 106	.039
	WHOQOL-psy	2,73	1,94	6,510	1; 106	.012
	WHOQOL-soz	2,68	1,78	5,870	1; 106	.017
	WHOQOL-Umw	3,14	2,67	3,667	1; 106	.058
	WHOQOL-Glo	2,54	2,00	1,881	1; 106	.173
	CGI	3,55	3,83	.703	1; 101	.404
	GAF	7,20	6,33	2,977	1; 101	.088
	BSS	5,18	6,33	1,703	1; 101	.195
	EQ5d	8,68	10,80	7,056	1; 98	.009
	EQ5d-VAS	45,02	26,40	3,708	1; 92	.057
Eingehen einer neuen Partnerschaft / einer neuen Ehe	GSI	1,65	1,78	.482	1; 118	.489
	PST	36,62	40,56	1,830	1; 118	.179
	WHOQOL-phy	2,60	2,76	.674	1; 118	.413
	WHOQOL-psy	2,71	2,55	.599	1; 118	.440
	WHOQOL-soz	2,66	2,35	1,698	1; 118	.195
	WHOQOL-Umw	3,14	2,91	2,086	1; 118	.151
	WHOQOL-Glo	2,55	2,34	.672	1; 118	.414
	CGI	3,62	3,25	2,882	1; 113	.092
	GAF	7,04	7,50	1,870	1; 113	.174
	BSS	5,118	5,19	.000	1; 113	.992
	EQ5d	8,79	8,40	.598	1; 107	.441
	EQ5d-Vas	43,86	44,30	.006	1; 101	.941
Geburt eines Enkelkindes	GSI	1,64	1,77	1,055	1; 110	.307
	PST	37,52	37,15	.031	1; 110	.862
	WHOQOL-phy	2,74	2,44	4,776	1; 110	.031
	WHOQOL-psy	2,77	2,55	2,338	1; 110	.129
	WHOQOL-soz	2,72	2,52	1,287	1; 110	.259
	WHOQOL-Umw	3,10	3,13	.038	1; 110	.846
	WHOQOL-Glo	2,60	2,35	1,797	1; 110	.183
	CGI	3,44	3,79	4,999	1; 105	.027
	GAF	7,26	6,95	1,841	1; 105	.178
	BSS	4,88	5,77	4,374	1; 105	.039
	EQ5d	8,35	9,34	7,745	1; 101	.006

	EQ5d-VAS	47,75	37,96	4,886	1; 95	.029
Verlust der Mobilität	GSI	1,51	2,04	17,412	1; 117	.000
	PST	35,50	41,30	7,761	1; 117	.006
	WHOQOL-phy	2,72	2,39	5,962	1; 117	.016
	WHOQOL-psy	2,80	2,42	7,009	1; 117	.009
	WHOQOL-soz	2,66	2,55	.354	1; 117	.553
	WHOQOL-Umw	3,15	3,03	.964	1; 117	.328
	WHOQOL-Glo	2,67	2,14	9,410	1; 117	.003
	CGI	3,46	3,78	3,853	1; 112	.052
	GAF	7,28	6,75	4,579	1; 112	.035
	BSS	5,13	5,31	.173	1; 112	.678
	EQ5d	8,39	9,56	10,458	1; 107	.002
	EQ5d-VAS	46,25	38,25	3,099	1; 101	.081
Entdecken neuer Freizeitaktivitäten oder Hobbies	GSI	1,84	1,33	16,938	1; 117	.000
	PST	39,81	32,15	14,703	1; 117	.000
	WHOQOL-phy	2,44	2,99	18,107	1; 117	.000
	WHOQOL-psy	2,48	3,10	21,524	1; 117	.000
	WHOQOL-soz	2,43	3,03	13,073	1; 117	.000
	WHOQOL-Umw	2,97	3,40	15,060	1; 117	.000
	WHOQOL-Glo	2,35	2,82	7,346	1; 117	.008
	CGI	3,66	3,34	3,770	1; 112	.055
	GAF	7,13	7,09	.026	1; 112	.873
	BSS	5,53	4,40	7,369	1; 112	.008
	EQ5d	9,14	7,79	14,768	1; 107	.000
	EQ5d-VAS	37,74	57,64	23,866	1; 101	.000
Schließen neuer Freundschaften oder engerer Bekanntschaften	GSI	1,87	1,51	9,138	1; 117	.003
	PST	40,52	34,53	9,788	1; 117	.002
	WHOQOL-phy	2,37	2,83	13,312	1; 117	.000
	WHOQOL-psy	2,43	2,90	13,294	1; 117	.000
	WHOQOL-soz	2,27	2,93	18,813	1; 117	.000
	WHOQOL-Umw	3,02	3,19	2,472	1; 117	.119
	WHOQOL-Glo	2,25	2,72	8,117	1; 117	.005
	CGI	3,77	3,39	6,613	1; 112	.011
	GAF	6,83	7,35	5,204	1; 112	.024
	BSS	5,86	4,61	10,831	1; 112	.001
	EQ5d	9,18	8,36	5,943	1; 107	.016
	EQ5d-VAS	34,99	51,42	17,957	1; 101	.000

Abkürzungen:

Df= Freiheitsgrade

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

WHOQOL-phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

CGI= Clinical Global Impressions

GAF= Global Assessment of Functioning

BSS= Beeinträchtigungs-Schwere-Score

EQ-5D= Beeinträchtigung der Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

Zusammenhänge zwischen den einzelnen kritischen Lebensereignissen und Behandlungsergebnis-Indikatoren bei Entlassung t1 bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

Kritisches Lebensereignis (KL)	Behandlungsergebnis-Parameter (t1)	Mittelwerte		F-Wert	df	Signifikanz (p-Wert)
		KL nein	KL ja			
Eigene schwere körperliche Erkrankung	GSI	0,44	0,56	.505	1; 48	.481
	PST	13,14	15,22	.263	1; 48	.610
	WHOQOL-phy	3,12	3,12	.000	1; 47	.985
	WHOQOL-psy	3,45	3,70	1,339	1; 47	.253
	WHOQOL-soz	3,31	3,48	.433	1; 47	.514
	WHOQOL-Umw	3,71	3,59	.447	1; 47	.507
	WHOQOL-Glo	3,29	3,33	.025	1; 47	.876
	EQ5d	7,77	7,34	.440	1; 46	.510
	EQ5d-VAS	56,45	57,61	.021	1; 41	.885
	Angina unter Belastung	2,13	2,49	2,025	1; 47	.161
	Körperliche Einschränkung	2,03	2,75	3,820	1; 47	.057
	Risikofaktoren	2,66	2,78	.289	1; 47	.593
	Einschränkung (Arzt)	2,80	2,66	.257	1; 47	.615
Eigene geistig-seelische Erkrankung	GSI	0,33	1,18	33,153	1; 49	.000
	PST	9,95	28,92	33,502	1; 49	.000
	WHOQOL-phy	3,32	2,60	11,956	1; 48	.001
	WHOQOL-psy	3,82	3,07	14,566	1; 48	.000
	WHOQOL-soz	3,64	2,81	12,498	1; 48	.001
	WHOQOL-Umw	3,78	3,21	9,943	1; 48	.003
	WHOQOL-Glo	3,47	2,96	3,303	1; 48	.075
	EQ5d	7,03	8,75	7,911	1; 46	.007
	EQ5d-VAS	63,19	40,32	11,339	1; 41	.002
	Angina unter Belastung	2,15	3,02	11,927	1; 48	.001
	Körperliche Einschränkung	2,34	3,08	3,641	1; 48	.062
	Risikofaktoren	2,70	2,88	.527	1; 48	.471
	Einschränkung (Arzt)	2,55	3,07	3,537	1; 48	.066
Schwere körperliche Erkrankung des Partners/ der Partnerin	GSI	0,53	0,40	.711	1; 47	.403
	PST	14,39	12,00	.433	1; 47	.514
	WHOQOL-phy	3,10	3,18	.138	1; 46	.712
	WHOQOL-psy	3,64	3,74	.270	1; 46	.606
	WHOQOL-soz	3,49	3,52	.017	1; 46	.896
	WHOQOL-Umw	3,68	3,70	.024	1; 46	.876
	WHOQOL-Glo	3,83	3,31	.086	1; 46	.771
	EQ5d	7,53	7,44	.024	1; 44	.877
	EQ5d-VAS	55,28	59	.277	1; 39	.602
	Angina unter Belastung	2,40	2,33	.068	1; 46	.795
	Körperliche Einschränkung	2,34	2,86	2,103	1; 46	.154
	Risikofaktoren	2,80	2,69	.232	1; 46	.632
	Einschränkung (Arzt)	2,69	2,56	.238	1; 46	.628
	GSI	0,41	0,65	1,581	1; 45	.215
	PST	11,86	18,43	1,873	1; 45	.178
	WHOQOL-phy	3,18	2,81	1,582	1; 44	.215

Geistig/ seelische Erkrankung des Partners	WHOQOL-psy	3,76	3,40	1,716	1; 44	.197
	WHOQOL-soz	3,67	2,90	7,603	1; 44	.008
	WHOQOL-Umw	3,82	3,13	11,514	1; 44	.001
	WHOQOL-Glo	3,44	2,80	3,395	1; 44	.072
	EQ5d	7,37	8,29	1,256	1; 43	.269
	EQ5d-VAS	57,23	54,29	.105	1; 38	.747
	Angina unter Belastung	2,33	2,71	1,194	1; 44	.281
	Körperliche Einschränkung	2,43	3,09	1,727	1; 44	.196
	Risikofaktoren	2,66	3,35	5,164	1; 44	.028
	Einschränkung (Arzt)	2,59	2,77	.264	1; 44	.610
Tod des Partners/ der Partnerin	GSI	0,48	0,33	.166	1; 46	.686
	PST	13,54	11,50	.052	1; 46	.821
	WHOQOL-phy	30,9	3,57	.890	1; 45	.351
	WHOQOL-psy	3,64	3,67	.003	1; 45	.957
	WHOQOL-soz	3,51	3,17	.394	1; 45	.534
	WHOQOL-Umw	3,68	3,50	.183	1; 45	.671
	WHOQOL-Glo	3,32	3,25	.013	1; 45	.911
	EQ5d	7,57	6,00	.598	1; 43	.443
	EQ5d-VAS	55,86	60,00	.036	1; 38	.850
	Angina unter Belastung	2,42	1,75	1,165	1; 45	.286
	Körperliche Einschränkung	2,53	1,90	.518	1; 45	.475
	Risikofaktoren	2,77	2,44	.345	1; 45	.560
	Einschränkung (Arzt)	2,68	3,30	1,023	1; 45	.317
Schwere körperliche Erkrankung eines Ihrer Kinder	GSI	0,53	0,33	.134	1; 47	.716
	PST	14,63	13,00	.015	1; 47	.903
	WHOQOL-phy	3,12	3,43	.182	1; 46	.672
	WHOQOL-psy	3,64	2,83	1,375	1; 46	.247
	WHOQOL-soz	3,45	2,33	1,914	1; 46	.173
	WHOQOL-Umw	3,64	3,25	.412	1; 46	.524
	WHOQOL-Glo	3,34	3,00	.141	1; 46	.709
	EQ5d	7,49	9,00	.561	1; 44	.458
	EQ5d-VAS	57,45	0	x	x	x
	Angina unter Belastung	2,41	1,50	1,140	1; 46	.291
	Körperliche Einschränkung	2,58	1,80	.415	1; 46	.523
	Risikofaktoren	2,75	3,00	.103	1; 46	.750
	Einschränkung (Arzt)	2,68	2,00	.611	1; 46	.438
Geistig/ Seelische Erkrankung eines Ihrer Kinder	GSI	0,50	0,48	.007	1; 46	.933
	PST	14,00	14,80	.018	1; 46	.894
	WHOQOL-phy	3,16	2,80	1,125	1; 45	.295
	WHOQOL-psy	3,68	3,30	1,406	1; 45	.242
	WHOQOL-soz	3,46	3,33	.111	1; 45	.740
	WHOQOL-Umw	3,67	3,53	.260	1; 45	.613
	WHOQOL-Glo	3,37	2,80	1,897	1; 45	.175
	EQ5d	7,33	9,20	4,158	1; 43	.048
	EQ5d-VAS	57,18	63,33	.205	1; 38	.654
	Angina unter Belastung	2,35	2,80	1,278	1; 45	.264
	Körperliche Einschränkung	2,45	3,47	3,380	1; 45	.073
	Risikofaktoren	2,71	3,13	1,382	1; 45	.246

	Einschränkung (Arzt)	2,61	3,16	1,835	1; 45	.182
Tod eines Ihrer Kinder	GSI	0,52	0,63	.106	1; 46	.747
	PST	14,40	17,00	.109	1; 46	.742
	WHOQOL-phy	3,11	3,33	.269	1; 45	.606
	WHOQOL-psy	3,56	4,00	1,244	1; 45	.271
	WHOQOL-soz	3,44	3,11	.454	1; 45	.504
	WHOQOL-Umw	3,60	3,88	.576	1; 45	.452
	WHOQOL-Glo	3,32	3,67	.418	1; 45	.521
	EQ5d	7,57	7,00	.223	1; 43	.639
	EQ5d-VAS	57,06	50,00	.097	1; 38	.097
	Angina unter Belastung	2,40	2,42	.001	1; 45	.971
	Körperliche Einschränkung	2,58	1,87	1,006	1; 45	.321
	Risikofaktoren	2,77	2,63	.091	1; 45	.765
	Einschränkung (Arzt)	2,69	2,60	.021	1; 45	.886
Tod einer wichtigen Bezugsperson außerhalb Ihrer Familie	GSI	0,51	0,52	.010	1; 49	.920
	PST	13,84	14,75	.059	1; 49	.809
	WHOQOL-phy	3,32	3,05	1,759	1; 48	.191
	WHOQOL-psy	3,56	3,69	.405	1; 48	.528
	WHOQOL-soz	3,37	3,48	.246	1; 48	.622
	WHOQOL-Umw	3,70	3,60	.284	1; 48	.597
	WHOQOL-Glo	3,55	3,23	1,661	1; 48	.204
	EQ5d	7,41	7,48	.014	1; 46	.905
	EQ5d-VAS	57,54	57,24	.002	1; 41	.967
	Angina unter Belastung	2,11	2,52	2,923	1; 48	.094
	Körperliche Einschränkung	2,10	2,78	3,987	1; 48	.052
	Risikofaktoren	2,75	2,74	.001	1; 48	.975
	Einschränkung (Arzt)	2,75	2,63	.214	1; 48	.645
Schwer-wiegende Streitigkeiten und Konflikte in der Partnerschaft / in der Ehe	GSI	0,35	0,69	5,482	1; 48	.023
	PST	10,00	19,14	7,356	1; 48	.009
	WHOQOL-phy	3,34	2,84	6,858	1; 47	.012
	WHOQOL-psy	3,78	3,48	2,400	1; 47	.128
	WHOQOL-soz	3,57	3,35	1,033	1; 47	.315
	WHOQOL-Umw	3,82	3,45	5,415	1; 47	.024
	WHOQOL-Glo	3,64	2,93	9,261	1; 47	.004
	EQ5d	7,08	8,05	2,989	1; 45	.091
	EQ5d-VAS	59,76	52,32	1,313	1; 40	.259
	Angina unter Belastung	2,16	2,67	4,685	1; 47	.036
	Körperliche Einschränkung	2,23	2,96	4,780	1; 47	.034
	Risikofaktoren	2,66	2,88	1,116	1; 47	.296
	Einschränkung (Arzt)	2,50	2,87	2,326	1; 47	.134
Scheidung oder Trennung nach länger währenden Partnerschaft/ Ehe	GSI	0,50	0,90	1,961	1; 46	.168
	PST	13,98	24,00	2,254	1; 46	.140
	WHOQOL-phy	3,12	2,96	.175	1; 45	.667
	WHOQOL-psy	3,62	3,13	2,223	1; 45	.143
	WHOQOL-soz	3,45	2,92	1,641	1; 45	.207
	WHOQOL-Umw	3,66	3,03	4,414	1; 45	.041
	WHOQOL-Glo	3,36	2,88	1,114	1; 45	.297
	EQ5d	7,63	6,75	.719	1; 43	.401
	EQ5d-VAS	54,54	70,50	1,962	1; 38	.169

	Angina unter Belastung	2,13	2,49	2,025	1; 47	.161
	Körperliche Einschränkung	2,44	2,74	.230	1; 45	.643
	Risikofaktoren	2,72	2,92	.231	1; 45	.633
	Einschränkung (Arzt)	2,67	3,05	.718	1; 45	.401
Schwer- wiegende Streitigkeiten und Konflikte mit einem Ihrer Kinder	GSI	0,48	0,69	1,143	1; 47	.290
	PST	13,05	20,60	2,818	1; 47	.100
	WHOQOL-phy	3,17	2,96	.734	1; 46	.396
	WHOQOL-psy	3,61	3,67	.056	1; 46	.814
	WHOQOL-soz	3,50	3,13	1,670	1; 46	.203
	WHOQOL-Umw	3,68	3,48	.892	1; 46	.350
	WHOQOL-Glo	3,42	3,00	1,805	1; 46	.186
	EQ5d	7,25	8,50	3,256	1; 44	.078
	EQ5d-VAS	58,27	54,56	.192	1; 39	.663
	Angina unter Belastung	2,32	2,65	1,198	1; 46	.279
	Körperliche Einschränkung	2,34	3,41	7,206	1; 46	.010
	Risikofaktoren	2,67	3,09	2,501	1; 46	.121
	Einschränkung (Arzt)	2,61	2,86	.673	1; 46	.416
Schwer- wiegende Streitigkeiten und Konflikte mit anderen Familien- angehörigen	GSI	0,49	0,63	.500	1; 49	.483
	PST	13,36	19,33	1,649	1; 49	.205
	WHOQOL-phy	3,21	2,89	1,512	1; 49	.225
	WHOQOL-psy	3,66	3,52	.348	1; 48	.558
	WHOQOL-soz	3,49	3,22	.826	1; 48	.368
	WHOQOL-Umw	3,68	3,44	1,205	1; 48	.278
	WHOQOL-Glo	3,44	2,94	2,419	1; 48	.126
	EQ5d	7,41	7,67	.122	1; 46	.729
	EQ5d-VAS	56,13	63,57	.685	1; 41	.413
	Angina unter Belastung	2,331	2,58	.771	1; 48	.384
	Körperliche Einschränkung	2,39	3,09	2,594	1; 48	.114
	Risikofaktoren	2,63	3,22	4,871	1; 48	.032
	Einschränkung (Arzt)	2,62	2,93	1,015	1; 48	.319
Schwer- wiegende Streitigkeiten mit Freunden, Bekannten oder Nachbarn	GSI	0,47	0,88	3,182	1; 49	.081
	PST	13,00	25,00	5,070	1; 49	.029
	WHOQOL-phy	3,17	3,02	.211	1; 48	.648
	WHOQOL-psy	3,64	3,61	.012	1; 48	.914
	WHOQOL-soz	3,50	3,00	2,152	1; 48	.149
	WHOQOL-Umw	3,69	3,27	2,751	1; 48	.104
	WHOQOL-Glo	3,43	2,75	3,350	1; 48	.073
	EQ5d	7,36	8,17	.887	1; 46	.351
	EQ5d-VAS	57,99	52,40	.288	1; 41	.594
	Angina unter Belastung	2,31	2,71	1,174	1; 48	.284
	Körperliche Einschränkung	2,44	3,13	1,816	1; 48	.184
	Risikofaktoren	2,69	3,17	2,251	1; 48	.140
	Einschränkung (Arzt)	2,61	3,17	2,354	1; 48	.132
Verlust einer wichtigen Bezugsperson außerhalb der	GSI	0,47	0,56	.331	1; 48	.568
	PST	12,45	16,94	1,495	1; 48	.233
	WHOQOL-phy	3,30	2,84	5,141	1; 47	.028
	WHOQOL-psy	3,73	3,41	2,653	1; 47	.110

Familie	WHOQOL-soz	3,44	3,49	.048	1; 47	.827
	WHOQOL-Umw	3,66	3,57	.233	1; 47	.632
	WHOQOL-Glo	3,50	3,03	3,327	1; 47	.075
	EQ5d	7,03	8,24	4,249	1; 45	.045
	EQ5d-VAS	56,09	59,44	.235	1; 41	.631
	Angina unter Belastung	2,30	2,41	.208	1; 47	.651
	Körperliche Einschränkung	2,32	2,87	2,403	1; 47	.128
	Risikofaktoren	2,68	2,86	.630	1; 47	.431
	Einschränkung (Arzt)	2,51	2,94	2,974	1; 47	.093
Größere finanzielle Schwierigkeiten	GSI	0,36	0,80	9,075	1; 49	.004
	PST	10,48	21,61	10,563	1; 49	.002
	WHOQOL-phy	3,34	2,81	7,386	1; 48	.009
	WHOQOL-psy	3,83	3,30	7,973	1; 48	.007
	WHOQOL-soz	3,52	3,30	.924	1; 48	.341
	WHOQOL-Umw	3,87	3,24	17,538	1; 48	.000
	WHOQOL-Glo	3,61	2,89	9,071	1; 48	.004
	EQ5d	7,07	8,11	3,328	1; 46	.075
	EQ5d-VAS	62,56	49,35	4,089	1; 41	.050
	Angina unter Belastung	2,23	2,60	2,298	1; 48	.136
	Körperliche Einschränkung	2,20	3,09	7,284	1; 48	.010
	Risikofaktoren	2,58	3,02	4,271	1; 48	.044
	Einschränkung (Arzt)	2,52	2,96	3,206	1; 48	.080
Erhebliche Einkommensverbesserung	GSI	0,53	0,49	.067	1; 49	.797
	PST	14,89	13,00	.210	1; 49	.648
	WHOQOL-phy	3,04	3,46	3,667	1; 48	.061
	WHOQOL-psy	3,54	3,94	3,583	1; 48	.064
	WHOQOL-soz	3,33	3,74	2,667	1; 48	.109
	WHOQOL-Umw	3,52	3,97	6,076	1; 48	.017
	WHOQOL-Glo	3,22	3,73	3,485	1; 48	.068
	EQ5d	7,58	7,08	.576	1; 46	.452
	EQ5d-VAS	55,13	65,67	1,707	1; 41	.199
	Angina unter Belastung	2,39	2,27	.201	1; 48	.656
	Körperliche Einschränkung	2,57	2,37	.259	1; 48	.613
	Risikofaktoren	2,70	2,86	.432	1; 48	.514
	Einschränkung (Arzt)	2,72	2,55	.345	1; 48	.560
Verlust des Arbeitsplatzes / Arbeitslosigkeit	GSI	0,38	0,74	5,300	1; 45	.026
	PST	11,04	20,14	6,441	1; 45	.015
	WHOQOL-phy	3,18	30,2	.574	1; 44	.453
	WHOQOL-psy	3,64	3,44	1,145	1; 44	.290
	WHOQOL-soz	3,47	3,33	.304	1; 44	.584
	WHOQOL-Umw	3,69	3,47	1,554	1; 44	.219
	WHOQOL-Glo	3,46	3,14	1,463	1; 44	.233
	EQ5d	7,46	7,60	.054	1; 42	.818
	EQ5d-VAS	57,00	55,47	.045	1; 37	.833
	Angina unter Belastung	2,34	2,42	.097	1; 44	.757
	Körperliche Einschränkung	2,25	2,78	2,500	1; 44	.121
	Risikofaktoren	2,49	2,96	4,893	1; 44	.032

	Einschränkung (Arzt)	2,41	3,01	6,603	1; 44	.014
Größere berufliche Misserfolge	GSI	0,50	0,81	1,920	1; 45	.173
	PST	13,70	23,14	3,339	1; 45	.074
	WHOQOL-phy	3,17	2,76	2,150	1; 44	.150
	WHOQOL-psy	3,54	3,60	.043	1; 44	.838
	WHOQOL-soz	3,42	3,33	.065	1; 44	.800
	WHOQOL-Umw	3,59	3,59	.000	1; 44	.991
	WHOQOL-Glo	3,38	2,93	1,577	1; 44	.216
	EQ5d	7,35	8,43	1,748	1; 42	.193
	EQ5d-VAS	55,17	62,50	.550	1; 37	.463
	Angina unter Belastung	2,30	2,79	2,099	1; 44	.155
	Körperliche Einschränkung	2,32	3,46	6,423	1; 44	.015
	Risikofaktoren	2,58	3,42	8,958	1; 44	.005
	Einschränkung (Arzt)	2,62	3,03	1,418	1; 44	.240
Größere berufliche Erfolge	GSI	0,55	0,52	.015	1; 44	.903
	PST	15,48	13,00	.129	1; 44	.721
	WHOQOL-phy	3,09	3,36	.533	1; 43	.469
	WHOQOL-psy	3,46	4,29	7,382	1; 43	.009
	WHOQOL-soz	3,41	3,50	.047	1; 43	.830
	WHOQOL-Umw	3,55	3,97	1,842	1; 43	.182
	WHOQOL-Glo	3,29	3,63	.492	1; 43	.487
	EQ5d	7,64	6,75	.713	1; 41	.403
	EQ5d-VAS	55,44	68,33	.912	1; 36	.346
	Angina unter Belastung	2,34	2,94	1,952	1; 43	.170
	Körperliche Einschränkung	2,48	2,78	.243	1; 43	.624
	Risikofaktoren	2,65	3,51	5,512	1; 43	.024
	Einschränkung (Arzt)	2,74	2,35	.803	1; 43	.375
Größere berufliche Misserfolge oder Arbeitslosigkeit des Partners	GSI	0,37	1,20	17,592	1; 44	.000
	PST	10,95	30,33	17,035	1; 44	.000
	WHOQOL-phy	3,23	2,38	8,671	1; 43	.005
	WHOQOL-psy	3,73	3,00	8,011	1; 43	.007
	WHOQOL-soz	3,58	3,00	3,375	1; 43	.073
	WHOQOL-Umw	3,73	3,29	3,256	1; 43	.078
	WHOQOL-Glo	3,44	2,75	3,240	1; 43	.079
	EQ5d	7,21	9,67	9,269	1; 42	.004
	EQ5d-VAS	57,58	46,42	1,384	1; 37	.247
	Angina unter Belastung	2,31	2,71	1,163	1; 43	.287
	Körperliche Einschränkung	2,36	3,13	2,231	1; 43	.143
	Risikofaktoren	2,71	3,13	1,575	1; 43	.216
	Einschränkung (Arzt)	2,52	3,30	5,126	1; 43	.029
Größere berufliche Erfolge des Partners	GSI	0,43	0,72	2,139	1; 44	.151
	PST	12,50	18,13	1,350	1; 44	.252
	WHOQOL-phy	3,10	3,18	.070	1; 43	.793
	WHOQOL-psy	3,63	3,67	.022	1; 43	.884
	WHOQOL-soz	3,52	3,42	.132	1; 43	.718
	WHOQOL-Umw	3,62	3,91	1,739	1; 43	.194
	WHOQOL-Glo	3,36	3,25	.107	1; 43	.745
	EQ5d	7,42	8,13	.813	1; 42	.372
	EQ5d-VAS	55,91	55,64	.001	1; 37	.977

	Angina unter Belastung	2,30	2,66	1,181	1; 43	.283
	Körperliche Einschränkung	2,47	2,42	.012	1; 43	.915
	Risikofaktoren	2,80	2,62	.340	1; 43	.563
	Einschränkung (Arzt)	2,51	3,13	3,860	1; 43	.056
Pensionierung/ Berentung des Partners	GSI	0,47	0,56	.320	1; 44	.575
	PST	13,72	14,21	.015	1; 44	.902
	WHOQOL-phy	3,10	3,07	.024	1; 43	.877
	WHOQOL-psy	3,73	3,51	1,016	1; 43	.319
	WHOQOL-soz	3,58	3,33	1,067	1; 43	.307
	WHOQOL-Umw	3,73	3,56	.828	1; 43	.368
	WHOQOL-Glo	3,32	3,36	.014	1; 43	.906
	EQ5d	7,57	7,64	.014	1; 42	.906
	EQ5d-VAS	53,38	60,81	1,036	1; 37	.315
	Angina unter Belastung	2,39	2,39	.000	1; 43	.983
	Körperliche Einschränkung	2,63	2,35	.502	1; 43	.482
	Risikofaktoren	2,85	2,59	1,067	1; 43	.305
	Einschränkung (Arzt)	2,61	2,71	.142	1; 43	.708
Berufliche oder private Schwierigkeiten im Leben eines Ihrer Kinder	GSI	0,50	0,47	.032	1; 46	.860
	PST	13,87	15,00	.058	1; 46	.811
	WHOQOL-phy	3,22	2,70	4,148	1; 45	.048
	WHOQOL-psy	3,65	3,59	.050	1; 45	.825
	WHOQOL-soz	3,46	3,37	.101	1; 45	.753
	WHOQOL-Umw	3,67	3,60	.100	1; 45	.753
	WHOQOL-Glo	3,46	2,67	6,616	1; 45	.013
	EQ5d	7,14	9,11	8,072	1; 43	.007
	EQ5d-VAS	58,61	53,71	.295	1; 38	.590
	Angina unter Belastung	2,30	2,78	2,323	1; 45	.134
	Körperliche Einschränkung	2,31	3,61	10,042	1; 45	.003
	Risikofaktoren	2,68	3,09	2,144	1; 45	.150
	Einschränkung (Arzt)	2,70	2,56	.202	1; 45	.655
Auszug eines Ihrer Kinder aus der elterlichen Wohnung	GSI	0,56	0,51	.070	1; 46	.793
	PST	15,63	14,17	.142	1; 46	.708
	WHOQOL-phy	3,33	3,00	3,074	1; 45	.086
	WHOQOL-psy	3,68	3,55	.445	1; 45	.508
	WHOQOL-soz	3,35	3,44	.139	1; 45	.711
	WHOQOL-Umw	3,75	3,54	1,304	1; 45	.260
	WHOQOL-Glo	3,53	3,16	1,987	1; 45	.166
	EQ5d	6,78	8,07	4,972	1; 43	.031
	EQ5d-VAS	65,23	53,61	2,432	1; 38	.127
	Angina unter Belastung	2,13	2,52	2,541	1; 45	.118
	Körperliche Einschränkung	2,19	2,75	2,645	1; 45	.111
	Risikofaktoren	2,72	2,77	.050	1; 45	.824
	Einschränkung (Arzt)	2,82	2,54	1,165	1; 45	.286
Rückkehr eines Ihrer Kinder in die elterliche Wohnung	GSI	0,57	0,48	.089	1; 37	.767
	PST	15,89	12,50	.228	1; 37	.635
	WHOQOL-phy	3,08	2,96	.085	1; 37	.773
	WHOQOL-psy	3,48	3,67	.310	1; 37	.581

	WHOQOL-soz	3,33	3,50	.146	1; 37	.704
	WHOQOL-Umw	3,52	3,66	.191	1; 37	.664
	WHOQOL-Glo	3,21	3,50	.360	1; 37	.552
	EQ5d	7,76	7,00	.459	1; 35	.502
	EQ5d-VAS	55,02	56,25	.010	1; 32	.922
	Angina unter Belastung	2,45	2,00	.992	1; 37	.326
	Körperliche Einschränkung	2,59	2,84	.164	1; 37	.688
	Risikofaktoren	2,76	2,35	1,139	1; 37	.293
	Einschränkung (Arzt)	2,69	2,35	.562	1; 36	.458
Unfreiwilliger Umzug in eine neue Wohnung/ einen neuen Ort	GSI	0,48	0,82	2,493	1; 48	.121
	PST	13,40	21,71	2,611	1; 48	.113
	WHOQOL-phy	3,15	3,12	.011	1; 48	.917
	WHOQOL-psy	3,66	3,54	.164	1; 48	.687
	WHOQOL-soz	3,51	3,00	2,591	1; 48	.114
	WHOQOL-Umw	3,64	3,63	.005	1; 48	.943
	WHOQOL-Glo	3,34	3,43	.064	1; 48	.801
	EQ5d	7,38	8,00	.514	1; 46	.477
	EQ5d-VAS	55,42	69,17	2,130	1; 41	.152
	Angina unter Belastung	2,41	2,07	.958	1; 48	.333
	Körperliche Einschränkung	2,43	3,07	1,765	1; 48	.190
	Risikofaktoren	2,75	2,68	.051	1; 48	.822
	Einschränkung (Arzt)	2,64	2,86	.390	1; 47	.535
Selbst Opfer einer Straftat geworden	GSI	0,53	0,33	.133	1; 48	.717
	PST	14,67	9,00	.188	1; 48	.666
	WHOQOL-phy	3,16	2,43	1,071	1; 48	.306
	WHOQOL-psy	3,64	3,83	.083	1; 48	.774
	WHOQOL-soz	3,43	4,00	.505	1; 48	.481
	WHOQOL-Umw	3,64	3,63	.001	1; 48	.980
	WHOQOL-Glo	3,37	2,50	.959	1; 48	.332
	EQ5d	7,43	9,00	.622	1; 46	.434
	EQ5d-VAS	57,04	70,00	.343	1; 41	.561
	Angina unter Belastung	2,34	3,50	1,910	1; 48	.173
	Körperliche Einschränkung	2,47	4,78	3,888	1; 48	.054
	Risikofaktoren	2,71	4,33	4,961	1; 48	.031
	Einschränkung (Arzt)	2,68	2,20	.304	1; 47	.584
Alkohol- oder Medikamentenprobleme	GSI	0,51	0,63	.242	1; 48	.625
	PST	14,07	18,17	.533	1; 48	.469
	WHOQOL-phy	3,23	2,57	4,961	1; 48	.031
	WHOQOL-psy	3,69	3,28	2,004	1; 48	.163
	WHOQOL-soz	3,45	3,33	.121	1; 48	.729
	WHOQOL-Umw	3,66	3,46	.638	1; 48	.428
	WHOQOL-Glo	3,44	2,67	4,437	1; 48	.040
	EQ5d	7,21	9,17	5,686	1; 46	.021
	EQ5d-VAS	58,25	50,40	.573	1; 41	.453
	Angina unter Belastung	2,28	2,92	3,117	1; 48	.084
	Körperliche Einschränkung	2,31	4,03	13,919	1; 48	.001
	Risikofaktoren	2,65	3,43	6,292	1; 48	.016

	Einschränkung (Arzt)	2,63	2,93	.648	1; 47	.425
Alkohol- oder Medikamentenprobleme des Partners	GSI	0,46	1,55	4,634	1; 45	.037
	PST	12,96	40,00	5,102	1; 45	.029
	WHOQOL-phy	3,15	2,57	.648	1; 45	.425
	WHOQOL-psy	3,70	2,83	1,695	1; 45	.200
	WHOQOL-soz	3,55	2,33	2,792	1; 45	.102
	WHOQOL-Umw	3,69	3,63	.014	1; 45	.907
	WHOQOL-Glo	3,38	2,50	.959	1; 45	.333
	EQ5d	7,40	12,00	5,884	1; 44	.019
	EQ5d-VAS	56,46	60,00	.026	1; 39	.872
	Angina unter Belastung	2,37	3,00	.525	1; 45	.472
	Körperliche Einschränkung	2,50	4,11	1,730	1; 45	.195
	Risikofaktoren	2,76	3,33	.556	1; 45	.460
	Einschränkung (Arzt)	2,58	3,60	1,483	1; 44	.230
Alkohol-, Medikamenten- oder Drogenprobleme eines Ihrer Kinder	GSI	0,54	0,40	.120	1; 46	.730
	PST	14,87	12,00	.091	1; 46	.764
	WHOQOL-phy	3,16	2,50	1,671	1; 46	.203
	WHOQOL-psy	3,62	3,58	.006	1; 46	.938
	WHOQOL-soz	3,41	3,83	.537	1; 46	.468
	WHOQOL-Umw	3,63	3,75	.074	1; 46	.787
	WHOQOL-Glo	3,34	3,25	.018	1; 46	.894
	EQ5d	7,45	9,00	1,163	1; 44	.287
	EQ5d-VAS	56,17	82,50	2,799	1; 39	.102
	Angina unter Belastung	2,39	2,50	.034	1; 46	.854
	Körperliche Einschränkung	2,48	4,50	6,084	1; 46	.017
	Risikofaktoren	2,72	3,67	3,152	1; 46	.082
	Einschränkung (Arzt)	2,67	2,40	.181	1; 45	.673
Eingehen einer neuen Partnerschaft / einer neuen Ehe	GSI	0,54	0,31	.656	1; 48	.422
	PST	14,89	10,75	.378	1; 48	.541
	WHOQOL-phy	3,16	3,04	.110	1; 48	.742
	WHOQOL-psy	3,63	3,79	.219	1; 48	.642
	WHOQOL-soz	3,41	3,83	1,073	1; 48	.305
	WHOQOL-Umw	3,64	6,63	.003	1; 48	.958
	WHOQOL-Glo	3,37	3,13	.282	1; 48	.598
	EQ5d	7,55	6,50	1,036	1; 46	.314
	EQ5d-VAS	56,94	61,25	.141	1; 41	.710
	Angina unter Belastung	2,36	2,31	.014	1; 48	.908
	Körperliche Einschränkung	2,53	2,41	.038	1; 48	.846
	Risikofaktoren	2,73	2,92	.235	1; 48	.630
	Einschränkung (Arzt)	2,65	2,85	.192	1; 47	.664
Geburt eines Enkelkinds	GSI	0,47	0,55	.235	1; 46	.630
	PST	14,00	15,00	.052	1; 46	.821
	WHOQOL-phy	3,08	3,14	.063	1; 46	.804
	WHOQOL-psy	3,67	3,61	.071	1; 46	.791
	WHOQOL-soz	3,47	3,41	.057	1; 46	.812
	WHOQOL-Umw	3,76	3,59	.683	1; 46	.413
	WHOQOL-Glo	3,29	3,35	.034	1; 46	.854

	EQ5d	7,45	7,54	.016	1; 44	.899
	EQ5d-VAS	55,91	58,02	.071	1; 39	.791
	Angina unter Belastung	2,46	2,37	.101	1; 46	.752
	Körperliche Einschränkung	2,53	2,58	.018	1; 46	.895
	Risikofaktoren	2,91	2,71	.683	1; 46	.413
	Einschränkung (Arzt)	2,93	2,56	1,708	1; 45	.198
Verlust der Mobilität	GSI	0,42	1,04	10,508	1; 48	.002
	PST	12,26	26,63	9,950	1; 48	.003
	WHOQOL-phy	3,24	2,67	4,951	1; 48	.031
	WHOQOL-psy	3,68	3,42	1,041	1; 48	.313
	WHOQOL-soz	3,53	2,96	3,714	1; 48	.060
	WHOQOL-Umw	3,72	3,20	5,692	1; 48	.021
	WHOQOL-Glo	3,43	2,94	2,160	1; 48	.148
	EQ5d	7,30	8,25	1,573	1; 46	.216
	EQ5d-VAS	61,65	35,14	10,794	1; 41	.002
	Angina unter Belastung	2,18	3,31	15,95	1; 48	.000
	Körperliche Einschränkung	2,35	3,40	5,641	1; 48	.022
	Risikofaktoren	2,68	3,04	1,548	1; 48	.219
	Einschränkung (Arzt)	2,61	3,00	1,230	1; 47	.273
Entdecken neuer Freizeitaktivitäten oder Hobbies	GSI	0,58	0,41	1,067	1; 48	.307
	PST	15,88	12,00	1,025	1; 48	.316
	WHOQOL-phy	3,09	3,27	.750	1; 48	.391
	WHOQOL-psy	3,56	3,80	1,517	1; 48	.224
	WHOQOL-soz	3,30	3,71	3,020	1; 48	.089
	WHOQOL-Umw	3,55	3,82	2,348	1; 48	.132
	WHOQOL-Glo	3,29	3,47	.483	1; 48	.491
	EQ5d	7,44	7,50	.011	1; 46	.919
	EQ5d-VAS	55,71	60,71	.497	1; 41	.485
	Angina unter Belastung	2,43	2,22	.704	1; 48	.406
	Körperliche Einschränkung	2,48	2,60	.120	1; 48	.730
	Risikofaktoren	2,67	2,88	.833	1; 48	.366
	Einschränkung (Arzt)	2,69	2,63	.063	1; 47	.803
Schließen neuer Freundschaften oder engerer Bekanntschaften	GSI	0,71	0,38	5,057	1; 48	.029
	PST	17,95	11,89	2,851	1; 48	.098
	WHOQOL-phy	3,18	3,13	.056	1; 48	.814
	WHOQOL-psy	3,56	3,70	.552	1; 48	.461
	WHOQOL-soz	3,18	3,64	4,466	1; 48	.040
	WHOQOL-Umw	3,52	3,73	1,562	1; 48	.217
	WHOQOL-Glo	3,45	3,27	.554	1; 48	.460
	EQ5d	7,43	7,48	.008	1; 46	.928
	EQ5d-VAS	57,42	57,28	.000	1; 41	.984
	Angina unter Belastung	2,44	2,29	.380	1; 48	.541
	Körperliche Einschränkung	2,36	2,64	.669	1; 48	.418
	Risikofaktoren	2,59	2,86	1,564	1; 48	.217
	Einschränkung (Arzt)	2,79	2,57	.805	1; 47	.374

Abkürzungen:

Df= Freiheitsgrade

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

WHOQOL-phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

Körperliche Einschränkung= körperliche Einschränkung durch Angina- Beschwerden

Einschränkung (Arzt)= Einschränkung des Patienten (Arzteinschätzung)

Zusammenhänge zwischen den einzelnen kritischen Lebensereignissen und Behandlungsergebnis-Indikatoren bei Entlassung t1 bei deutschen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

Kritisches Lebensereignis (KL)	Behandlungsergebnis-Parameter (t1)	Mittelwerte		F-Wert	Df	Signifikanz (p-Wert)
Eigene schwere körperliche Erkrankung	GSI	0,54	0,75	3,745	1; 106	.056
	PST	18,68	24,47	6,141	1; 106	.015
	WHOQOL-phy	3,77	3,40	8,180	1; 106	.005
	WHOQOL-psy	3,51	3,32	1,752	1; 106	.188
	WHOQOL-soz	3,51	3,44	.224	1; 106	.637
	WHOQOL-Umw	3,85	3,80	.279	1; 106	.599
	WHOQOL-Glo	3,49	3,23	2,752	1; 105	.100
	CGI	3,28	3,17	.777	1; 99	.380
	GAF	7,57	7,50	.121	1; 100	.729
	BSS	3,28	4,10	6,350	1; 100	.013
	EQ5d	6,55	7,51	10,035	1; 96	.002
	EQ5d-VAS	64,63	63,61	.070	1; 88	.793
Schwere körperliche Erkrankung des Partners/ der Partnerin	GSI	0,62	0,65	.075	1; 97	.785
	PST	20,97	20,38	.049	1; 97	.826
	WHOQOL-phy	3,62	3,57	.018	1; 97	.895
	WHOQOL-psy	3,40	3,49	.363	1; 97	.549
	WHOQOL-soz	3,46	3,61	.805	1; 97	.372
	WHOQOL- Umw	3,83	3,89	.275	1; 97	.601
	WHOQOL-Glo	3,36	3,50	.658	1; 96	.419
	CGI	3,23	3,24	.005	1; 92	.943
	GAF	7,45	7,69	.954	1; 93	.331
	BSS	3,62	3,86	.392	1; 93	.533
	EQ5d	6,95	7,11	.206	1; 88	.651
	EQ5d-VAS	66,03	58,90	2,773	1; 80	.100
Geistig/ seelische Erkrankung des Partners	GSI	0,64	0,60	.049	1; 96	.825
	PST	20,79	20,94	.002	1; 96	.963
	WHOQOL-phy	3,56	3,79	1,552	1; 96	.216
	WHOQOL-psy	3,41	3,44	.029	1; 96	.866
	WHOQOL-soz	3,51	3,55	.034	1; 96	.854
	WHOQOL-Umw	3,83	3,90	.311	1; 96	.578
	WHOQOL-Glo	3,37	3,59	1,044	1; 95	.310
	CGI	3,23	3,33	.307	1; 91	.581
	GAF	7,57	7,33	.596	1; 92	.442
	BSS	3,77	3,40	.587	1; 92	.445
	EQ5d	7,09	6,50	1,825	1; 88	.180

	EQ5d-VAS	63,49	65,81	.180	1; 80	.673
Tod des Partners/ der Partnerin	GSI	0,62	0,97	2,069	1; 92	.154
	PST	20,69	24,17	.452	1; 92	.503
	WHOQOL-phy	3,63	2,86	7,709	1; 92	.007
	WHOQOL-psy	3,46	2,69	7,260	1; 92	.008
	WHOQOL-soz	3,52	2,89	4,017	1; 92	.048
	WHOQOL-Umw	3,84	3,67	.676	1; 92	.413
	WHOQOL-Glo	3,44	2,58	6,993	1; 91	.010
	CGI	3,21	3,67	2,555	1; 88	.114
	GAF	7,51	7,50	.000	1; 89	.990
	BSS	3,61	5,33	6,121	1; 89	.015
	EQ5d	6,90	9,00	12,220	1; 84	.001
	EQ5d-VAS	65,41	40,00	12,463	1; 77	.001
Schwere körperliche Erkrankung eines Ihrer Kinder	GSI	0,60	0,70	.390	1; 78	.534
	PST	19,24	24,06	2,109	1; 78	.150
	WHOQOL-phy	3,67	3,60	.129	1; 78	.721
	WHOQOL-psy	3,53	3,45	.167	1; 78	.684
	WHOQOL-soz	3,49	3,63	.457	1; 78	.501
	WHOQOL-Umw	3,85	4,00	1,130	1; 78	.291
	WHOQOL-Glo	3,44	3,44	.000	1; 77	.993
	CGI	3,22	3,44	1,699	1; 75	.196
	GAF	7,62	7,56	.042	1; 76	.837
	BSS	3,67	3,78	.052	1; 76	.820
	EQ5d	6,84	7,25	.879	1; 72	.352
	EQ5d-VAS	63,67	61,46	.156	1; 64	.695
Geistig/ Seelische Erkrankung eines Ihrer Kinder	GSI	0,56	0,97	4,518	1; 77	.037
	PST	18,47	30,55	9,926	1; 77	.002
	WHOQOL-phy	3,70	3,44	1,207	1; 77	.275
	WHOQOL-psy	3,59	3,12	4,218	1; 77	.043
	WHOQOL-soz	3,58	3,27	1,511	1; 77	.223
	WHOQOL-Umw	3,91	3,76	.681	1; 77	.412
	WHOQOL-Glo	3,51	3,14	2,069	1; 76	.154
	CGI	3,21	3,60	3,285	1; 74	.074
	GAF	7,64	7,50	.146	1; 75	.704
	BSS	3,54	4,40	2,084	1; 75	.153
	EQ5d	6,87	7,18	.380	1; 71	.539
	EQ5d-VAS	63,63	59,59	.4332	1; 63	.514
Tod eines Ihrer Kinder	GSI	0,64	0,61	.008	1; 76	.930
	PST	20,34	23,43	.389	1; 76	.535
	WHOQOL-phy	3,63	3,78	.263	1; 76	.610
	WHOQOL-psy	3,50	3,48	.009	1; 76	.926
	WHOQOL-soz	3,49	3,62	.184	1; 76	.669
	WHOQOL-Umw	3,85	4,04	.766	1; 76	.384
	WHOQOL-Glo	3,45	3,29	.277	1; 75	.600
	CGI	3,24	3,71	3,583	1; 73	.062
	GAF	7,64	7,14	1,297	1; 74	.258
	BSS	3,64	4,29	.812	1; 74	.371
	EQ5d	6,92	7,14	.129	1; 70	.720
	EQ5d-VAS	62,64	65,00	.089	1; 63	.767
Tod einer wichtigen Bezugsperson außerhalb Ihrer Familie	GSI	0,57	0,74	2,258	1; 106	.136
	PST	20,20	23,26	1,580	1; 106	.212
	WHOQOL-phy	3,65	3,52	.814	1; 106	.369
	WHOQOL-psy	3,42	3,42	.001	1; 106	.975
	WHOQOL-soz	3,54	3,38	1,181	1; 106	.280
	WHOQOL-Umw	3,86	3,79	.443	1; 106	.507
	WHOQOL-Glo	3,38	3,35	.058	1; 105	.810
	CGI	3,28	3,15	.913	1; 99	.342
	GAF	7,39	7,76	2,876	1; 100	.093
	BSS	3,710	3,61	.076	1; 100	.783

	EQ5d	6,92	7,15	.540	1; 96	.464
	EQ5d-VAS	65,00	62,81	.309	1; 88	.580
Schwer- wiegende Streitigkeiten und Konflikte in der Partnerschaft / in der Ehe	GSI	0,49	0,75	5,229	1; 97	.024
	PST	17,86	23,82	6,282	1; 97	.014
	WHOQOL-phy	3,72	3,47	3,500	1; 97	.064
	WHOQOL-psy	3,66	3,22	10,023	1; 97	.002
	WHOQOL-soz	3,86	3,25	16,775	1; 97	.000
	WHOQOL-Umw	4,03	3,67	14,093	1; 97	.000
	WHOQOL-Glo	3,53	3,28	2,485	1; 96	.118
	CGI	3,20	3,28	.419	1; 92	.519
	GAF	7,51	7,52	.001	1; 93	.978
	BSS	3,61	3,83	.412	1; 93	.523
	EQ5d	6,50	7,33	4,618	1; 87	.034
	EQ5d-VAS	67,07	61,14	2,232	1; 80	.139
Scheidung oder Trennung nach länger währenden Partnerschaft/ Ehe	GSI	0,50	0,82	8,271	1; 97	.005
	PST	18,66	23,90	4,634	1; 97	.034
	WHOQOL-phy	3,75	3,42	5,911	11; 97	.017
	WHOQOL-psy	3,59	3,19	8,143	1; 97	.005
	WHOQOL-soz	3,60	3,41	1,503	1; 97	.223
	WHOQOL-Umw	3,96	3,70	7,058	1; 97	.009
	WHOQOL-Glo	3,53	3,25	2,994	1; 96	.087
	CGI	3,11	3,41	4,910	1; 92	.029
	GAF	7,64	7,36	1,598	1; 93	.209
	BSS	3,54	3,90	1,008	1; 93	.318
	EQ5d	6,70	7,36	4,420	1; 87	.038
	EQ5d-VAS	67,29	59,08	4,163	1; 79	.045
Schwer- wiegende Streitigkeiten und Konflikte mit einem Ihrer Kinder	GSI	0,55	0,85	3,979	1; 77	.050
	PST	18,25	26,50	6,944	1; 77	.010
	WHOQOL-phy	3,74	3,38	3,861	1; 77	.053
	WHOQOL-psy	3,63	3,18	6,163	1; 77	.015
	WHOQOL-soz	3,65	3,13	6,891	1; 77	.010
	WHOQOL-Umw	3,95	3,65	4,996	1; 77	.028
	WHOQOL-Glo	3,55	3,13	4,353	1; 76	.040
	CGI	3,19	3,56	4,636	1; 44	.035
	GAF	7,62	7,47	.257	1; 75	.614
	BSS	3,43	4,68	7,865	1; 75	.006
	EQ5d	6,79	7,35	1,939	1; 71	.168
	EQ5d-VAS	65,47	57,40	2,693	1; 63	.106
Schwer- wiegende Streitigkeiten und Konflikte mit anderen Familien- angehörigen	GSI	0,49	0,81	8,788	1; 106	.004
	PST	17,63	25,50	11,987	1; 106	.001
	WHOQOL-psy	3,68	3,51	1,728	1; 106	.192
	WHOQOL-psy	3,60	3,23	7,380	1; 106	.008
	WHOQOL-soz	3,58	3,59	2,297	1; 106	.133
	WHOQOL-Umw	3,94	3,71	5,641	1; 106	.019
	WHOQOL-Glo	3,57	3,15	7,606	1; 105	.007
	CGI	3,25	3,21	.078	1; 99	.781
	GAF	7,35	7,75	3,619	1; 100	.060
	BSS	3,50	3,85	1,109	1; 100	.295
	EQ5d	6,92	7,11	.342	1; 96	.560
	EQ5d-VAS	65,92	61,98	1,038	1; 88	.311
Schwer- wiegende Streitigkeiten mit Freunden, Bekannten oder Nachbarn	GSI	0,57	0,84	4,743	1; 106	.032
	PST	19,34	27,07	8,838	1; 106	.004
	WHOQOL-phy	3,64	3,48	1,210	1; 106	.274
	WHOQOL-psy	3,51	3,17	5,128	1; 106	.026
	WHOQOL-soz	3,61	3,12	8,957	1; 106	.003
	WHOQOL-Umw	3,90	3,65	5,165	1; 106	.025
	WHOQOL-Glo	3,48	3,07	5,570	1; 105	.020
	CGI	3,25	3,16	.346	1; 99	.558
	GAF	7,53	7,56	.012	1; 100	.912

	BSS	3,57	3,96	.990	1; 100	.322
	EQ5d	6,88	7,42	2,157	1; 96	.145
	EQ5d-VAS	66,11	57,98	3,377	1; 88	.069
Verlust einer wichtigen Bezugsperson außerhalb der Familie	GSI	0,60	0,76	1,651	1; 106	.202
	PST	20,35	24,20	2,114	1; 106	.149
	WHOQOL-phy	3,60	3,59	.006	1; 106	.936
	WHOQOL-psy	3,46	3,32	.857	1; 106	.357
	WHOQOL-soz	3,54	3,31	1,888	1; 106	.172
	WHOQOL-Umw	3,87	3,71	2,297	1; 106	.133
	WHOQOL-Glo	3,41	3,26	.722	1; 105	.397
	CGI	3,23	3,21	.016	1; 99	.900
	GAF	7,55	7,50	.051	1; 100	.821
	BSS	3,50	4,11	2,644	1; 100	.107
	EQ5d	6,96	7,16	.294	1; 96	.589
	EQ5d-VAS	64,25	63,77	.012	1; 88	.913
Größere finanzielle Schwierigkeiten	GSI	0,54	0,78	4,716	1; 104	.032
	PST	20,12	22,72	1,114	1; 104	.294
	WHOQOL-phy	3,69	3,49	2,119	1; 104	.148
	WHOQOL-psy	3,49	3,34	1,079	1; 104	.301
	WHOQOL-soz	3,61	3,24	5,660	1; 104	.019
	WHOQOL-Umw	3,97	3,61	13,944	1; 104	.000
	WHOQOL-Glo	3,49	3,21	2,777	1; 103	.099
	CGI	3,19	3,28	.394	1; 97	.531
	GAF	7,56	7,56	.001	1; 98	.975
	BSS	3,44	4,03	2,802	1; 98	.097
	EQ5d	6,88	7,14	.594	1; 94	.443
	EQ5d-VAS	66,29	62,31	1,014	1; 86	.317
Erhebliche Einkommensverbesserung	GSI	0,67	0,51	.864	1; 104	.355
	PST	22,02	18,69	.824	1; 104	.366
	WHOQOL-phy	3,55	3,81	1,629	1; 104	.205
	WHOQOL-psy	3,39	3,54	.479	1; 104	.490
	WHOQOL-soz	3,47	3,46	.001	1; 104	.973
	WHOQOL-Umw	3,78	4,13	5,887	1; 104	.017
	WHOQOL-Glo	3,34	3,46	.263	1; 103	.609
	CGI	3,24	3,23	.005	1; 97	.946
	GAF	7,55	7,38	.270	1; 98	.604
	BSS	3,69	3,62	.021	1; 98	.884
	EQ5d	7,06	6,83	.215	1; 94	.644
	EQ5d-VAS	64,54	60,20	.493	1; 87	.484
Verlust des Arbeitsplatzes / Arbeitslosigkeit	GSI	0,59	0,78	2,396	1; 104	.125
	PST	20,08	24,25	2,373	1; 104	.127
	WHOQOL-phy	3,65	3,48	1,249	1; 104	.266
	WHOQOL-psy	3,48	3,31	1,151	1; 104	.286
	WHOQOL-soz	3,56	3,21	4,089	1; 104	.046
	WHOQOL-Umw	3,89	3,68	3,495	1; 104	.064
	WHOQOL-Glo	3,46	3,16	2,788	1; 103	.098
	CGI	3,15	3,44	3,968	1; 98	.049
	GAF	7,70	7,11	6,339	1; 99	.013
	BSS	3,46	4,22	4,083	1; 99	.046
	EQ5d	6,84	7,52	3,636	1; 96	.060
	EQ5d-VAS	66,12	58,30	3,206	1; 88	.077
Größere berufliche Misserfolge	GSI	0,61	0,74	.880	1; 105	.350
	PST	20,37	24,54	2,123	1; 105	.148
	WHOQOL-phy	3,68	3,38	3,693	1; 105	.057
	WHOQOL-psy	3,50	3,17	4,064	1; 105	.046
	WHOQOL-soz	3,56	3,17	4,777	1; 105	.031
	WHOQOL-Umw	3,88	3,68	2,744	1; 105	.101
	WHOQOL-Glo	3,51	2,94	9,693	1; 104	.002
	CGI	3,25	3,14	.455	1; 98	.502

	GAF	7,63	7,24	2,190	1; 99	.142
	BSS	3,59	3,95	.760	1; 99	.385
	EQ5d	6,96	7,16	.236	1; 95	.628
	EQ5d-VAS	65,54	60,32	1,051	1; 87	.308
Größere berufliche Erfolge	GSI	0,64	0,64	.002	1; 105	.969
	PST	21,19	21,54	.020	1; 105	.889
	WHOQOL-phy	3,61	3,61	.002	1; 105	.968
	WHOQOL-psy	3,40	3,47	.264	1; 105	.609
	WHOQOL-soz	3,49	3,44	.096	1; 105	.758
	WHOQOL-Umw	3,77	3,95	2,755	1; 105	.100
	WHOQOL-Glo	3,38	3,38	.000	1; 104	.993
	CGI	3,27	3,15	.685	1; 98	.410
	GAF	7,61	7,41	.784	1; 99	.378
	BSS	3,69	3,62	.037	1; 99	.849
	EQ5d	6,92	7,16	.468	1; 94	.496
	EQ5d-VAS	65,30	62,41	.482	1; 87	.490
Größere berufliche Misserfolge oder Arbeitslosigkeit des Partners	GSI	0,60	0,78	1,285	1; 95	.260
	PST	20,15	24,56	1,743	1; 95	.190
	WHOQOL-phy	3,67	3,37	2,785	1; 95	.098
	WHOQOL-psy	3,49	3,07	4,928	1; 95	.029
	WHOQOL-soz	3,55	3,31	1,254	1; 95	.266
	WHOQOL-Umw	3,85	3,80	.106	1; 95	.746
	WHOQOL-Glo	3,52	2,88	9,535	1; 94	.003
	CGI	3,18	3,50	2,815	1; 90	.097
	GAF	7,62	7,00	4,138	1; 91	.045
	BSS	3,59	4,36	2,492	1; 91	.118
	EQ5d	6,92	7,31	.879	1; 85	.351
	EQ5d-VAS	65,33	61,67	.514	1; 77	.476
Größere berufliche Erfolge des Partners	GSI	0,65	0,51	.687	1; 95	.409
	PST	21,45	17,15	1,388	1; 95	.242
	WHOQOL-phy	3,59	3,82	1,390	1; 95	.241
	WHOQOL-psy	3,41	3,51	.233	1; 95	.631
	WHOQOL-soz	3,45	3,85	3,050	1; 95	.084
	WHOQOL-Umw	3,82	3,97	.976	1; 95	.326
	WHOQOL-Glo	3,41	3,42	.003	1; 94	.955
	CGI	3,22	3,27	.055	1; 90	.815
	GAF	7,56	7,33	.449	1; 91	.505
	BSS	3,81	3,00	2,504	1; 91	.117
	EQ5d	6,97	7,08	.051	1; 85	.823
	EQ5d-VAS	65,49	59,36	1,129	1; 77	.291
Pensionierung/ Berentung des Partners	GSI	0,57	1,00	7,239	1; 94	.008
	PST	19,70	26,50	3,838	1; 94	.053
	WHOQOL-phy	3,75	2,94	21,446	1; 94	.000
	WHOQOL-psy	3,52	2,92	9,646	1; 94	.003
	WHOQOL-soz	3,55	3,23	2,164	1; 94	.145
	WHOQOL-Umw	3,89	3,60	4,358	1; 94	.040
	WHOQOL-Glo	3,48	3,00	4,232	1; 93	.042
	CGI	3,17	3,57	4,470	1; 89	.037
	GAF	7,59	7,21	1,459	1; 90	.230
	BSS	3,45	5,14	13,626	1; 90	.000
	EQ5d	6,76	8,31	12,964	1; 85	.001
	EQ5d-VAS	66,18	56,77	3,140	1; 77	.080
Berufliche oder private Schwierigkeiten im Leben eines Ihrer Kinder	GSI	0,57	0,74	1,291	1; 76	.259
	PST	18,24	24,83	4,690	1; 76	.033
	WHOQOL-phy	3,72	3,53	1,069	1; 76	.304
	WHOQOL-psy	3,66	3,20	6,967	1; 76	.010
	WHOQOL-soz	3,75	2,97	19,008	1; 76	.000
	WHOQOL-Umw	3,99	3,61	9,200	1; 76	.003
	WHOQOL-Glo	3,58	3,15	4,879	1; 75	.030

	CGI	3,25	3,36	.514	1; 73	.476
	GAF	7,59	7,59	.000	1; 74	.995
	BSS	3,44	4,45	5,346	1; 74	.024
	EQ5d	6,78	7,29	1,587	1; 79	.212
	EQ5d-VAS	63,57	62,85	.021	1; 62	.887
Auszug eines Ihrer Kinder aus der elterlichen Wohnung	GSI	0,54	0,73	1,874	1; 78	.175
	PST	18,82	22,26	1,504	1; 78	.224
	WHOQOL-phy	3,86	3,39	9,296	1; 78	.003
	WHOQOL-psy	3,67	3,31	5,160	1; 78	.026
	WHOQOL-soz	3,60	3,41	1,095	1; 78	.299
	WHOQOL-Umw	3,93	3,82	.939	1; 78	.336
	WHOQOL-Glo	3,62	3,21	5,543	1; 77	.021
	CGI	3,27	3,27	.000	1; 75	1,000
	GAF	7,47	7,79	1,646	1; 76	.203
	BSS	3,56	3,88	.608	1; 76	.438
	EQ5d	6,51	7,45	7,570	1; 72	.008
	EQ5d-VAS	66,25	59,55	2,191	1; 64	.144
Rückkehr eines Ihrer Kinder in die elterliche Wohnung	GSI	0,60	0,72	.288	1; 67	.593
	PST	19,51	21,00	.111	1; 67	.740
	WHOQOL-phy	3,70	3,29	2,704	1; 67	.105
	WHOQOL-psy	3,57	3,13	2,983	1; 67	.089
	WHOQOL-soz	3,62	3,10	4,042	1; 67	.048
	WHOQOL-Umw	3,95	3,68	2,185	1; 67	.144
	WHOQOL-Glo	3,53	2,80	7,094	1; 66	.010
	CGI	3,29	3,11	.623	1; 65	.433
	GAF	7,64	7,56	.040	1; 65	.842
	BSS	3,76	3,78	.001	1; 65	.977
	EQ5d	6,93	7,10	.099	1; 62	.754
	EQ5d-VAS	64,16	55,75	1,250	1; 54	.269
Unfreiwilliger Umzug in eine neue Wohnung/ einen neuen Ort	GSI	0,57	0,86	4,575	1; 105	.035
	PST	19,94	26,29	4,702	1; 105	.032
	WHOQOL-phy	3,66	3,37	3,055	1; 105	.083
	WHOQOL-psy	3,48	3,21	2,373	1; 105	.126
	WHOQOL-soz	3,52	3,29	1,587	1; 105	.211
	WHOQOL-Umw	3,90	3,56	7,611	1; 105	.007
	WHOQOL-Glo	3,41	3,25	.594	1; 104	.443
	CGI	3,22	3,22	.000	1; 98	.988
	GAF	7,59	7,39	.529	1; 99	.469
	BSS	3,65	3,67	.001	1; 99	.971
	EQ5d	6,88	7,53	2,491	1; 95	.118
	EQ5d-VAS	65,59	60,21	1,248	1; 87	.267
Selbst Opfer einer Straftat geworden	GSI	0,57	1,08	11,204	1; 106	.001
	PST	20,02	30,07	9,116	1; 106	.003
	WHOQOL-phy	3,66	3,22	5,422	1; 106	.022
	WHOQOL-psy	3,47	3,12	3,056	1; 106	.083
	WHOQOL-soz	3,48	3,47	.002	1; 106	.963
	WHOQOL-Umw	3,87	3,58	4,082	1; 106	.046
	WHOQOL-Glo	3,42	3,00	3,342	1; 105	.070
	CGI	3,19	3,46	1,880	1; 99	.173
	GAF	7,61	7,08	2,839	1; 100	.095
	BSS	3,62	4,00	.573	1; 100	.451
	EQ5d	6,92	7,57	2,112	1; 96	.149
	EQ5d-VAS	65,51	55,88	3,159	1; 88	.079
Alkohol- oder Medikamenten- probleme	GSI	0,61	0,82	1,749	1; 105	.189
	PST	20,32	27,88	5,206	1; 105	.025
	WHOQOL-phy	3,62	3,51	.366	1; 105	.546
	WHOQOL-psy	3,48	3,07	4,414	1; 105	.038
	WHOQOL-soz	3,53	3,13	3,834	1; 105	.053
	WHOQOL-Umw	3,86	3,63	2,770	1; 105	.099

	WHOQOL-Glo	3,45	2,94	5,501	1; 104	.021
	CGI	3,22	3,29	.113	1; 98	.737
	GAF	7,55	7,36	.401	1; 99	.528
	BSS	3,57	4,43	3,169	1; 99	.078
	EQ5d	6,93	7,38	.956	1; 95	.331
	EQ5d-VAS	65,08	60,88	.594	1; 87	.443
Alkohol- oder Medikamenten- probleme des Partners	GSI	0,59	0,87	3,234	1; 97	.075
	PST	20,45	24,31	1,356	1; 97	.247
	WHOQOL-phy	3,66	3,46	1,196	1; 97	.277
	WHOQOL-psy	3,52	2,96	9,114	1; 97	.003
	WHOQOL-soz	3,57	3,20	3,282	1; 97	.073
	WHOQOL-Umw	3,90	3,54	7,166	1; 97	.009
	WHOQOL-Glo	3,45	3,20	1,263	1; 96	.264
	CGI	3,19	3,43	1,608	1; 92	.208
	GAF	7,58	7,29	.904	1; 93	.344
	BSS	3,57	4,14	1,351	1; 93	.248
	EQ5d	6,91	7,21	.489	1; 87	.486
	EQ5d-VAS	65,38	61,82	.470	1; 79	.495
Alkohol- , Medikamenten- oder Drogen- probleme eines Ihrer Kinder	GSI	0,61	0,79	.338	1; 78	.563
	PST	19,80	30,25	2,727	1; 78	.103
	WHOQOL-phy	3,66	3,54	.118	1; 78	.732
	WHOQOL-psy	3,52	3,33	.269	1; 78	.605
	WHOQOL-soz	3,53	3,25	.487	1; 78	.488
	WHOQOL-Umw	3,89	3,81	.071	1; 78	.791
	WHOQOL-Glo	3,43	3,63	.215	1; 77	.644
	CGI	3,27	3,25	.005	1; 75	.943
	GAF	7,57	8,25	1,477	1; 76	.251
	BSS	3,72	3,25	.251	1; 76	.618
	EQ5d	6,94	6,75	.059	1; 72	.808
	EQ5d-VAS	63,09	65,00	.040	1; 64	.843
Eingehen einer neuen Partnerschaft / einer neuen Ehe	GSI	0,55	0,77	3,949	1; 105	.049
	PST	19,00	24,76	5,800	1; 105	.018
	WHOQOL-phy	3,71	3,44	3,725	1; 105	.056
	WHOQOL-psy	3,56	3,23	5,671	1; 105	.019
	WHOQOL-soz	3,53	3,39	.850	1; 105	.359
	WHOQOL-Umw	3,92	3,70	5,073	1; 105	.026
	WHOQOL-Glo	3,46	3,25	1,694	1; 104	.196
	CGI	3,11	3,41	5,032	1; 99	.027
	GAF	7,56	7,51	.038	1; 100	.846
	BSS	3,44	4,03	2,880	1; 100	.093
	EQ5d	6,71	7,47	5,649	1; 95	.019
	EQ5d-Vas	68,22	57,91	7,108	1; 87	.009
Geburt eines Enkelkinds	GSI	0,57	0,73	1,288	1; 77	.260
	PST	19,54	22,00	.682	1; 77	.411
	WHOQOL-phy	3,80	3,39	6,047	1; 77	.016
	WHOQOL-psy	3,56	3,41	.815	1; 77	.370
	WHOQOL-soz	3,53	3,52	.000	1; 77	.996
	WHOQOL-Umw	3,95	3,75	2,417	1; 77	.124
	WHOQOL-Glo	3,49	3,35	.552	1; 76	.460
	CGI	3,24	3,30	.111	1; 74	.740
	GAF	7,60	7,59	.001	1; 75	.978
	BSS	3,34	4,30	5,164	1; 75	.026
	EQ5d	6,63	7,50	5,467	1; 71	.022
	EQ5d-VAS	64,14	60,93	.419	1; 63	.520
Verlust der Mobilität	GSI	0,61	1,06	4,804	1; 106	.031
	PST	20,89	28,00	2,468	1; 106	.119

	WHOQOL-phy	3,65	2,96	7,652	1; 106	.007
	WHOQOL-psy	3,46	2,98	3,332	1; 106	.071
	WHOQOL-soz	3,51	3,06	2,496	1; 106	.117
	WHOQOL-Umw	3,86	3,38	7,124	1; 106	.009
	WHOQOL-Glo	3,41	2,86	2,979	1; 105	.087
	CGI	3,23	3,25	.010	1; 99	.922
	GAF	7,61	6,75	4,918	1; 100	.029
	BSS	3,56	4,88	4,559	1; 100	.035
	EQ5d	6,96	8,25	2,646	1; 96	.107
	EQ5d-VAS	64,32	58,33	.309	1; 88	.580
Entdecken neuer Freizeit-aktivitäten oder Hobbies	GSI	0,65	0,64	.005	1; 106	.942
	PST	19,66	22,26	1,043	1; 106	.310
	WHOQOL-phy	355	3,62	.291	1; 106	.591
	WHOQOL-psy	3,32	3,47	.926	1; 106	.338
	WHOQOL-soz	3,46	3,48	.015	1; 106	.901
	WHOQOL-Umw	3,70	3,89	3,498	1; 106	.064
	WHOQOL-Glo	3,29	3,40	.416	1; 105	.521
	CGI	3,22	3,23	.009	1; 99	.927
	GAF	7,38	7,61	1,102	1; 100	.296
	BSS	4,00	3,51	1,815	1; 100	.181
	EQ5d	6,97	7,03	.033	1; 96	.857
	EQ5d-VAS	62,45	64,88	.339	1; 88	.562
Schließen neuer Freundschaften oder engerer Bekanntschaften	GSI	0,73	0,60	1,068	1; 106	.304
	PST	21,67	21,31	.019	1; 106	.890
	WHOQOL-phy	3,47	3,66	1,603	1; 106	.208
	WHOQOL-psy	3,26	3,49	2,464	1; 106	.119
	WHOQOL-soz	3,33	3,54	1,729	1; 106	.191
	WHOQOL-Umw	3,78	3,85	.436	1; 106	.511
	WHOQOL-Glo	3,25	3,42	.965	1; 105	.328
	CGI	3,20	3,24	.074	1; 99	.786
	GAF	7,33	7,63	1,587	1; 100	.211
	BSS	3,93	3,56	1,051	1; 100	.308
	EQ5d	7,00	7,01	.002	1; 96	.966
	EQ5d-VAS	64,23	64,07	.001	1; 88	.970

Abkürzungen:

Df= Freiheitsgrade

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

WHOQOL-phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

CGI= Clinical Global Impressions

GAF= Global Assessment of Functioning

BSS= Beeinträchtigungs-Schwere-Score

EQ-5D= Beeinträchtigung der Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

Anhang 38

Spearman-Rang-Korrelationen zwischen Behandlungsergebnis-Indikatoren (t1) und Leiden unter Belastungen bei deutschen

Patienten mit koronaren Herzerkrankungen p<.001= ***, p<.005= ** und p<.05= *

Belastungen	Behandlungsergebnis-Indikator (t1)												
	GSI	PST	WHOQOL -phy	WHOQOL -psy	WHOQOL -soz	WHOQOL -umw	WHOQOL -glo	EQ5d	EQ5d -VAS	Angina unter Be- lastung	Körperl. Ein- schränkung durch Angina	Risiko- faktoren	Einschrän- kung d. Patienten (Arzt)
Häufiger Wechsel wichtiger Bezugspersonen (in Kindheit)	.332*	.318*	-.159	-.064	.168	-.080	-.280	.275	-.295	.176	.114	.023	.235
Längere Trennung von Eltern in Kindheit	.284	.297*	-.009	-.148	-.025	-.114	-.167	.125	-.107	-.019	.129	-.058	.341*
Kinder: Probleme mit der Polizei/ Gesetz	-.227	-.228	.101	.207	.240	.138	.246	-.181	.107	-.187	-.005	.121	.079
Soziale Isolation/ Einsamkeit	.299*	.303*	-.342*	-.312*	-.140	-.330*	-.281	.277	-.025	.037	.041	.114	.200
Ausgestoßen von Ursprungsfamilie	.032	.048	-.154	.159	-.104	.085	.064	.140	-.080	.176	-.181	-.153	.222
Partner abgelehnt von Ursprungsfamilie	.041	.047	-.329*	-.083	-.090	-.180	.049	.310*	-.274	.310*	.036	.147	.357*
Benachteiligung in Ausübung der Religion	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gefühle der Fremdheit in der Gesellschaft	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gefühle der Fremdheit in eigener Familie	.032	.048	-.154	.159	-.104	.085	.064	.140	-.080	.176	-.181	-.153	.222

Gefühle der Fremdheit bei anderen wichtigen Bezugspersonen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Belastungen	Behandlungsergebnis-Indikator (t1)												
	GSI	PST	WHOQOL -phy	WHOQOL -psy	WHOQOL -soz	WHOQOL -umw	WHOQOL -glo	EQ5d	EQ5d -VAS	Angina unter Be- lastung	Körperl. Ein- schränkung durch Angina	Risiko- faktoren	Einschrän- kung d. Patienten (Arzt)
Unklar, welches Verhalten andere erwarten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Eheprobleme, da verschiedene Vorstellung über Arbeitsteilung	-.021	-.090	.101	.207	-.245	-.191	-.158	-.181	.009	-.075	-.181	-.216	-.206
Vermissen der Ursprungsfamilie	.032	.048	-.154	.159	-.104	.085	.064	.140	-.080	.176	-.181	-.153	.222
Schwierigkeiten, sich anzupassen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Feindlichkeit von Mitmenschen	.238	.233	-.249	-.249	.055	-.249	-.234	.245	-.295	.123	-.016	.248	.249
Druck von Mitmenschen	.314*	.352*	-.020	-.081	.048	.117	-.061	.123	-.126	.162	-.187	.182	.113
Probleme wegen Glauben (Arbeitsplatz)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Familiäre Gewalt	-.074	-.090	.202	-.117	.055	.021	-.158	-.018	-.080	-.187	.229	.142	.222
Sexueller Missbrauch (in Kindheit)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sexueller Missbrauch am Arbeitsplatz	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probleme beim Geschlechtsverkehr	-.073	-.131	-.074	.302*	-.146	.125	.223	-.143	-.160	-.094	-.322*	.254	-.108

Abkürzungen:

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

WHOQOL-phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

Körperl. Einschränkung durch Angina= körperliche Einschränkung durch Angina- Beschwerden

Einschränkung d. Patienten (Arzt)= Einschränkung des Patienten (Arzteinschätzung)

Spearman-Rang-Korrelationen zwischen Behandlungsergebnis-Indikatoren (t1) und Leiden unter Migrationbelastungen bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen mit $p < .001 = ***$, $p < .005 = **$ und $p < .05 = *$

Migrationsbelastungen	Behandlungsergebnis-Indikator (t1)												
	GSI	PST	WHOQOL -phy	WHOQOL -psy	WHOQOL -soz	WHOQOL -umw	WHOQOL -glo	EQ5d	EQ5d -VAS	Angina unter Be- lastung	Körperl. Ein- schränkung durch Angina	Risiko- faktoren	Einschrän- kung d. Patienten (Arzt)
Verständigungsprobleme	.389*	.457**	-.127	-.394*	-.363*	-.351*	-.180	.299*	-.042	.090	.233	.350*	.257
Häufiger Wechsel wichtiger Bezugspersonen (in Kindheit)	-.020	.018	-.188	-.287*	-.176	-.184	-.190	.191	.054	-.023	-.045	-.072	.216
Längere Trennung von Eltern in	-.012	-.003	.023	-.210	-.085	-.086	-.082	-.046	.191	-.137	-.091	.064	.106

Kindheit													
Kinder in der Türkei zurückgelassen	.201	.104	.116	-.141	-.108	-.253	.190	-.086	-.108	.182	.052	-.076	-.081
Vater/ Mutter in Abwesenheit gestorben	.090	.073	-.061	-.094	.052	-.133	-.029	.174	-.244	.274	.198	.265	-.054
Kinder: Probleme mit der Polizei/ Gesetz	.227	.211	-.106	-.238	-.193	-.217	-.171	.057	-.110	.032	.047	.016	.191
Soziale Isolation/ Einsamkeit	.263	.320*	-.036	-.242	-.149	-.330*	-.236	.195	-.131	.106	.328*	.161	.179
Ausgestoßen von Ursprungsfamilie	.276	.329*	-.275	-.263	-.298*	-.174	-.298*	.336*	-.171	.261	.283*	.244	.263
Partner abgelehnt von Ursprungsfamilie	.083	.097	-.158	-.135	-.096	-.045	-.249	.226	.182	.149	.230	.263	.015

Migrationsbelastungen	Behandlungsergebnis-Indikator (t1)												
	GSI	PST	WHOQOL -phy	WHOQOL -psy	WHOQOL -soz	WHOQOL -umw	WHOQOL -glo	EQ5d	EQ5d -VAS	Angina unter Be- lastung	Körperl. Ein- schränkung durch Angina	Risiko- faktoren	Einschrän- kung d. Patienten (Arzt)
Politische Benachteiligung	.151	.162	-.054	-.185	-.198	-.045	-.065	.145	-.010	.092	-.024	.029	.172
Benachteiligung in Ausübung der Religion	.287*	.290*	.076	-.197	-.318*	-.092	-.114	.022	.197	-.172	-.196	.014	.222
Gefühle der Fremdheit in deutscher Gesellschaft	.197	.204	-.026	-.137	-.191	-.101	-.127	.126	.077	-.115	-.004	-.025	.147
Gefühle der Fremdheit in eigener Familie	.272	.329*	-.130	-.240	-.327*	-.151	-.216	.114	-.017	.102	.087	.069	.225
Gefühle der Fremdheit bei anderen wichtigen	.404**	.462**	-.282*	-.285*	-.405**	-.233	-.307*	.176	-.155	.308*	.226	.212	.393*

Bezugspersonen													
Unklar, welches Verhalten andere erwarten	.535***	.532***	-.250	-.294*	-.232	-.121	-.248	.270	-.204	.289*	.259	.150	.173
Eheprobleme, da verschiedene Vorstellung über Arbeitsteilung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Eheprobleme wegen veränderter sozialer Rolle der Frau	.078	.053	.146	-.057	-.266	-.266	.234	-.160	-.112	.089	.018	.004	-.194
Rückkehrwünsche	.125	.199	-.150	-.290*	-.243	-.334*	-.111	.250	.104	.080	.316*	.160	-.075
Vermissten der Ursprungsfamilie in der Türkei	.009	.046	-.165	-.046	.162	.031	-.217	.094	.087	.185	.264	-.135	.078
Migrationsbelastungen	Behandlungsergebnis-Indikator (t1)												
	GSI	PST	WHOQOL -phy	WHOQOL -psy	WHOQOL -soz	WHOQOL -umw	WHOQOL -glo	EQ5d	EQ5d -VAS	Angina unter Be- lastung	Körperl. Ein- schränkung durch Angina	Risiko- faktoren	Einschrän- kung d. Patienten (Arzt)
Schwierigkeiten, sich anzupassen	.098	.147	.030	-.076	-.051	-.088	.014	.105	-.045	-.108	.057	.238	.007
Unerfüllte Hoffnungen/ Erwartungen	.169	.247	-.165	-.383*	-.286*	-.352*	-.280*	.237	-.045	-.160	.154	.217	.148
Ambivalenz bzgl. Rückkehr in die Türkei	-.069	.014	.031	-.132	-.122	-.220	-.043	.106	.191	-.022	.084	-.043	-.128
Ausländerfeindlichkeit	.011	.016	.102	.196	-.109	.229	.002	-.026	.056	.033	-.018	-.034	-.158
Druck von türkischer Gemeinschaft	.183	.250	-.113	-.068	-.182	-.037	-.124	.043	.105	.199	.180	.175	.267
Probleme wegen Glauben	.183	.153	.104	.167	-.163	.180	.096	-.079	.001	-.195	-.319*	-.015	.222

(Arbeitsplatz)													
Familiäre Gewalt	.214	.269	-.278	-.120	-.116	-.060	-.354*	.119	.121	.159	.301*	.160	.096
Sexueller Missbrauch (in Kindheit)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sexueller Missbrauch am Arbeitsplatz	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probleme beim Geschlechtsverkehr	.292*	.326*	-.152	.011	-.403*	-.086	-.204	.156	-.170	.280	.142	.033	.134

Abkürzungen:

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

WHOQOL-phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

Körperl. Einschränkung durch Angina= körperliche Einschränkung durch Angina- Beschwerden

Einschränkung d. Patienten (Arzt)= Einschränkung des Patienten (Arzteinschätzung)

Spearman-Rang-Korrelationen zwischen Behandlungsergebnis-Indikatoren (t1) und dem Leiden unter Belastungen bei deutschen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen, mit p<.001= *, p<.005= ** und p<.05= ***

Belastungen	Behandlungsergebnis-Indikator (t1)											
	GSI	PST	WHOQOL -phy	WHOQOL -psy	WHOQOL -soz	WHOQOL -umw	WHOQOL -glo	EQ5d	EQ5d -VAS	CGI	GAF	BSS
Häufiger Wechsel wichtiger Bezugspersonen (in Kindheit)	.087	.123	-.140	-.103	-.062	-.182	-.139	-.008	-.021	.049	-.017	.036
Längere Trennung von Eltern in Kindheit	.060	.101	-.079	-.157	-.069	-.233*	.034	.009	-.026	.006	.053	.009
Kinder: Probleme mit der Polizei/ Gesetz	.179	.117	-.193*	-.107	-.176	-.084	-.102	.145	-.195	.114	.056	.125
Soziale Isolation/ Einsamkeit	.523***	.500***	-.442***	-.561***	-.258*	-.413***	-.557***	.279*	-.282*	.109	-.210*	.257*
Ausgestoßen von Ursprungsfamilie	.231*	.212*	-.213*	-.253*	-.233*	-.250*	-.237*	.229*	-.056	.256*	-.035	.248*
Partner abgelehnt von Ursprungsfamilie	.142	.094	-.014	-.153	-.015	-.216*	-.053	.066	-.071	.074	.221*	.047
Benachteiligung in Ausübung der Religion	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gefühle der Fremdheit in der Gesellschaft	.341***	.350***	-.260*	-.408***	-.062	-.274**	-.191*	.195	-.168	-.099	-.010	.082
Gefühle der Fremdheit in eigener Familie	.352***	.320**	-.257*	-.421***	-.195*	-.226*	-.257*	.266*	-.063	.110	.056	.218*
Gefühle der Fremdheit bei anderen wichtigen Bezugspersonen	.236*	.238*	-.158	-.200*	-.303**	-.323**	-.055	.101	-.145	.123	.017	.169

Belastungen	Behandlungsergebnis-Indikator (t1)												
	GSI	PST	WHOQOL -phy	WHOQOL -psy	WHOQOL -soz	WHOQOL -umw	WHOQOL -glo	EQ5d	EQ5d -VAS	CGI	GAF	BSS	
Unklar, welches Verhalten andere erwarten	.433***	.403***	-.276**	-.399***	-.294**	-.329**	-.269*	.277*	-.104	.253*	-.059	.193	
Eheprobleme, da verschiedene Vorstellung über Arbeitsteilung	.143	.082	-.004	-.140	-.366***	-.254*	.011	-.027	.024	.027	.104	.032	
Vermissten der Ursprungsfamilie	.011	.030	.098	.072	-.047	.056	.091	-.158	.053	-.043	-.058	.097	
Schwierigkeiten, sich anzupassen	.371***	.404***	-.227*	-.234*	-.103	-.173	-.244*	.152	-.187	-.012	.017	.118	
Feindlichkeit von Mitmenschen	.470***	.449***	-.283**	-.398***	-.386***	-.289**	-.261*	.283*	-.155	.110	-.001	.221*	
Druck von Mitmenschen	.634***	.592***	-.412***	-.531***	-.154	-.412***	-.326**	.376***	-.404***	.124	-.030	.231*	
Probleme wegen Glauben (Arbeitsplatz)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Familiäre Gewalt	.332***	.290**	-.240*	-.286**	.264*	-.242*	-.236*	.185	-.050	.056	-.081	.211*	
Sexueller Missbrauch (in Kindheit)	.218*	.266*	-.102	-.154	.013	-.169	-.087	-.080	.017	.143	-.127	.072	
Sexueller Missbrauch am Arbeitsplatz	.125	.157	-.100	-.182	-.172	-.192*	-.103	.032	-.012	.234*	.009	.087	
Probleme beim Geschlechtsverkehr	.187	.175	-.171	-.304**	-.135	.016	-.142	.092	-.078	.069	.007	-.105	

Abkürzungen:

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

WHOQOL-phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

CGI= Clinical Global Impressions

GAF= Global Assessment of Functioning

BSS= Beeinträchtigungs-Schwere-Score

Spearman-Rang-Korrelationen zwischen Behandlungsergebnis-Indikatoren (t1) und Leiden unter Migrationbelastungen bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen mit $p < .001 = ***$, $p < .005 = **$ und $p < .05 = *$

Migrationsbelastungen	Behandlungsergebnis-Indikatoren (t1)											
	GSI	PST	WHOQOL -phy	WHOQOL -psy	WHOQOL -soz	WHOQOL -umw	WHOQOL -glo	EQ5d	EQ5d -VAS	CGI	GAF	BSS
Verständigungsprobleme	.099	.068	-.141	-.028	-.078	-.157	.005	.025	-.061	.046	-.076	.294**
Häufiger Wechsel wichtiger Bezugspersonen (in Kindheit)	.259**	.175	-.237*	-.294**	-.126	-.202*	-.242*	.315**	-.162	.046	.035	.152
Längere Trennung von Eltern in Kindheit	.153	.124	-.189*	-.210*	-.092	-.106	-.184*	.171	-.095	-.004	.095	.072
Kinder in der Türkei zurückgelassen	.182*	.091	-.101	-.128	-.131	.016	-.020	.170	-.102	.188*	-.178	.127

Vater/ Mutter in Abwesenheit gestorben	.089	.028	-.171	-.139	-.032	-.159	-.025	.289**	-.066	.124	-.058	.107
Kinder: Probleme mit der Polizei/ Gesetz	.225*	.191*	-.038	-.158	-.111	-.074	-.074	.021	-.020	.121	-.216*	-.068
Soziale Isolation/ Einsamkeit	.319***	.244*	-.332***	-.424***	-.269**	-.382***	-.238*	.249*	-.337***	.158	-.233*	.370***
Ausgestoßen von Ursprungsfamilie	.397***	.290**	-.209*	-.393***	-.302**	-.243*	-.326***	.259*	-.237*	.149	-.071	.086
Partner abgelehnt von Ursprungsfamilie	.076	.084	.026	-.105	-.082	-.070	-.024	.024	-.062	.050	.063	-.173

Migrationsbelastungen	Behandlungsergebnis-Indikatoren (t1)											
	GSI	PST	WHOQOL -phy	WHOQOL -psy	WHOQOL -soz	WHOQOL -umw	WHOQOL -glo	EQ5d	EQ5d -VAS	CGI	GAF	BSS
Politische Benachteiligung	.055	.113	-.062	-.078	-.040	-.109	.031	.153	.028	-.100	-.028	.199*
Benachteiligung in Ausübung der Religion	.120	.228*	-.149	-.040	-.080	-.119	-.009	.036	-.117	-.089	.030	.224*
Gefühle der Fremdheit in deutscher Gesellschaft	.157	.142	-.292**	-.164	-.098	-.215*	-.184*	.139	-.251*	.127	-.012	.299**
Gefühle der Fremdheit in eigener Familie	.130	.050	.033	-.103	-.059	-.096	-.082	.016	.079	-.025	.096	.096
Gefühle der Fremdheit bei anderen wichtigen Bezugspersonen	.241*	.237*	-.144	-.313***	-.322***	-.337***	-.203*	.183	-.273*	.133	-.047	.259*
Unklar, welches Verhalten andere erwarten	.352***	.361***	-.230*	-.418***	-.433***	-.329***	-.201*	.178	-.333**	-.039	.005	.021
Eheprobleme, da	-.154	-.169	.031	.079	.054	.004	.079	-.018	.064	.082	.083	.010

verschiedene Vorstellung über Arbeitsteilung												
Eheprobleme wegen veränderter sozialer Rolle der Frau	.261**	.259**	-.256*	-.289***	-.254*	-.230*	-.125	.262*	-.133	.006	-.036	.138
Rückkehrwünsche	.130	.076	-.274**	-.167	-.016	-.183*	-.284**	.193*	-.277**	.107	.056	.298**
Vermissten der Ursprungsfamilie in der Türkei	.131	.019	-.279**	-.053	-.006	-.084	-.154	.106	-.160	.095	-.110	.255*
Migrationsbelastungen	Behandlungsergebnis-Indikatoren (t1)											
	GSI	PST	WHOQOL -phy	WHOQOL -psy	WHOQOL -soz	WHOQOL -umw	WHOQOL -glo	EQ5d	EQ5d -VAS	CGI	GAF	BSS
Schwierigkeiten, sich anzupassen	.132	.101	-.181*	-.197*	-.086	-.239*	-.145	.160	-.265*	.073	-.029	.388***
Unerfüllte Hoffnungen/ Erwartungen	.174	.113	-.238*	-.271**	-.228*	-.379***	-.230*	.176	-.188	.056	-.003	.184*
Ambivalenz bzgl. Rückkehr in die Türkei	.186*	.194*	-.140	-.127	.007	-.141	-.040	.074	-.075	-.114	.071	.232*
Ausländerfeindlichkeit	.216*	.265**	-.133	-.124	-.096	-.177	-.168	.208*	-.149	.094	.080	-.016
Druck von türkischer Gemeinschaft	.246*	.189*	-.057	-.227*	-.065	-.111	-.155	.037	-.122	-.074	.045	.002
Probleme wegen Glauben (Arbeitsplatz)	.232*	.232*	-.222*	-.176	-.104	-.190*	-.127	.140	-.169	.100	.000	.177
Familiäre Gewalt	.407***	.321***	-.200*	-.329***	-.251*	-.212*	-.246*	.279**	-.243*	.172	-.098	.067
Sexueller Missbrauch (in Kindheit)	.099	.152	-.075	-.120	-.059	-.089	-.093	.130	-.047	-.114	-.004	.209*
Sexueller Missbrauch am Arbeitsplatz	.110	.157	.064	-.067	-.075	-.118	-.061	-.035	X	-.162	.144	-.145

Probleme beim Geschlechtsverkehr	.354***	.345***	-.265**	-.337***	-.317***	-.202*	-.237*	.216*	-.325**	-.015	-.041	.127

Abkürzungen:

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

WHOQOL-phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

CGI= Clinical Global Impressions

GAF= Global Assessment of Functioning

BSS= Beeinträchtigungs-Schwere-Score

Anhang 39

Modell 1: Behandlungswirksamkeit

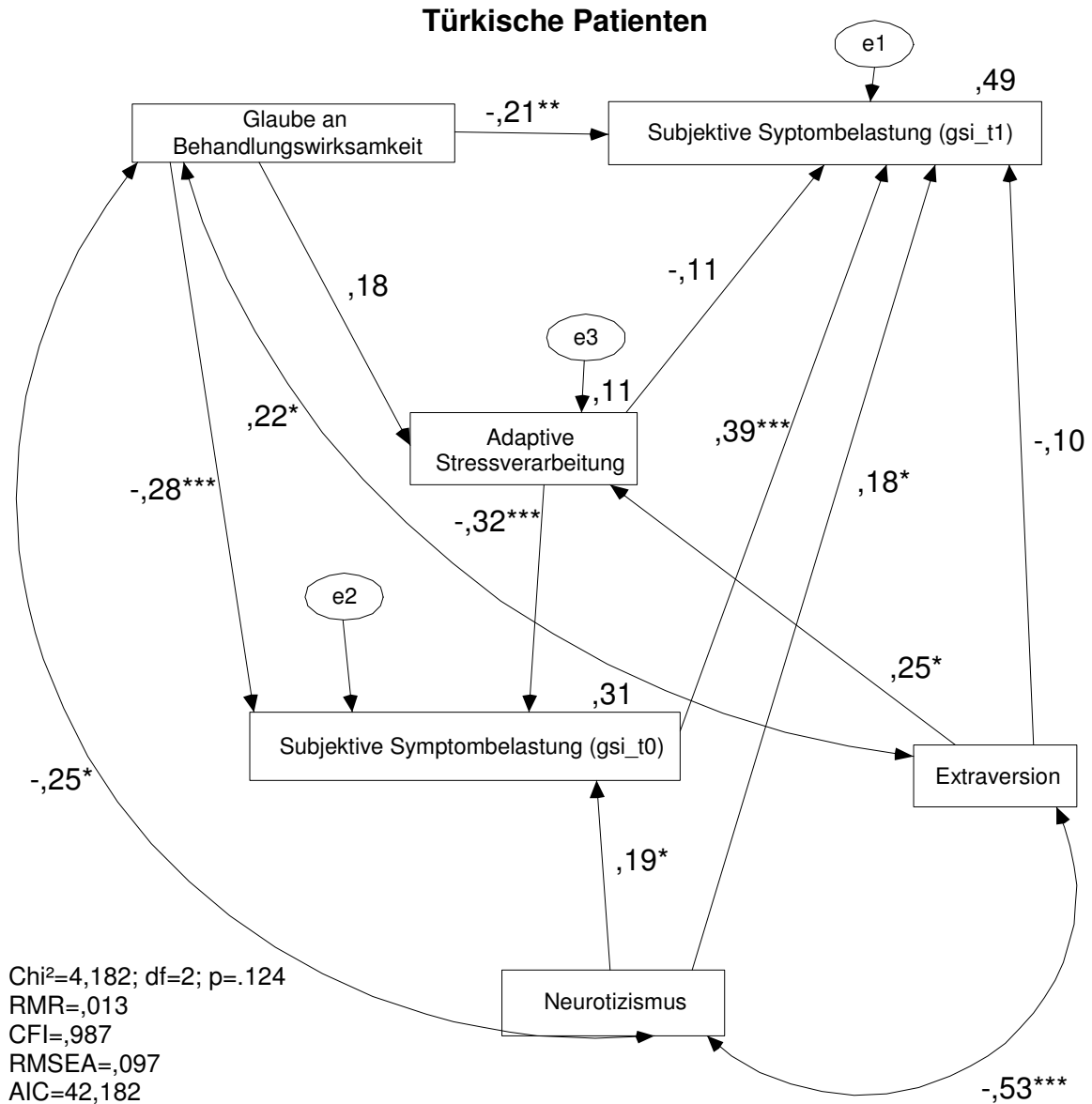


Abbildung 1: Stressverarbeitungs- Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

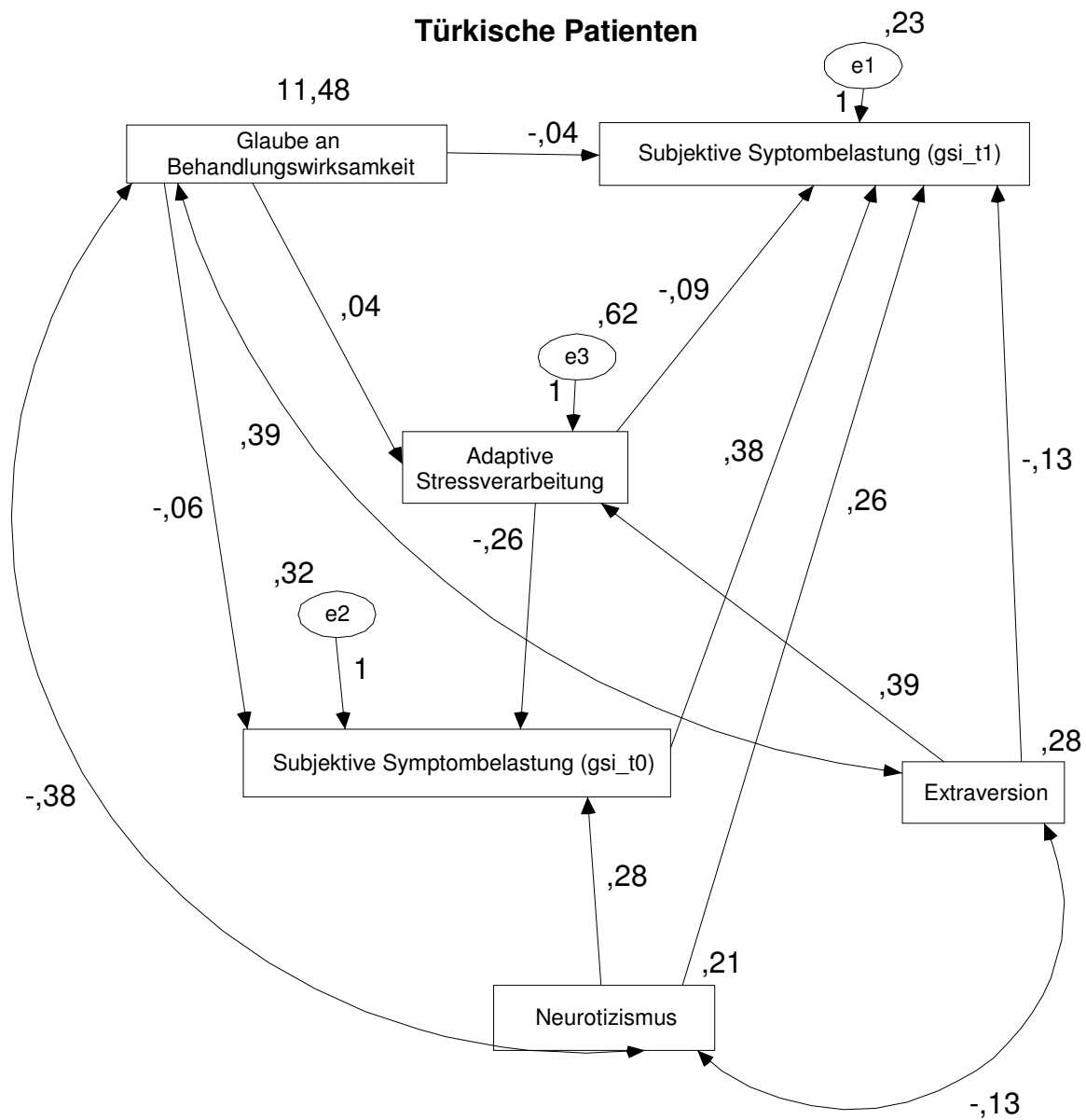


Abbildung 2: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Syptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

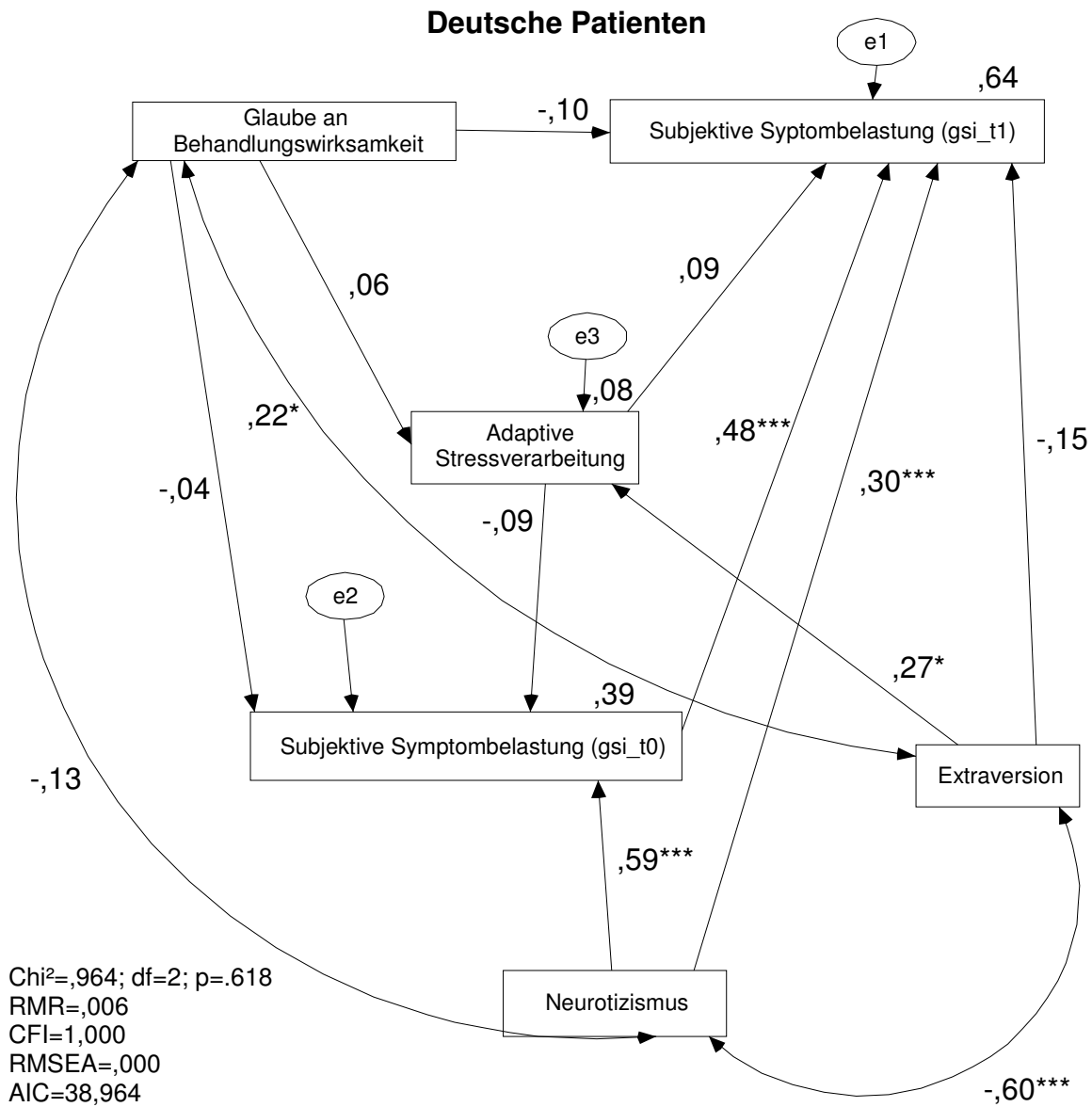


Abbildung 3: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

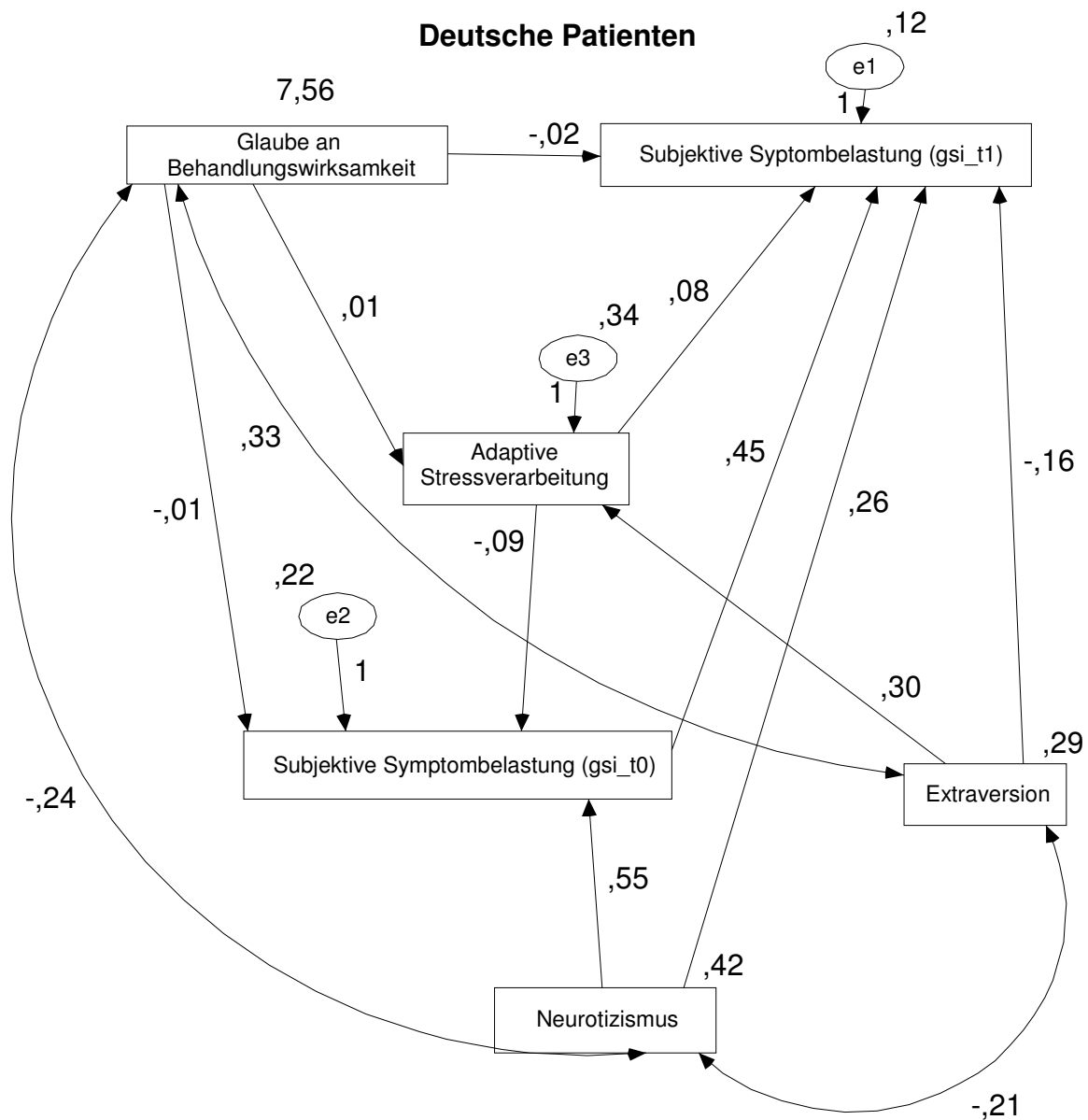


Abbildung 4: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten

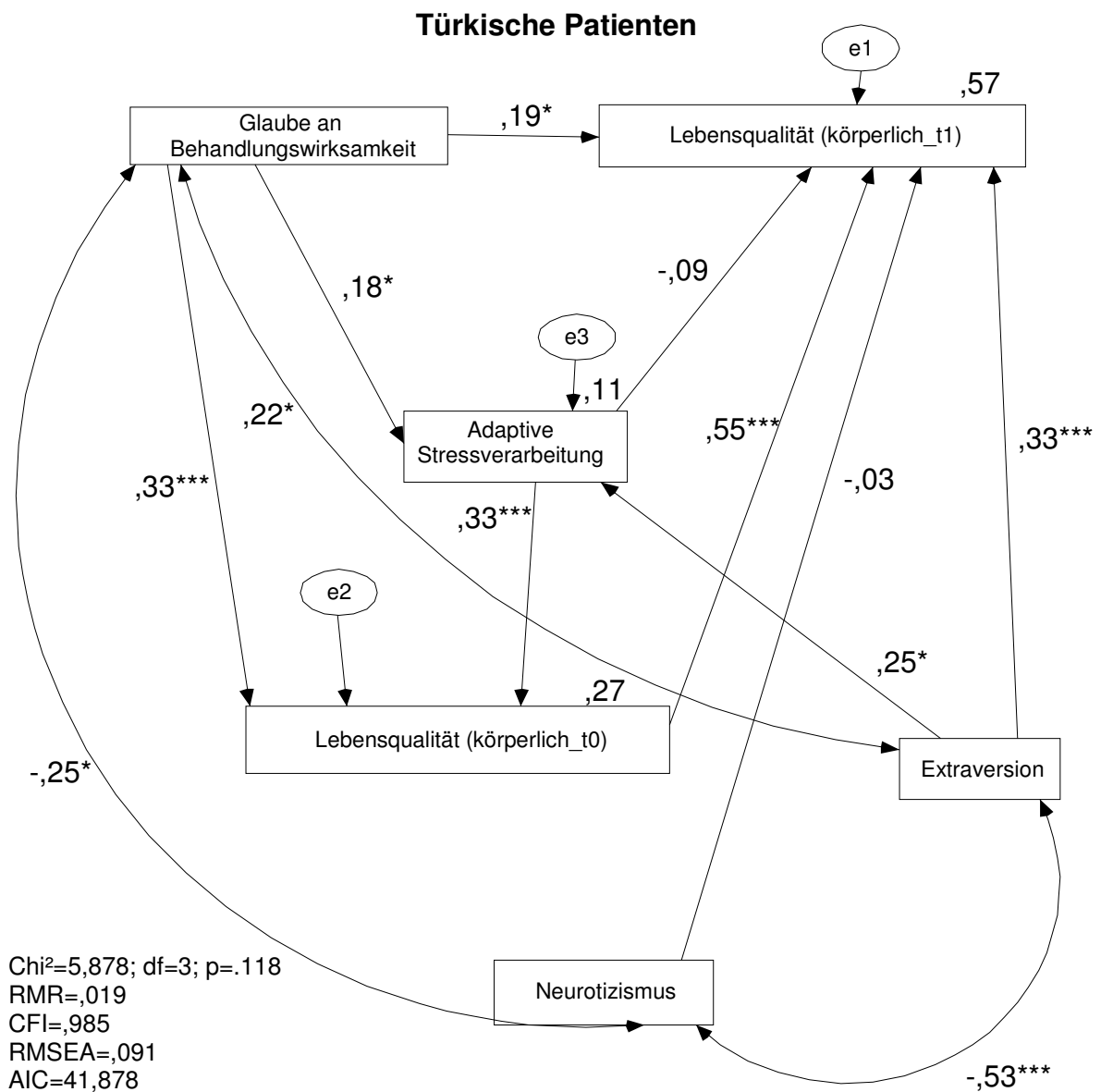


Abbildung 5: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

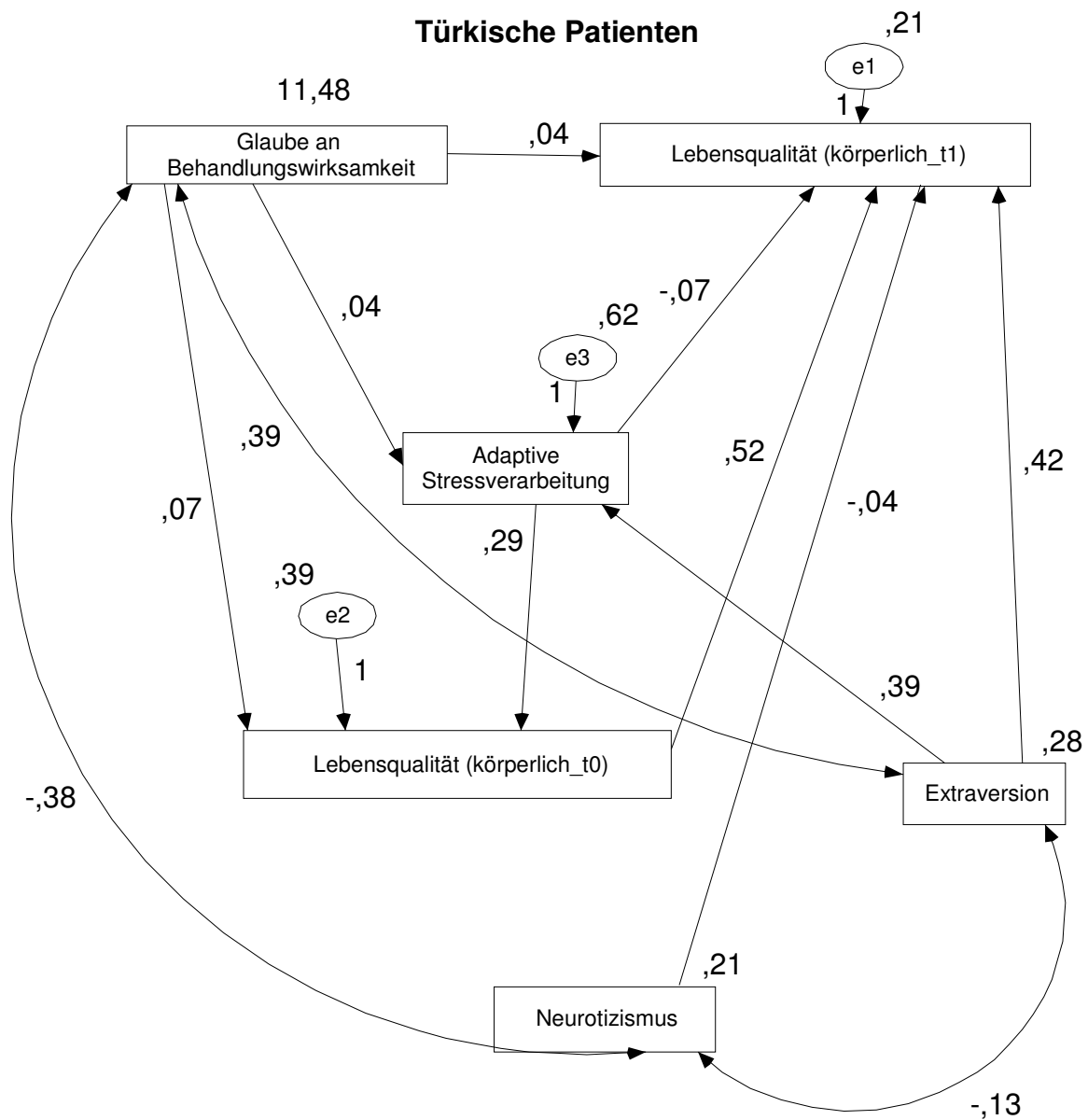


Abbildung 6: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

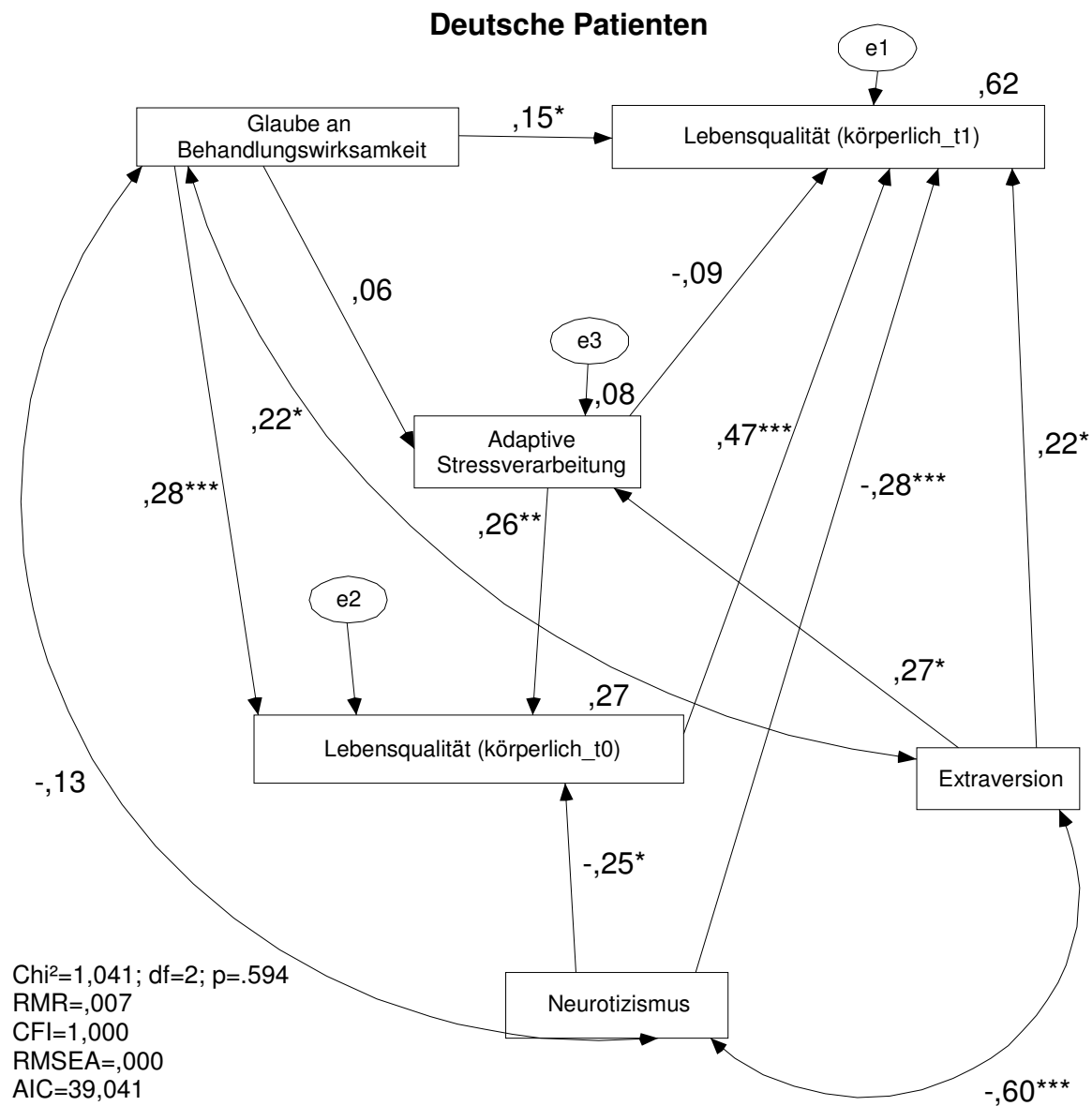


Abbildung 7: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

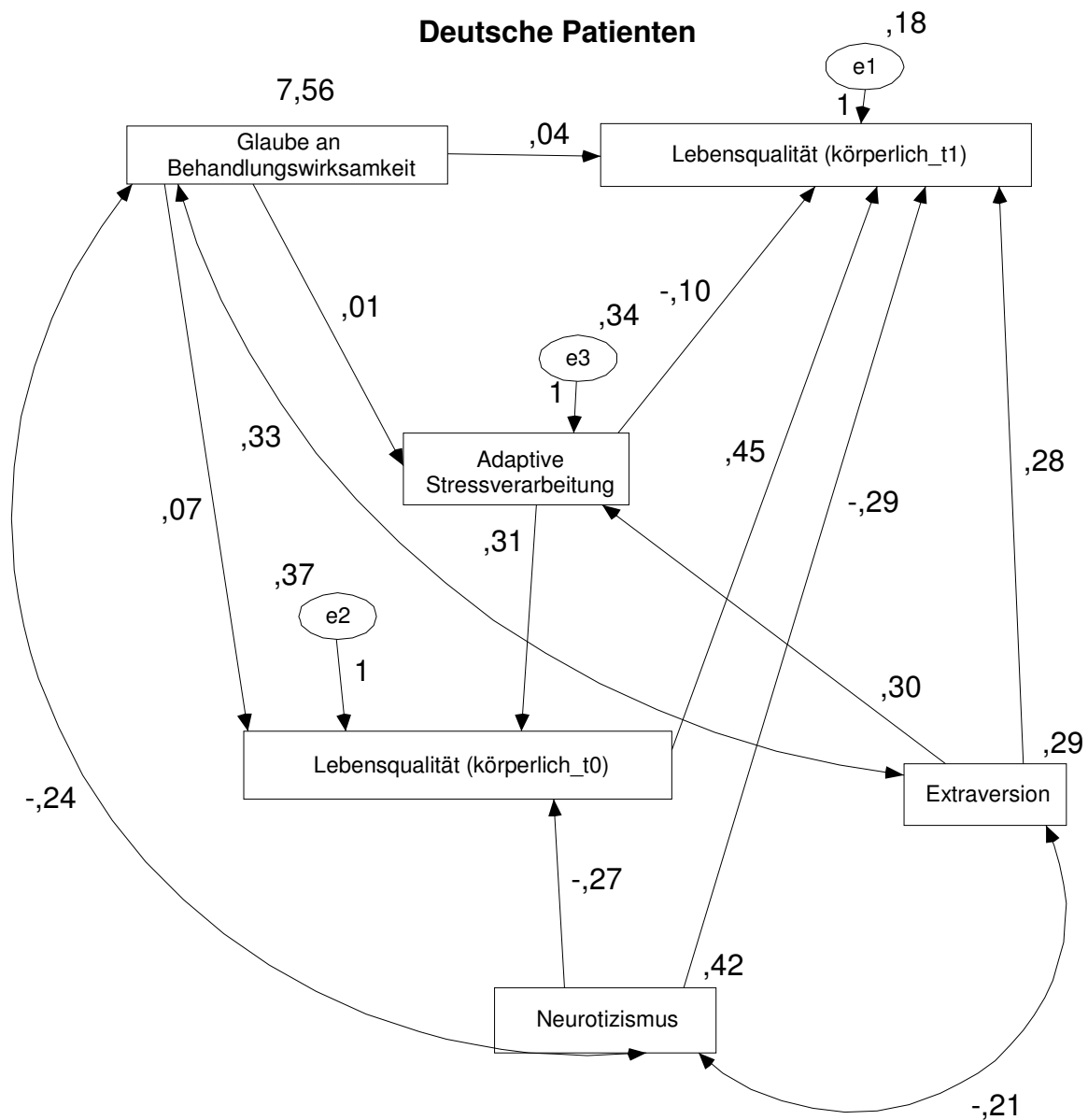


Abbildung 8: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

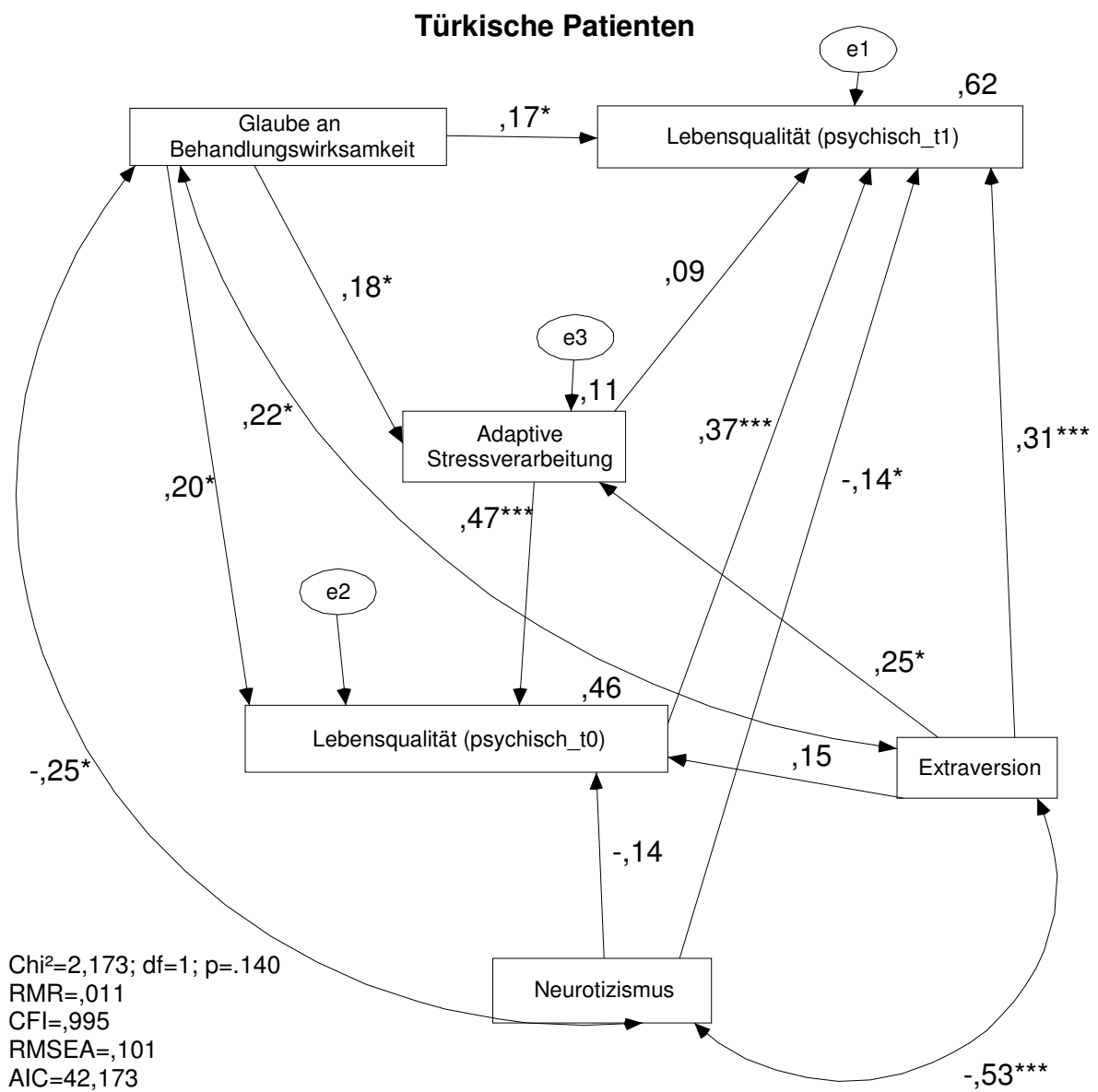


Abbildung 9: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

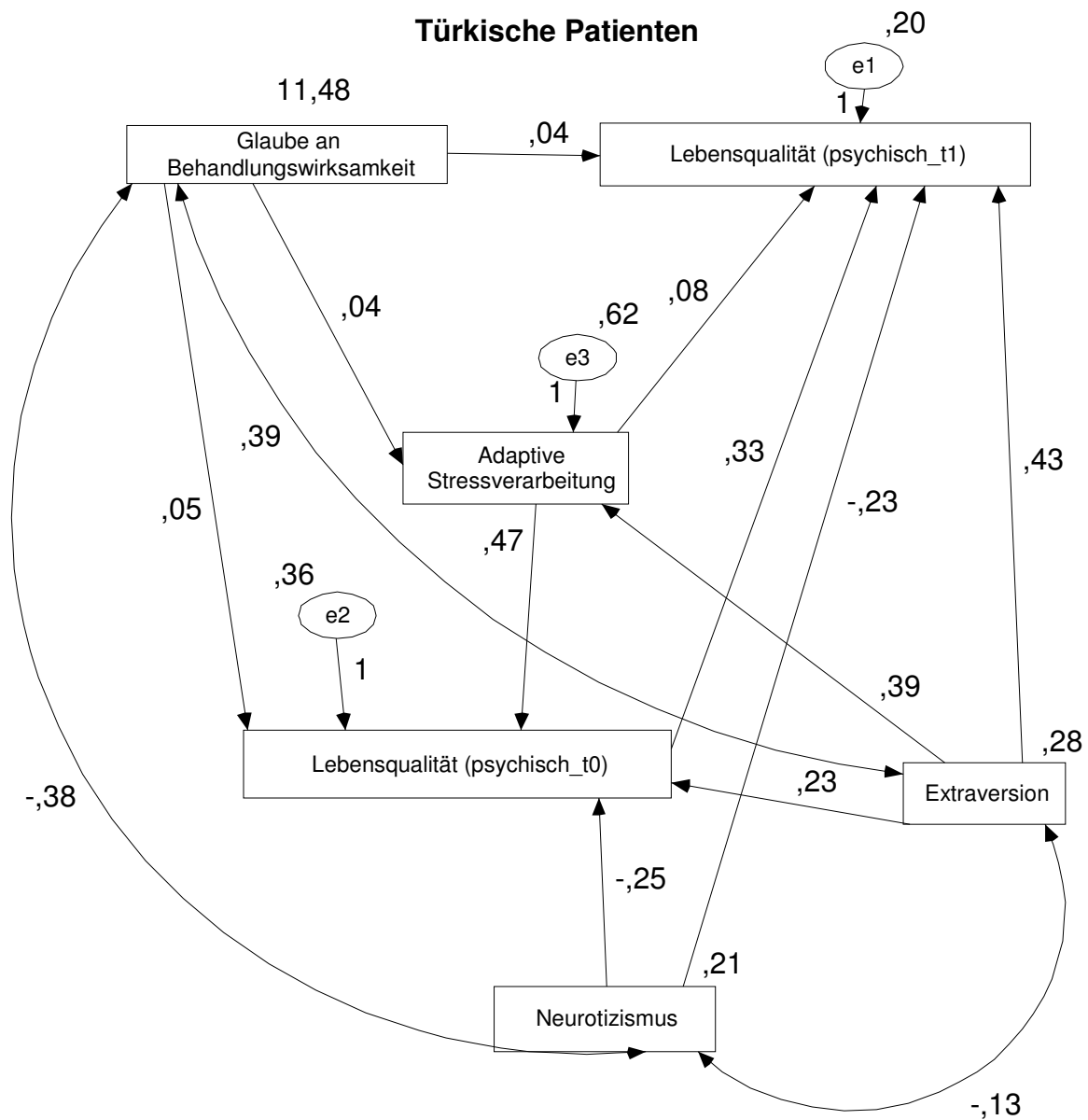


Abbildung 10: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

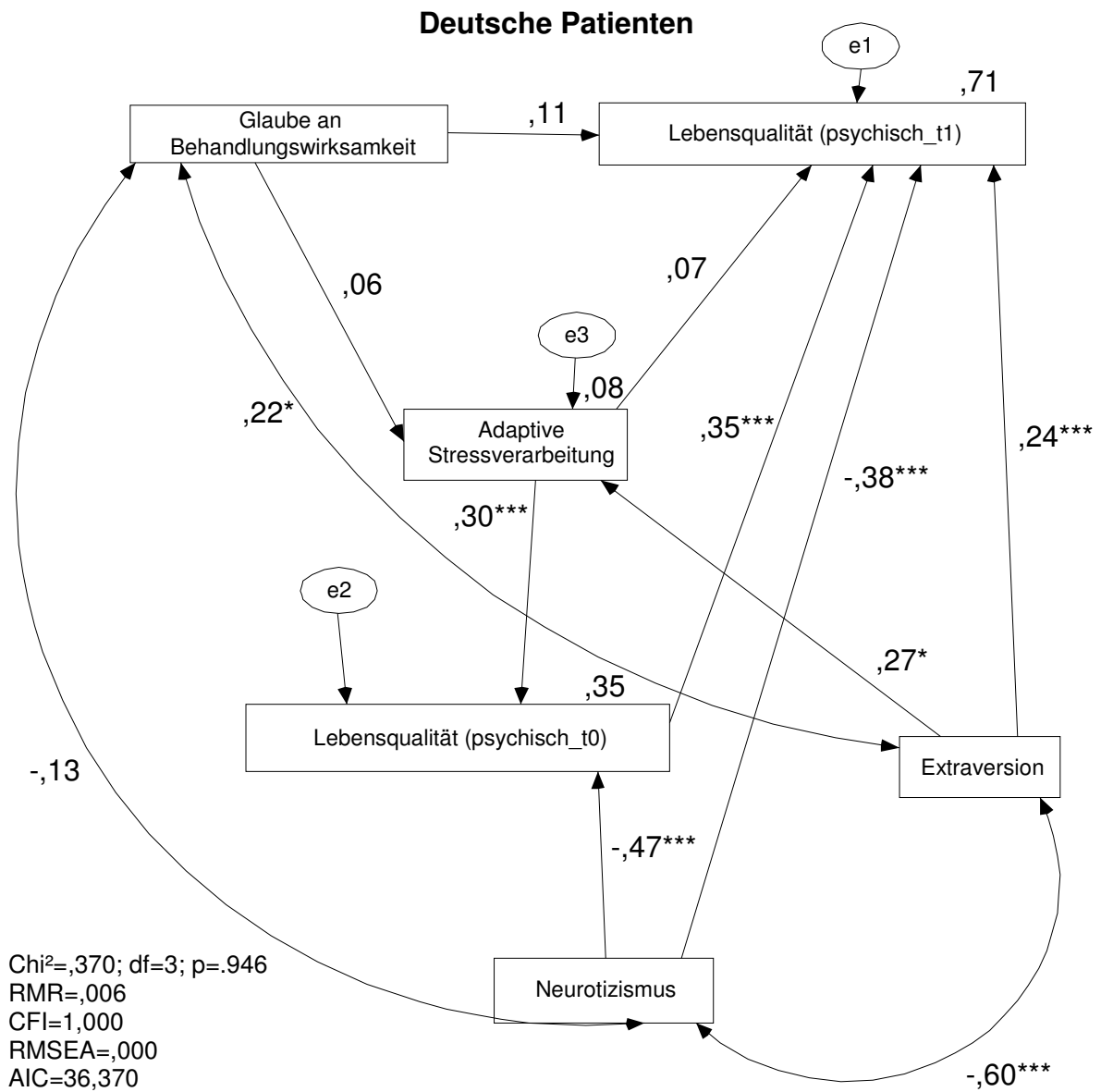


Abbildung 11: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

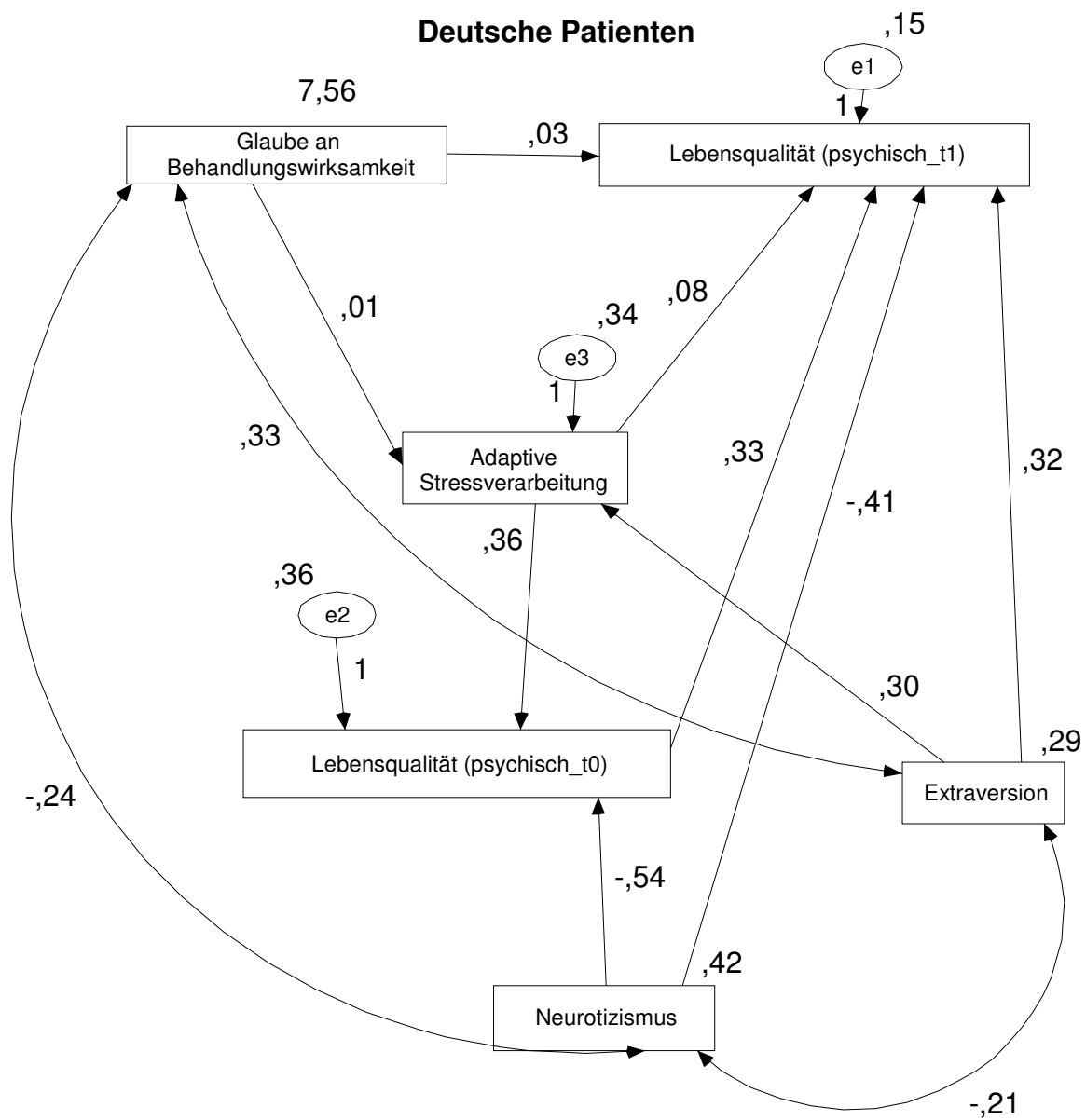


Abbildung 12: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

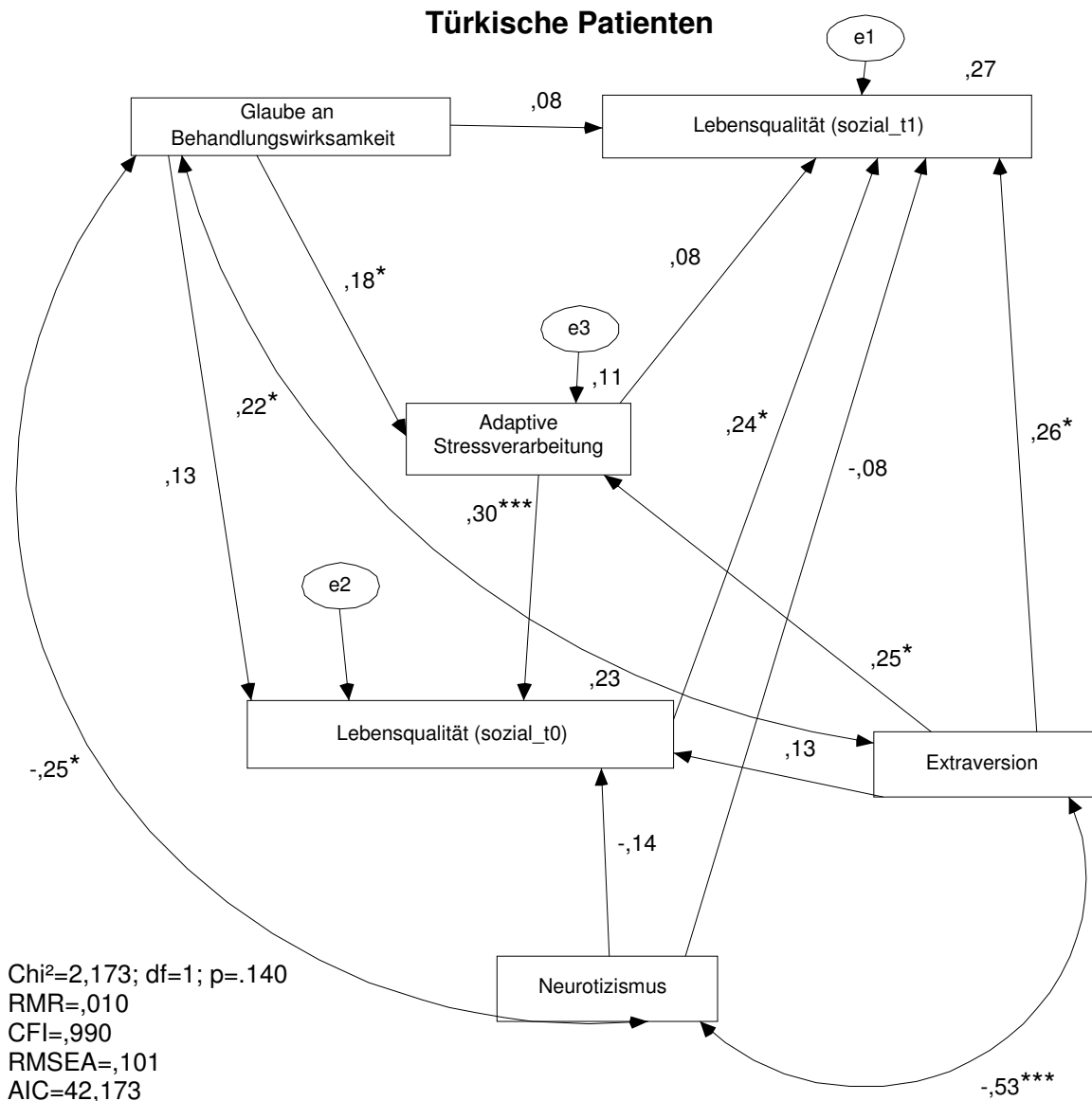


Abbildung 13: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

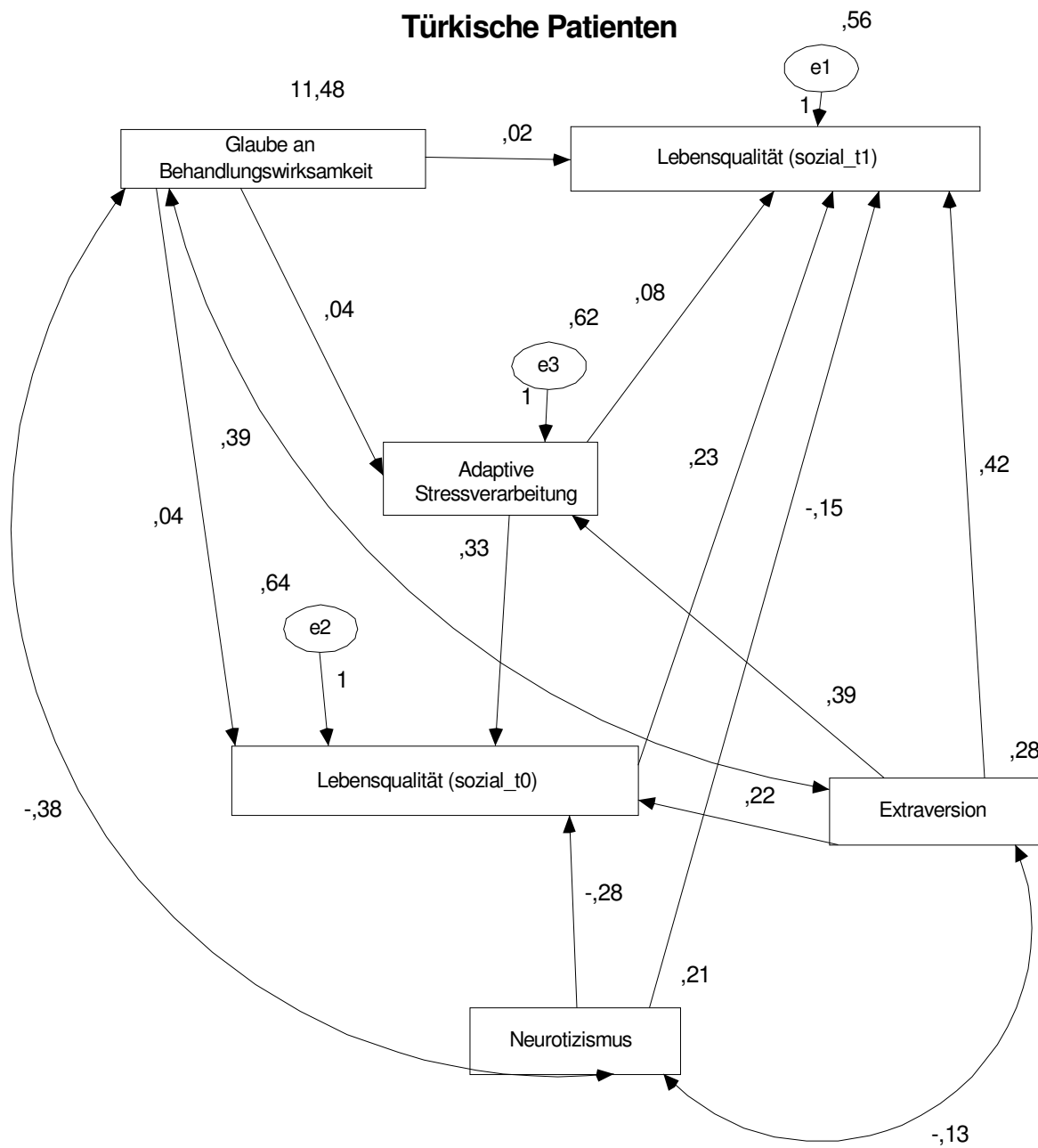


Abbildung 14 Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

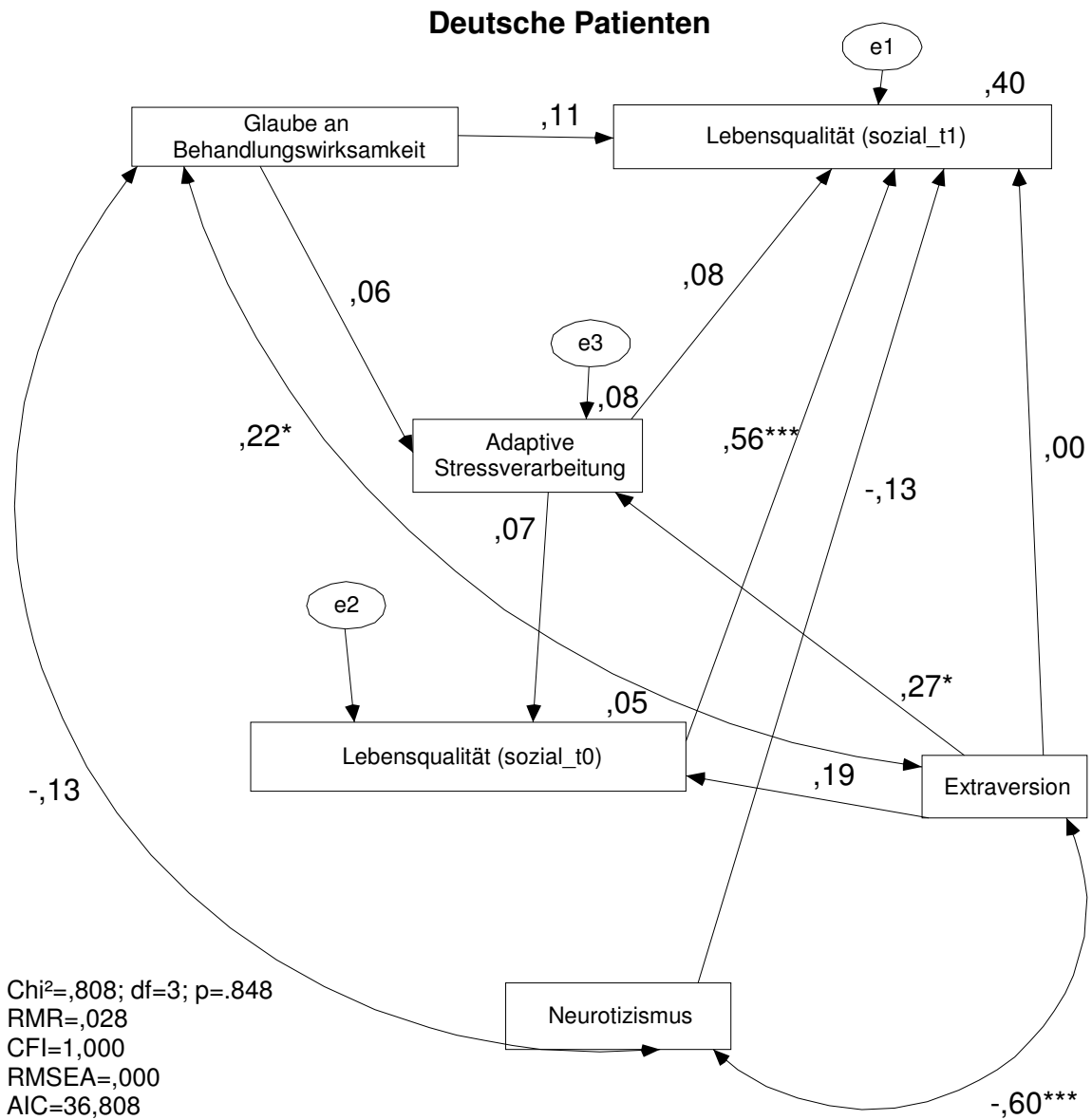


Abbildung 15: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

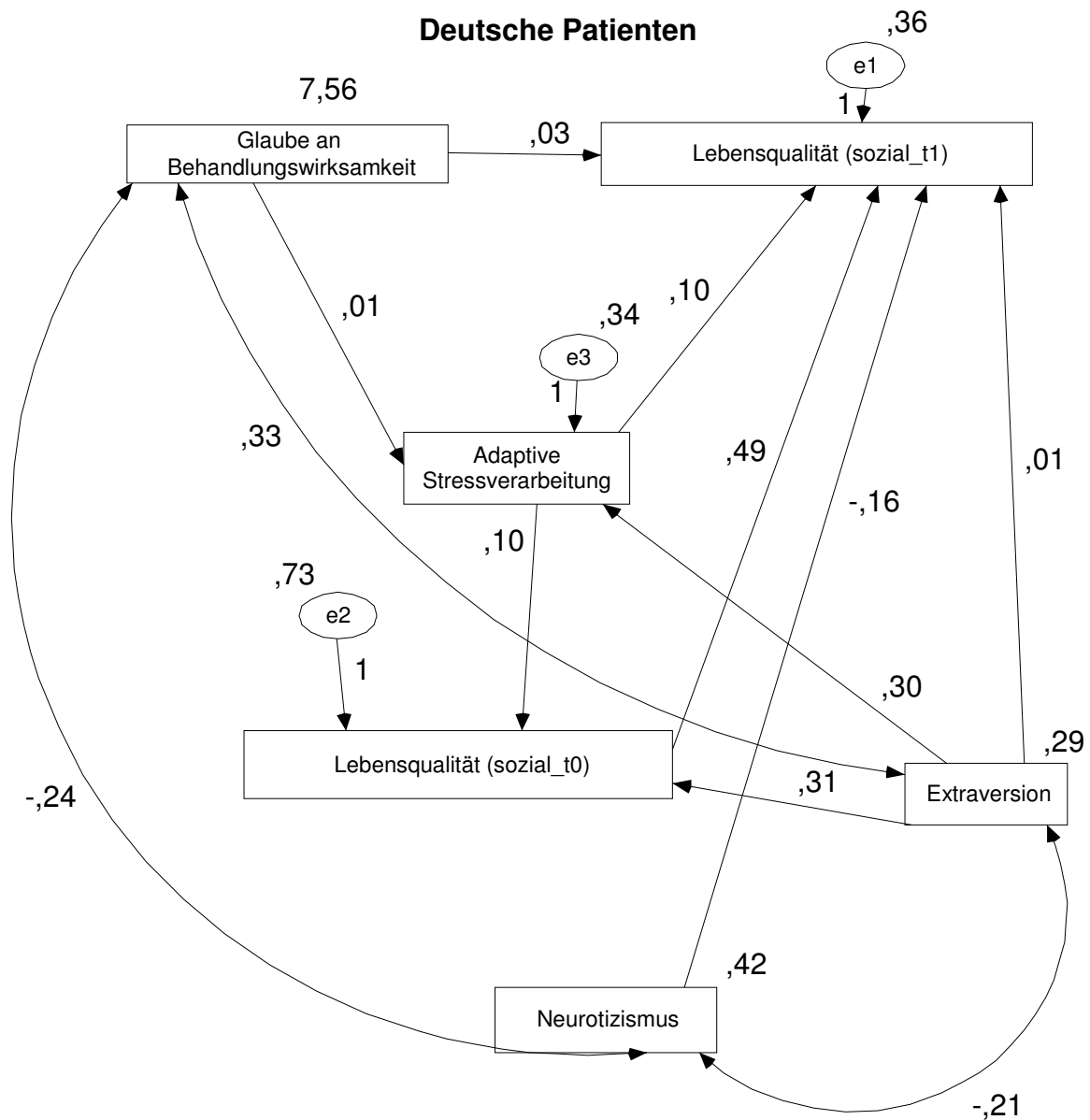


Abbildung 16: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

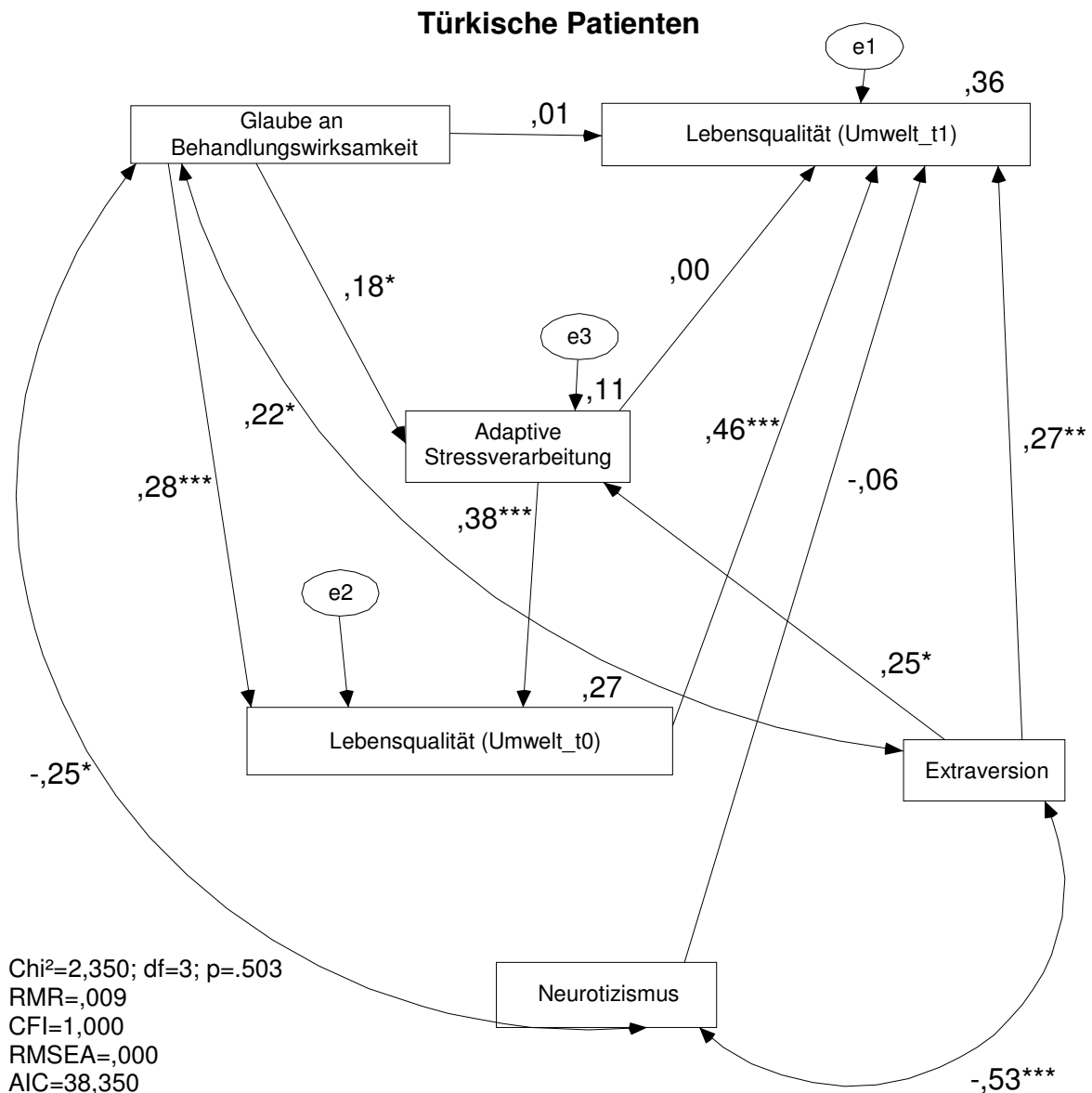


Abbildung 17: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

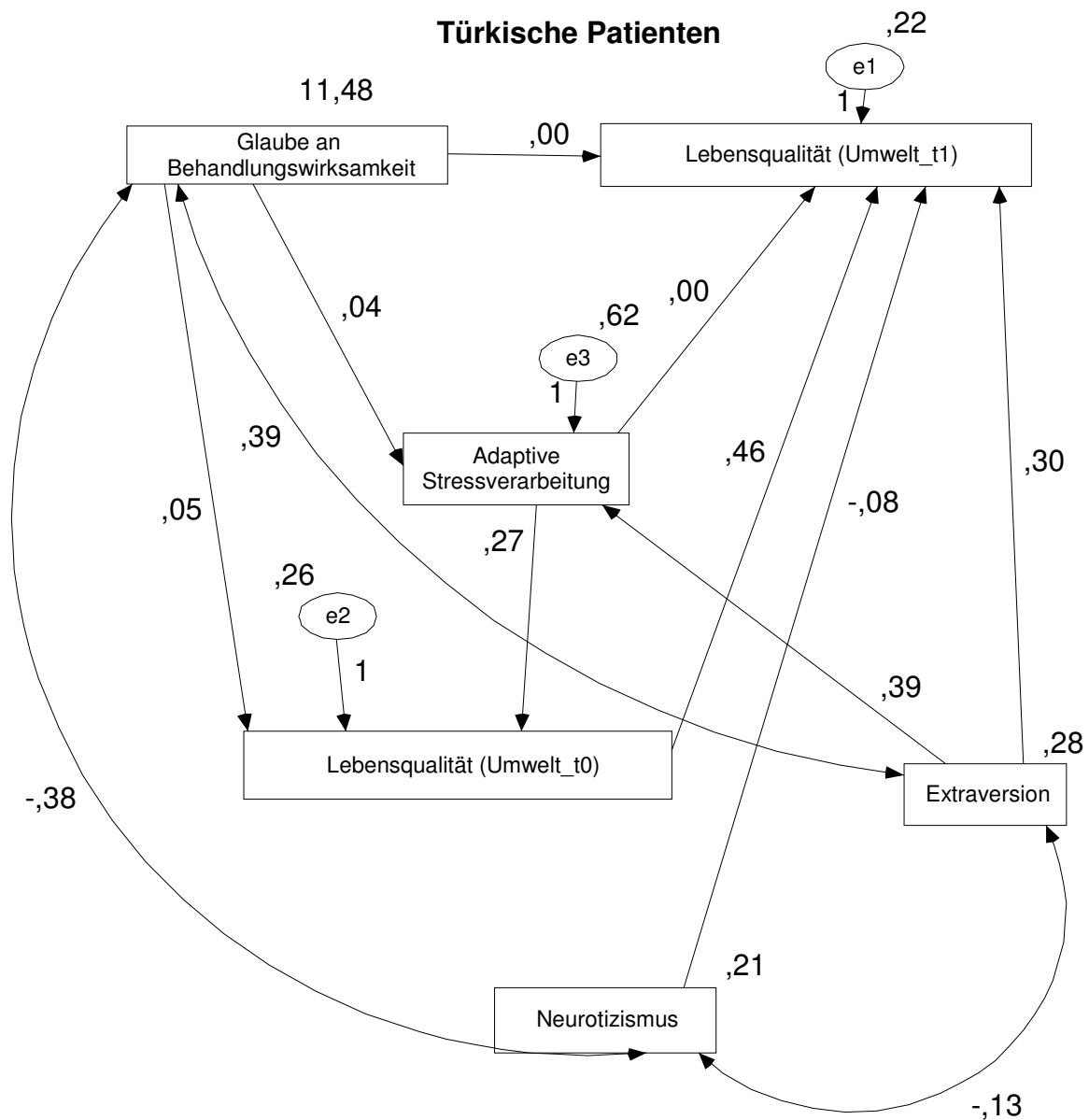


Abbildung 18: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

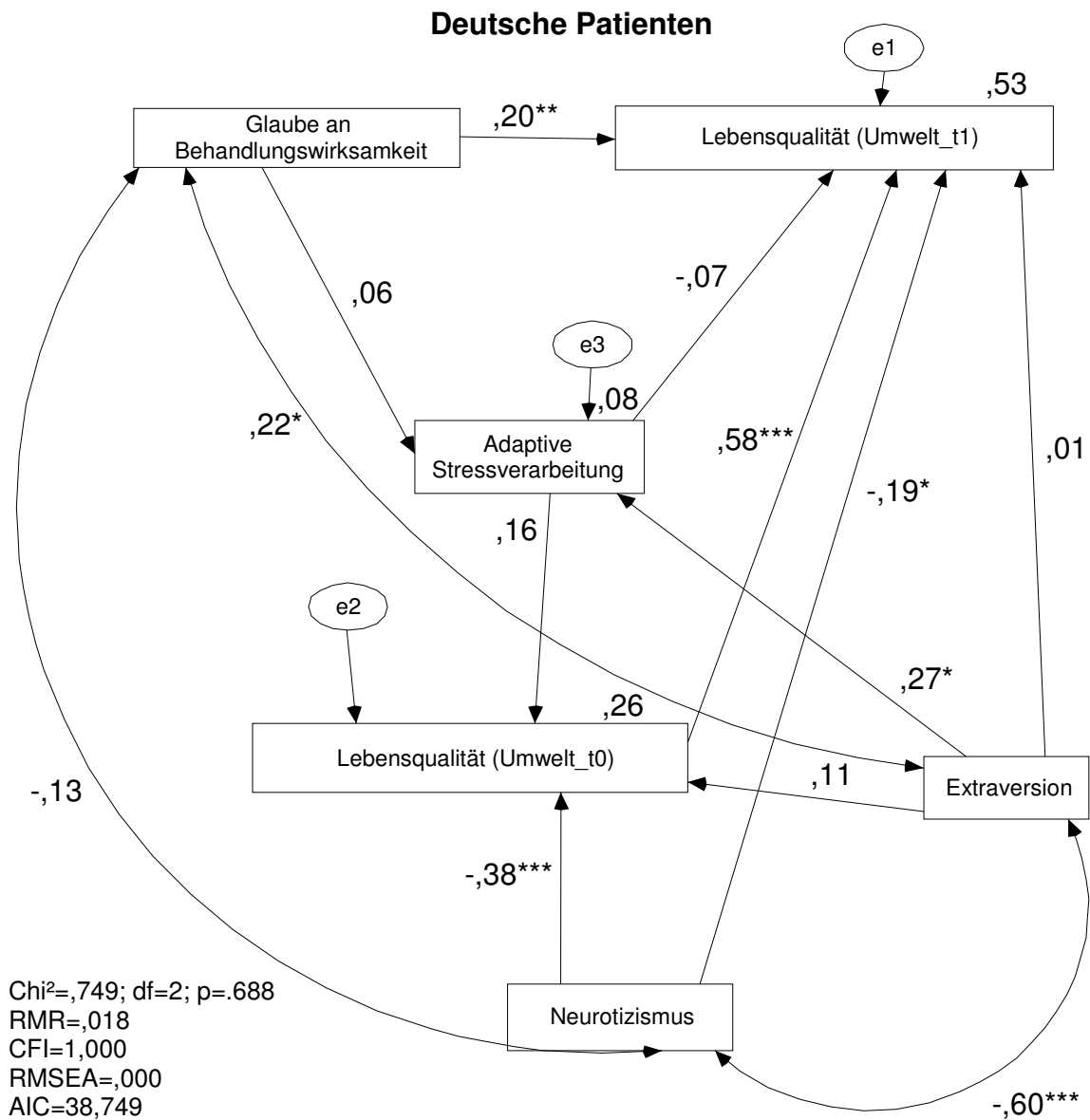


Abbildung 19: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

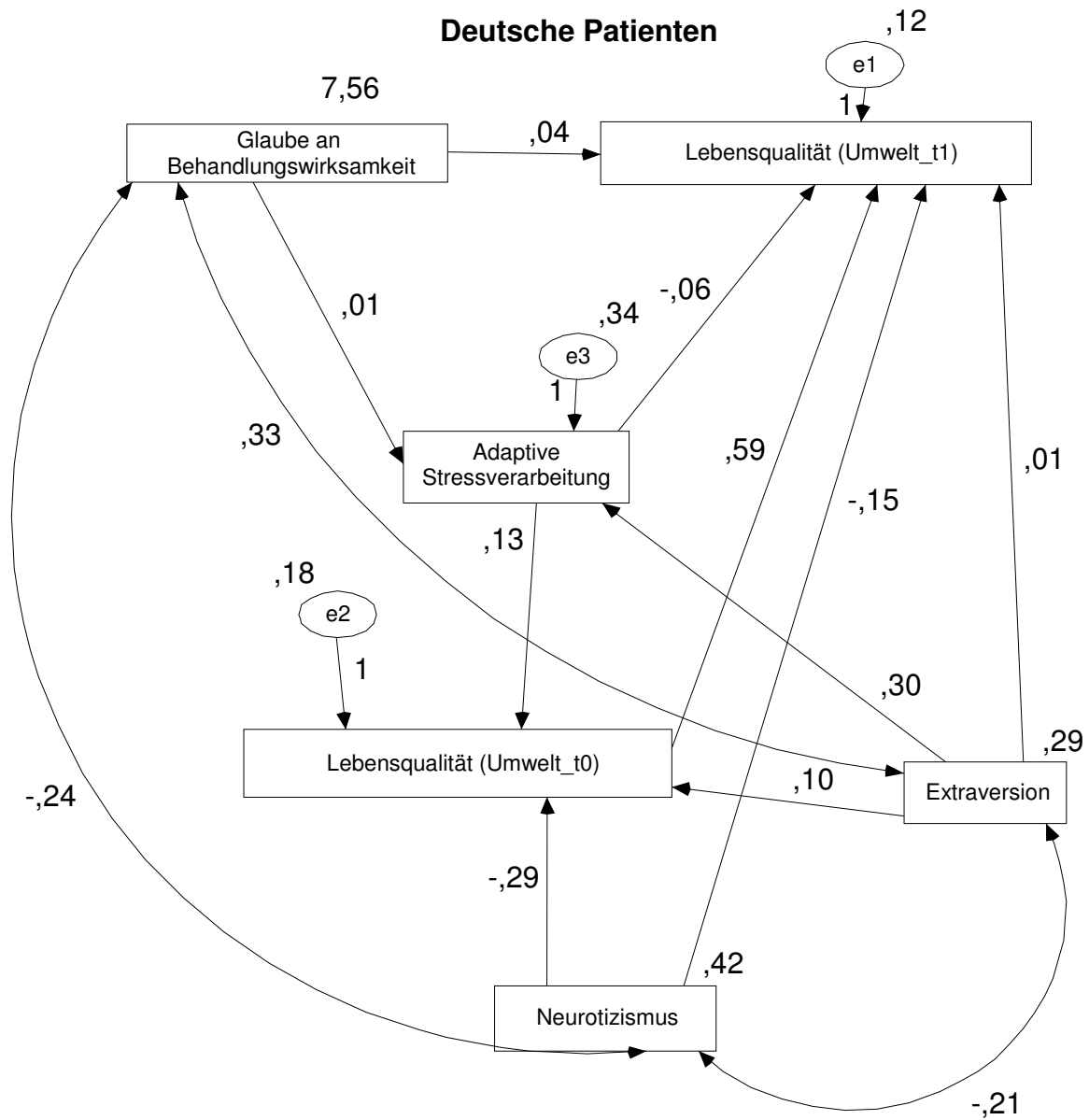


Abbildung 20: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

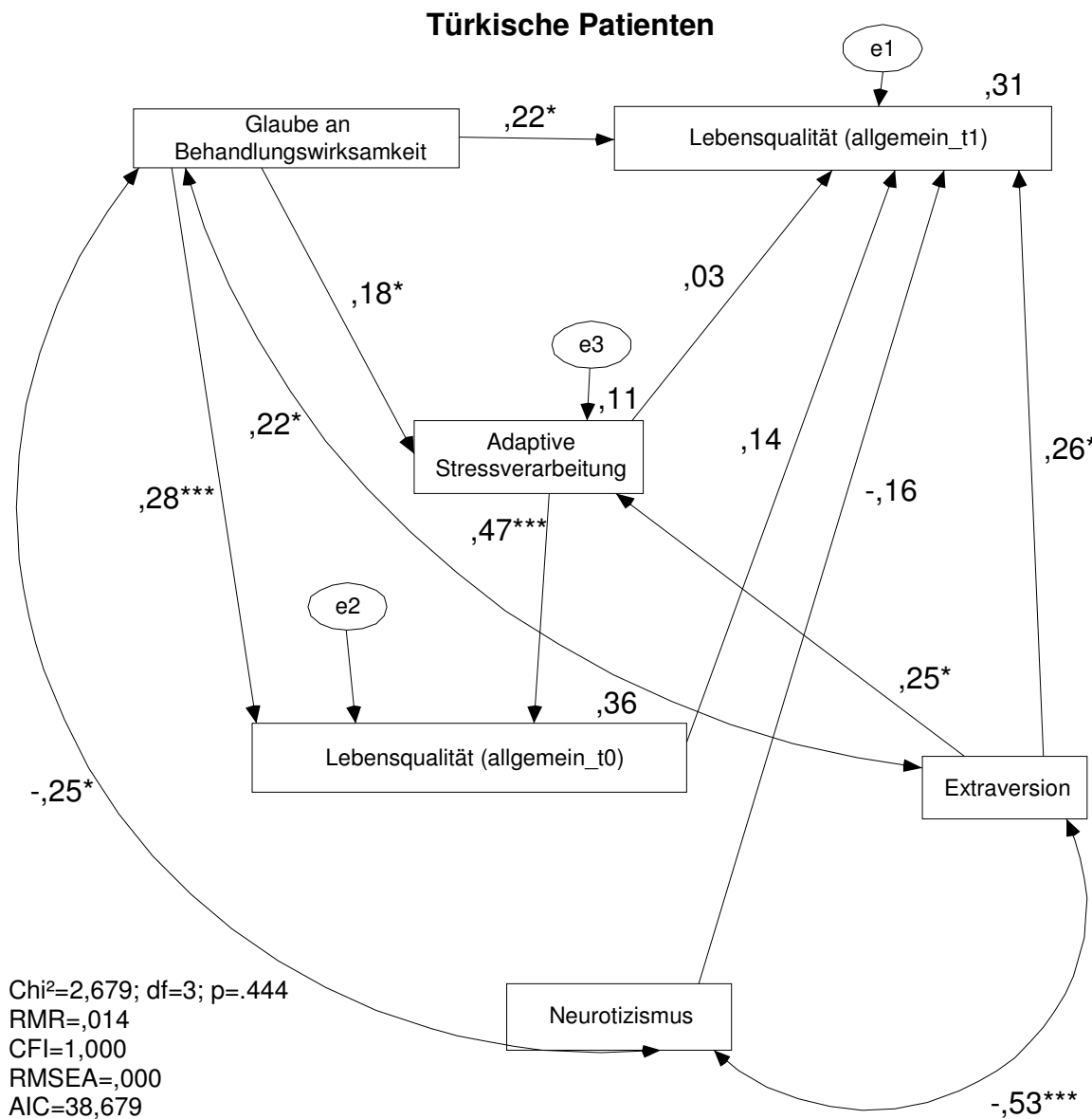


Abbildung 21: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

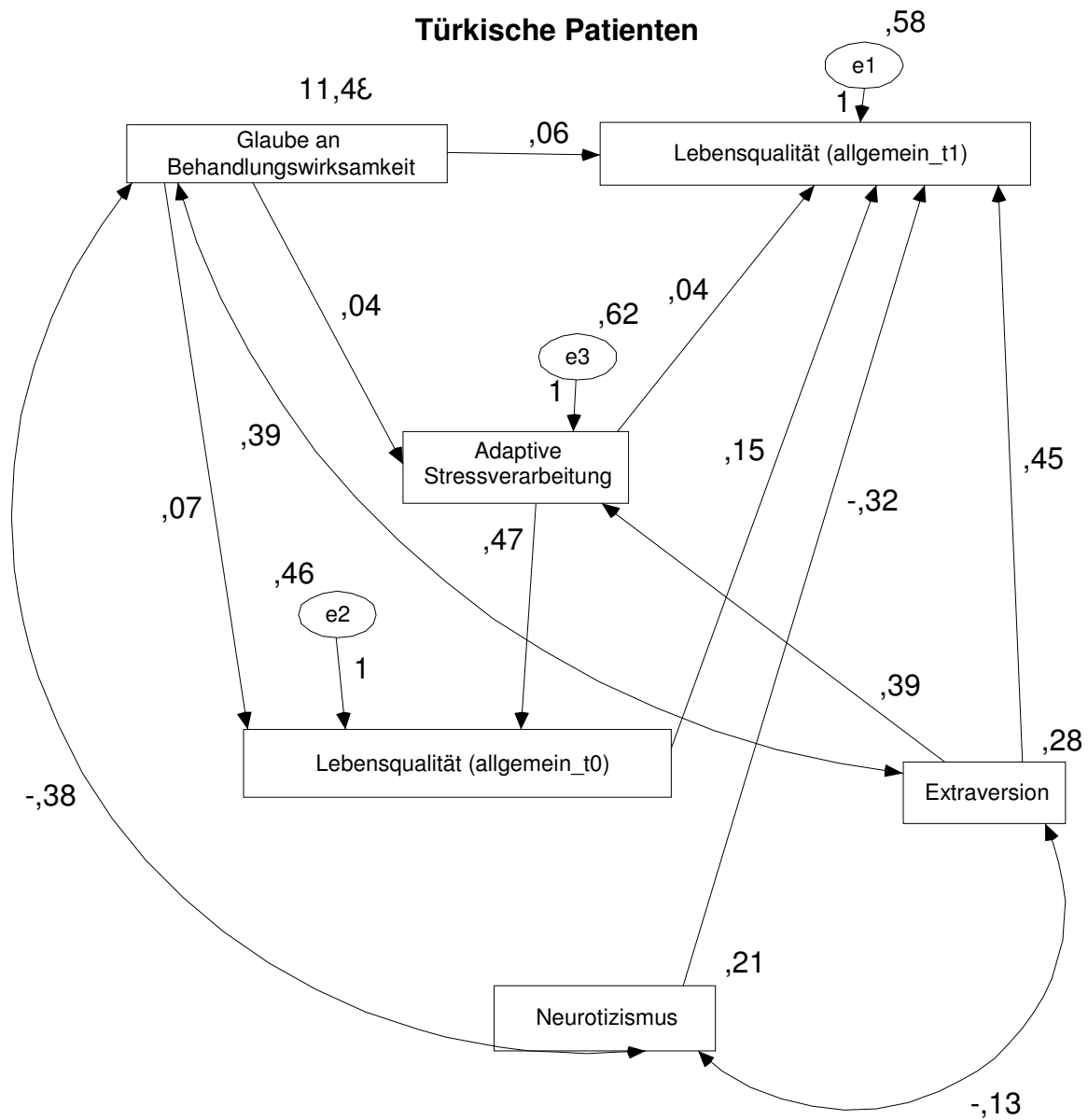


Abbildung 22: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

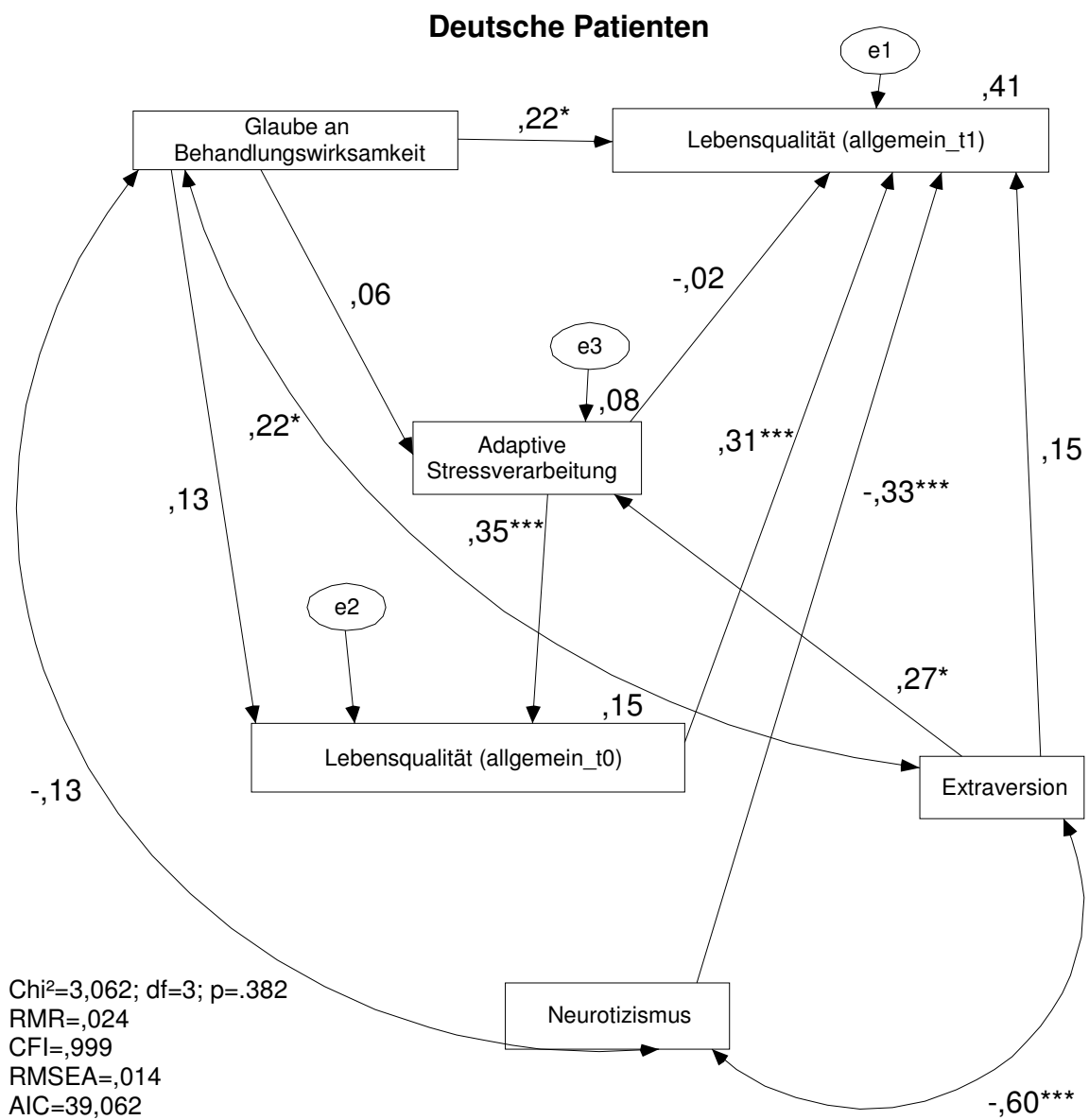


Abbildung 23: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

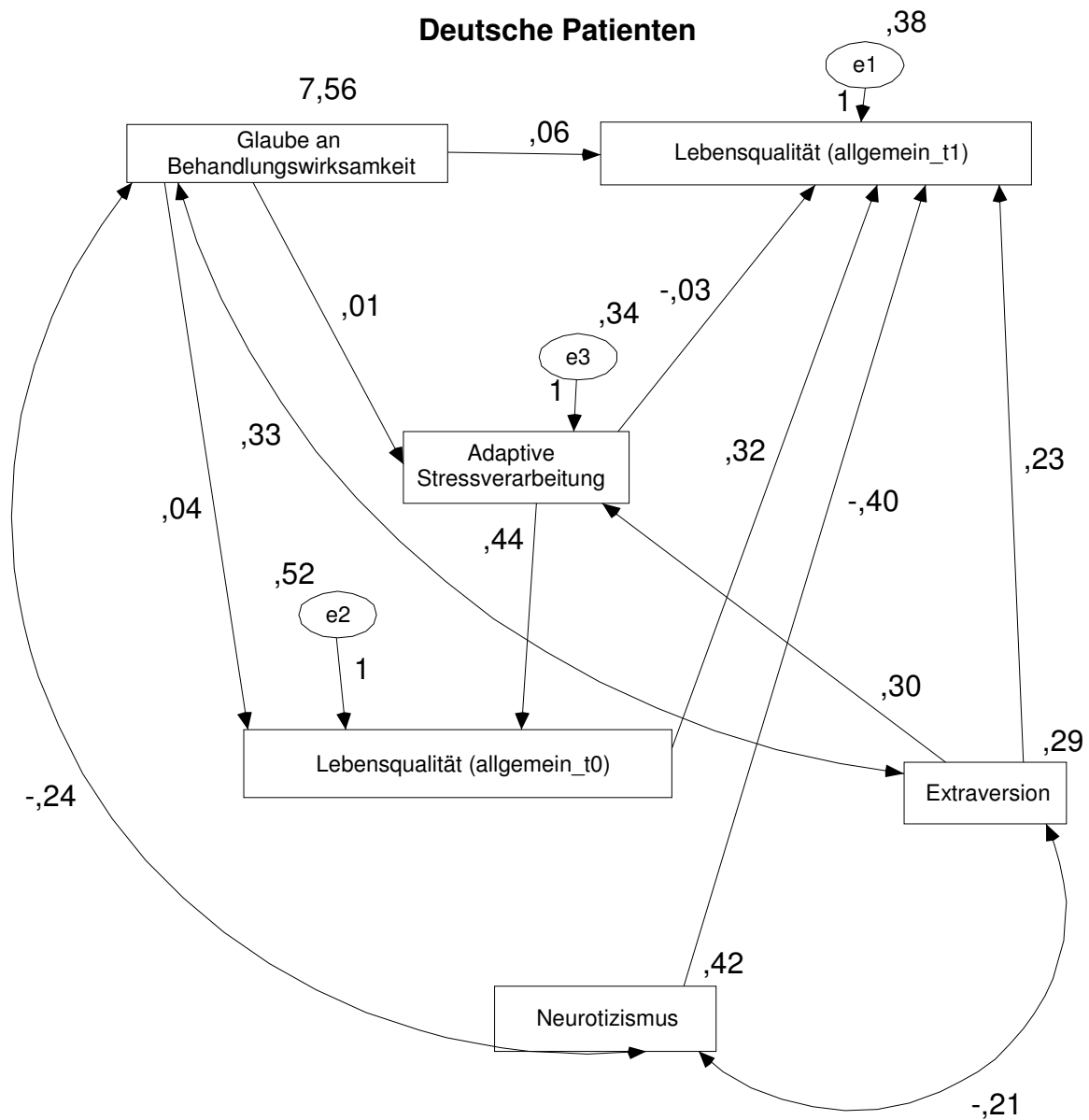


Abbildung 24: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

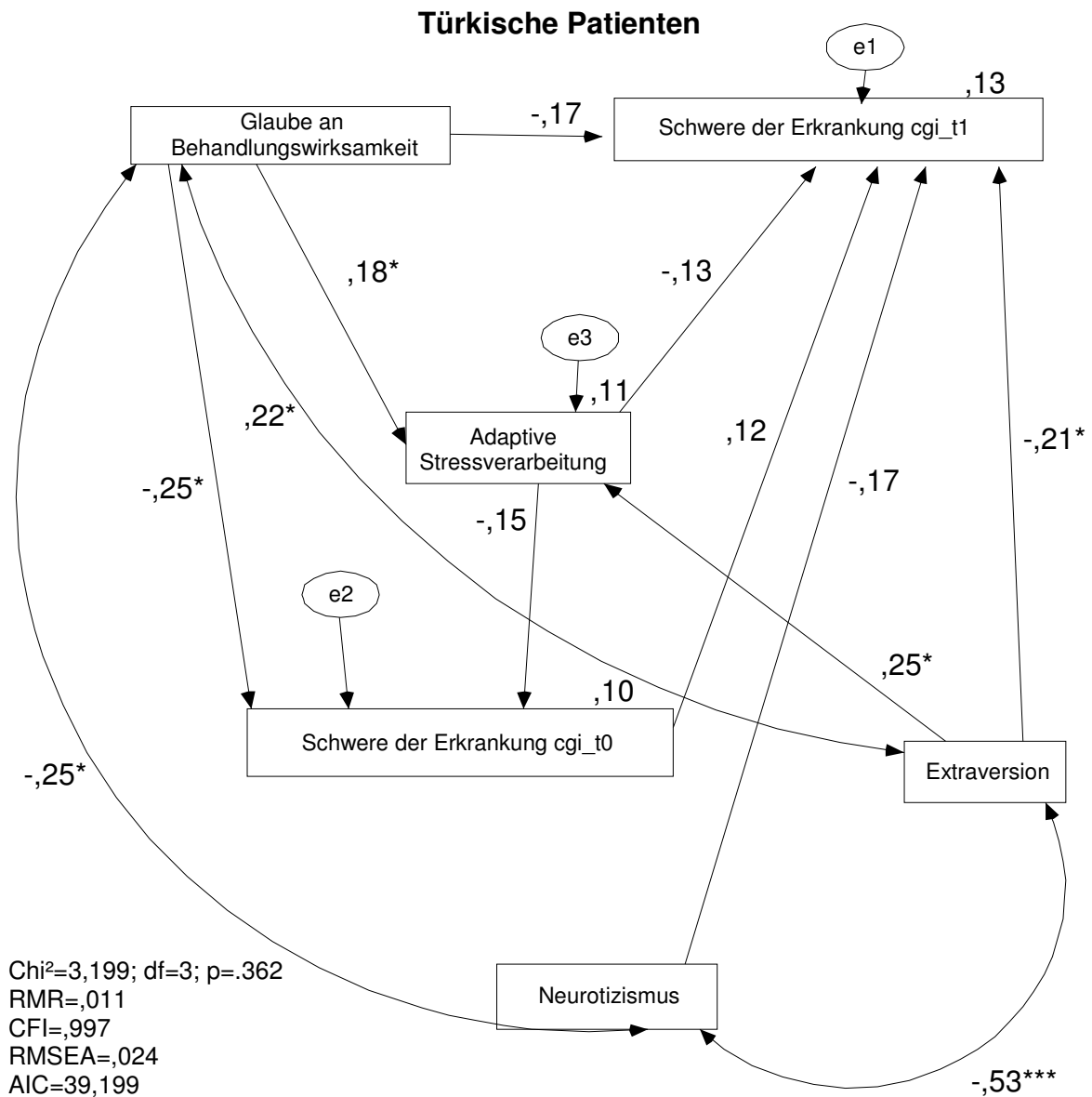


Abbildung 25: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

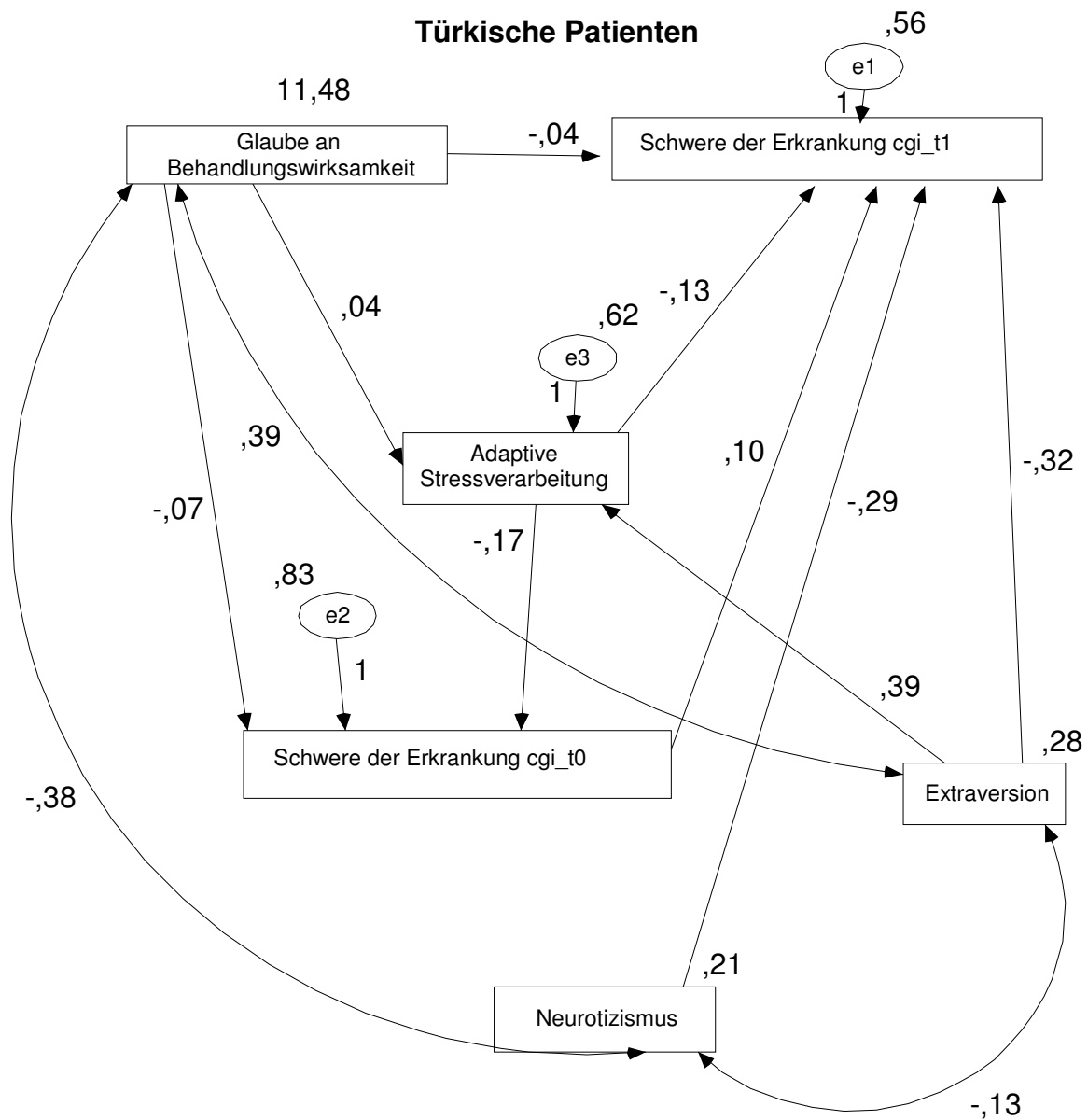


Abbildung 26: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

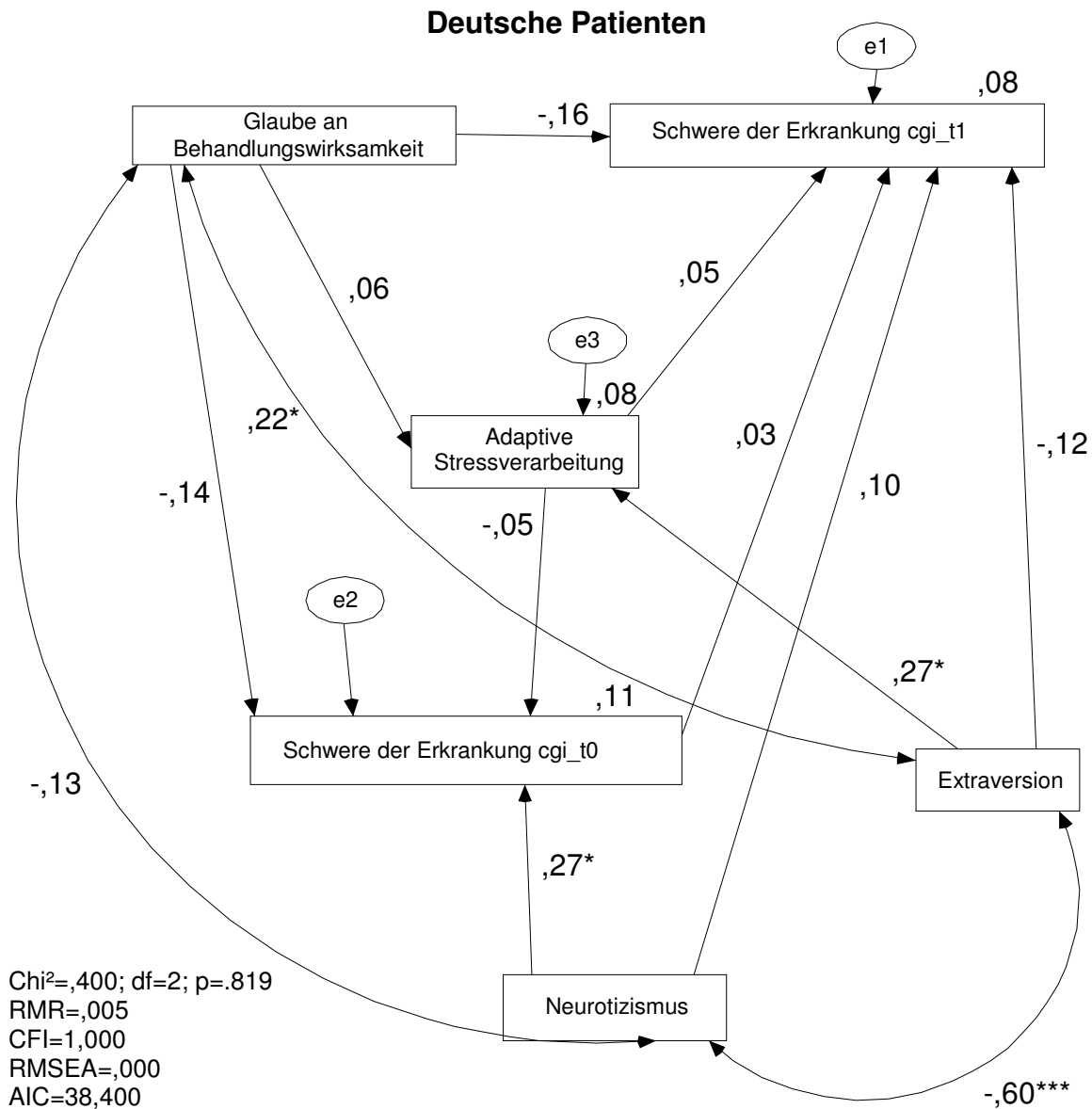


Abbildung 27: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

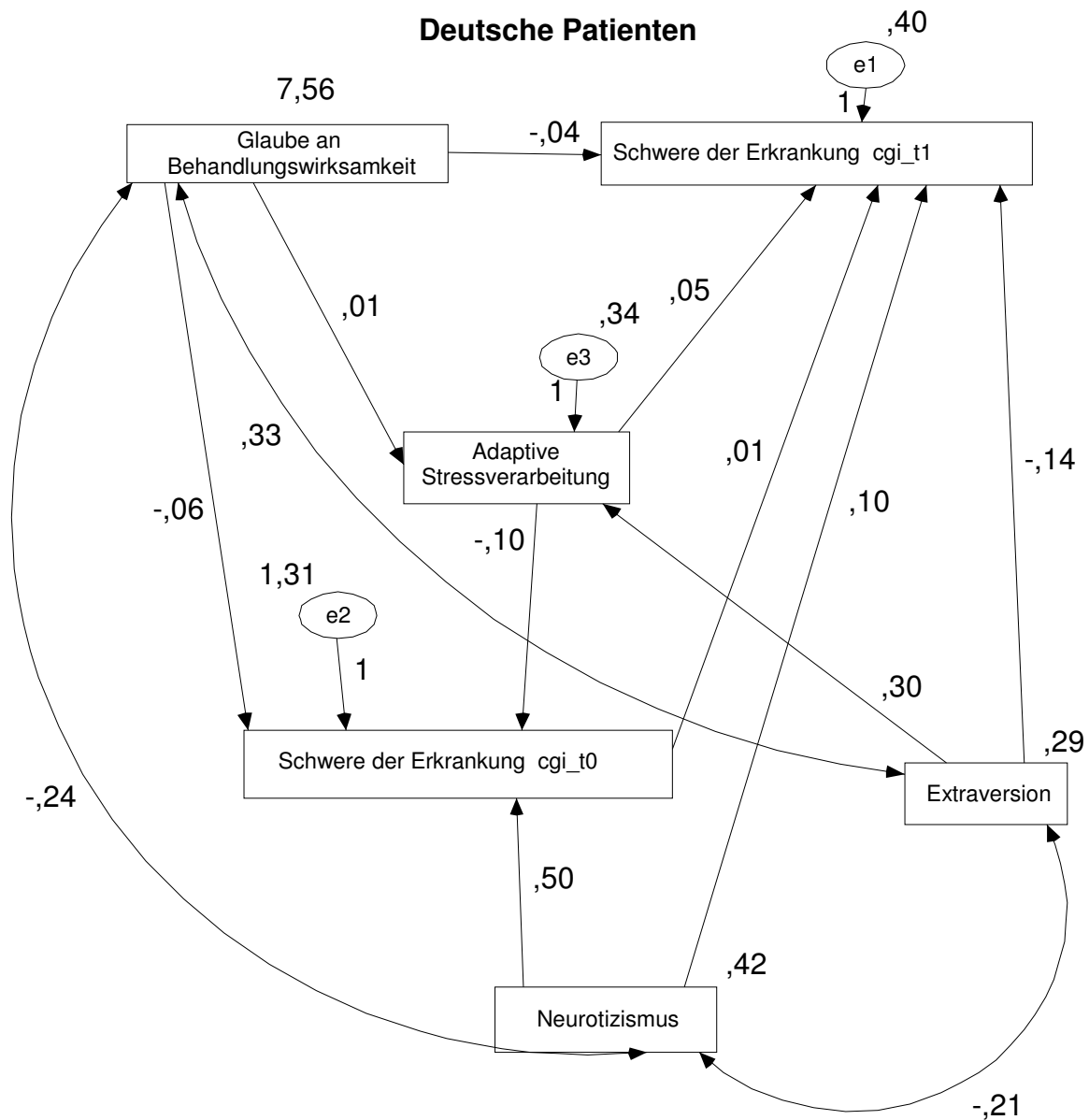


Abbildung 28: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

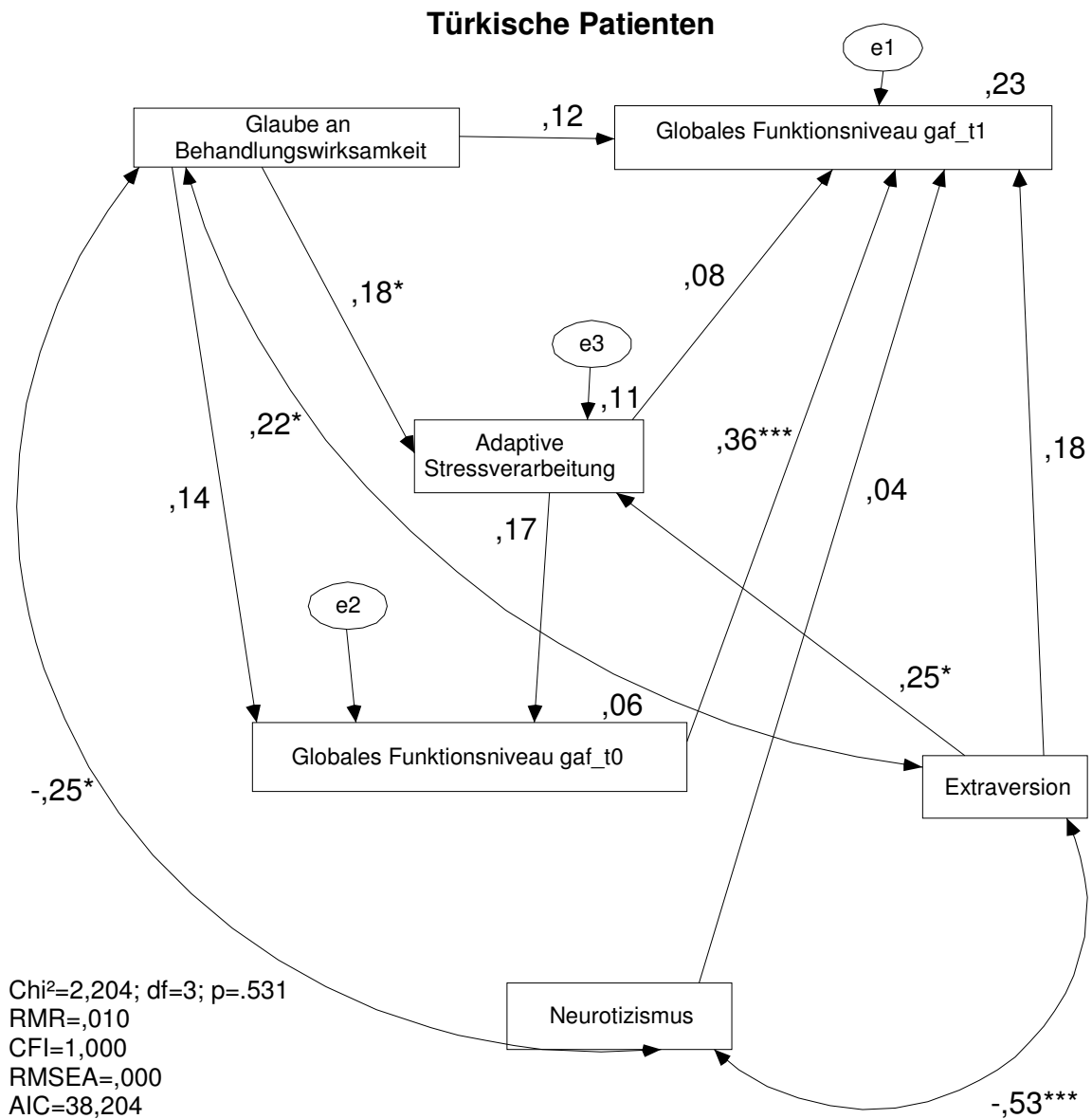


Abbildung 29: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

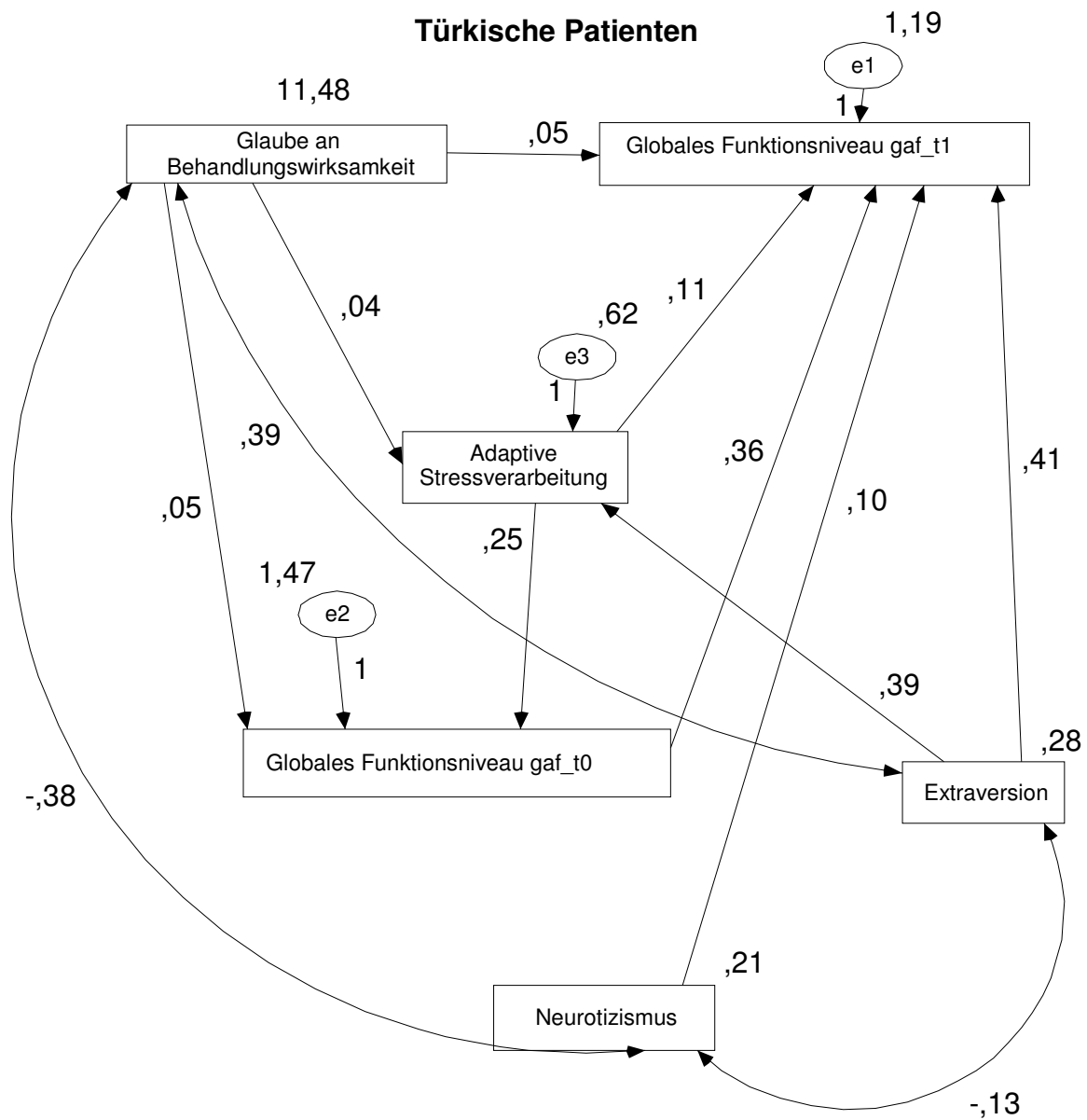


Abbildung 30: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

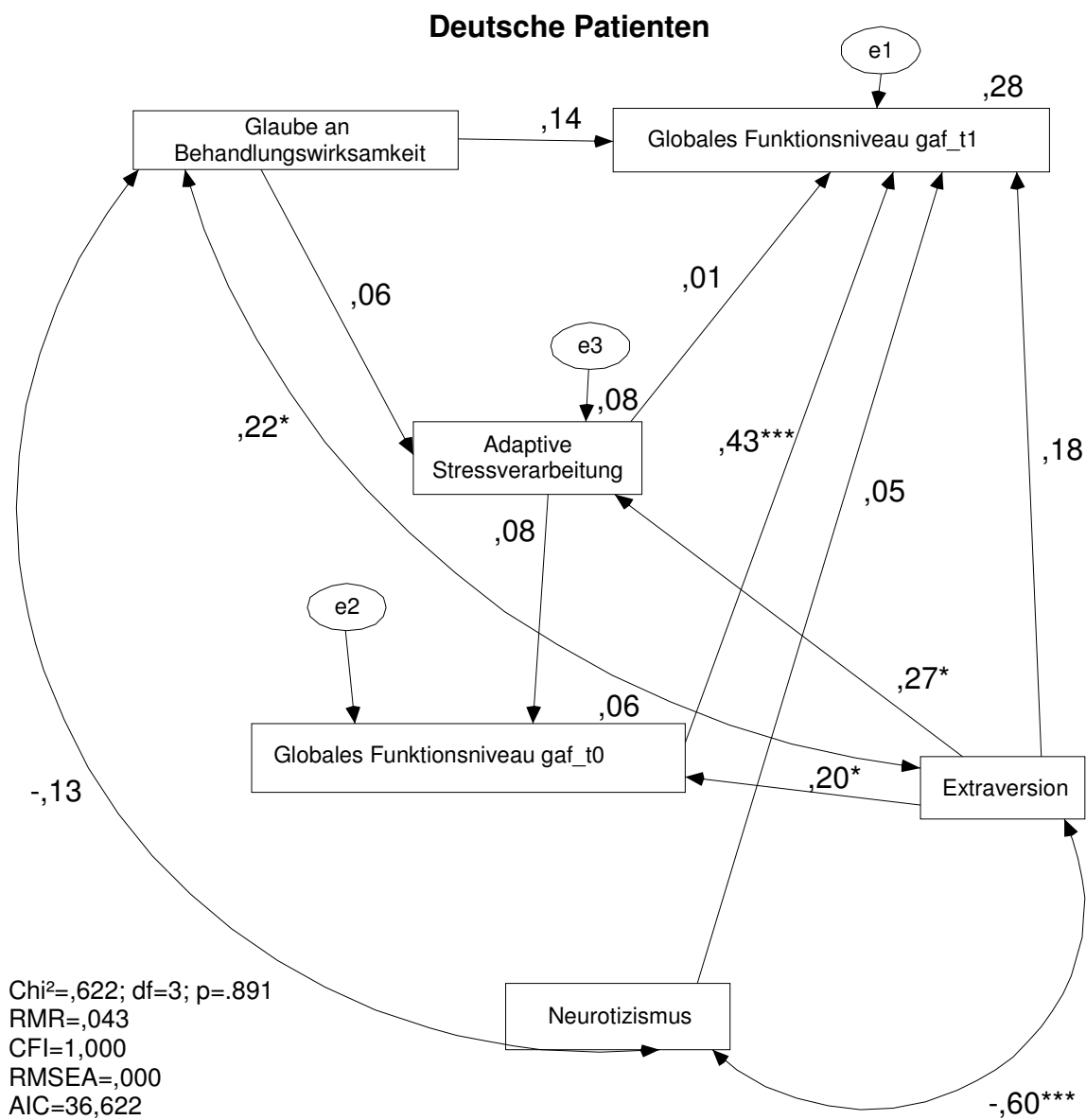


Abbildung 31: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

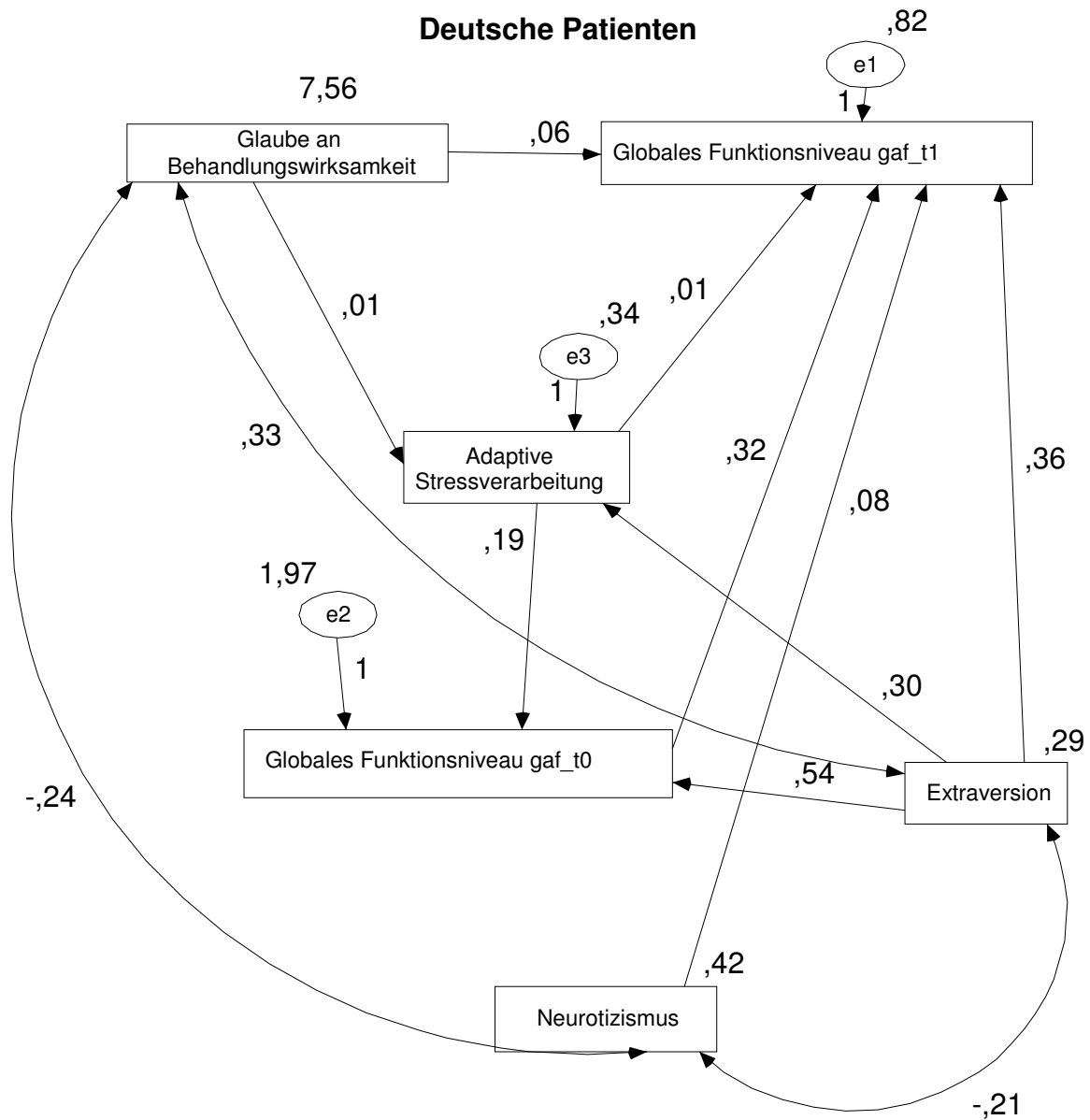


Abbildung 32: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

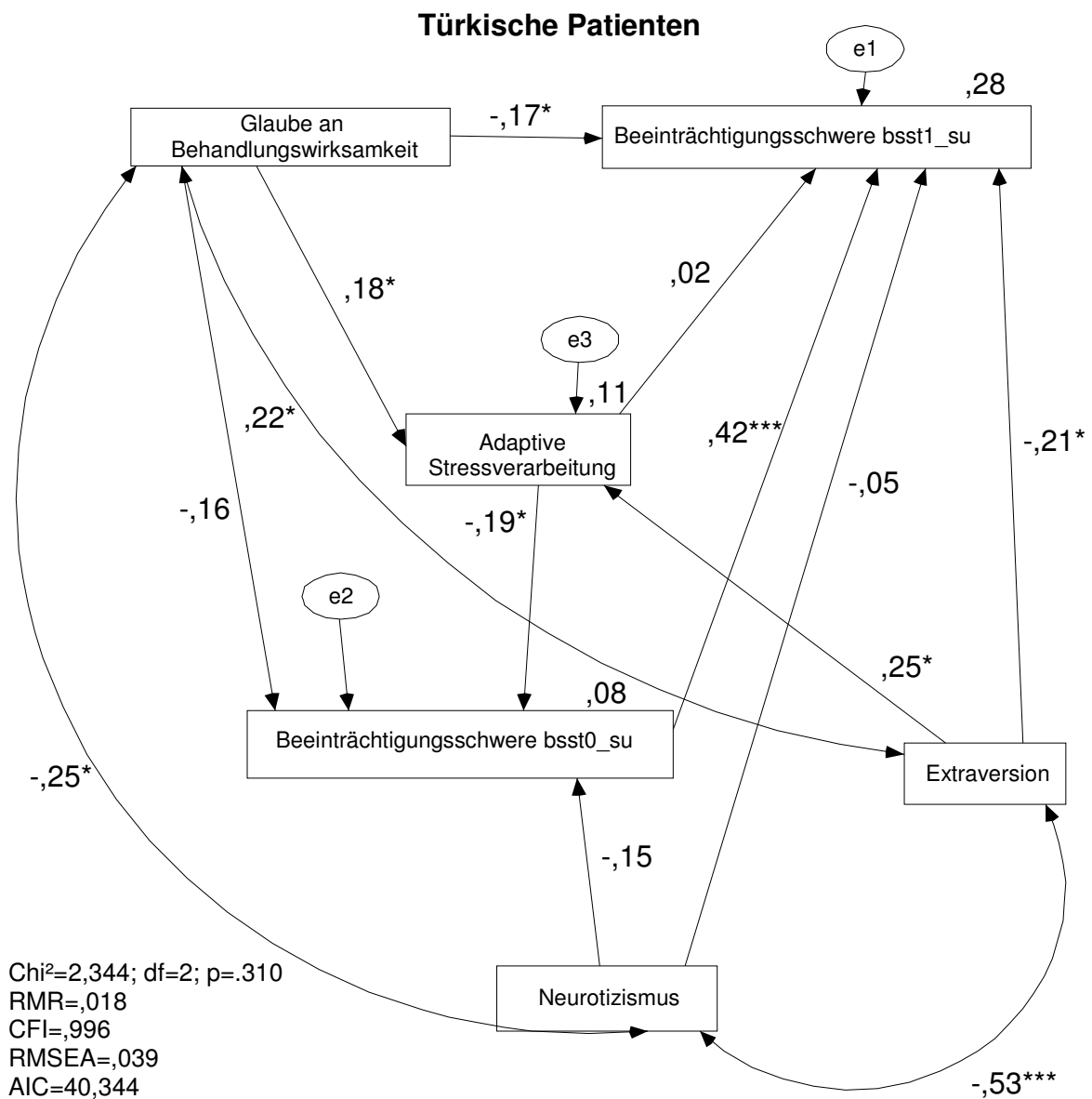


Abbildung 33: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

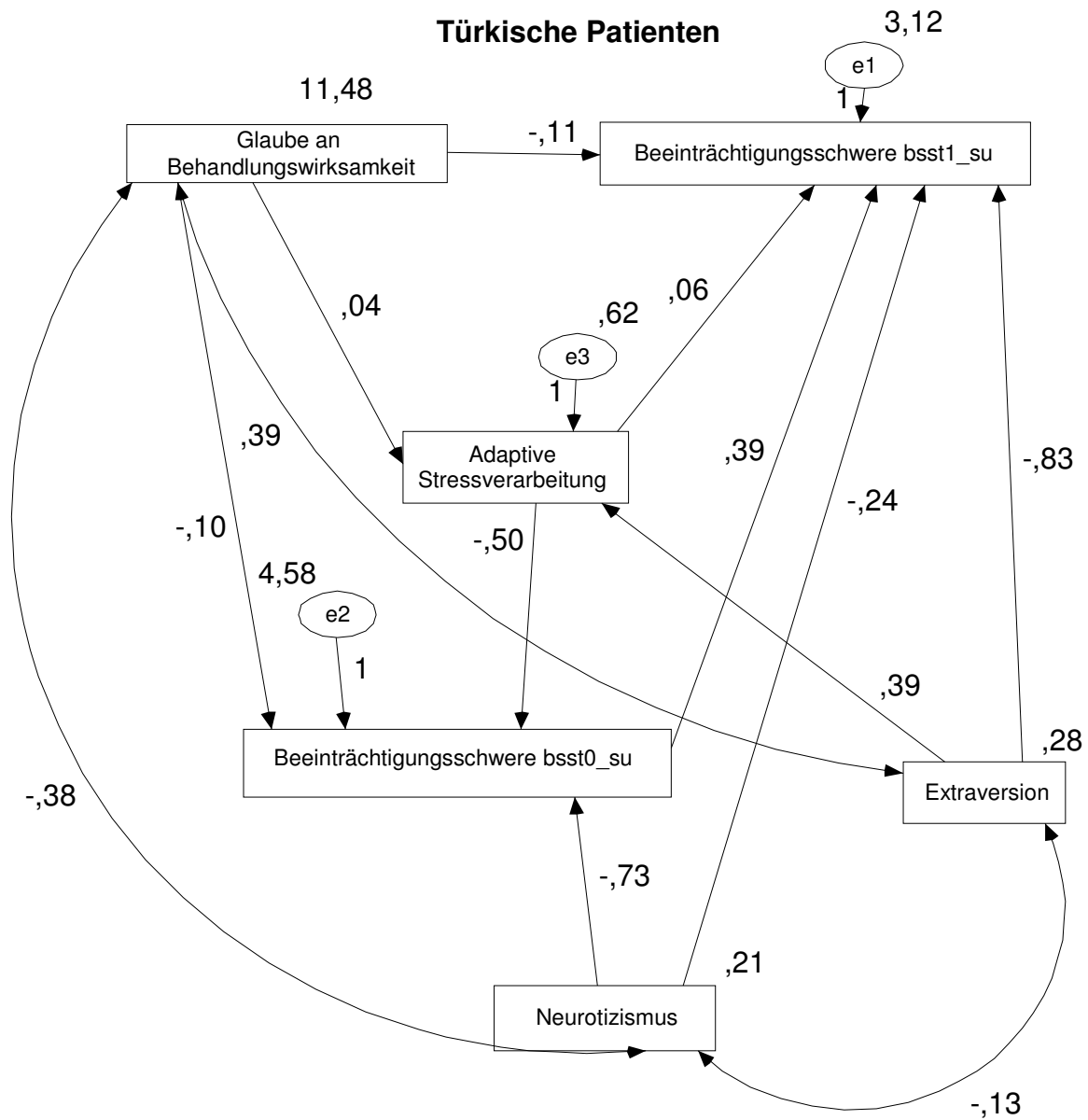


Abbildung 34: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

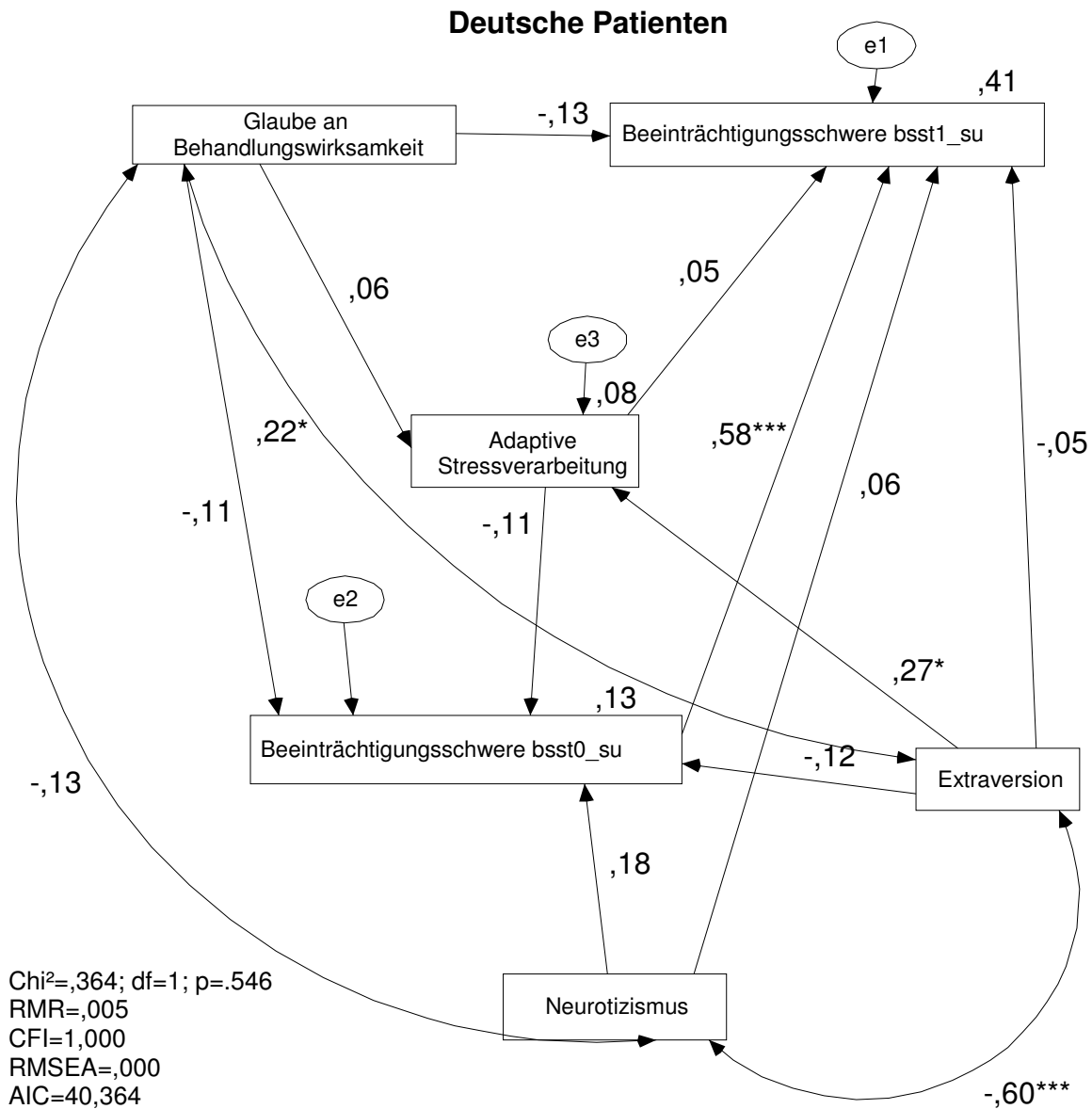


Abbildung 35: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

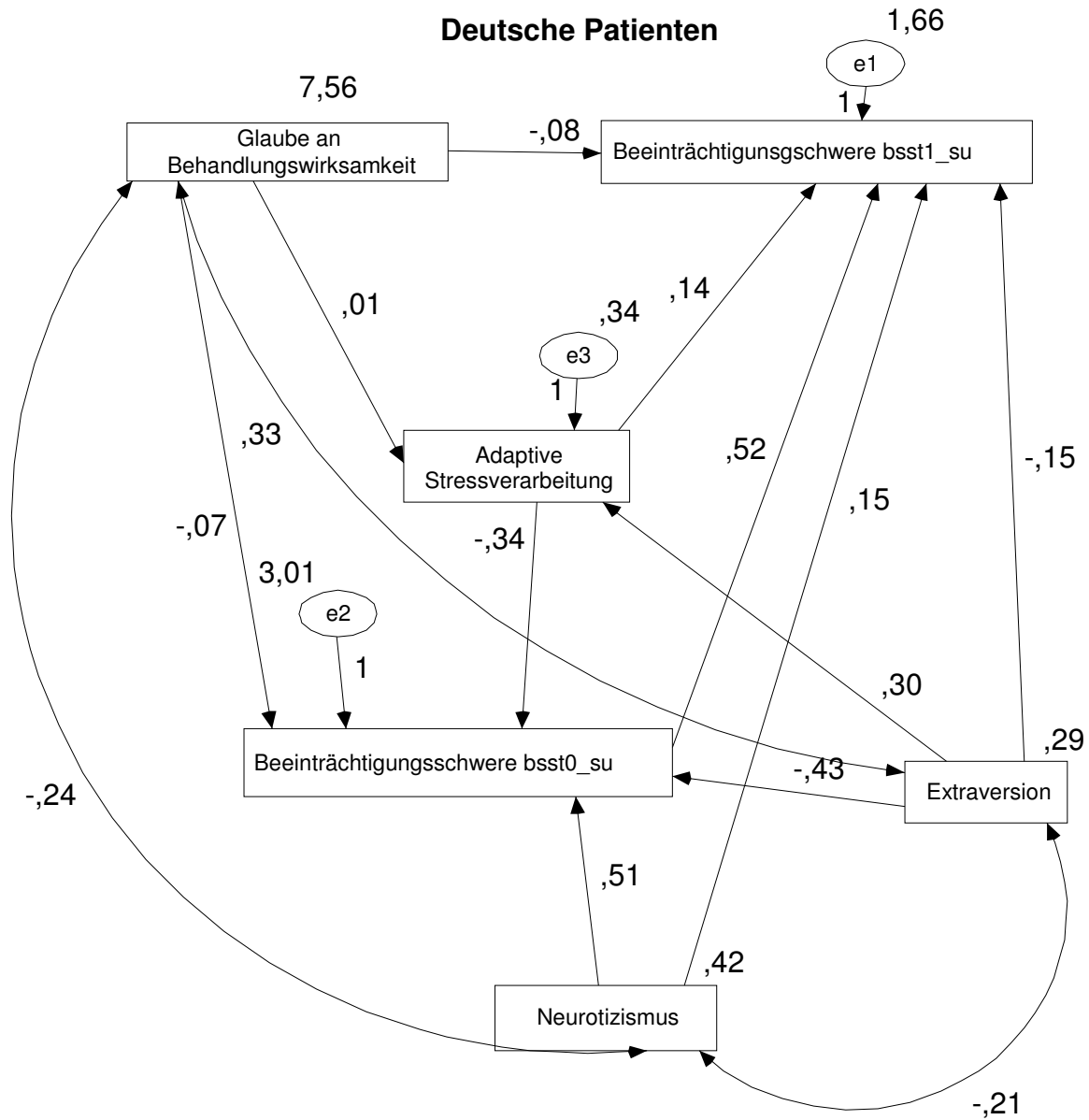


Abbildung 36: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

Modell 1: Zyklischer Verlauf

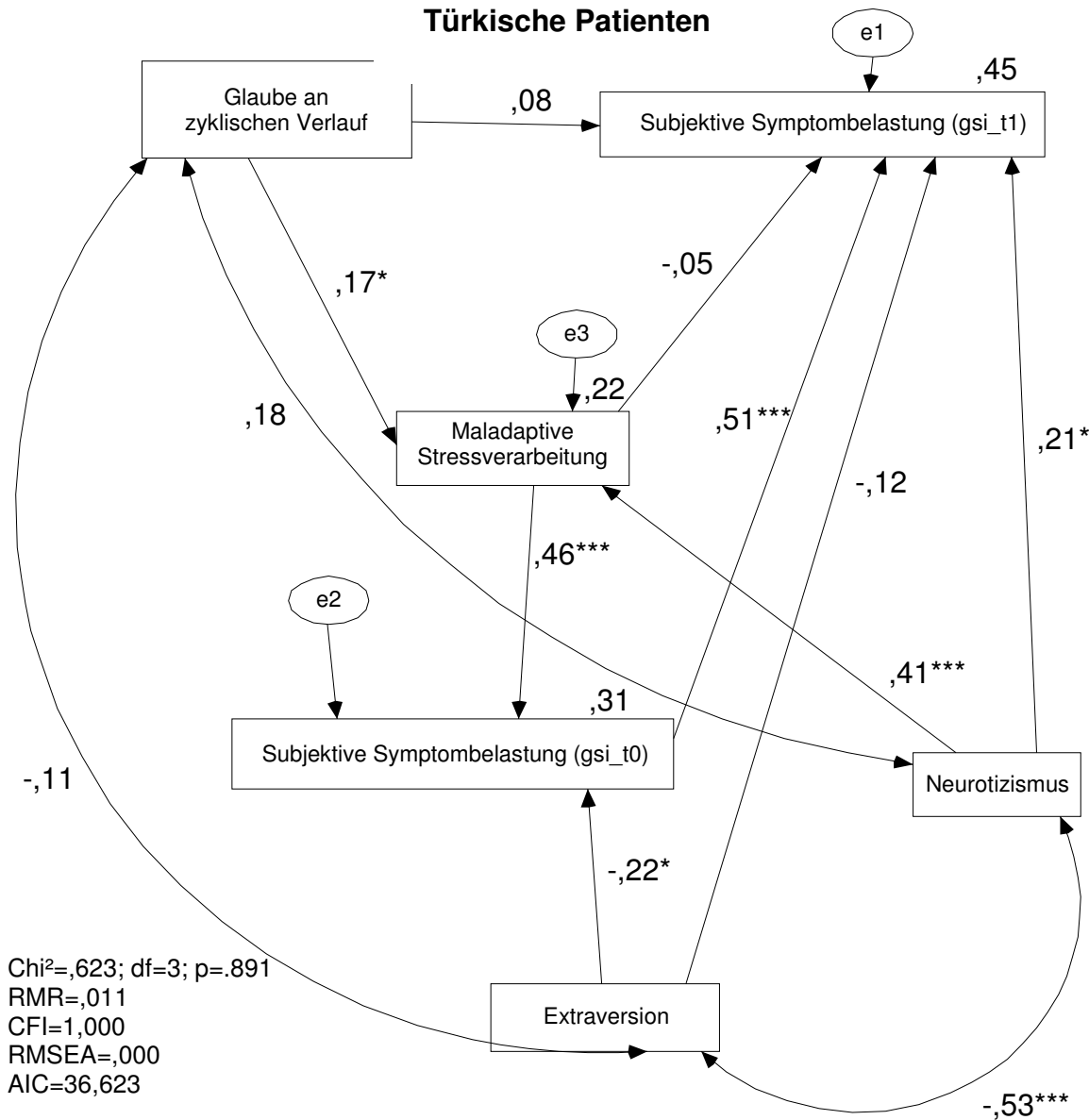


Abbildung 1: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

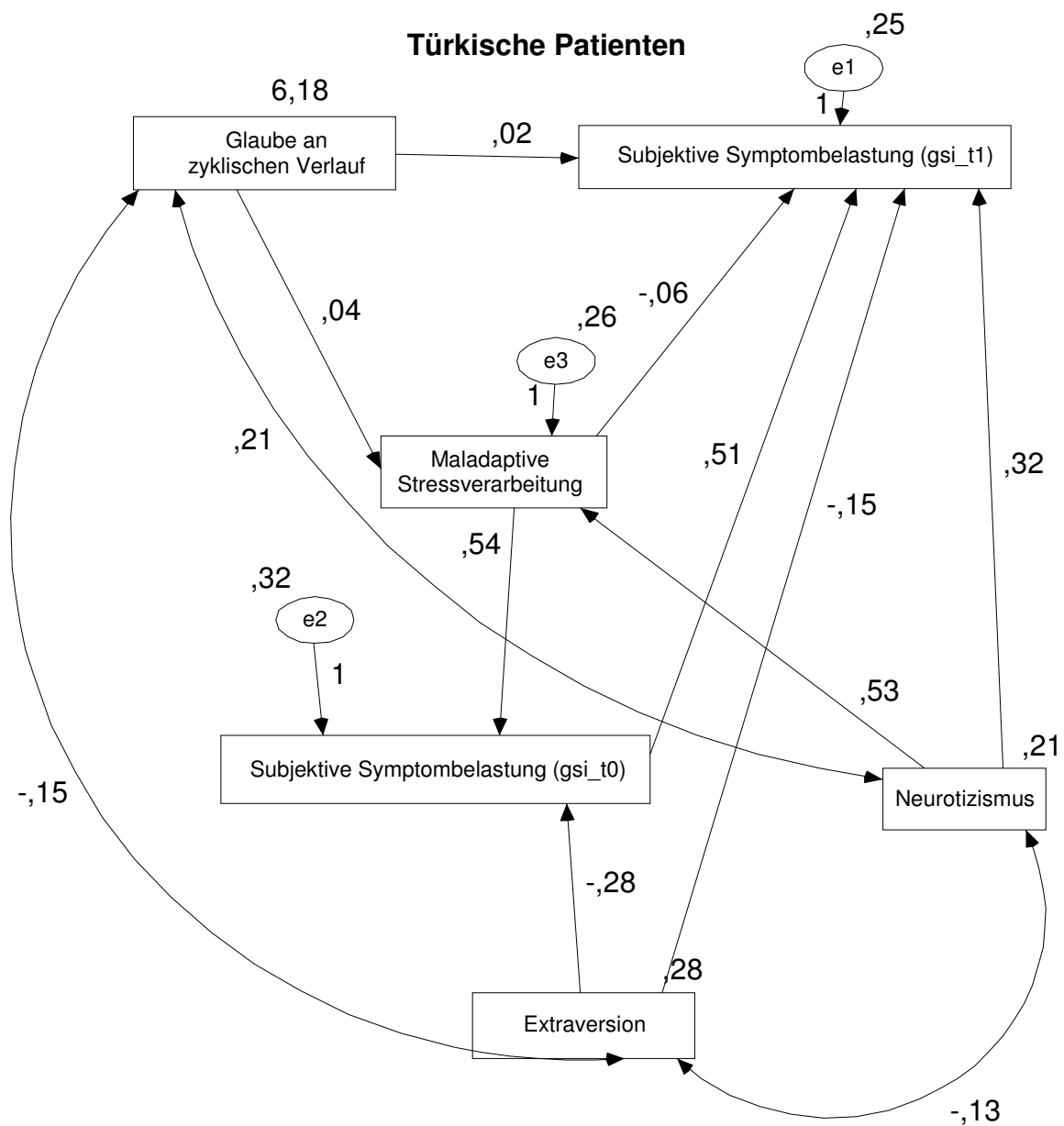


Abbildung 2: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an chronischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

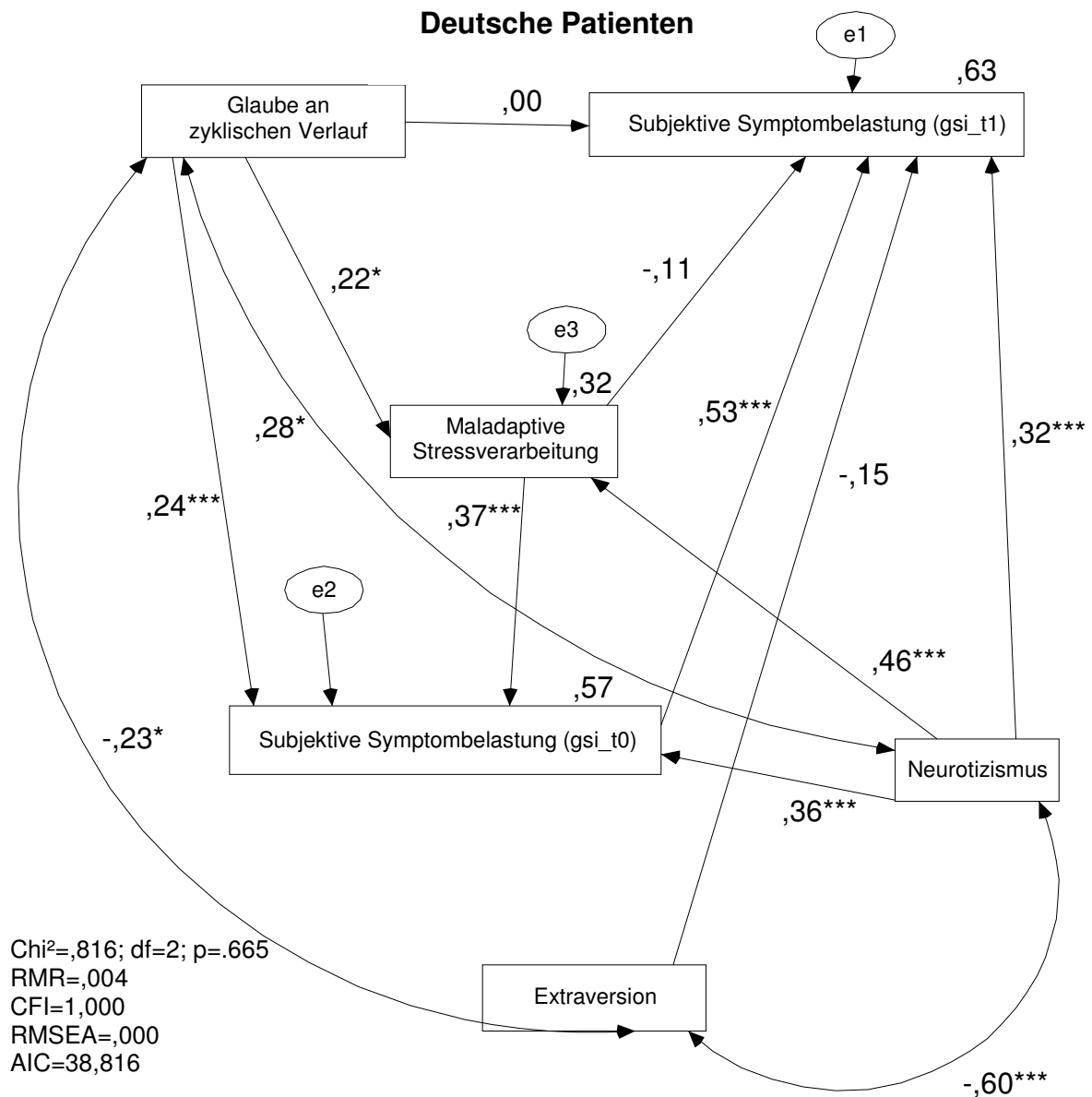


Abbildung 3: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

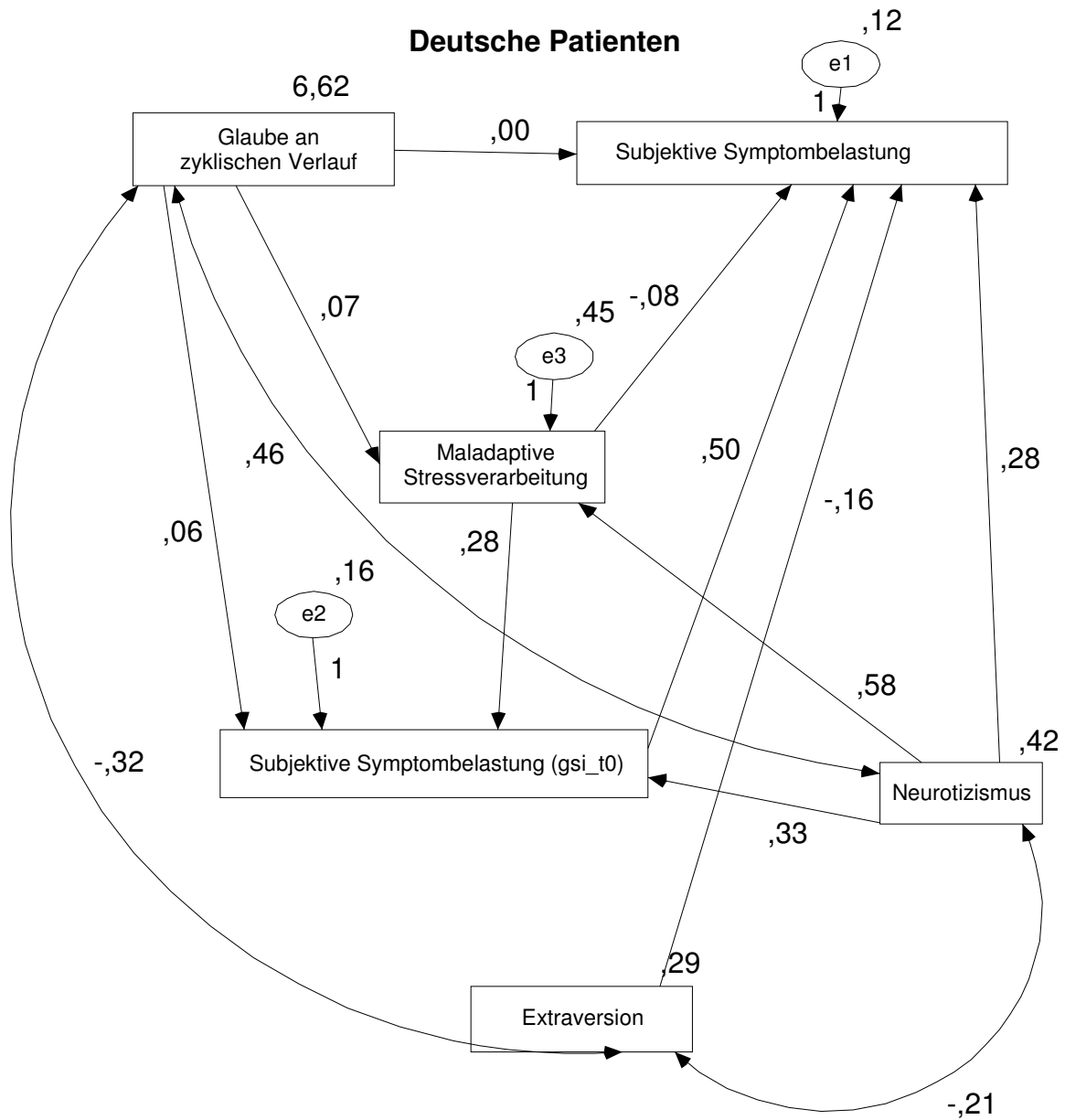


Abbildung 4: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an chronischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

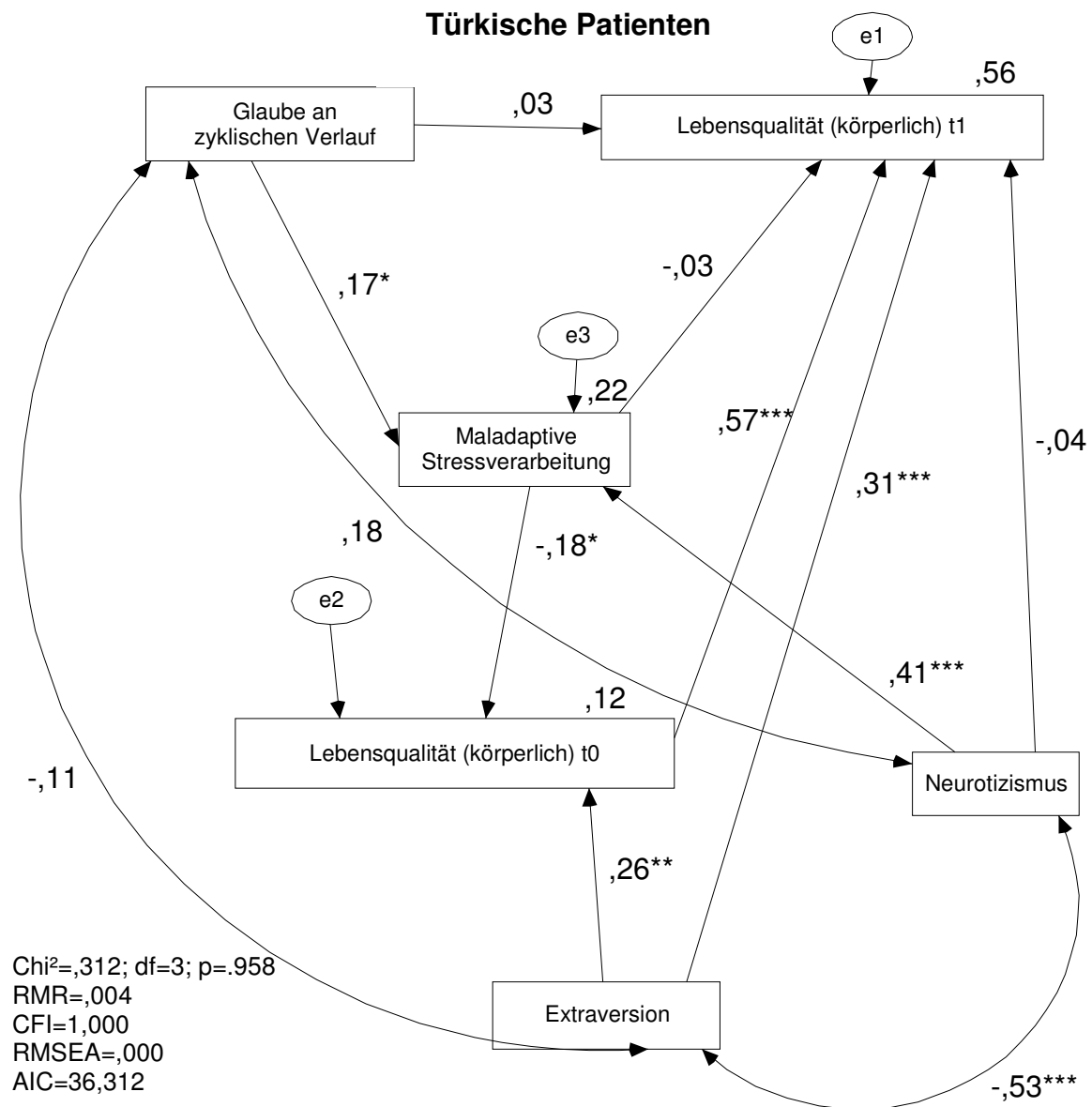


Abbildung 5: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

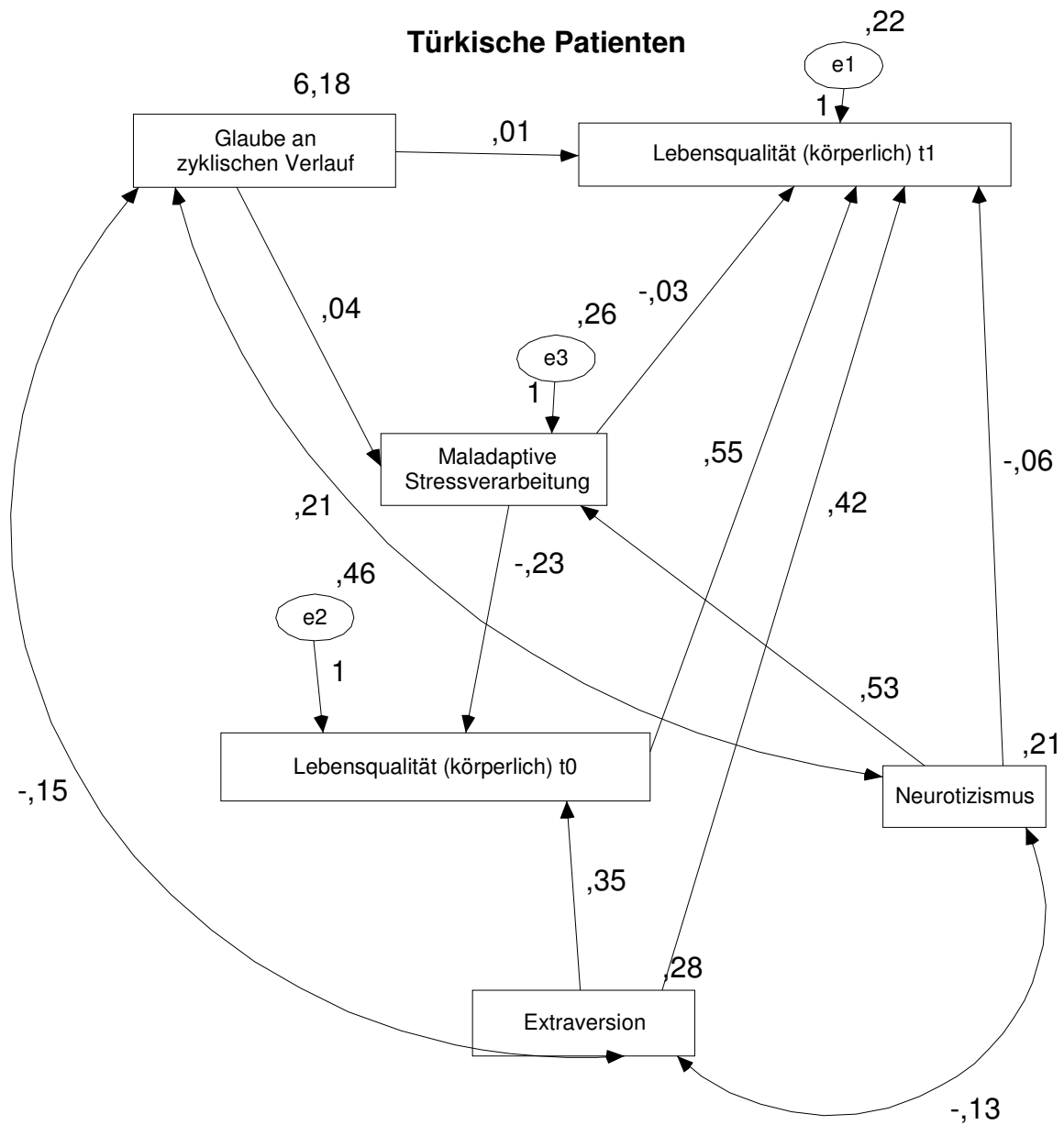


Abbildung 6: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an chronischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

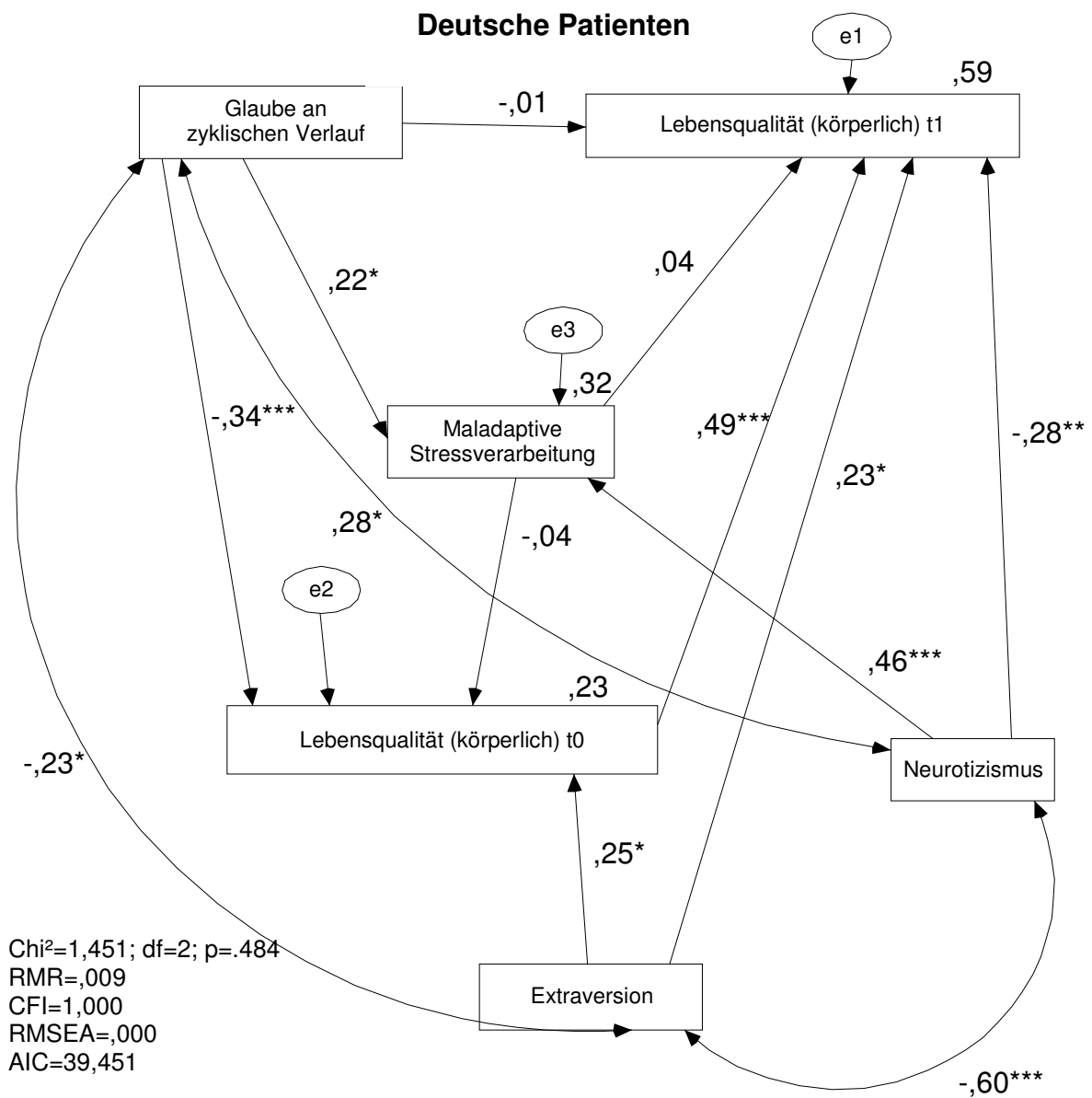


Abbildung 7: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

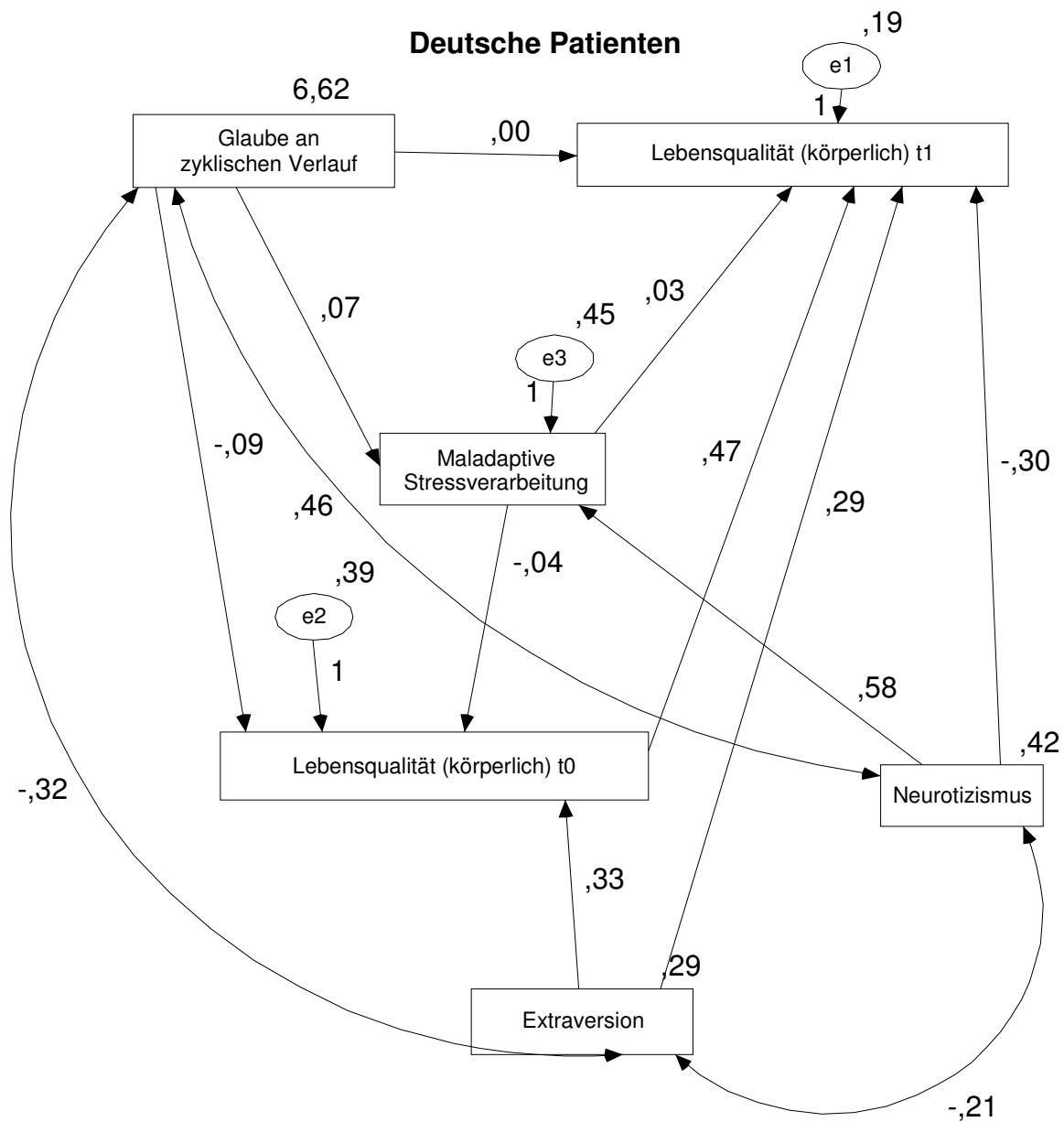


Abbildung 8: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

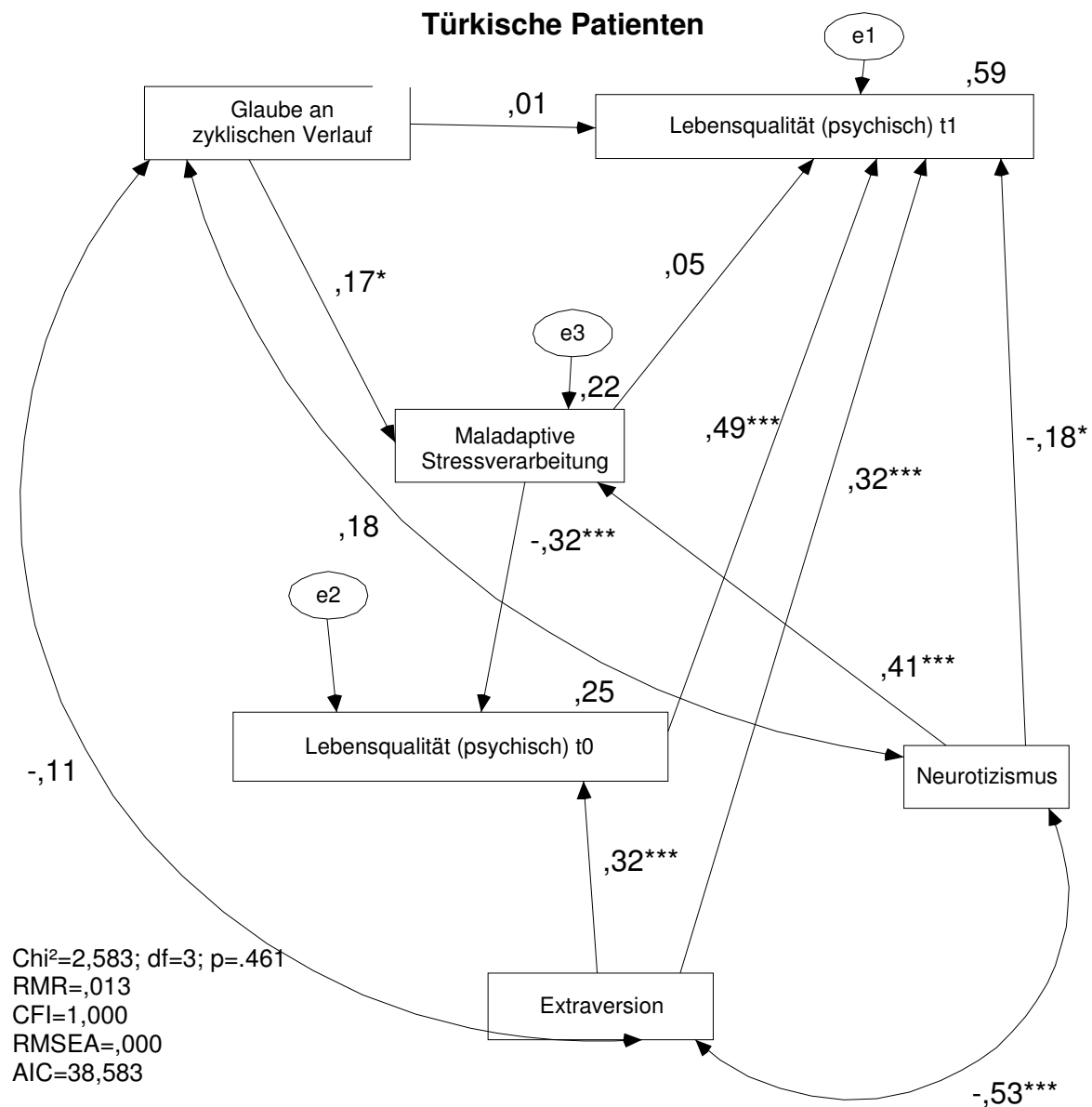


Abbildung 9: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

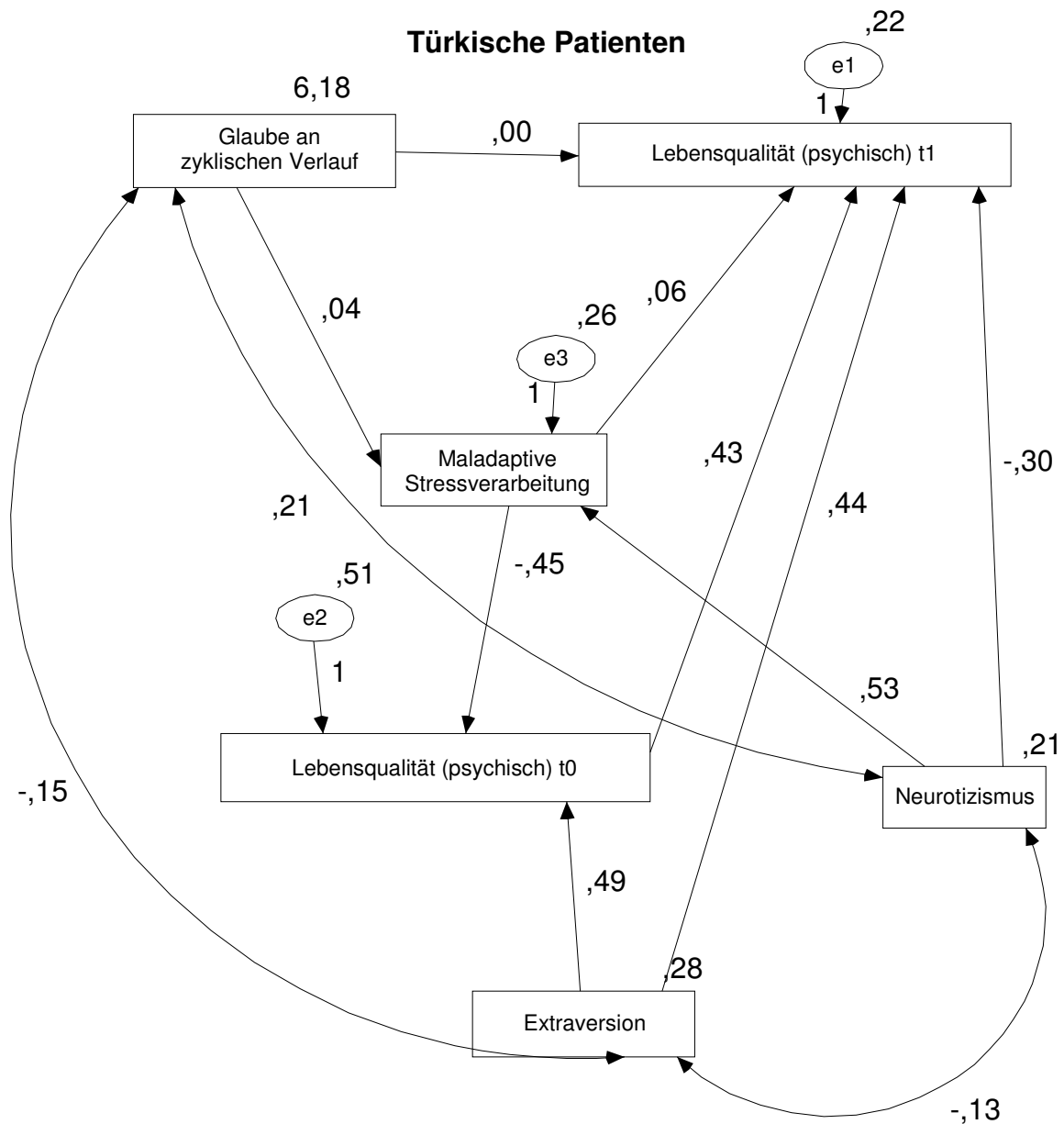


Abbildung 10: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an chronischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

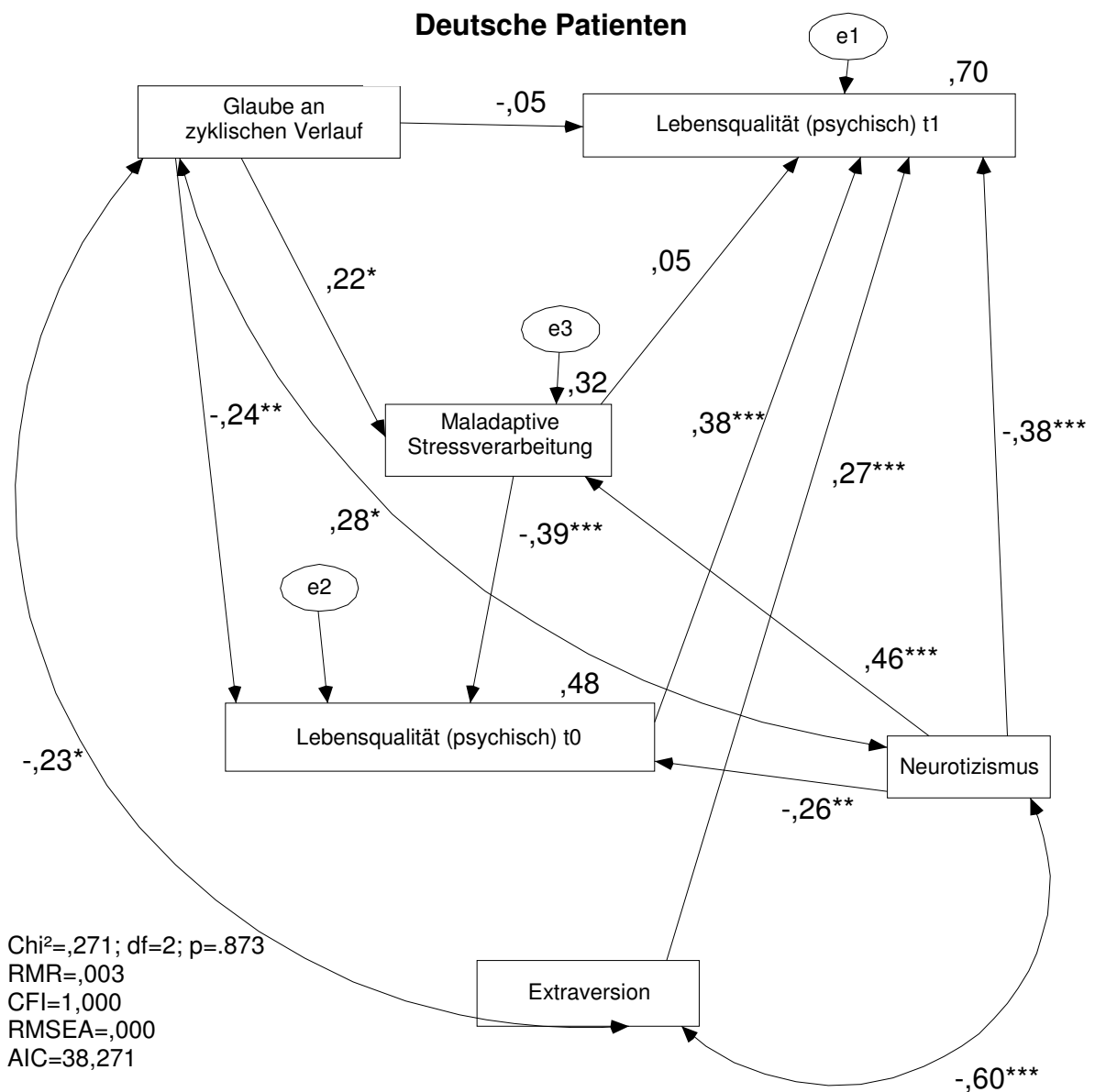


Abbildung 11: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

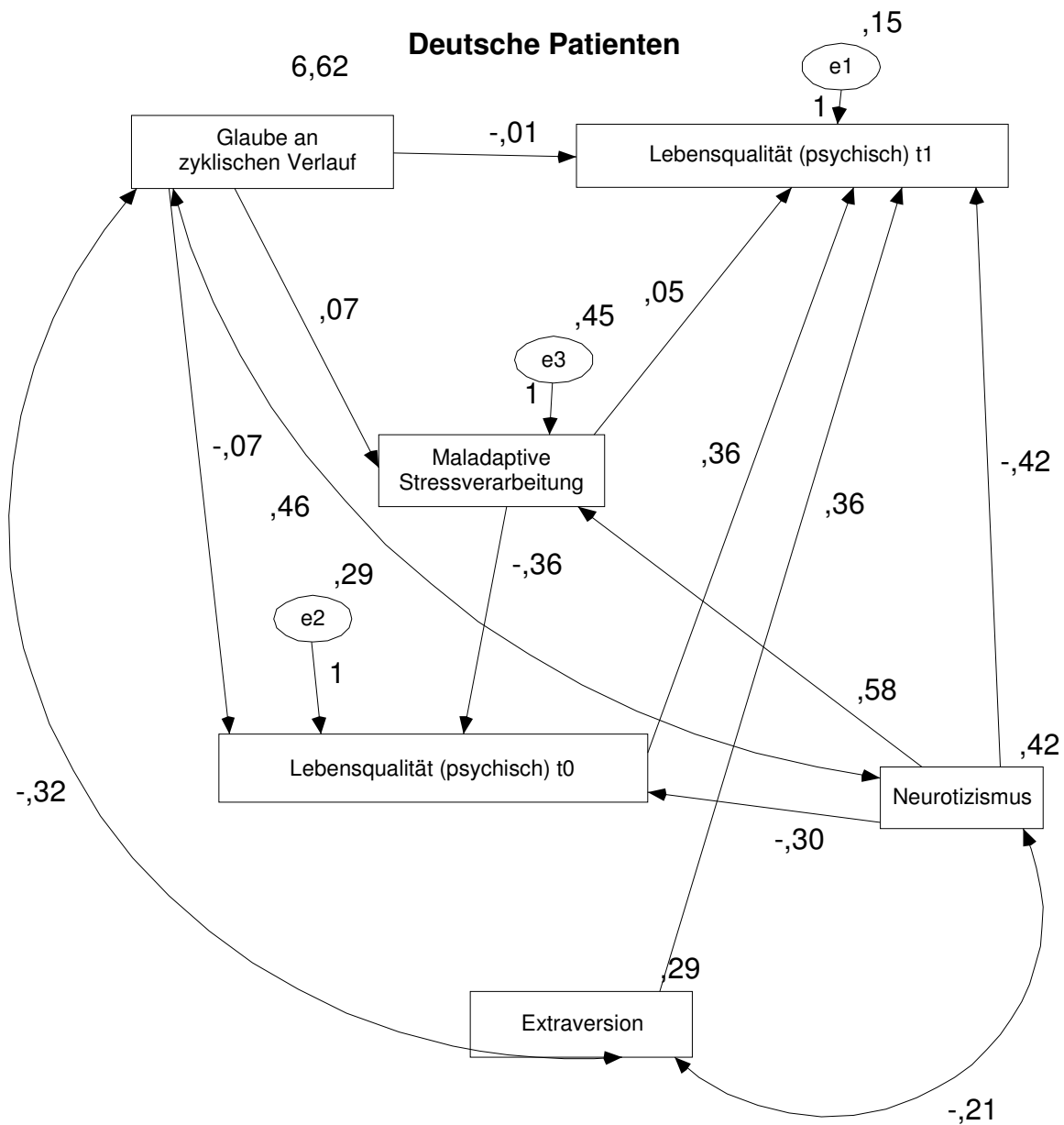


Abbildung 12: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

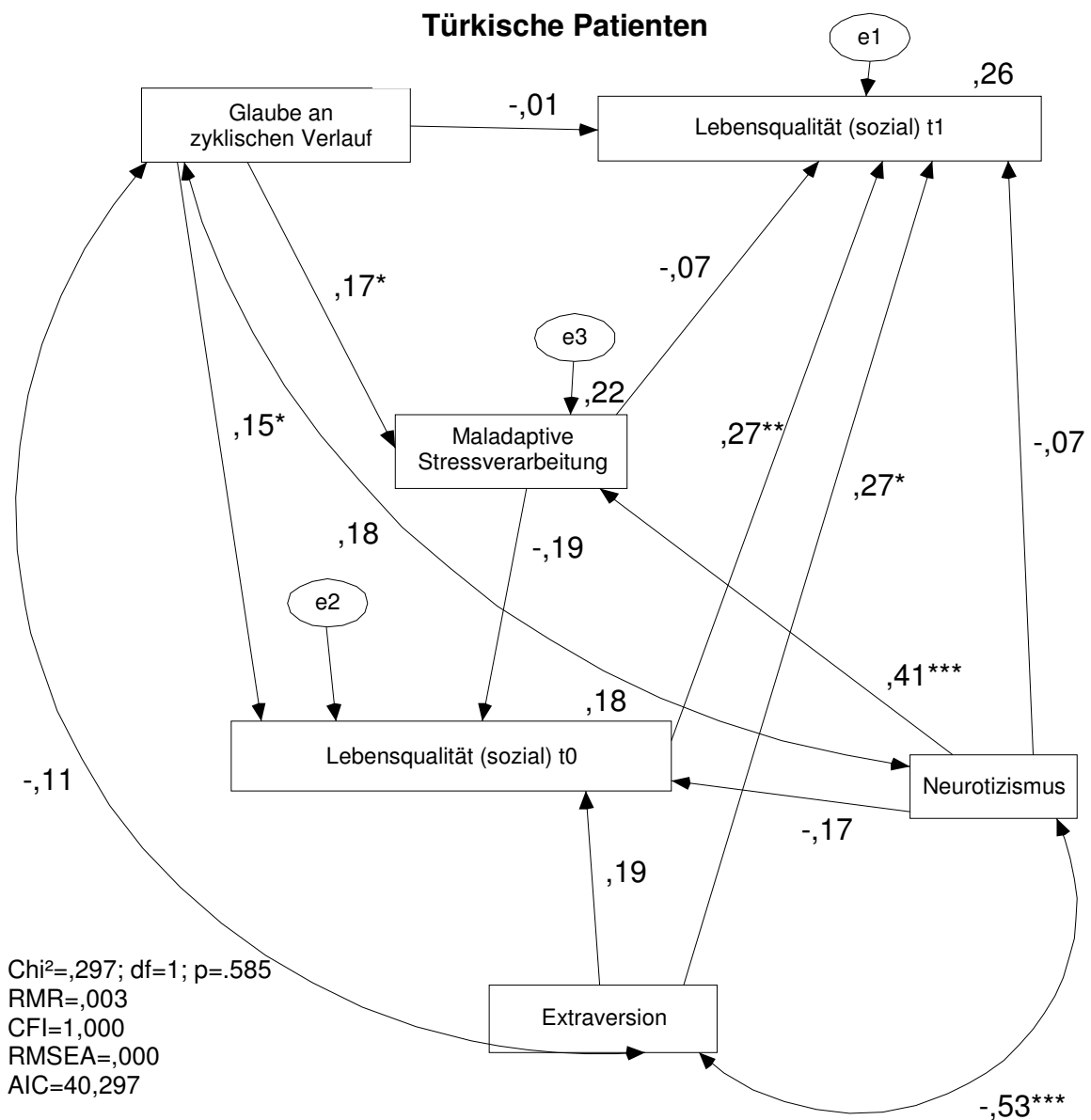


Abbildung 13: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

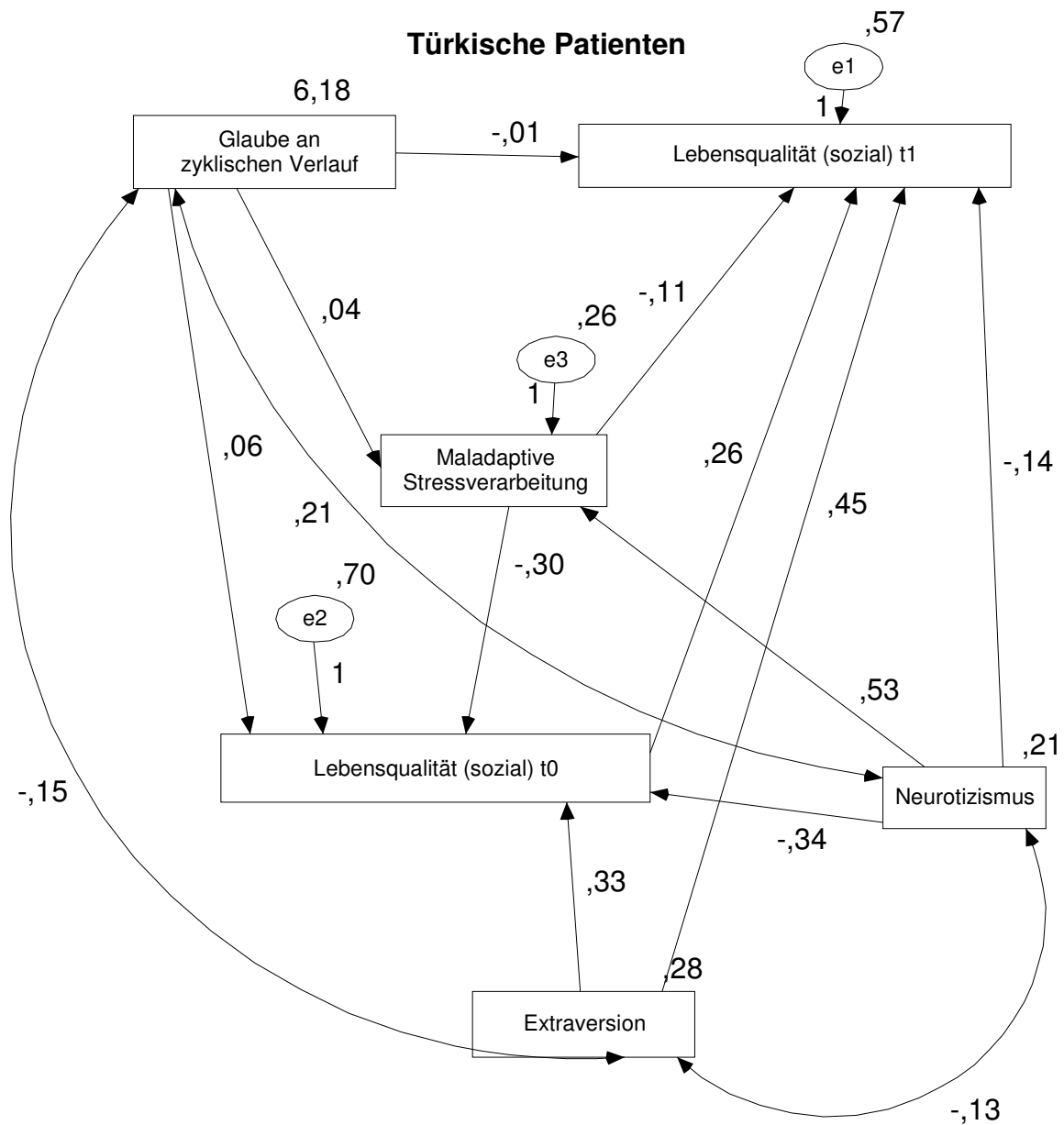


Abbildung 14: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten .

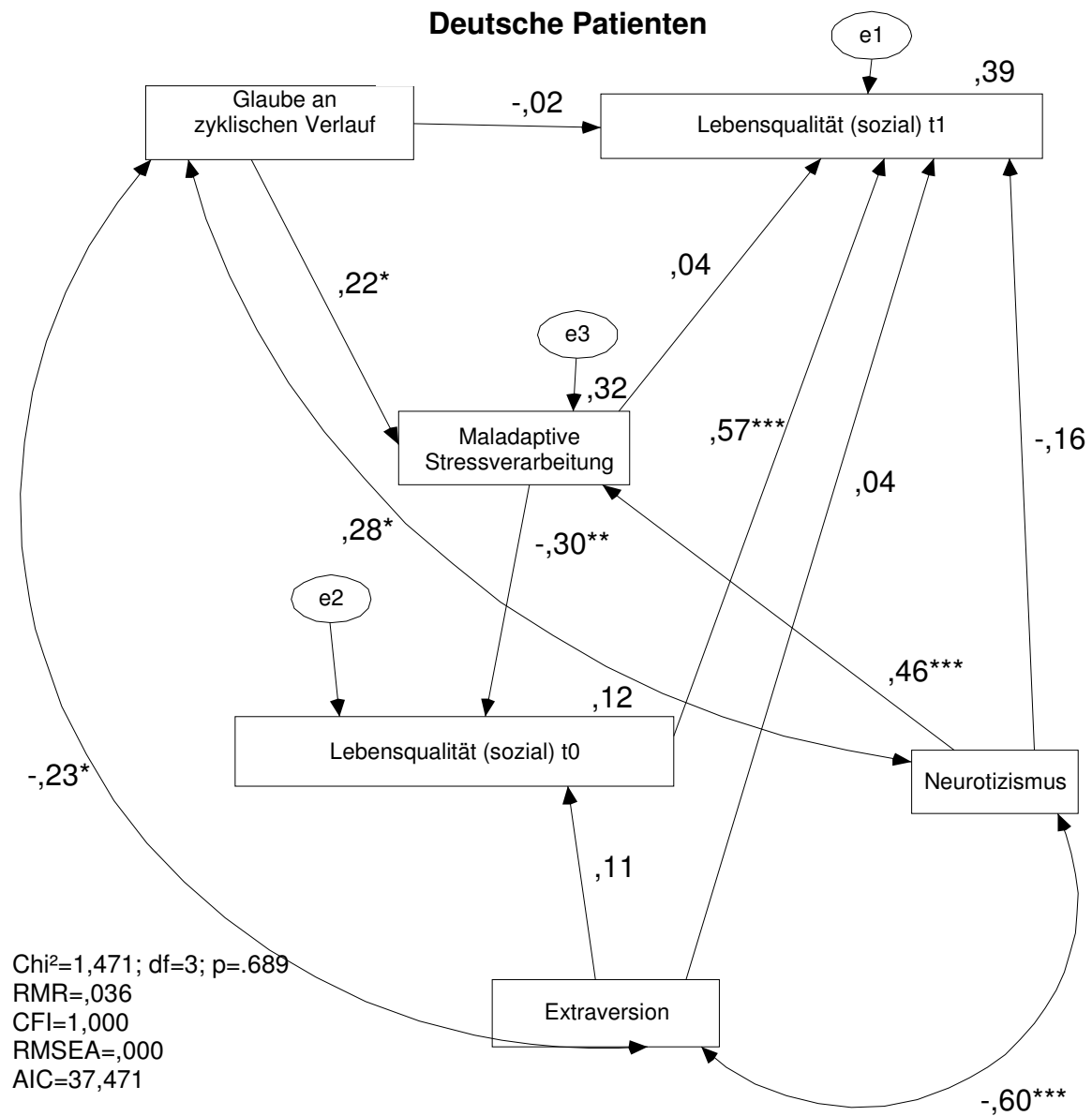


Abbildung 15: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

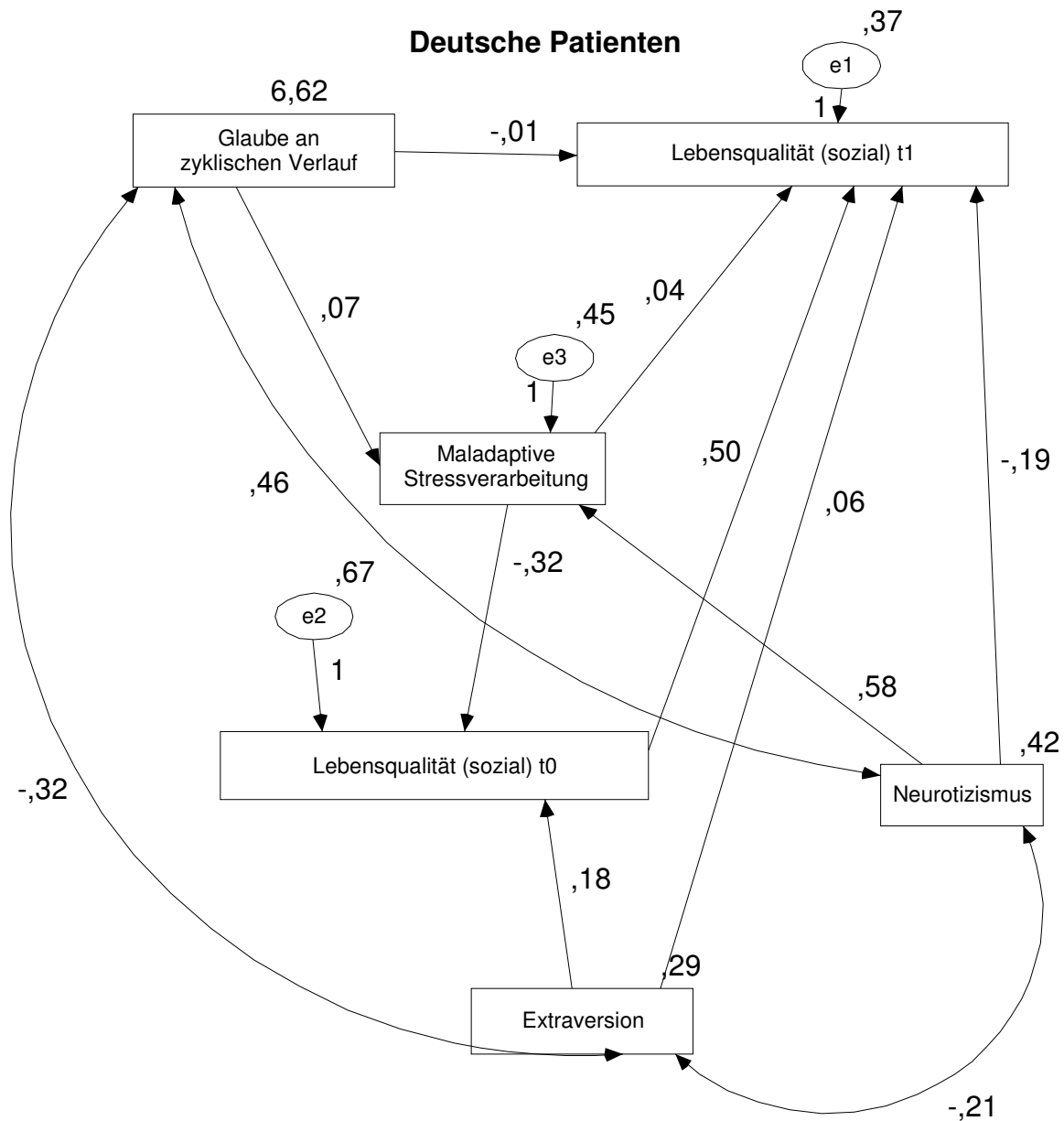


Abbildung 16: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

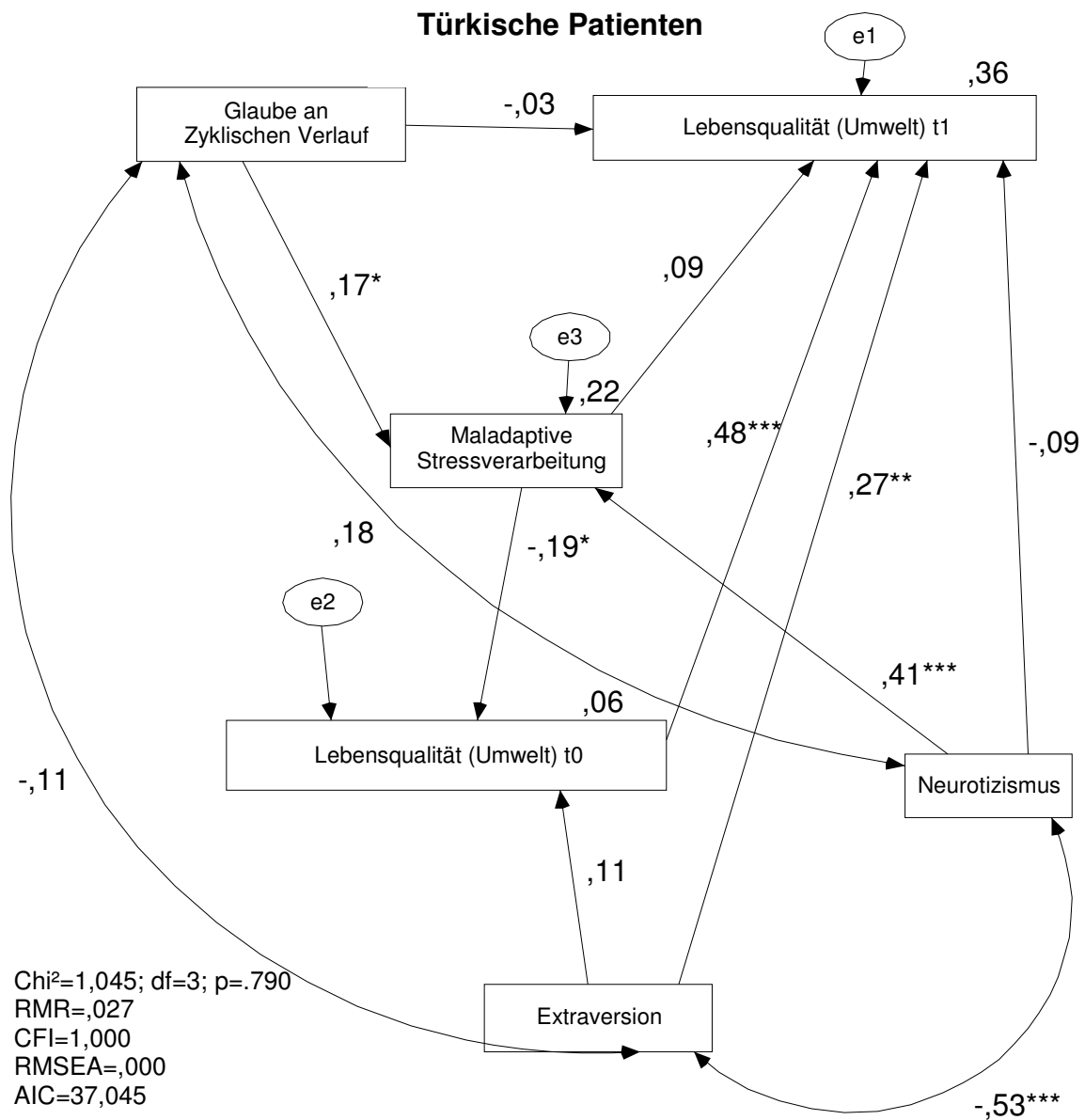


Abbildung 17: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

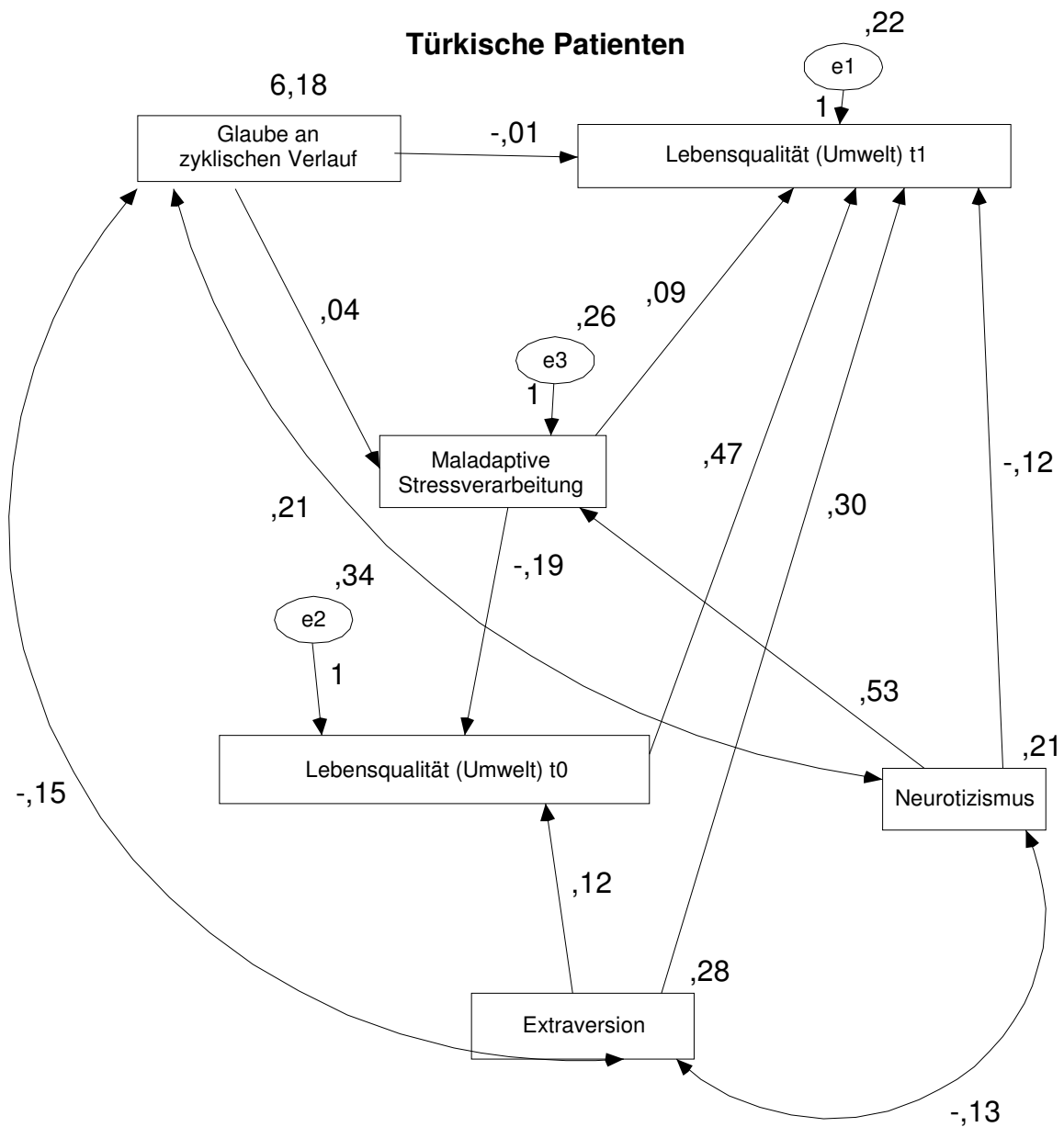


Abbildung 18: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

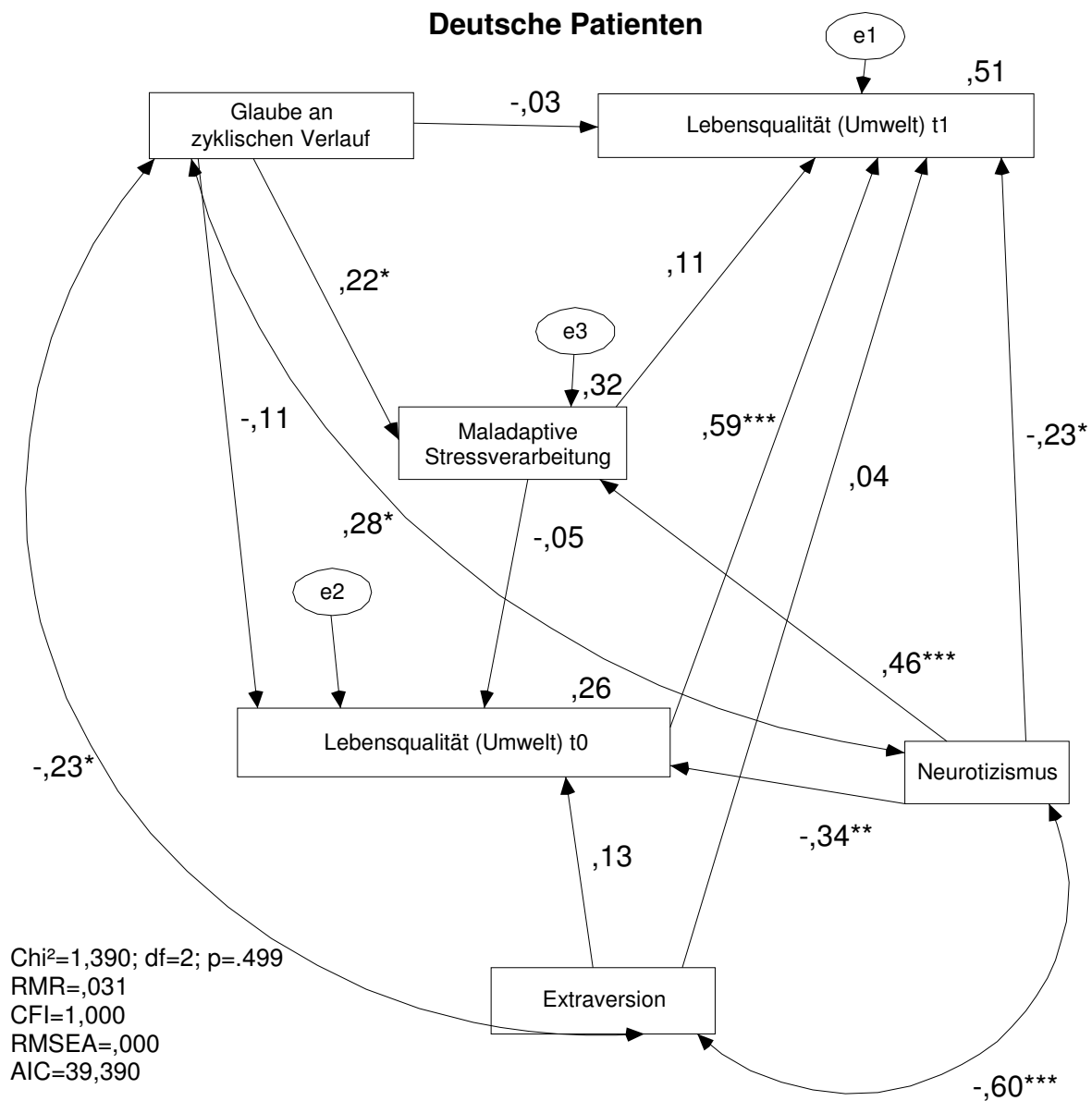


Abbildung 19: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

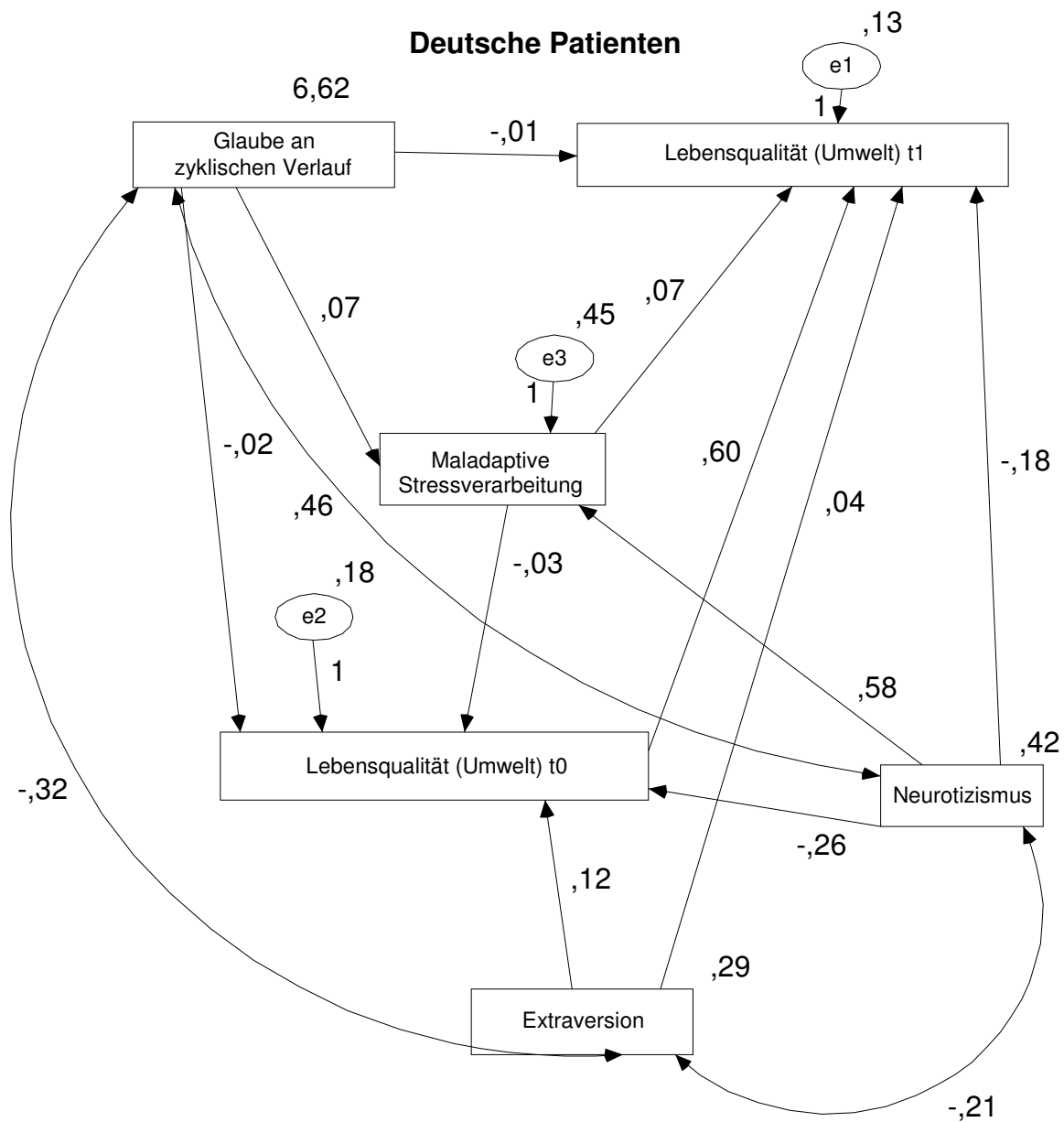


Abbildung 20: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

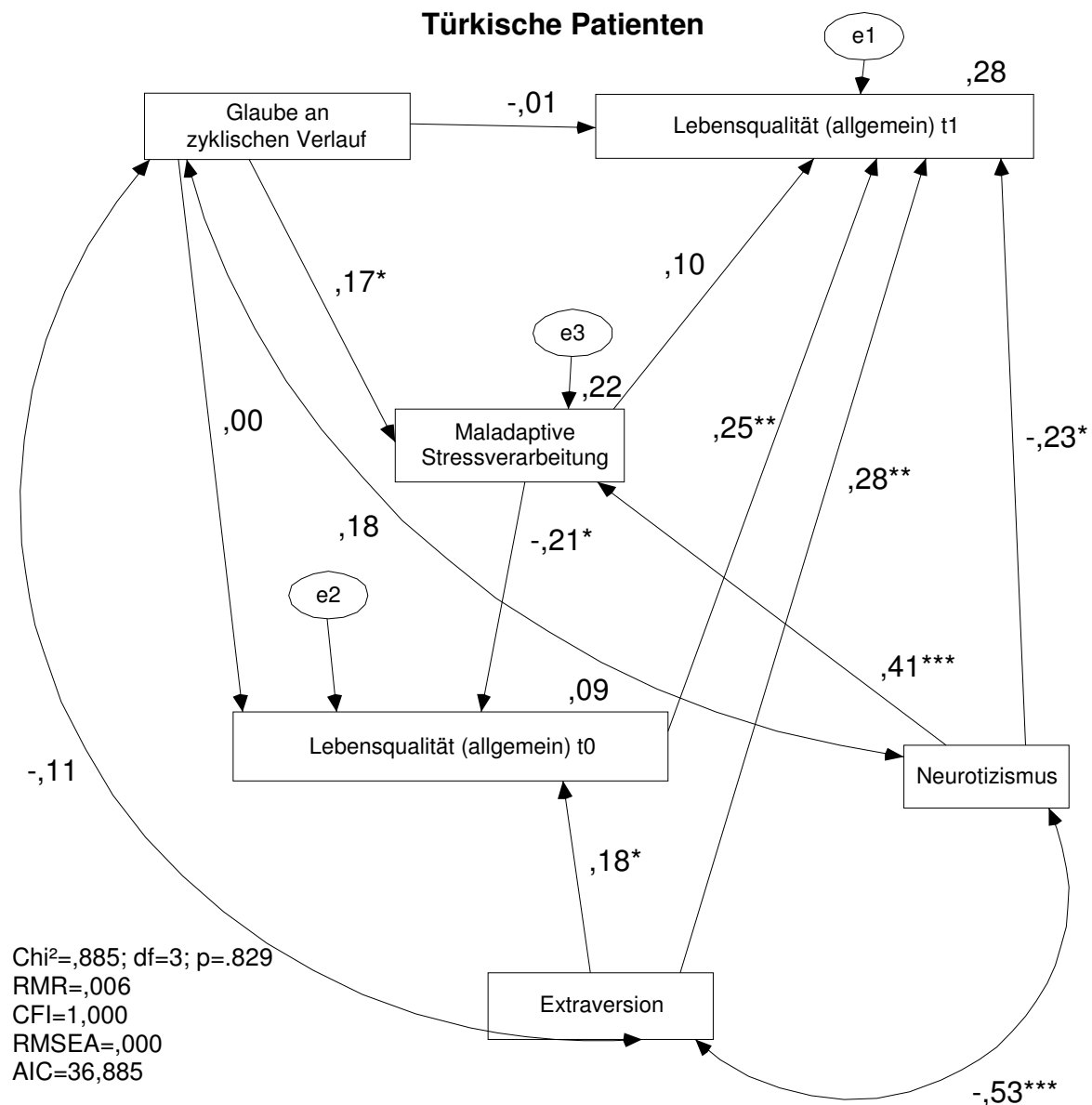


Abbildung 21: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

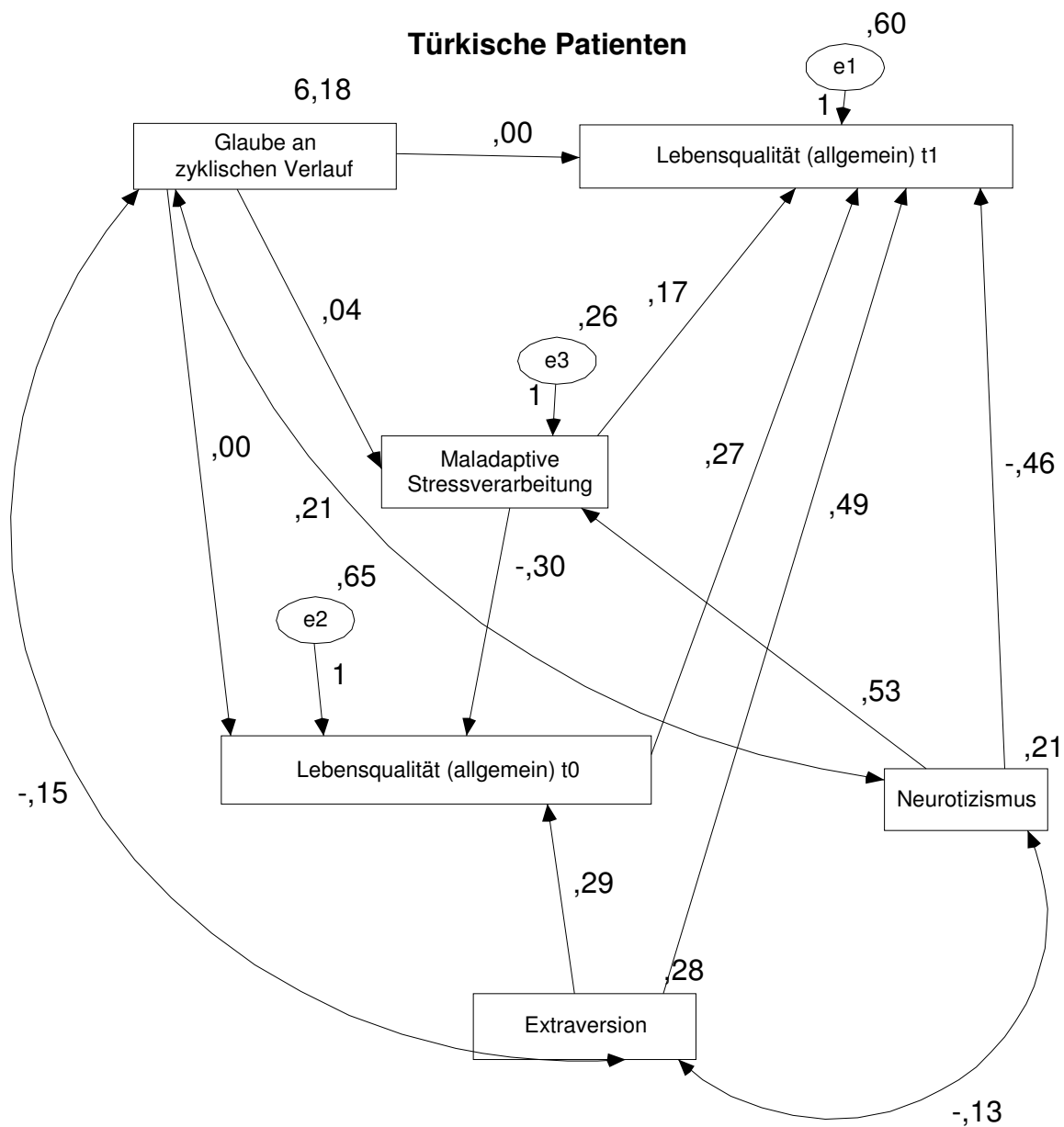


Abbildung 22: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

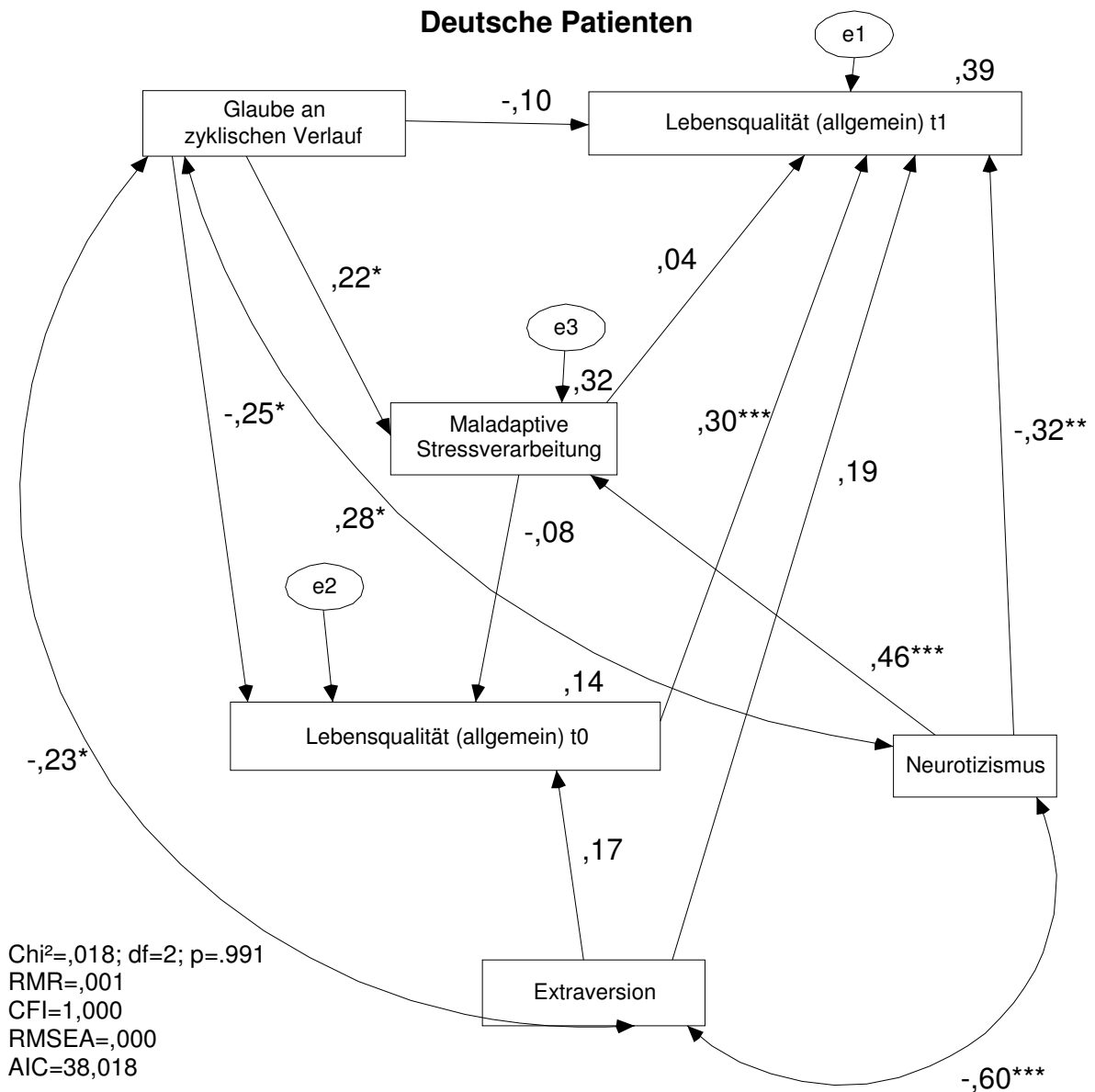


Abbildung 23: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indize mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

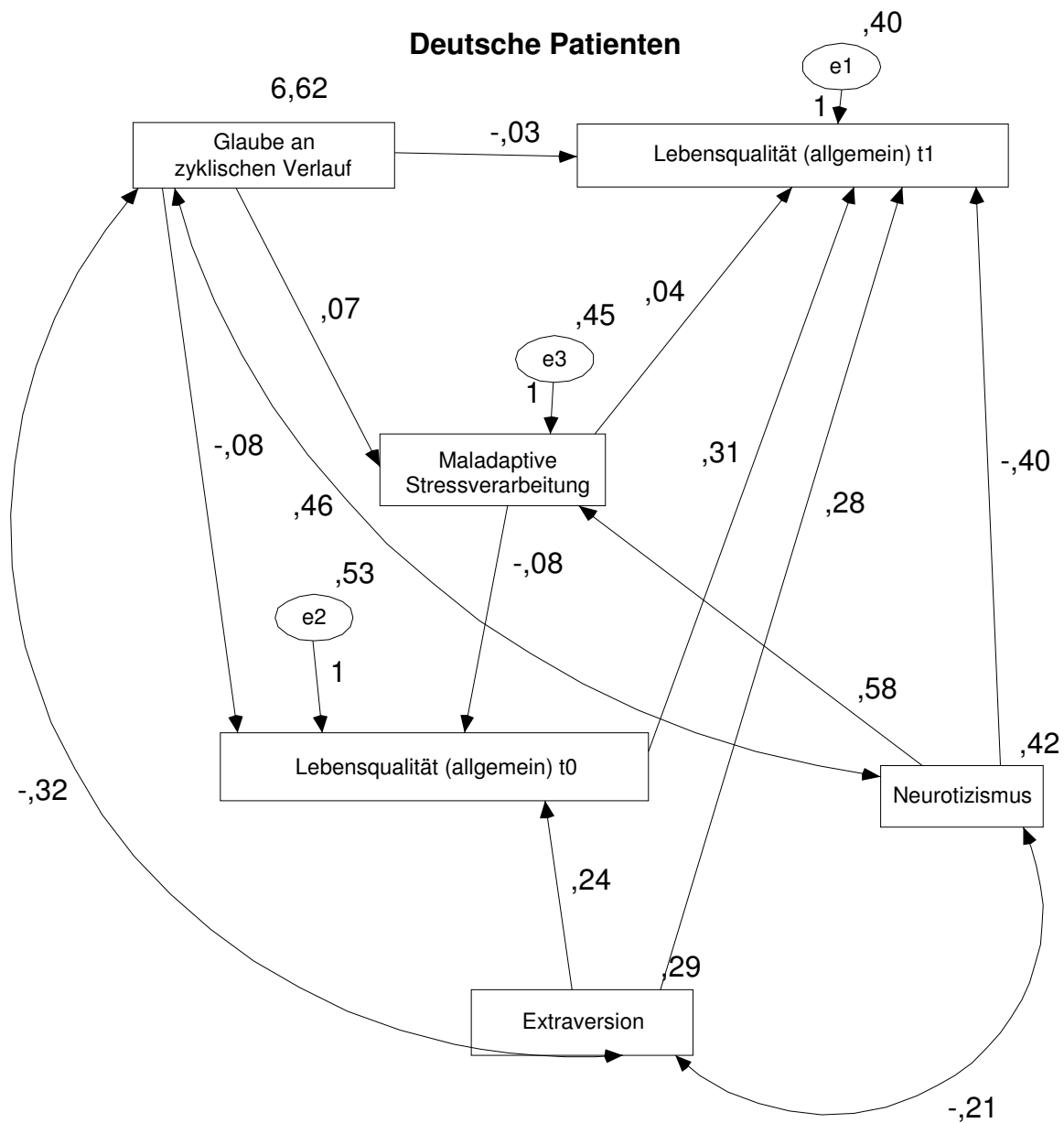


Abbildung 24: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

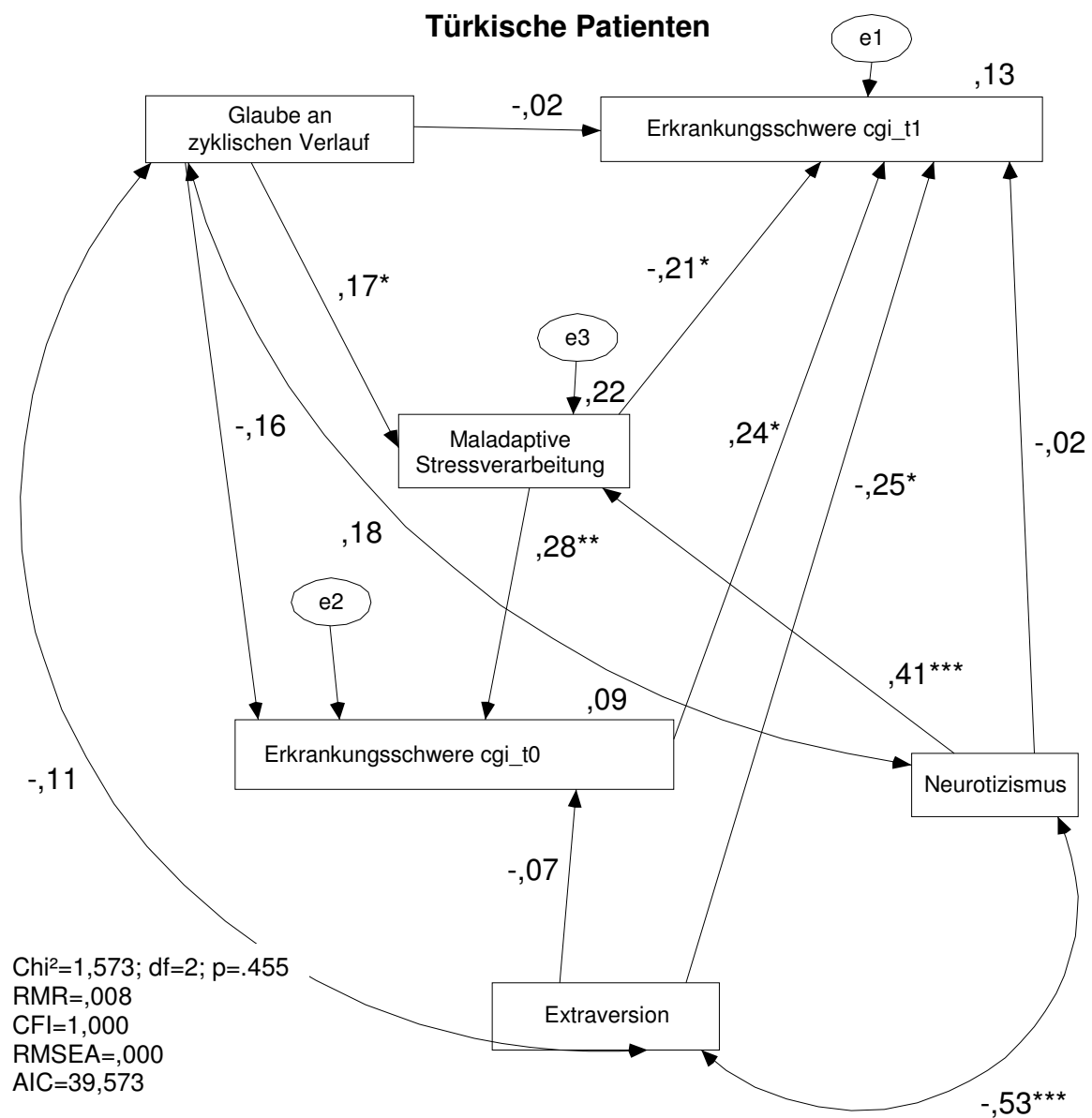


Abbildung 25: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

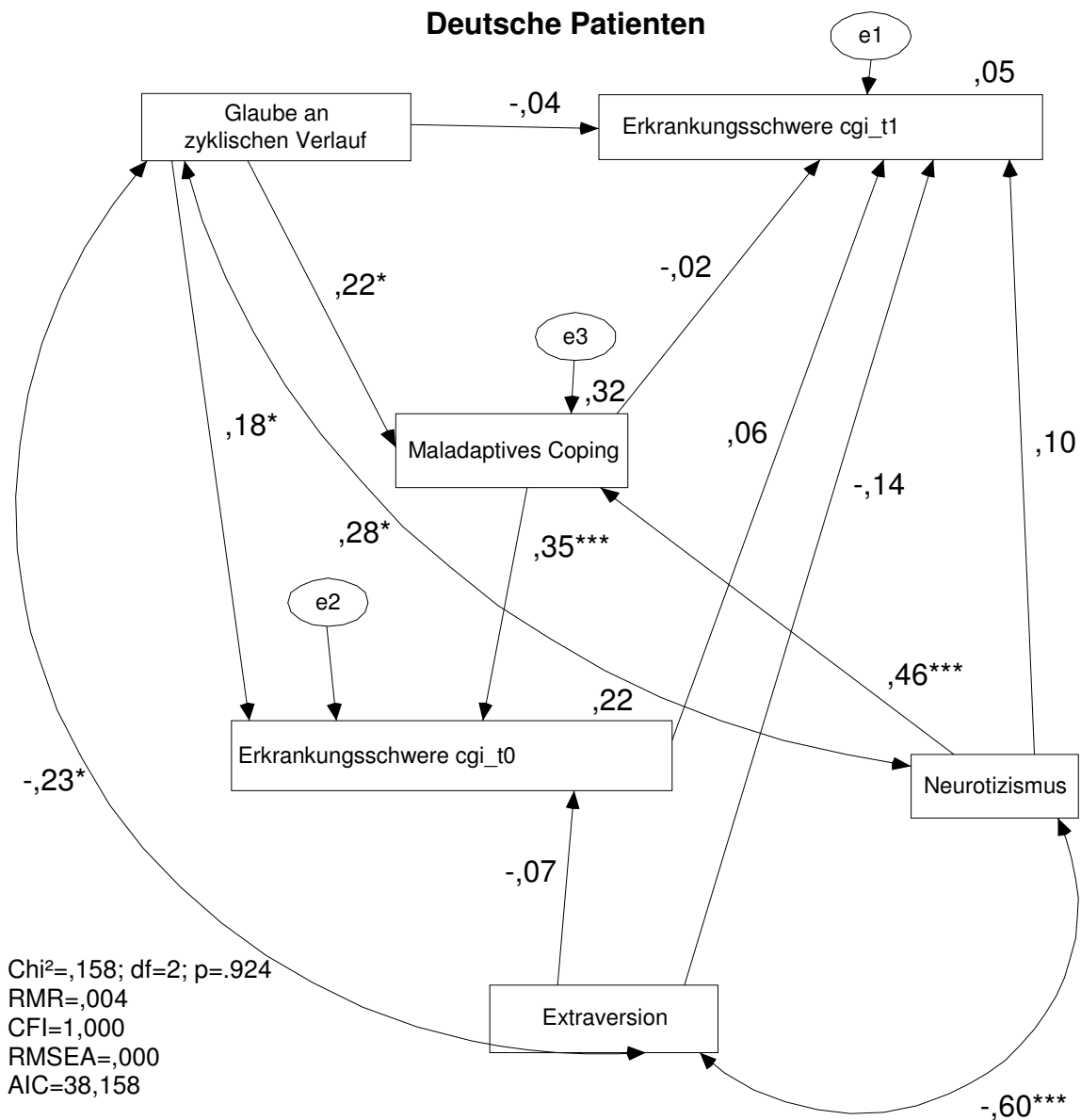


Abbildung 27: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

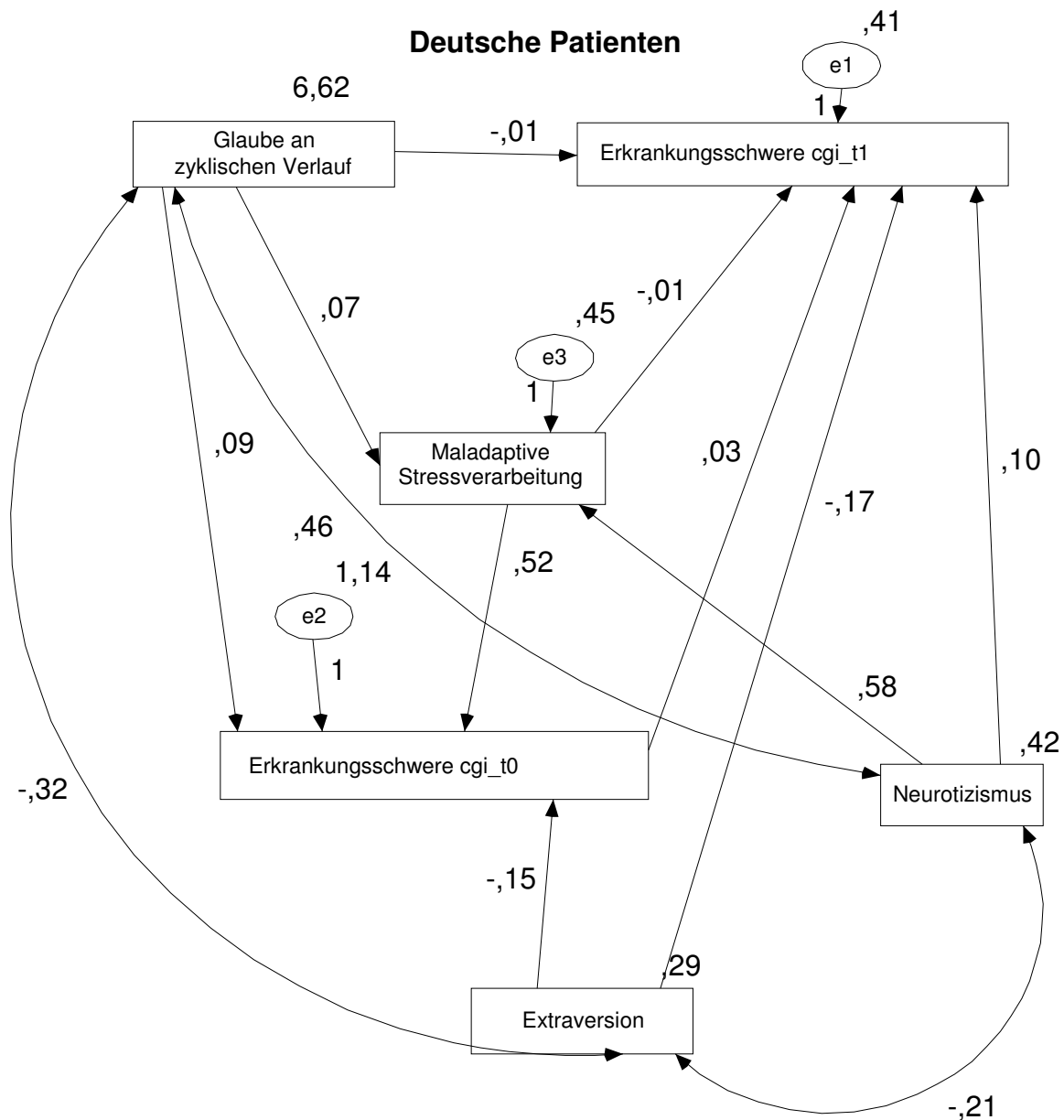


Abbildung 28: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

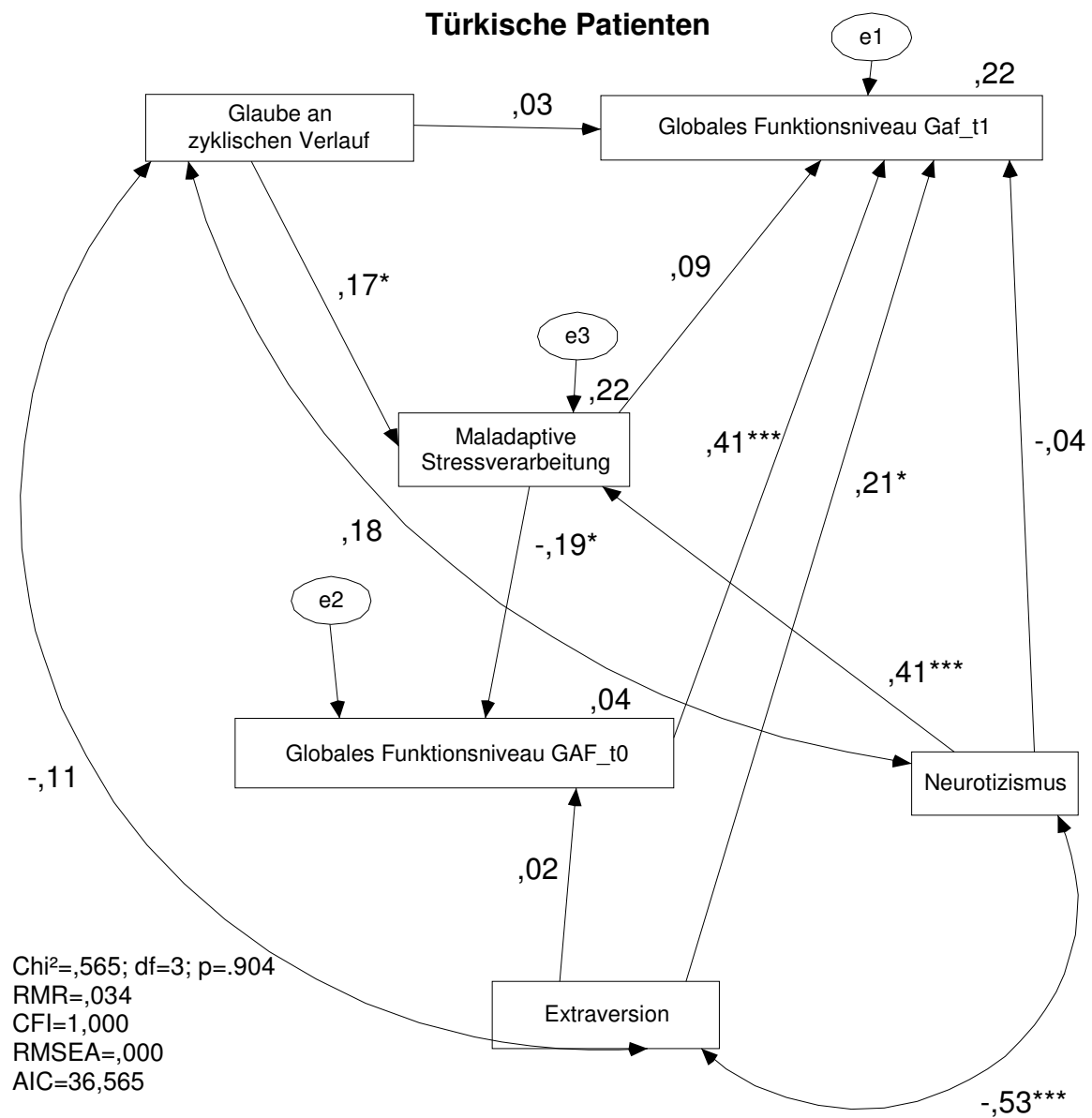


Abbildung 29: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

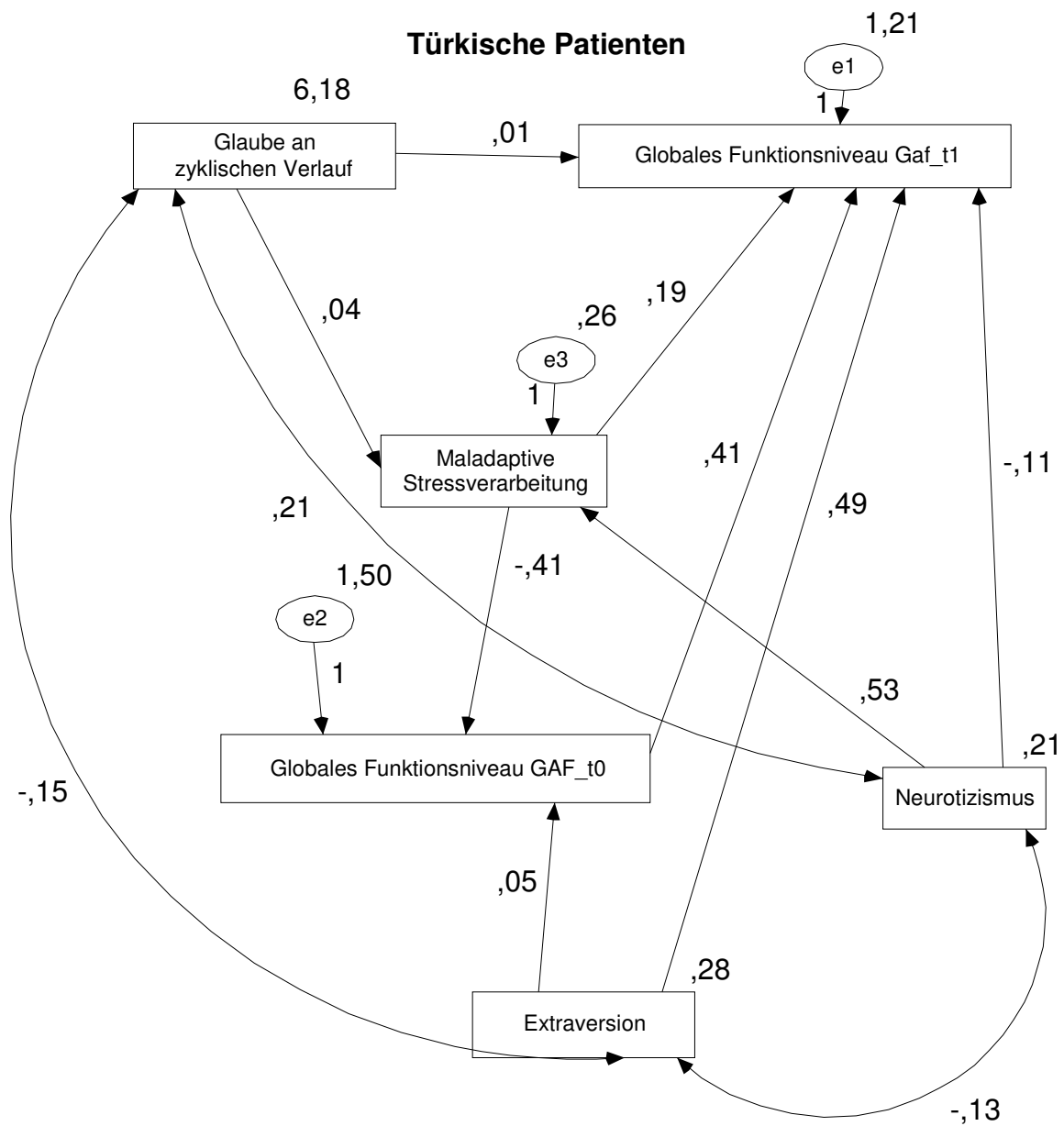


Abbildung 30: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

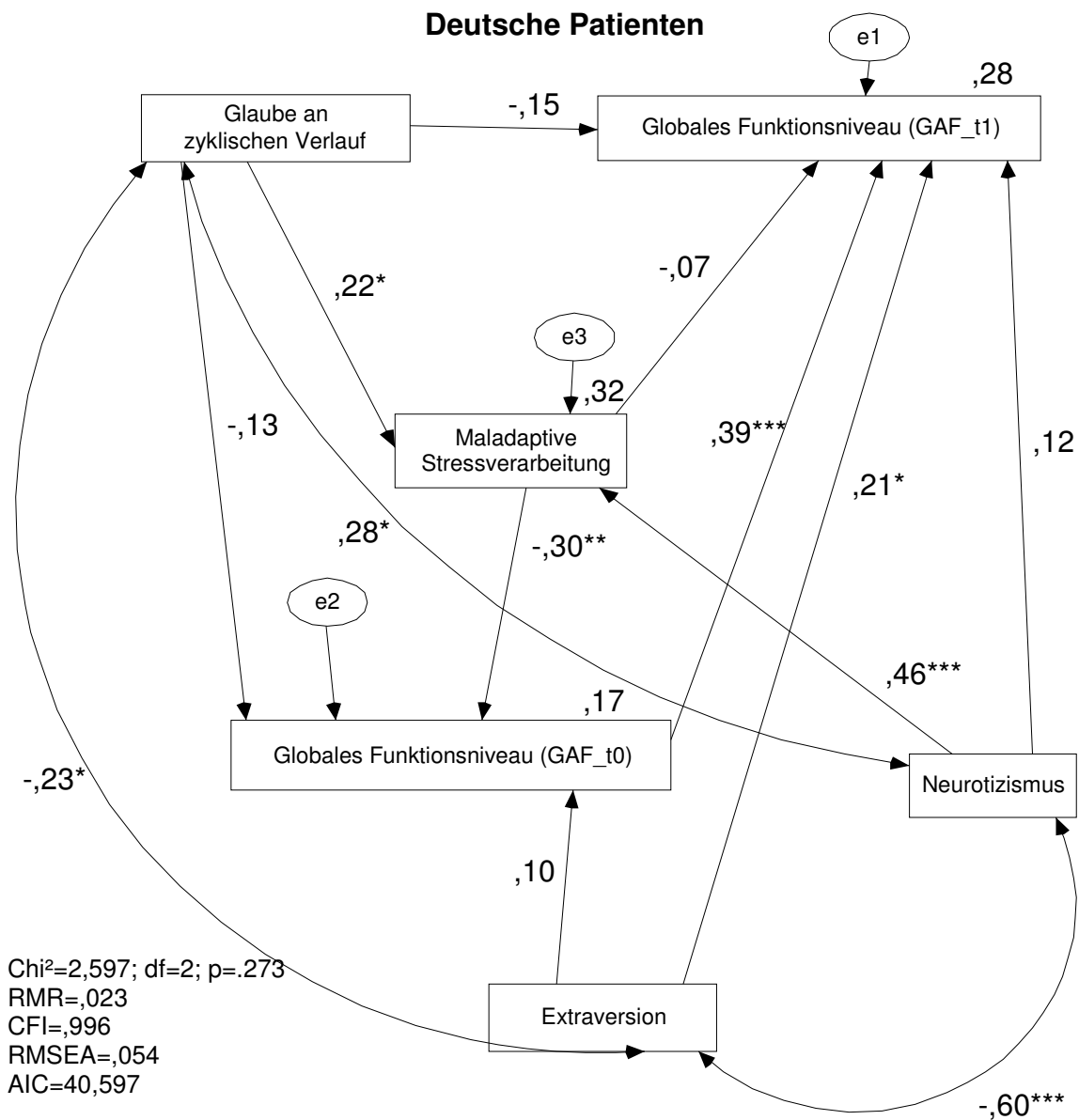


Abbildung 31: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

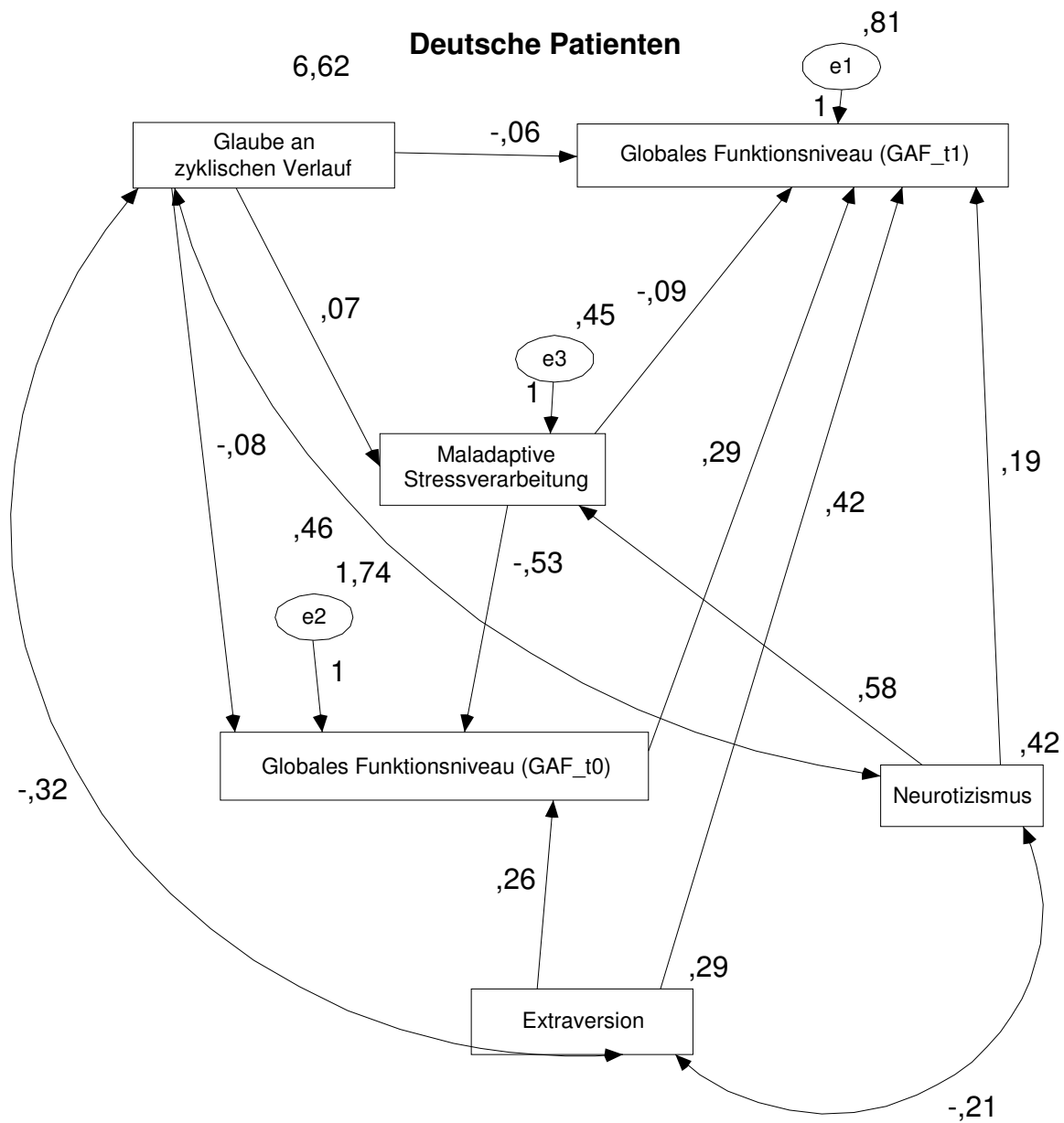


Abbildung 32: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

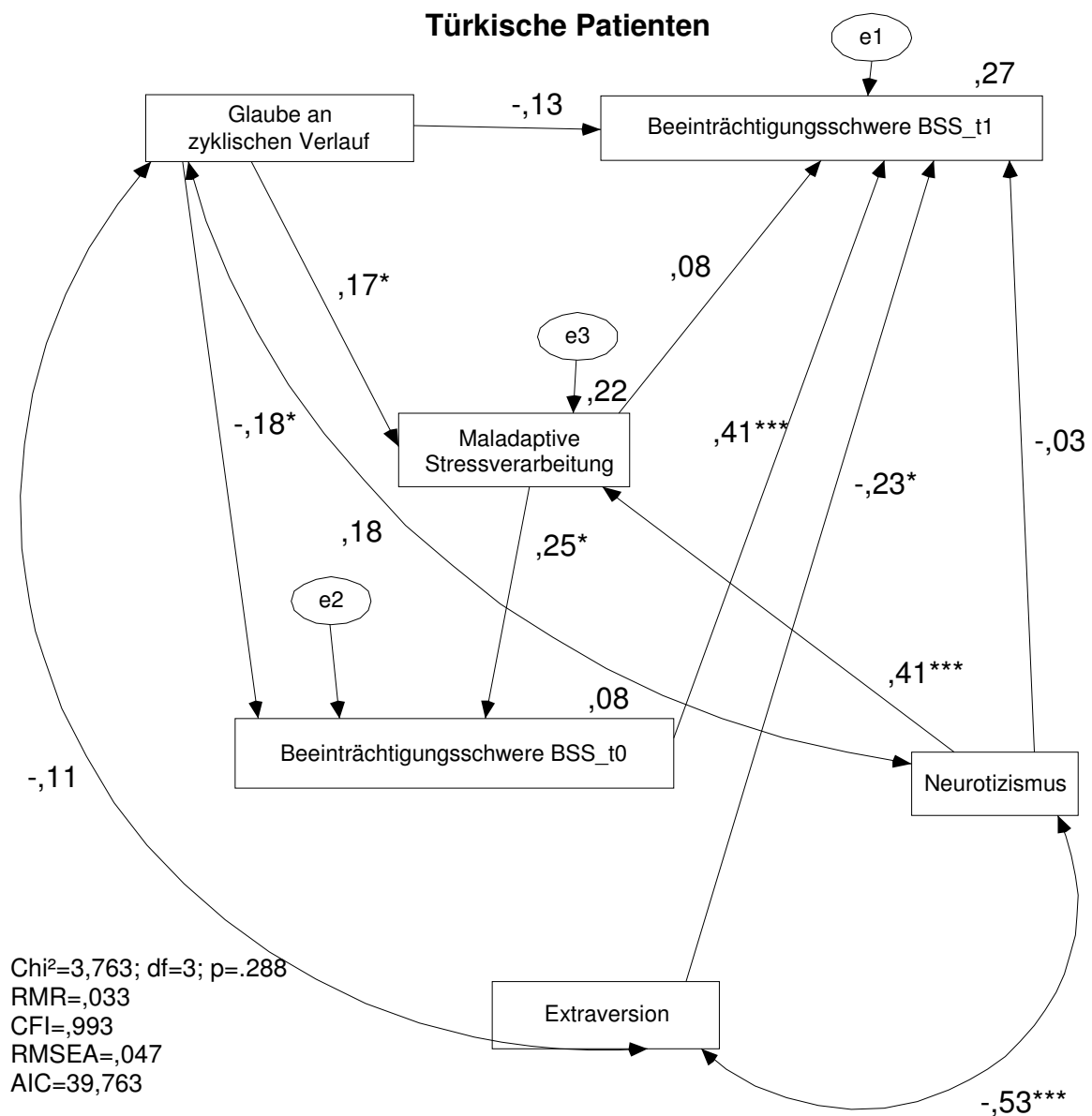


Abbildung 33: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

Türkische Patienten

The path diagram for Turkish patients includes the following variables and paths:

- Variables and Variances:**
 - Glaube an zyklischen Verlauf: 6,18
 - Beeinträchtigungsschwere BSS_t1: 3,16
 - Maladaptive Stressverarbeitung: 4,55
 - Beeinträchtigungsschwere BSS_t0: 4,55
 - Neurotizismus: 2,21
 - Extraversion: 4,15
- Paths and Standardized Coefficients:**
 - Glaube an zyklischen Verlauf → Beeinträchtigungsschwere BSS_t1: -0,11
 - Glaube an zyklischen Verlauf → Beeinträchtigungsschwere BSS_t0: 0,04
 - Glaube an zyklischen Verlauf → Neurotizismus: -0,16
 - Glaube an zyklischen Verlauf → Extraversion: -0,15
 - Maladaptive Stressverarbeitung → Beeinträchtigungsschwere BSS_t1: 0,26
 - Maladaptive Stressverarbeitung → Beeinträchtigungsschwere BSS_t0: 0,97
 - Maladaptive Stressverarbeitung → Neurotizismus: 0,39
 - Maladaptive Stressverarbeitung → Extraversion: 0,28
 - Extraversion → Beeinträchtigungsschwere BSS_t1: 0,29
 - Extraversion → Beeinträchtigungsschwere BSS_t0: -0,88
 - Extraversion → Neurotizismus: 0,53
 - Extraversion → Extraversion: 0,21
- Error Terms and Loadings:**
 - e1 (BSS_t1): 1
 - e2 (BSS_t0): 1
 - e3 (Maladaptive Stressverarbeitung): 1

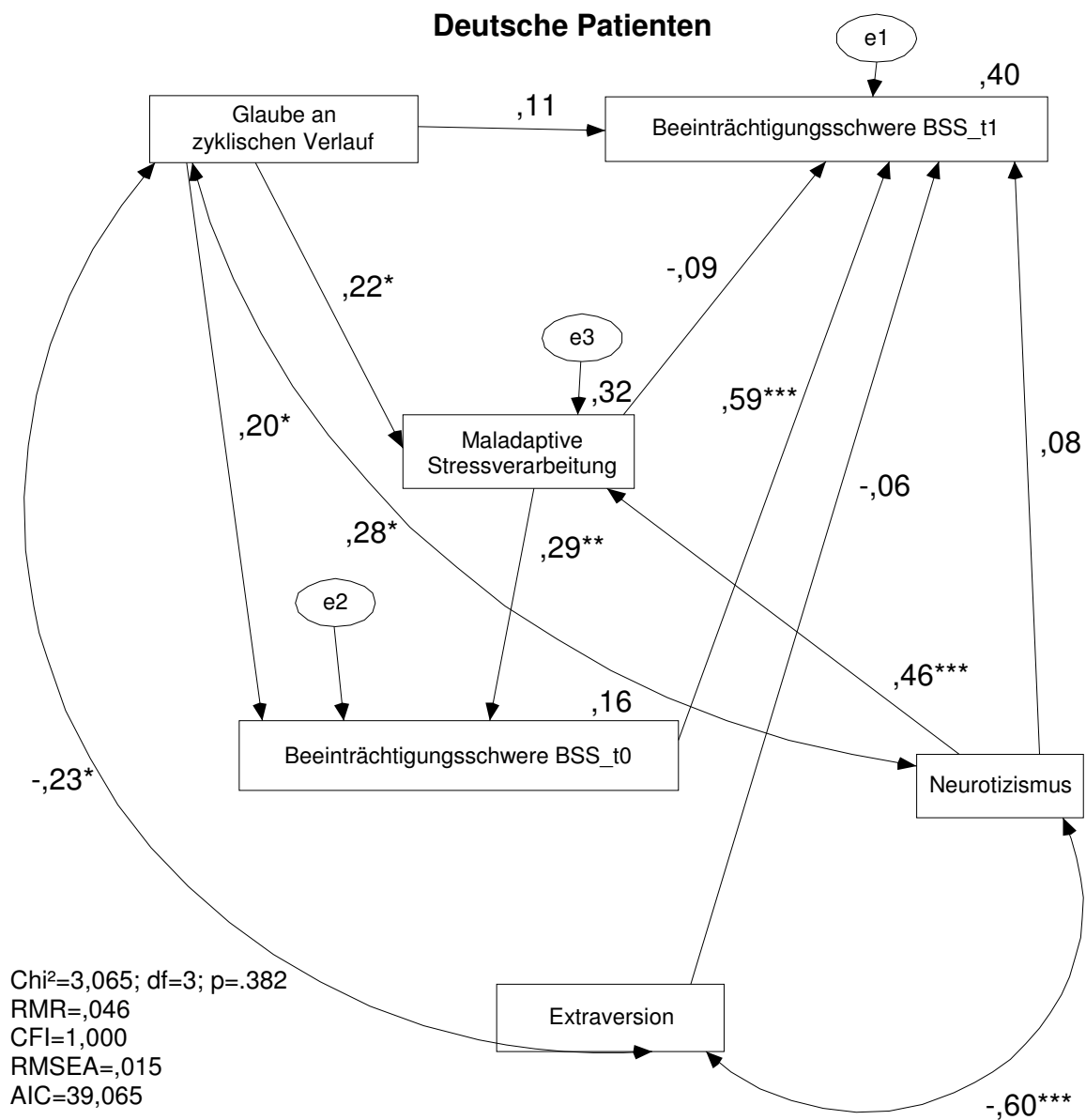


Abbildung 35: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

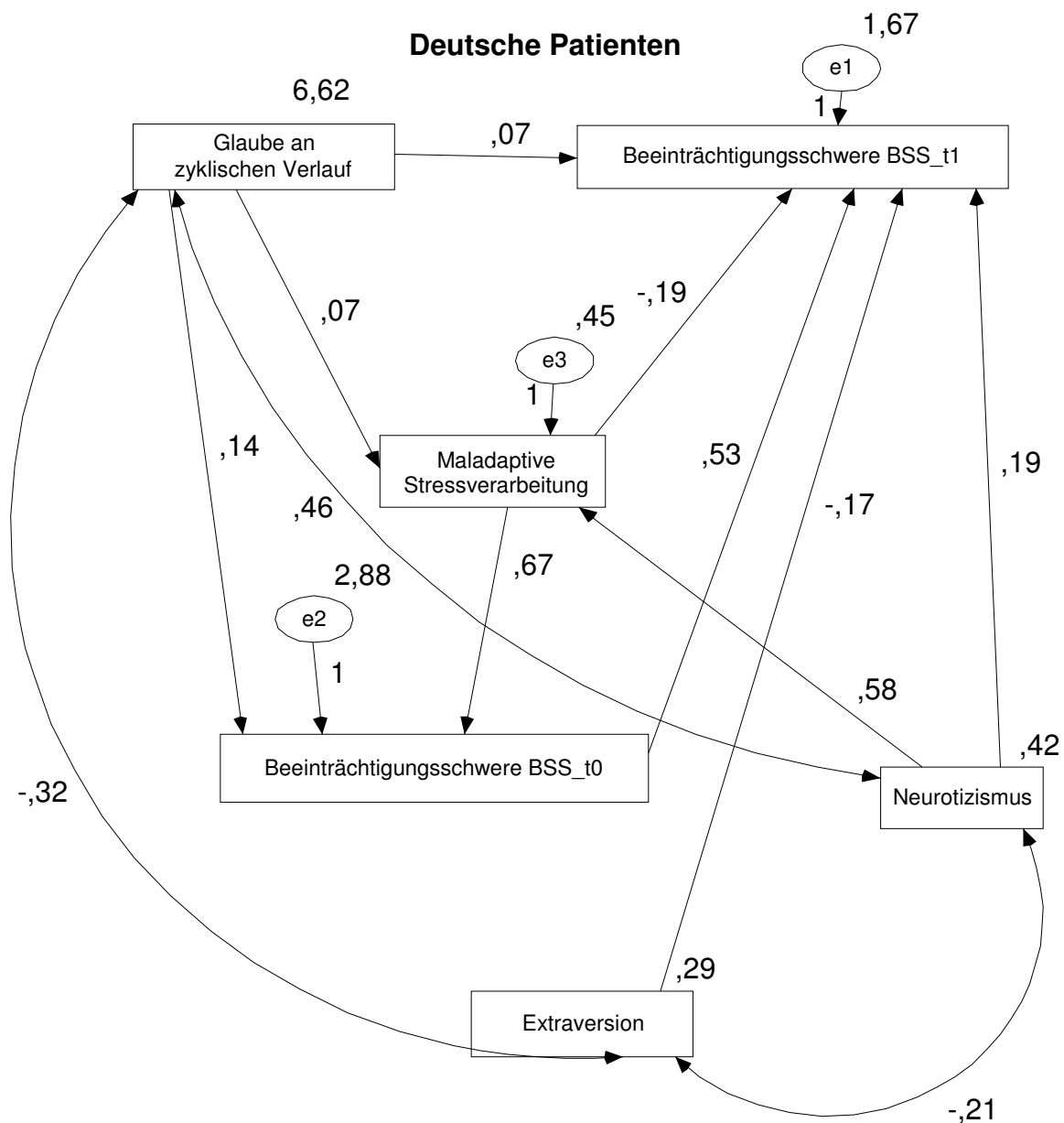


Abbildung 36: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

Modell 1: Emotionale Reaktionen

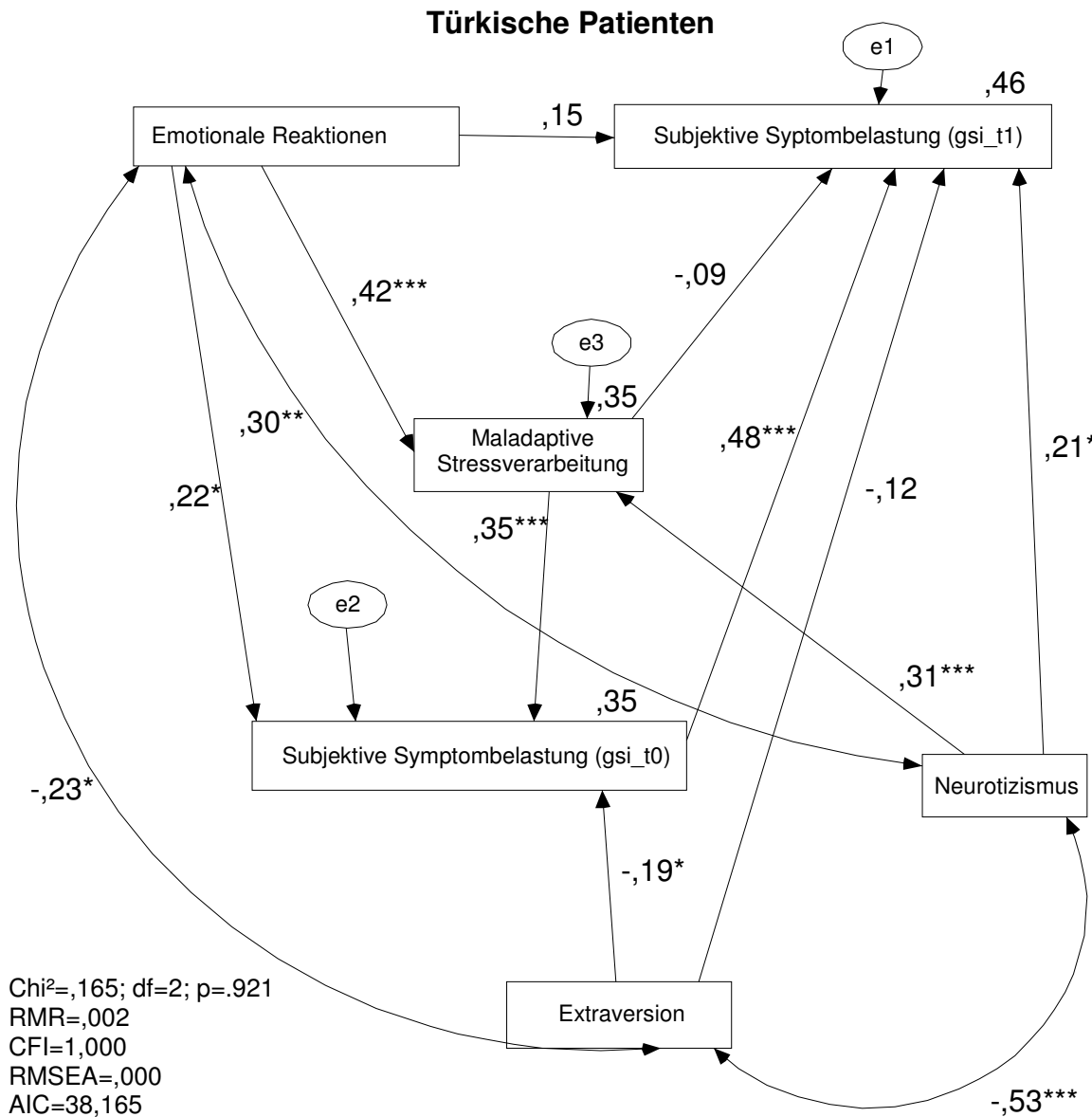


Abbildung 1: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

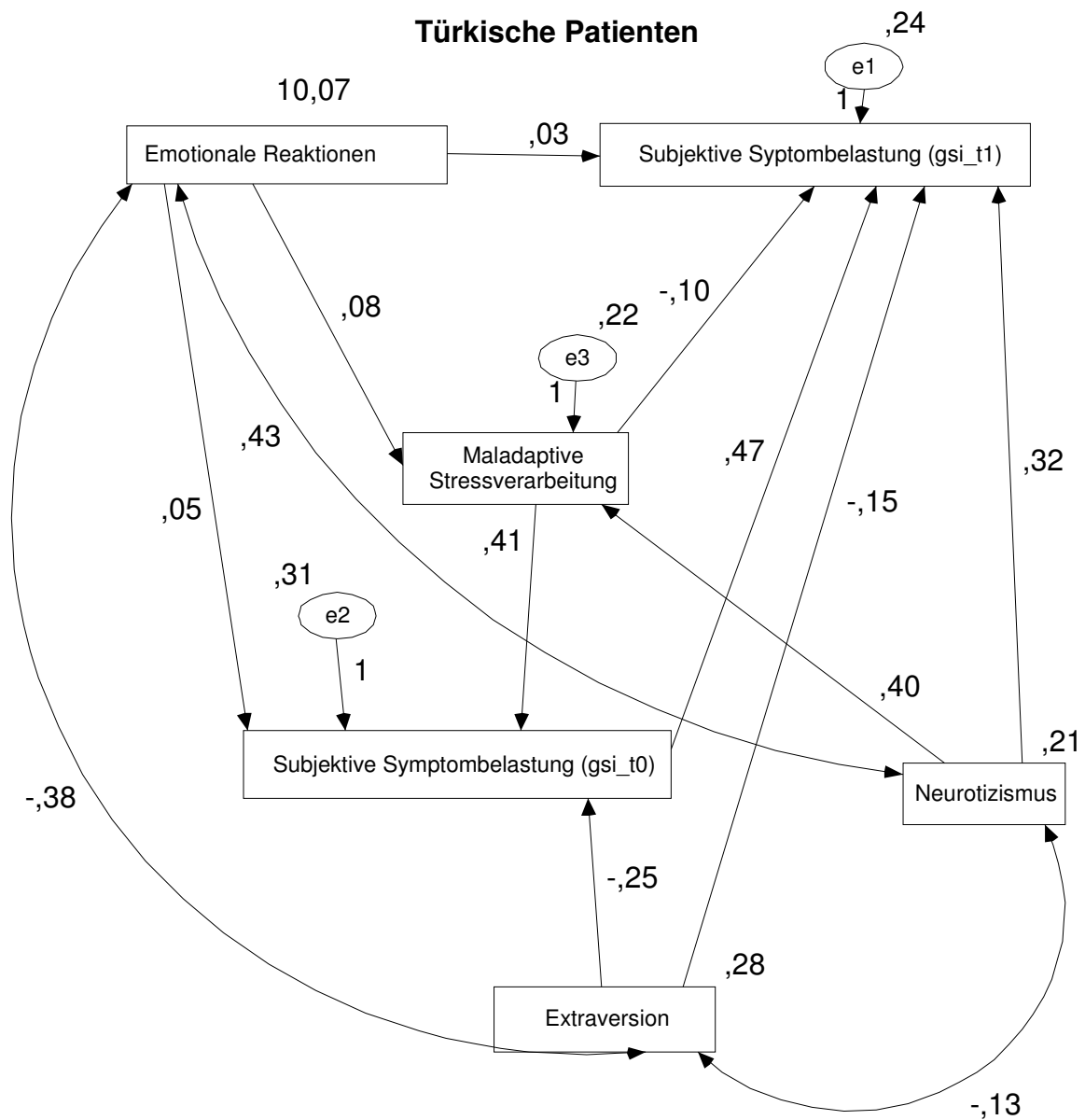


Abbildung 2: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

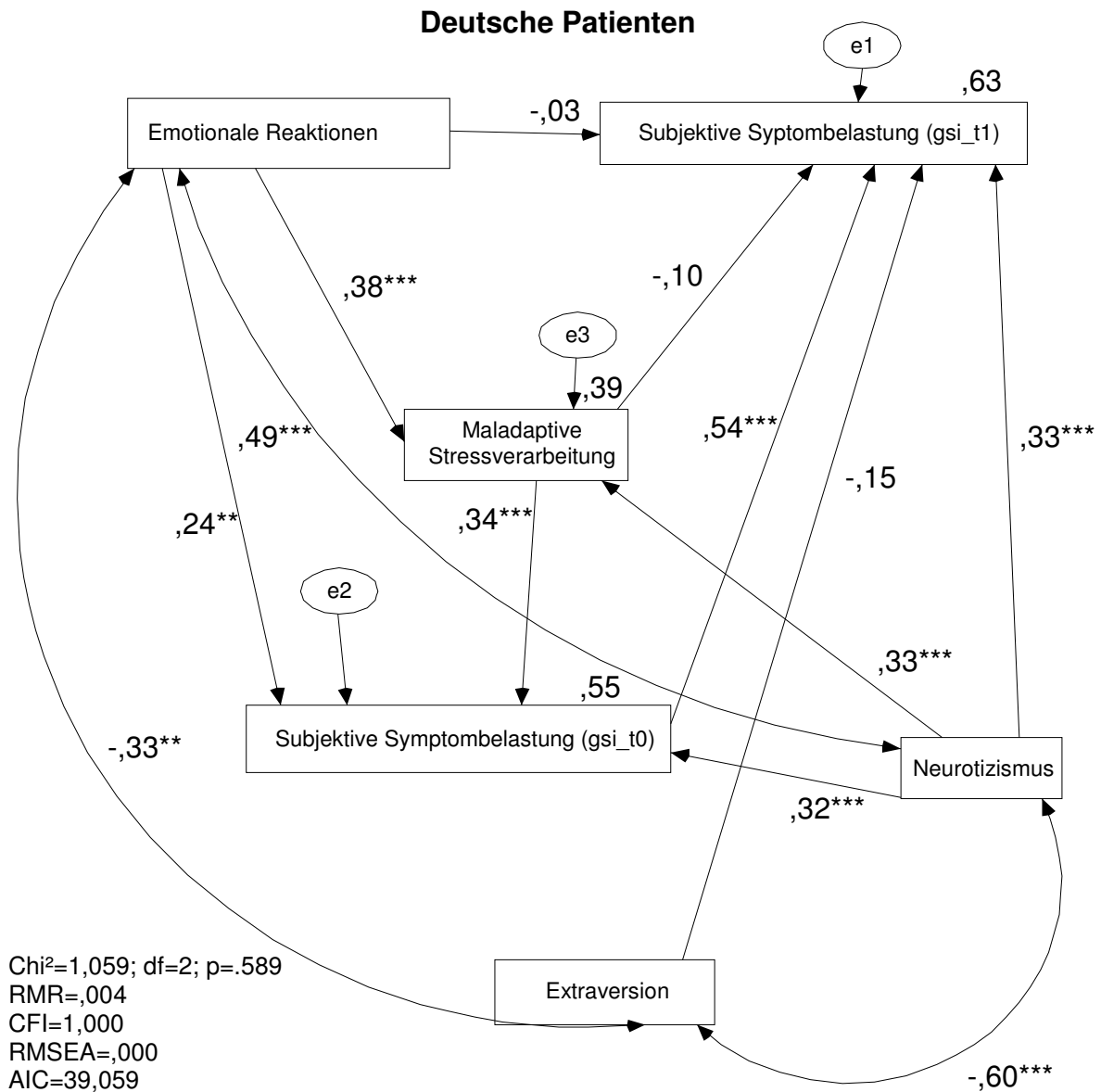
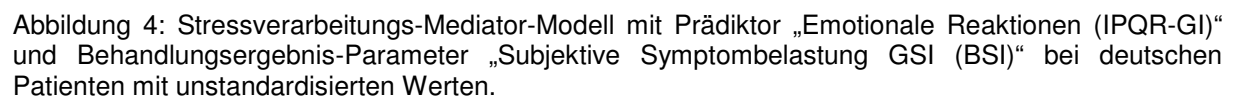


Abbildung 3: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.



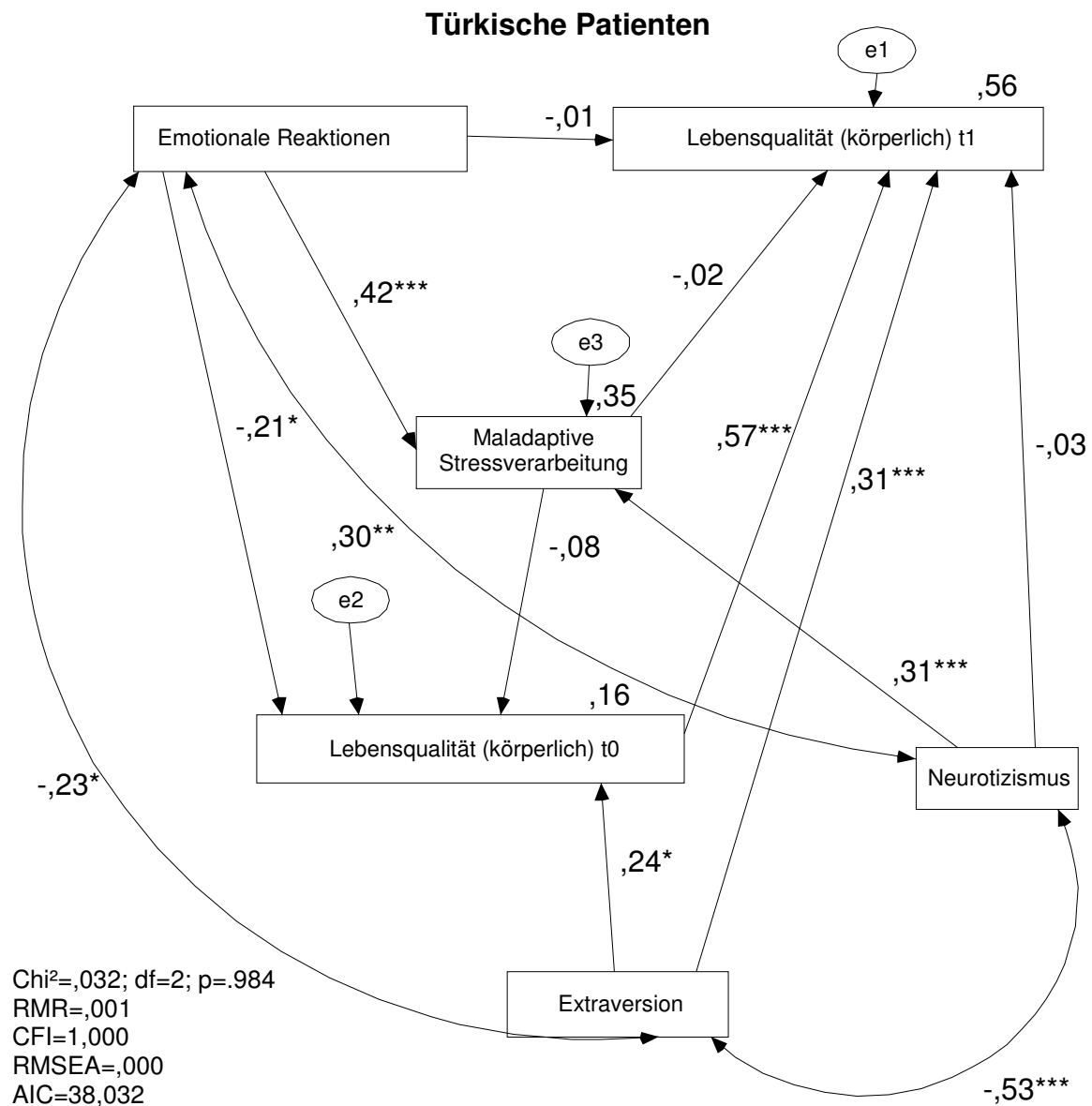


Abbildung 5: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

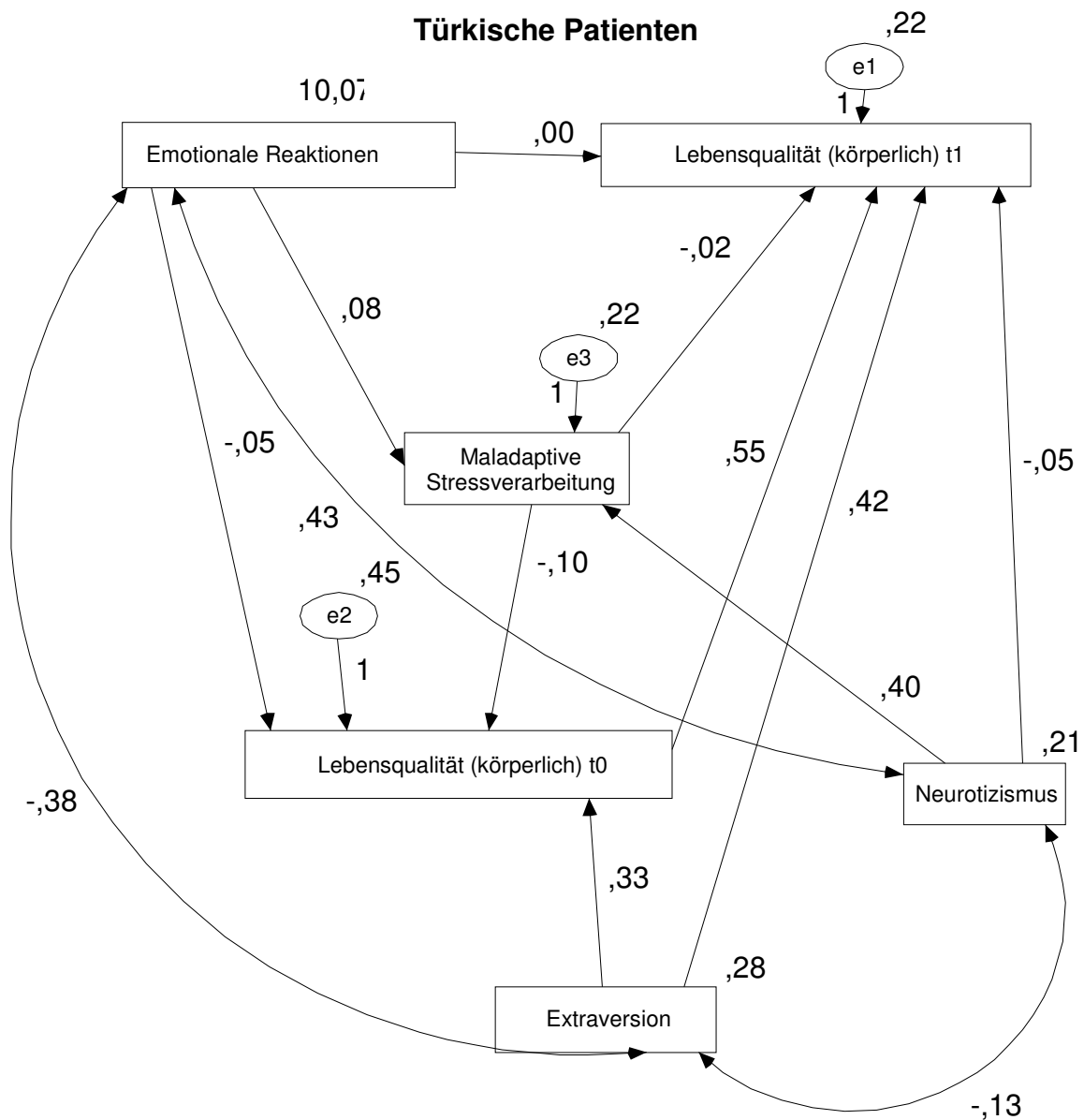


Abbildung 6: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

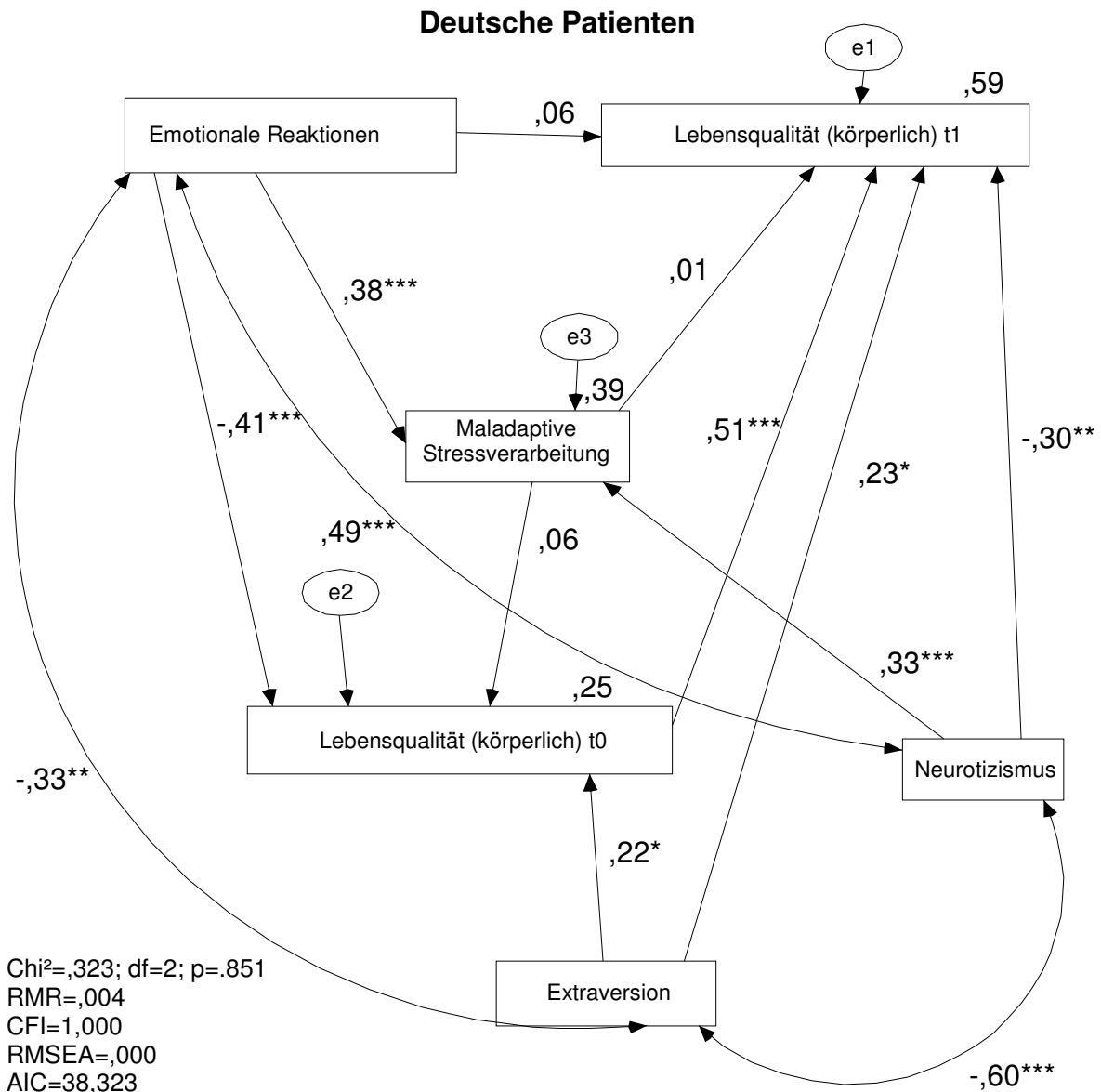


Abbildung 7: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

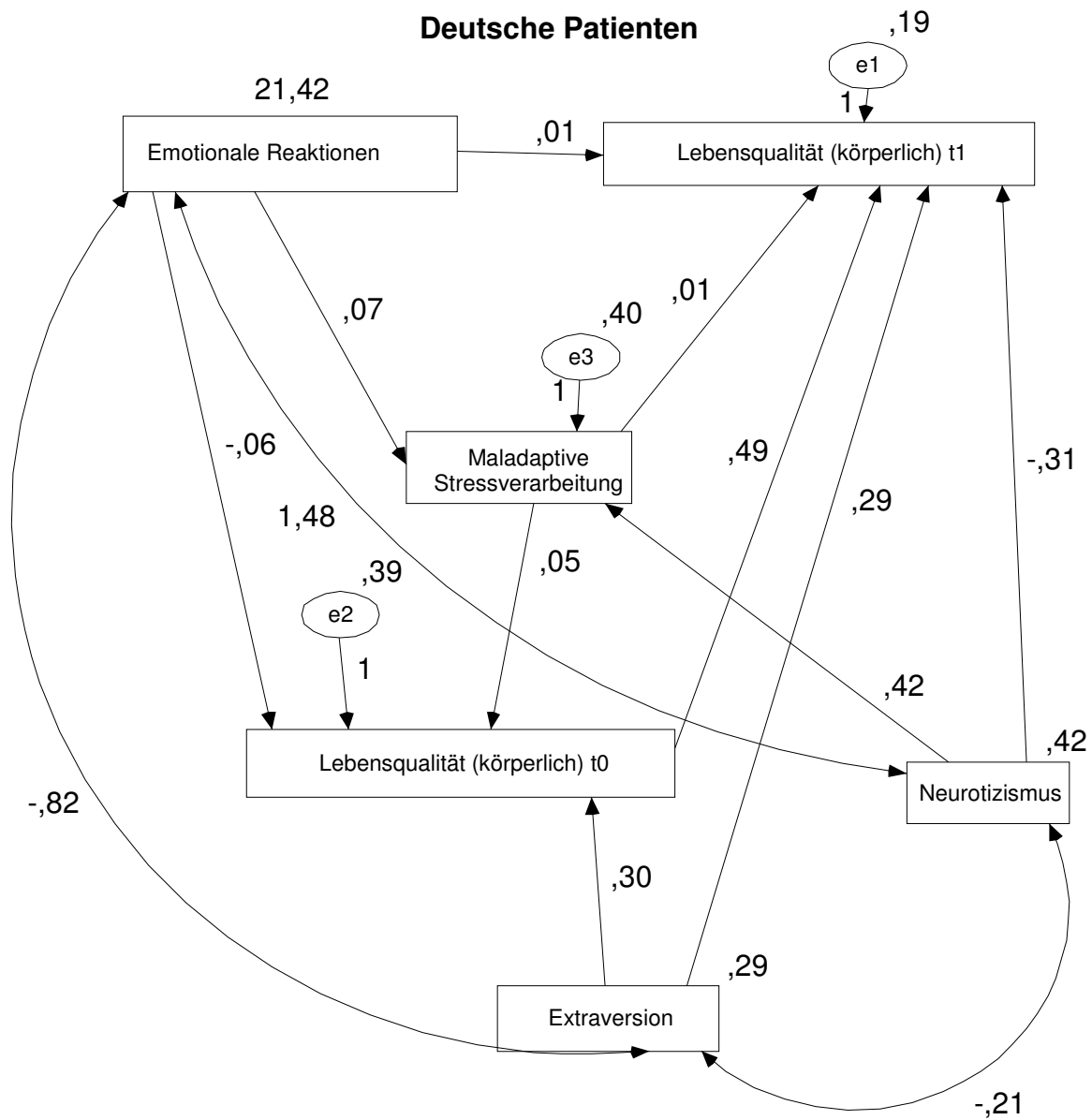


Abbildung 8: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

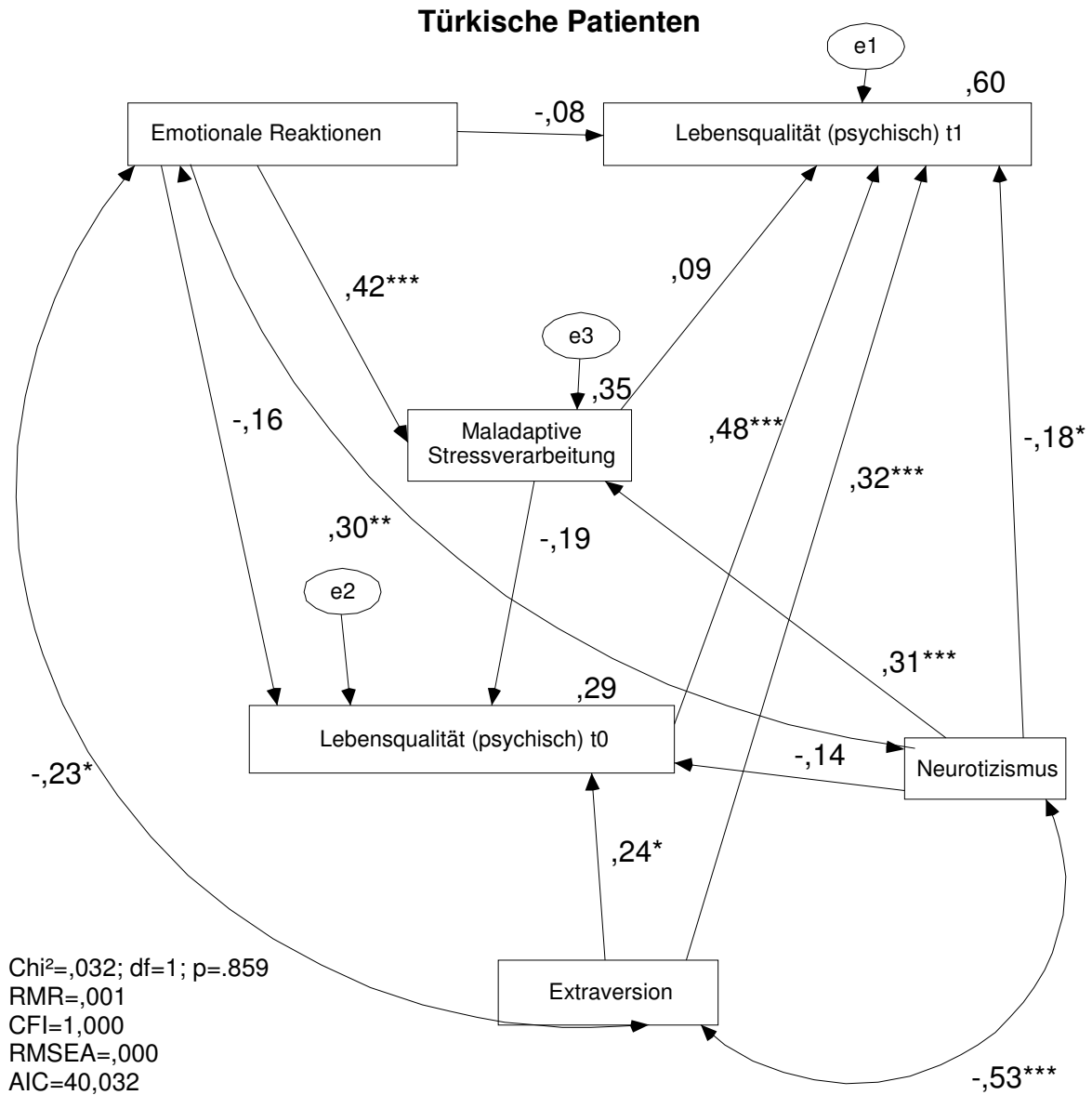


Abbildung 9: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

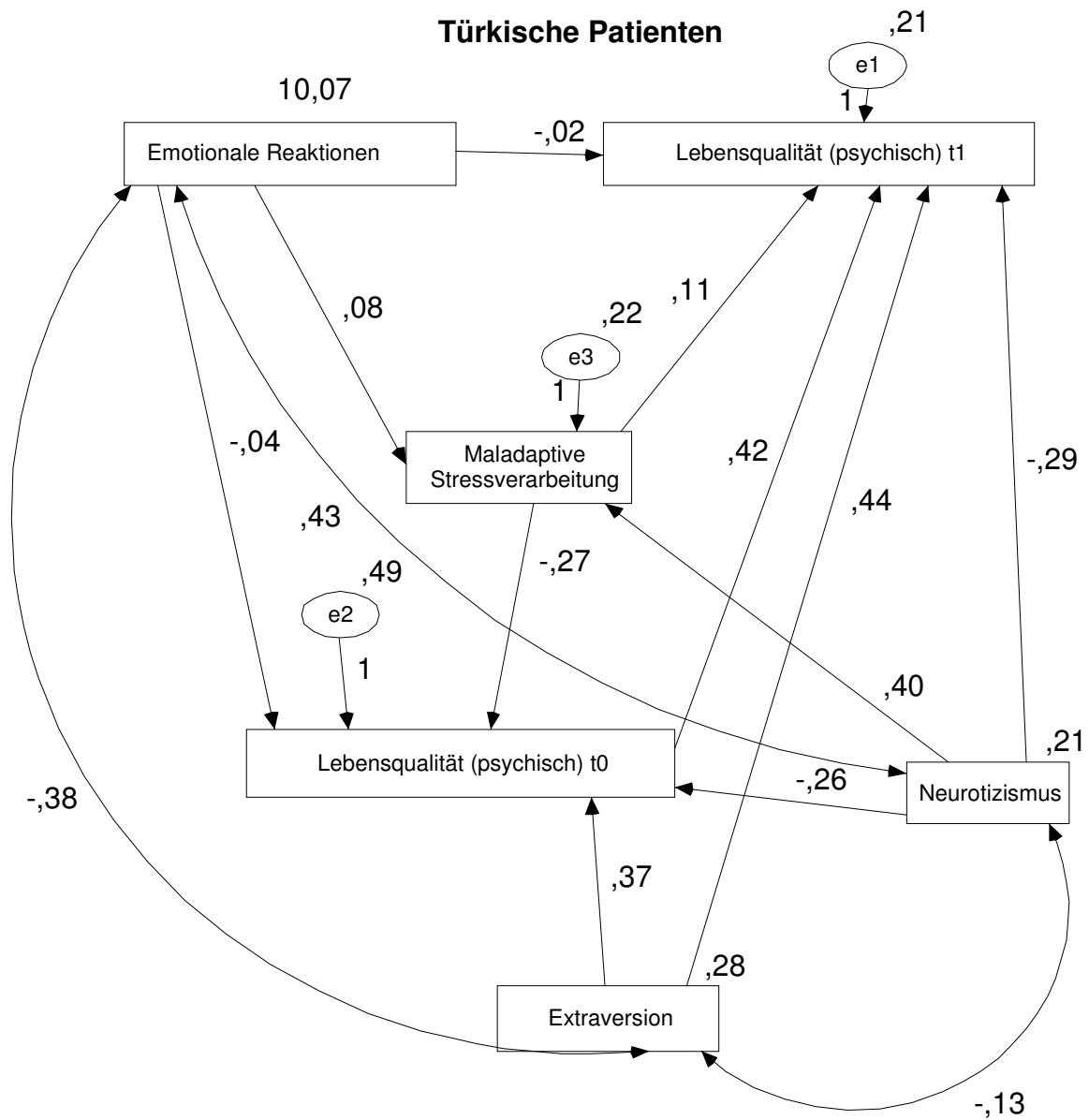


Abbildung 10: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

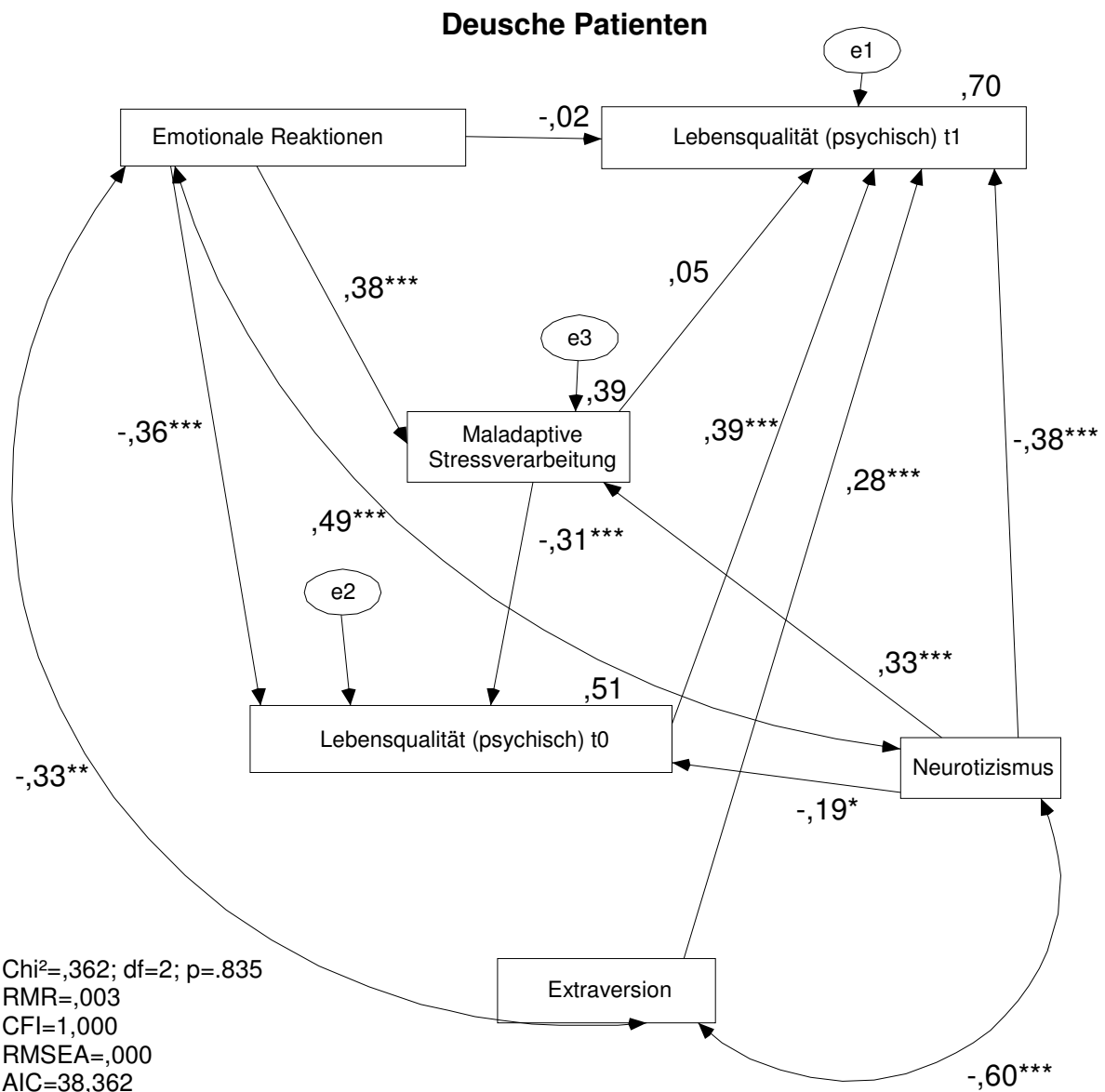


Abbildung 11: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

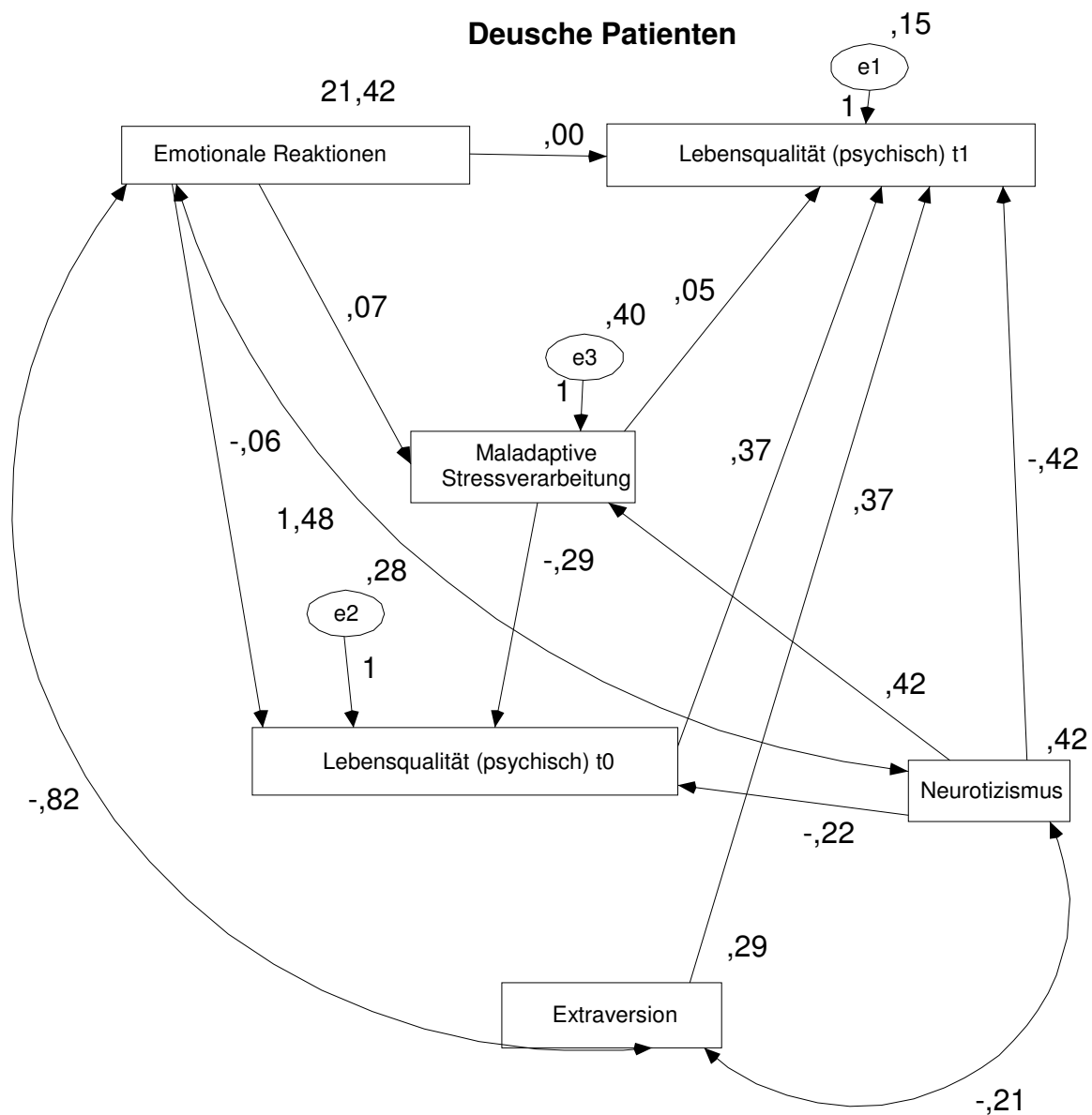


Abbildung 12: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

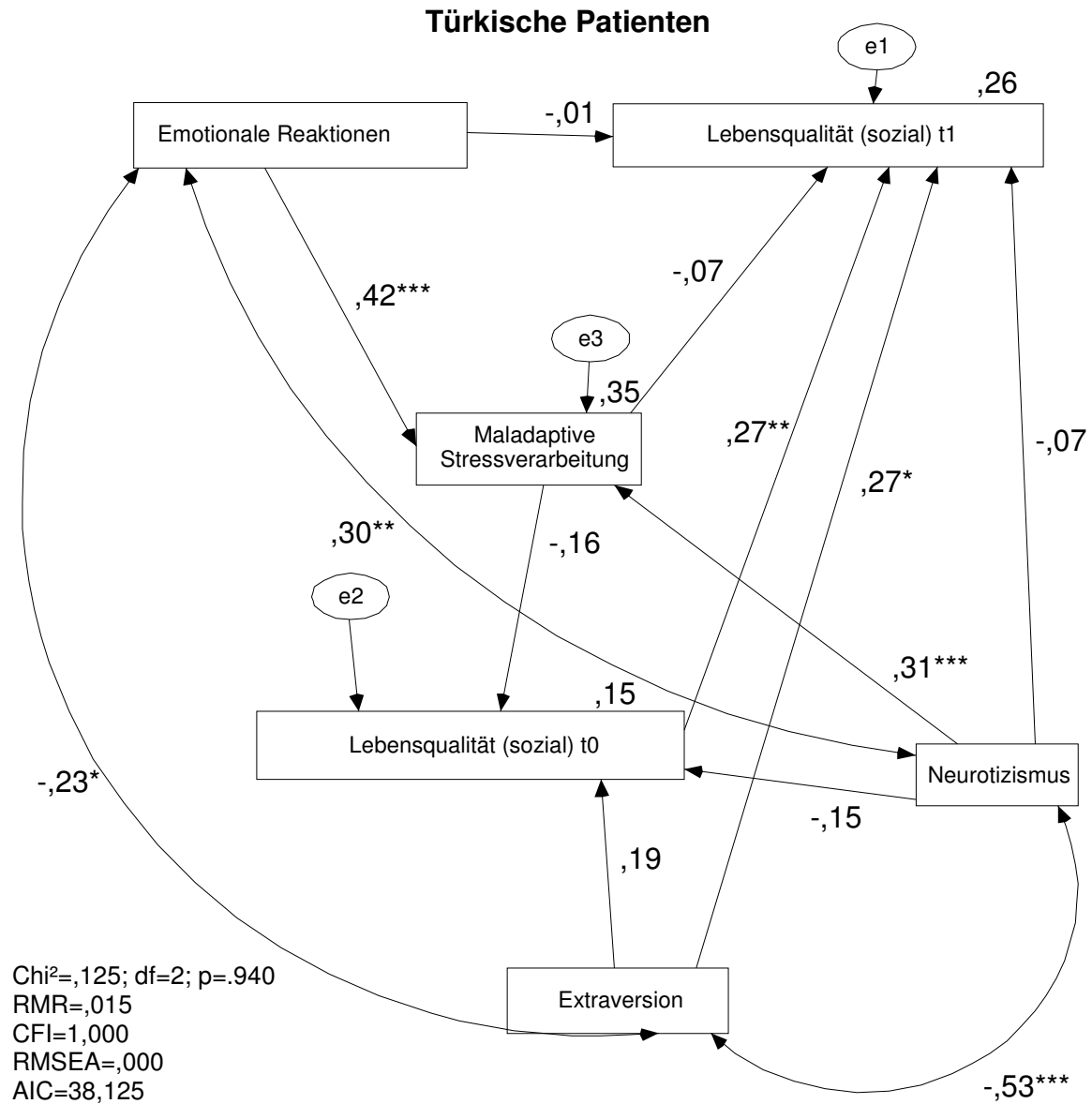


Abbildung 13: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

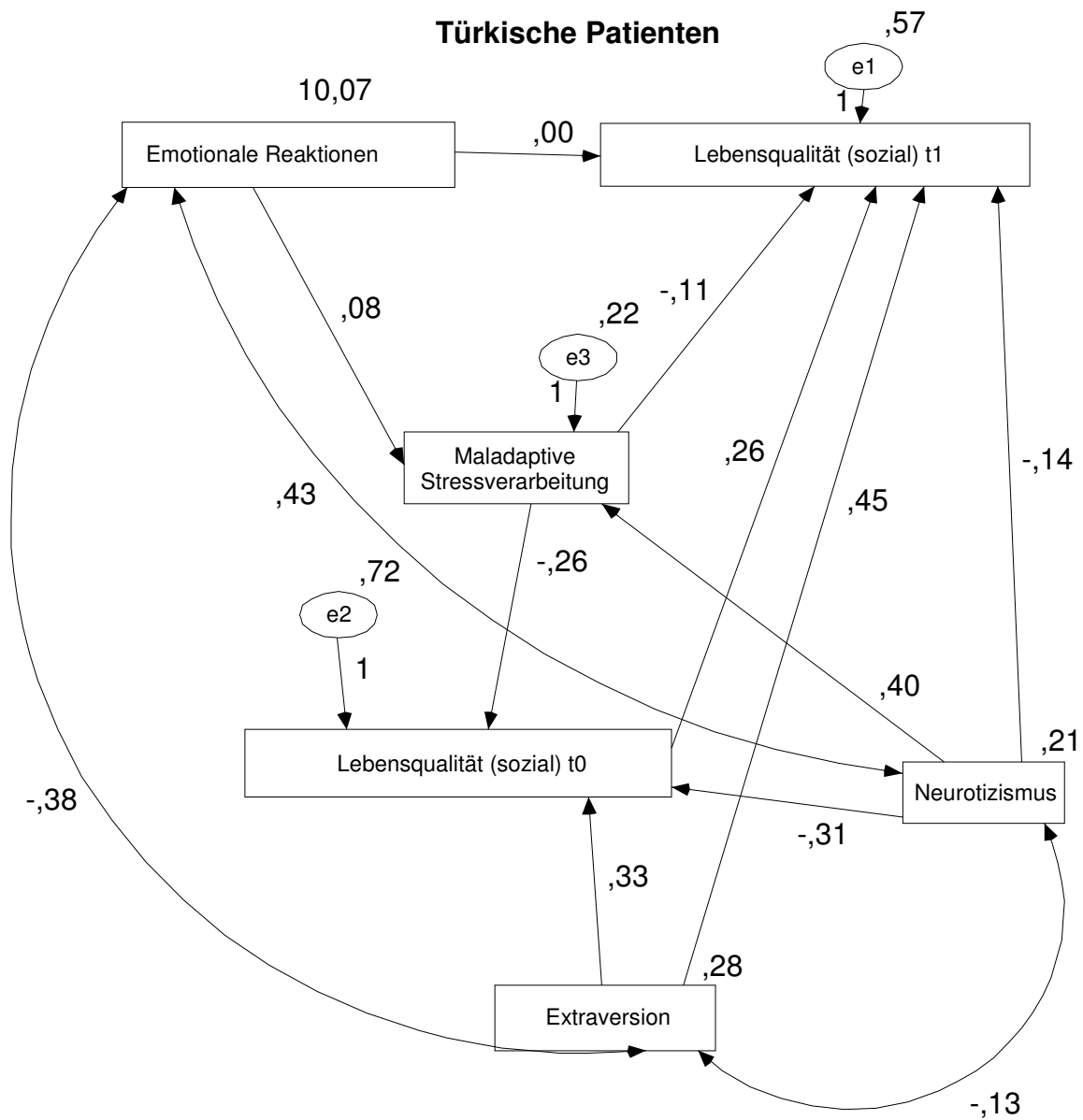


Abbildung 14: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

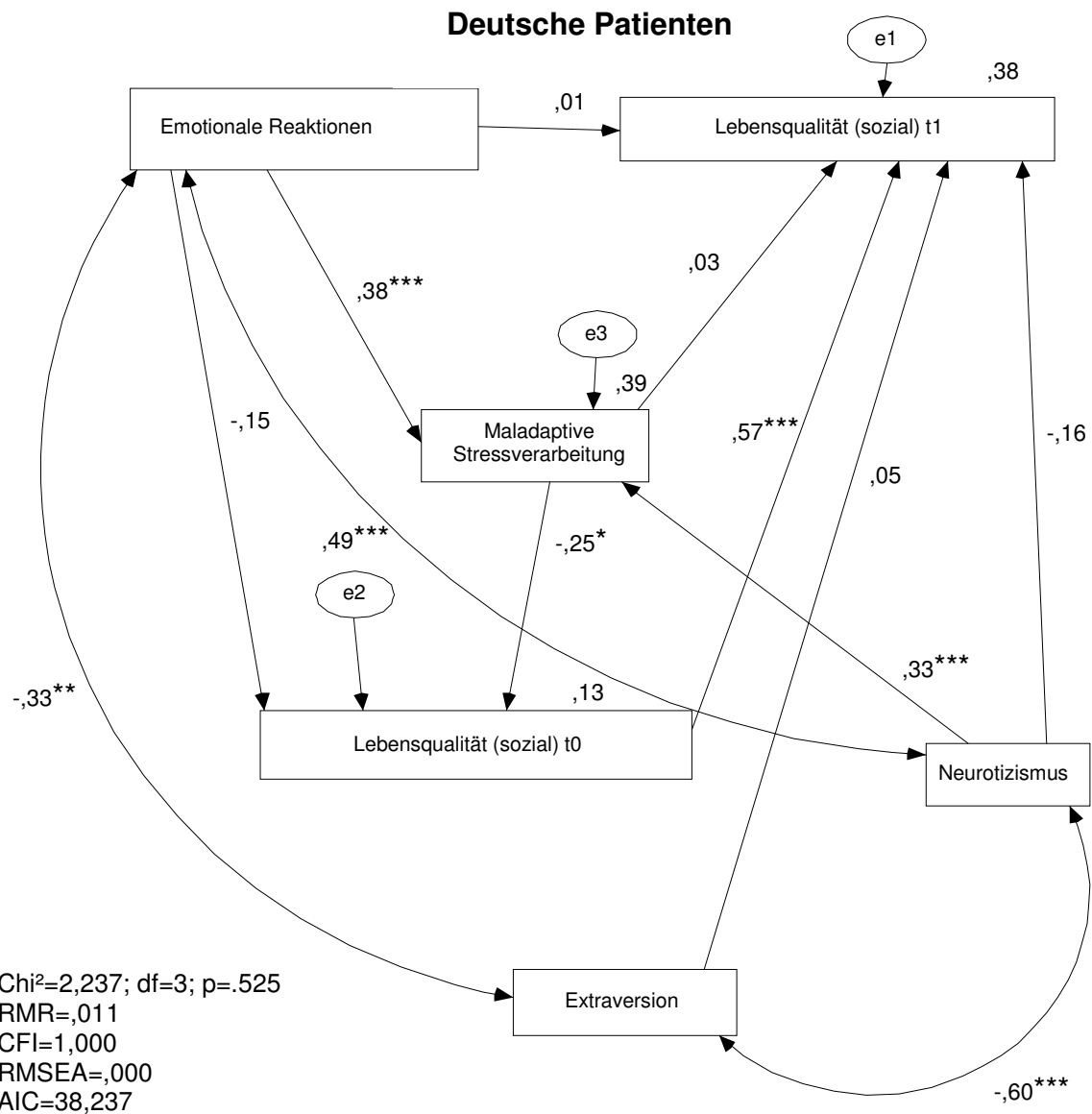


Abbildung 15: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

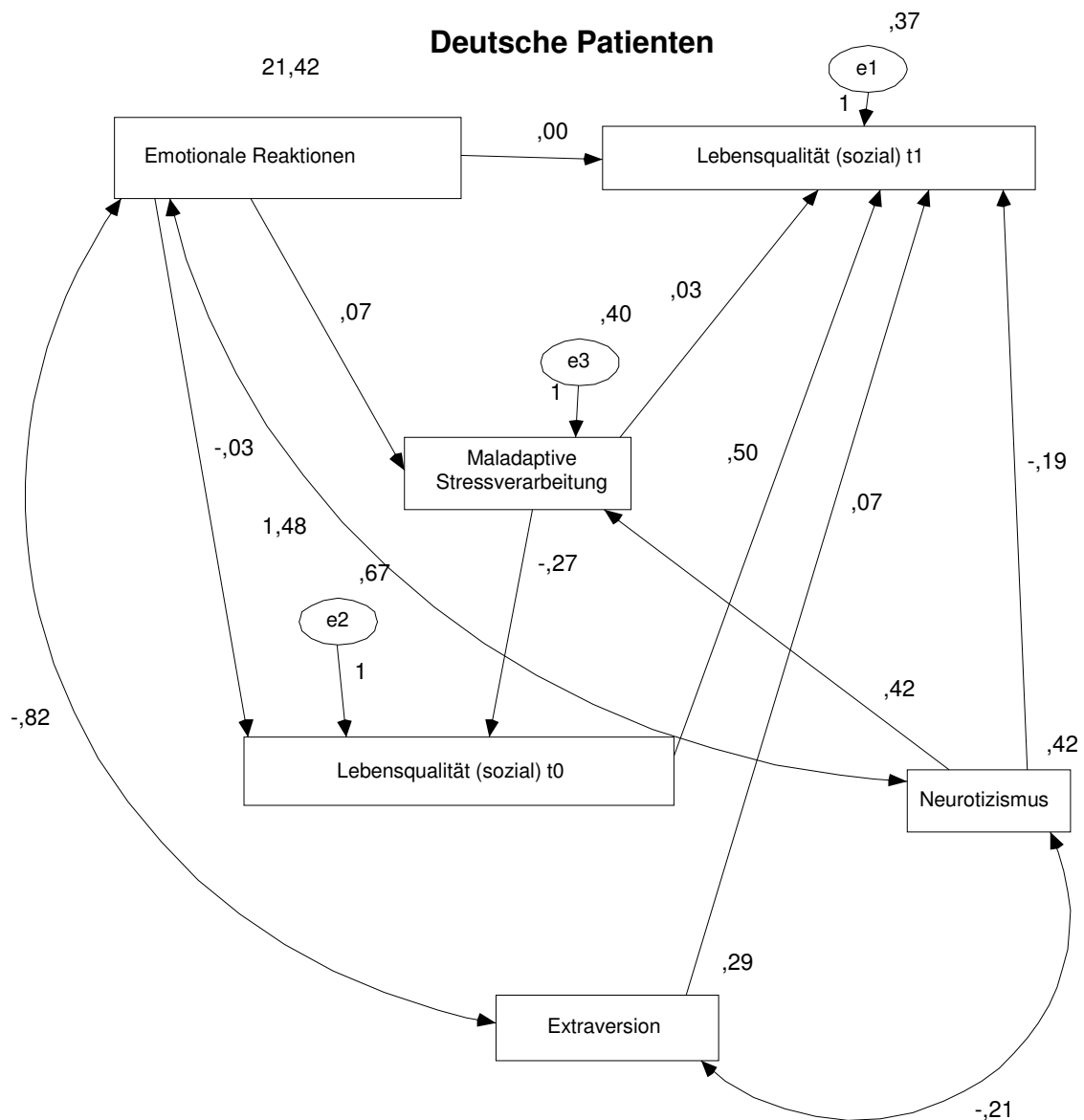


Abbildung 16: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

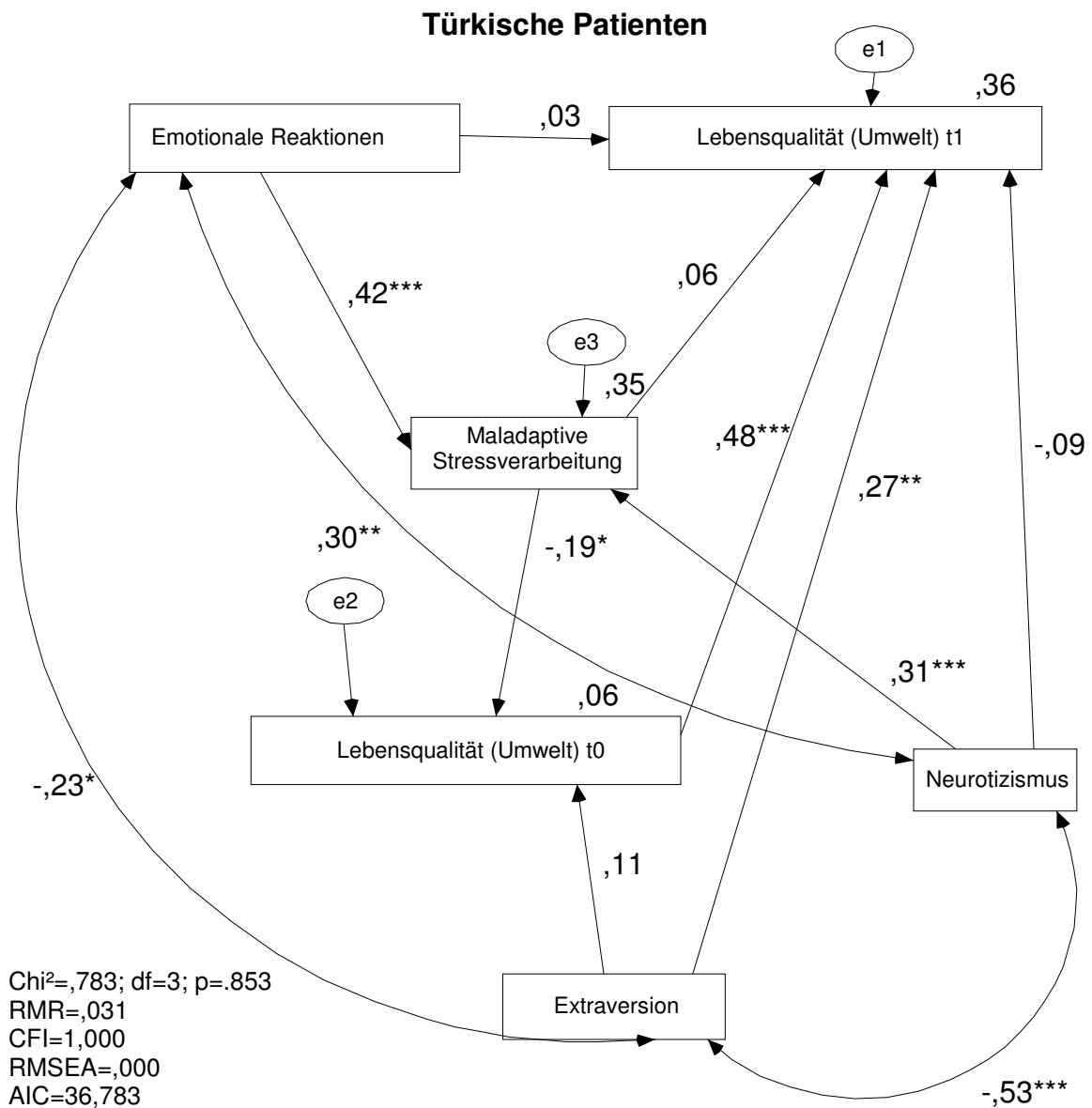


Abbildung 17: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

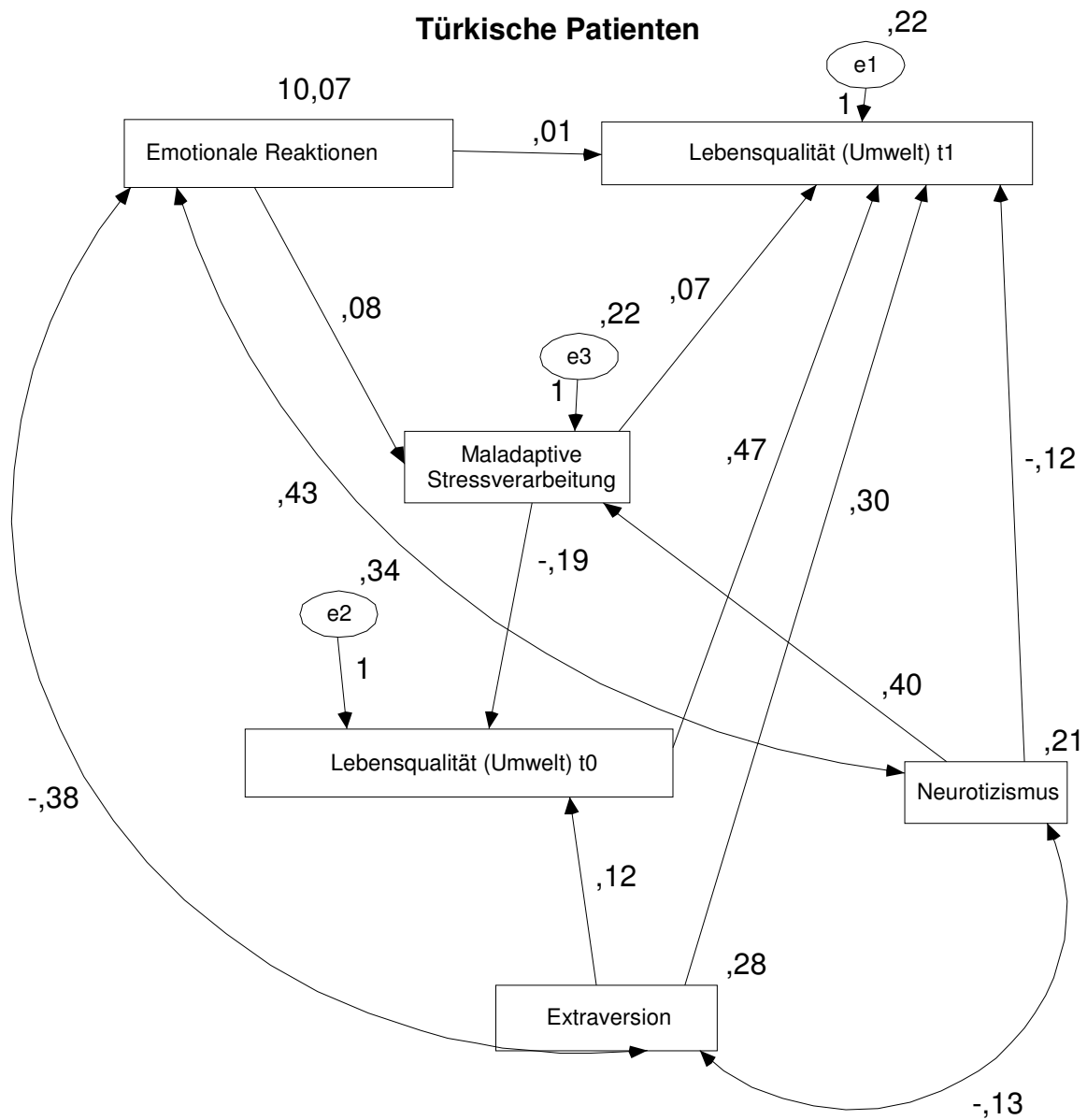


Abbildung 18: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

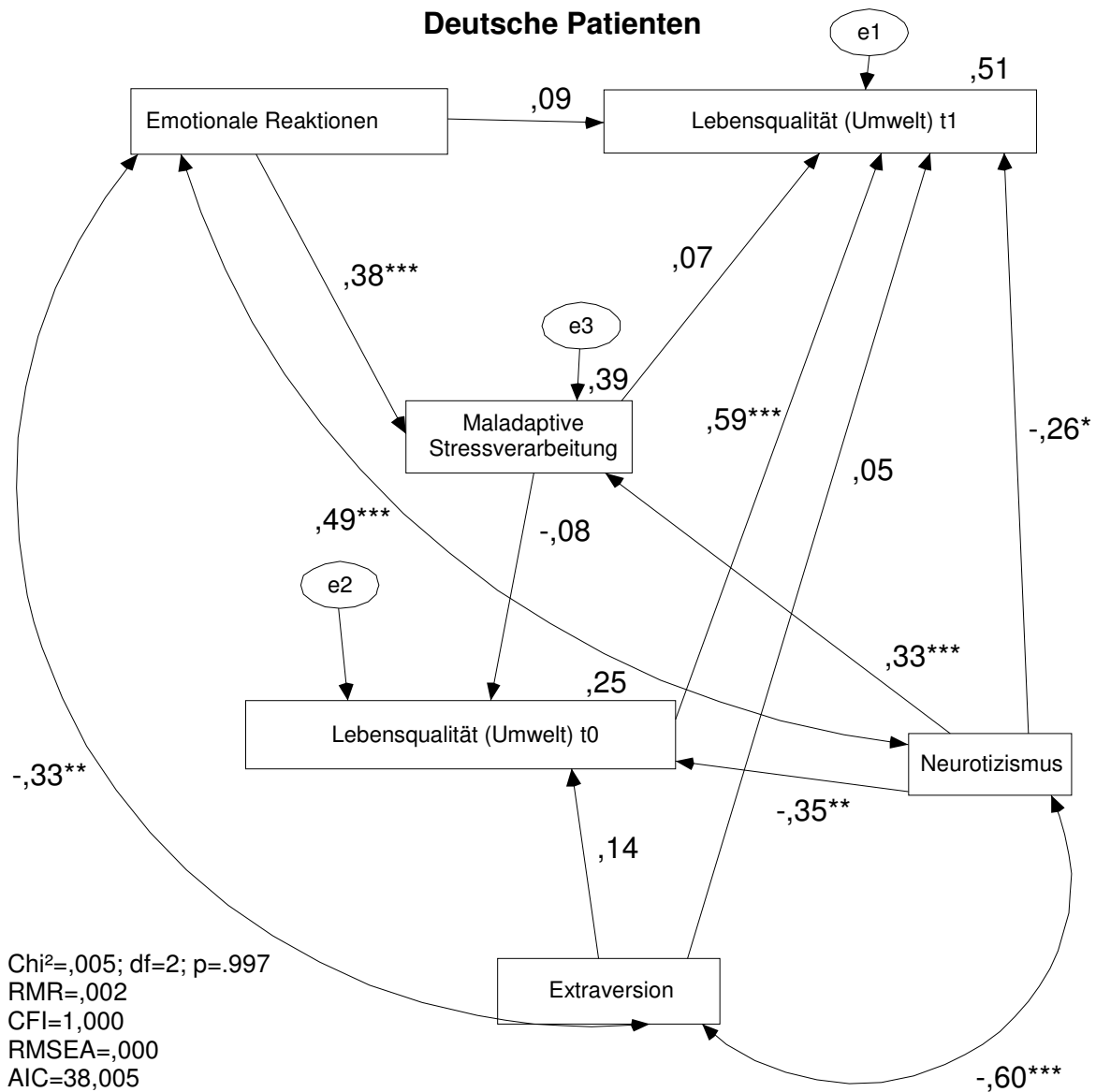


Abbildung 19: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

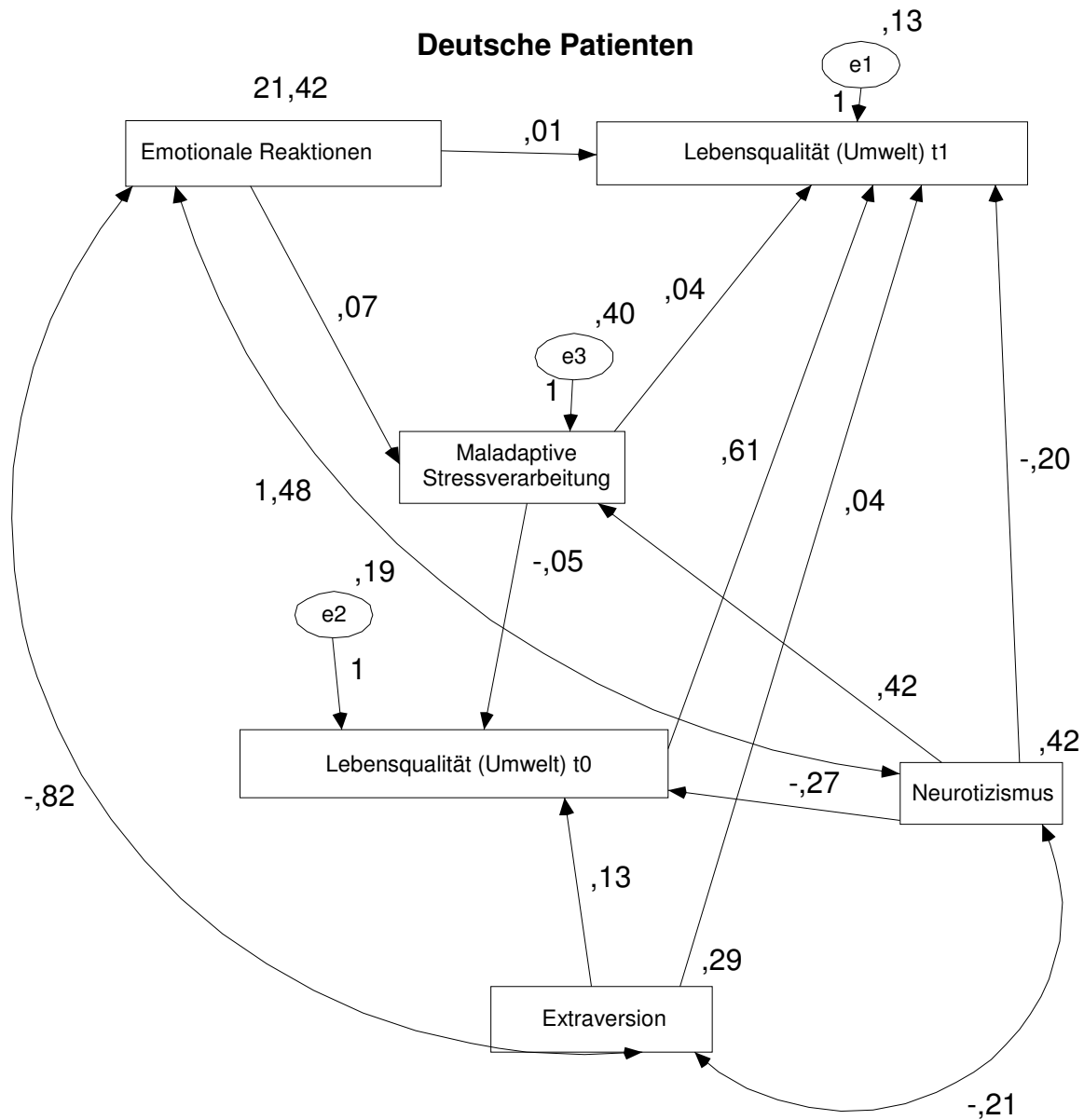


Abbildung 20: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

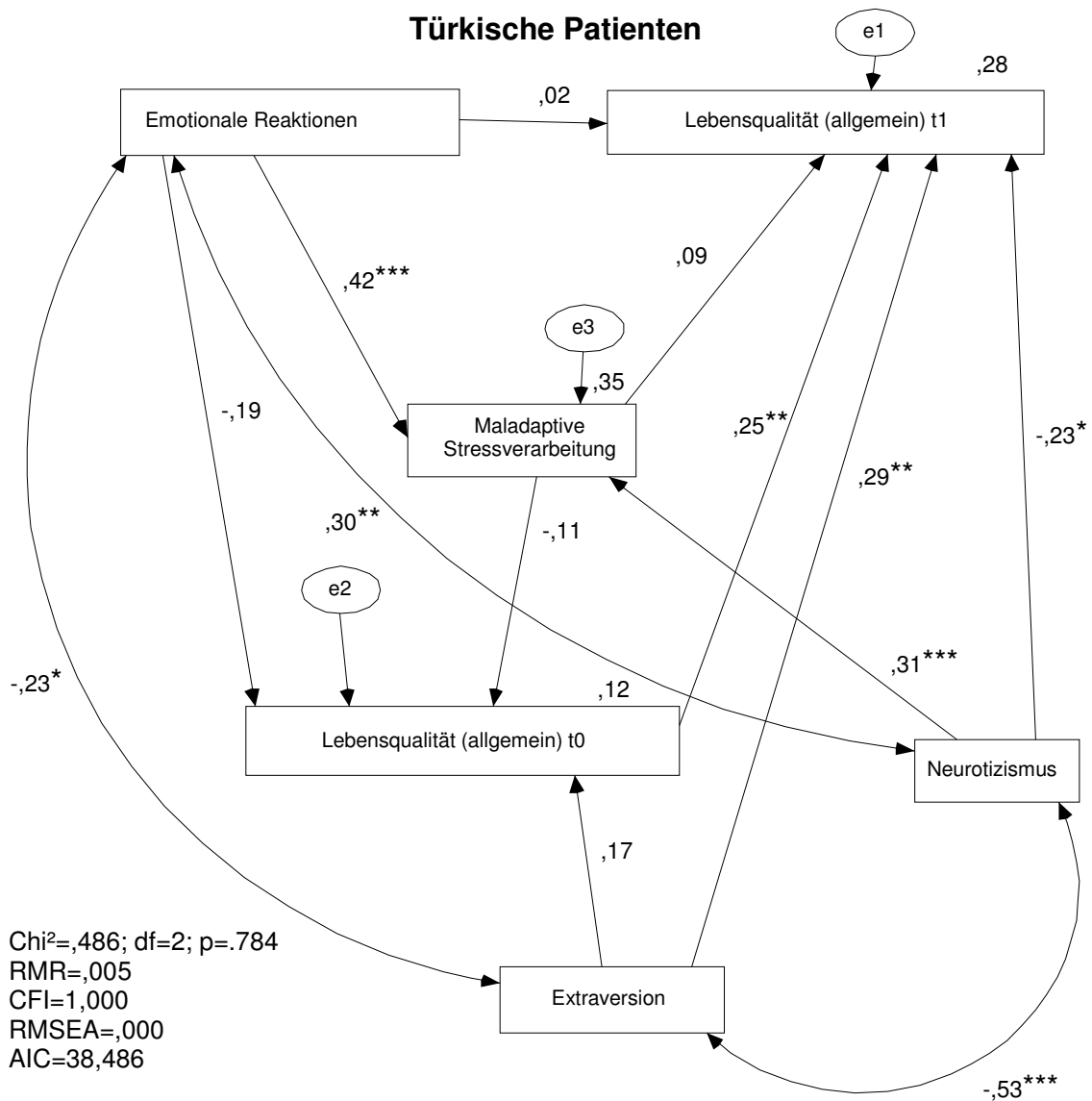


Abbildung 21: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

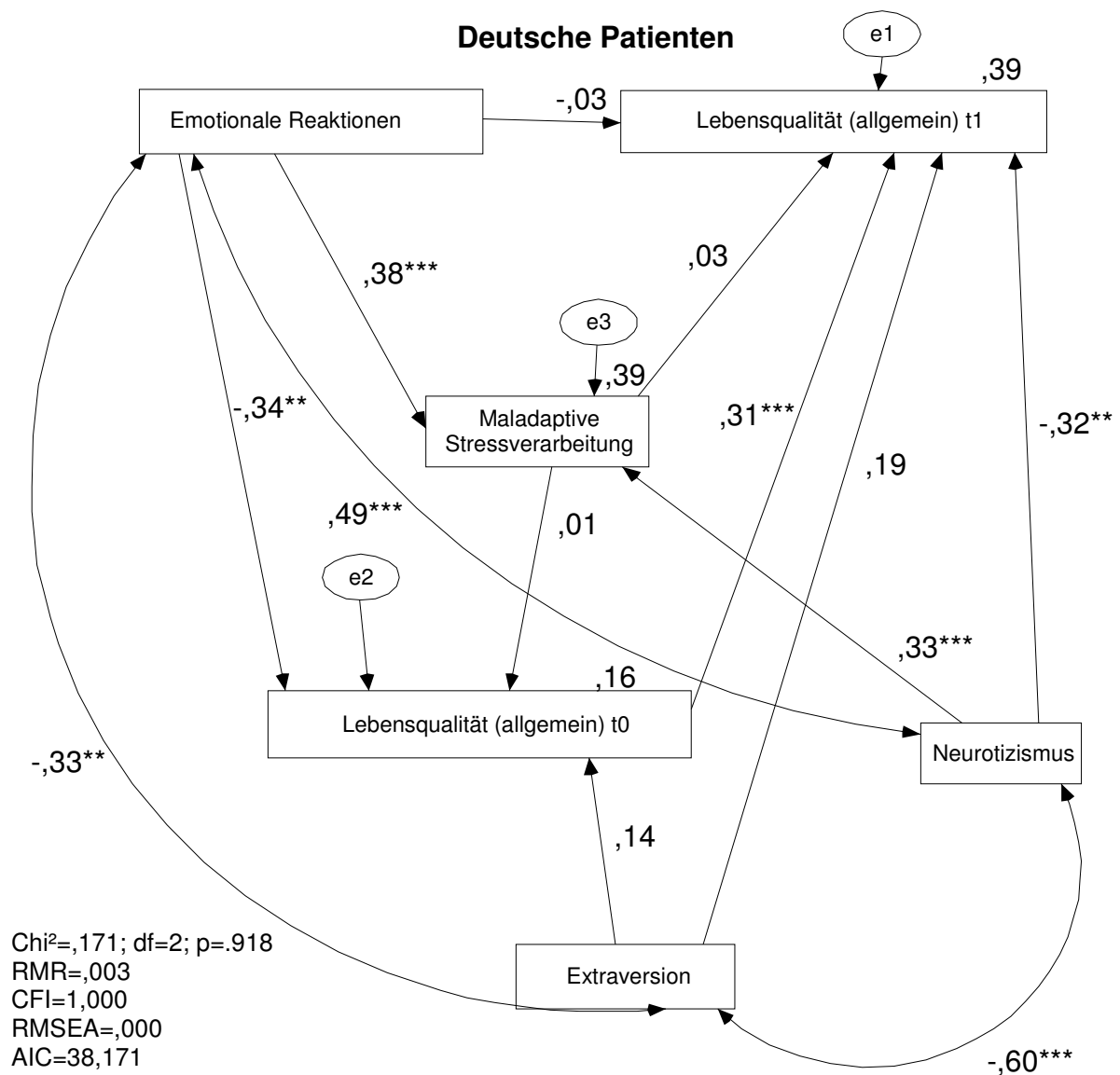


Abbildung 23: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

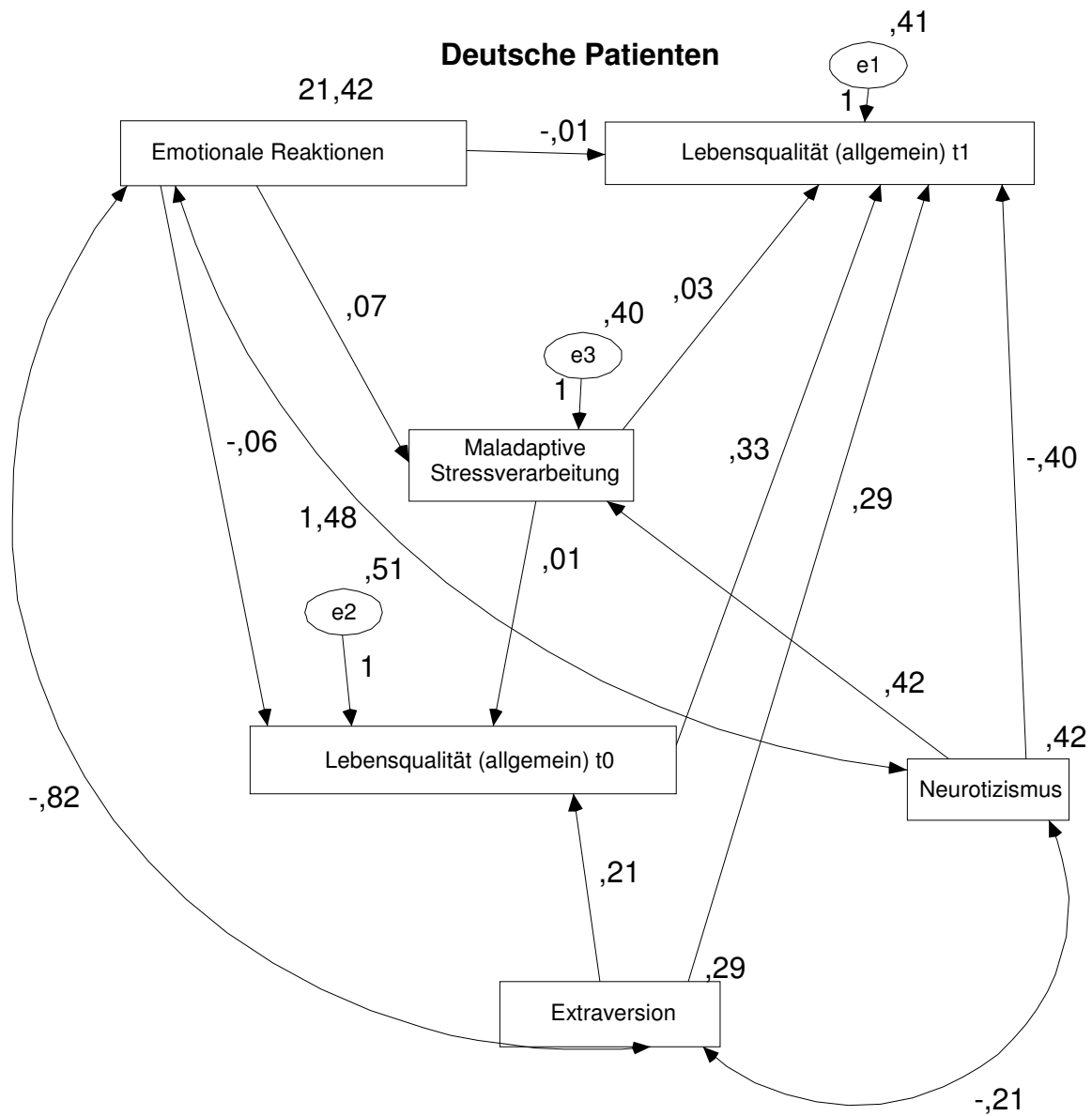


Abbildung 24: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

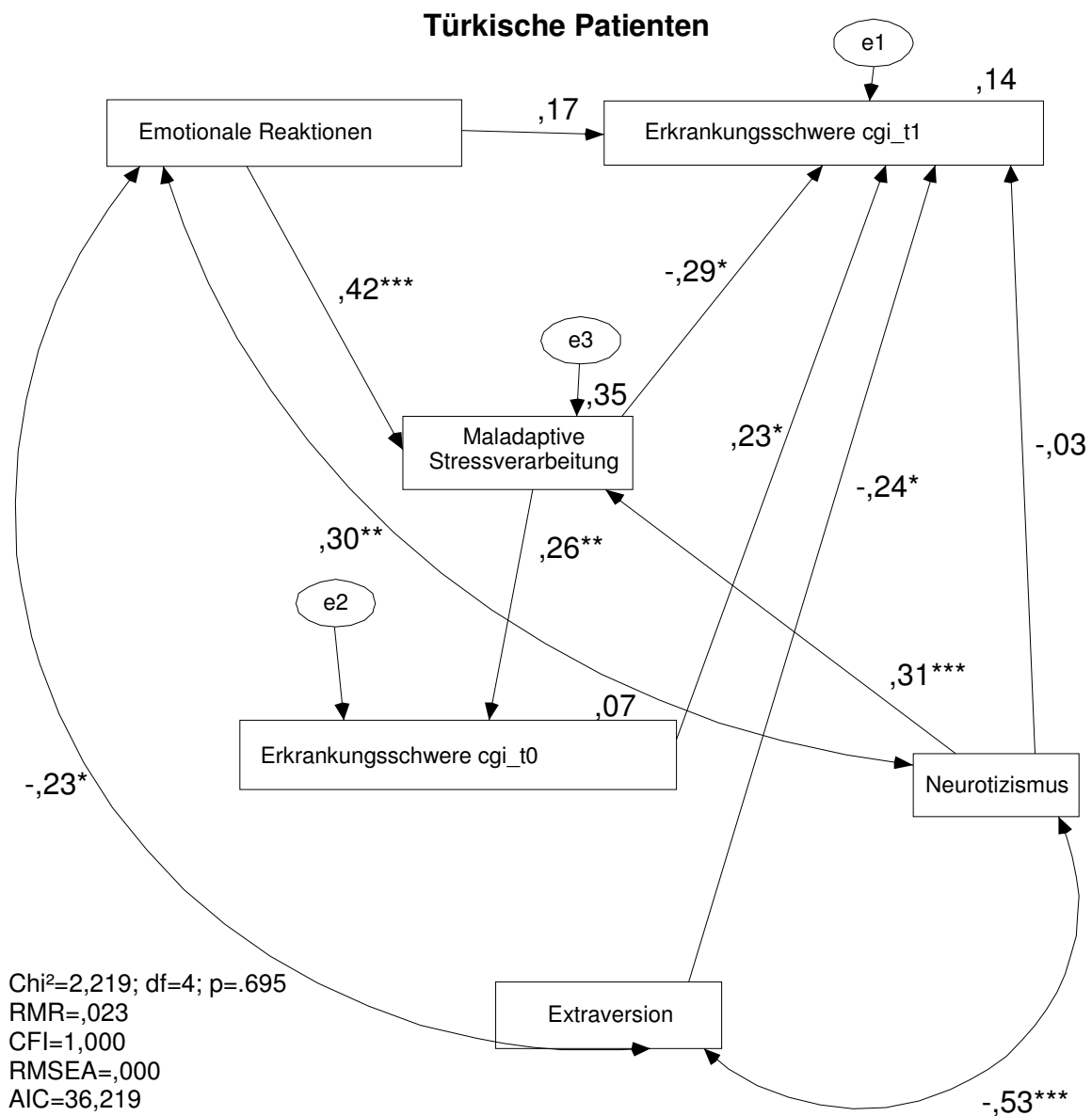


Abbildung 25: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

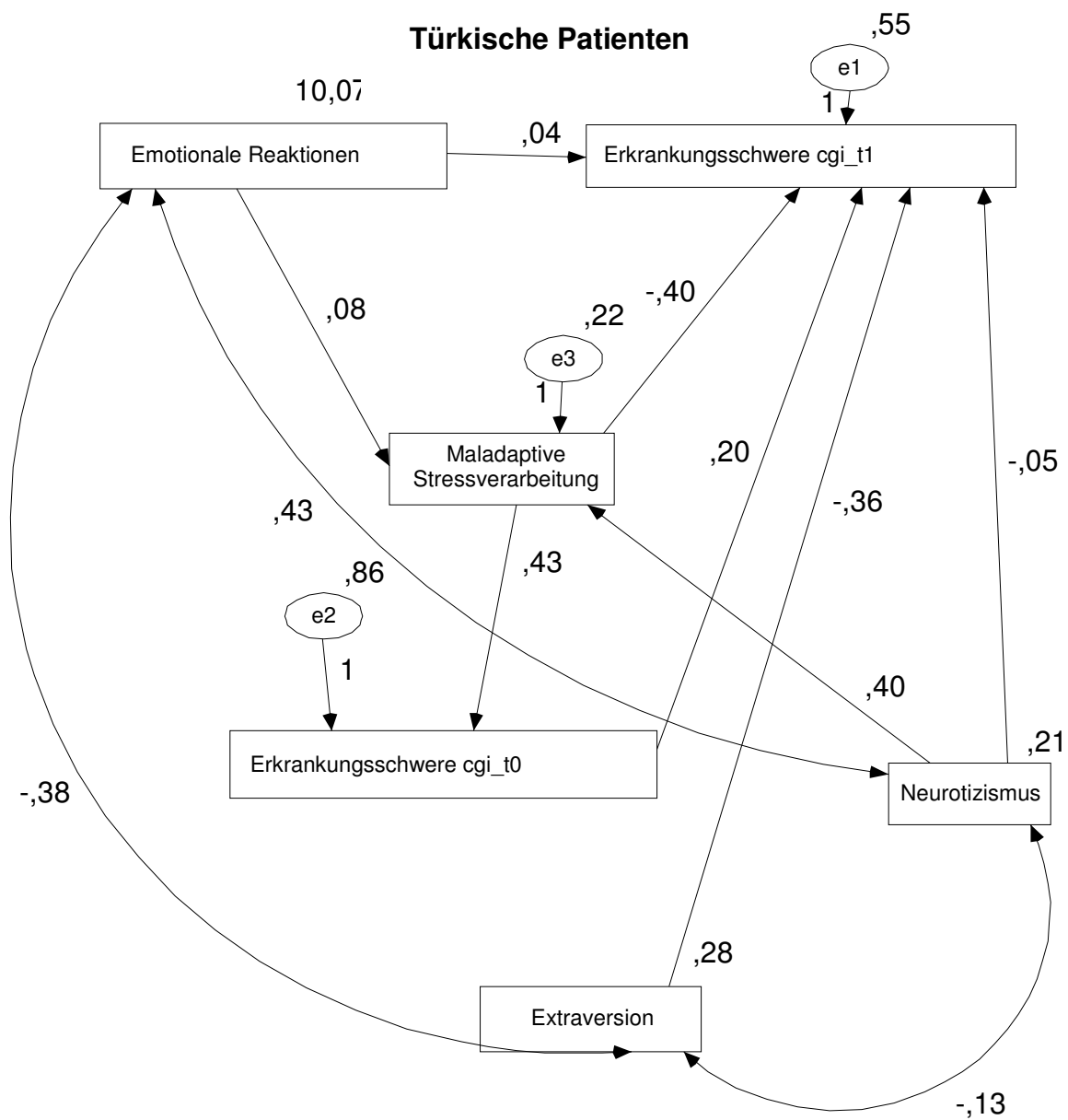


Abbildung 26: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

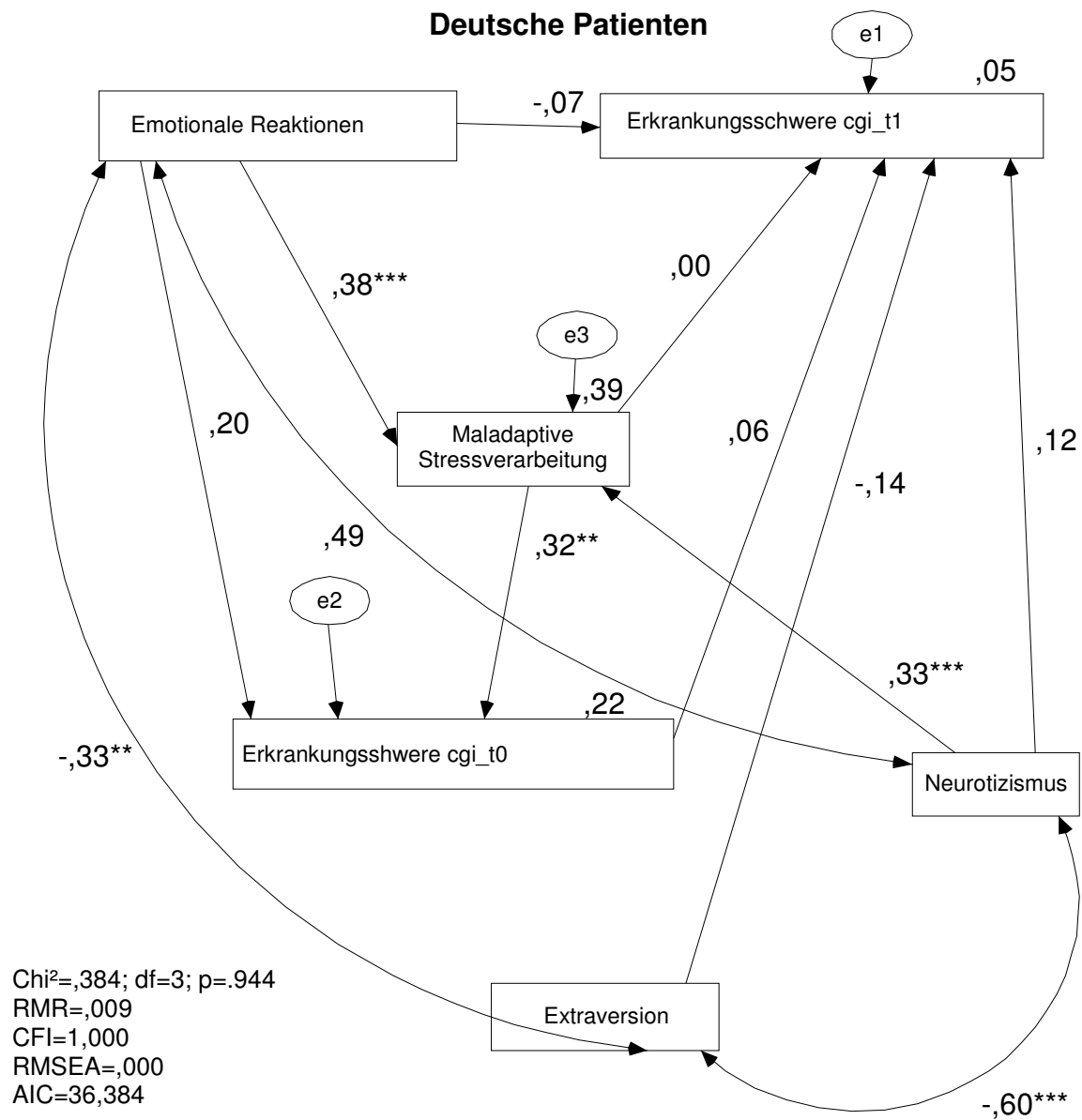


Abbildung 27: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

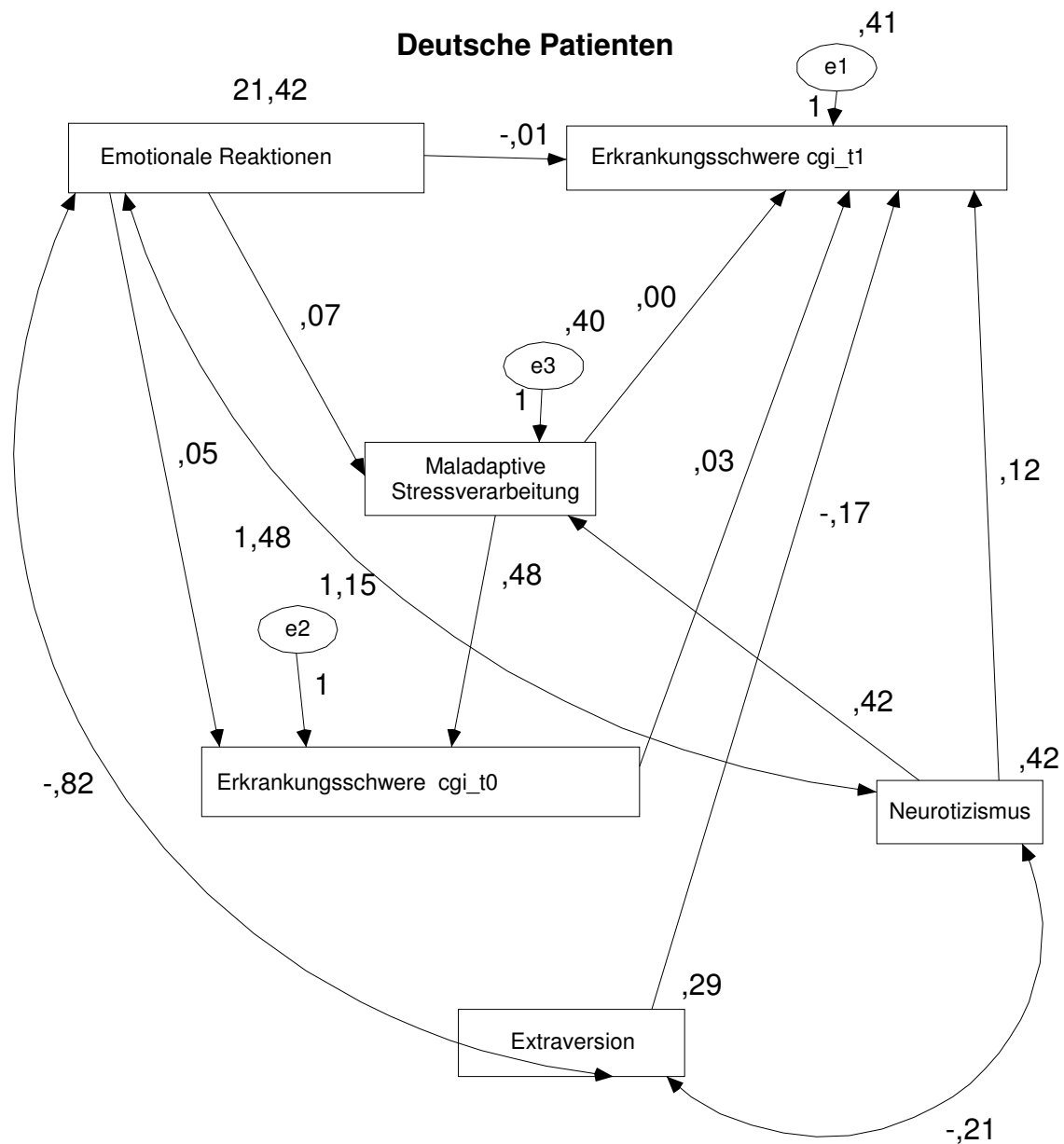


Abbildung 28: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

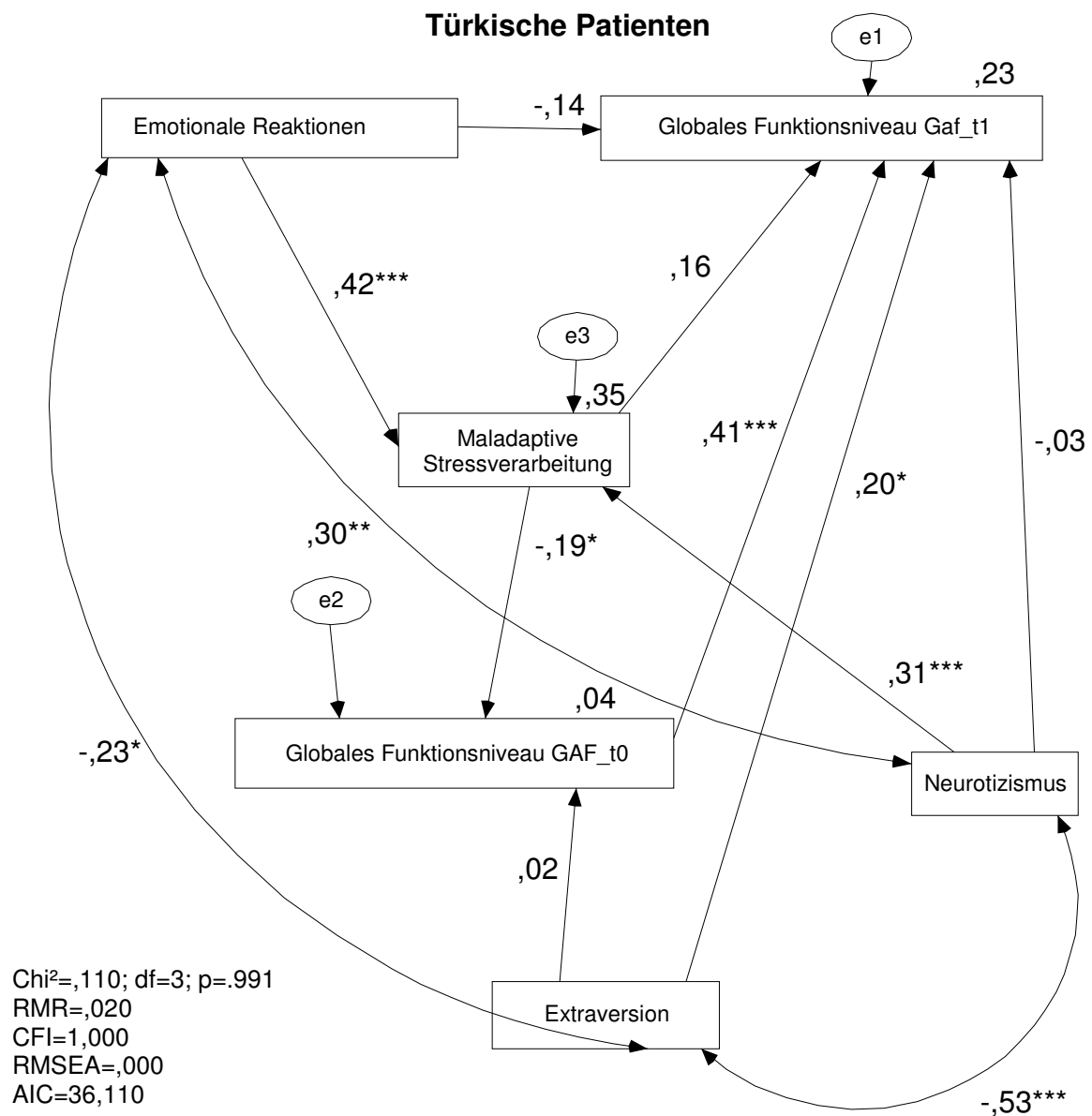


Abbildung 29: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

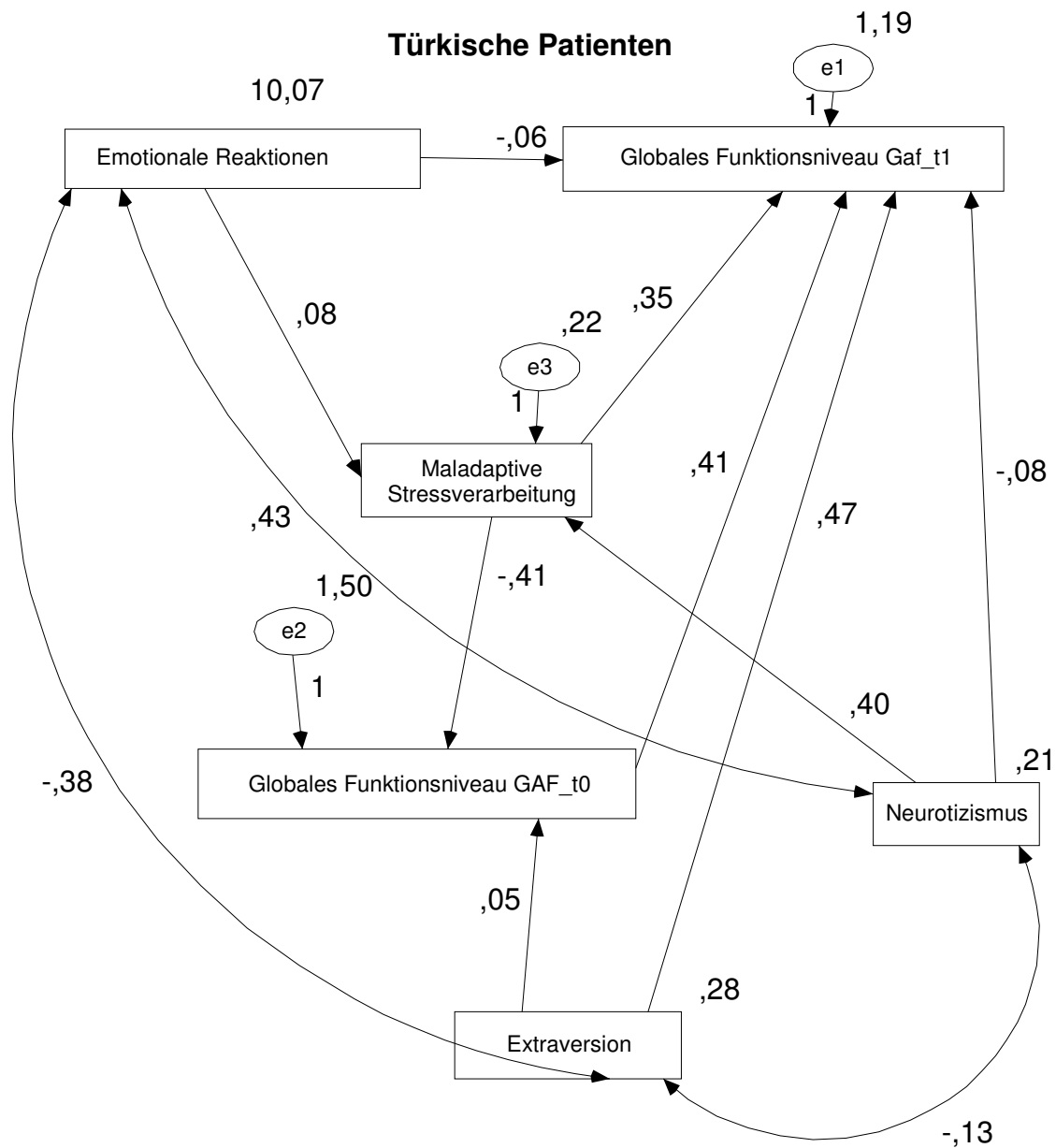


Abbildung 30: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

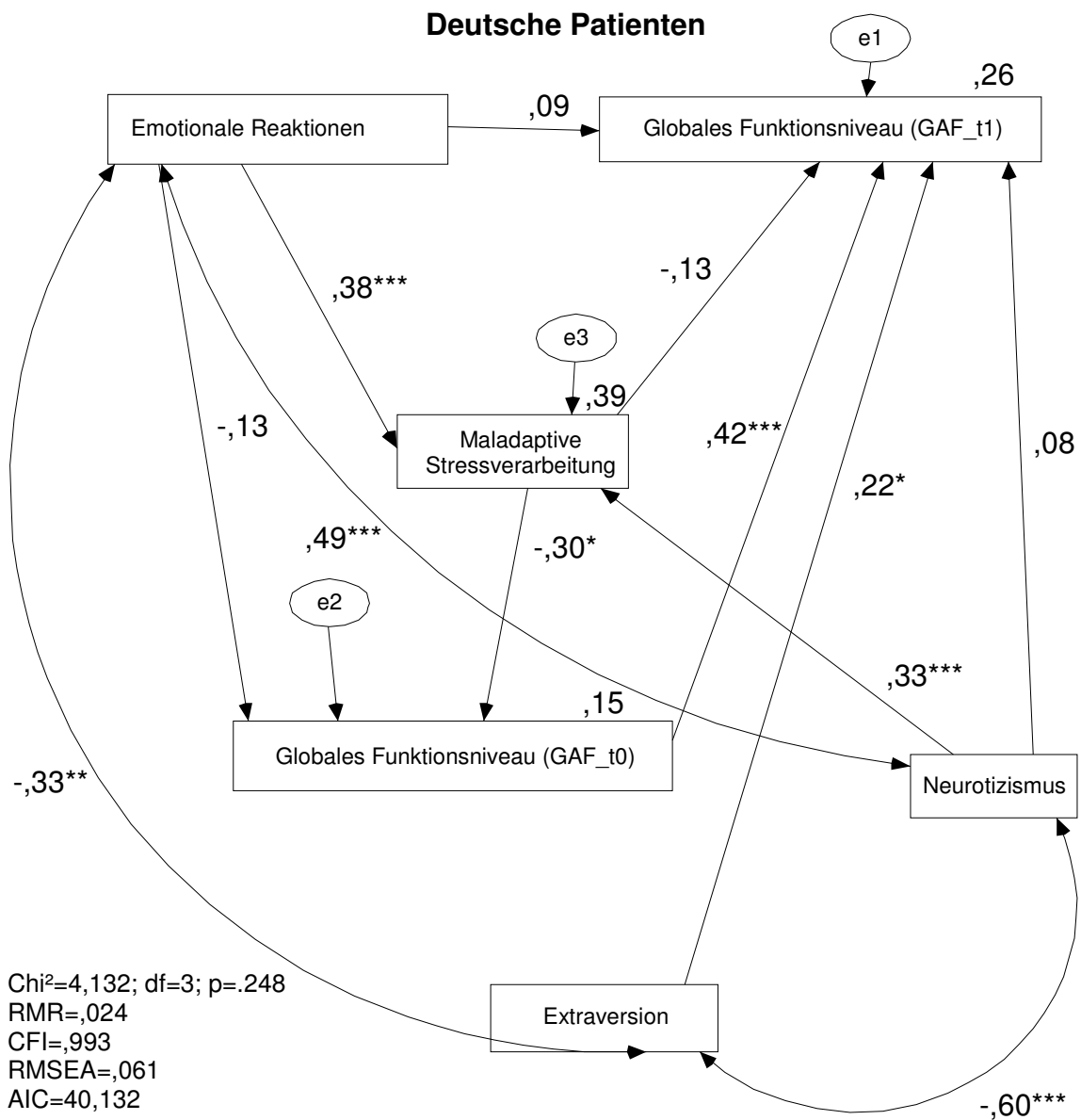


Abbildung 31: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

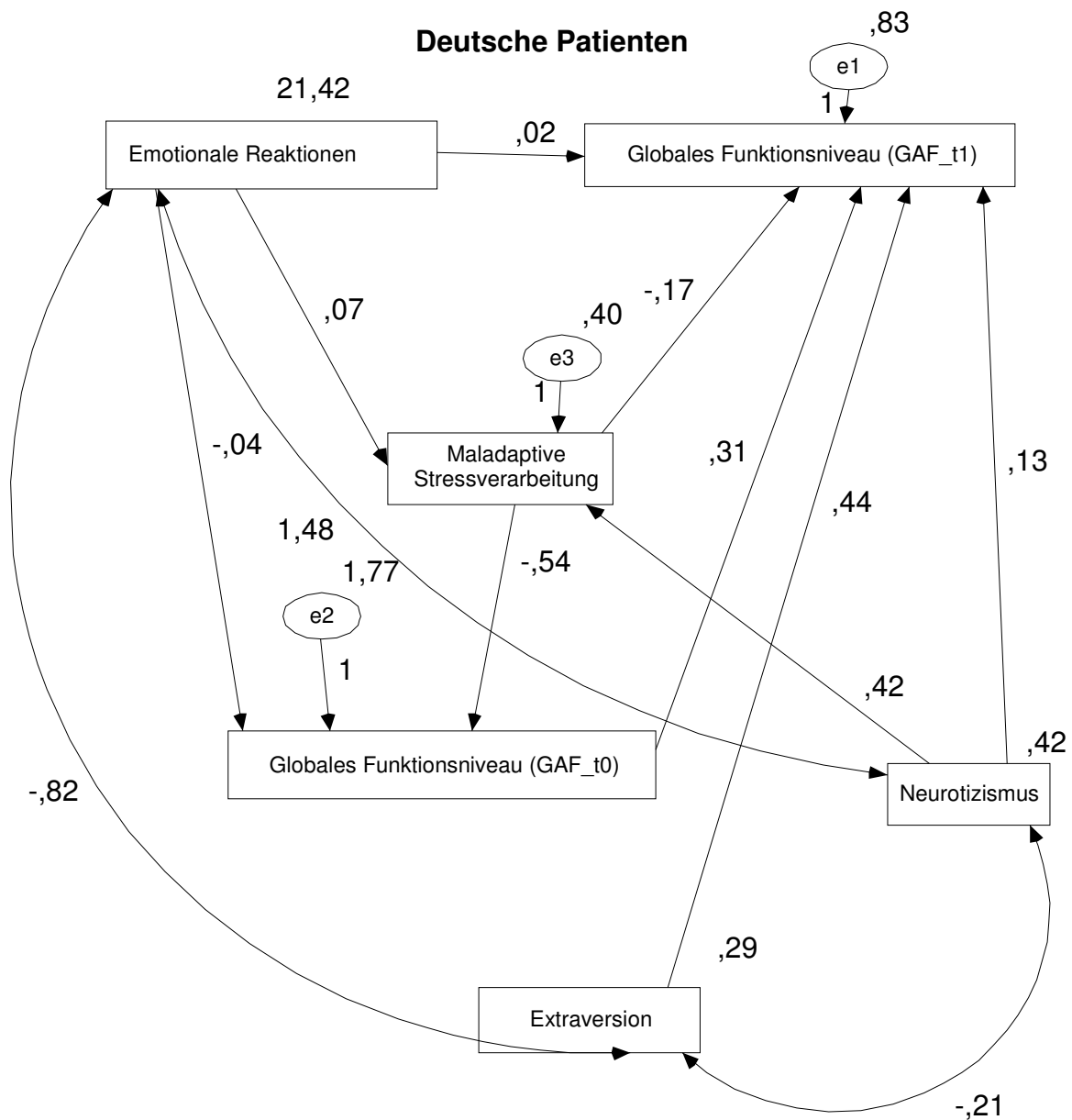


Abbildung 32: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

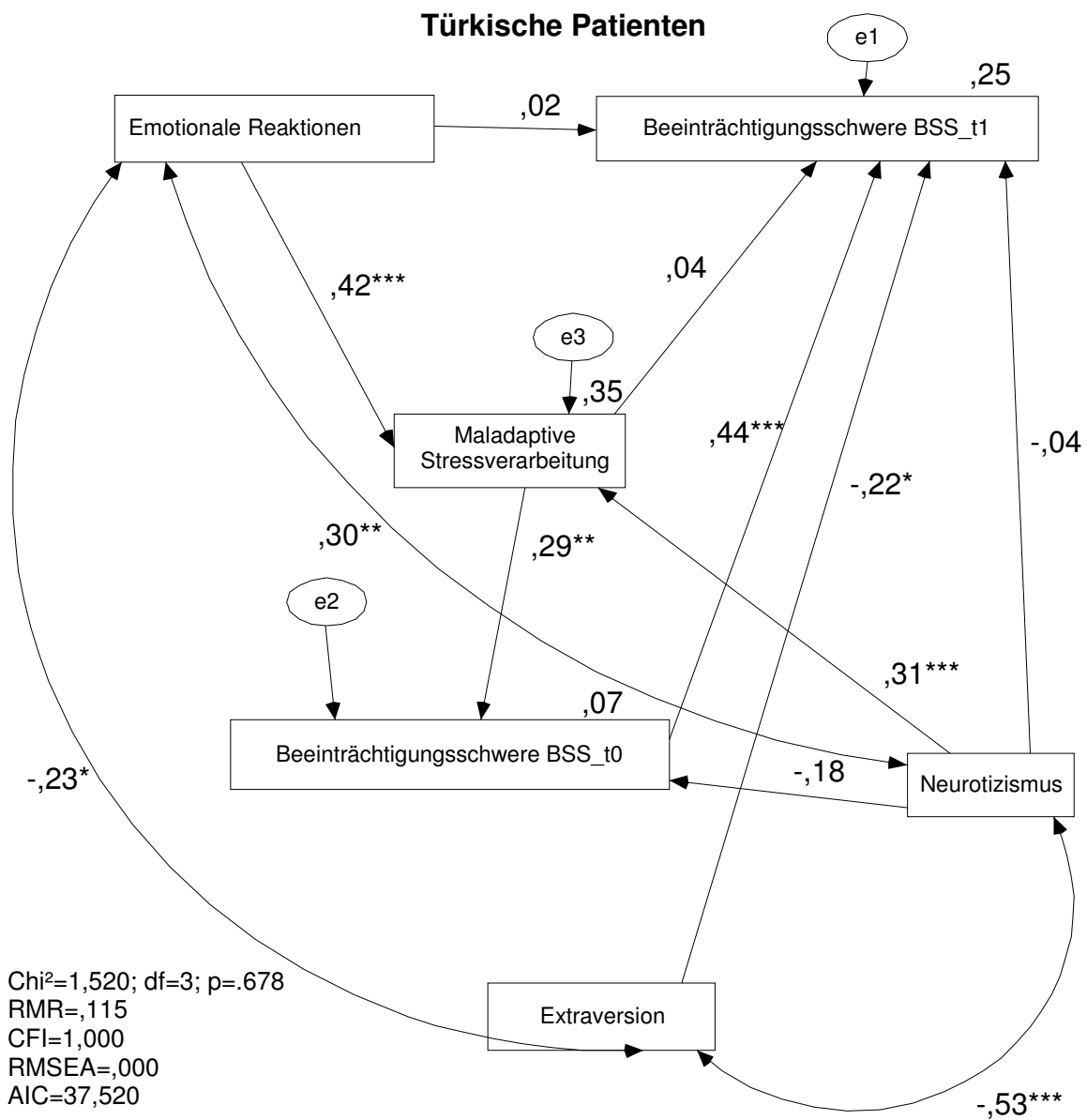


Abbildung 33: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

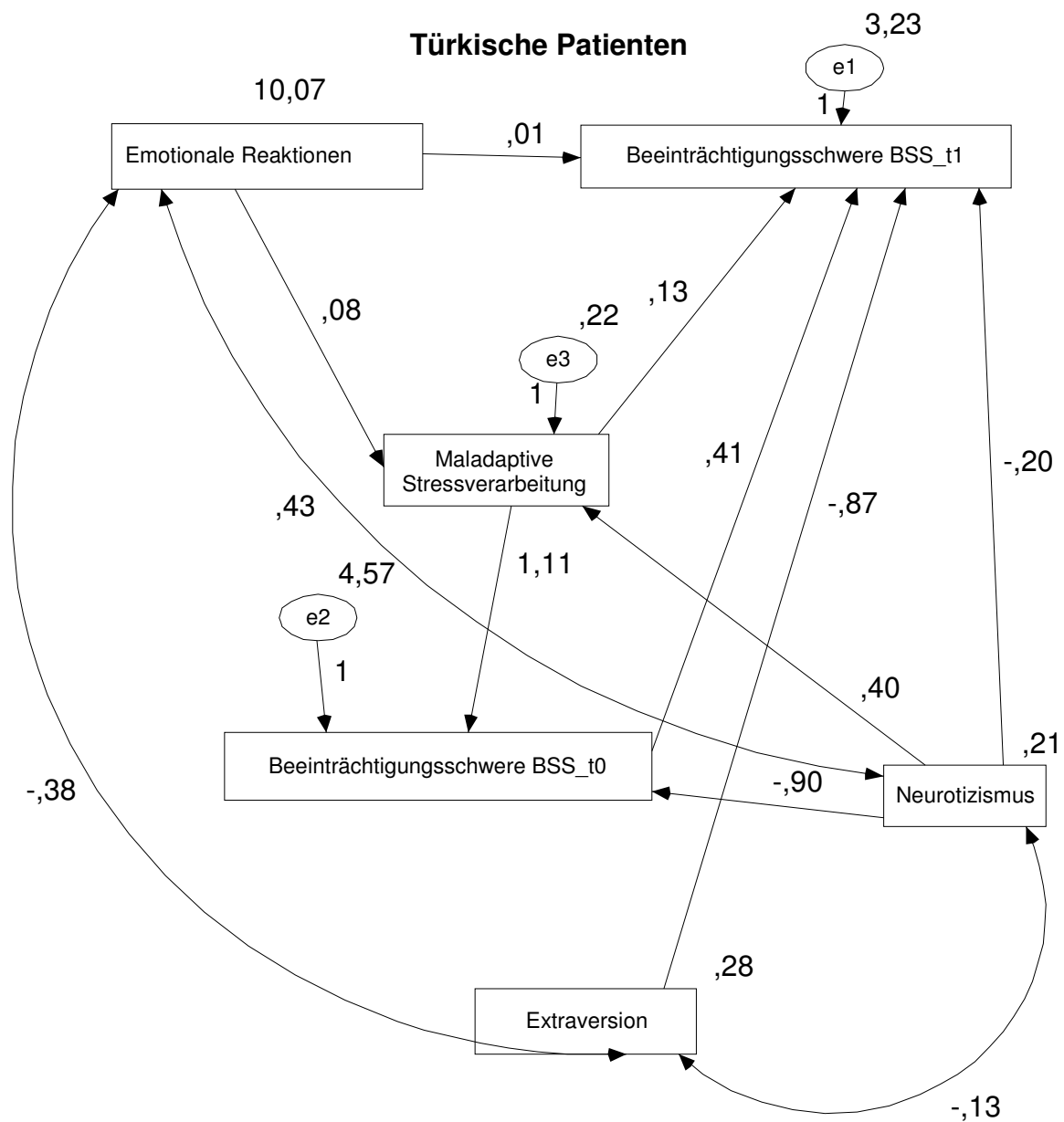


Abbildung 34: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

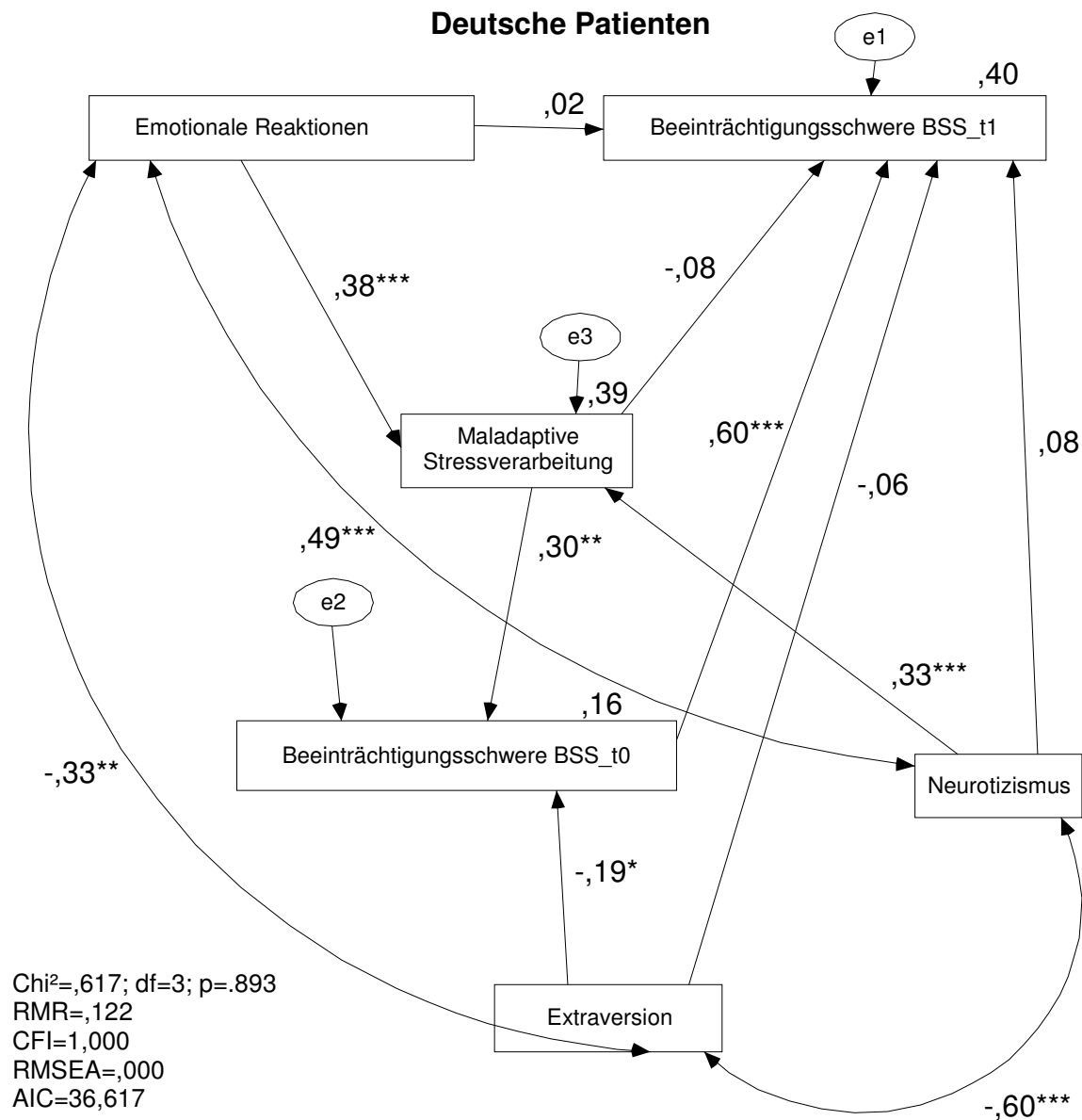


Abbildung 35: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

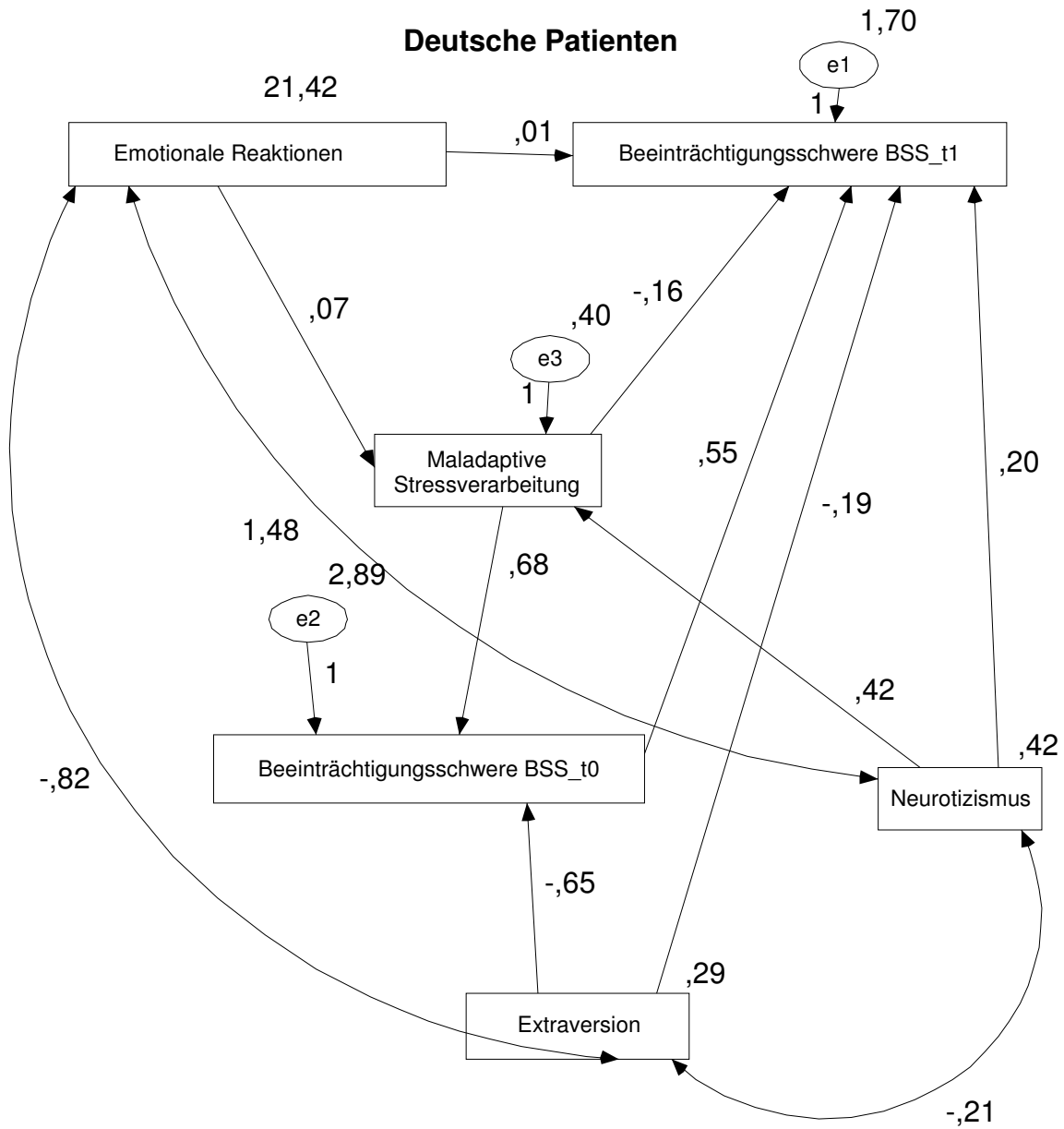


Abbildung 36: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Emotionale Reaktionen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

Modell 1: Negative Konsequenzen

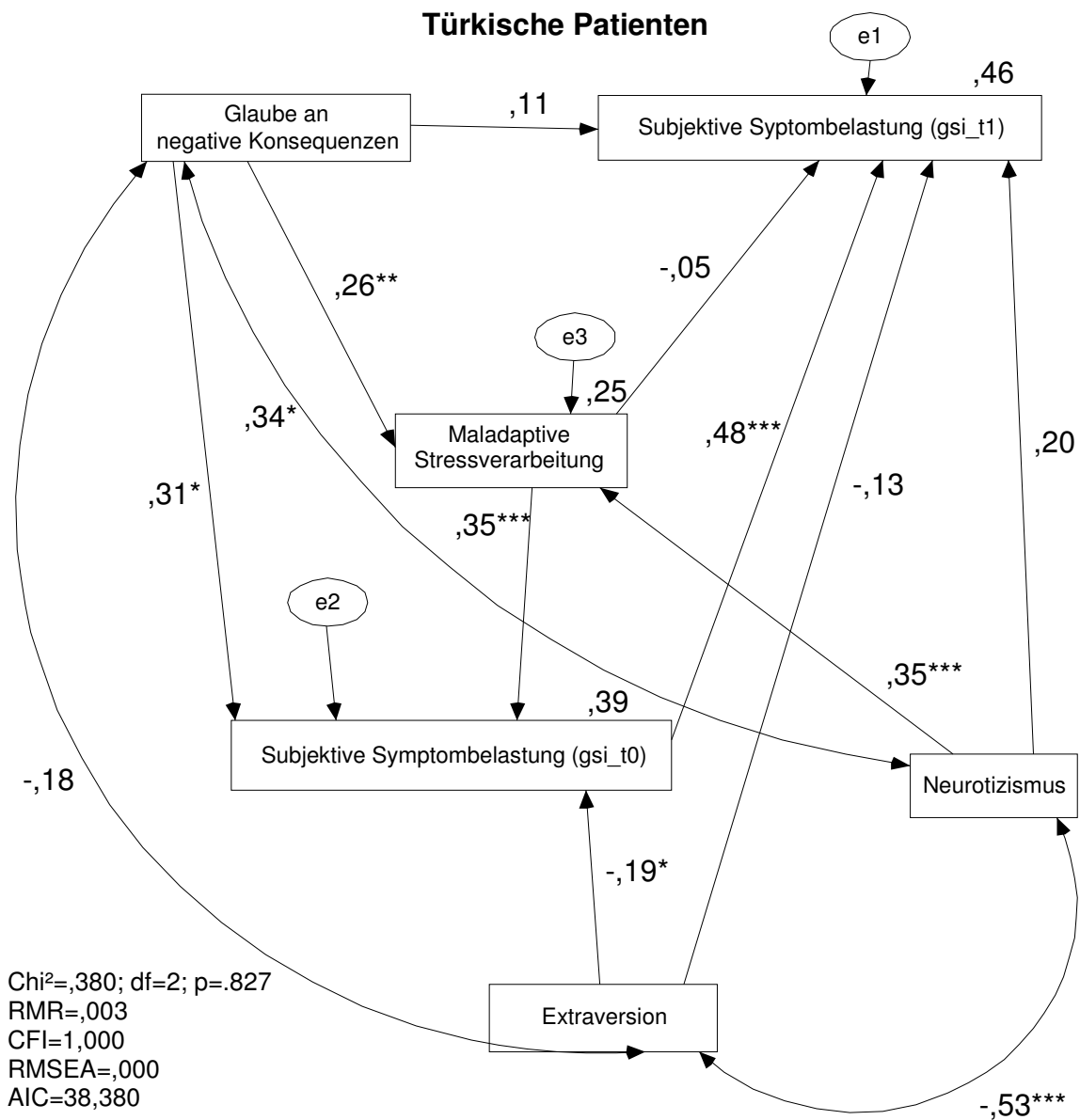


Abbildung 1: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

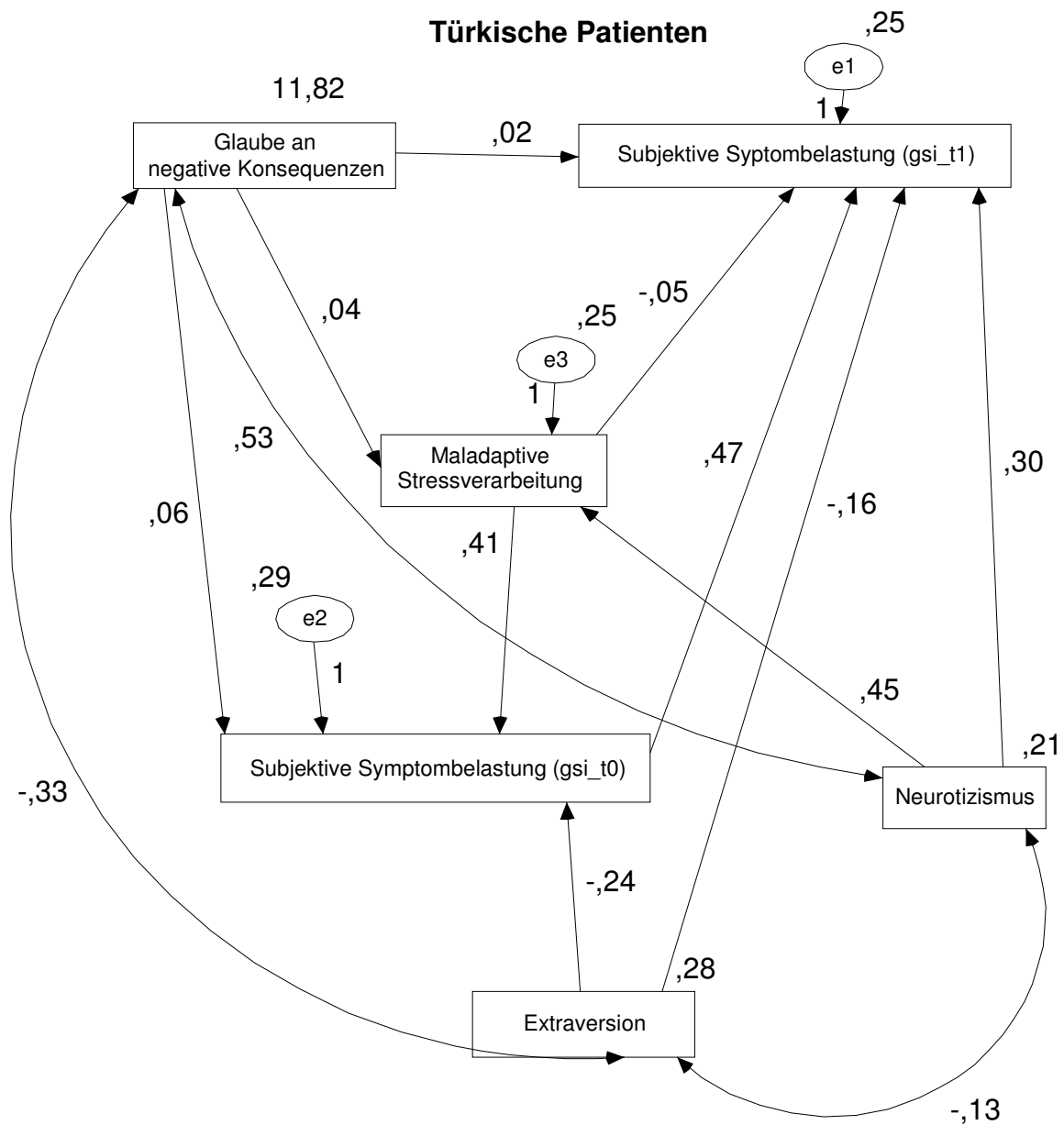


Abbildung 2: Stressverarbeitungs- Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

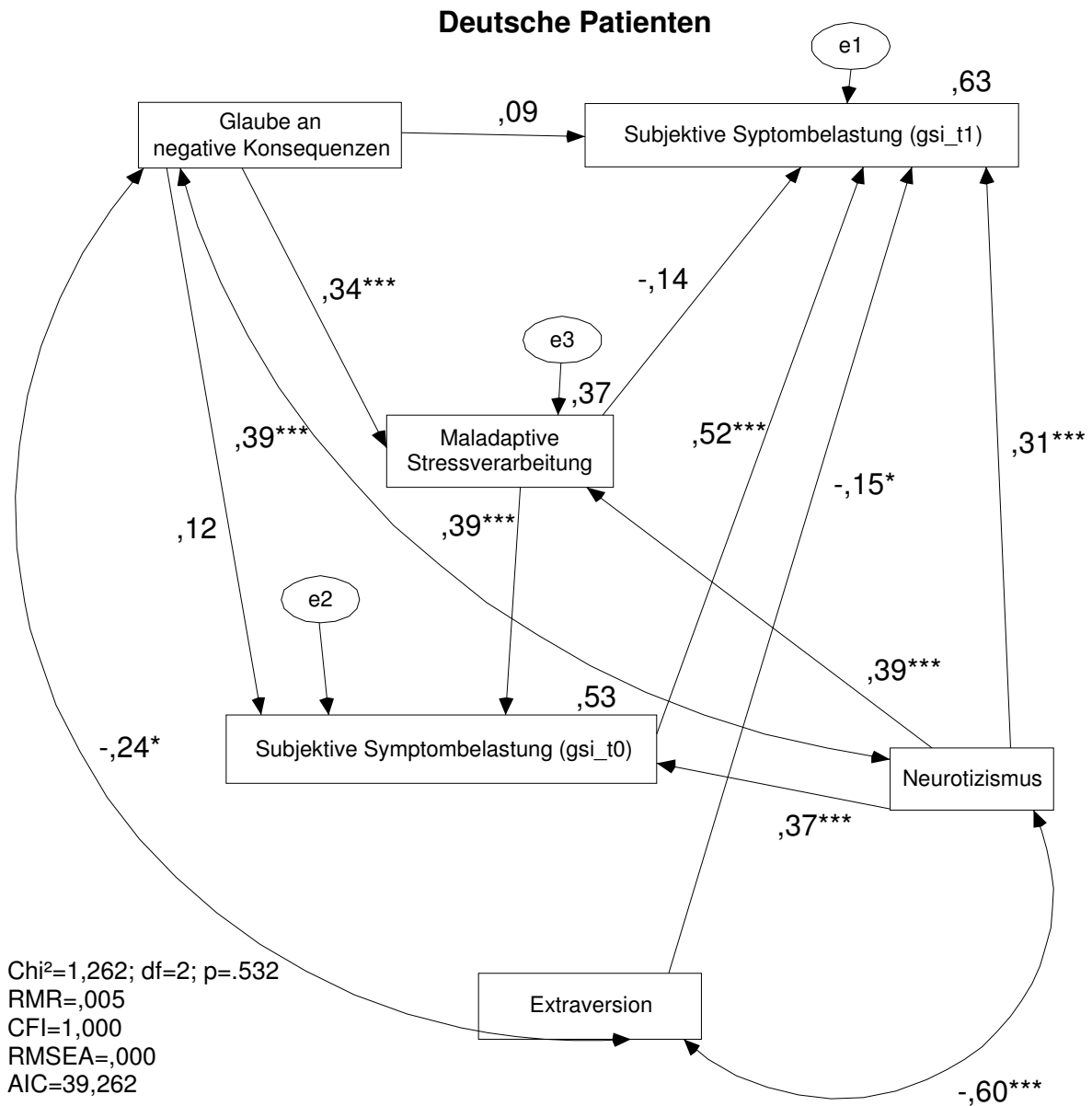


Abbildung 3: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

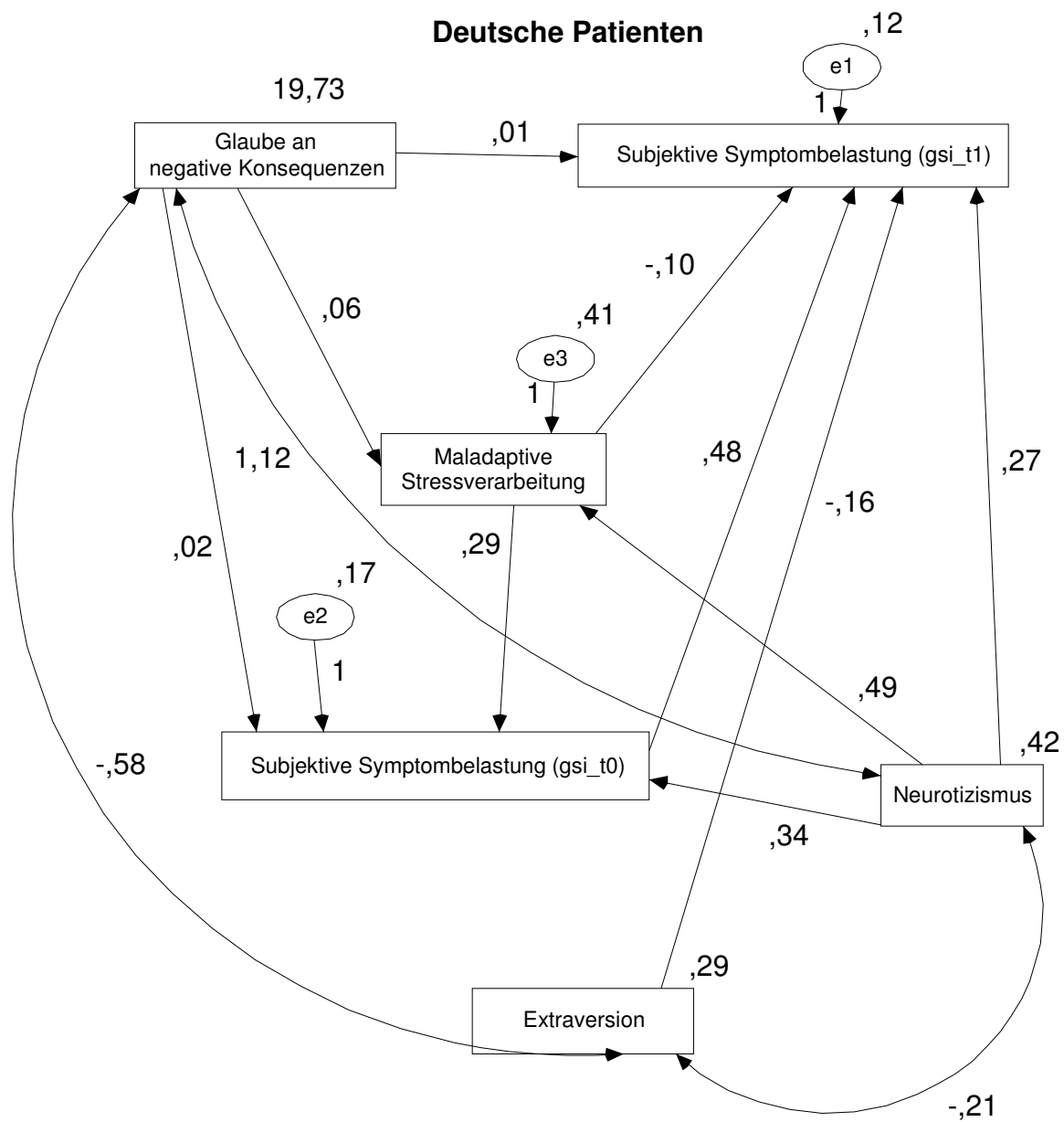


Abbildung 4: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

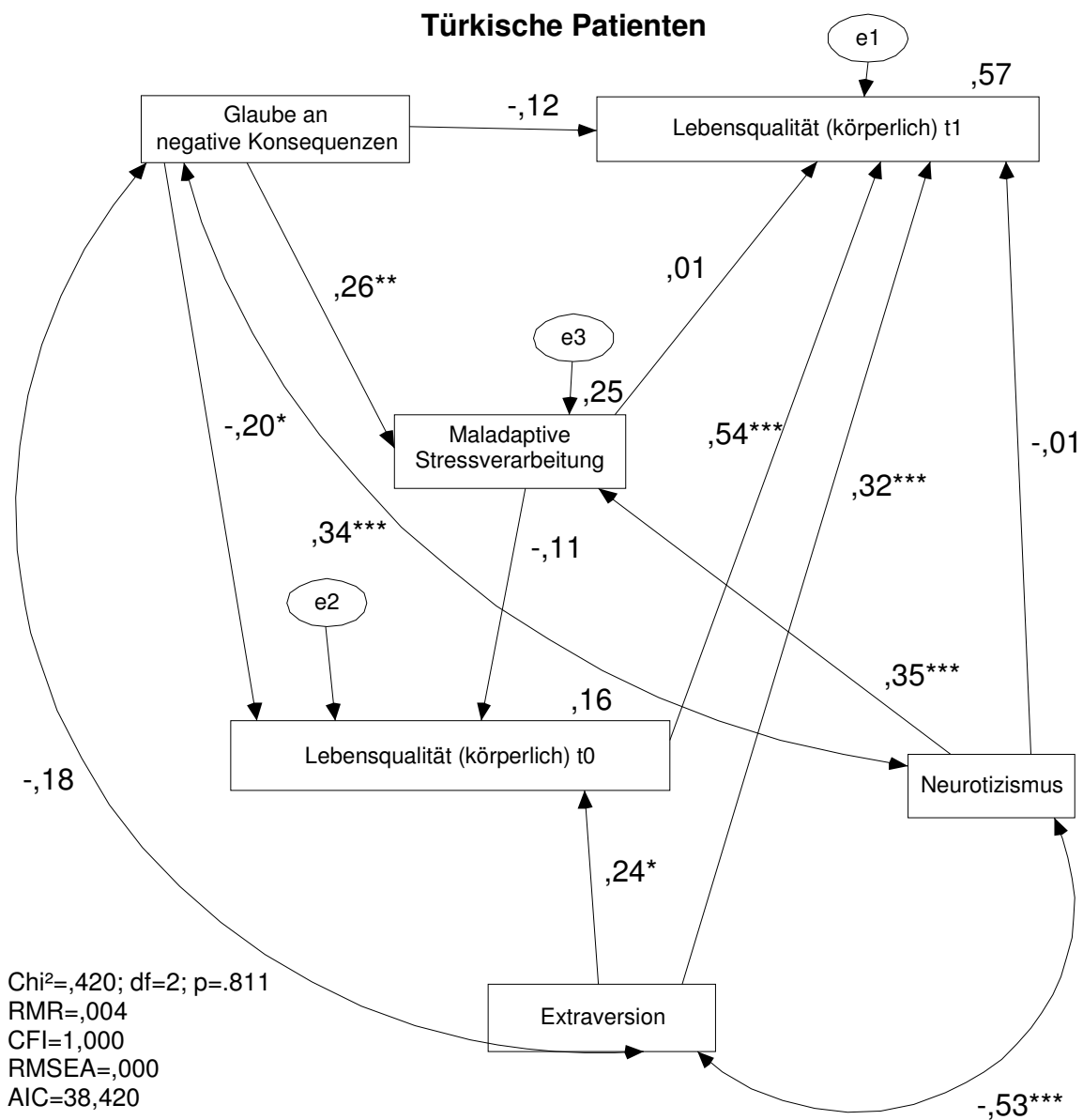


Abbildung 5: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

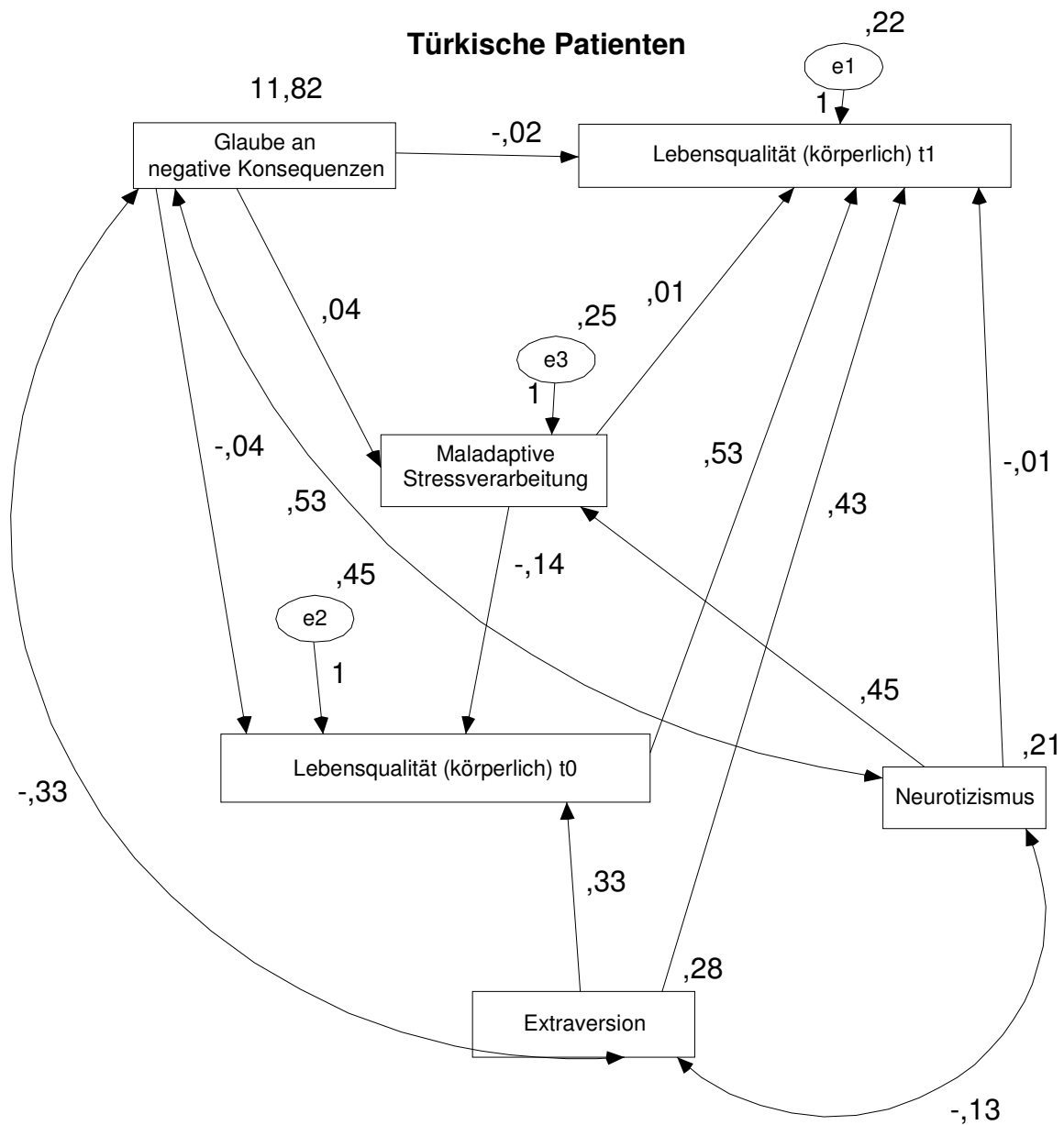


Abbildung 6: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

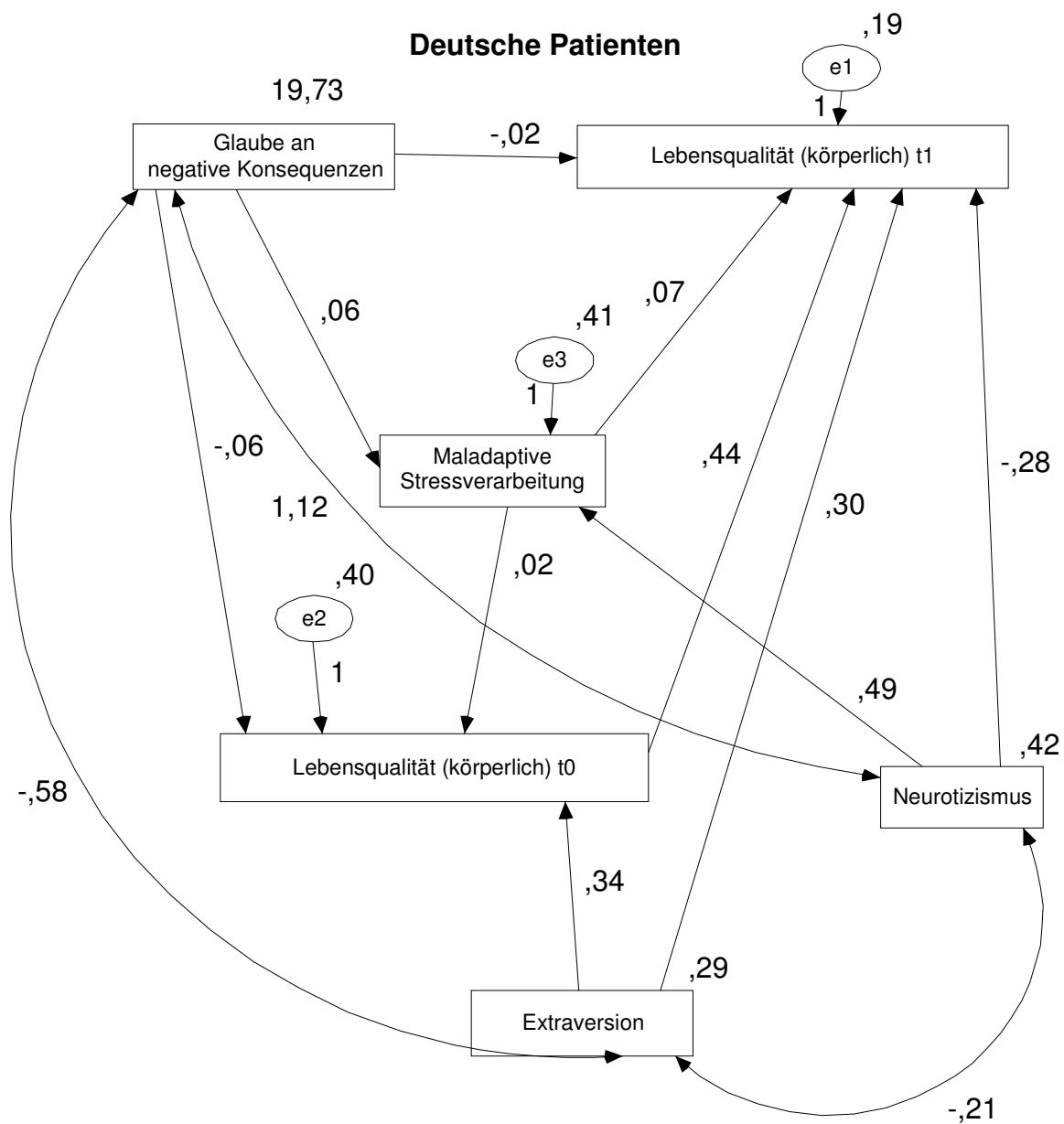


Abbildung 8: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

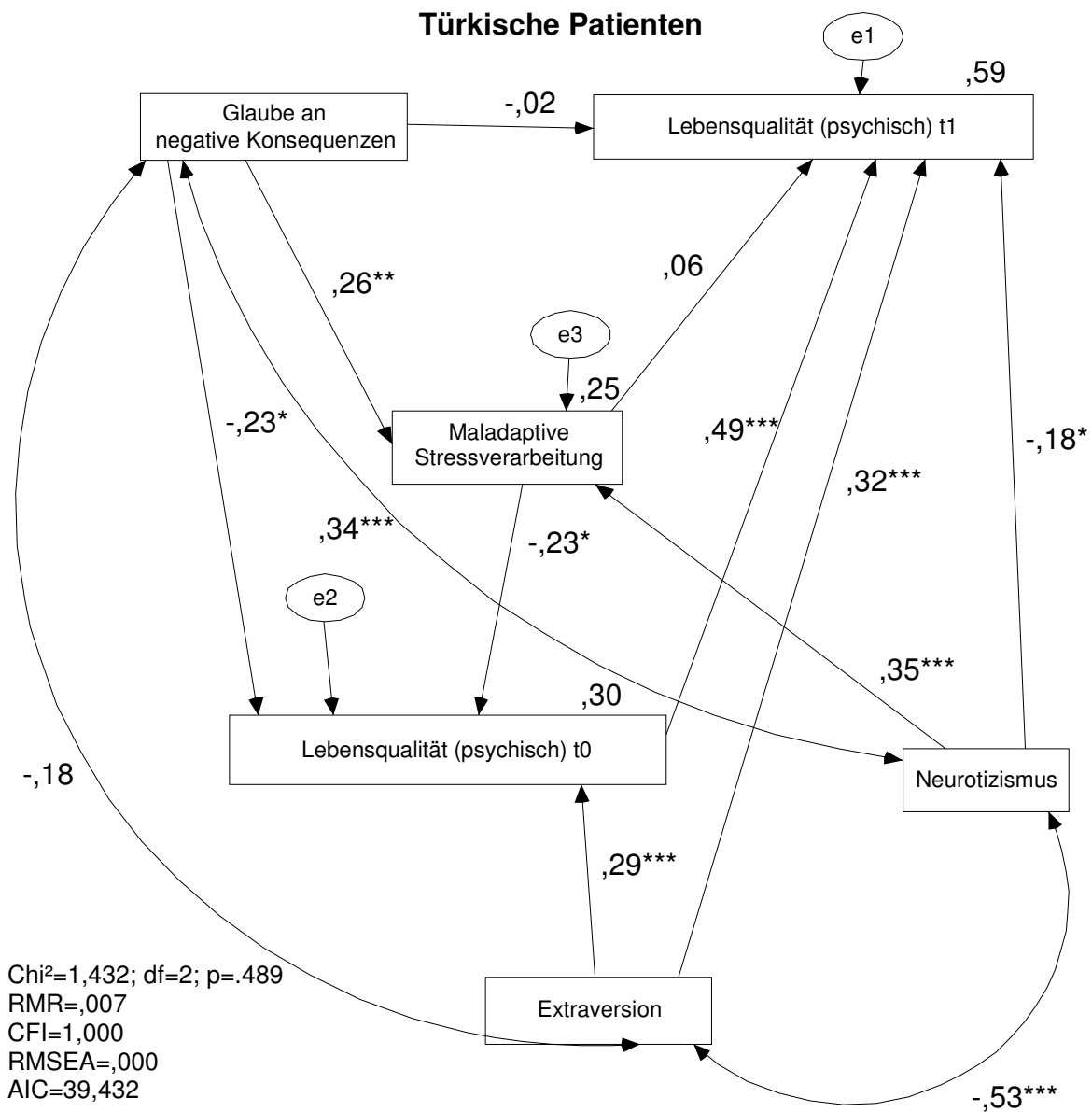


Abbildung 9: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

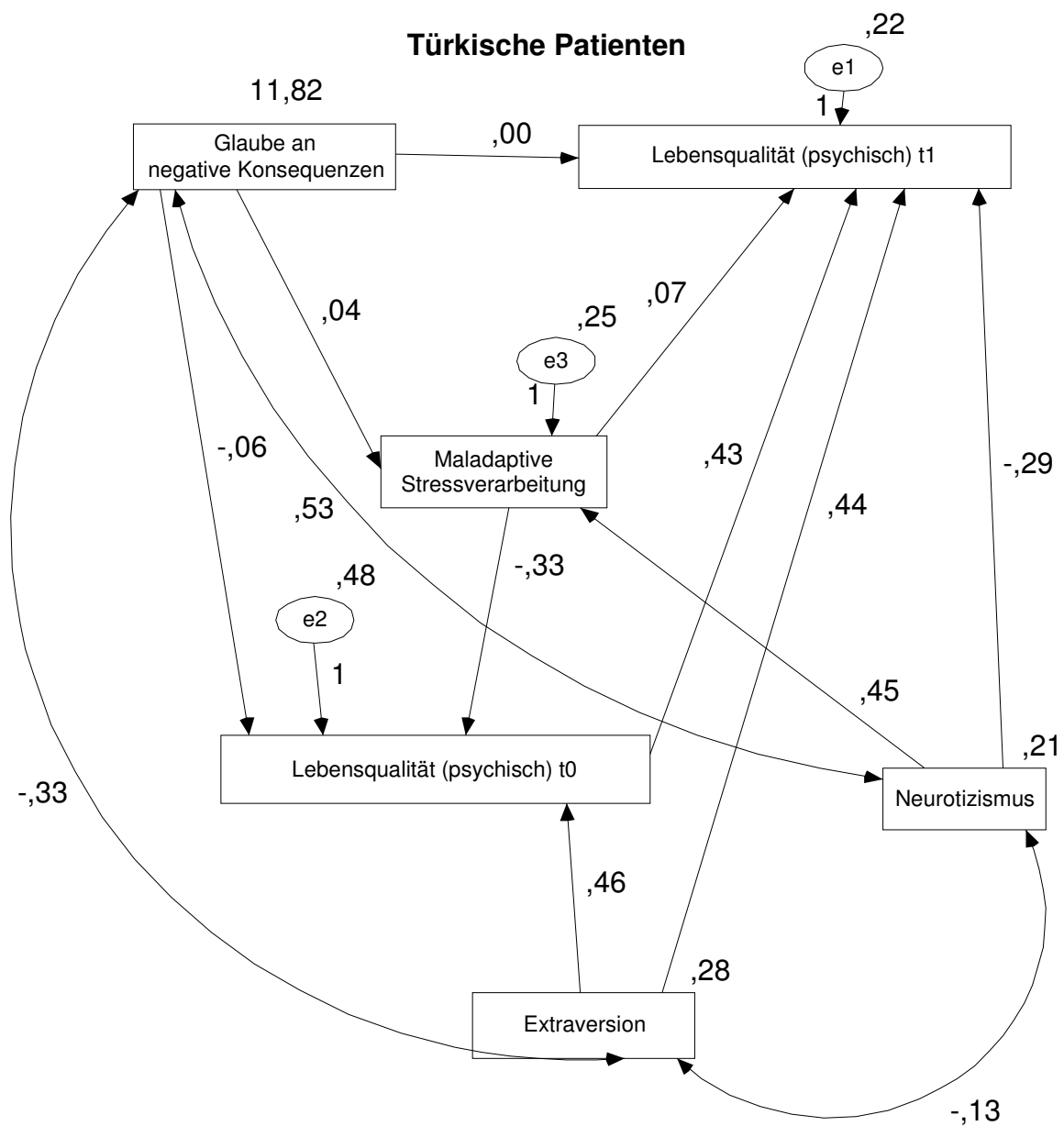


Abbildung 10: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

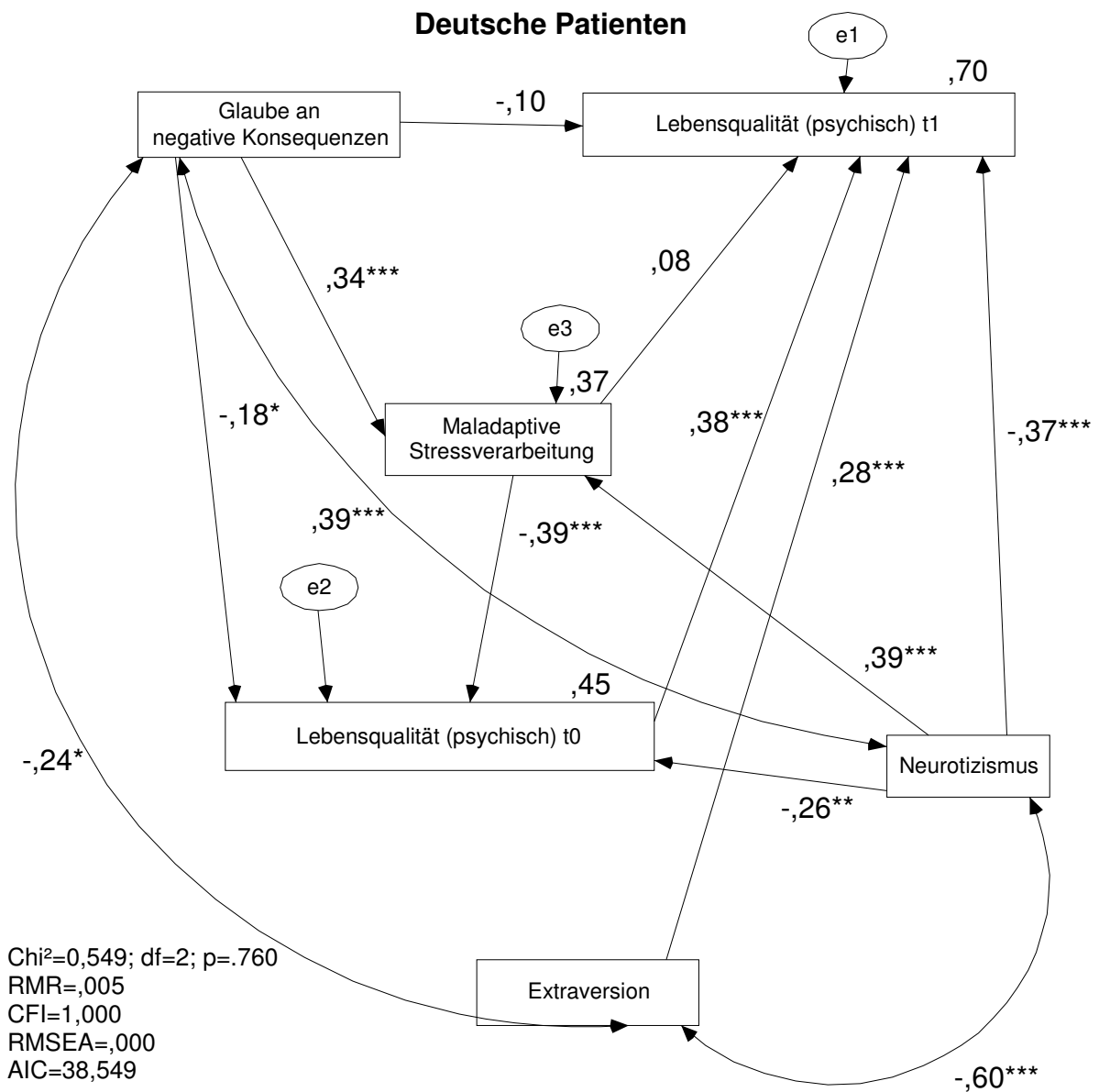


Abbildung 11: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

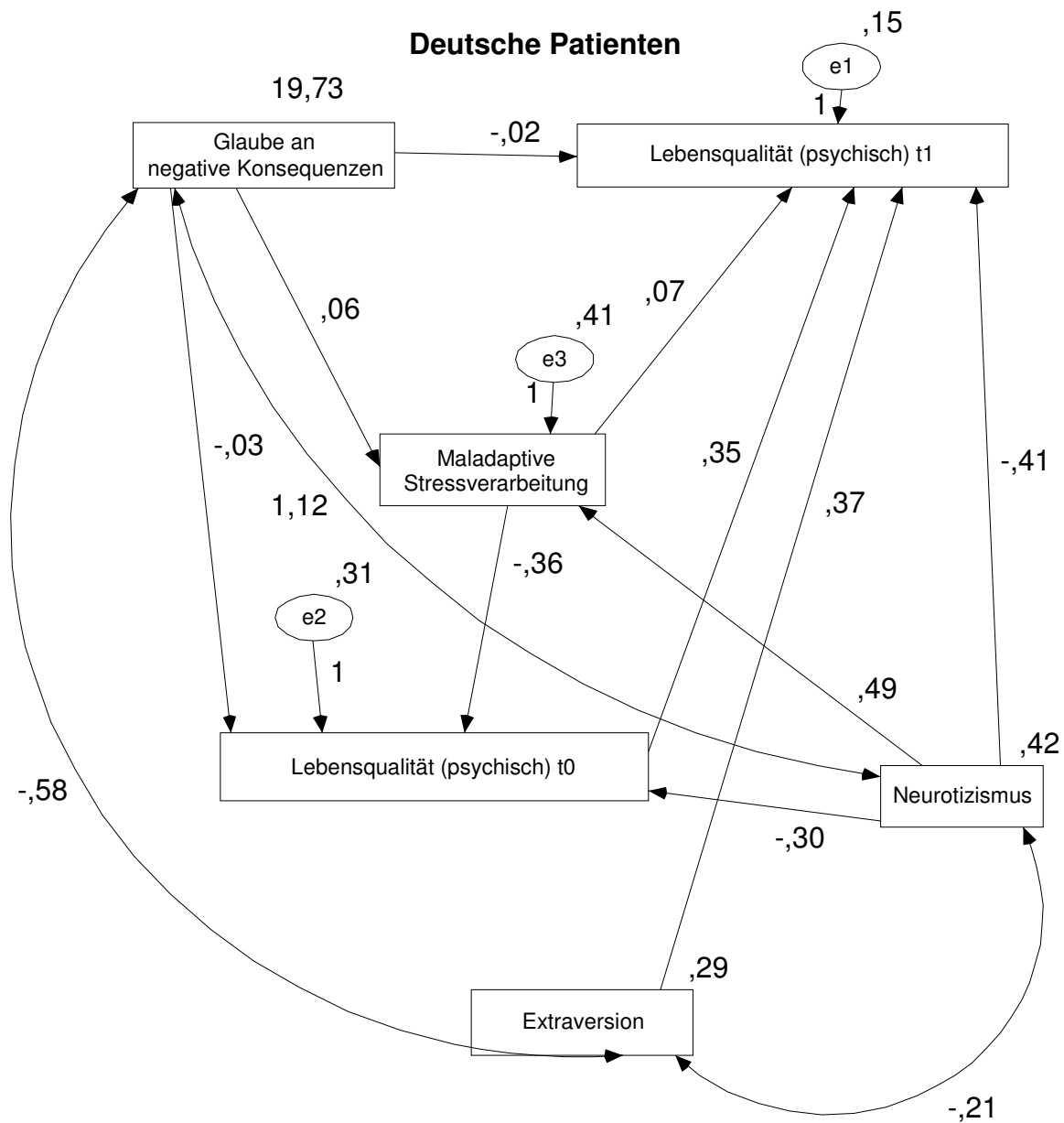


Abbildung 12: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

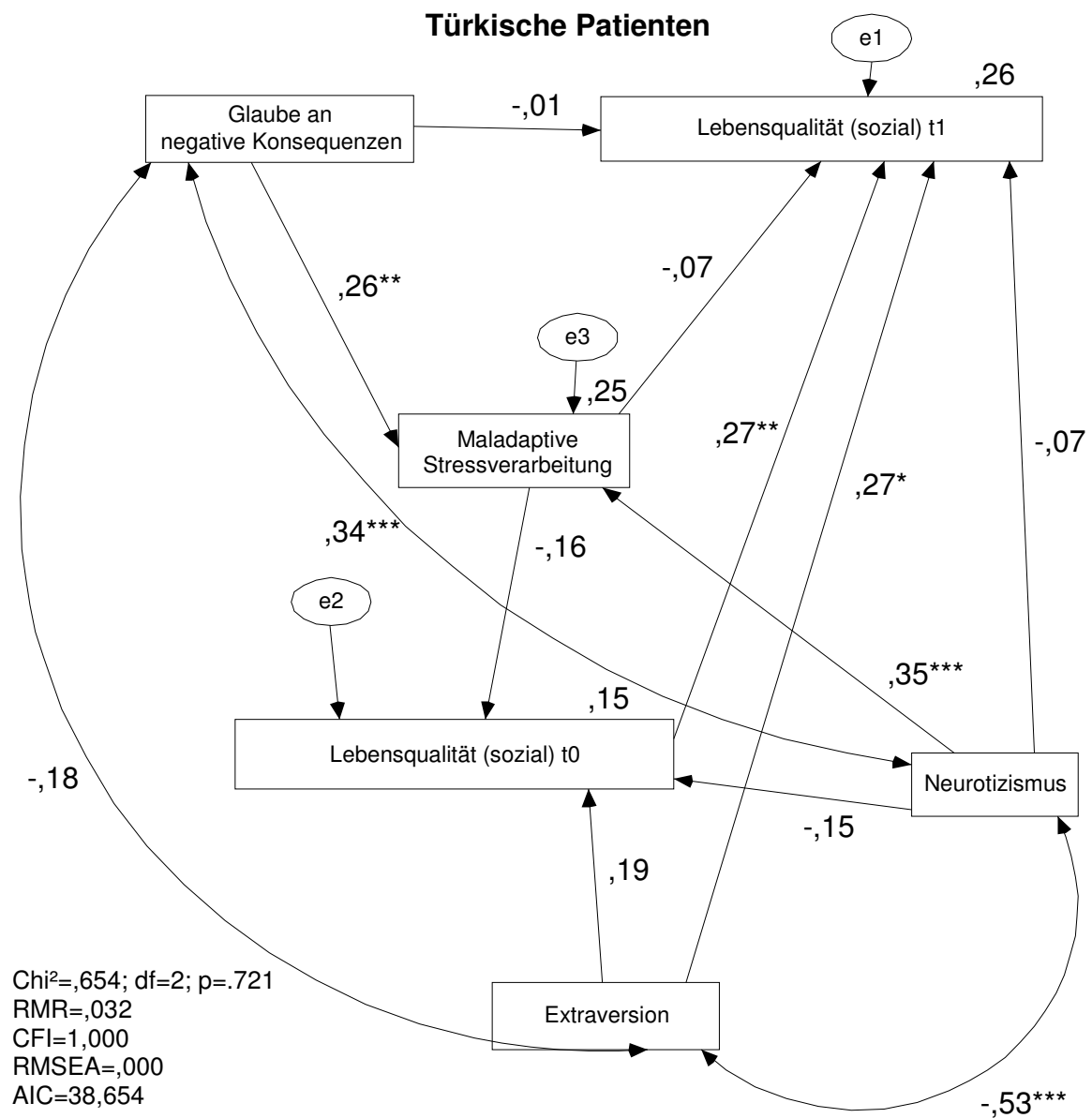


Abbildung 13: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

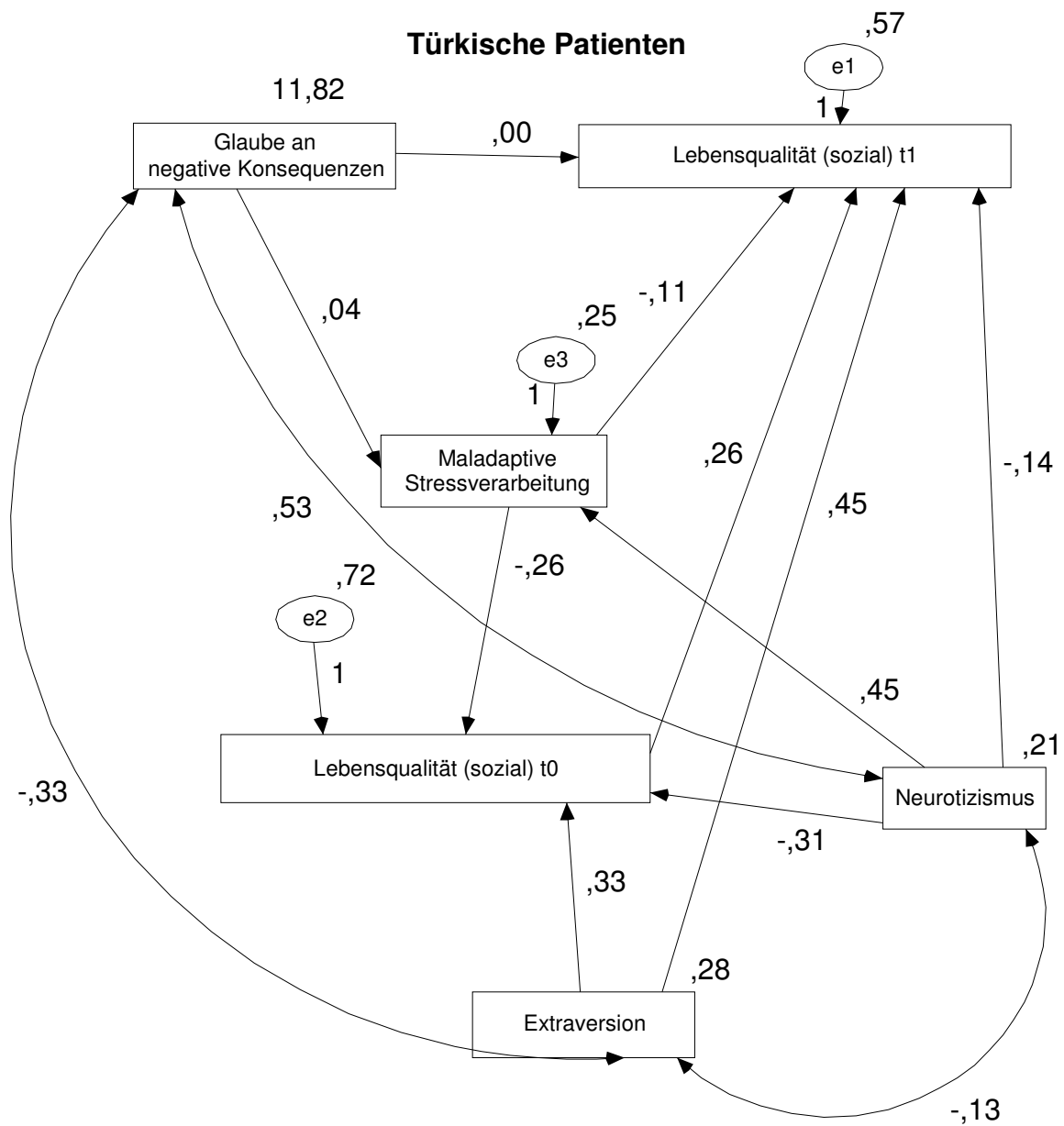


Abbildung 14: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

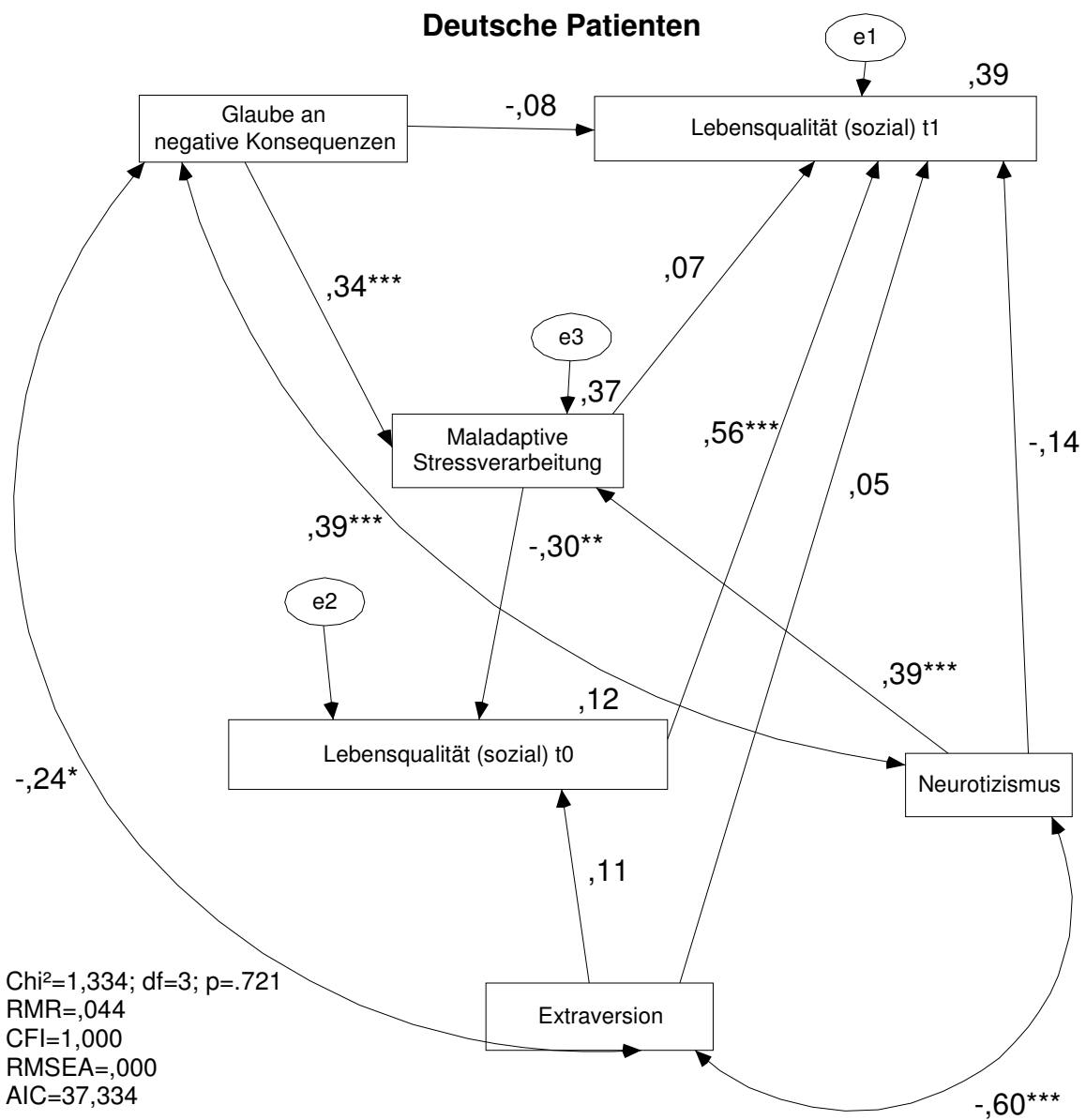


Abbildung 15: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

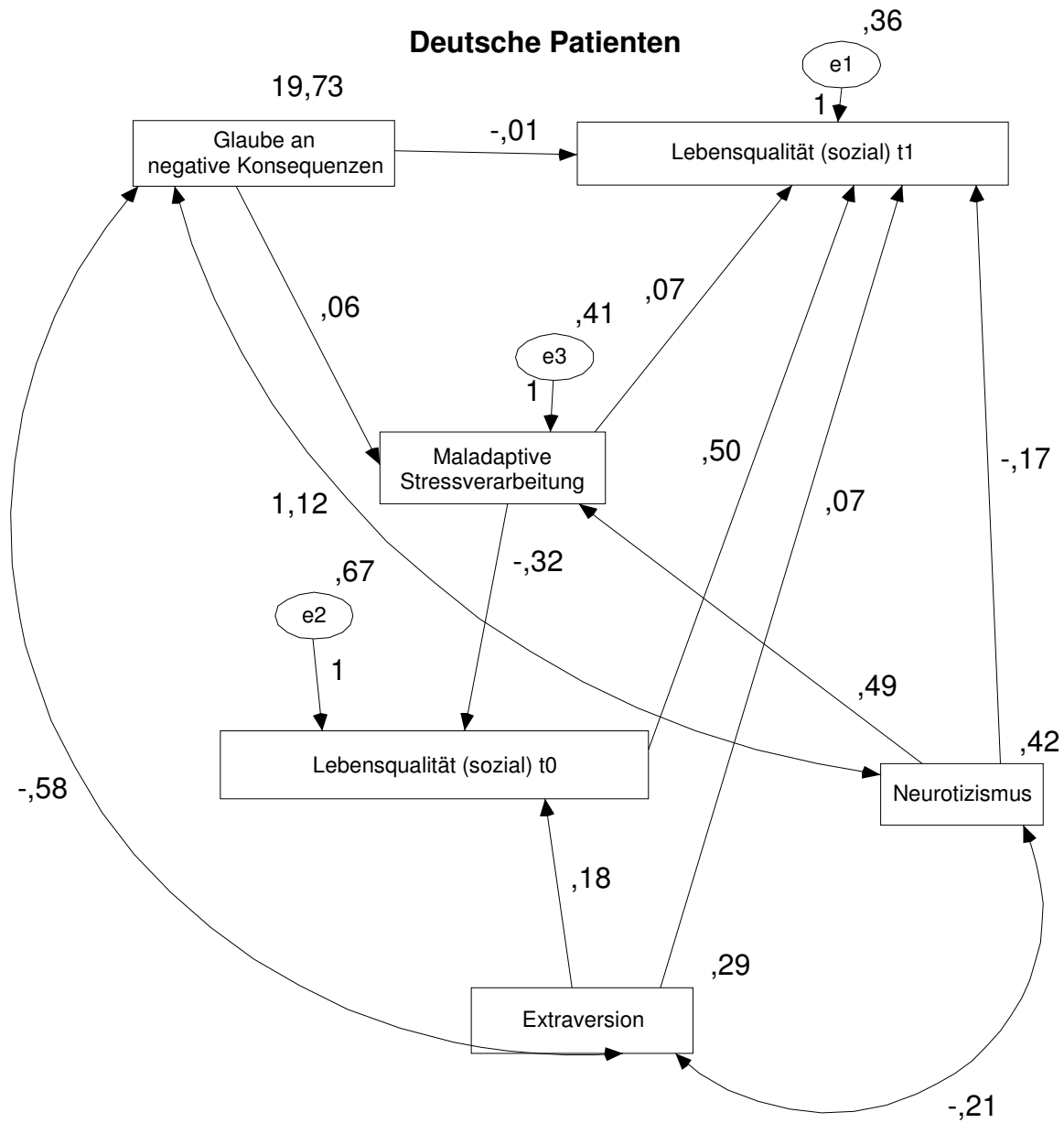


Abbildung 16: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

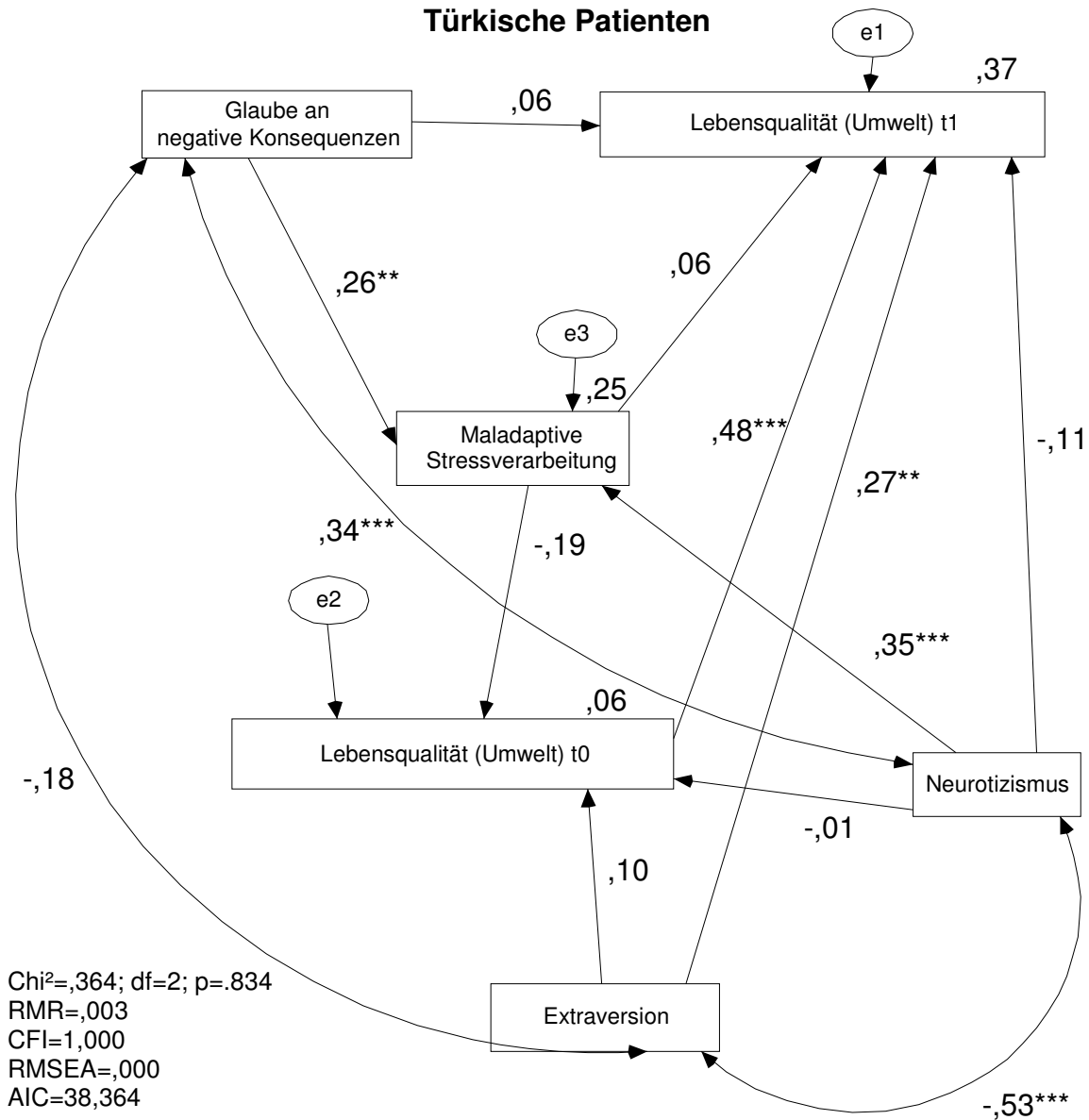


Abbildung 17: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

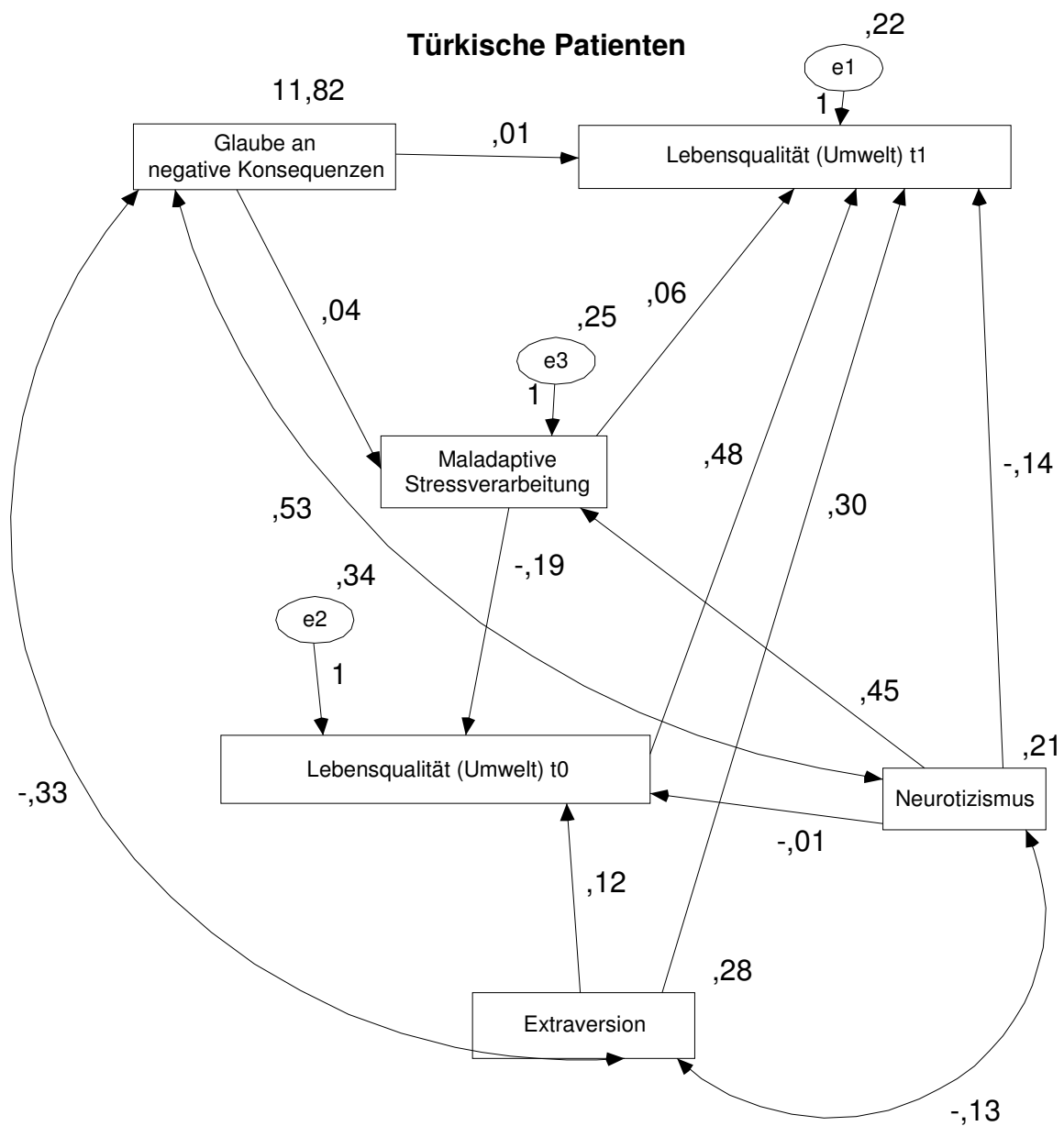


Abbildung 18: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

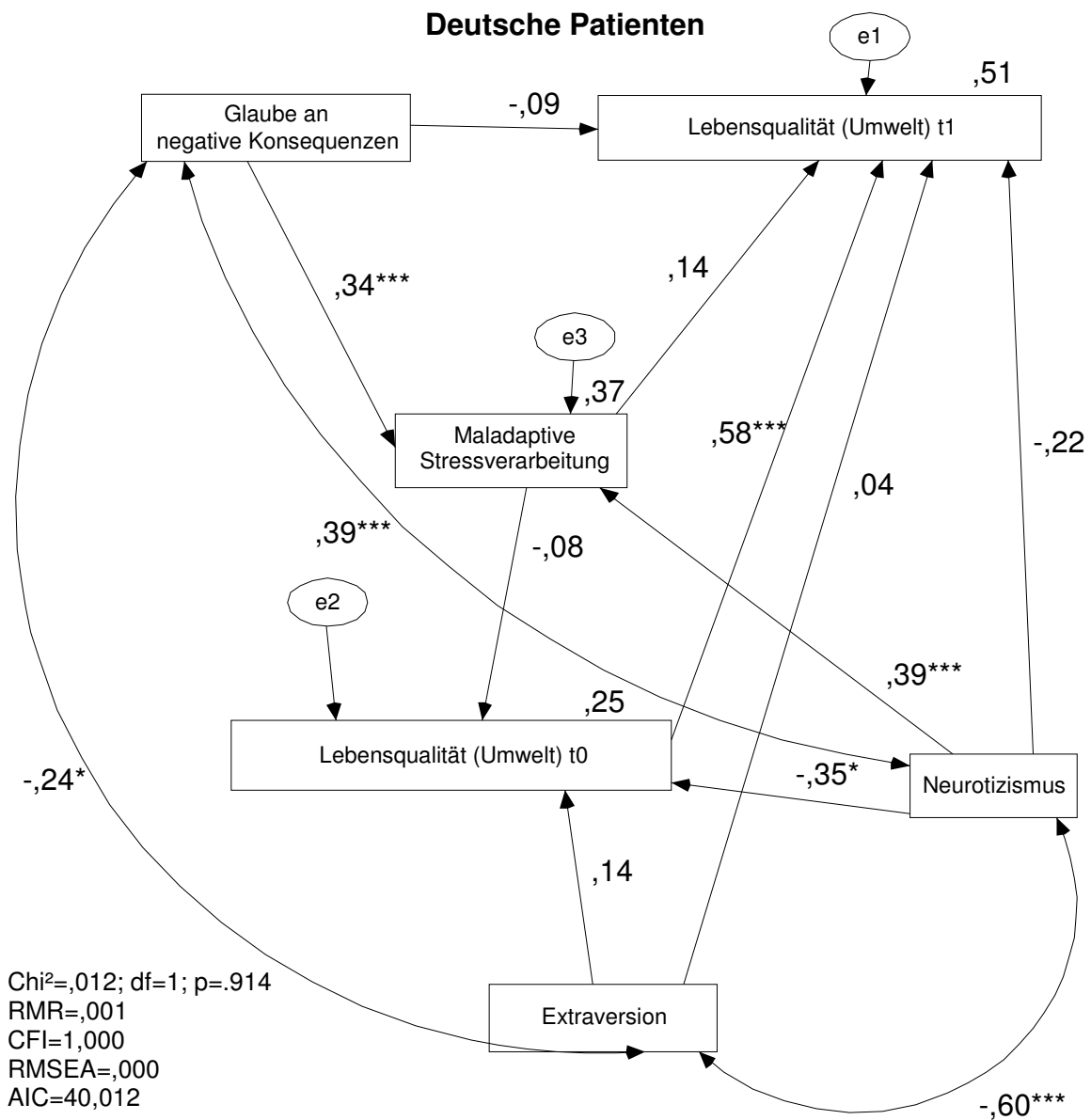


Abbildung 19: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

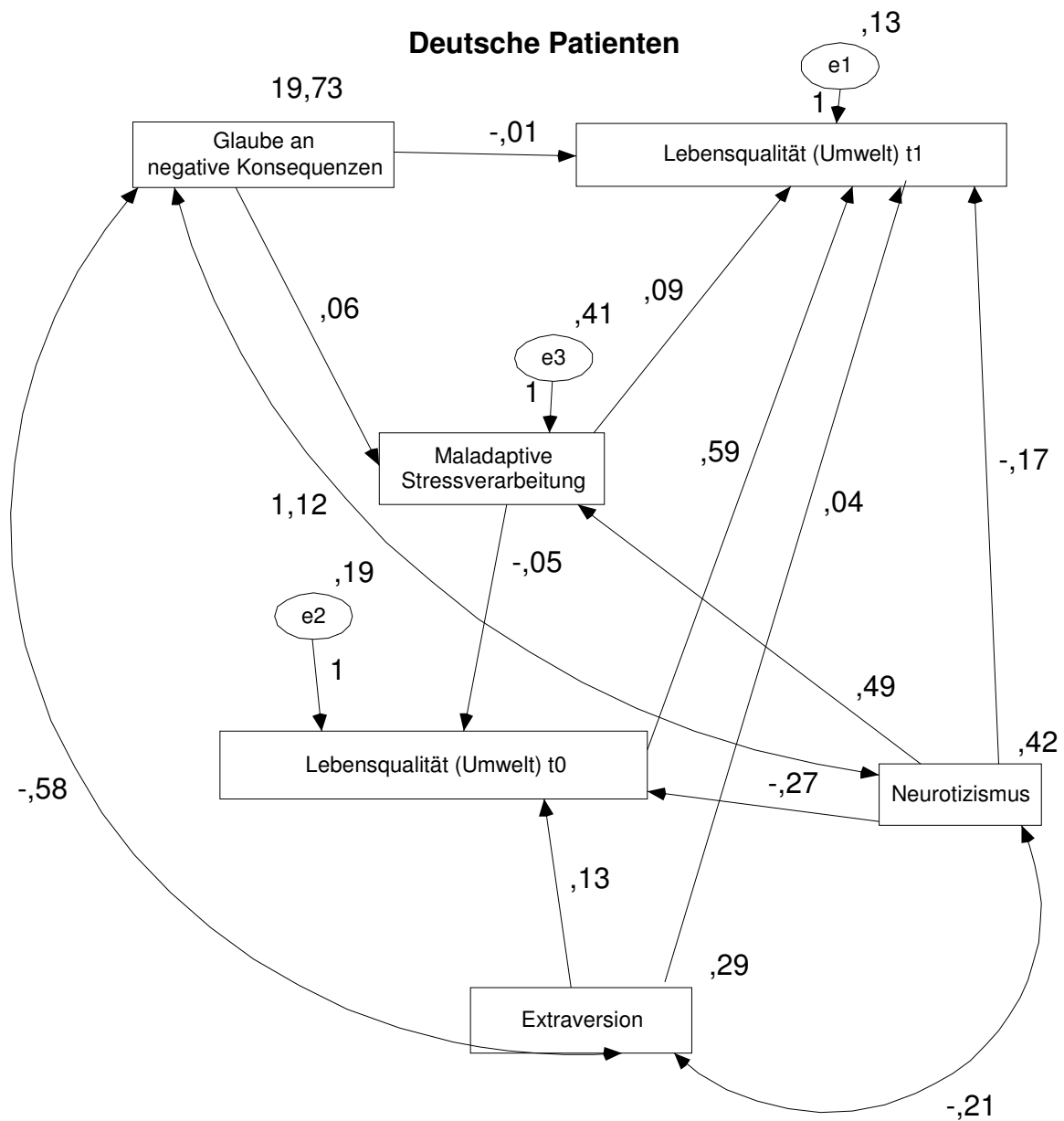


Abbildung 20: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

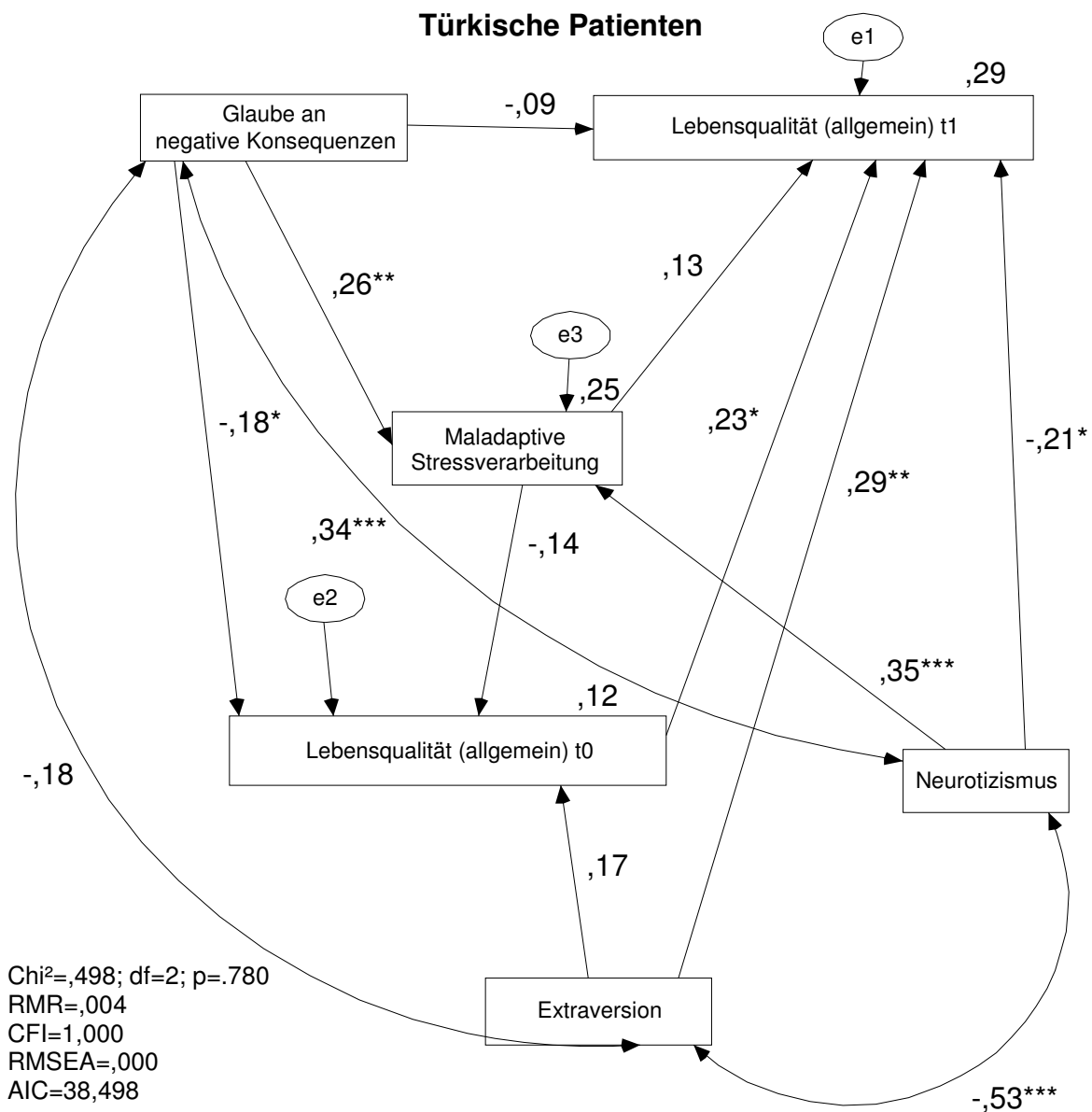
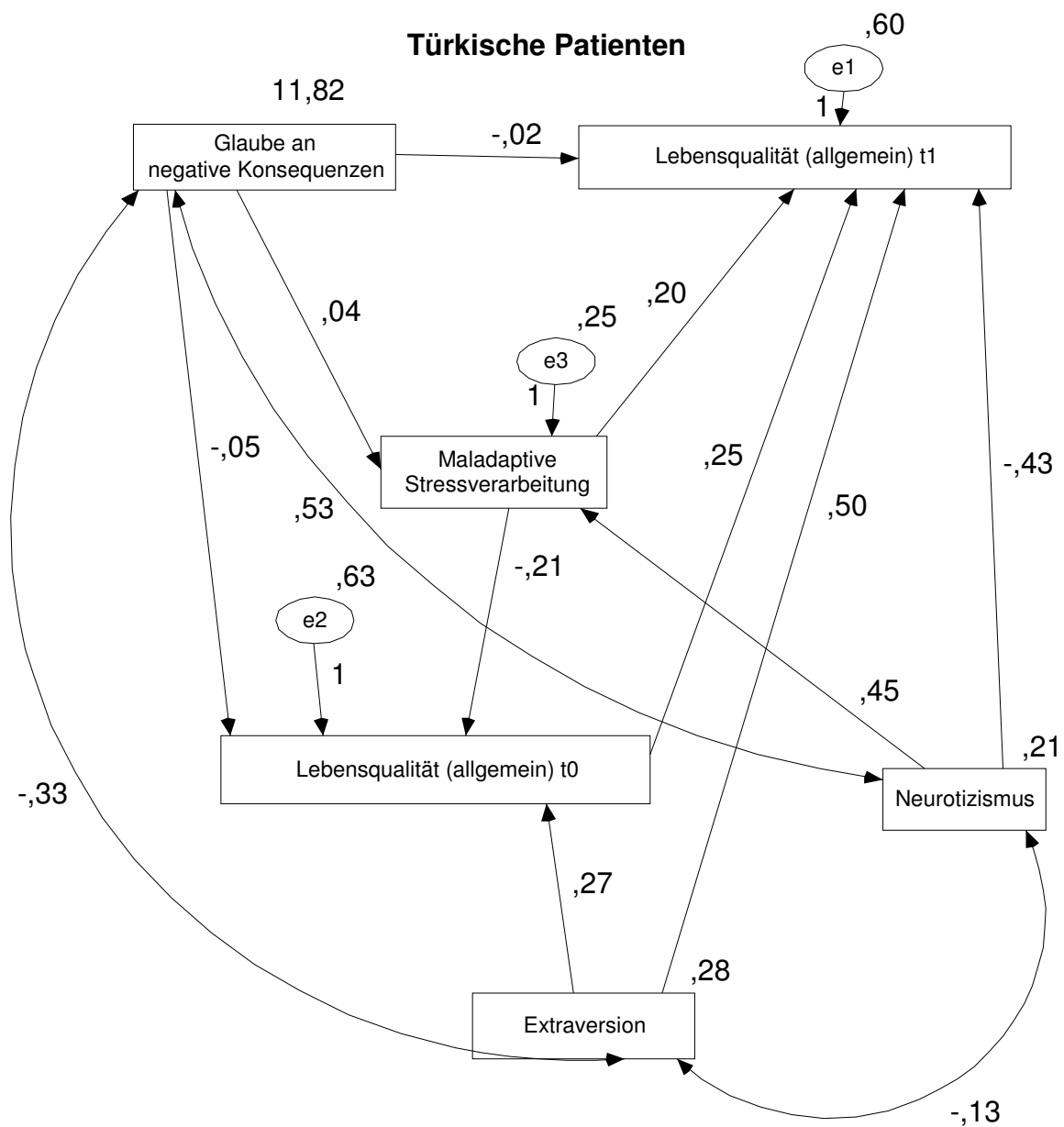


Abbildung 21: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.



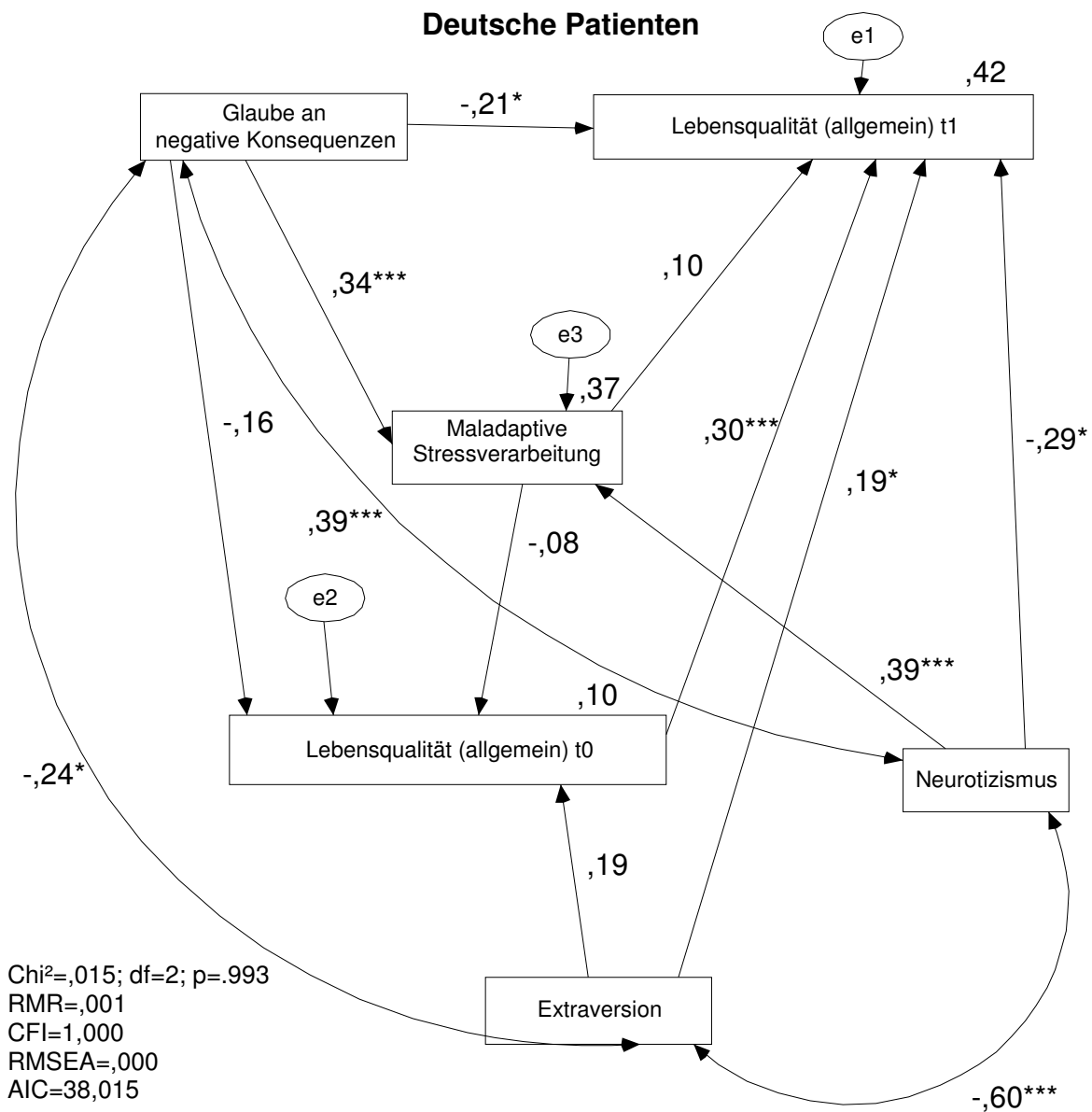


Abbildung 23: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

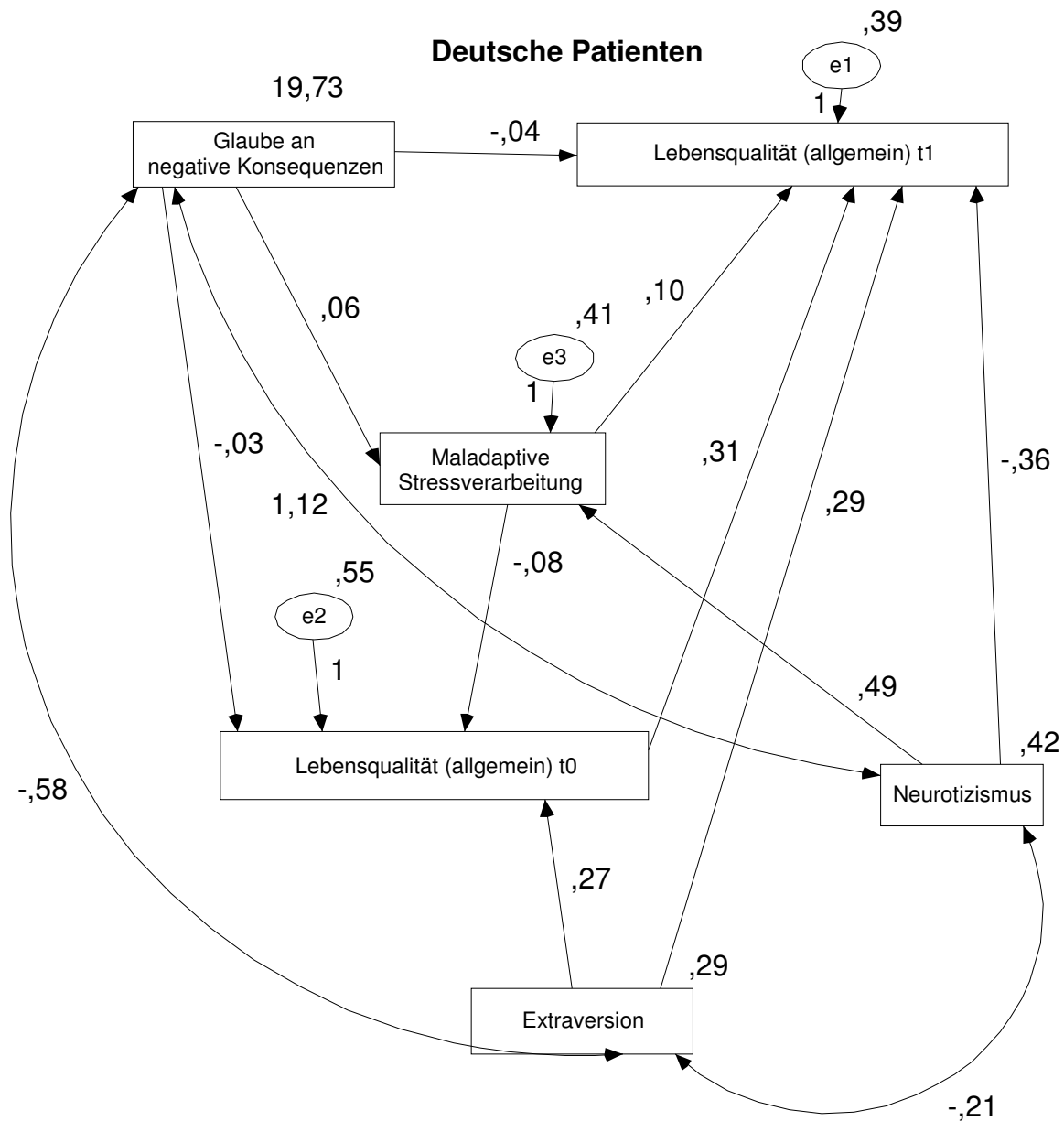


Abbildung 24: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

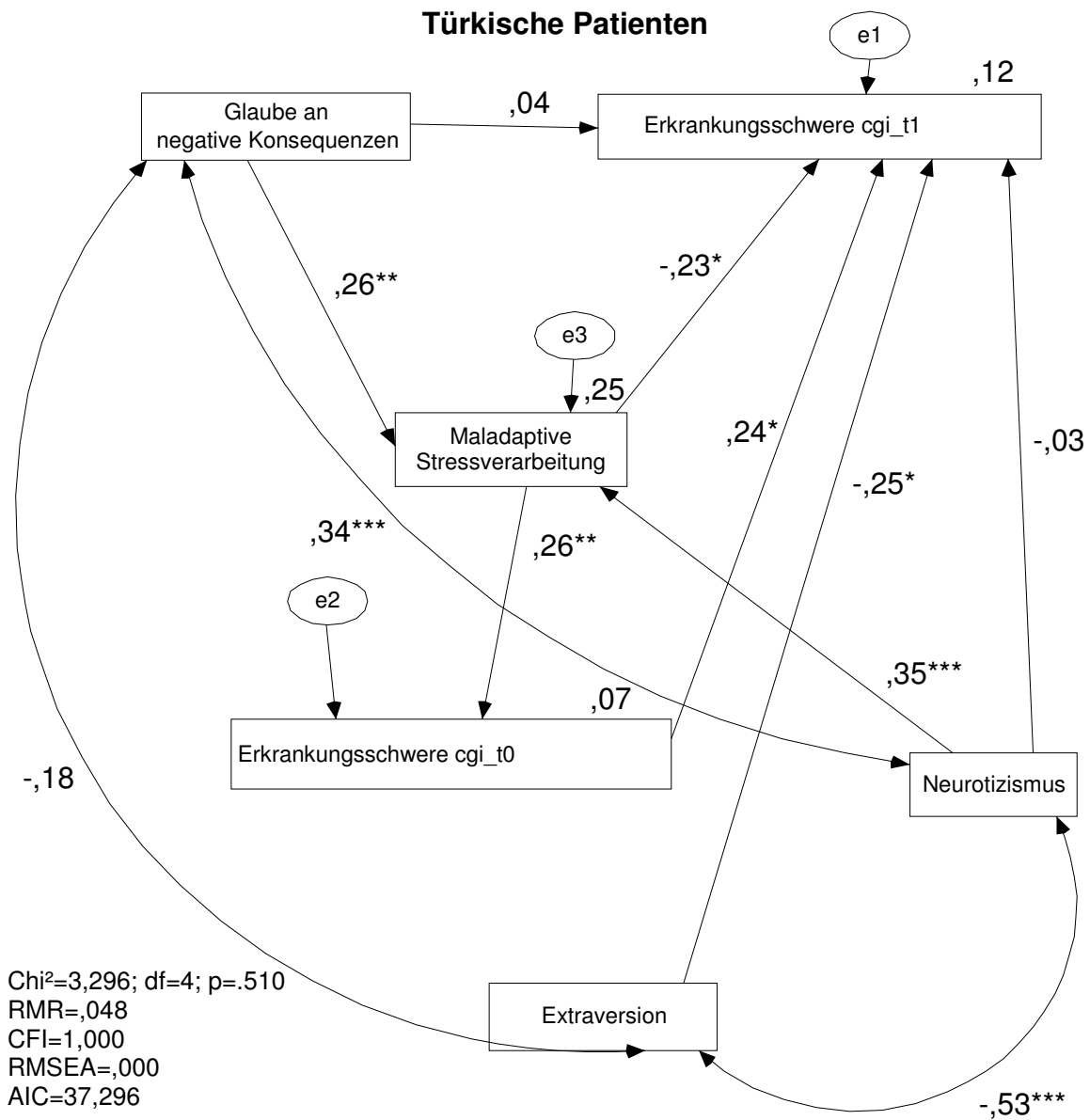


Abbildung 25: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

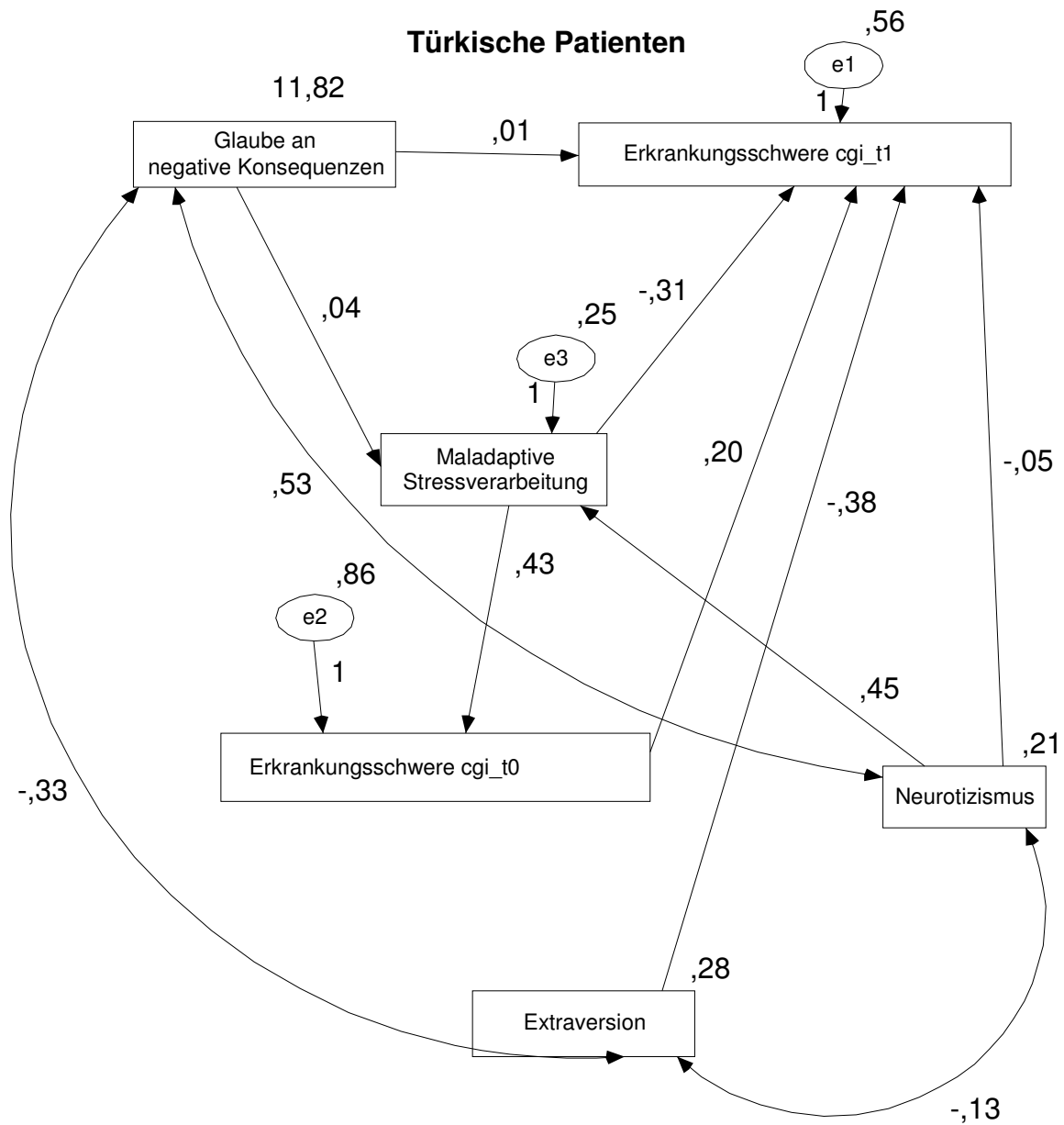


Abbildung 26: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

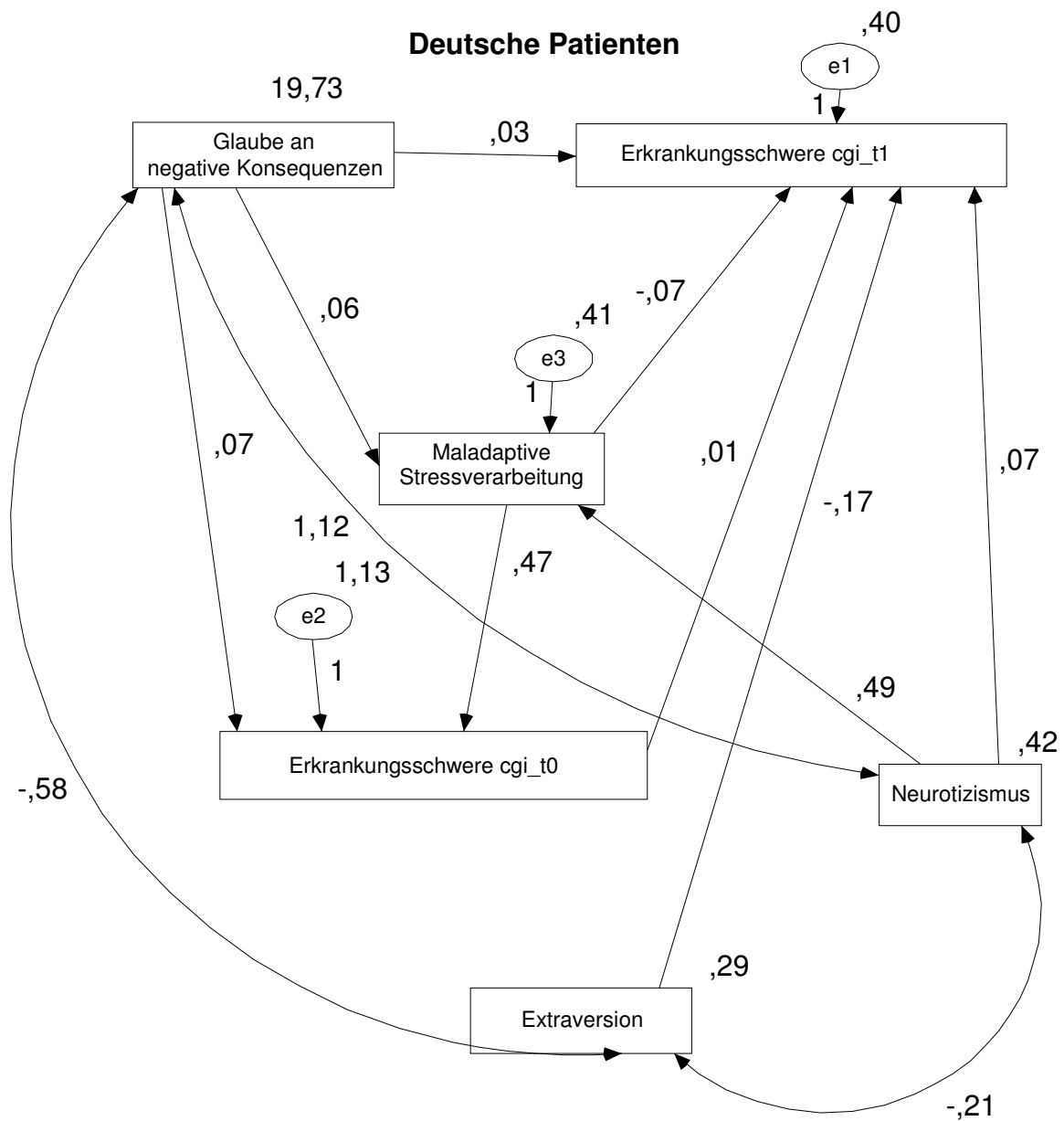


Abbildung 28: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

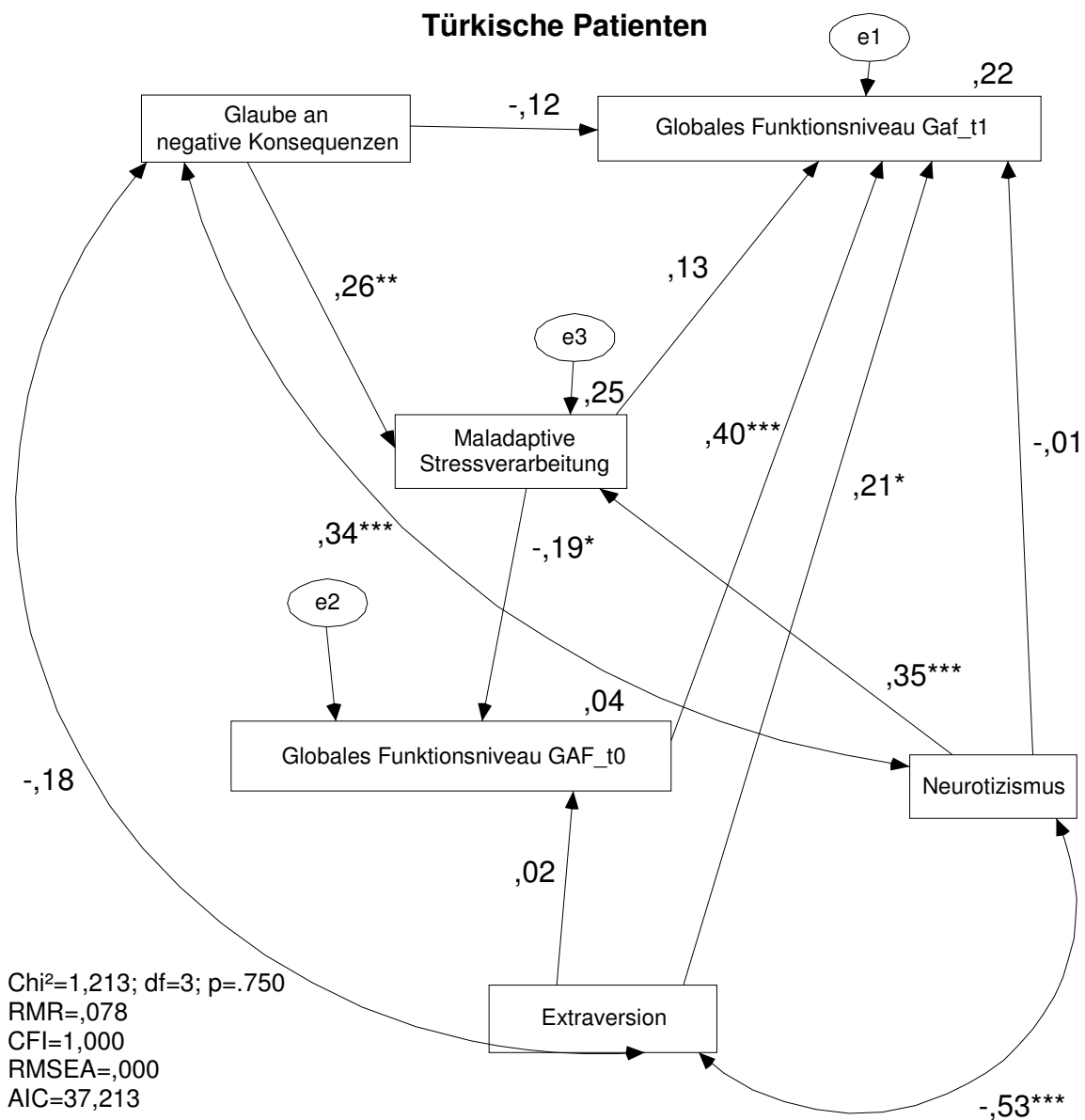


Abbildung 29: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

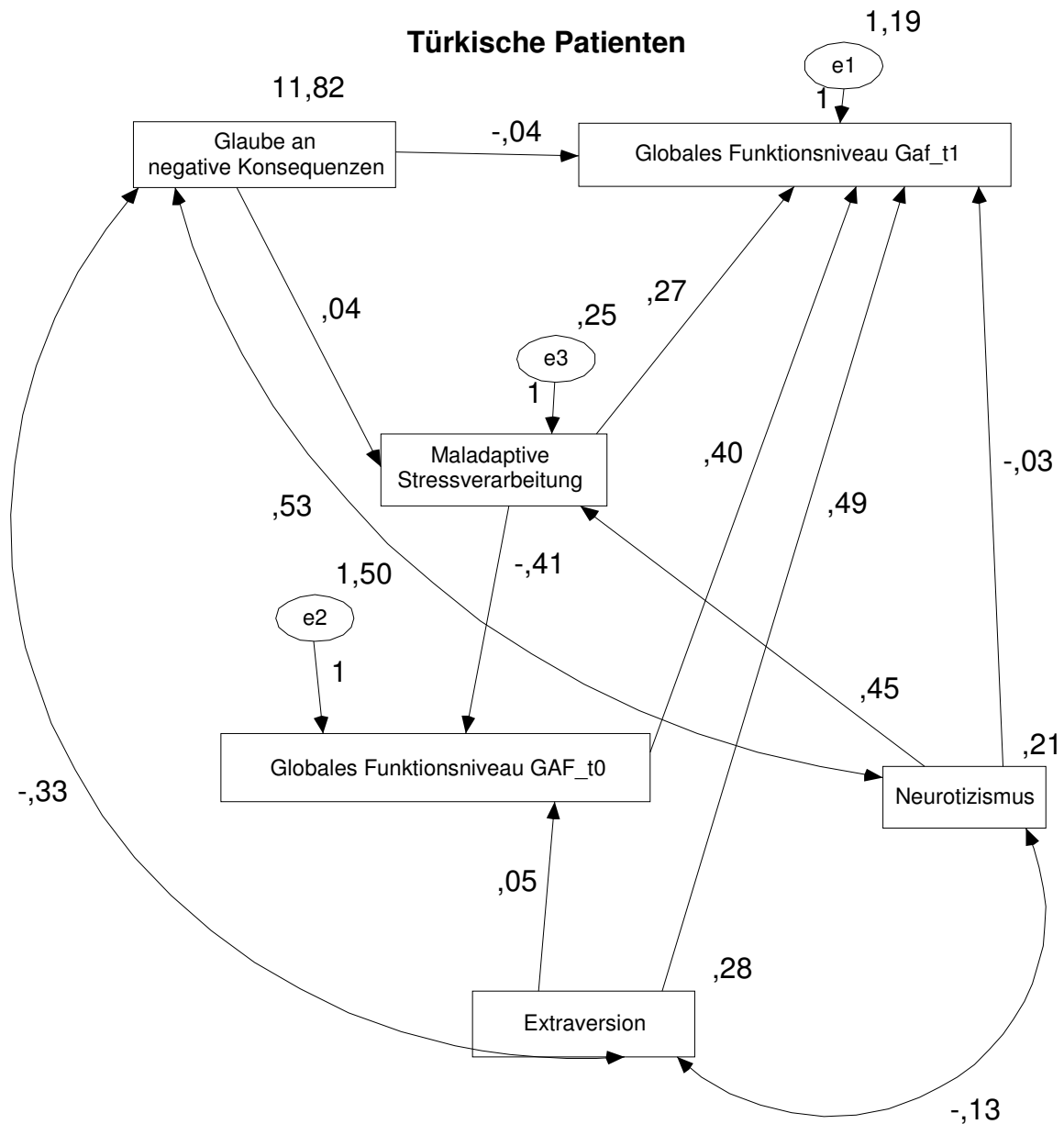


Abbildung 30: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

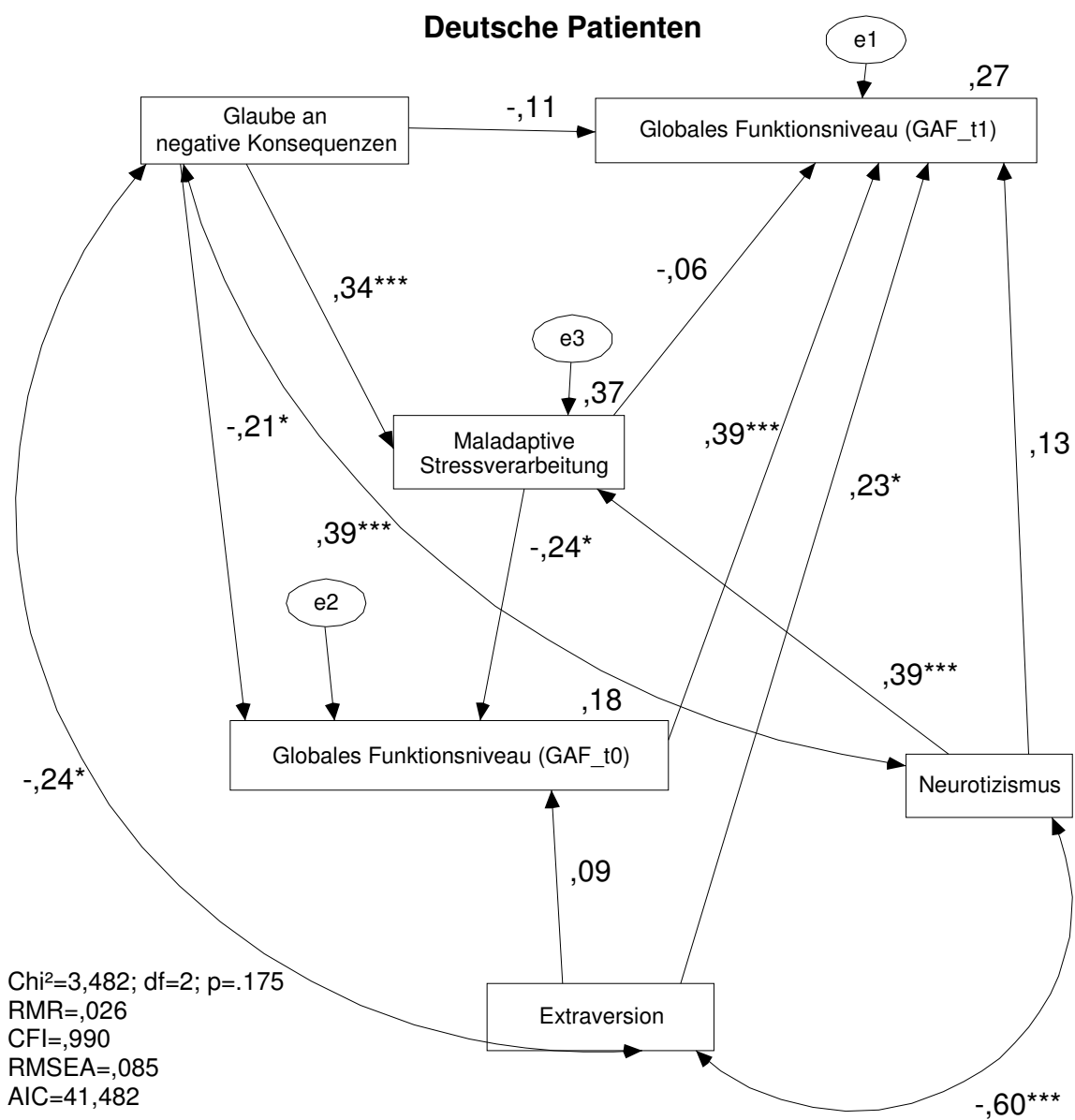


Abbildung 31: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

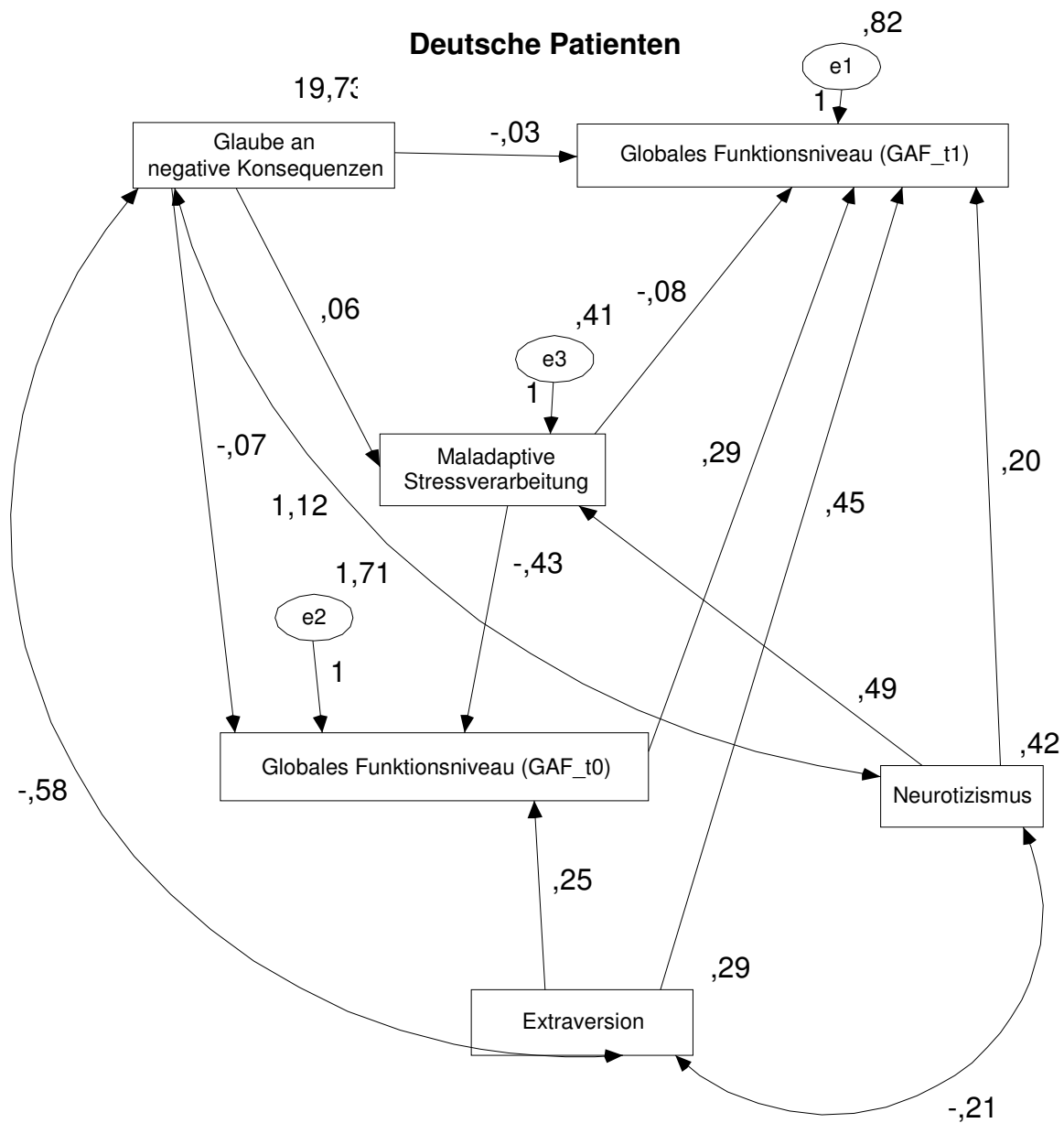


Abbildung 32: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

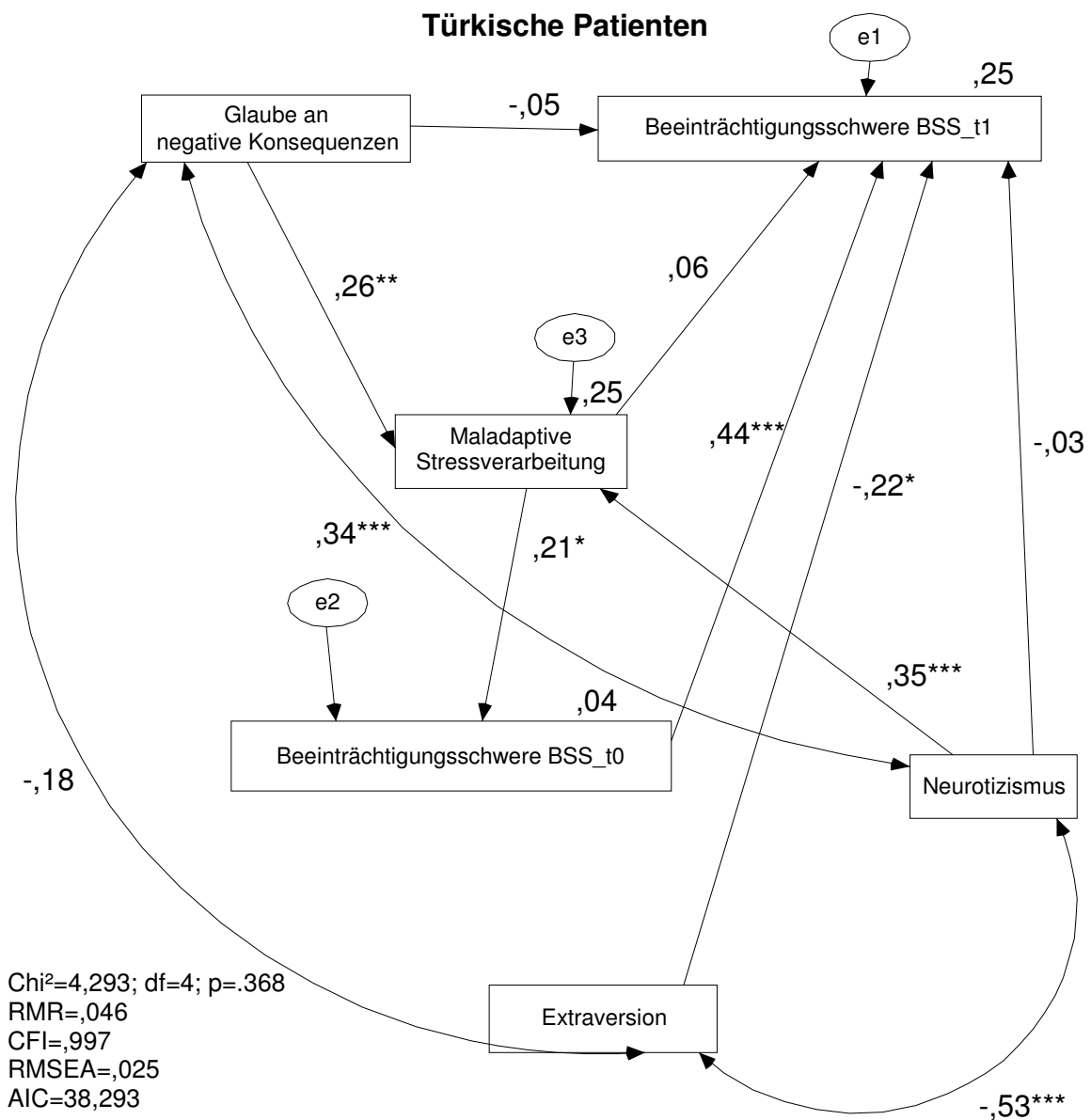


Abbildung 33: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

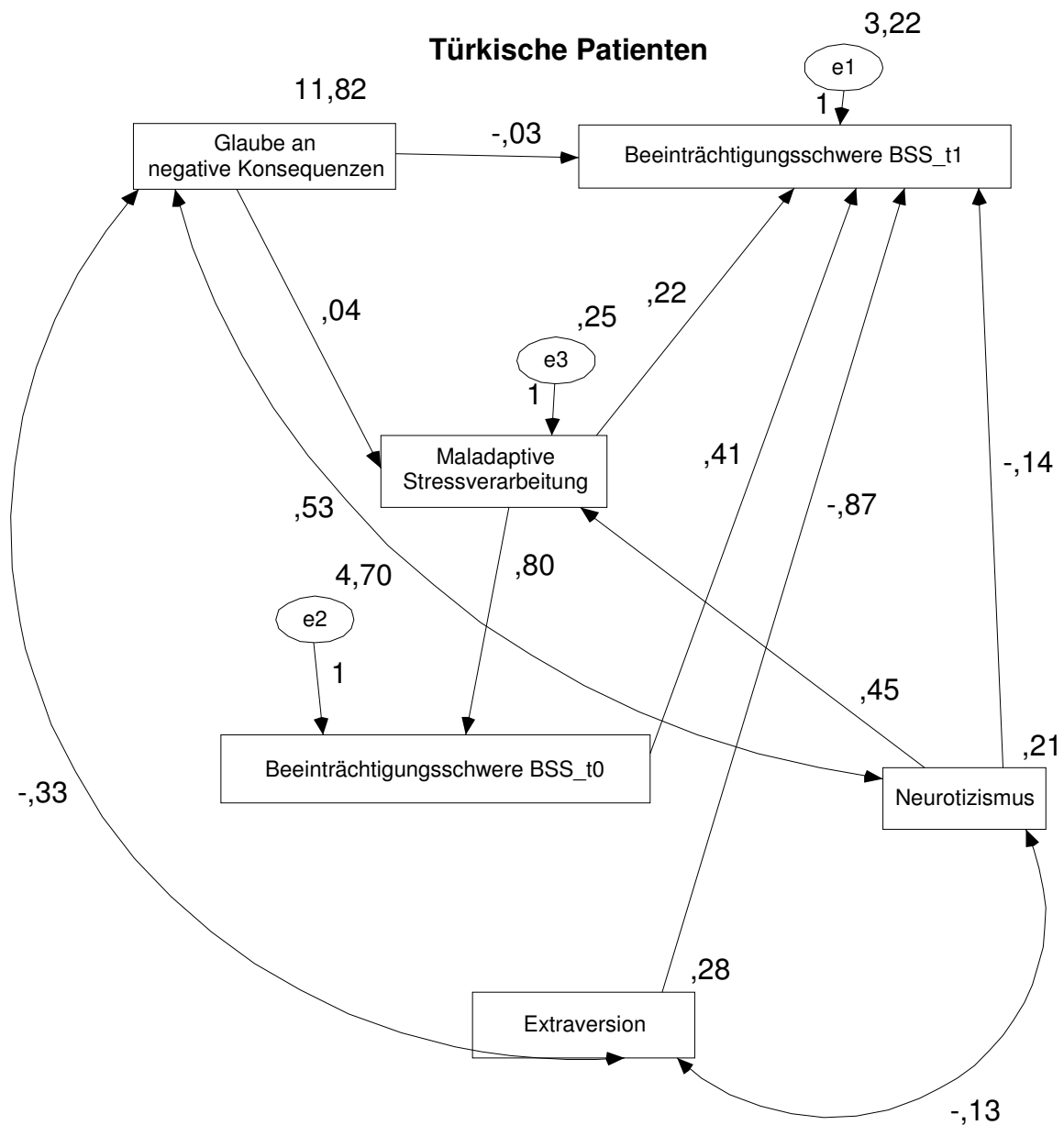


Abbildung 34: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

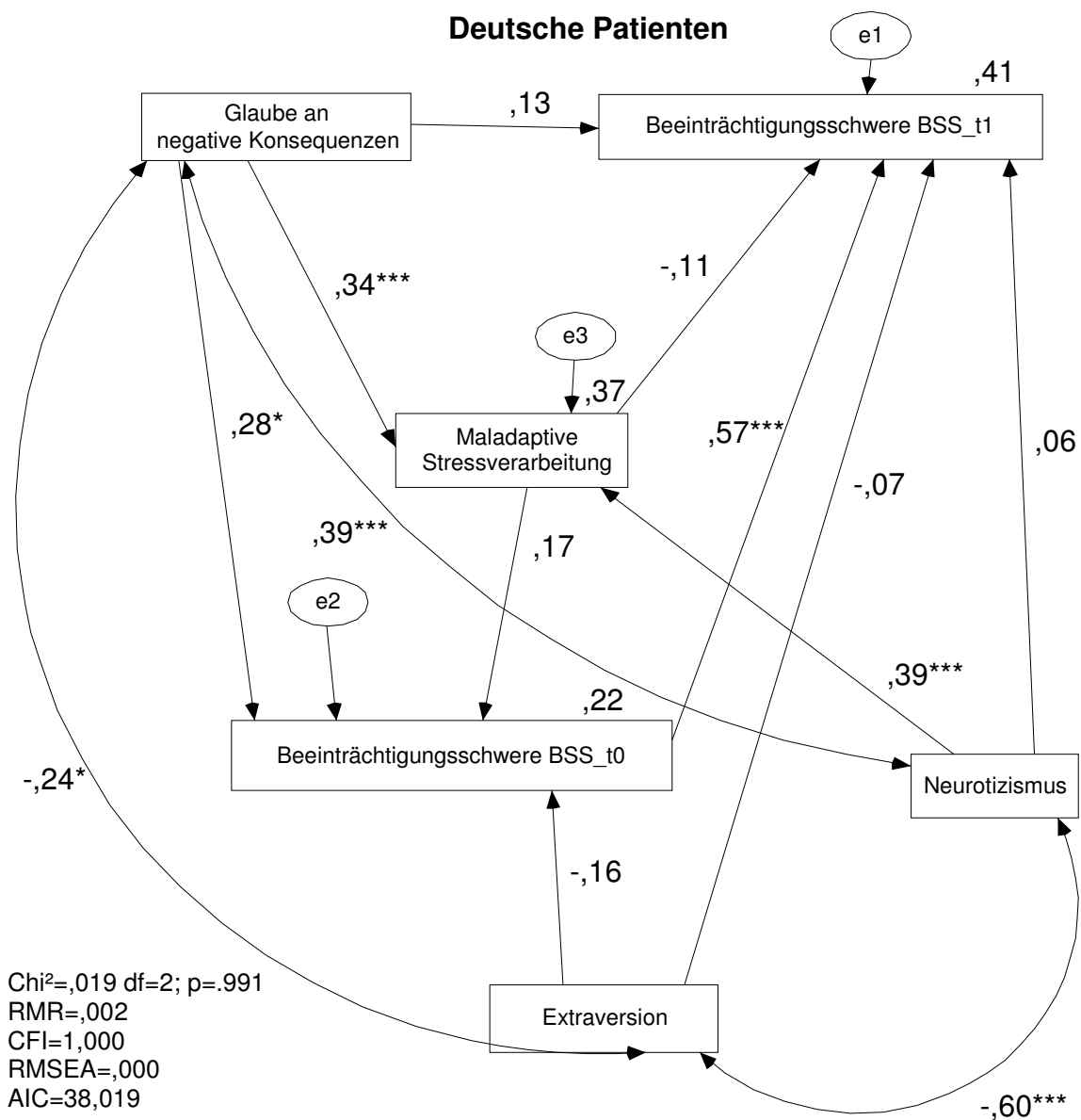


Abbildung 35: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

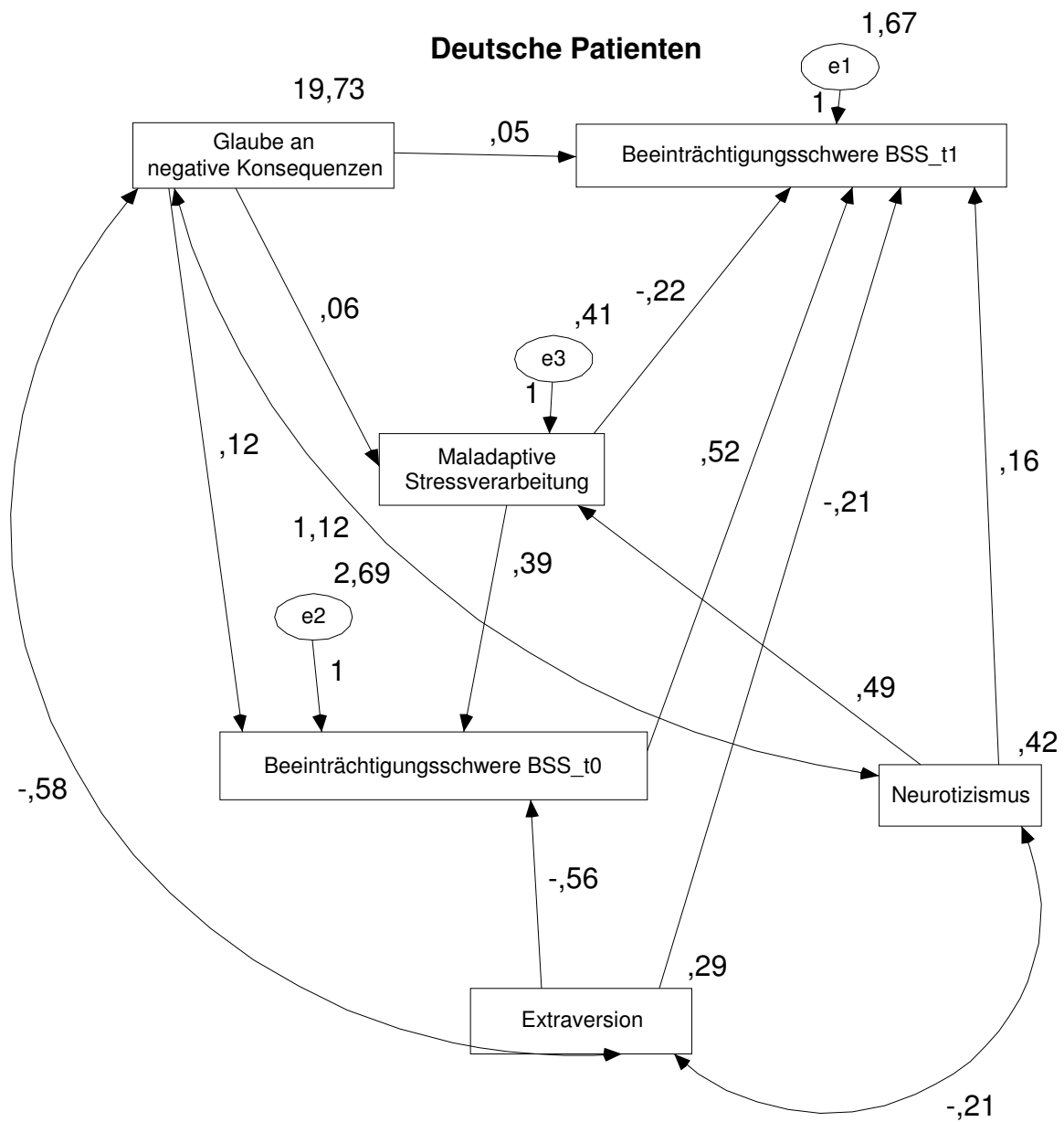


Abbildung 36: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an negative Konsequenzen (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

Modell 1: Persönlicher Einfluss

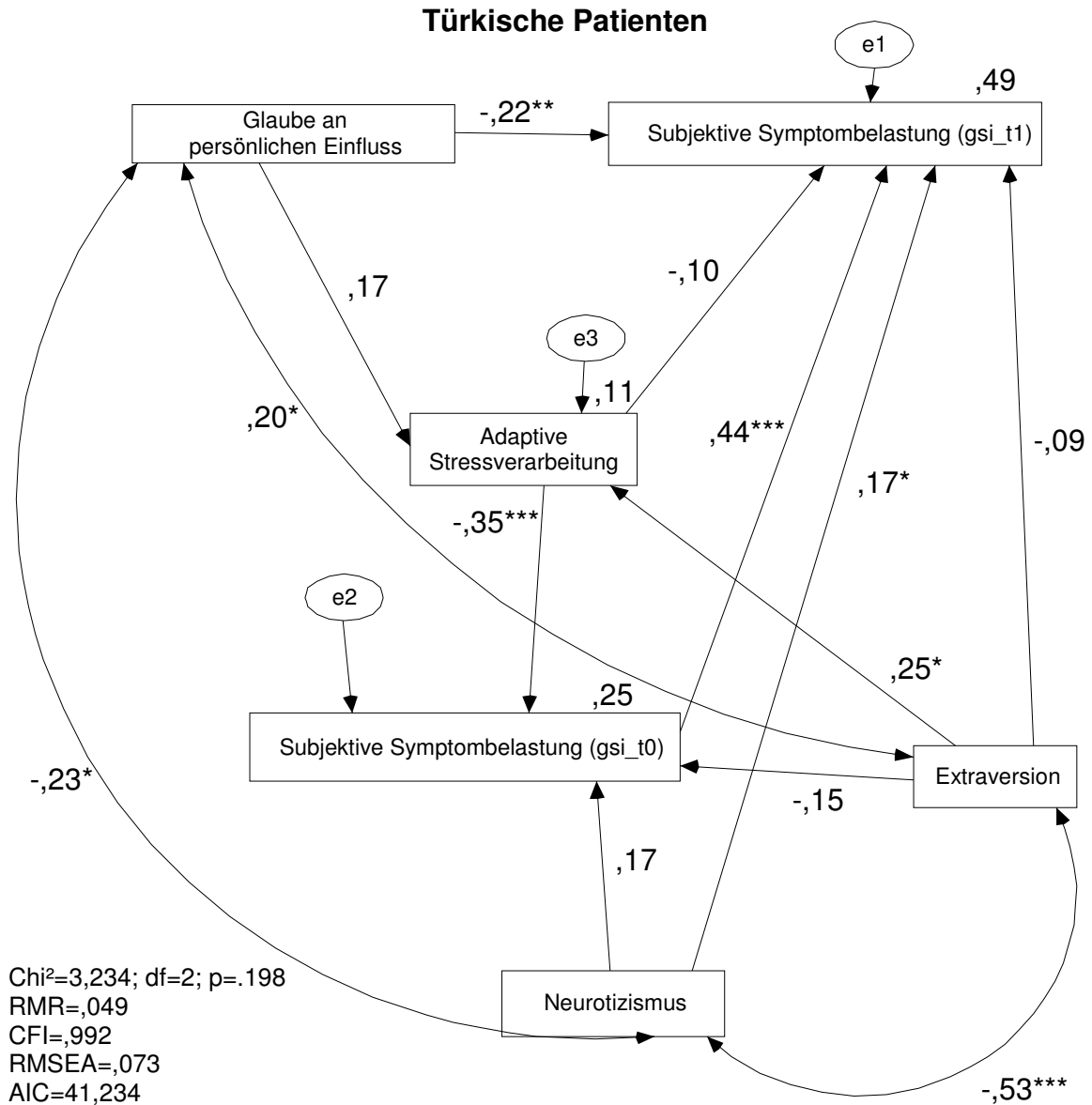


Abbildung 1: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

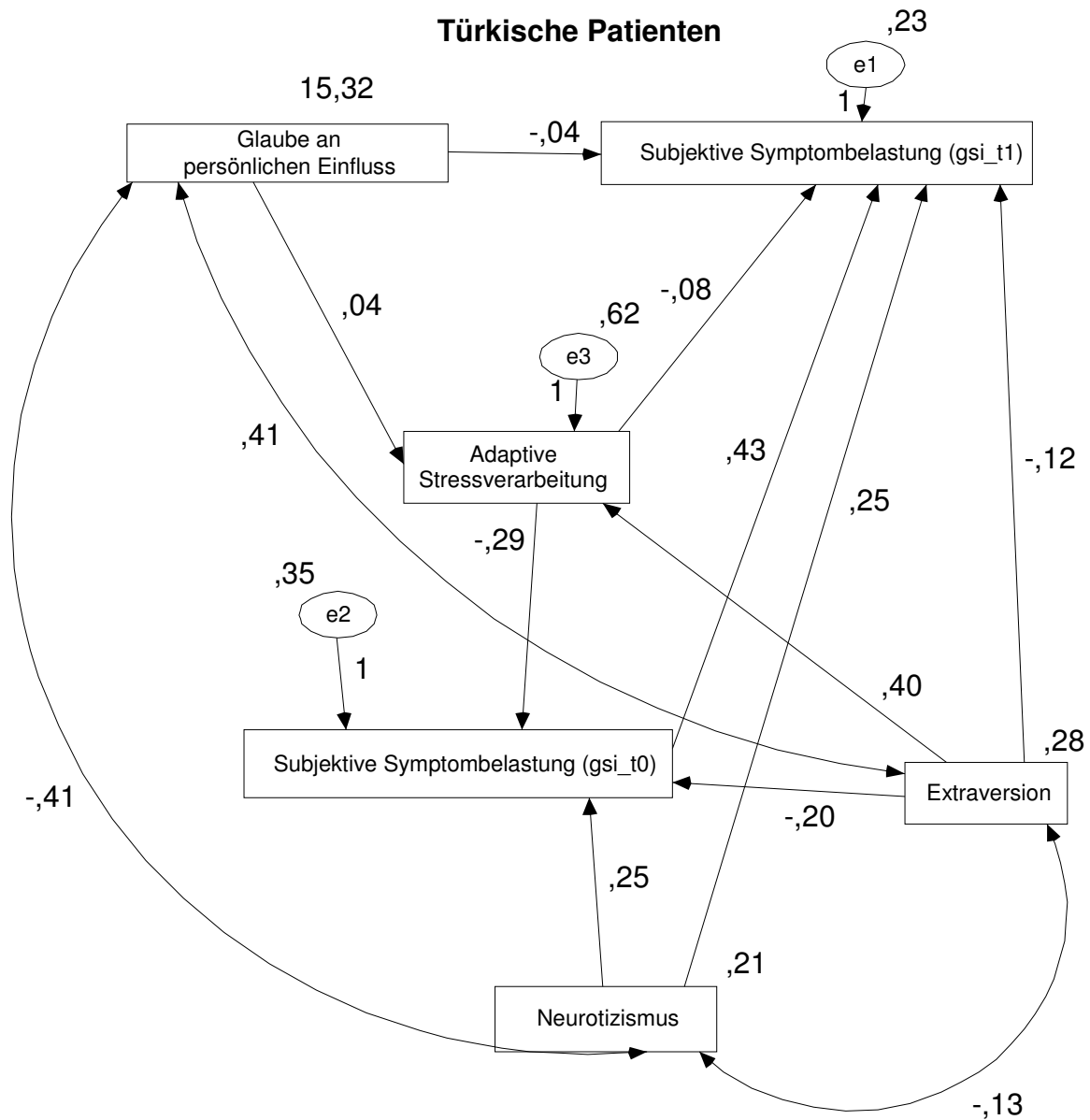


Abbildung 2: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

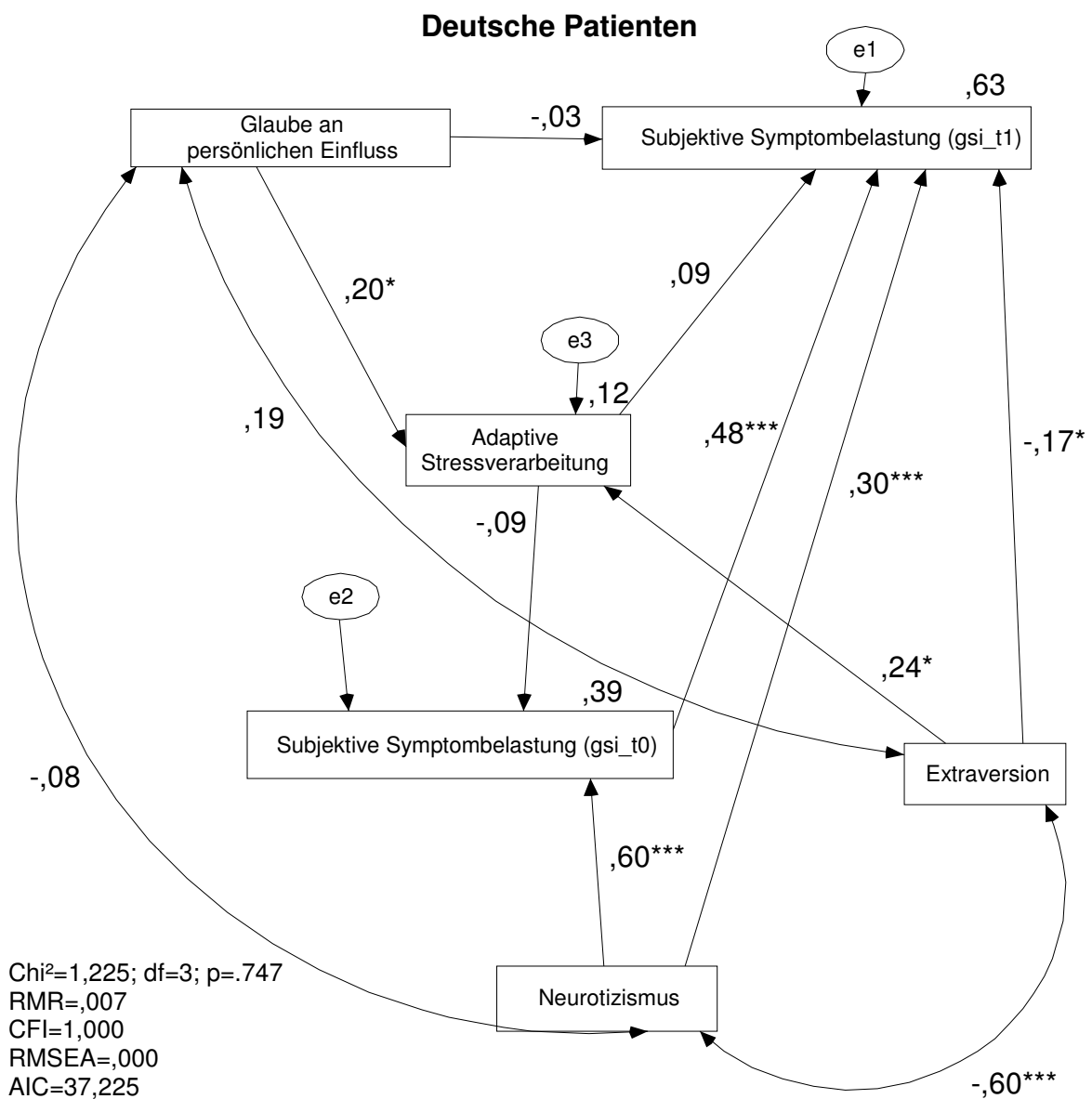


Abbildung 3: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

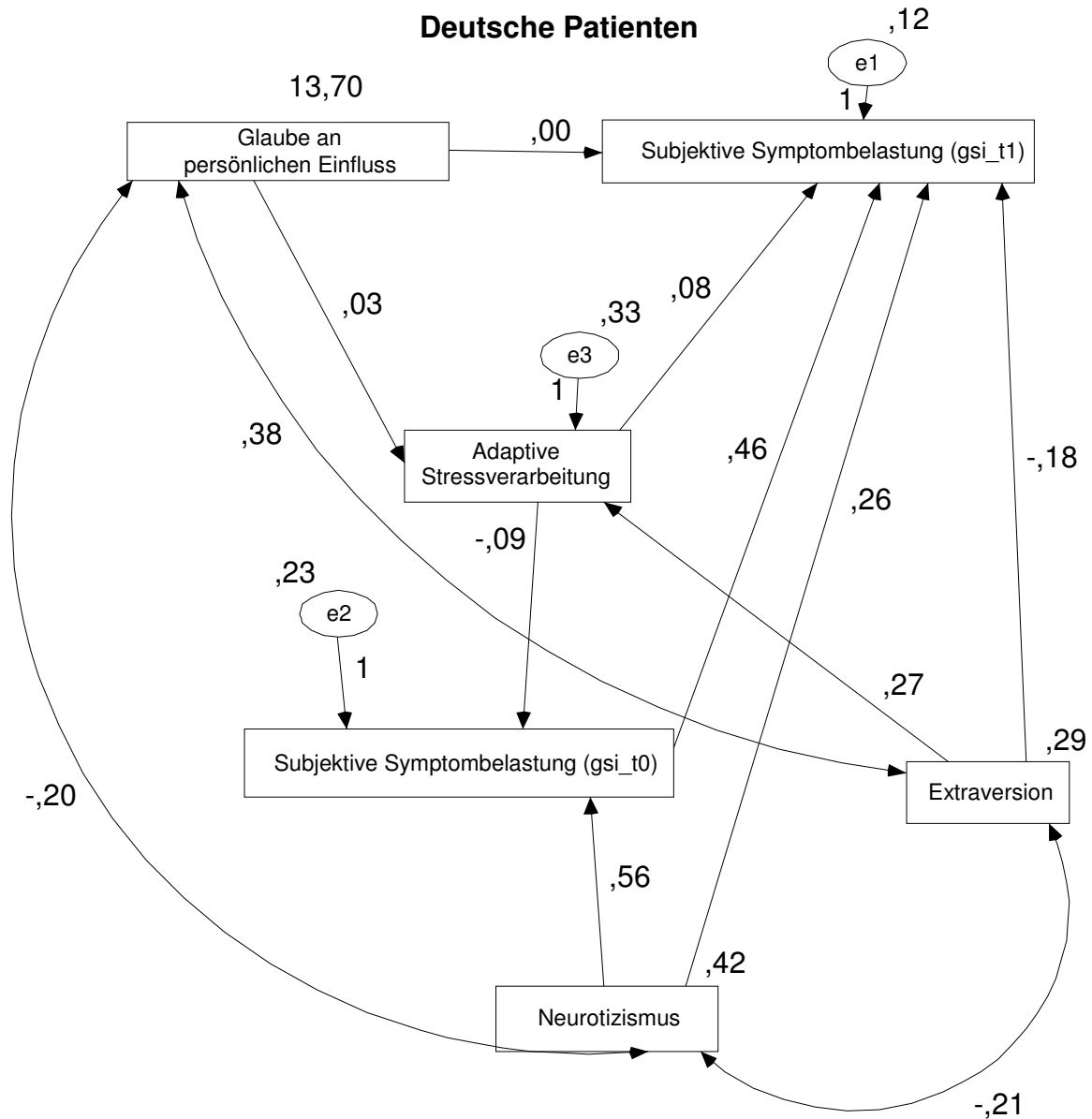


Abbildung 4: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

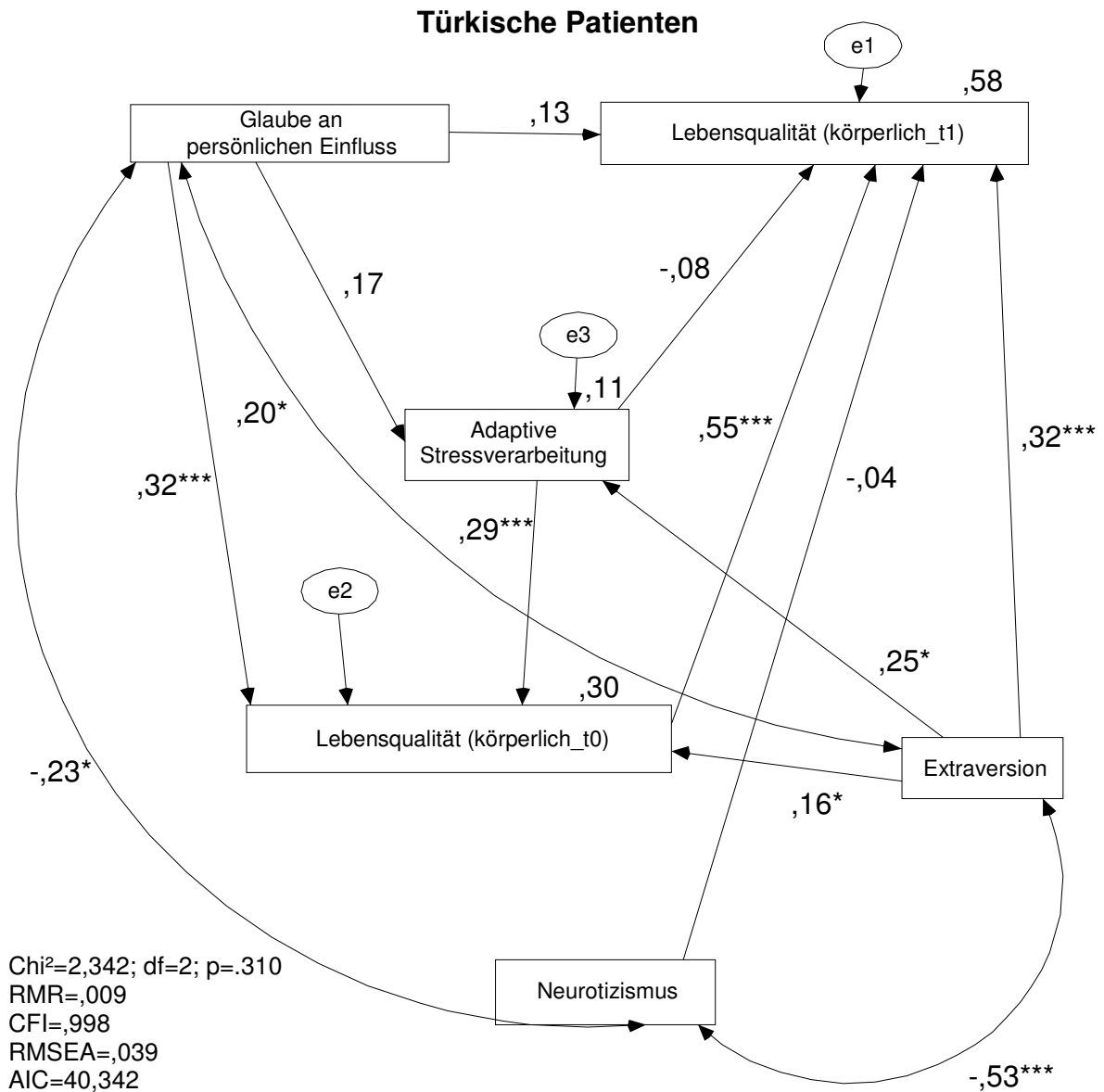


Abbildung 5: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

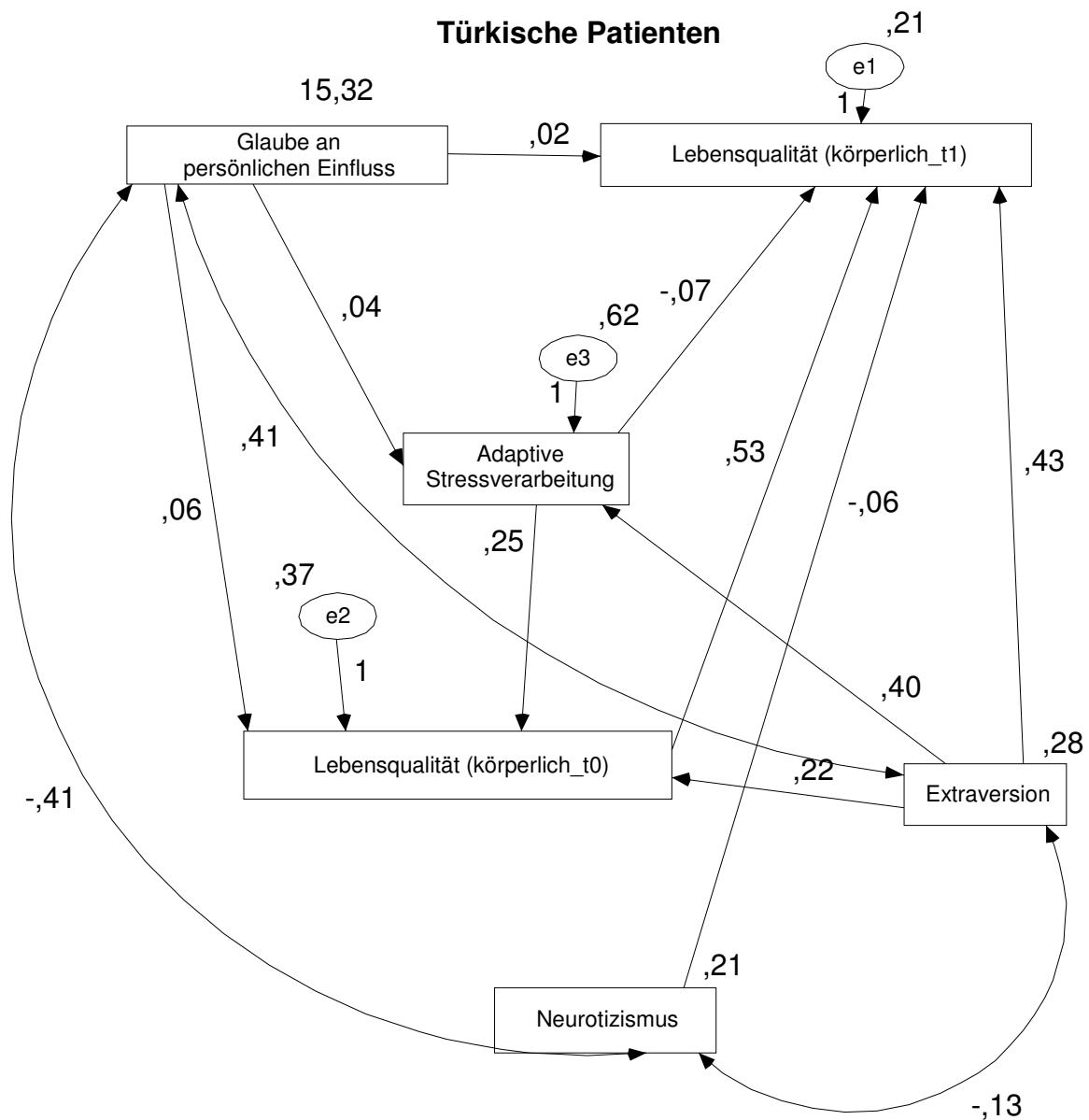


Abbildung 6: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

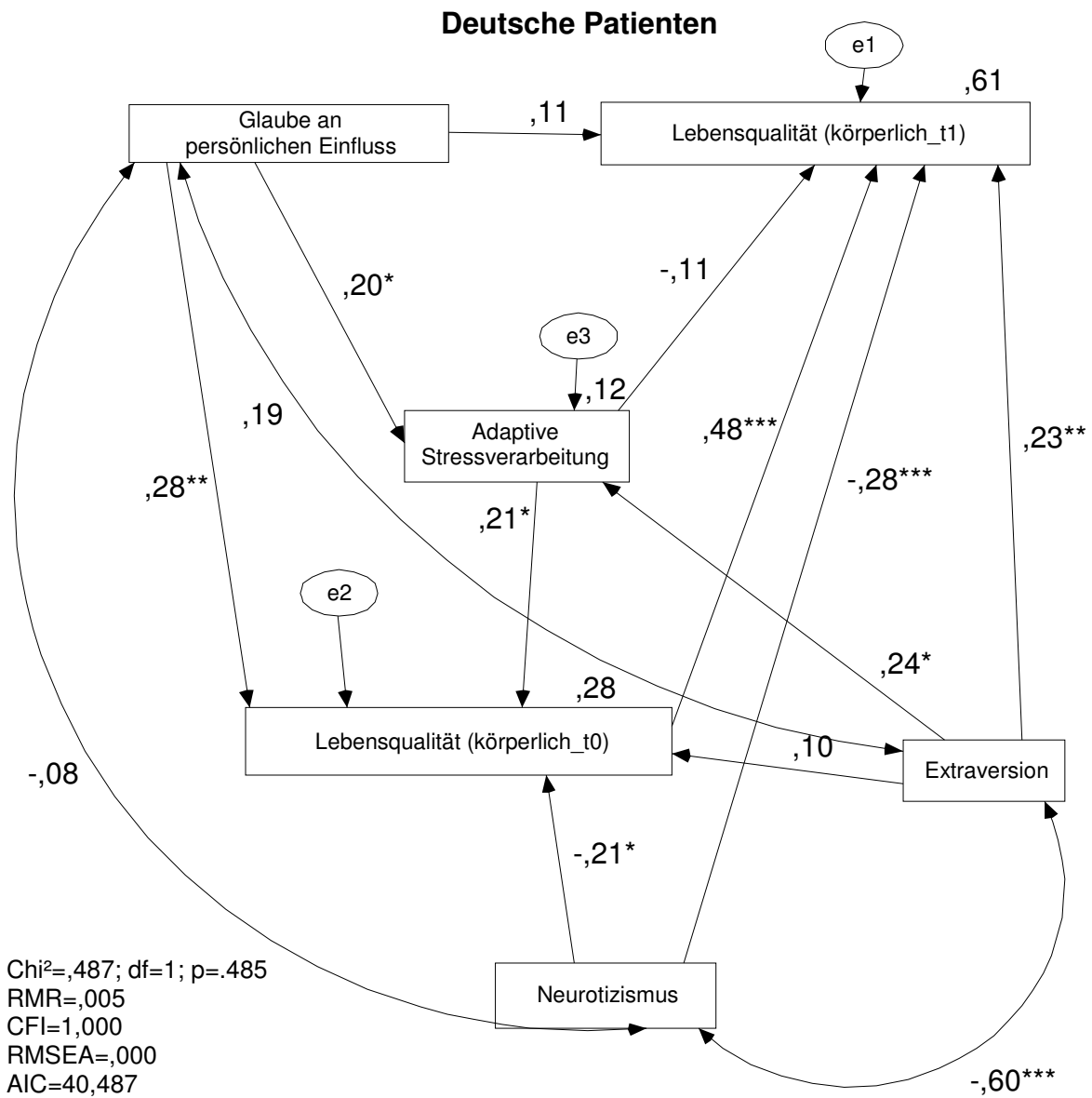


Abbildung 7: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

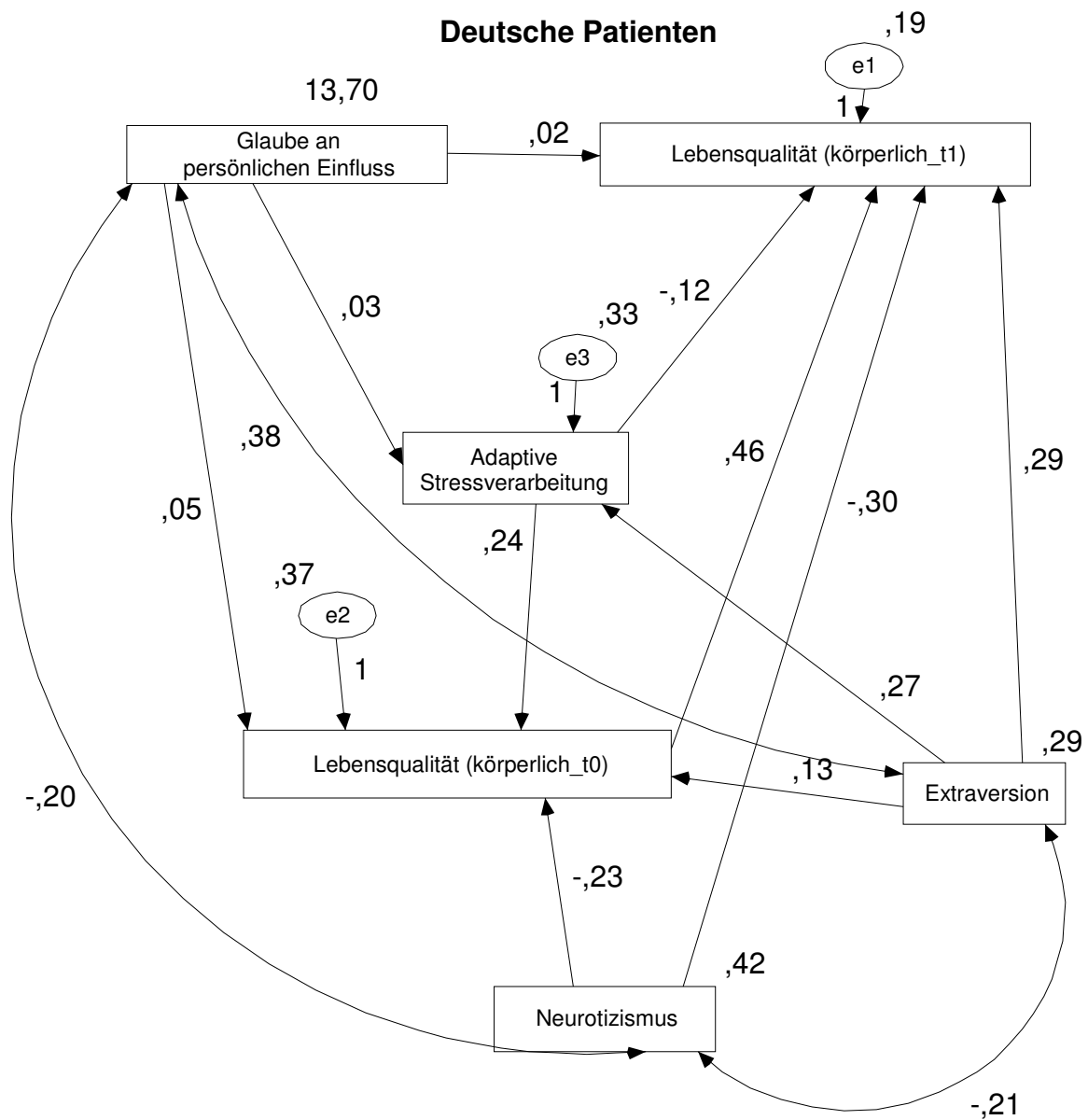


Abbildung 8: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

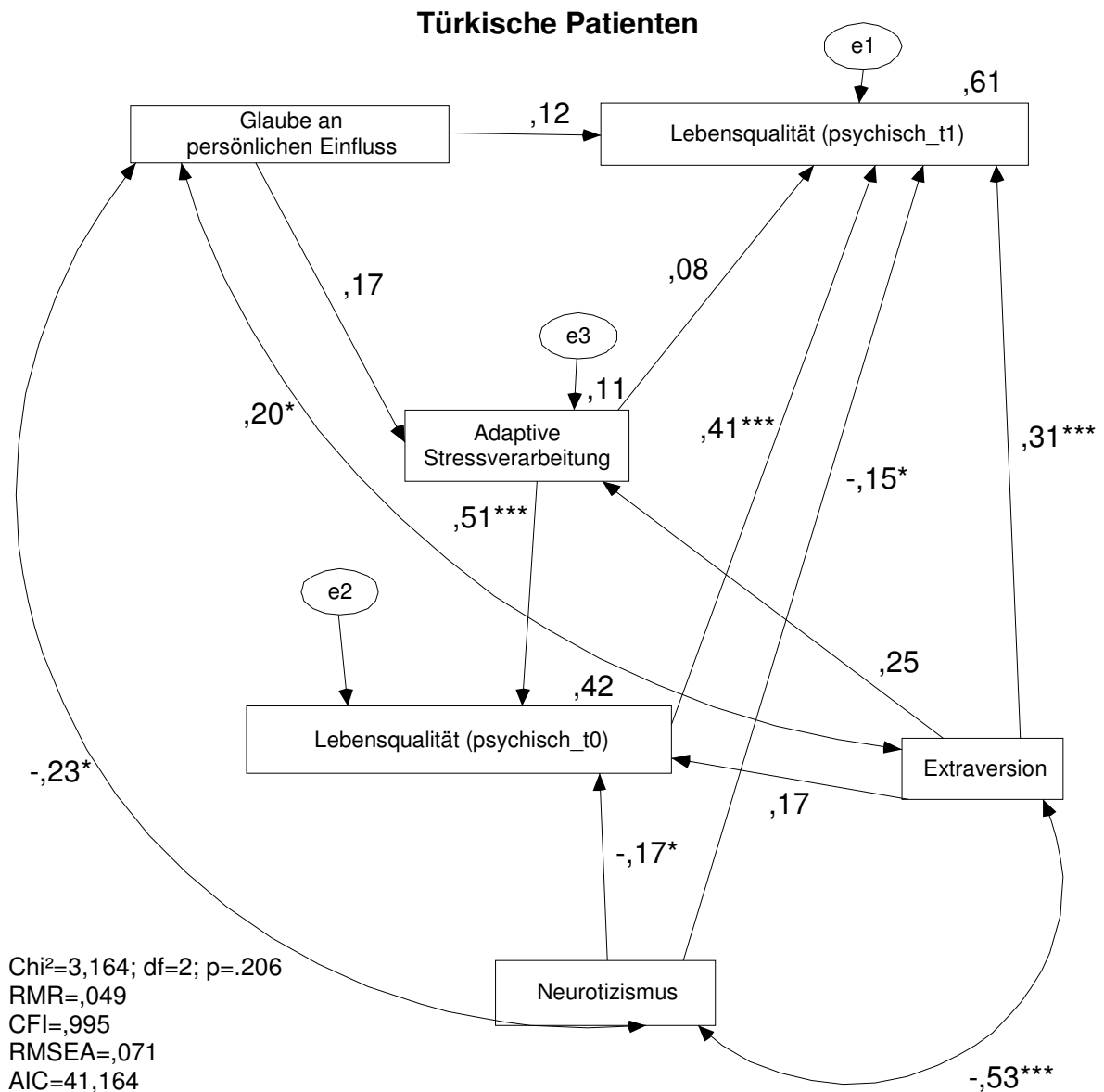


Abbildung 9: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

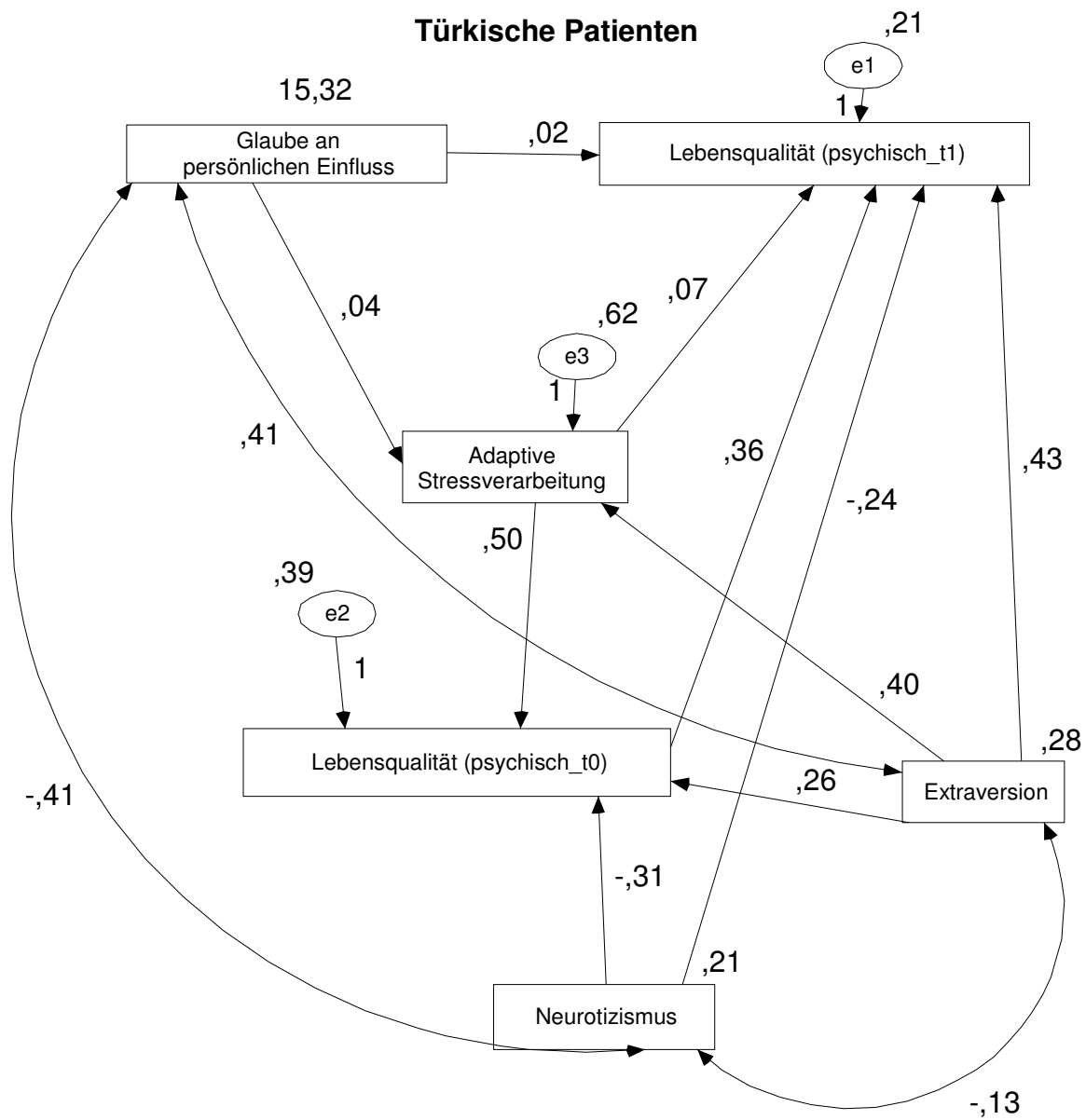


Abbildung 10 : Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

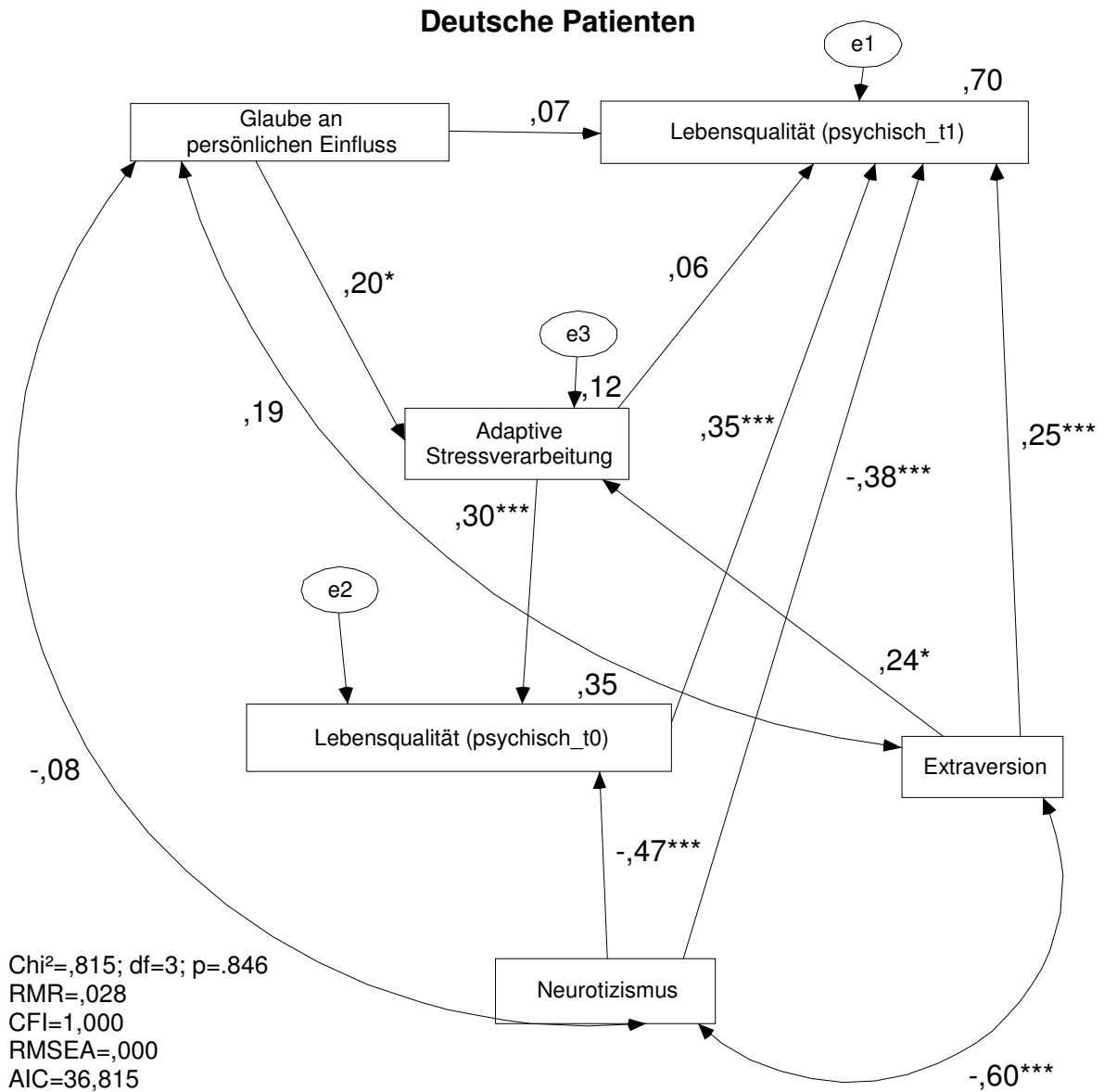


Abbildung 11: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

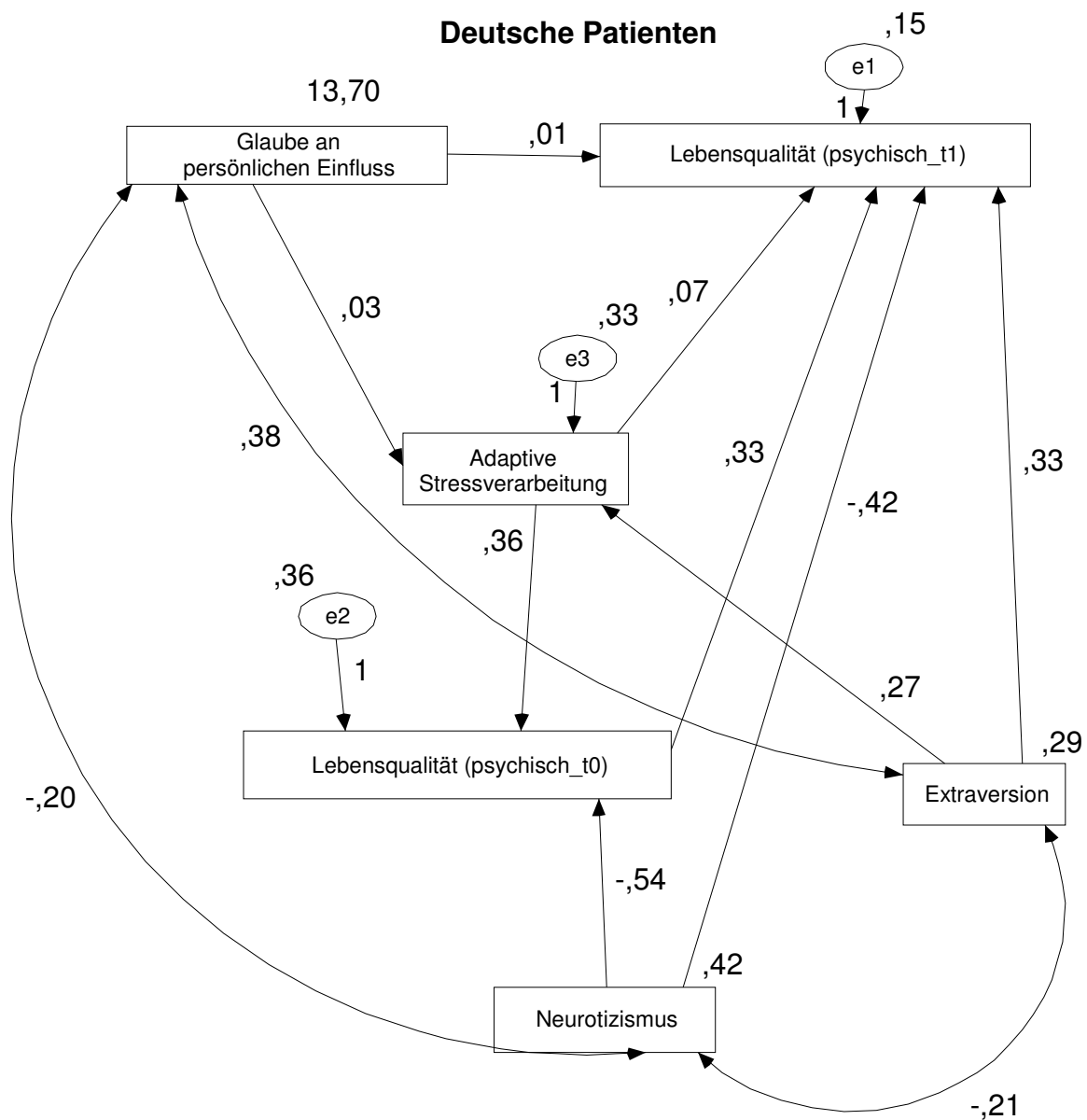


Abbildung 12: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

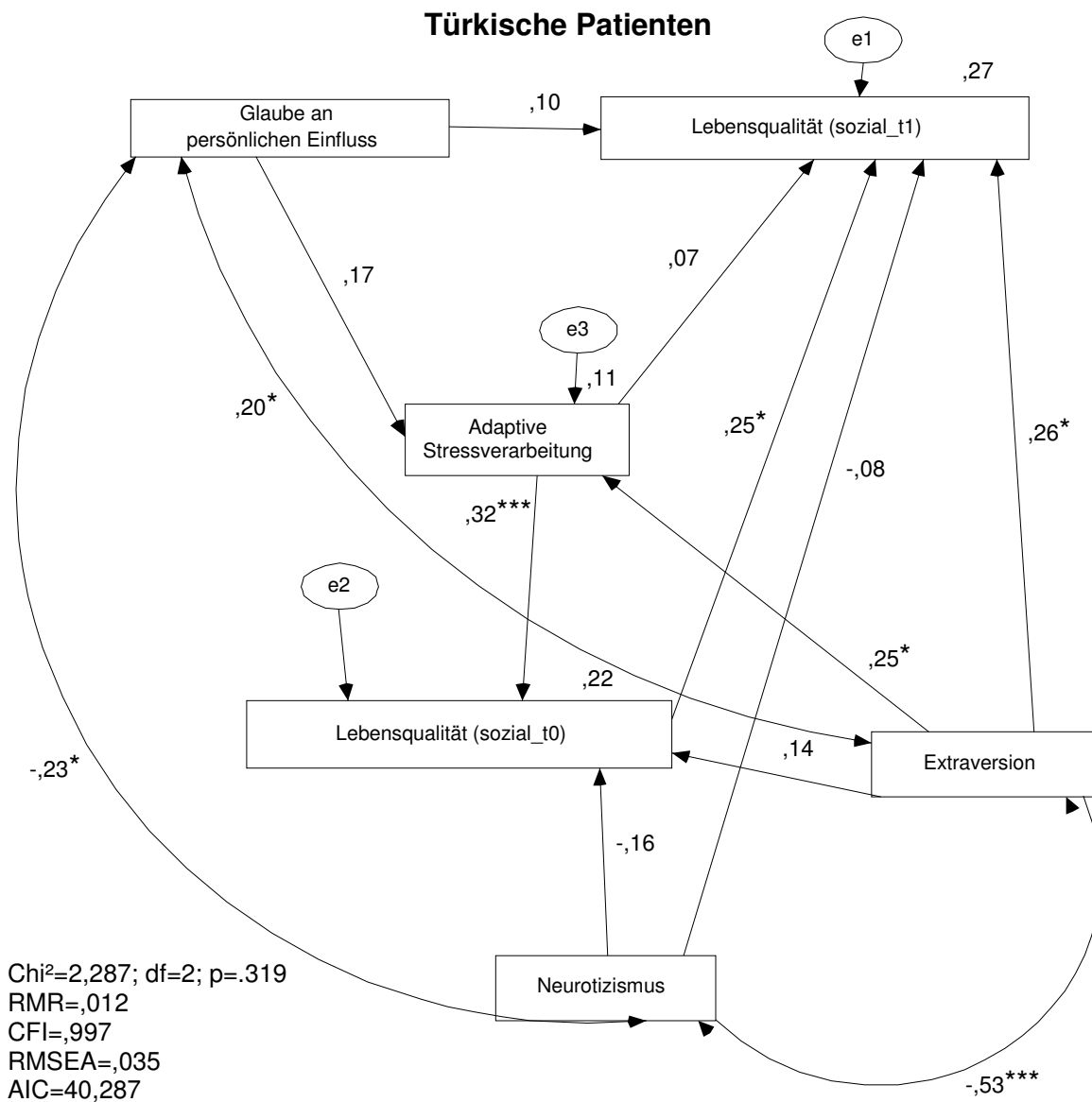


Abbildung 13: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

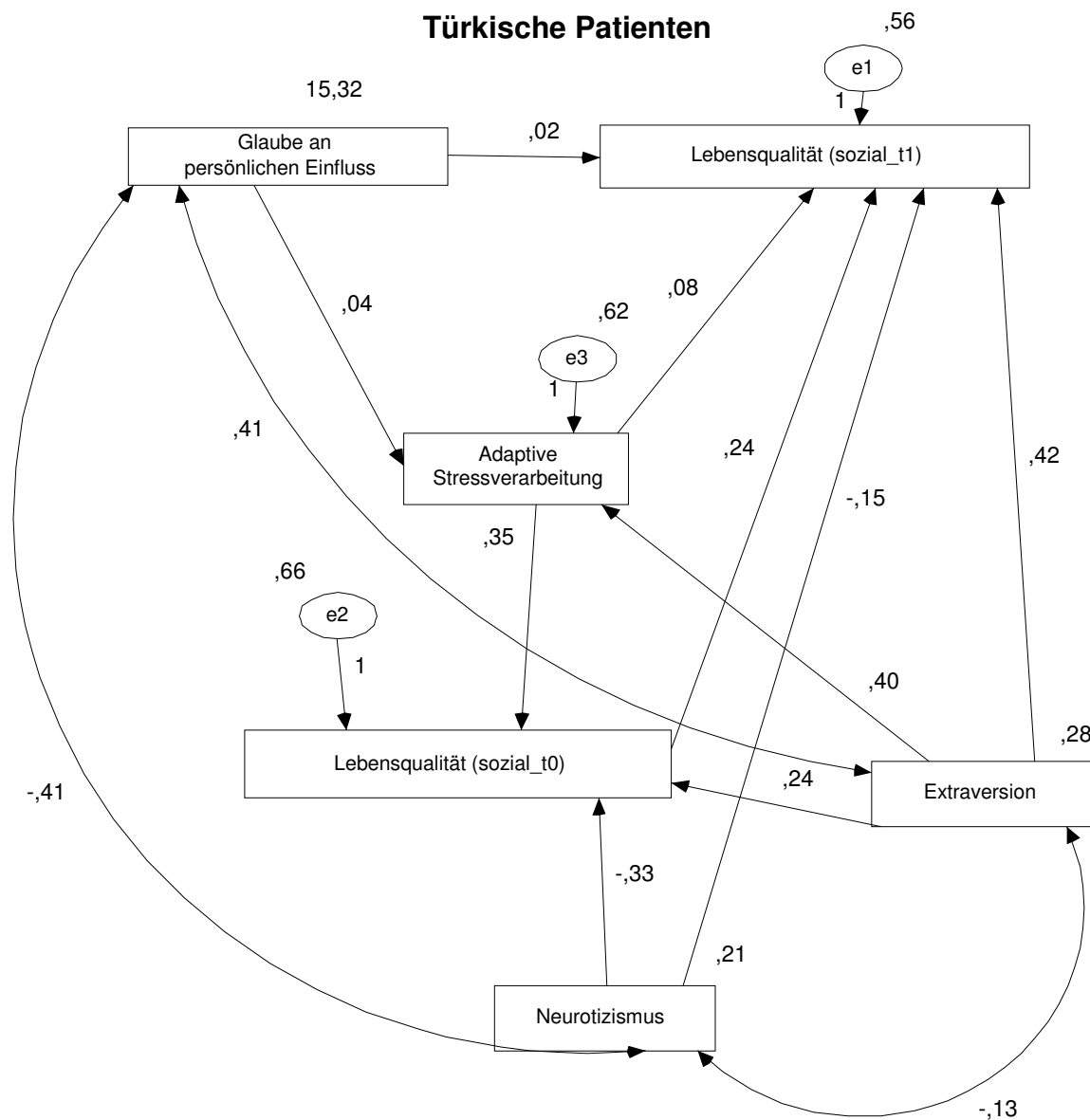


Abbildung 14: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

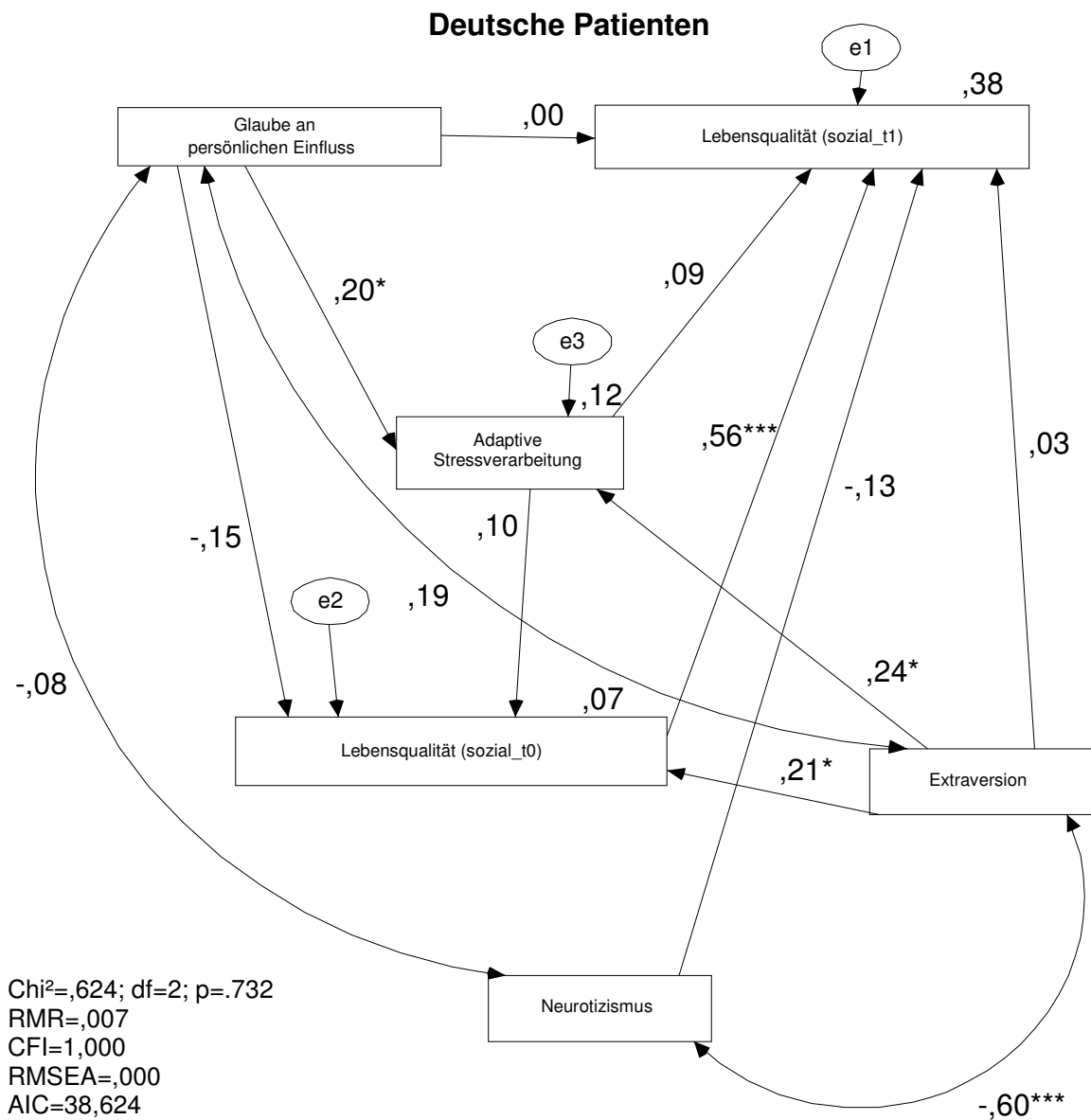


Abbildung 15: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

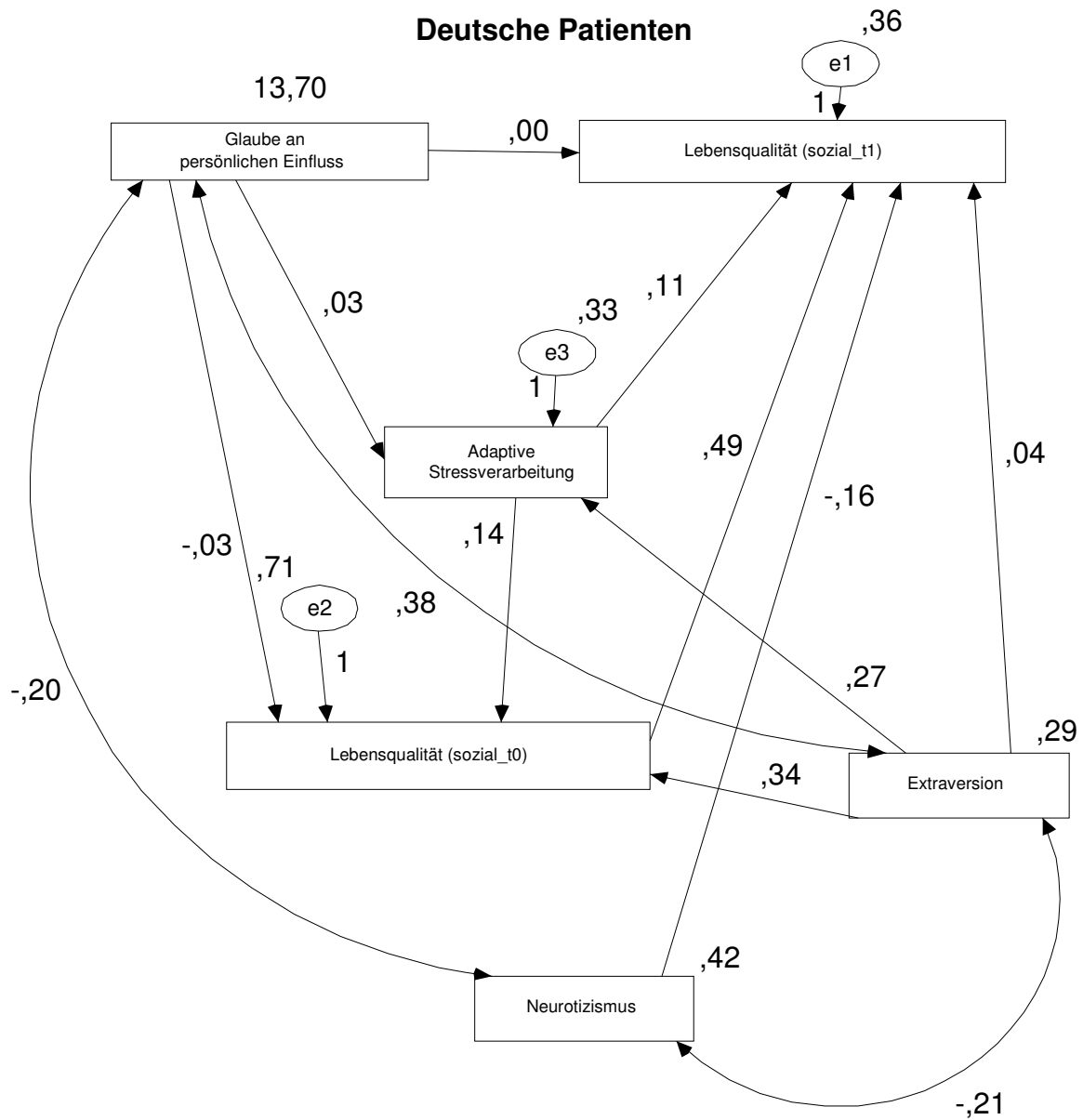


Abbildung 16: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

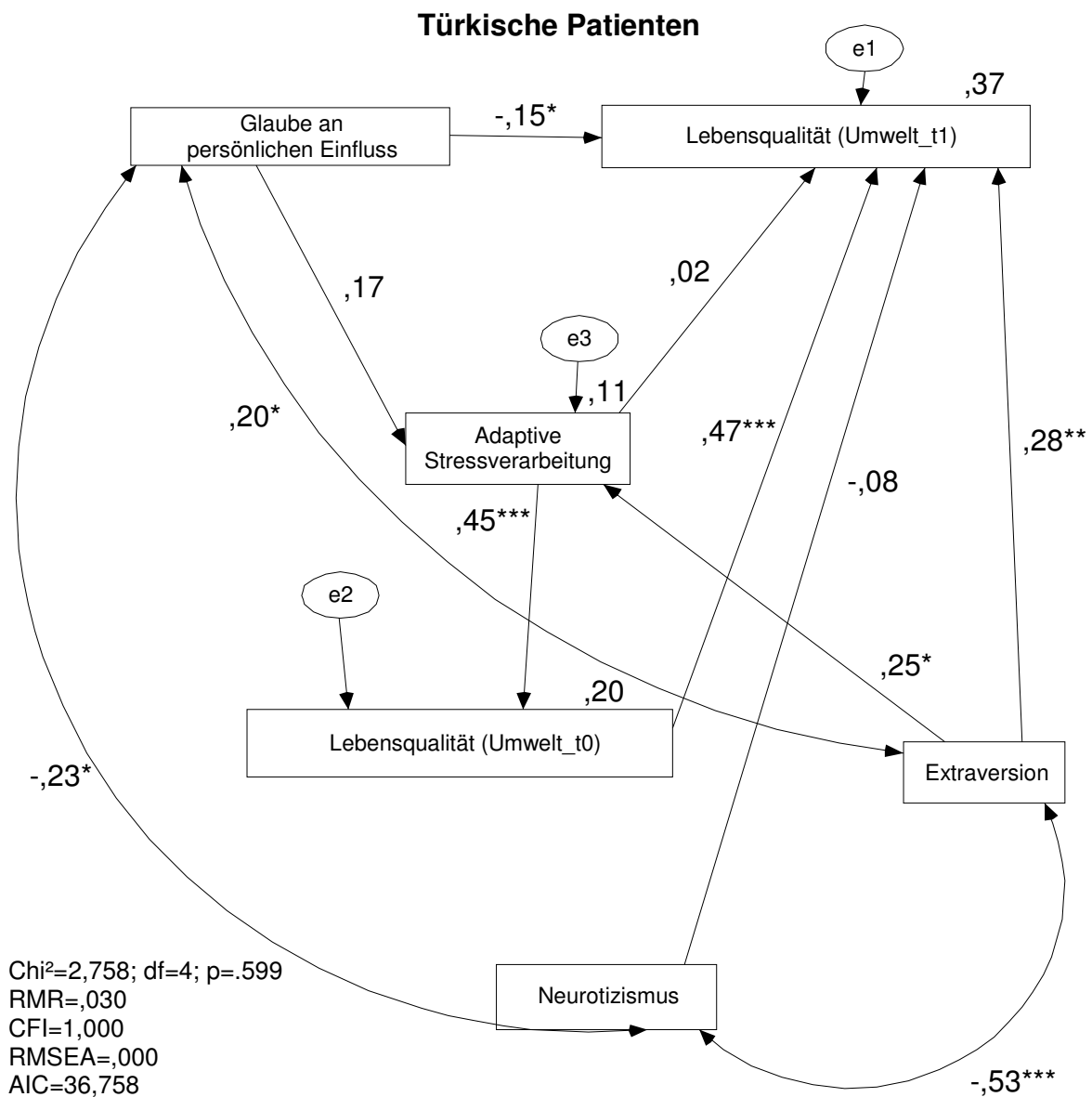


Abbildung 17: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

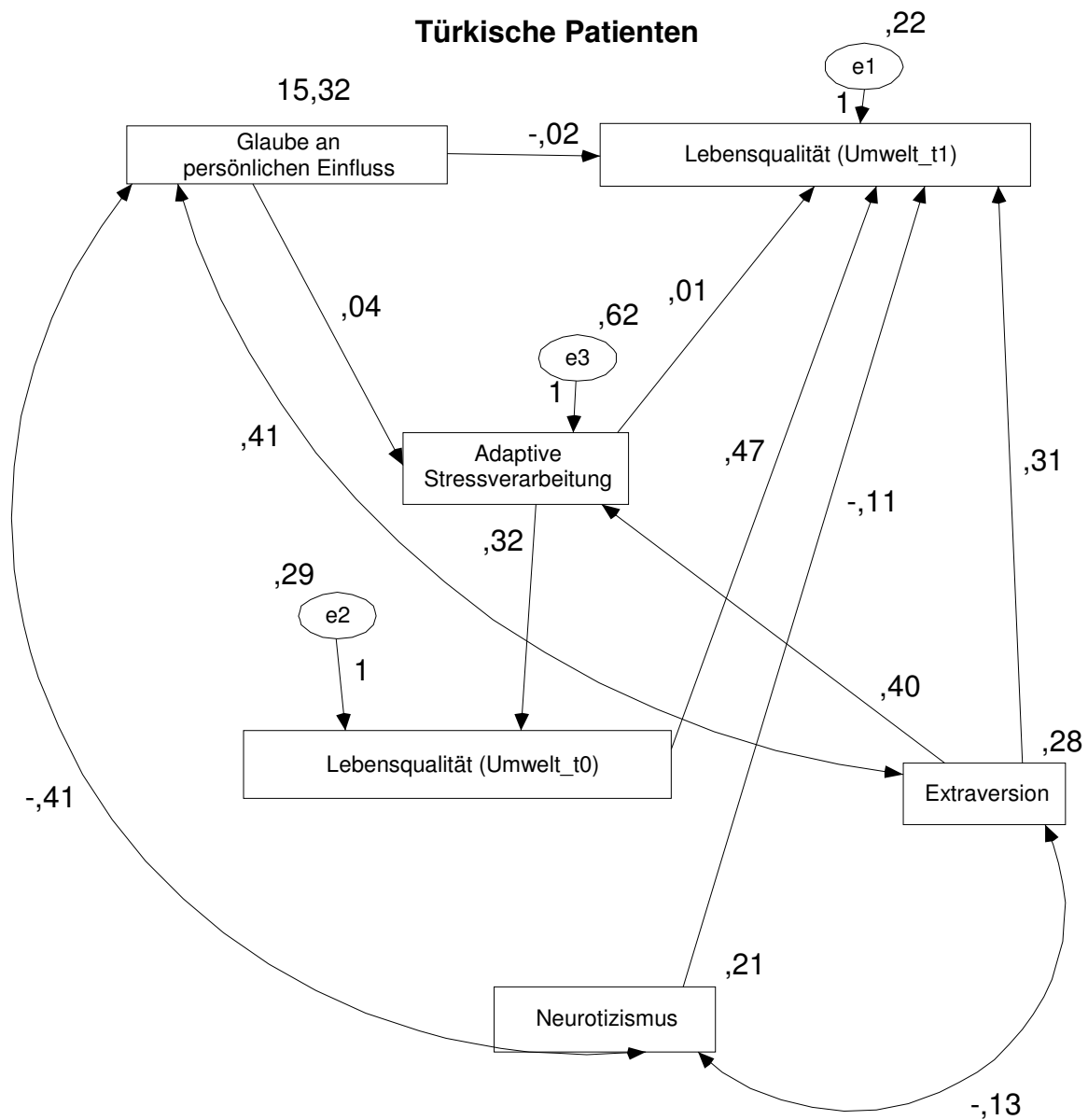


Abbildung 18: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

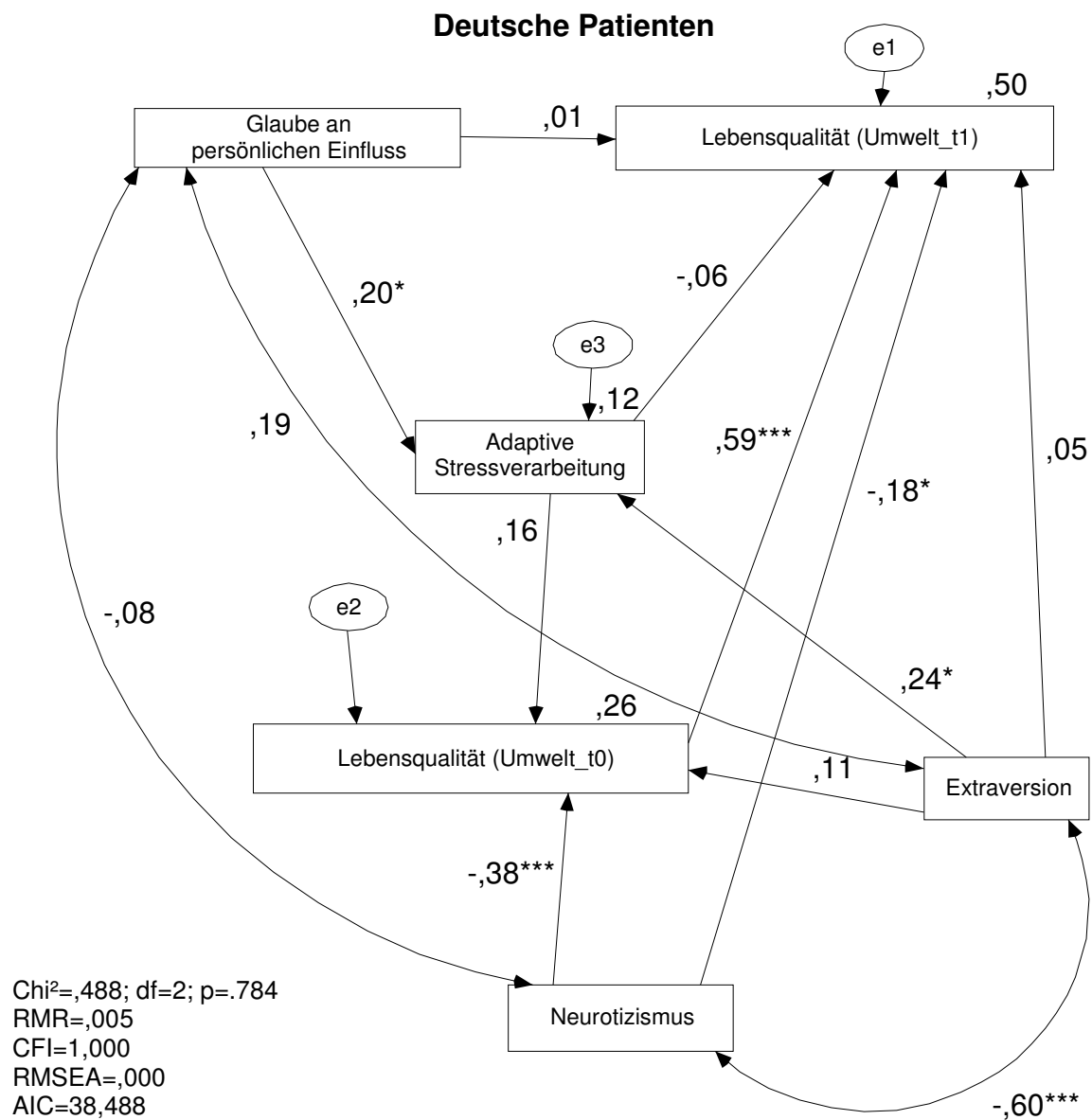


Abbildung 19: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

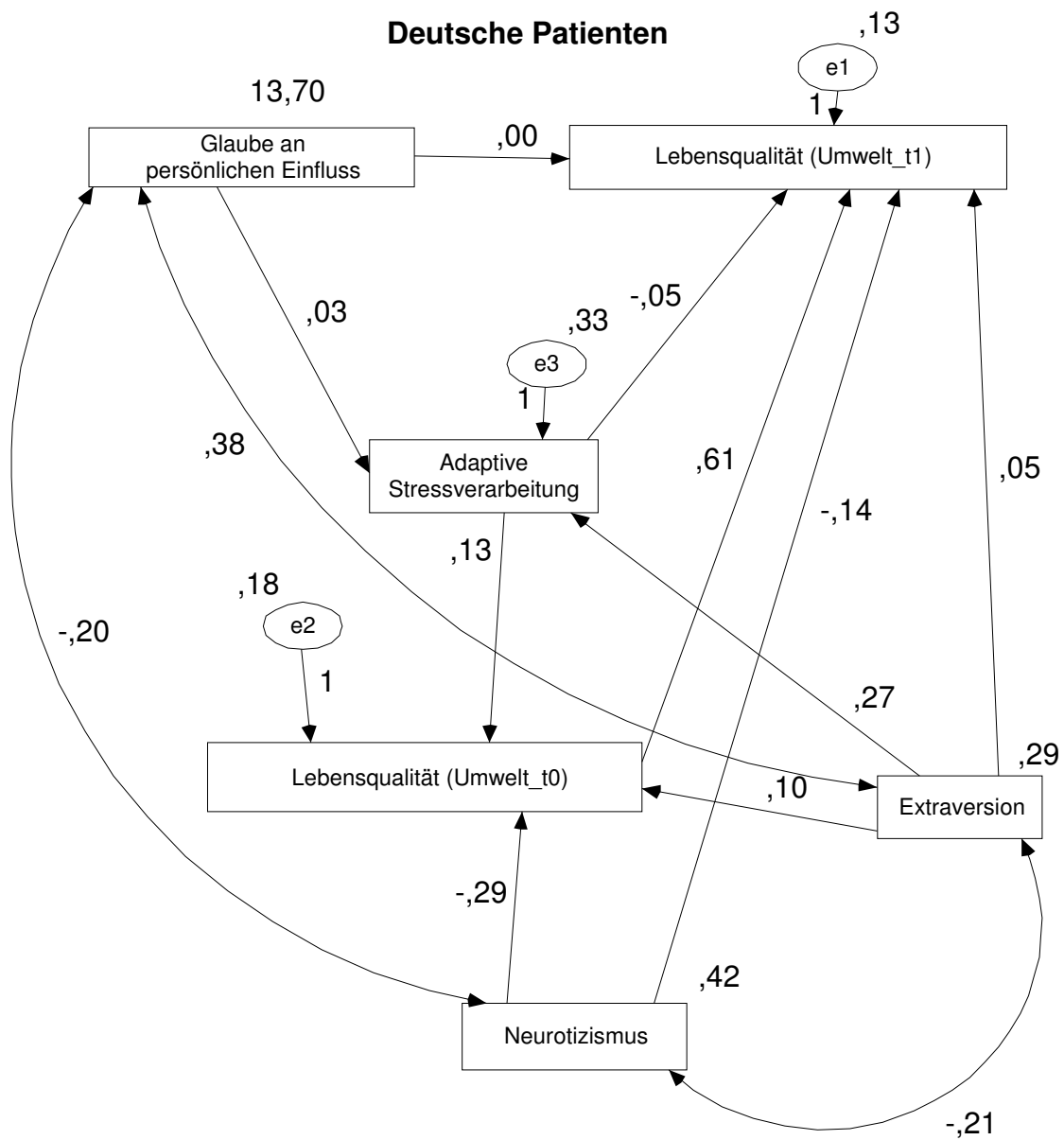


Abbildung 20: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

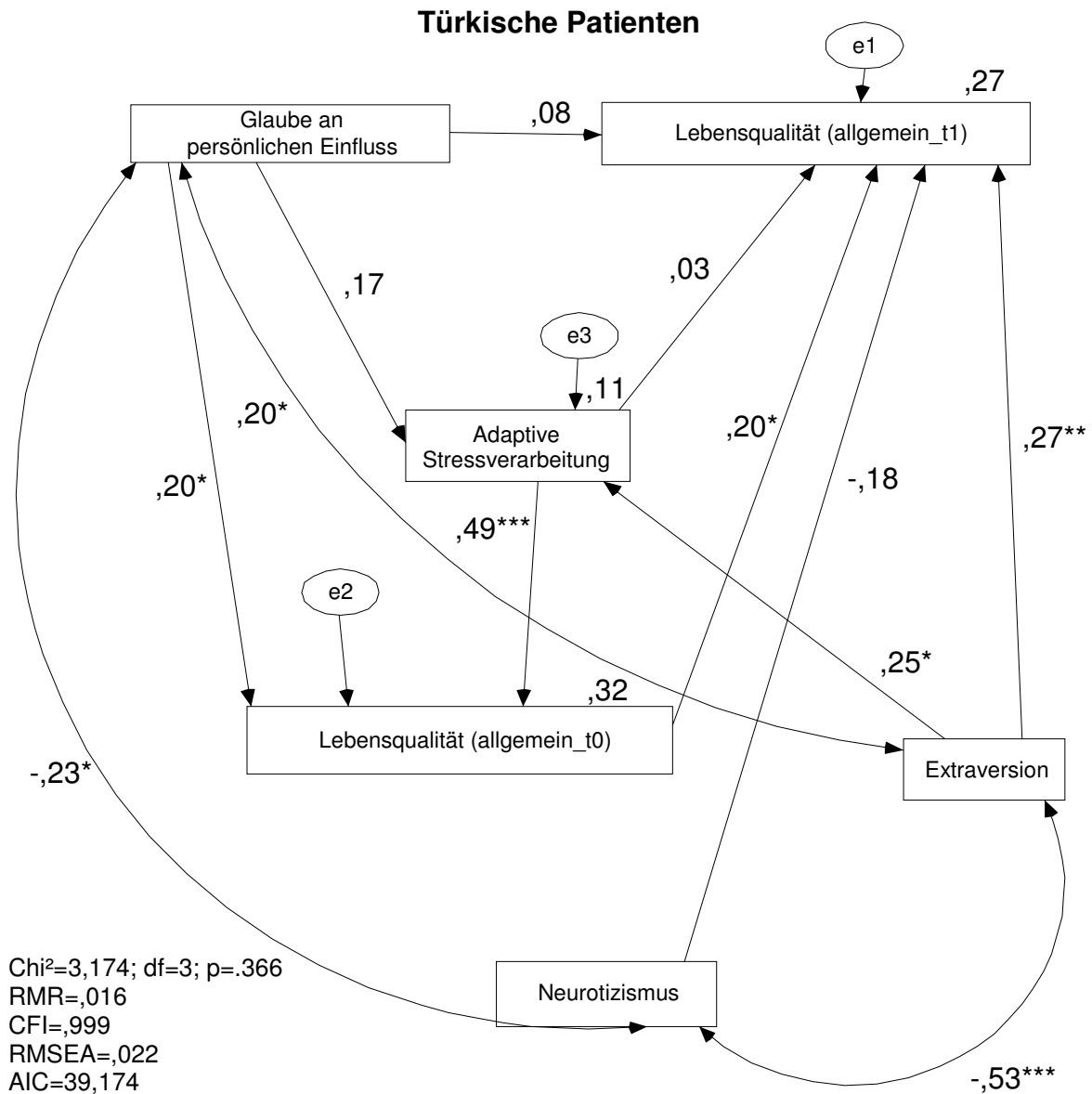


Abbildung 21: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

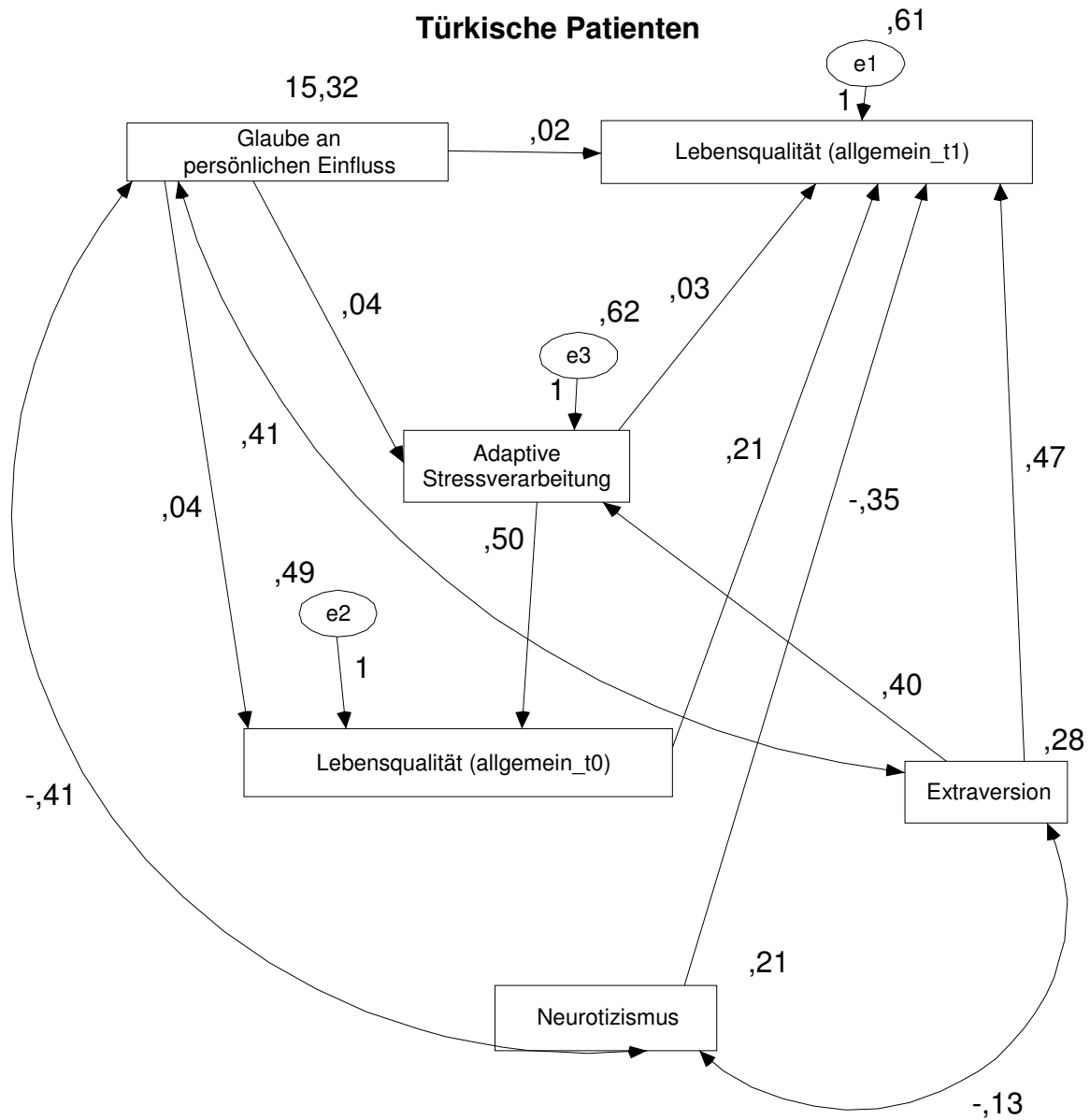


Abbildung 22: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

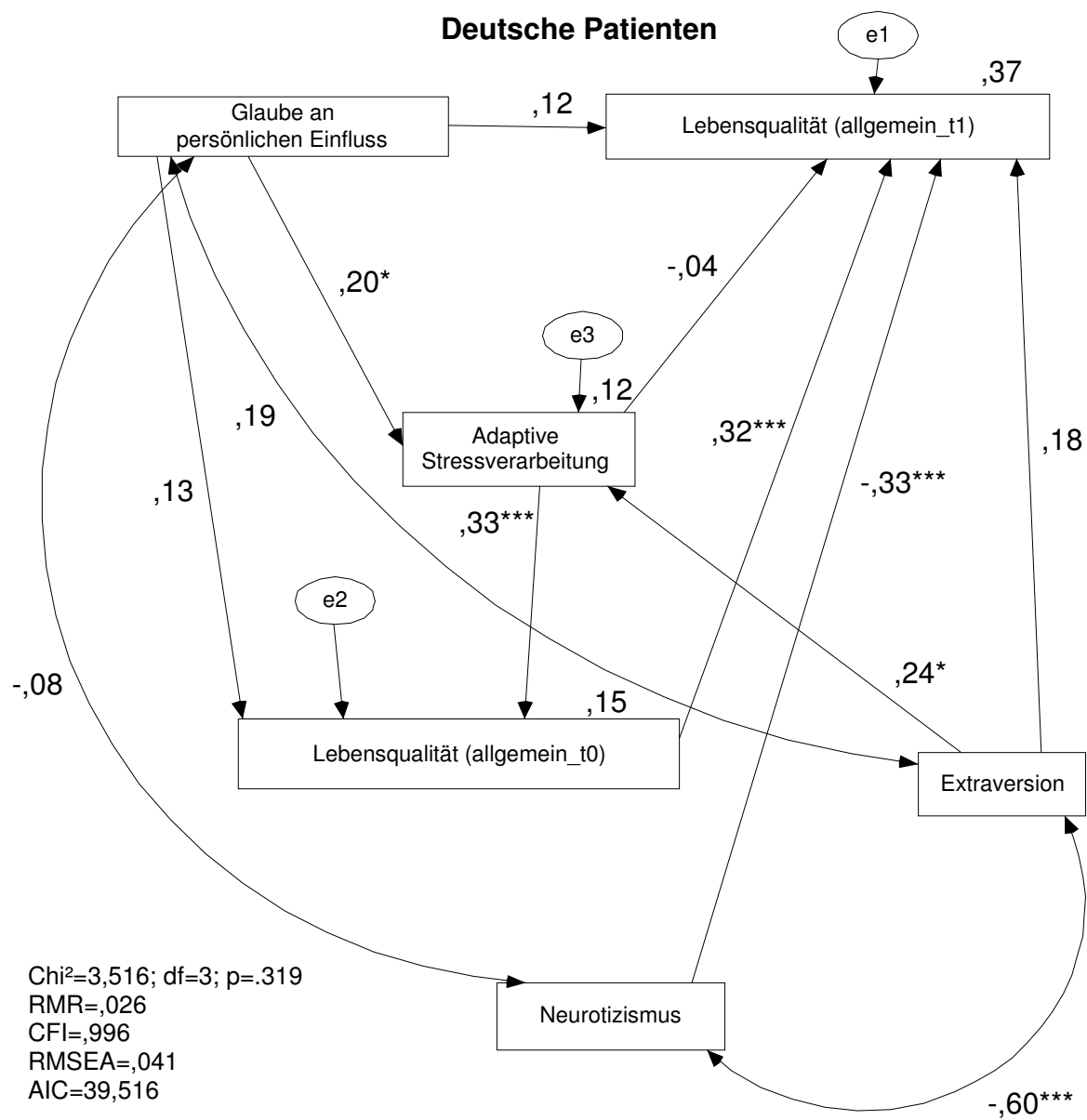


Abbildung 23: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

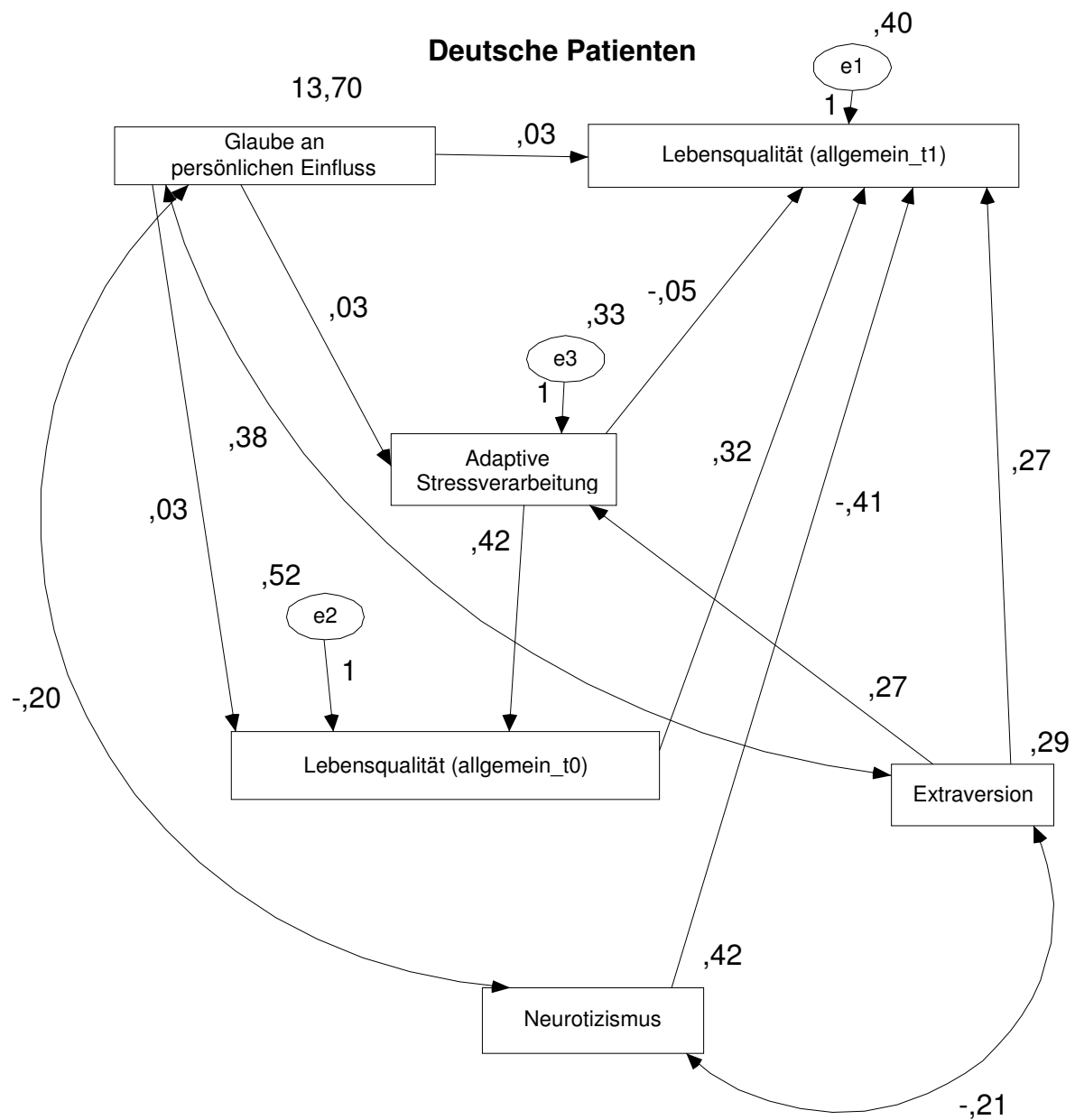


Abbildung 24: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

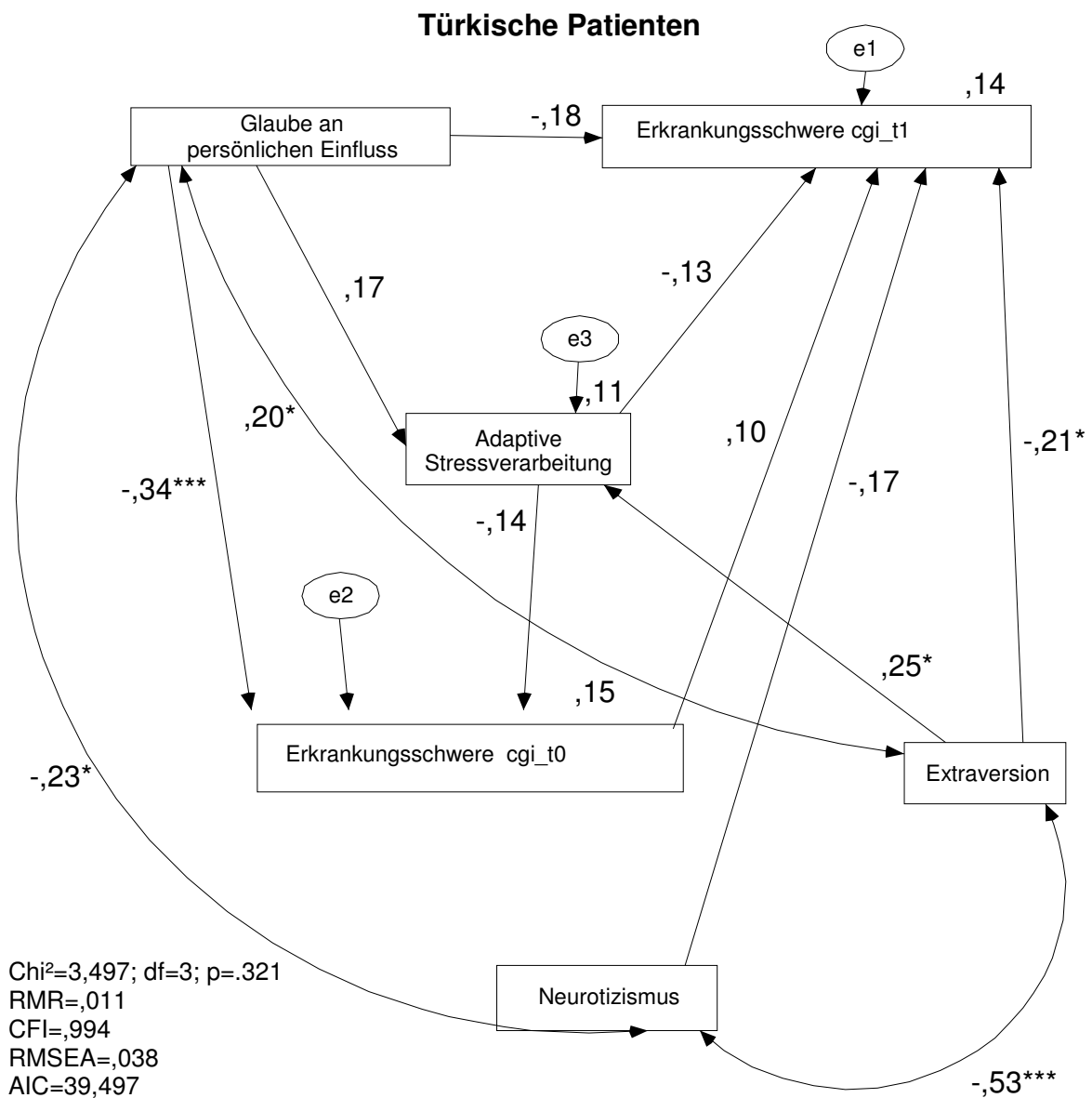


Abbildung 25: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

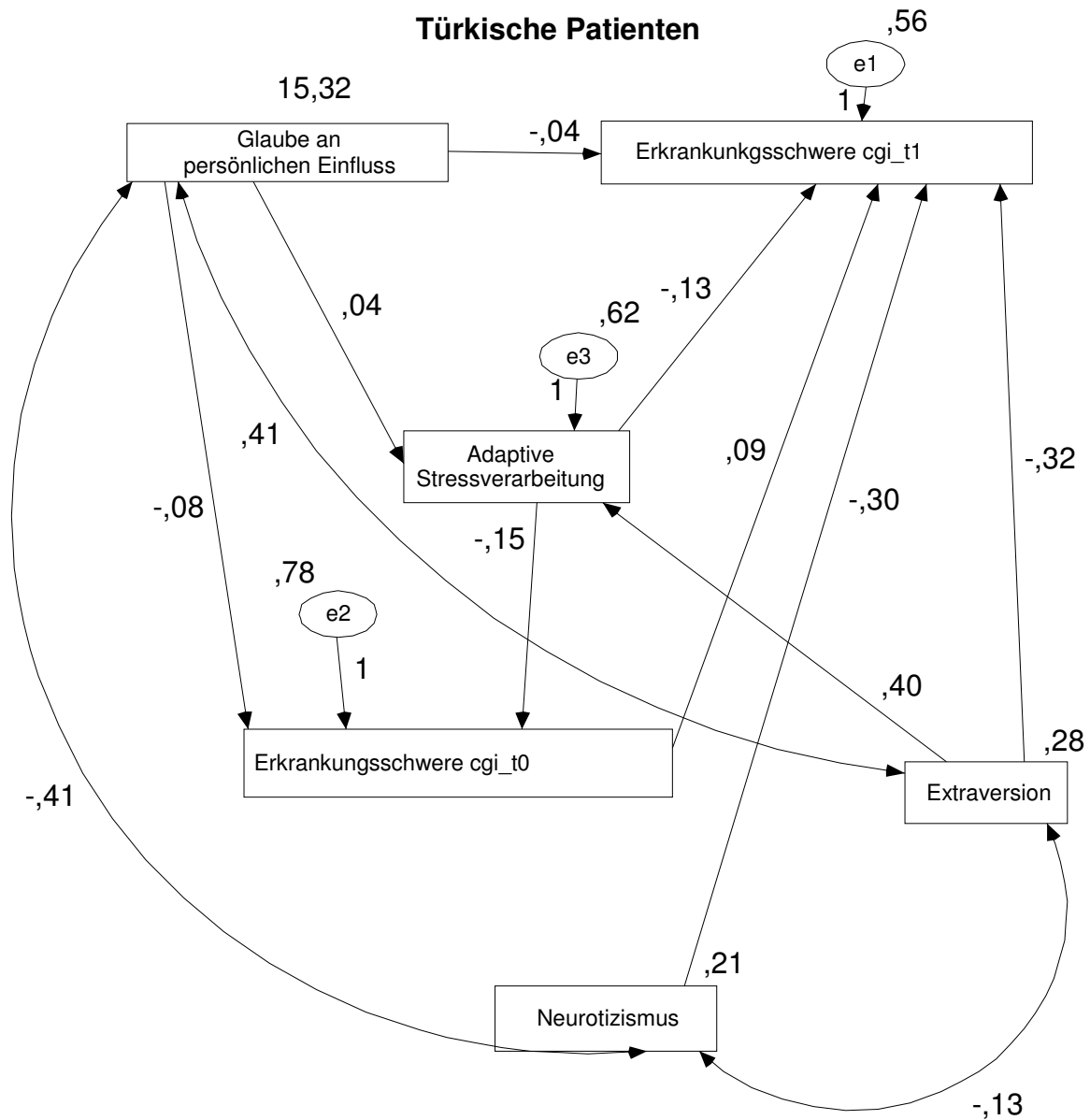


Abbildung 26: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

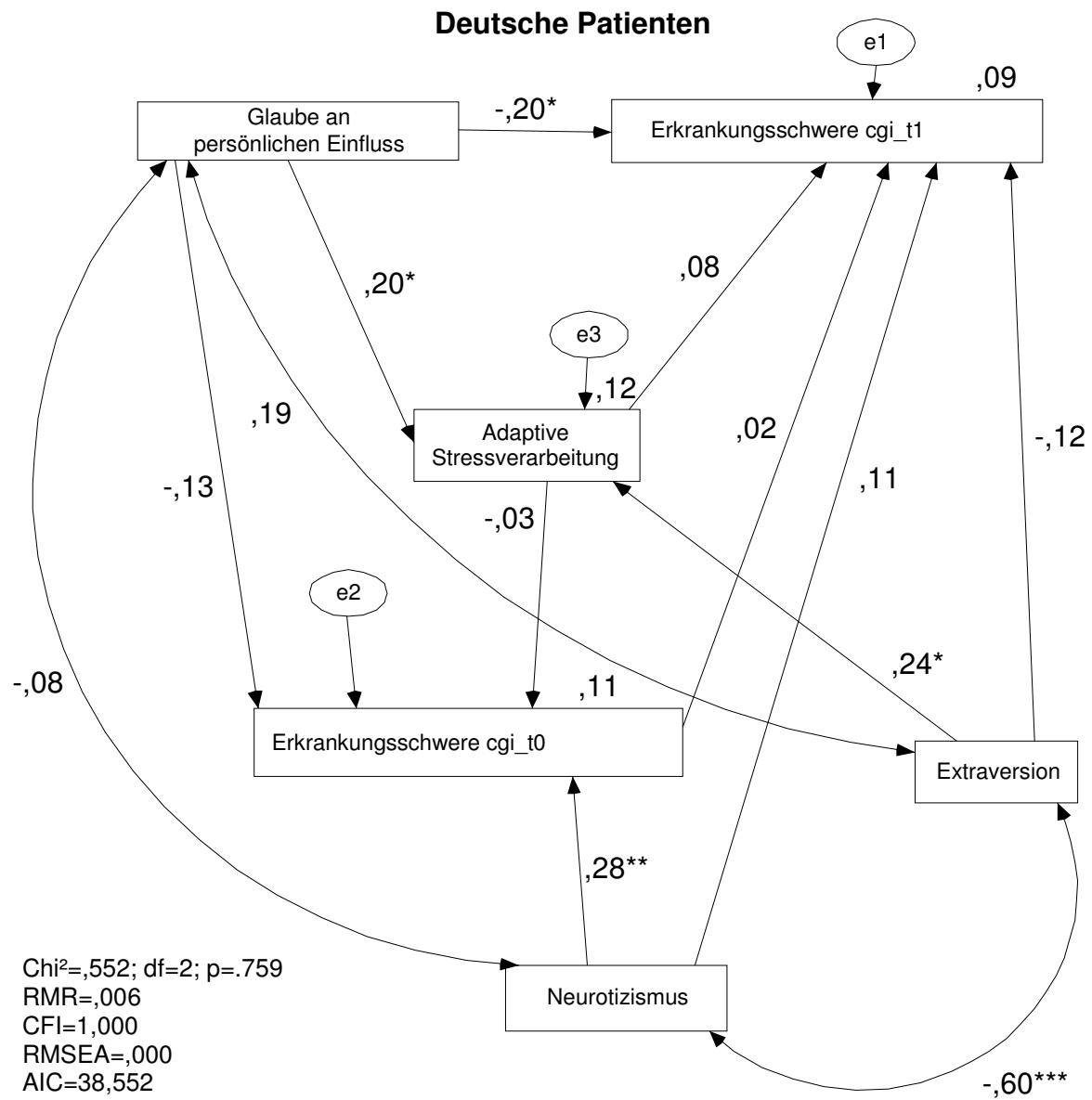


Abbildung 27: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

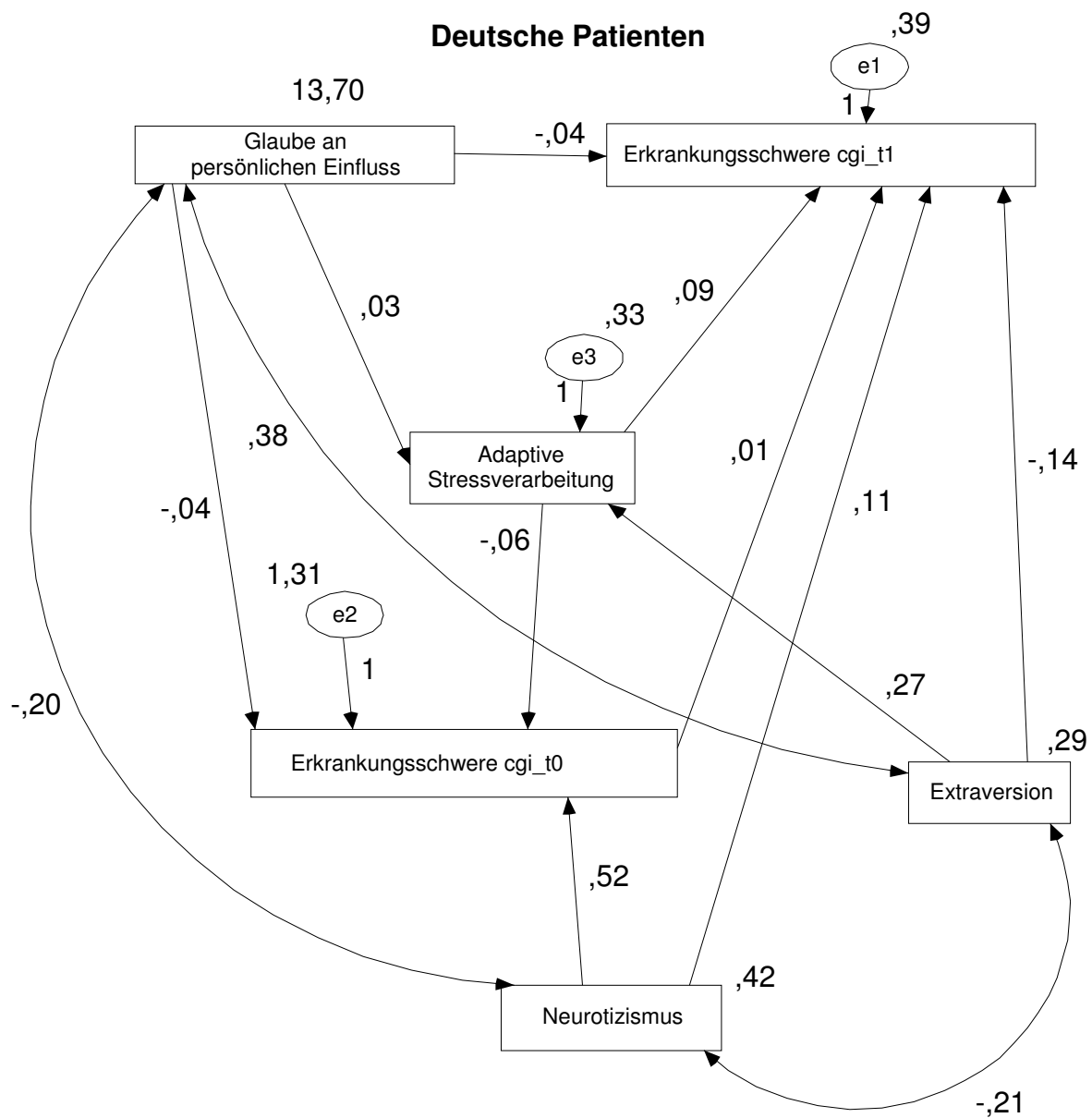


Abbildung 28: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

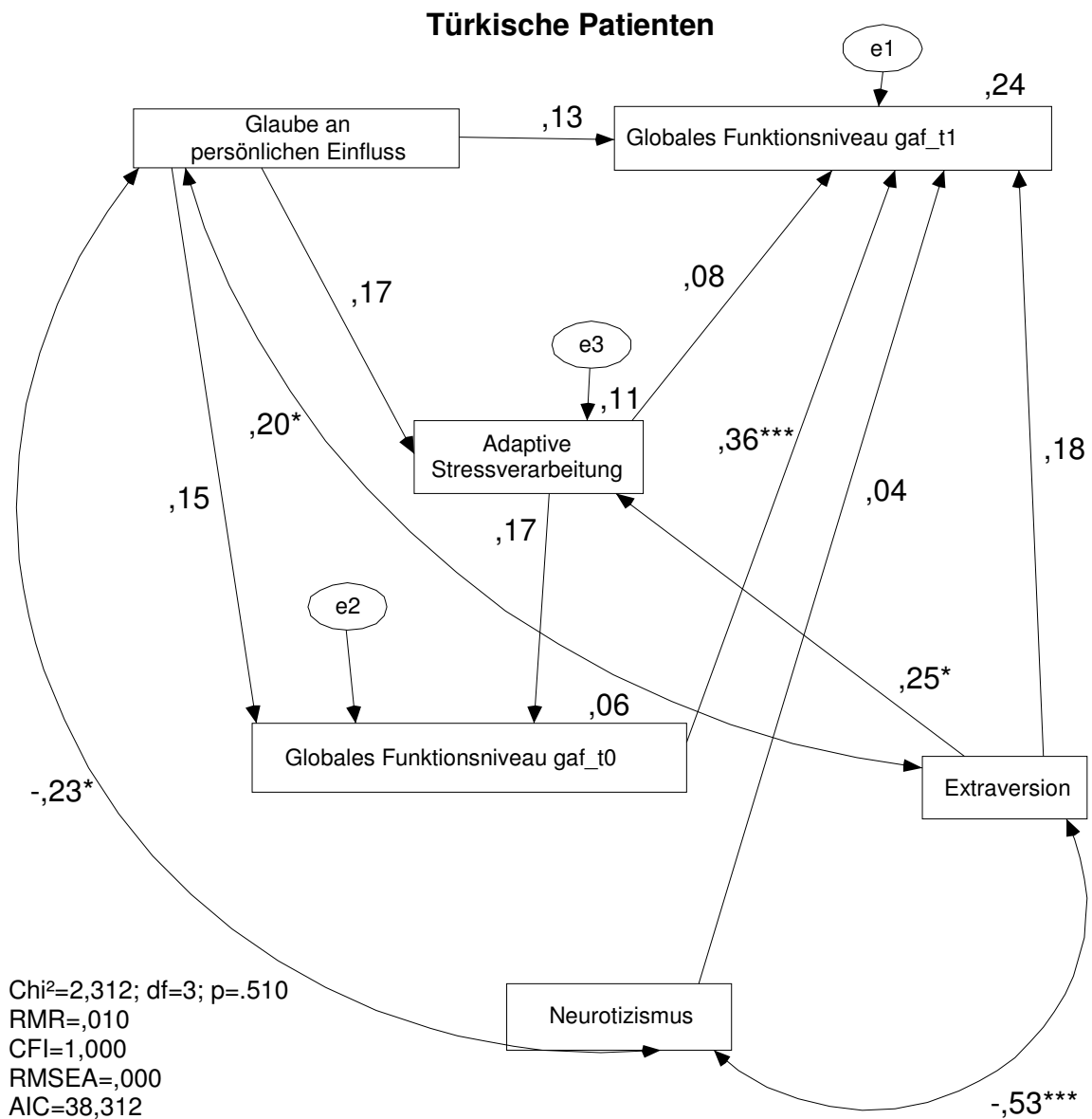


Abbildung 29: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

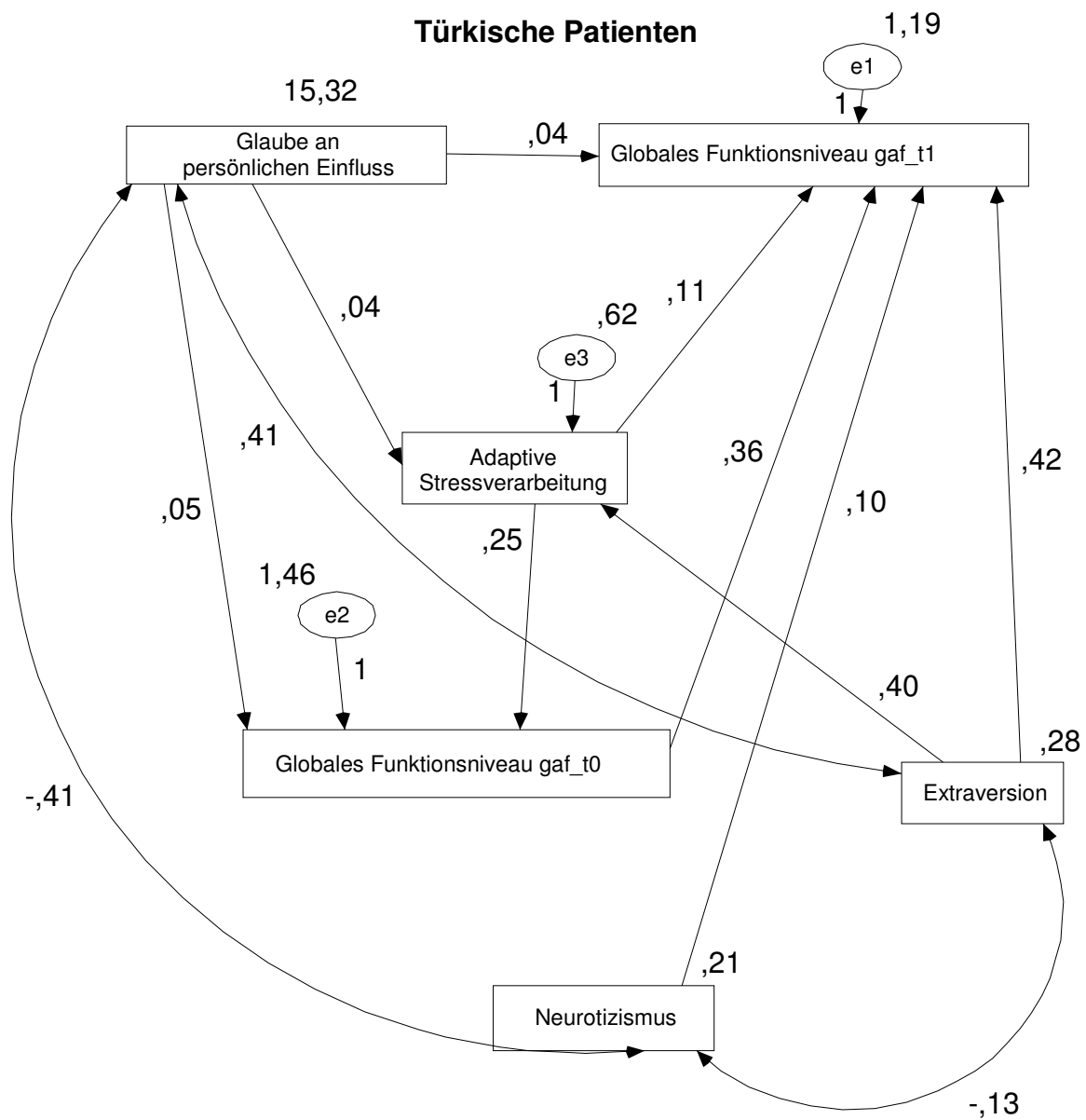


Abbildung 30: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

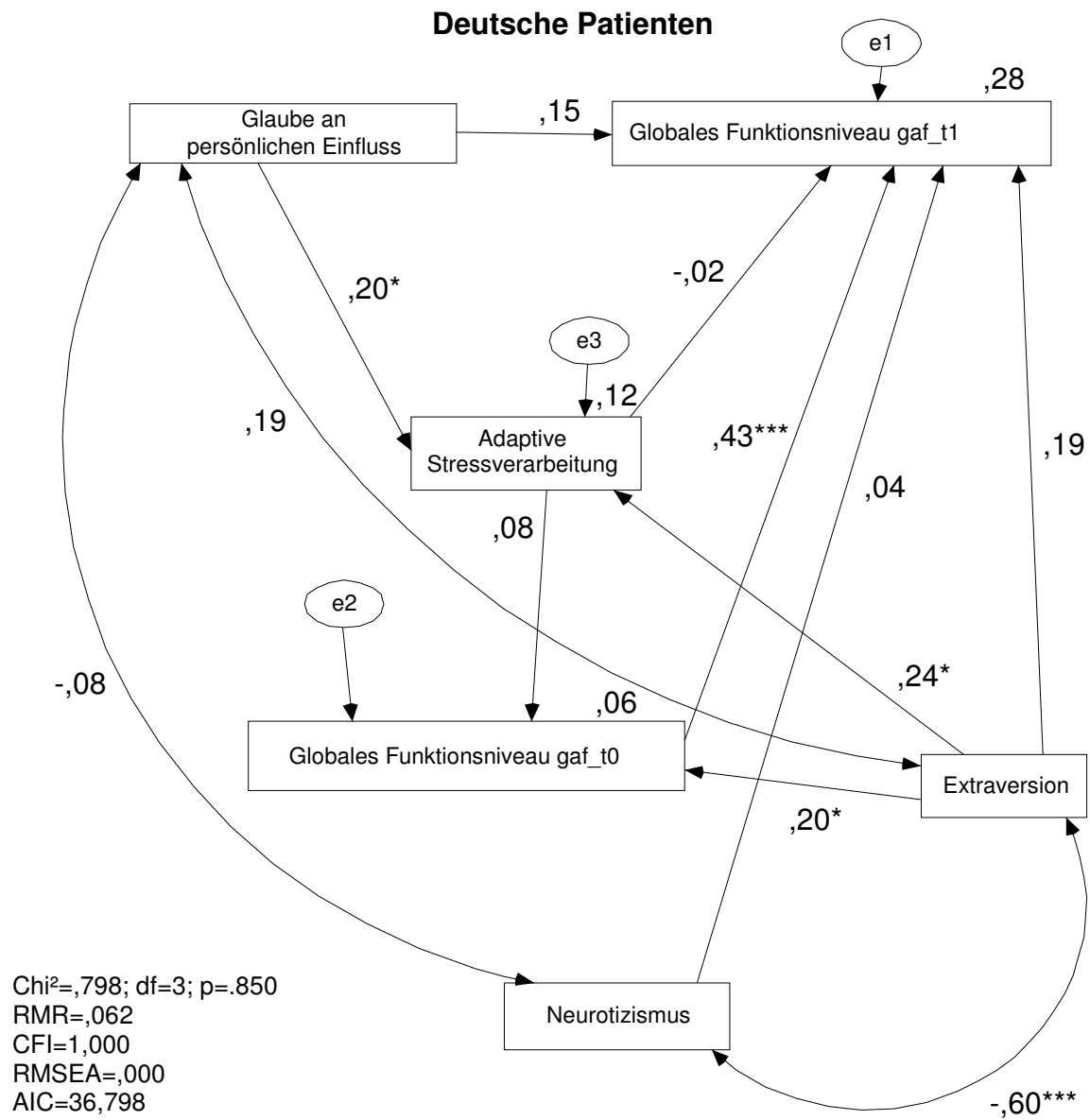


Abbildung 31: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

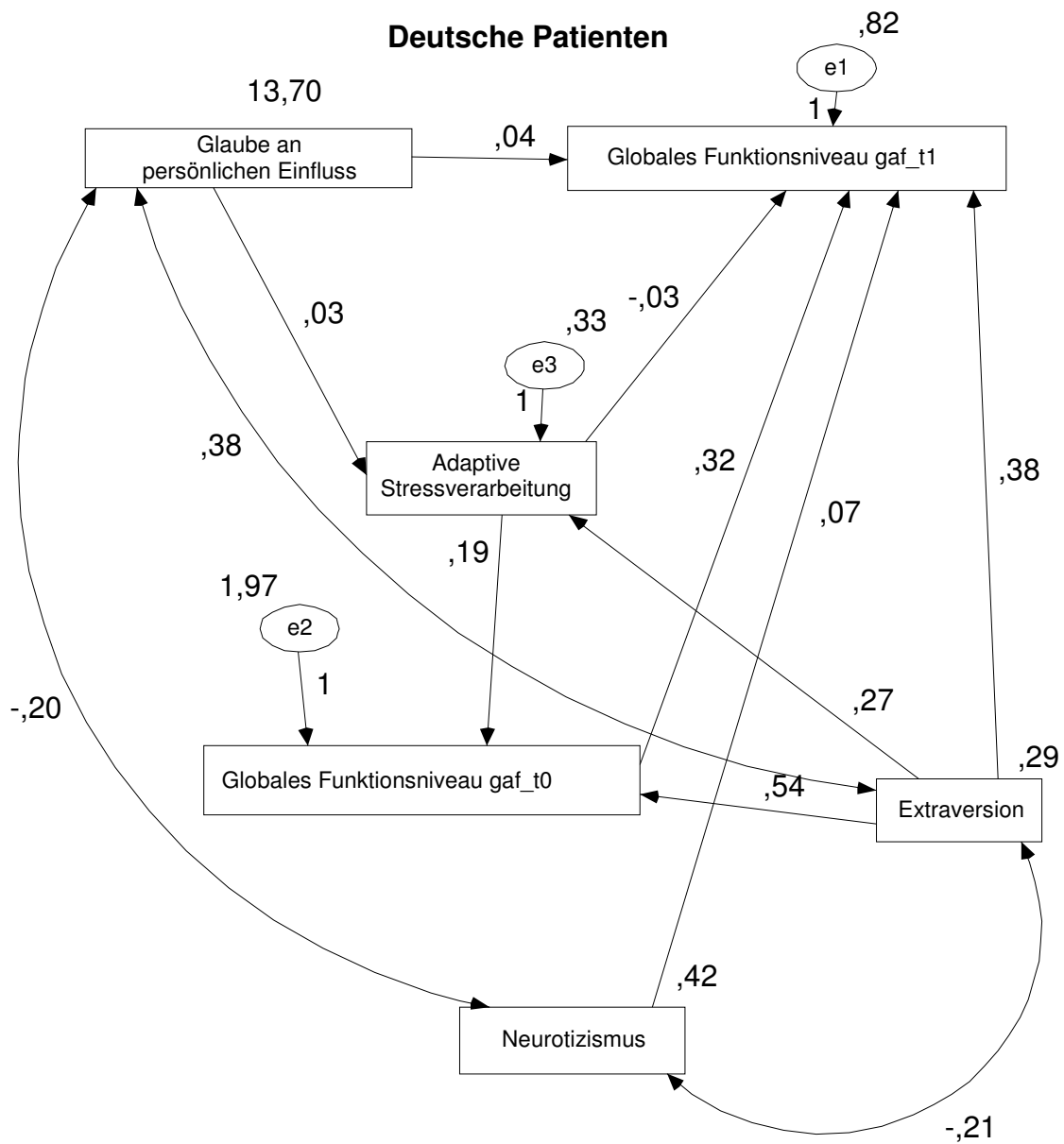


Abbildung 32: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

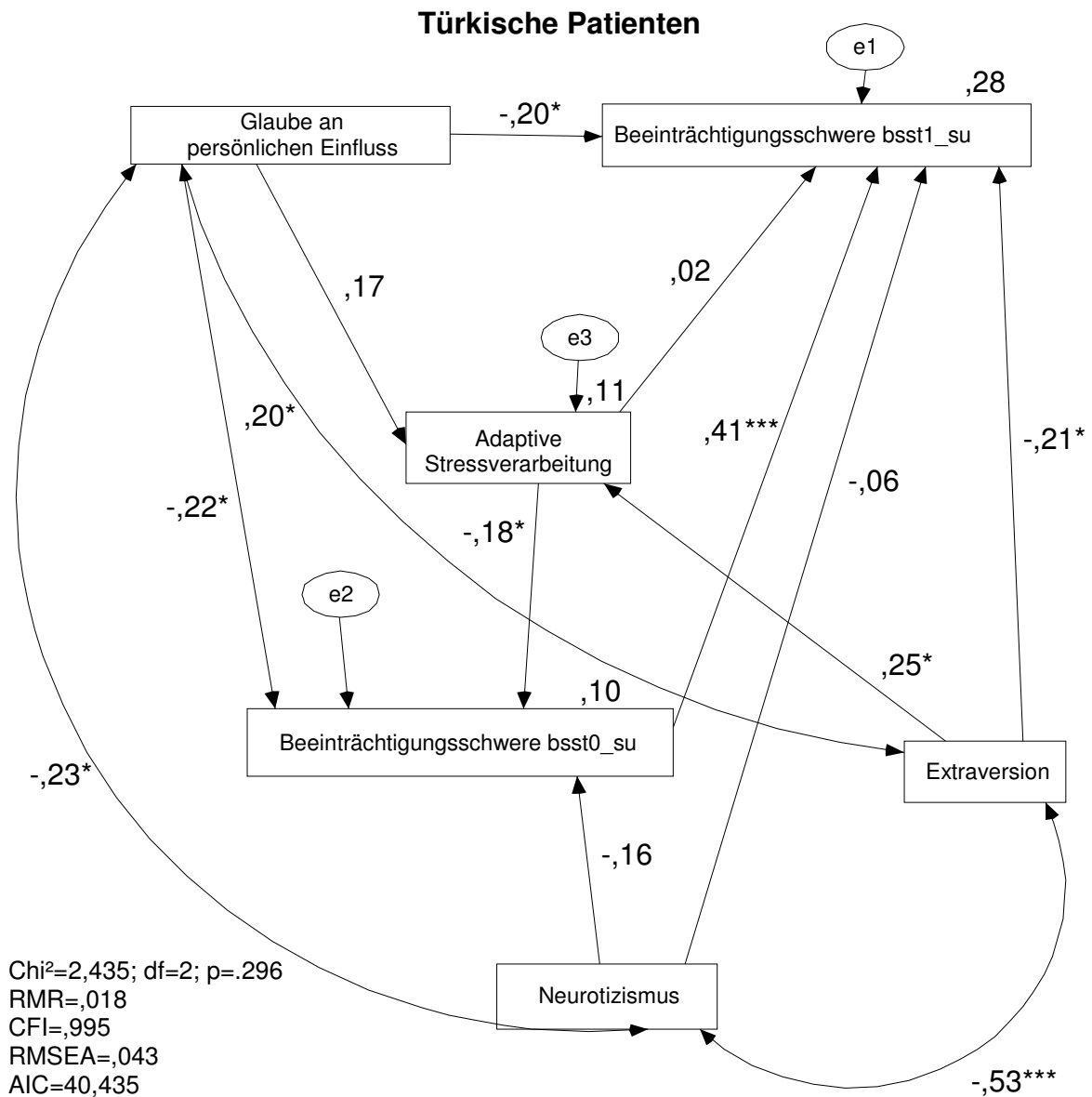


Abbildung 33: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

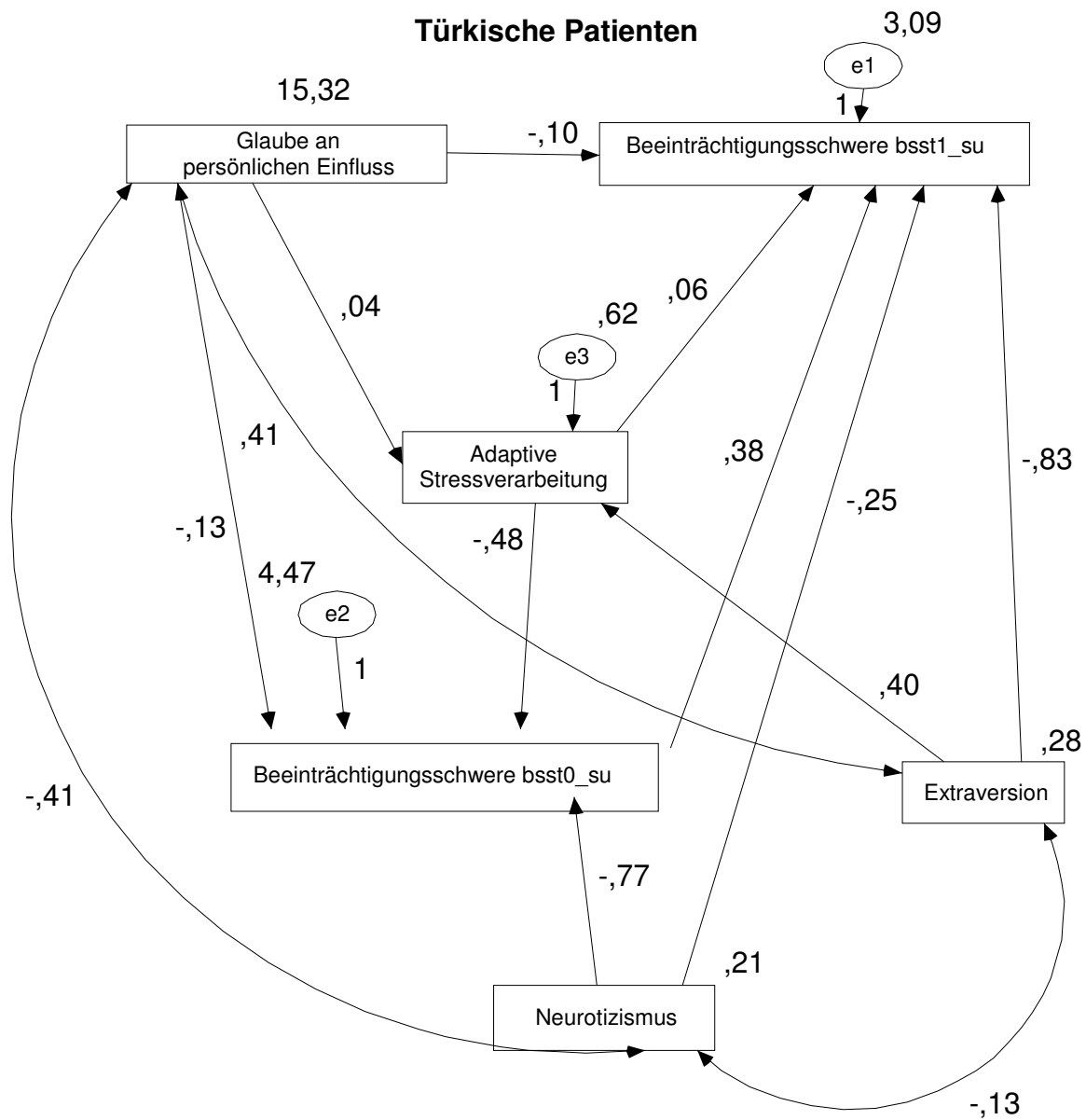


Abbildung 34: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

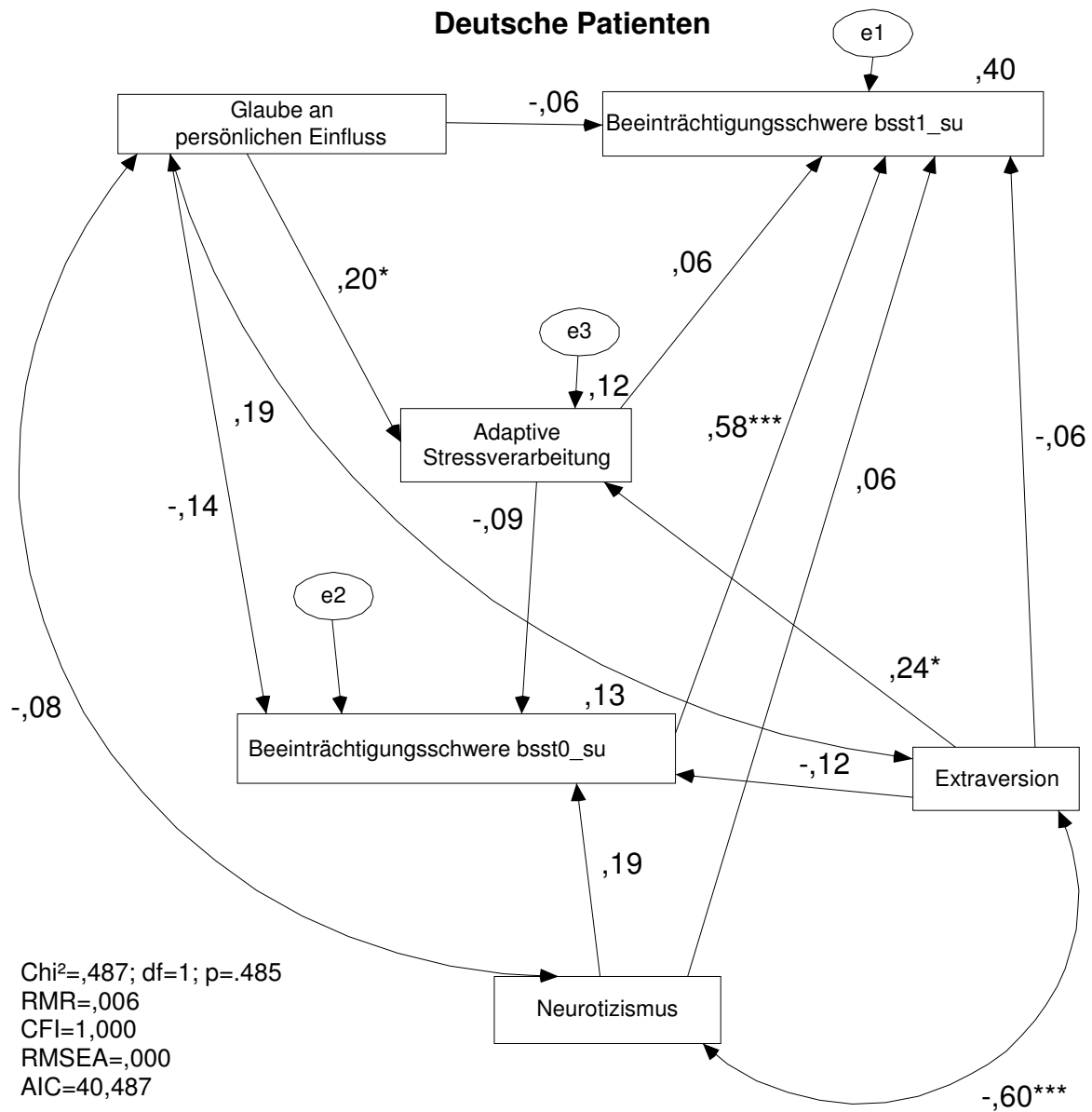


Abbildung 35: Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

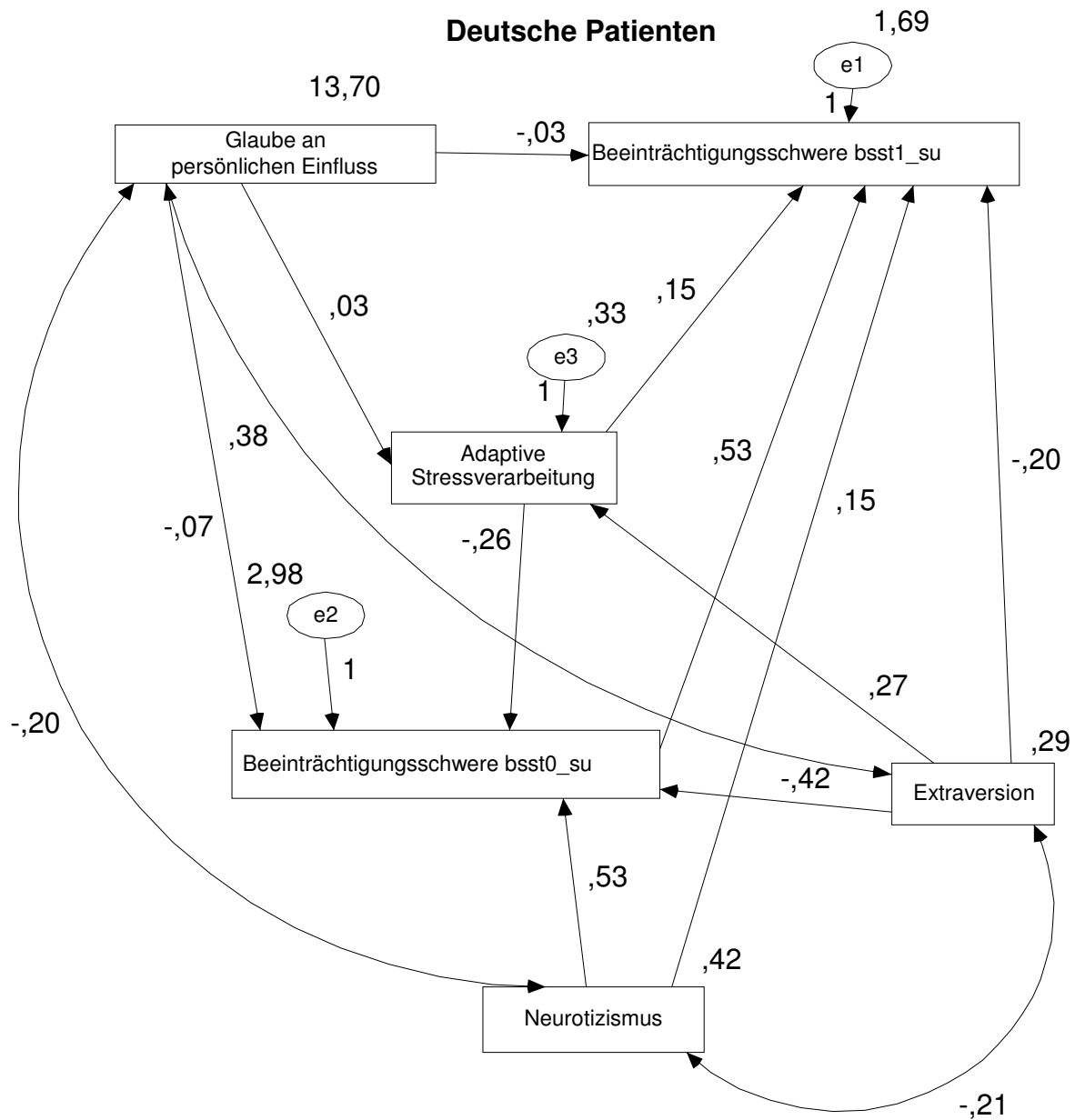


Abbildung 36 Stressverarbeitungs-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQR-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

Anhang 40

Modell 2: Behandlungswirksamkeit

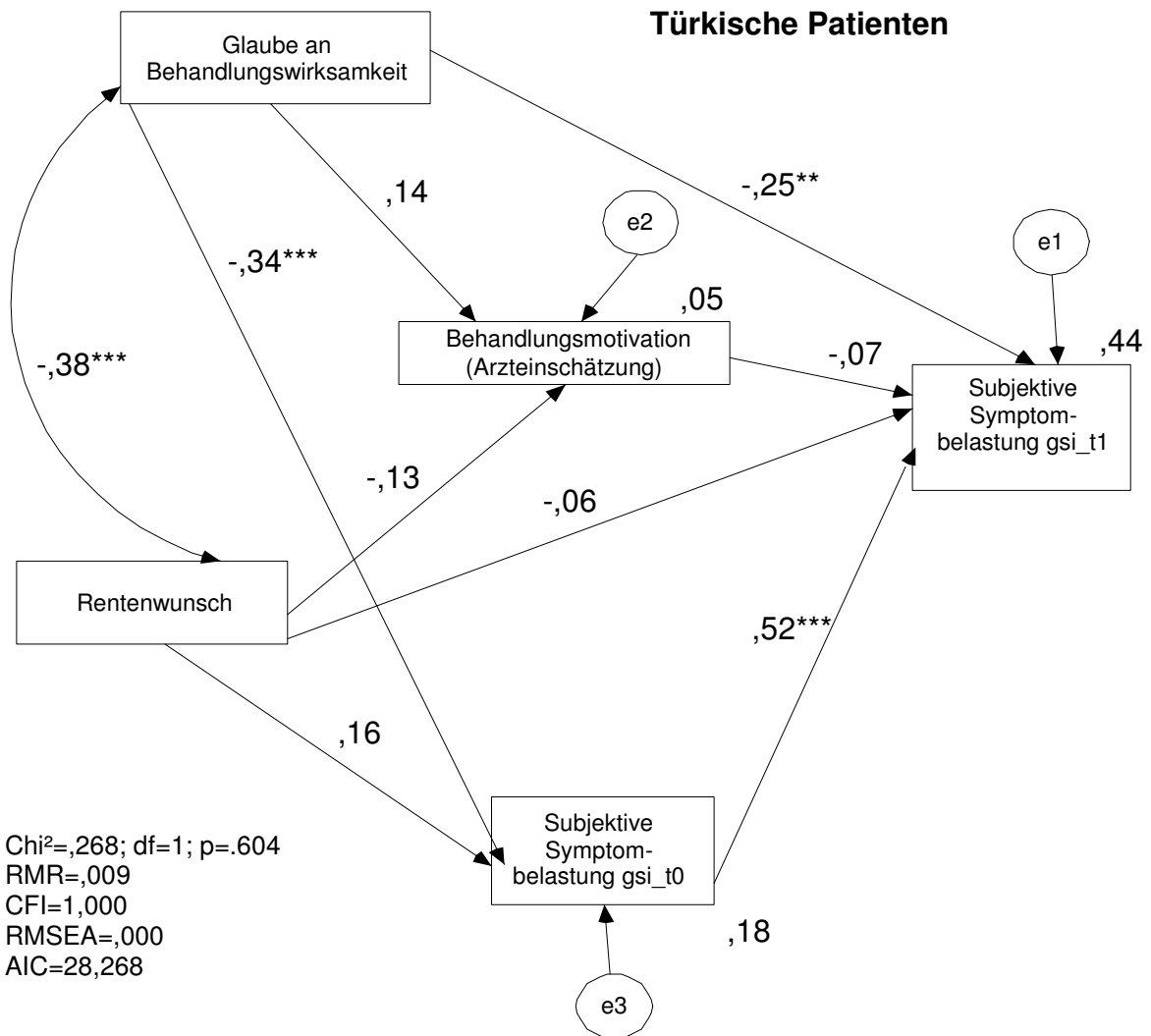


Abbildung 1: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

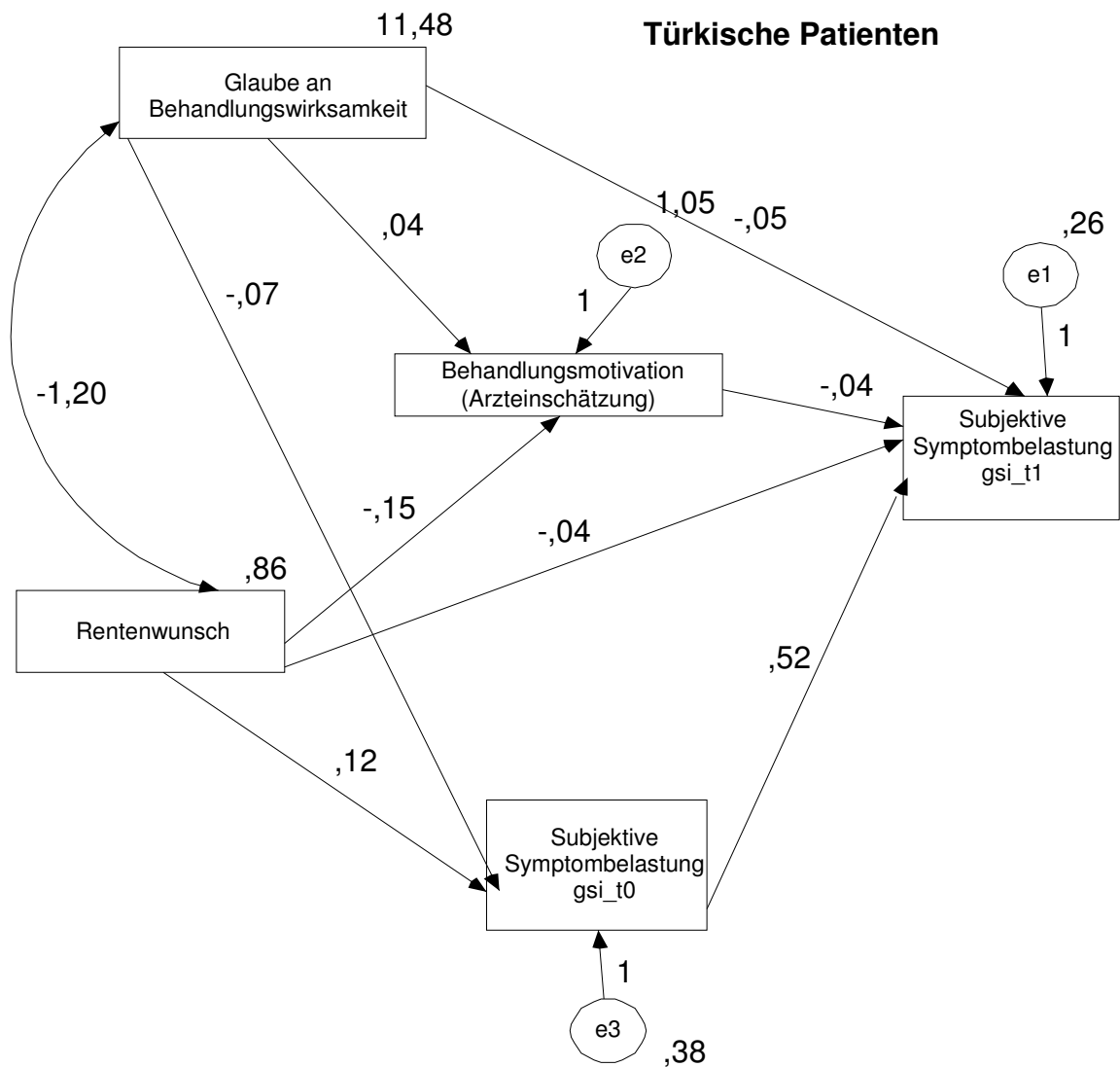


Abbildung 2: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

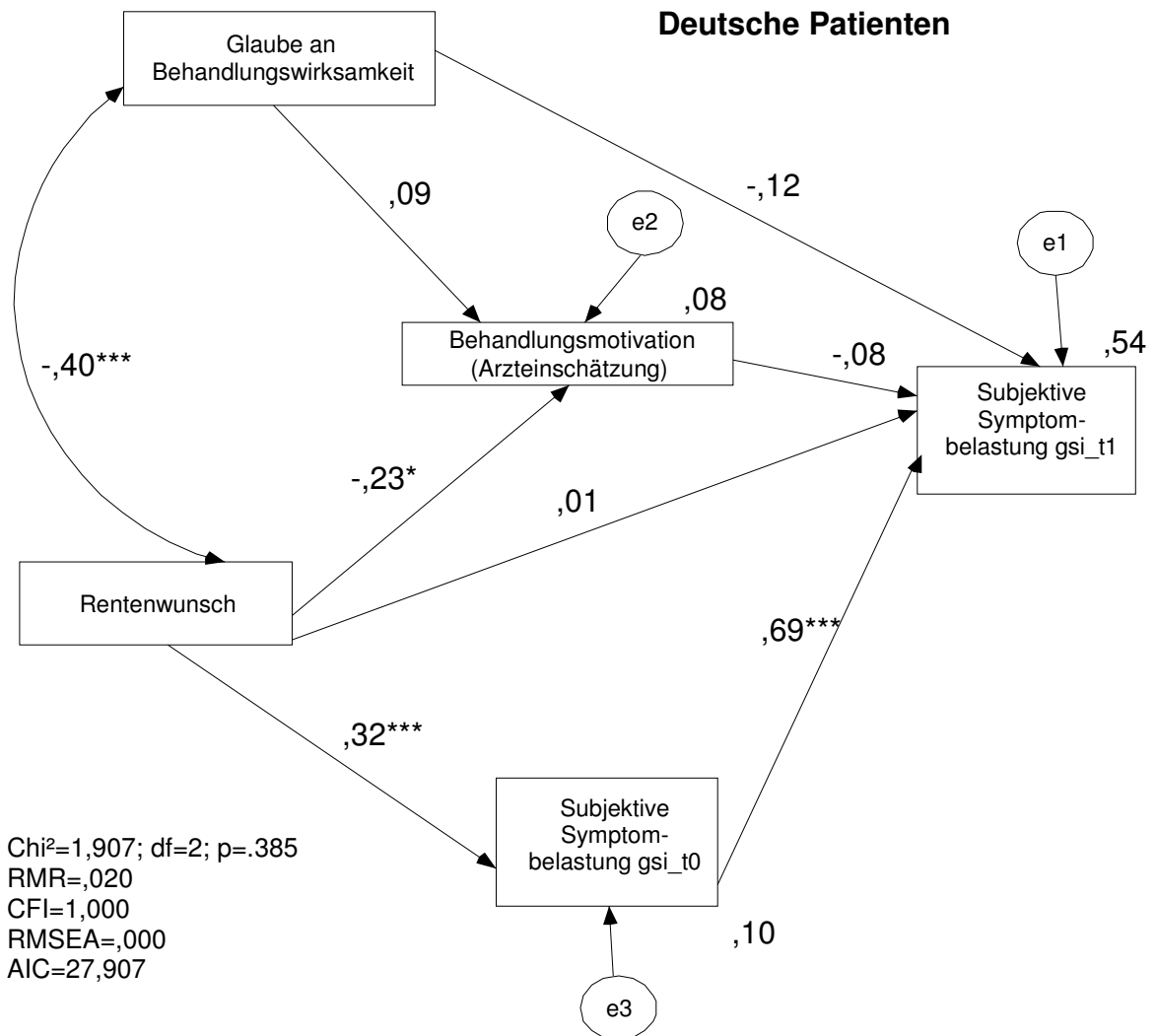


Abbildung 3: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

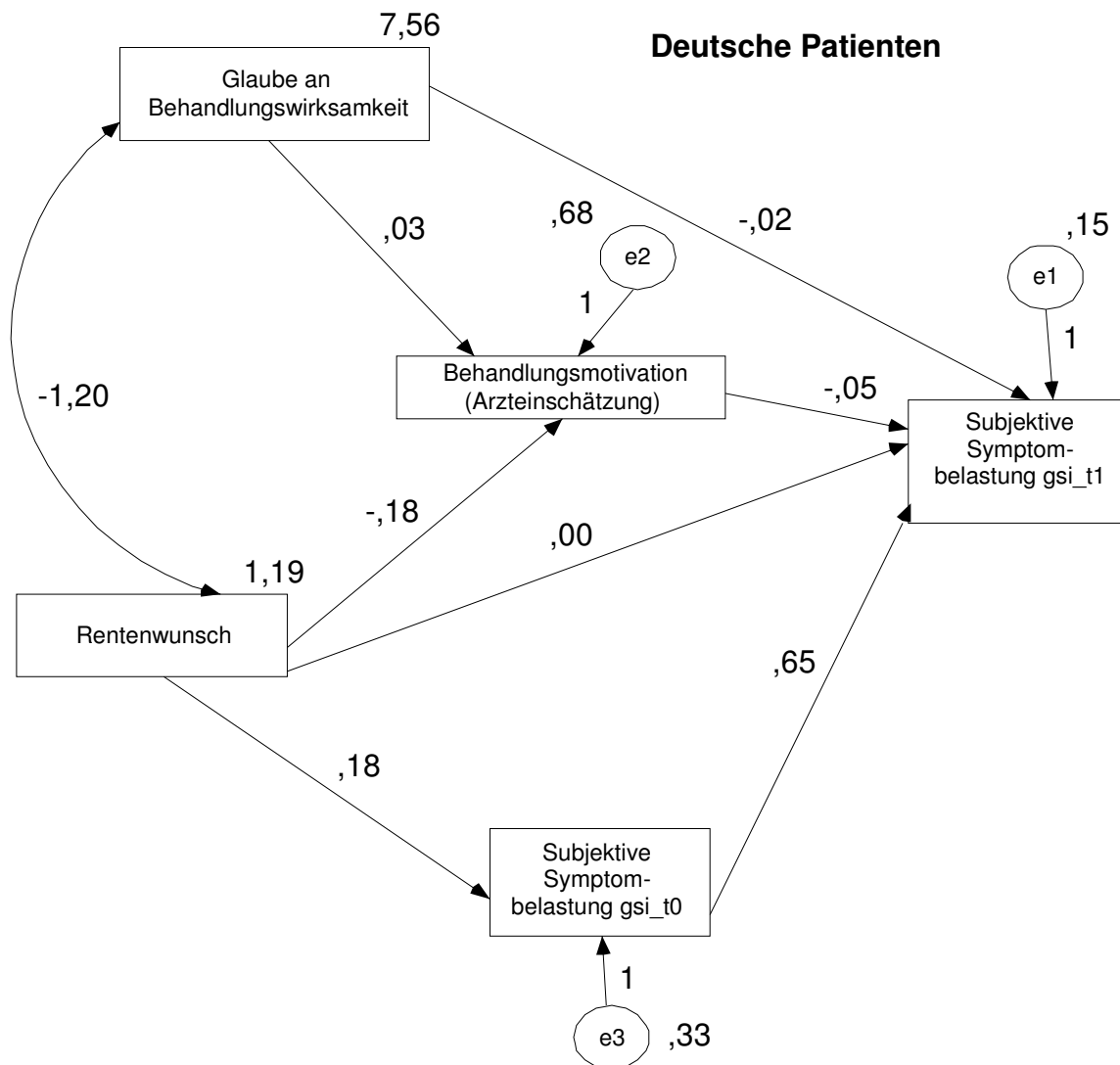


Abbildung 4: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

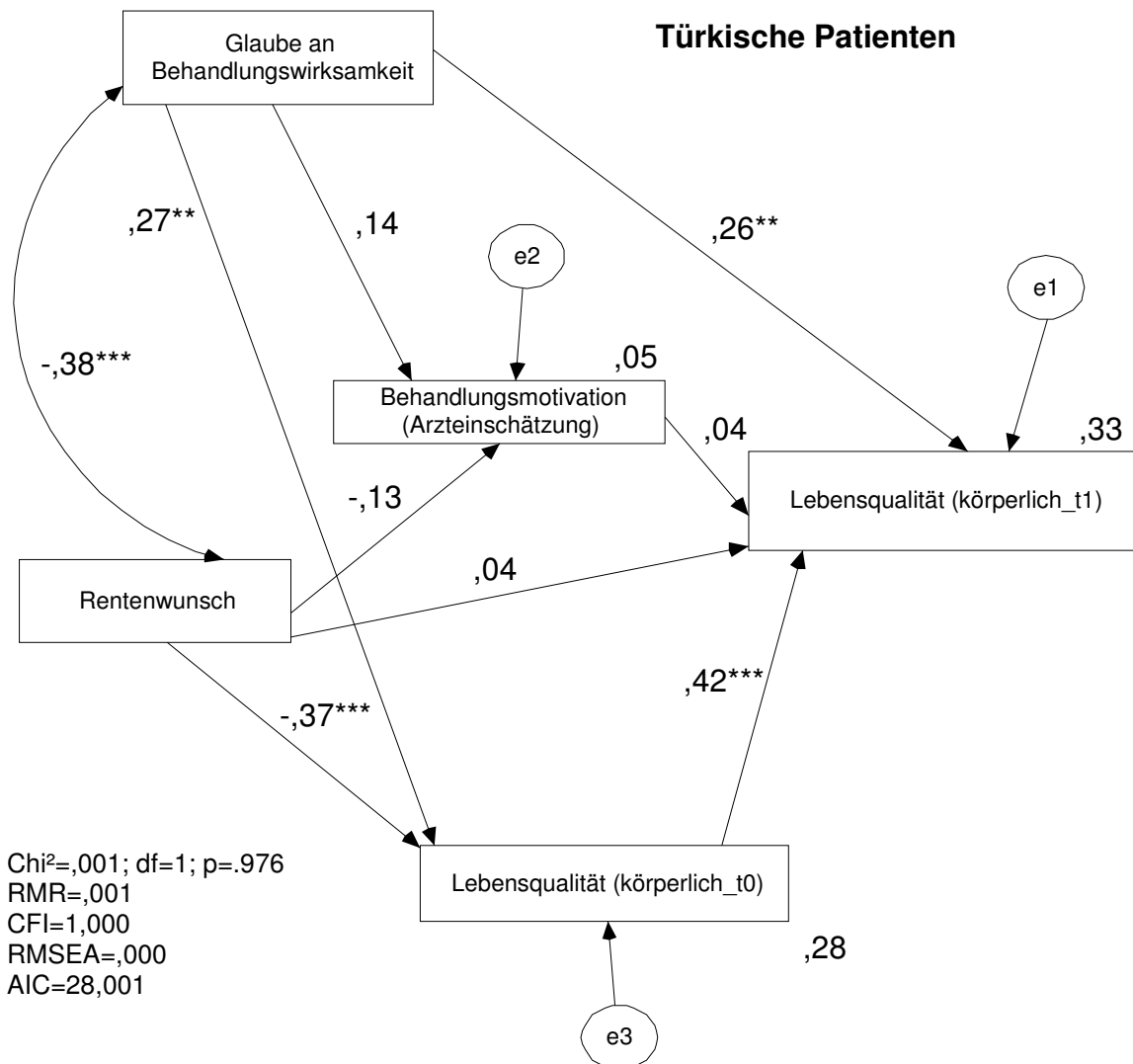


Abbildung 5: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

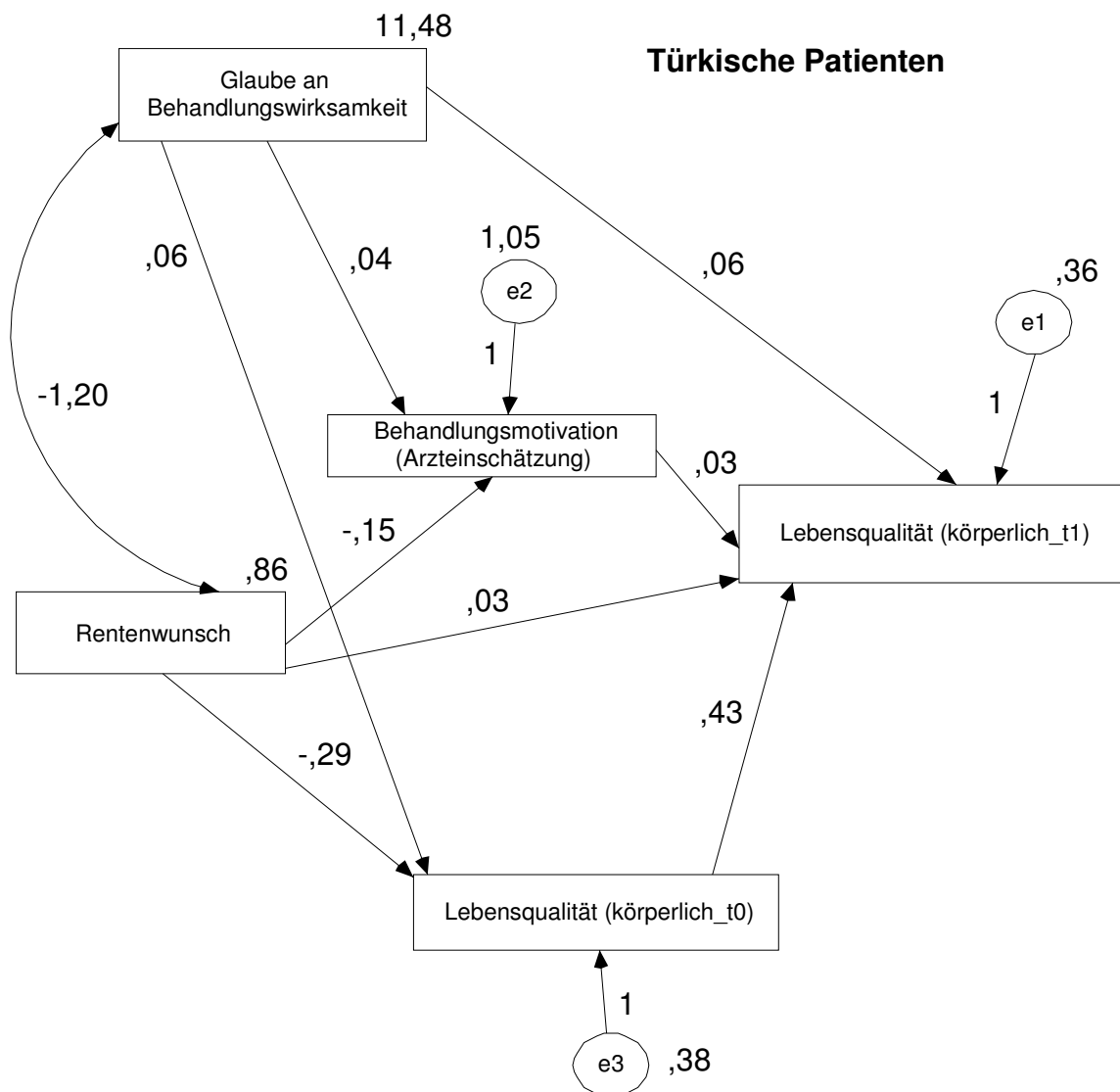


Abbildung 6: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

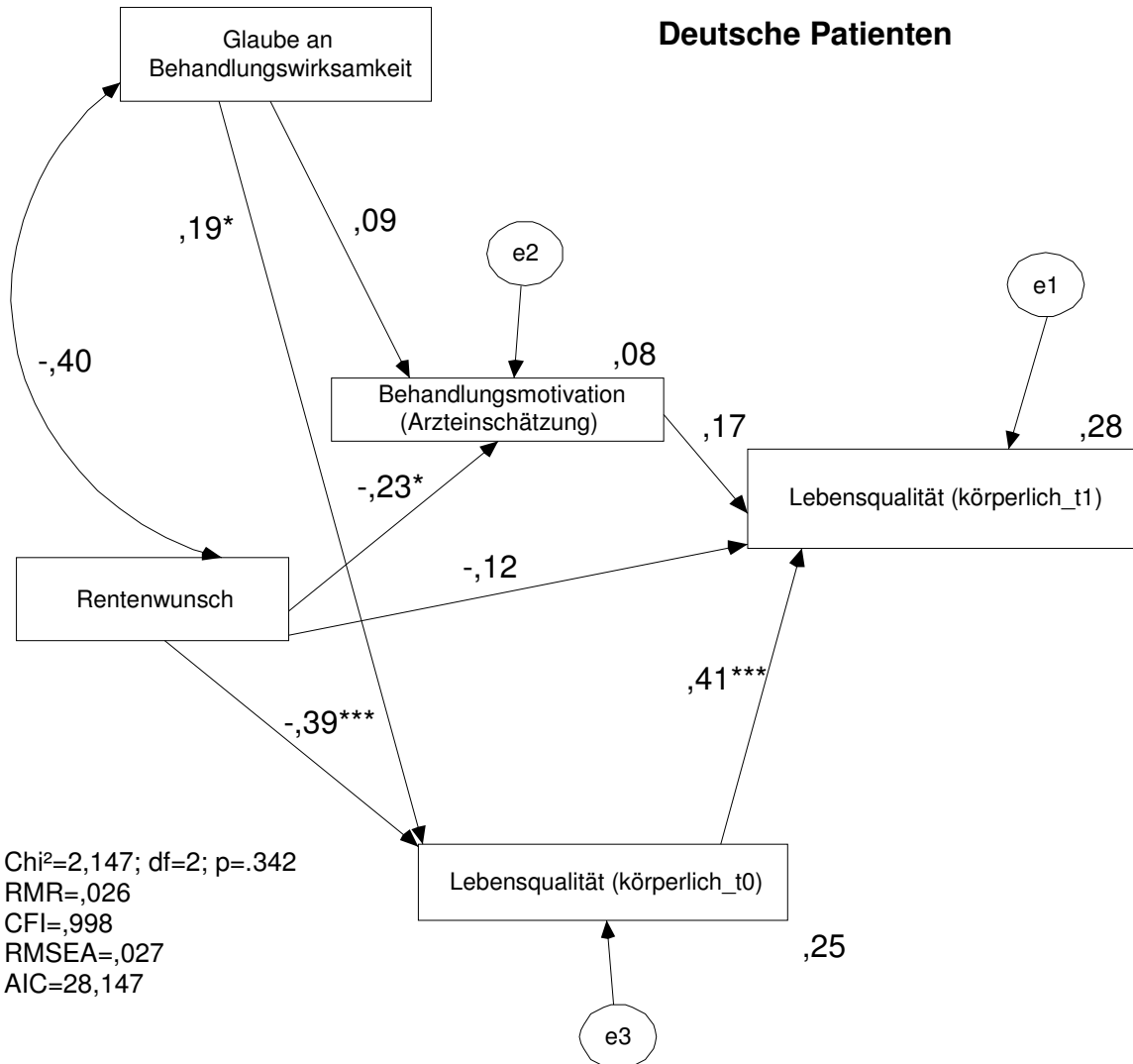


Abbildung 7: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

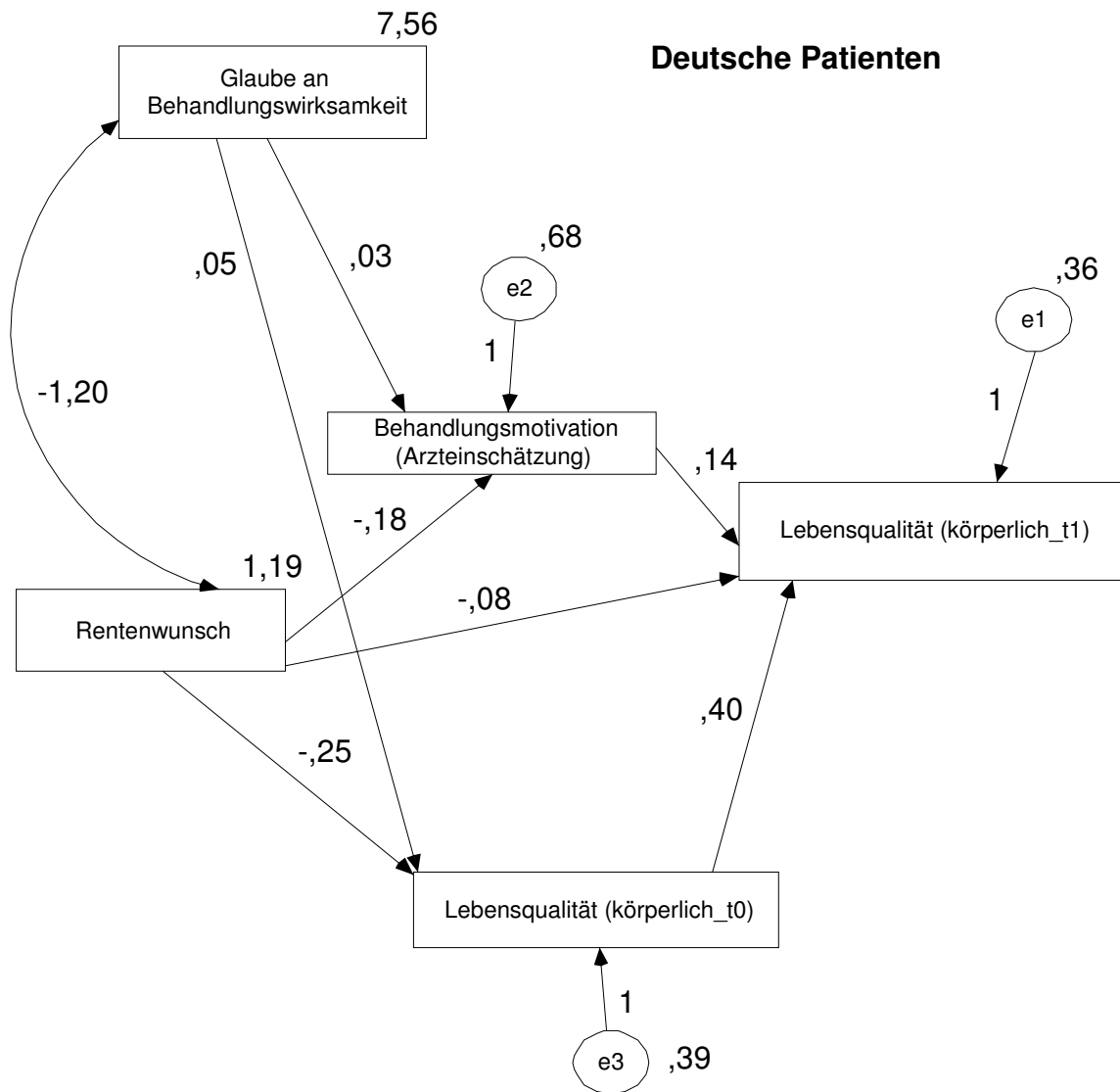


Abbildung 8: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

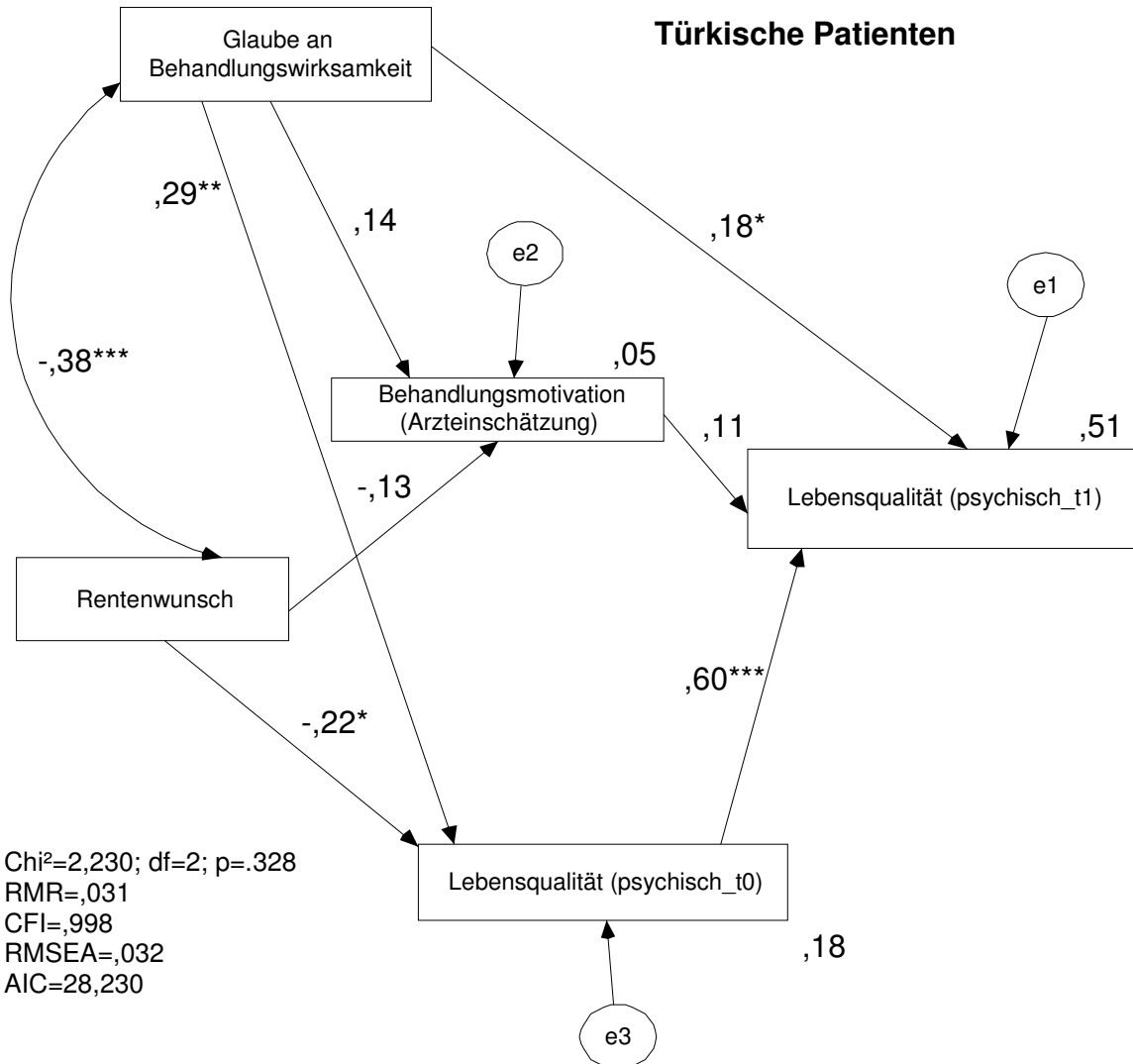


Abbildung 9: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

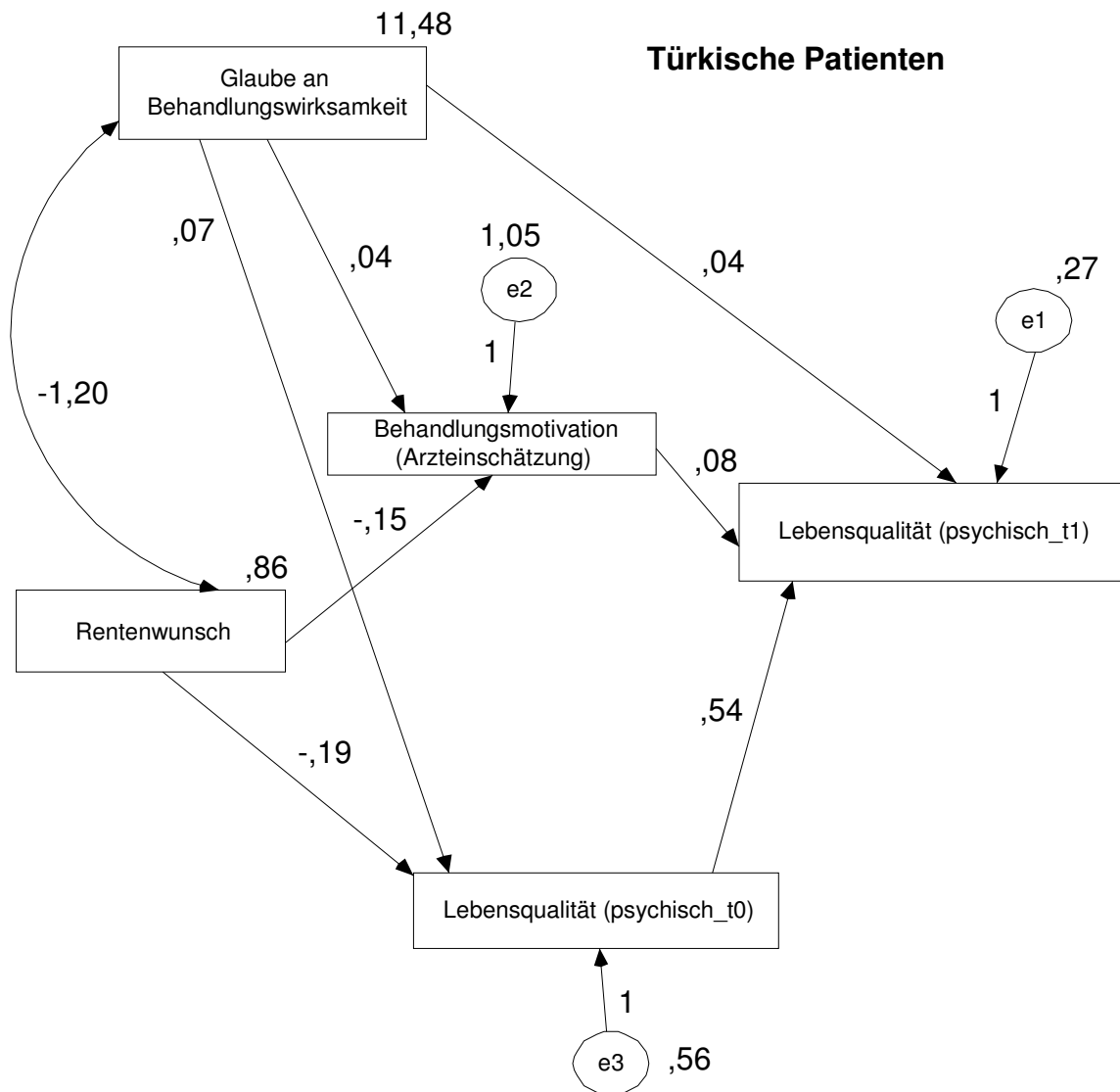


Abbildung 10: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

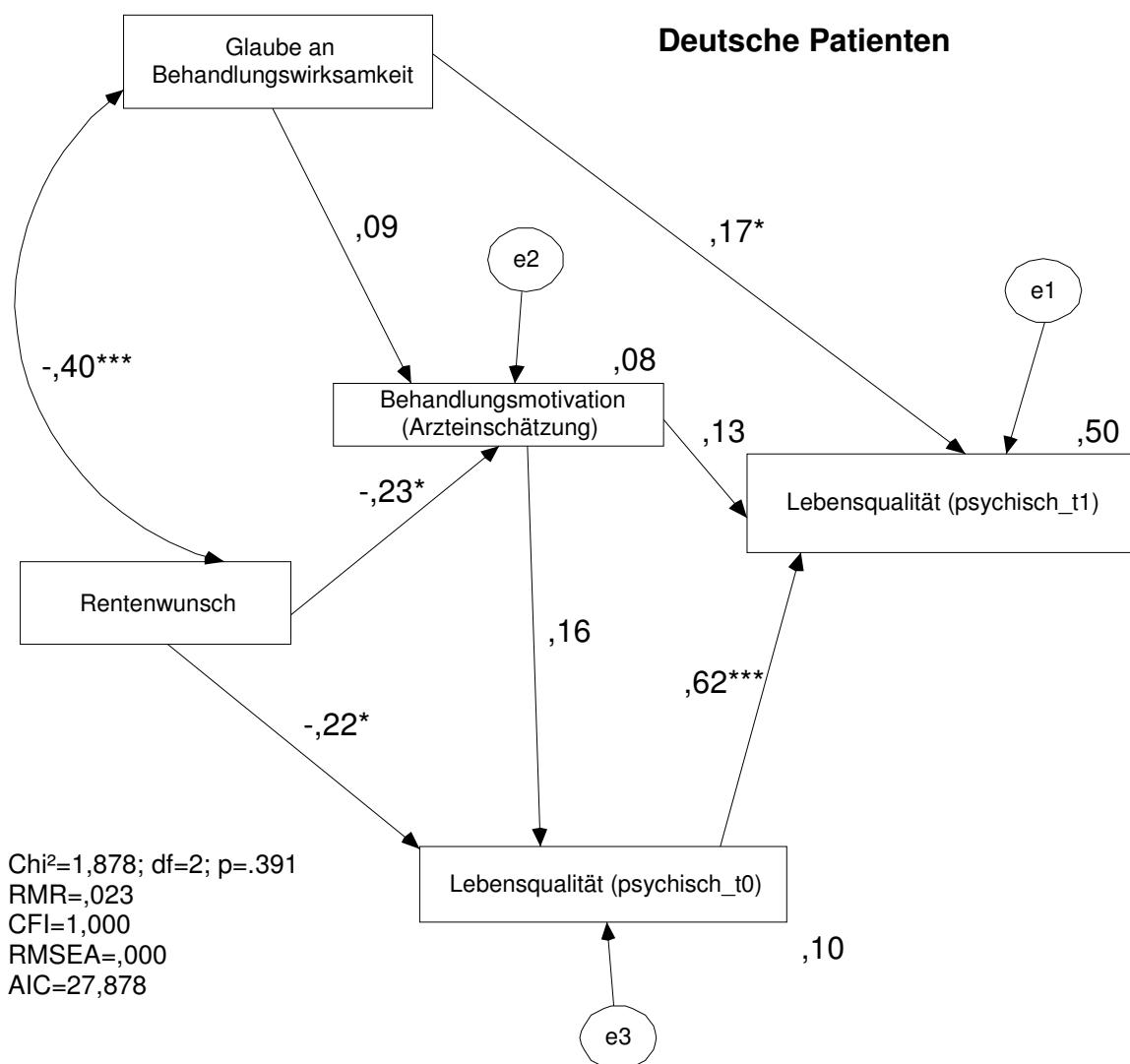


Abbildung 11: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

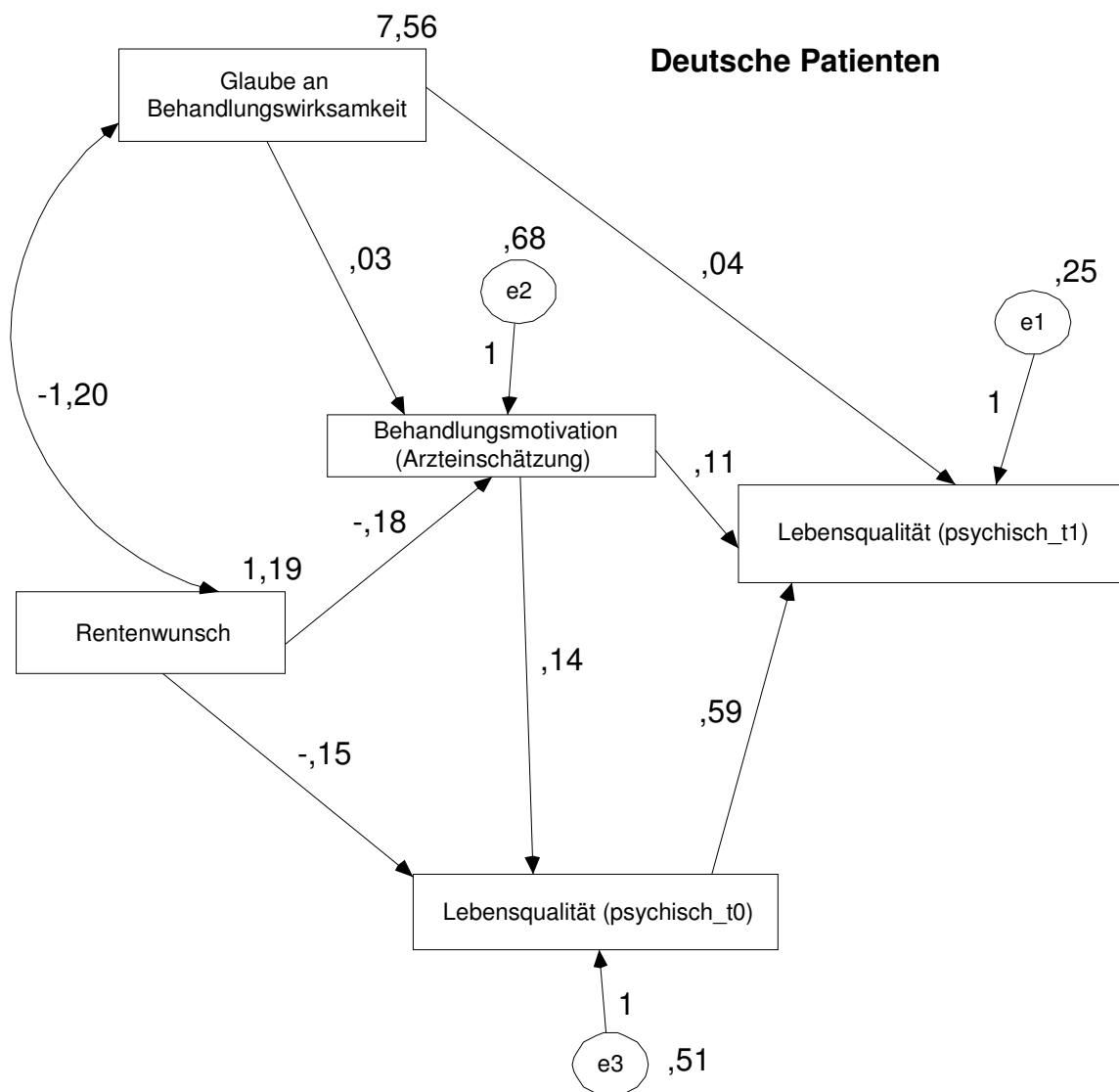


Abbildung 12: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

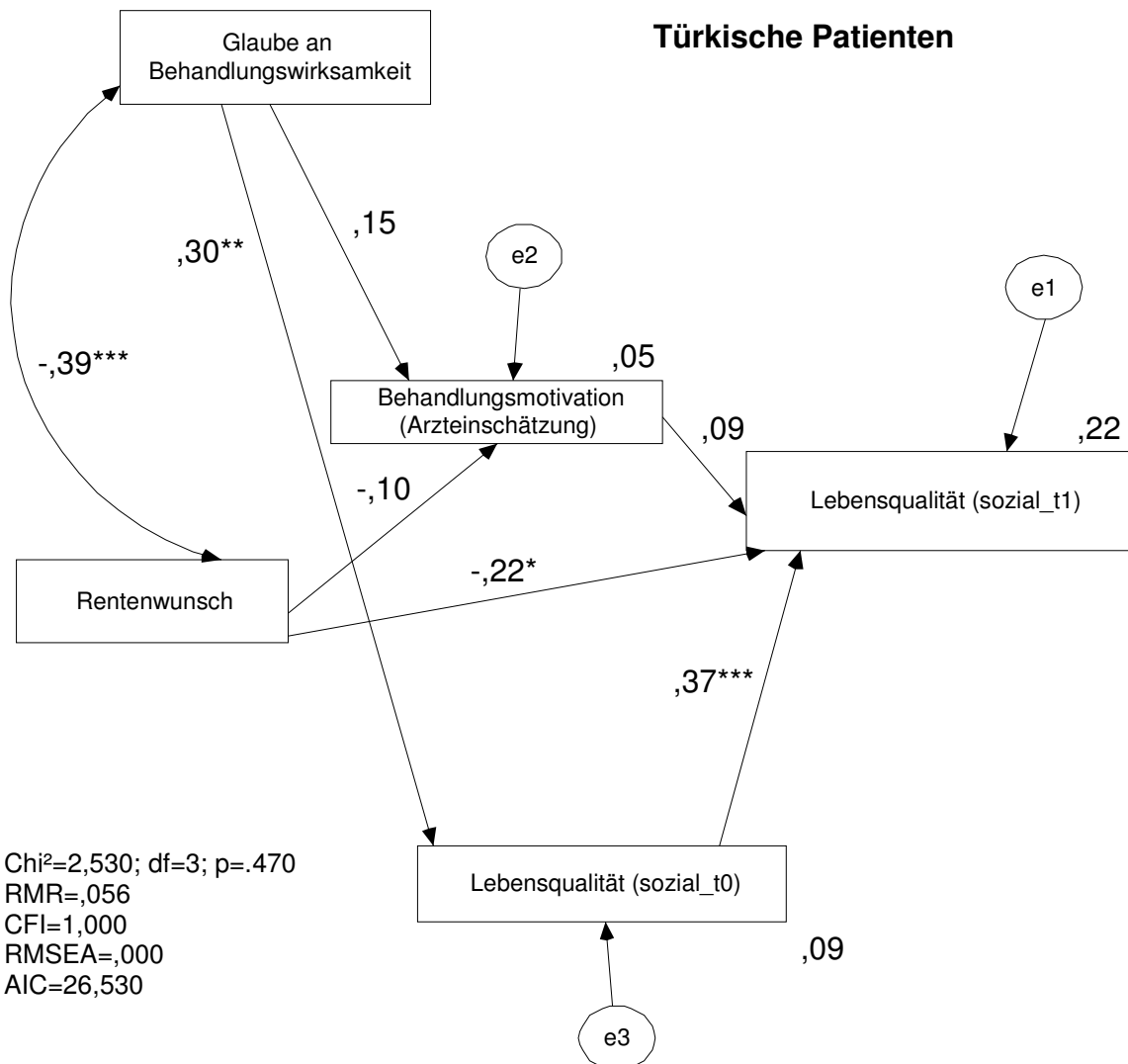


Abbildung 13: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

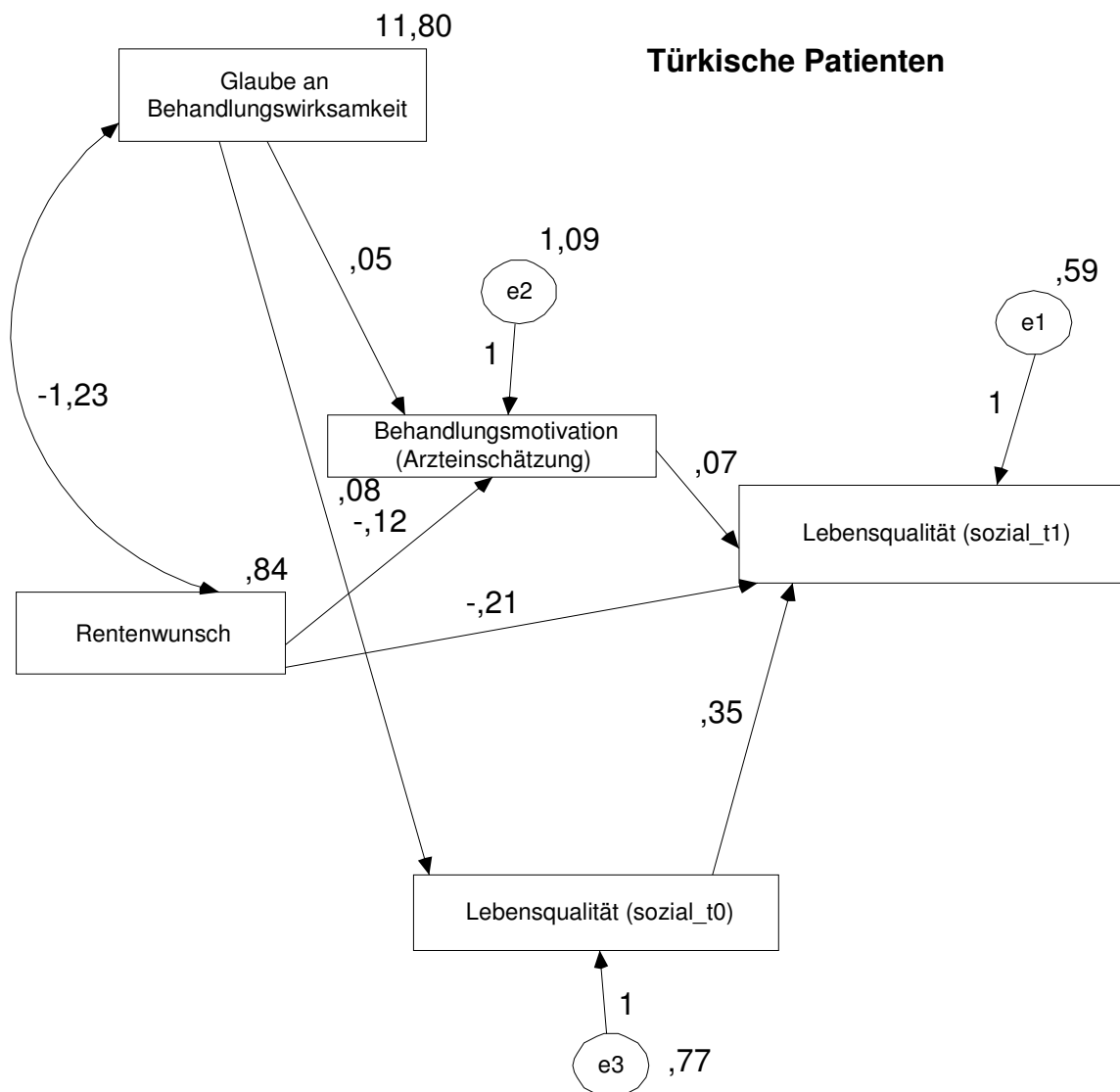


Abbildung 14: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

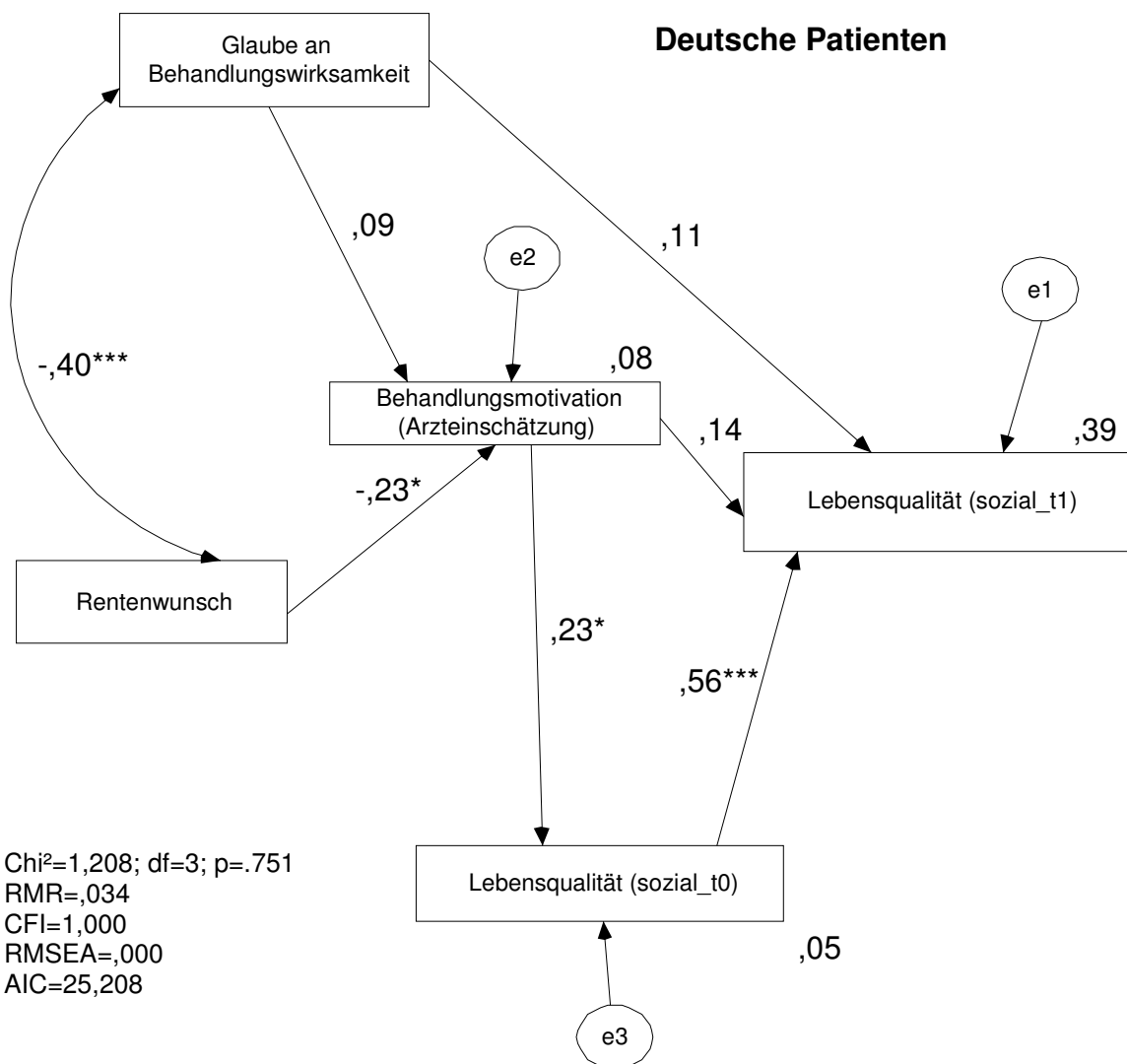


Abbildung 15: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

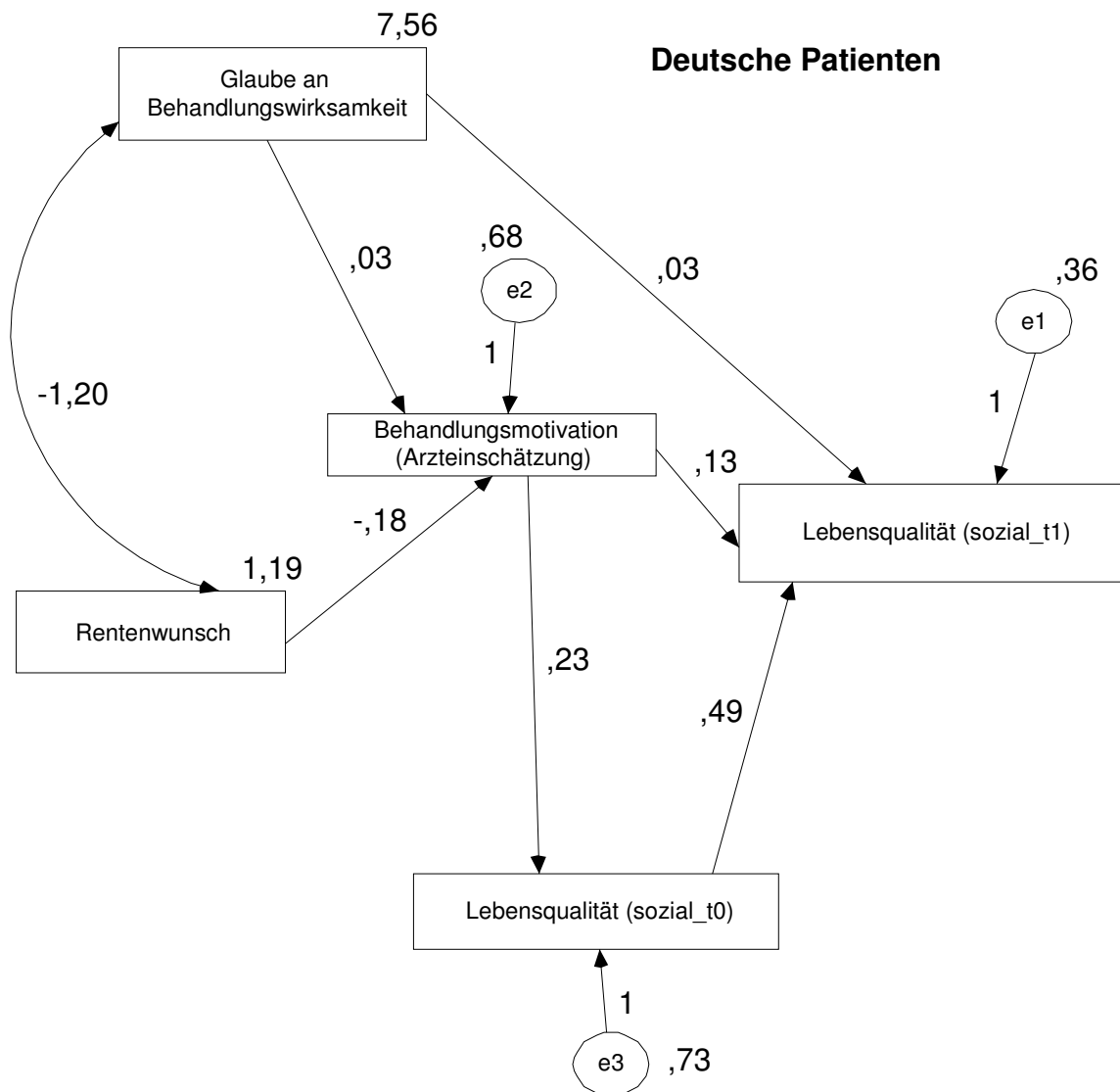


Abbildung 16: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

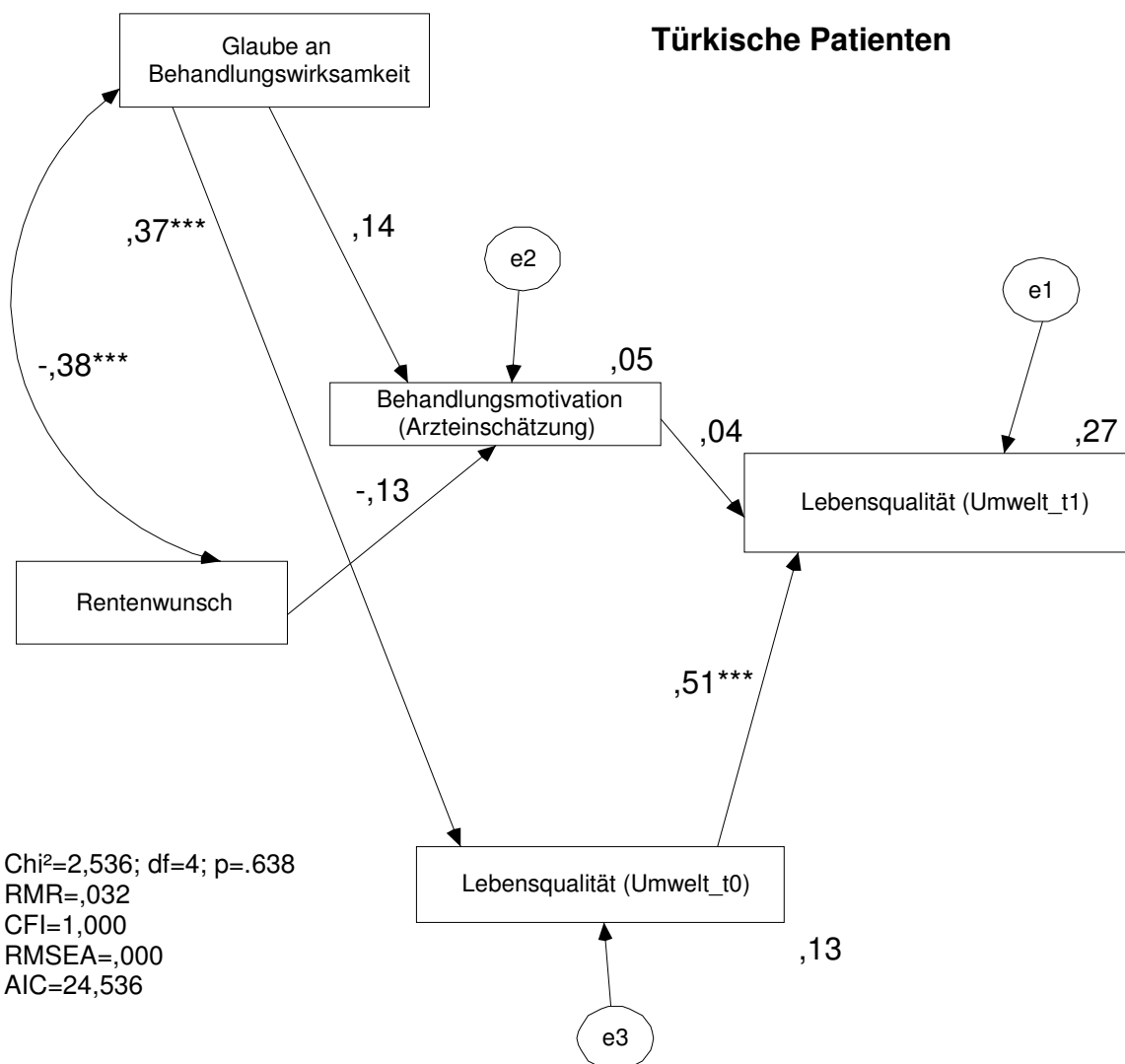


Abbildung 17: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

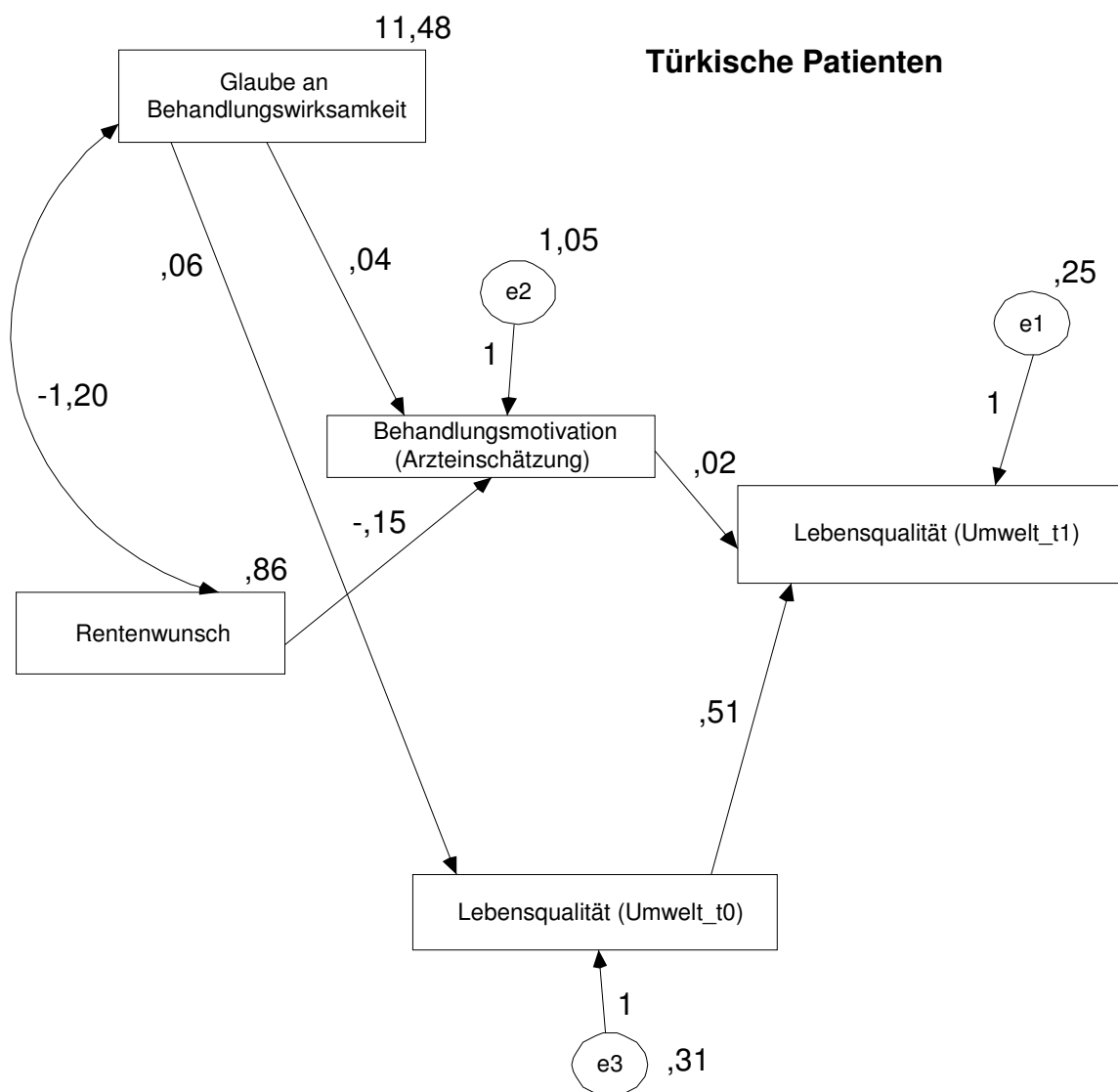


Abbildung 18: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

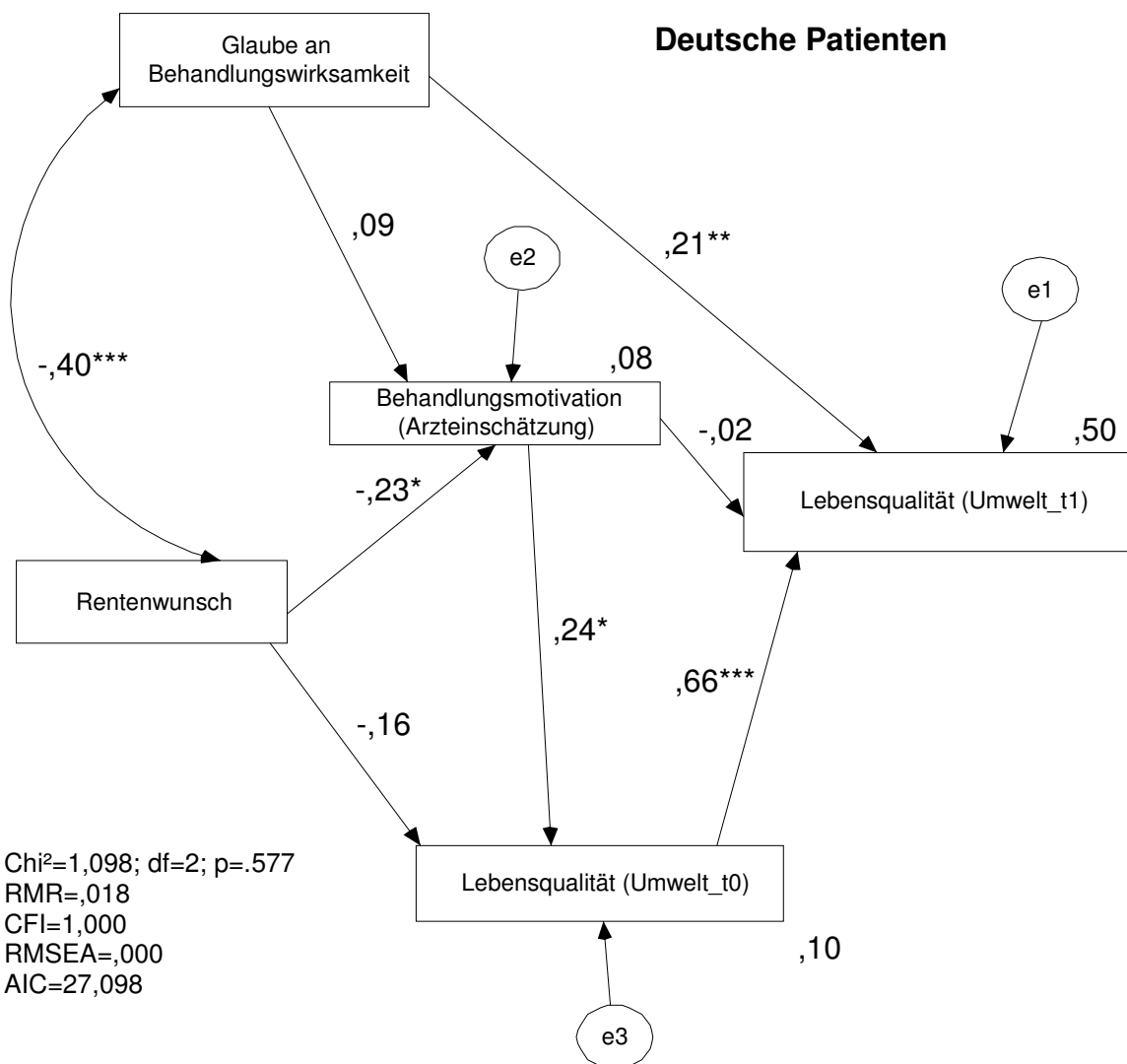


Abbildung 19: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

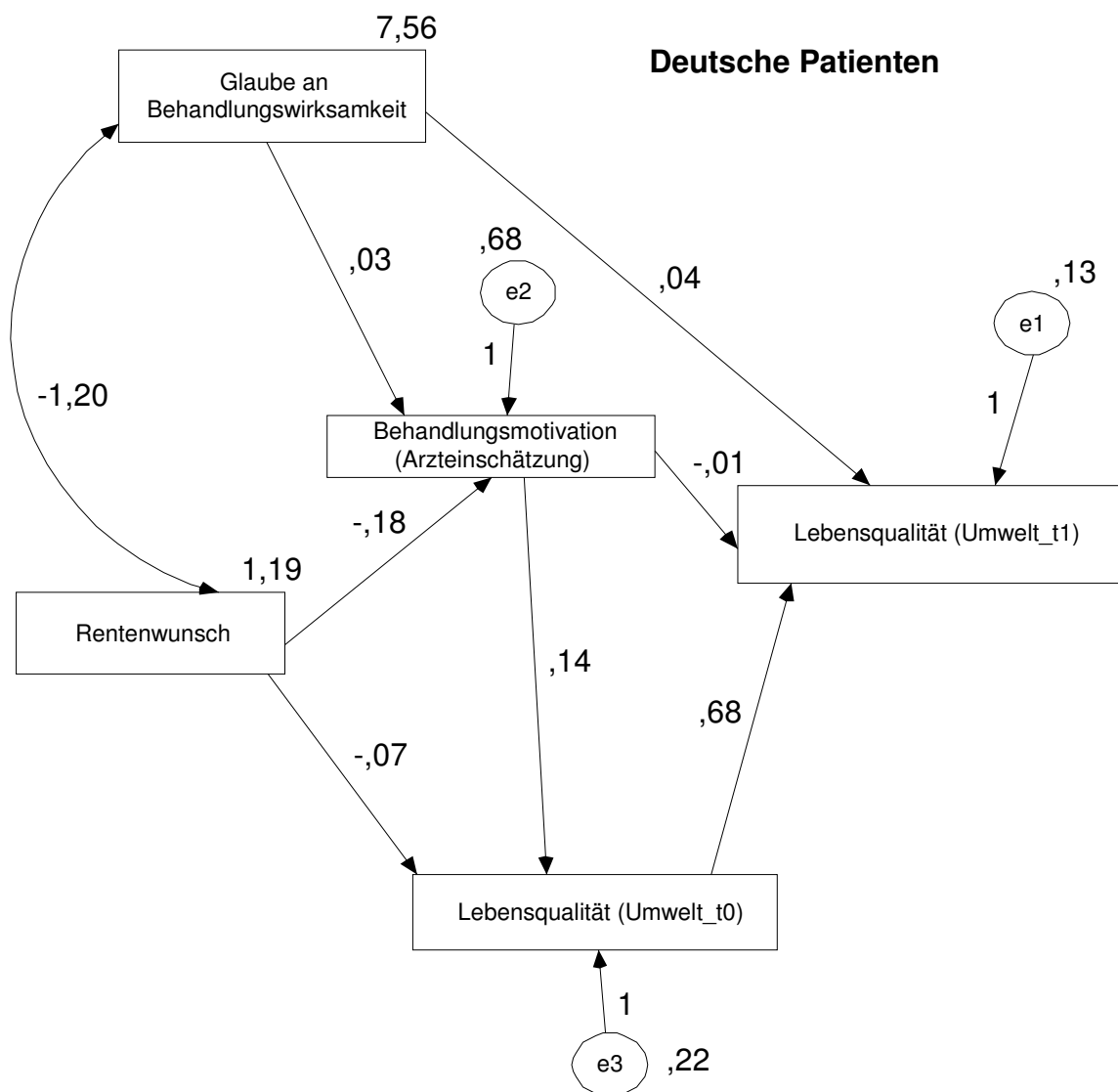


Abbildung 20: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

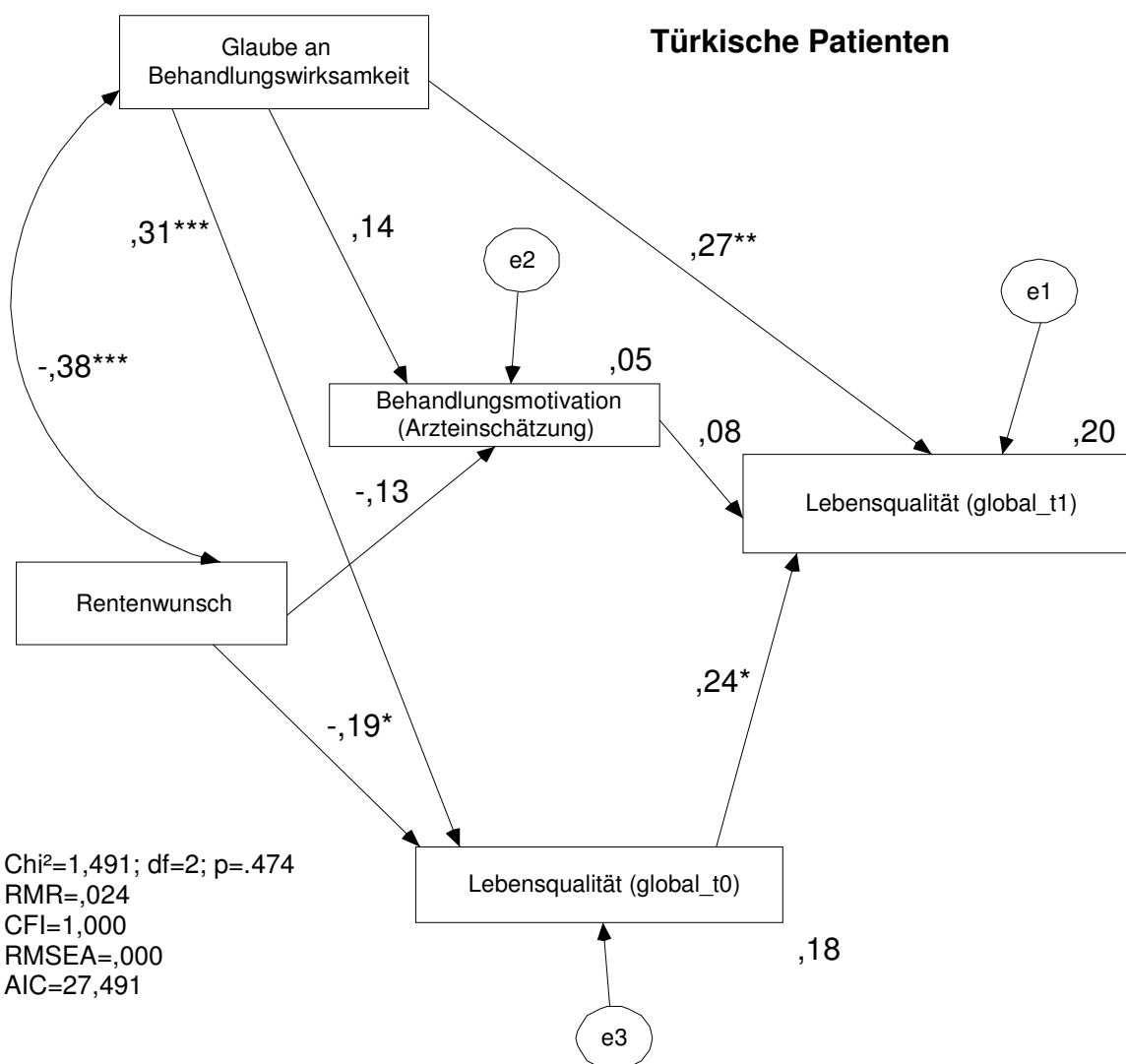


Abbildung 21: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

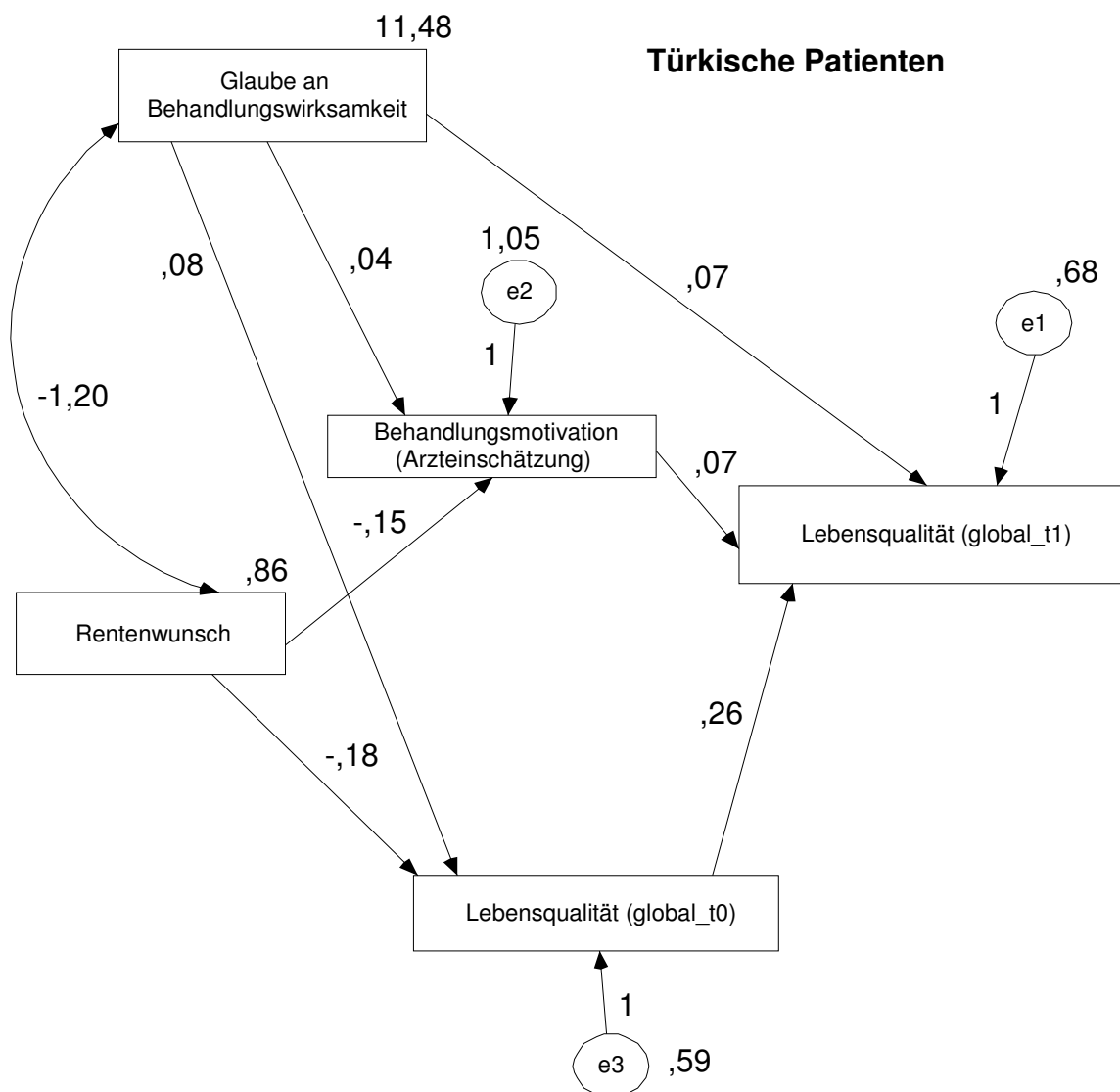


Abbildung 22: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

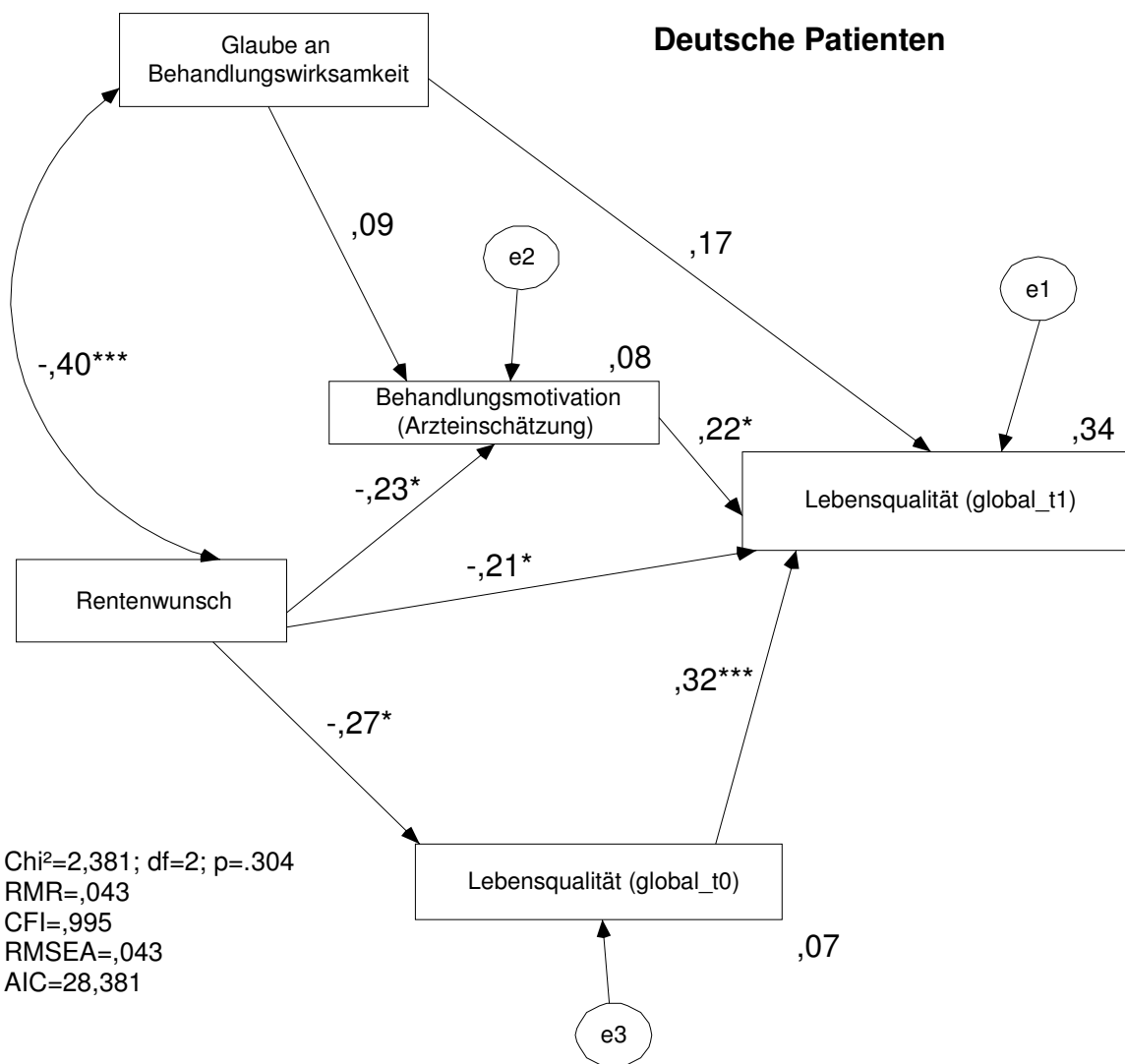


Abbildung 23: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

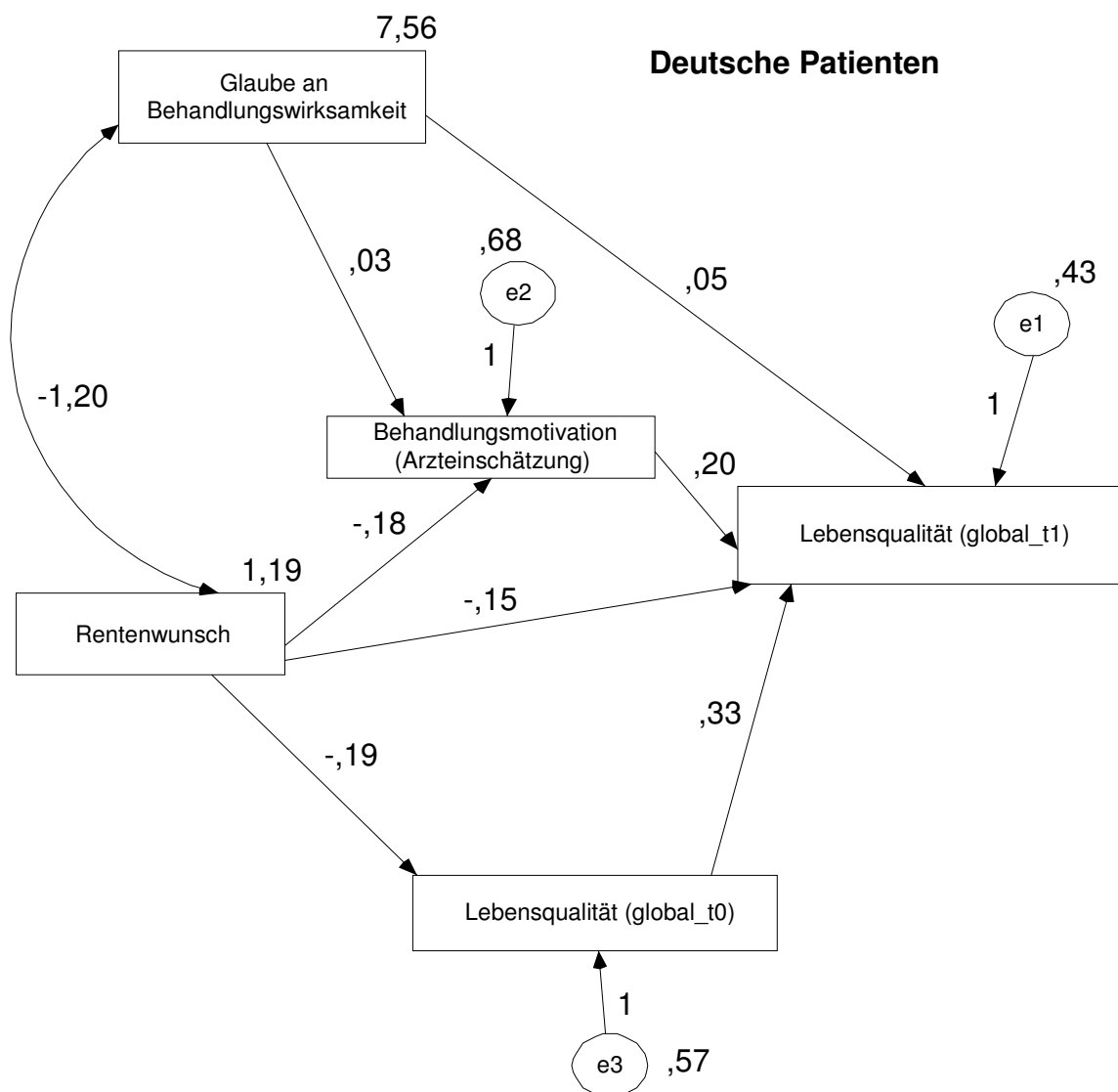


Abbildung 24: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

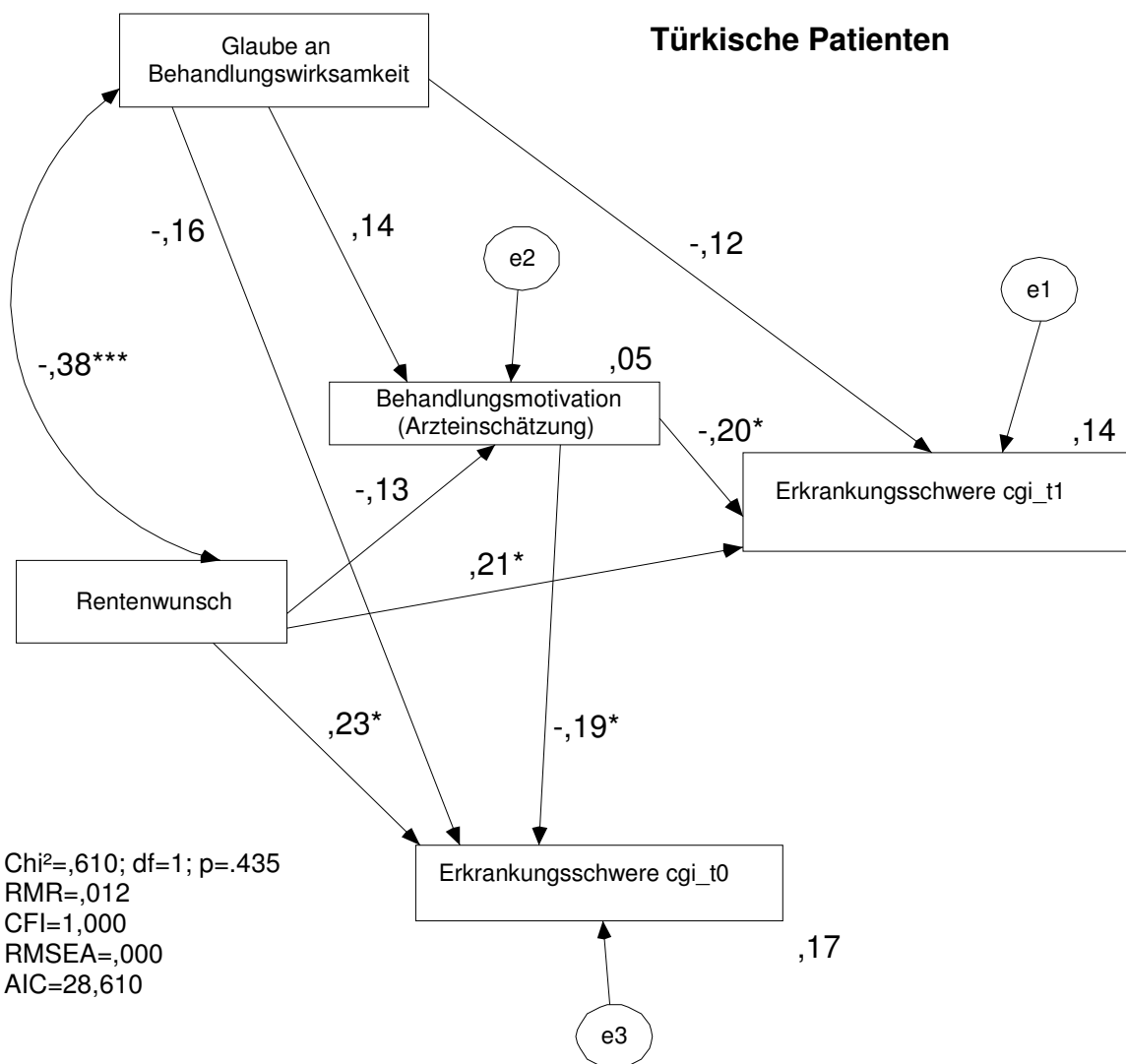


Abbildung 25: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

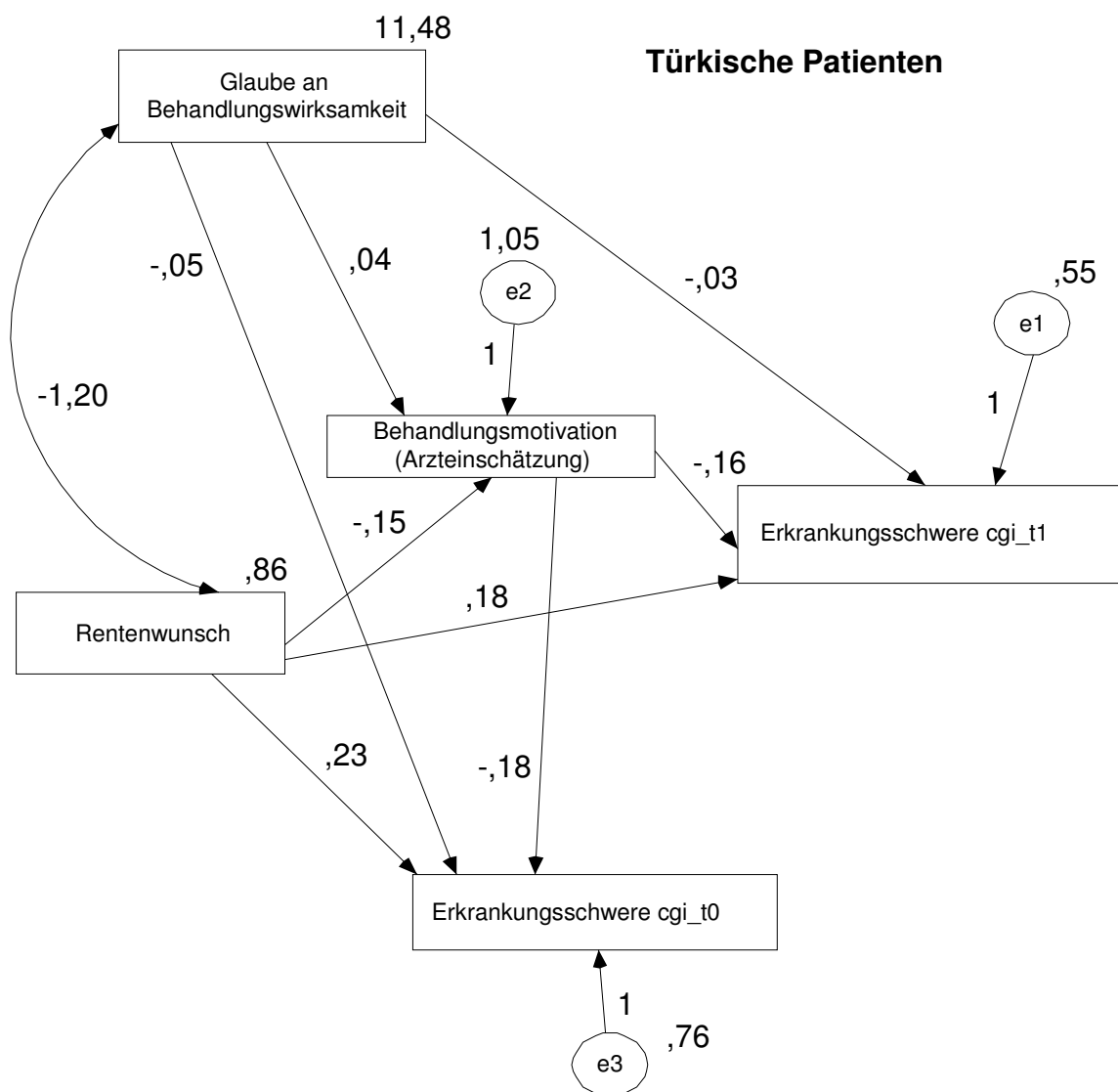


Abbildung 26: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

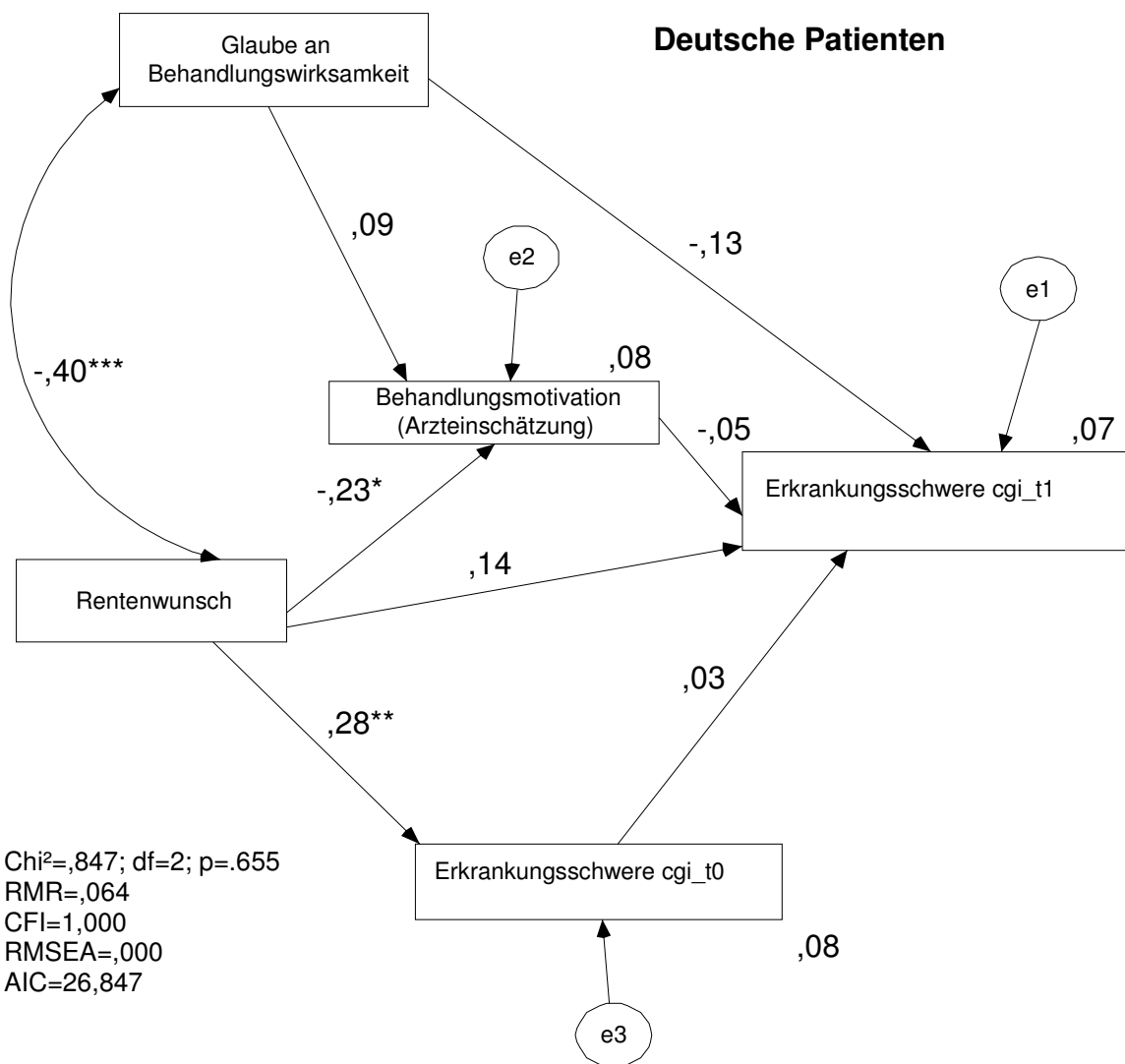


Abbildung 27: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

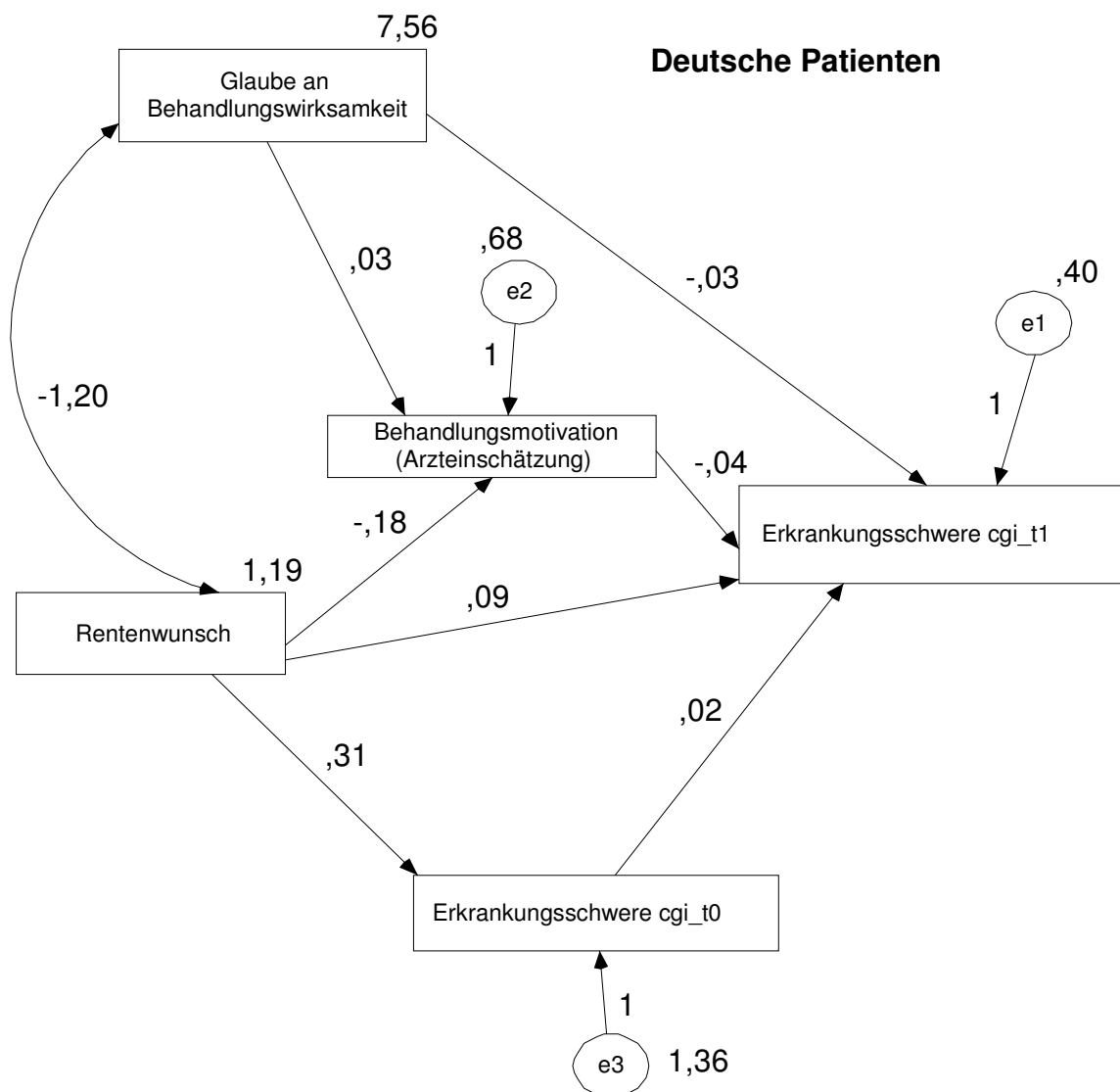


Abbildung 28: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

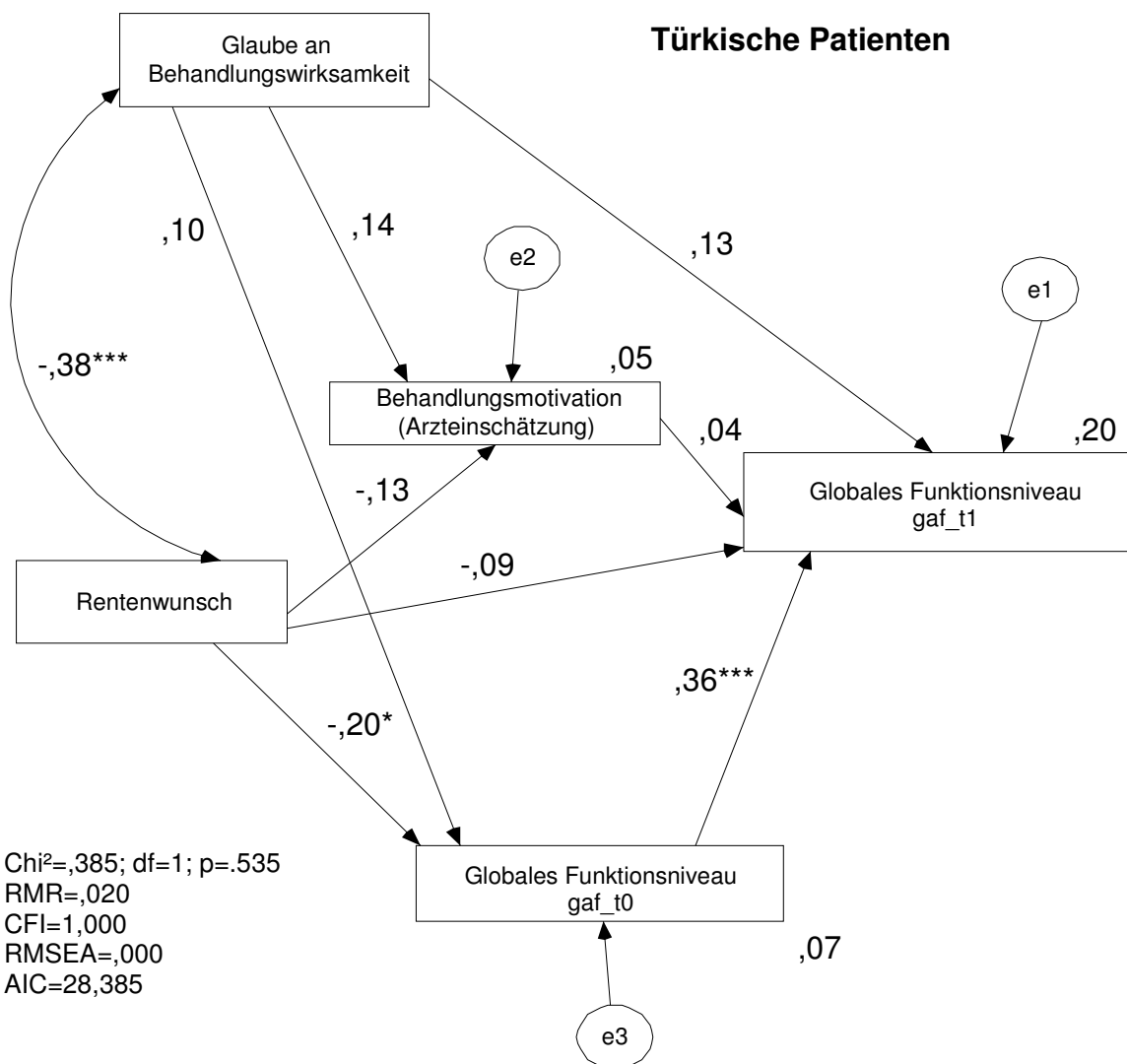


Abbildung 29: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

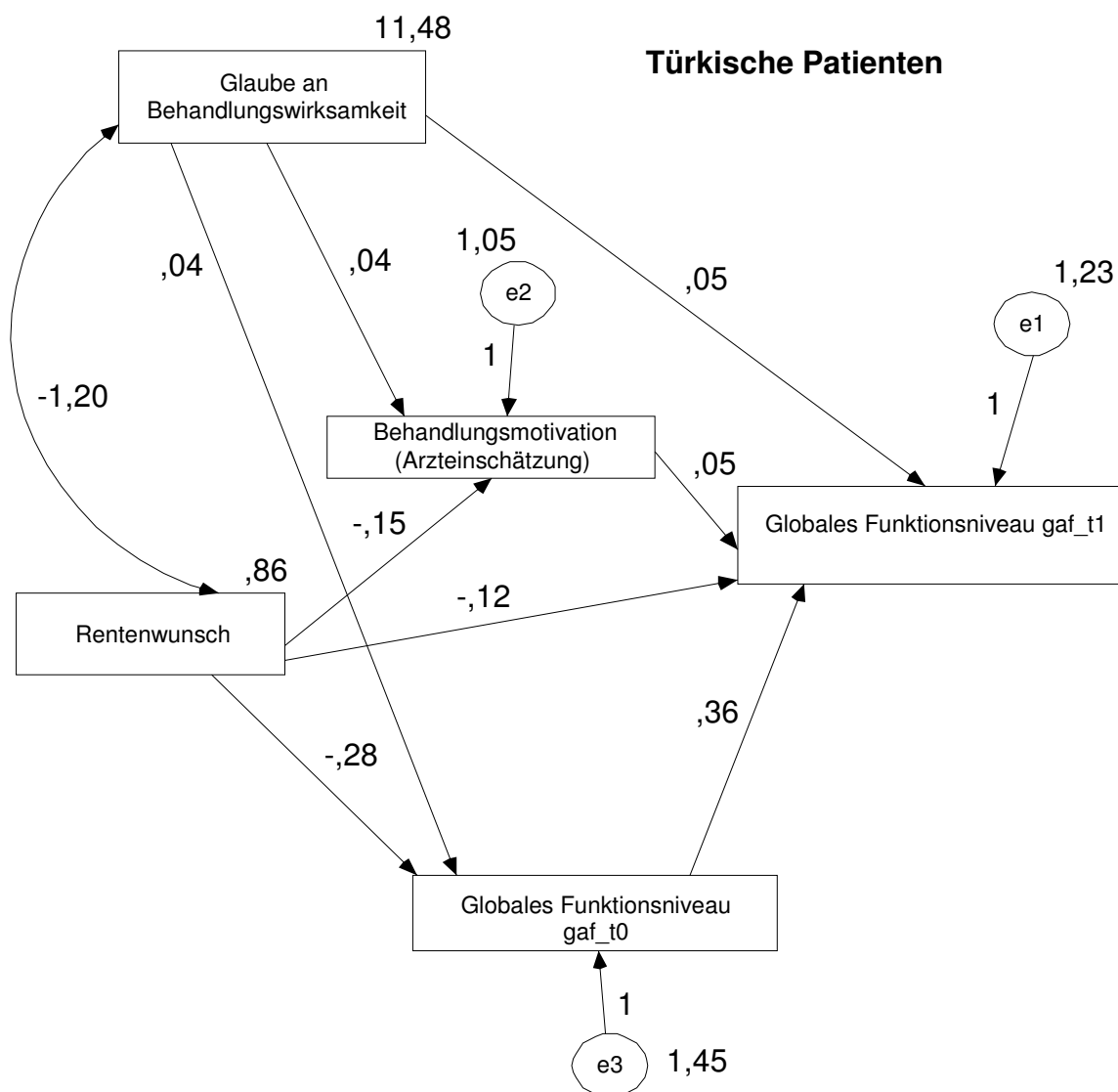


Abbildung 30: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

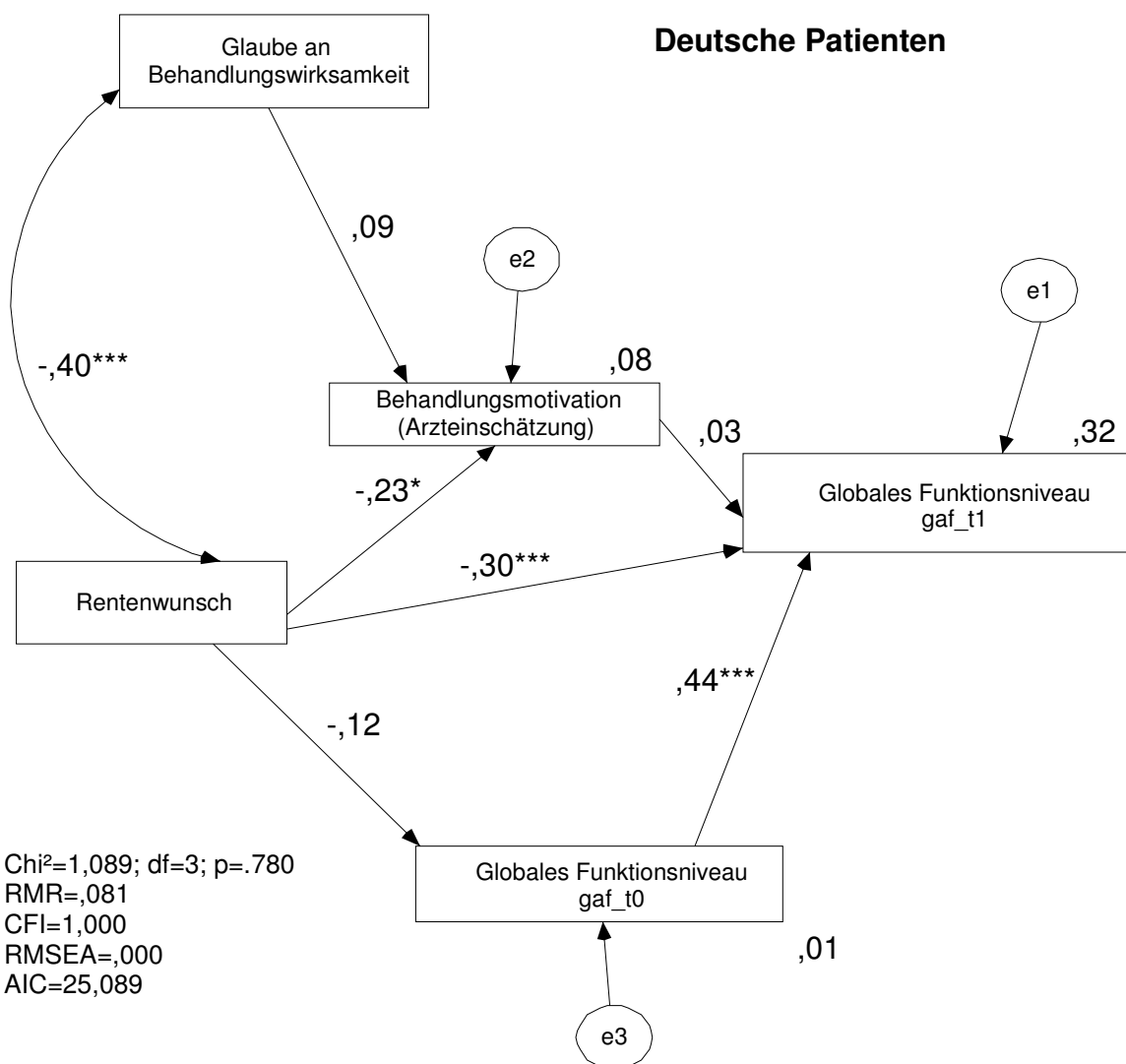


Abbildung 31: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

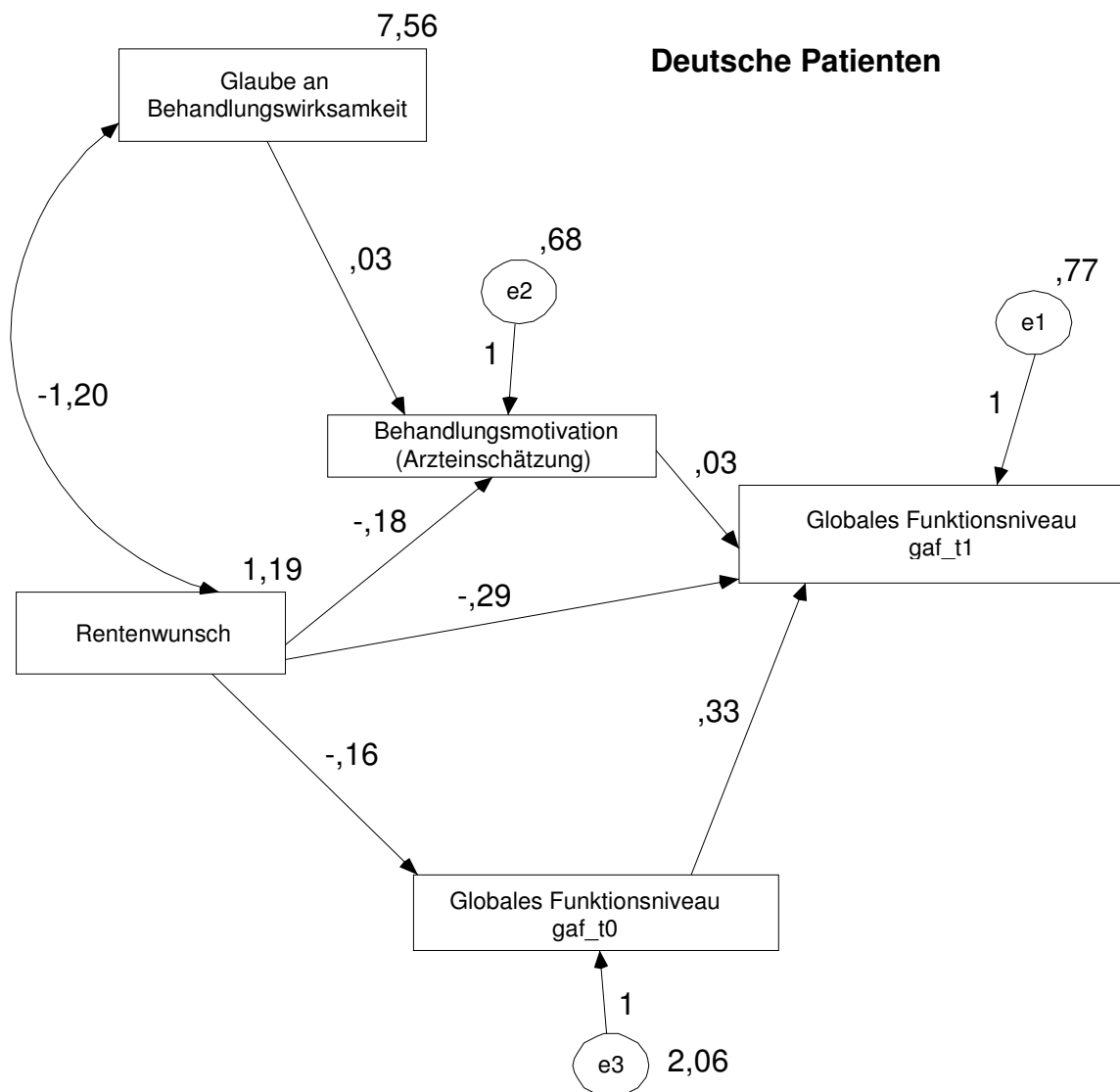


Abbildung 32: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

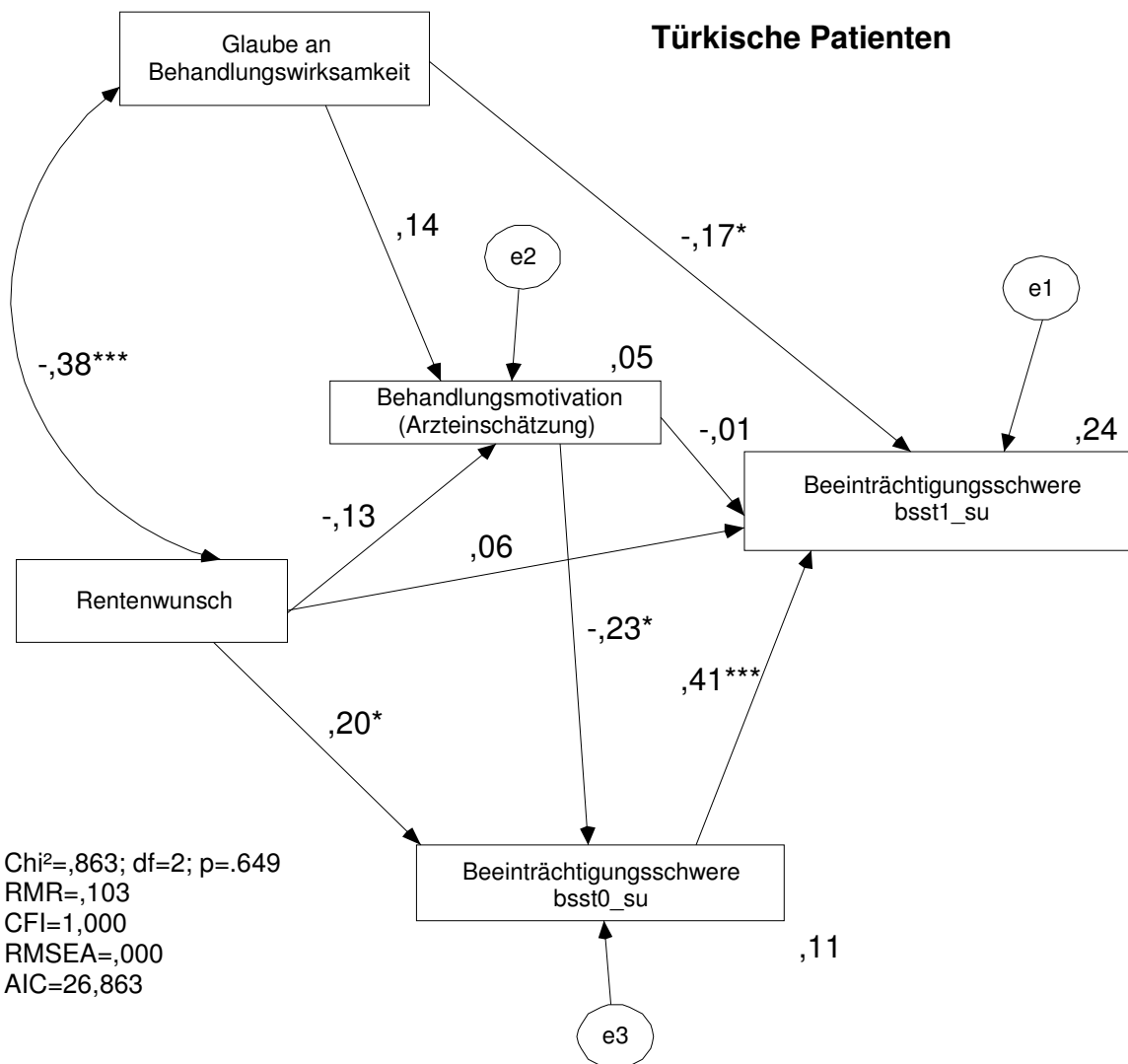


Abbildung 33: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungsschwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

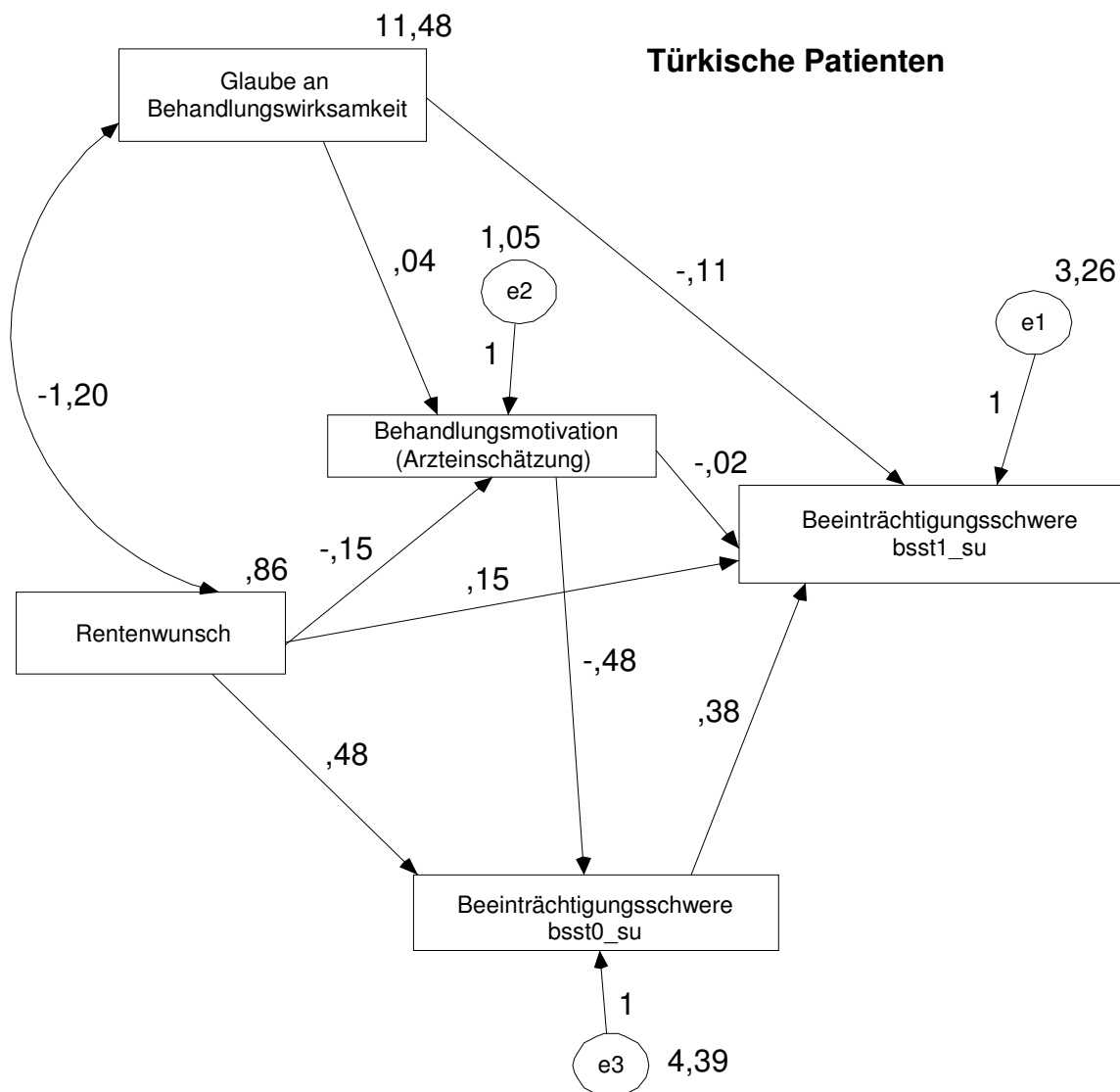


Abbildung 34: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungsschwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

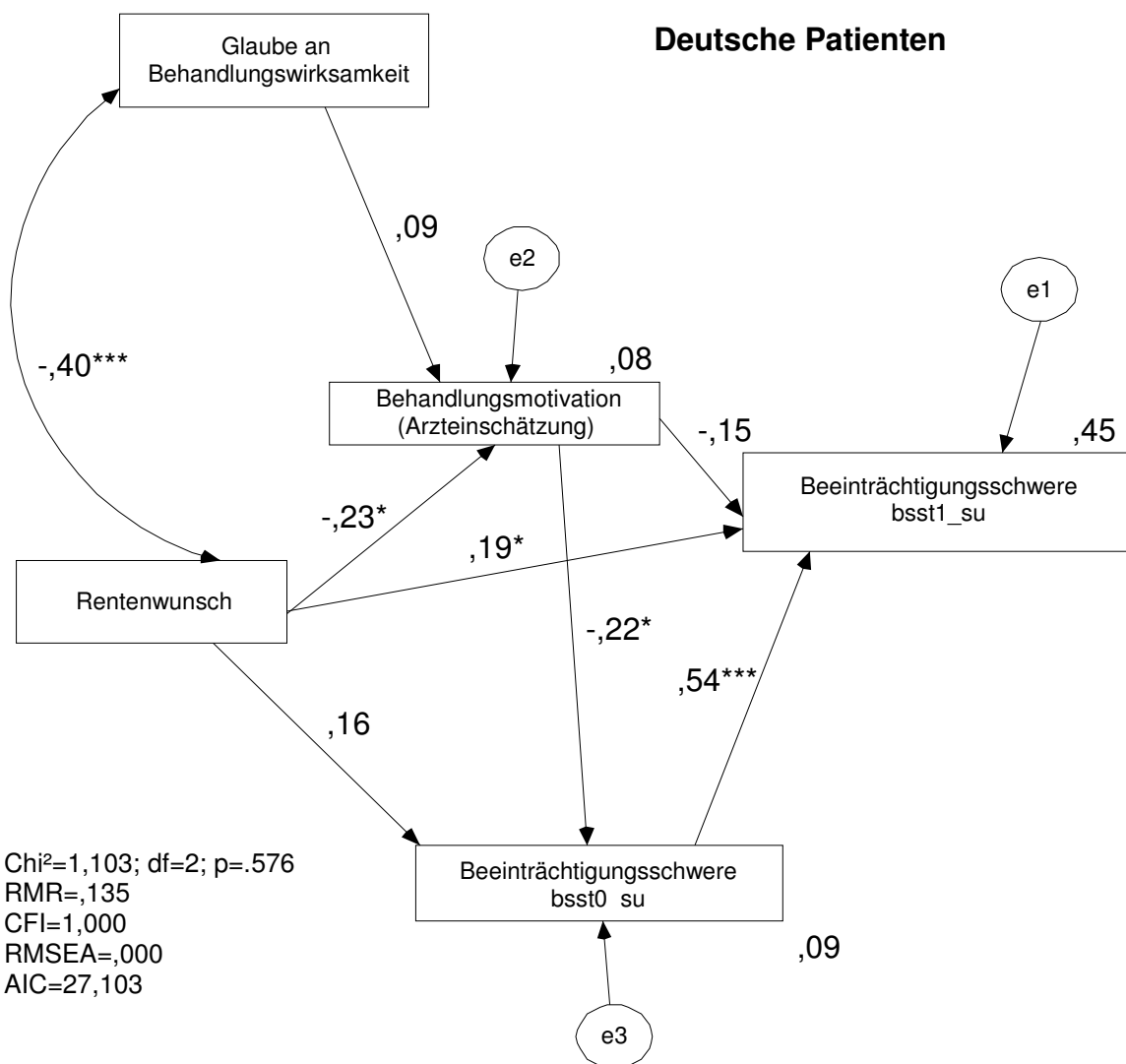


Abbildung 35: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungsschwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

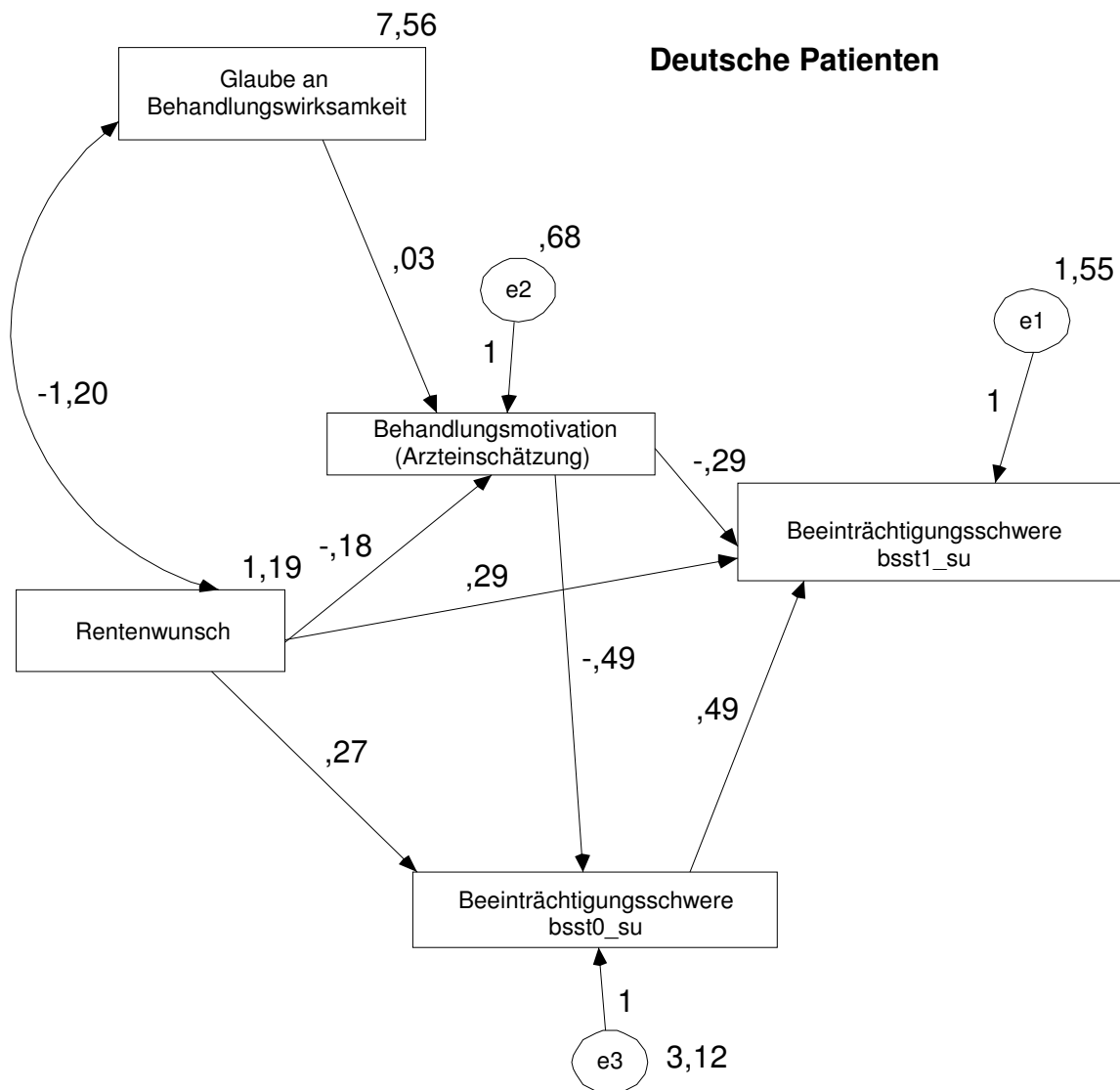


Abbildung 36: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungsschwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

Modell 2: Persönlicher Einfluss

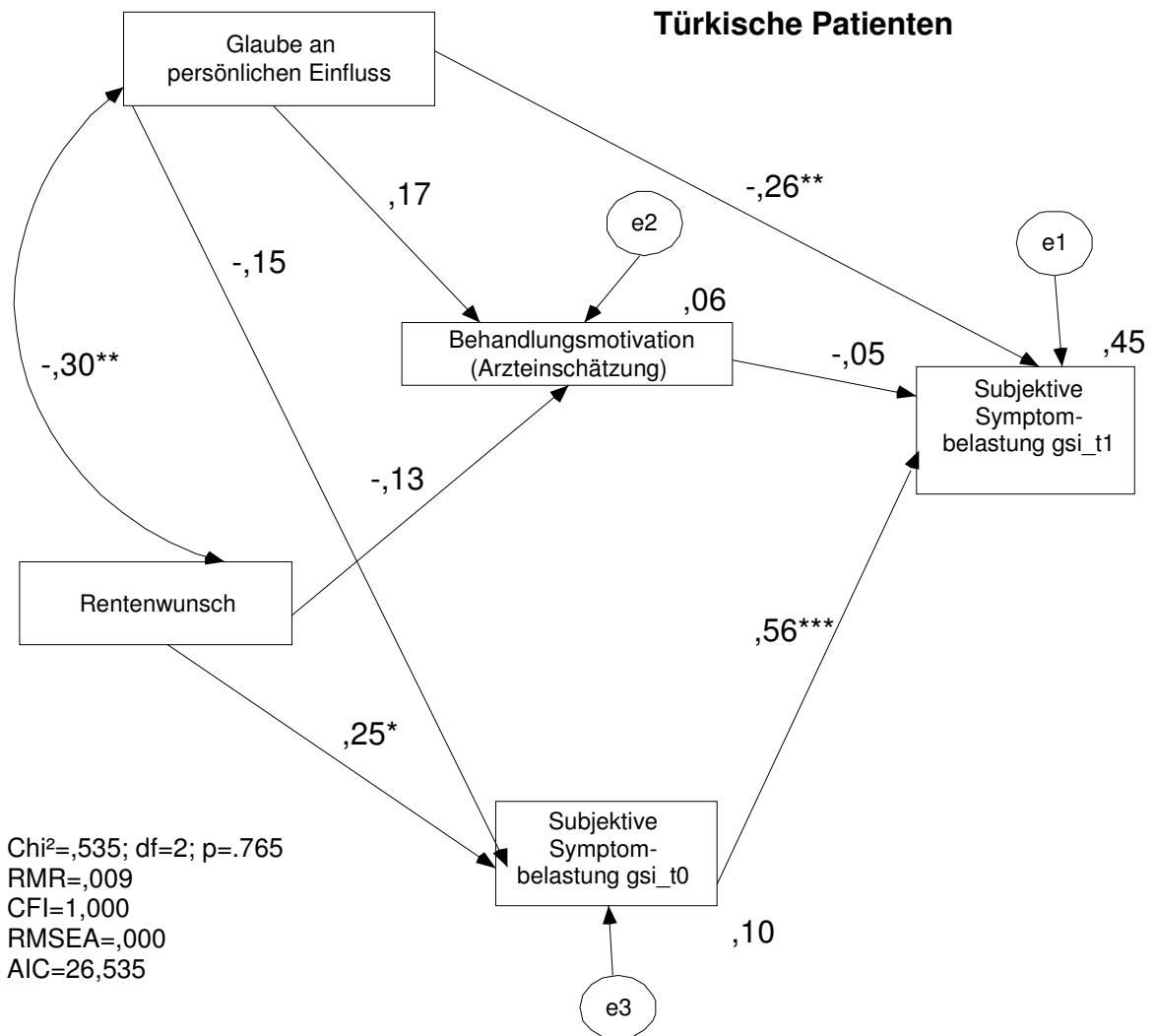


Abbildung 1: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

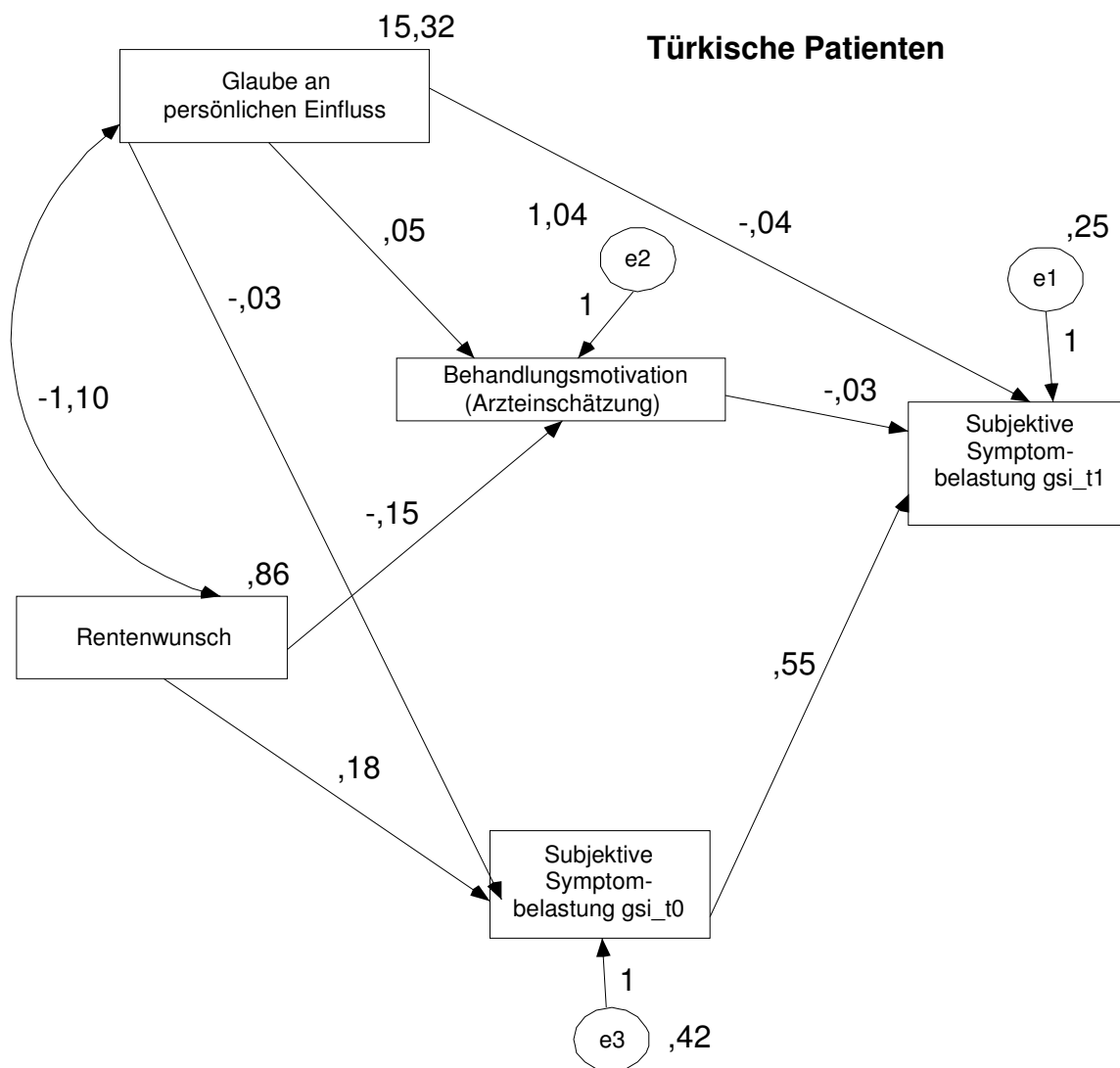


Abbildung 2: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

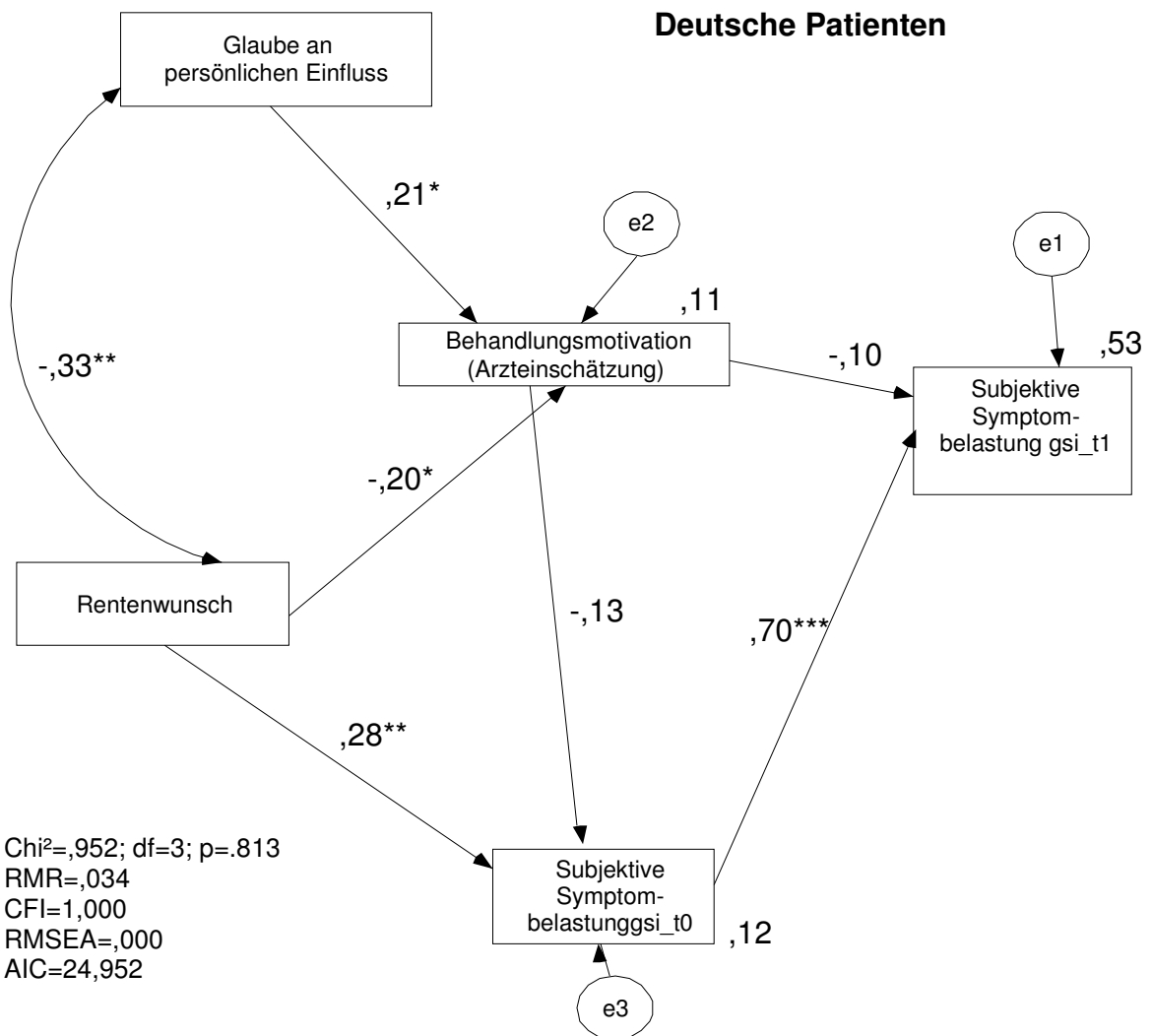


Abbildung 3: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

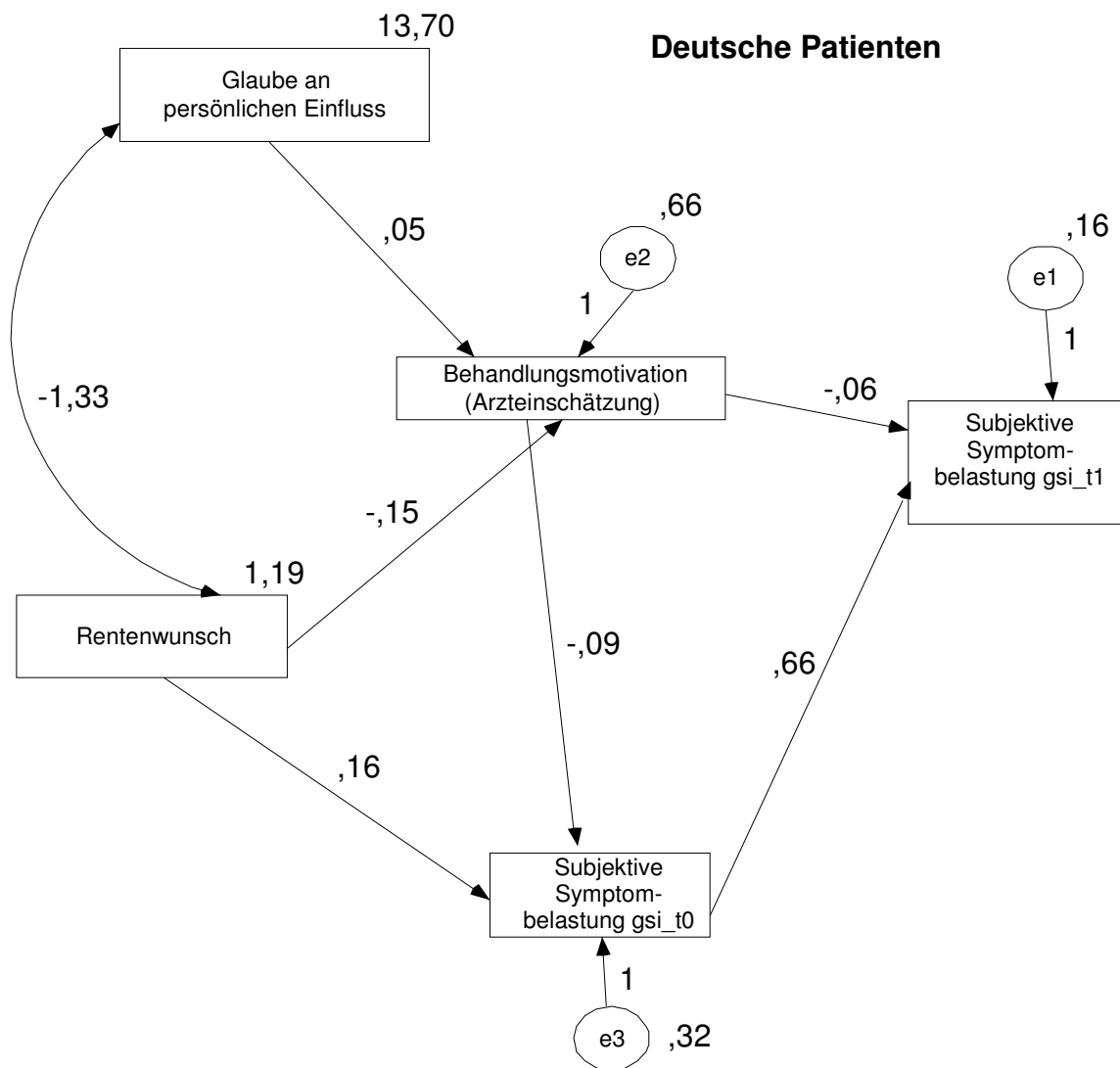


Abbildung 4: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

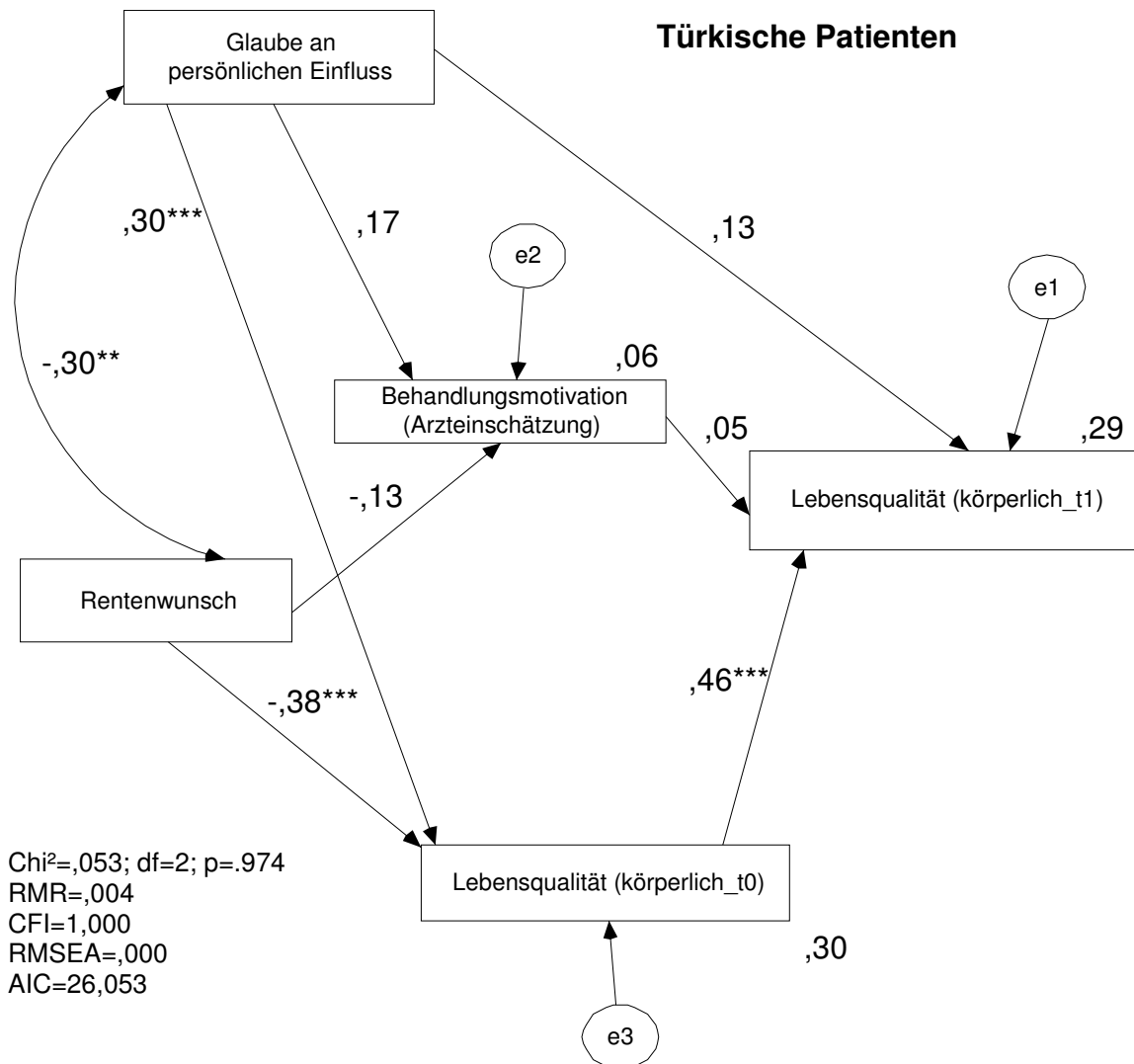


Abbildung 5: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

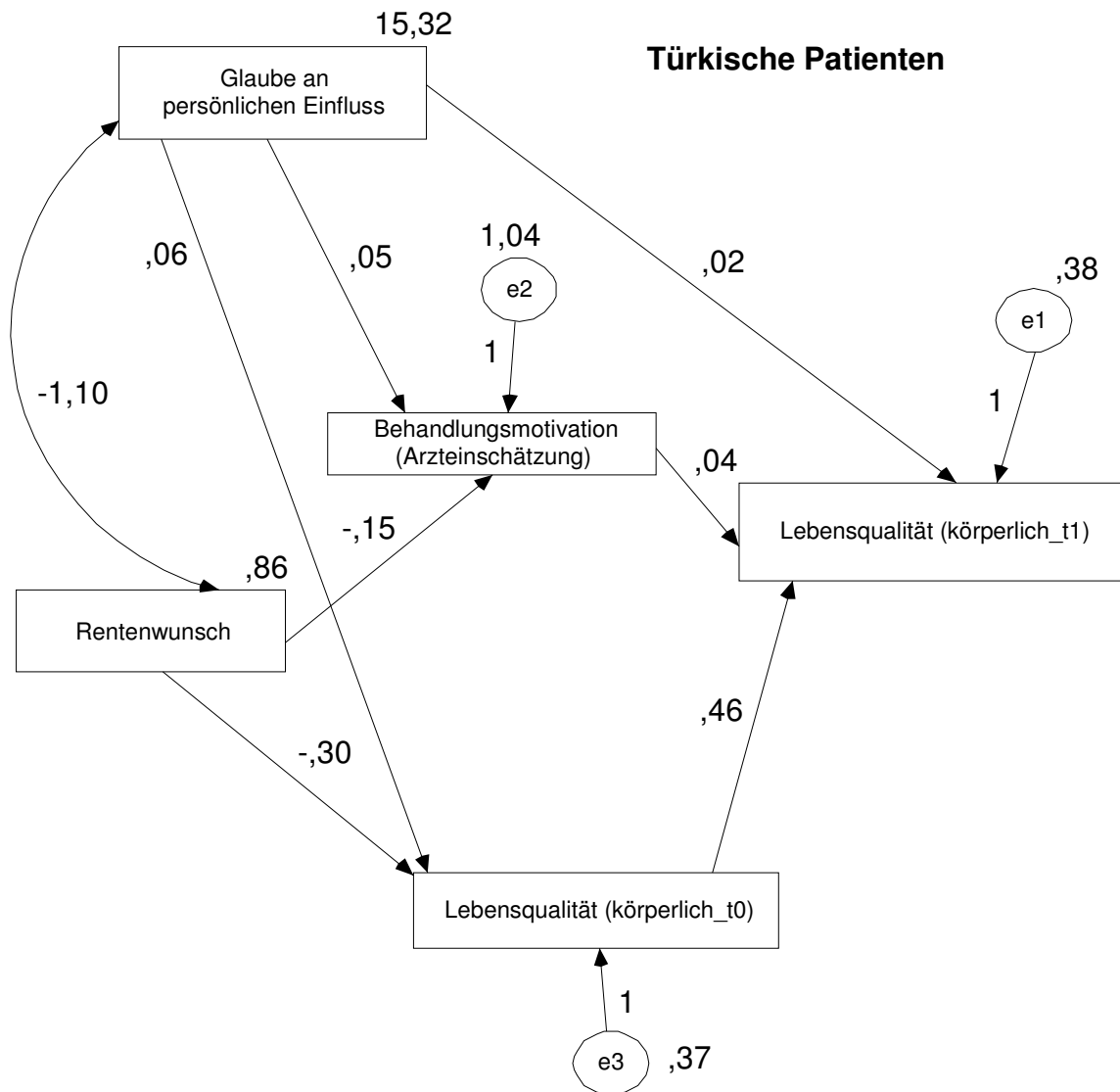


Abbildung 6: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

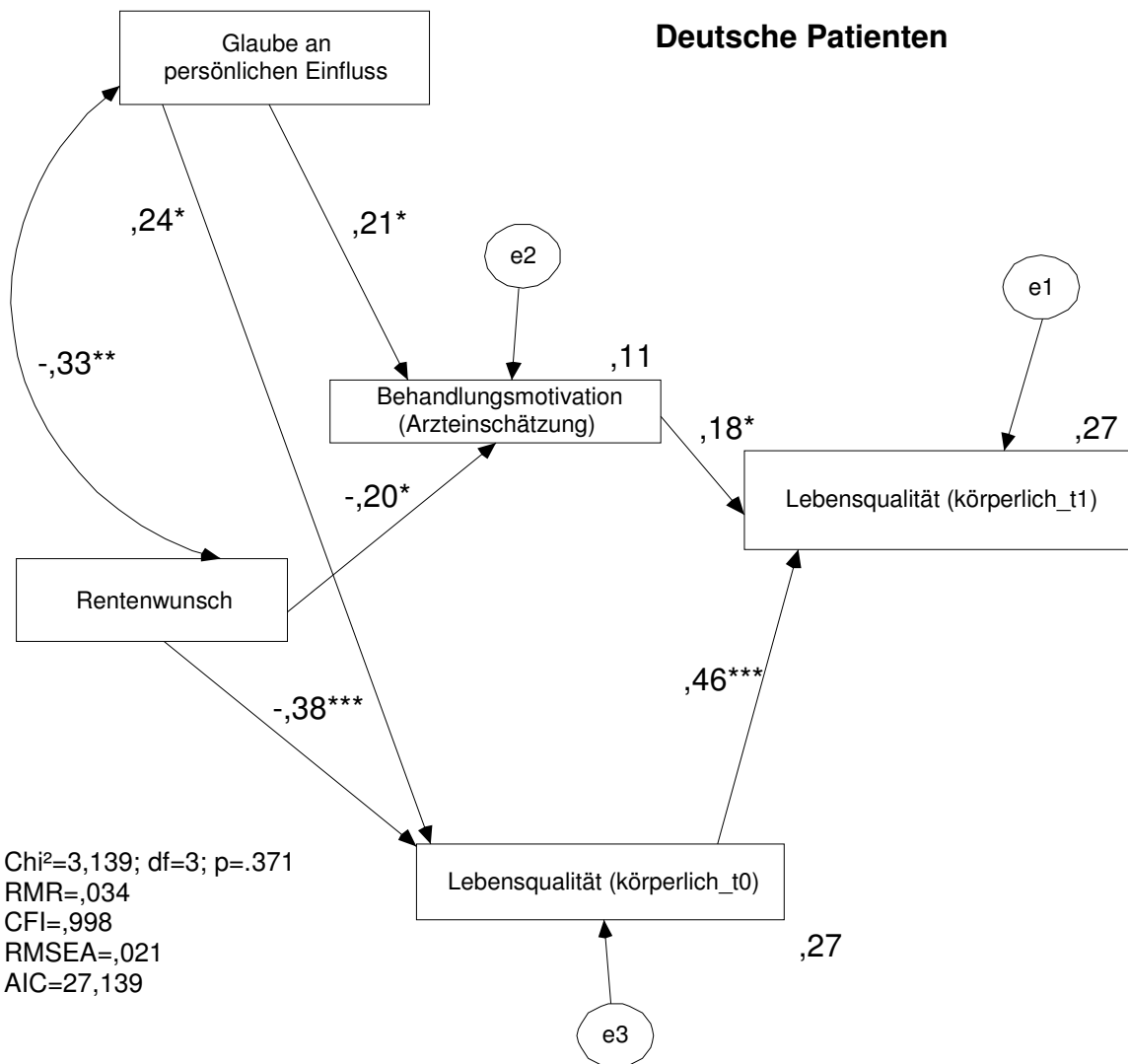


Abbildung 7: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

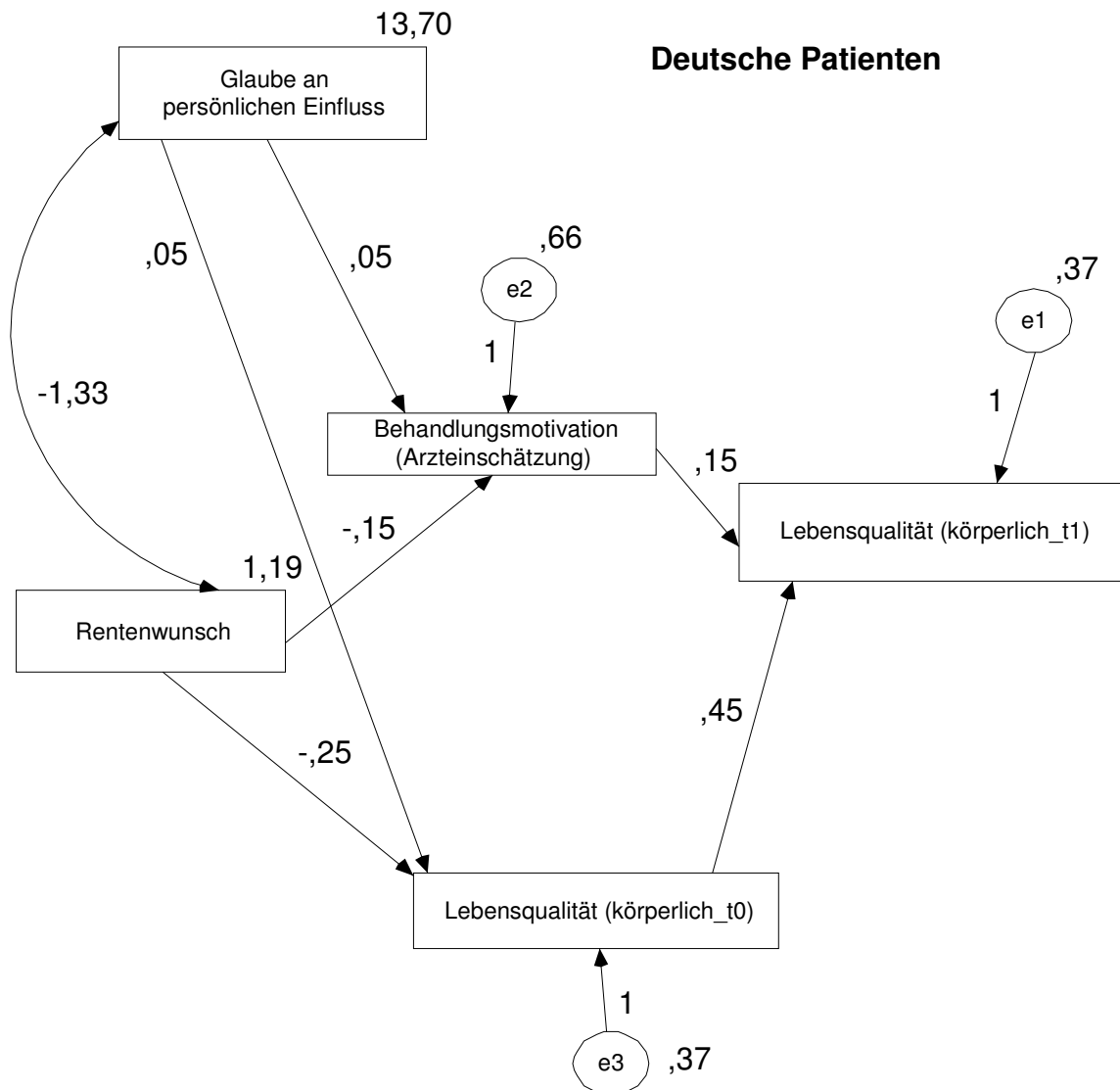


Abbildung 8: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

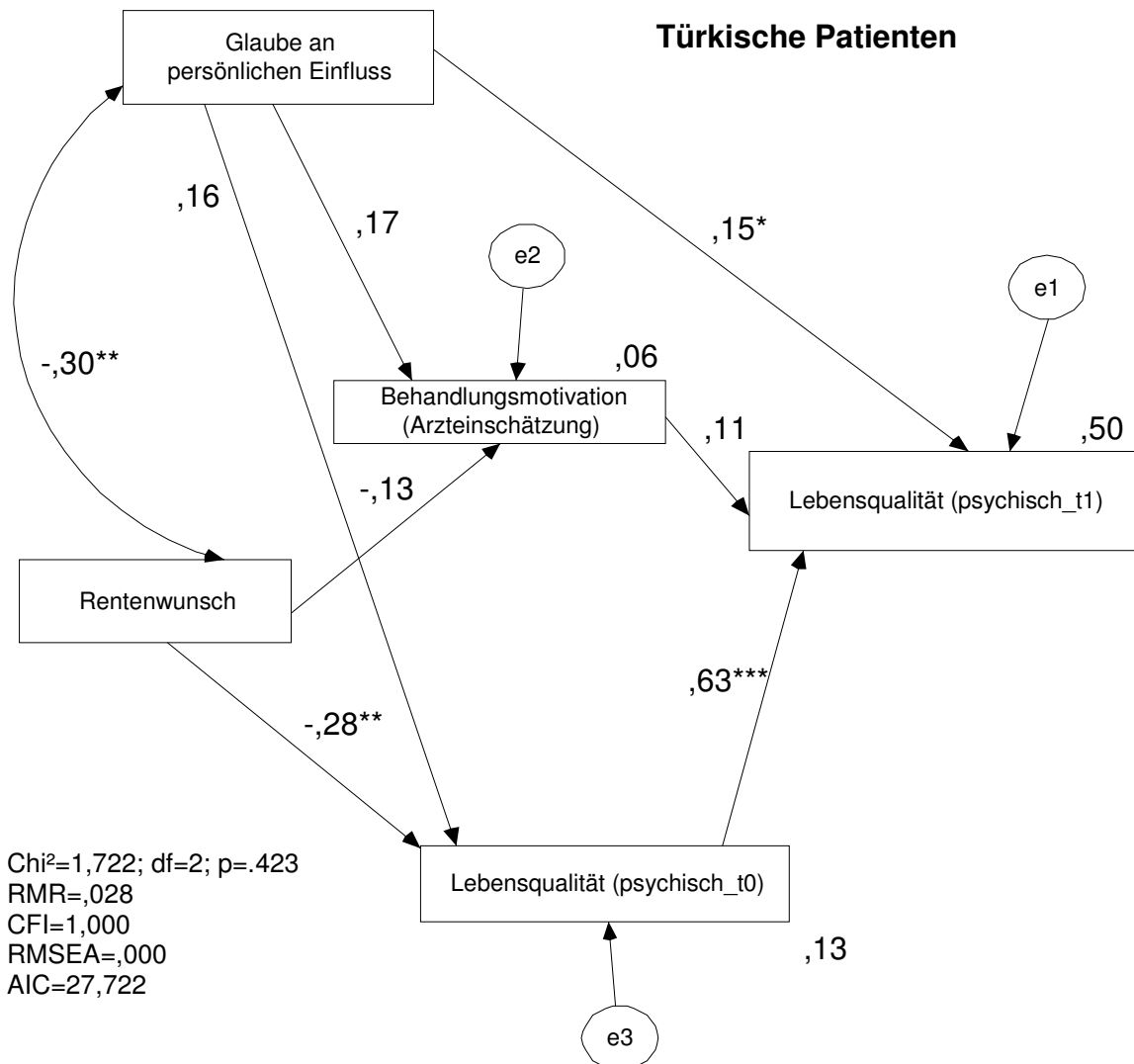


Abbildung 9: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

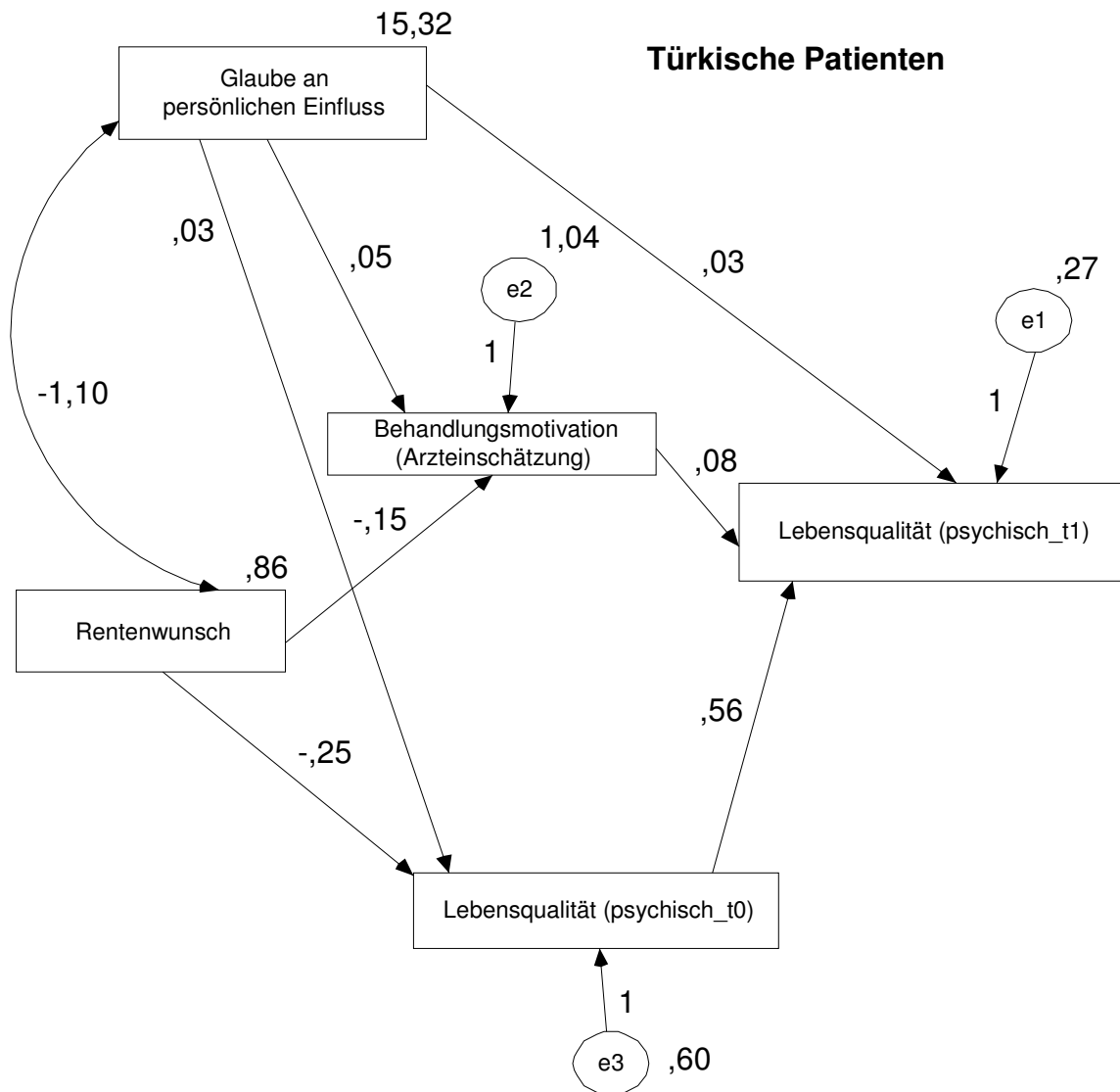


Abbildung 10: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

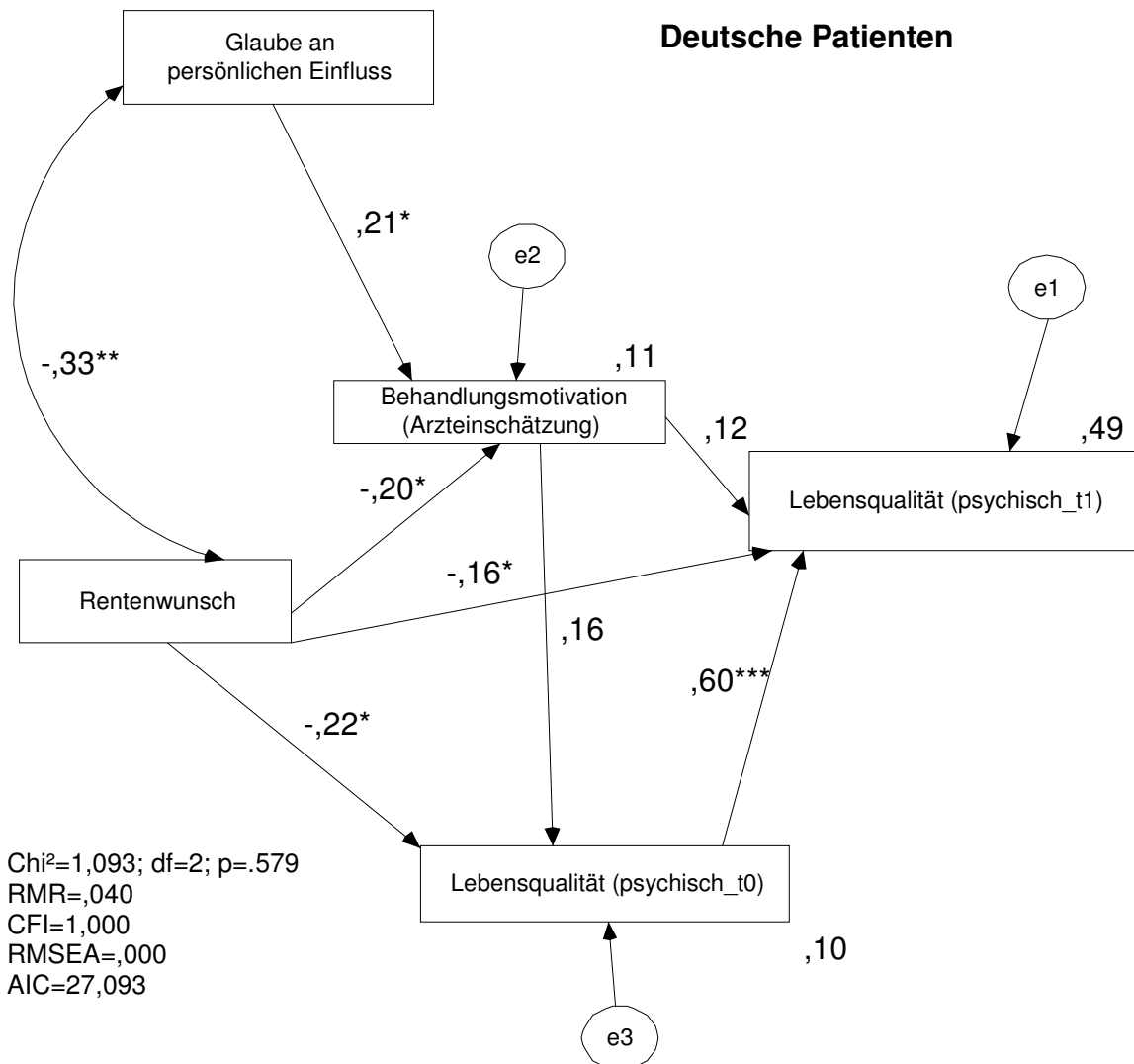


Abbildung 11: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

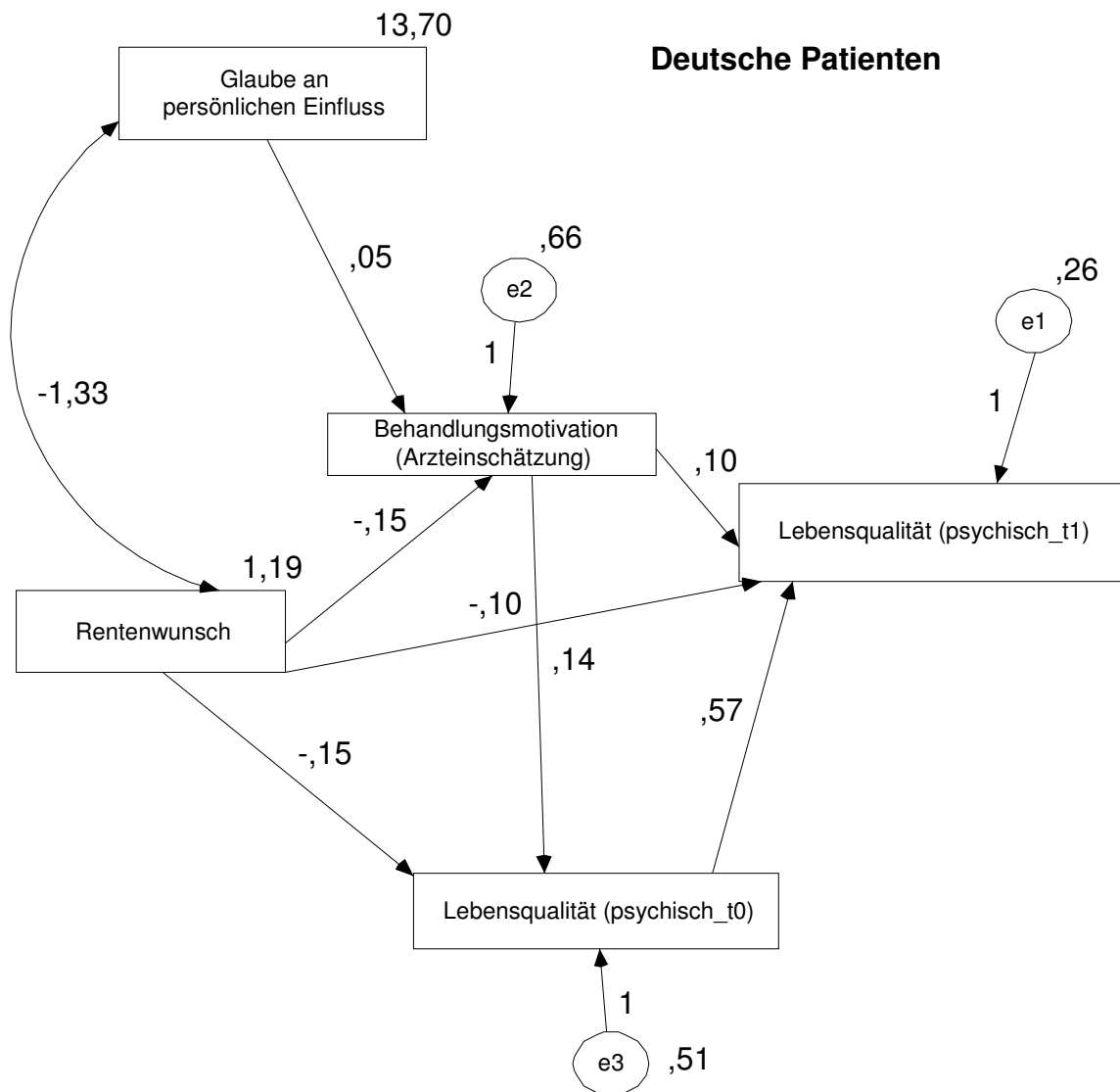


Abbildung 12: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

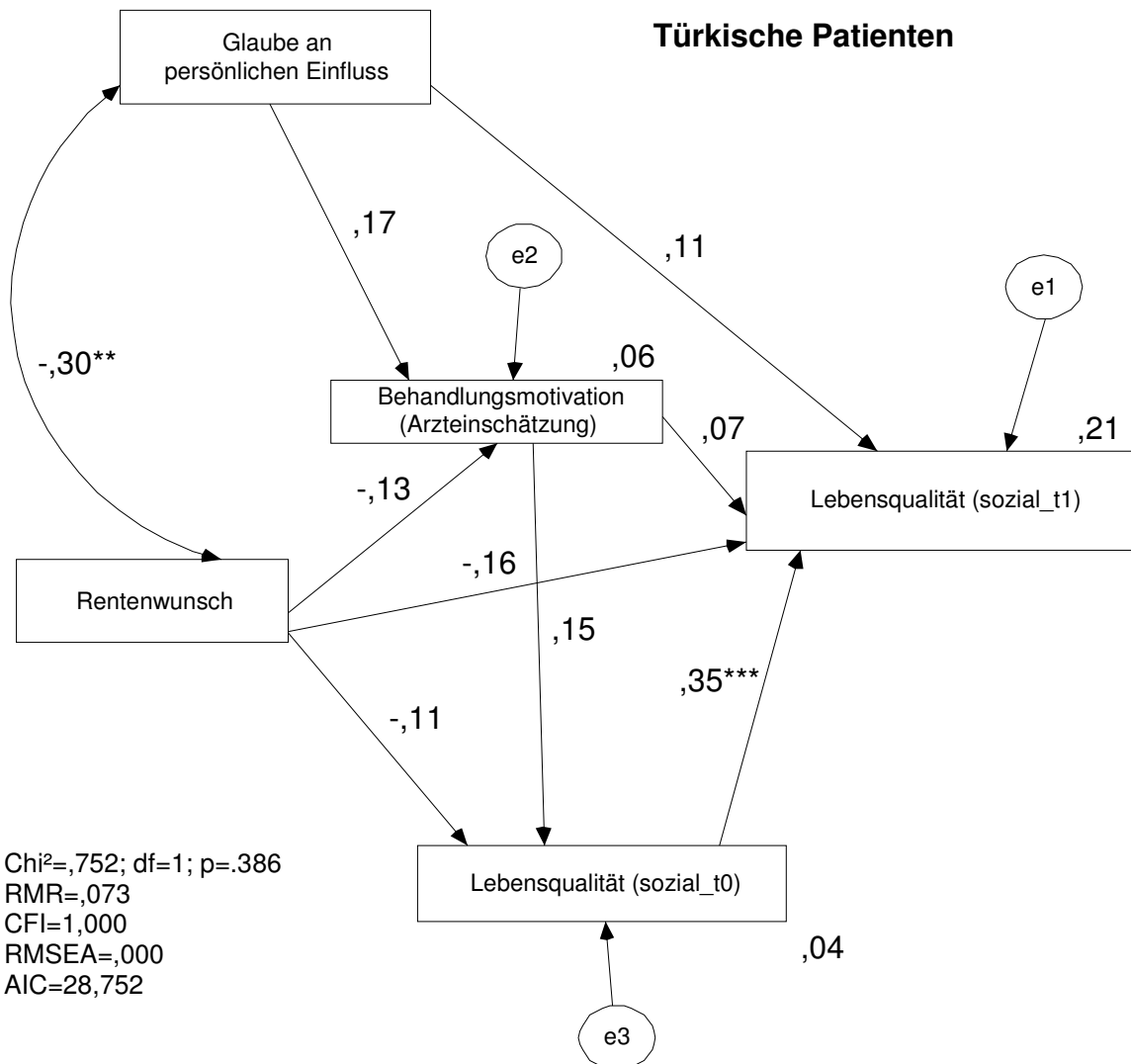


Abbildung 13: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

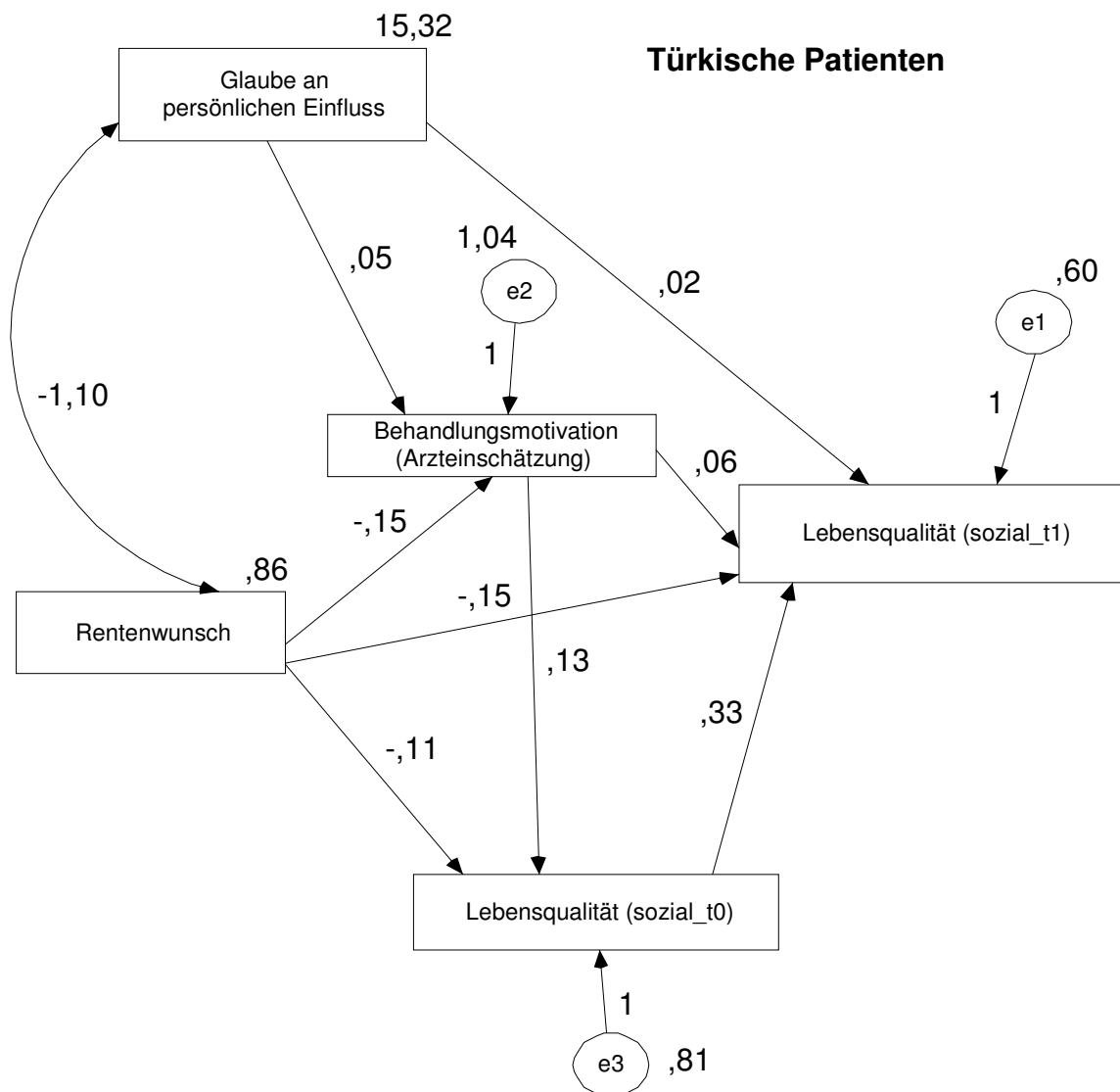


Abbildung 14: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

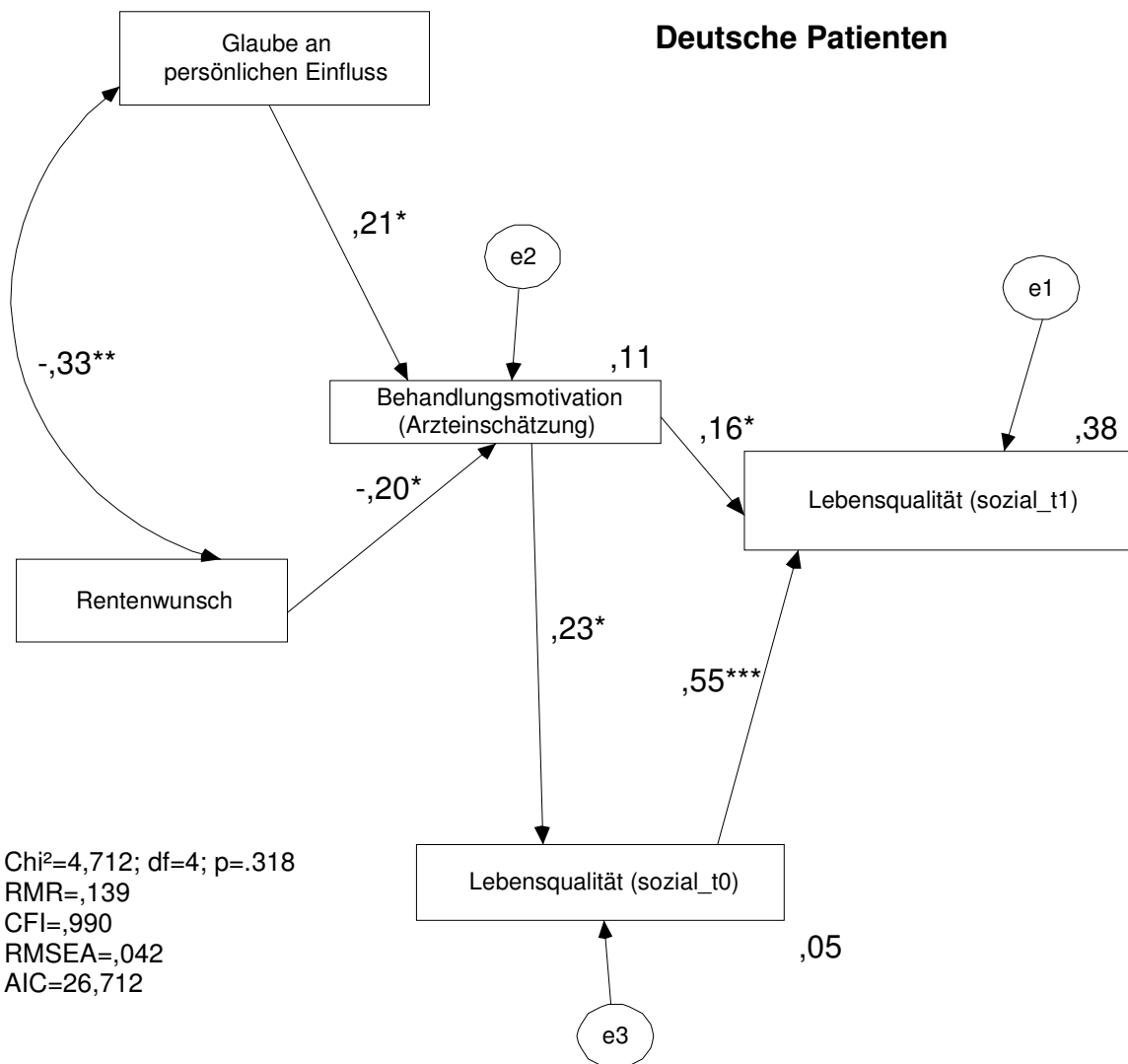


Abbildung 15: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

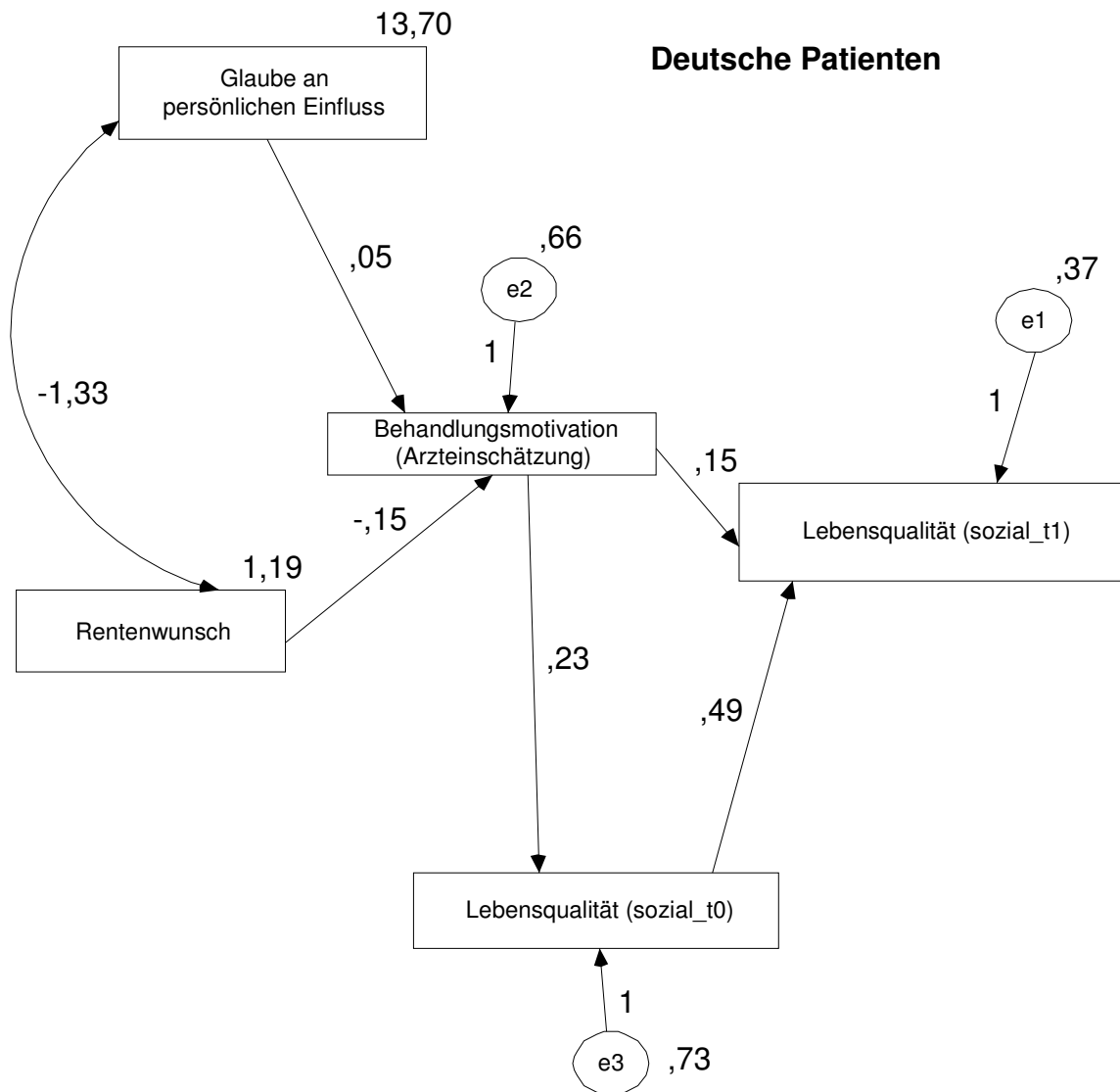


Abbildung 16: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

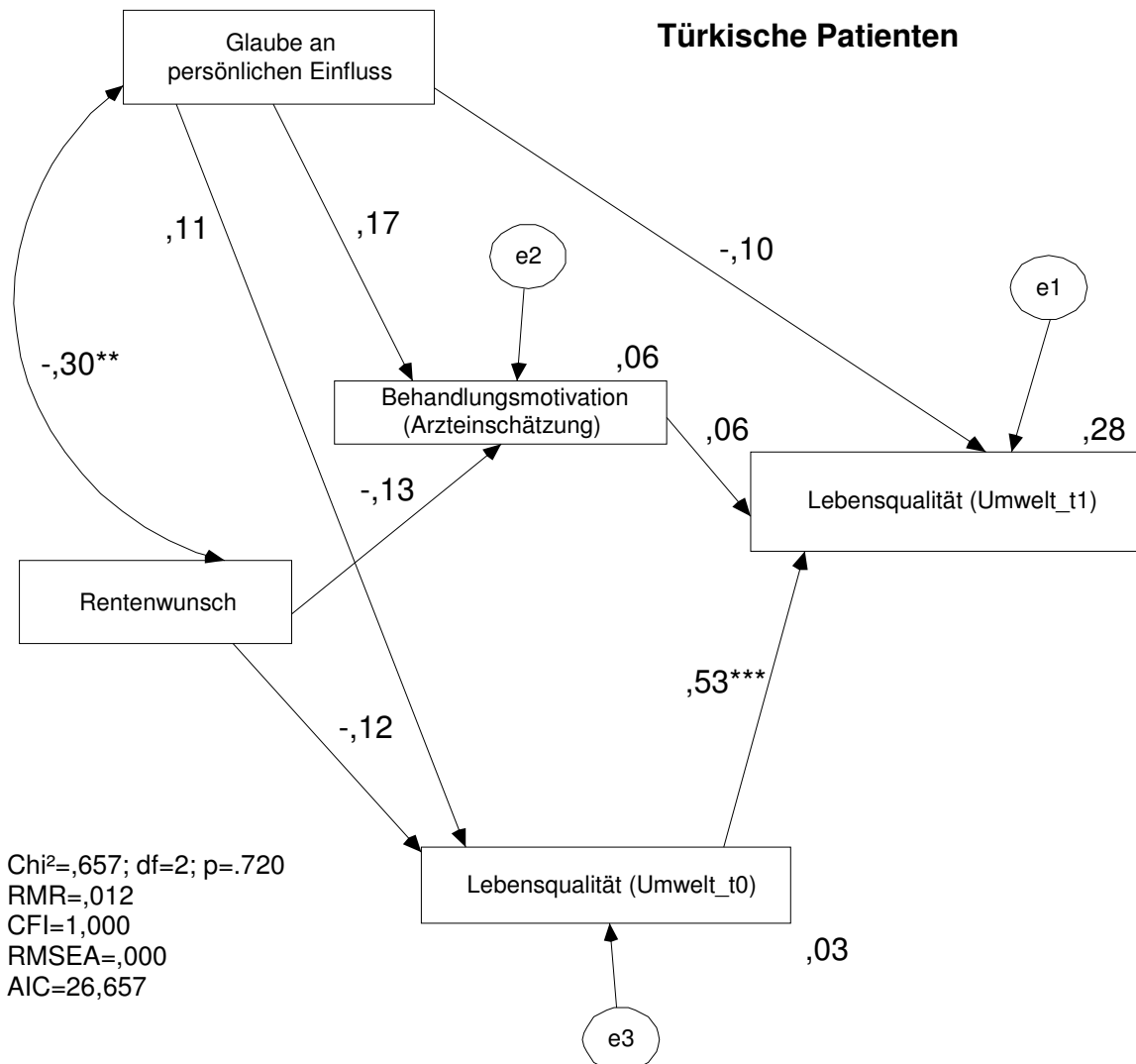


Abbildung 17: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

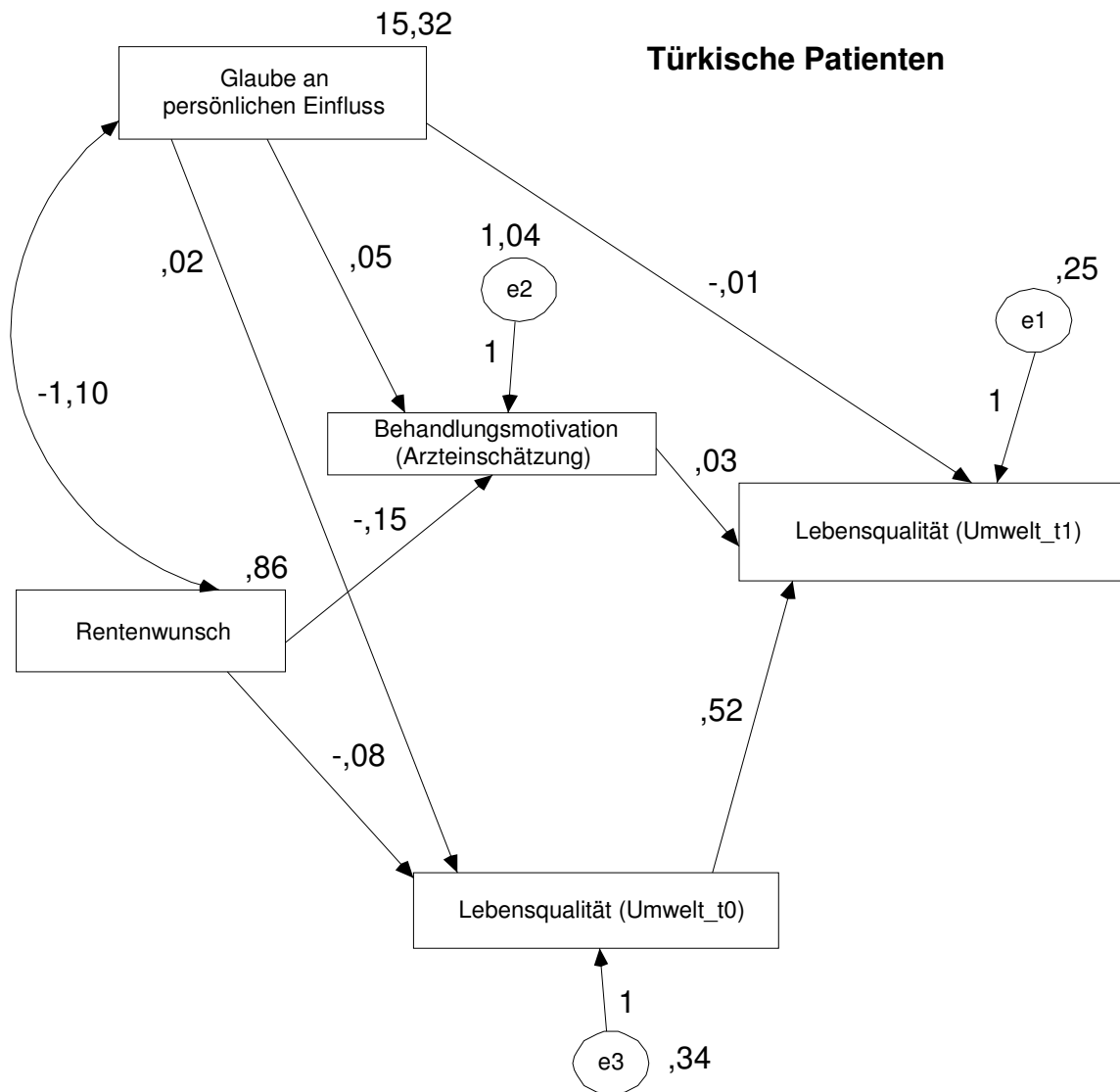


Abbildung 18: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

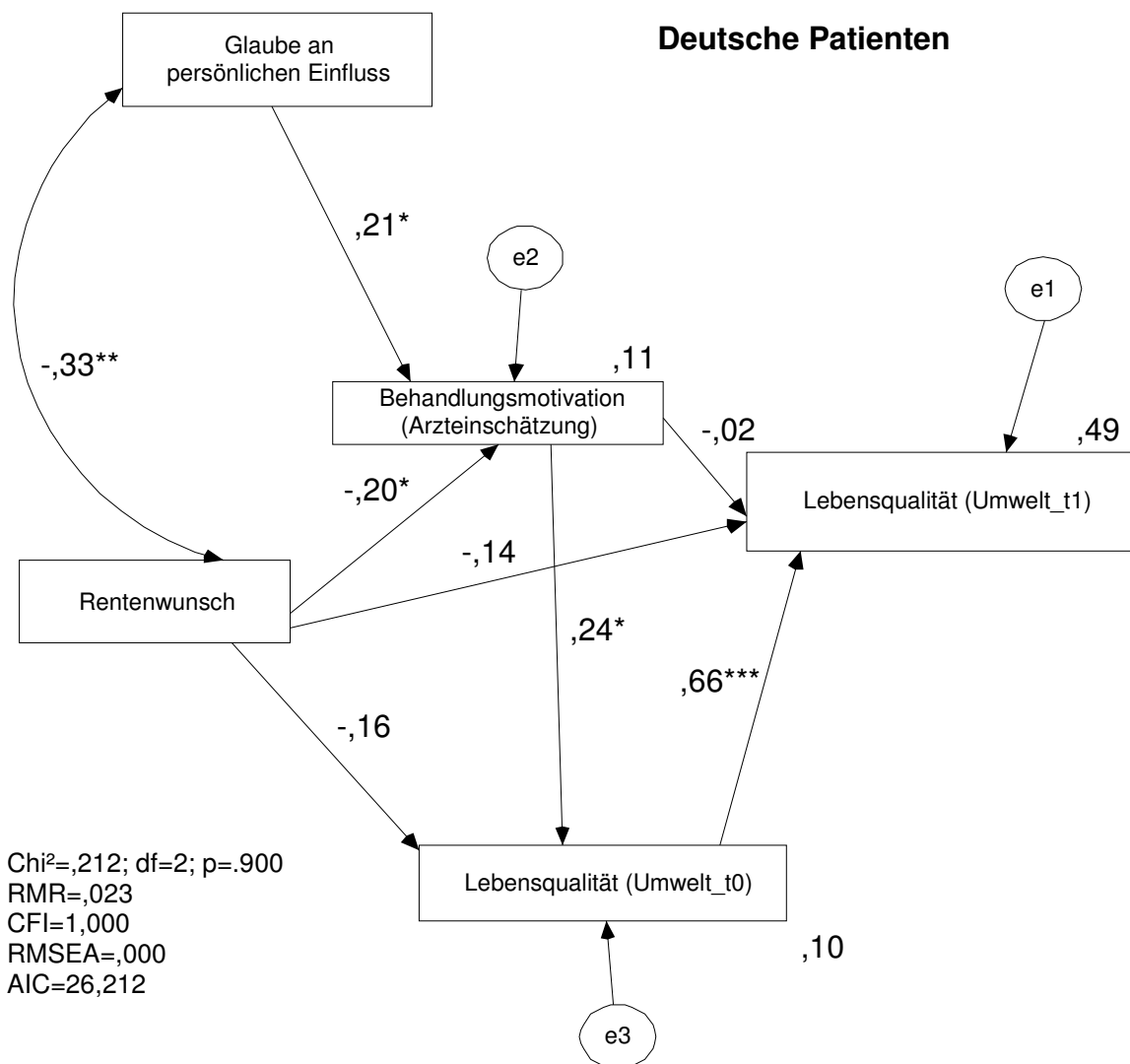


Abbildung 19: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

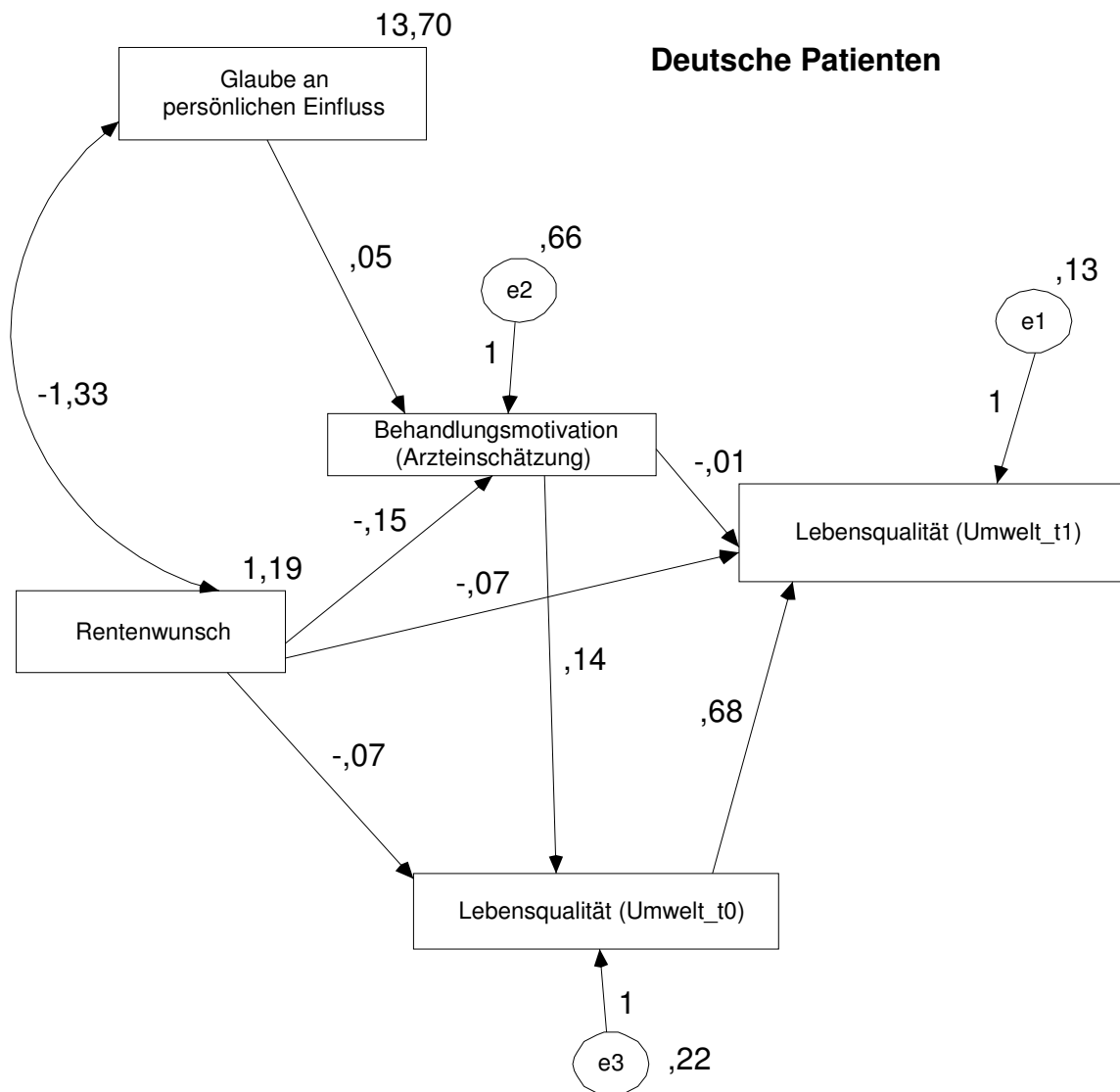


Abbildung 20: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

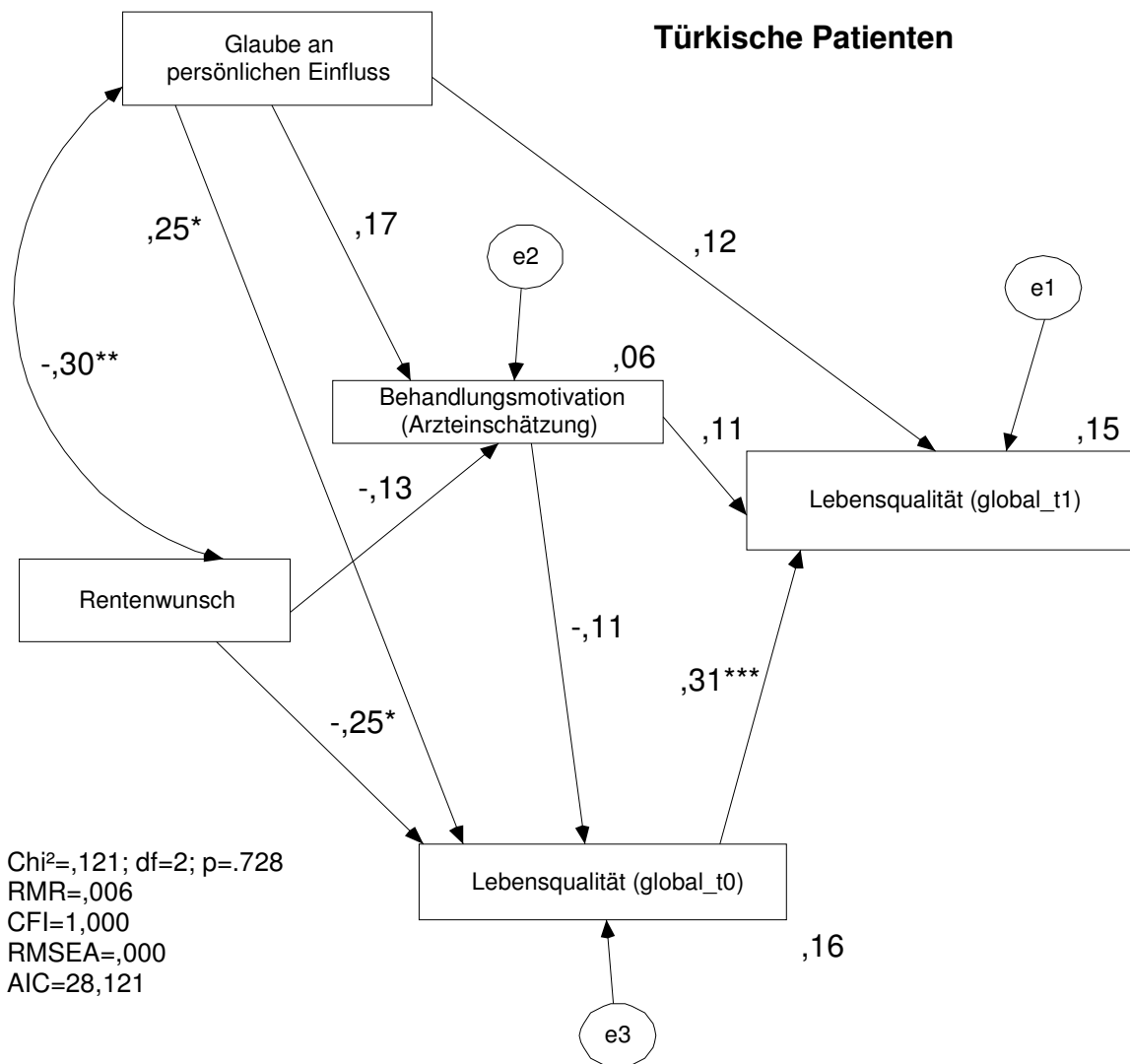


Abbildung 21: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

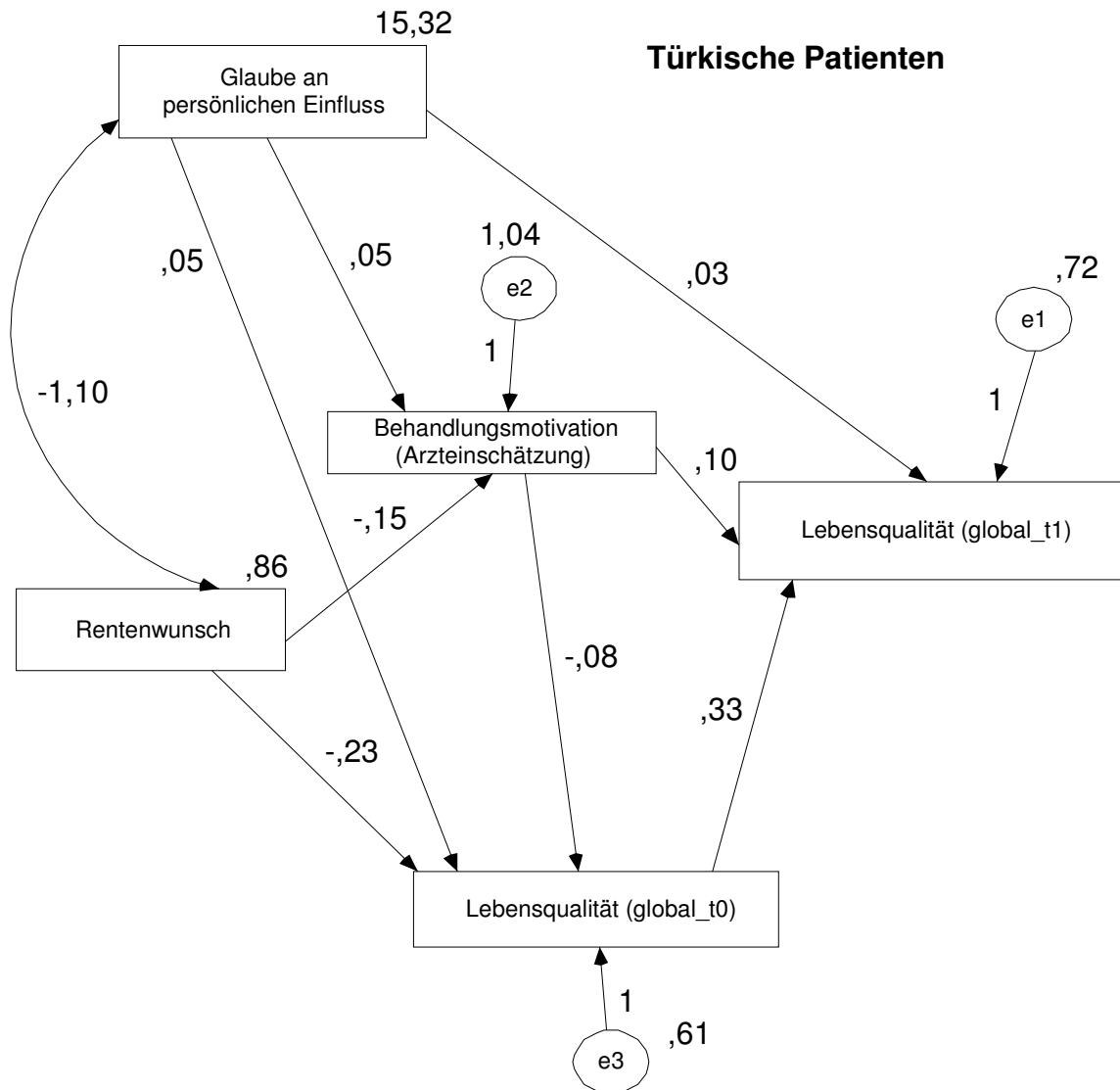


Abbildung 22: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

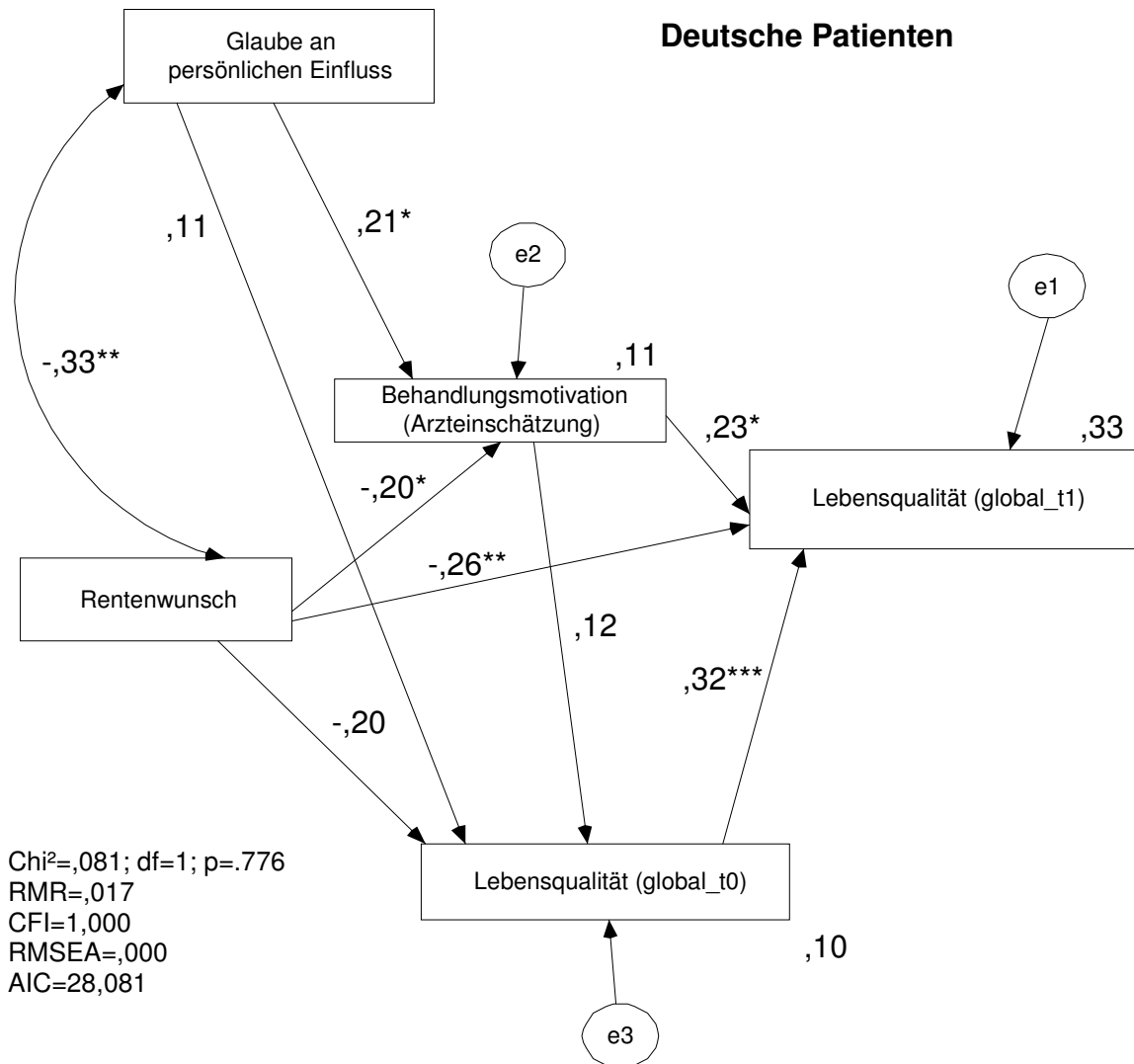


Abbildung 23: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

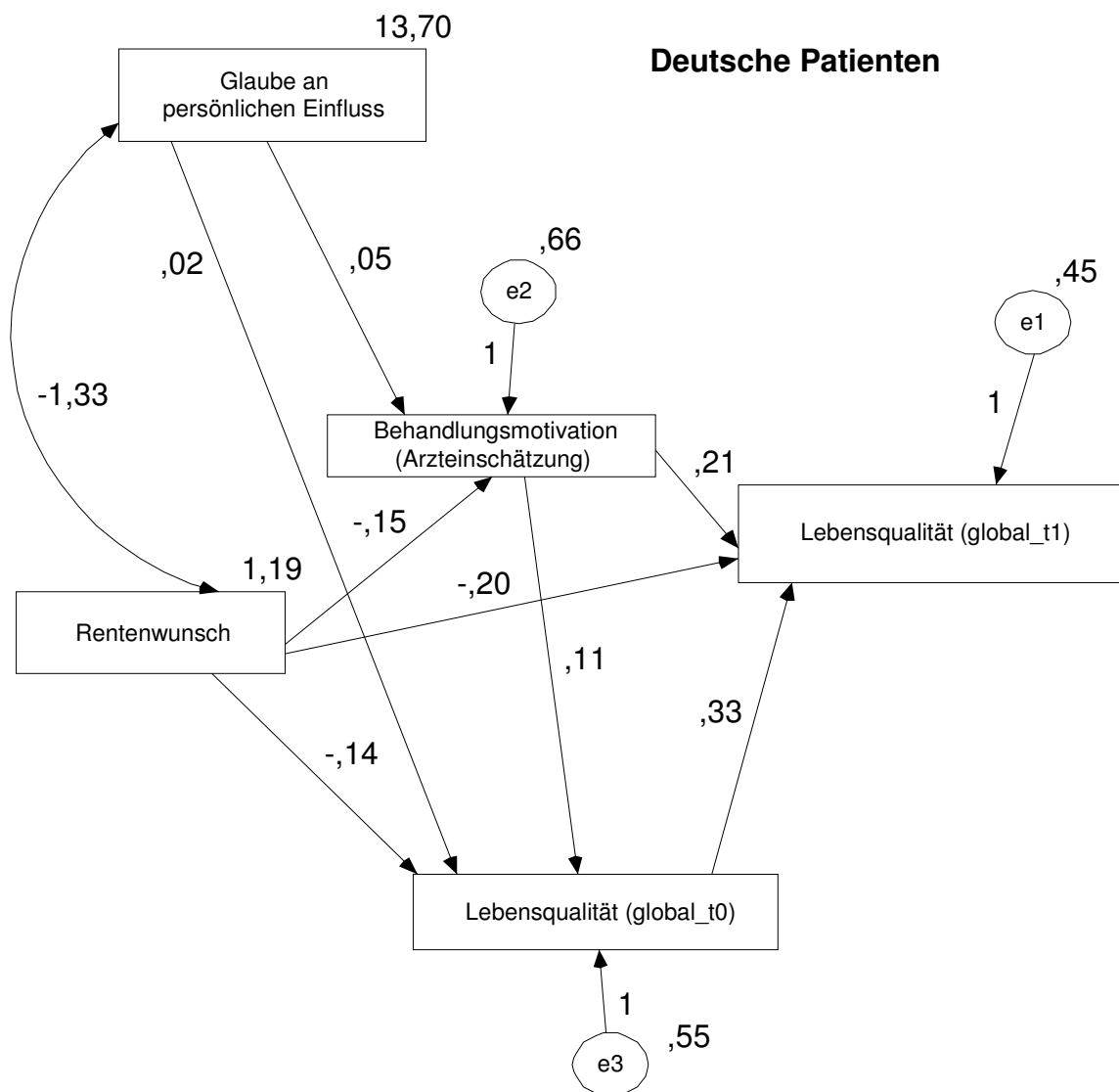


Abbildung 24: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

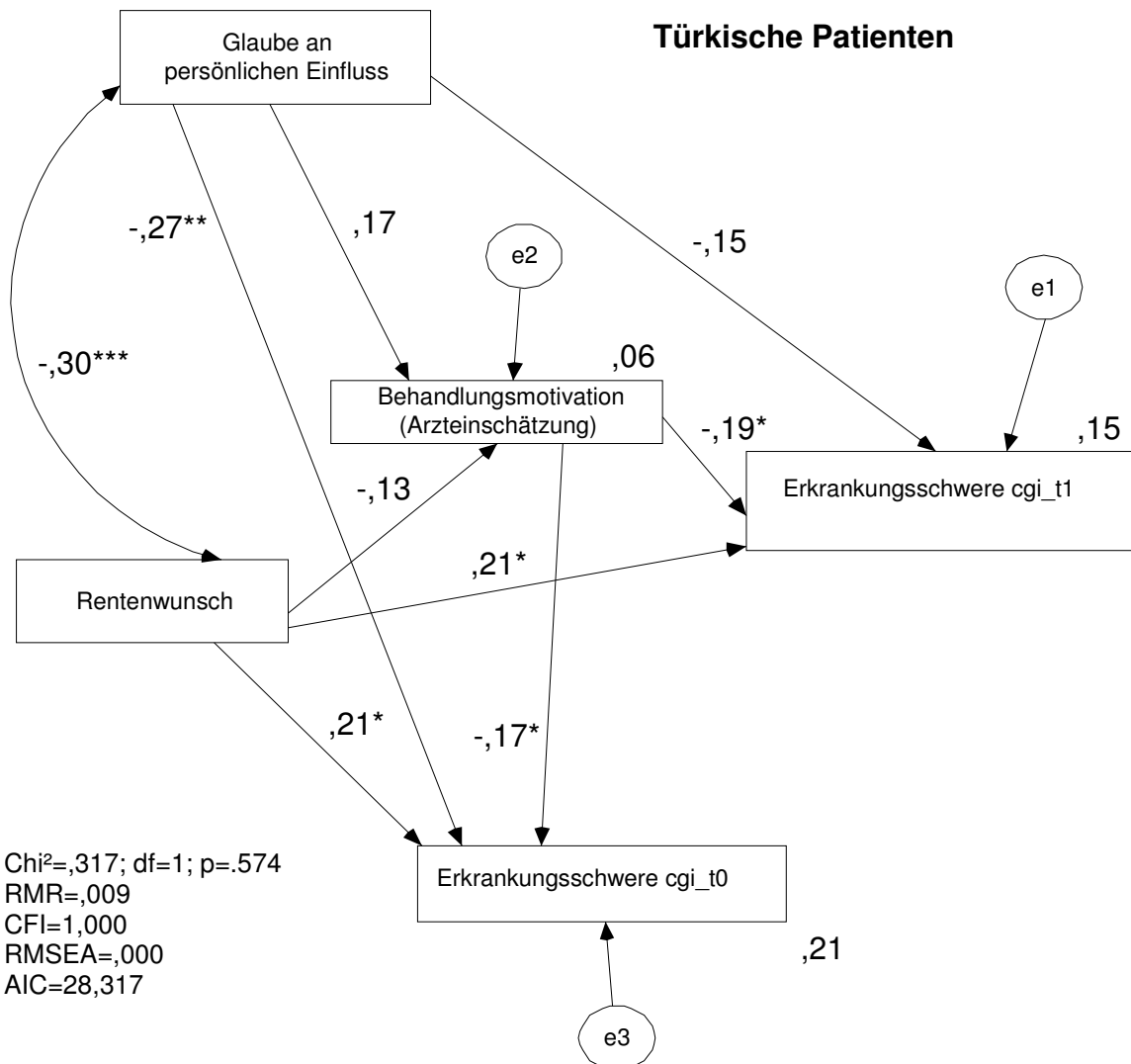


Abbildung 25: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

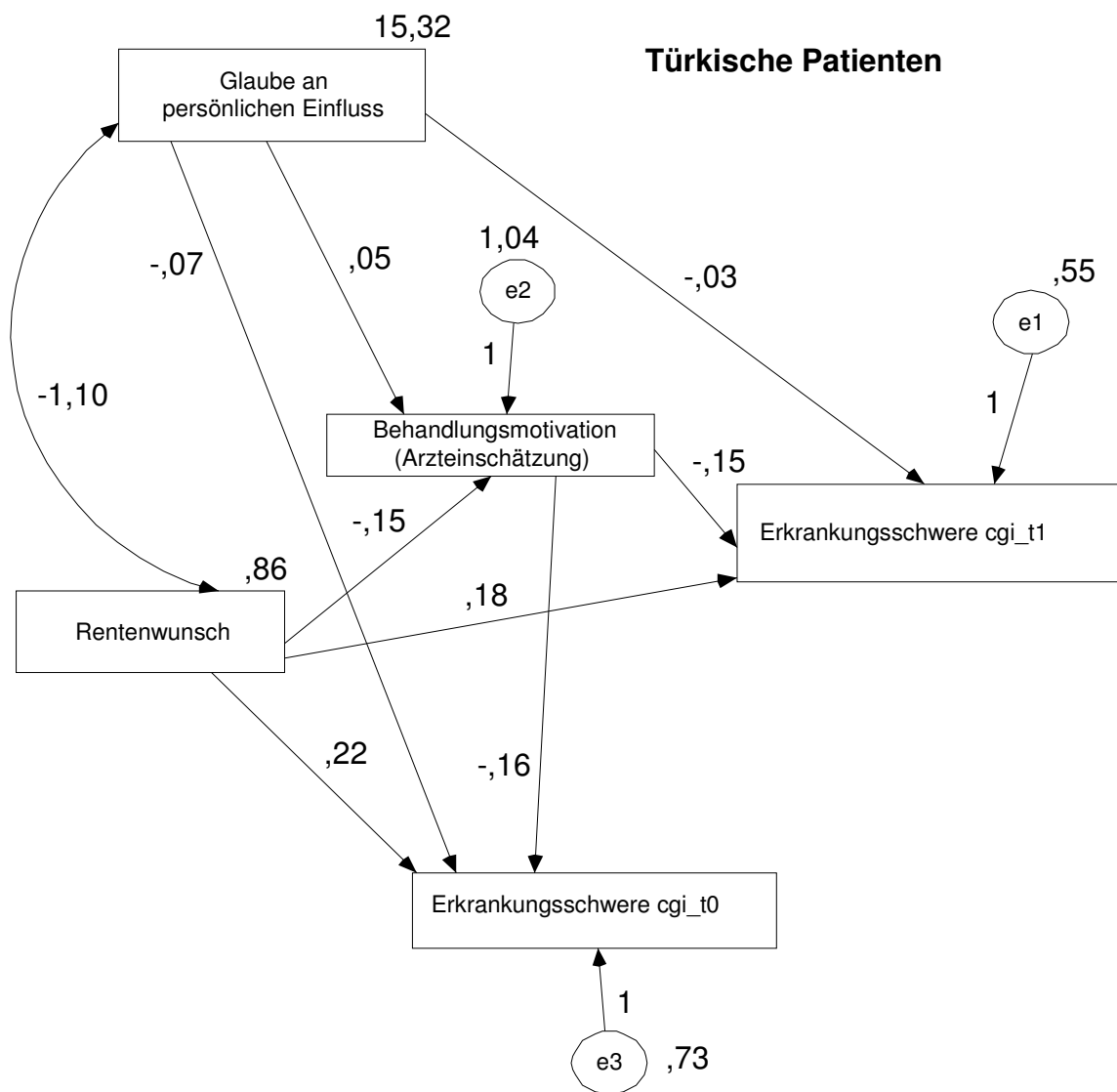


Abbildung 26: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

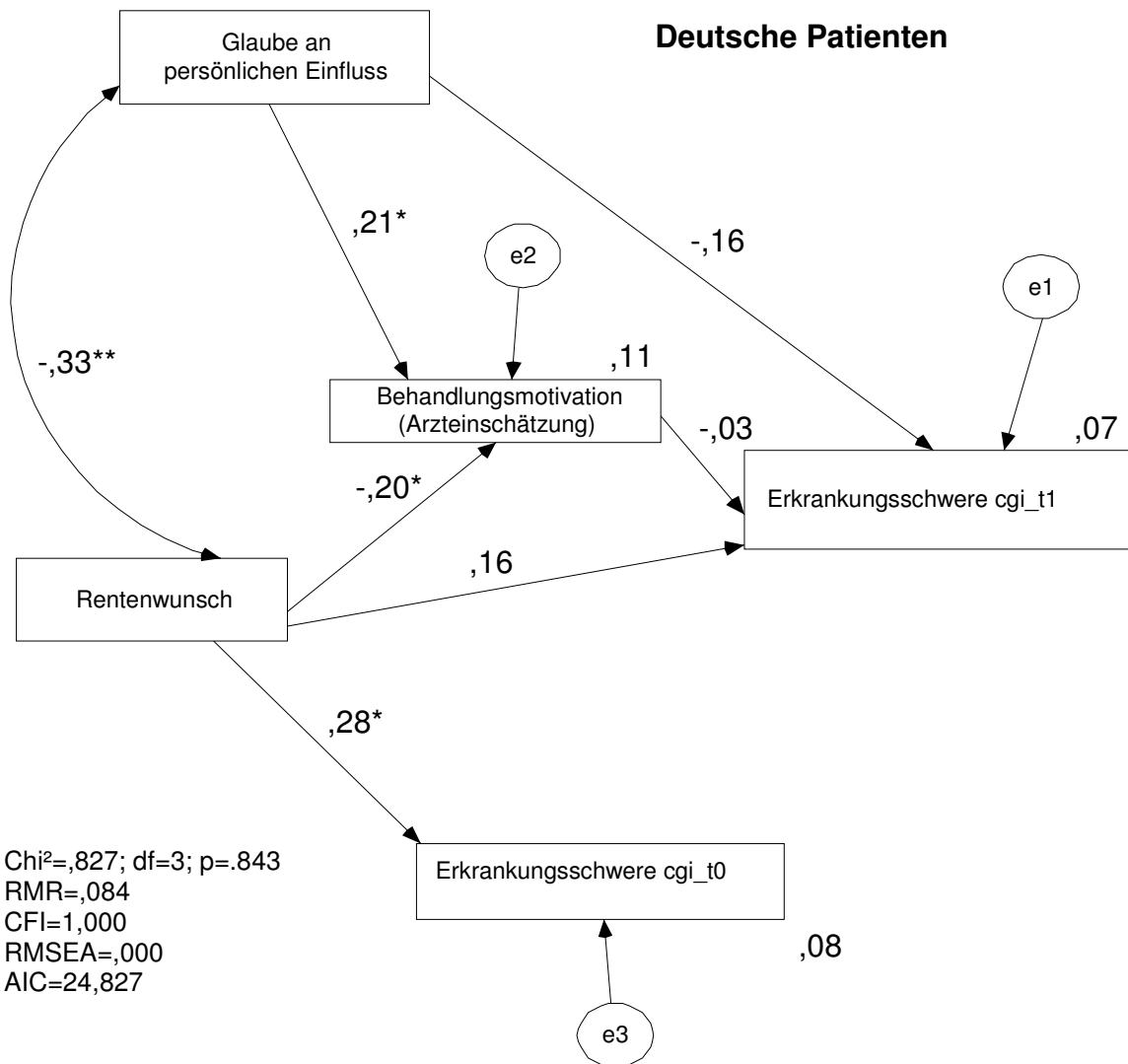


Abbildung 27: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

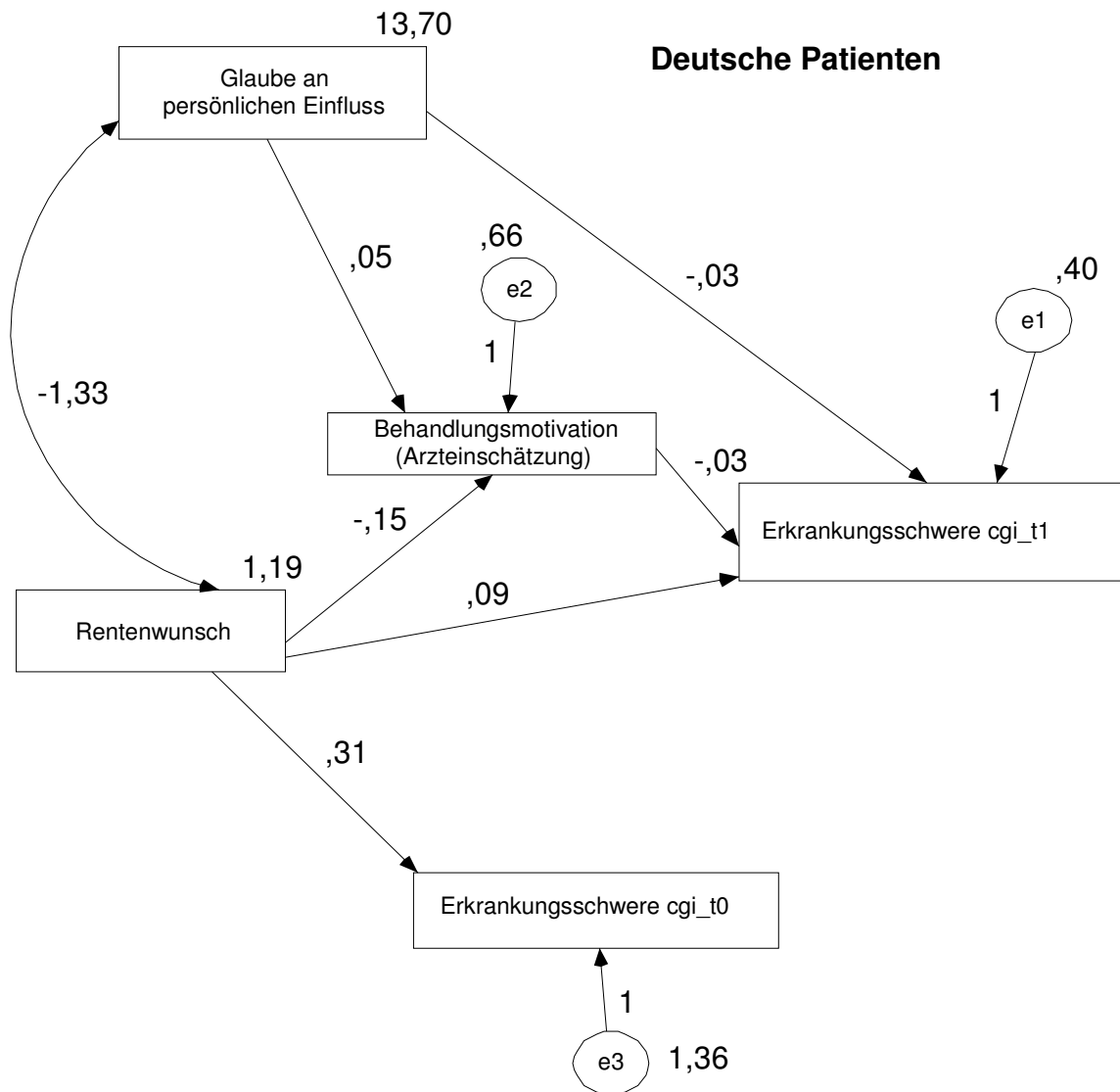


Abbildung 28: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

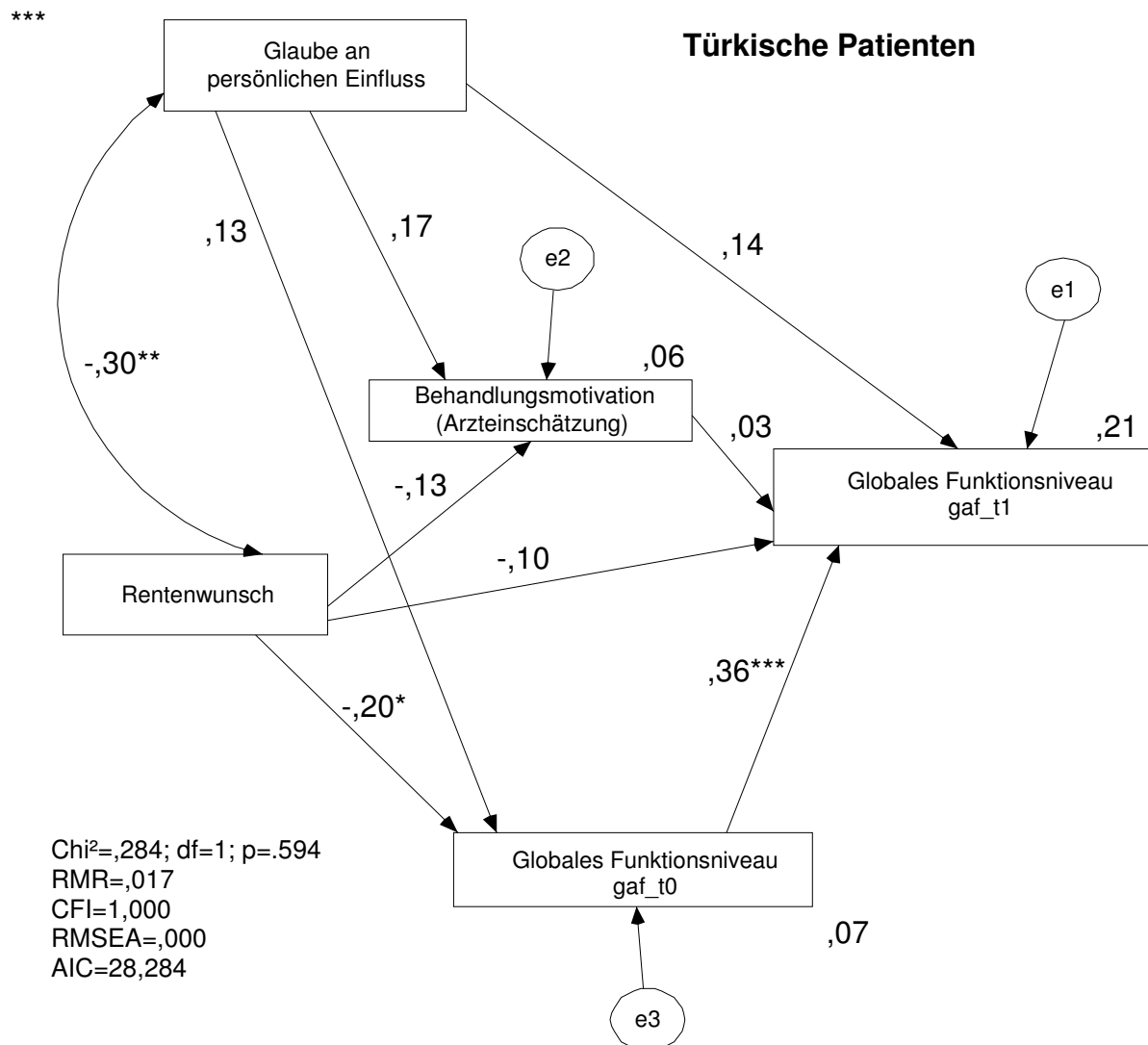


Abbildung 29: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

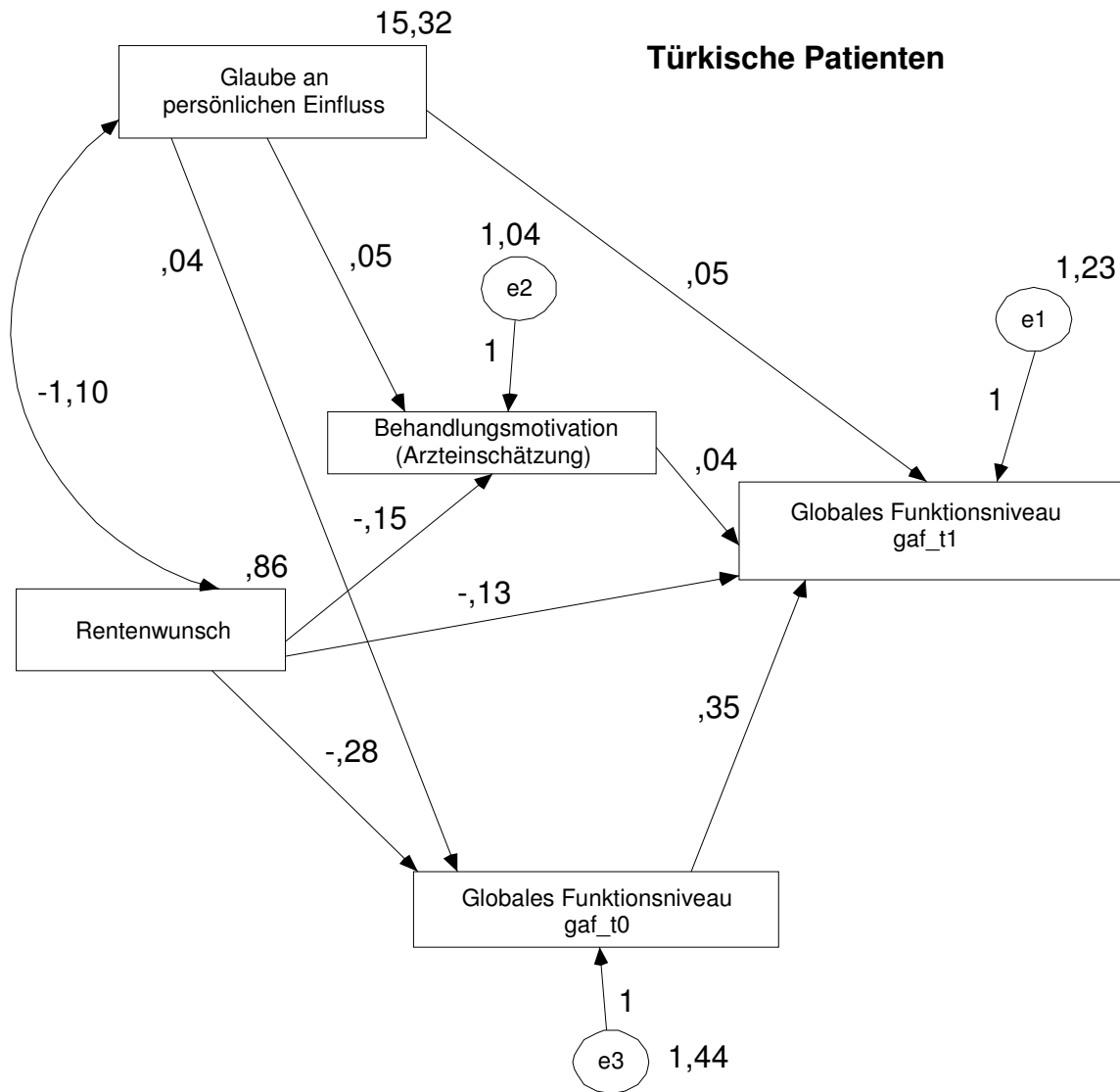


Abbildung 30: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

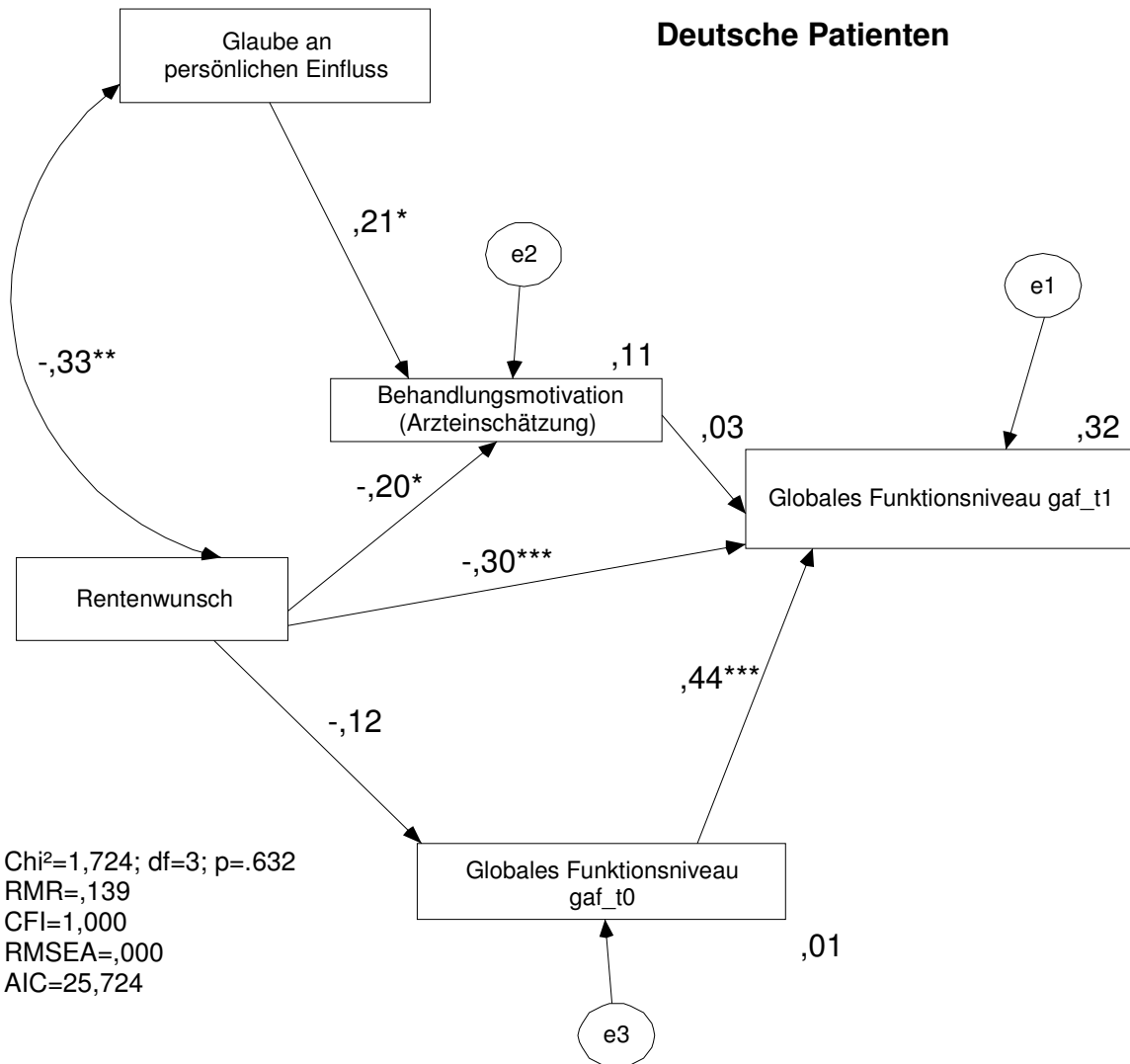


Abbildung 31: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

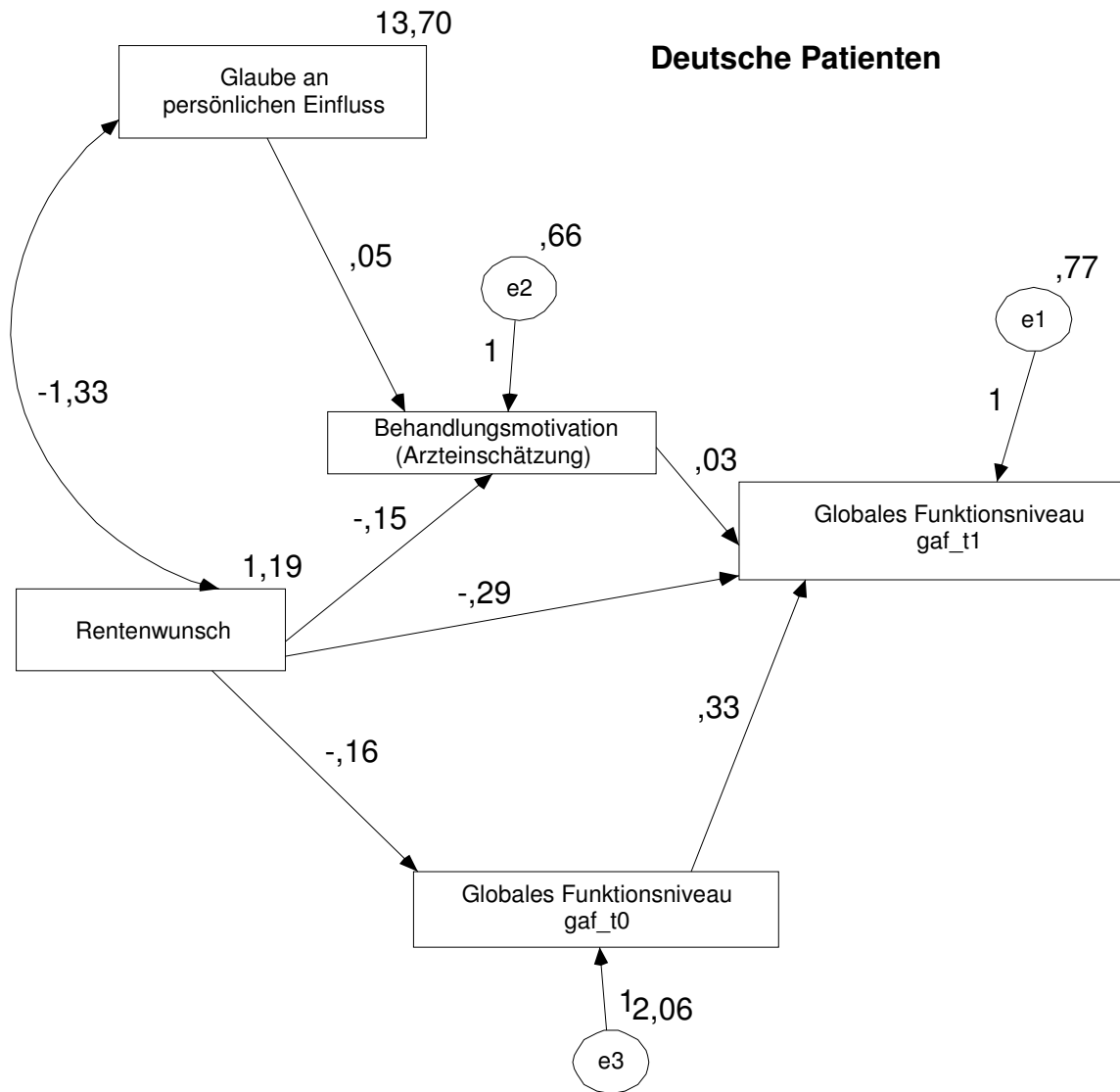


Abbildung 32: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

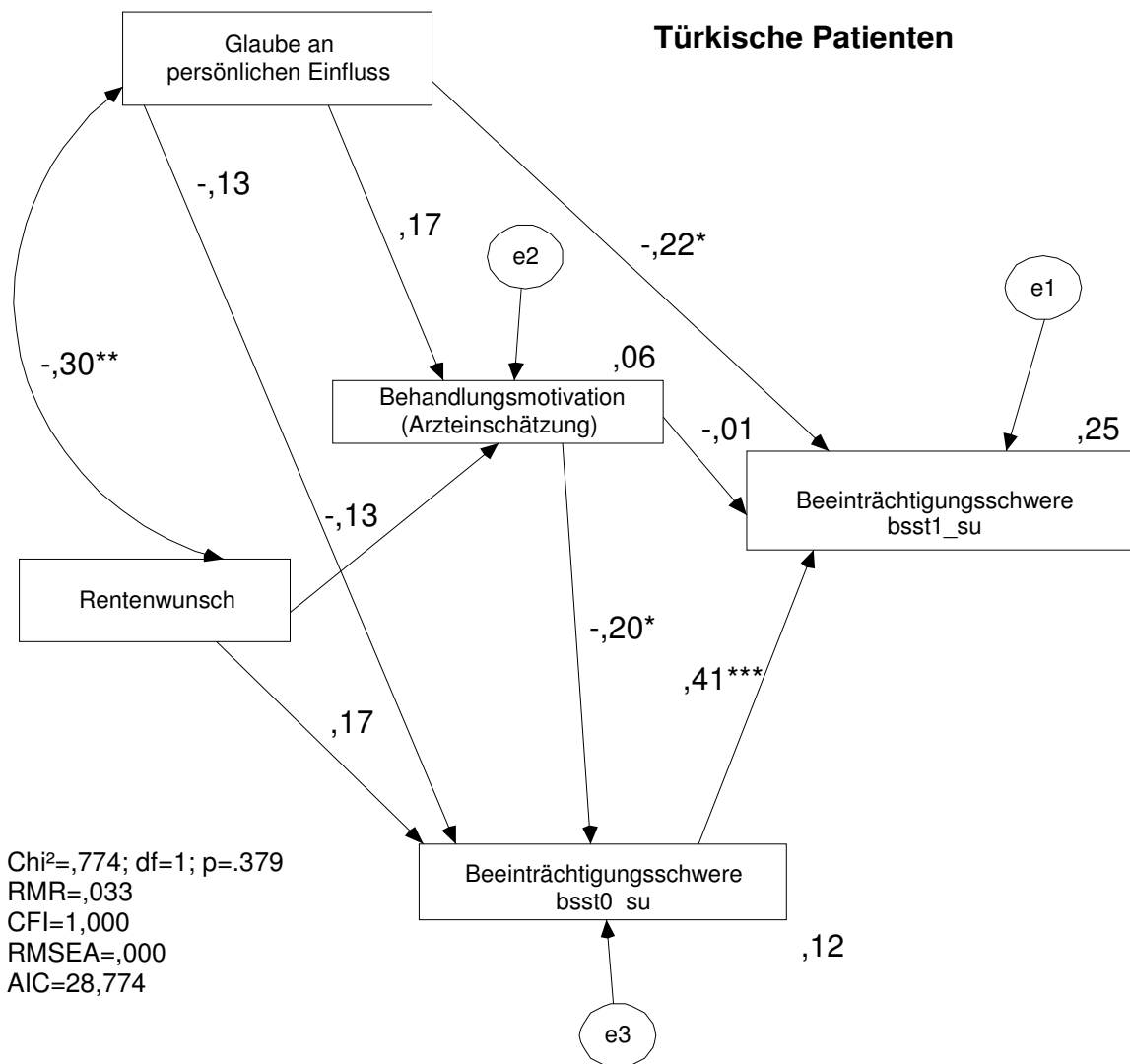


Abbildung 33: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

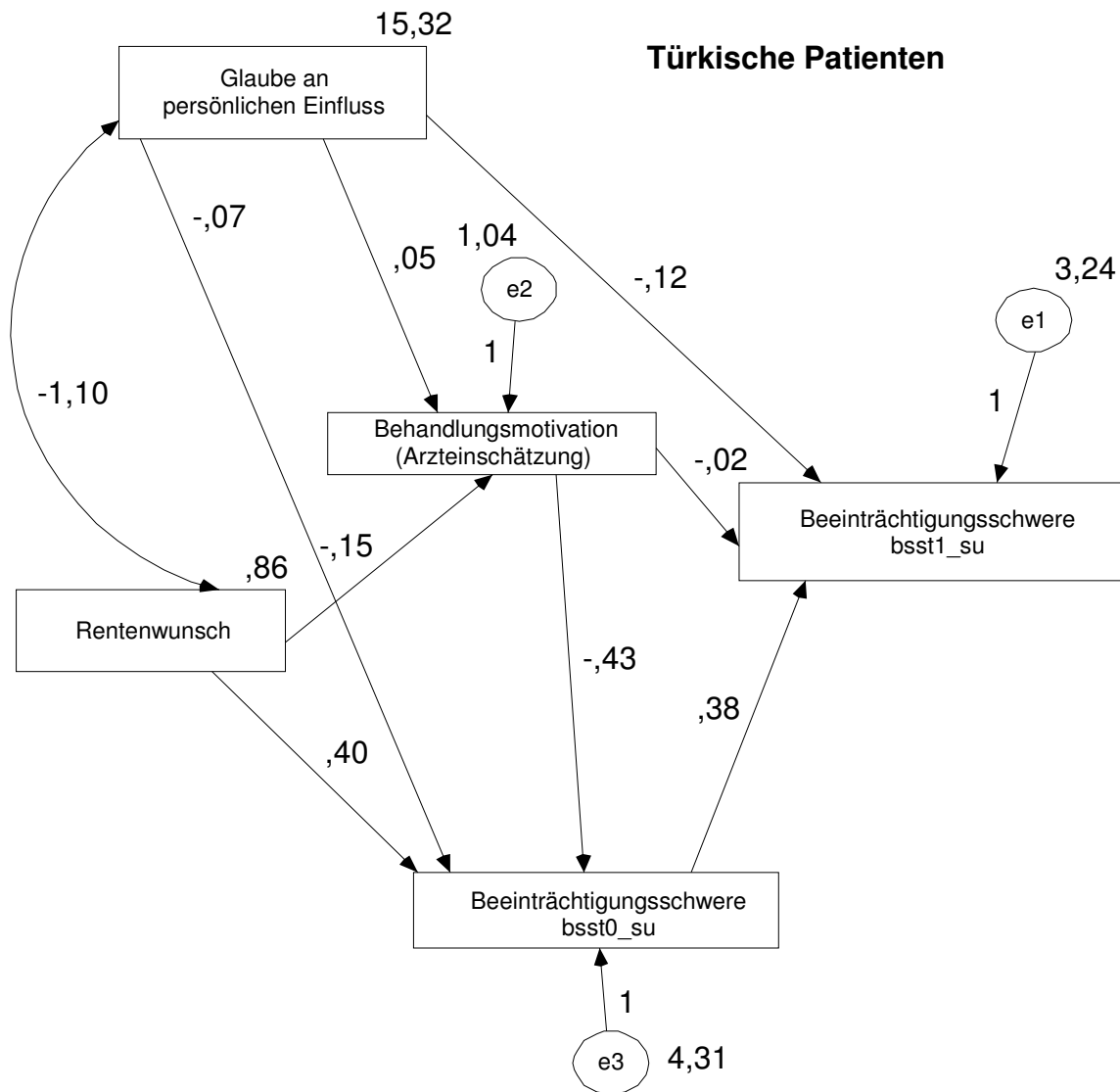


Abbildung 34: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

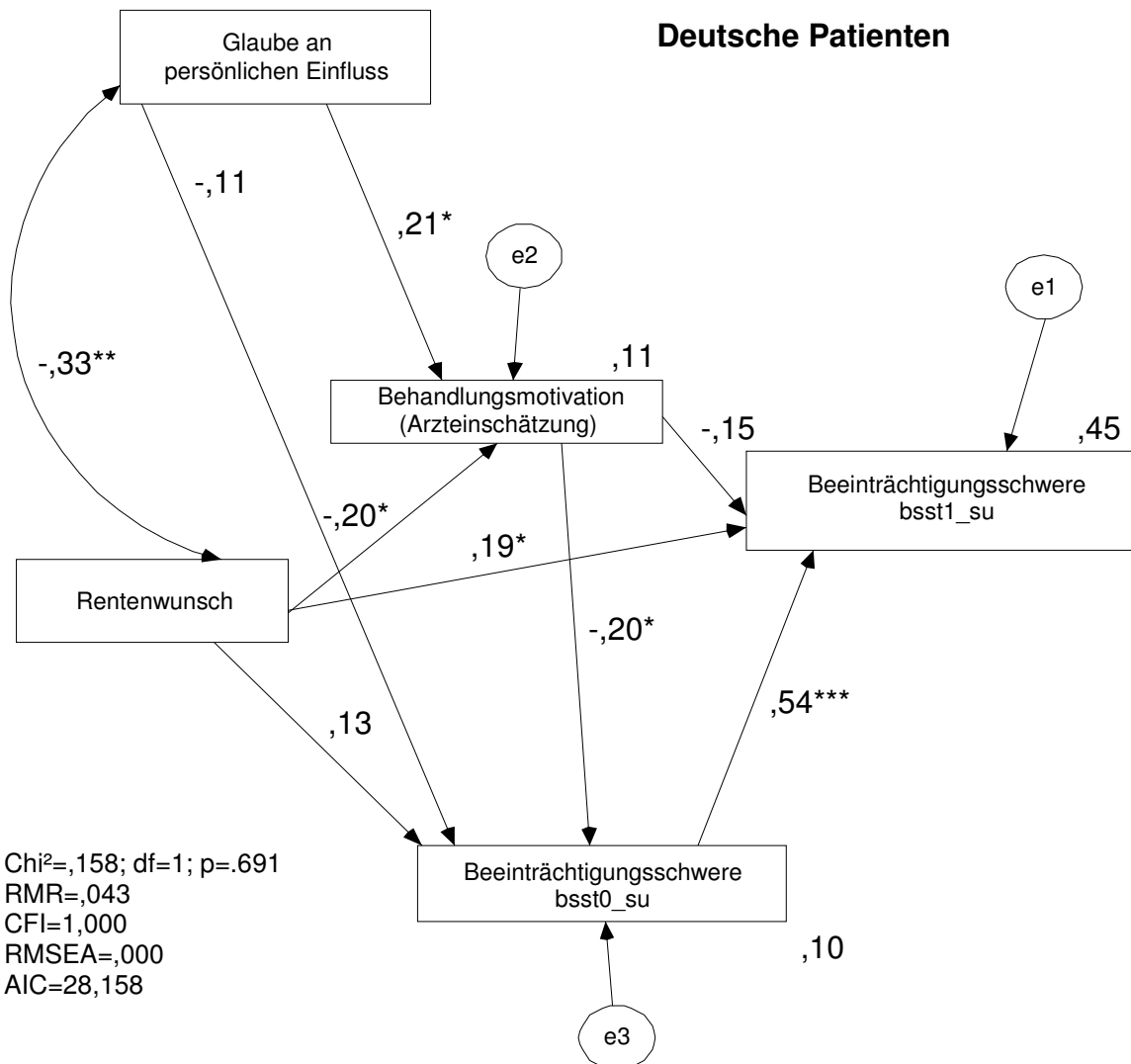


Abbildung 35: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

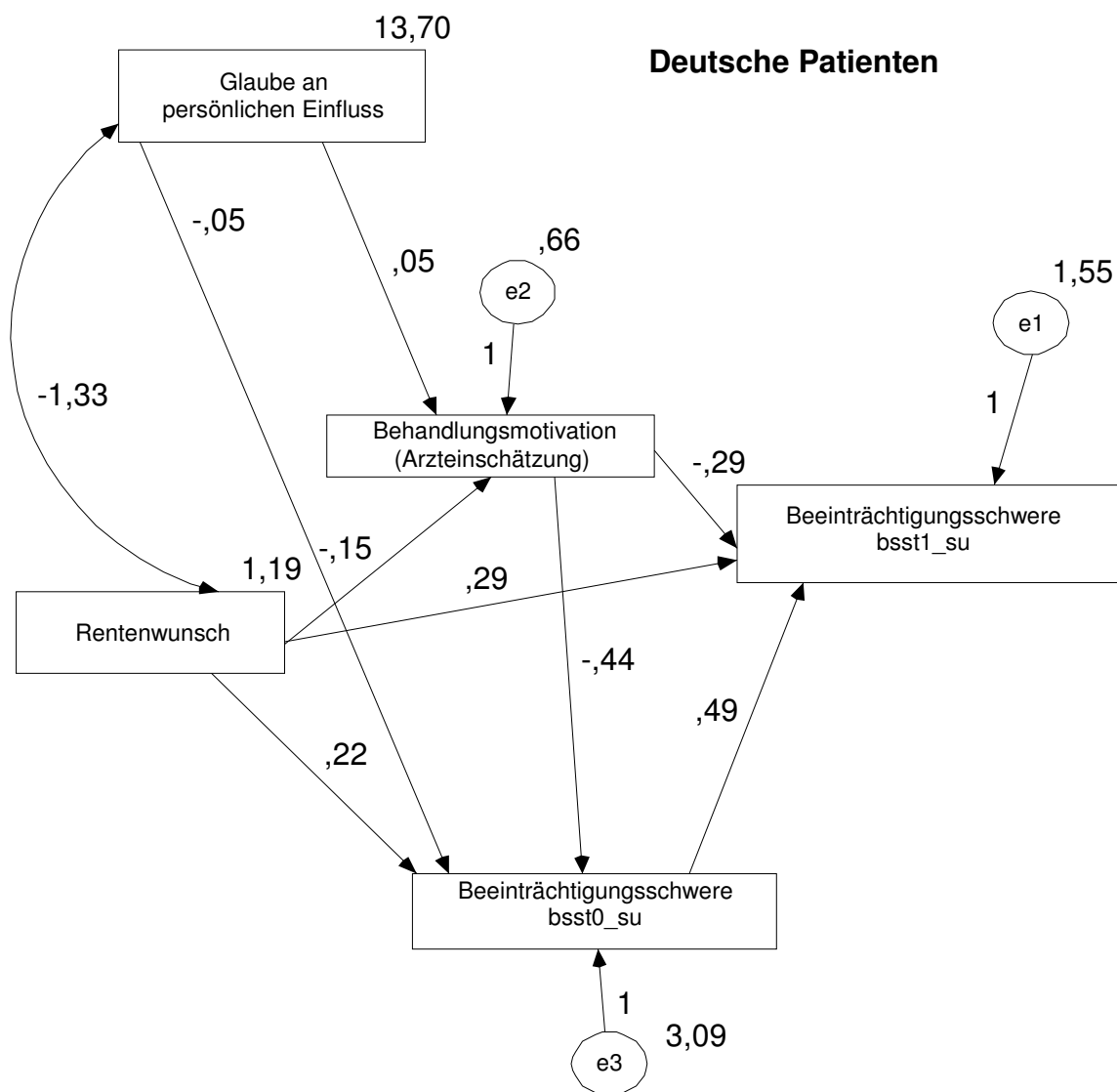


Abbildung 36: Behandlungsmotivations-Mediator-Modell mit Prädiktor „Glaube an persönlichen Einfluss (IPQ-R-GI)“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

Anhang 41

Modell 3: Kritische Lebensereignisse/ Extraversion

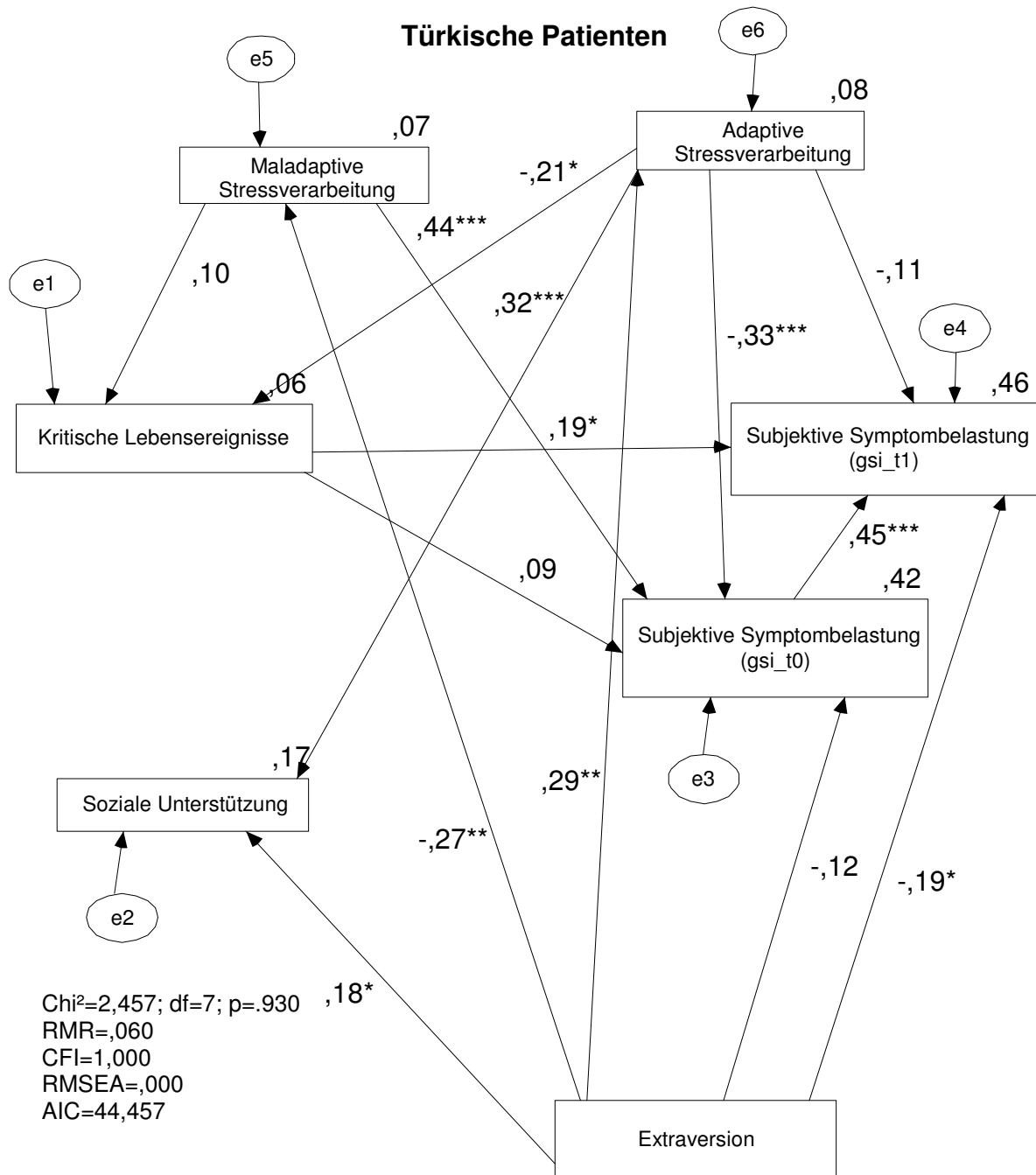


Abbildung 1: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

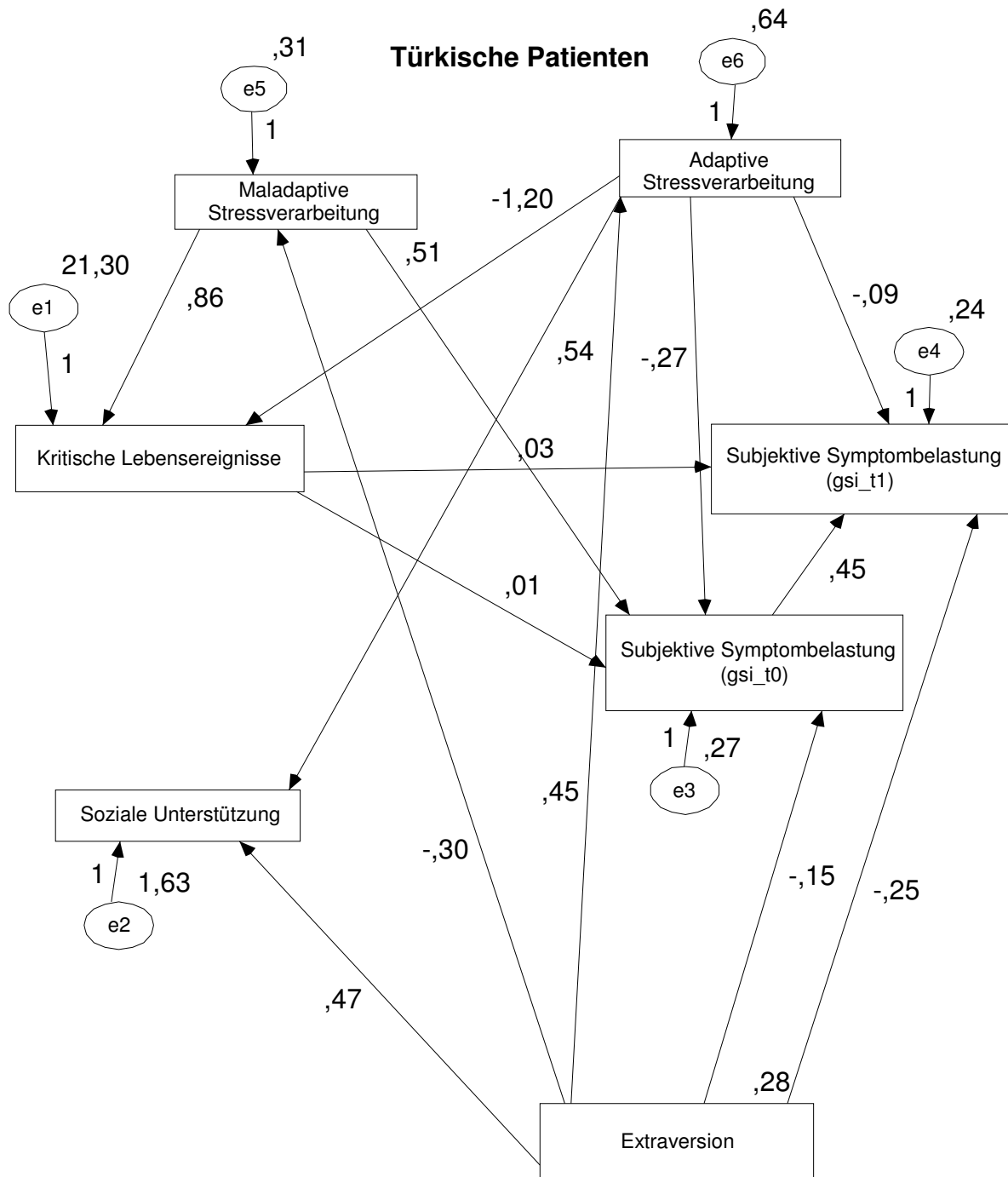


Abbildung 2: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

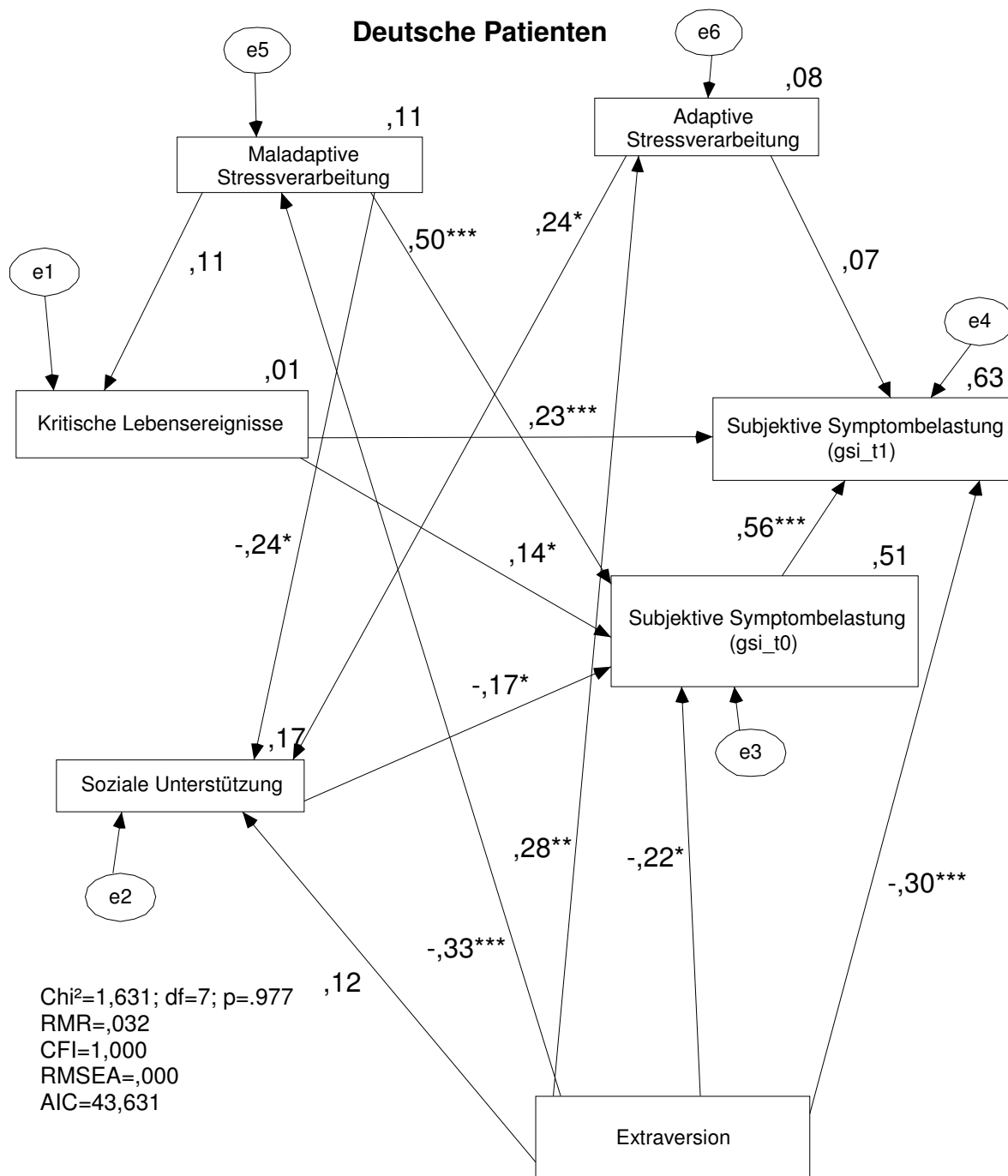


Abbildung 3: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

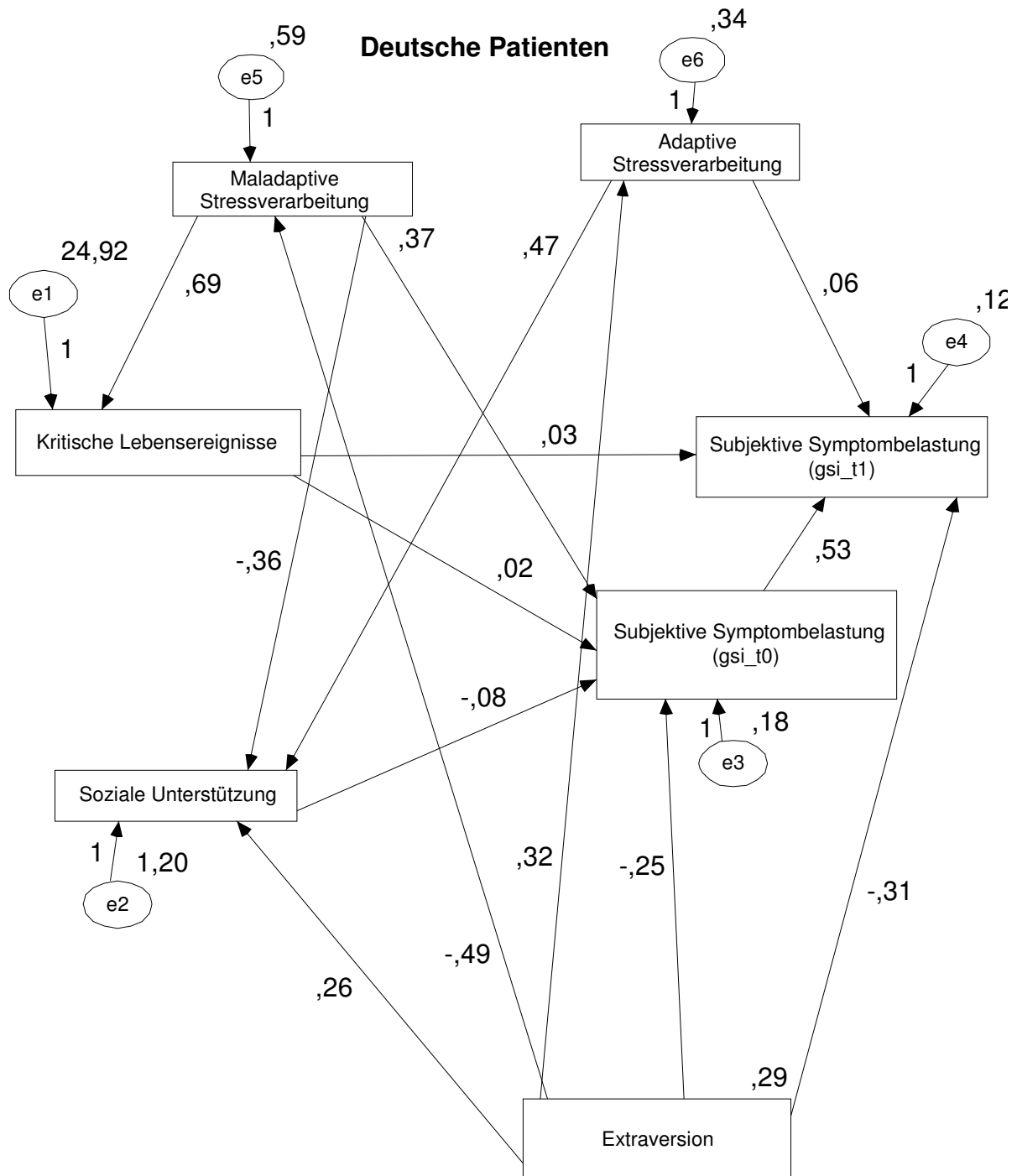


Abbildung 4: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

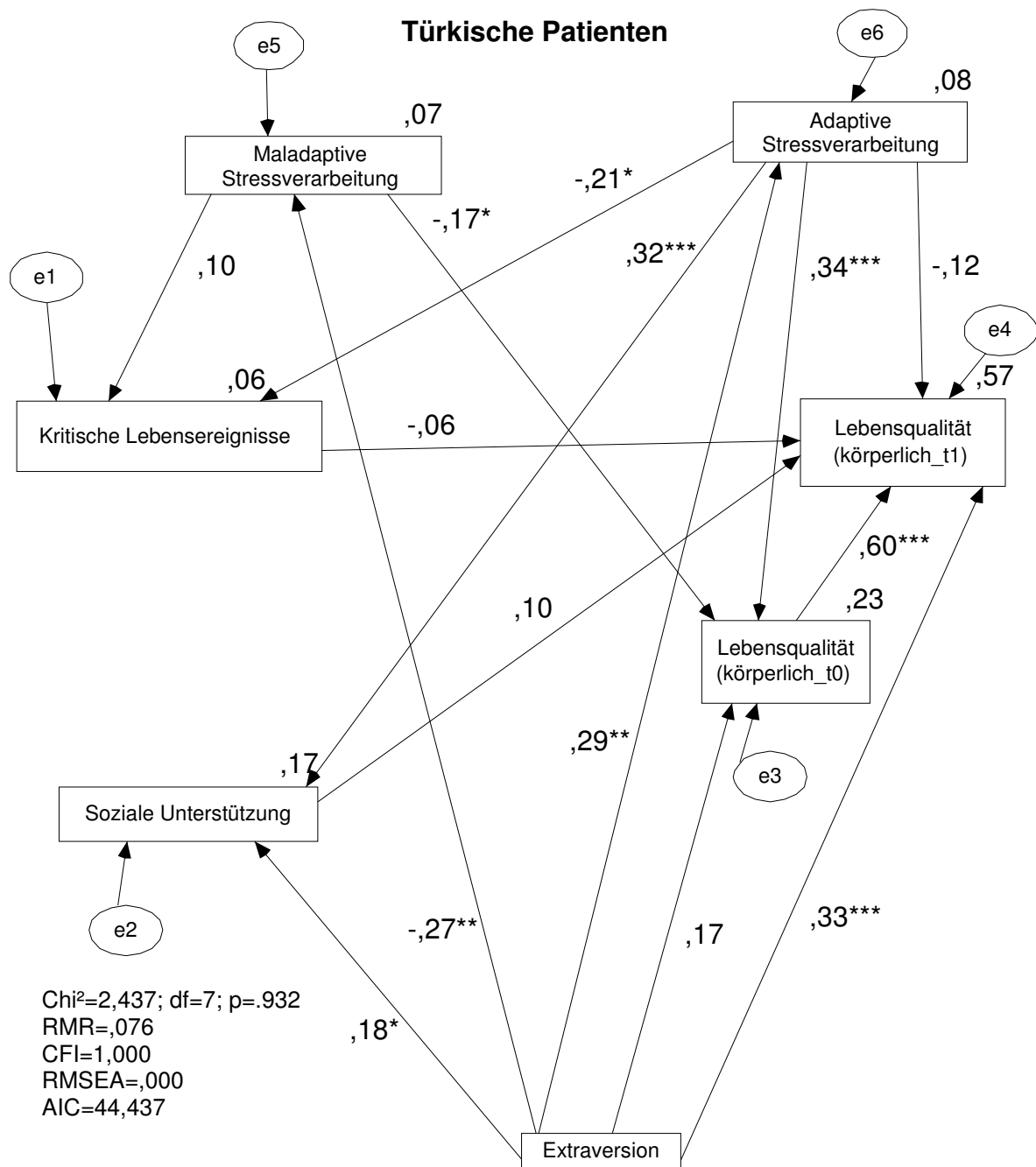


Abbildung 5: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

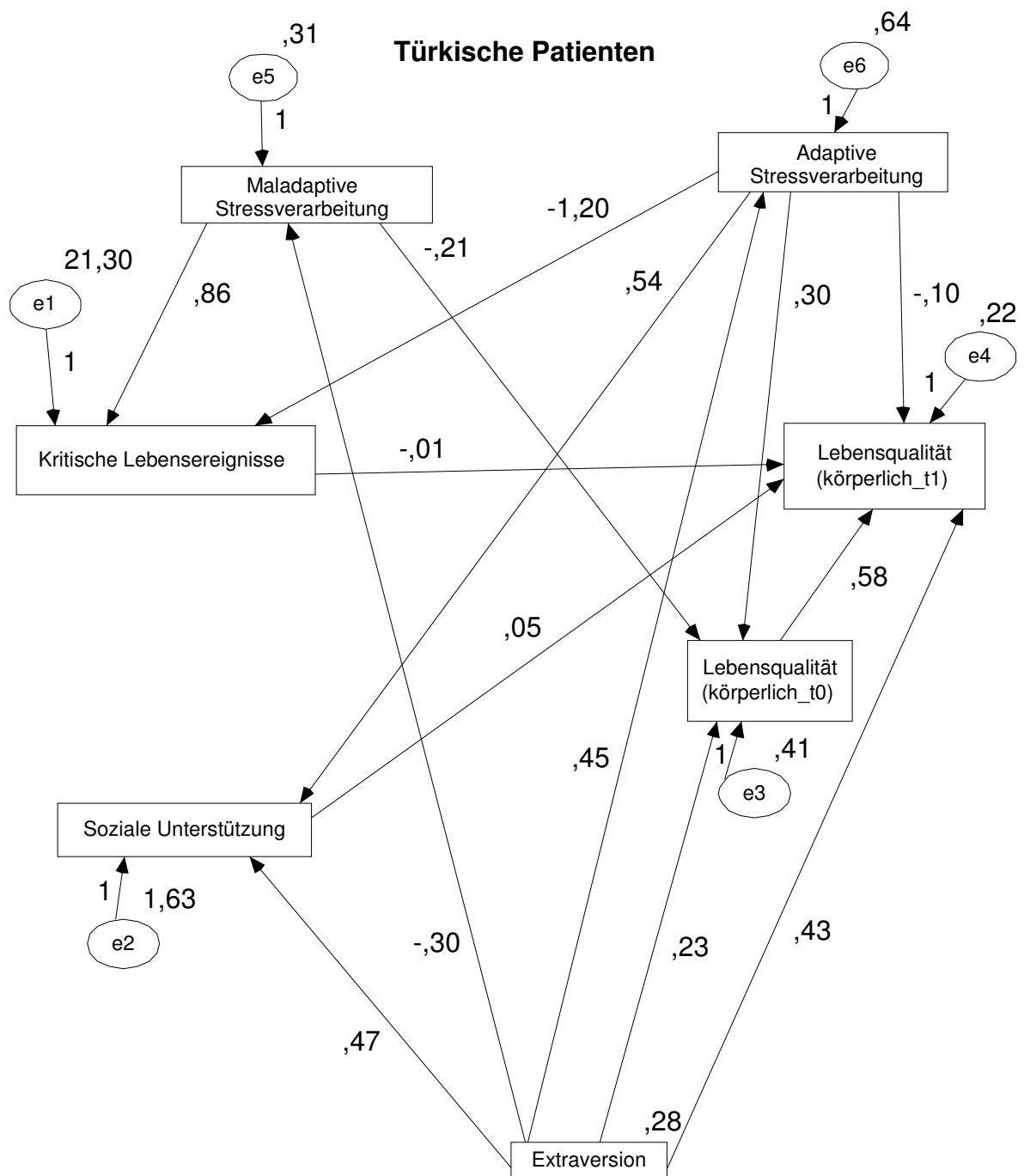


Abbildung 6: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

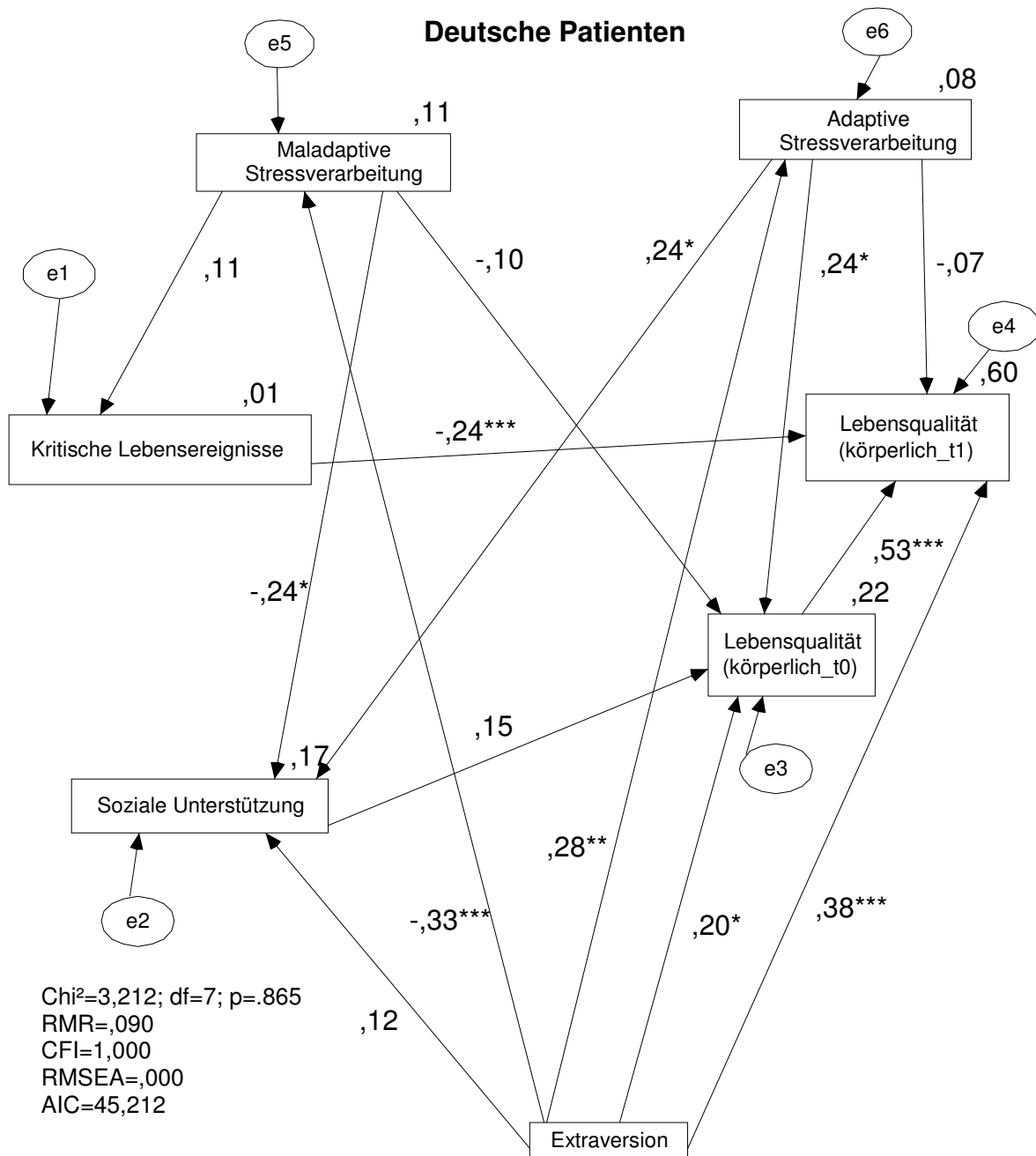


Abbildung 7: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

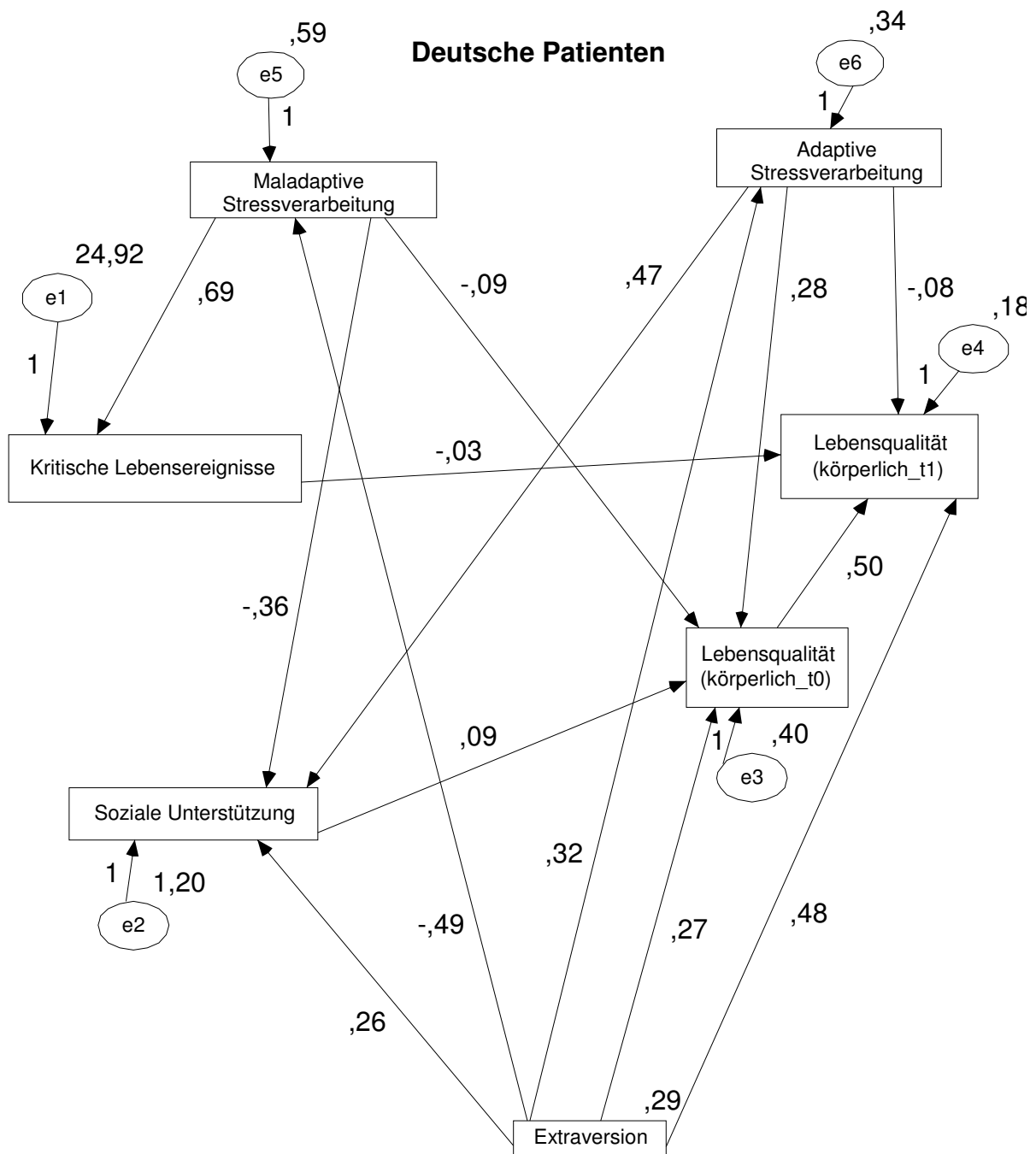


Abbildung 8: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

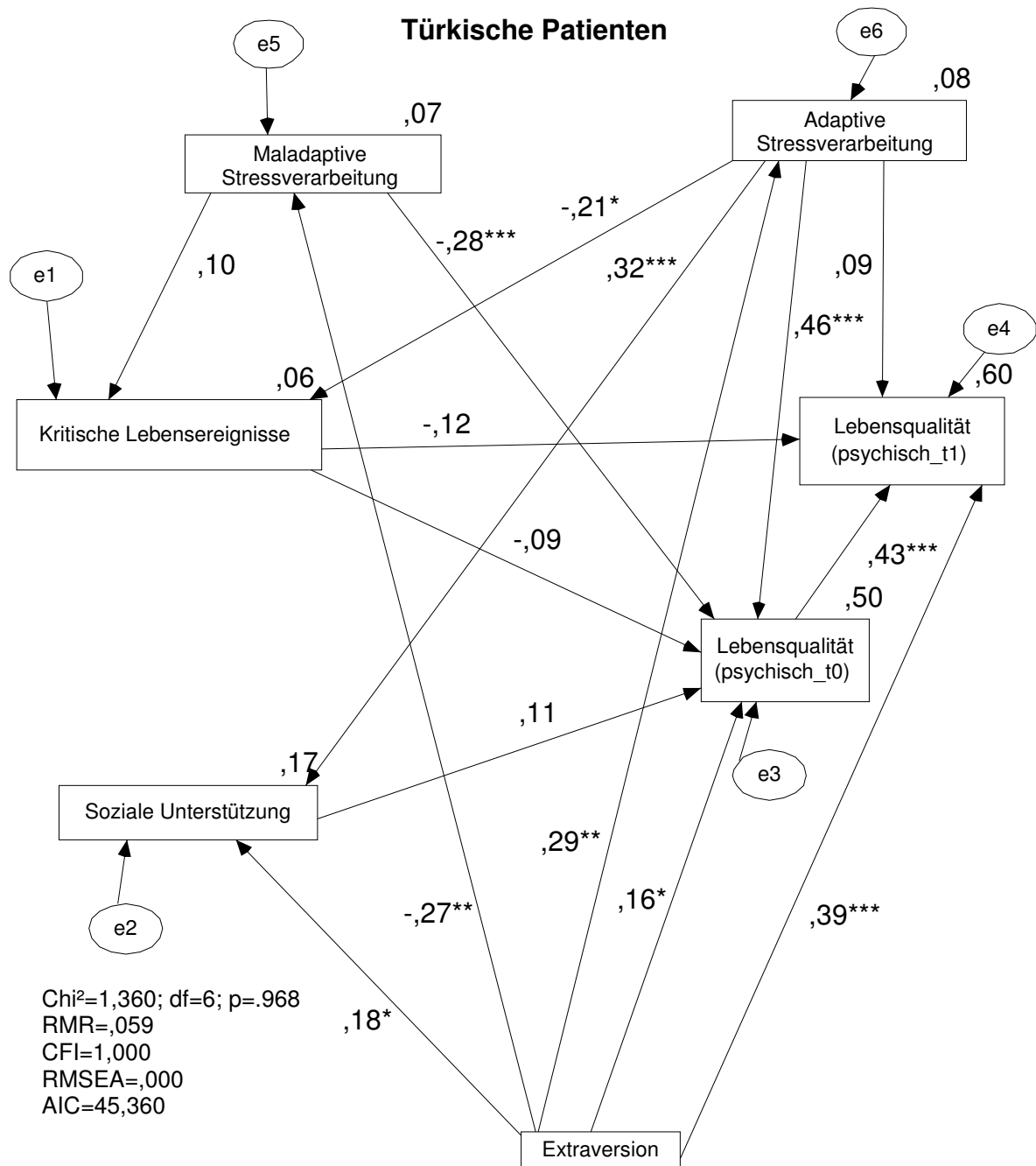


Abbildung 9: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

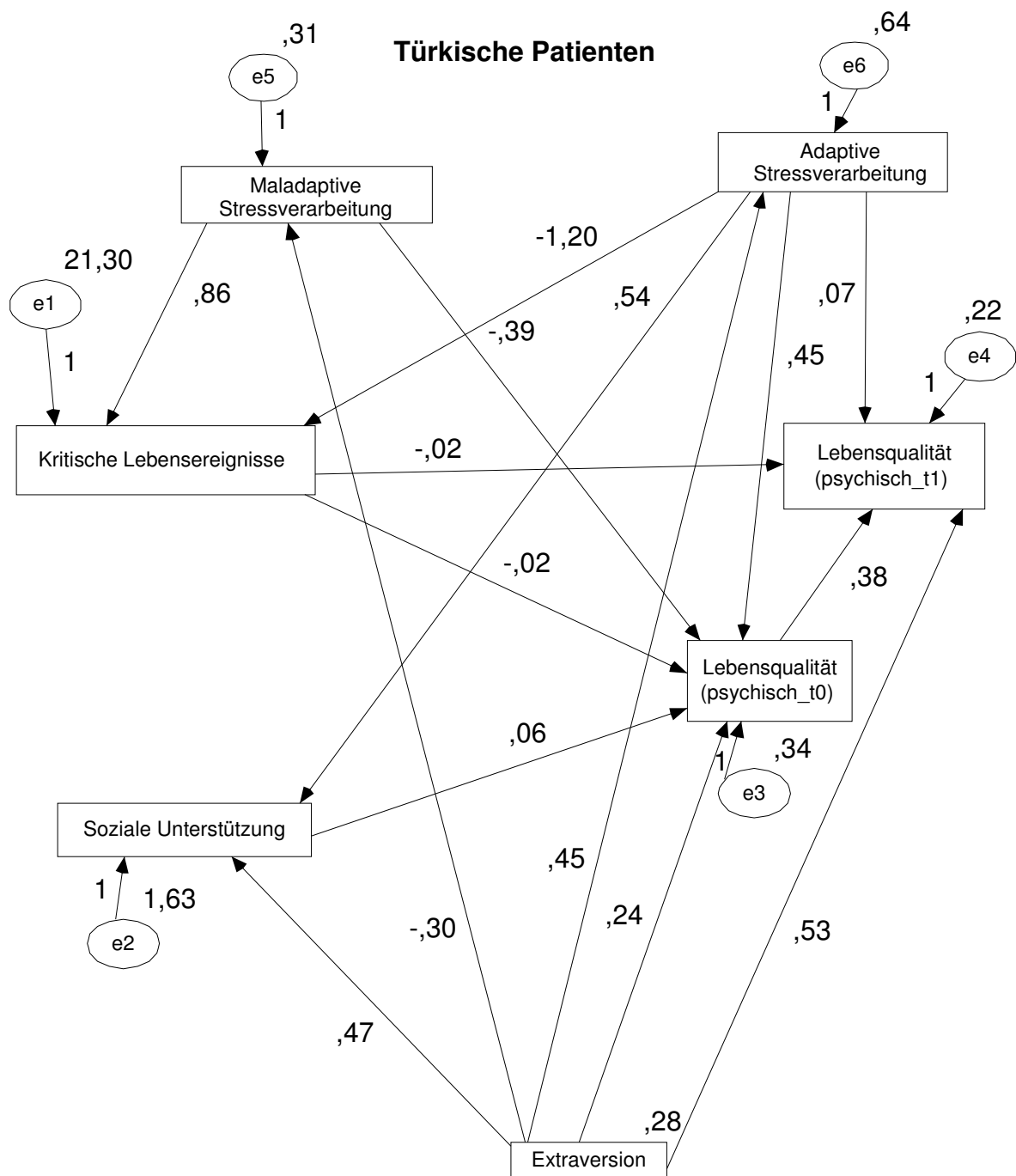


Abbildung 10: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

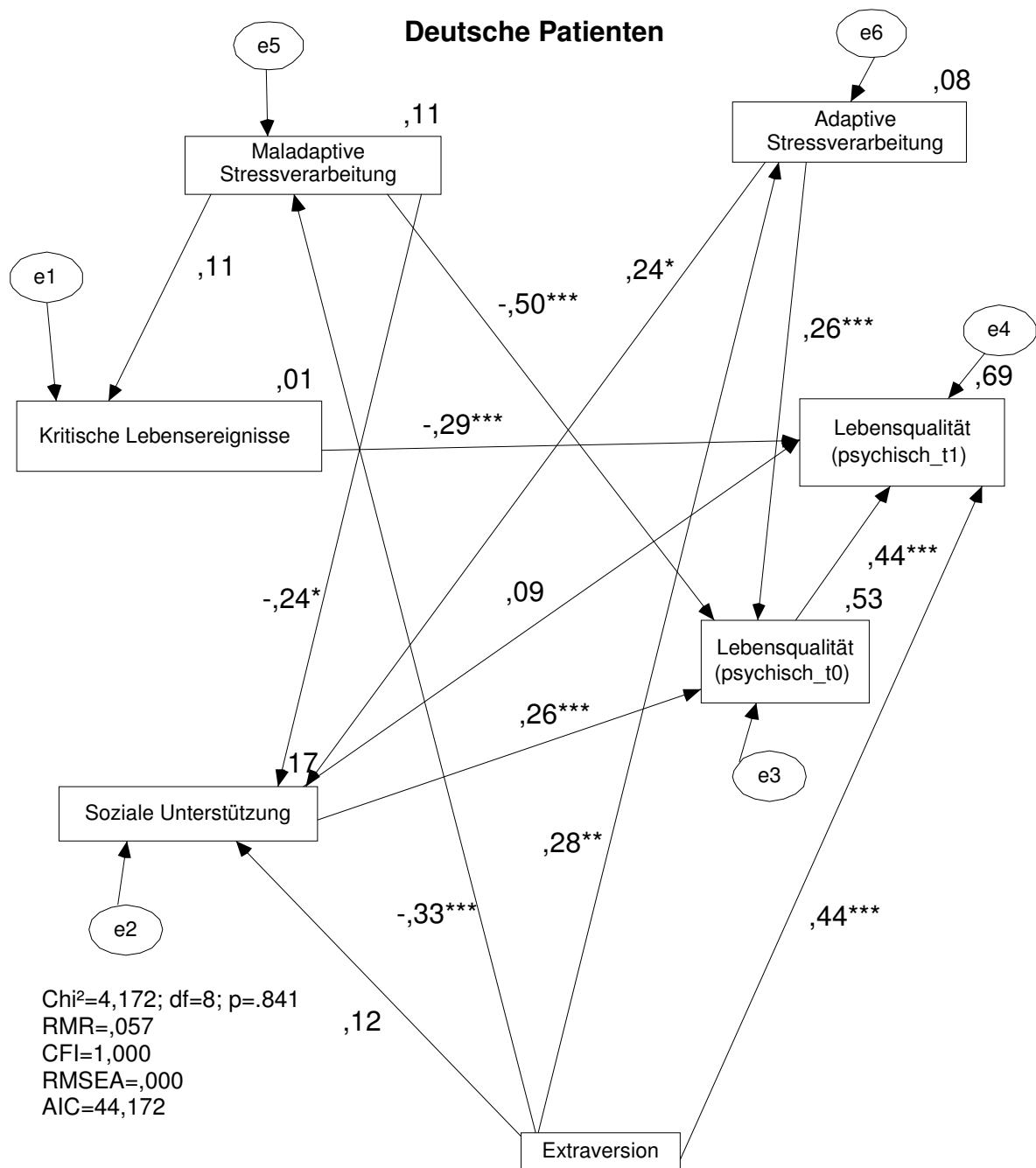


Abbildung 11: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

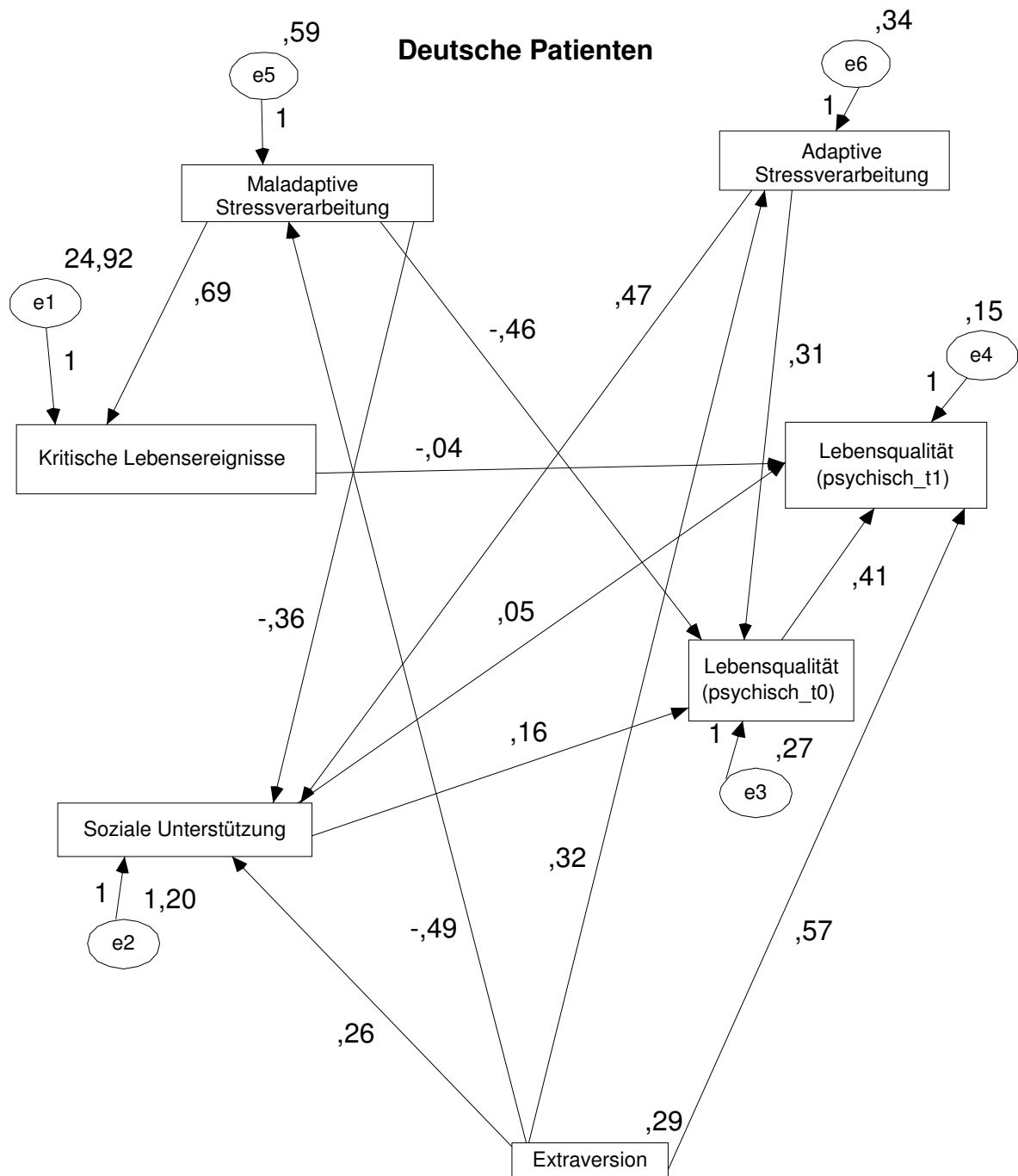


Abbildung 12: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

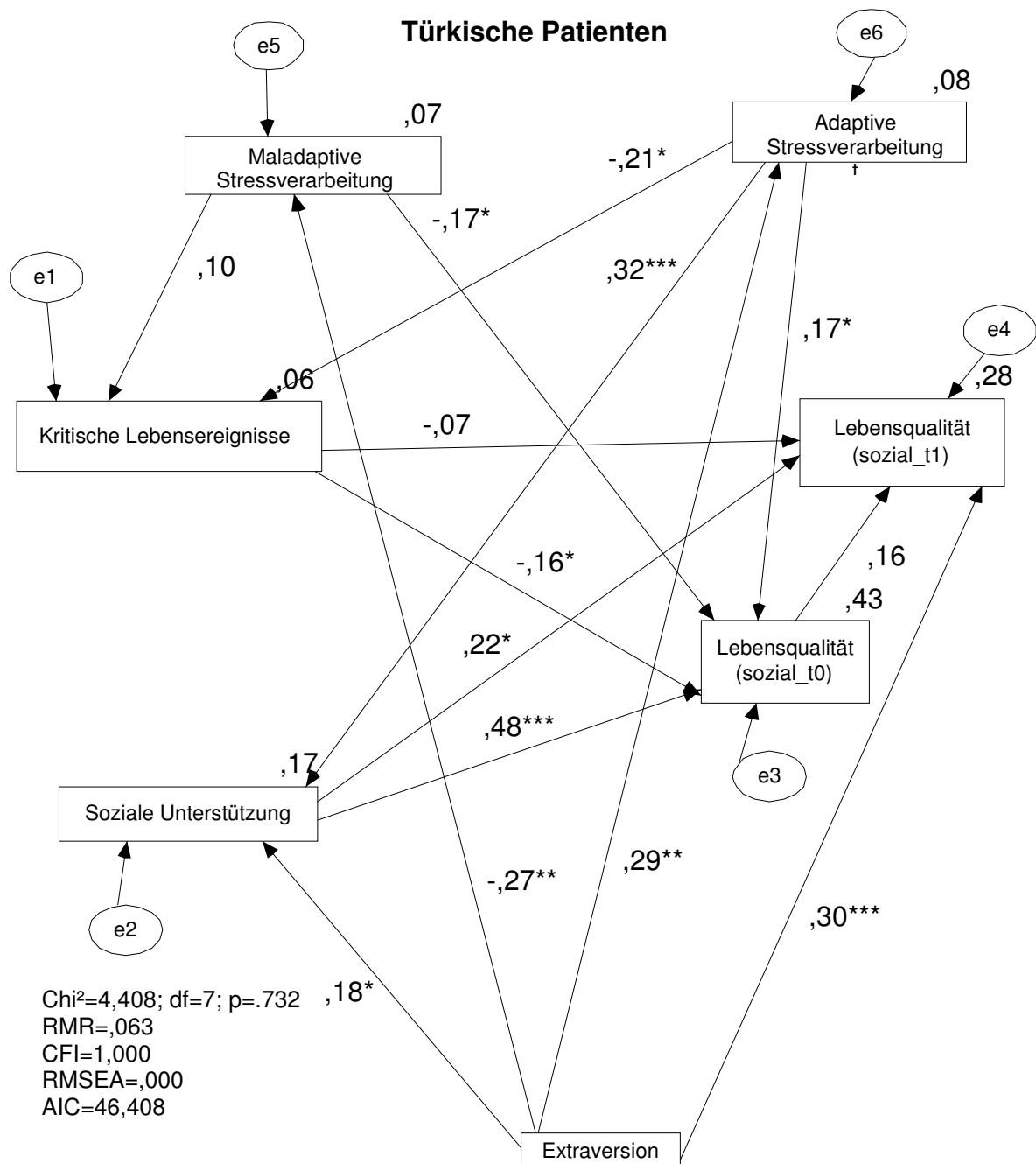


Abbildung 13: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

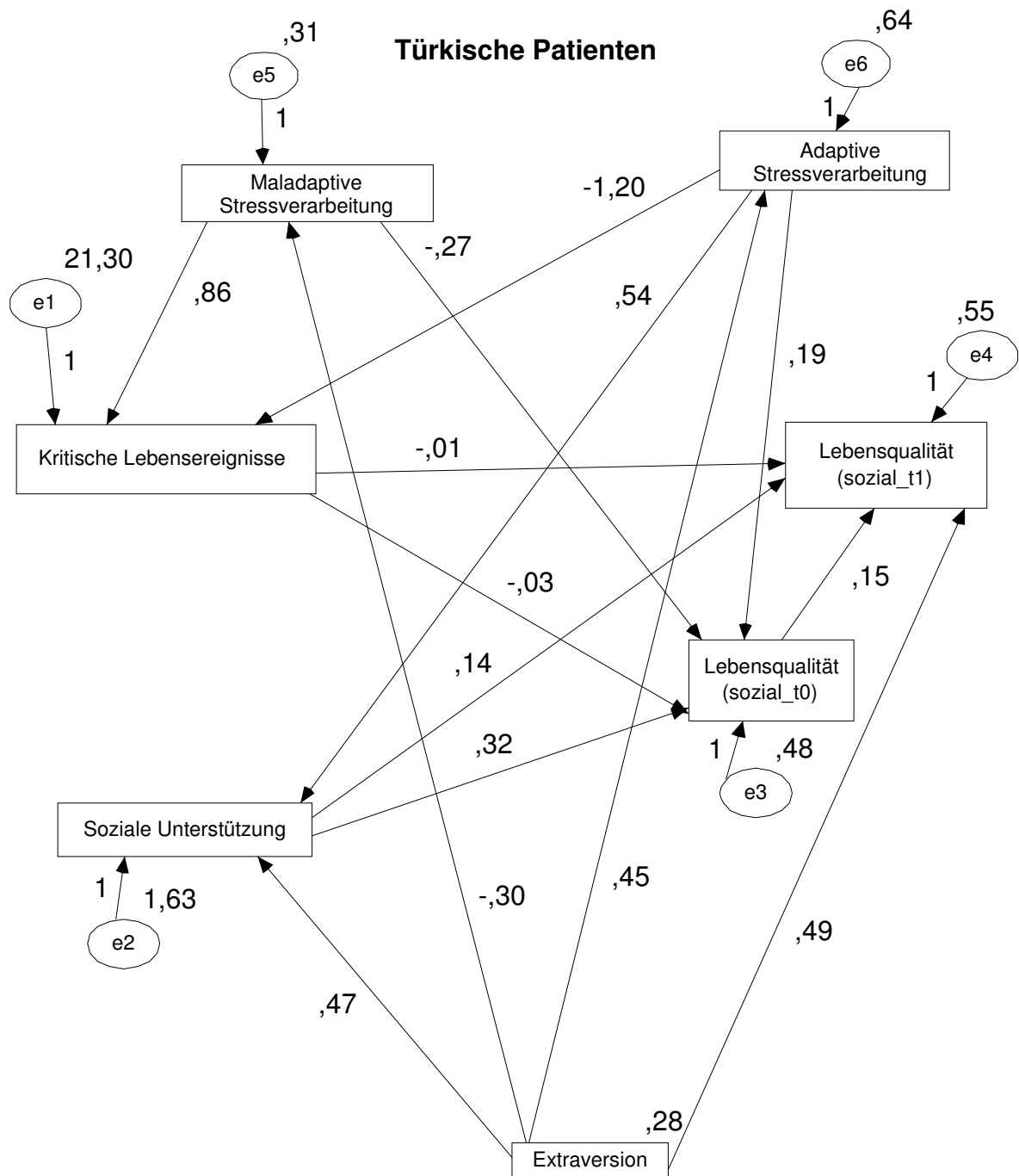


Abbildung 14: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

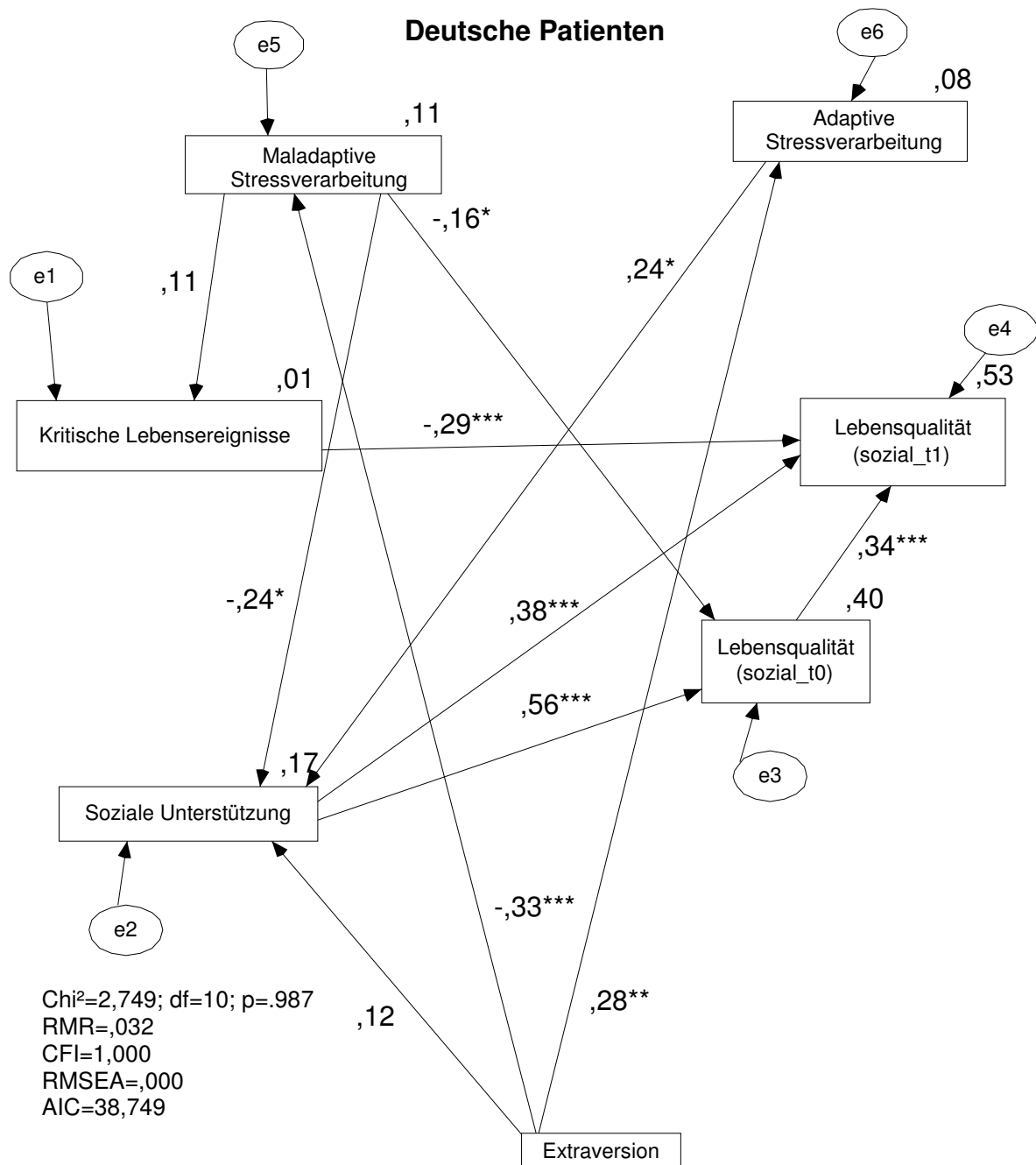


Abbildung 15: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

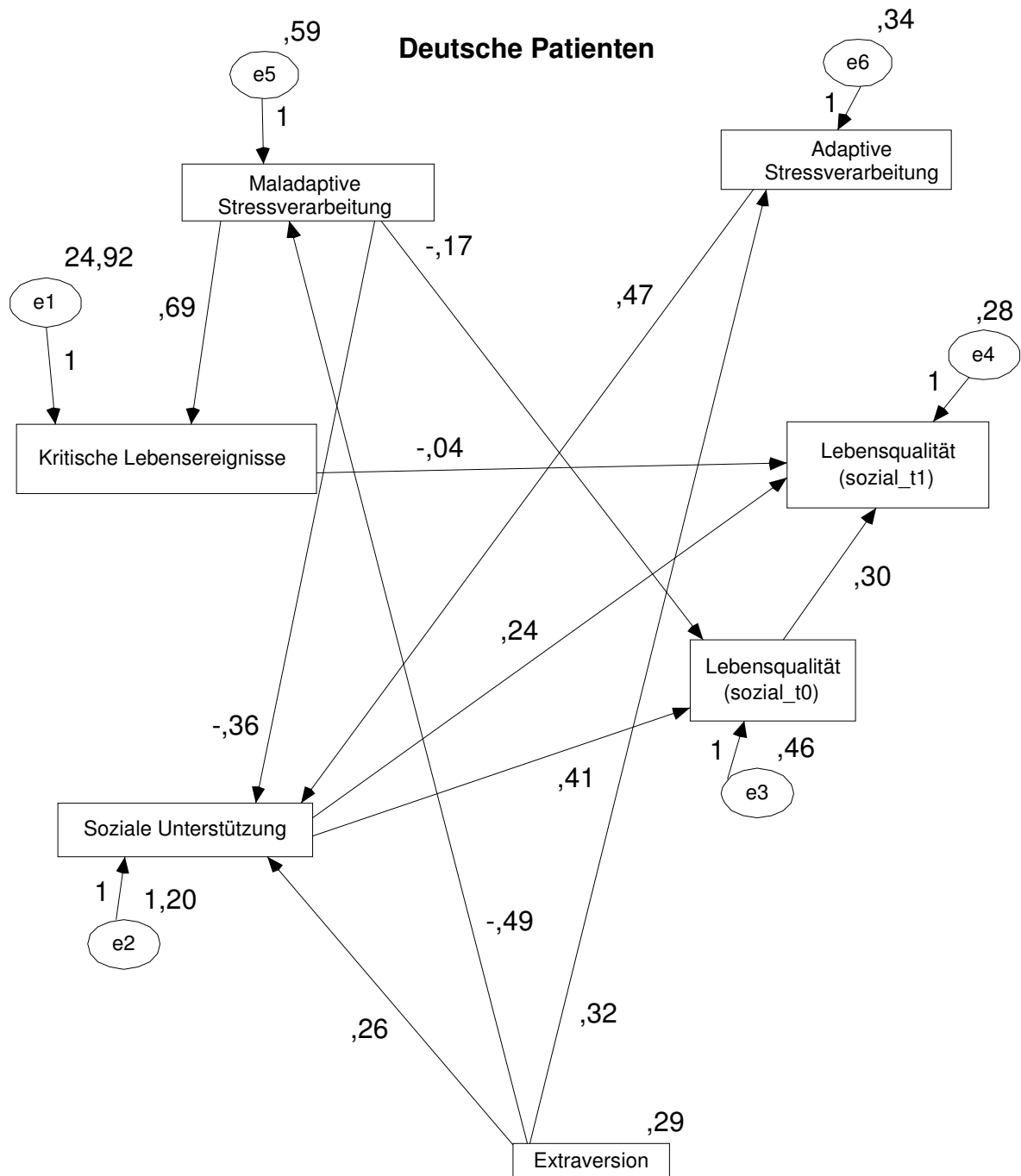


Abbildung 16: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

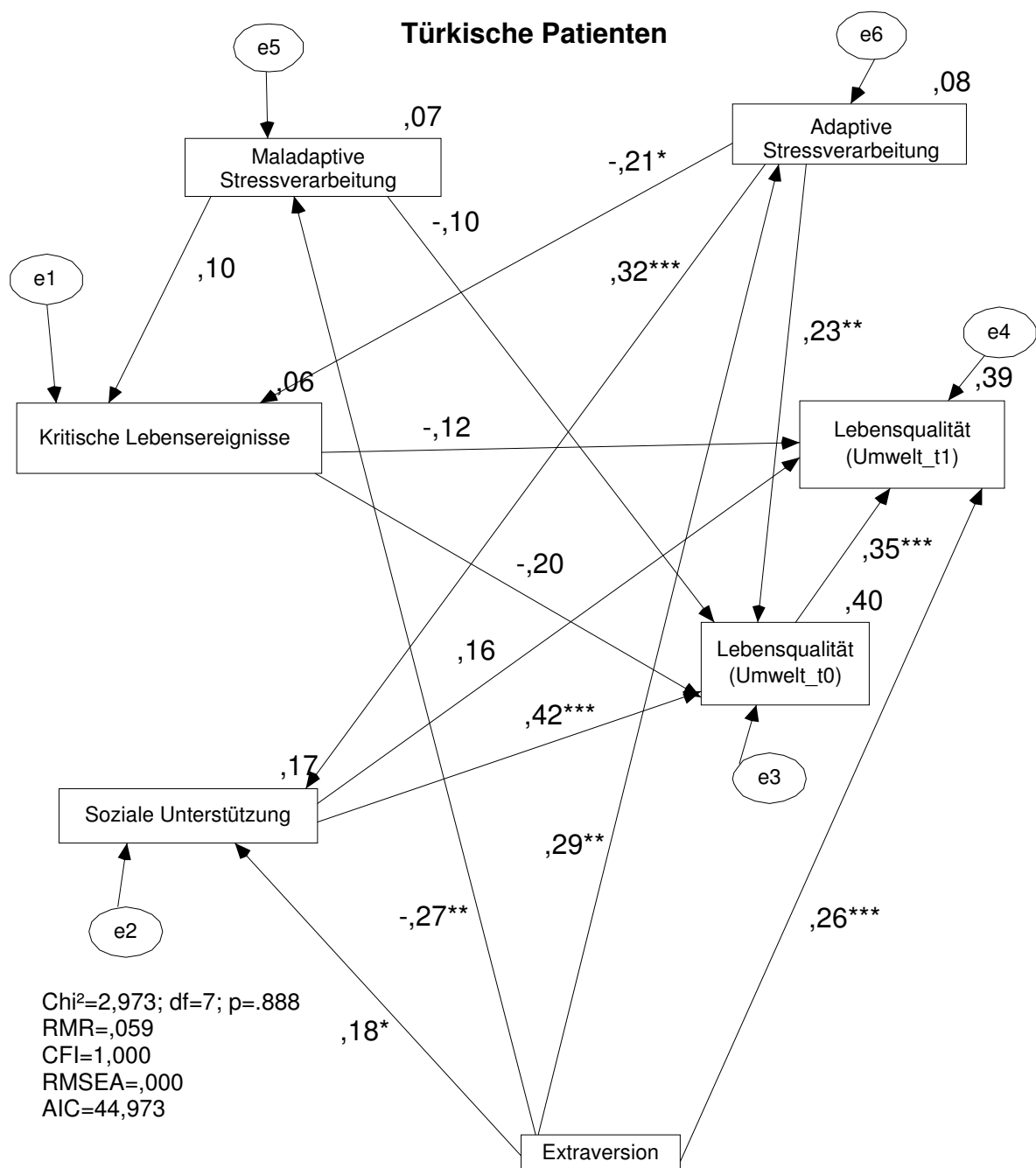


Abbildung 17: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich“

(WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

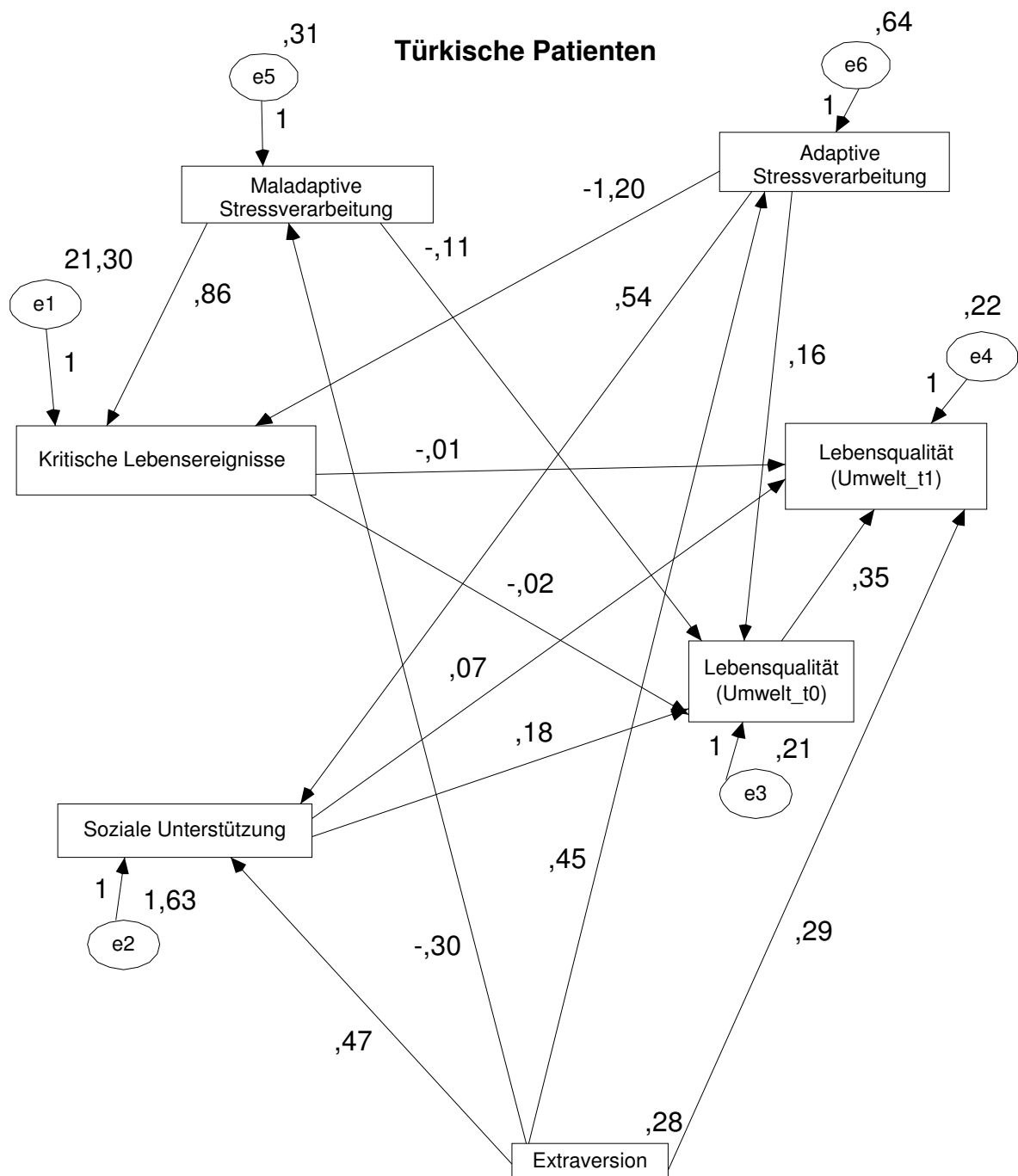


Abbildung 18: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

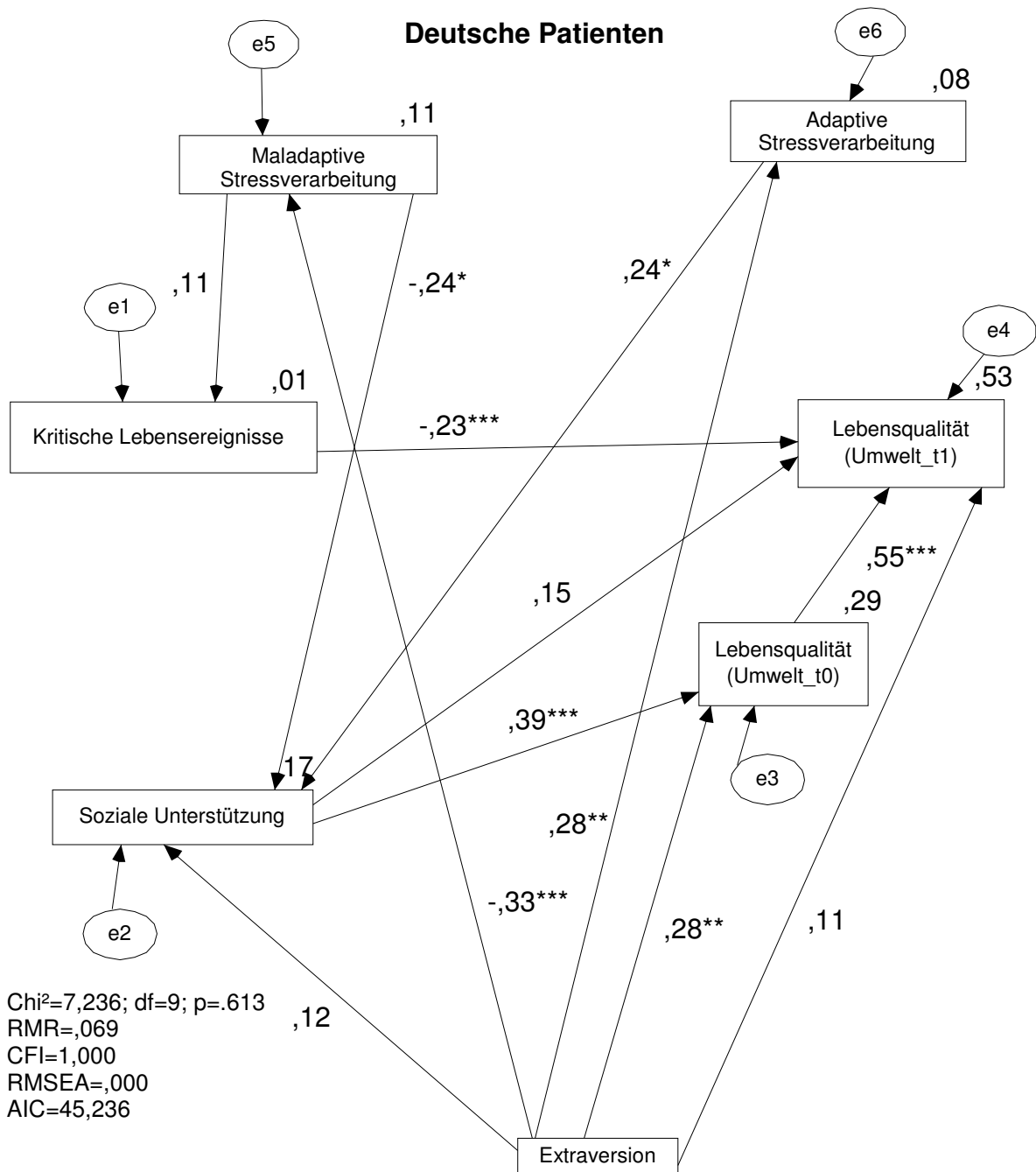


Abbildung 19: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

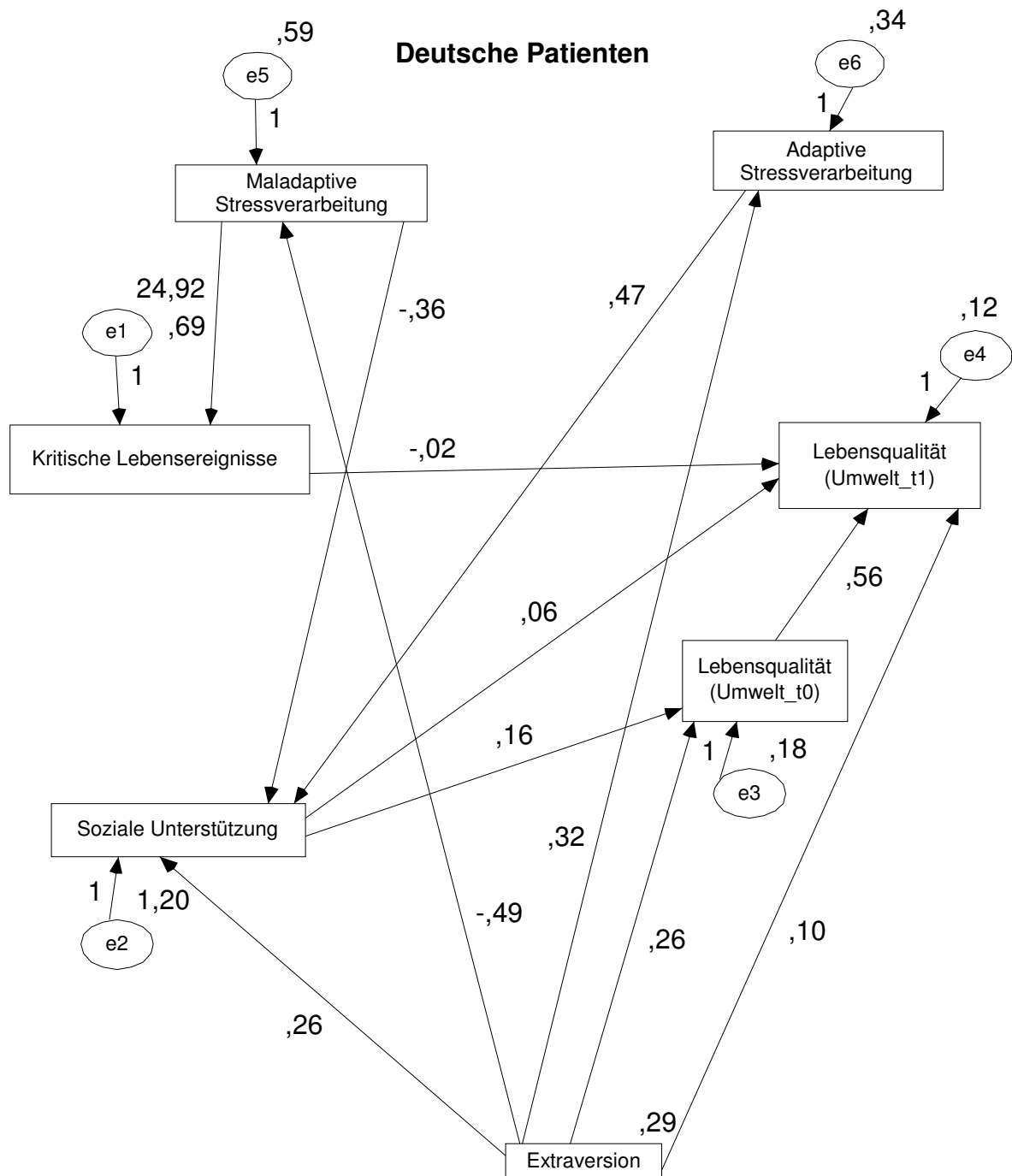


Abbildung 20: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

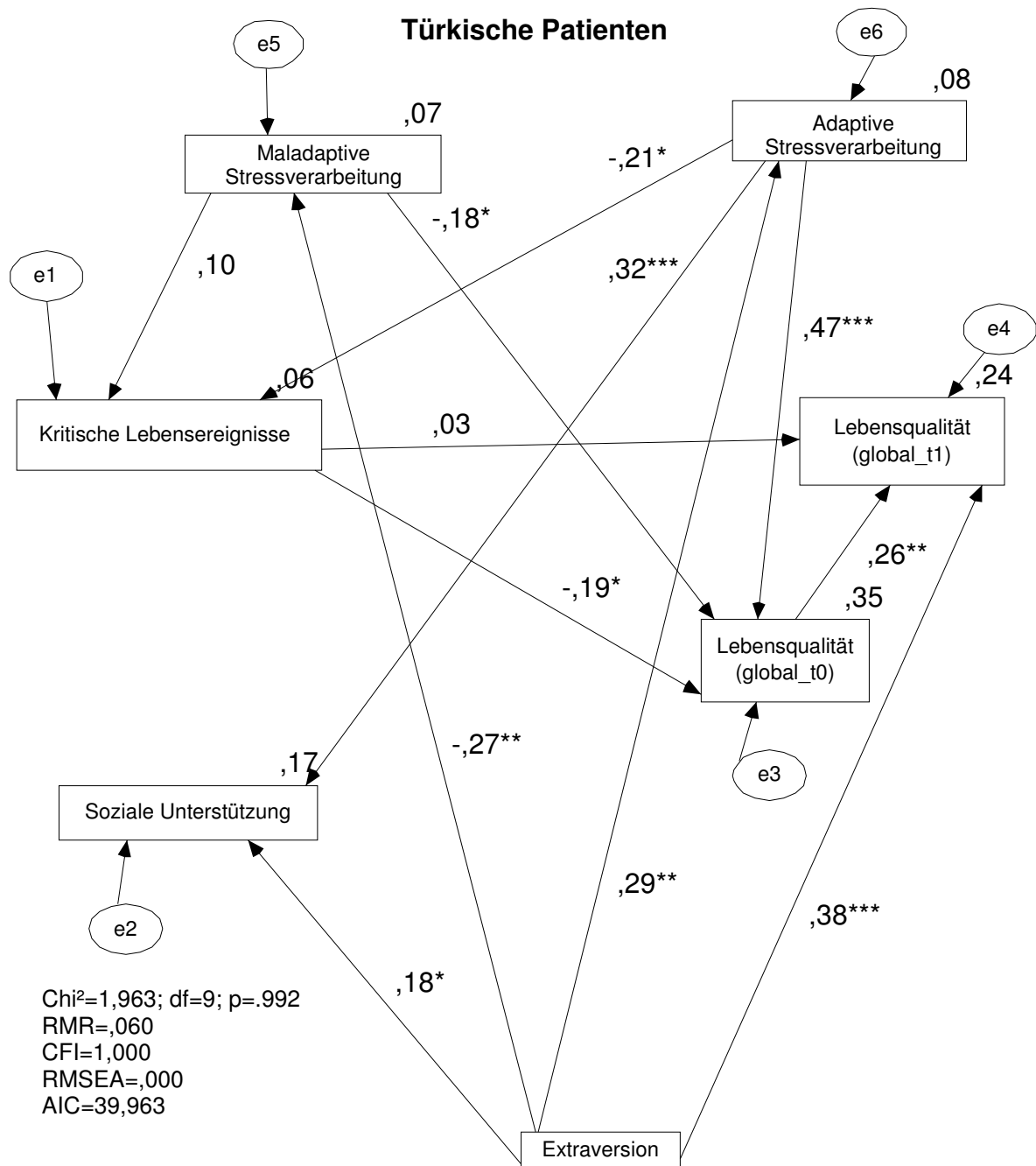


Abbildung 21: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-

BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

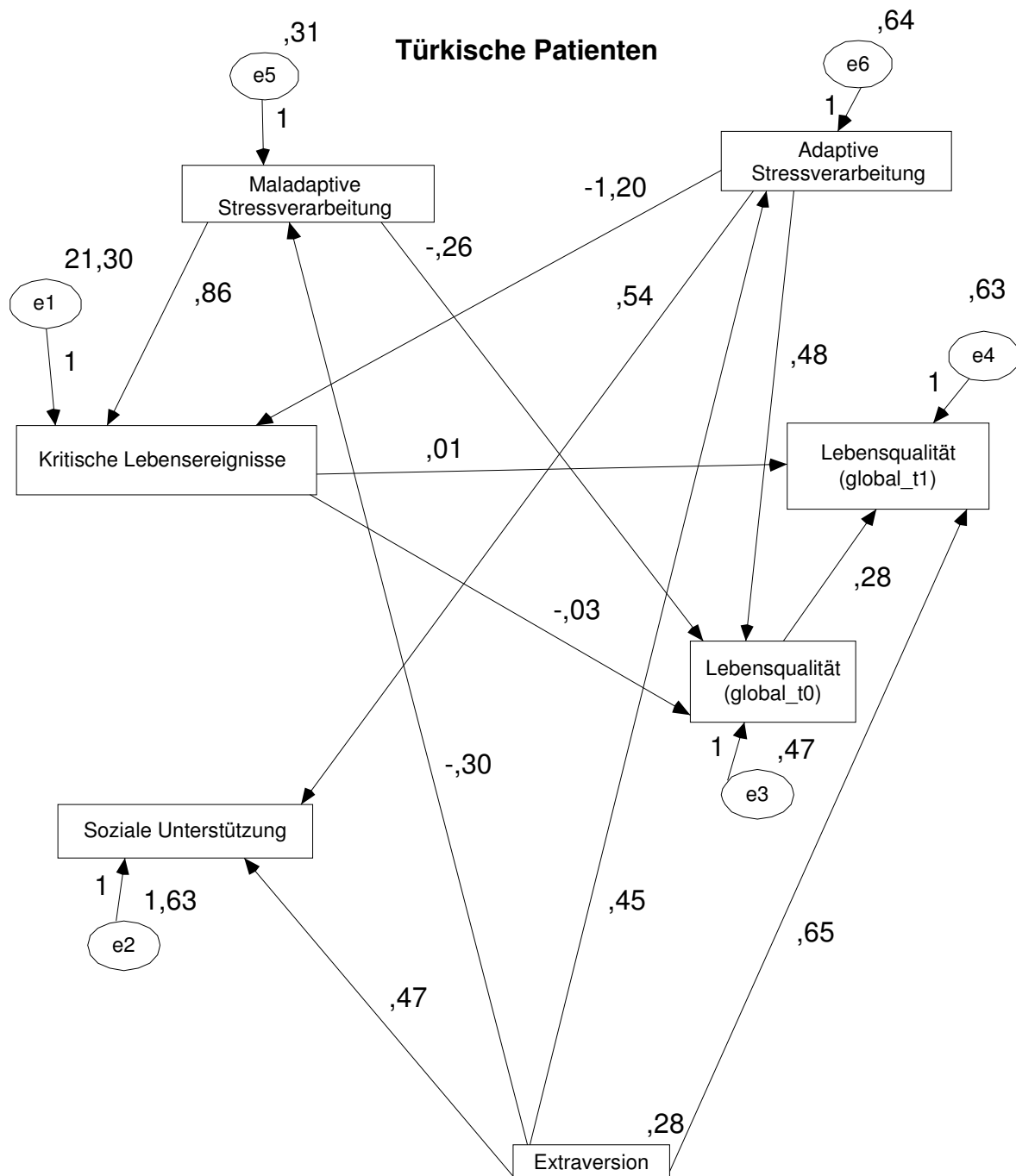


Abbildung 22: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

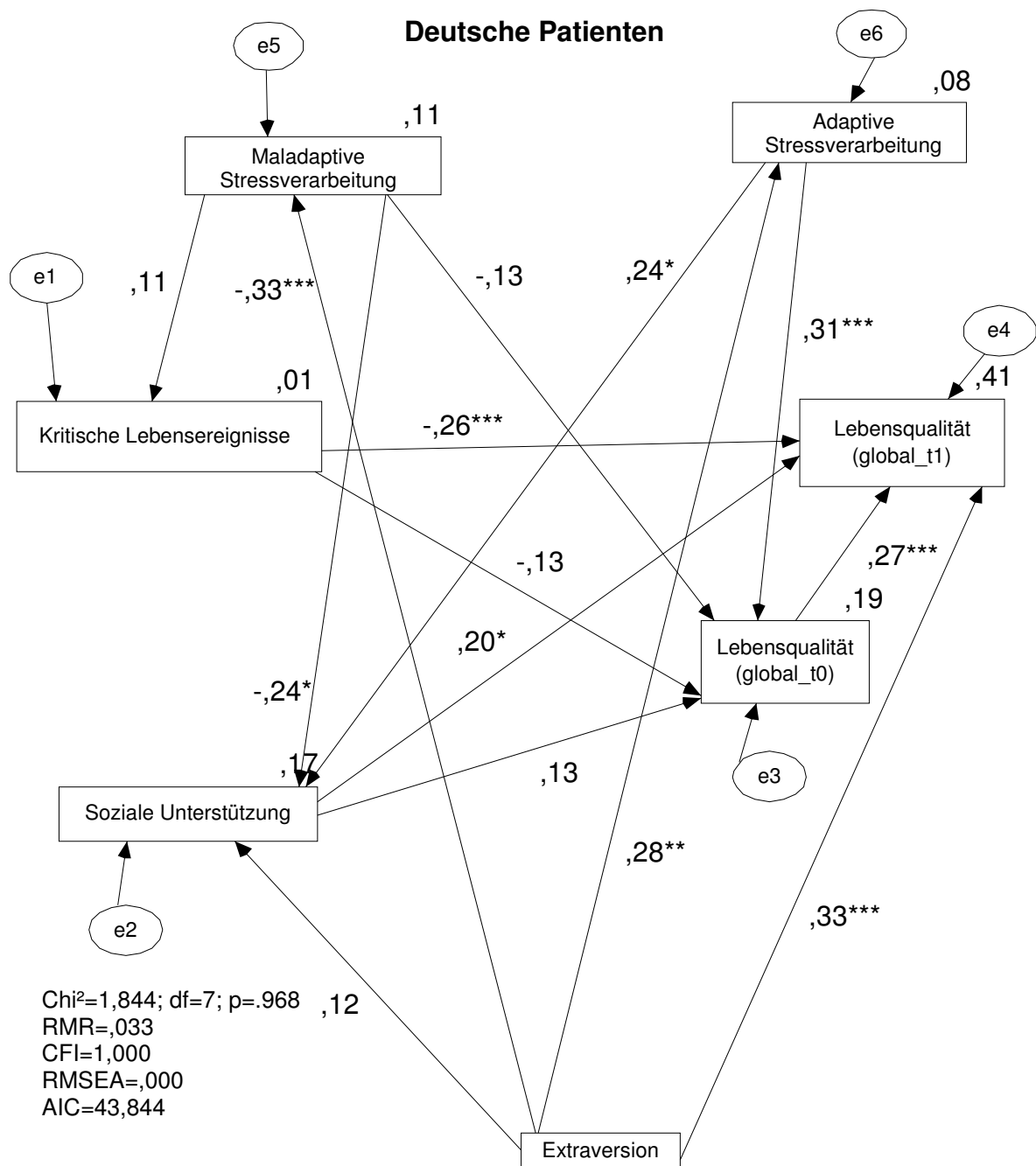


Abbildung 23: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

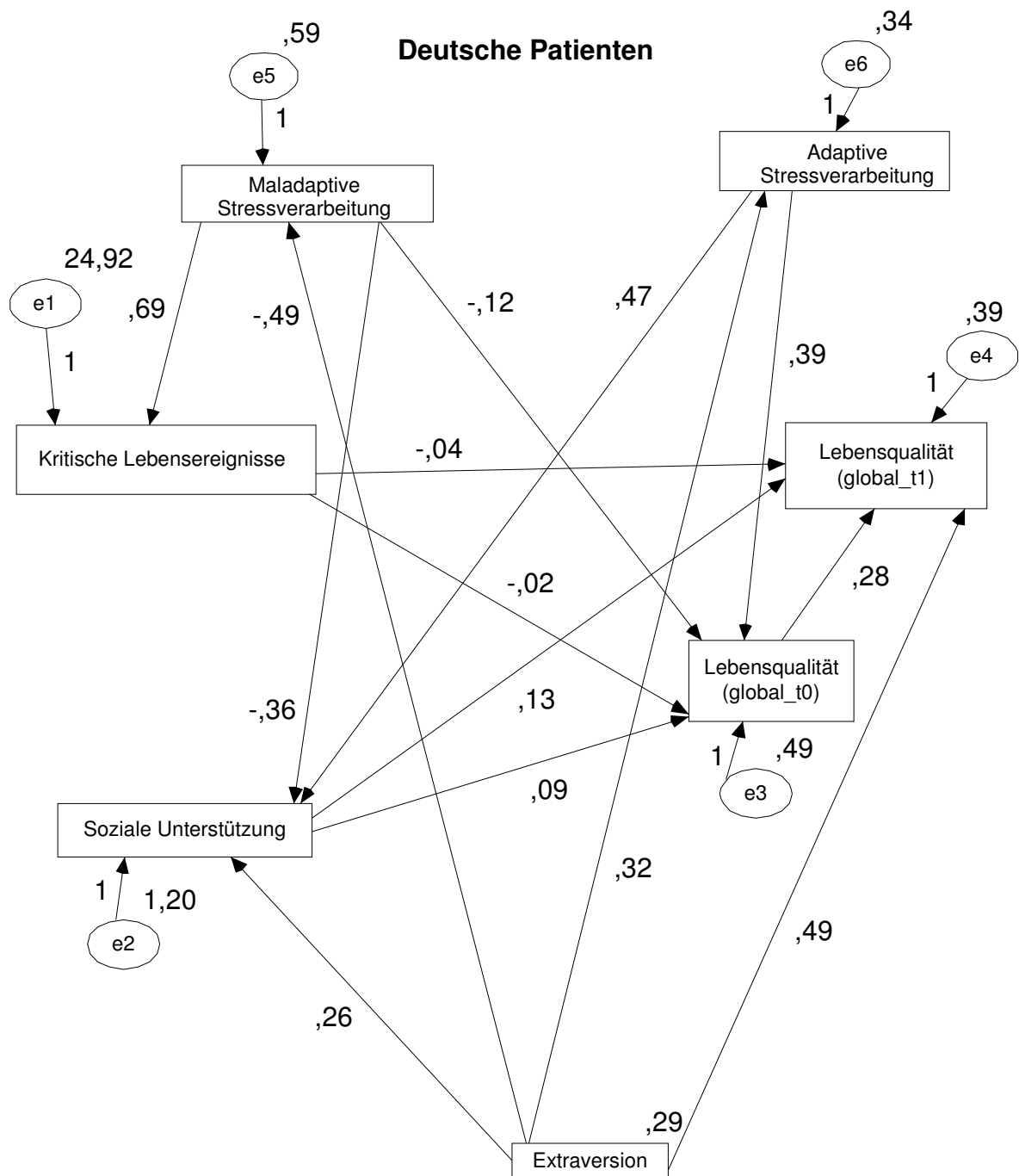


Abbildung 24: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

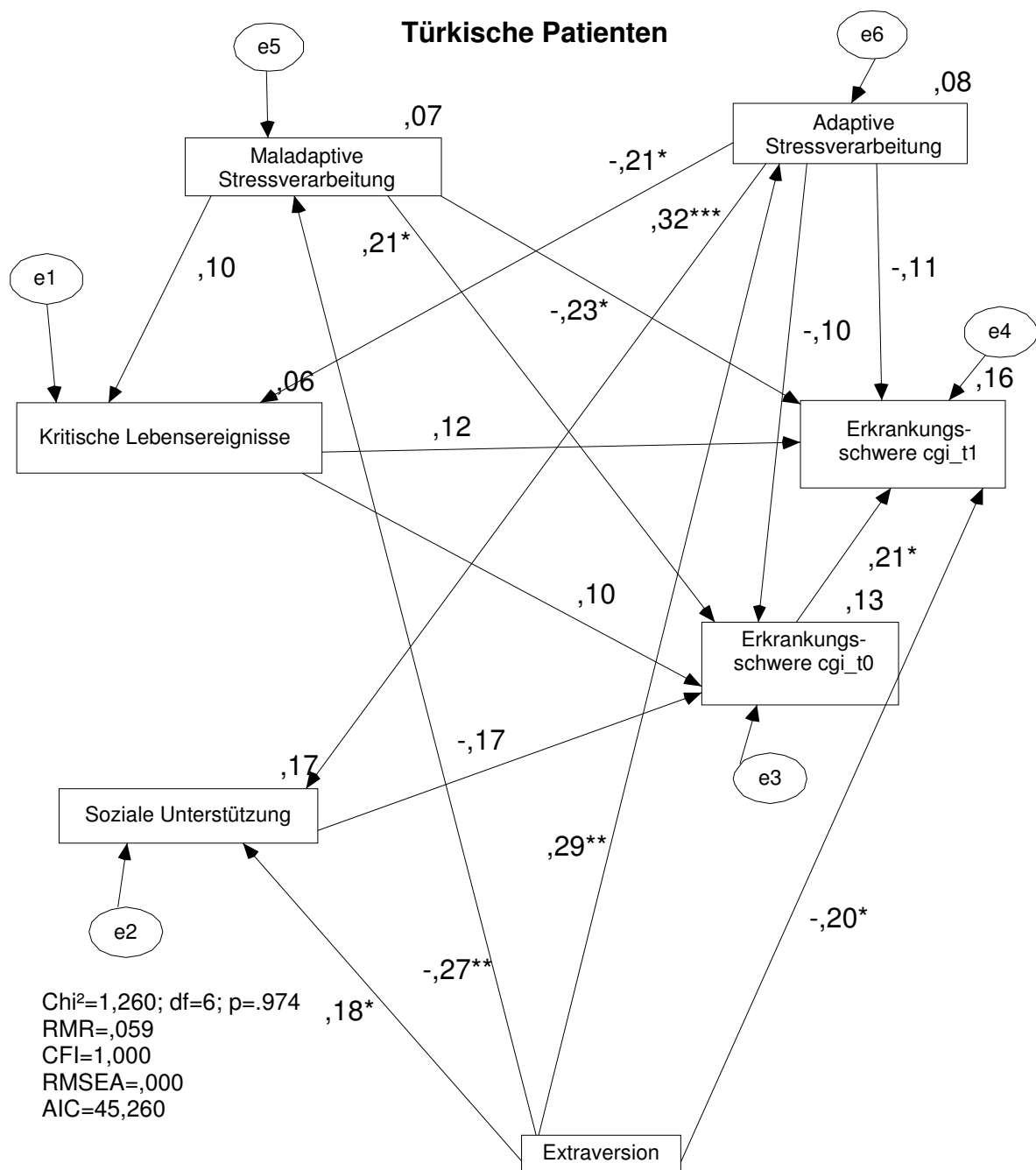


Abbildung 25: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

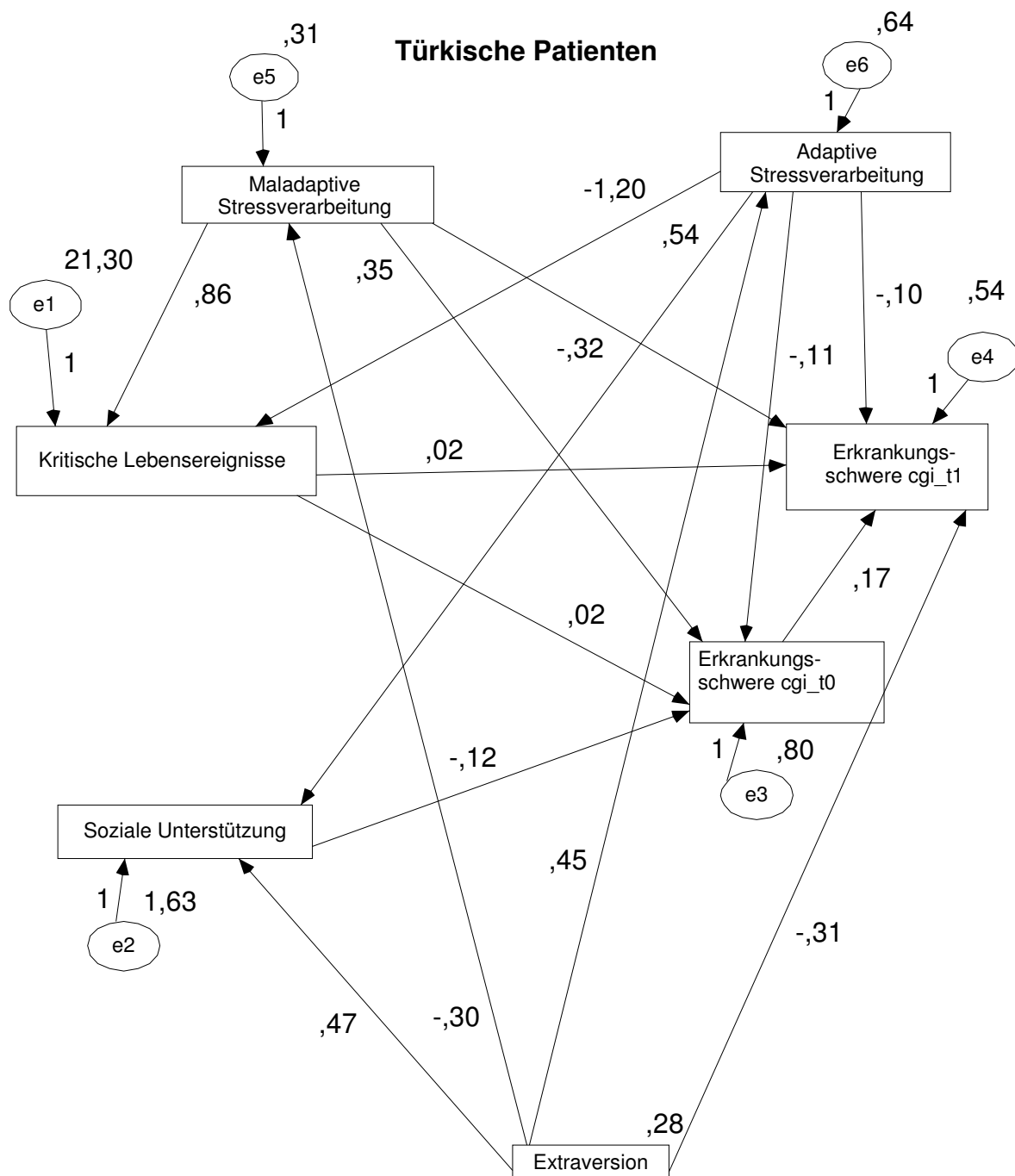


Abbildung 26: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

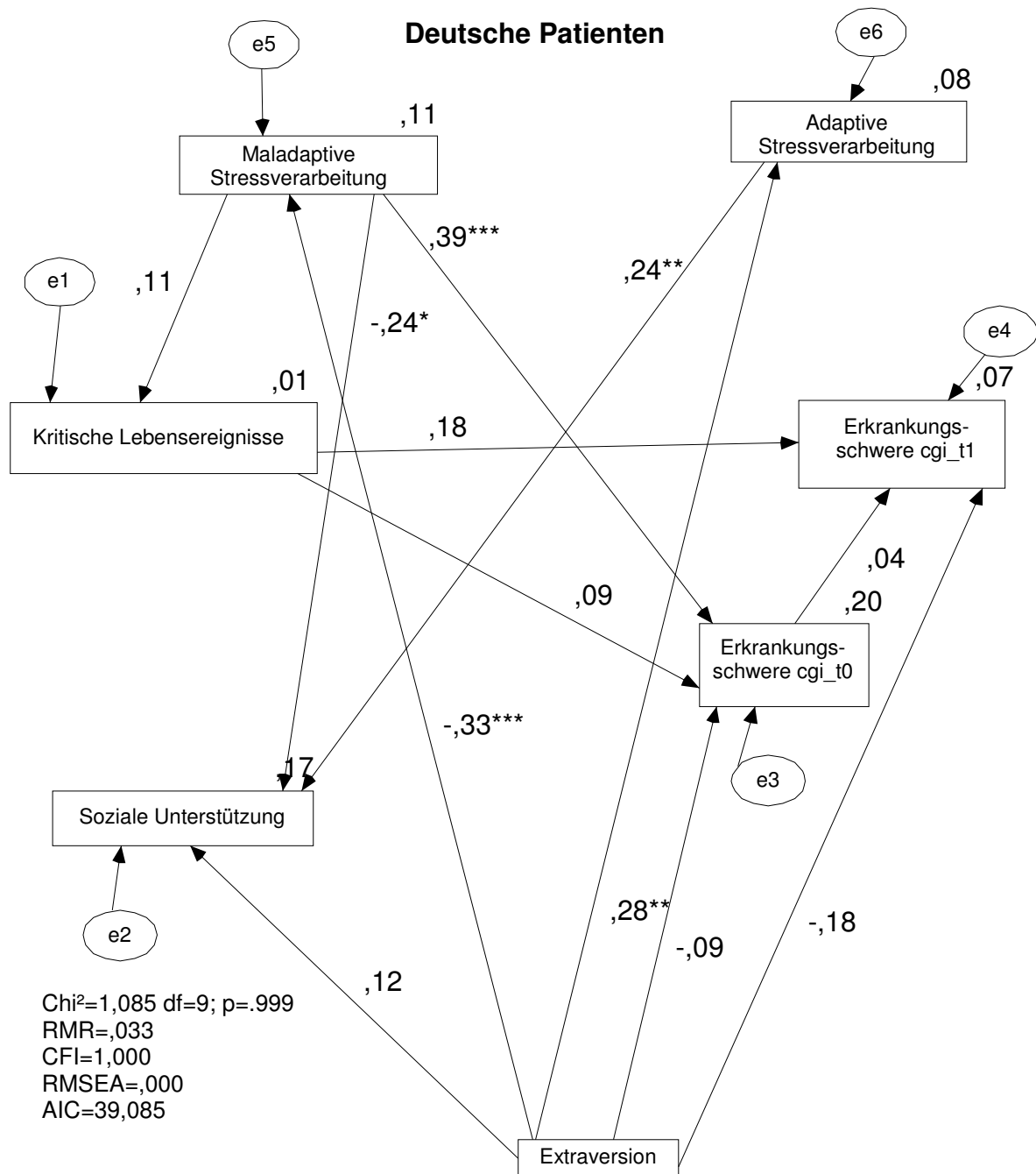


Abbildung 27: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

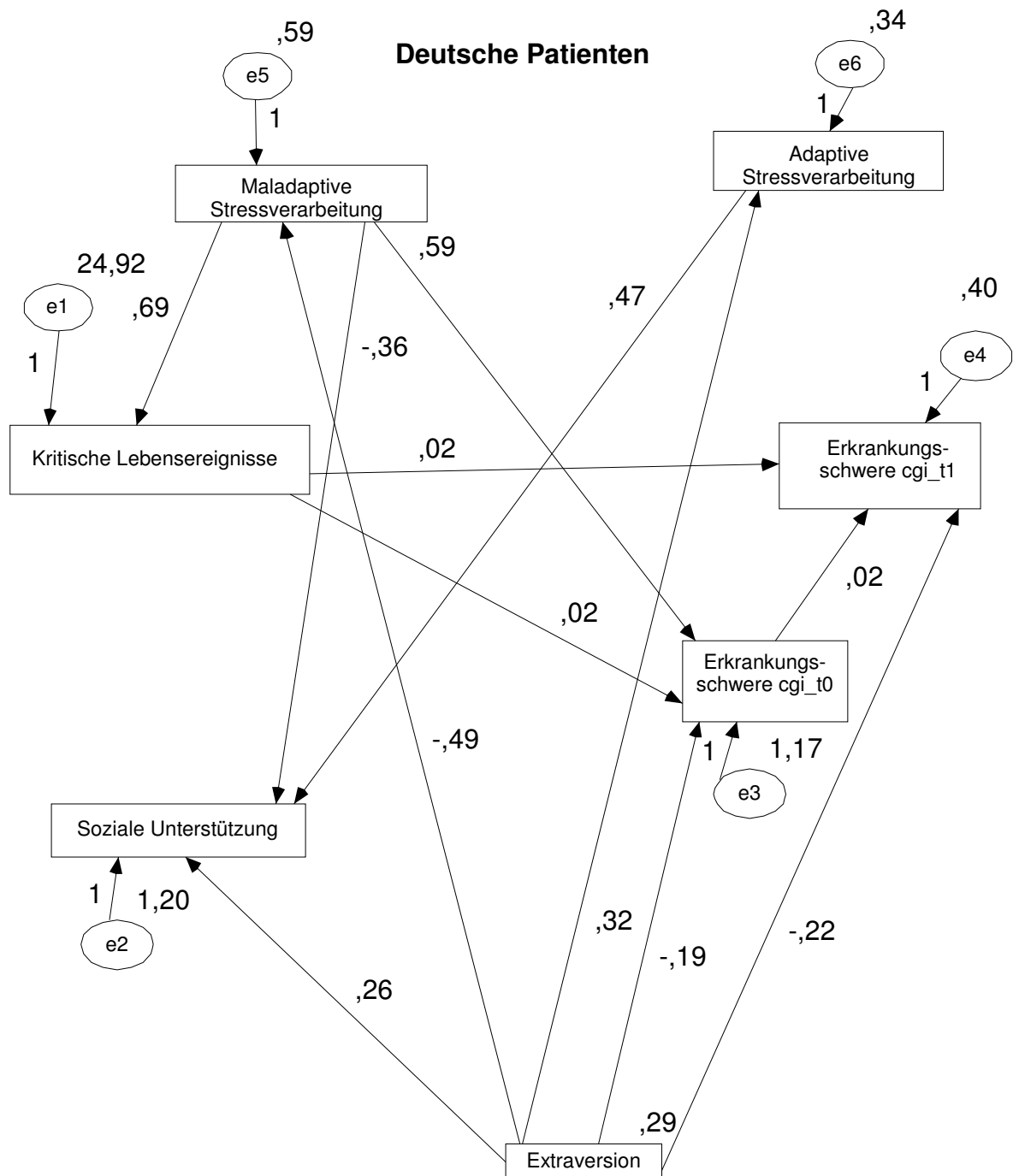


Abbildung 28: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

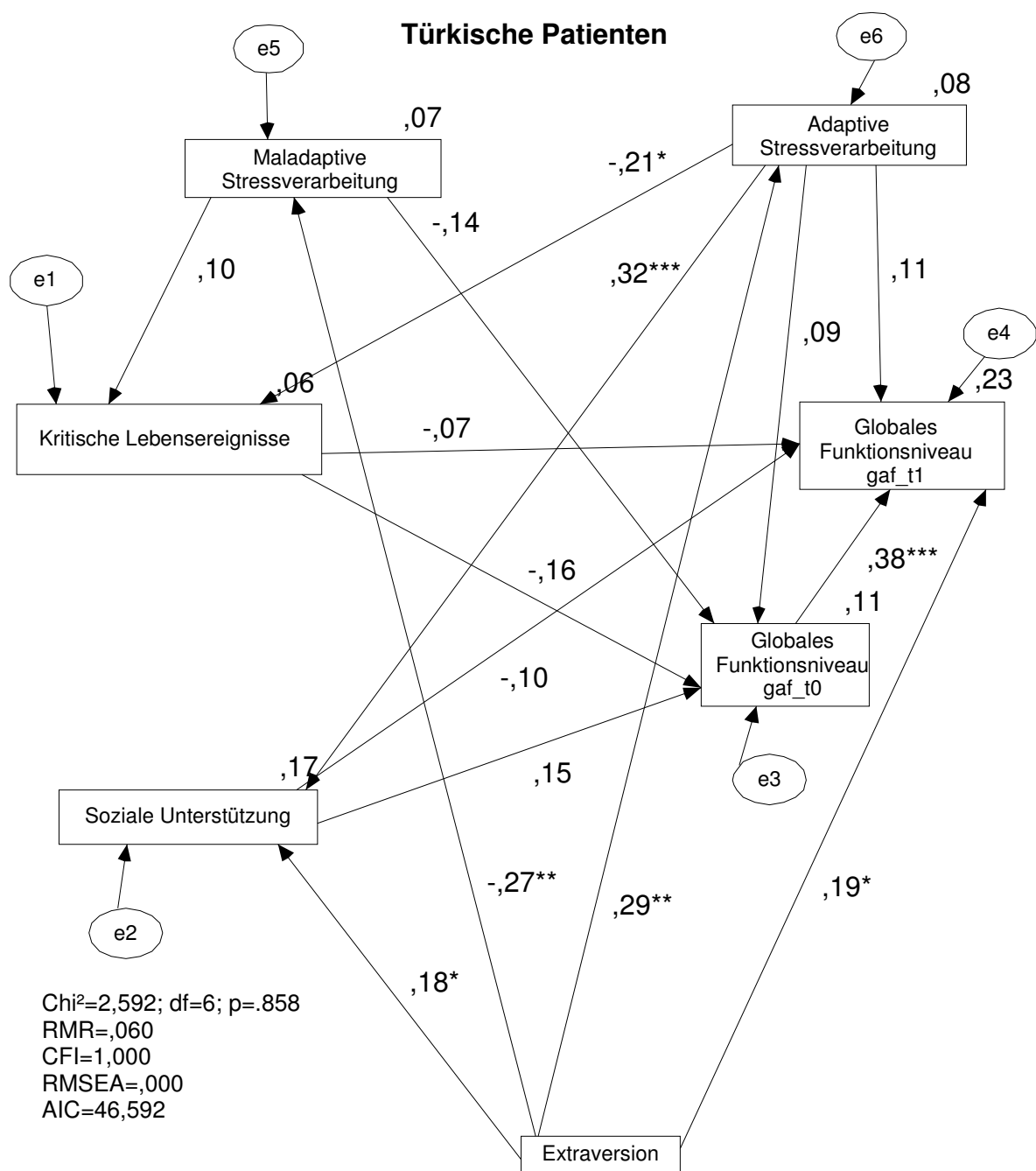


Abbildung 29: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

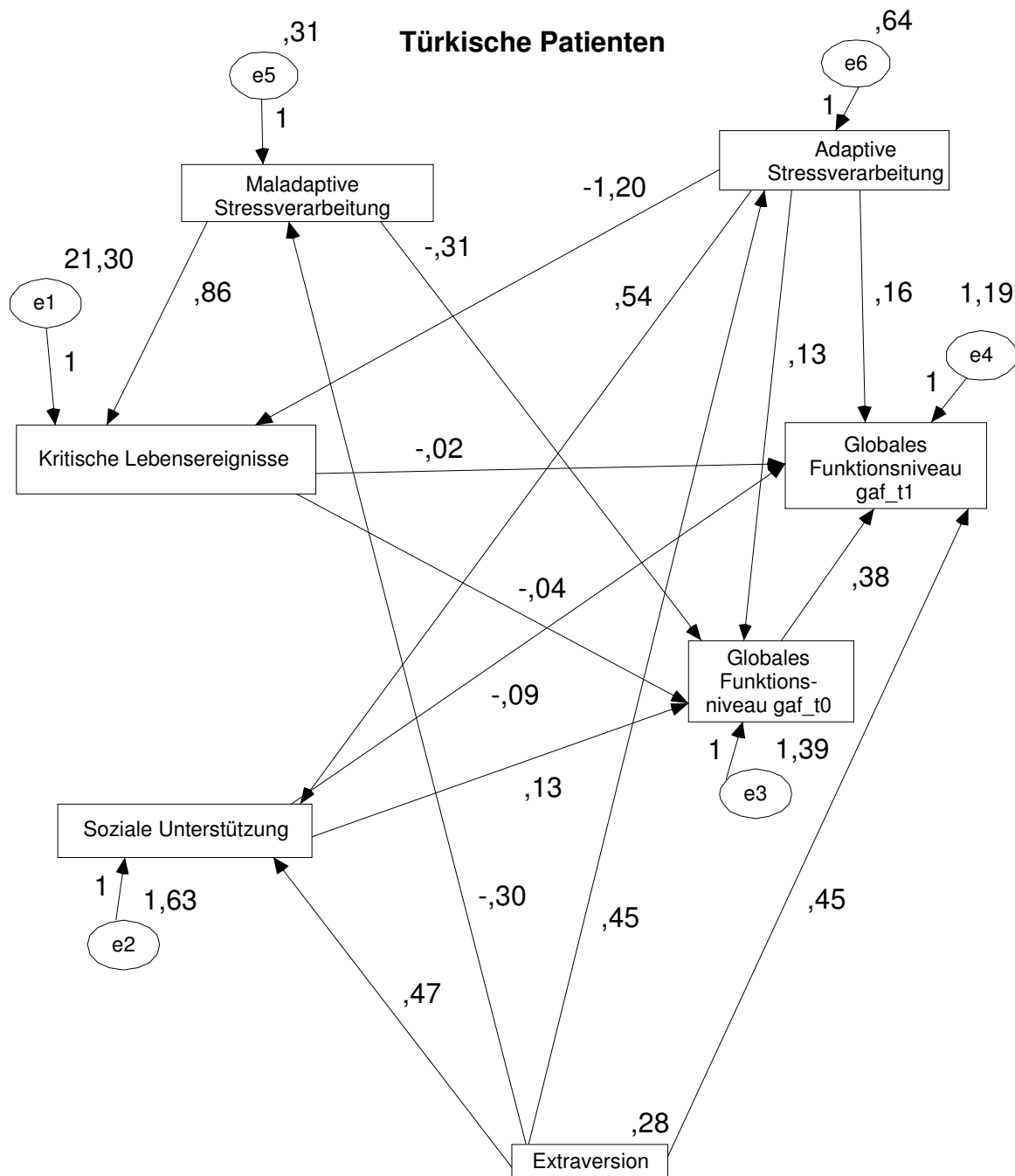
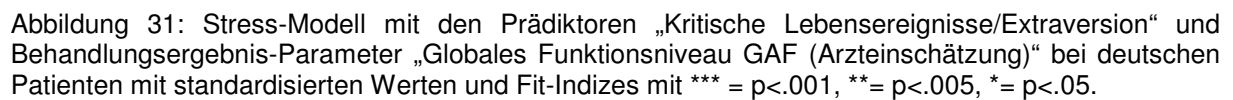


Abbildung 31: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.



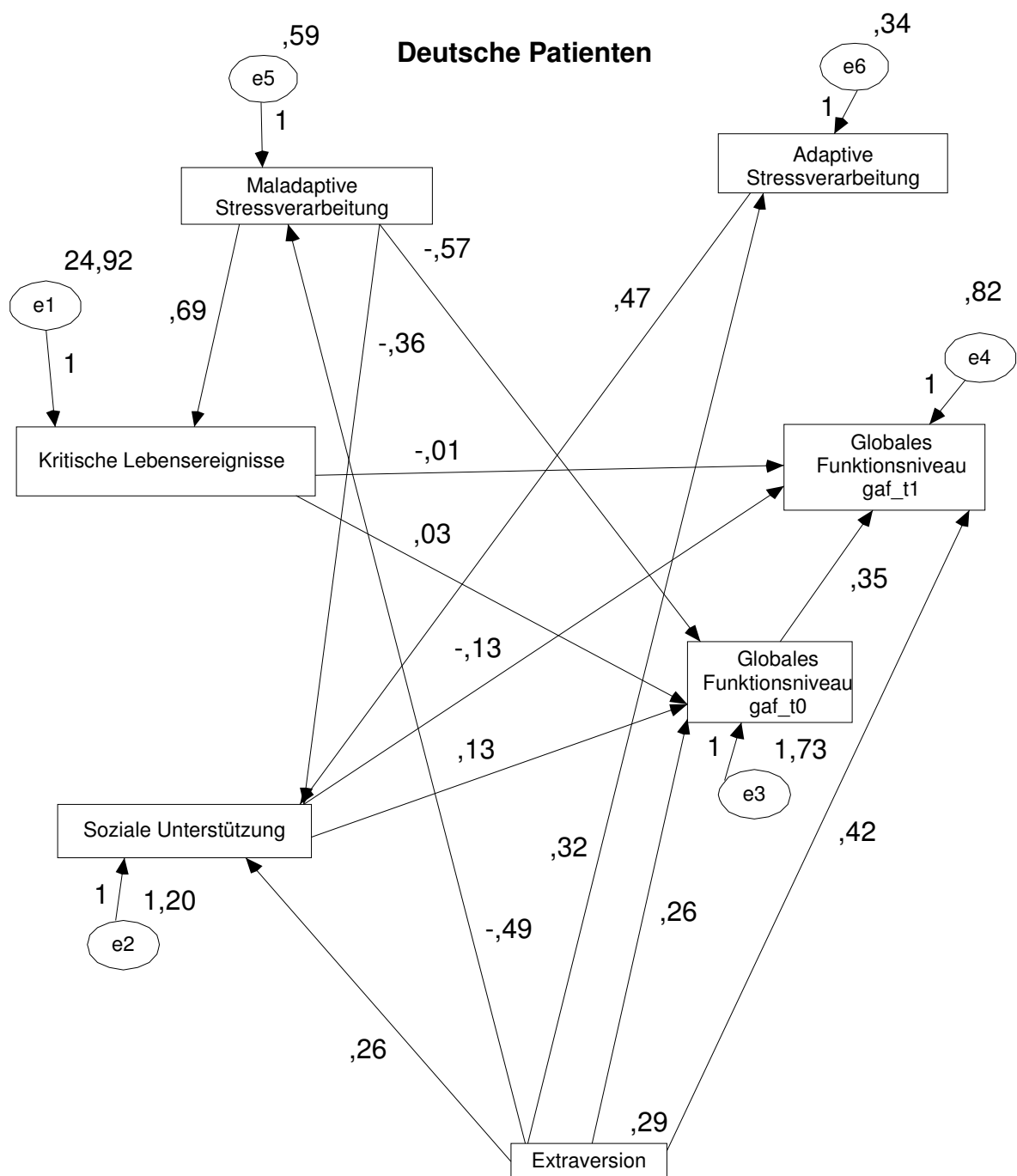


Abbildung 32: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

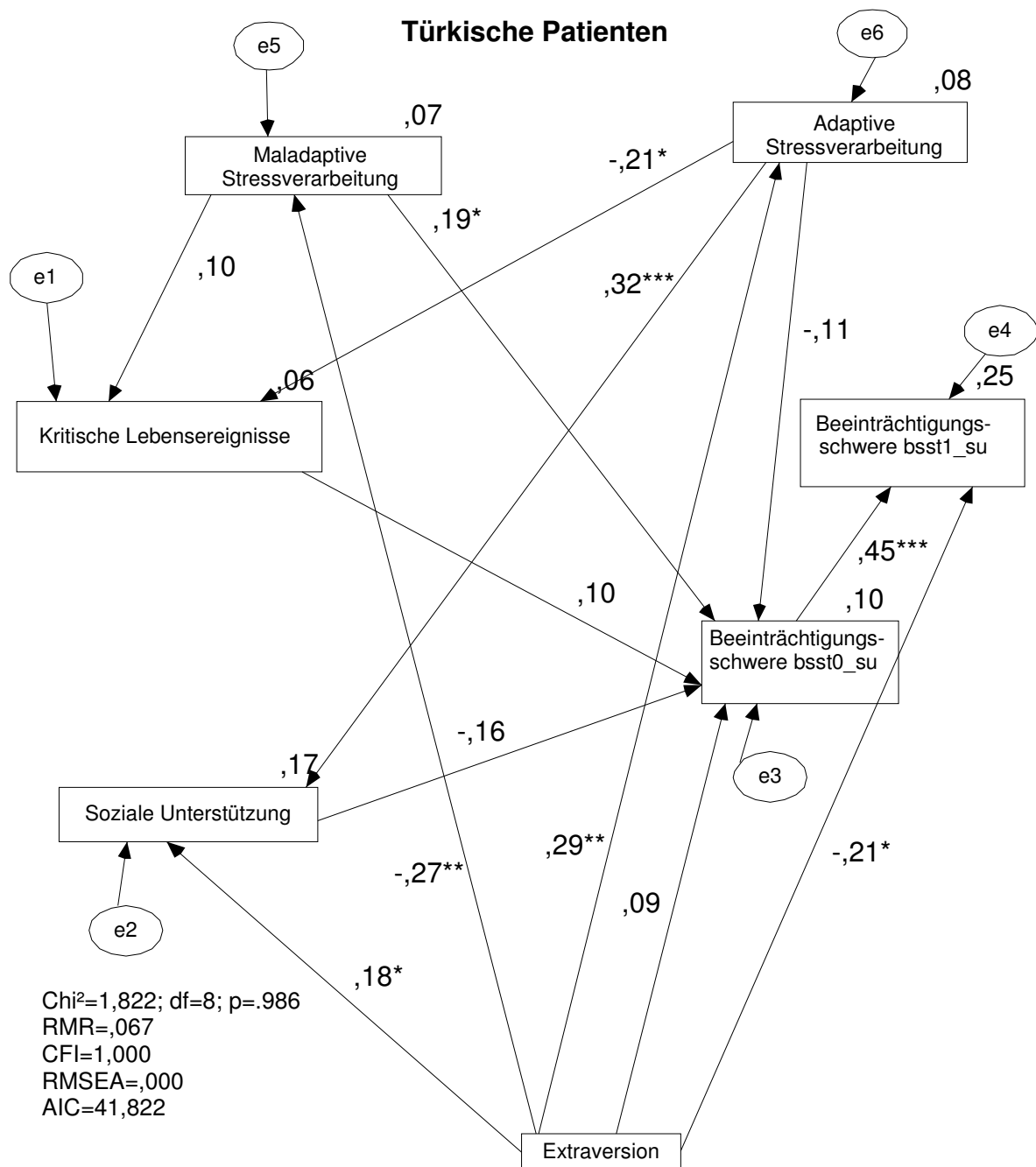


Abbildung 33: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

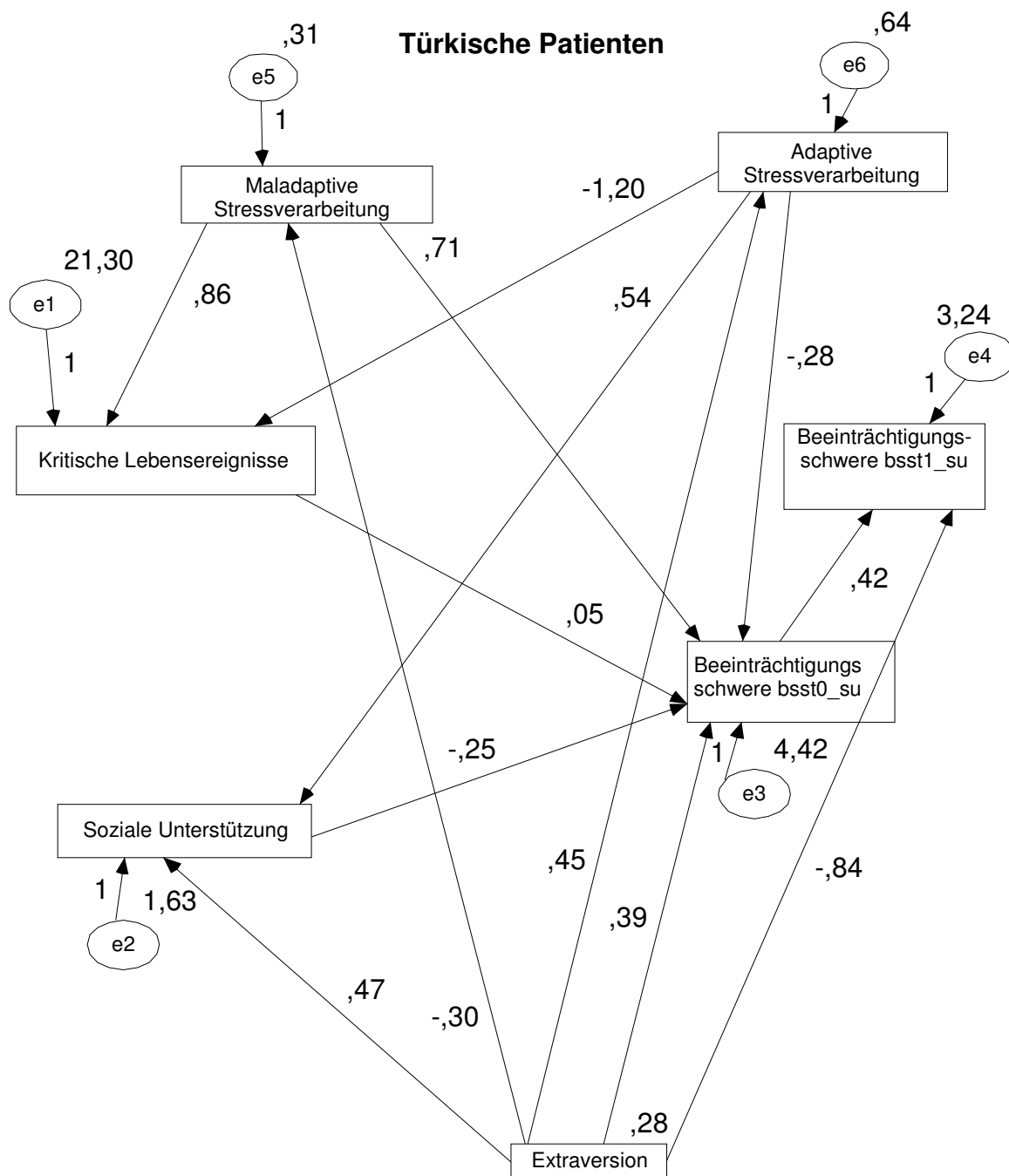


Abbildung 34: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

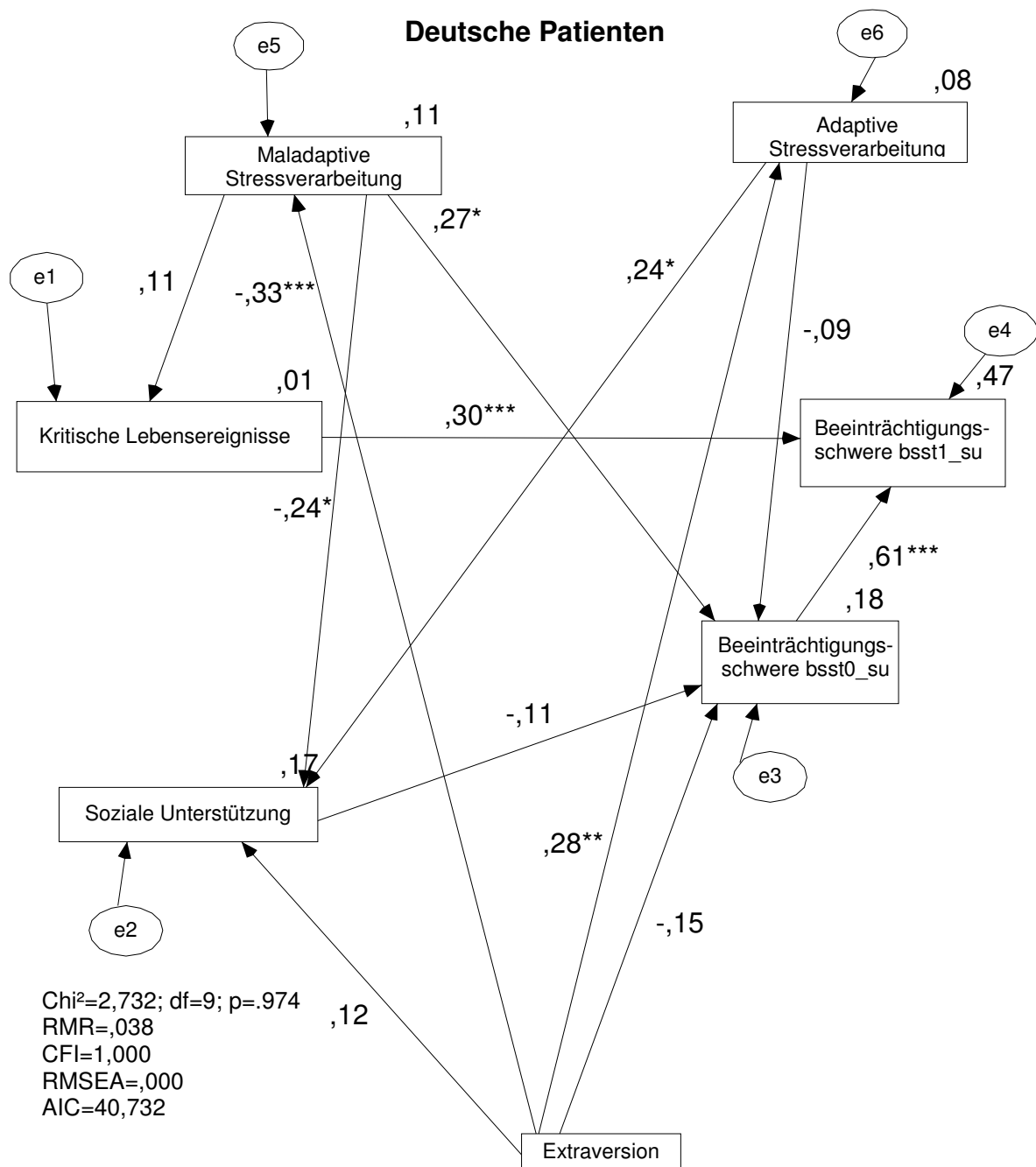


Abbildung 35: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

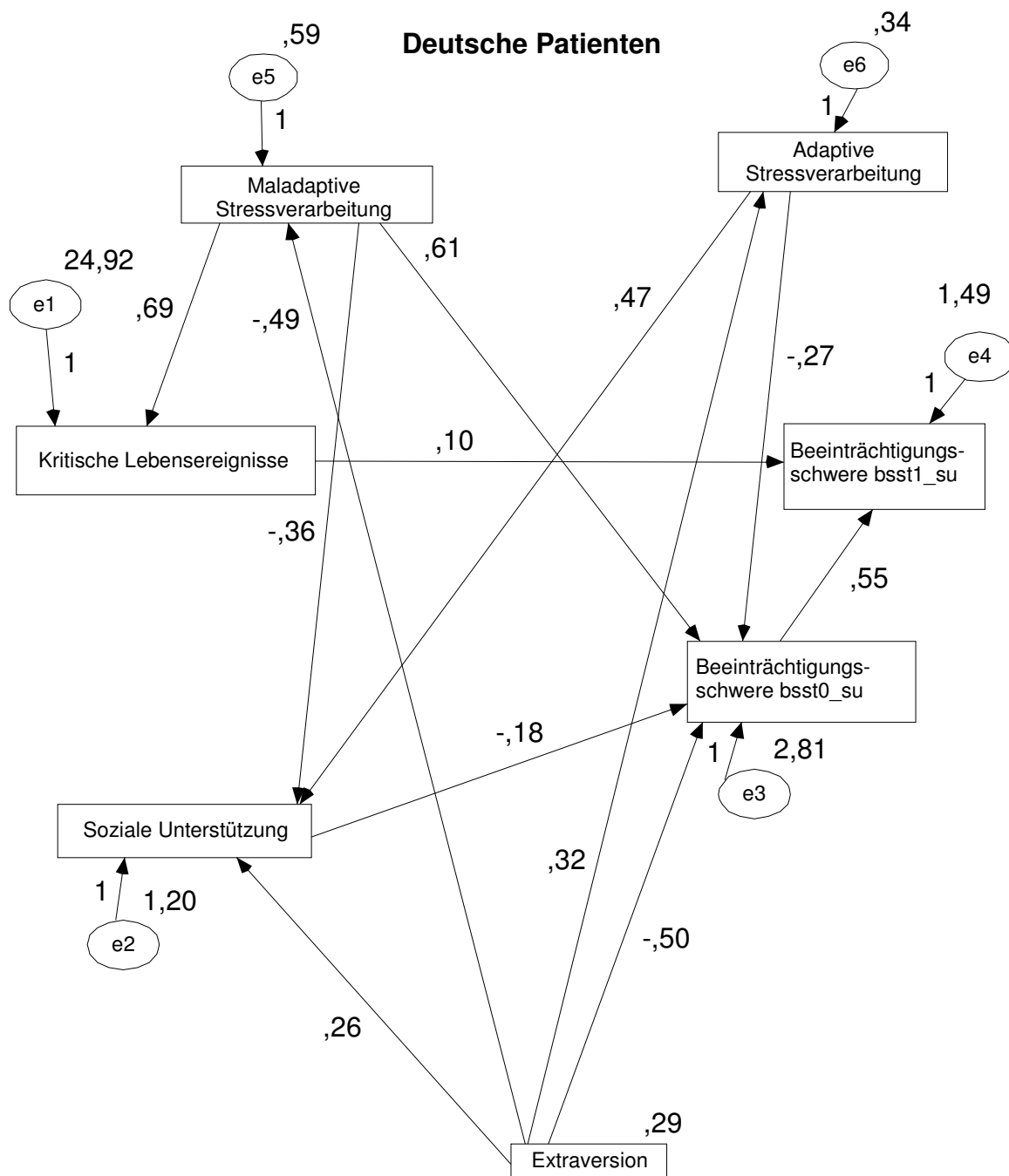


Abbildung 36: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

Modell 3: Migrationsbelastungen/ Neurotizismus

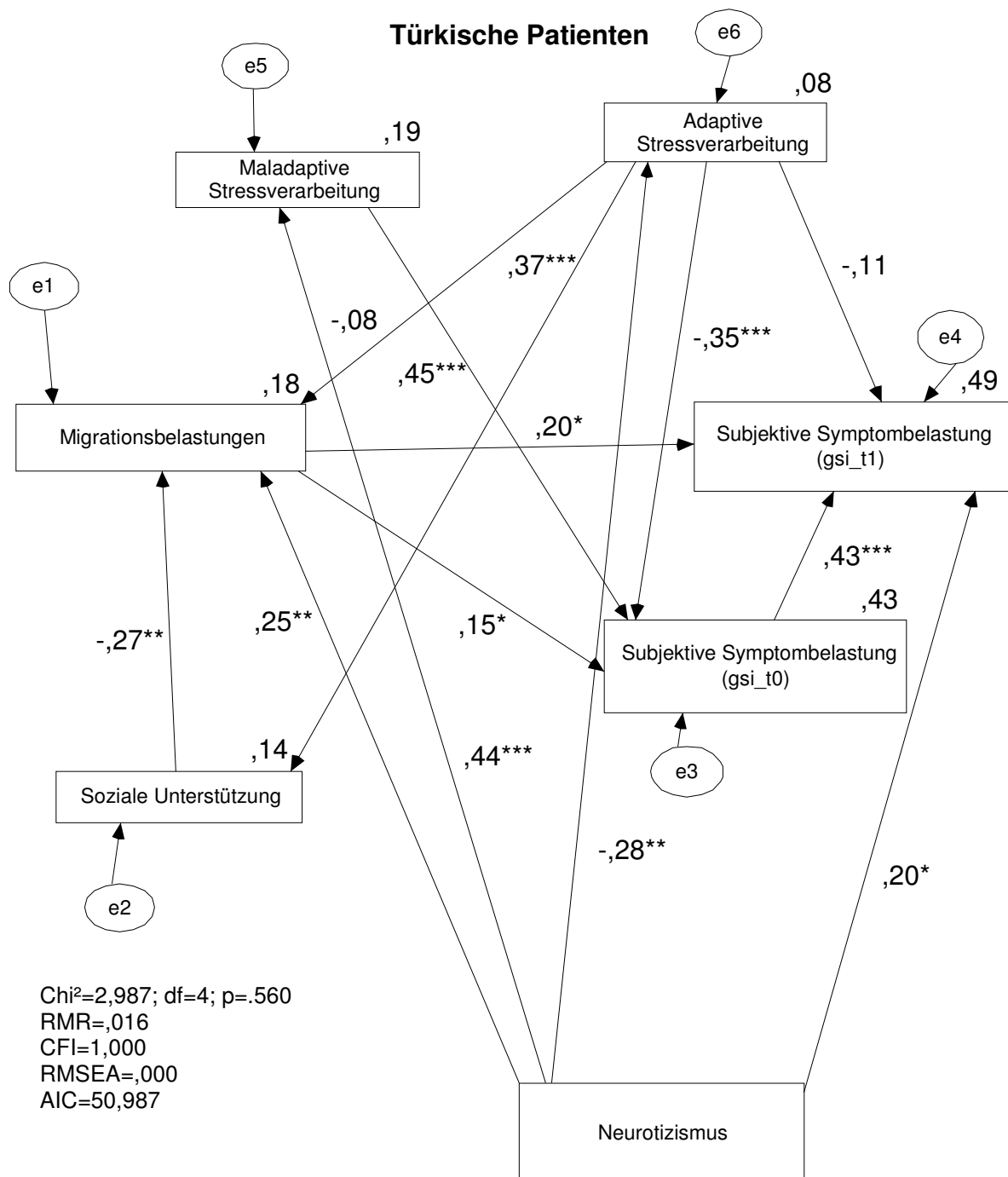


Abbildung 1: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

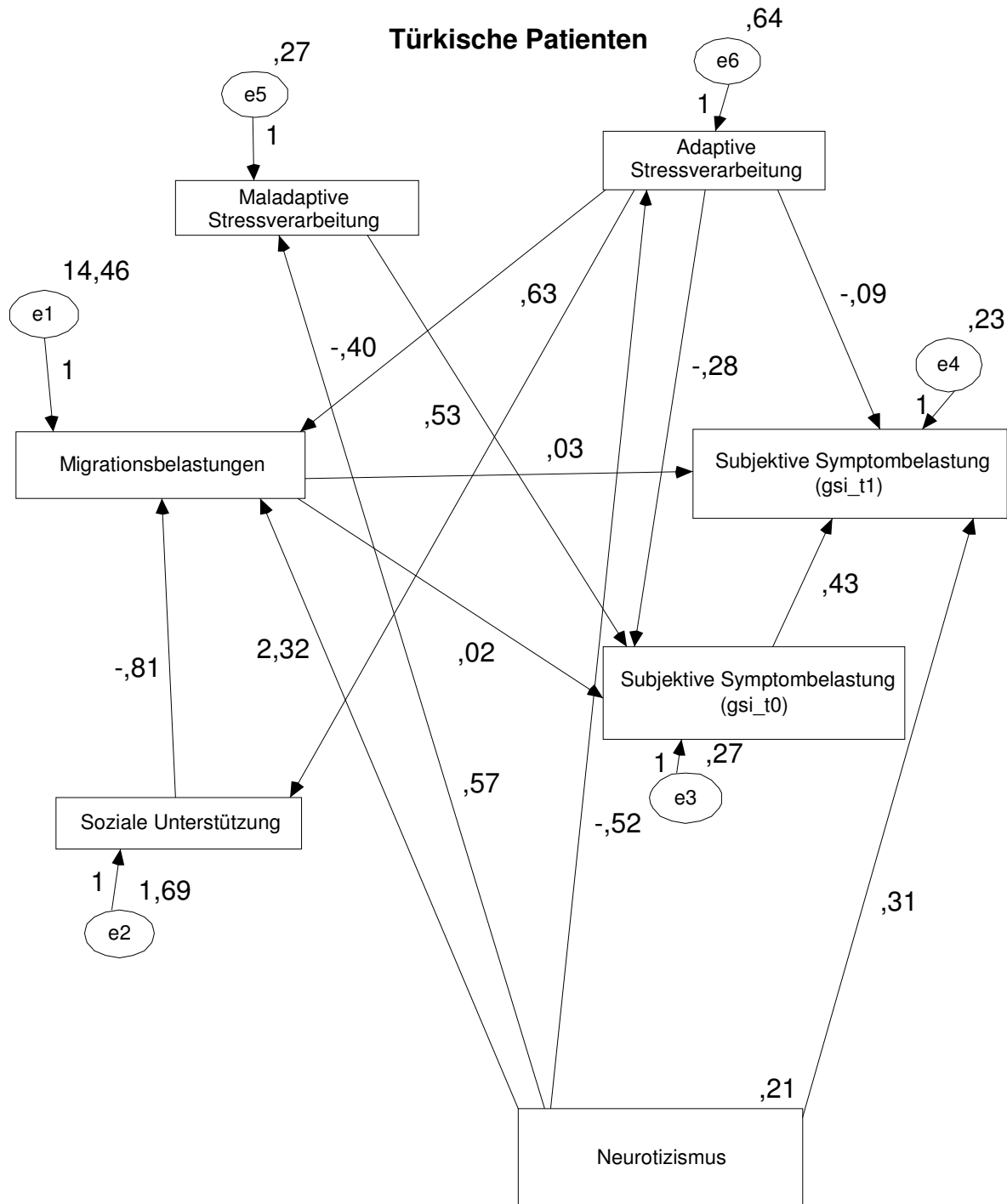


Abbildung2: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

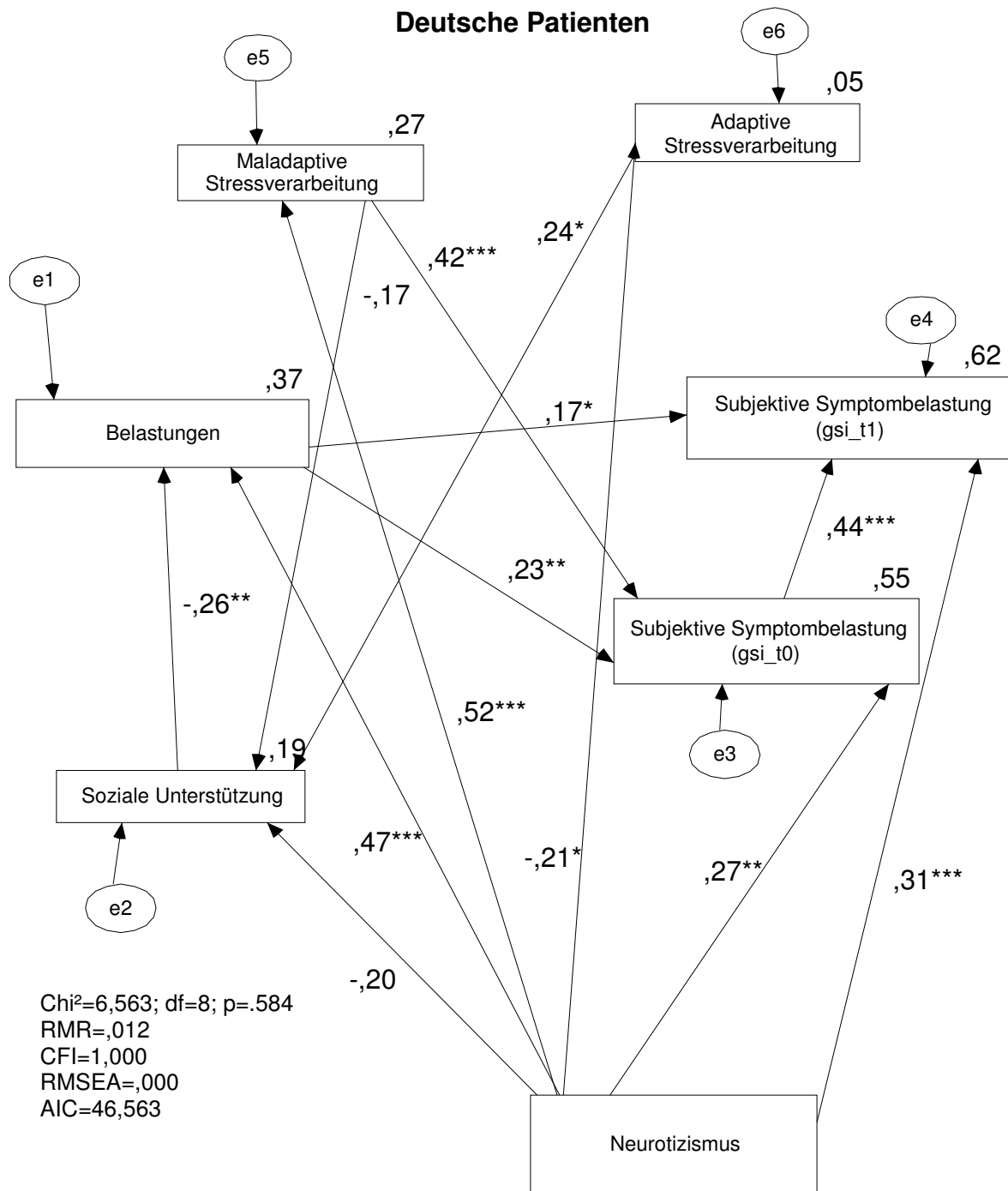


Abbildung 3: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

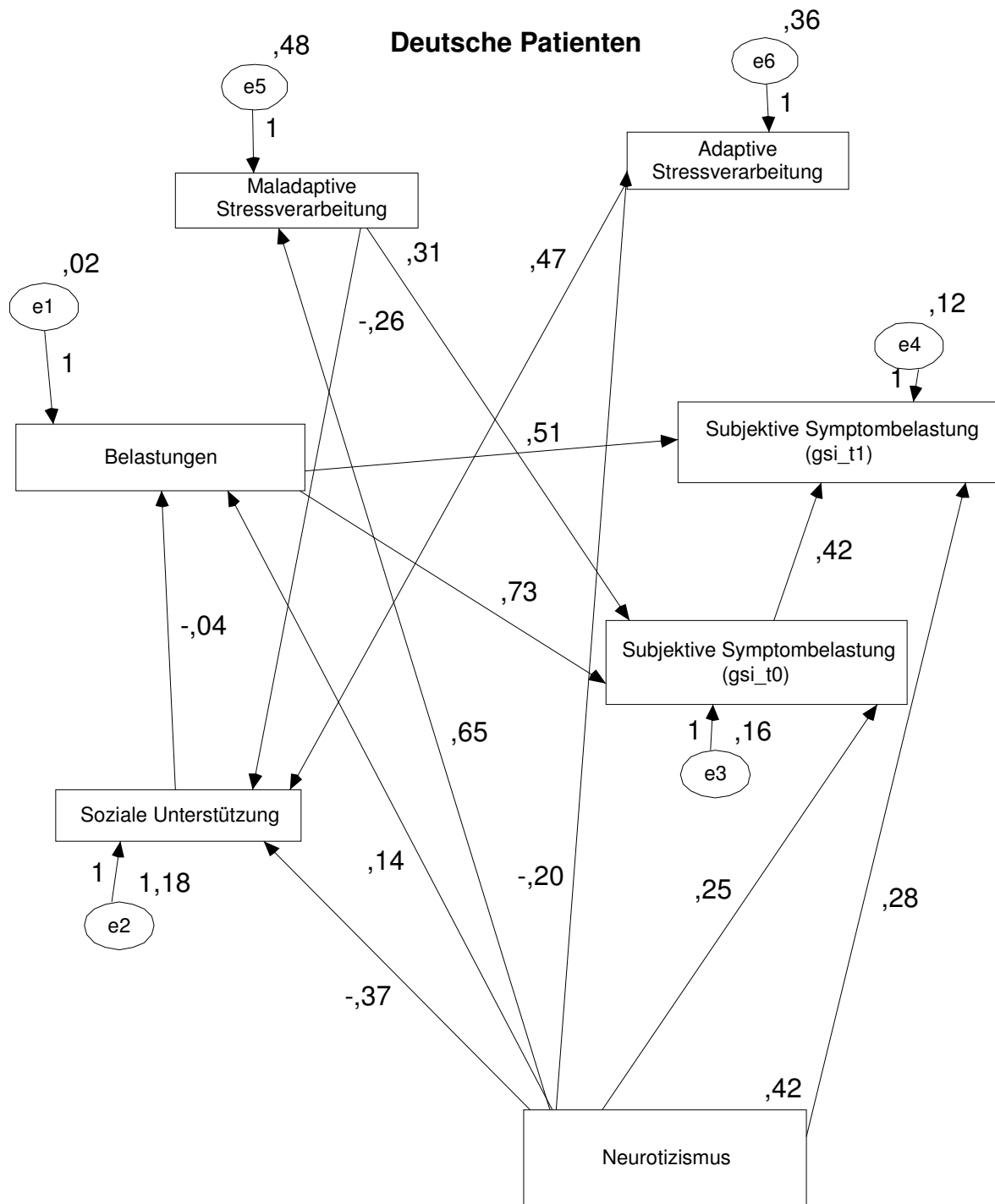


Abbildung 4: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

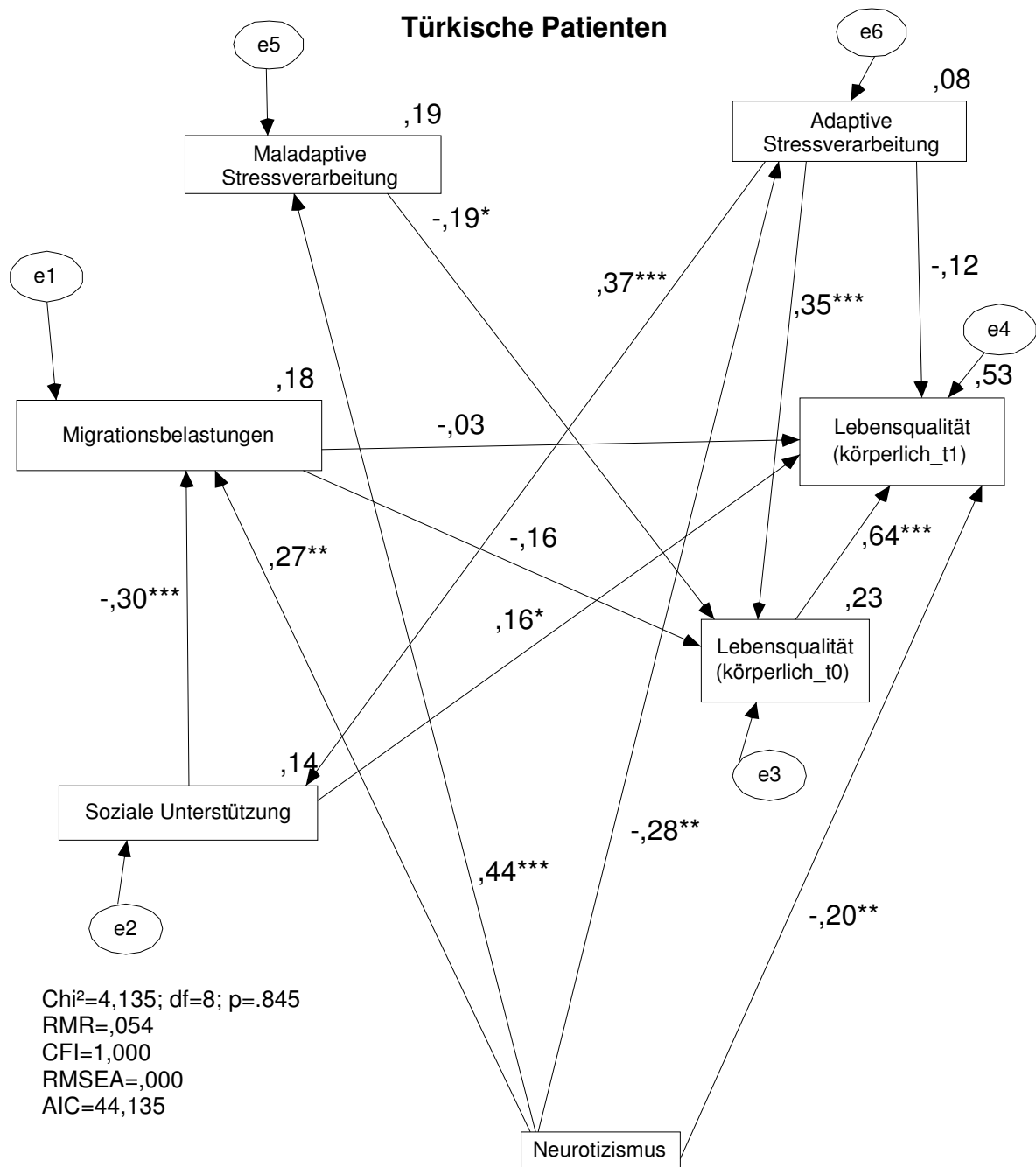


Abbildung 5: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

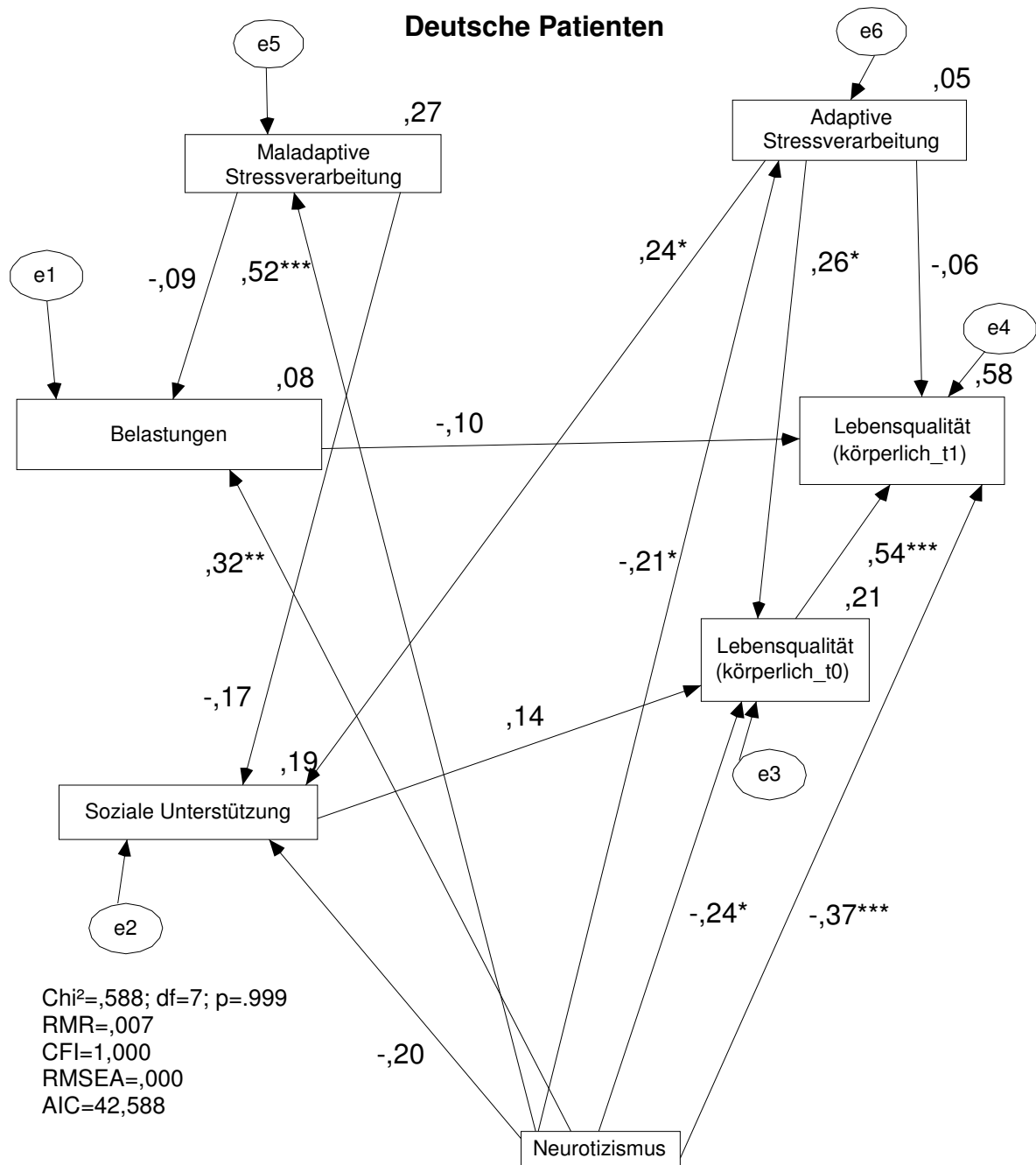


Abbildung 7: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

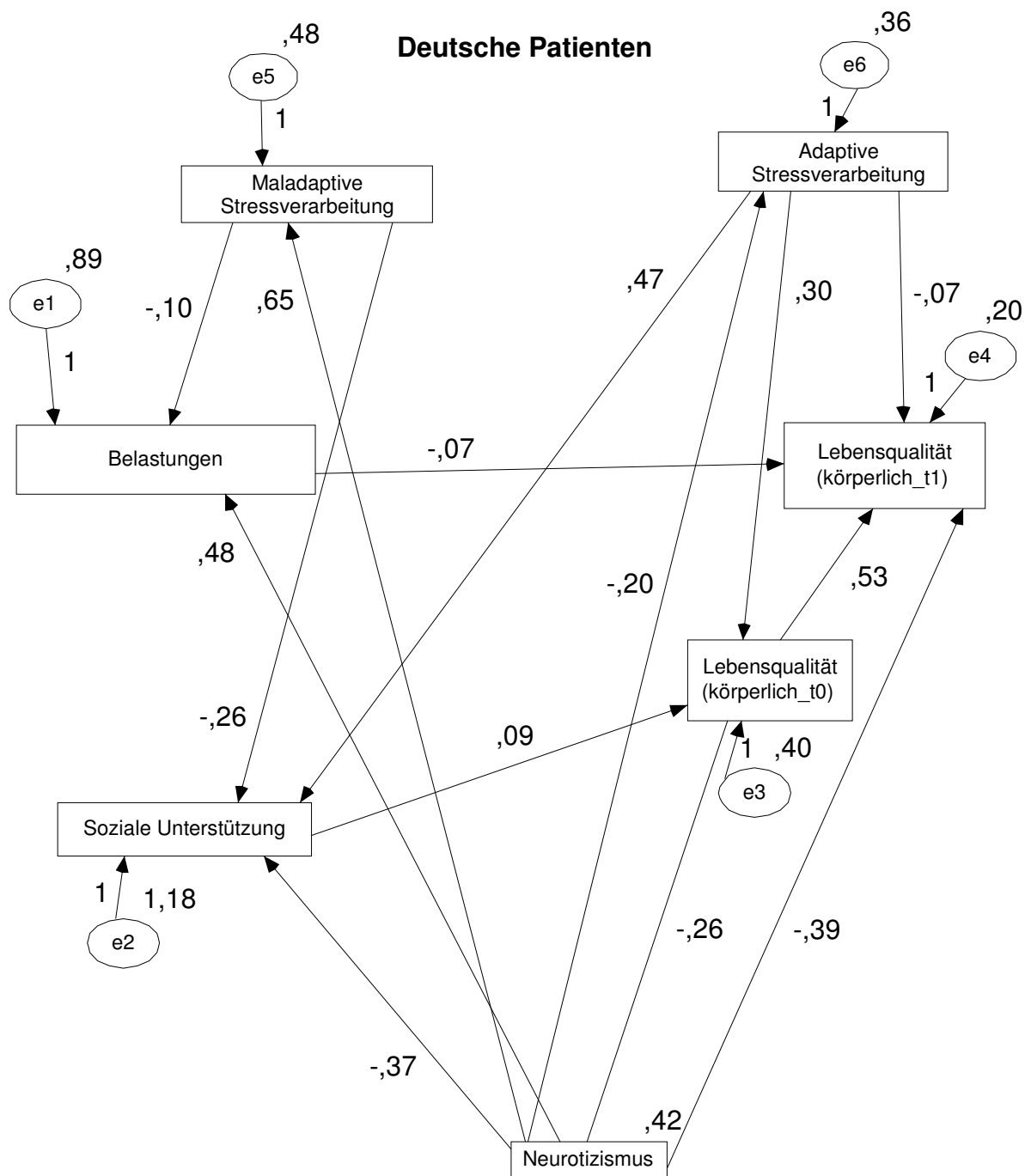


Abbildung 8: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

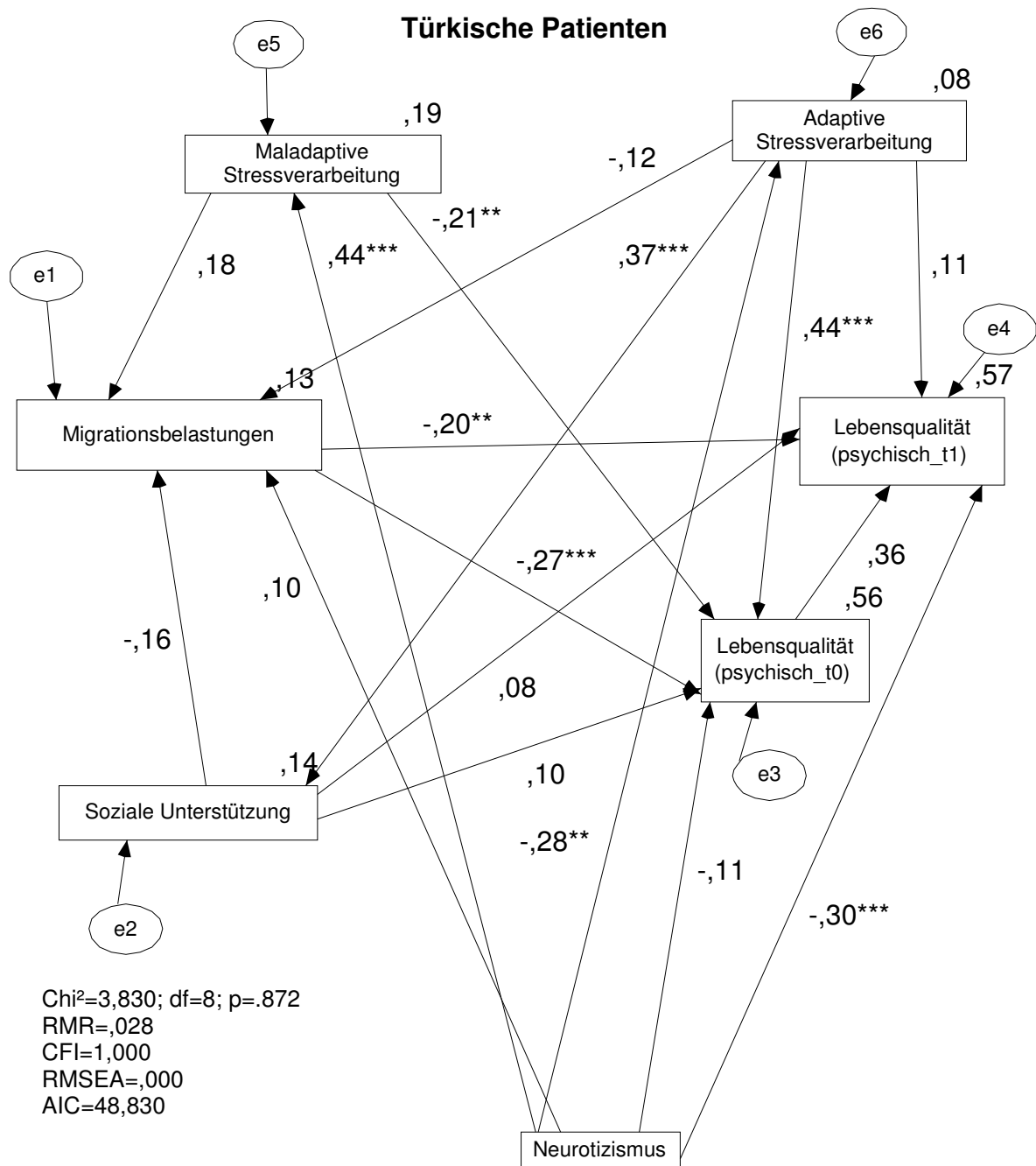


Abbildung 9: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

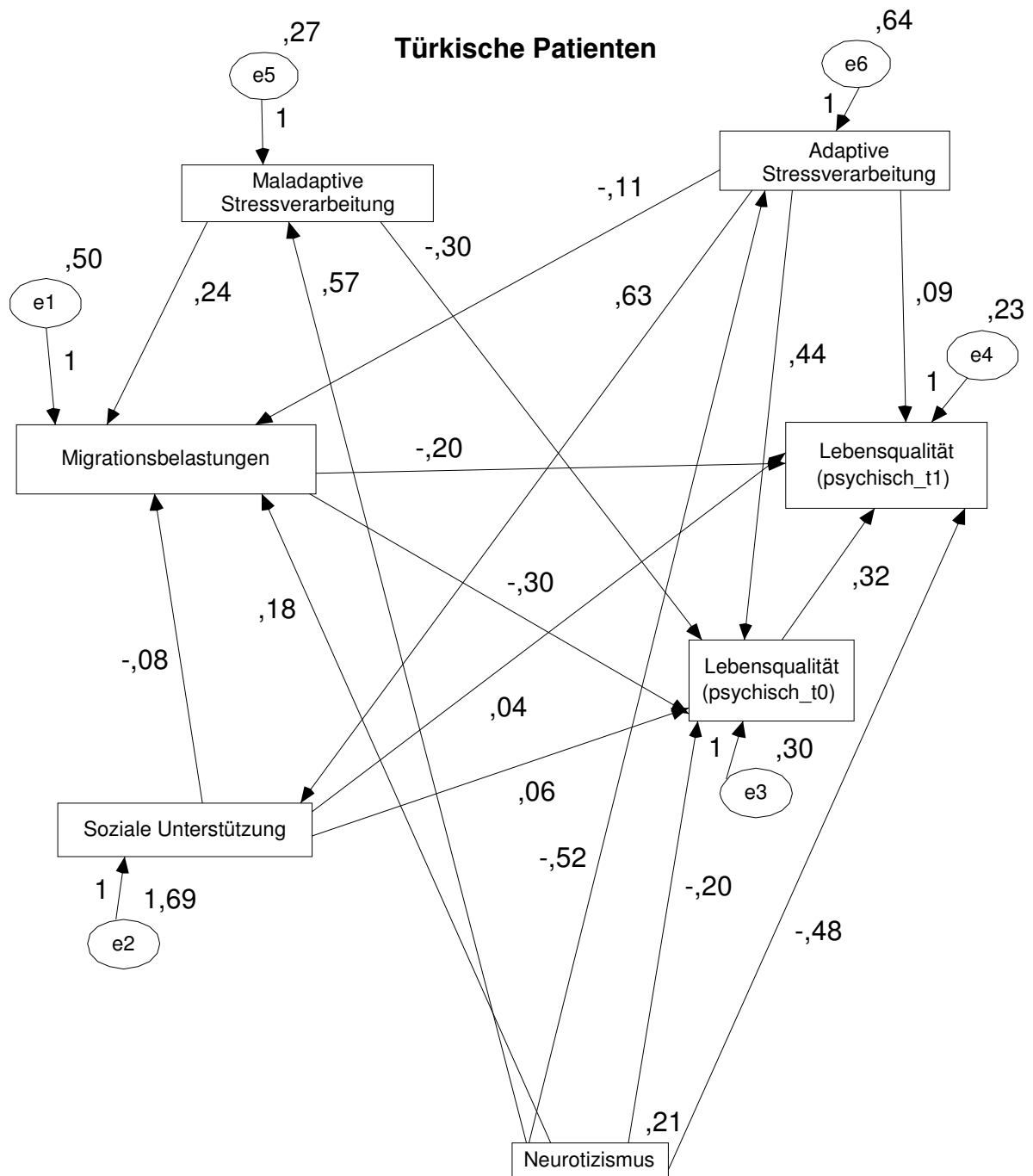


Abbildung 10: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

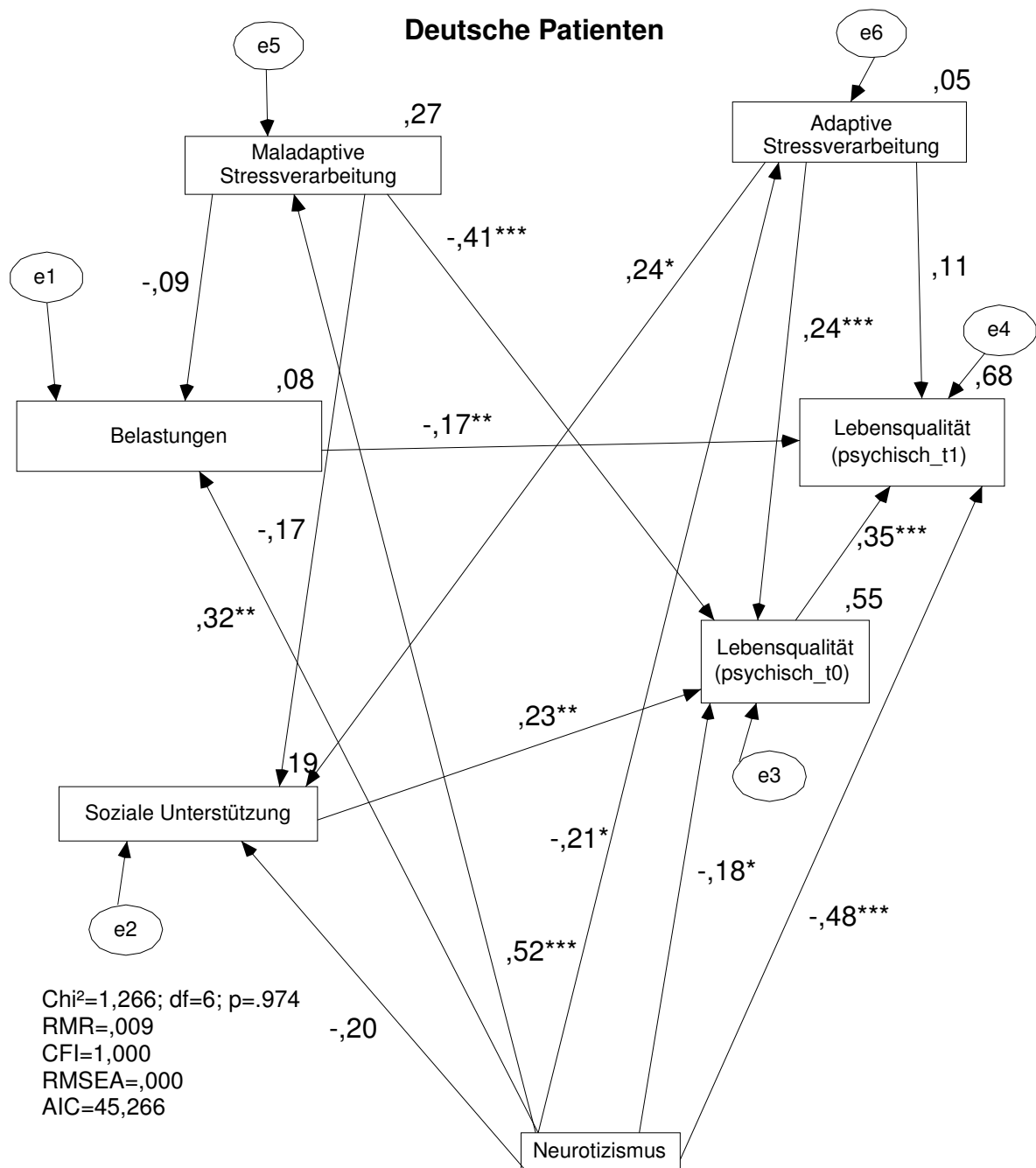


Abbildung 11: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

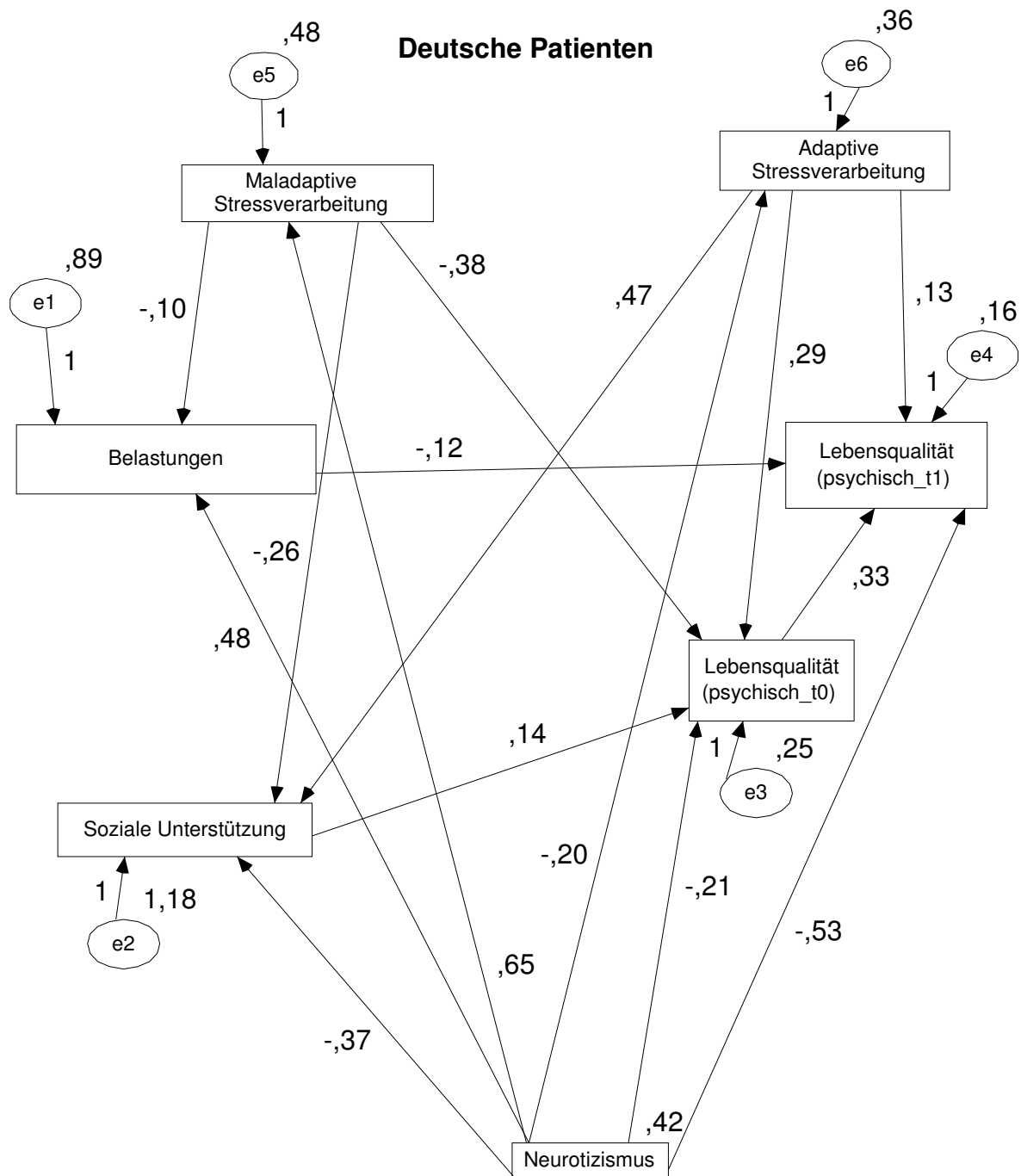


Abbildung 12: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

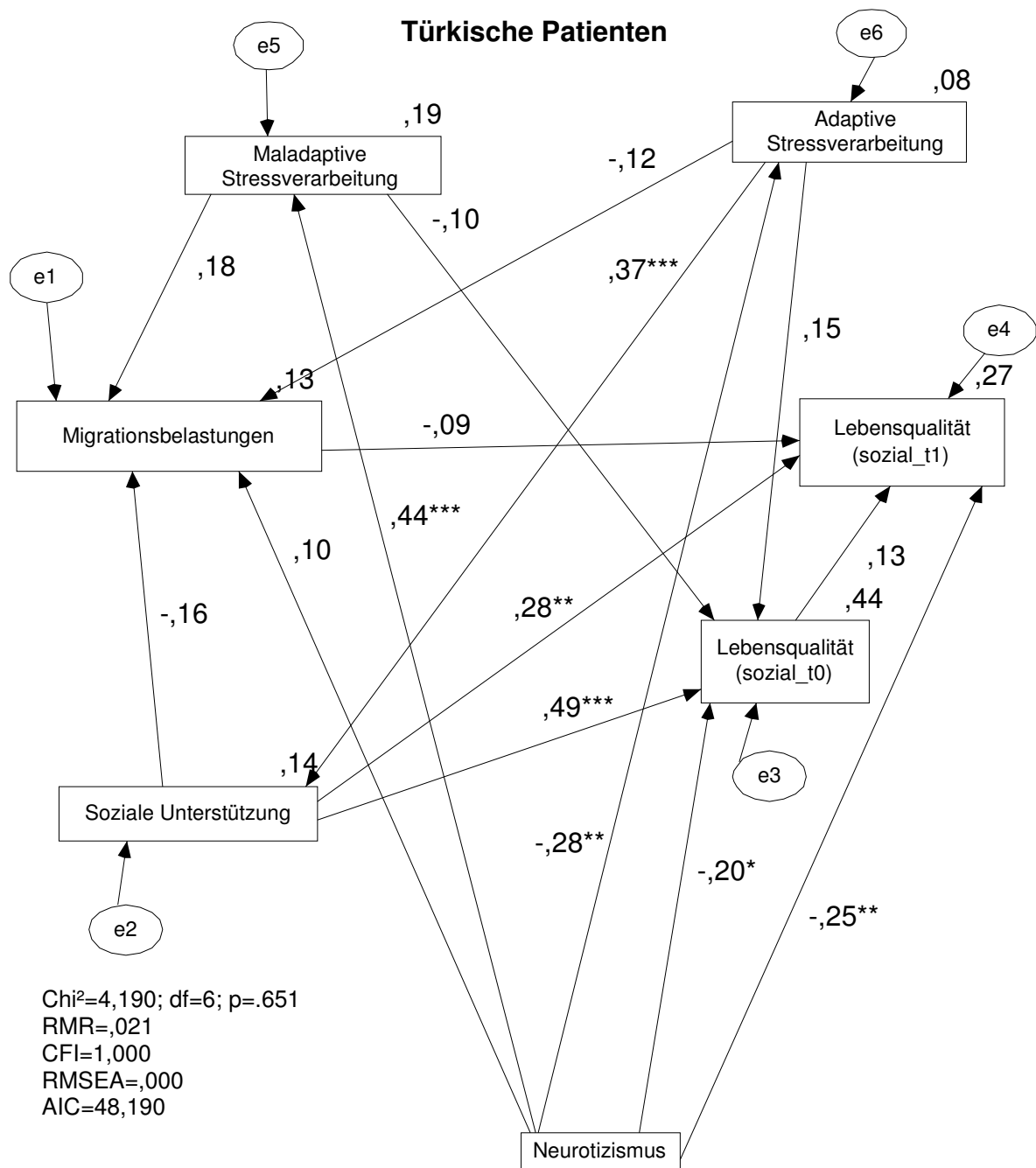


Abbildung 13: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

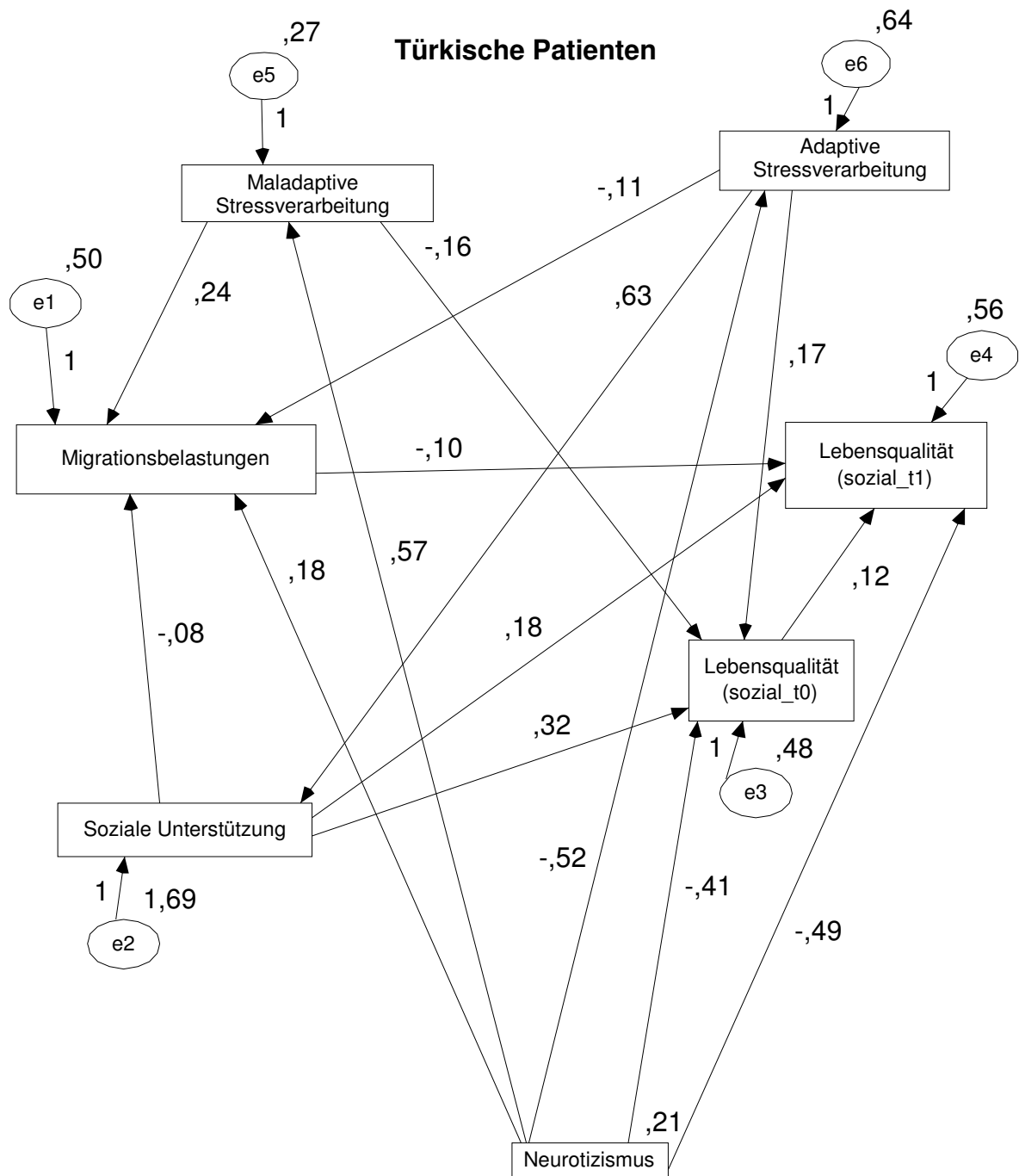


Abbildung 14: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

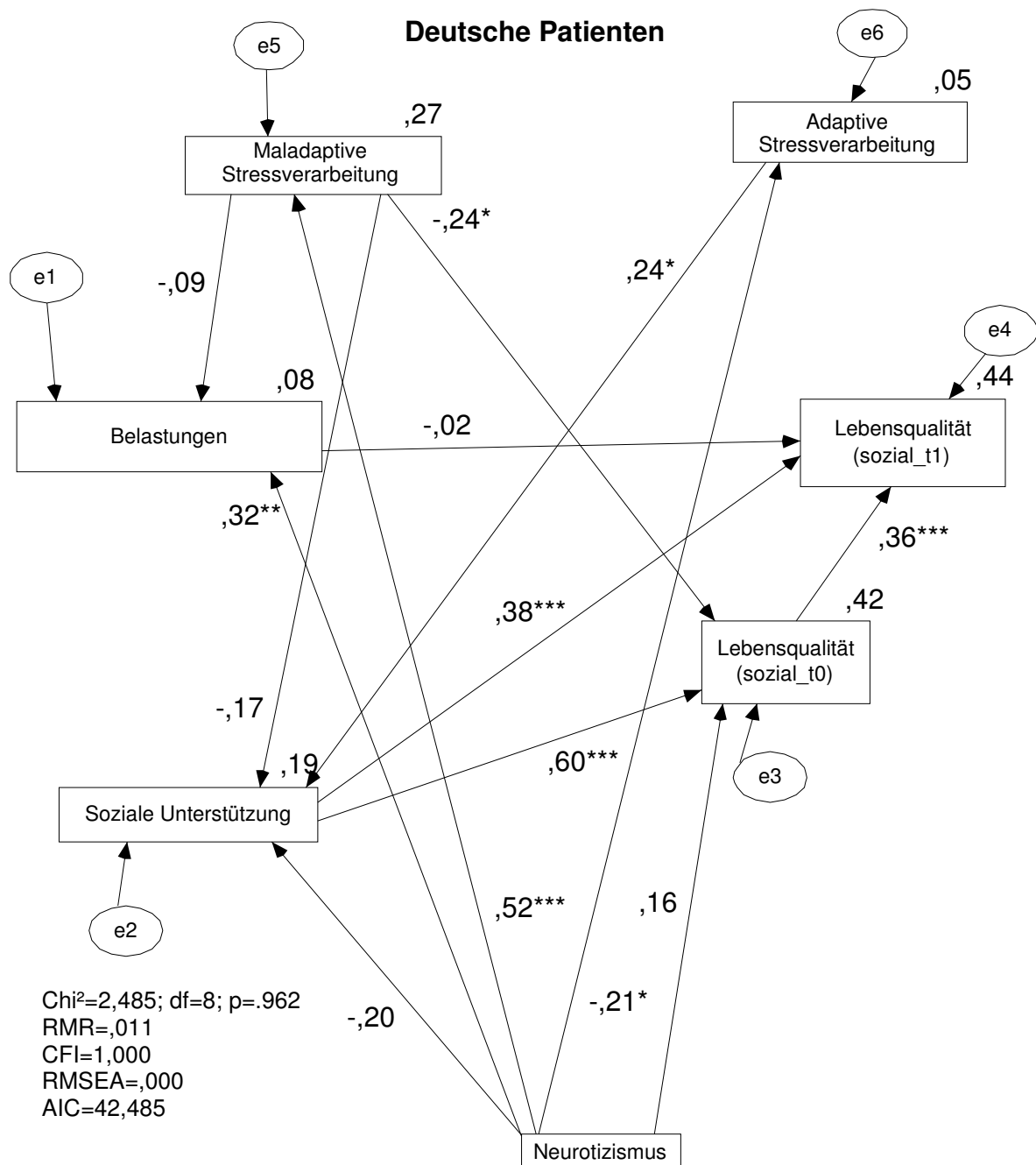


Abbildung 15: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

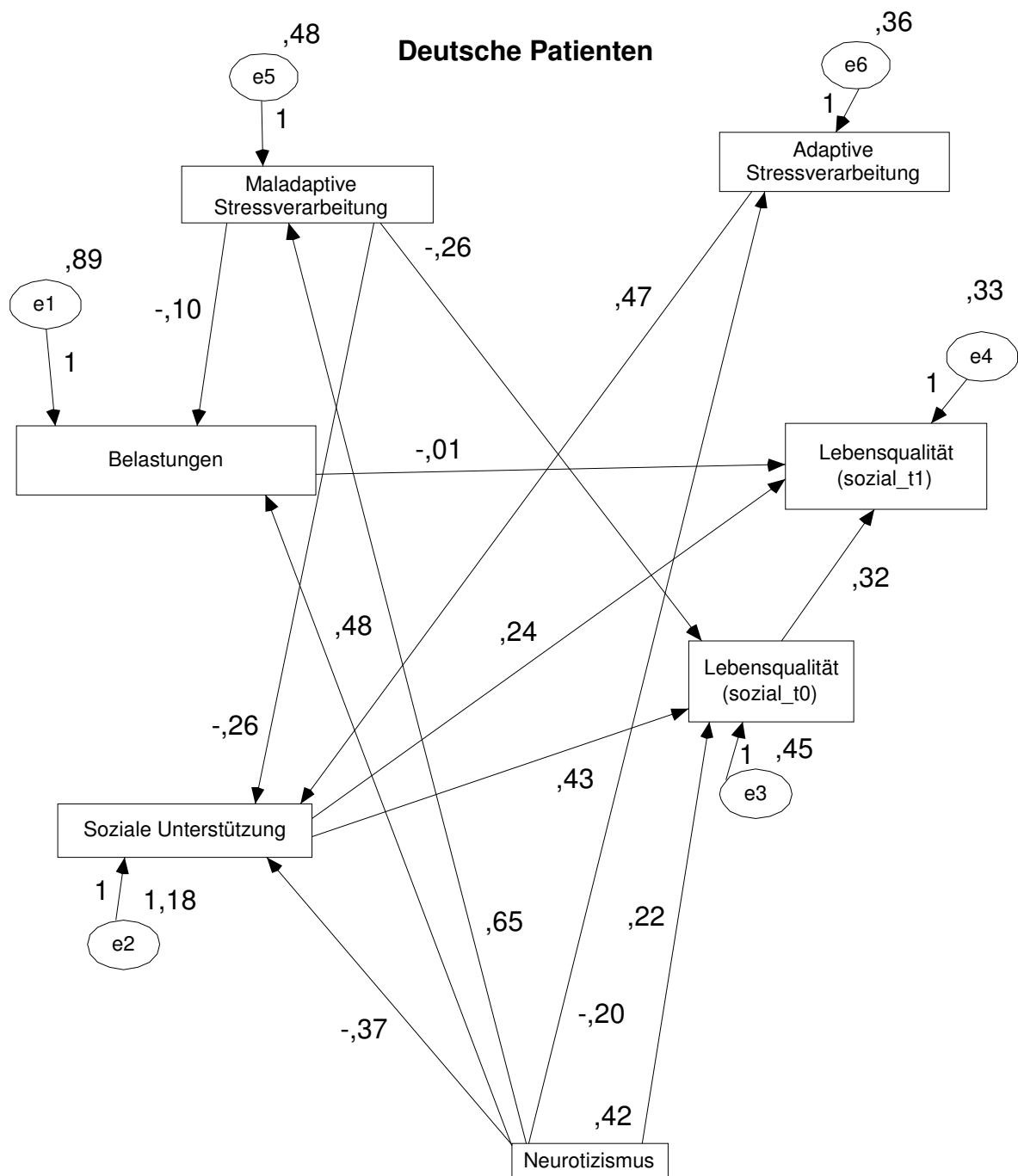


Abbildung 16: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

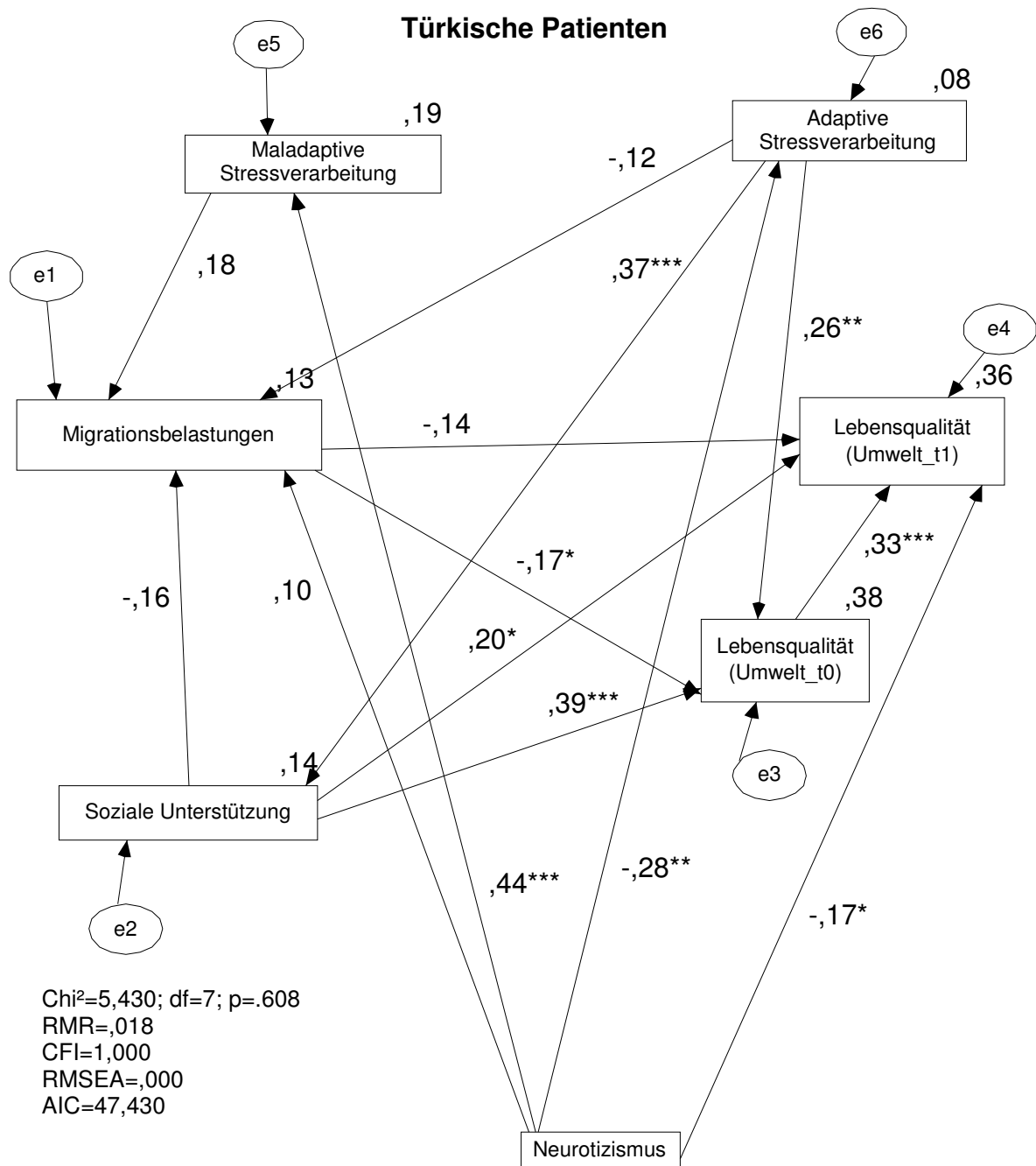


Abbildung 17: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

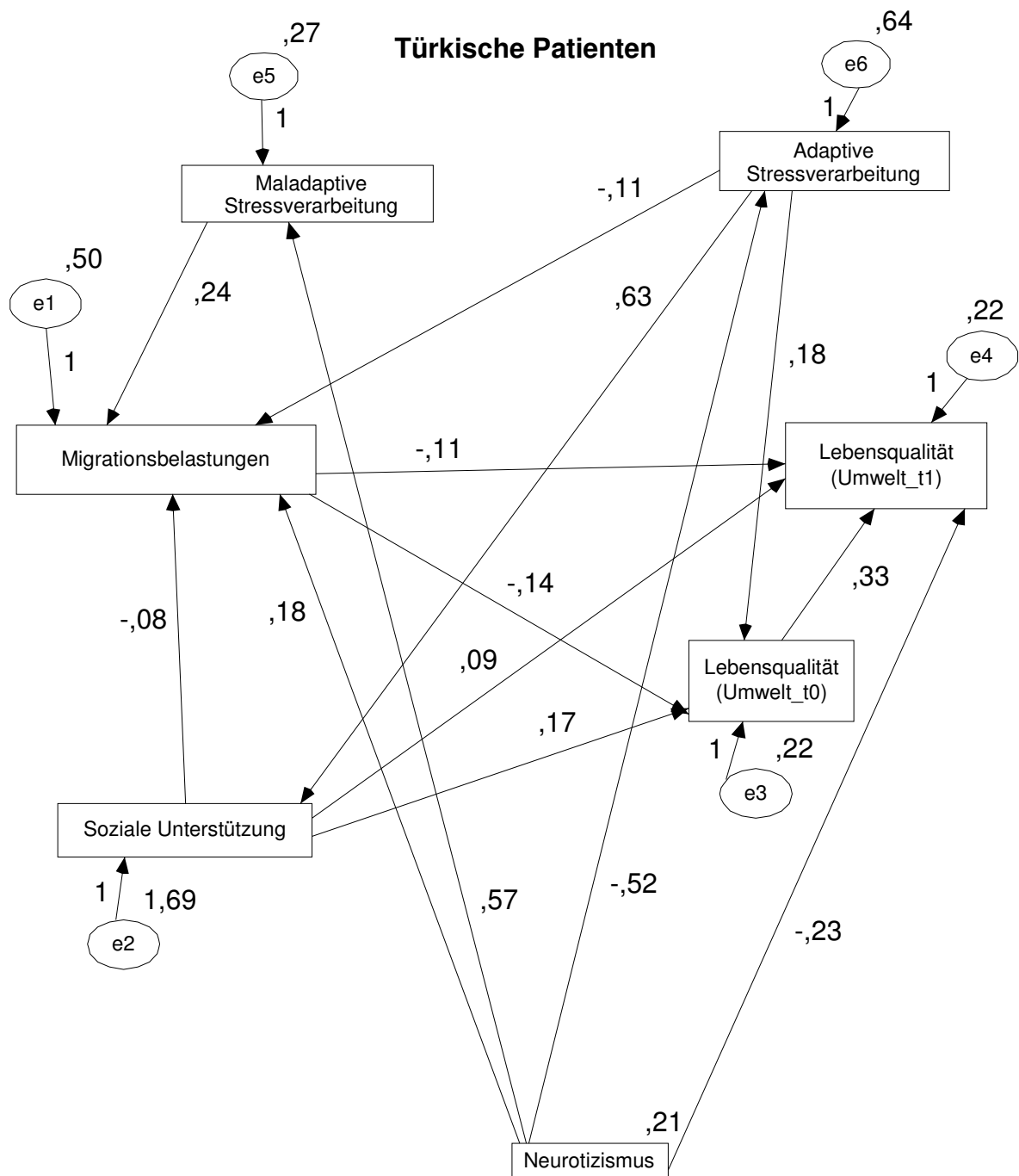


Abbildung 18: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

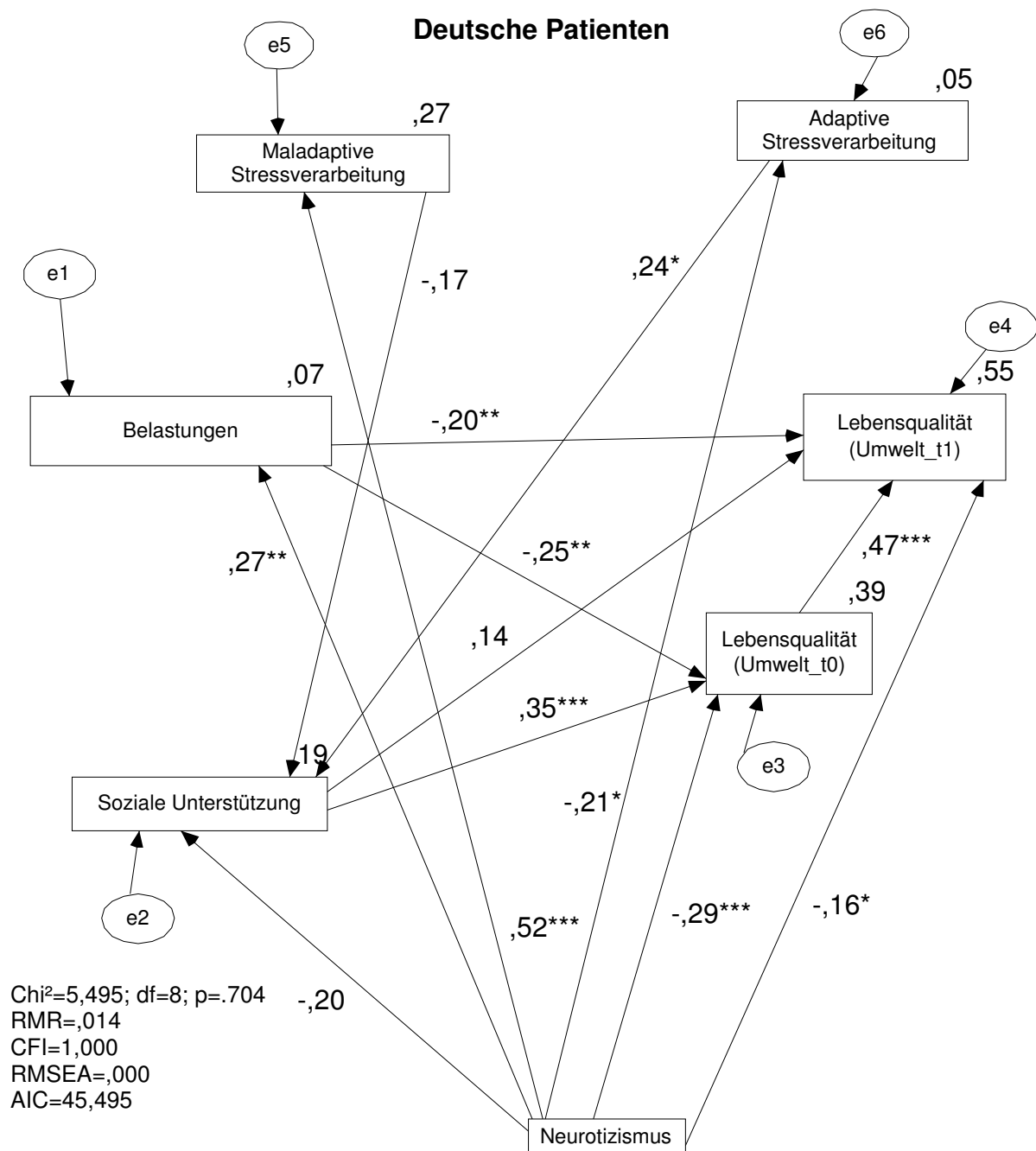


Abbildung 19: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

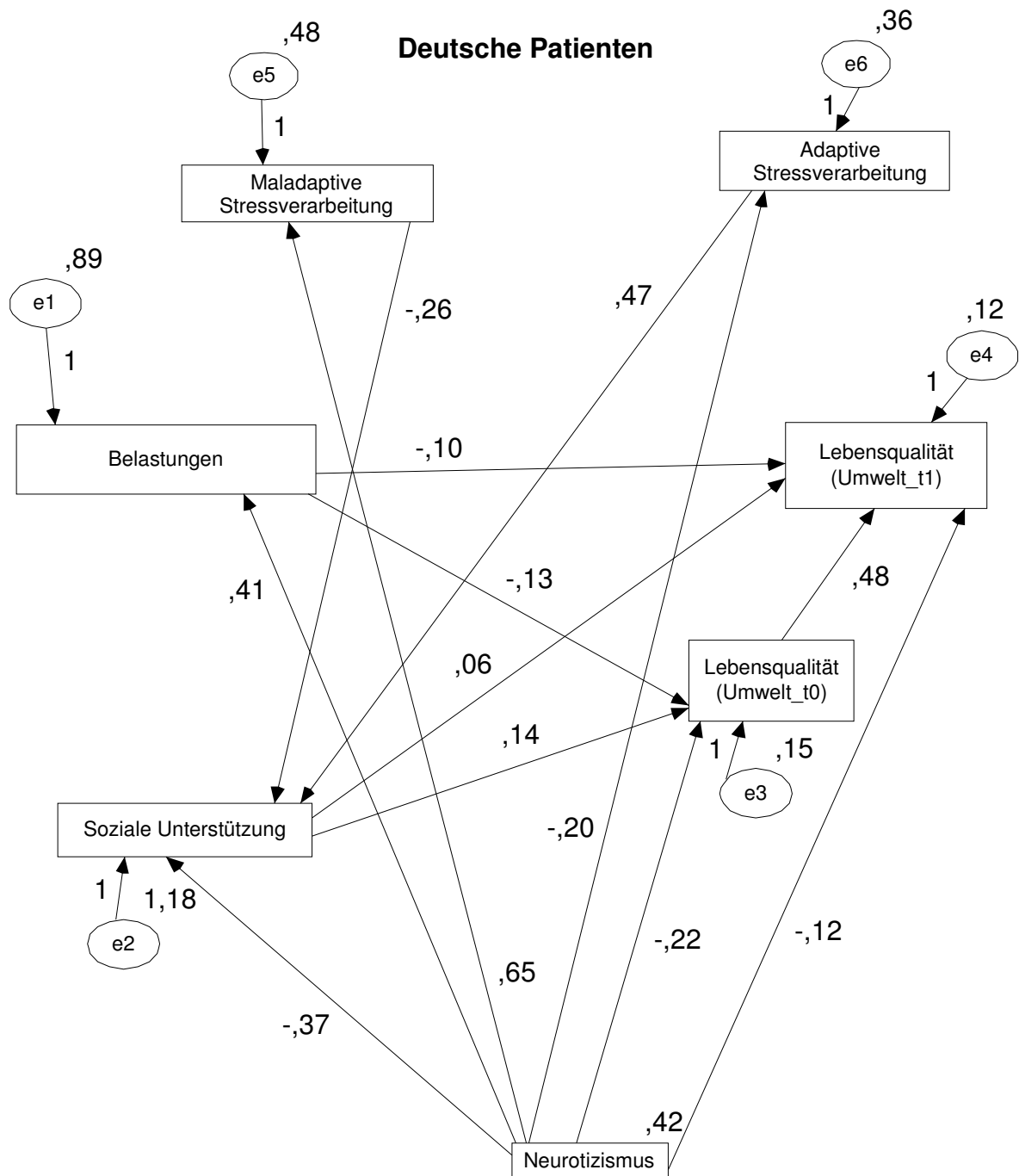


Abbildung 20: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

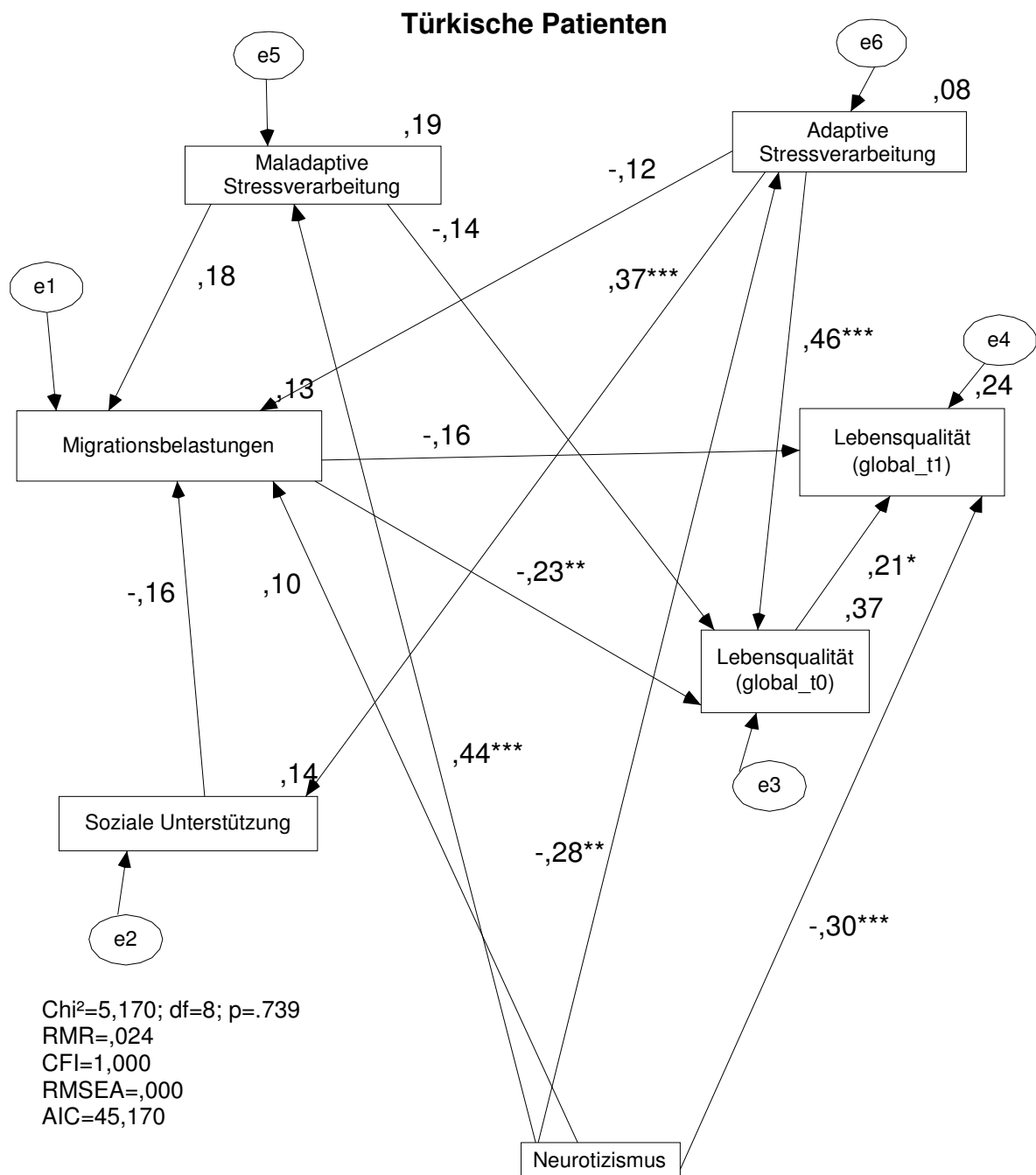


Abbildung 21: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

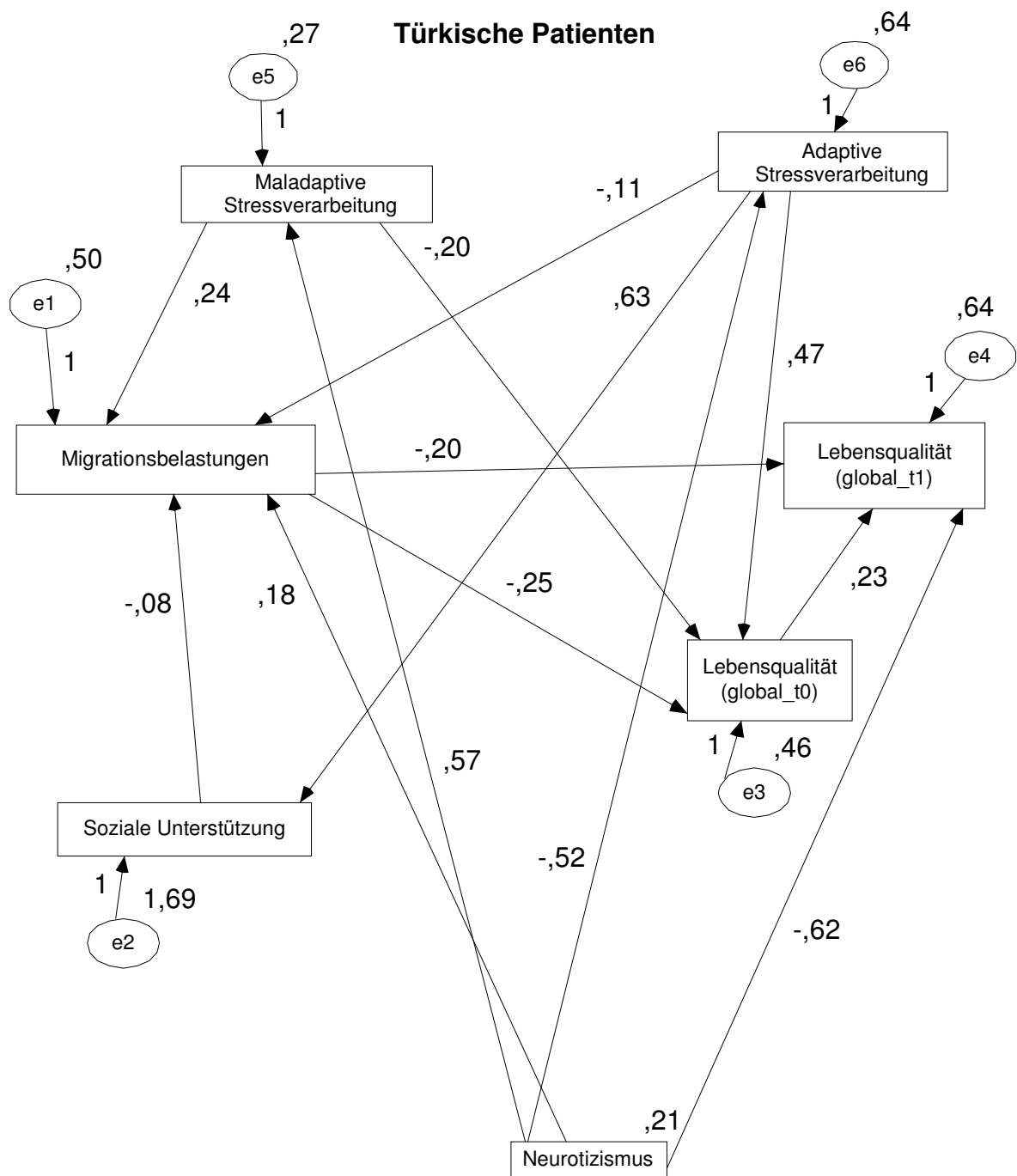


Abbildung 22: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

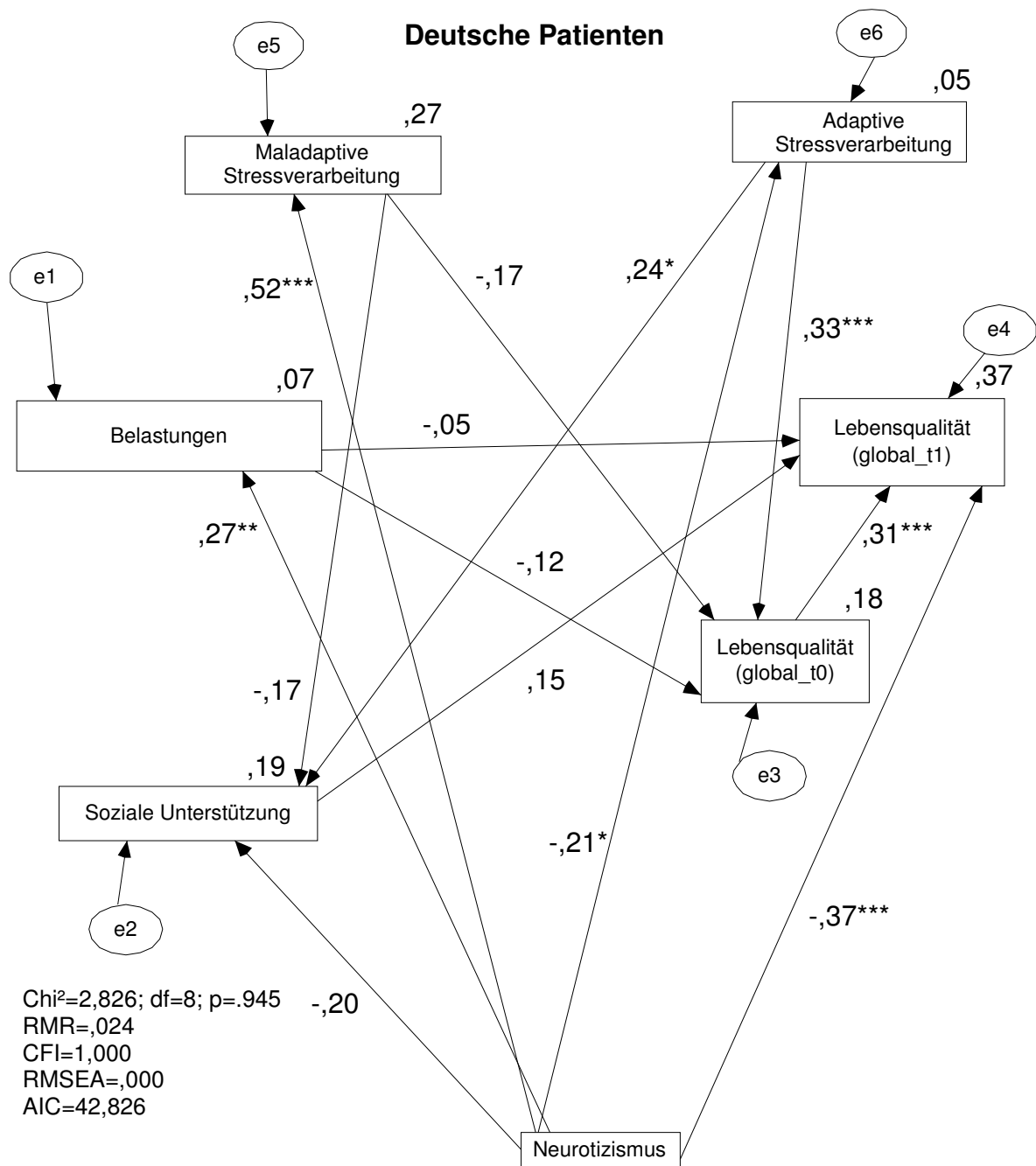


Abbildung 23: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

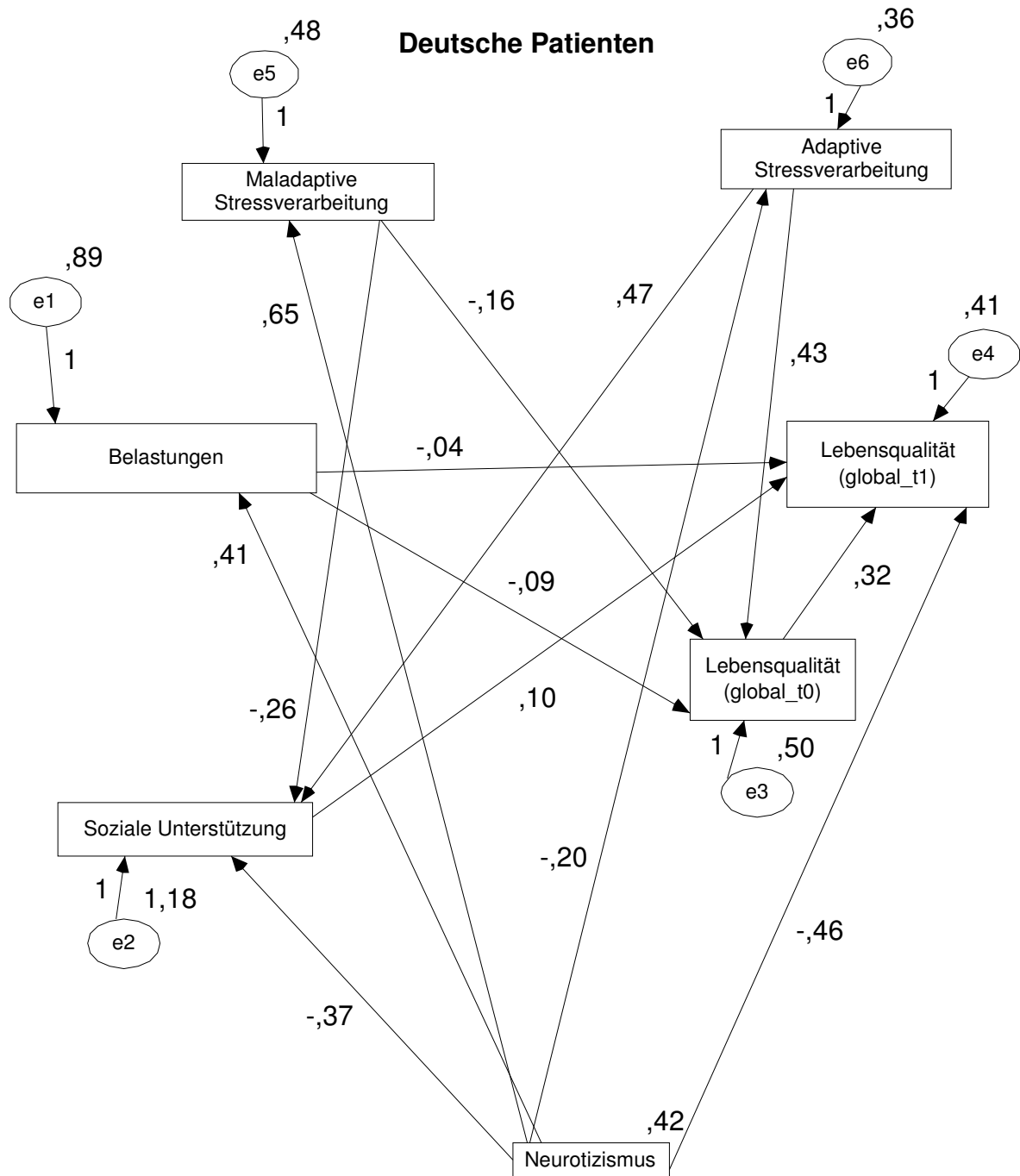


Abbildung 24: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

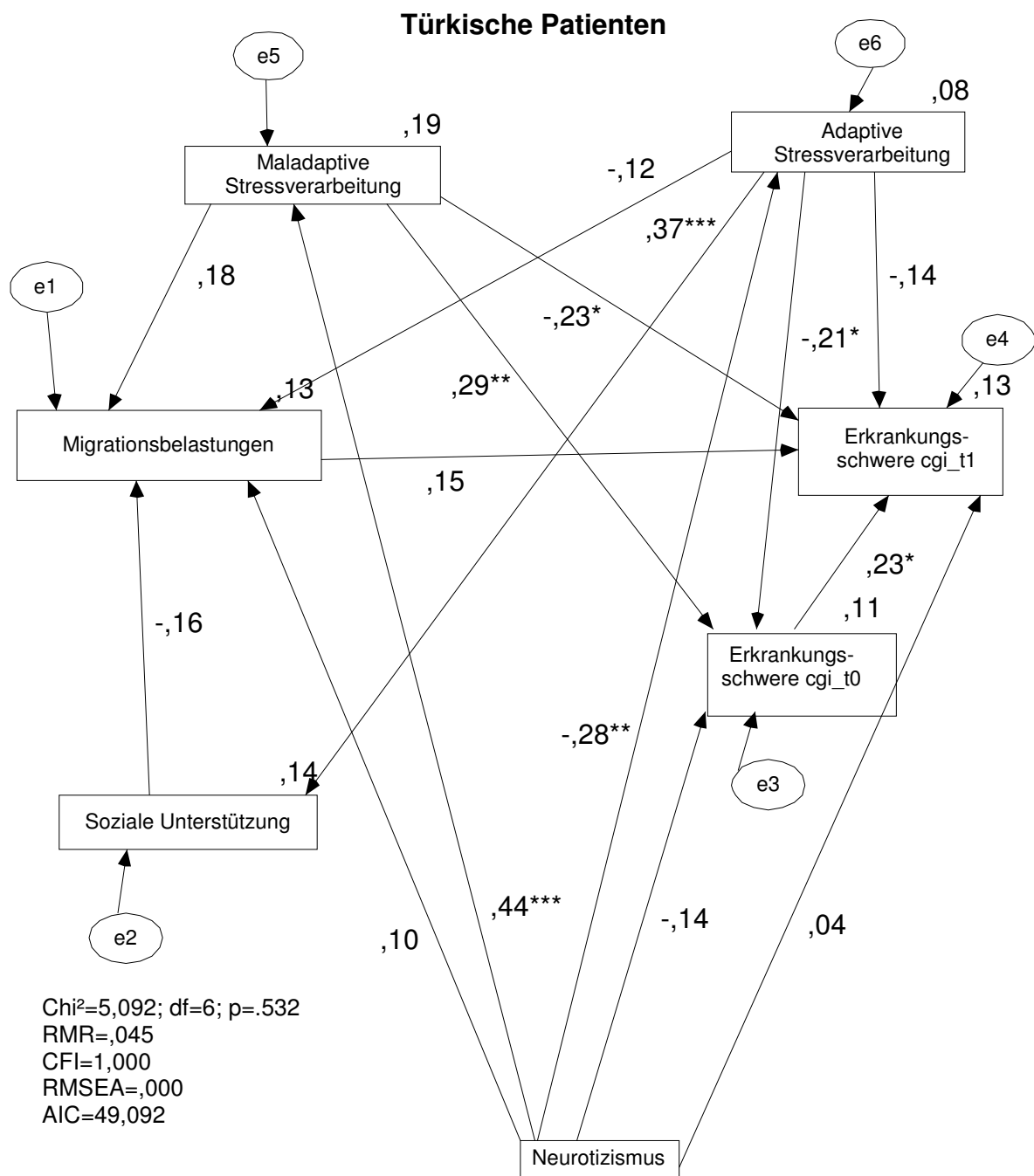


Abbildung 25: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

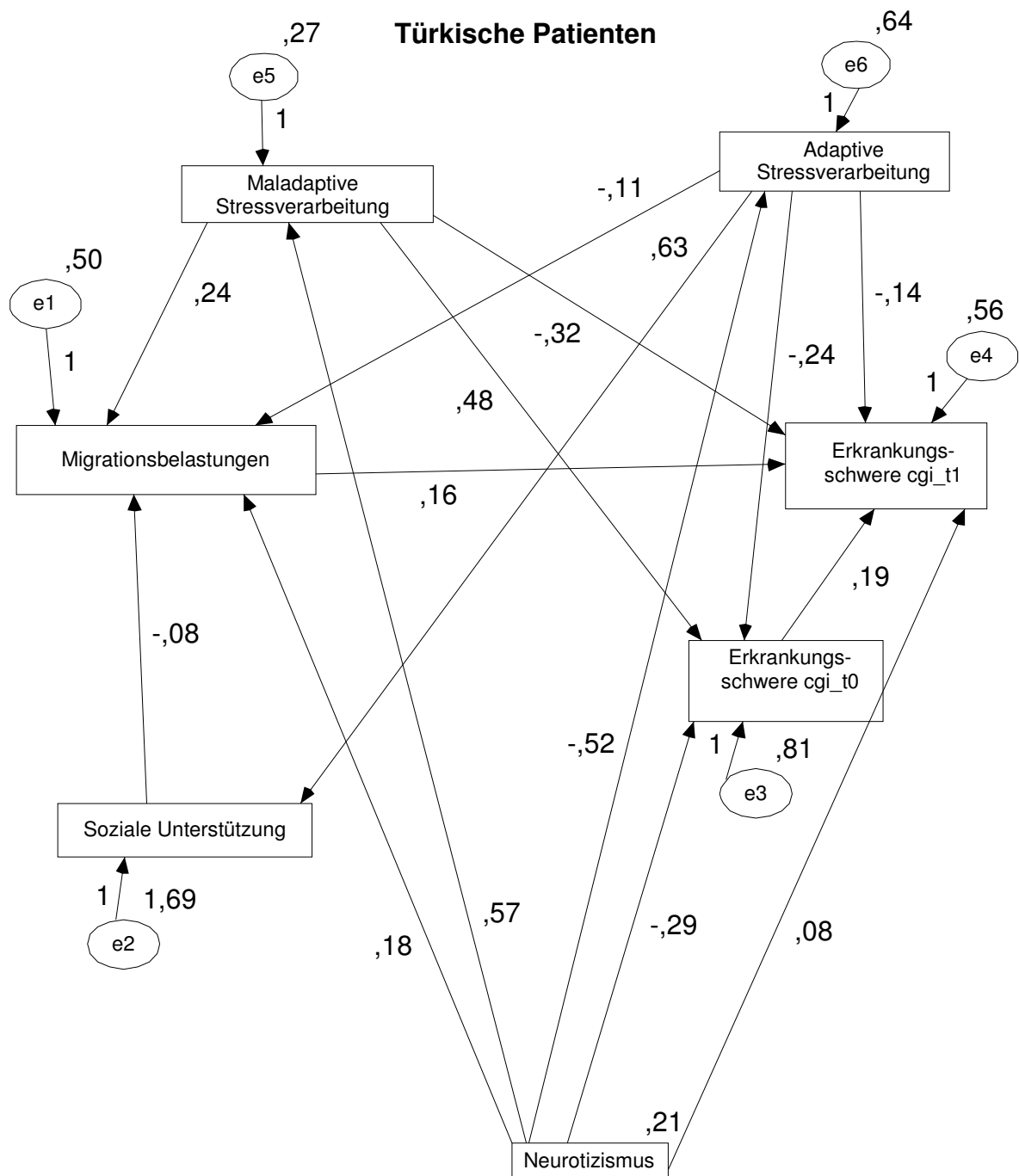


Abbildung 26: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

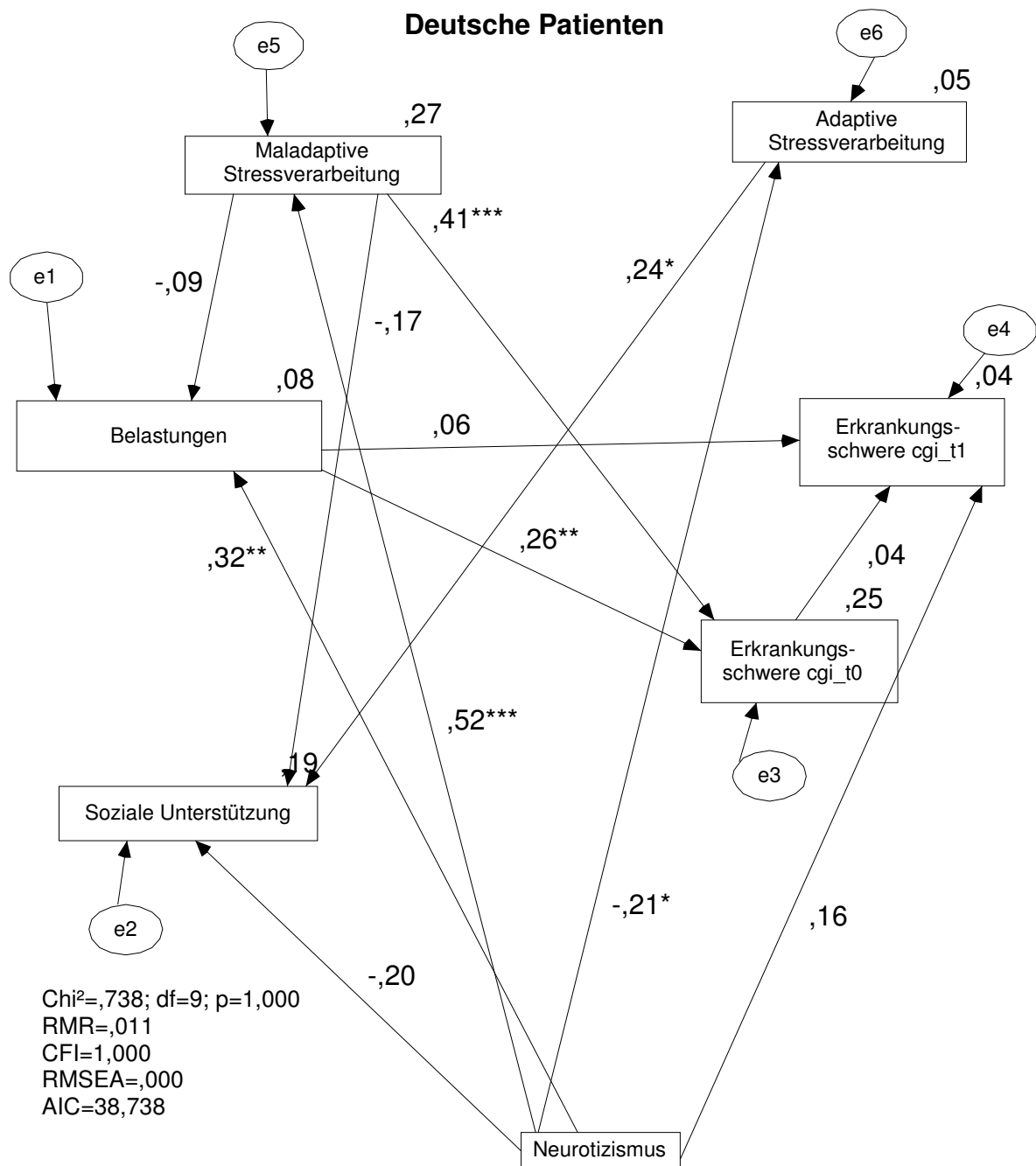


Abbildung 27: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

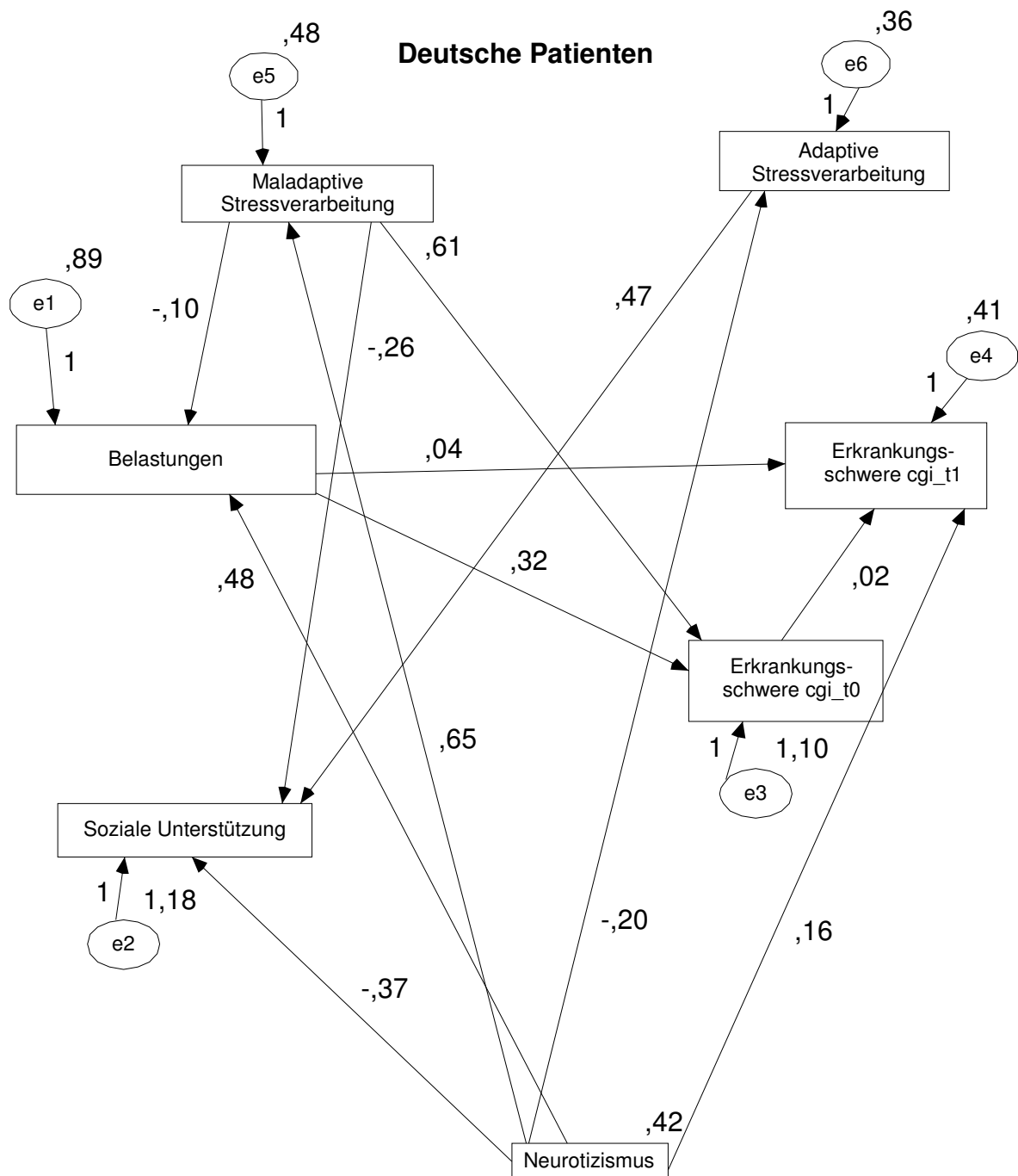


Abbildung 28: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

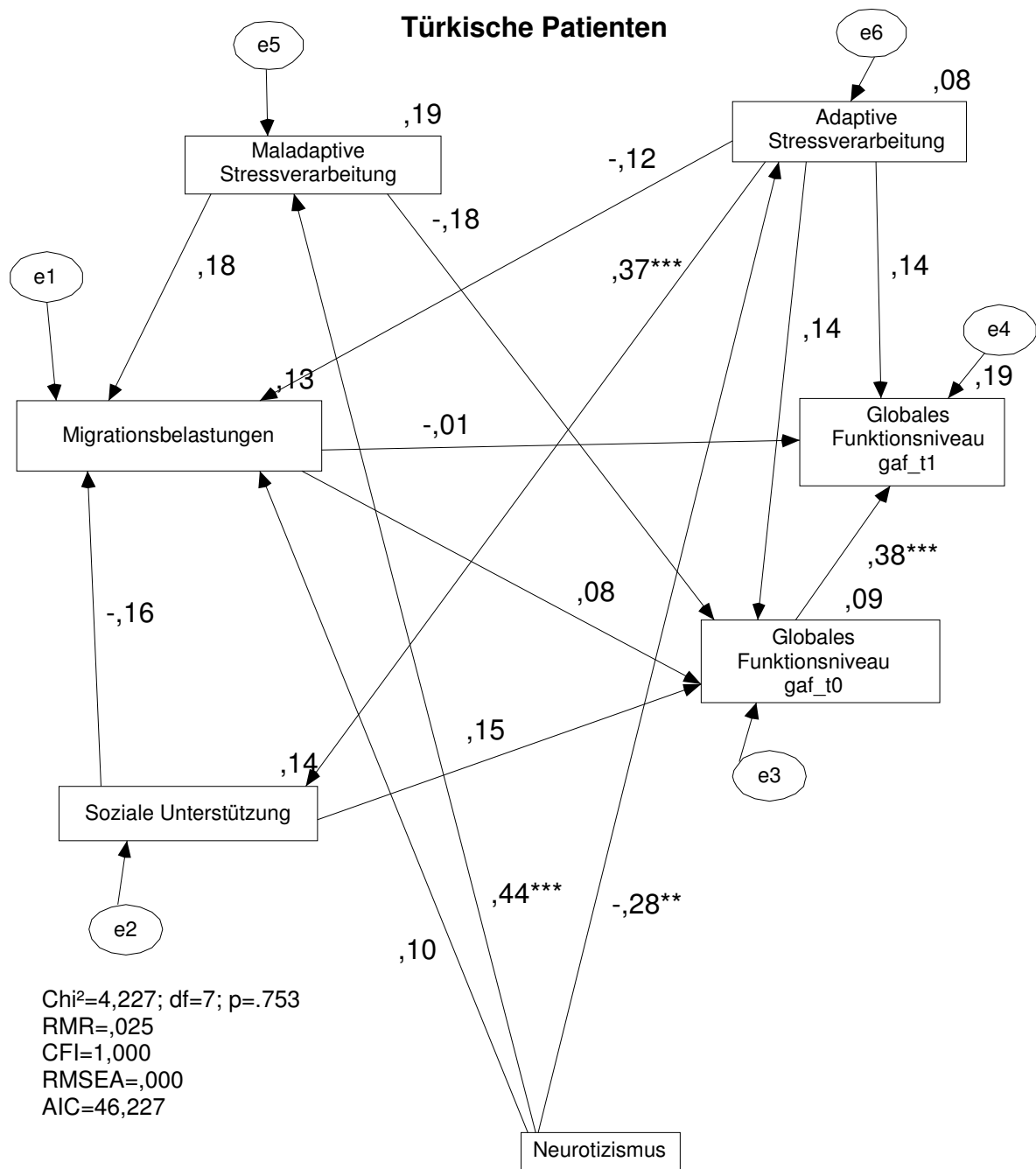


Abbildung 29: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

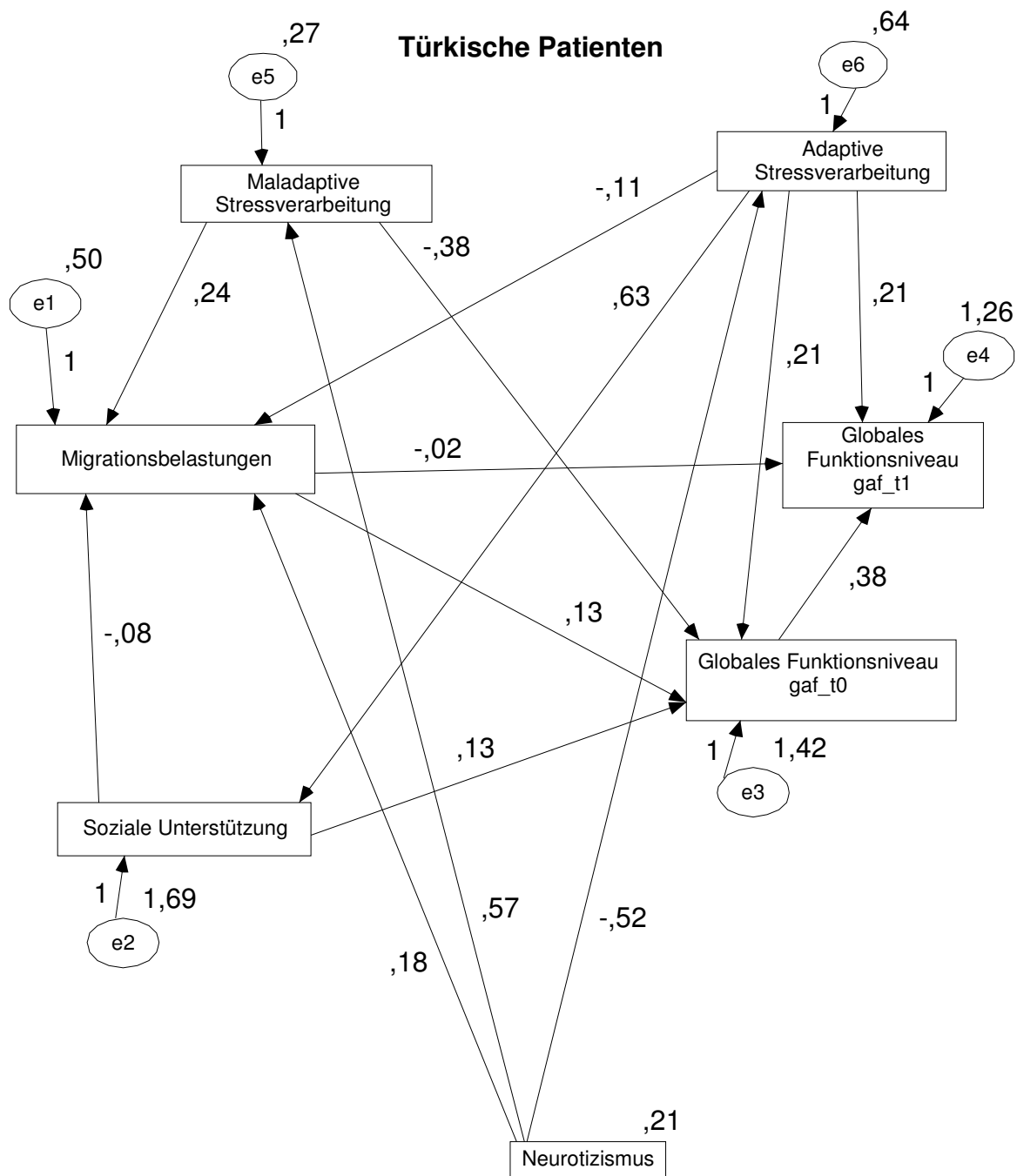


Abbildung 30: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

*

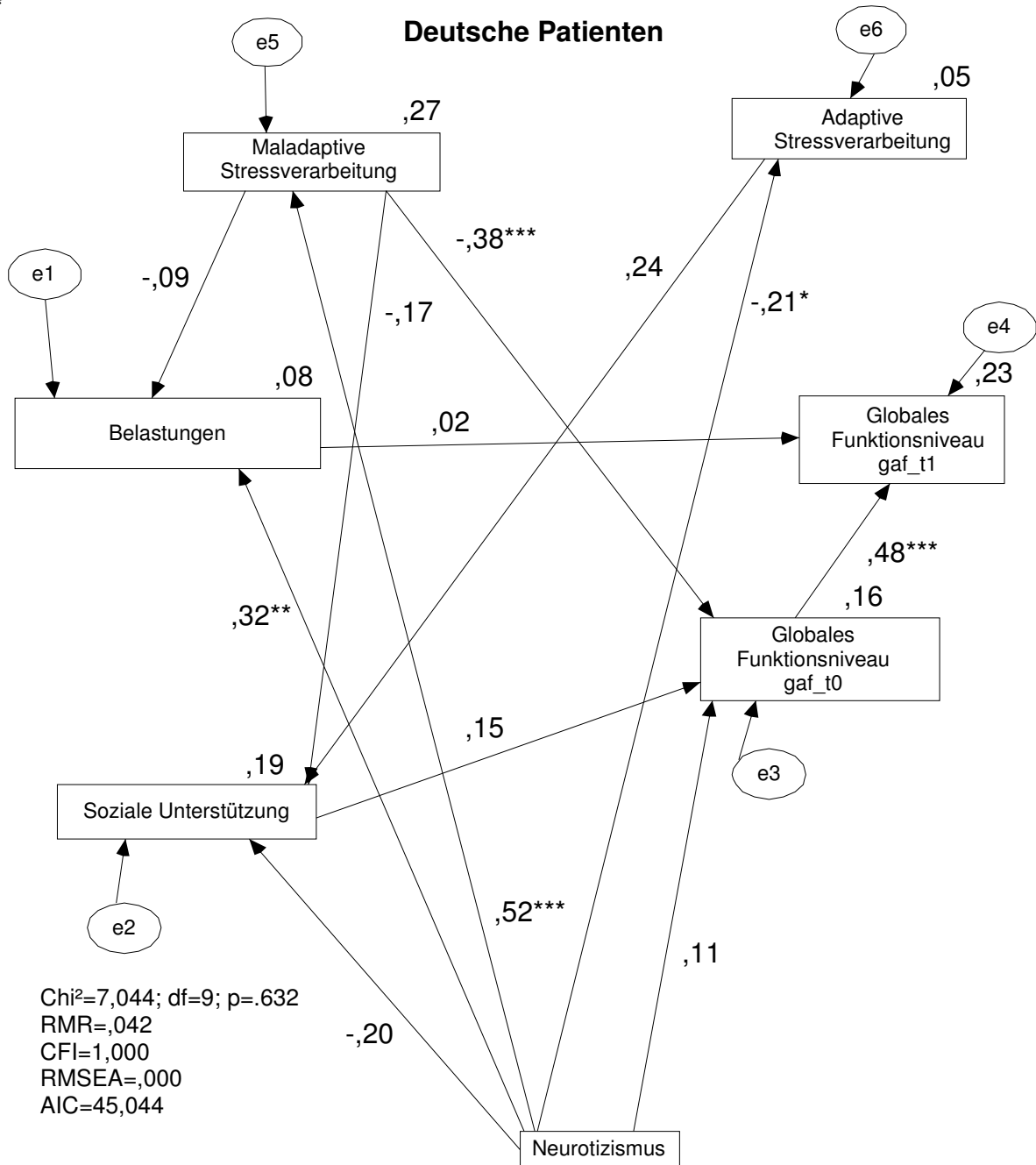


Abbildung 31: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

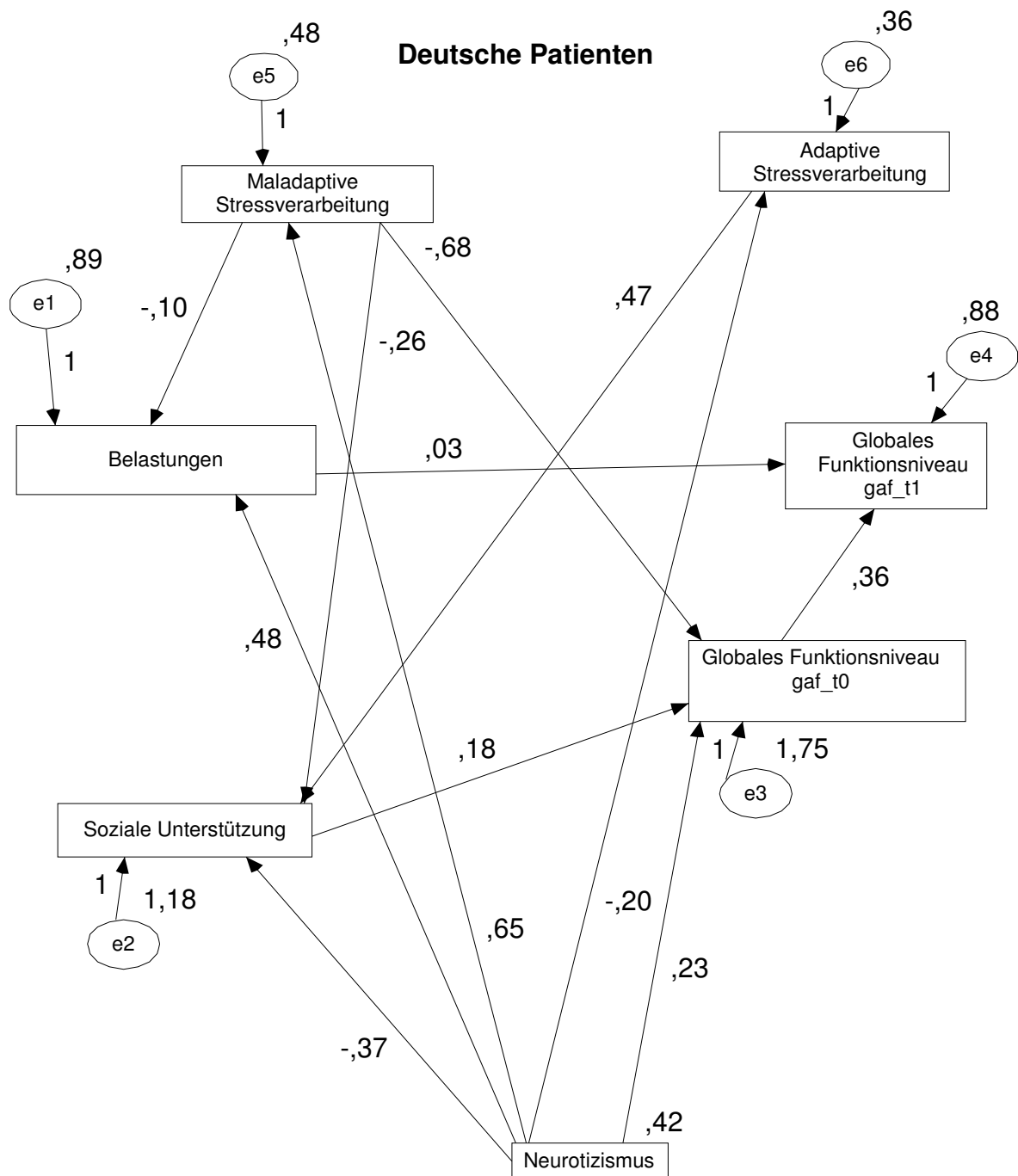


Abbildung 32: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

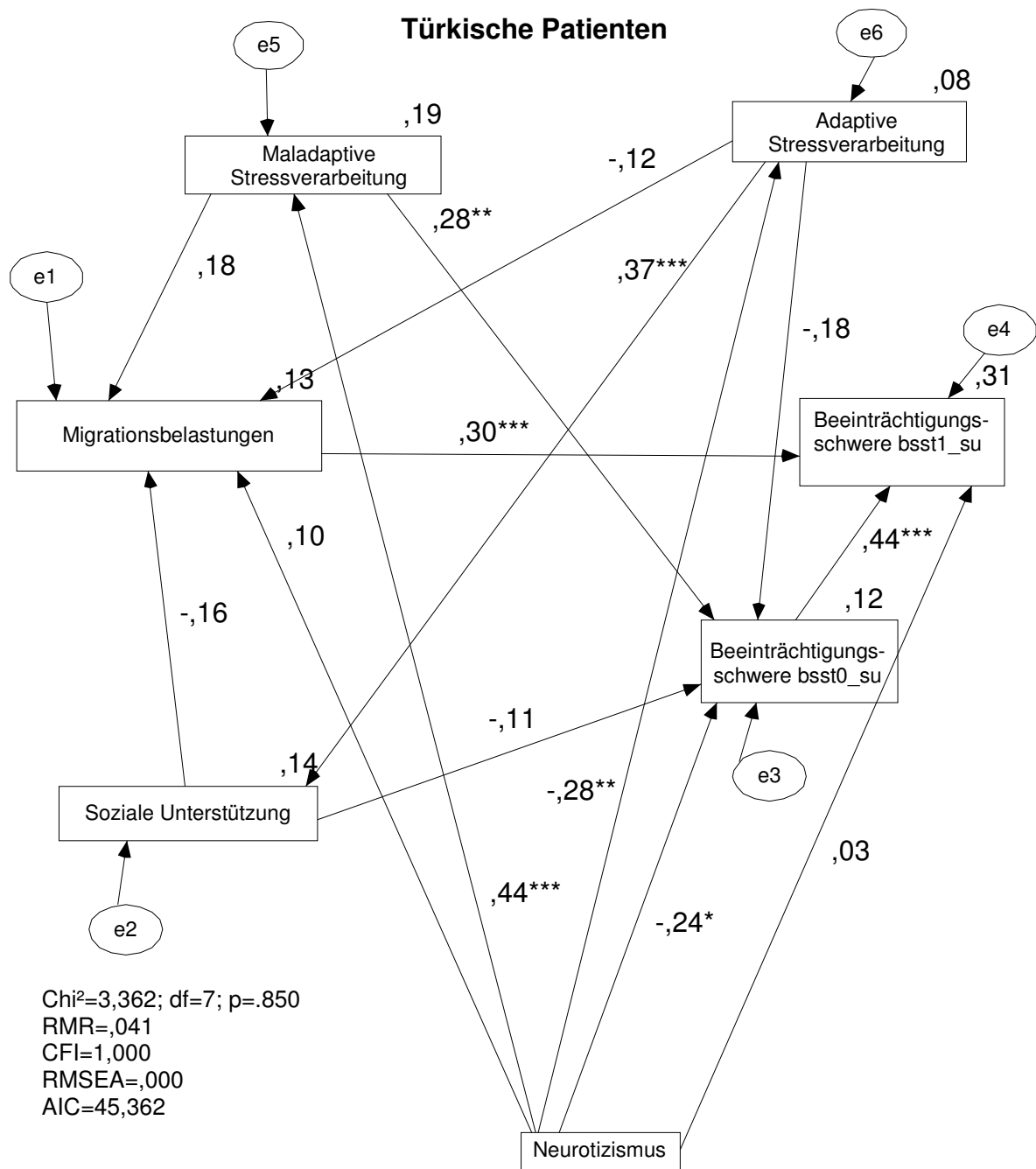


Abbildung 33: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

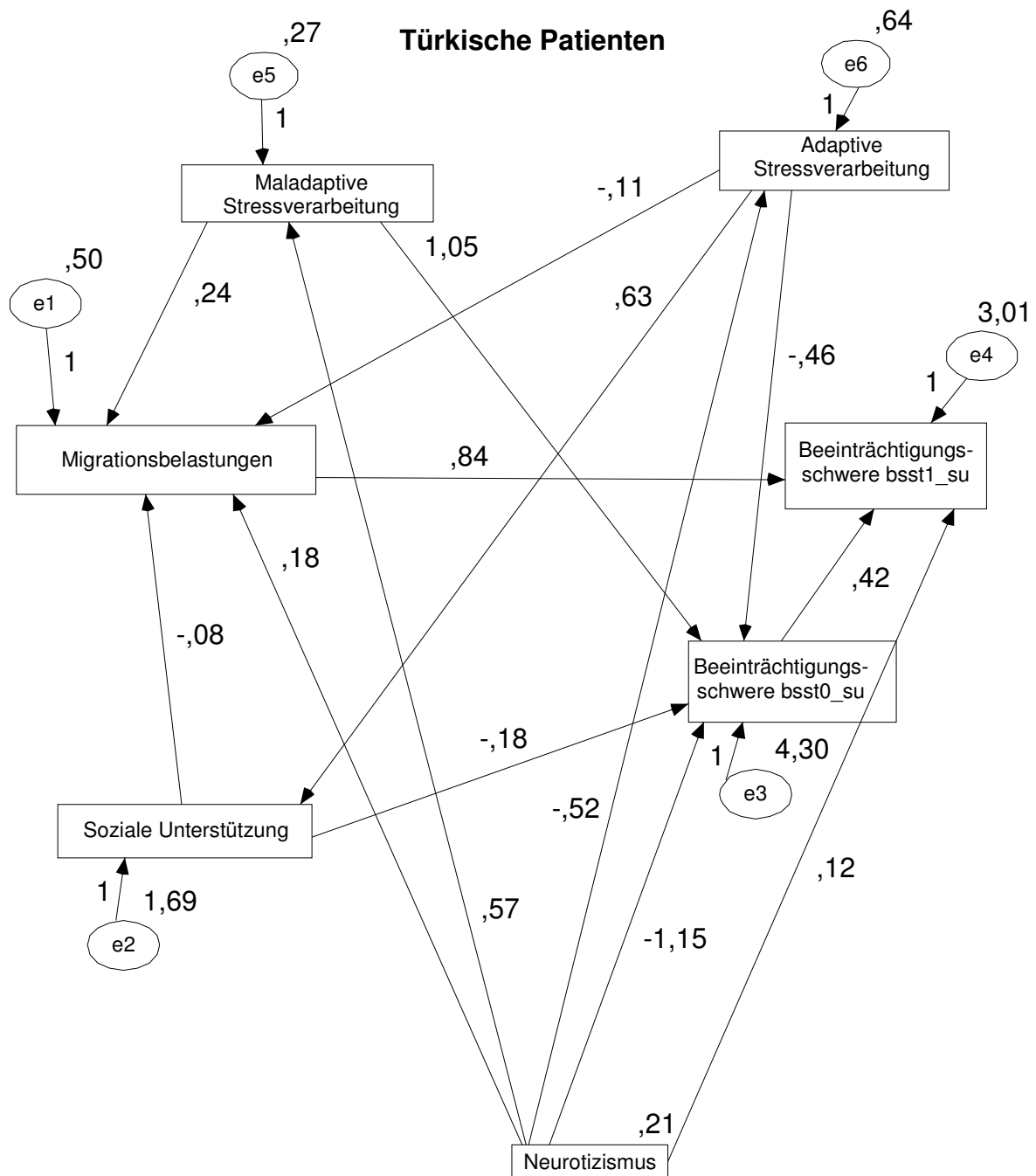


Abbildung 34: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

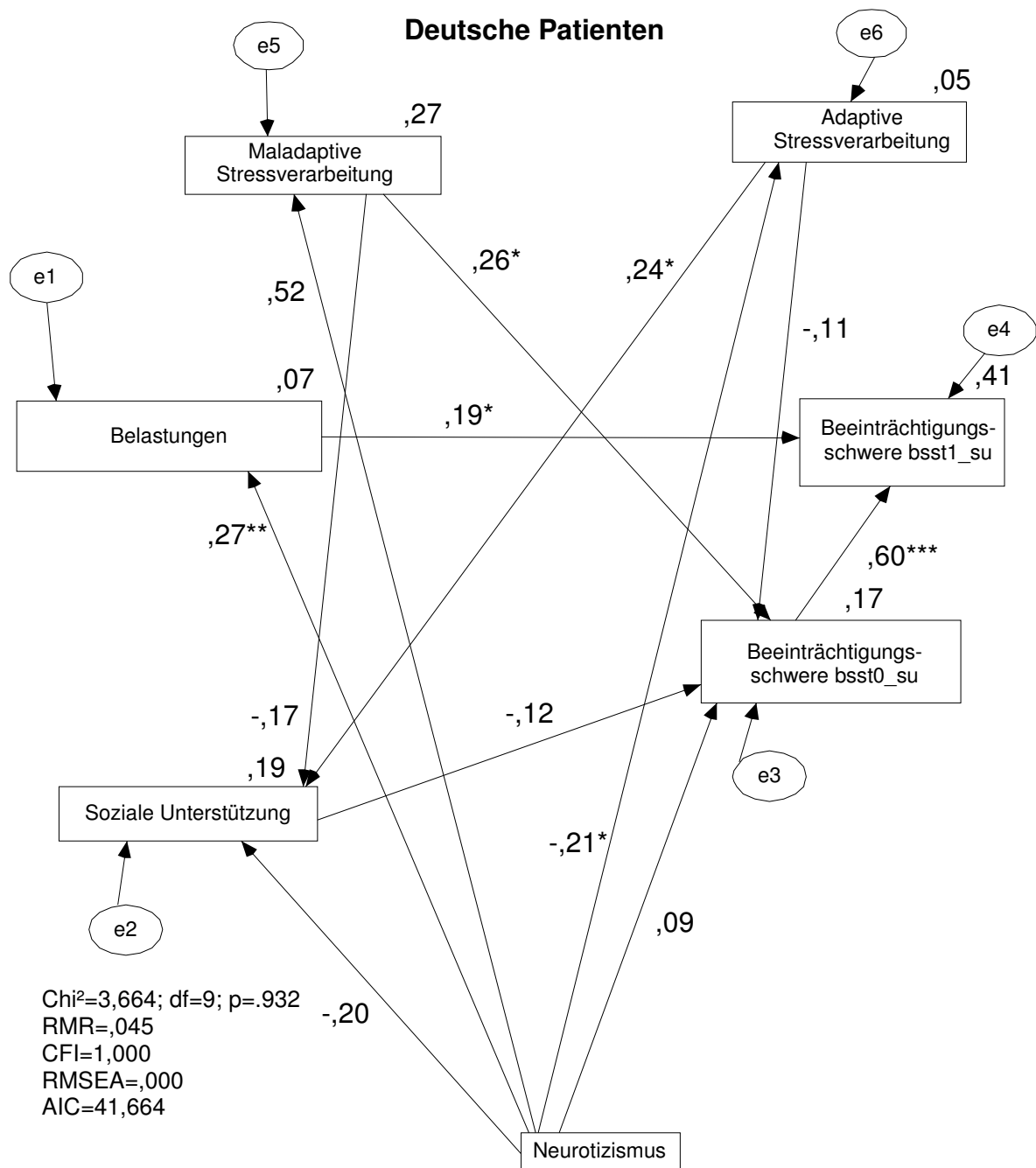


Abbildung 35: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

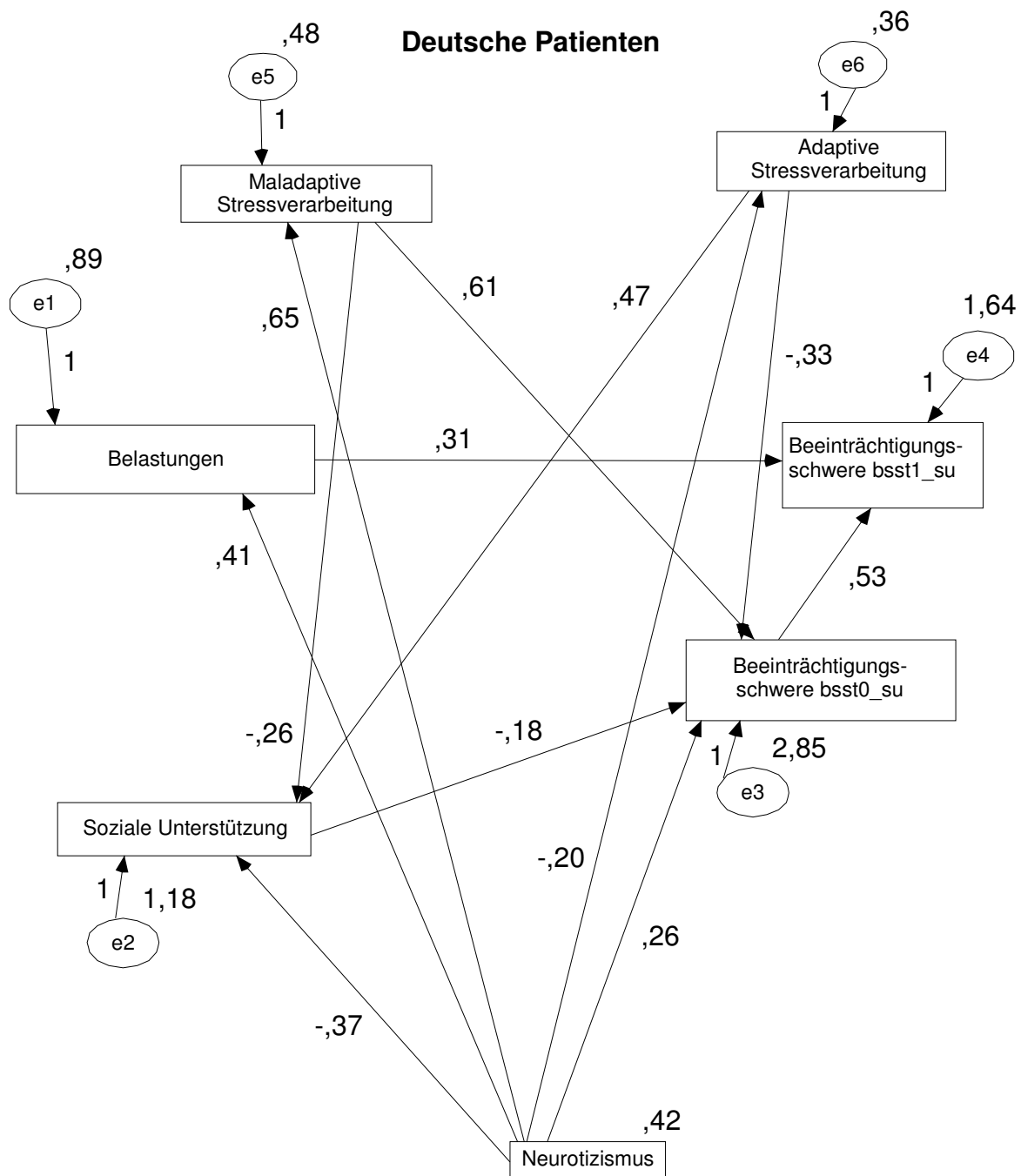


Abbildung 36: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

Modell 3: Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus

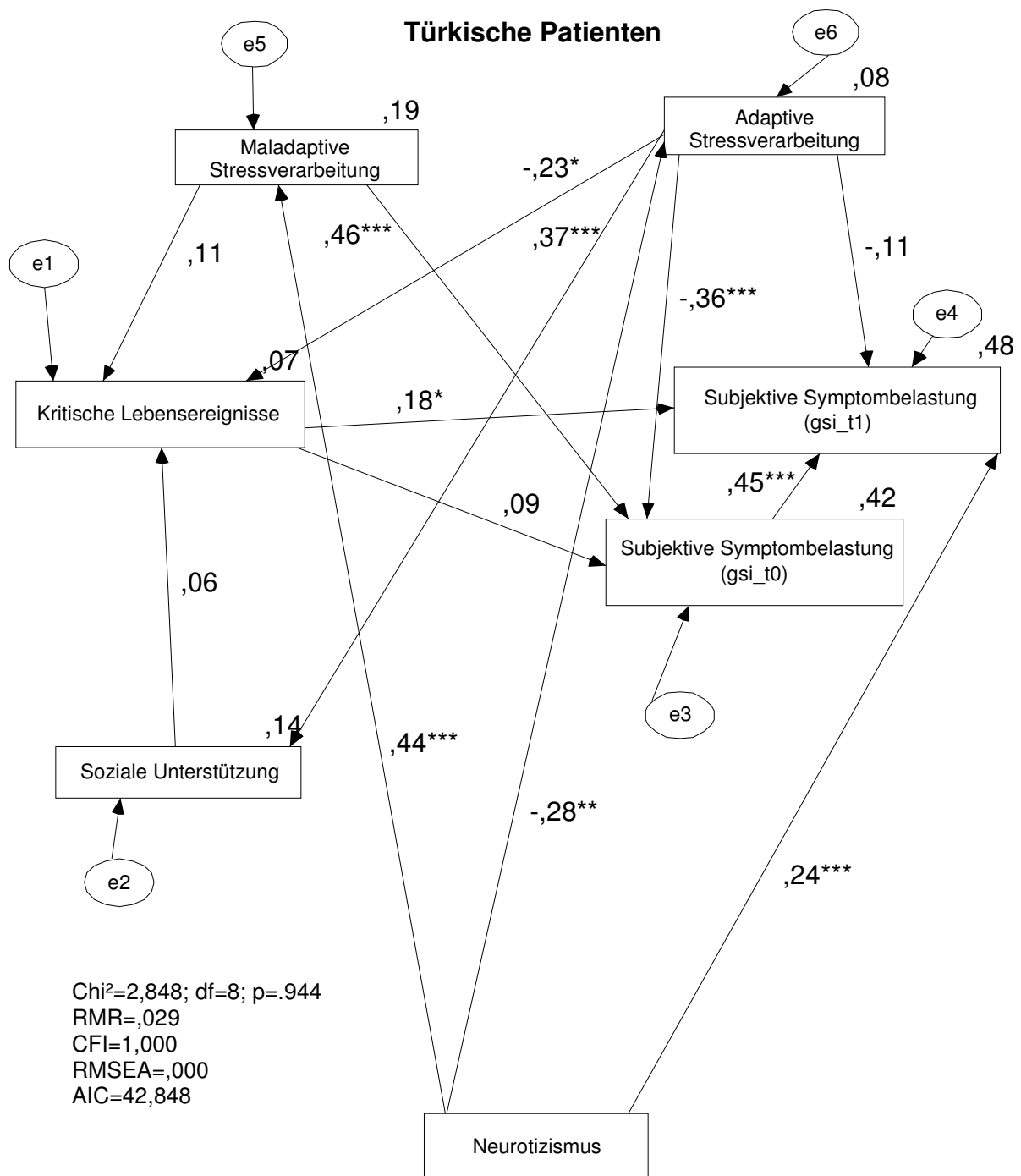


Abbildung 1: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

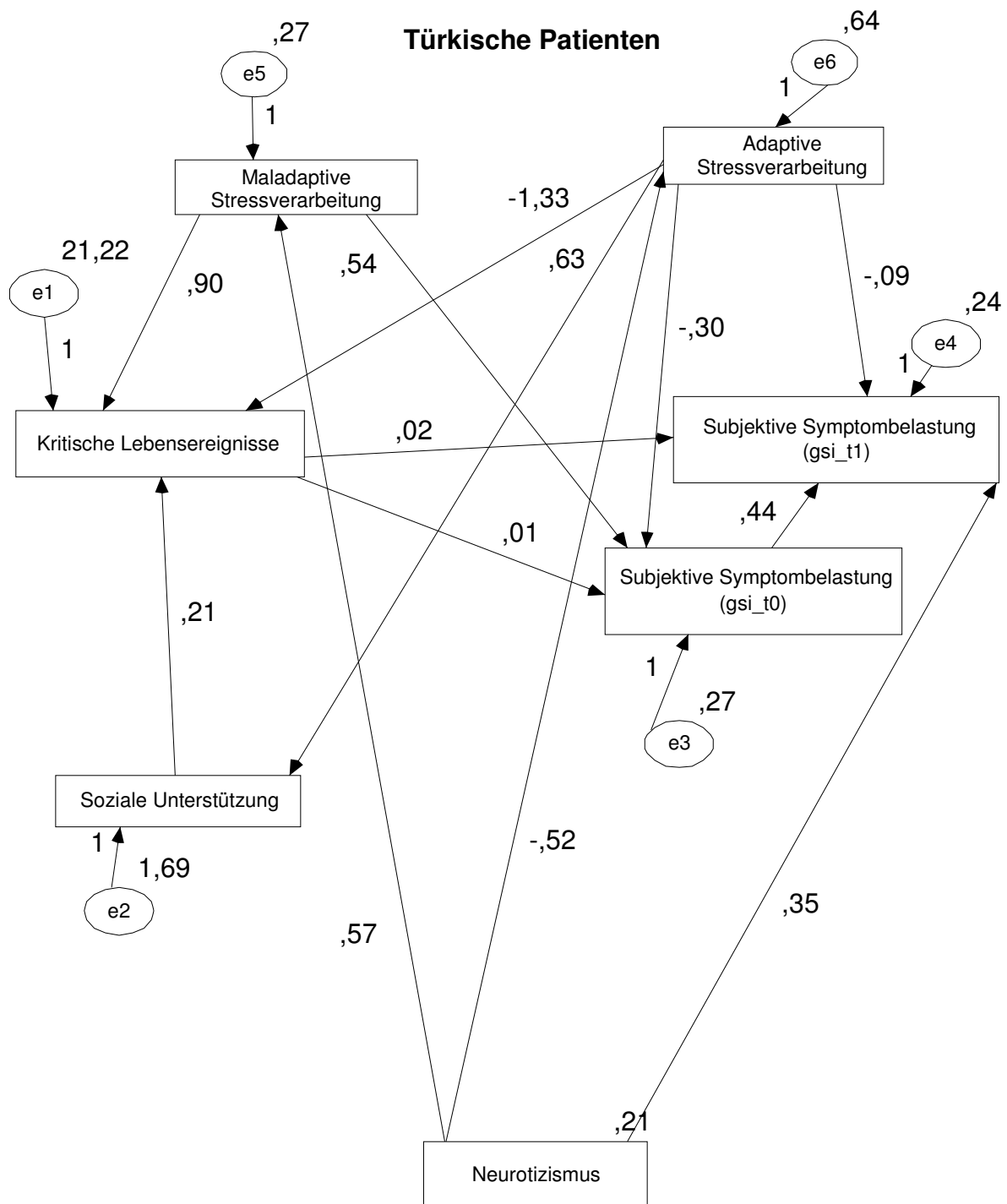


Abbildung 2: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

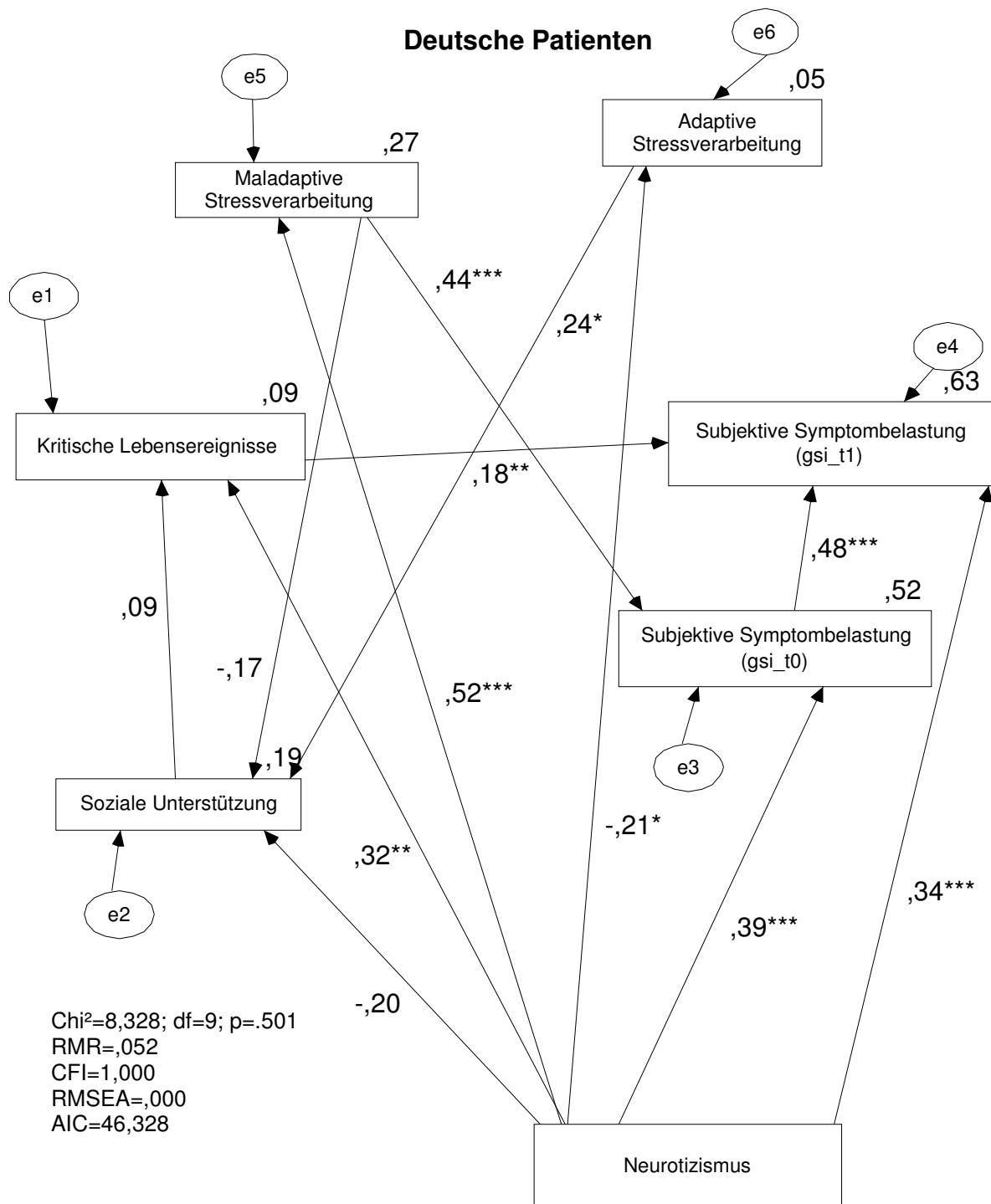


Abbildung 3: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

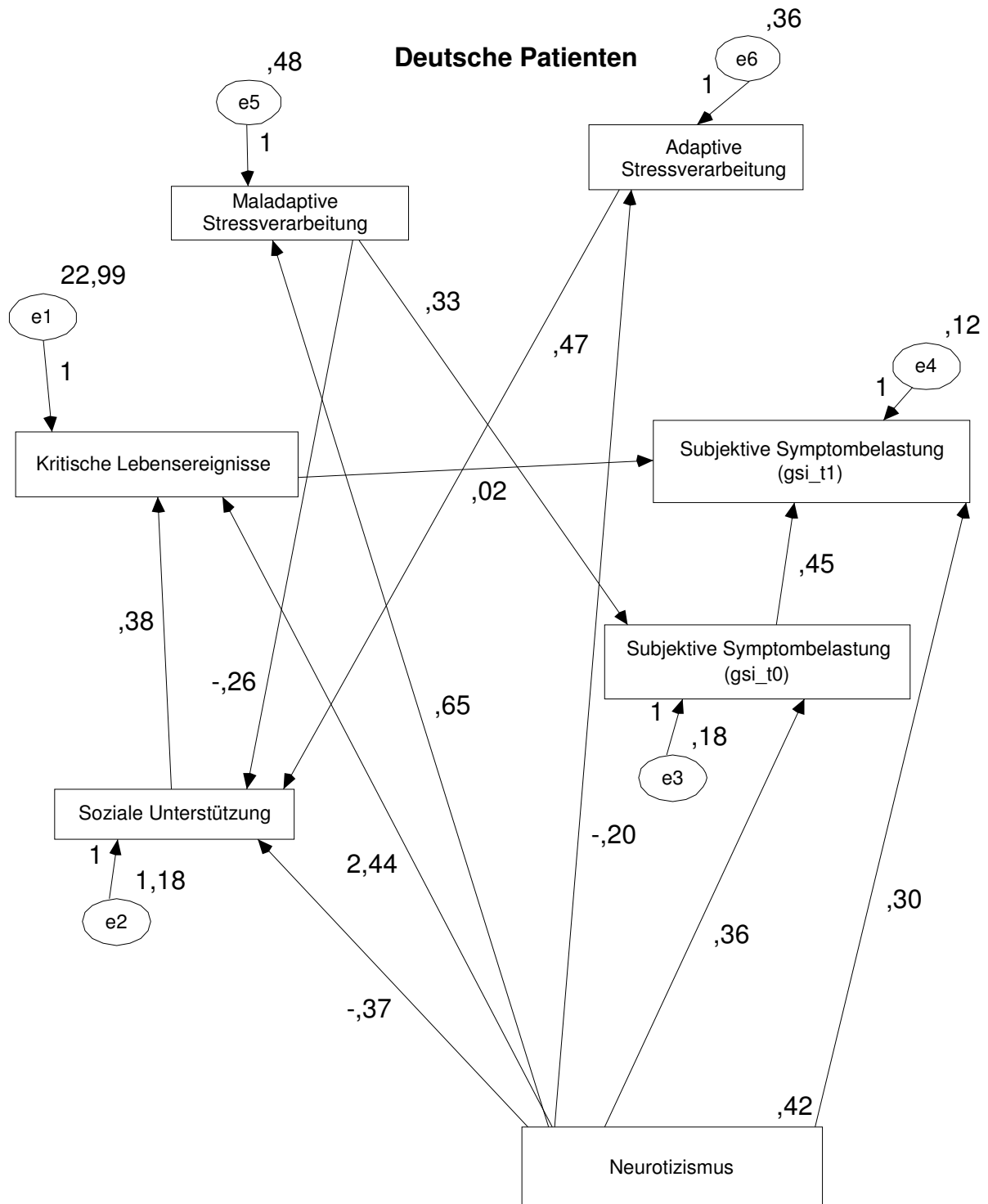


Abbildung 4: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

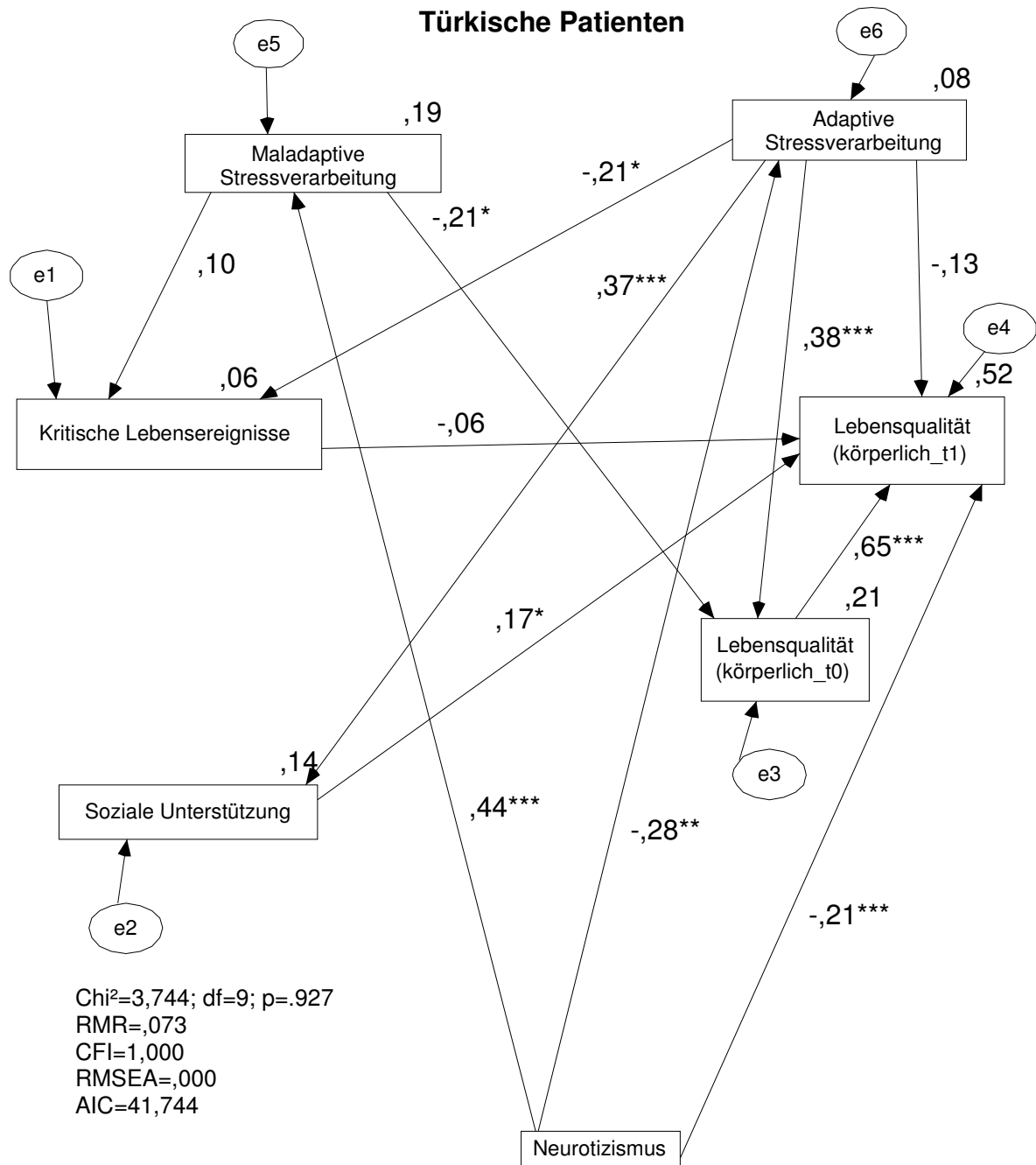


Abbildung 5: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

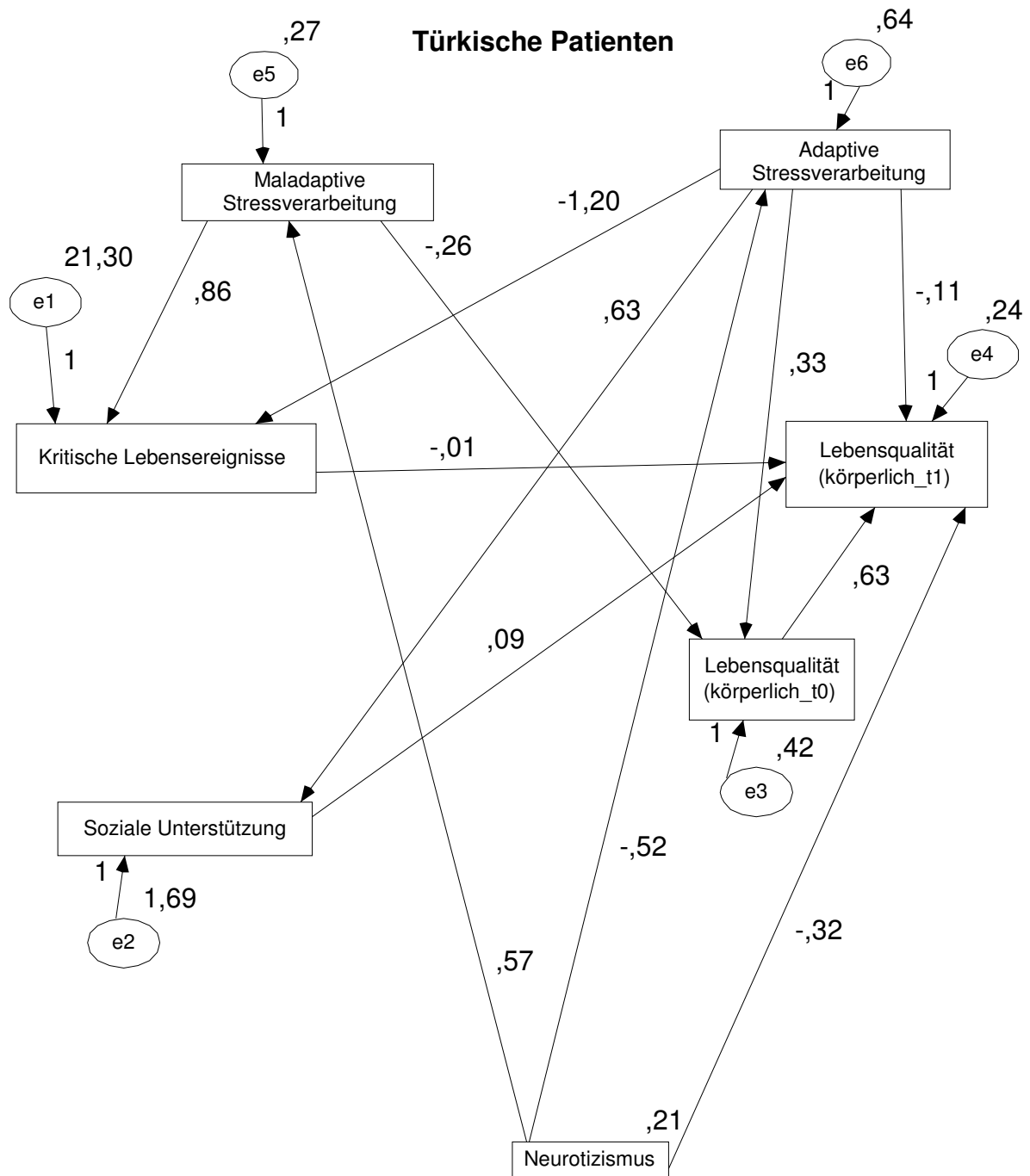


Abbildung 6: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

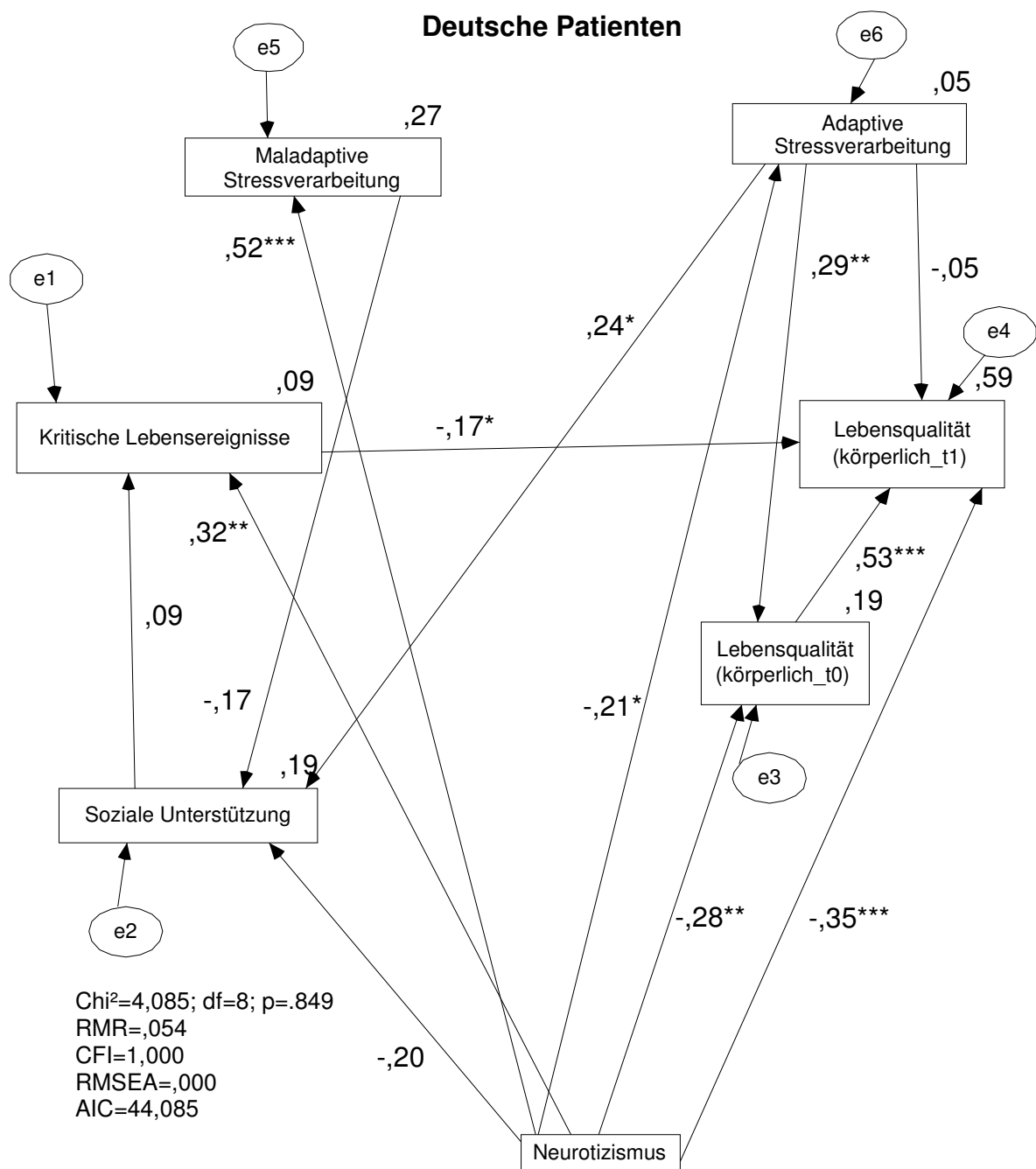


Abbildung 7: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

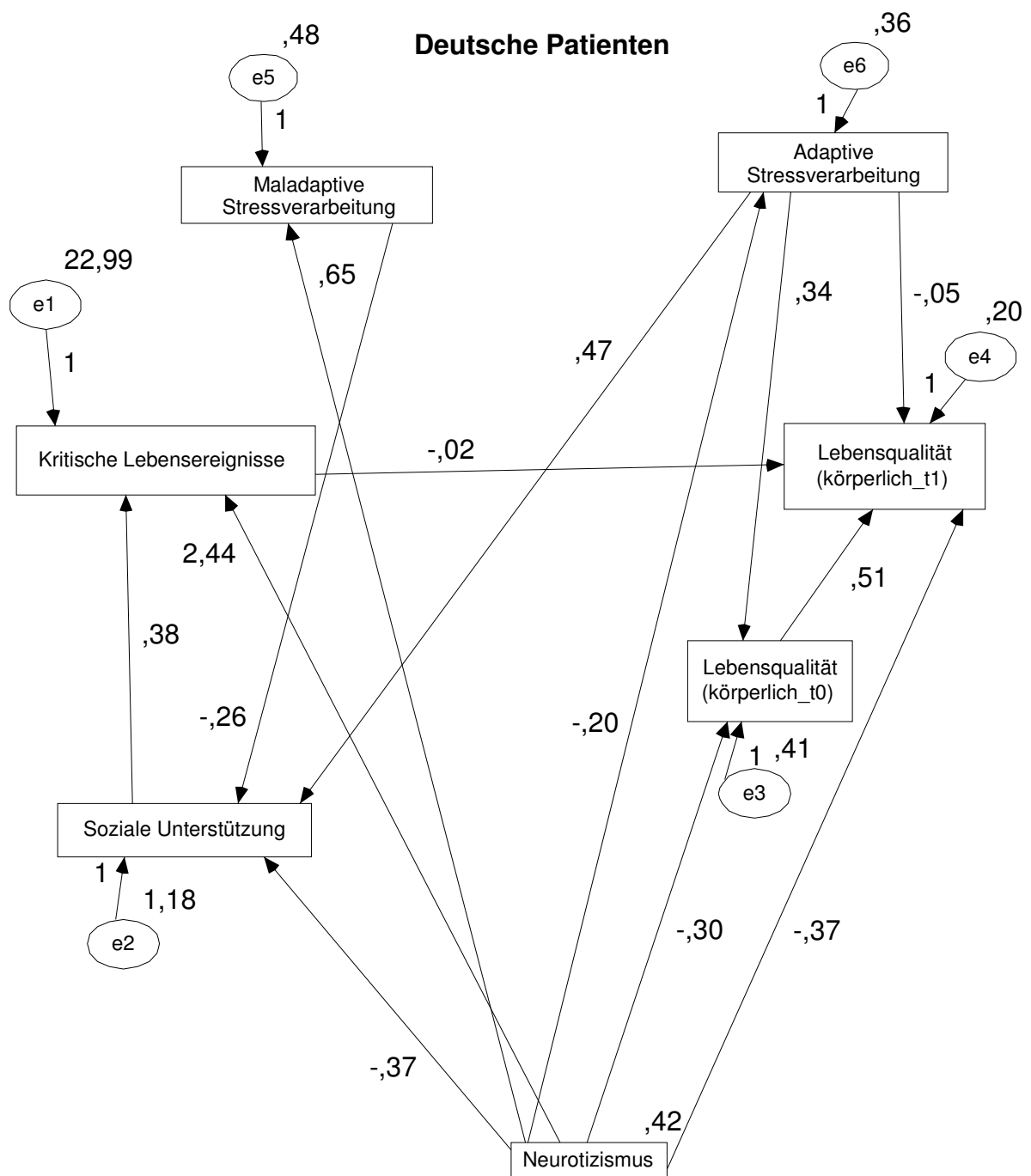


Abbildung 8: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

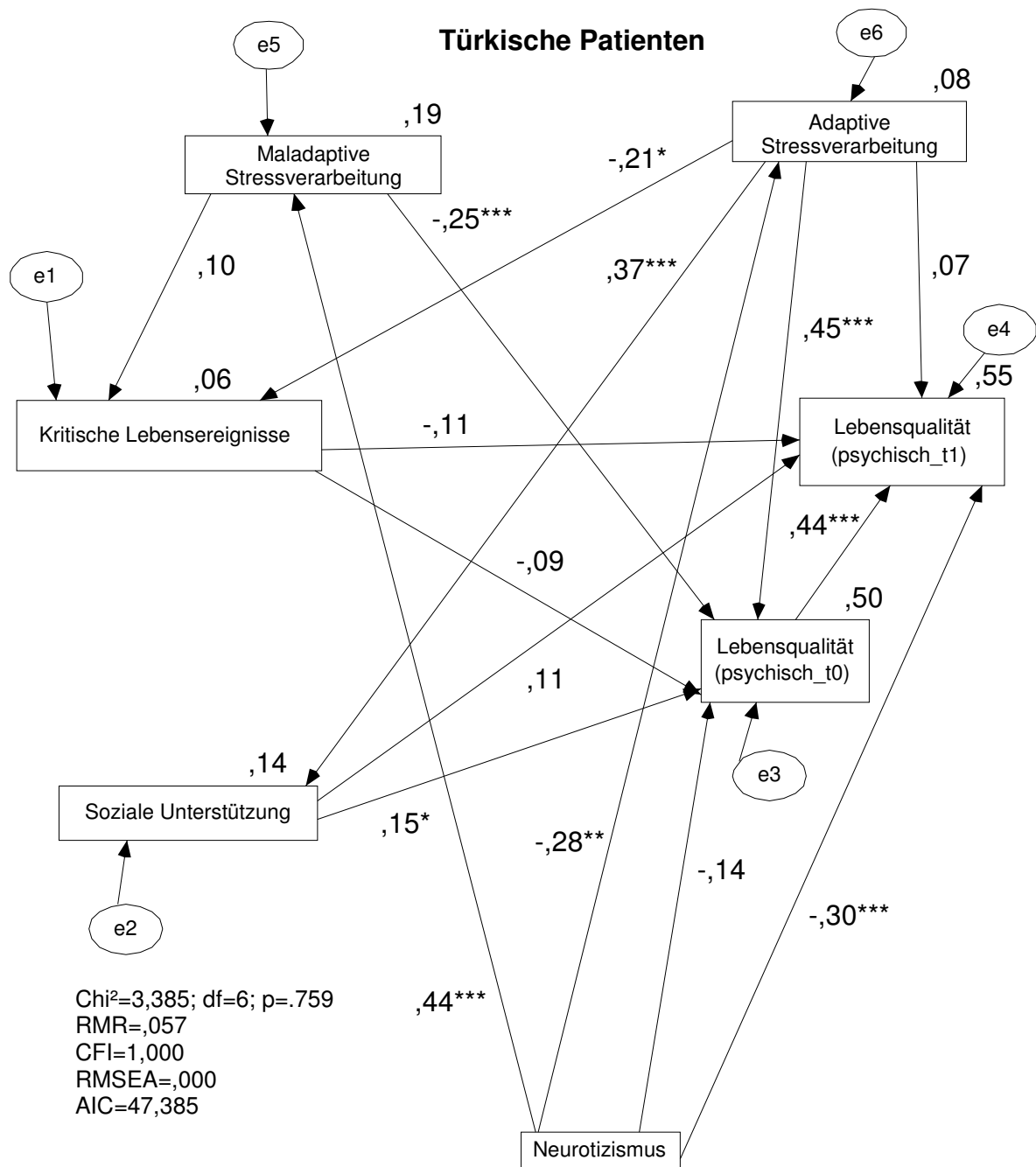


Abbildung 9: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

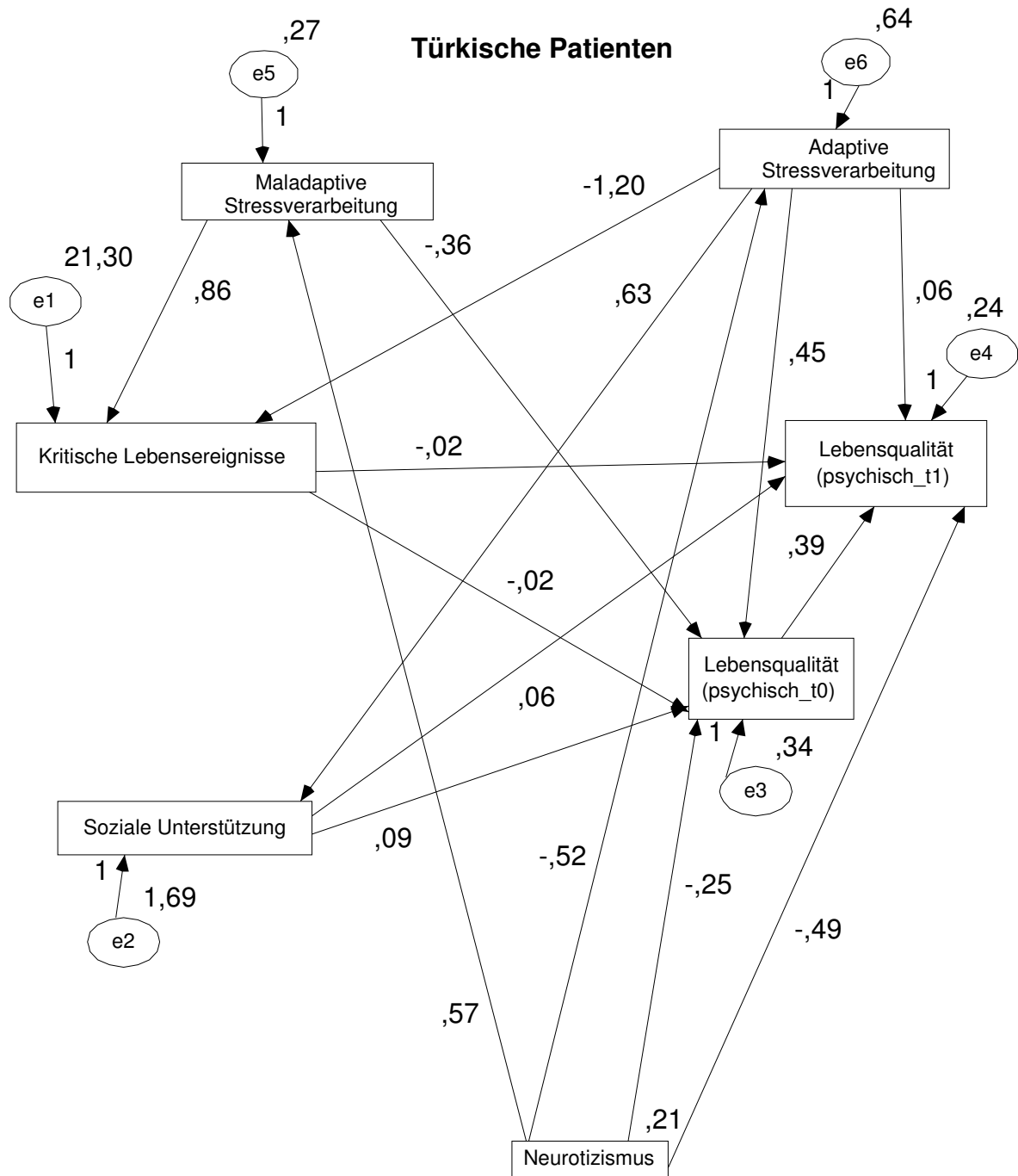


Abbildung 10: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

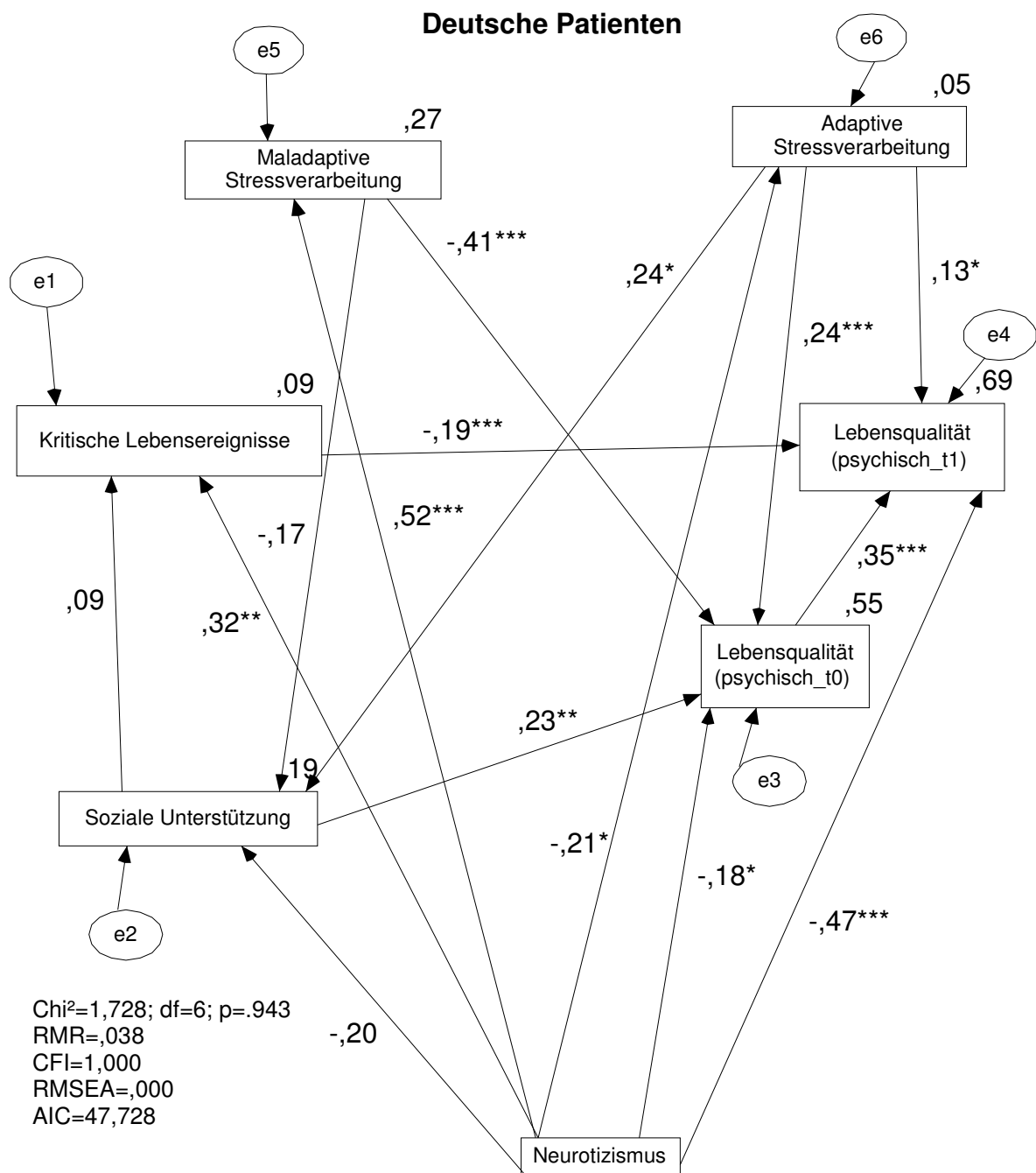


Abbildung 11: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

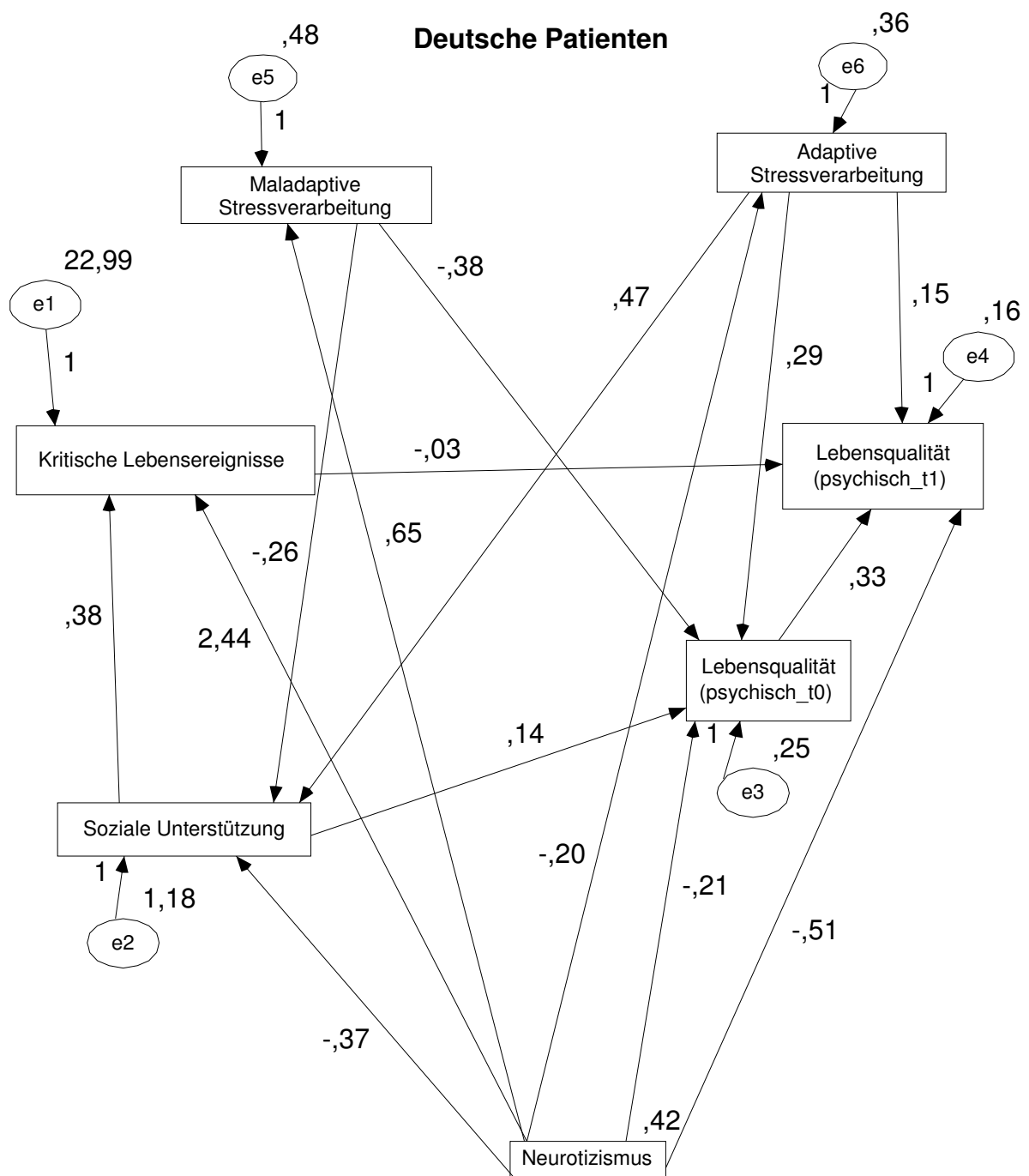


Abbildung 12: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

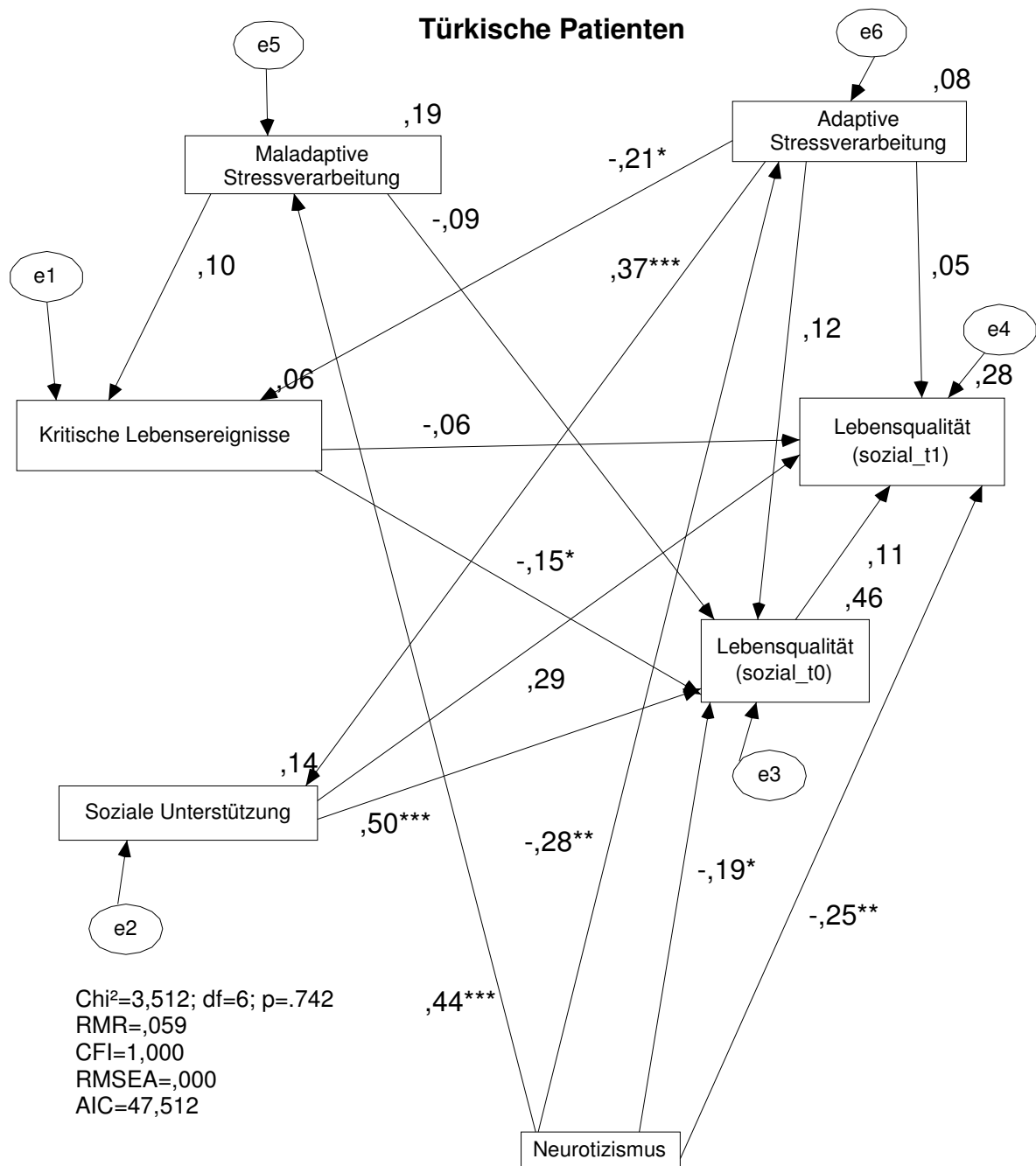


Abbildung 13: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

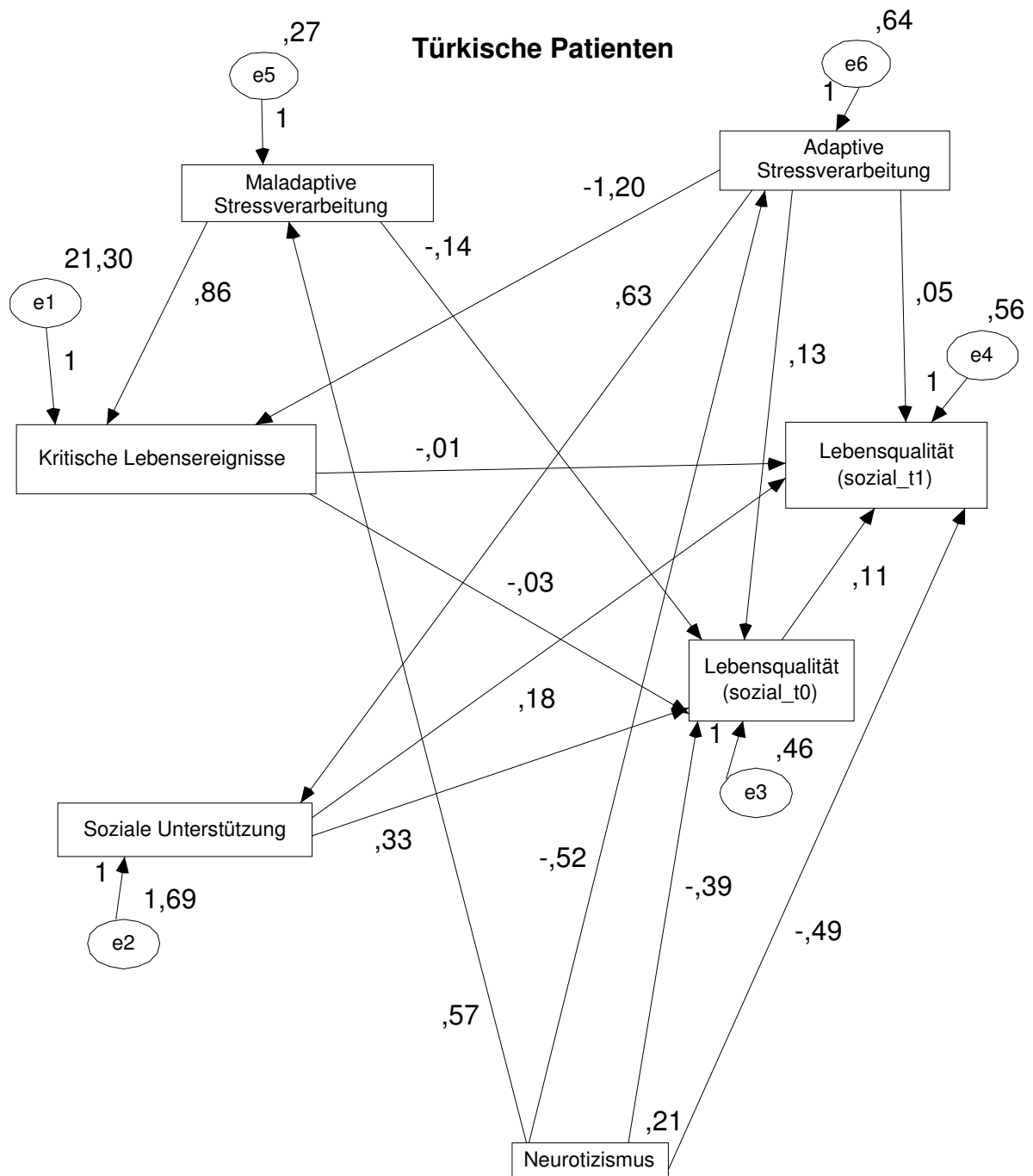


Abbildung 14: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten

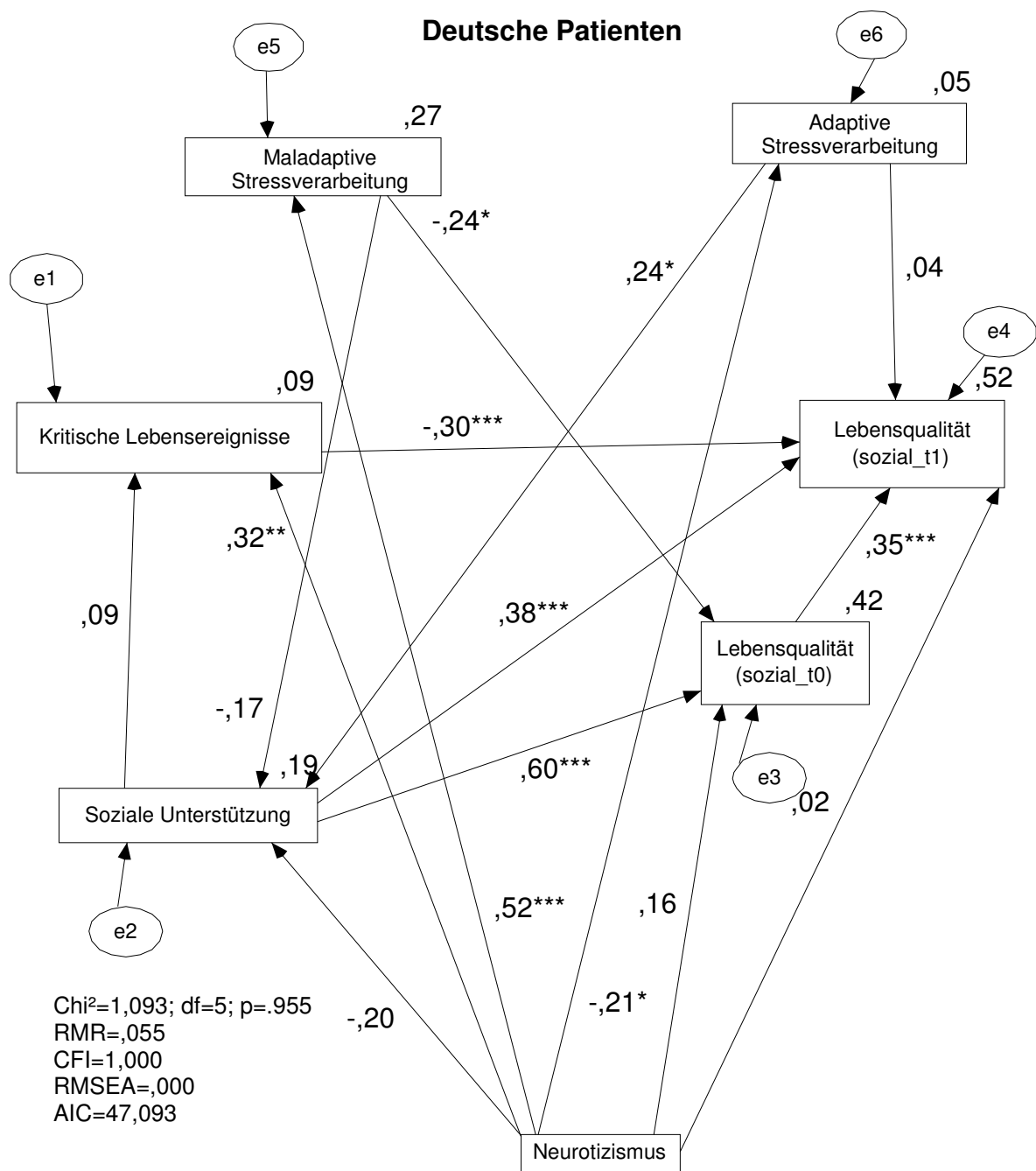


Abbildung 15: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

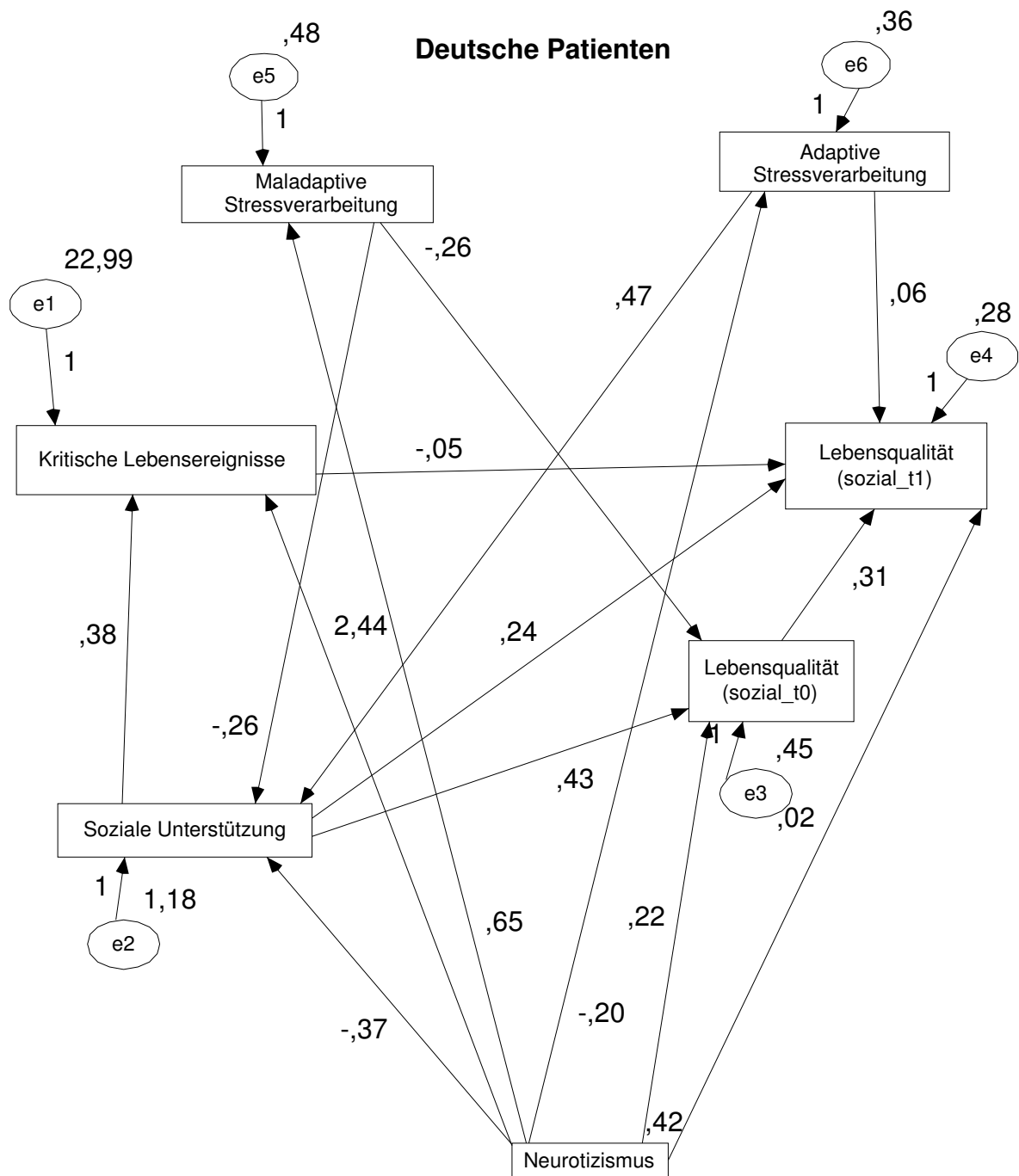


Abbildung 16: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

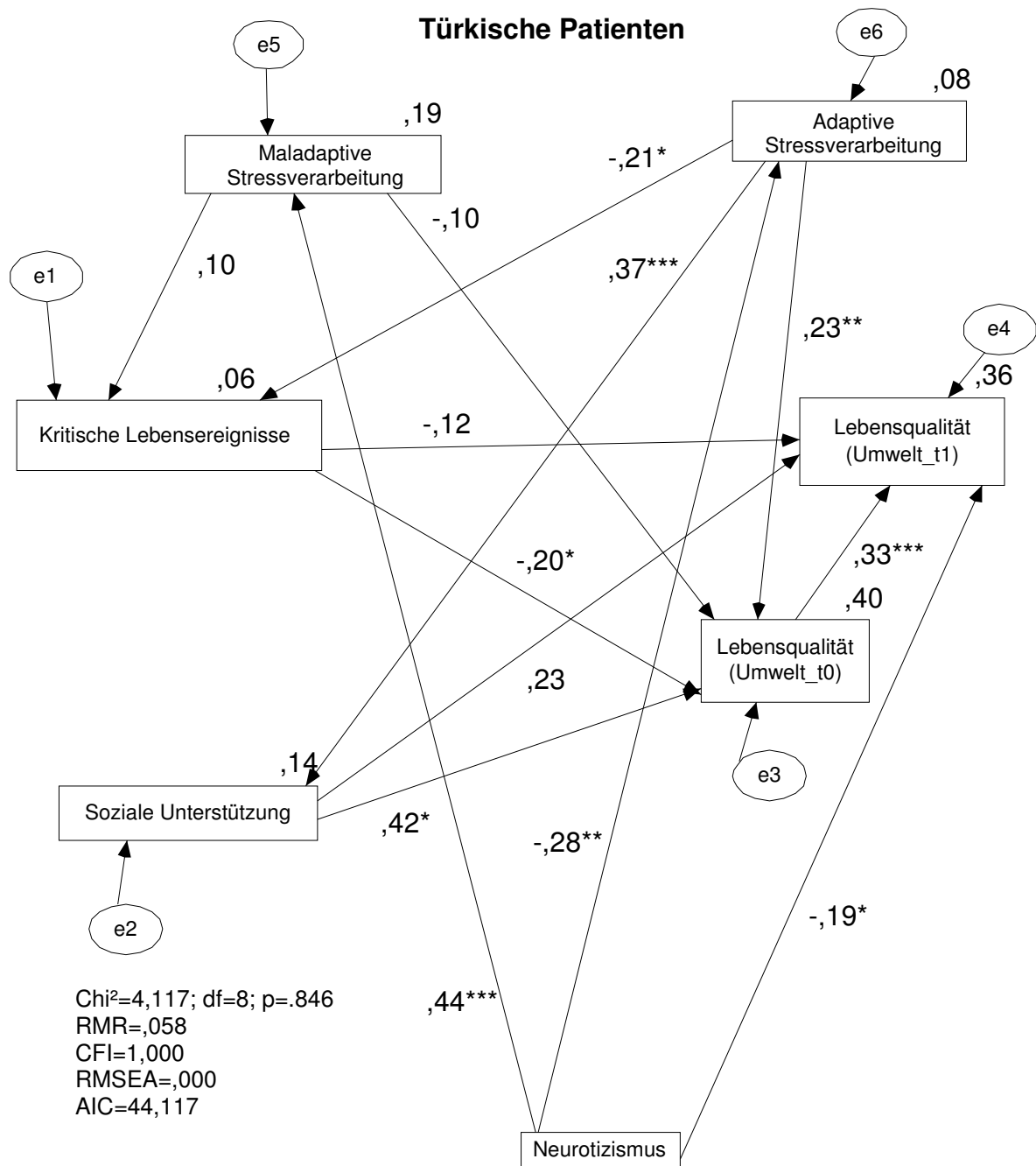


Abbildung 17: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

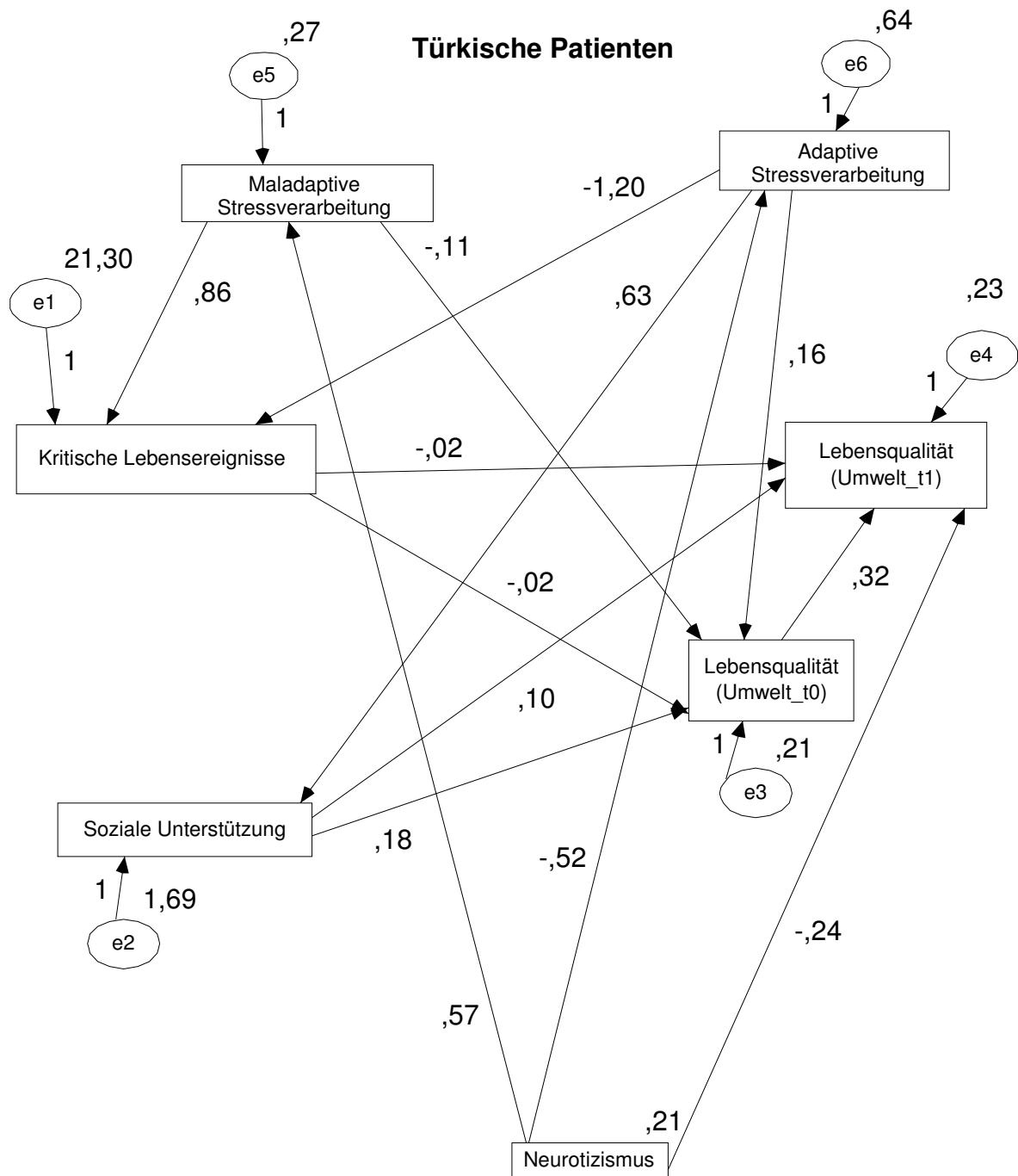


Abbildung 18: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

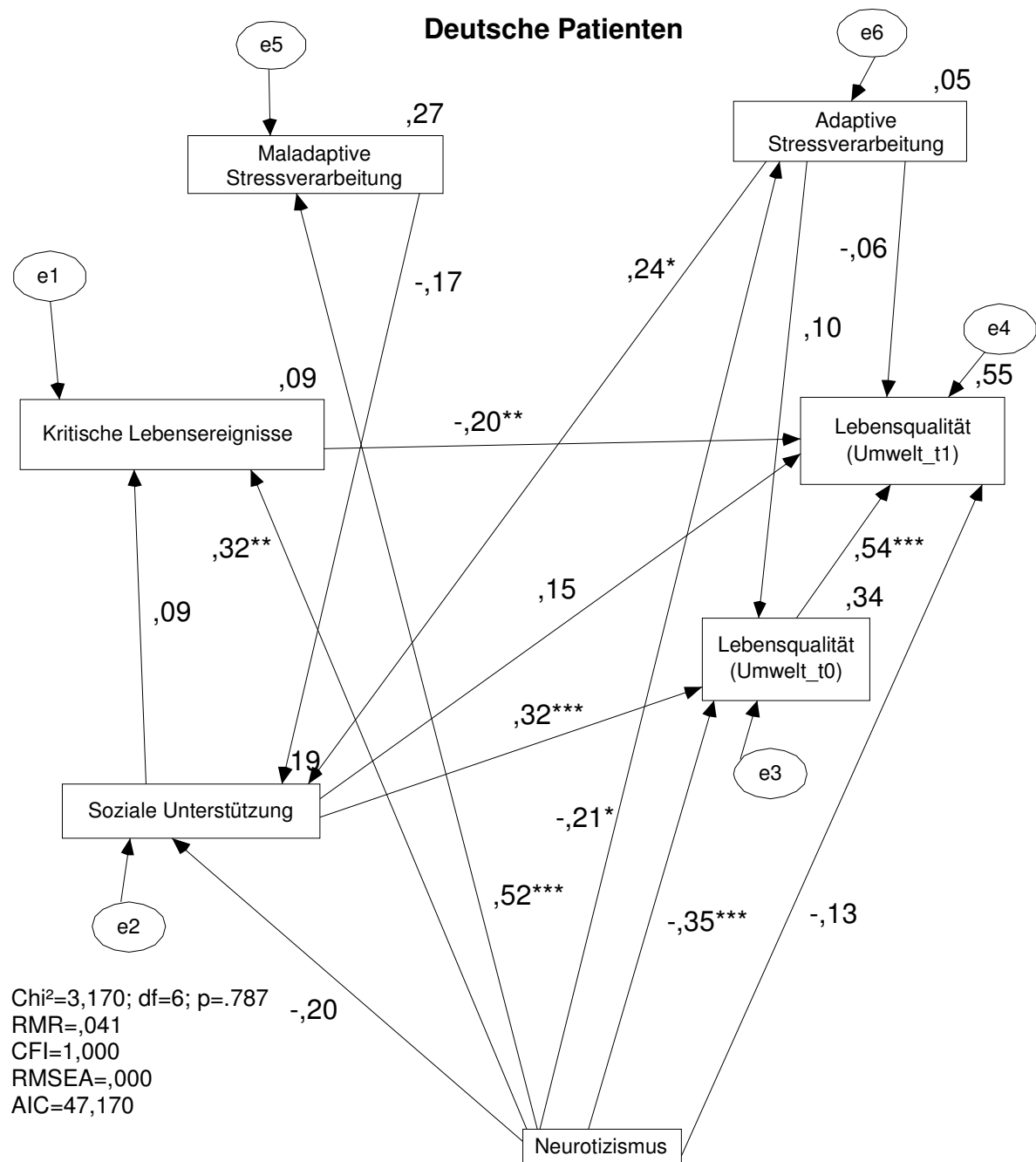


Abbildung 19: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

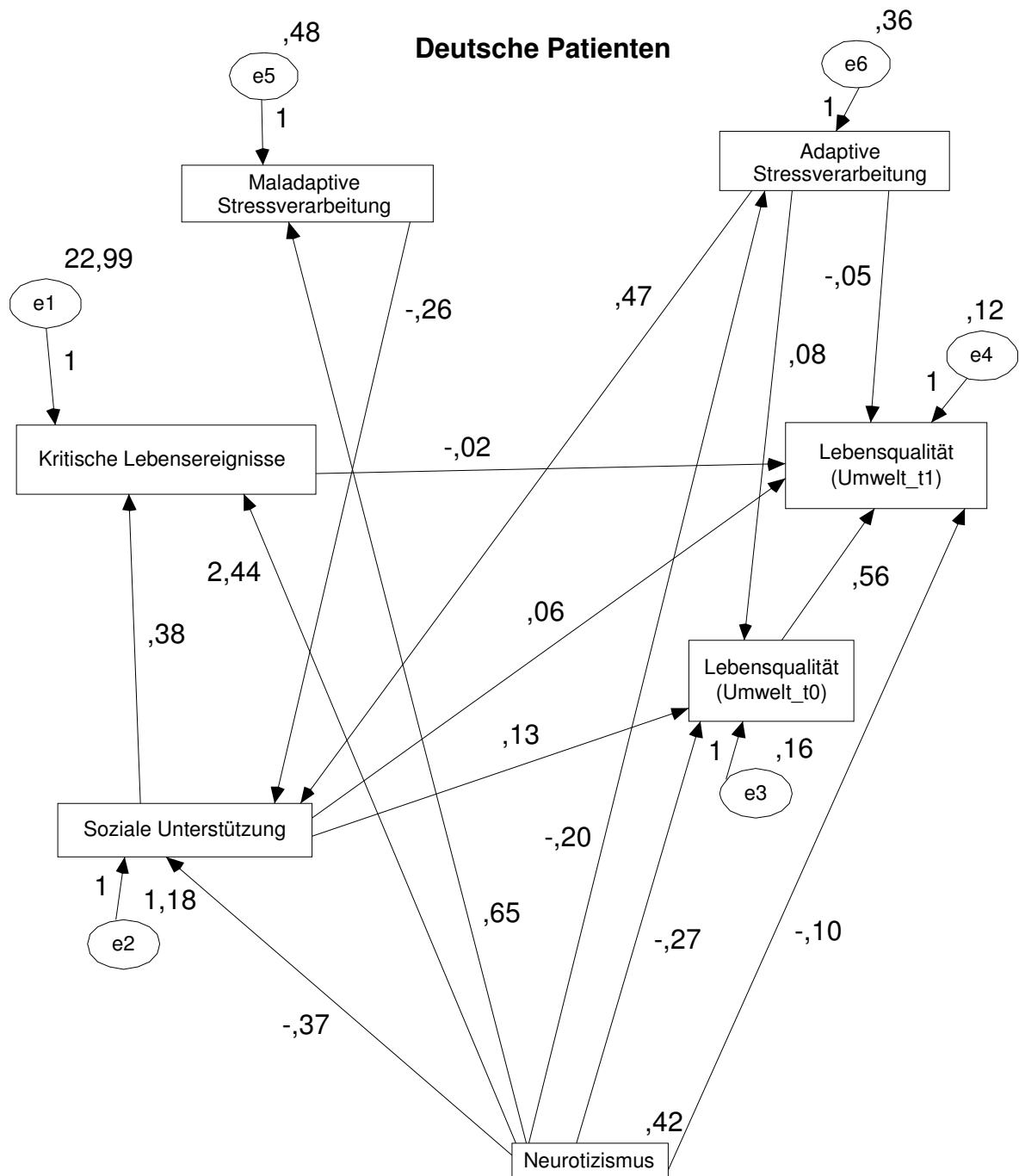


Abbildung 20: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

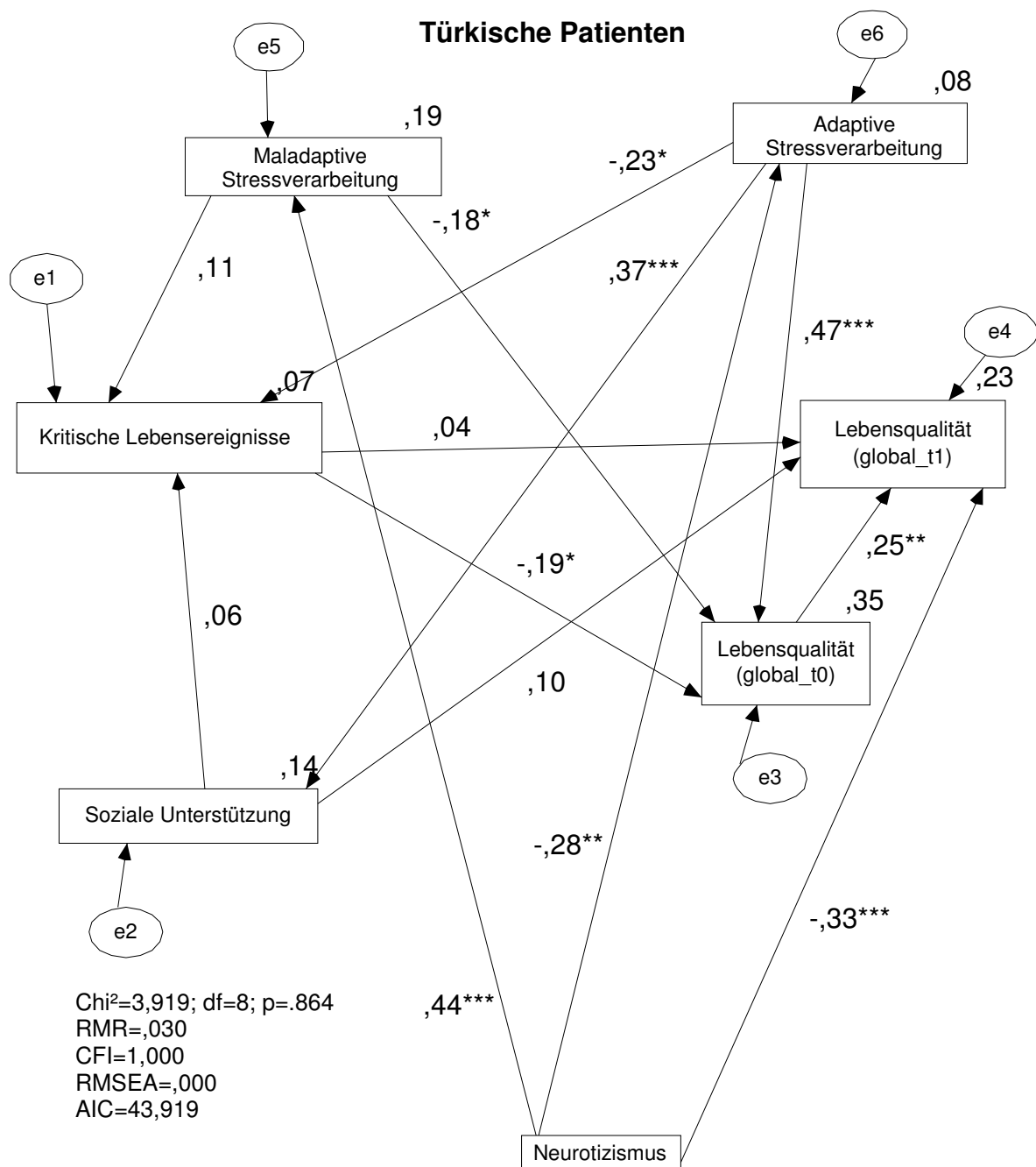


Abbildung 21: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

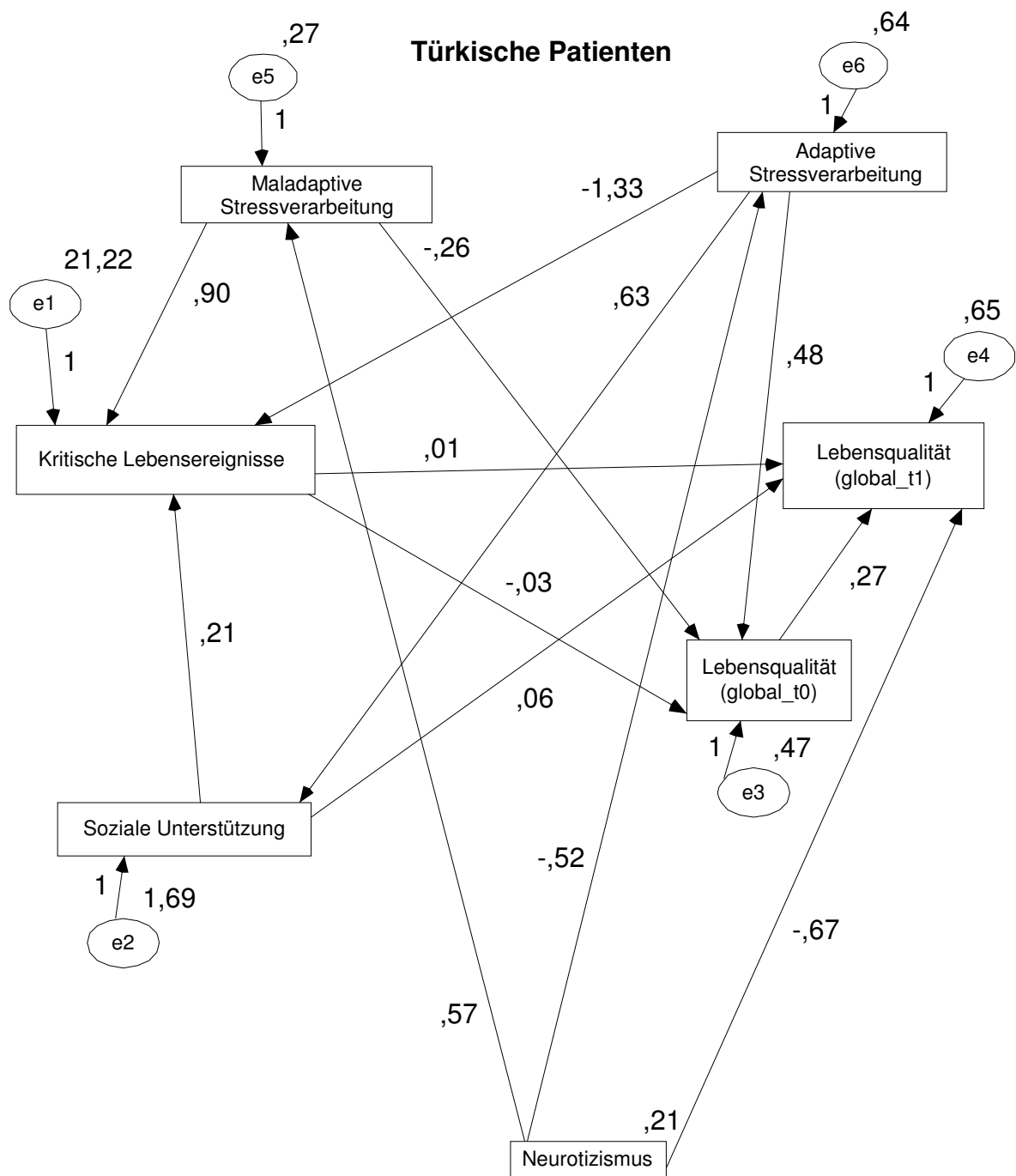


Abbildung 22: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

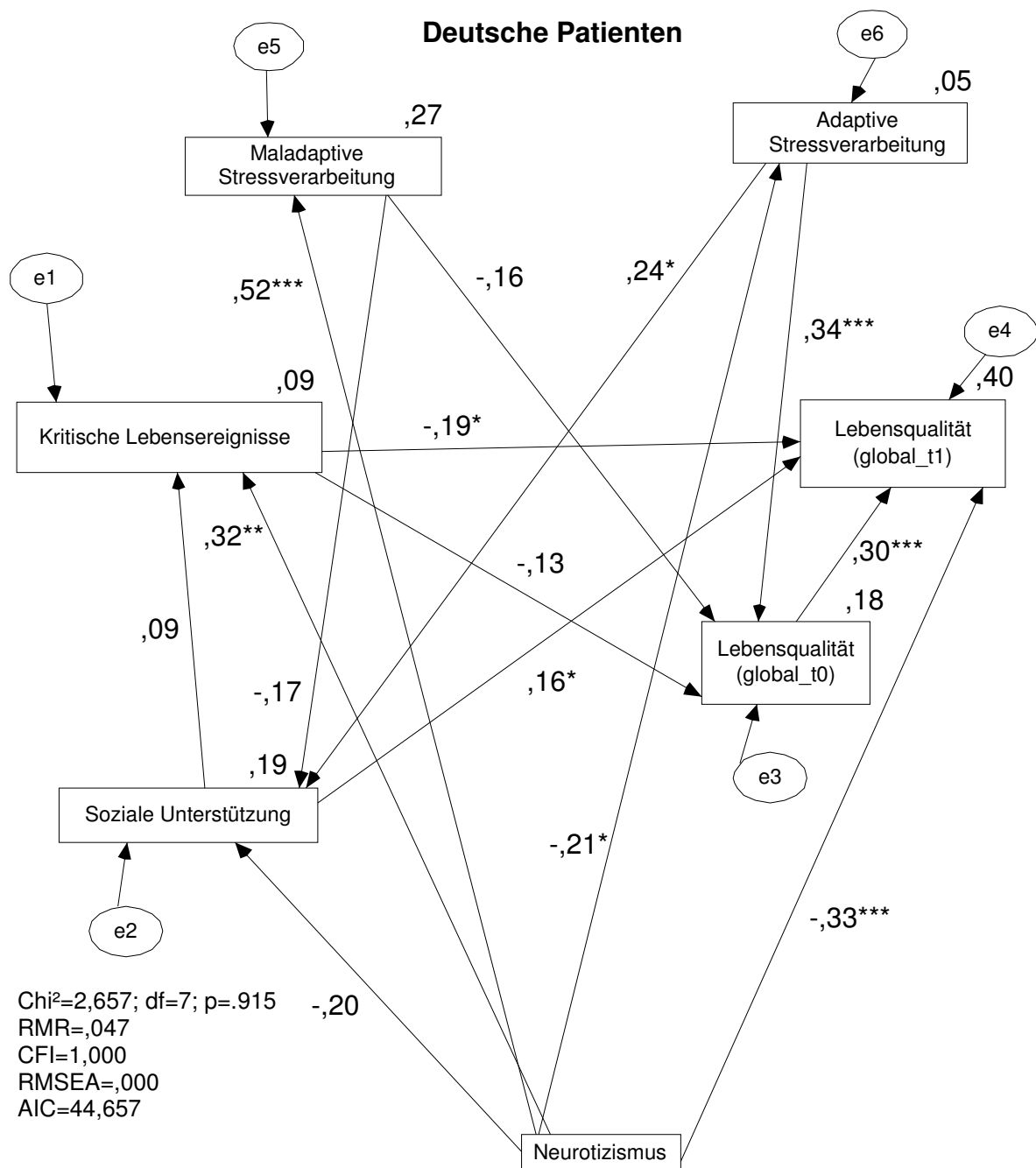


Abbildung 23: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

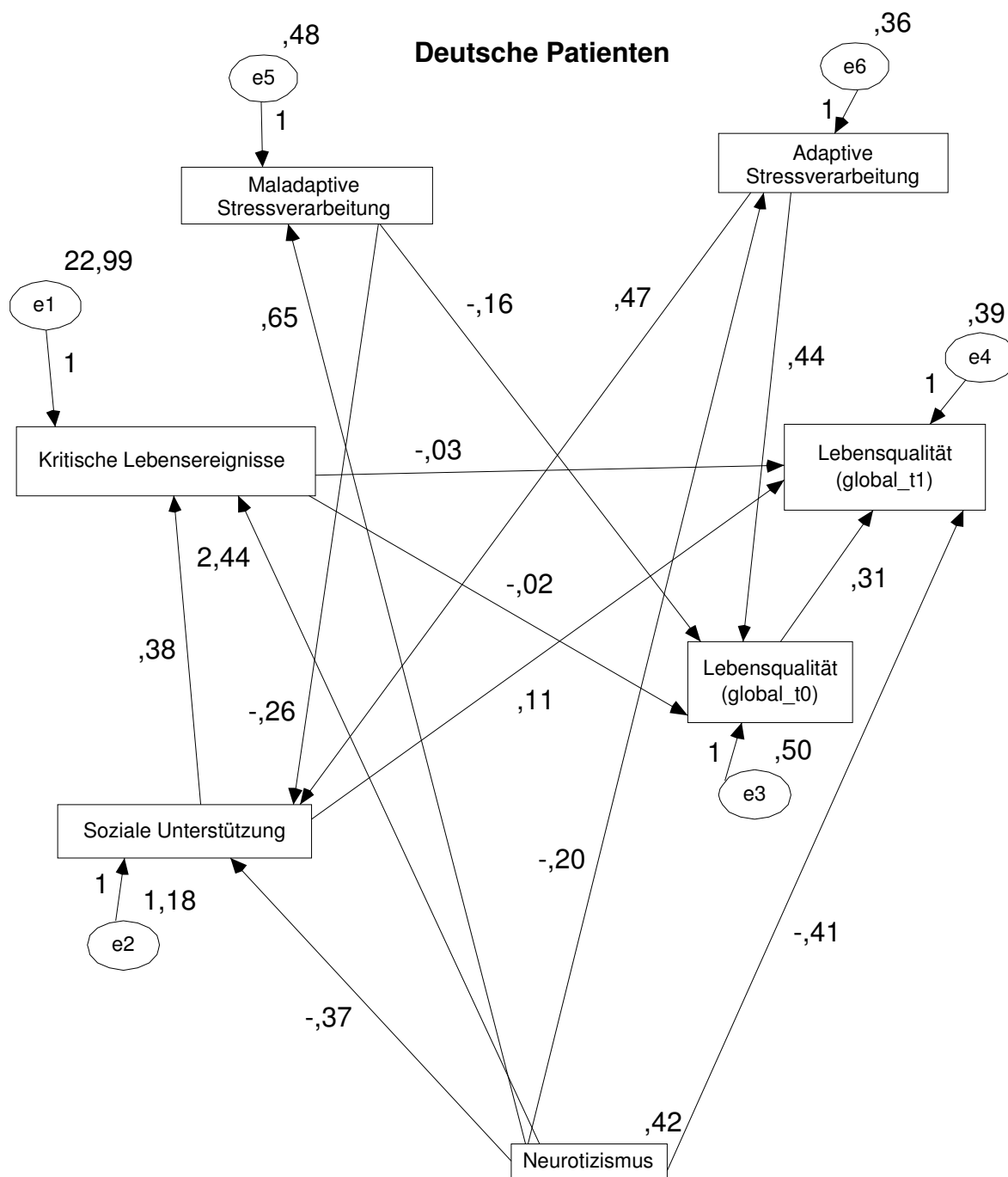


Abbildung 24: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

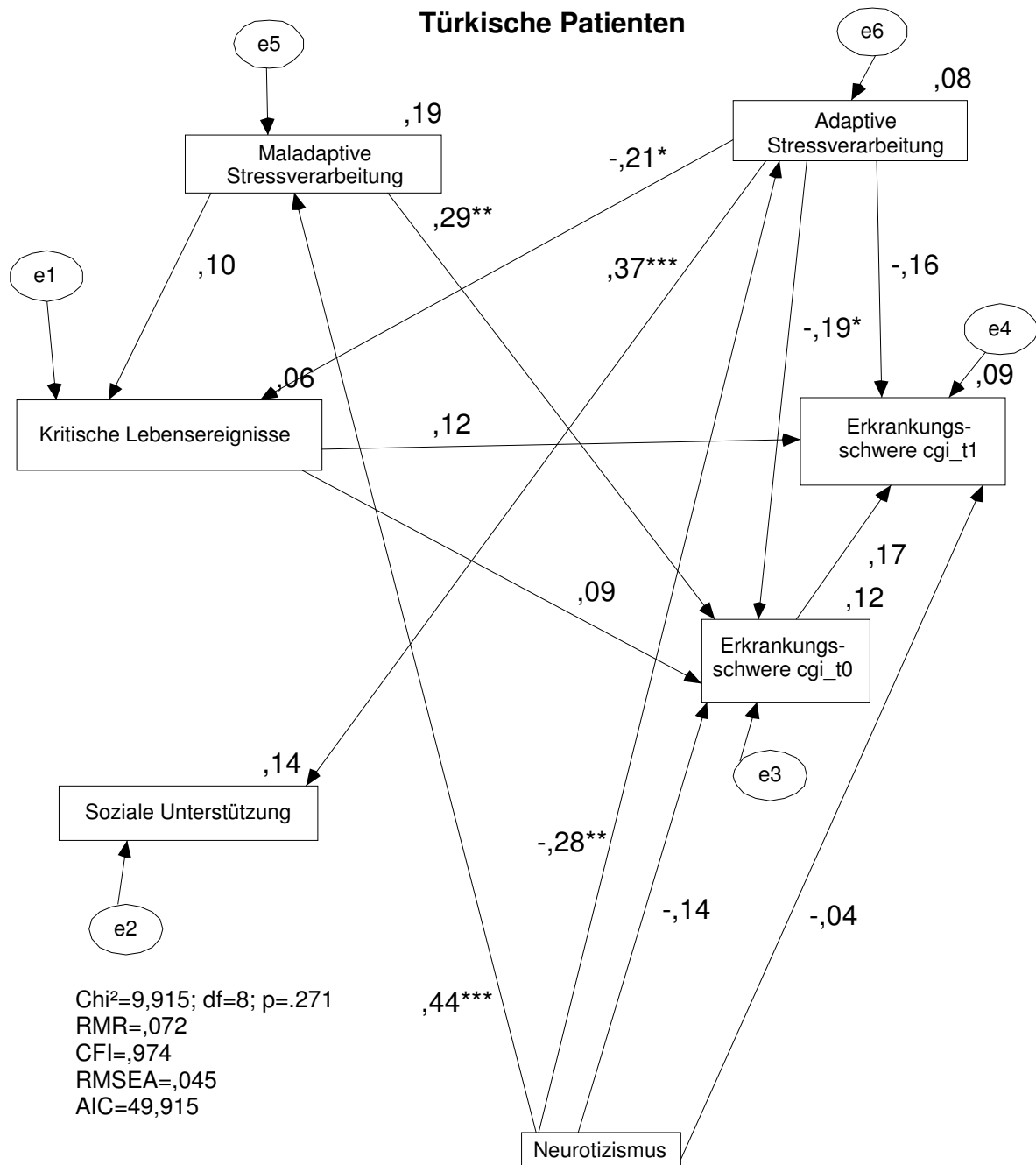


Abbildung 25: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

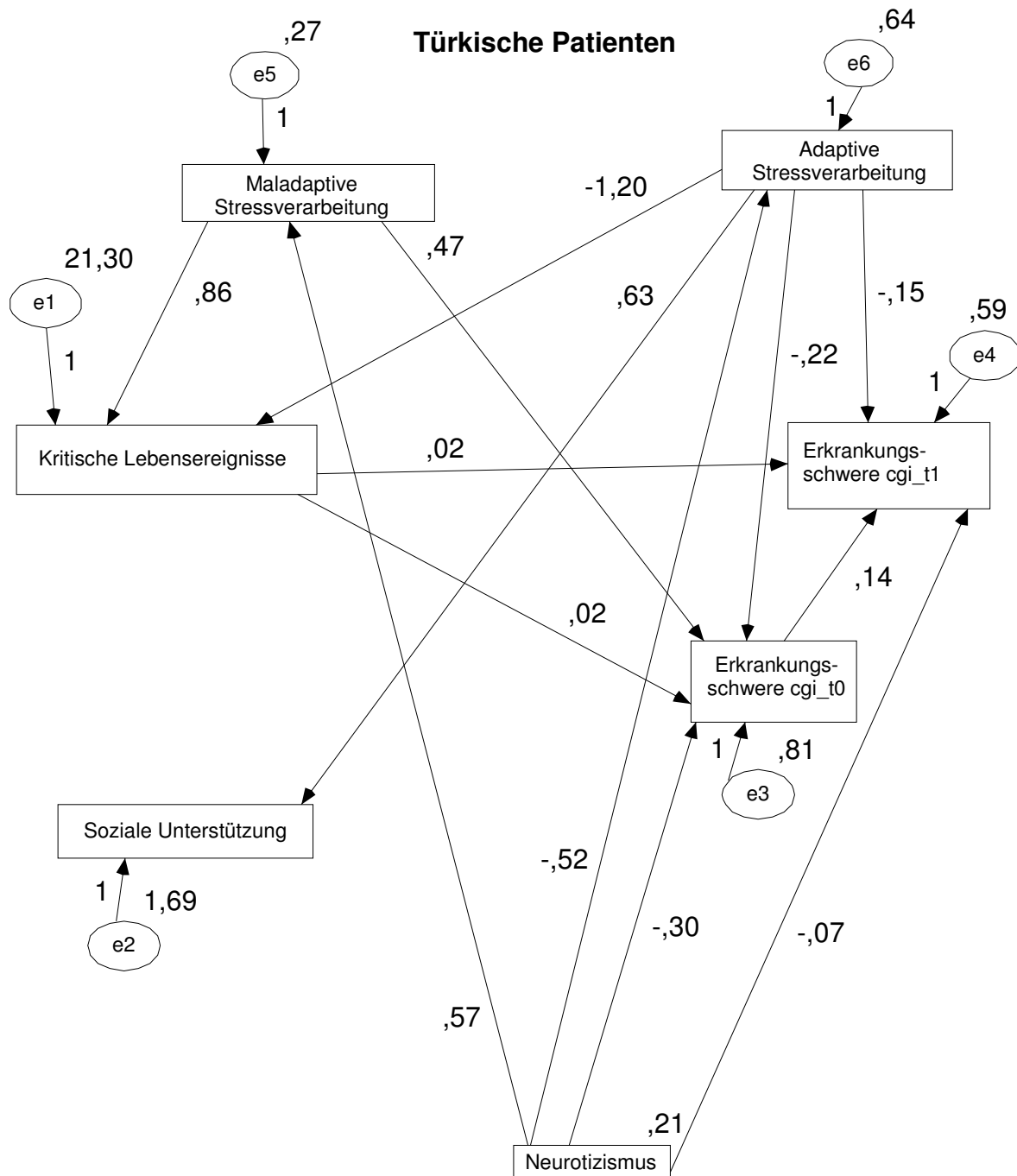


Abbildung 26: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

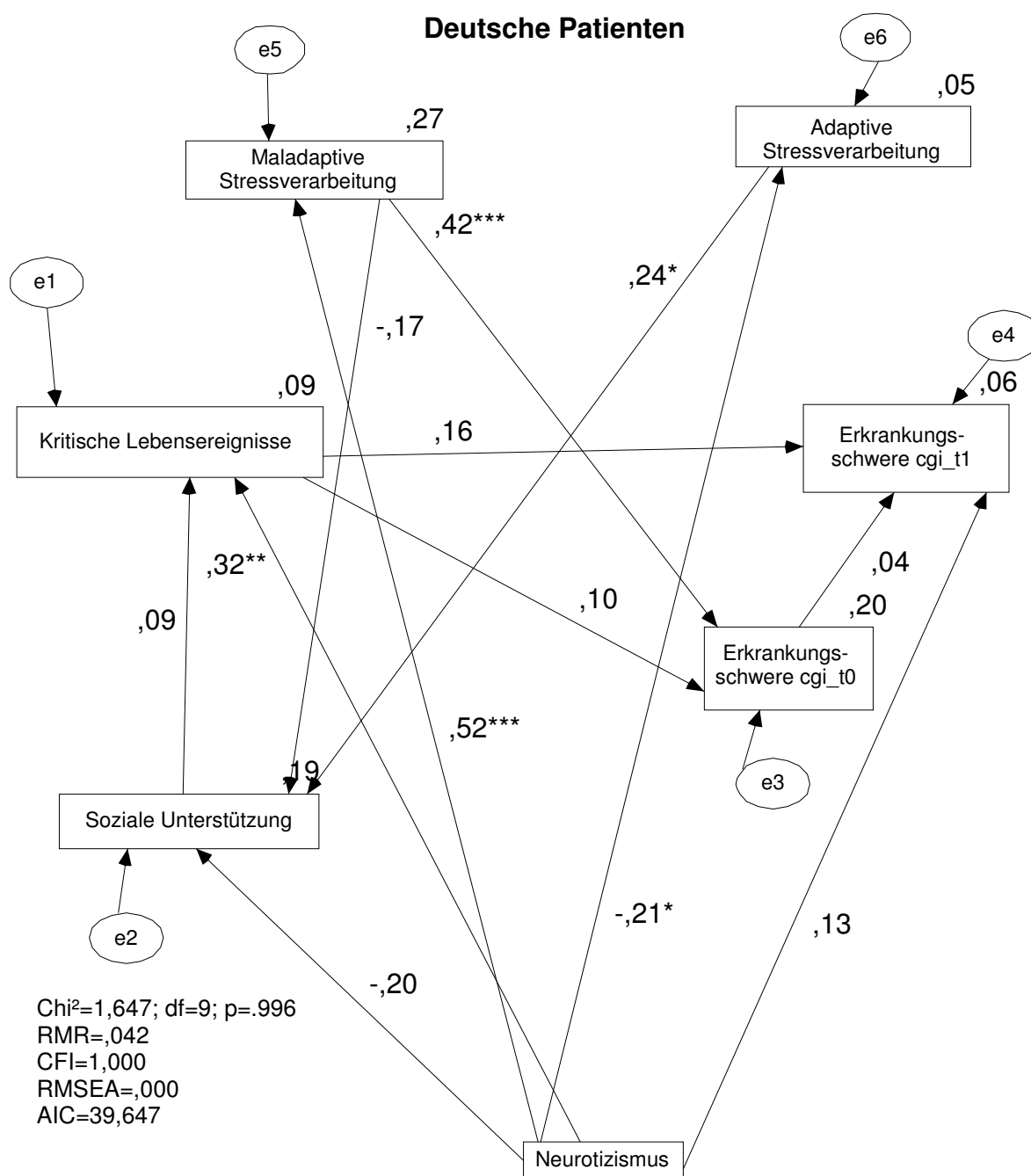


Abbildung 27: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

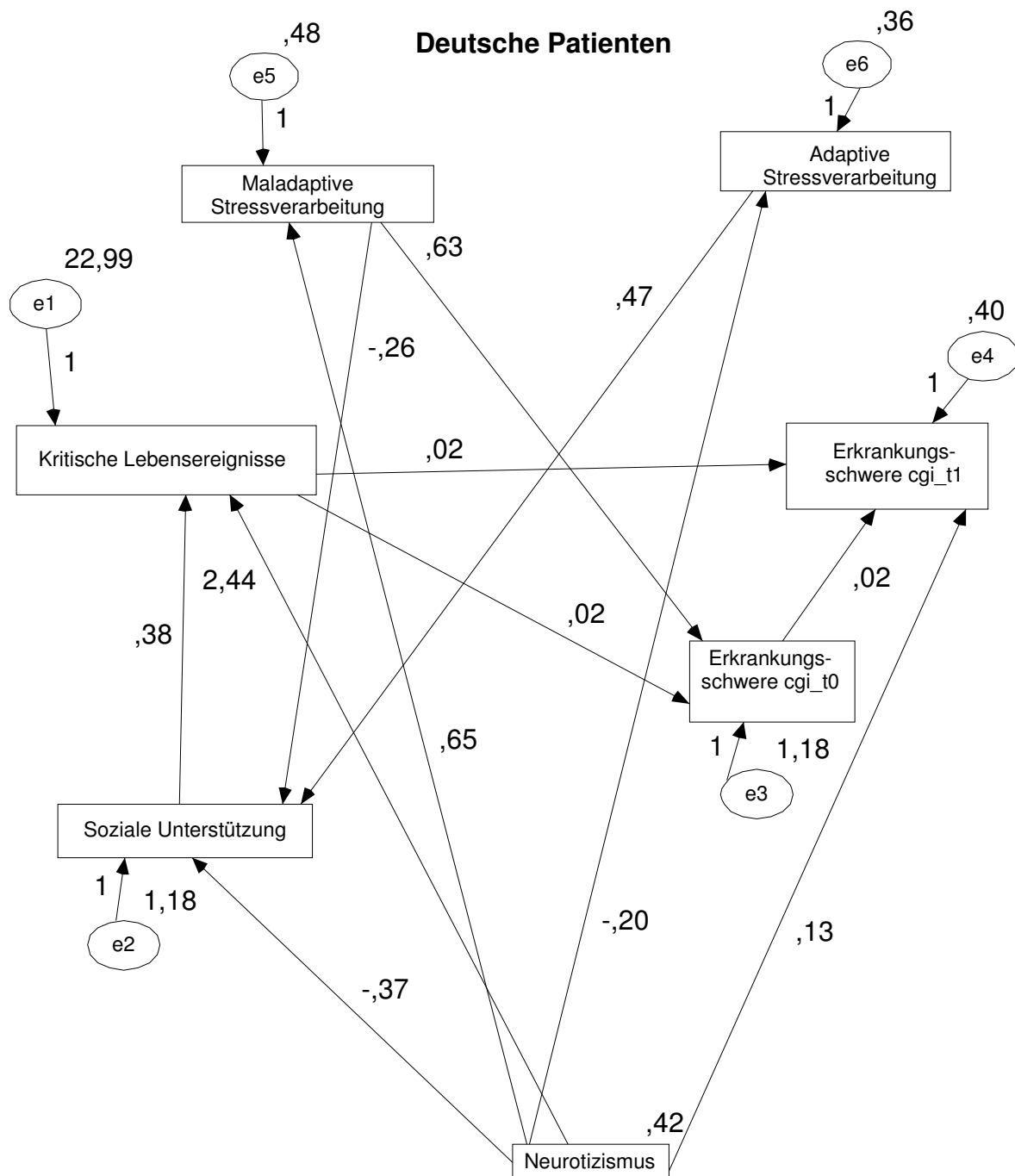


Abbildung 28: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

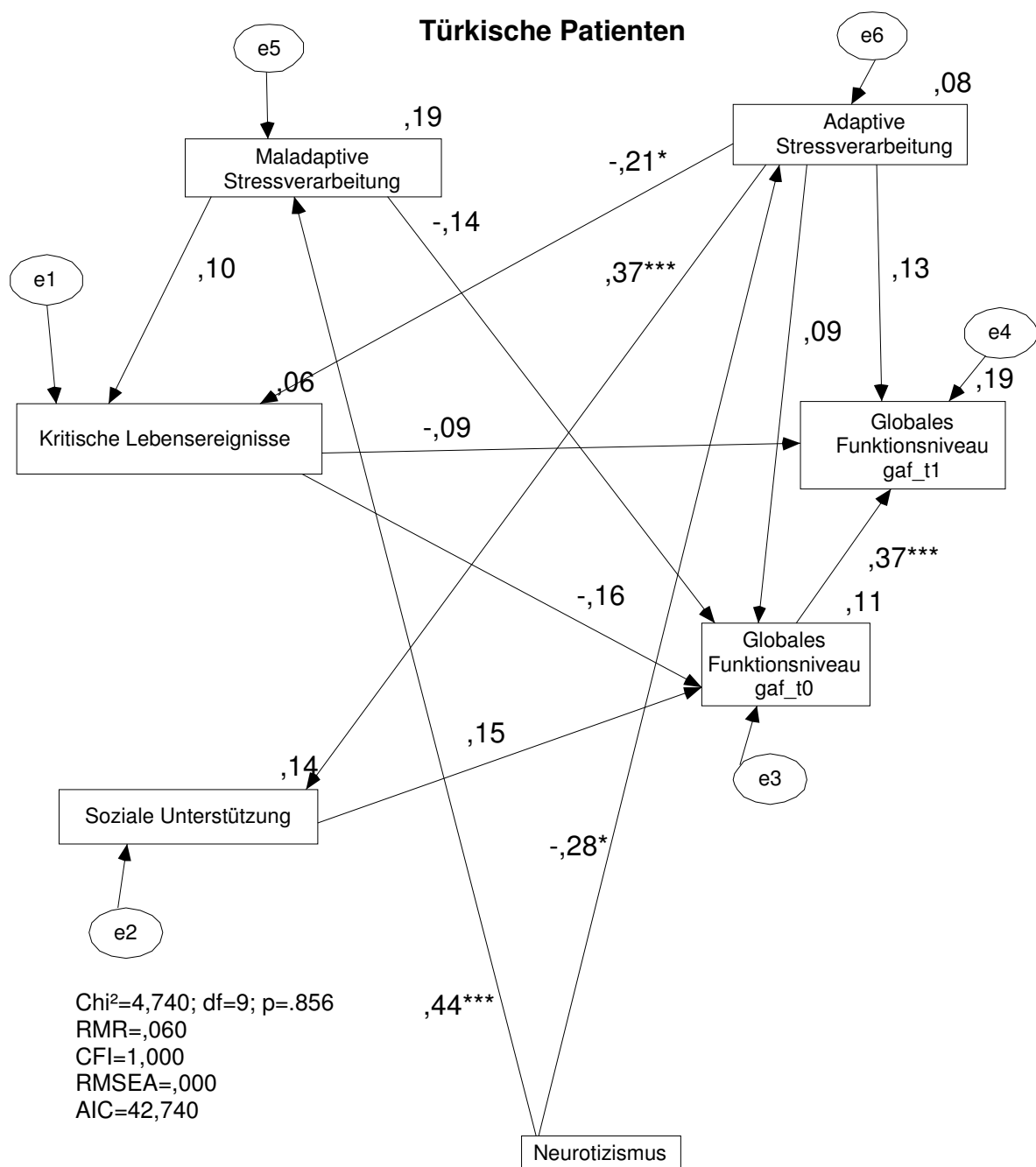


Abbildung 29: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

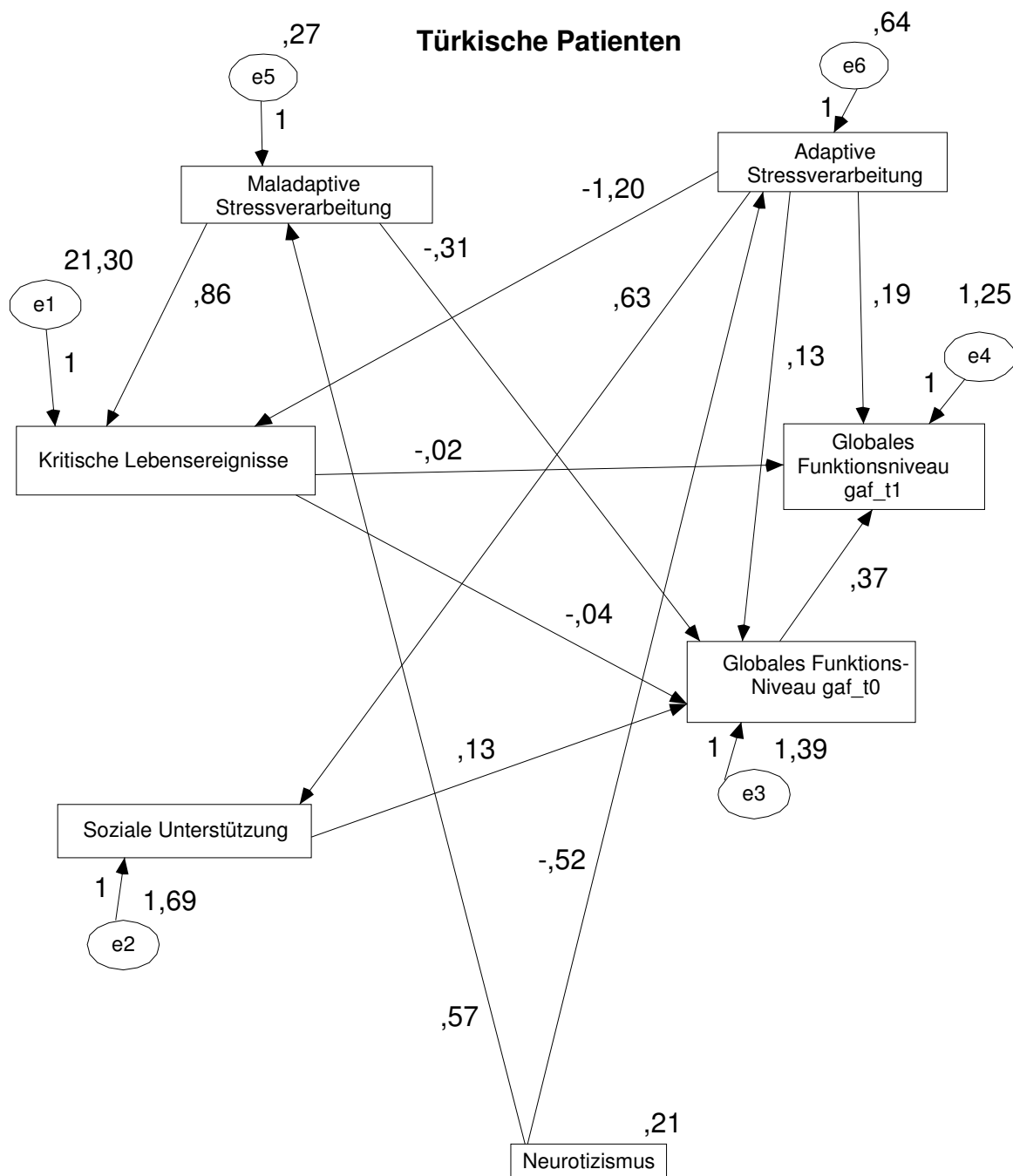


Abbildung 30: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

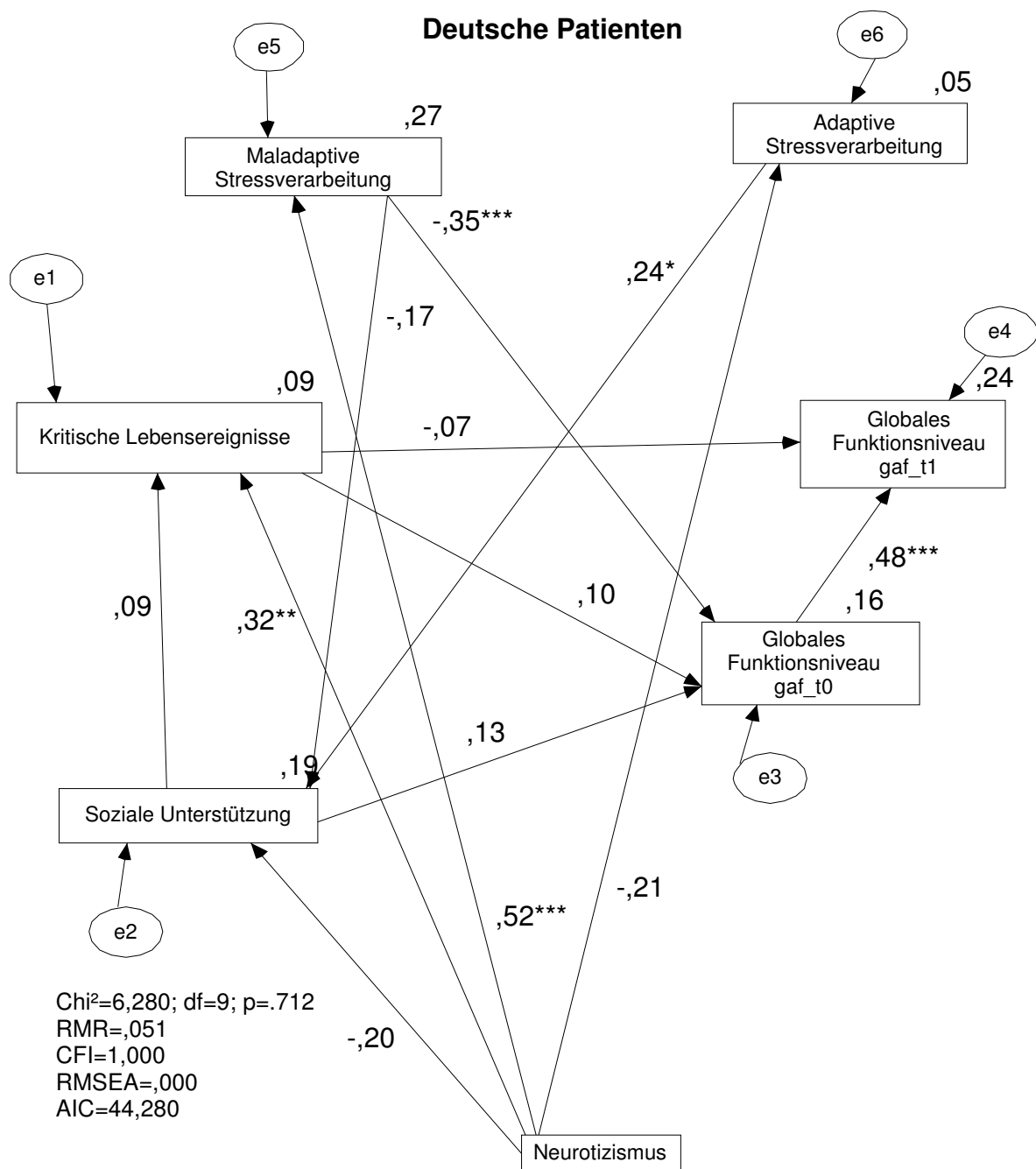


Abbildung 31: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

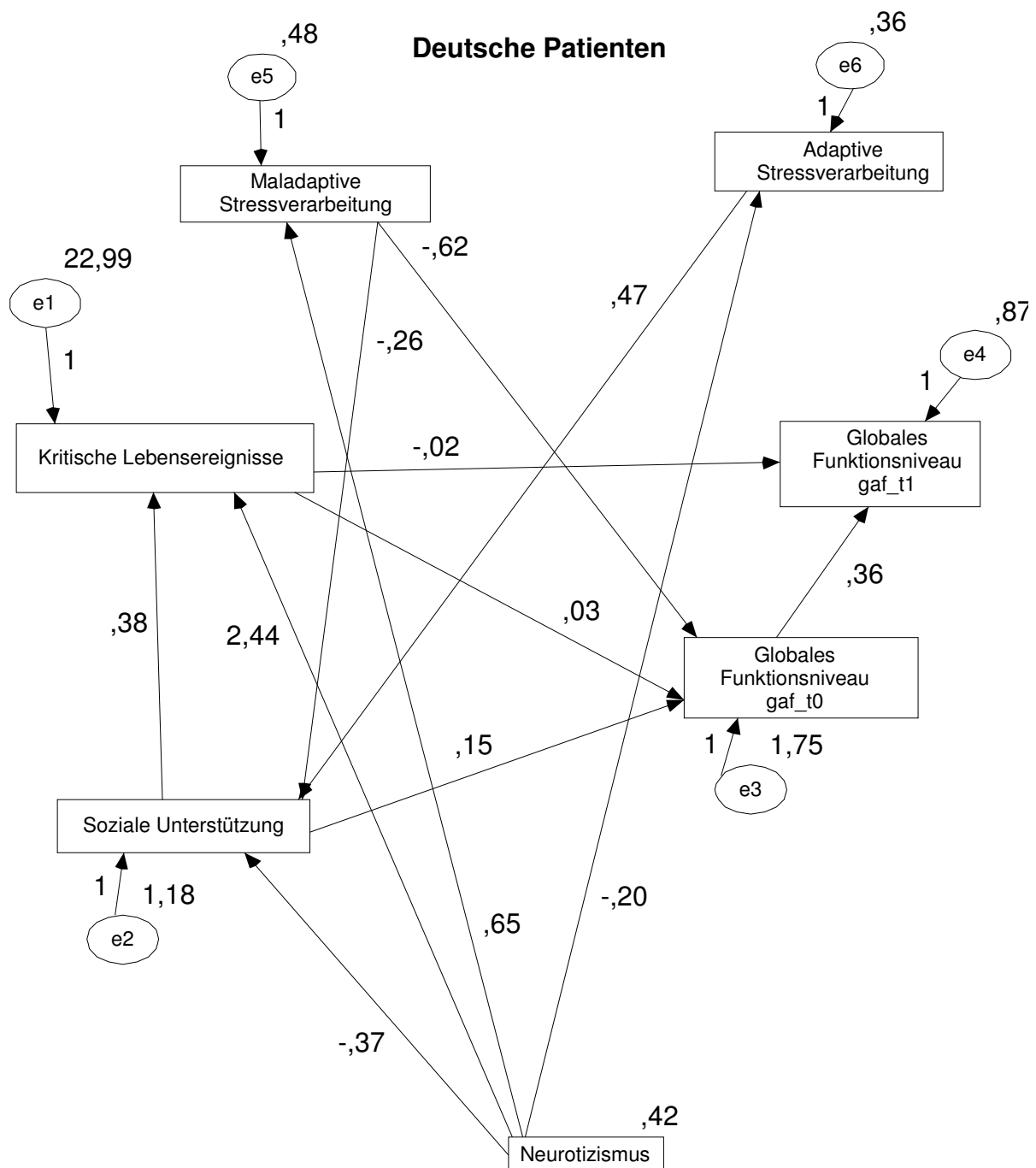


Abbildung 32: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

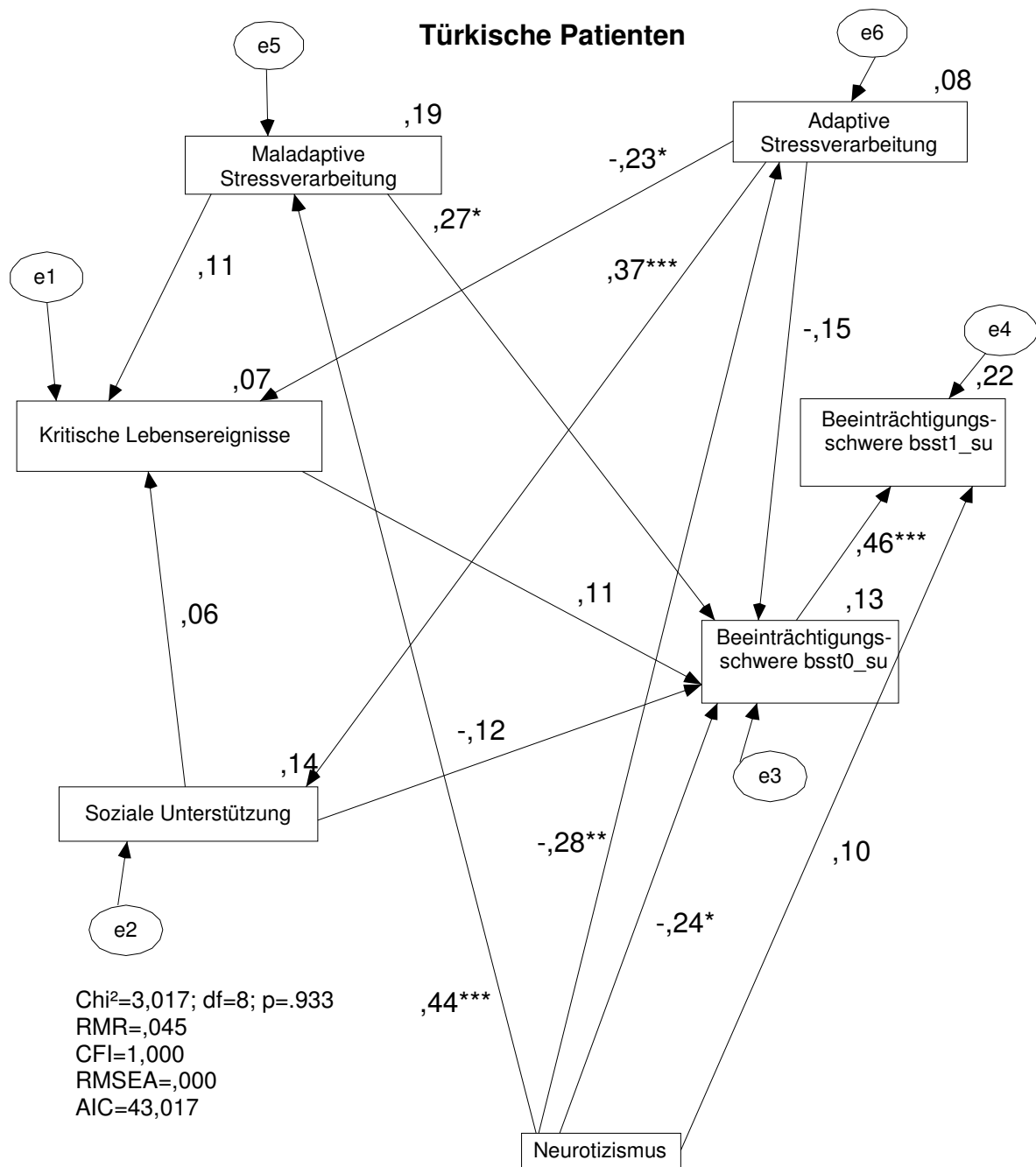


Abbildung 33: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

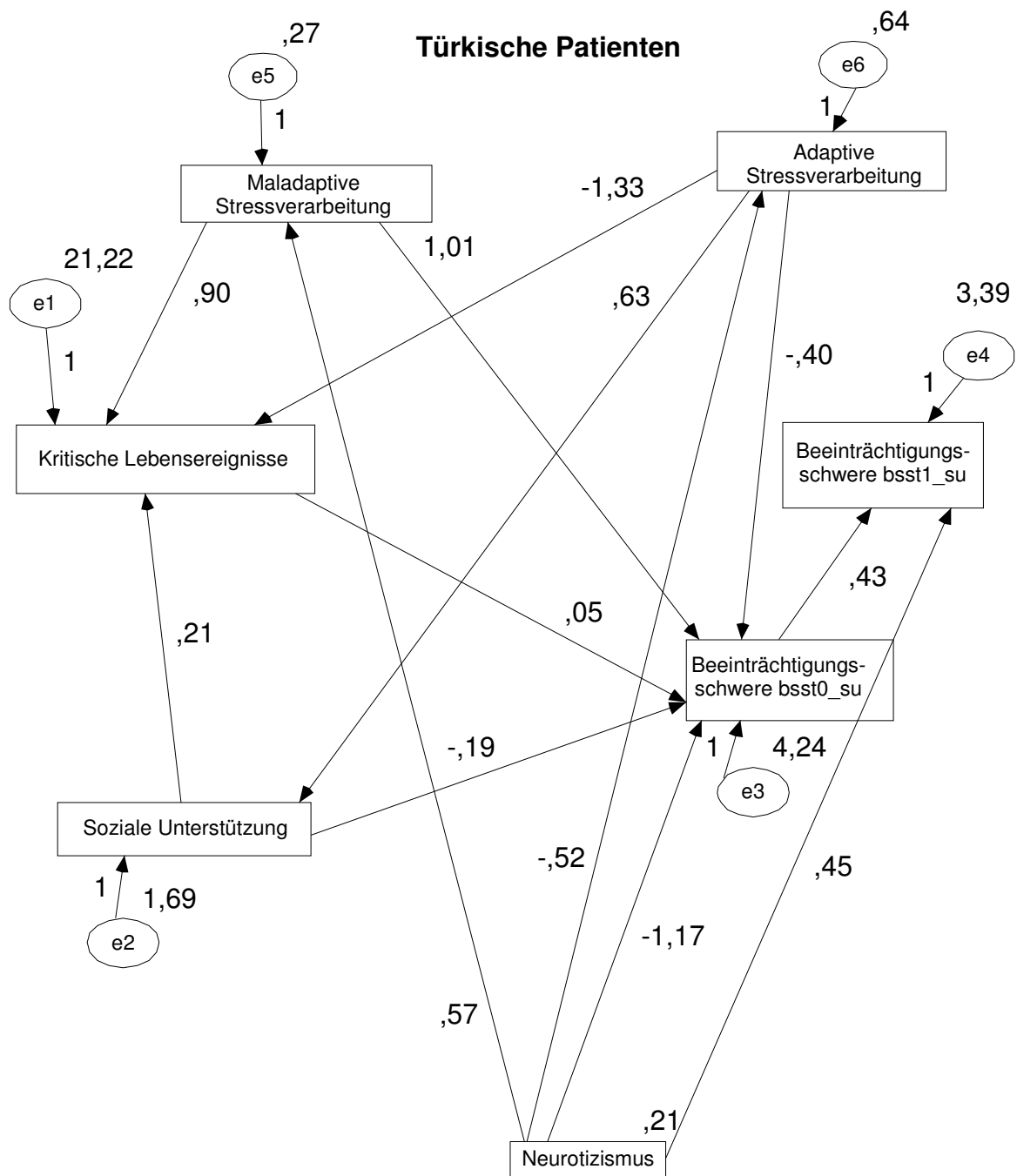


Abbildung 34: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

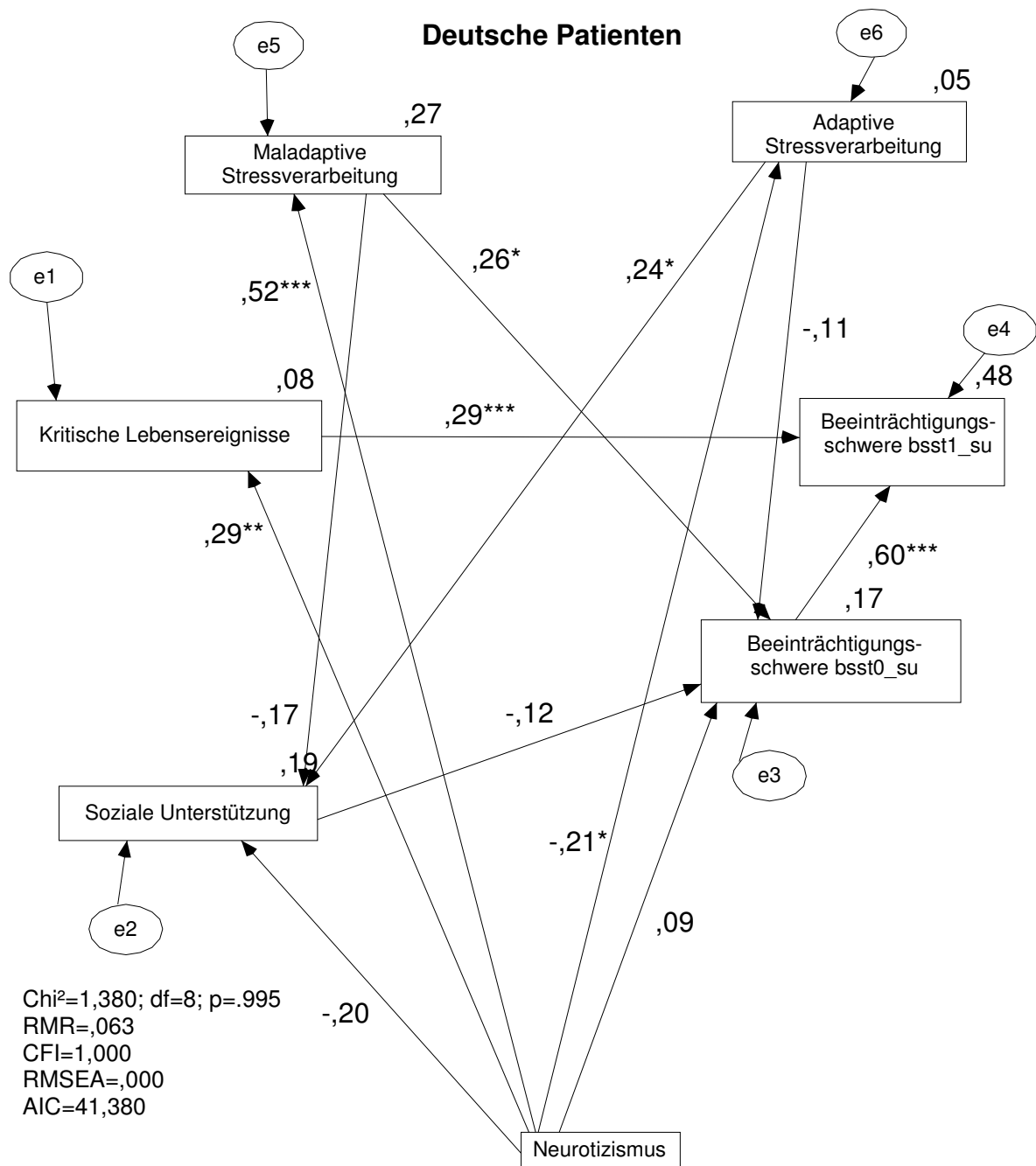


Abbildung 35: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

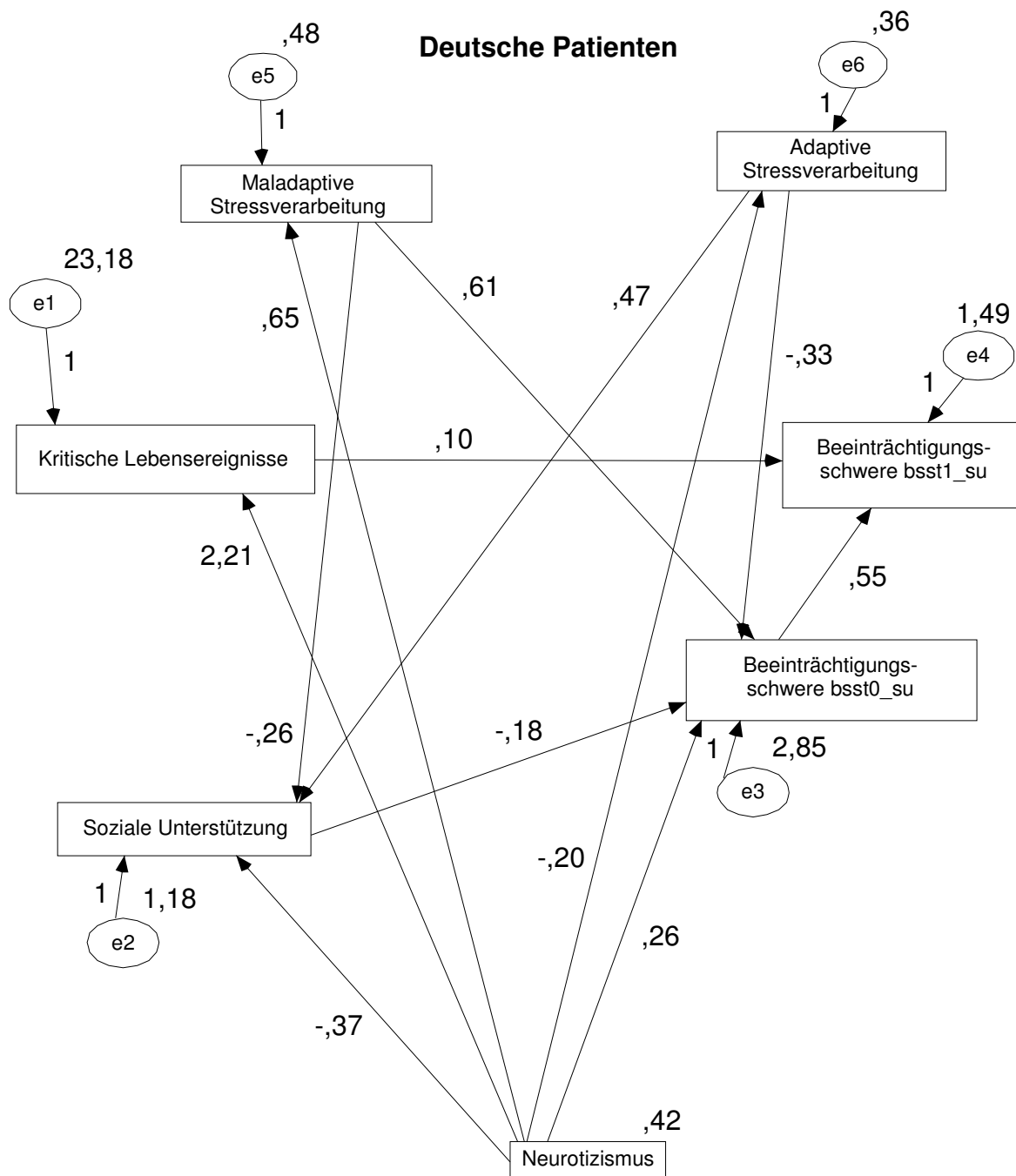


Abbildung 36: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Kritische Lebensereignisse/ Neurotizismus“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

Modell 3: Migrationsbelastungen/ Extraversion

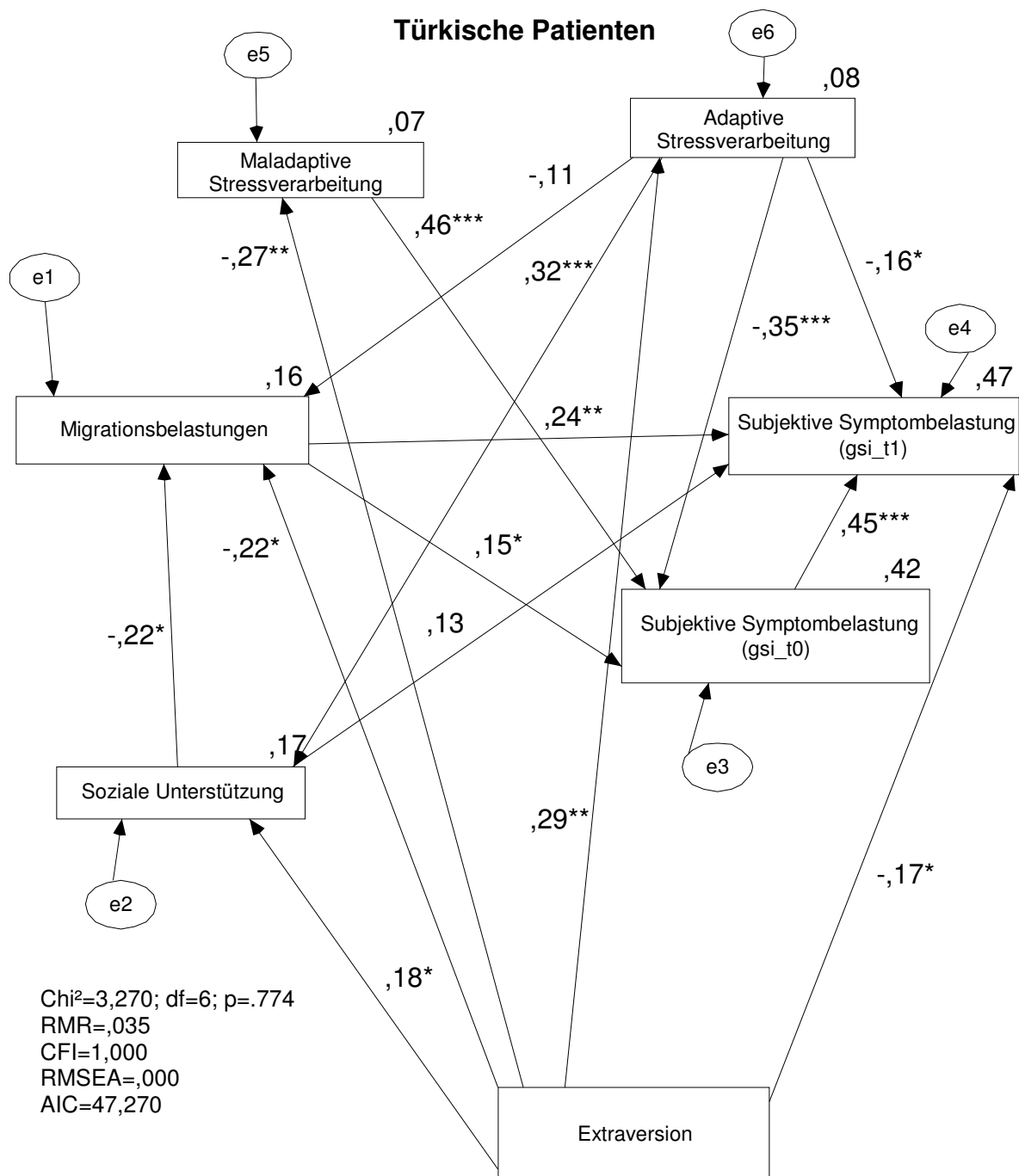


Abbildung 1: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

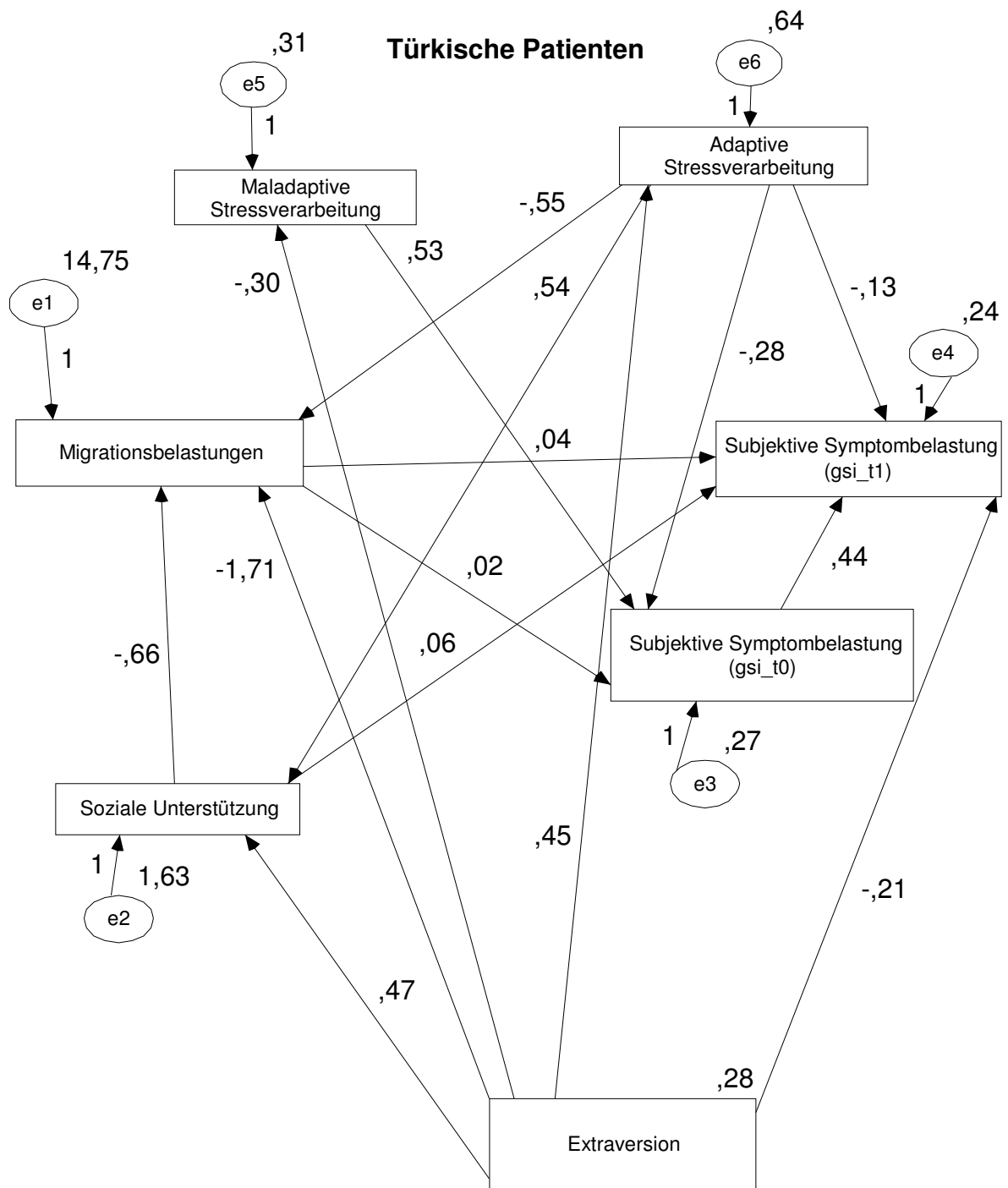


Abbildung 2: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

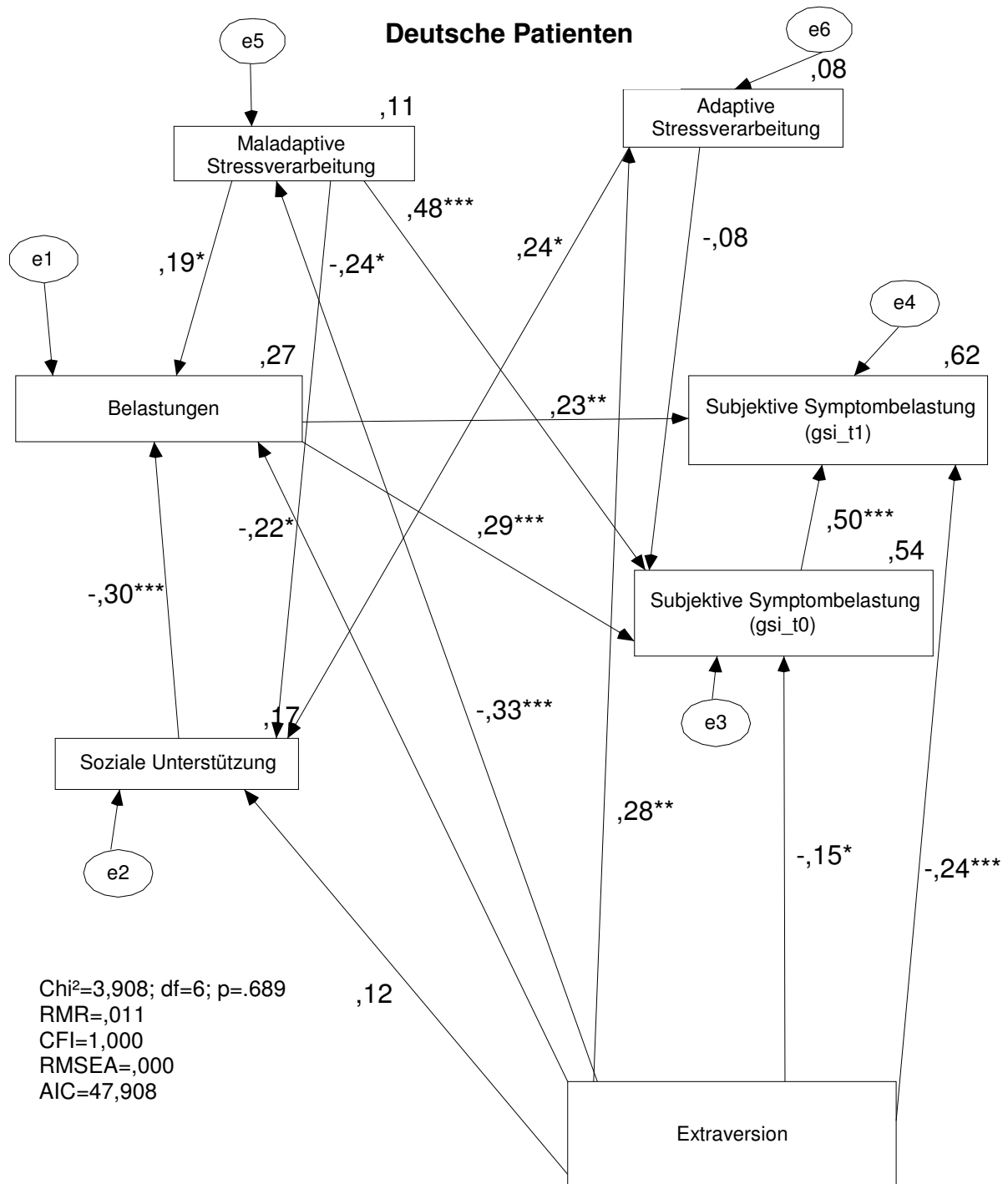


Abbildung 3: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

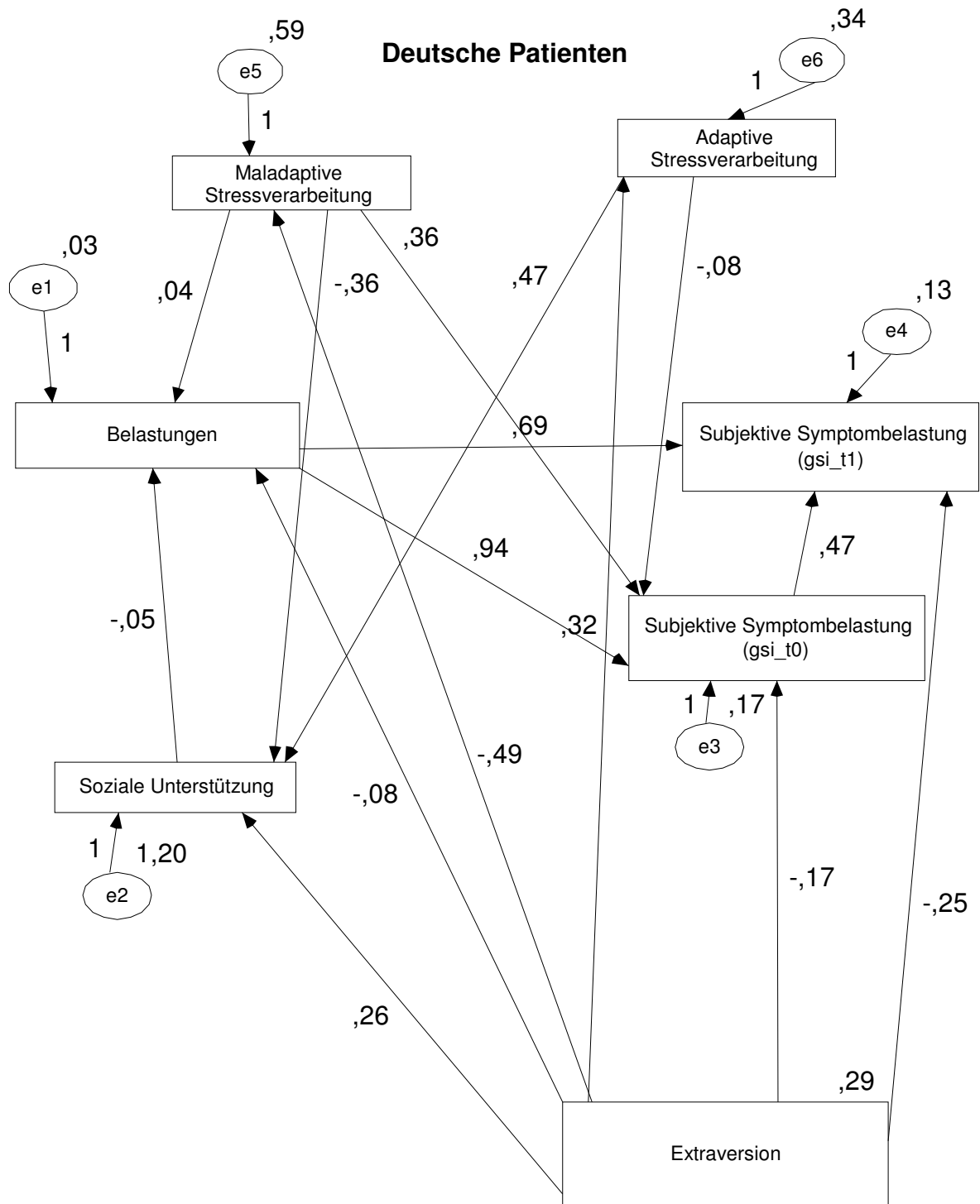


Abbildung 4: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

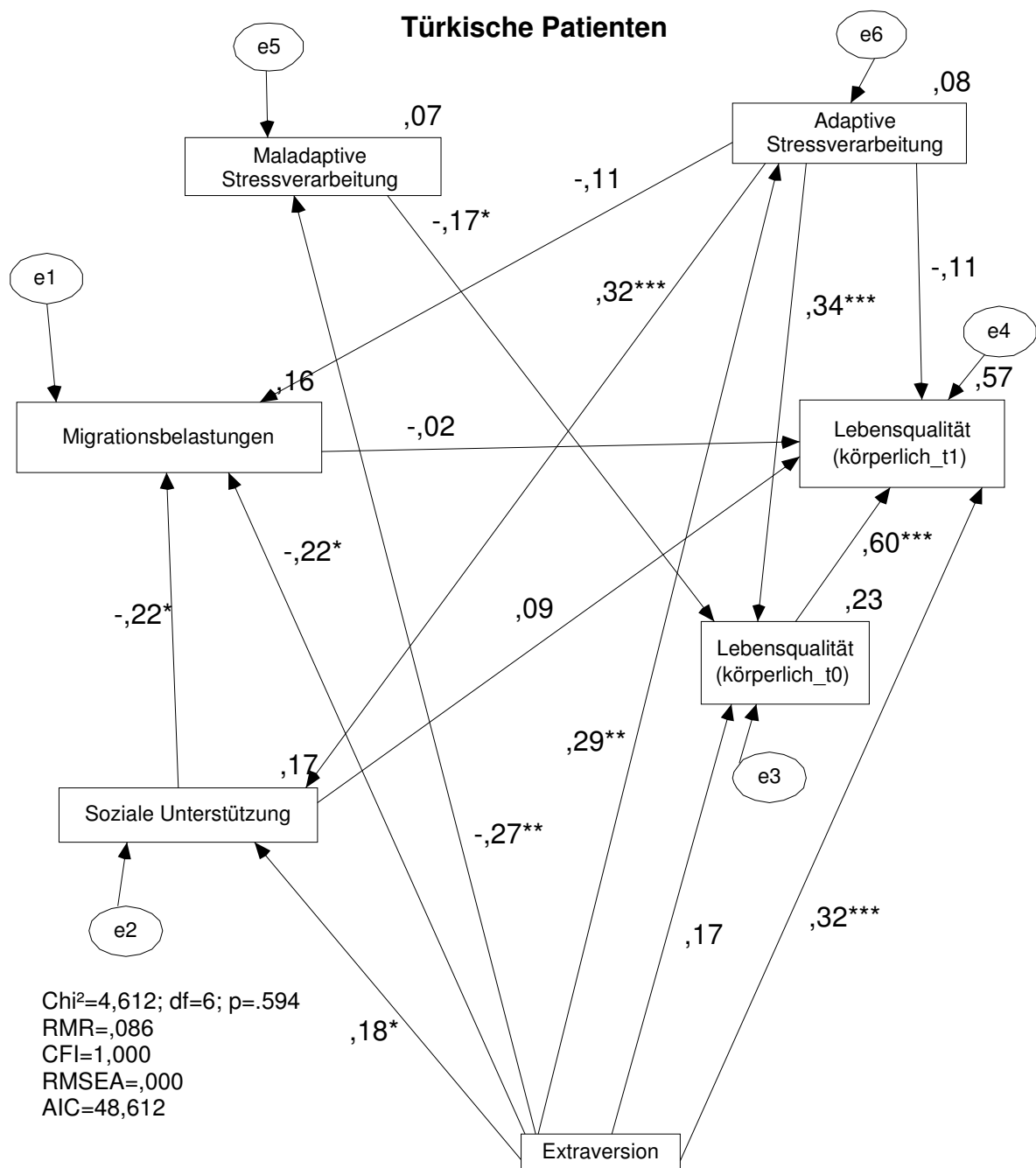


Abbildung 5: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

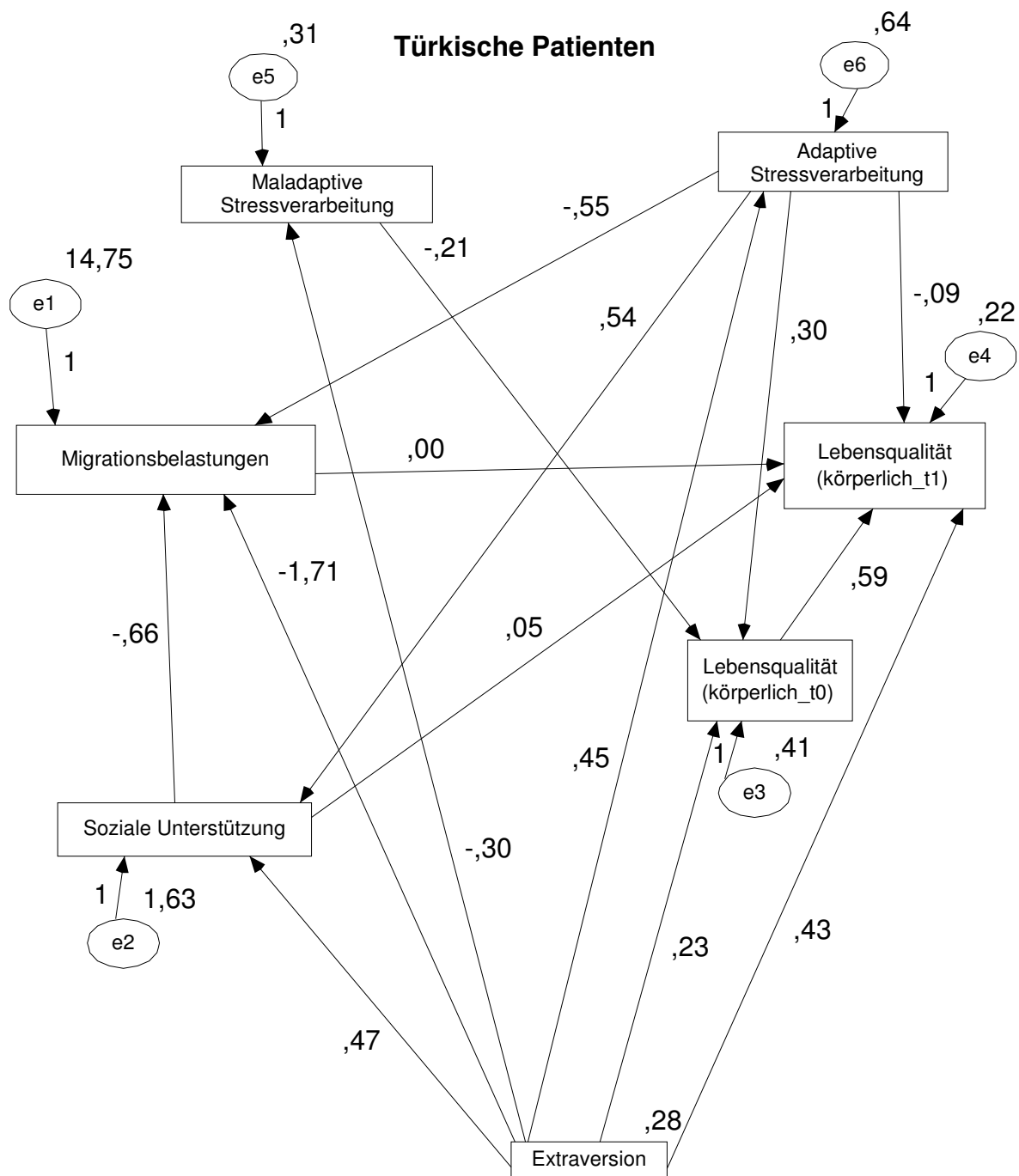


Abbildung 6: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

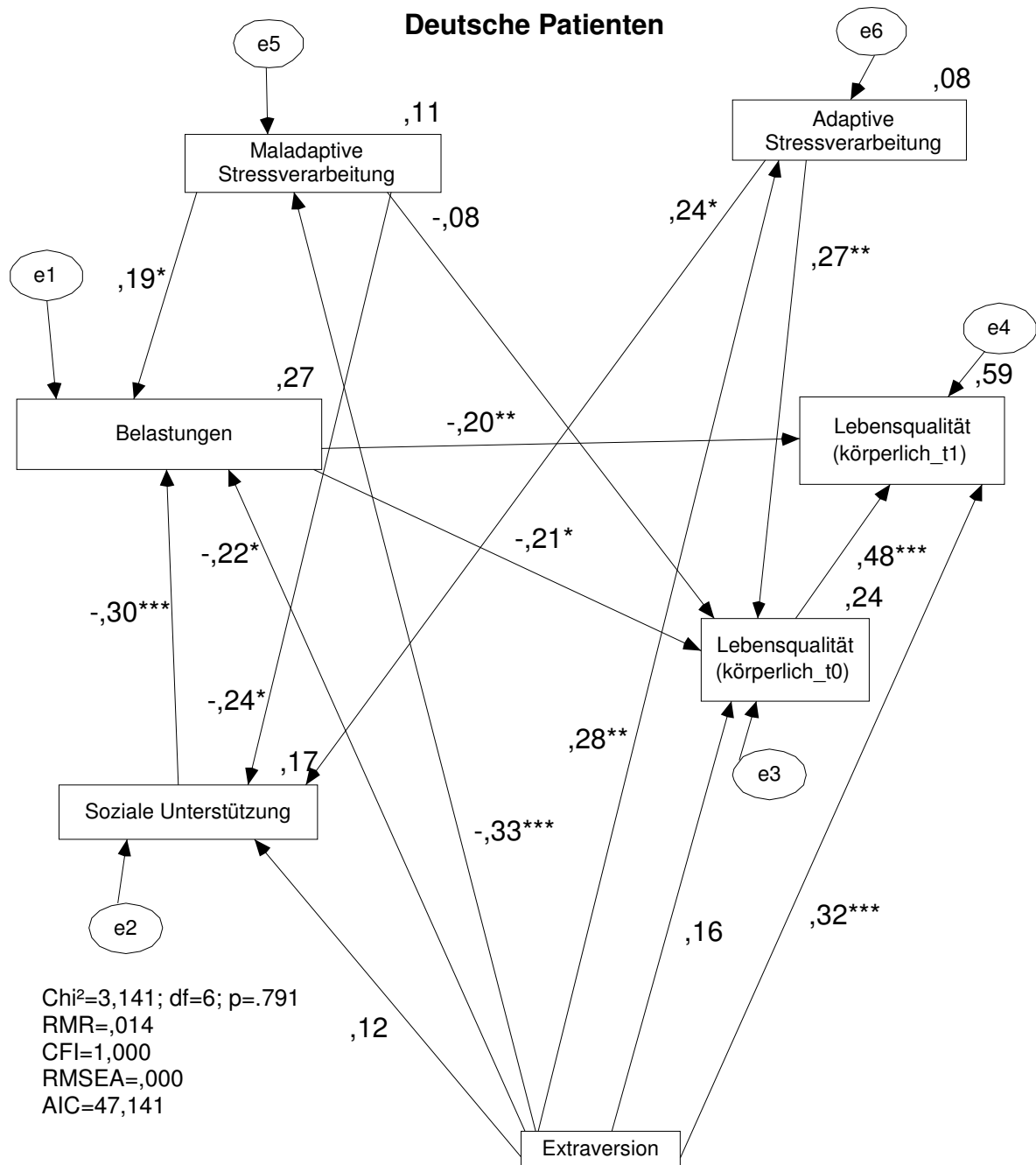


Abbildung 7: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

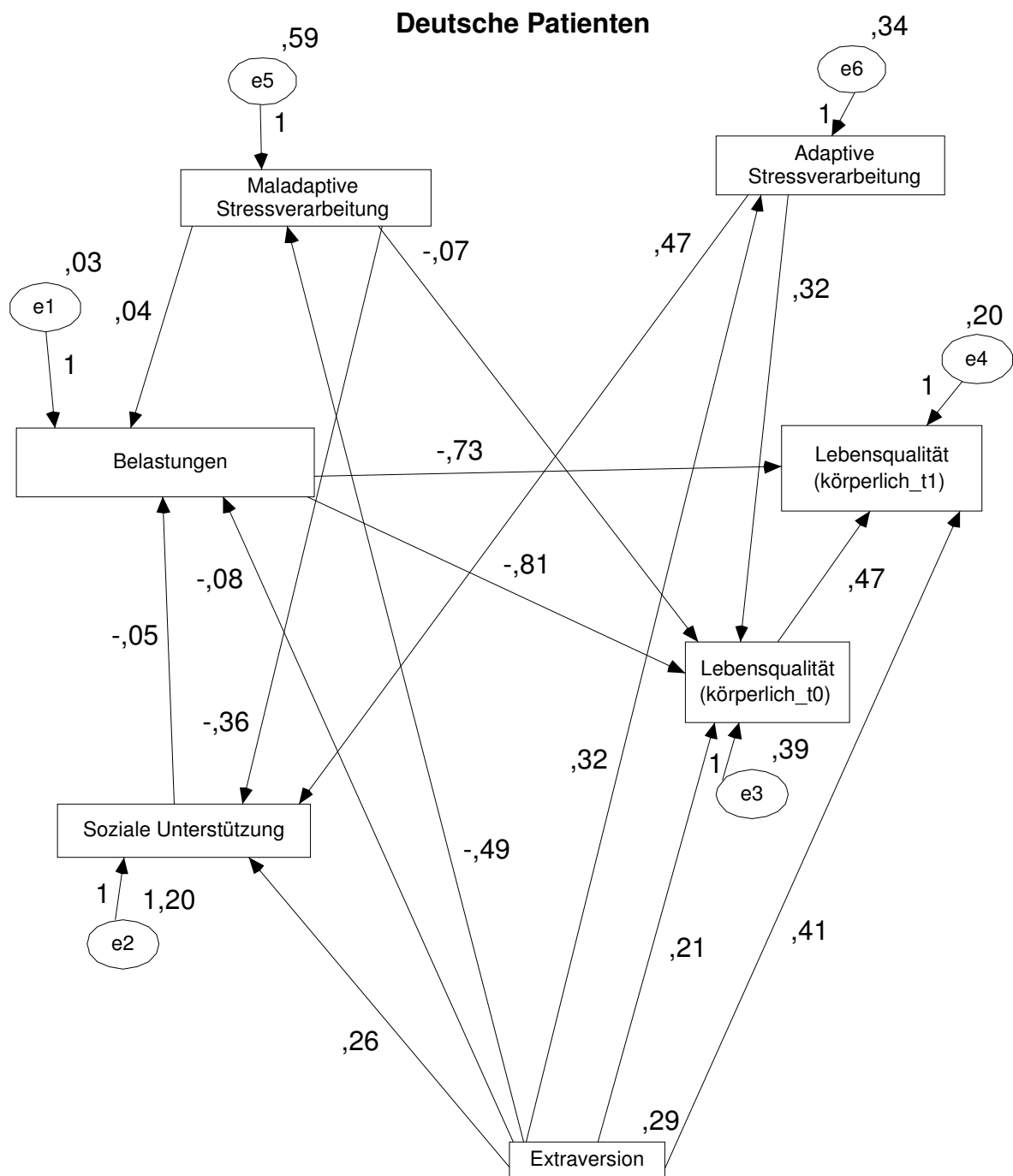


Abbildung 8: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

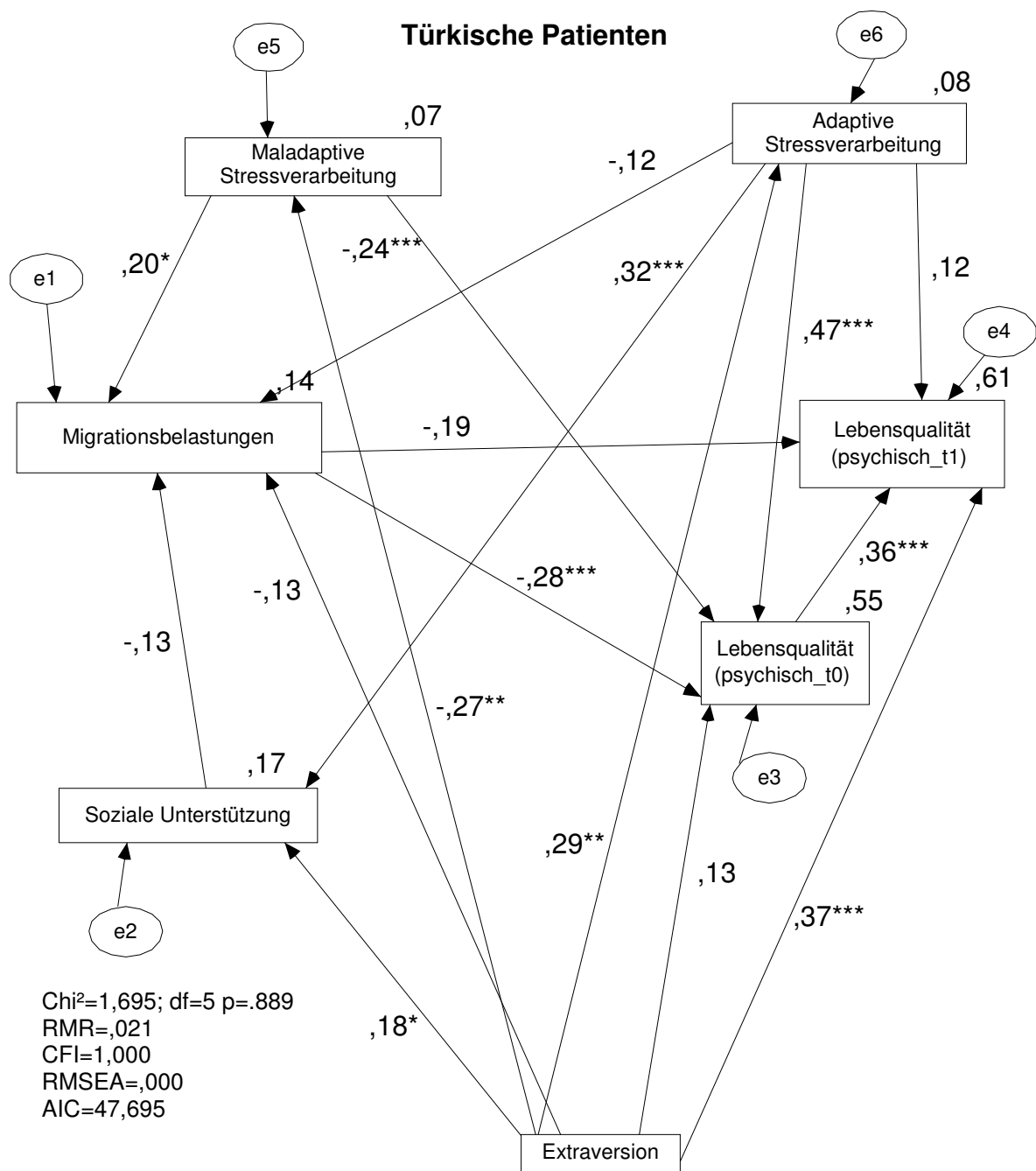


Abbildung 9: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

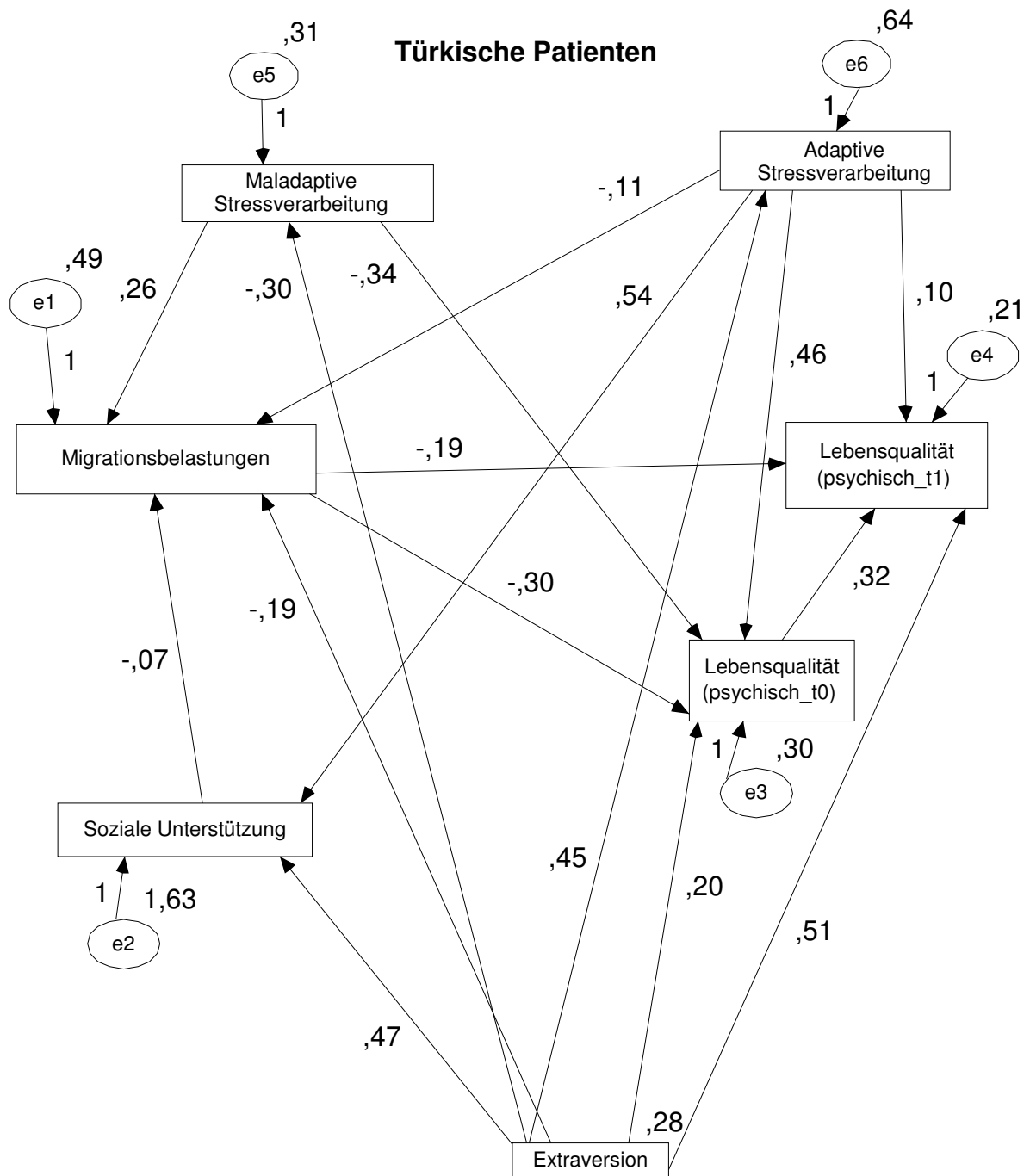


Abbildung 10: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

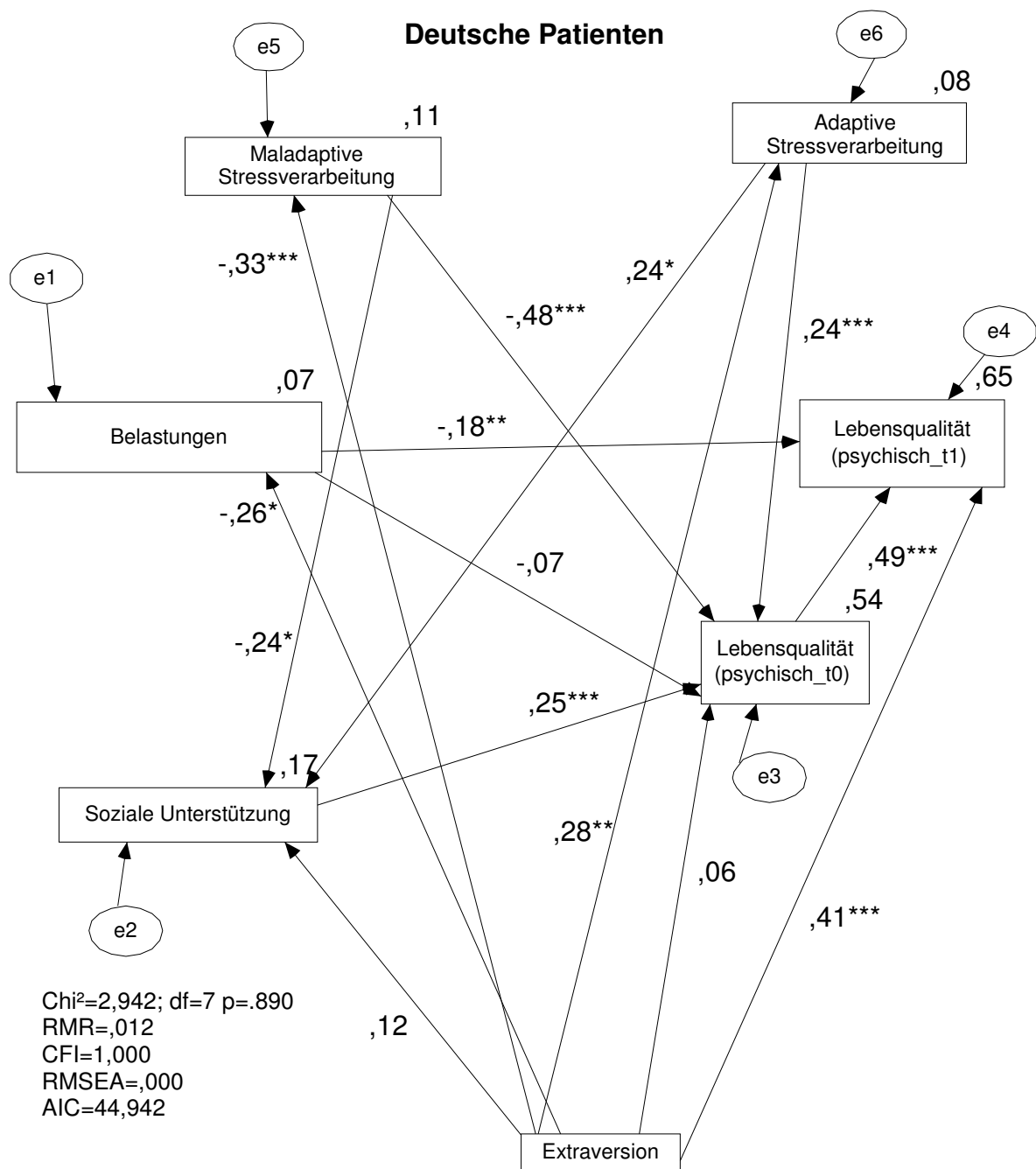


Abbildung 11: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

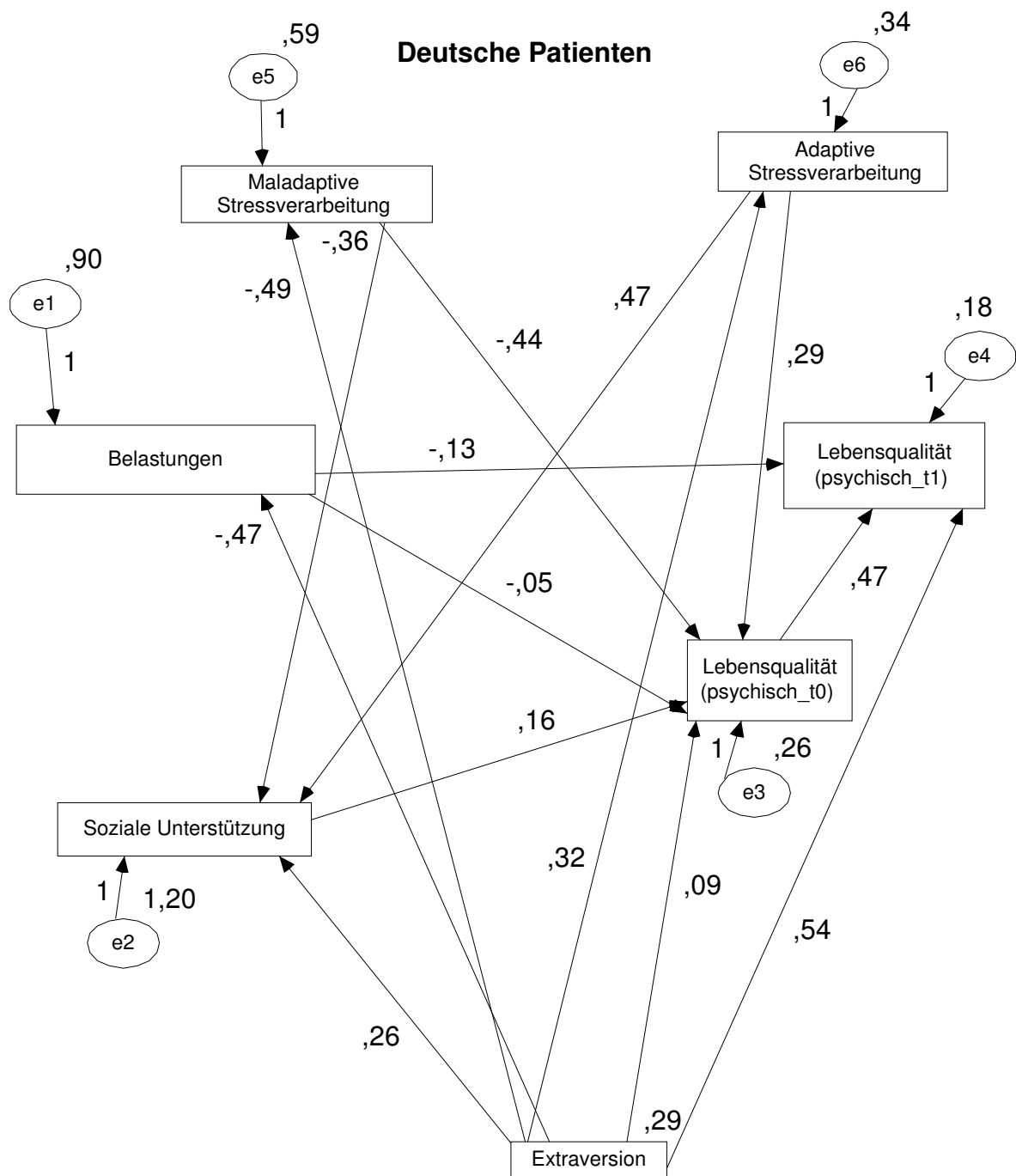


Abbildung 12: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

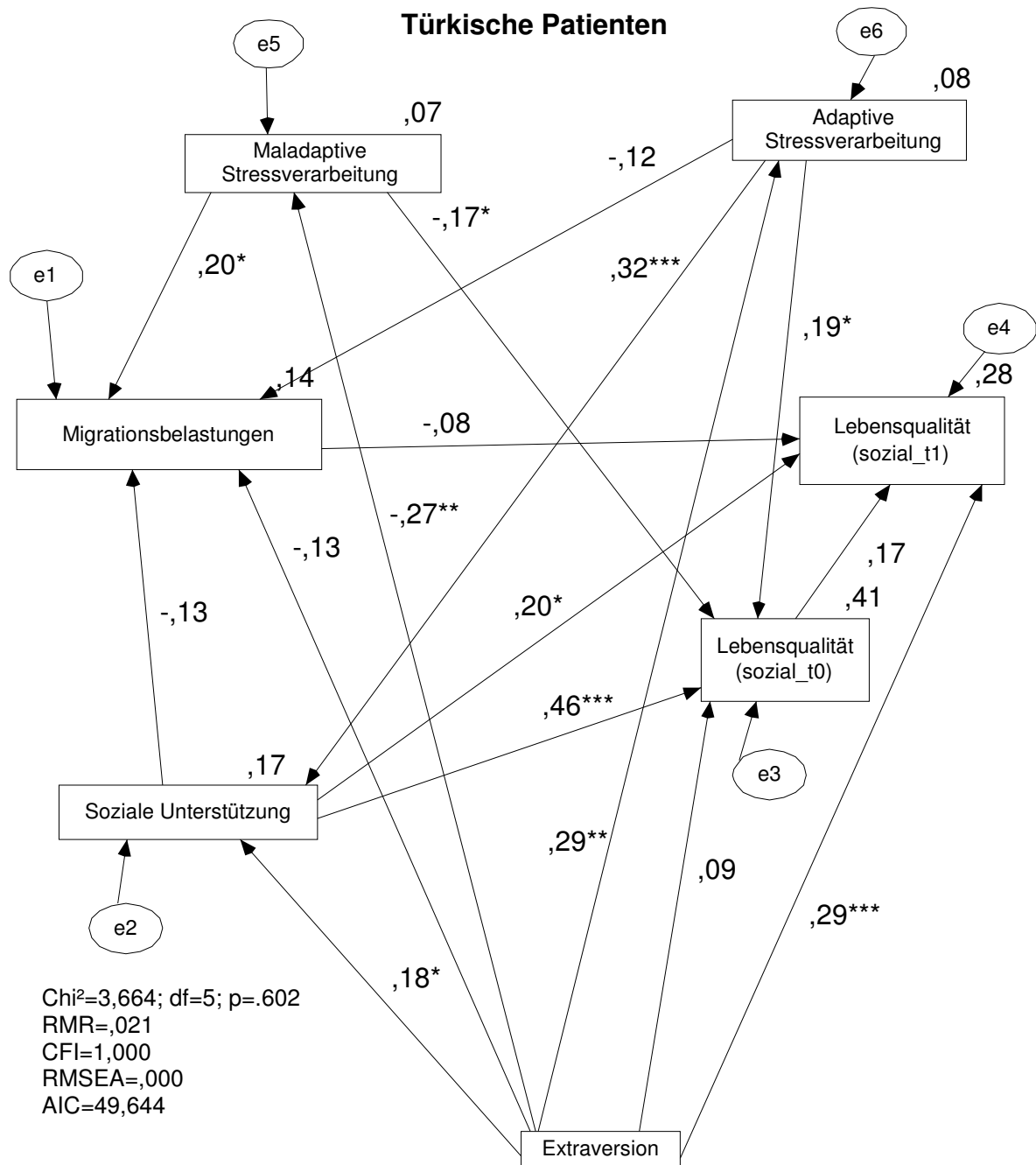


Abbildung 13: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

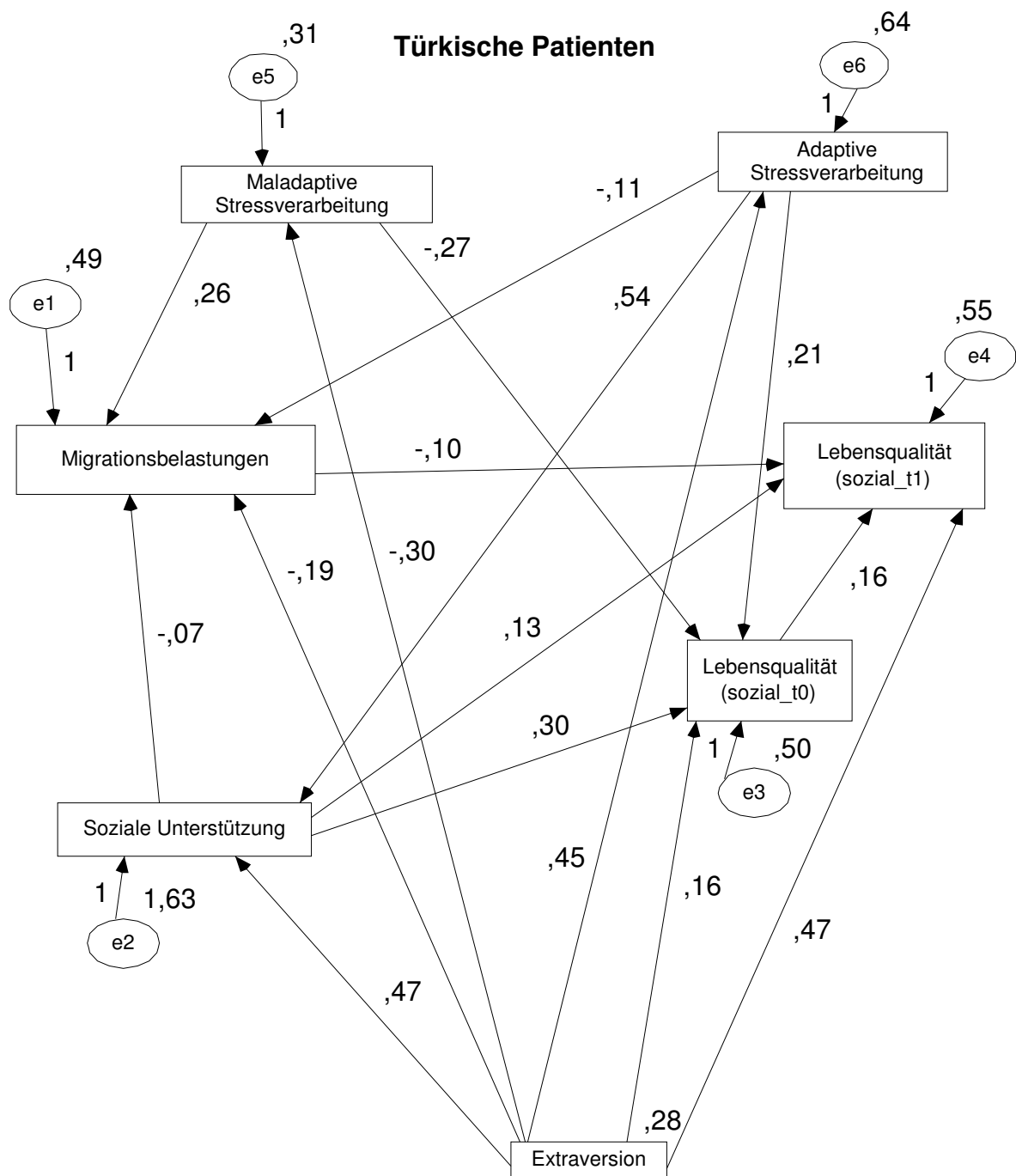


Abbildung 14: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

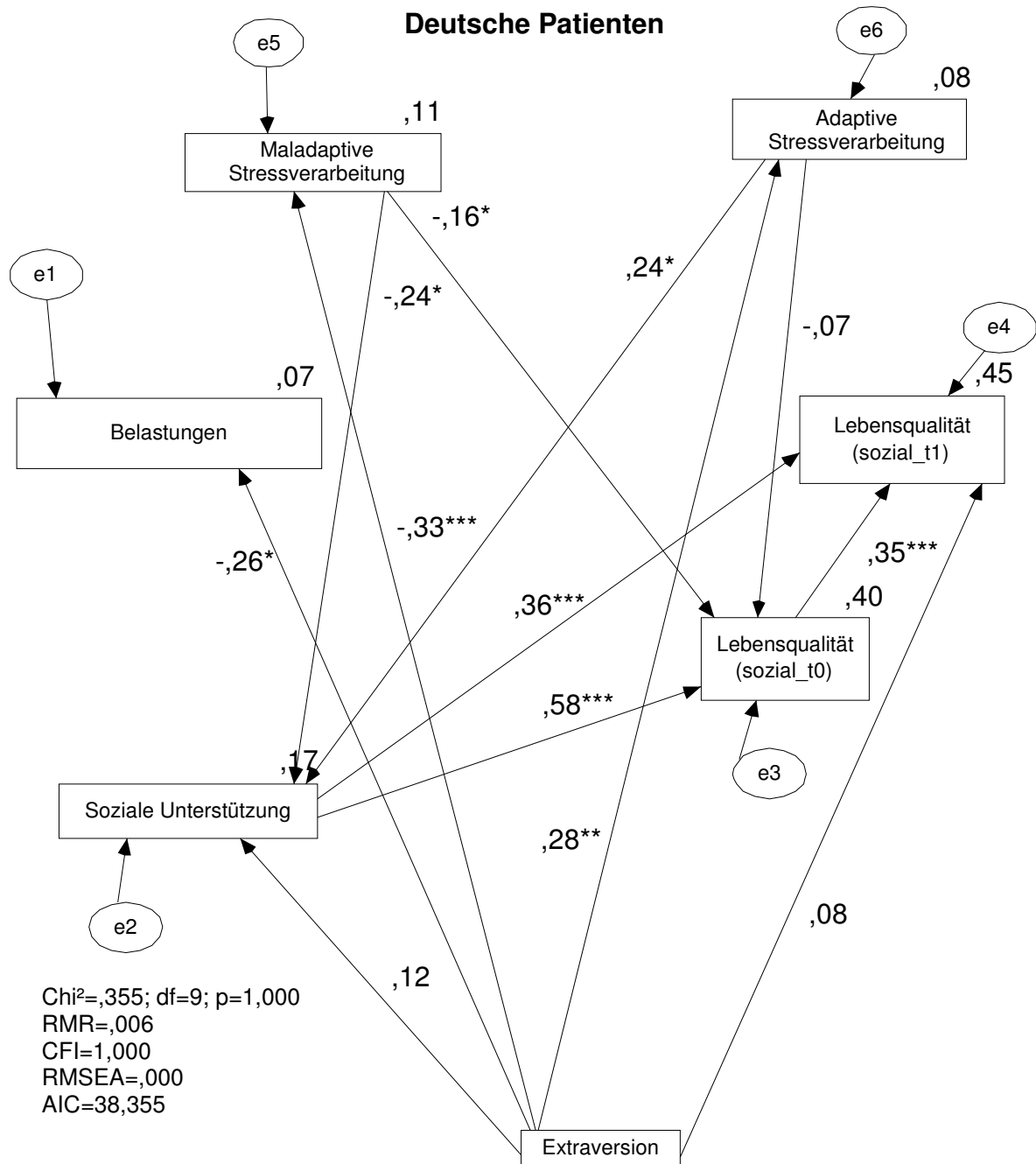


Abbildung 15: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

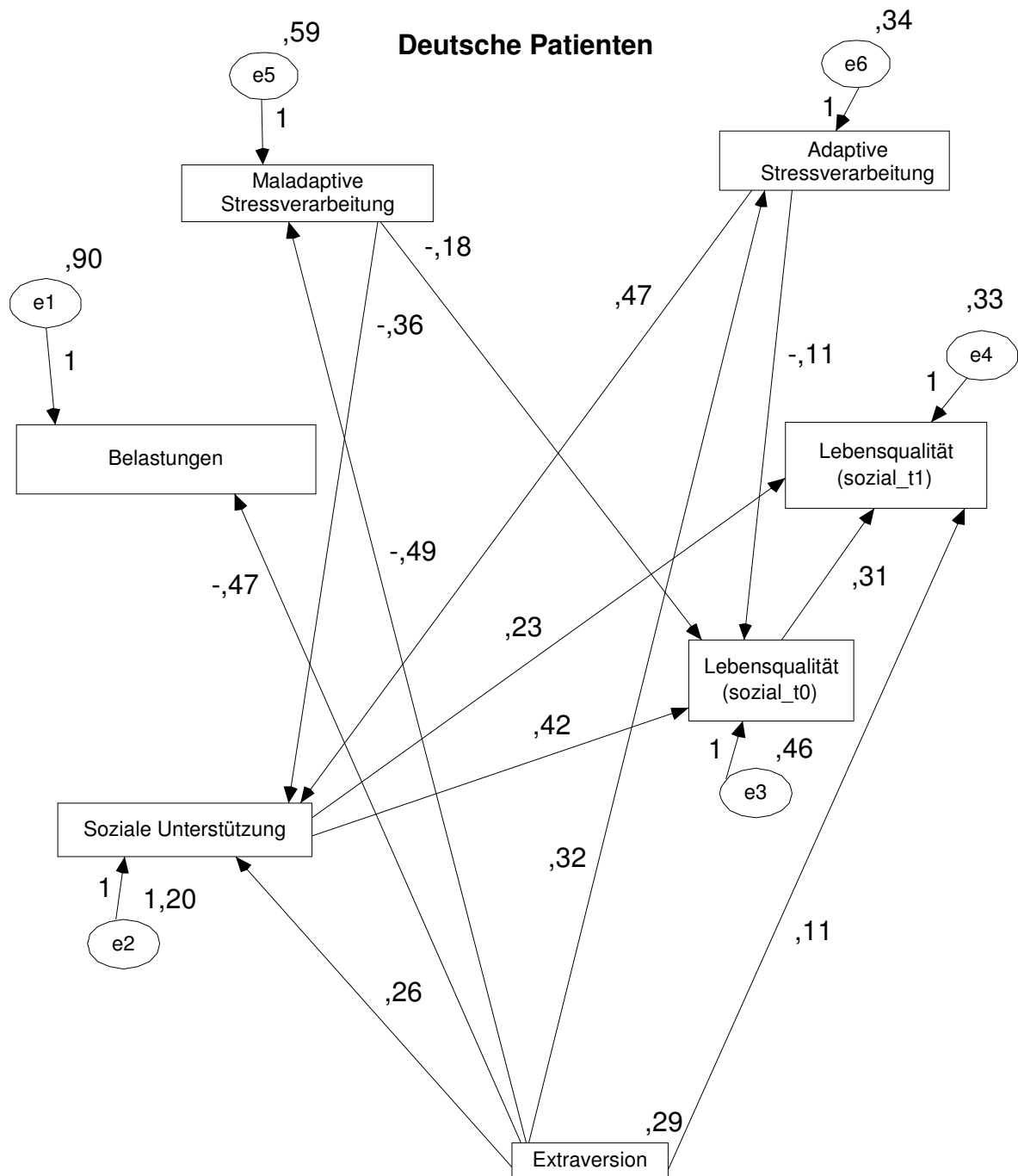


Abbildung 16: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

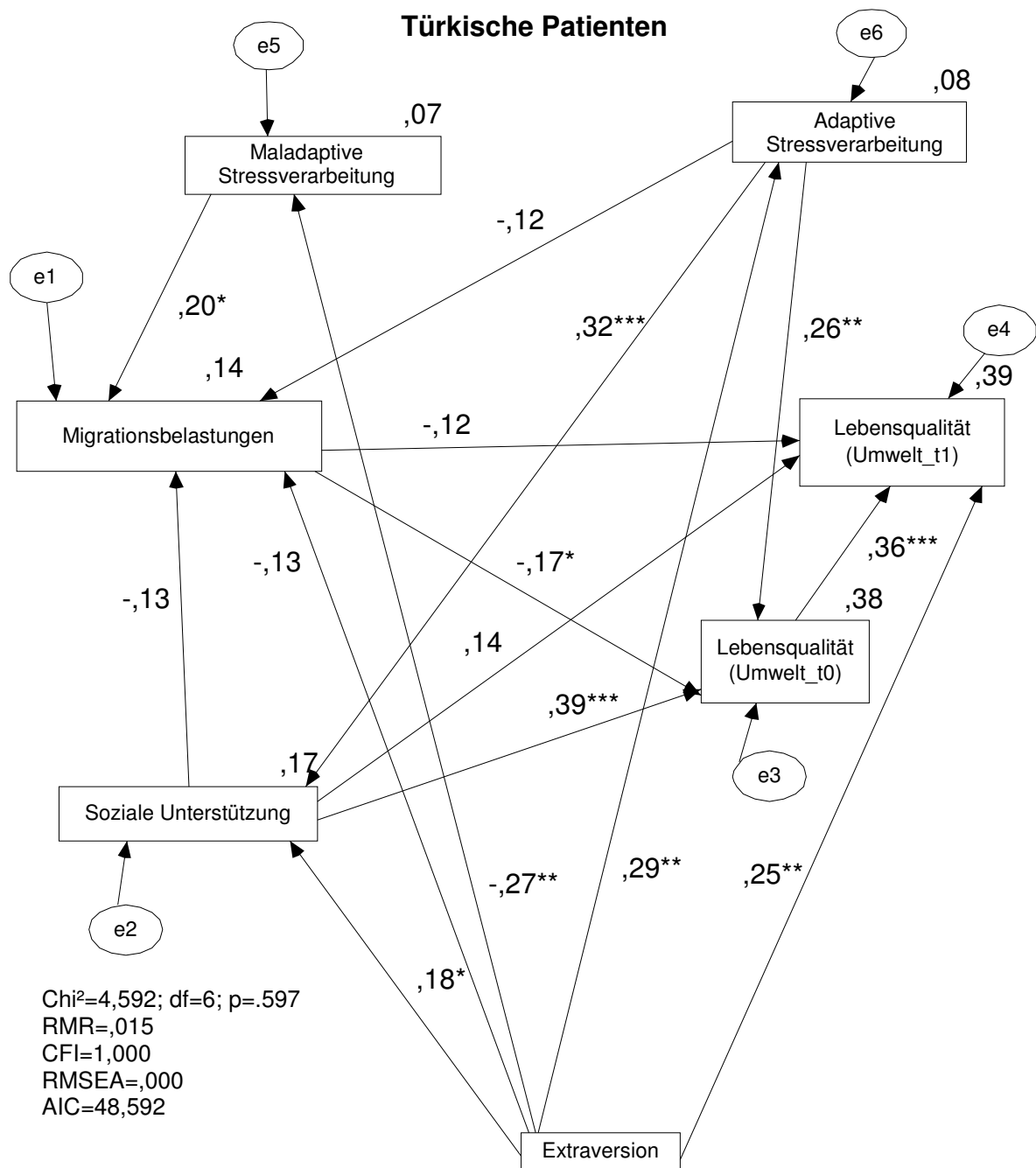


Abbildung 17: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

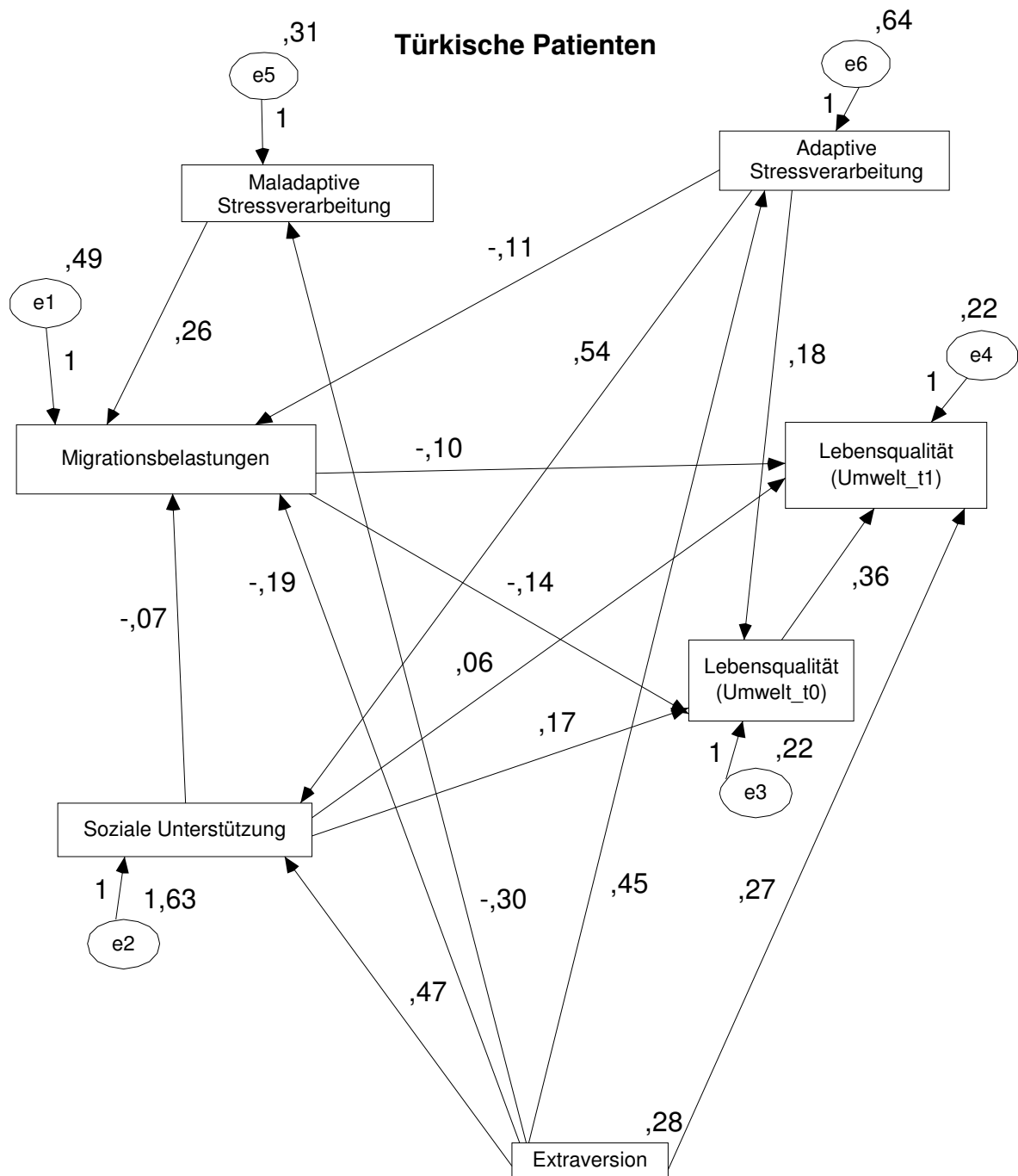


Abbildung 18: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

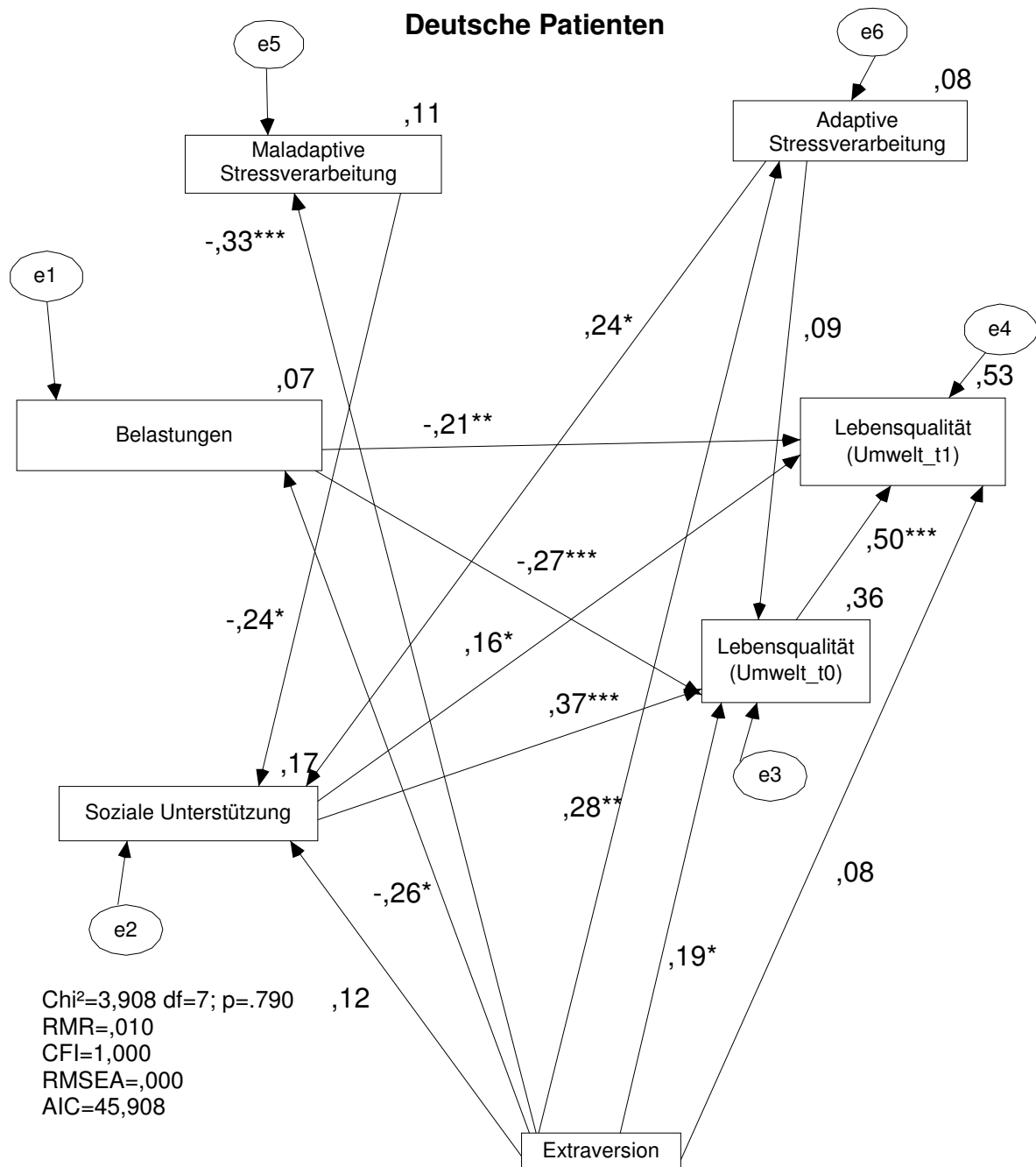


Abbildung 19: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

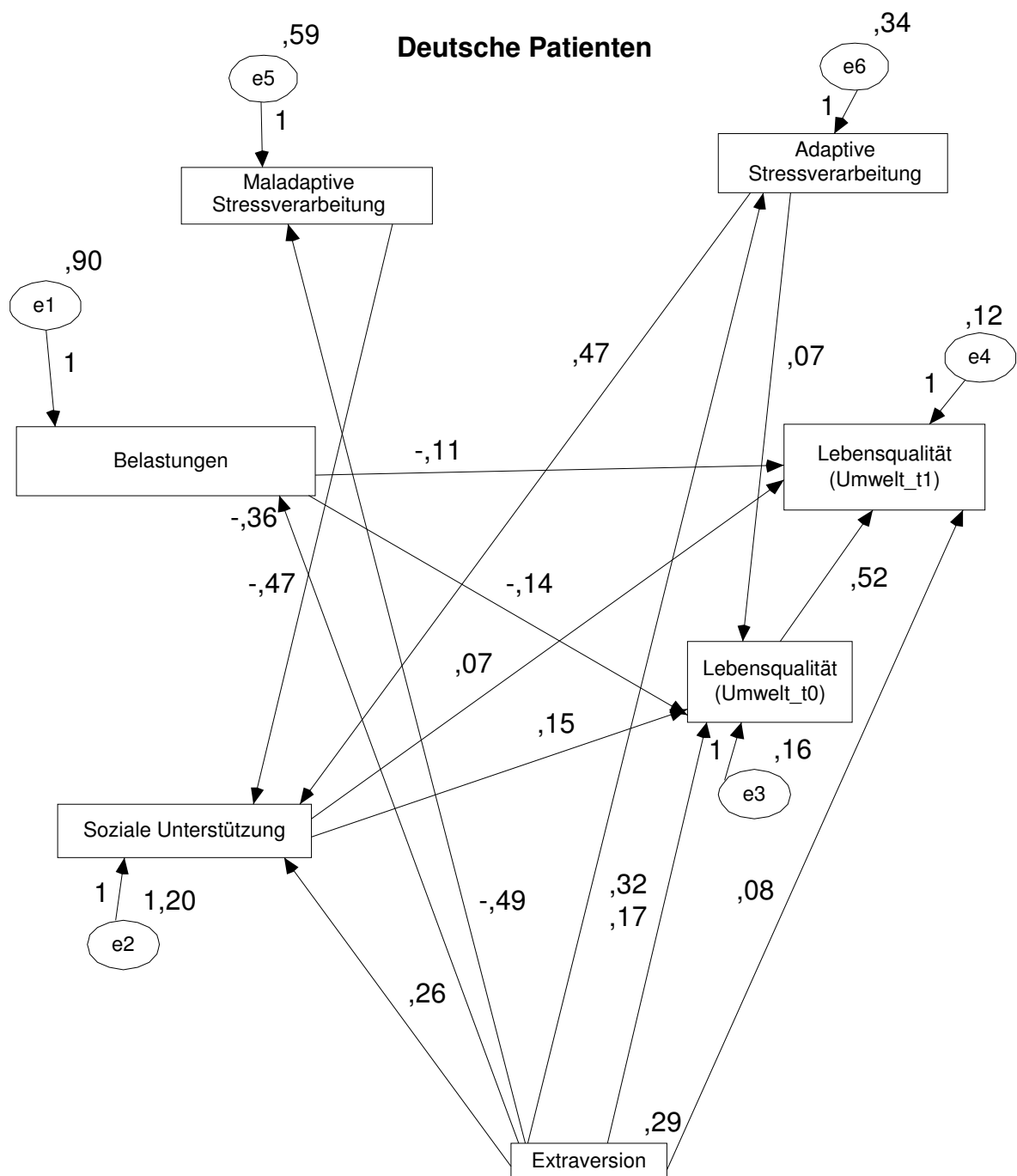


Abbildung 20: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

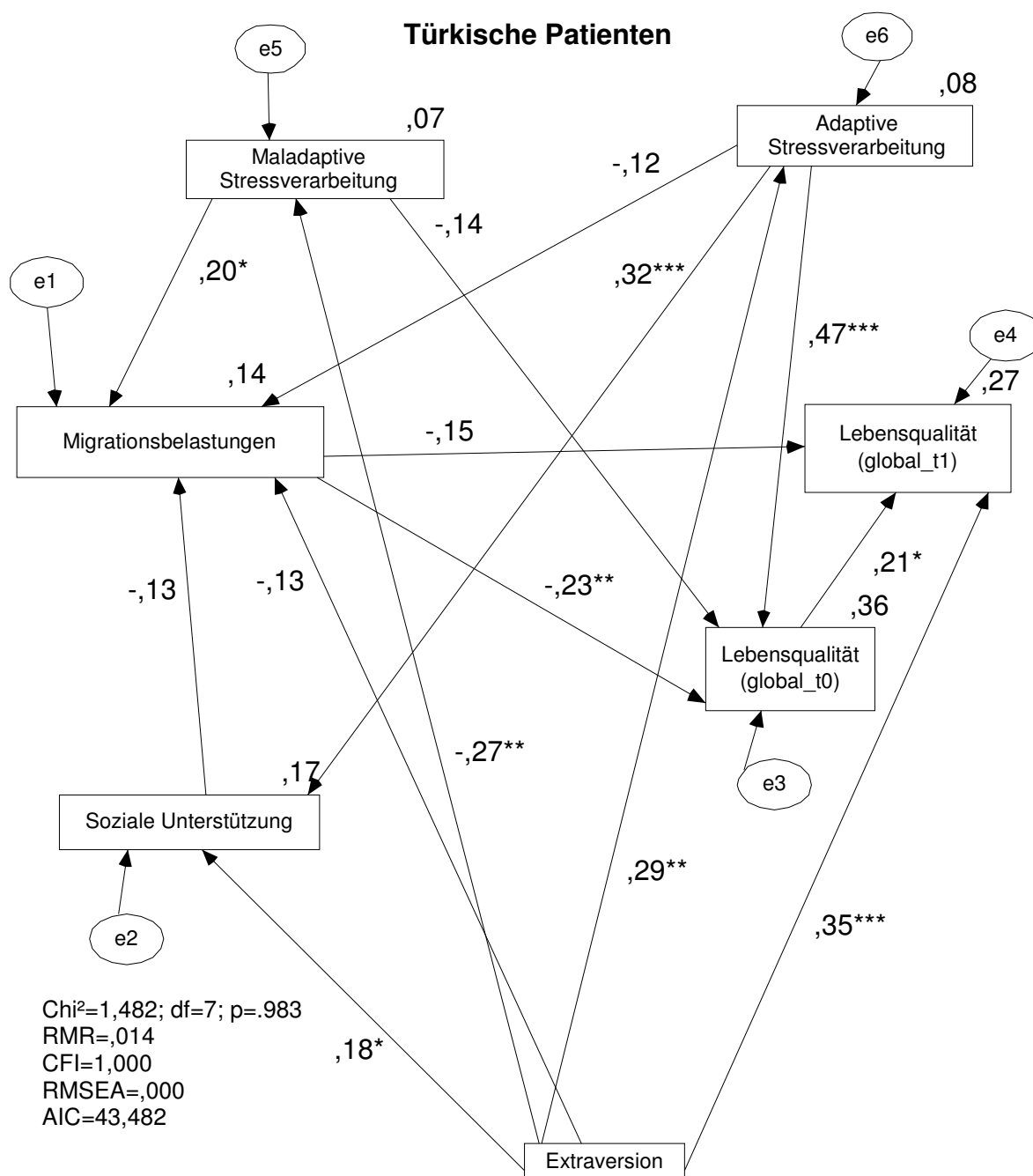


Abbildung 21: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

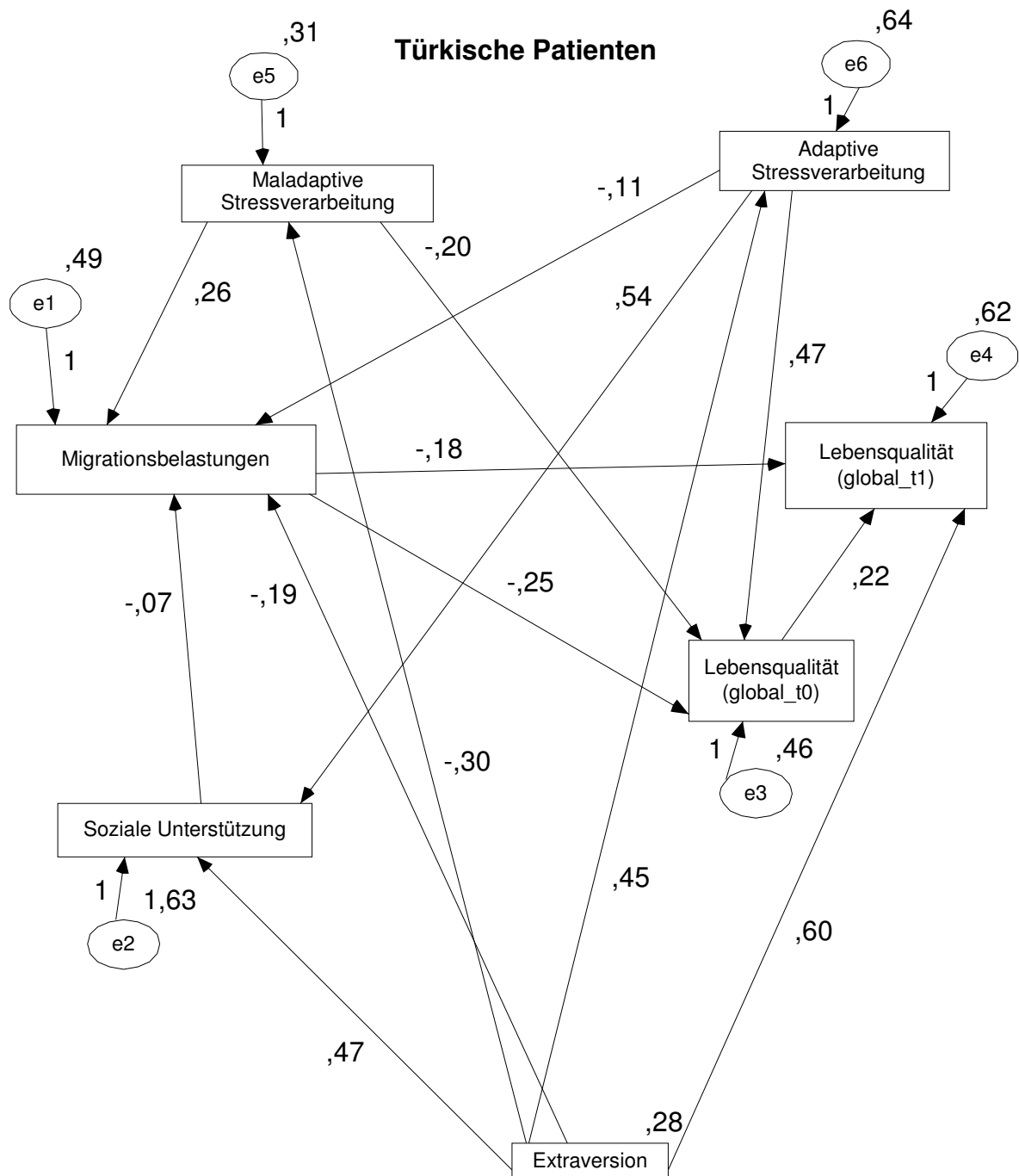


Abbildung 22: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

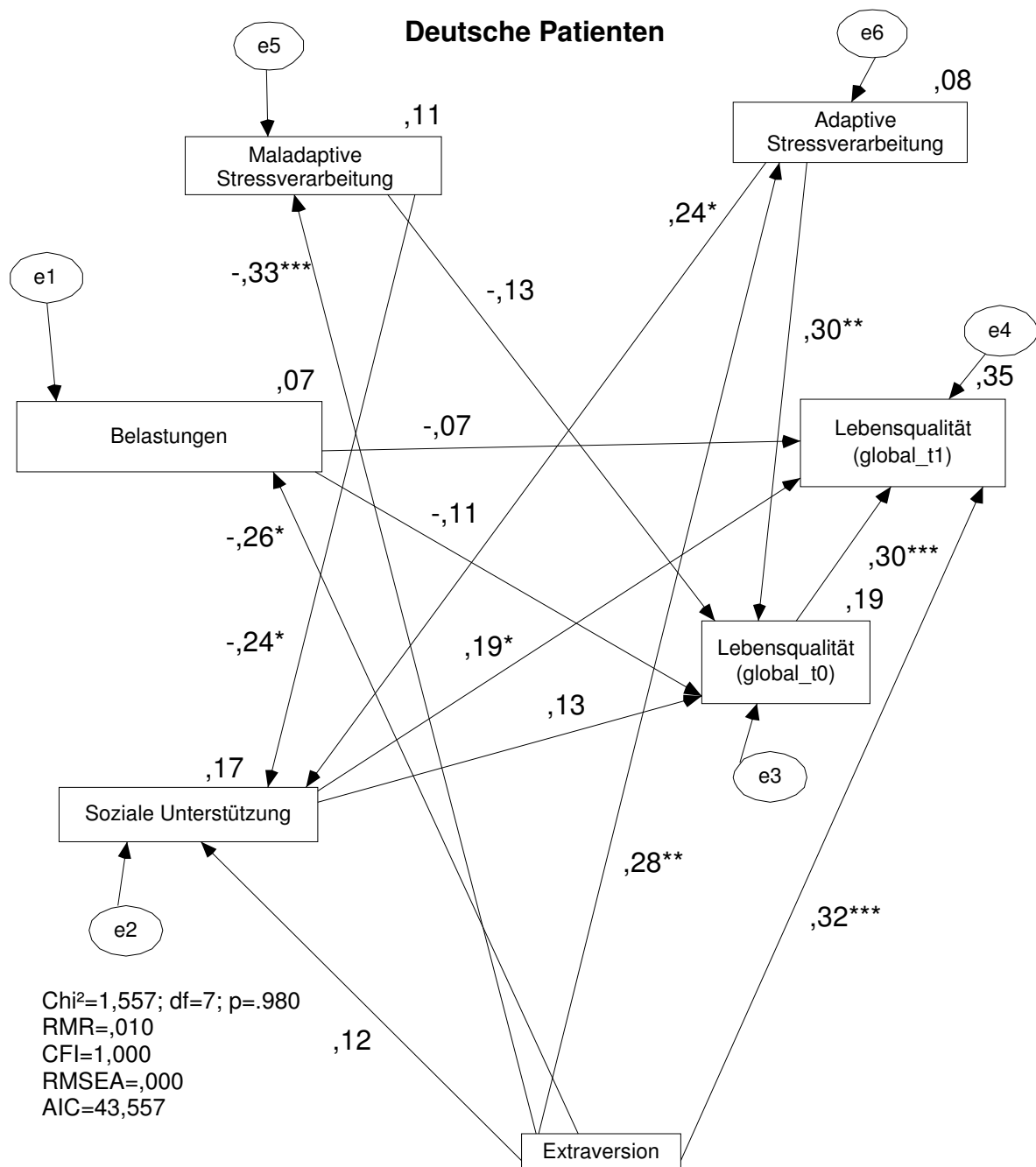


Abbildung 23: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

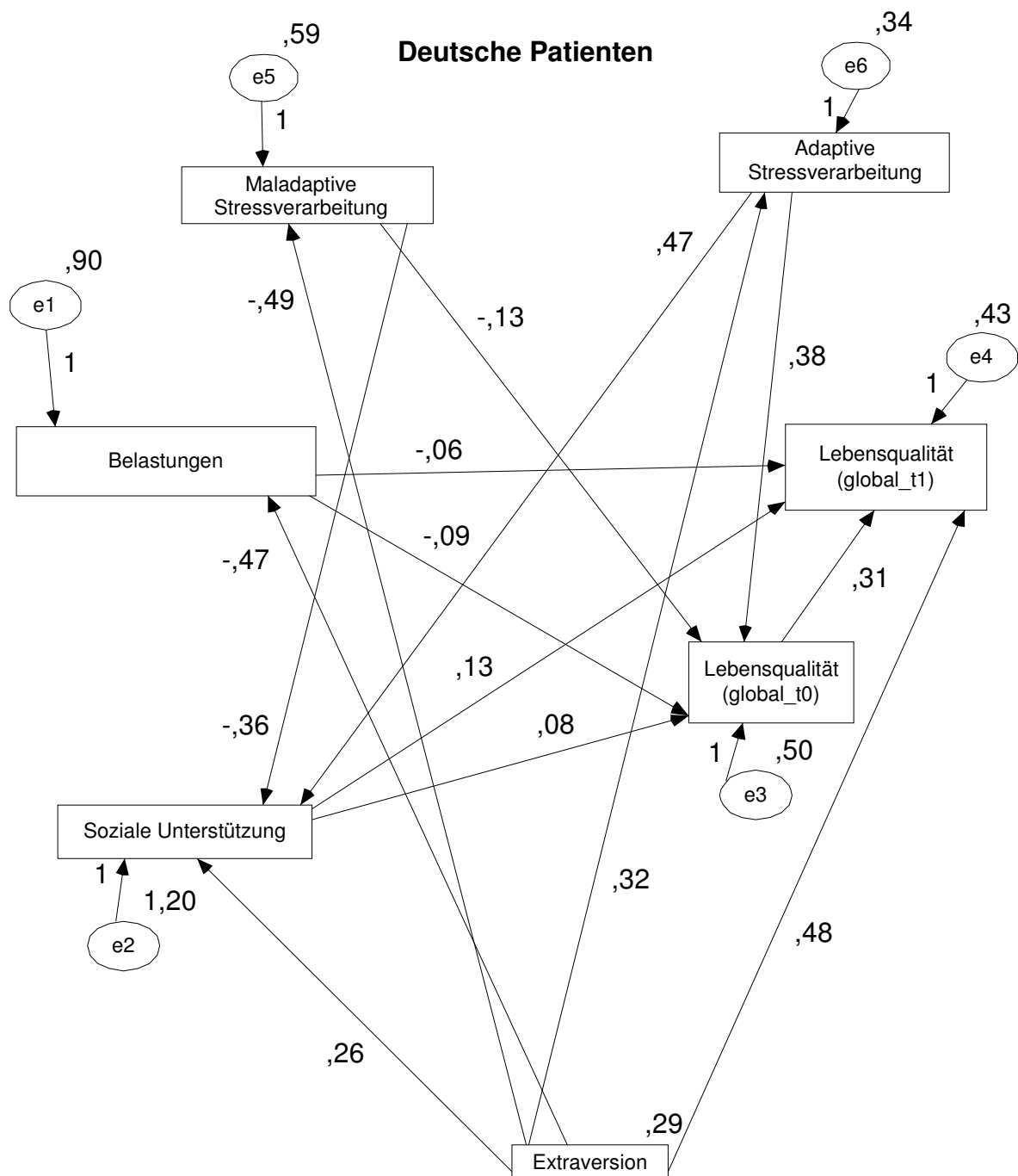


Abbildung 24: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

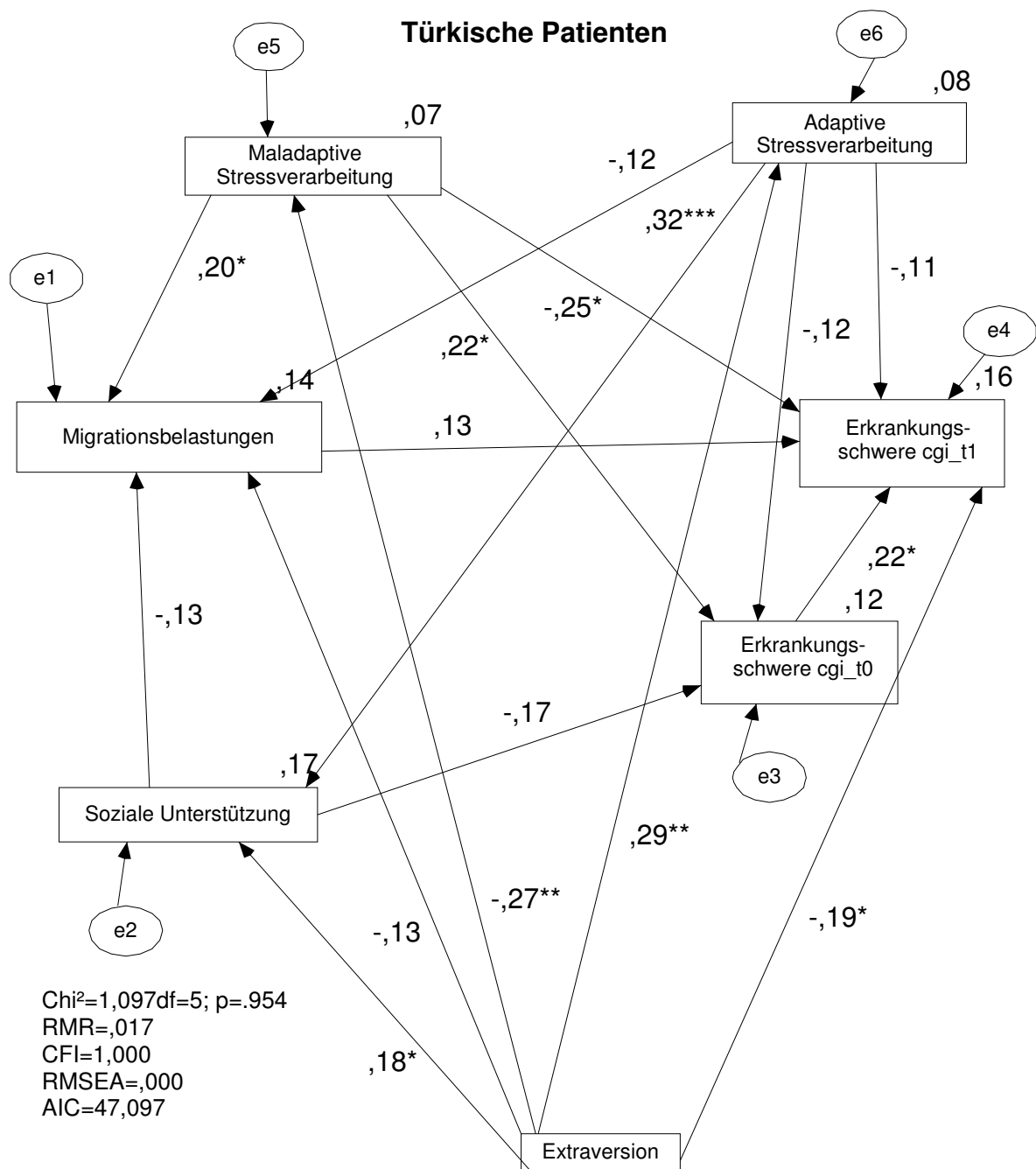


Abbildung 25: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

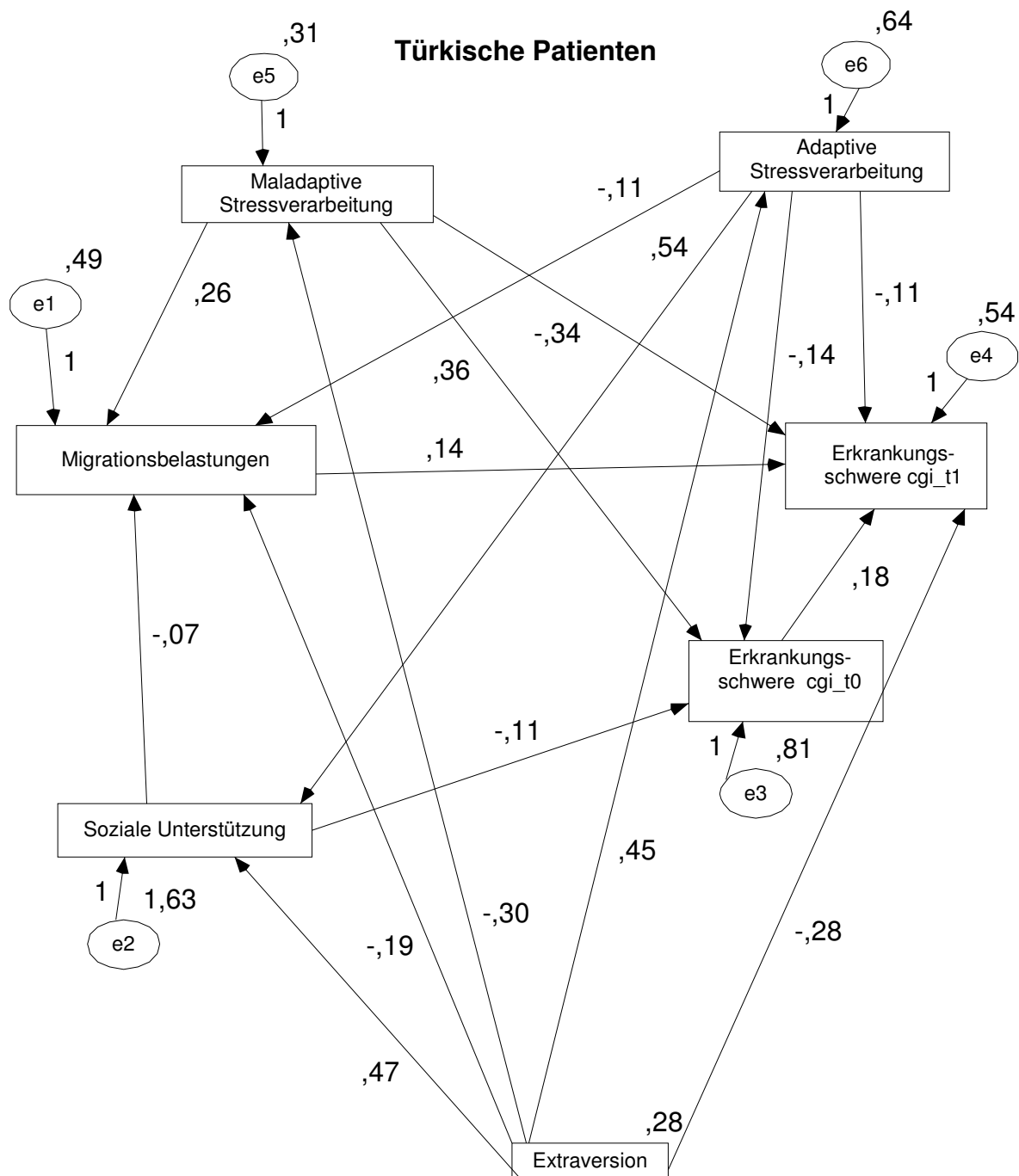


Abbildung 26: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

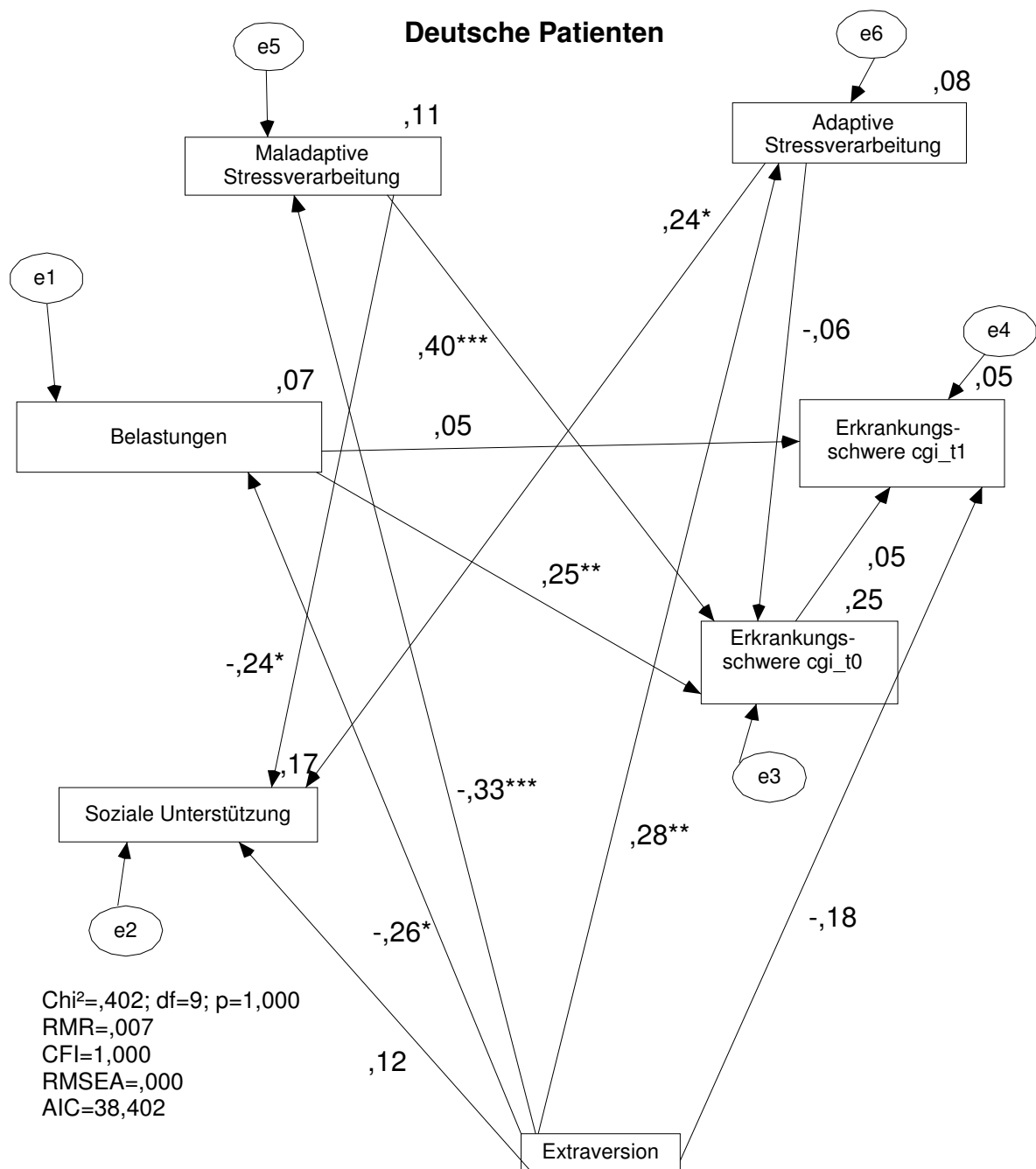


Abbildung 27: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

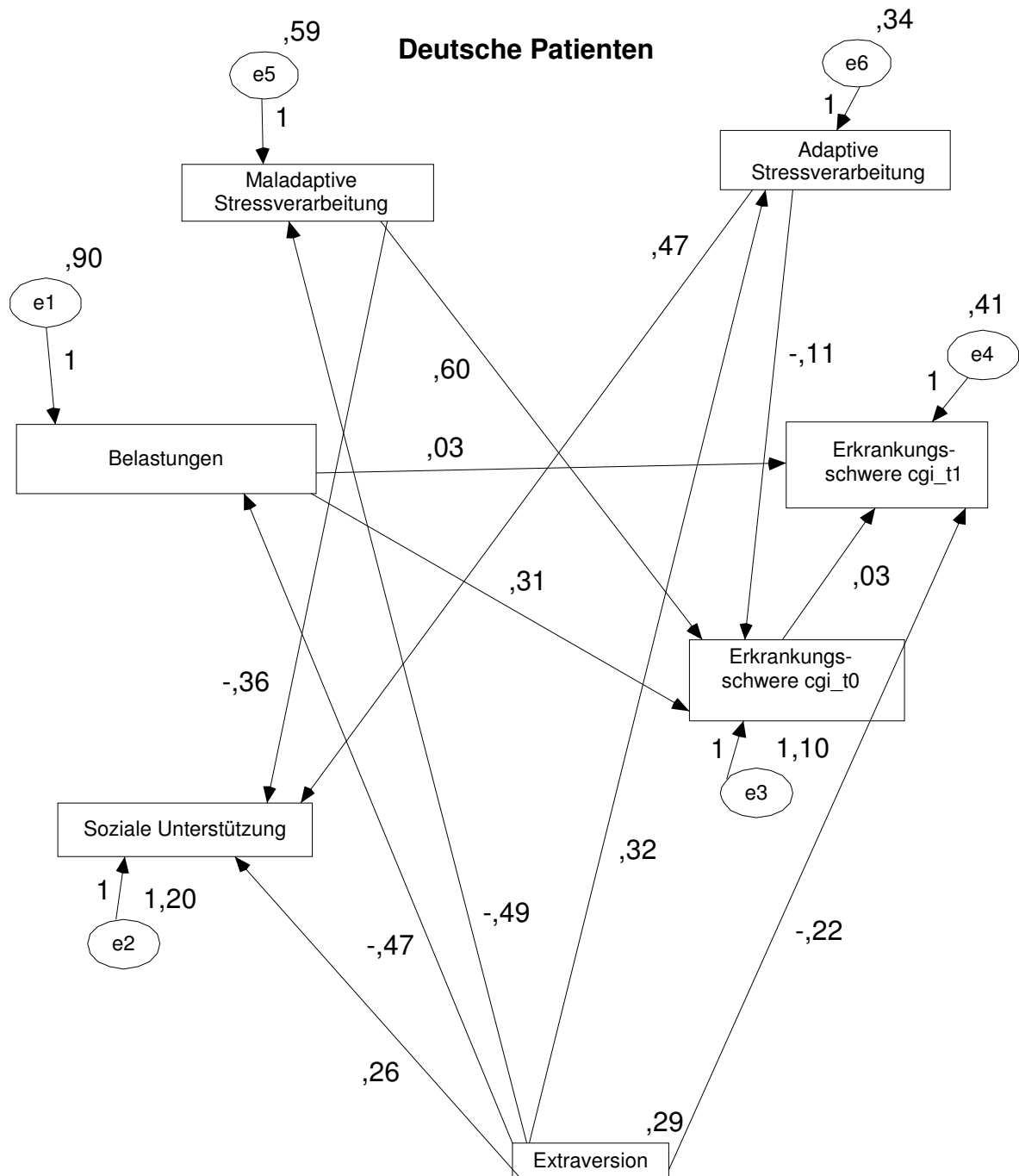


Abbildung 28: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

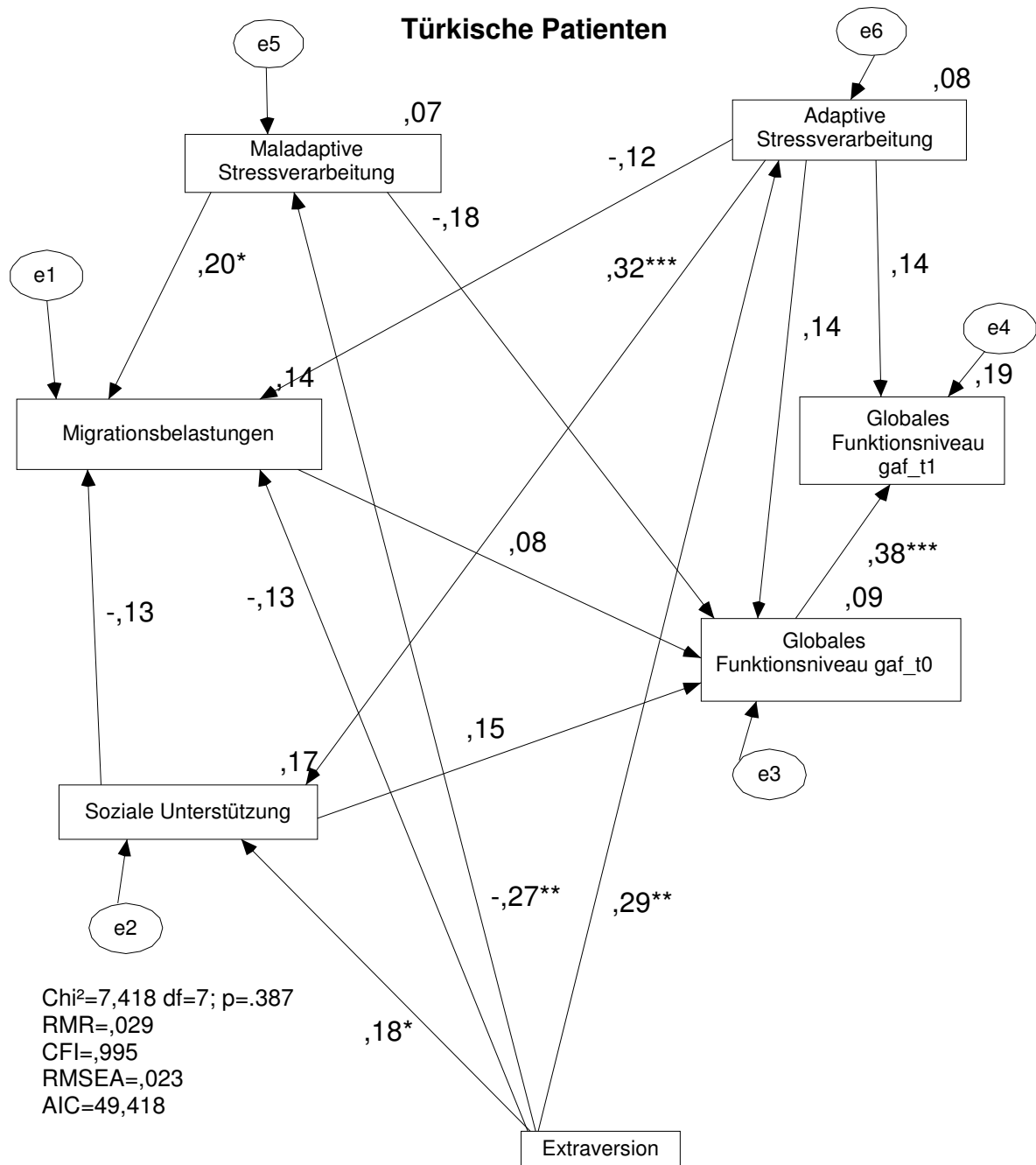


Abbildung 29: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

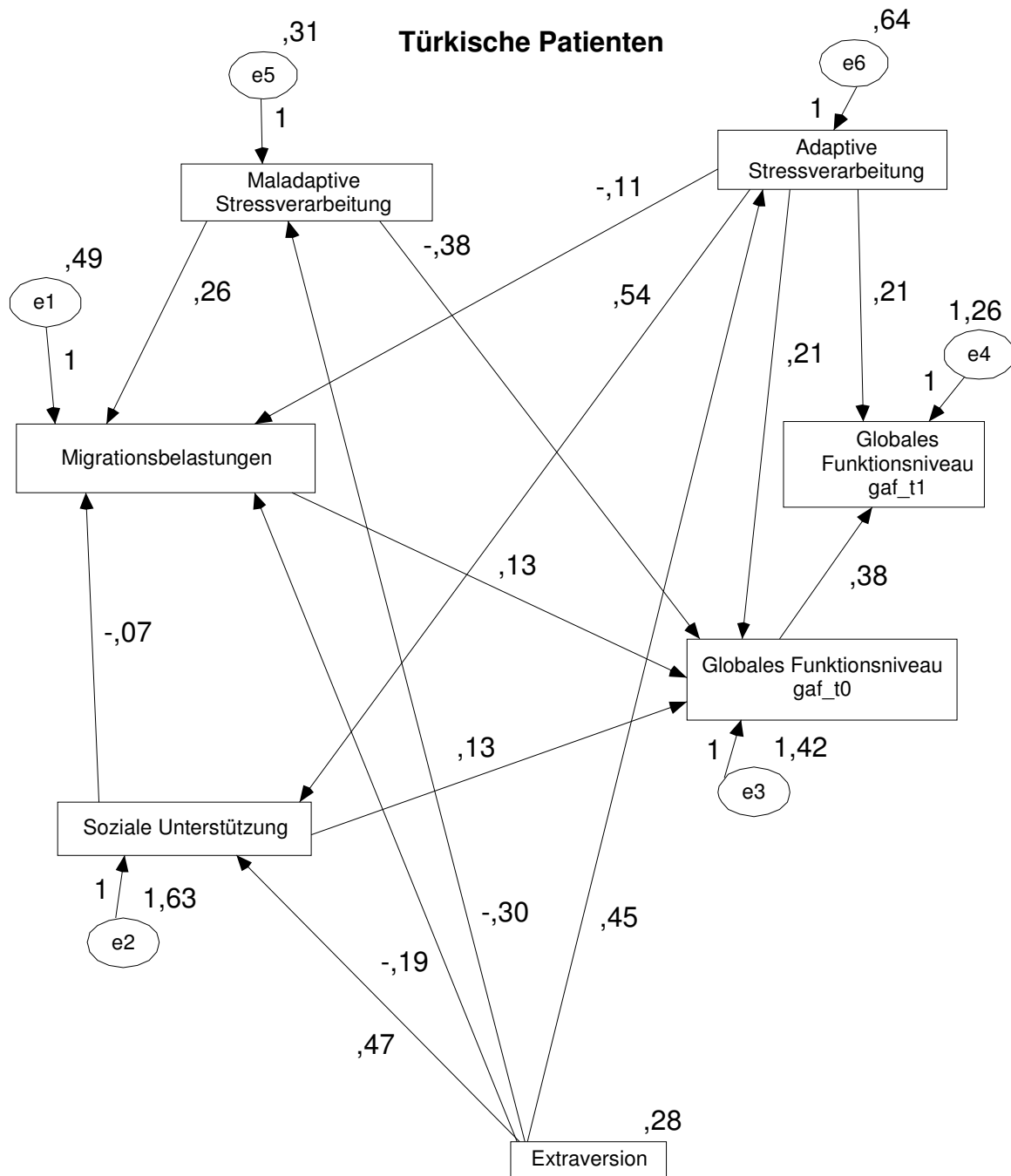


Abbildung 30: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

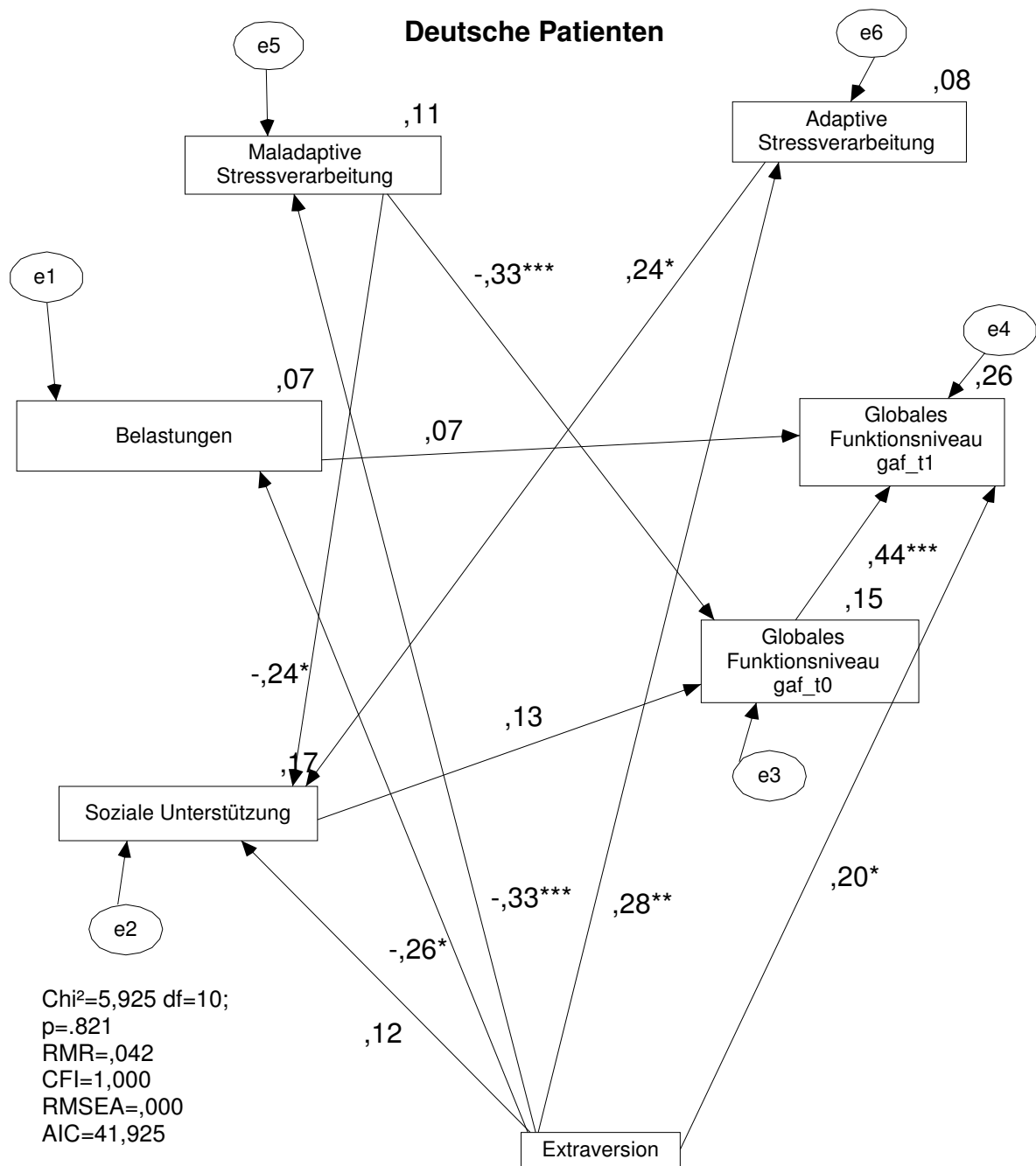


Abbildung 31: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

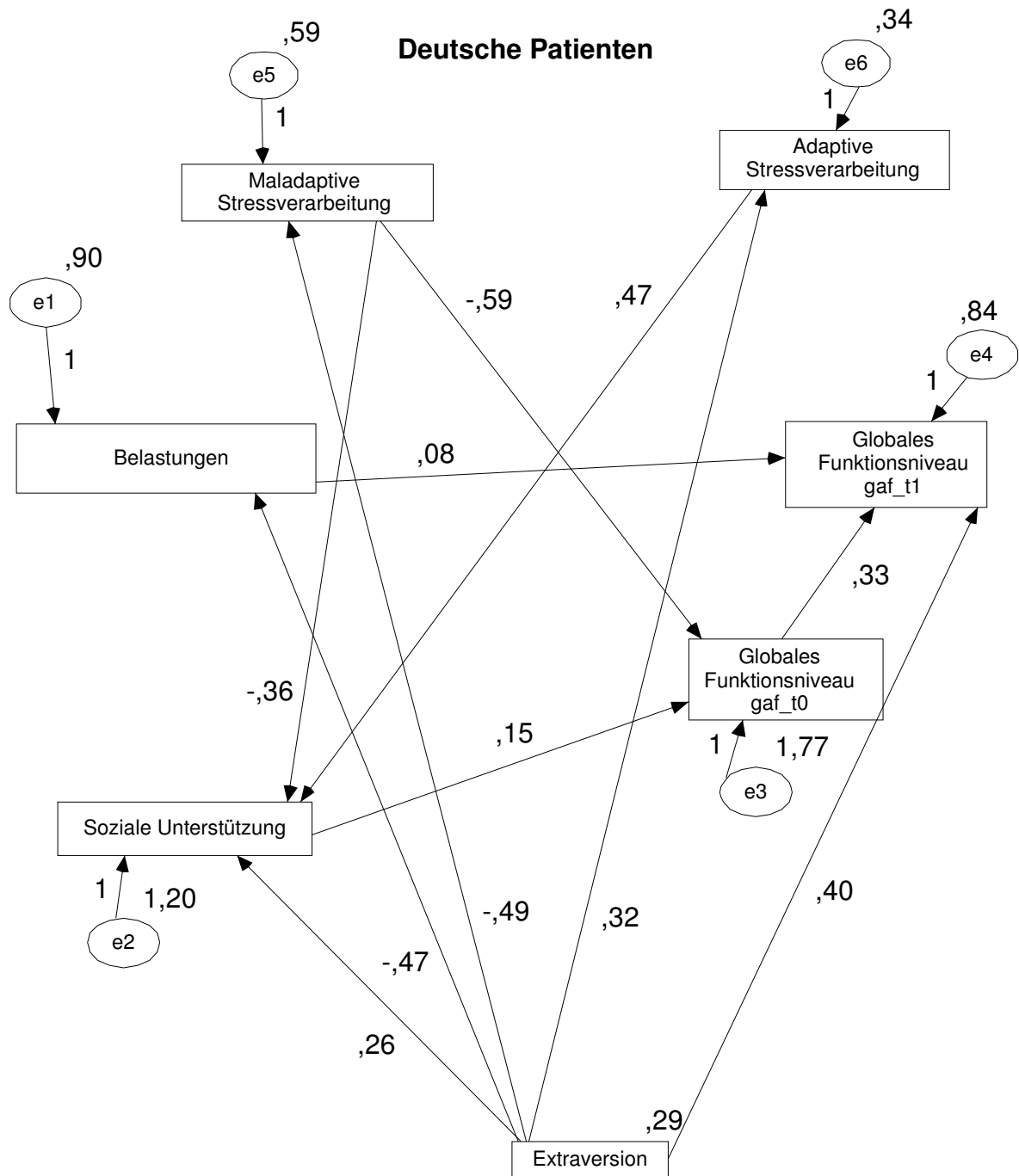


Abbildung 32: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

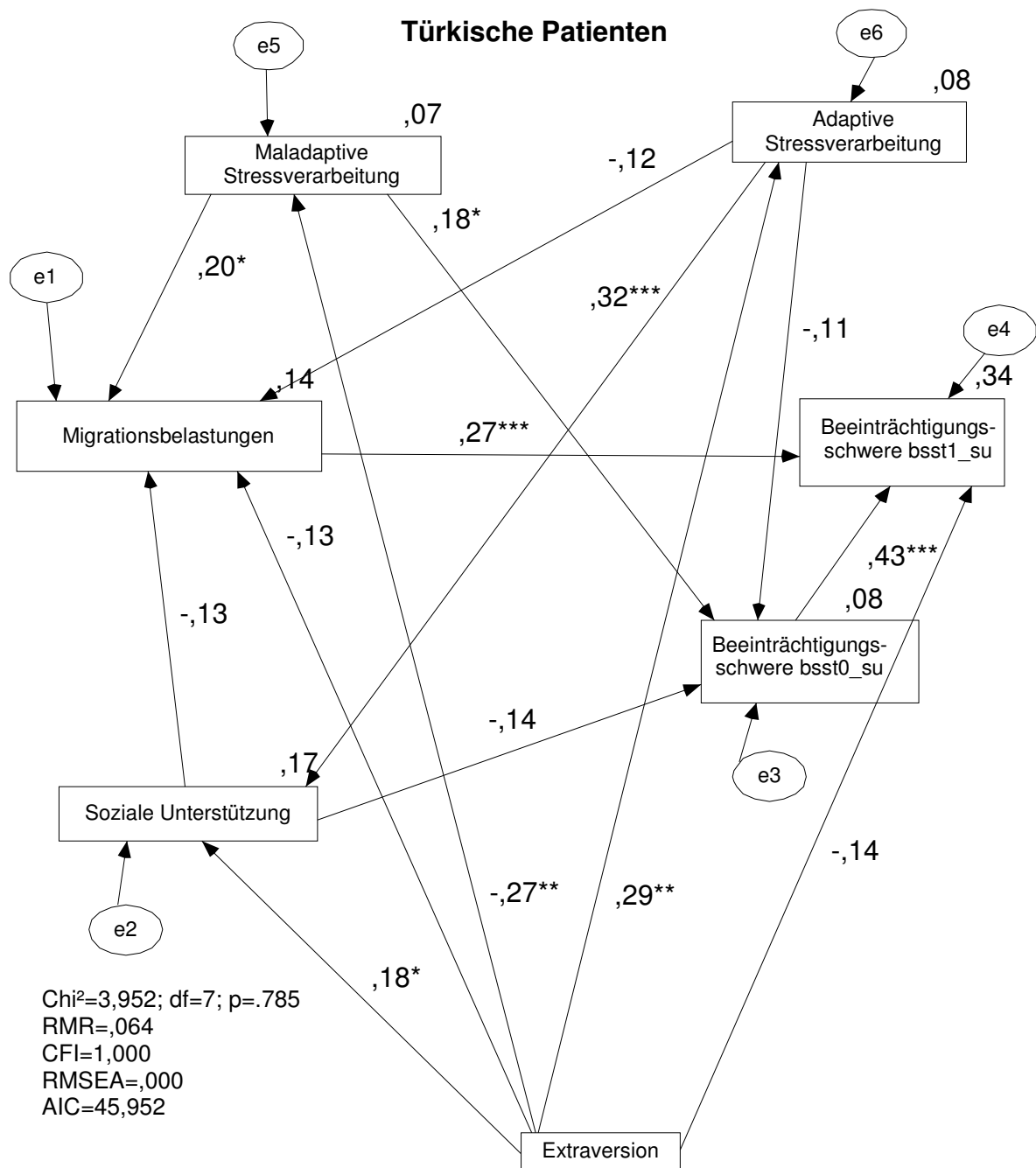


Abbildung 33: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

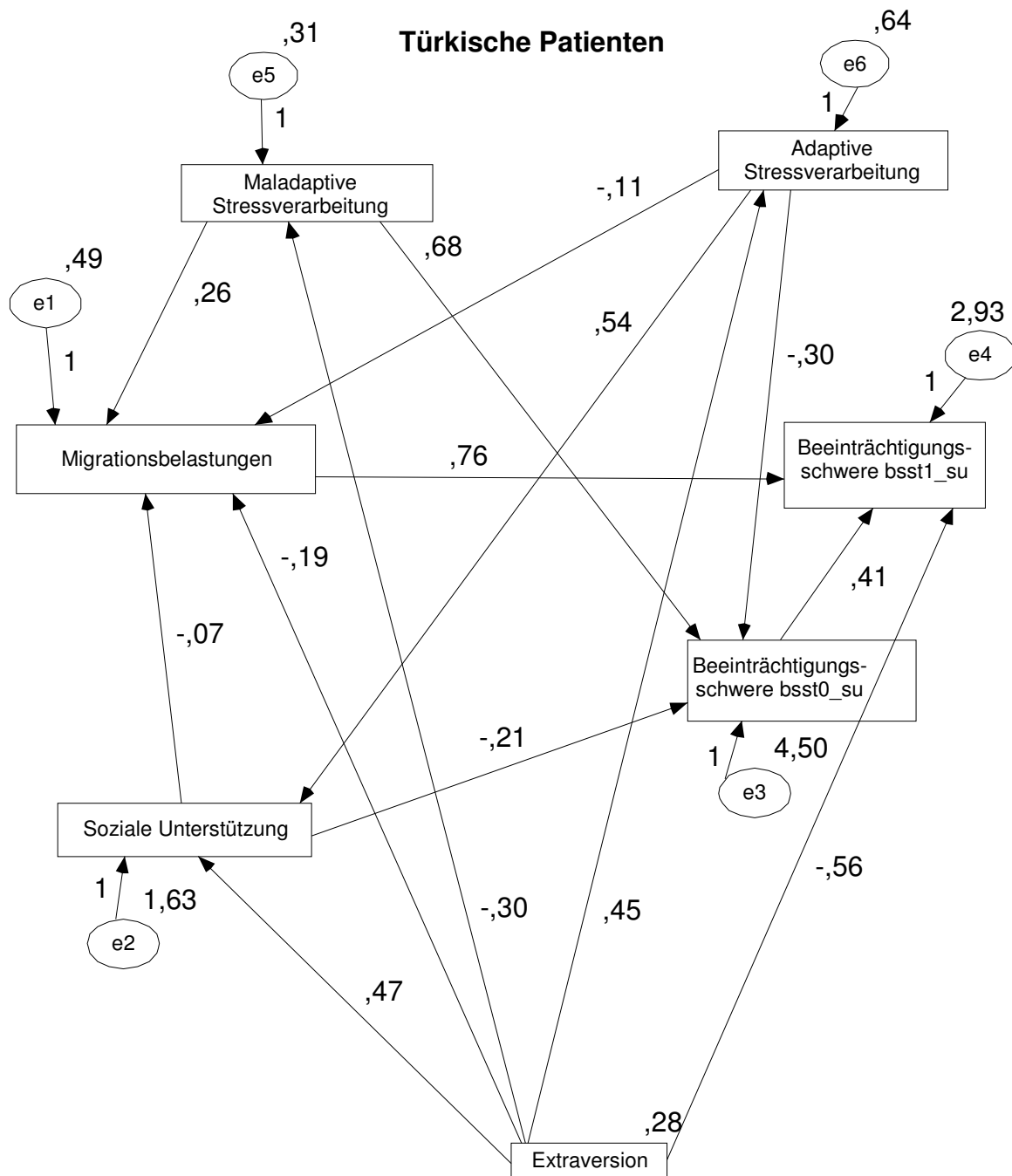


Abbildung 34: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Migrationsbelastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

*

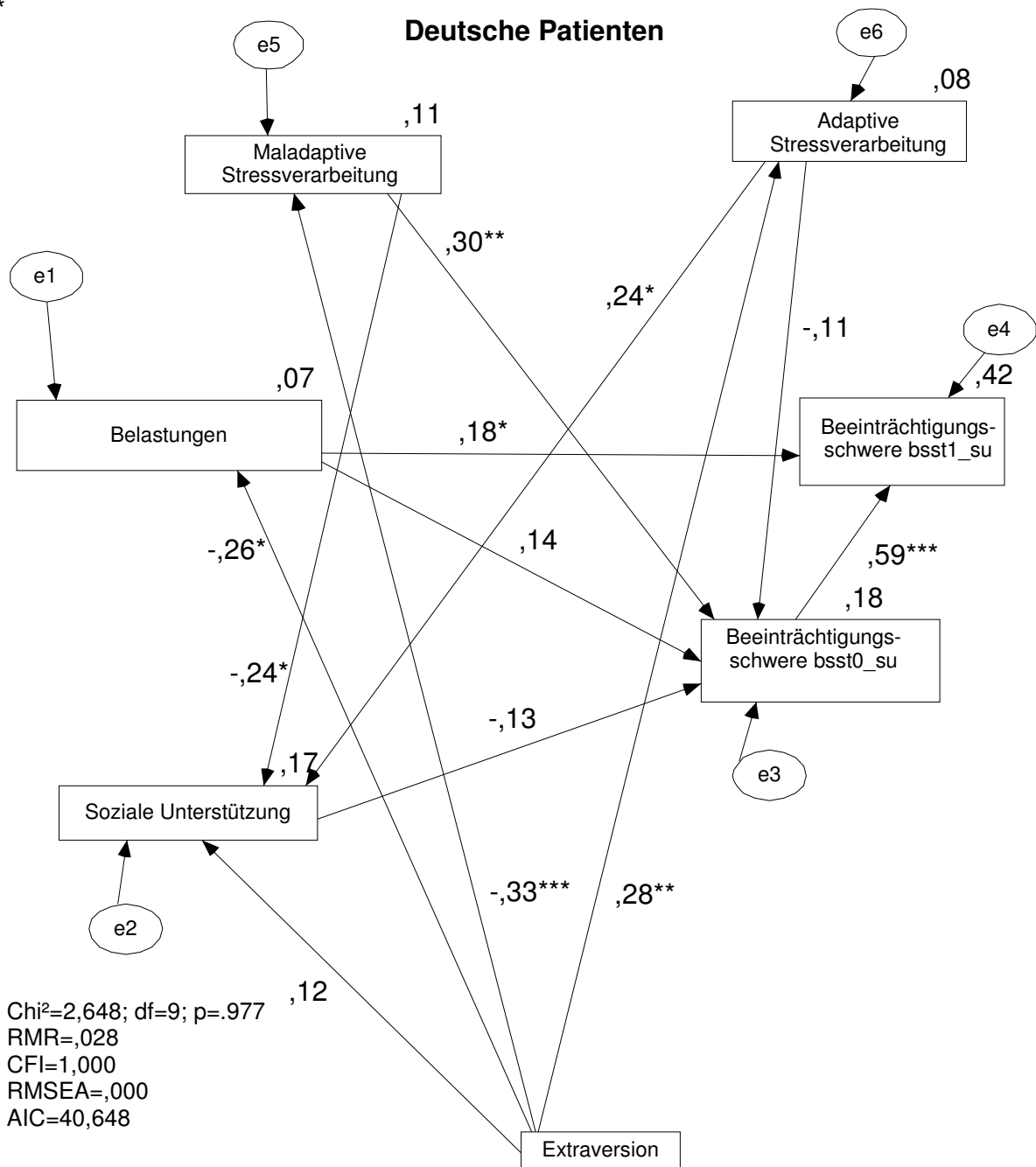


Abbildung 35: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p<.001$, ** = $p<.005$, * = $p<.05$.

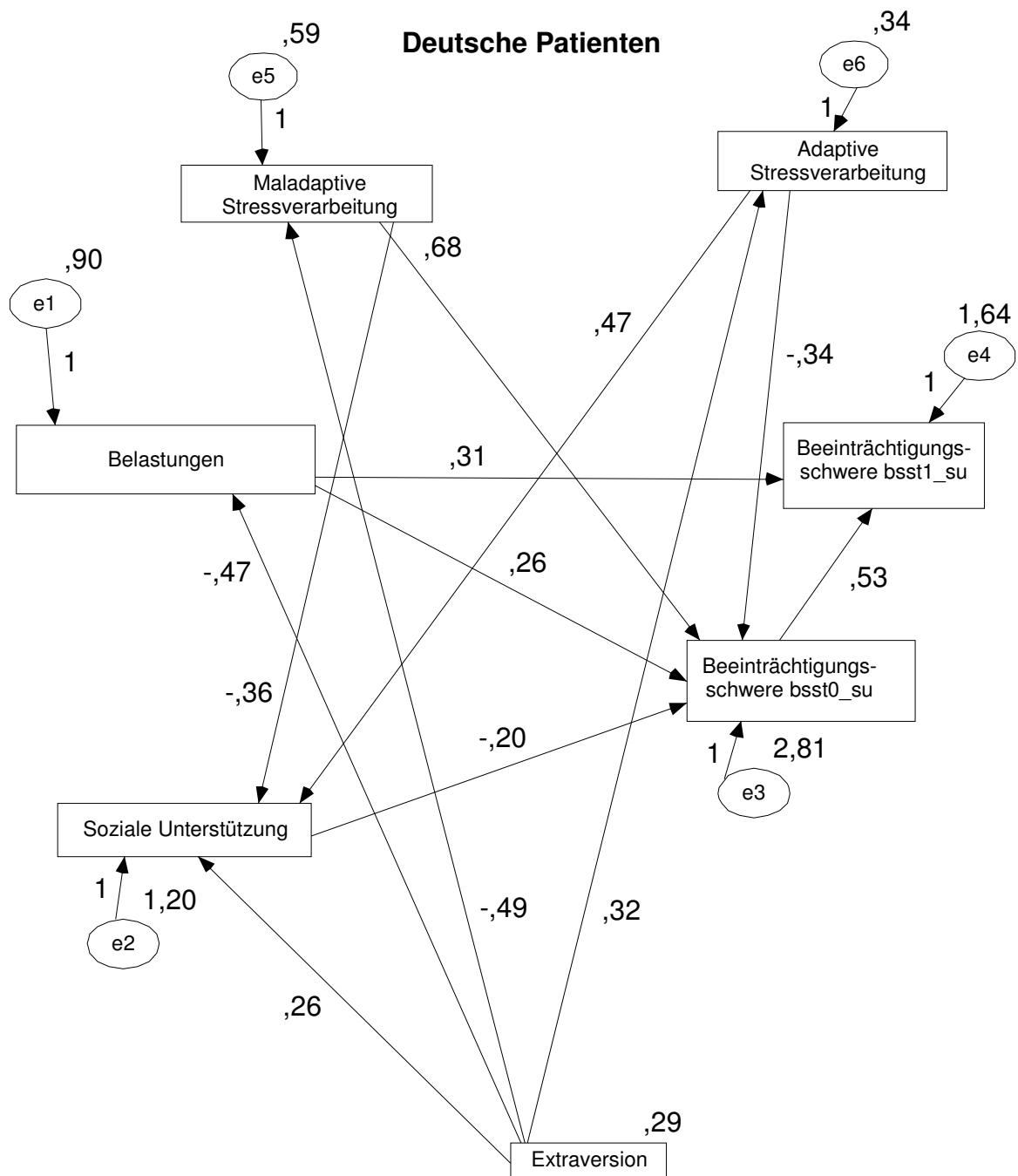


Abbildung 36: Stress-Modell mit den Prädiktoren „Belastungen/Extraversion“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei deutschen Patienten mit unstandardisierten Werten.

Anhang 42

Modell 4: Kritische Lebensereignisse

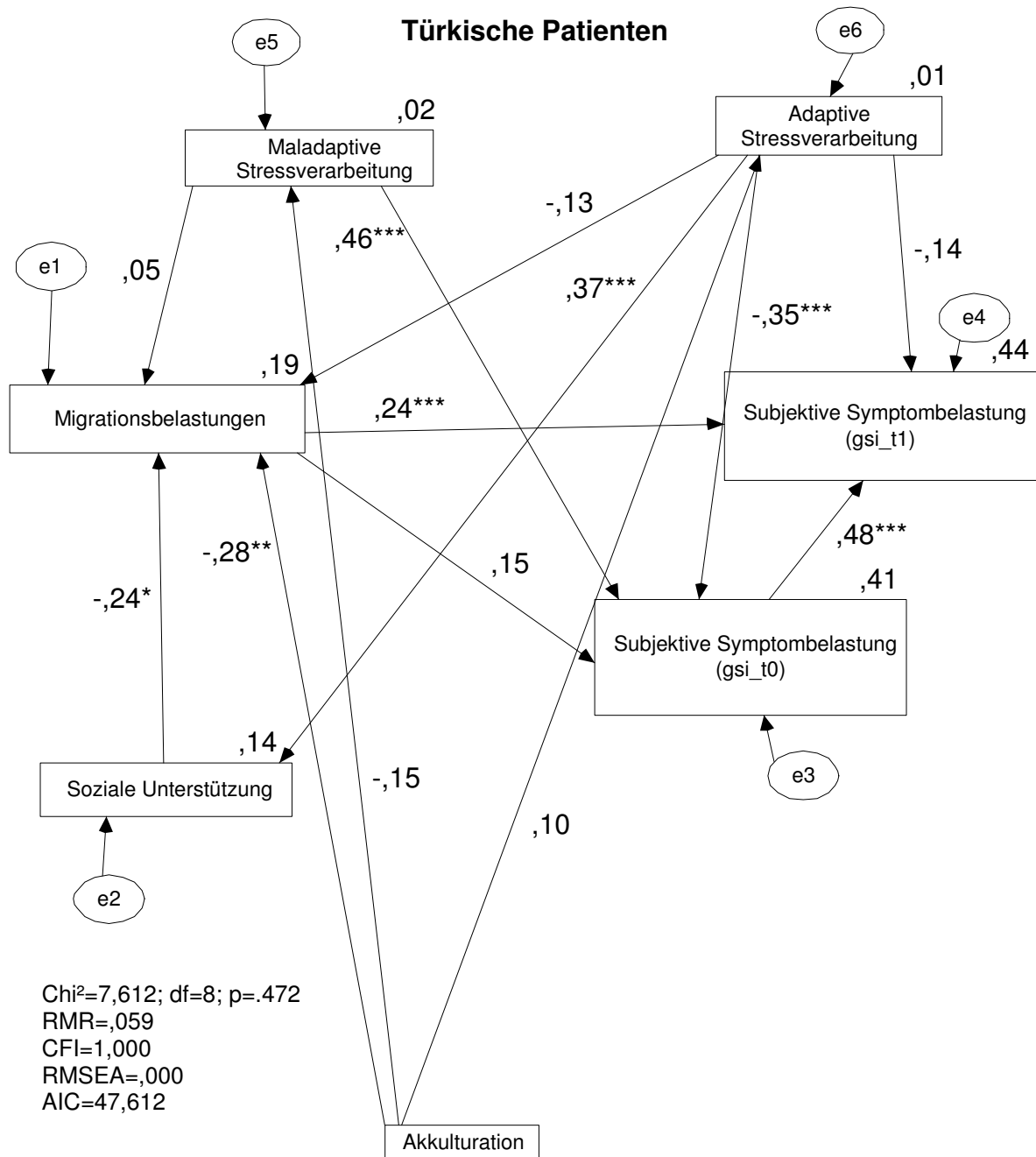


Abbildung 1: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

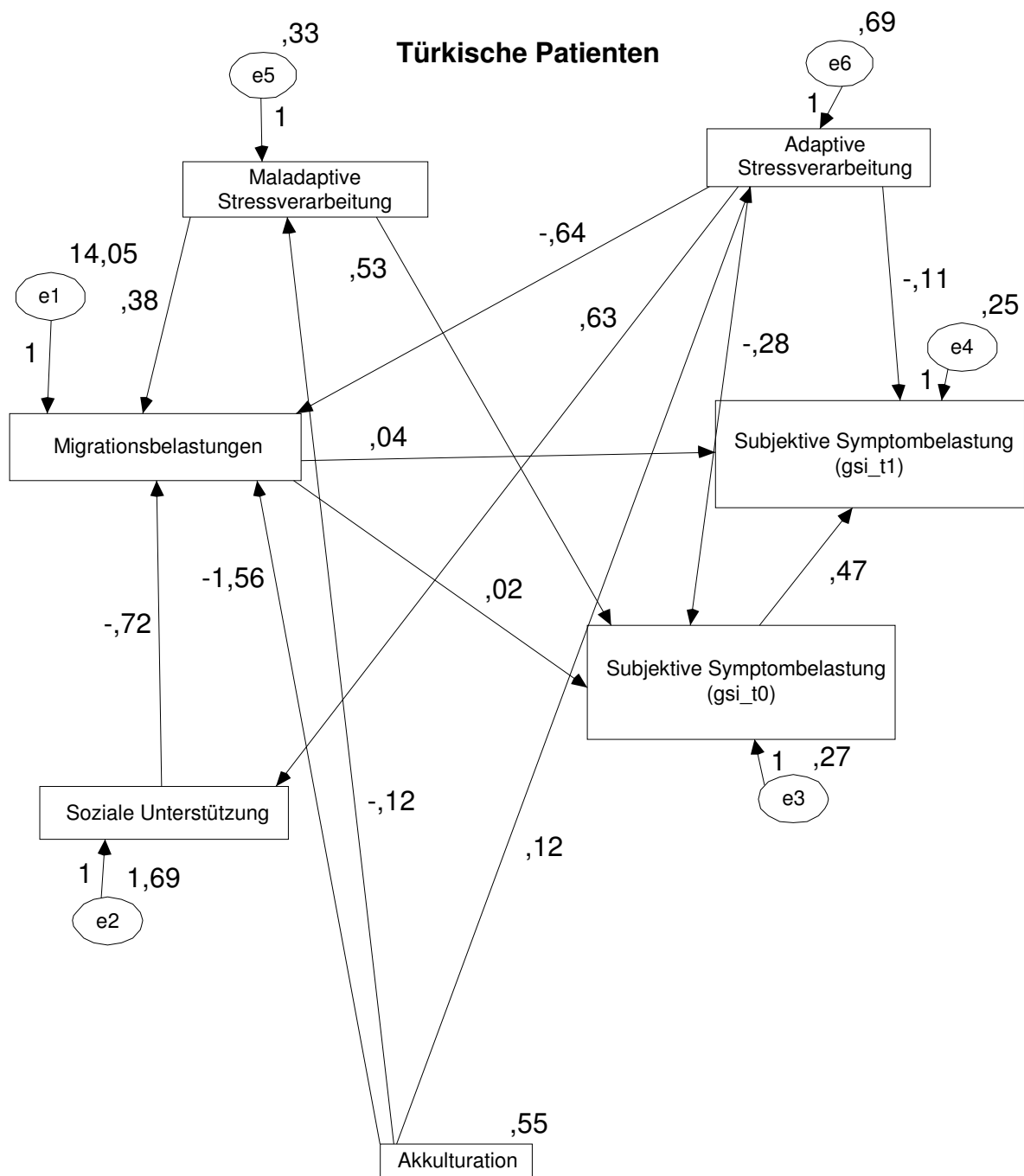


Abbildung 2: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

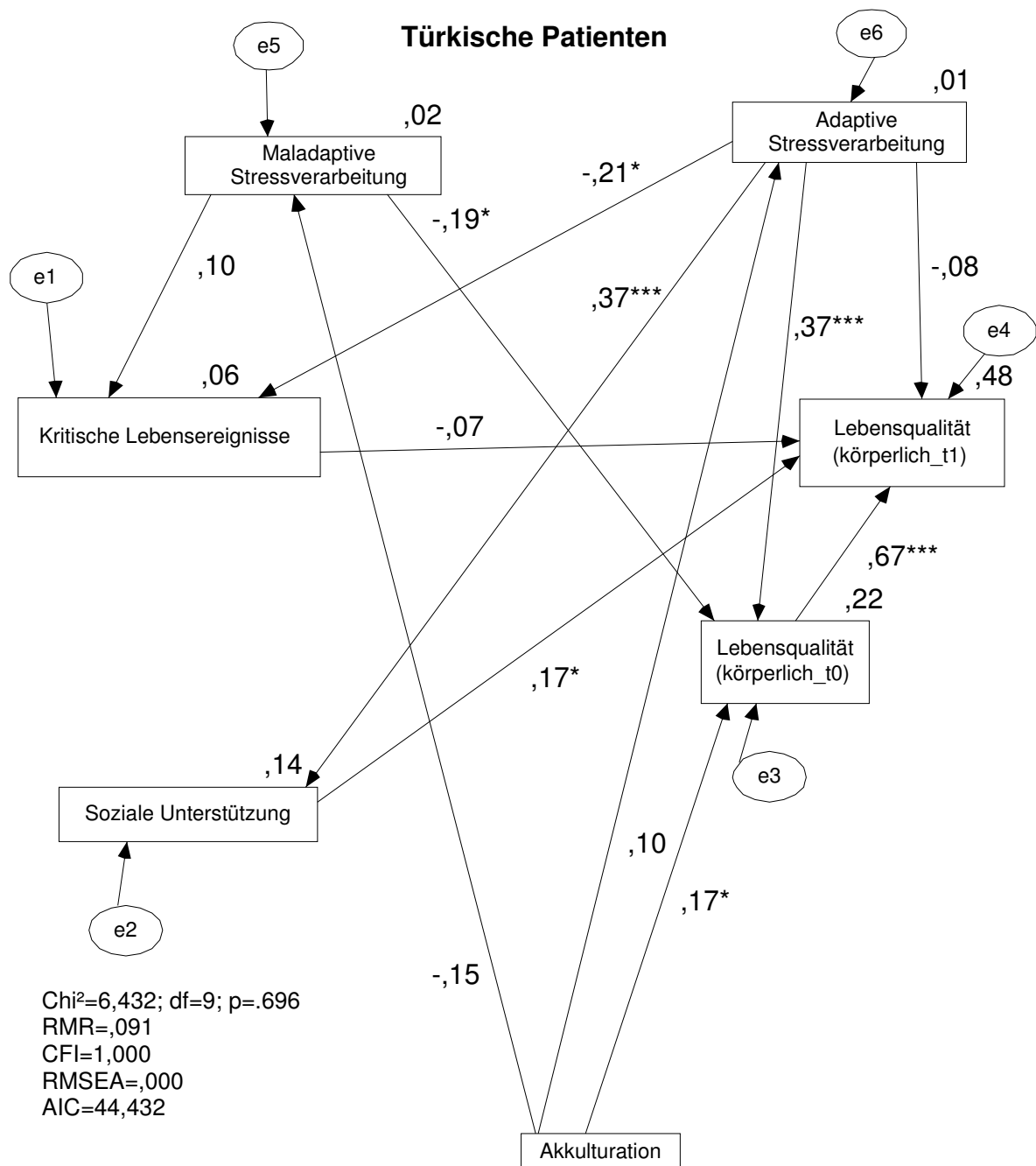


Abbildung 3: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-

BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

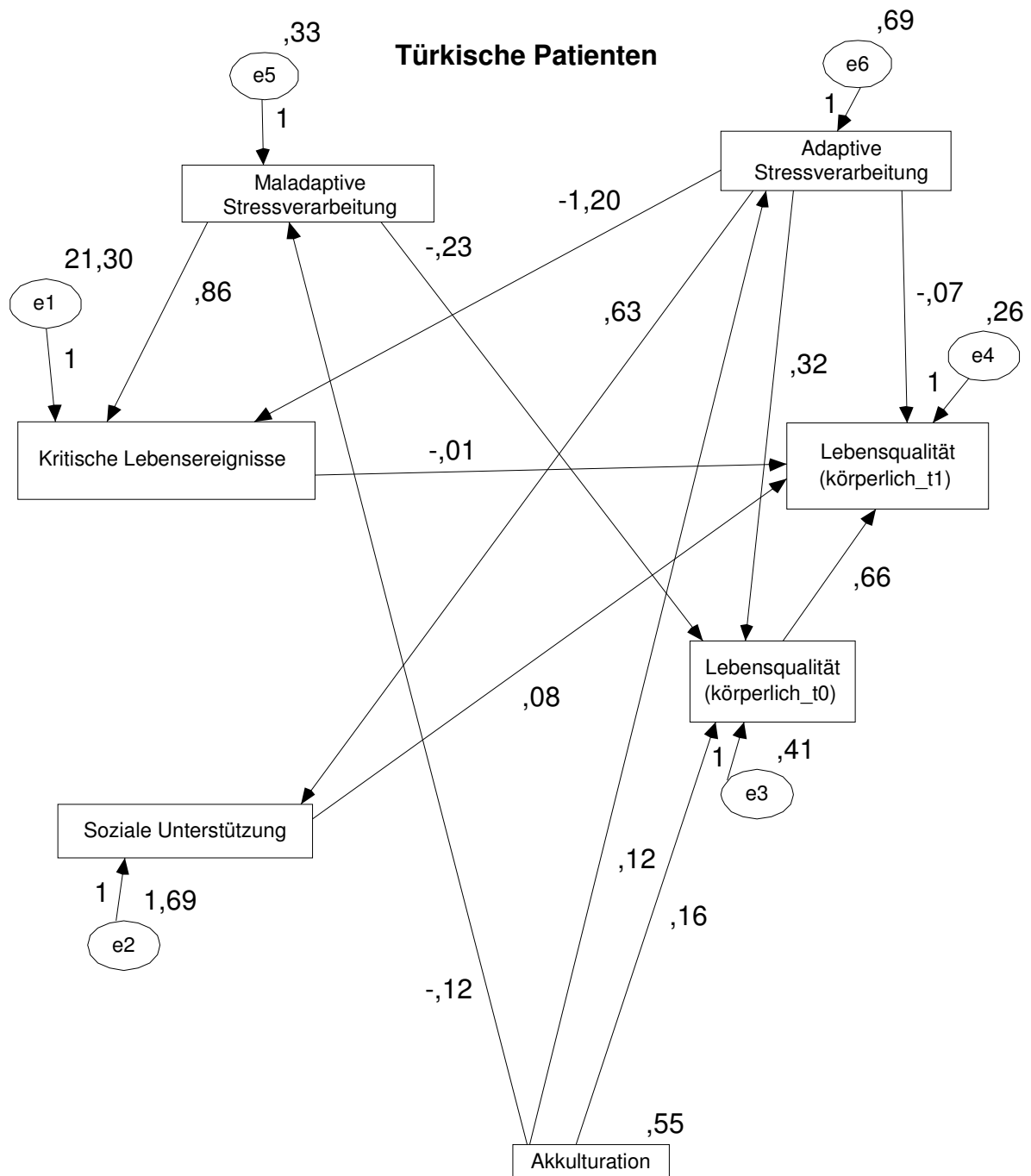


Abbildung 4: Akkulturations-Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

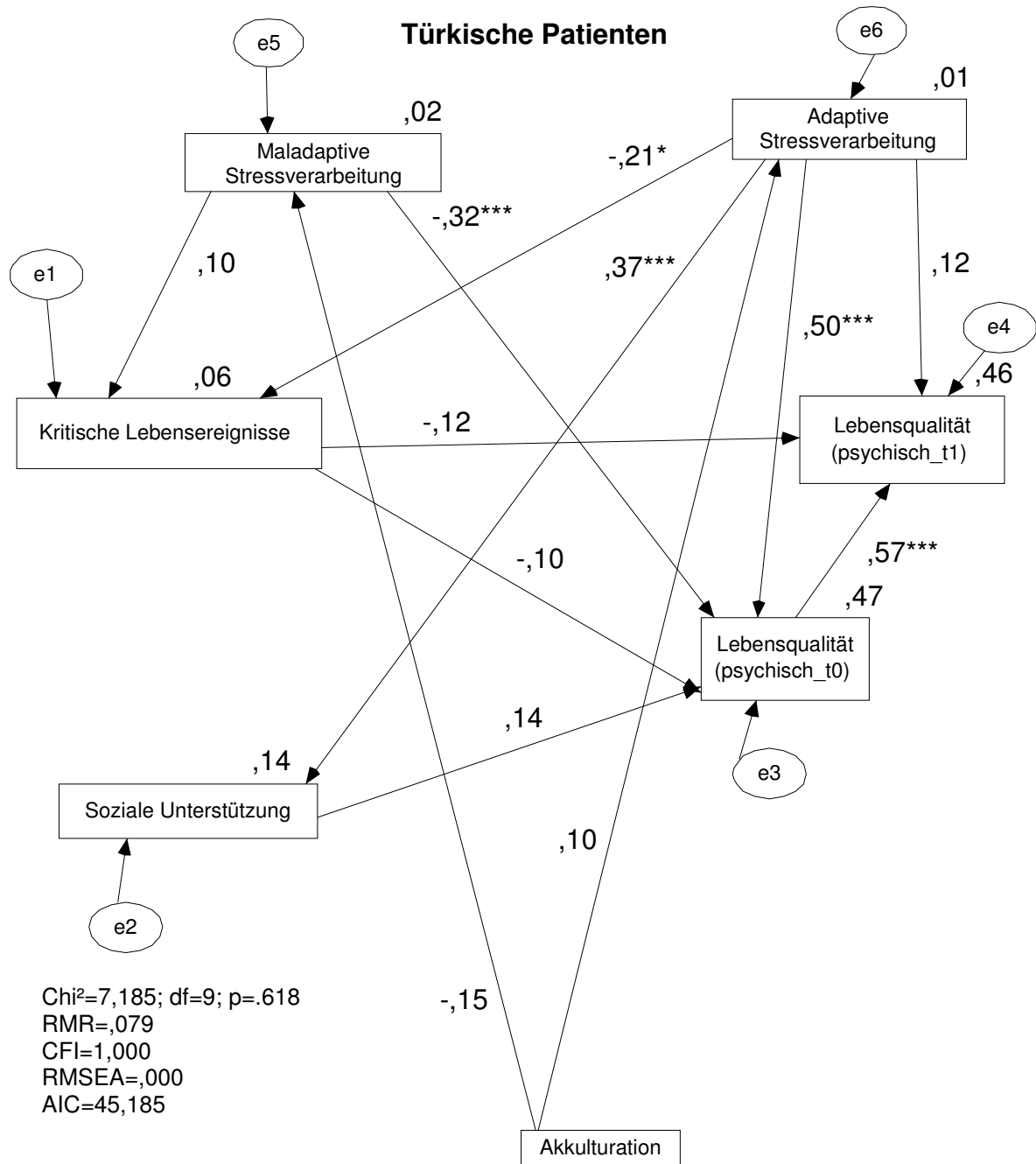


Abbildung 5: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

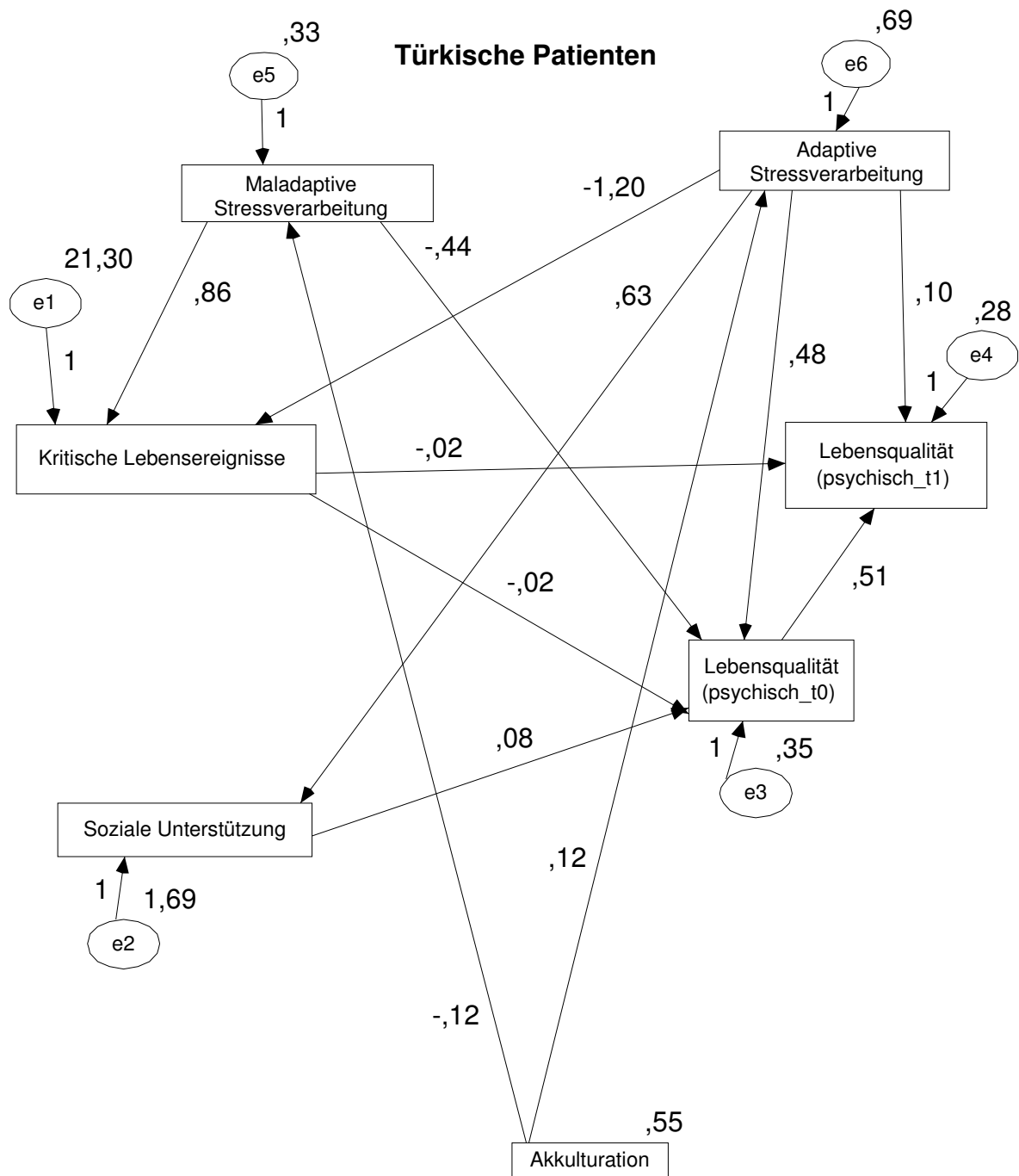


Abbildung 6: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

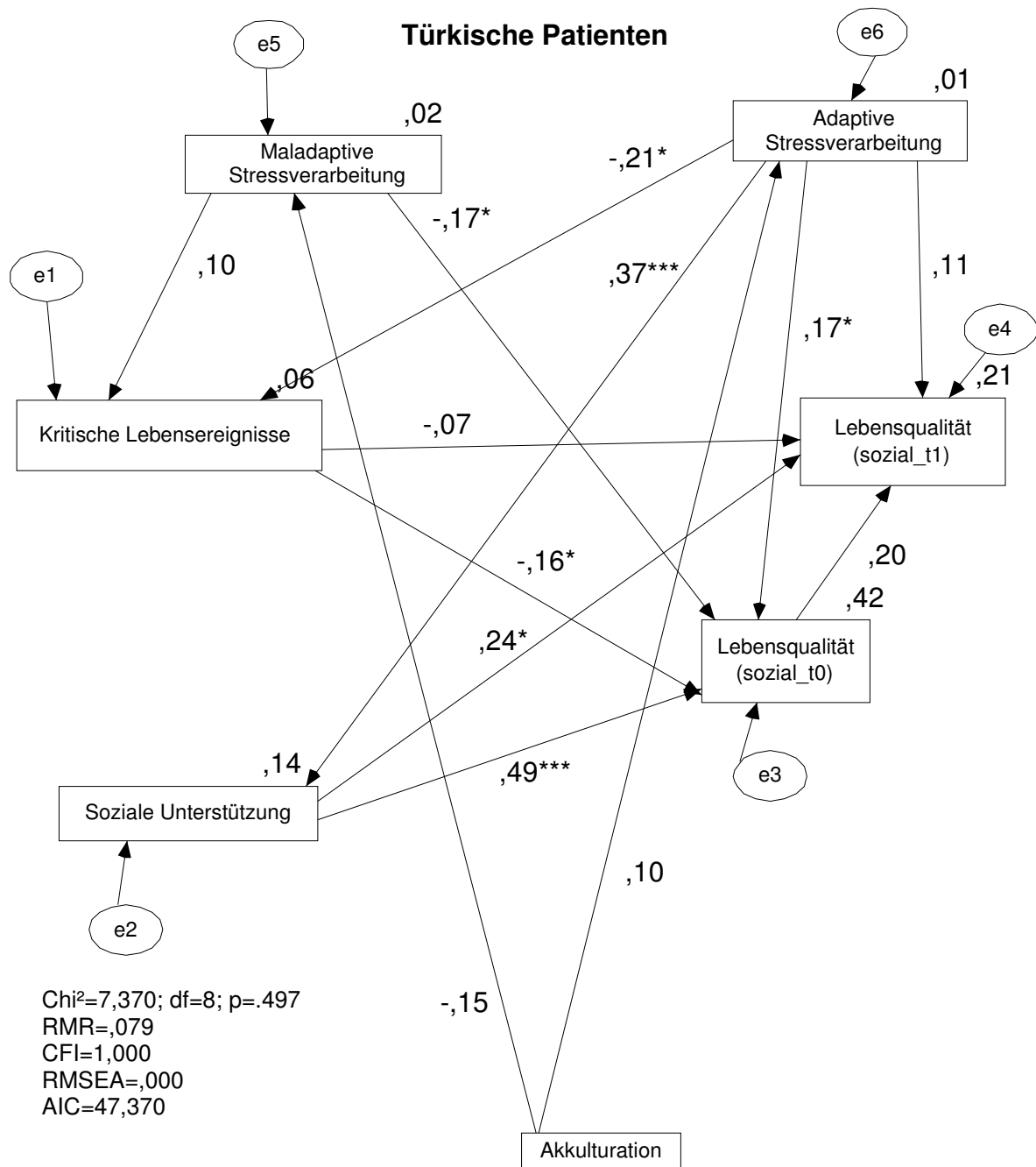


Abbildung 7: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

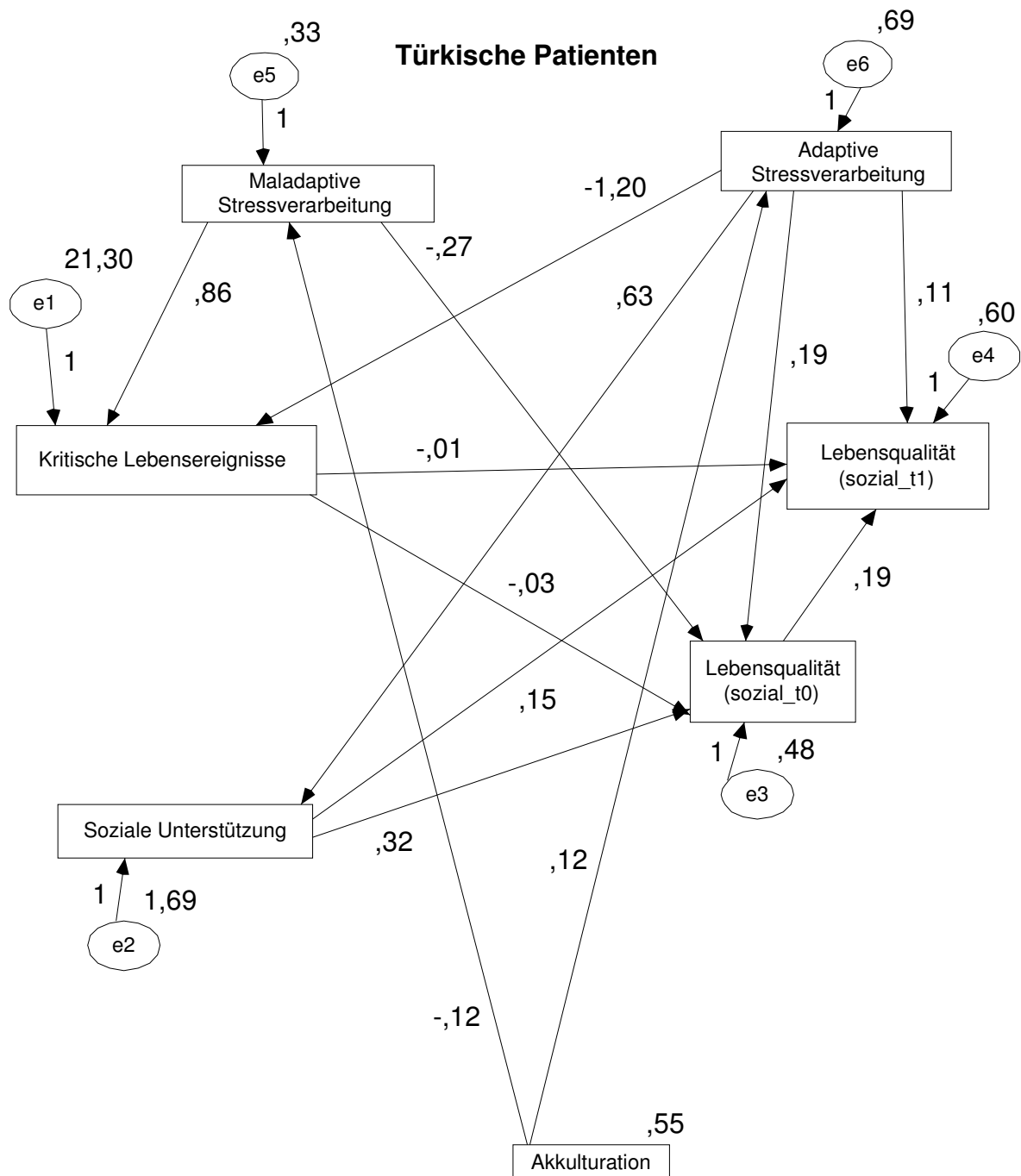


Abbildung 8: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

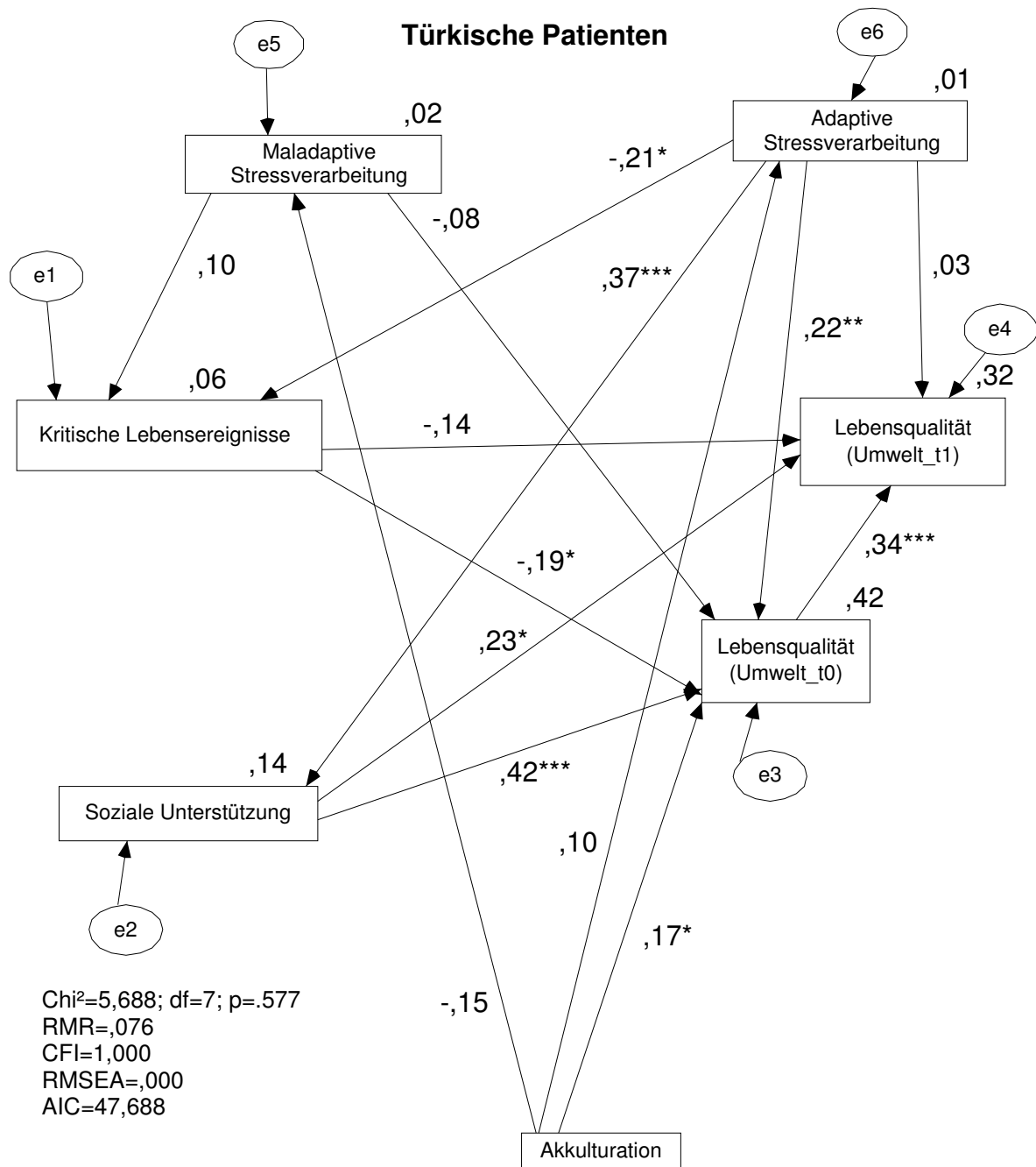


Abbildung 9: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

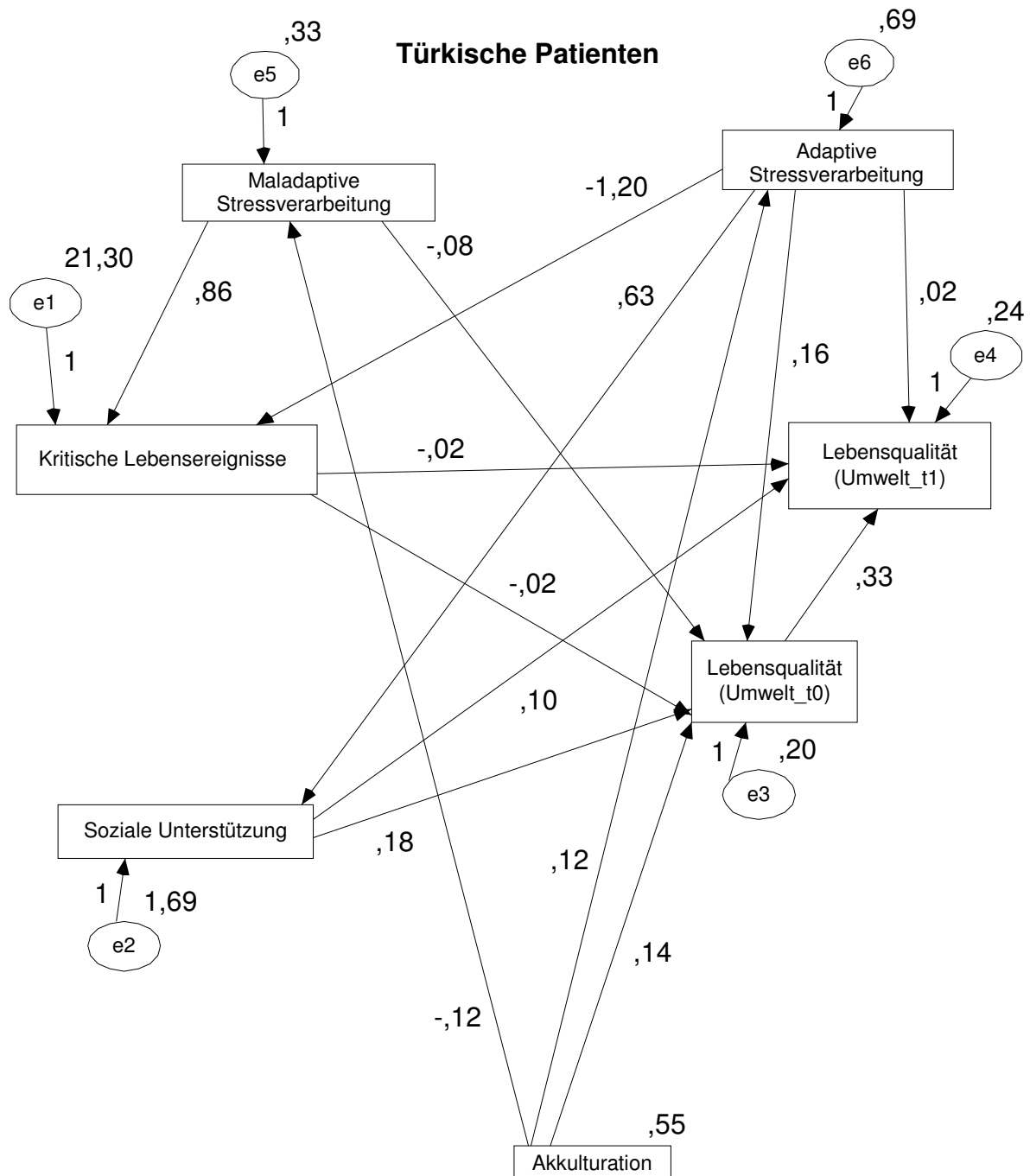


Abbildung 10: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

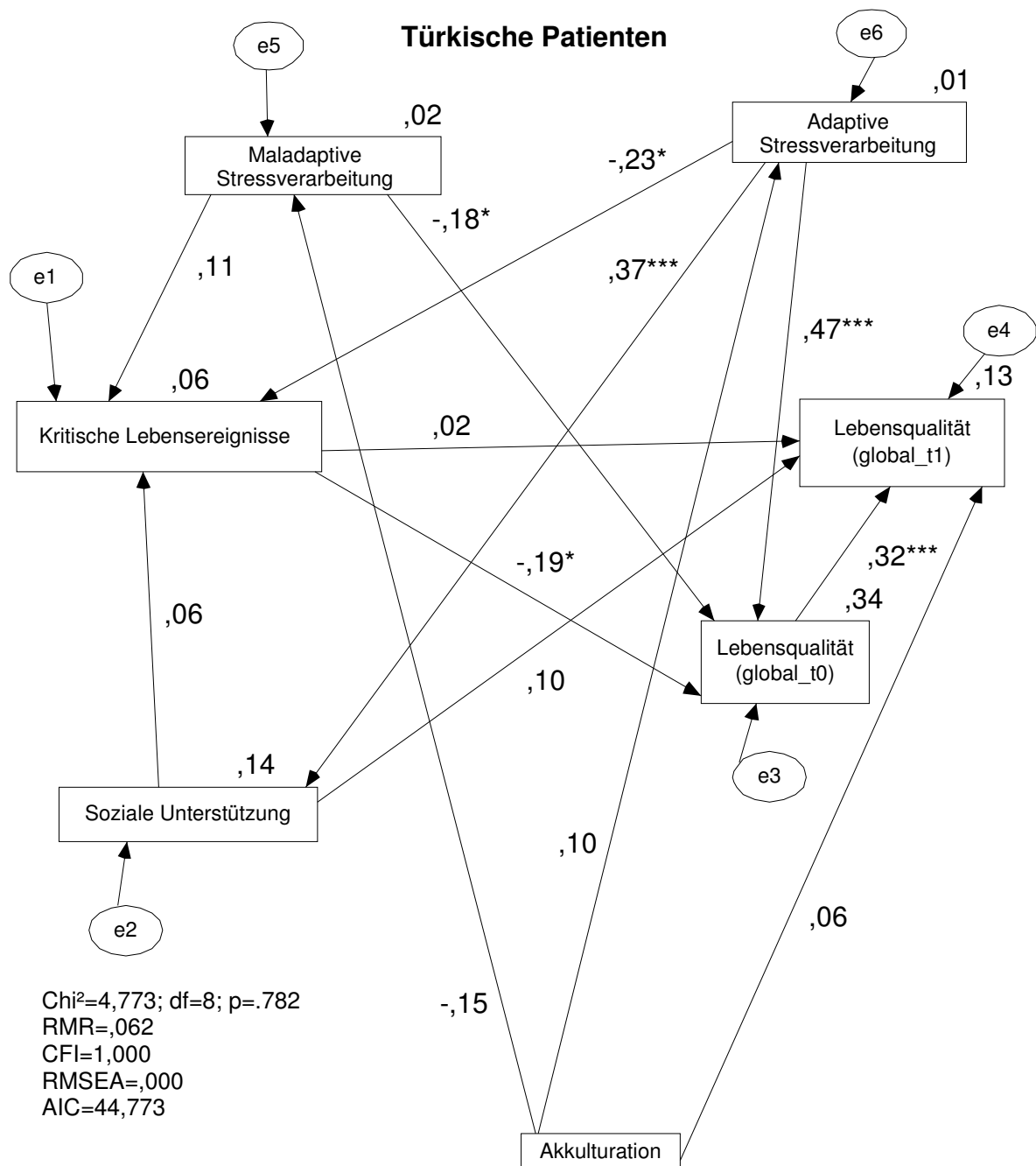


Abbildung 11: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

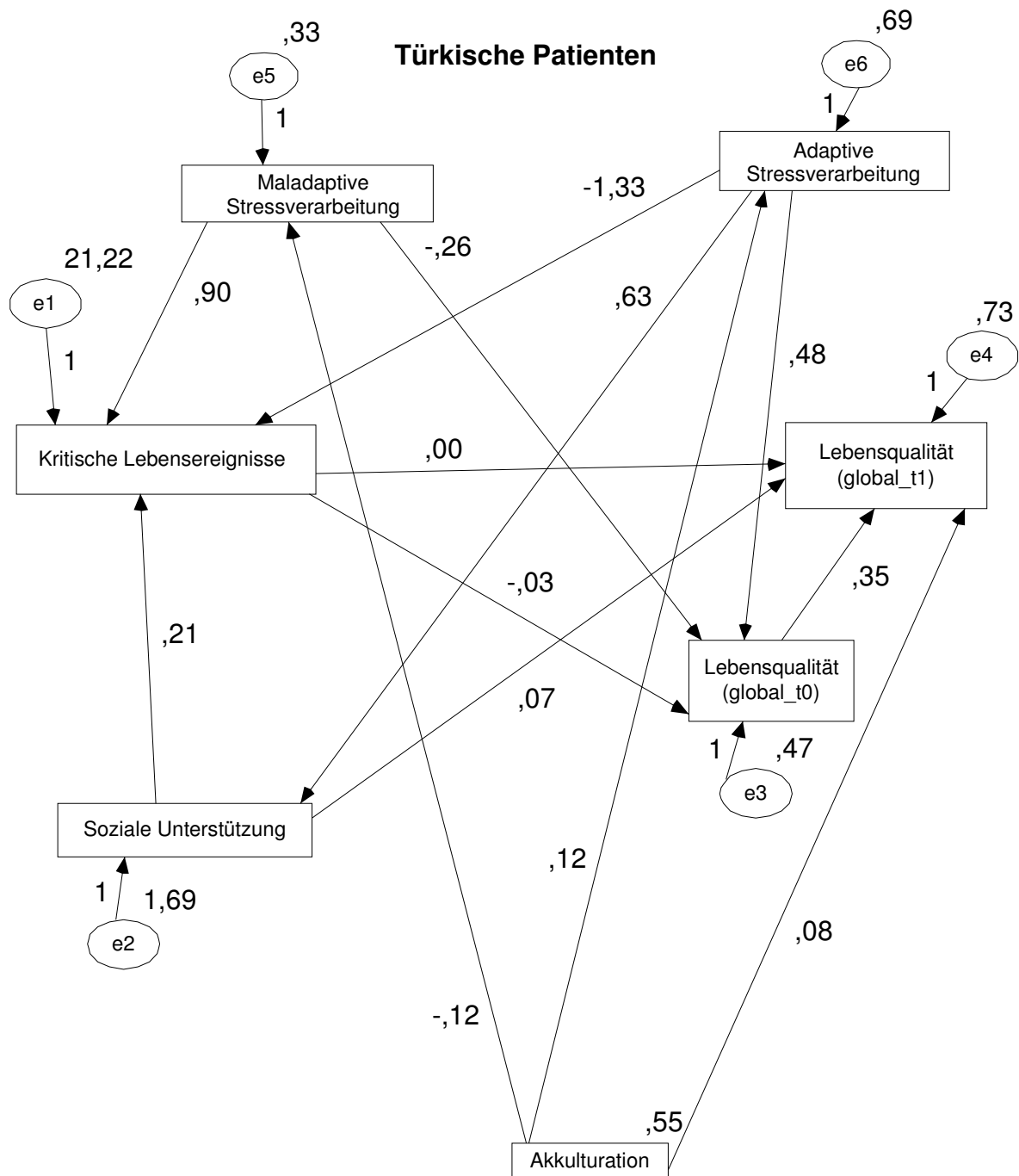


Abbildung 12: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

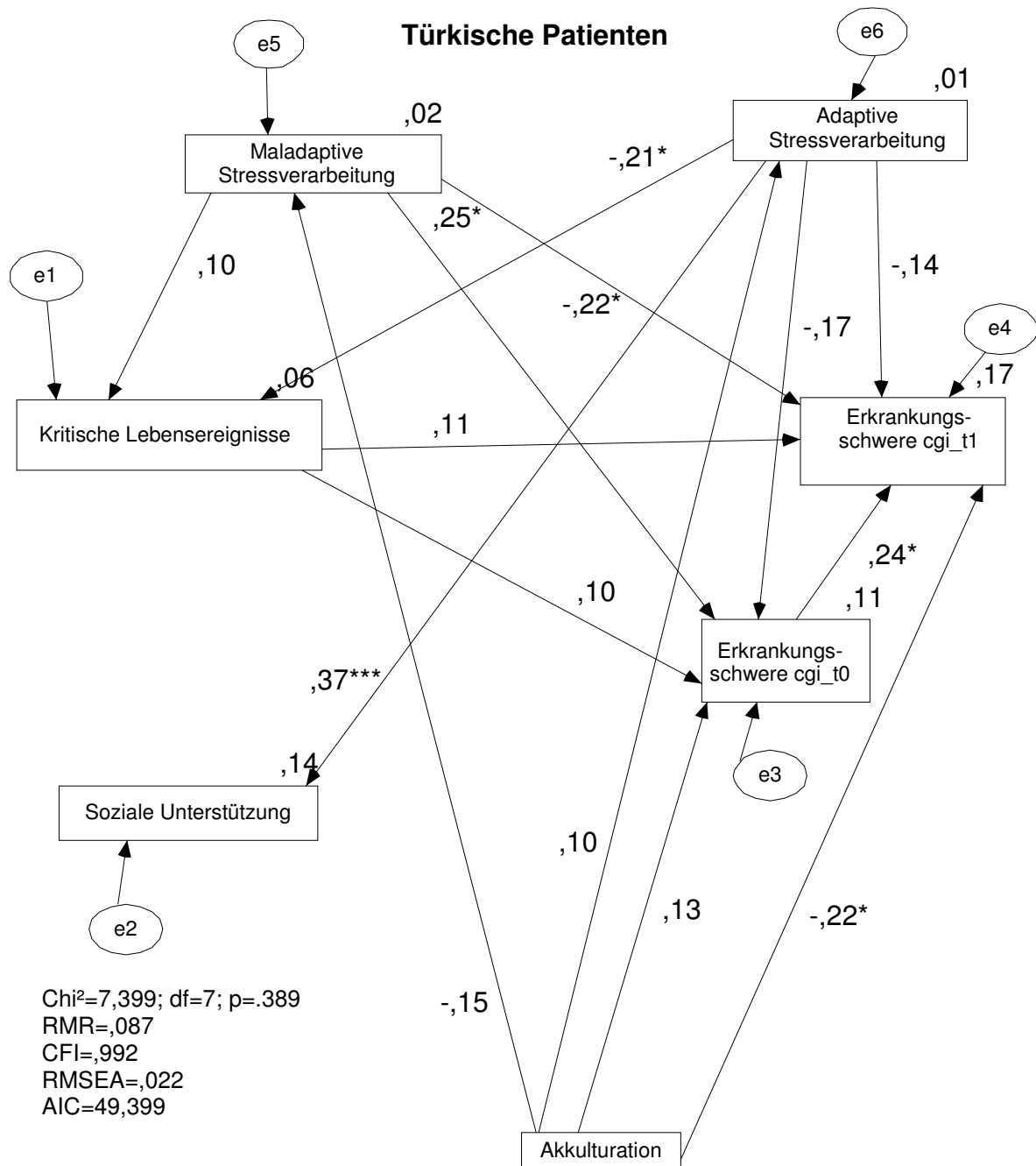


Abbildung 13: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

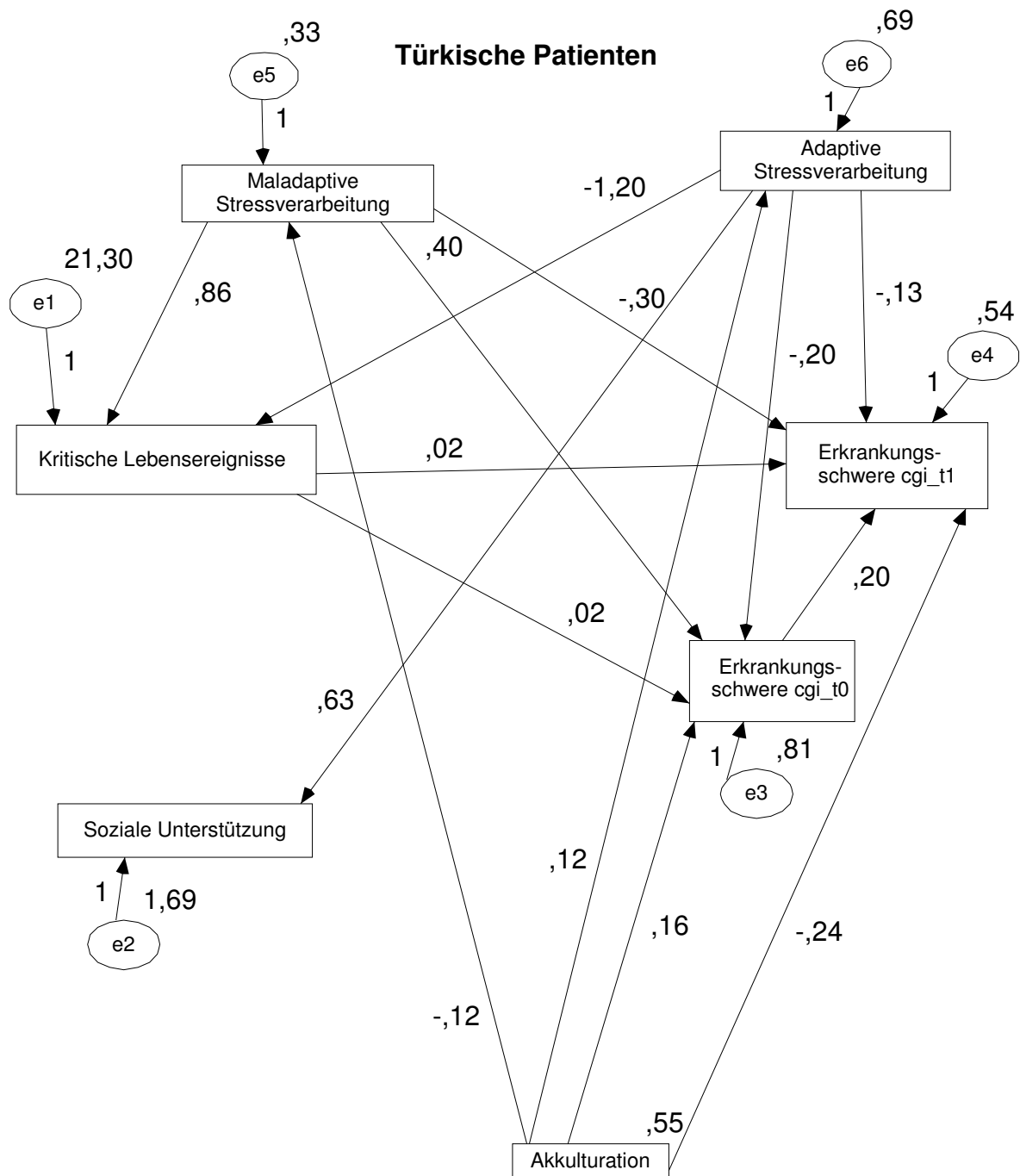


Abbildung 14: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

*

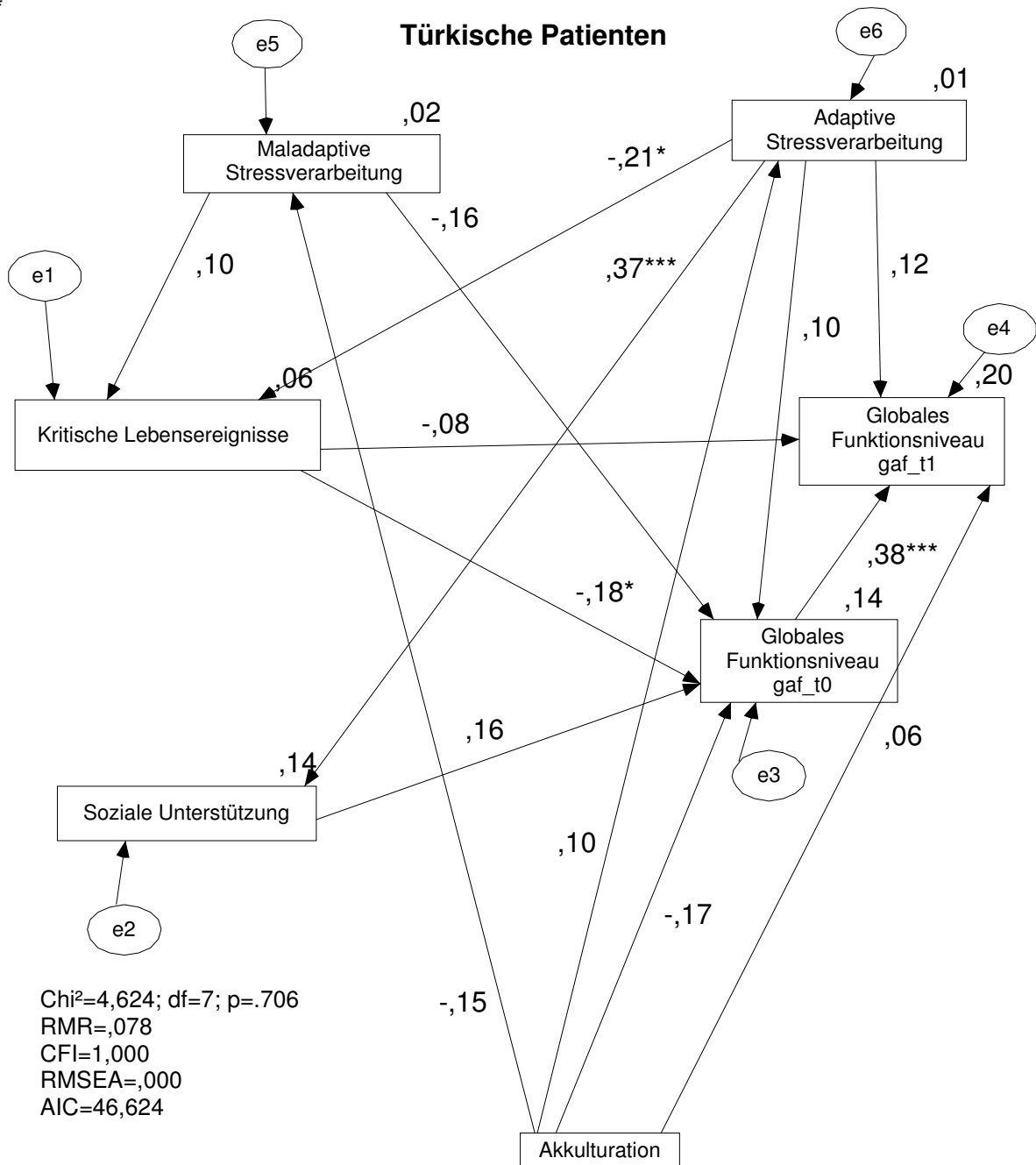


Abbildung 15: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

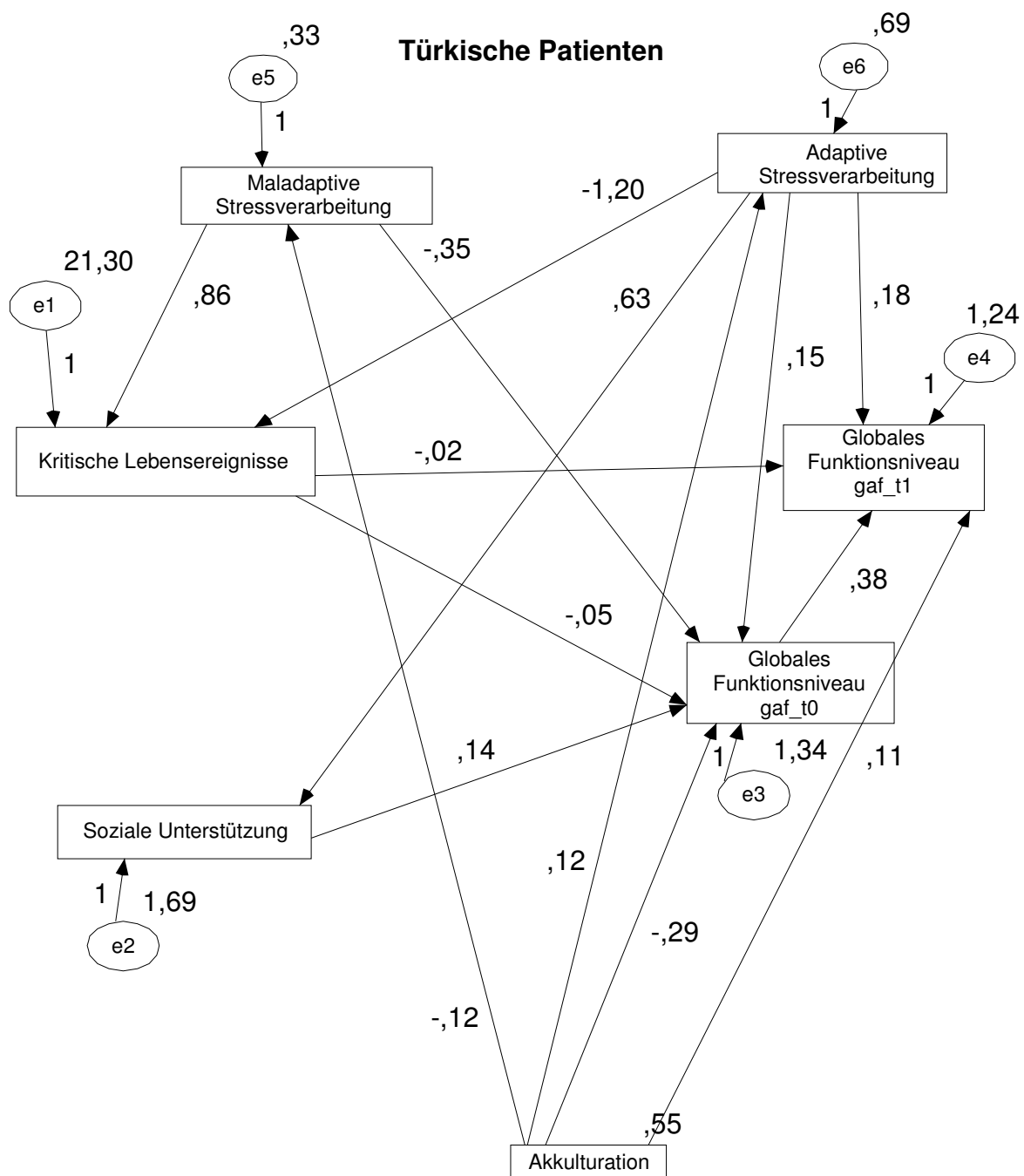


Abbildung 16: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

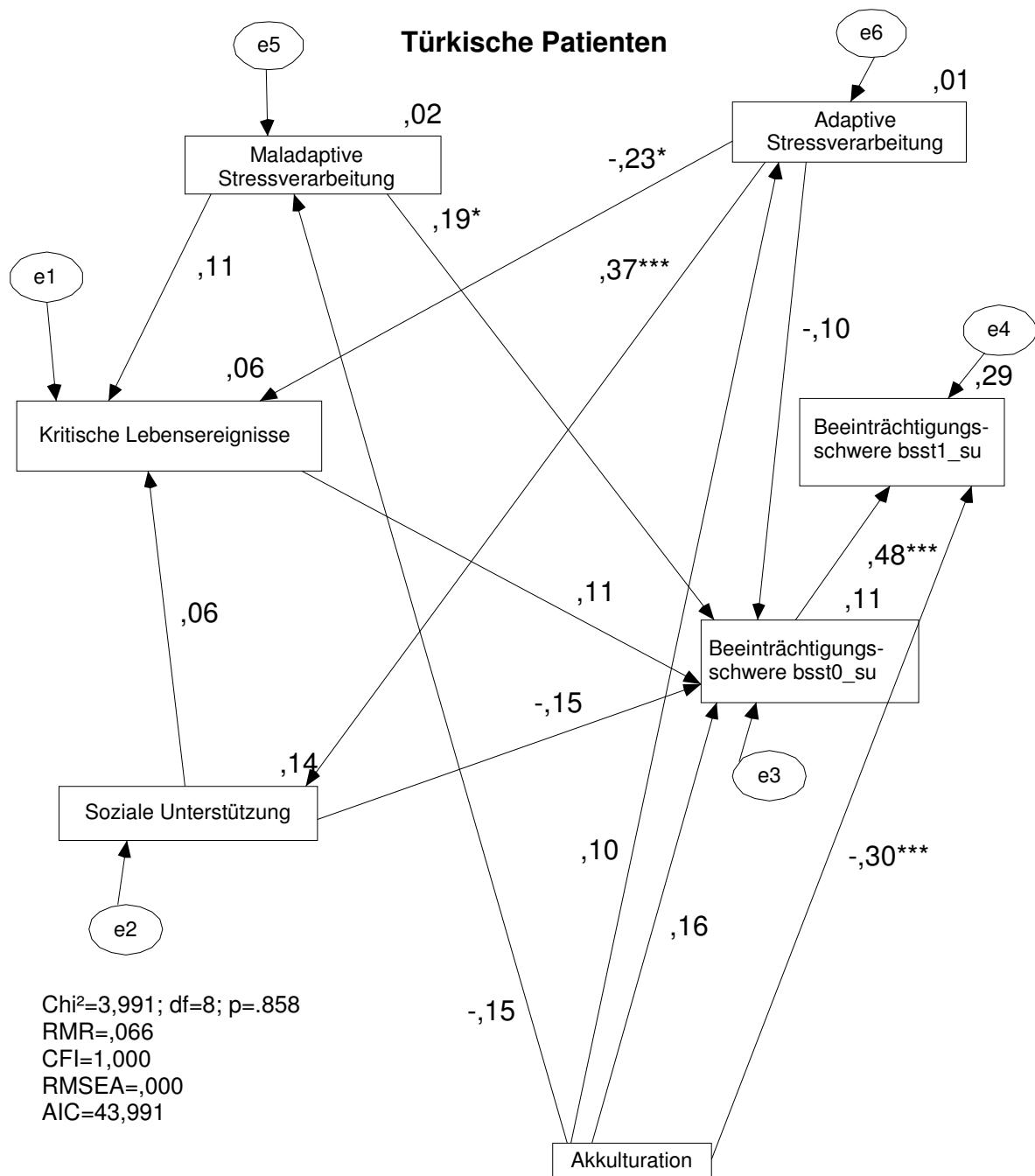


Abbildung 17: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

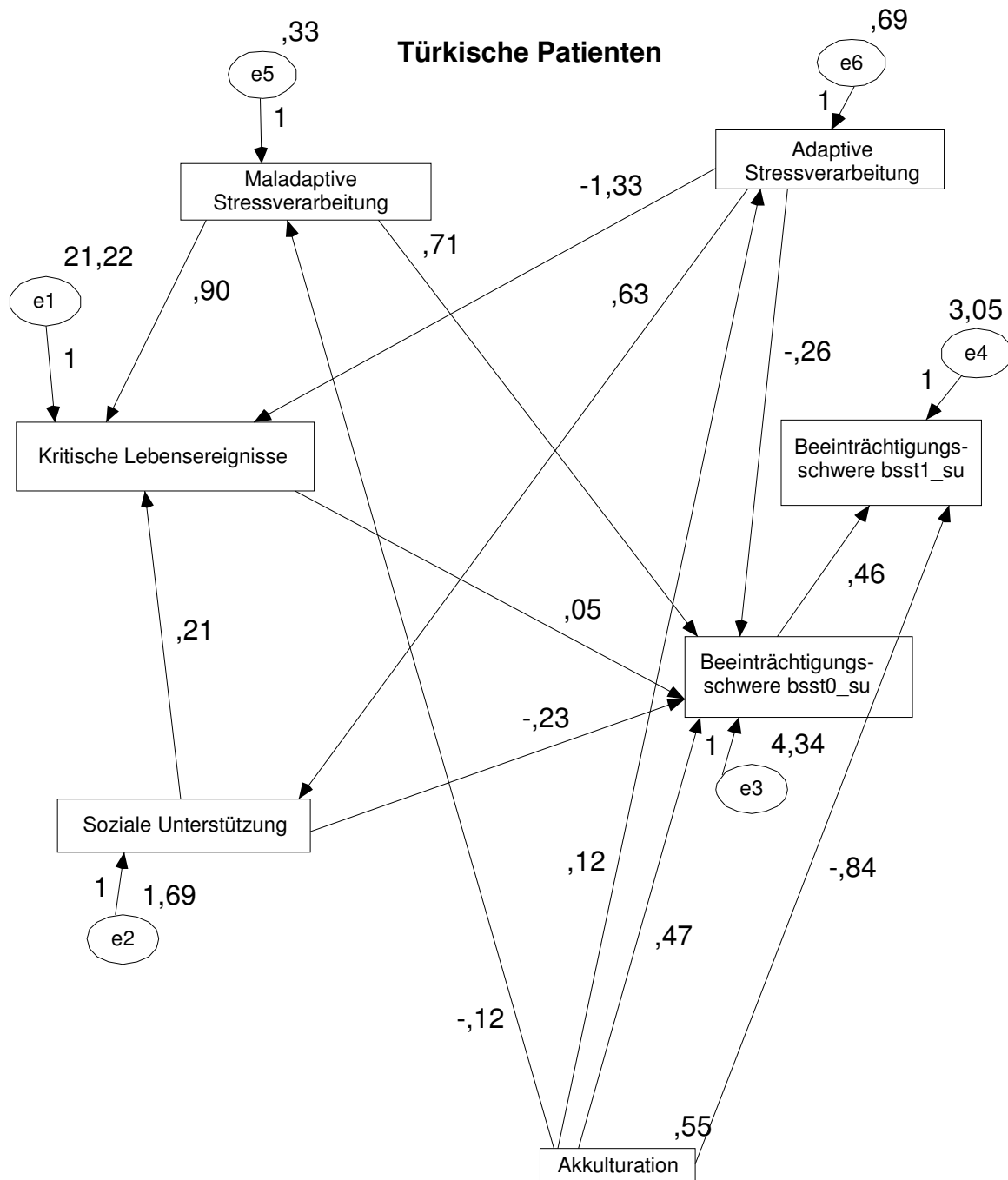


Abbildung 18: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „kritische Lebensereignisse“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

Modell 4: Migrationsbelastungen

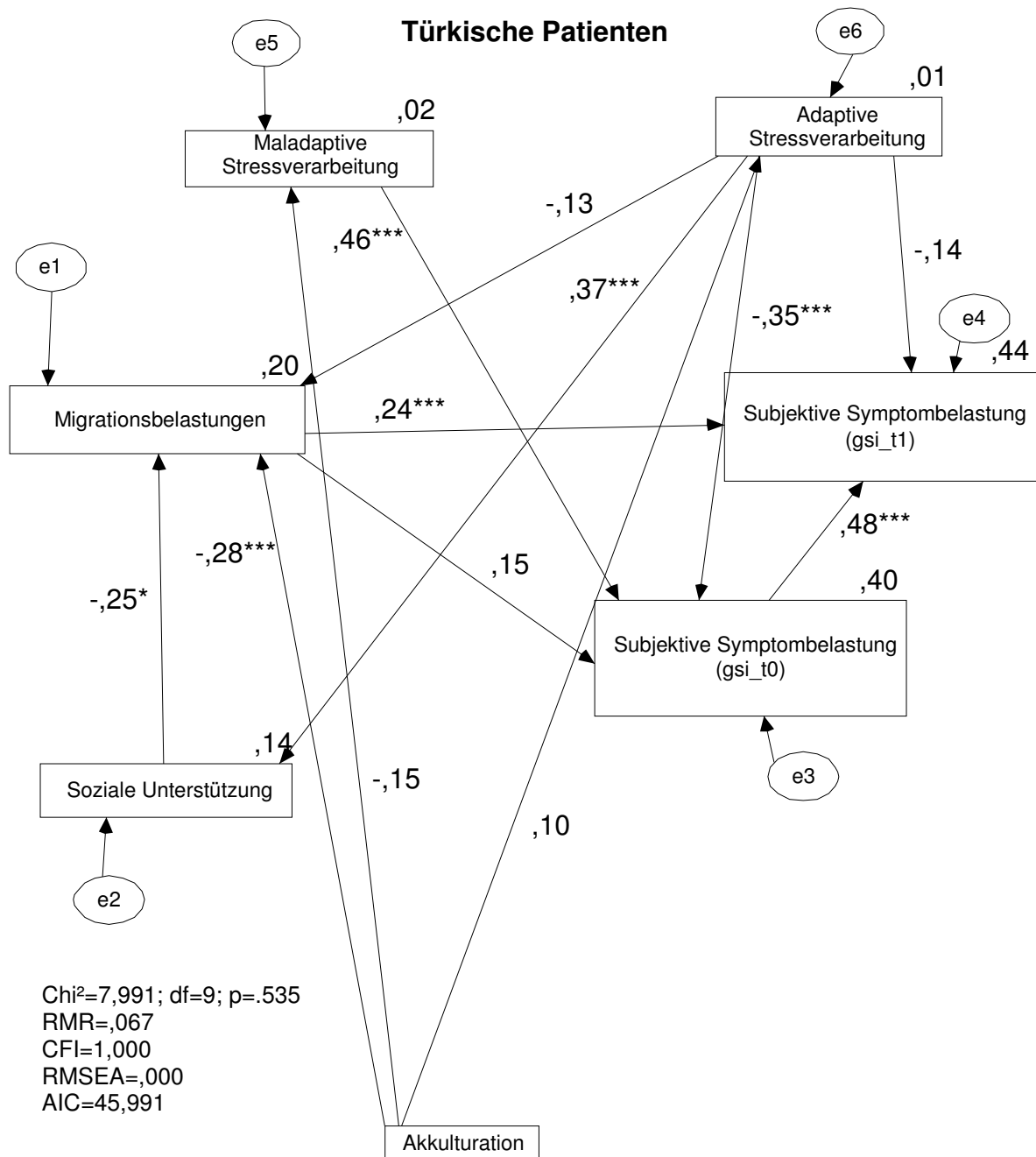


Abbildung 1: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

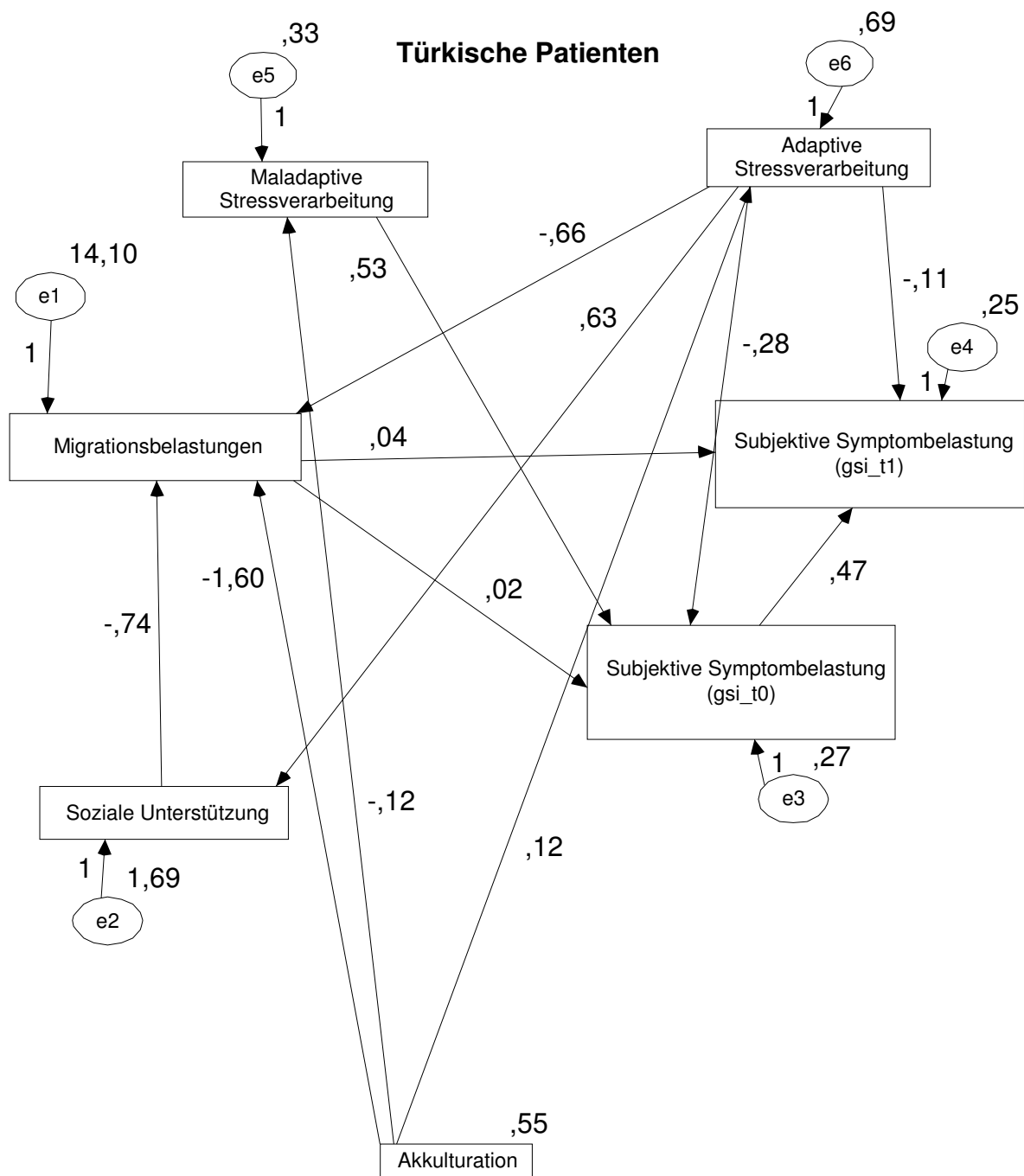


Abbildung 2: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Subjektive Symptombelastung GSI (BSI)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

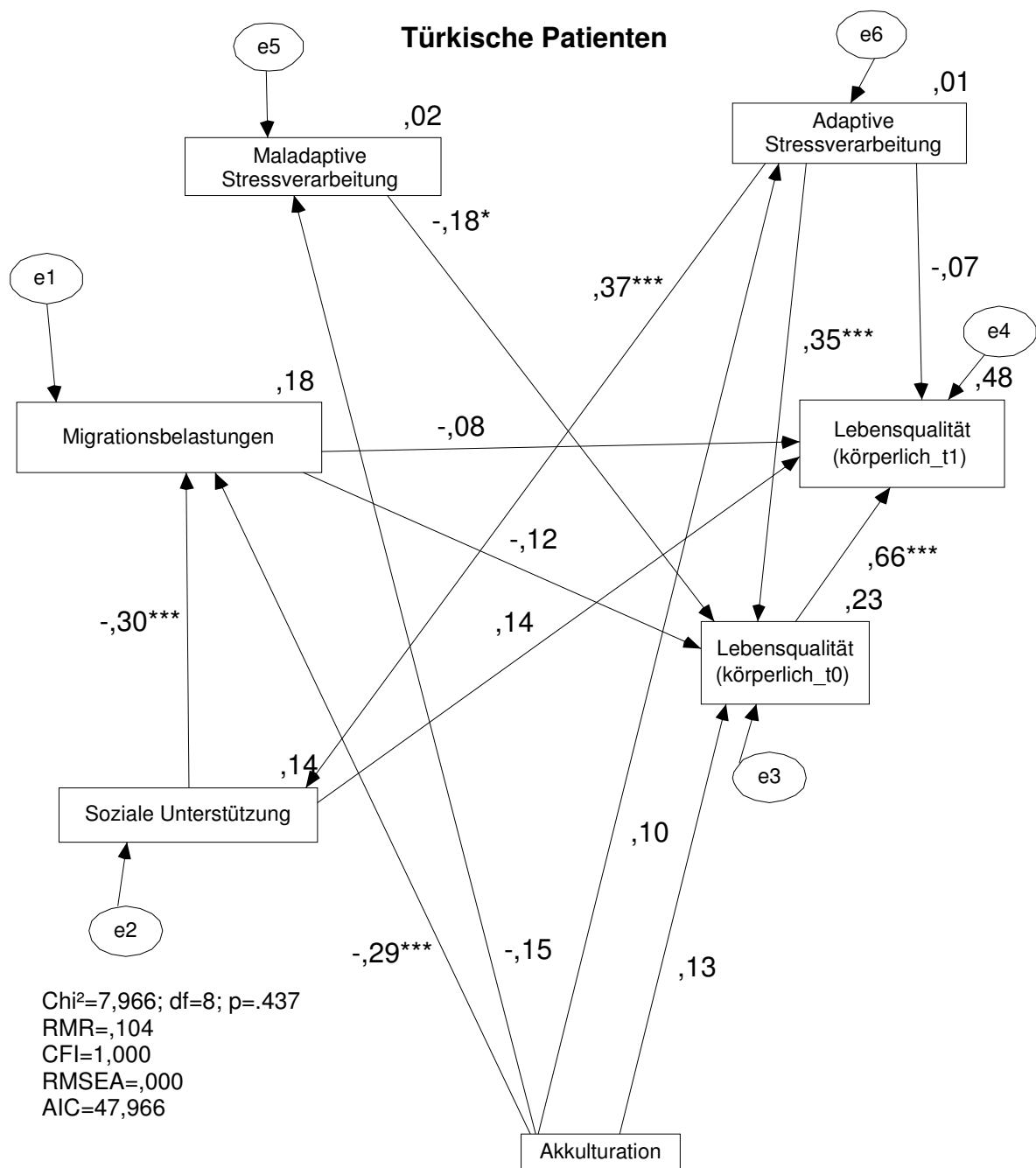


Abbildung 3: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

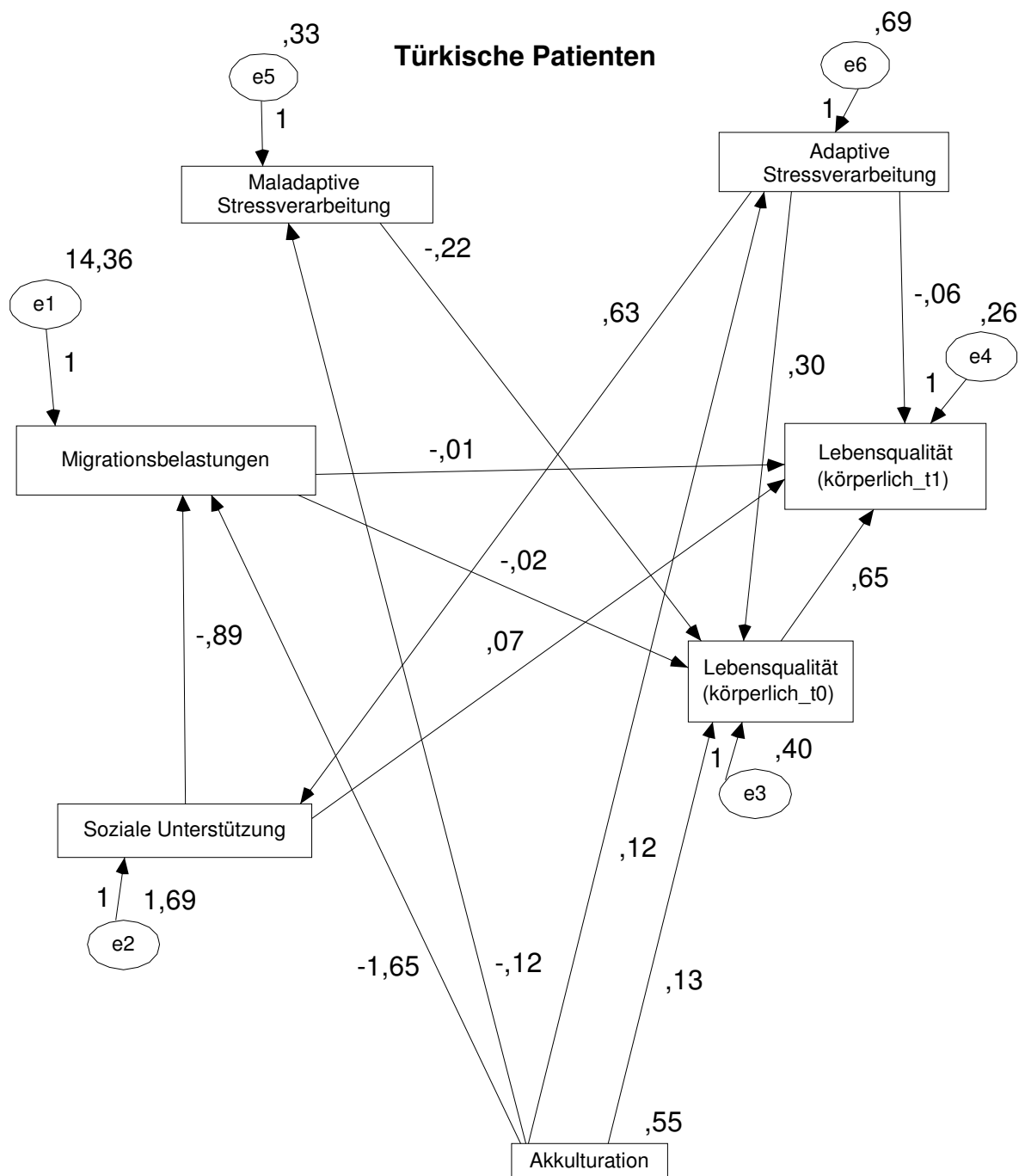


Abbildung 4: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

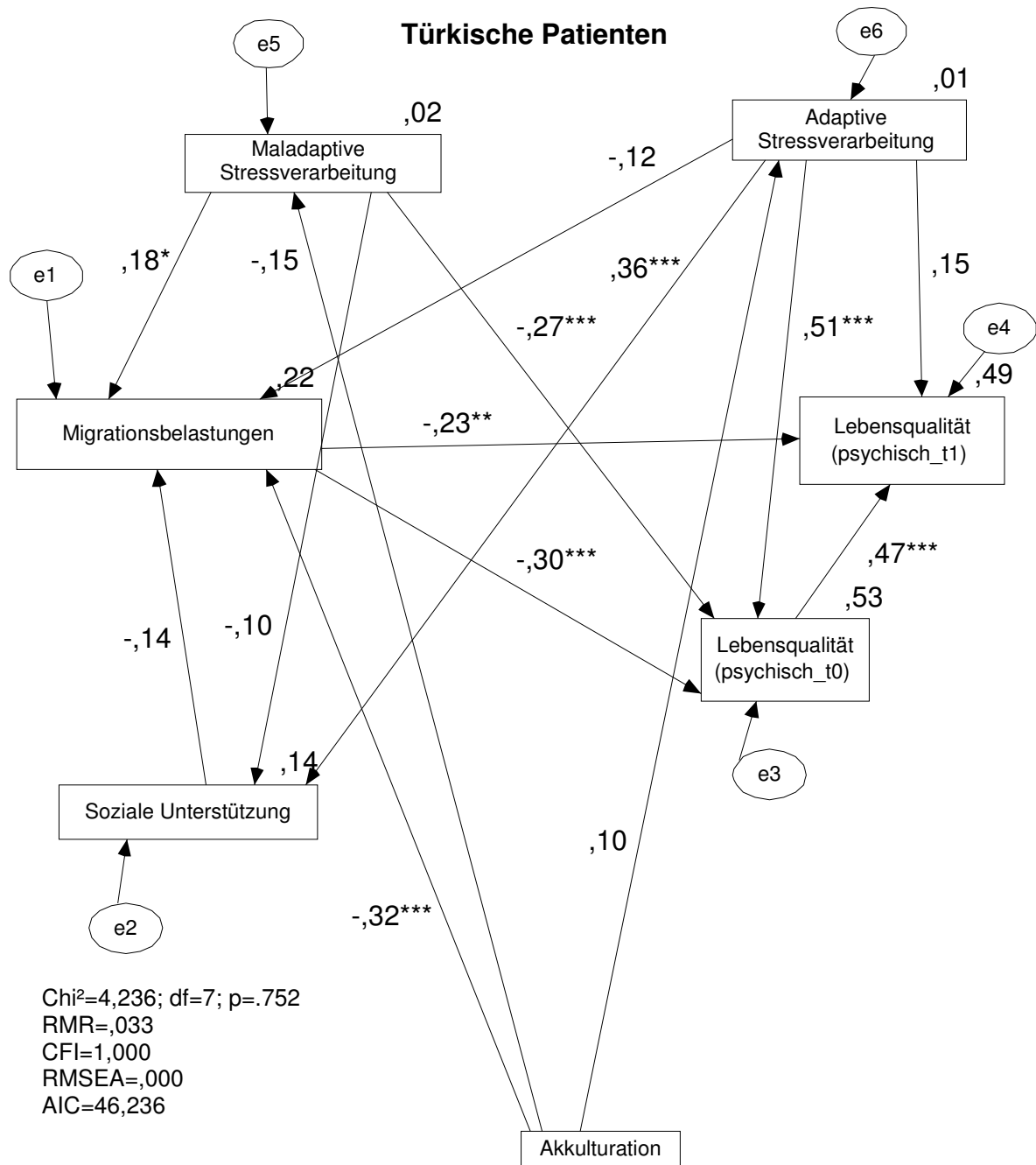


Abbildung 5: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

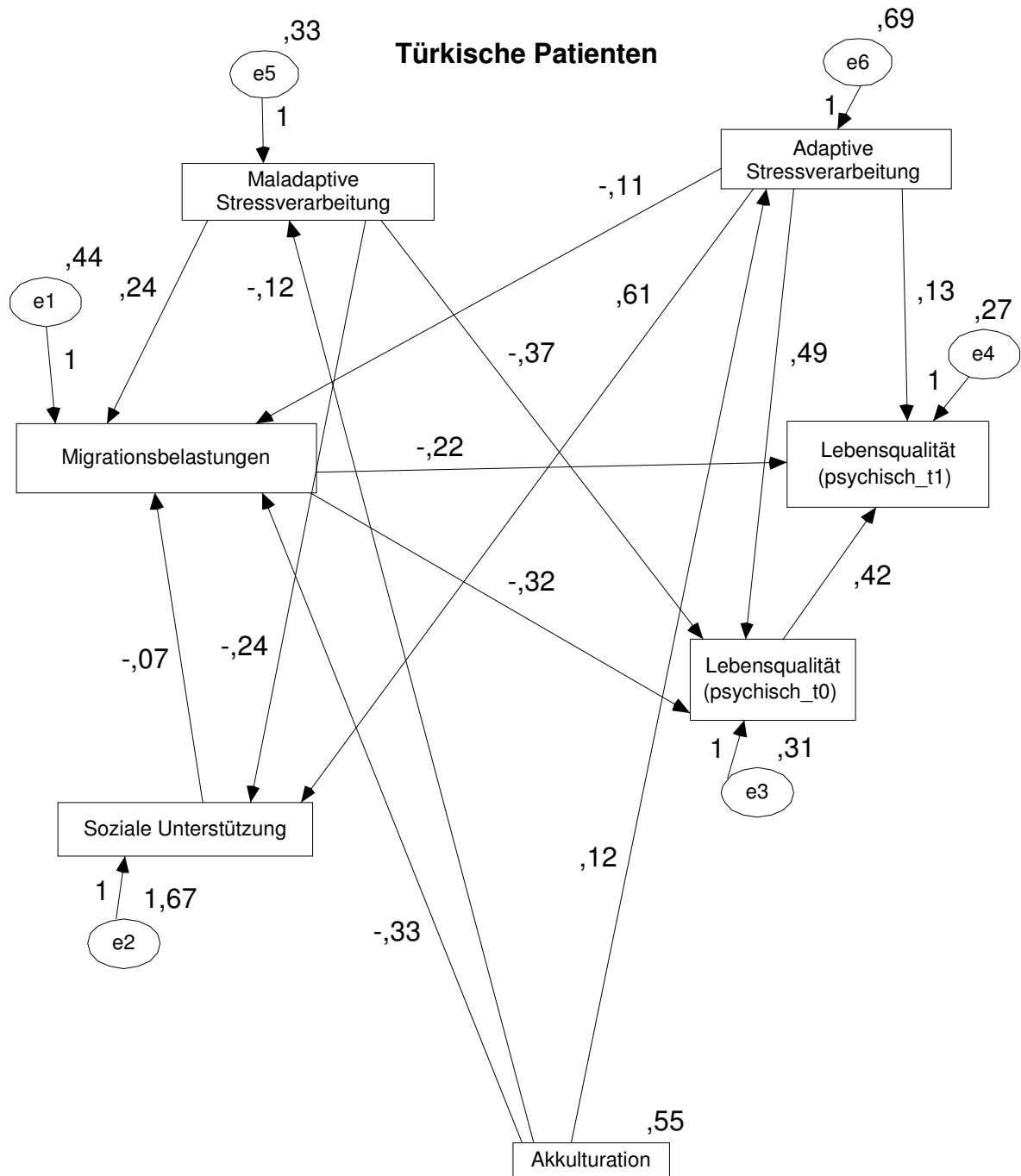


Abbildung 6: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

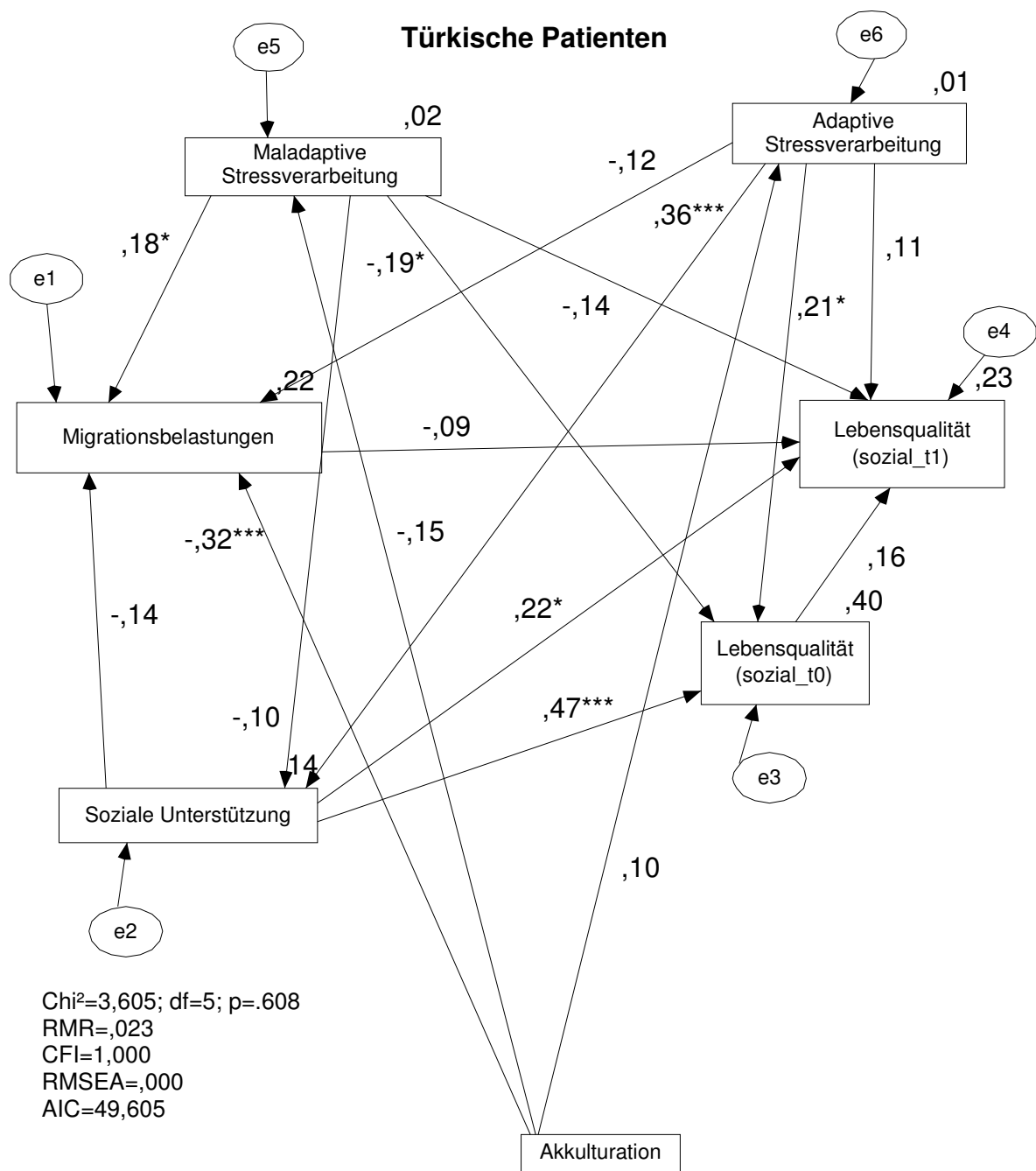


Abbildung 7: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

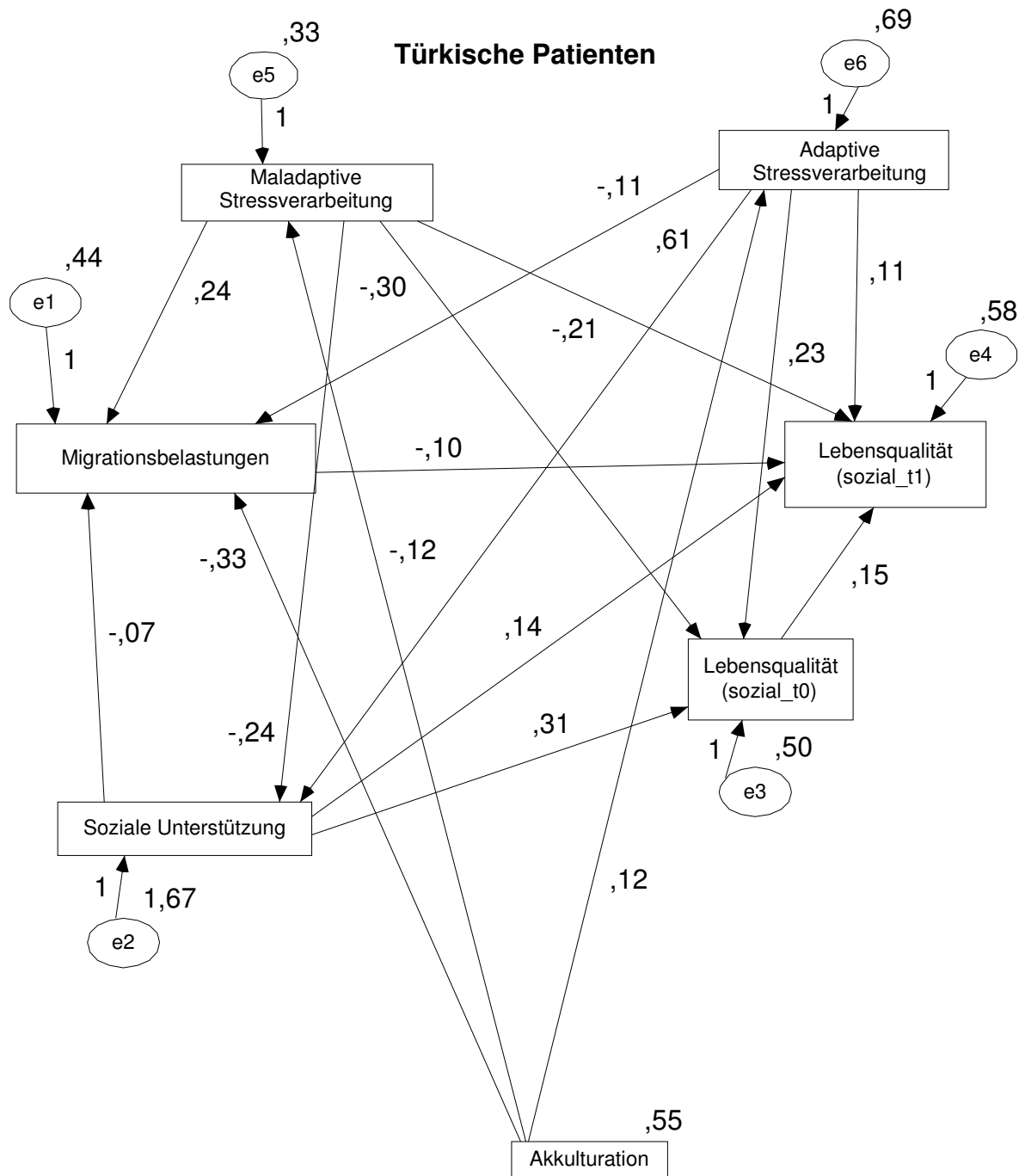


Abbildung 8: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

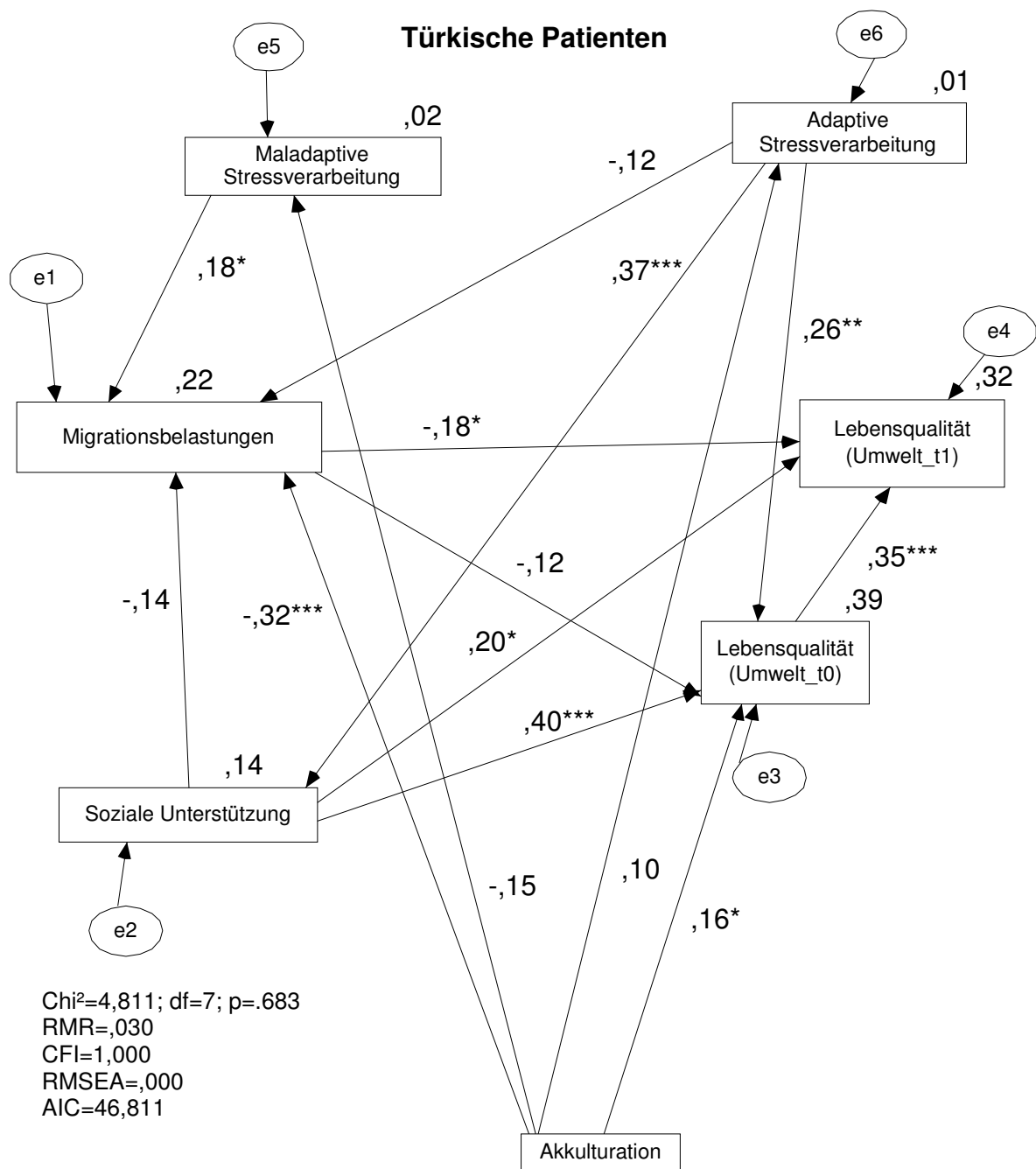


Abbildung 9: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

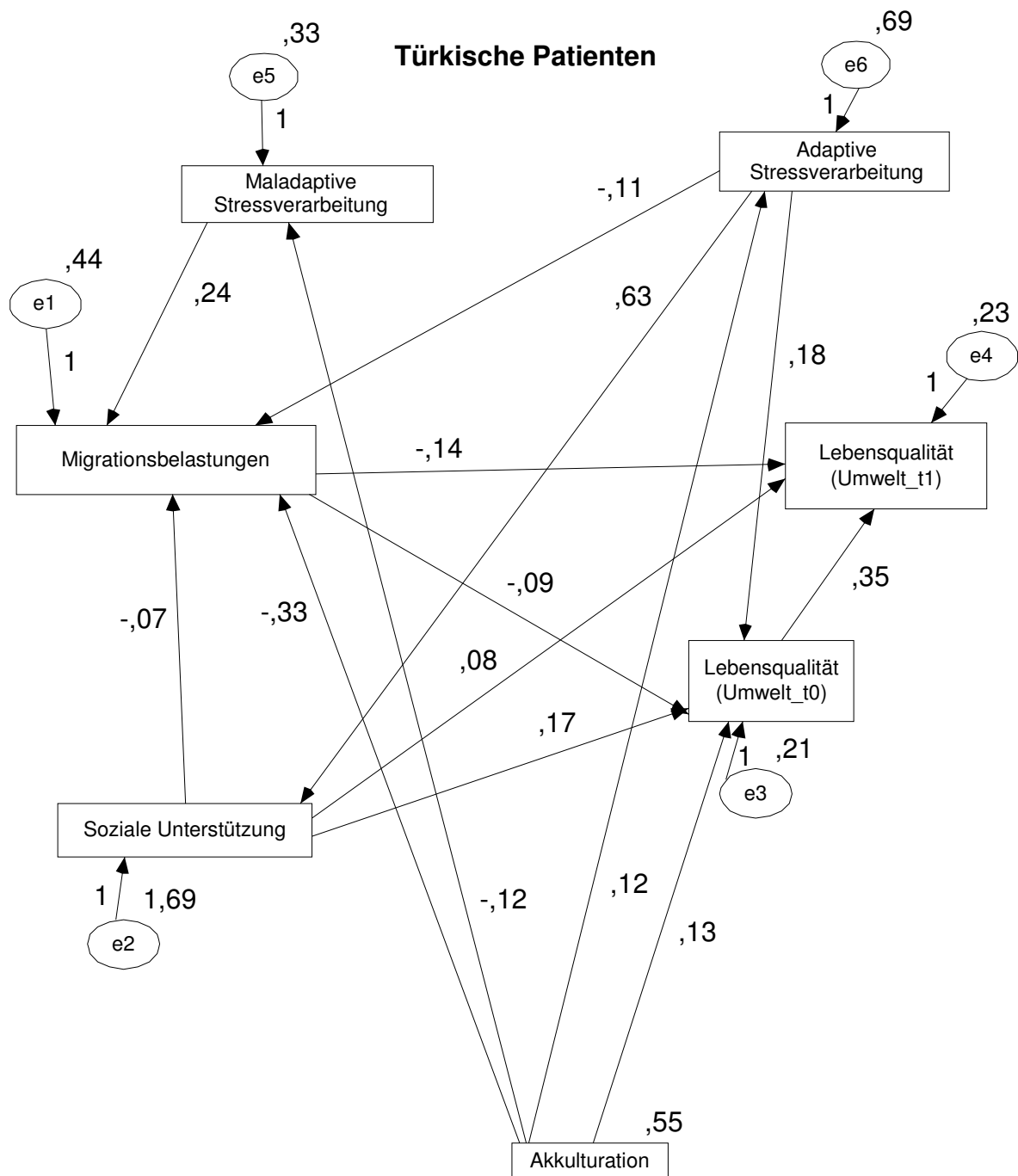


Abbildung 10: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

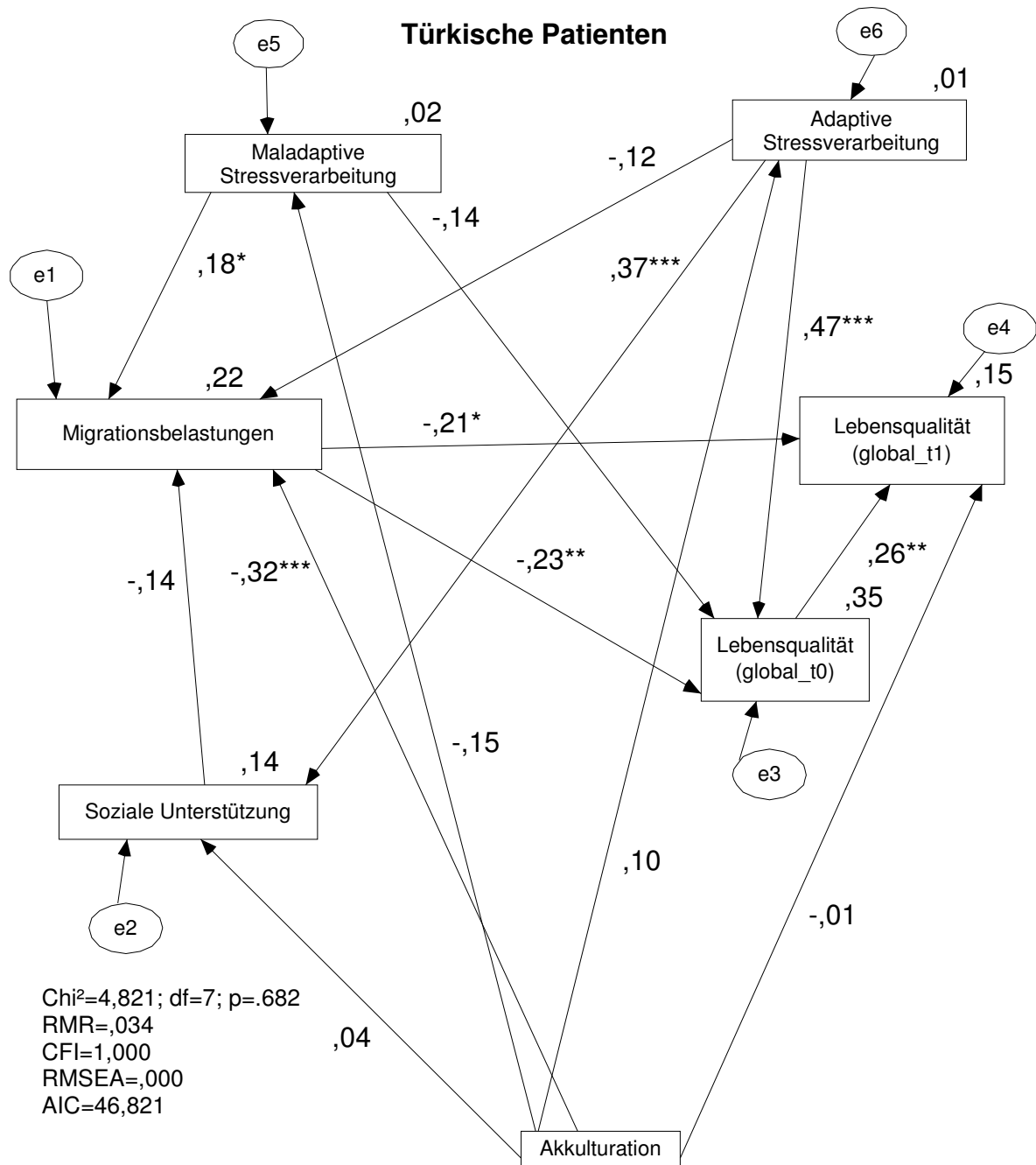


Abbildung 11: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

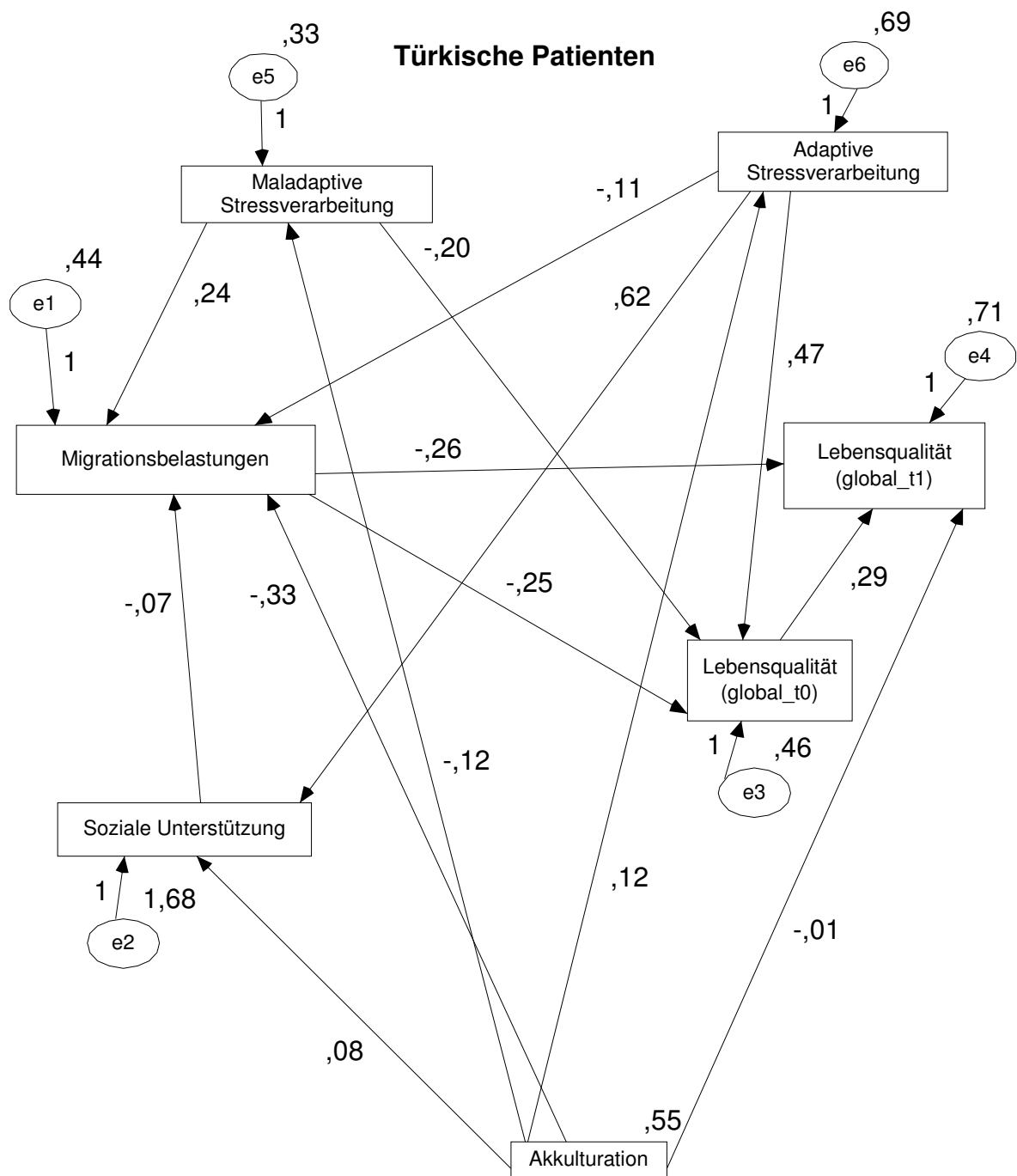


Abbildung 12: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „subjektive Lebensqualität im allgemeinen Bereich (WHOQOL-BREF)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

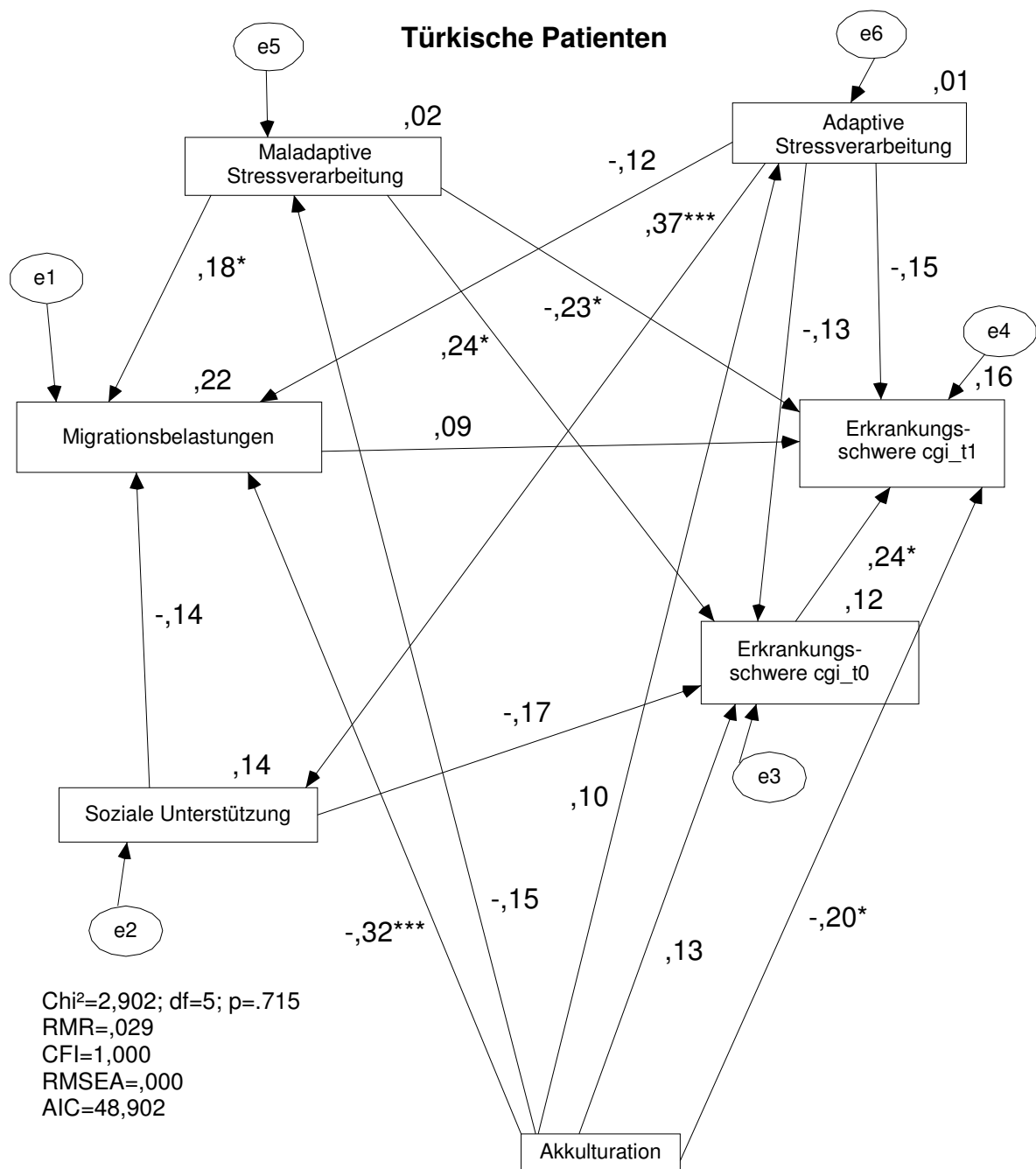


Abbildung 13: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

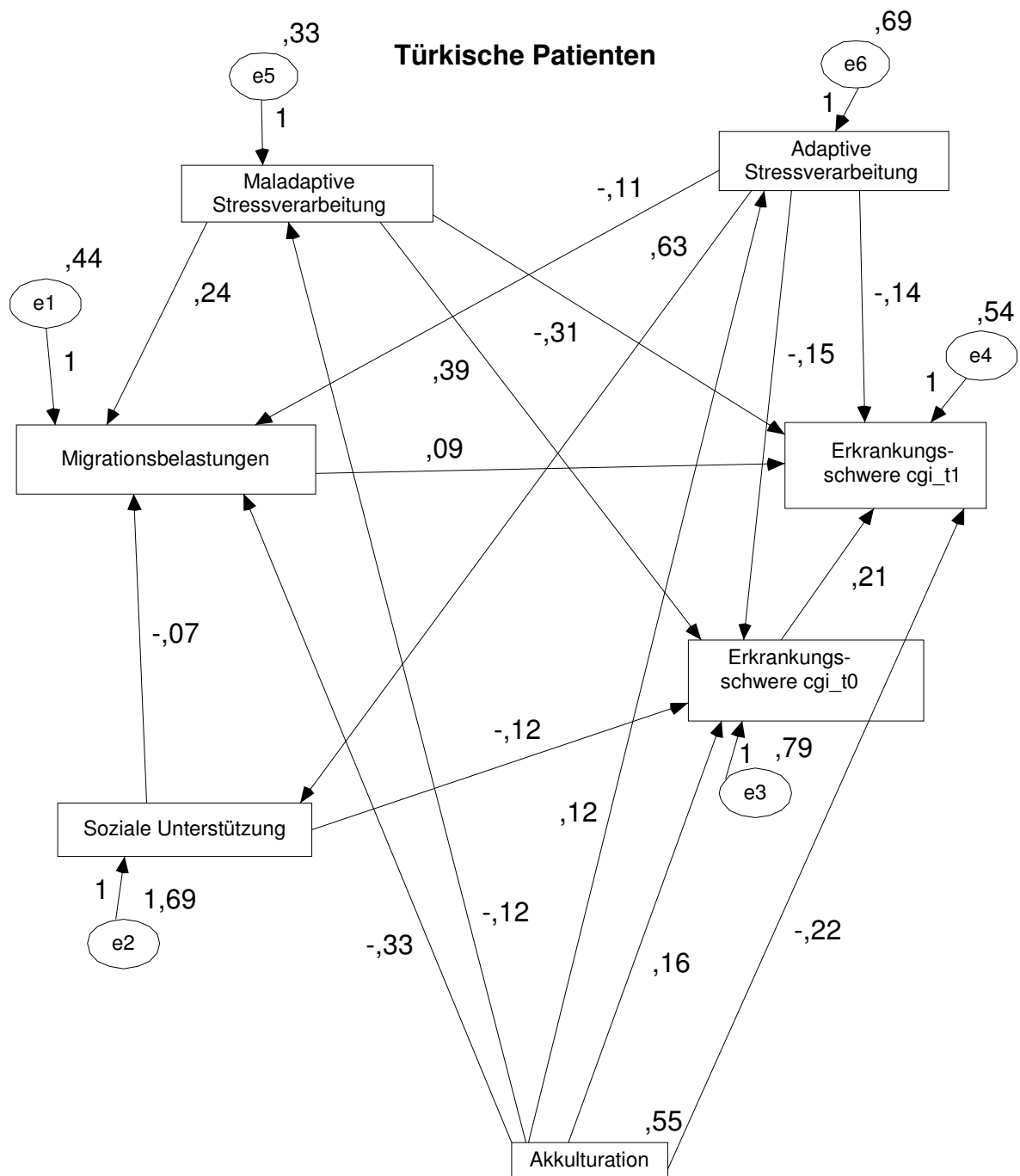


Abbildung 14: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Clinical Global Impressions CGI (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

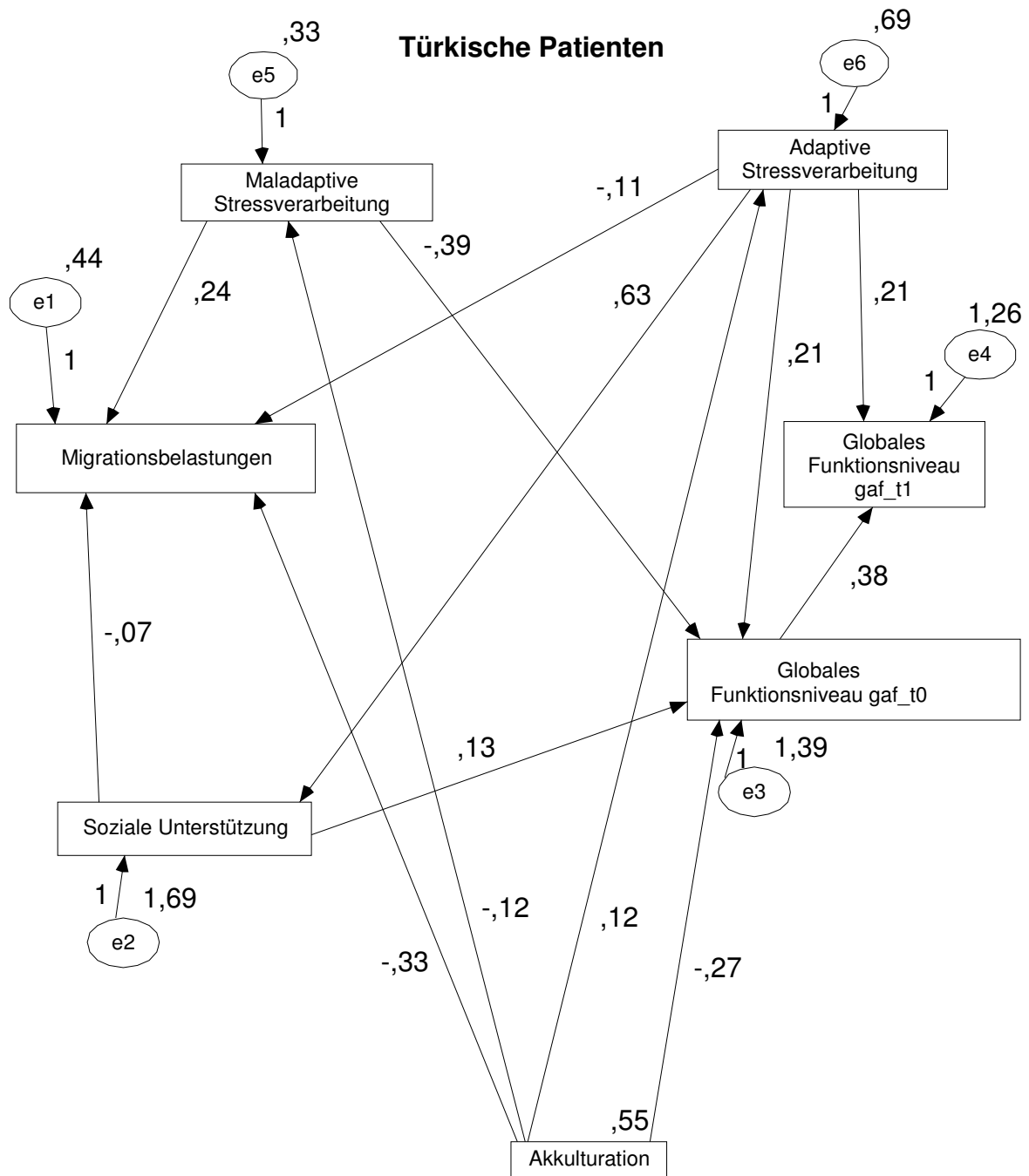


Abbildung 16: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Globales Funktionsniveau GAF (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

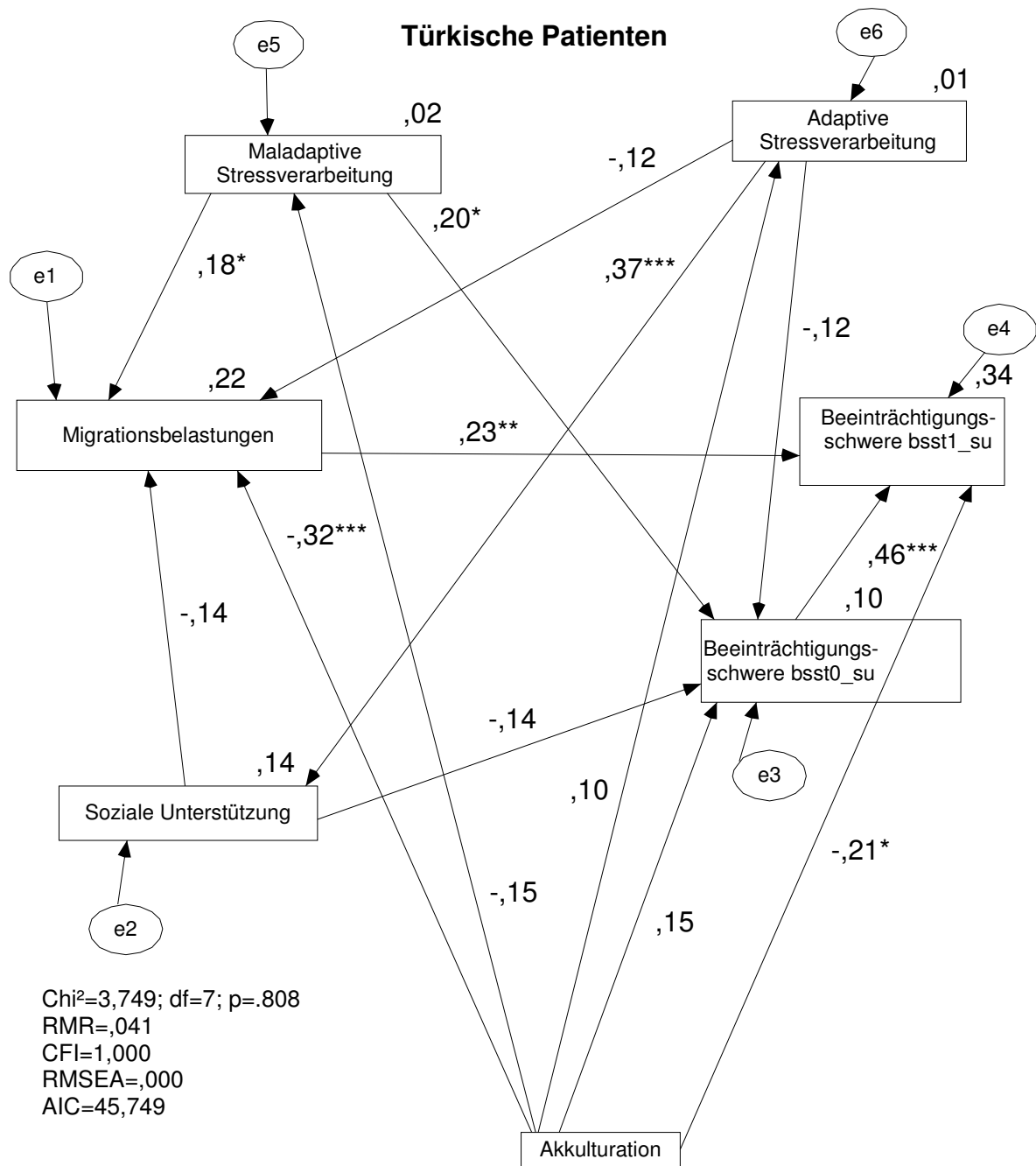


Abbildung 17: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit standardisierten Werten und Fit-Indizes mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$.

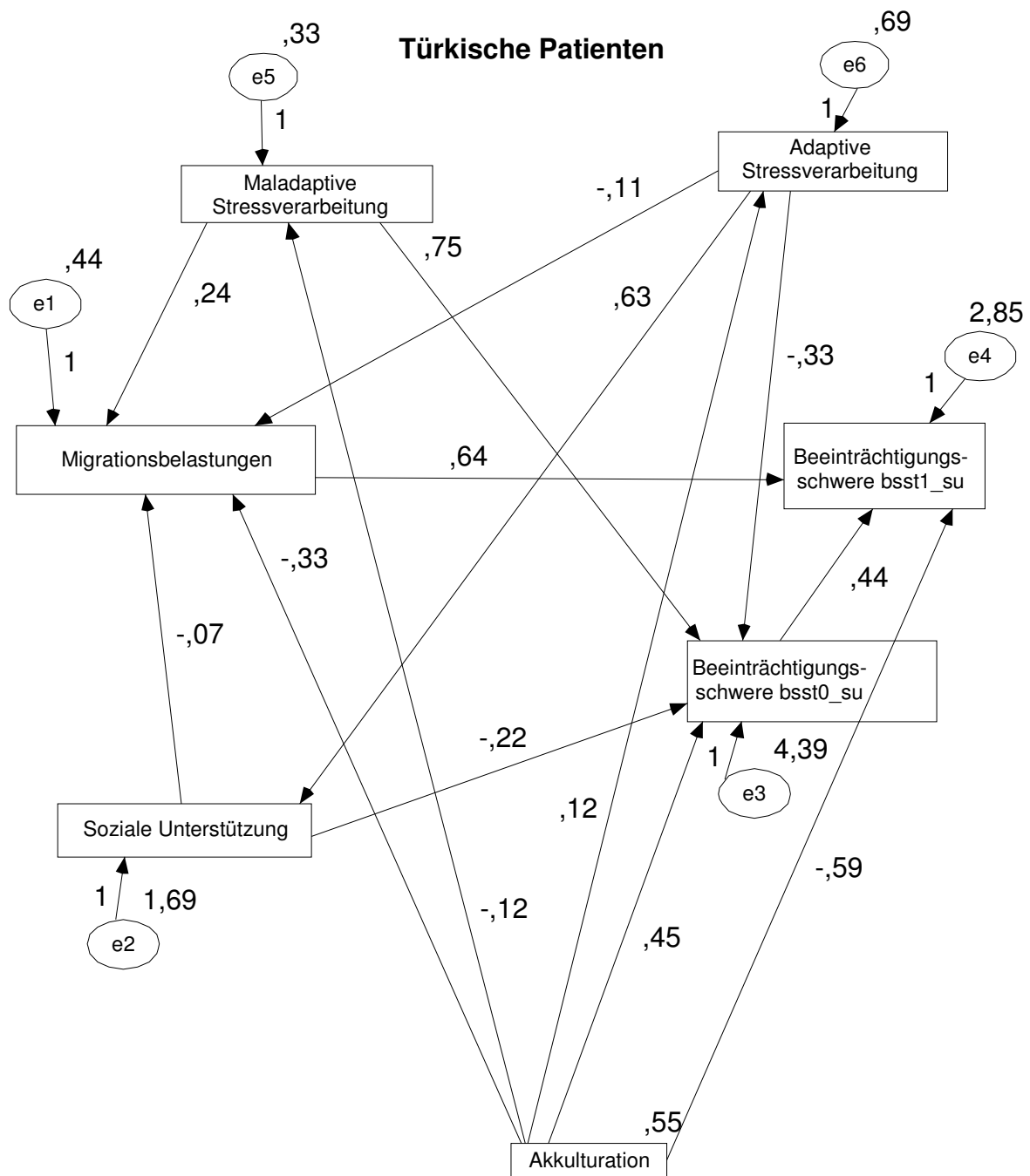


Abbildung 18: Akkulturations- Modell mit Prädiktor „Migrationsbelastungen“ und Behandlungsergebnis-Parameter „Beeinträchtigungs-Schwere-Score BSS (Arzteinschätzung)“ bei türkischen Patienten mit unstandardisierten Werten.

Anhang 43

Tabelle 1: Partielle Eta-Quadrat-Werte mit der „Herkunft“ als unabhängiger Variable und der möglichen Einflussfaktoren als Kovariaten mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$ und x = nicht signifikant bei **krankheitsrelevanten Konstrukten**, die sich signifikant zwischen türkischen und deutschen **Patienten mit koronaren Herzerkrankungen** unterschieden.

Variable	UV:	Mögliche Kovariaten				
	Her- kunft	Migrations- belastung	Schul- abschluss	Berufs- abschluss	Beschäftigung	Neuroti- zismus
Negative Konsequenzen (IPQ-R-GI)	x	x	x	x	.046*	x
Persönlicher Einfluss (IPQ-R-GI)	x	x	x	x	x	x
Beschwerde-Index (SOMS)	x	x	x	x	x	.044*
Somatisierung nach DSM-IV (SOMS)	x	x	x	x	x	.045*
Somatisierung nach ICD10 (SOMS)	x	x	x	x	x	x
SAD-Index (SOMS)	x	x	x	x	x	x
Resignation (SVF-78)	x	x	x	x	x	.244***
Gedankliche Beschäftigung (SVF-78)	x	x	x	x	x	.256***
Positive Selbstinstruktion (SVF-78)	x	x	x	x	x	.100**
Flucht (SVF-78)	.046*	x	x	x	.055*	x
Neurotizismus (NEO-FFI)	x	.050*	x	x	x	x
Gewissenhaftigkeit (NEO-FI)	x	x	x	x	x	.315***
Unterstützung durch Freunde (MSPSS)	x	x	x	x	x	.073*
Unterstützung durch bedeutsame andere (MSPSS)	x	x	x	.054*	x	x
Hilfsbedürftigkeit t0 (PAREMO)	x	.059*	x	x	x	.295***
Hilfsbedürftigkeit t1 (PAREMO)	x	.117**	x	x	x	.300***
Körperliche Beschwerden t0 (PAREMO)	x	x	x	x	x	.042
Körperliche Beschwerden t1 (PAREMO)	x	.087*	x	x	x	.077*
Änderungsmotivation t0 (PAREMO)	.046*	x	x	x	x	X
Änderungsmotivation t1 (PAREMO)	.042	x	x	x	x	.048*
Migrationsbelastungen	.575***	x	x	x	x	.050*

Tabelle 2: Partielle Eta-Quadrat-Werte mit der „Herkunft“ als unabhängiger Variable und der möglichen Einflussfaktoren als Kovariaten mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$ und x = nicht signifikant bei **Behandlungsergebnis- Indikatoren** , die sich signifikant zwischen türkischen und deutschen **Patienten mit koronaren Herzerkrankungen** unterschieden.

Variable	UV:	Mögliche Kovariaten				
	Her- kunft	Migrations- belastung	Schul- abschluss	Berufs- abschluss	Beschäftigung	Neuroti- zismus
Somatisierung t0 (BSI)	x	.055*	x	x	x	.100**
Somatisierung t1 (BSI)	x	x	x	x	x	.185***
Zwanghaftigkeit t0 (BSI)	x	.061*	x	x	.049*	.278***
Zwanghaftigkeit t1 (BSI)	x	.059*	x	x	.044*	.263***
Unsicherheit im Sozialkontakt t0 (BSI)	x	.090**	x	x	x	.247***
Unsicherheit im Sozialkontakt t1 (BSI)	.085*	.195***	x	x	x	.234***
Depressivität t0 (BSI)	x	.048*	x	x	x	.278***
Depressivität t1 (BSI)	x	.115**	x	x	.050*	.202***
Ängstlichkeit t0 (BSI)	x	.053*	x	x	x	.266***
Ängstlichkeit t1 (BSI)	x	x	x	x	x	.277***
Feindseligkeit t0 (BSI)	.074*	.136***	x	x	x	.290***
Feindseligkeit t1 (BSI)	x	.127**	.051*	.053*	x	.163***
Phobische Angst t0 (BSI)	x	.075*	X	x	.070*	.222***
Phobische Angst t1 (BSI)	x	x	x	x	.092**	.265***
Paranoides Denken t0 (BSI)	x	.140***	x	x	x	.185***
Paranoides Denken t1 (BSI)	x	.112**	x	x	x	.159***
Psychotizismus t0 (BSI)	.074*	.145***	x	x	x	.166***
Psychotizismus t1 (BSI)	x	.068*	x	x	x	.152***
GSI t0 (BSI)	.043*	.156***	x	x	.048*	.373*
GSI t1 (BSI))	x	.120**	x	x	.060*	.326***
PSTt0 (BSI)	.110**	.244***	x	x	.045*	.442***
PSTt1 (BSI)	x	.155***	x	x	.056*	.423***
Körper. Lebensqualität t0 (WHOQOL-BREF)	.058*	x	x	.045*	x	.067*
Körper. Lebensqualität t1 (WHOQOL-BREF)	x	x	x	x	x	.062*
Psych. Lebensqualität t0 (WHOQOL-BREF)	x	x	x	x	x	.228***
Psych. Lebensqualität t1 (WHOQOL-BREF)	x	x	x	x	x	.307***
Soziale Lebensqualität t0 (WHOQOL-BREF)	.043*	.143***	.087*	.085*	x	.080*
Soziale Lebensqualität t1 (WHOQOL-BREF)	x	.081*	x	x	.087*	.088*
Umweltbezogene	x	.054*	x	x	x	.172***

Lebensqualität t0 (WHOQOL-BREF)						
Umweltbezogene Lebensqualität t1 (WHOQOL-BREF)	x	x	x	x	x	.174***
Globale Lebensqualität t0 (WHOQOL-BREF)	x	x	x	x	x	x
Globale Lebensqualität t1 (WHOQOL-BREF)	x	x	x	x	x	x
EQ-5D t0	.083*	x	x	x	.071*	.059*
EQ-5D t1	x	x	x	x	x	x
EQ-5D VAS t0	x	x	x	x	x	x
EQ-5D VAS t1	x	x	x	x	x	.086*
Angina bei Belastung t0	x	x	x	x	.044*	x
Angina bei Belastung t1	x	x	x	x	x	x
Körperliche Einschränkung durch Angina t0	x	x	x	.055*	.082*	x
Körperliche Einschränkung durch Angina t1	x	x	.050*	x	x	x
Risikofaktoren t0	x	x	x	x	x	x
Risikofaktoren t1	x	x	x	x	.046*	x
Einschränkung des Patienten t0 (Arzteinschätzung)	x	x	x	x	x	x
Einschränkung des Patienten t1 (Arzteinschätzung)	x	x	x	x	x	.051*

Tabelle 3: Partielle Eta-Quadrat-Werte mit der „Herkunft“ als unabhängiger Variable und der möglichen Einflussfaktoren als Kovariaten mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$ und x = nicht signifikant bei **krankheitsrelevanten Konstrukten**, die sich signifikant zwischen türkischen und deutschen **Patienten mit psychiatrischen Diagnosen** unterscheiden.

Variable	UV	Mögliche Kovariaten					
	Herkunft	Migrations- belastung	Schul- abschluss	Berufs- abschluss	Beschäf- tigung	Renten- wunsch	Neuroti- zismus
Chronischer Verlauf (IPQ-R-GI)	x	x	x	x	x	.133***	x
Zyklisches Auftreten (IPQ-R-GI)	.020*	x	x	x	x	x	.023*
Negative Konsequenzen (IPQ-R-GI)	.032*	x	x	x	x	.081***	.076***
Emotionale Reaktionen (IPQ-R-GI)	x	x	x	x	x	.048**	.152***
Behandlungswirksamkeit (IPQ-R-GI)	x	.024*	x	x	.021*	.111***	x
Persönlicher Einfluss (IPQ-R-GI)	x	x	x	.023*	x	.078***	x
Beschwerde-Index (SOMS)	x	.030*	x	x	x	.028*	.024*
Somatisierung nach DSM-IV (SOMS)	x	.027*	x	x	x	.025*	x
Somatisierung nach ICD10 (SOMS)	x	.025*	x	x	x	x	.023*
SAD-Index (SOMS)	x	.022*	x	x	x	.035*	.035*
Ablenkung (SVF-78)	x	x	x	x	.047**	x	.023*
Reaktionskontrolle (SVF-78)	x	x	x	x	.037*	x	.024*
Gedankliche Beschäftigung (SVF-78)	x	x	x	x	x	x	.145***
Selbstbeschuldigung (SVF-78)	x	x	x	x	x	x	.187***
Positive Selbstinstruktion (SVF-78)	x	x	x	.036*	.049**	x	.091***
Flucht (SVF-78)	.033*	x	x	x	x	x	.086***
Extraversion (NEO-FFI)	x	x	x	x	x	x	.257***
Offenheit für Erfahrung (NEO-FFI)	x	x	.053**	x	x	x	.023*
Verträglichkeit (NEO-FFI)	x	x	x	x	x	x	.040*
Gewissenhaftigkeit (NEO-FII)	.037*	.118***	x	x	x	x	.114***

Kritische Ereignisse (letzte 4 Jahre)	x	x	x	x	x	x	x
Unterstützung durch Freunde (MSPSS)	x	.025*	x	x	.052**	x	x
Unterstützung durch bedeutsame andere (MSPSS)	x	.031*	x	x	.022*	x	x
Hilfsbedürftigkeit t0 (PAREMO)	x	.023*	x	x	x	.049**	.100***
Hilfsbedürftigkeit t1 (PAREMO)	x	.041**	x	x	x	.099***	.230***
Körperliche Beschwerden t0 (PAREMO)	x	x	.022*	x	x	.186***	.068***
Körperliche Beschwerden t1 (PAREMO)	x	.059**	.025*	x	x	.194***	.064***
Änderungsmotivation t0 (PAREMO)	x	x	x	x	.020*	x	x
Änderungsmotivation t1 (PAREMO)	x	x	x	x	x	x	x
Migrations- belastungen	.644***	x	x	x	x	x	.030*

Tabelle 4: Partielle Eta-Quadrat-Werte mit der „Herkunft“ als unabhängiger Variable und der möglichen Einflussfaktoren als Kovariaten mit *** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$ und x = nicht signifikant bei **Behandlungsergebnis-Indikatoren**, die sich signifikant zwischen türkischen und deutschen **Patienten mit psychiatrischen Diagnosen** unterscheiden.

Variable	UV	Mögliche Kovariaten					
	Herkunft	Migrationsbelastung	Schulabschluss	Berufsabschluss	Beschäftigung	Rentenwunsch	Neurotizismus
Somatisierung t0 (BSI)	x	x	x	x	x	.049**	.022*
Somatisierung t1 (BSI)	.033*	x	x	x	x	.026*	.071***
Zwanghaftigkeit t0 (BSI)	.043**	x	x	x	.040*	.023*	.107***
Zwanghaftigkeit t1 (BSI)	.040*	.085***	x	x	x	x	.230***
Unsicherheit im Sozialkontakt t0 (BSI)	x	.027*	x	x	.025*	x	.182***
Unsicherheit im Sozialkontakt t1 (BSI)	x	.060**	x	x	x	x	.211***
Depressivität t0 (BSI)	x	x	x	x	.065***	x	.153***
Depressivität t1 (BSI)	x	.092***	x	x	x	x	.211***
Ängstlichkeit t0 (BSI)	x	x	x	x	.032*	.024*	.106***
Ängstlichkeit t1 (BSI)	.041*	.027*	.020*	x	x	x	.182***
Feindseligkeit t0 (BSI)	.057**	x	x	x	x	x	.058**
Feindseligkeit t1 (BSI)	x	.055**	x	x	x	x	.064***
Phobische Angst t0 (BSI)	x	.049**	x	x	.028*	.039*	.080***
Phobische Angst t1 (BSI)	x	.060**	.023*	x	x	x	.169***
Paranoides Denken t0 (BSI)	x	x	x	x	x	x	.077***
Paranoides Denken t1 (BSI)	.026*	.043**	x	x	x	x	.125***
Psychotizismus t0 (BSI)	x	x	x	x	.034*	x	.092***
Psychotizismus t1 (BSI)	x	.068***	x	x	x	x	.184***
GSI t0 (BSI)	x	x	x	x	.038*	.025*	.157***
GSI t1 (BSI)	.036*	.084***	x	x	x	x	.256***
PSTt0 (BSI)	x	x	x	x	x	x	.192***
PSTt1 (BSI)	.048**	.038*	x	x	x	x	.318***
Körperliche Lebensqualität t0 (WHOQOL-BREF)	x	x	x	x	x	.144***	
Körperliche Lebensqualität t1	.035*	x	x	x	x	.143***	.130***

(WHOQOL-BREF)							
Psychische Lebensqualität t0 (WHOQOL-BREF)	x	.027*	x	x	.052**	.021*	.146***
Psychische Lebensqualität t1 (WHOQOL-BREF)	x	.063***	x	x	x	.040*	.383***
Soziale Lebensqualität t0 (WHOQOL-BREF)	x	.056**	x	x	x	x	.030*
Soziale Lebensqualität t1 (WHOQOL-BREF)	x	x	x	x	x	.023*	.056**
Umweltbezogene Lebensqualität t0 (WHOQOL-BREF)	x	.049**	x	x	x	x	.052**
Umweltbezogene Lebensqualität t1 (WHOQOL-BREF)	x	.098***	x	x	x	x	.107***
Globale Lebensqualität t0 (WHOQOL-BREF)	x	.049**	x	x	x	.061**	x
Globale Lebensqualität t1 (WHOQOL-BREF)	x	.024*	x	x	x	.038*	.145***
EQ- 5D t0	x	.034*	.039*	x	.022*	.120***	.078***
EQ-5D t1	x	.035*	x	x	x	.099***	.054**
EQ-5D VAS t0	x	x	x	x	x	x	.074***
EQ-5D VAS t1	x	x	x	x	x	.070**	.112***
CGI_ t0	x	x	x	x	x	.058**	x
CGI_ t1	x	x	x	x	x	.045**	x
GAF_ t0	x	x	x	x	x	x	x
GAF_ t1	x	x	x	x	x	.062 **	x
BSS_ t0	x	x	x	x	x	.030*	x
BSS_ t1	x	.029*	x	x	x	.059**	x

Anhang 44

Kovarianzanalysen bei Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

Tabelle 1: Partielle Eta-Quadrat-Werte mit der „Herkunft“ als unabhängiger Variable und der möglichen Einflussfaktoren als Kovariaten mit „*** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$ und x = nicht signifikant“ **bei subjektiver Symptombelastung (BSI)**.

Einflussfaktoren	GSI t0	GSI t1	PST t0	PST t1
Herkunft	x	x	x	x
Negative Konsequenzen	x	x	x	x
Maladaptive Stressverarbeitung	x	x	x	x
Neurotizismus	.781***	.352*	.722***	.320*
Rentenwunsch	x	x	x	x
Gewissenhaftigkeit	x	x	x	x
Unterstützung durch Freunde	x	x	x	x
Leiden unter Migrations(Belastungen)	x	x	x	x

Tabelle 2: Partielle Eta-Quadrat-Werte mit der „Herkunft“ als unabhängiger Variable und der möglichen Einflussfaktoren als Kovariaten mit „*** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$ und x = nicht signifikant“ bei **subjektiver Lebensqualität (WHOQOL-BREF)**.

Einflussfaktoren	WHOQOL-phy t0	WHOQOL-phy t1	WHOQOL-psy t0	WHOQOL-psy t1	WHOQOL-soz t0	WHOQOL-soz t1	WHOQOL-Umw t0	WHOQOL-Umw t1	WHOQOL-glo t0	WHOQOL-glo t1
Herkunft	x	x	x	x	x	x	.505*	x	x	x
Negative Konsequenzen	x	x	.309*	x	x	.409*	x	x	x	x
Maladaptive Stressverarbeitung	x	x	x	x	x	.344*	.345*	x	x	x
Neurotizismus	x	x	.655**	.438*	.646**	.629**	.607**	x	x	x
Rentenwunsch	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gewissenhaftigkeit	x	x	x	x	x	x	.325*	x	x	x

Unterstützung durch Freunde	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leiden unter Migrations(Belastungen)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Tabelle 3: Partielle Eta-Quadrat-Werte mit der „Herkunft“ als unabhängiger Variable und der möglichen Einflussfaktoren als Kovariaten mit „*** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$ und x = nicht signifikant“ **bei subjektiver Lebensqualität (EQ-5D).**

Einflussfaktoren	Eq-5D t0	Eq-5D t1	Eq-5D VAS t0	Eq-5D VAS t1
Herkunft	x	x	x	x
Negative Konsequenzen	x	x	x	x
Maladaptive Stressverarbeitung	x	x	x	x
Neurotizismus	x	x	x	x
Rentenwunsch	x	x	x	x
Gewissenhaftigkeit	x	x	x	x
Unterstützung durch Freunde	x	x	x	x
Leiden unter Migrations(Belastungen)	x	x	x	x

Tabelle 4: Partielle Eta-Quadrat-Werte mit der „Herkunft“ als unabhängiger Variable und der möglichen Einflussfaktoren als Kovariaten mit „*** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$ und x = nicht signifikant“ bei **khk-spezifischen Parametern.**

Einflussfaktoren	Angina bei Belastung t0	Angina bei Belastung t1	Körperlich eingeschränkt durch Angina t0	Körperlich eingeschränkt durch Angina t1	Risikofaktoren t0	Risikofaktoren t1	Einschränkung des Patienten t0 (Arzteinschätzung)	Einschränkung des Patienten t0 (Arzteinschätzung)
Herkunft	x	x	x	x	x	x	x	x
Negative Konsequenzen	x	x	x	x	x	x	x	x
Maladaptive Stressverarbeitung	x	x	x	x	x	x	x	x
Neurotizismus	x	x	x	x	x	x	x	x
Rentenwunsch	x	x	x	x	x	x	x	x

Gewissenhaftigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x
Unterstützung durch Freunde	x	x	x	x	x	x	x	x
Leiden unter Migrations(Belastungen)	x	x	x	x	x	x	x	x

Abkürzungen:

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

WHOQOL-phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

T0= erster Messzeitpunkt

T1= zweiter Messzeitpunkt

Kovarianzanalysen bei Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

Tabelle 1: Partielle Eta-Quadrat-Werte mit der „Herkunft“ als unabhängiger Variable und der möglichen Einflussfaktoren als Kovariaten mit „*** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$ und x = nicht signifikant“ **bei subjektiver Symptombelastung (BSI)**.

Einflussfaktoren	GSI t0	GSI t1	PST t0	PST t1
Herkunft	.066*	.202*	x	.110***
Behandlungswirksamkeit	x	x	x	x
Persönlichen Einfluss	x	x	x	x
Chronischer Verlauf	x	x	x	x
Adaptive Stressverarbeitung	.082***	.054**	.074***	.034*
Extraversion	.036*	.053**	x	.029*

Verträglichkeit	x	x	x	.029*
Gewissenhaftigkeit	x	x	x	x
Offenheit für Erfahrung	x	x	x	x
Unterstützung: Freunde	x	.059**	x	x
Behandlungsmotivation t0 (Arzteinschätzung)	x	x	x	x
Rentenwunsch	.030*	x	.053**	x
Leiden unter (Migrations)Belastungen	x	.077***	x	.038*

Tabelle 2: Partielle Eta-Quadrat-Werte mit der „Herkunft“ als unabhängiger Variable und der möglichen Einflussfaktoren als Kovariaten mit „*** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$ und x = nicht signifikant“ bei **subjektiver Lebensqualität (WHOQOL-BREF)**.

Einflussfaktoren	WHOQOL- phy t0	WHOQOL- phy t1	WHOQOL- psy t0	WHOQOL- psy t1	WHOQOL- soz t0	WHOQOL- soz t1	WHOQOL- Umw t0	WHOQOL- Umw t1	WHOQOL- glo t0	WHOQOL- glo t1
Herkunft	.035*	.139***	x	.041*	.053**	.047*	.049*	.149***	x	.054**
Behandlungswirksamkeit	x	x	x	x	x	x	x	.046*	x	.033*
Persönlichen Einfluss	x	.026*	x	x	x	x	x	x	x	x
Chronischer Verlauf	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Adaptive Stressverarbeitung	x	x	.187***	.083***	.028*	x	.060**	x	.126***	x
Extraversion	x	.120***	.036*	.199***	x	x	x	x	x	x
Verträglichkeit	.042*	x	x	x	x	x	x	x	.031*	x
Gewissenhaftigkeit	x	.026*	x	.049*	x	.043*	x	.099***	.032*	x
Offenheit für Erfahrung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Unterstützung: Freunde	x	x	x	x	.225***	.052**	.077***	x	x	x
Behandlungsmotivation t0 (Arzteinschätzung)	x	x	x	x	x	x	x	x	.037*	x
Rentenwunsch	.081***	.055**	x	x	x	x	x	x	.031*	x
Leiden unter (Migrations)Belastungen	x	.027*	.027*	.084***	x	x	.044*	.090***	x	x

Tabelle 3: Partielle Eta-Quadrat-Werte mit der „Herkunft“ als unabhängiger Variable und der möglichen Einflussfaktoren als Kovariaten mit „*** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$ und x = nicht signifikant“ **bei subjektiver Lebensqualität (EQ-5D).**

Einflussfaktoren	Eq-5D t0	Eq-5D t1	Eq-5D VAS t0	Eq-5D VAS t1
Herkunft	x	.025*	.031*	.032*
Behandlungswirksamkeit	x	x	x	x
Persönlichen Einfluss	x	x	x	x
Chronischer Verlauf	x	x	x	x
Adaptive Stressverarbeitung	.035*	x	.105***	x
Extraversion	x	x	x	.089***
Verträglichkeit	x	x	x	x
Gewissenhaftigkeit	x	x	x	x
Offenheit für Erfahrung	x	x	x	x
Unterstützung: Freunde	x	x	x	x
Behandlungsmotivation t0 (Arzteinschätzung)	x	x	x	x
Rentenwunsch	.068**	.037*	x	.026*
Leiden unter (Migrations)Belastungen	x	x	x	x

Tabelle 4: Partielle Eta-Quadrat-Werte mit der „Herkunft“ als unabhängiger Variable und der möglichen Einflussfaktoren als Kovariaten mit „*** = $p < .001$, ** = $p < .005$, * = $p < .05$ und x = nicht signifikant“ bei **Arzteinschätzungen.** .

Einflussfaktoren	CGI t0	CGI t1	GAF t0	GAF t1	BSS t0	BSS t1
Herkunft	x	x	x	x	x	x
Behandlungswirksamkeit	x	x	x	x	x	x
Persönlichen Einfluss	.034*	x	x	x	.032*	.026*
Chronischer Verlauf	x	x	x	x	x	x
Adaptive Stressverarbeitung	x	x	x	x	x	x
Extraversion	x	x	x	x	x	x
Verträglichkeit	x	x	x	x	x	x
Gewissenhaftigkeit	x	x	.050**	x	x	x

Offenheit für Erfahrung	x	x	x	x	.048*	x
Unterstützung: Freunde	x	x	x	x	x	x
Behandlungsmotivation t0 (Arzteinschätzung)	x	x	x	x	x	x
Rentenwunsch	x	x	x	x	x	x
Leiden unter (Migrations)Belastungen	.035*	x	x	x	x	.044*

Abkürzungen:

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

WHOQOL-phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

CGI= Clinical Global Impressions

GAF= Global Assessment of Functioning

BSS= Beeinträchtigungs-Schwere-Score

T0= erster Messzeitpunkt

T1= zweiter Messzeitpunkt

Anhang 45

Einzelregressionen aller Prädiktoren bei deutschen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

**Tabelle 1: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an chronischen
Krankheitsverlauf“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-
Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der
Behandlungsergebnis-Parameter**

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.026	-.004	-.161	1.217	1; 46	.276
PST Δ	.000	.008	.009	.004	1; 48	.949
WHOQOL-phy Δ	.024	.018	.156	1.143	1; 46	.291
WHOQOL-psy Δ	.000	.001	.018	.016	1; 46	.901
WHOQOL-soz Δ	.001	.004	.030	.042	1; 46	.839
WHOQOL-Umw Δ	.000	-.001	-.012	.007	1; 46	.933
WHOQOL-glo Δ	.028	-.027	-.167	1.323	1; 46	.256
EQ-5D Δ	.004	.020	.064	.178	1; 44	.675
EQ-5D VAS Δ	.010	-.286	-.102	.338	1; 32	.565
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.018	-.027	-.135	.848	1; 46	.362
Angina bei Belastung Δ	.018	.020	.134	.842	1; 46	.364
Risikofaktoren Δ	.000	.002	.018	.015	1; 46	.902
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.020	-.018	-.142	.943	1; 46	.337
GSI	.008	.002	.092	.389	1; 46	.536
PST	.000	.018	.019	.017	1; 48	.898
WHOQOL-phy	.006	-.007	-.075	.262	1; 46	.611
WHOQOL-psy	.003	-.005	-.058	.155	1; 46	.696
WHOQOL-soz	.005	.007	.072	.237	1; 46	.629
WHOQOL-Umw	.003	-.004	-.057	.152	1; 46	.699
WHOQOL-glo	.104	-.032	-.322	5.333	1; 46	.025
EQ-5D	.046	.048	.214	2.116	1; 44	.153
EQ-5D VAS	.123	-1.016	-.351	4.497	1; 32	.042
Körperl. Einschränkung: Angina	.036	.028	.189	1.697	1; 46	.199
Angina bei Belastung	.043	.025	.208	2.073	1; 46	.157
Risikofaktoren	.015	.018	.122	.697	1; 46	.408
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.036	.025	.190	1.717	1; 46	.197

Tabelle 2: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an Behandlungswirksamkeit“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.001	.002	.025	.029	1; 46	.865
PST Δ	.023	-.334	-.152	1.136	1; 48	.292
WHOQOL-phy Δ	.007	-.024	.043	.321	1; 46	.574
WHOQOL-psy Δ	.000	.001	.004	.001	1; 46	.978
WHOQOL-soz Δ	.001	-.009	-.030	.041	1; 46	.841
WHOQOL-Umw Δ	.006	.014	.077	.278	1; 46	.601
WHOQOL-glo Δ	.004	-.027	-.066	.200	1; 46	.657
EQ-5D Δ	.001	.028	.036	.056	1; 44	.814
EQ-5D VAS Δ	.000	-.030	-.004	.001	1; 32	.982
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.066	.130	.256	3.240	1; 46	.078
Angina bei Belastung Δ	.035	.072	.186	1.656	1; 46	.205
Risikofaktoren Δ	.005	-.019	-.072	.243	1; 46	.625
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.002	.016	.048	.105	1; 46	.748
GSI	.024	-.008	-.154	1.124	1; 46	.295
PST	.002	-.111	-.046	.104	1; 48	.749
WHOQOL-phy	.004	-.015	-.064	.190	1; 46	.665
WHOQOL-psy	.001	-.007	-.035	.057	1; 46	.812
WHOQOL-soz	.000	-.004	-.017	.013	1; 46	.911
WHOQOL-Umw	.009	.018	.095	.420	1; 46	.520
WHOQOL-glo	.005	-.018	-.072	.239	1; 46	.627
EQ-5D	.000	-.012	-.021	.020	1; 44	.888
EQ-5D VAS	.032	1.350	.178	1.050	1; 32	.313
Körperl. Einschränkung: Angina	.013	-.044	-.114	.604	1; 46	.441
Angina bei Belastung	.026	-.049	-.160	1.215	1; 46	.276
Risikofaktoren	.041	.077	.203	1.976	1; 46	.166
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.000	-.005	-.016	.012	1; 46	.913

Tabelle 3: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.014	-.006	-.117	.644	1; 46	.426
PST Δ	.010	-.160	-.101	.497	1; 48	.484
WHOQOL-phy Δ	.014	.024	.118	.644	1; 46	.426
WHOQOL-psy Δ	.007	.011	.085	.332	1; 46	.567
WHOQOL-soz Δ	.001	-.008	-.036	.060	1; 46	.808
WHOQOL-Umw Δ	.019	.017	.139	.906	1; 46	.346
WHOQOL-glo Δ	.002	-.014	-.049	.113	1; 46	.739
EQ-5D Δ	.061	.138	.247	2.855	1; 44	.098
EQ-5D VAS Δ	.008	-.469	-.088	.248	1; 32	.622
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.040	.071	.201	1.931	1; 46	.171
Angina bei Belastung Δ	.107	.089	.327	5.503	1; 46	.023
Risikofaktoren Δ	.080	.051	.282	3.973	1; 46	.052
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.005	-.017	-.073	.248	1; 46	.621
GSI	.092	.011	.303	4.636	1; 46	.037
PST	.058	.415	.242	2.978	1; 48	.091
WHOQOL-phy	.081	-.045	-.284	4.034	1; 46	.050
WHOQOL-psy	.001	-.005	-.037	.064	1; 46	.801
WHOQOL-soz	.000	-.003	-.019	.016	1; 46	.899
WHOQOL-Umw	.006	-.011	-.080	.295	1; 46	.590
WHOQOL-glo	.038	-.035	-.196	1.840	1; 46	.182
EQ-5D	.031	.070	.176	1.399	1; 44	.243
EQ-5D VAS	.010	-.552	-.100	.321	1; 32	.575
Körperl. Einschränkung: Angina	.050	.060	.224	2.429	1; 46	.126
Angina bei Belastung	.068	.055	.260	3.338	1; 46	.074
Risikofaktoren	.063	-.066	-.250	3.075	1; 46	.086
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.025	.037	.159	1.191	1; 46	.281

Tabelle 4: Prädiktionskraft der Skala „Emotionale Reaktionen“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.044	.007	.209	2.101	1; 46	.154
PST Δ	.009	.098	.097	.452	1; 48	.504
WHOQOL-phy Δ	.005	.009	.068	.215	1; 46	.645
WHOQOL-psy Δ	.017	.011	.132	.817	1; 46	.371
WHOQOL-soz Δ	.000	.001	.009	.004	1; 46	.950
WHOQOL-Umw Δ	.004	.005	.067	.207	1; 46	.651
WHOQOL-glo Δ	.002	-.008	-.041	.076	1; 46	.784
EQ-5D Δ	.029	.063	.171	1.319	1; 44	.257
EQ-5D VAS Δ	.042	-.731	-.206	1.419	1; 32	.242
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.000	-.003	-.013	.008	1; 46	.931
Angina bei Belastung Δ	.019	.024	.138	.889	1; 46	.351
Risikofaktoren Δ	.054	.028	.233	2.645	1; 46	.111
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.041	-.030	-.203	1.969	1; 46	.167
GSI	.307	.014	.554	20.358	1; 46	.000
PST	.255	.558	.505	16.396	1; 48	.000
WHOQOL-phy	.084	-.030	-.289	4.196	1; 46	.046
WHOQOL-psy	.136	-.035	-.368	7.226	1; 46	.010
WHOQOL-soz	.003	-.007	-.057	.152	1; 46	.698
WHOQOL-Umw	.048	-.019	-.219	2.314	1; 46	.135
WHOQOL-glo	.157	-.046	-.396	8.541	1; 46	.005
EQ-5D	.057	.064	.240	2.681	1; 44	.109
EQ-5D VAS	.093	-1.117	-.304	3.269	1; 32	.080
Körperl. Einschränkung: Angina	.022	.026	.150	1.056	1; 46	.309
Angina bei Belastung	.035	.026	.186	1.646	1; 46	.206
Risikofaktoren	.028	-.029	-.168	1.339	1; 46	.253
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.004	.009	.062	.175	1; 46	.678

Tabelle 5: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an negative Krankheitskonsequenzen“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1-Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.032	.005	.179	1.517	1; 46	.224
PST Δ	.018	.131	.135	.885	1; 48	.351
WHOQOL-phy Δ	.018	.017	.134	.836	1; 46	.365
WHOQOL-psy Δ	.033	.015	.182	1.581	1; 46	.215
WHOQOL-soz Δ	.000	.003	.018	.015	1; 46	.903
WHOQOL-Umw Δ	.004	-.005	-.065	.193	1; 46	.663
WHOQOL-glo Δ	.010	.018	.102	.479	1; 46	.492
EQ-5D Δ	.001	.012	.035	.053	1; 44	.819
EQ-5D VAS Δ	.005	-.208	-.070	.156	1; 32	.696
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.000	-.002	-.008	.003	1; 46	.956
Angina bei Belastung Δ	.004	.011	.064	.191	1; 46	.664
Risikofaktoren Δ	.009	-.011	-.094	.411	1; 46	.525
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.062	-.036	-.249	3.042	1; 46	.088
GSI	.069	.006	.262	3.402	1; 46	.072
PST	.070	.278	.264	3.590	1; 48	.064
WHOQOL-phy	.084	-.029	-.289	4.194	1; 46	.046
WHOQOL-psy	.088	-.027	-.297	4.459	1; 46	.040
WHOQOL-soz	.013	-.013	-.116	.624	1; 46	.434
WHOQOL-Umw	.103	-.027	-.320	5.257	1; 46	.026
WHOQOL-glo	.147	-.043	-.384	7.943	1; 46	.007
EQ-5D	.128	.090	.358	6.455	1; 44	.015
EQ-5D VAS	.305	-1.706	-.552	14.037	1; 32	.001
Körperl. Einschränkung: Angina	.028	.028	.167	1.312	1; 46	.258
Angina bei Belastung	.032	.024	.180	1.534	1; 46	.222
Risikofaktoren	.039	.033	.197	1.864	1; 46	.179
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.039	.029	.197	1.849	1; 46	.181

Tabelle 6: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an persönlichen Einfluss auf die Krankheit“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.005	.003	.068	.216	1; 46	.644
PST Δ	.044	-.307	-.210	2.225	1; 48	.142
WHOQOL-phy Δ	.011	-.022	-.105	.516	1; 46	.476
WHOQOL-psy Δ	.021	-.019	-.146	1.001	1; 46	.322
WHOQOL-soz Δ	.010	-.022	-.099	.454	1; 46	.504
WHOQOL-Umw Δ	.003	-.006	-.050	.116	1; 46	.736
WHOQOL-glo Δ	.002	-.013	-.046	.099	1; 46	.754
EQ-5D Δ	.020	.081	.142	.901	1; 44	.348
EQ-5D VAS Δ	.079	-1.557	-.281	2.738	1; 32	.108
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.008	.031	.088	.359	1; 46	.552
Angina bei Belastung Δ	.012	.030	.108	.546	1; 46	.464
Risikofaktoren Δ	.037	-.035	-.191	1.746	1; 46	.193
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.018	.031	.134	.845	1; 46	.363
GSI	.057	-.009	-.238	2.758	1; 46	.104
PST	.011	-.166	-.105	.532	1; 48	.469
WHOQOL-phy	.015	.019	.121	.680	1; 46	.414
WHOQOL-psy	.004	.009	.064	.188	1; 46	.667
WHOQOL-soz	.000	-.001	-.007	.002	1; 46	.961
WHOQOL-Umw	.035	.025	.186	1.649	1; 46	.206
WHOQOL-glo	.009	.017	.094	.408	1; 46	.526
EQ-5D	.027	-.068	-.165	1.234	1; 44	.273
EQ-5D VAS	.017	-.745	-.130	.550	1; 32	.464
Körperl. Einschränkung: Angina	.007	-.023	-.086	.344	1; 46	.560
Angina bei Belastung	.033	-.039	-.182	1.580	1; 46	.215
Risikofaktoren	.169	.110	.411	9.371	1; 46	.004
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.000	.000	.002	.000	1; 46	.989

Tabelle 7: Prädiktionskraft der Skala „Kohärenz“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.047	.008	.217	2.284	1; 46	.138
PST Δ	.050	.278	.224	2.542	1; 48	.117
WHOQOL-phy Δ	.014	.019	.117	.640	1; 46	.428
WHOQOL-psy Δ	.001	-.003	-.025	.029	1; 46	.865
WHOQOL-soz Δ	.007	.015	.086	.346	1; 46	.559
WHOQOL-Umw Δ	.063	-.025	-.251	3.101	1; 46	.085
WHOQOL-glo Δ	.003	-.013	-.058	.153	1; 46	.697
EQ-5D Δ	.007	-.037	-.083	.309	1; 44	.581
EQ-5D VAS Δ	.008	.357	.090	.261	1; 32	.613
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.058	-.067	-.240	2.823	1; 46	.100
Angina bei Belastung Δ	.024	-.033	-.154	1.118	1; 46	.296
Risikofaktoren Δ	.008	-.013	-.091	.382	1; 46	.540
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.026	.029	.160	1.214	1; 46	.276
GSI	.051	-.007	-.226	2.481	1; 46	.122
PST	.029	-.230	-.171	1.447	1; 48	.235
WHOQOL-phy	.047	.027	.217	2.265	1; 46	.139
WHOQOL-psy	.006	.009	.078	.283	1; 46	.597
WHOQOL-soz	.020	.020	.140	.920	1; 46	.343
WHOQOL-Umw	.050	.023	.223	.127	1; 46	.127
WHOQOL-glo	.035	.026	.188	1.679	1; 46	.202
EQ-5D	.007	.026	.082	.298	1; 44	.588
EQ-5D VAS	.032	-.734	-.179	1.055	1; 32	.312
Körperl. Einschränkung: Angina	.001	.006	.029	.038	1; 46	.846
Angina bei Belastung	.008	.015	.089	.365	1; 46	.549
Risikofaktoren	.121	.073	.348	6.325	1; 46	.015
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.003	.010	.056	.143	1; 46	.707

Tabelle 8: Prädiktionskraft der Skala „Ablenkung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.008	.018	.092	.393	1;46	.534
PST Δ	.003	.352	.058	.160	1; 48	.691
WHOQOL-phy Δ	.002	-.038	-.048	.105	1; 46	.748
WHOQOL-psy Δ	.052	-.118	-.229	2.537	1; 46	.118
WHOQOL-soz Δ	.032	-.156	-.179	1.530	1; 46	.222
WHOQOL-Umw Δ	.068	-.126	-.260	3.348	1; 46	.074
WHOQOL-glo Δ	.000	.010	.009	.004	1; 46	.951
EQ-5D Δ	.023	-.336	-.153	1.056	1; 44	.310
EQ-5D VAS Δ	.001	-.692	-.037	.043	1; 32	.837
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.099	-.436	-.315	5.082	1; 46	.029
Angina bei Belastung Δ	.032	-.188	-.178	1.507	1; 46	.226
Risikofaktoren Δ	.003	.041	.057	.151	1; 46	.700
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.022	-.132	-.148	1.034	1; 46	.315
GSI	.018	.020	.135	.853	1; 46	.360
PST	.047	1.430	.216	2.342	1; 48	.132
WHOQOL-phy	.001	.021	.033	.051	1; 46	.822
WHOQOL-psy	.019	-.078	-.138	.888	1; 46	.351
WHOQOL-soz	.014	-.082	-.116	.631	1; 46	.431
WHOQOL-Umw	.047	-.113	-.217	2.274	1; 46	.138
WHOQOL-glo	.005	.049	.070	.227	1; 46	.636
EQ-5D	.027	.256	.163	1.207	1; 44	.278
EQ-5D VAS	.001	.505	.026	.022	1; 32	.884
Körperl. Einschränkung: Angina	.008	-.092	-.088	.357	1; 46	.553
Angina bei Belastung	.002	.041	.050	.114	1; 46	.738
Risikofaktoren	.004	.064	.062	.178	1; 46	.675
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.010	.091	.101	.473	1;46	.495

Tabelle 9: Prädiktionskraft der Skala „Reaktionskontrolle“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.033	.029	.182	1.577	1; 46	.216
PST Δ	.000	.008	.002	.000	1; 48	.991
WHOQOL-phy Δ	.015.083	.124	.718	.718	1; 46	.401
WHOQOL-psy Δ	.043	-.089	-.208	2.082	1; 46	.156
WHOQOL-soz Δ	.030	.126	.173	1.426	1; 46	.239
WHOQOL-Umw Δ	.003	-.021	-.053	.130	1; 46	.721
WHOQOL-glo Δ	.001	-.030	-.032	.048	1; 46	.828
EQ-5D Δ	.003	-.096	-.052	.119	1; 44	.731
EQ-5D VAS Δ	.004	-.997	-.060	.115	1; 32	.737
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.007	-.100	-.086	.343	1; 46	.561
Angina bei Belastung Δ	.002	.040	.045	.092	1; 46	.763
Risikofaktoren Δ	.015	.072	.121	.686	1; 46	.412
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.000	-.012	-.016	.011	1; 46	.916
GSI	.027	.020	.163	1.256	1; 46	.268
PST	.022	.821	.147	1.063	1; 48	.308
WHOQOL-phy	.000	.009	.017	.014	1; 46	.906
WHOQOL-psy	.054	-.111	-.233	2.648	1; 46	.110
WHOQOL-soz	.000	.013	.021	.021	1; 46	.886
WHOQOL-Umw	.000	-.003	-.006	.002	1; 46	.966
WHOQOL-glo	.000	-.006	-.010	.004	1; 46	.949
EQ-5D	.011	.137	.104	.479	1; 44	.493
EQ-5D VAS	.000	-.103	-.006	.001	1; 32	.973
Körperl. Einschränkung: Angina	.005	.063	.072	.236	1; 46	.629
Angina bei Belastung	.049	.153	.221	2.365	1; 46	.131
Risikofaktoren	.004	.052	.060	.165	1; 46	.687
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.006	-.056	-.074	.255	1; 46	.616

Tabelle 10: Prädiktionskraft der Skala „Bedürfnis nach sozialer Unterstützung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.015	.018	.121	.679	1; 46	.414
PST Δ	.006	-.014	-.078	.279	1; 46	.600
WHOQOL-phy Δ	.012	.069	.110	-.566	1; 46	.456
WHOQOL-psy Δ	.109	.134	.331	5.651	1; 46	.022
WHOQOL-soz Δ	.006	-.054	-.079	.292	1; 46	.592
WHOQOL-Umw Δ	.001	.011	.029	.038	1; 46	.846
WHOQOL-glo Δ	.074	.239	.273	3.691	1; 46	.061
EQ-5D Δ	.014	.203	.118	.625	1; 44	.434
EQ-5D VAS Δ	.001	.595	.038	.046	1; 32	.832
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.007	.092	.085	.335	1; 46	.565
Angina bei Belastung Δ	.056	.196	.236	2.704	1; 46	.107
Risikofaktoren Δ	.006	.044	.079	1; 46	.292	.592
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.029	-.119	-.170	1.371	1; 46	.246
GSI	.012	-.013	-.110	.559	1; 46	.458
PST	.006	-.404	-.077	.284	1; 48	.597
WHOQOL-phy	.003	.025	.052	.127	1; 46	.724
WHOQOL-psy	.010	.044	.100	.461	1; 46	.501
WHOQOL-soz	.014	.065	.117	.643	1; 46	.427
WHOQOL-Umw	.005	.030	.072	.241	1; 46	.626
WHOQOL-glo	.000	.006	.011	.006	1; 46	.940
EQ-5D	.003	-.071	-.058	.147	1; 44	.703
EQ-5D VAS	.018	-2.161	-.133	.573	1; 32	.455
Körperl. Einschränkung: Angina	.003	-.043	-.052	.125	1; 46	.726
Angina bei Belastung	.041	-.133	-.204	1.991	1; 46	.165
Risikofaktoren	.006	.063	.078	.280	1; 46	.599

Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.000	-.008	-.011	.006	1; 46	.940

Tabelle 11: Prädiktionskraft der Skala „Resignation“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.113	.084	.336	5.841	1; 46	.020
PST Δ	.104	2.549	.323	5.581	1; 48	.022
WHOQOL-phy Δ	.005	.077	.074	.252	1; 46	.618
WHOQOL-psy Δ	.019	.093	.139	.902	1; 46	.347
WHOQOL-soz Δ	.024	.176	.155	1.136	1; 46	.292
WHOQOL-Umw Δ	.001	.024	.038	.067	1; 46	.797
WHOQOL-glo Δ	.125	.514	.353	6.542	1; 46	.014
EQ-5D Δ	.000	-.023	-.008	.003	1; 44	.959
EQ-5D VAS Δ	.020	-3.594	-.143	.667	1; 32	.420
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.001	.064	.036	.058	1; 46	.811
Angina bei Belastung Δ	.002	.068	.049	.111	1; 46	.741
Risikofaktoren Δ	.016	-.118	-.127	.756	1; 46	.389
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.079	-.327	-.281	3.944	1; 46	.053
GSI	.201	.086	.448	11.544	1; 46	.001
PST	.188	3.716	.434	11.128	1; 48	.002
WHOQOL-phy	.071	-.215	-.266	3.516	1; 46	.067
WHOQOL-psy	.316	-.416	-.562	21.223	1; 46	.000
WHOQOL-soz	.014	.109	.118	.655	1; 46	.423
WHOQOL-Umw	.127	-.242	-.356	6.682	1; 46	.013
WHOQOL-glo	.002	-.043	-.047	.103	1; 46	.749
EQ-5D	.123	.730	.350	6.161	1; 44	.017
EQ-5D VAS	.040	-5.210	-.200	1.339	1; 32	.256
Körperl. Einschränkung: Angina	.001	.037	.027	.034	1; 46	.855
Angina bei Belastung	.001	.027	.025	.028	1; 46	.868
Risikofaktoren	.017	.177	.131	.803	1; 46	.375
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.149	.454	.386	8.034	1; 46	.007

Tabelle 12: Prädiktionskraft der Skala „Schuldabwehr“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.054	.037	.232	2.610	1; 46	.113
PST Δ	.034	.926	.184	1.678	1; 48	.201
WHOQOL-phy Δ	.064	.169	.253	3.140	1; 46	.083
WHOQOL-psy Δ	.000	.001	.003	.000	1; 46	.983
WHOQOL-soz Δ	.009	.068	.094	.409	1; 46	.526
WHOQOL-Umw Δ	.002	-.018	-.045	.092	1; 46	.763
WHOQOL-glo Δ	.000	.021	.022	.023	1; 46	.881
EQ-5D Δ	.009	.173	.095	.399	1; 44	.531
EQ-5D VAS Δ	.001	.573	.034	.038	1; 32	.847
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.003	-.065	-.056	.147	1; 46	.703
Angina bei Belastung Δ	.048	.193	.218	2.304	1; 46	.136
Risikofaktoren Δ	.016	.076	.128	.764	1; 46	.387
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.003	-.043	-.058	.156	1; 46	.695
GSI	.006	-.009	-.076	.270	1; 46	.606
PST	.008	-.499	-.091	.404	1; 48	.528
WHOQOL-phy	.000	.010	.019	.016	1; 46	.901
WHOQOL-psy	.032	-.085	.069	1.517	1; 46	.224
WHOQOL-soz	.015	.072	.122	.697	1; 46	.408
WHOQOL-Umw	.035	-.082	-.188	1.690	1; 46	.200
WHOQOL-glo	.009	-.055	-.094	.412	1; 46	.524
EQ-5D	.018	.174	.134	.802	1; 44	.375
EQ-5D VAS	.002	-.754	-.044	.061	1; 32	.806
Körperl. Einschränkung: Angina	.024	.135	.154	1.124	1; 46	.295
Angina bei Belastung	.000	.008	.012	.006	1; 46	.937
Risikofaktoren	.044	-.182	-.211	2.140	1; 46	.150
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.001	-.021	-.028	.036	1; 46	.851

Tabelle 13: Prädiktionskraft der Skala „Gedankliche Weiterbeschäftigung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.148	.054	.385	8.010	1; 46	.007
PST Δ	.045	.952	.213	2.288	1; 48	.137
WHOQOL-phy Δ	.012	.063	.108	.543	1; 46	.465
WHOQOL-psy Δ	.007	.322	.031	.083	1; 46	.322
WHOQOL-soz Δ	.003	-.035	-.055	.138	1; 46	.712
WHOQOL-Umw Δ	.002	-.018	-.050	.114	1; 46	.737
WHOQOL-glo Δ	.115	.277	.339	.115	1; 46	.018
EQ-5D Δ	.000	.021	.013	.007	1; 44	.933
EQ-5D VAS Δ	.000	-.170	-.011	.004	1; 32	.952
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.004	.063	.063	.182	1; 46	.672
Angina bei Belastung Δ	.000	-.002	-.002	.000	1; 46	.987
Risikofaktoren Δ	.002	.113	-.026	-.049	1; 46	.738
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.093	-.199	-.305	4.718	1; 46	.035
GSI	.186	.047	.431	10.519	1; 46	.002
PST	.221	2.276	.470	13.642	1; 48	.001
WHOQOL-phy	.041	-.092	-.203	1.982	1; 46	.166
WHOQOL-psy	.145	-.158	-.380	7.781	1; 46	.008
WHOQOL-soz	.018	-.069	-.134	.835	1; 46	.366
WHOQOL-Umw	.076	-.105	-.275	3.757	1; 46	.059
WHOQOL-glo	.006	-.040	-.078	.282	1; 46	.598
EQ-5D	.170	.488	.163	9.021	1; 44	.004
EQ-5D VAS	.025	-2.582	-.157	.804	1; 32	.377
Körperl. Einschränkung: Angina	.000	.004	.005	.001	1; 46	.971
Angina bei Belastung	.019	.083	.137	.876	1; 46	.354
Risikofaktoren	.008	.355	.066	.087	1; 46	.355

Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.074	.180	.272	3.674	1; 46	.061

Tabelle 14: Prädiktionskraft der Skala „Selbstbeschuldigung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.009	.015	.093	.397	1; 46	.532
PST Δ	.000	.060	.011	.006	1; 48	.938
WHOQOL-phy Δ	.004	-.043	-.062	.178	1; 46	.675
WHOQOL-psy Δ	.006	.035	.080	.293	1; 46	.591
WHOQOL-soz Δ	.011	.078	.103	.493	1; 46	.486
WHOQOL-Umw Δ	.025	-.066	-.158	1.177	1; 46	.284
WHOQOL-glo Δ	.026	.156	.162	1.235	1; 46	.272
EQ-5D Δ	.019	-.268	-.138	.860	1; 44	.359
EQ-5D VAS Δ	.114	-6.661	-.337	4.108	1; 32	.051
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.009	.115	.096	.424	1; 46	.518
Angina bei Belastung Δ	.025	-.145	-.158	1.177	1; 46	.284
Risikofaktoren Δ	.004	-.041	-.066	.203	1; 46	.654
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.012	-.084	-.108	.548	1; 46	.463
GSI	.146	.049	.382	7.845	1; 46	.007
PST	.193	2.532	.439	11.490	1; 48	.001
WHOQOL-phy	.009	-.051	-.095	.420	1; 46	.520
WHOQOL-psy	.222	-.232	-.471	13.141	1; 46	.001
WHOQOL-soz	.002	.027	.043	.087	1; 46	.770
WHOQOL-Umw	.077	-.125	-.277	3.829	1; 46	.056
WHOQOL-glo	.006	-.047	-.078	.285	1; 46	.596
EQ-5D	.017	.178	.129	.739	1; 44	.395
EQ-5D VAS	.036	-3.877	-.190	1.197	1; 32	.282
Körperl. Einschränkung: Angina	.025	-.144	-.159	1.198	1; 46	.279

Angina bei Belastung	.001	.017	.024	.026	1; 46	.873
Risikofaktoren	.093	.273	.305	4.720	1; 46	.035
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.044	.164	.210	2.117	1; 46	.152

Tabelle 15: Prädiktionskraft der Skala „Situationskontrolle“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.007	.015	.085	.331	1; 46	.568
PST Δ	.002	.281	.048	.111	1; 48	.741
WHOQOL-phy Δ	.001	.027	.036	.059	1; 46	.809
WHOQOL-psy Δ	.011	-.051	-.104	.506	1; 46	.481
WHOQOL-soz Δ	.002	.034	.042	.080	1; 46	.778
WHOQOL-Umw Δ	.014	-.055	-.119	.662	1; 46	.420
WHOQOL-glo Δ	.001	.040	.038	.066	1; 46	.798
EQ-5D Δ	.014	-.245	-.117	.615	1; 44	.437
EQ-5D VAS Δ	.033	3.265	.182	1.101	1; 32	.302
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.000	.001	.001	.000	1; 46	.996
Angina bei Belastung Δ	.000	-.013	-.013	.008	1; 46	.931
Risikofaktoren Δ	.002	.026	.039	.071	1; 46	.791
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.017	-.111	-.131	.803	1; 46	.375
GSI	.001	-.004	-.030	.041	1; 46	.841
PST	.000	-.034	-.005	.001	1; 48	.970
WHOQOL-phy	.092	.178	.304	4.683	1; 46	.036
WHOQOL-psy	.005	.039	.072	.240	1; 46	.627
WHOQOL-soz	.095	.206	.308	4.834	1; 46	.033
WHOQOL-Umw	.047	.107	.217	2.275	1; 46	.138
WHOQOL-glo	.025	.105	.159	1.200	1; 46	.279
EQ-5D	.000	.032	.022	.021	1; 44	.886
EQ-5D VAS	.016	2.360	.127	.529	1; 32	.472
Körperl. Einschränkung: Angina	.048	-.217	-.219	2.316	1; 46	.135
Angina bei Belastung	.013	-.088	-.112	.587	1; 46	.448
Risikofaktoren	.002	.045	.046	.098	1; 46	.756

Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.000	-.008	-.009	.004	1; 46	.951

Tabelle 16: Prädiktionskraft der Skala „Positive Selbstinstruktion“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.005	-.014	-.074	.252	1; 46	.618
PST Δ	.012	-.676	-.107	.559	1; 48	.458
WHOQOL-phy Δ	.003	.047	.057	.151	1; 46	.699
WHOQOL-psy Δ	.038	-.103	-.196	1.838	1; 46	.182
WHOQOL-soz Δ	.001	.027	.030	.041	1; 46	.840
WHOQOL-Umw Δ	.056	-.117	-.236	2.709	1; 46	.107
WHOQOL-glo Δ	.000	-.015	-.013	.008	1; 46	.931
EQ-5D Δ	.094	-.696	-.306	4.548	1; 44	.039
EQ-5D VAS Δ	.002	.962	.046	.069	1; 32	.795
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.028	-.239	-.168	1.343	1; 46	.253
Angina bei Belastung Δ	.001	-.030	-.027	.034	1; 46	.854
Risikofaktoren Δ	.013	-.083	-.114	.602	1; 46	.442
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.000	-.002	-.002	.000	1; 46	.990
GSI	.006	-.0121	-.079	.285	1; 46	.596
PST	.007	-.579	-.085	.347	1; 48	.559
WHOQOL-phy	.077	.176	.278	3.842	1; 46	.056
WHOQOL-psy	.001	.022	.037	.064	1; 46	.801
WHOQOL-soz	.003	.037	.051	.122	1; 46	.729
WHOQOL-Umw	.000	-.002	-.004	.001	1; 46	.979
WHOQOL-glo	.012	.078	.110	.558	1; 46	.459
EQ-5D	.005	.117	.072	.232	1; 44	.633
EQ-5D VAS	.000	-.129	-.006	.001	1; 32	.973

Körperl. Einschränkung: Angina	.000	-.011	-.010	.005	1; 46	.945
Angina bei Belastung	.000	-.009	-.011	.006	1; 46	.940
Risikofaktoren	.075	.290	.274	3.734	1; 46	.059
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.003	-.052	-.056	.147	1; 46	.703

Tabelle 17: Prädiktionskraft der Skala „Herunterspielen durch Vergleich mit anderen“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.063	-.040	-.251	3.084	1; 46	.086
PST Δ	.006	-.417	-.081	.313	1; 48	.578
WHOQOL-phy Δ	.062	-.167	-.248	3.016	1; 46	.089
WHOQOL-psy Δ	.104	-.139	-.322	5.320	1; 46	.026
WHOQOL-soz Δ	.029	-.126	-.172	1.398	1; 46	.243
WHOQOL-Umw Δ	.054	-.095	-.232	2.626	1; 46	.112
WHOQOL-glo Δ	.071	-.251	-.267	3.526	1; 46	.067
EQ-5D Δ	.046	-.393	-.214	2.113	1; 44	.153
EQ-5D VAS Δ	.003	-.914	-.055	.096	1; 32	.759
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.054	-.271	-.233	2.629	1; 46	.112
Angina bei Belastung Δ	.006	-.069	-.078	.282	1; 46	.598
Risikofaktoren Δ	.000	-.011	-.019	.017	1; 46	.897
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.036	.143	.190	1.721	1; 46	.196
GSI	.080	-.035	-.283	4.008	1; 46	.051
PST	.109	-1.849	-.330	5.849	1; 48	.019
WHOQOL-phy	.007	.043	.082	.310	1; 46	.580
WHOQOL-psy	.059	.116	.243	2.895	1; 46	.096
WHOQOL-soz	.003	-.034	-.056	.147	1; 46	.703
WHOQOL-Umw	.000	-.005	-.012	.006	1; 46	.937

WHOQOL-glo	.008	.054	.092	.392	1; 46	.392
EQ-5D	.007	-.107	-.081	.294	1; 44	.590
EQ-5D VAS	.041	3.493	.202	1.359	1; 32	.252
Körperl. Einschränkung: Angina	.016	.110	.125	.729	1; 46	.398
Angina bei Belastung	.003	.040	.057	.149	1; 46	.702
Risikofaktoren	.004	-.055	-.063	.183	1; 46	.671
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.074	-.207	-.272	3.685	1; 46	.061

Tabelle 18: Prädiktionskraft der Skala „Ersatzbefriedigung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.006	-.014	-.078	.279	1; 46	.600
PST Δ	.031	.945	.175	1.514	1; 46	.225
WHOQOL-phy Δ	.023	-.114	-.153	1.096	1; 46	.301
WHOQOL-psy Δ	.004	-.029	-.060	.166	1; 46	.686
WHOQOL-soz Δ	.040	-.163	-.201	1.939	1; 46	.170
WHOQOL-Umw Δ	.041	.091	.201	1.942	1; 46	.170
WHOQOL-glo Δ	.006	-.077	-.074	.256	1; 46	.616
EQ-5D Δ	.013	-.227	-.112	.558	1; 44	.459
EQ-5D VAS Δ	.005	-1.222	-.068	.150	1; 32	.701
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.018	.173	.135	.850	1; 46	.361
Angina bei Belastung Δ	.030	.169	.172	1.408	1; 46	.242
Risikofaktoren Δ	.002	.029	.044	.090	1; 46	.765
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.099	-.261	-.315	5.065	1; 46	.029
GSI	.025	.022	.157	1.165	1; 46	.286
PST	.016	.737	.126	.771	1; 48	.384
WHOQOL-phy	.050	-.129	-.225	2.443	1; 46	.125
WHOQOL-psy	.002	-.021	-.040	.074	1; 46	.787
WHOQOL-soz	.000	.005	.007	.002	1; 46	.962
WHOQOL-Umw	.008	-.042	-.087	.350	1; 46	.557
WHOQOL-glo	.032	-.115	-.178	1.512	1; 46	.225
EQ-5D	.028	.242	.167	1.265	1; 44	.267

EQ-5D VAS	.025	-2.926	-.158	.821	1; 32	.372
Körperl. Einschränkung: Angina	.038	-.189	-.195	1.815	1; 46	.184
Angina bei Belastung	.004	-.051	-.066	.200	1; 46	.657
Risikofaktoren	.006	.074	.077	.276	1; 46	.602
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.139	.312	.372	7.407	1; 46	.009

Tabelle 19: Prädiktionskraft der Skala „Vermeidungstendenz“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.010	-.015	-.098	.448	1;46	.507
PST Δ	.052	-1.105	-.227	2.612	1; 48	.113
WHOQOL-phy Δ	.005	-.047	-.072	.238	1; 46	.628
WHOQOL-psy Δ	.033	-.076	-.182	1.580	1; 46	.215
WHOQOL-soz Δ	.008	.064	.091	.380	1; 46	.540
WHOQOL-Umw Δ	.034	-.073	-.184	1.607	1; 46	.211
WHOQOL-glo Δ	.008	-.081	-.089	.371	1; 46	.371
EQ-5D Δ	.001	.058	.033	.047	1; 44	.830
EQ-5D VAS Δ	.026	-2.706	-.162	.858	1; 32	.361
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.000	-.016	-.014	.009	1; 46	.924
Angina bei Belastung Δ	.089	-.258	-.299	4.510	1; 46	.039
Risikofaktoren Δ	.049	.129	.222	2.382	1; 46	.130
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.026	-.118	-.162	1.248	1; 46	.270
GSI	.036	.023	.189	1.706	1; 46	.198
PST	.061	1.308	.248	3.143	1;48	.083
WHOQOL-phy	.027	.082	.163	1.256	1; 46	.268
WHOQOL-psy	.011	-.048	-.104	.501	1; 46	.483
WHOQOL-soz	.026	.093	.161	1.225	1; 46	.274
WHOQOL-Umw	.000	.002	.005	.001	1; 46	.973
WHOQOL-glo	.000	.001	.002	.000	1; 46	.987

EQ-5D	.031	-.225	-.177	1.431	1; 44	.238
EQ-5D VAS	.012	1.924	.111	.400	1; 32	.532
Körperl. Einschränkung: Angina	.012	-.092	-.108	.547	1; 46	.463
Angina bei Belastung	.009	.063	.093	.404	1; 46	.528
Risikofaktoren	.000	.001	.001	.000	1; 46	.996
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.014	.087	.118	.650	1; 46	.424

Tabelle 20: Prädiktionskraft der Skala „Fluchttendenz“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.011	-.032	-.106	.527	1; 46	.472
PST Δ	.007	-.815	-.085	.351	1; 48	.557
WHOQOL-phy Δ	.017	-.162	-.129	.778	1; 46	.382
WHOQOL-psy Δ	.049	-.179	-.221	2.372	1; 46	.130
WHOQOL-soz Δ	.000	.013	.009	.004	1; 46	.950
WHOQOL-Umw Δ	.000	-.011	-.015	.010	1; 46	.920
WHOQOL-glo Δ	.002	-.083	-.047	.103	1; 46	.749
EQ-5D Δ	.006	-.255	-.075	.246	1; 44	.623
EQ-5D VAS Δ	.013	-3.475	-.116	.436	1; 32	.514
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.001	.056	.026	.030	1; 46	.863
Angina bei Belastung Δ	.004	-.102	-.061	.174	1; 46	.679
Risikofaktoren Δ	.007	.094	.084	.325	1; 46	.571
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.149	-.541	-.386	8.042	1; 46	.007
GSI	.067	.060	.259	3.305	1; 46	.076
PST	.096	3.224	.311	5.122	1;48	.028
WHOQOL-phy	.014	-.117	-.120	.673	1; 46	.416
WHOQOL-psy	.090	-.267	-.300	4.543	1; 46	.038
WHOQOL-soz	.011	.117	.105	.518	1; 46	.475
WHOQOL-Umw	.043	-.169	-.207	2.062	1; 46	.158

WHOQOL-glo	.041	-.220	-.201	1.944	1; 46	.170
EQ-5D	.038	.478	.196	1.758	1; 44	.192
EQ-5D VAS	.016	-3.884	-.125	.511	1; 32	.480
Körperl. Einschränkung: Angina	.012	-.182	-.111	.572	1;46	.453
Angina bei Belastung	.008	.116	.089	.369	1; 46	.546
Risikofaktoren	.000	-.004	-.002	.000	1; 46	.987
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.063	.355	.250	3.071	1;46	.086

Tabelle 21: Prädiktionskraft von „maladaptiver Stressverarbeitung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.067	.062	.259	3.307	1; 46	.076
PST Δ	.025	1.205	.157	1.214	1; 48	.276
WHOQOL-phy Δ	.000	.016	.016	.012	1; 46	.915
WHOQOL-psy Δ	.003	.035	.054	.134	1; 46	.716
WHOQOL-soz Δ	.003	.058	.053	.313	1; 46	.720
WHOQOL-Umw Δ	.005	-.044	-.073	.243	1; 46	.624
WHOQOL-glo Δ	.078	.394	.280	3.918	1; 46	.054
EQ-5D Δ	.004	-.179	-.063	.174	1; 44	.678
EQ-5D VAS Δ	.033	-4.792	-.181	1.082	1; 32	.306
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.006	.131	.075	.263	1; 46	.610
Angina bei Belastung Δ	.003	-.078	-.059	.160	1;46	.691
Risikofaktoren Δ	.004	-.053	-.095	.162	1; 46	.689
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.100	-.355	-.316	5.092	1;46	.029
GSI	.234	.090	.484	14.088	1; 46	.000
PST	.279	4.399	.529	18.608	1; 48	.000
WHOQOL-phy	.044	-.164	-.210	2.129	1; 46	.151
WHOQOL-psy	.281	-.379	-.531	18.017	1; 46	.000

WHOQOL-soz	.000	.007	.008	.003	1; 46	.957
WHOQOL-Umw	.120	-.227	-.346	6.270	1; 46	.016
WHOQOL-glo	.013	-.100	-.114	.604	1; 46	.441
EQ-5D	.123	.713	.351	6.174	1; 44	.017
EQ-5D VAS	.044	-5.732	-.209	1.465	1; 32	.235
Körperl. Einschränkung: Angina	.005	-.094	-.071	.234	1; 46	.631
Angina bei Belastung	.008	.095	.091	.386	1; 46	.537
Risikofaktoren	.032	.234	.180	1.533	1; 46	.222
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.113	.382	.336	5.868	1; 46	.019

Tabelle 22: Prädiktionskraft von „adaptiver Stressverarbeitung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.010	.024	.102	.480	1; 46	.492
PST Δ	.000	.013	.002	.000	1; 48	.990
WHOQOL-phy Δ	.004	.060	.060	.168	1; 46	.684
WHOQOL-psy Δ	.059	-.155	-.242	2.859	1; 46	.098
WHOQOL-soz Δ	.001	.034	.031	.046	1; 46	.832
WHOQOL-Umw Δ	.045	-.127	-.211	2.146	1; 46	.150
WHOQOL-glo Δ	.000	-.001	-.001	.000	1; 46	.997
EQ-5D Δ	.040	-.557	-.200	1.842	1; 44	.182
EQ-5D VAS Δ	.002	1.048	.042	.058	1; 32	.812
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.033	-.310	-.181	1.552	1; 46	.219
Angina bei Belastung Δ	.003	-.067	-.051	.121	1; 46	.730
Risikofaktoren Δ	.002	.036	.041	.078	1; 46	.781
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.009	-.106	-.095	.422	1; 46	.519
GSI	.005	.013	.069	.220	1; 46	.642
PST	.009	.788	.095	.436	1; 48	.512
WHOQOL-phy	.040	.154	.201	1.931	1; 46	.171
WHOQOL-psy	.009	-.067	-.094	.414	1; 46	.523
WHOQOL-soz	.008	.078	.089	.364	1; 46	.549

WHOQOL-Umw	.000	.000	.000	.000	1; 46	.998
WHOQOL-glo	.011	.090	.104	.501	1; 46	.483
EQ-5D	.014	.238	.120	.641	1; 44	.428
EQ-5D VAS	.002	1.238	.048	.075	1; 32	.785
Körperl. Einschränkung: Angina	.006	-.098	-.076	.265	1; 46	.609
Angina bei Belastung	.003	.059	.057	.152	1; 46	.699
Risikofaktoren	.019	.179	.140	.914	1; 46	.344
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.000	-.018	-.016	.012	1; 46	.912

Tabelle 23: Prädiktionskraft der Skala „familiäre Unterstützung“ (MSPSS) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.003	.007	.051	.115	1; 44	.736
PST Δ	.003	-.237	-.052	.125	1; 46	.726
WHOQOL-phy Δ	.000	-.008	-.013	.008	1; 44	.929
WHOQOL-psy Δ	.007	-.031	-.082	.296	1; 44	.589
WHOQOL-soz Δ	.006	-.050	-.077	.264	1; 44	.610
WHOQOL-Umw Δ	.001	.011	.030	.041	1; 44	.841
WHOQOL-glo Δ	.005	-.059	-.071	.225	1; 44	.638
EQ-5D Δ	.002	.067	.041	.075	1; 44	.785
EQ-5D VAS Δ	.024	2.195	.154	.780	1; 32	.384
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.019	.143	.139	.862	1; 44	.358
Angina bei Belastung Δ	.000	.013	.017	.012	1; 44	.913
Risikofaktoren Δ	.137	.196	.370	6.968	1; 44	.011
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.001	.019	.028	.035	1; 44	.853
GSI	.001	.003	.024	.025	1; 44	.874
PST	.001	.177	.035	.057	1; 46	.812
WHOQOL-phy	.019	-.064	-.138	.859	1; 44	.359

WHOQOL-psy	.022	.063	.148	.989	1; 44	.325
WHOQOL-soz	.001	.012	.023	.024	1; 44	.878
WHOQOL-Umw	.042	.078	.206	1.951	1; 44	.169
WHOQOL-glo	.001	.012	.023	.023	1; 44	.880
EQ-5D	.010	.118	.102	.460	1; 44	.501
EQ-5D VAS	.068	3.834	.261	2.332	1; 32	.137
Körperl. Einschränkung: Angina	.007	-.064	-.082	.299	1; 44	.587
Angina bei Belastung	.002	.029	.048	.100	1; 44	.753
Risikofaktoren	.095	-.238	-.308	4.611	1; 44	.037
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.023	-.100	-.151	1.033	1; 44	.315

Tabelle 24: Prädiktionskraft der Skala „Unterstützung durch Freunde“ (MSPSS) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.009	-.009	-.092	.379	1; 44	.541
PST Δ	.010	-.320	-.099	.458	1; 46	.502
WHOQOL-phy Δ	.015	-.052	-.123	.678	1; 44	.415
WHOQOL-psy Δ	.020	-.038	-.141	.897	1; 44	.349
WHOQOL-soz Δ	.001	-.016	-.034	.052	1; 44	.821
WHOQOL-Umw Δ	.036	-.049	-.190	1.643	1; 44	.207
WHOQOL-glo Δ	.079	-.163	-.281	3.761	1; 44	.059
EQ-5D Δ	.021	.168	.146	.961	1; 44	.332
EQ-5D VAS Δ	.001	.240	.025	.020	1; 32	.889
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.013	.082	.113	.568	1; 44	.455
Angina bei Belastung Δ	.001	-.015	-.026	.031	1; 44	.861
Risikofaktoren Δ	.022	.056	.148	.988	1; 44	.326
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.003	.025	.054	.129	1; 44	.722
GSI	.016	-.010	-.127	.721	1; 44	.400
PST	.006	-.281	-.079	.290	1; 46	.593
WHOQOL-phy	.004	.021	.063	.176	1; 44	.677
WHOQOL-psy	.005	.021	.070	.216	1; 44	.644

WHOQOL-soz	.269	.194	.519	16.197	1; 44	.000
WHOQOL-Umw	.018	.035	.133	.787	1; 44	.380
WHOQOL-glo	.013	-.042	-.116	.597	1; 44	.444
EQ-5D	.001	-.018	-.022	.022	1; 44	.883
EQ-5D VAS	.024	-1.544	-.155	.789	1; 32	.381
Körperl. Einschränkung: Angina	.006	-.041	-.075	.246	1; 44	.622
Angina bei Belastung	.009	-.042	-.097	.414	1; 44	.523
Risikofaktoren	.014	.064	.117	.612	1; 44	.438
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.004	.029	.062	.168	1; 44	.684

Tabelle 25: Prädiktionskraft der Skala „Unterstützung durch bedeutsame andere“ (MSPSS) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.005	-.016	-.071	.223	1; 44	.639
PST Δ	.022	-1.084	-.147	1.021	1; 46	.317
WHOQOL-phy Δ	.000	-.017	-.017	.013	1; 44	.908
WHOQOL-psy Δ	.000	-.009	-.015	.010	1; 44	.922
WHOQOL-soz Δ	.001	-.041	-.038	.064	1; 44	.801
WHOQOL-Umw Δ	.003	-.032	-.053	.126	1; 44	.724
WHOQOL-glo Δ	.015	-.162	-.121	.649	1; 44	.425
EQ-5D Δ	.013	.301	.113	.572	1; 44	.453
EQ-5D VAS Δ	.001	.630	.027	.023	1; 32	.880
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.010	.169	.100	.448	1; 44	.507
Angina bei Belastung Δ	.000	.023	.018	.014	1; 44	.907
Risikofaktoren Δ	.000	.015	.018	.014	1; 44	.906
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.042	.223	.205	1.940	1; 44	.171
GSI	.023	-.027	-.150	1.016	1; 44	.319
PST	.006	-.605	-.075	.258	1; 46	.614

WHOQOL-phy	.017	.098	.129	.747	1; 44	.392
WHOQOL-psy	.041	.140	.202	1.876	1; 44	.178
WHOQOL-soz	.108	.284	.328	5.320	1; 44	.026
WHOQOL-Umw	.050	.139	.224	2.326	1; 44	.134
WHOQOL-glo	.004	-.052	-.062	.169	1; 44	.683
EQ-5D	.000	.027	.014	.009	1; 44	.925
EQ-5D VAS	.015	-2.940	-.121	.479	1; 32	.494
Körperl. Einschränkung: Angina	.024	-.199	-.156	1.103	1; 44	.299
Angina bei Belastung	.006	-.079	-.079	.277	1; 44	.601
Risikofaktoren	.012	.141	.112	.555	1; 44	.460
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.056	-.255	-.237	2.610	1; 44	.113

Tabelle 26: Prädiktionskraft vom „Rentenwunsch“ (SPE-Skala) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.385	.148	.621	3.758	1; 6	.101
PST Δ	.256	2.333	.506	2.067	1; 6	.201
WHOQOL-phy Δ	.520	.464	.721	6.500	1; 6	.044
WHOQOL-psy Δ	.252	.219	.502	2.024	1; 6	.205
WHOQOL-soz Δ	.050	-.139	-.223	.315	1; 6	.595
WHOQOL-Umw Δ	.006	-.021	-.191	.037	1; 6	.855
WHOQOL-glo Δ	.255	.500	.505	2.057	1; 6	.201
EQ-5D Δ	.429	2.000	.655	4.500	1; 6	.078
EQ-5D VAS Δ	.208	-2.438	-.457	1.054	1; 4	.363
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.376	.508	.613	3.613	1; 6	.106
Angina bei Belastung Δ	.117	.333	.341	.792	1; 6	.408
Risikofaktoren Δ	.031	-.065	-.177	.194	1; 6	.675
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.130	.250	.361	.900	1; 6	.379
GSI	.444	.075	.667	4.800	1; 6	.071

PST	.500	3.250	.707	5.988	1; 6	.050
WHOQOL-phy	.388	-.440	-.623	3.810	1; 6	.099
WHOQOL-psy	.389	-.294	-.624	3.817	1; 6	.099
WHOQOL-soz	.103	-.222	-.320	.686	1; 6	.439
WHOQOL-Umw	.184	-.198	-.429	1.350	1; 6	.289
WHOQOL-glo	.188	-.292	-.433	1.387	1; 6	.284
EQ-5D	.034	.333	.185	.212	1; 6	.661
EQ-5D VAS	.545	-14.813	-.738	4.789	1; 4	.094
Körperl. Einschränkung: Angina	.791	.685	.889	22.730	1;6	.003
Angina bei Belastung	.070	.187	.266	.455	1; 6	.525
Risikofaktoren	.140	.294	.374	.974	1; 6	.362
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.128	.267	.357	.879	1; 6	.385

Tabelle 27: Prädiktionskraft der Skala „Änderungsbereitschaft hinsichtlich präventiven Verhaltens“ (PAREMO) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1-Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.002	.009	.041	.078	1; 46	.782
PST Δ	.001	.205	.030	.043	1; 48	.837
WHOQOL-phy Δ	.000	.014	.015	.011	1; 46	.919
WHOQOL-psy Δ	.007	.051	.086	.345	1; 46	.560
WHOQOL-soz Δ	.044	.211	.210	2.114	1; 46	.153
WHOQOL-Umw Δ	.001	.021	.038	.067	1; 46	.797
WHOQOL-glo Δ	.010	-.129	-.100	.463	1; 46	.500
EQ-5D Δ	.000	.054	.021	.020	1; 44	.888
EQ-5D VAS Δ	.016	-2.816	-.128	.536	1; 32	.470
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.000	.031	.019	.017	1; 46	.896
Angina bei Belastung Δ	.009	.119	.097	.434	1; 46	.513
Risikofaktoren Δ	.044	.173	.210	2.119	1; 46	.152
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.018	.140	.136	.861	1; 46	.358

GSI	.000	.001	.003	.000	1; 46	.984
PST	.004	.454	.061	.177	1; 48	.676
WHOQOL-phy	.005	.049	.068	.211	1; 46	.648
WHOQOL-psy	.010	-.067	-.101	.478	1; 46	.493
WHOQOL-soz	.086	.240	.293	4.318	1; 46	.043
WHOQOL-Umw	.000	.009	.015	.010	1; 46	.921
WHOQOL-glo	.003	-.040	-.050	.116	1; 46	.735
EQ-5D	.001	-.044	-.024	.026	1; 44	.873
EQ-5D VAS	.011	-2.426	-.107	.370	1; 32	.547
Körperl. Einschränkung: Angina	.000	.021	.018	.014	1; 46	.905
Angina bei Belastung	.001	.035	.036	.060	1; 46	.808
Risikofaktoren	.178	.505	.422	9.943	1; 46	.003
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.018	.140	.134	.840	1; 46	.364

Tabelle 28: Prädiktionskraft der Skala „Neurotizismus“ (NEOFFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.072	.073	.268	3.567	1; 46	.065
PST Δ	.002	.325	.045	.094	1; 46	.760
WHOQOL-phy Δ	.013	-.128	-.113	.591	1; 46	.446
WHOQOL-psy Δ	.005	.051	.070	.227	1; 46	.636
WHOQOL-soz Δ	.000	-.008	-.006	.002	1; 46	.966
WHOQOL-Umw Δ	.007	-.056	-.082	.308	1; 46	.582
WHOQOL-glo Δ	.014	.190	.120	.670	1; 46	.417
EQ-5D Δ	.000	-.063	-.020	.017	1; 44	.896
EQ-5D VAS Δ	.173	-13.120	-.416	6.697	1; 32	.014
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.013	-.223	-.114	.602	1; 46	.442

Angina bei Belastung Δ	.054	-.348	-.232	2.614	1; 46	.113
Risikofaktoren Δ	.002	-.044	-.043	.086	1; 46	.771
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.010	-.127	-.101	.471	1; 46	.496
GSI	.392	.131	.626	29.720	1; 46	.000
PST	.430	6.065	.656	34.684	1; 46	.000
WHOQOL-phy	.086	-.258	-.293	4.336	1; 46	.043
WHOQOL-psy	.430	-.527	-.655	34.636	1; 46	.000
WHOQOL-soz	.045	-.213	-.213	2.176	1; 46	.147
WHOQOL-Umw	.262	-.378	-.512	16.334	1; 46	.000
WHOQOL-glo	.021	-.143	-.145	.986	1; 46	.326
EQ-5D	.067	.587	.259	3.172	1; 44	.082
EQ-5D VAS	.061	-8.026	-.246	2.064	1; 32	.161
Körperl. Einschränkung: Angina	.019	.204	.137	.886	1; 46	.352
Angina bei Belastung	.057	.281	.239	2.787	1; 46	.102
Risikofaktoren	.001	.004	.030	.041	1; 46	.840
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.053	.294	.230	2.558	1; 46	.117

Tabelle 29: Prädiktionskraft der Skala „Extraversion“ (NEOFFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.024	-.052	-.154	1.111	1; 46	.297
PST Δ	.000	.089	.010	.004	1; 46	.947
WHOQOL-phy Δ	.020	-.201	-.140	.925	1; 46	.341
WHOQOL-psy Δ	.001	-.030	-.032	.048	1; 46	.827
WHOQOL-soz Δ	.023	-.234	-.151	1.069	1; 46	.307
WHOQOL-Umw Δ	.004	-.058	-.067	.206	1; 46	.652
WHOQOL-glo Δ	.016	-.252	-.126	.745	1; 46	.393
EQ-5D Δ	.058	-.953	-.240	2.692	1; 44	.108
EQ-5D VAS Δ	.029	6.765	.171	.969	1; 32	.332

Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.000	-.041	-.017	.013	1; 46	.911
Angina bei Belastung Δ	.000	-.008	-.004	.001	1; 46	.978
Risikofaktoren Δ	.000	-.019	-.015	.011	1; 46	.918
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.014	.192	.120	.674	1; 46	.416
GSI	.068	-.069	-.261	3.370	1; 46	.073
PST	.095	-3.589	-.308	4.827	1; 46	.033
WHOQOL-phy	.001	.040	.036	.059	1; 46	.809
WHOQOL-psy	.218	.473	.467	12.855	1; 46	.001
WHOQOL-soz	.010	.124	.098	.450	1; 46	.506
WHOQOL-Umw	.090	.278	.299	4.532	1; 46	.039
WHOQOL-glo	.014	.147	.118	.651	1; 46	.424
EQ-5D	.000	.049	.017	.013	1; 44	.910
EQ-5D VAS	.008	3.701	.091	.266	1; 32	.610
Körperl. Einschränkung: Angina	.019	-.261	-.140	.915	1; 46	.344
Angina bei Belastung	.009	-.142	-.096	.430	1; 46	.515
Risikofaktoren	.023	.281	.152	1.094	1; 46	.301
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.010	-.161	-.100	.463	1; 46	.500

Tabelle 30: Prädiktionskraft der Skala „Offenheit für neue Erfahrungen“ (NEOFFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.002	.014	.042	.080	1; 46	.779
PST Δ	.009	.899	.097	.441	1; 46	.510
WHOQOL-phy Δ	.003	-.086	-.059	.159	1; 46	.692
WHOQOL-psy Δ	.000	.001	.001	.000	1; 46	.996
WHOQOL-soz Δ	.023	-.240	-.151	1.077	1; 46	.305
WHOQOL-Umw Δ	.001	-.024	-.027	.033	1; 46	.856
WHOQOL-glo Δ	.000	.035	.017	.014	1; 46	.908
EQ-5D Δ	.000	.077	.019	.016	1; 44	.901
EQ-5D VAS Δ	.043	7.410	.208	1.451	1; 32	.237
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.007	.210	.083	.322	1; 46	.573

Angina bei Belastung Δ	.001	-.067	-.035	.056	1; 46	.813
Risikofaktoren Δ	.000	.000	.000	.000	1;46	.999
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.000	.026	.016	.012	1; 46	.913
GSI	.046	-.058	-.215	2.235	1; 46	.142
PST	.034	-2.206	-.186	1.643	1; 46	.206
WHOQOL-phy	.009	-.106	-.094	.407	1; 46	.527
WHOQOL-psy	.091	.312	.302	4.613	1; 46	.037
WHOQOL-soz	.016	.163	.127	.749	1; 46	.391
WHOQOL-Umw	.076	.261	.275	3.769	1; 46	.058
WHOQOL-glo	.014	.150	.118	.653	1; 46	.423
EQ-5D	.000	-.019	-.006	.002	1; 44	.966
EQ-5D VAS	.003	2.031	.055	.098	1; 32	.756
Körperl. Einschränkung: Angina	.025	-.303	-.159	1.192	1; 46	.281
Angina bei Belastung	.015	-.185	-.122	.700	1; 46	.407
Risikofaktoren	.001	-.058	-.031	.044	1; 46	.835
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.000	-.022	-.013	.008	1; 46	.928

Tabelle 31: Prädiktionskraft der Skala „Gewissenhaftigkeit“ (NEOFFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.018	-.057	-.133	.827	1; 46	.368
PST Δ	.007	-.967	-.085	.331	1; 46	.568
WHOQOL-phy Δ	.081	.515	.285	4.057	1;46	.050
WHOQOL-psy Δ	.062	.288	.248	3.023	1; 46	.089
WHOQOL-soz Δ	.042	.404	.206	2.034	1;46	.161
WHOQOL-Umw Δ	.057	.261	.238	2.766	1;46	.103
WHOQOL-glo Δ	.029	.430	.171	1.378	1; 46	.247
EQ-5D Δ	.001	-.189	-.038	.064	1; 44	.802
EQ-5D VAS Δ	.242	22.900	.492	10.212	1; 32	.003
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.082	.893	.286	4.097	1;46	.049
Angina bei Belastung Δ	.043	.495	.207	2.064	1; 46	.158

Risikofaktoren Δ	.000	.002	.001	.000	1; 46	.993
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.058	.487	.242	2.855	1; 46	.098
GSI	.079	-.094	-.282	3.962	1; 46	.052
PST	.081	-4.205	-.285	4.082	1; 46	.049
WHOQOL-phy	.112	.467	.334	5.777	1; 46	.020
WHOQOL-psy	.368	.777	.607	26.804	1; 46	.000
WHOQOL-soz	.017	.210	.131	.807	1; 46	.374
WHOQOL-Umw	.232	.566	.482	13.887	1; 46	.001
WHOQOL-glo	.098	.491	.313	4.994	1; 46	.030
EQ-5D	.029	-.607	-.171	1.322	1; 44	.257
EQ-5D VAS	.046	10.372	.215	1.558	1;32	.221
Körperl. Einschränkung: Angina	.178	-.998	-.422	9.989	1; 46	.003
Angina bei Belastung	.055	-.437	-.234	2.662	1; 46	.110
Risikofaktoren	.002	.097	.042	.080	1; 46	.779
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.046	-.436	-.214	2.202	1; 46	.145

Tabelle 32: Prädiktionskraft der Skala „Verträglichkeit“ (NEOFFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.004	.002	.060	.169	1; 46	.683
PST Δ	.001	.360	.038	.066	1; 46	.798
WHOQOL-phy Δ	.005	.108	.072	.239	1; 46	.627
WHOQOL-psy Δ	.000	-.018	-.019	.017	1; 46	.898
WHOQOL-soz Δ	.000	.027	.016	.013	1;46	.911
WHOQOL-Umw Δ	.053	.209	.230	2.558	1; 46	.117
WHOQOL-glo Δ	.019	.289	.138	.891	1; 46	.350
EQ-5D Δ	.005	.302	.074	.243	1; 44	.625

EQ-5D VAS Δ	.065	8.941	.255	2.234	1; 32	.145
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.007	.218	.084	.326	1;46	.571
Angina bei Belastung Δ	.054	.460	.232	2.614	1;46	.113
Risikofaktoren Δ	.025	-.212	-.159	1.187	1;46	.282
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.107	-.547	-.327	5.499	1; 46	.023
GSI	.014	-.032	-.117	.634	1; 46	.430
PST	.009	-1.144	-.093	.406	1; 46	.527
WHOQOL-phy	.003	-.061	-.052	.125	1;46	.725
WHOQOL-psy	.023	.162	.152	1.094	1; 46	.301
WHOQOL-soz	.017	.173	.130	.795	1; 46	.377
WHOQOL-Umw	.128	.349	.357	6.734	1; 46	.013
WHOQOL-glo	.000	-.009	-.007	.002	1; 46	.962
EQ-5D	.006	.226	.078	.267	1; 44	.608
EQ-5D VAS	.001	-.934	-.026	.021	1; 32	.885
Körperl. Einschränkung: Angina	.003	-.112	-.057	.150	1; 46	.701
Angina bei Belastung	.022	-.231	-.149	1.040	1; 46	.313
Risikofaktoren	.016	-.246	-.127	.753	1; 46	.390
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.000	.037	.022	.021	1; 46	.884

Tabelle 33: Prädiktionskraft der „Anzahl kritischer Lebensereignisse“ auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.000	.000	.009	.004	1; 46	.952
PST Δ	.025	-.177	-.157	1.210	1; 48	.277
WHOQOL-phy Δ	.168	-.026	-.168	1.343	1; 46	.253
WHOQOL-psy Δ	.073	-.027	-.270	3.603	1; 46	.064
WHOQOL-soz Δ	.015	-.020	-.121	.684	1; 46	.412
WHOQOL-Umw Δ	.001	.003	.035	.056	1; 46	.814
WHOQOL-glo Δ	.001	.006	.027	.034	1; 46	.854
EQ-5D Δ	.022	.061	.147	.972	1; 44	.330
EQ-5D VAS Δ	.000	-.043	-.011	.004	1; 32	.951

Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.007	.023	.085	.332	1; 46	.567
Angina bei Belastung Δ	.001	-.005	-.026	.031	1; 46	.860
Risikofaktoren Δ	.008	-.012	-.089	.365	1;46	.549
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.012	-.019	-.108	.546	1; 46	.464
GSI	.000	.000	-.012	.006	1; 46	.937
PST	.002	.052	.042	.086	1; 48	.770
WHOQOL-phy	.018	-.016	-.133	.827	1; 46	.368
WHOQOL-psy	.008	.010	.089	.369	1; 46	.546
WHOQOL-soz	.000	.003	.021	.020	1; 46	.889
WHOQOL-Umw	.002	.005	.047	.103	1; 46	.750
WHOQOL-glo	.004	.009	.064	.192	1; 46	.664
EQ-5D	.002	-.014	-.048	.103	1; 44	.750
EQ-5D VAS	.000	-.037	-.009	.003	1; 32	.959
Körperl. Einschränkung: Angina	.006	.016	.077	.278	1; 46	.601
Angina bei Belastung	.000	.000	-.002	.000	1; 46	.988
Risikofaktoren	.052	.045	.228	2.529	1; 46	.119
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.061	.043	.247	2.976	1; 46	.091

Tabelle 34: Prädiktionskraft der „Anzahl kritischer Lebensereignisse in den vergangenen 4 Jahren“ auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.106	.030	.326	5.465	1; 46	.024
PST Δ	.004	.171	.060	.172	1;48	.680
WHOQOL-phy Δ	.005	-.028	-.072	.239	1; 46	.627
WHOQOL-psy Δ	.001	.008	.034	.052	1; 46	.821
WHOQOL-soz Δ	.009	-.039	-.094	.408	1; 46	.526
WHOQOL-Umw Δ	.007	.019	.081	.307	1; 46	.582
WHOQOL-glo Δ	.001	.021	.038	.067	1; 46	.796

EQ-5D Δ	.021	.152	.145	.948	1; 44	.336
EQ-5D VAS Δ	.009	-.897	-.096	.301	1; 32	.587
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.050	.148	.223	2.410	1; 46	.127
Angina bei Belastung Δ	.000	.008	.017	.013	1; 46	.911
Risikofaktoren Δ	.026	.055	.162	1.236	1; 46	.272
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.000	-.005	-.011	.006	1; 46	.941
GSI	.001	-.002	-.026	.032	1; 46	.860
PST	.001	.081	.026	.032	1; 48	.858
WHOQOL-phy	.056	-.070	-.236	2.720	1; 46	.106
WHOQOL-psy	.000	.002	.007	.002	1; 46	.961
WHOQOL-soz	.023	-.052	-.153	1.098	1; 46	.300
WHOQOL-Umw	.016	-.031	-.125	.735	1; 46	.396
WHOQOL-glo	.004	-.021	-.063	.183	1; 46	.671
EQ-5D	.000	.010	.014	.009	1; 44	.926
EQ-5D VAS	.002	-.461	-.048	.074	1; 32	.788
Körperl. Einschränkung: Angina	.059	-.122	-.242	2.872	1; 46	.097
Angina bei Belastung	.006	-.030	-.077	.272	1; 46	.605
Risikofaktoren	.001	-.015	-.031	.045	1; 46	.834
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.094	.133	.307	4.798	1; 46	.034

Tabelle 35: Prädiktionskraft der „Anzahl an Belastungen“ auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1-Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.004	-.107	-.059	.163	1; 46	.688
PST Δ	.054	-11.098	-.232	2.611	1; 46	.113
WHOQOL-phy Δ	.006	.603	.080	.293	1; 46	.591
WHOQOL-psy Δ	.007	-.401	-.082	.315	1; 46	.577

WHOQOL-soz Δ	.020	-1.274	-.143	.957	1; 46	.333
WHOQOL-Umw Δ	.007	-.372	-.081	.305	1; 46	.584
WHOQOL-glo Δ	.002	.445	.042	.082	1; 46	.776
EQ-5D Δ	.023	3.136	.151	1.021	1; 44	.318
EQ-5D VAS Δ	.077	-50.477	-.278	2.674	1; 32	.112
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.041	2.657	.203	1.979	1; 46	.166
Angina bei Belastung Δ	.000	-.004	.000	.000	1; 46	.998
Risikofaktoren Δ	.044	1.414	.210	2.124	1; 46	.152
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.045	-1.791	-.212	2.167	1; 46	.148
GSI	.081	.397	.284	4.048	1; 46	.050
PST	.083	17.773	.288	4.163	1; 46	.047
WHOQOL-phy	.038	-1.137	-.194	1.803	1; 46	.186
WHOQOL-psy	.007	-.434	-.081	.304	1; 46	.584
WHOQOL-soz	.016	-.853	-.128	.761	1; 46	.388
WHOQOL-Umw	.038	-.956	-.194	1.802	1; 46	.186
WHOQOL-glo	.029	-1.112	-.169	1.357	1; 46	.250
EQ-5D	.014	1.778	.120	.638	1; 44	.429
EQ-5D VAS	.084	-54.429	-.290	2.929	1; 32	.097
Körperl. Einschränkung: Angina	.003	-.584	-.059	.160	1; 46	.691
Angina bei Belastung	.001	.247	.032	.046	1; 46	.831
Risikofaktoren	.016	1.221	.125	.729	1; 46	.398
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.171	3.535	.414	9.509	1; 46	.003

Tabelle 36: Prädiktionskraft des „Leidens unter Belastungen“ auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.019	.019	.139	.515	1; 26	.480
PST Δ	.003	.188	.050	.066	1; 26	.799
WHOQOL-phy Δ	.076	-.164	-.276	2.138	1; 26	.156
WHOQOL-psy Δ	.031	-.060	-.177	.844	1; 26	.367
WHOQOL-soz Δ	.007	-.071	-.081	.172	1; 26	.682
WHOQOL-Umw Δ	.064	-.106	-.252	1.766	1; 26	.195

WHOQOL-glo Δ	.123	.290	.351	3.651	1; 26	.067
EQ-5D Δ	.012	-.171	-.108	.306	1; 26	.585
EQ-5D VAS Δ	.144	-8.542	-.380	2.862	1; 17	.109
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.007	.104	.083	.181	1; 26	.674
Angina bei Belastung Δ	.009	-.090	-.093	.226	1; 26	.639
Risikofaktoren Δ	.016	-.092	-.125	.413	1; 26	.526
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.020	-.122	-.141	.527	1; 26	.474
GSI	.040	.029	.201	1.094	1; 26	.305
PST	.024	1.021	.155	.637	1; 26	.432
WHOQOL-phy	.044	-.118	-.209	1.193	1; 26	.285
WHOQOL-psy	.001	-.019	-.034	.030	1; 26	.863
WHOQOL-soz	.000	.012	.018	.008	1; 26	.929
WHOQOL-Umw	.006	-.035	-.079	.163	1; 26	.690
WHOQOL-glo	.075	.171	.274	2.108	1; 26	.159
EQ-5D	.007	.111	.085	.188	1; 26	.668
EQ-5D VAS	.001	-.770	-.028	.013	1; 17	.910
Körperl. Einschränkung: Angina	.014	.109	.117	.364	1; 26	.552
Angina bei Belastung	.019	.101	.139	.510	1; 26	.482
Risikofaktoren	.038	.174	.194	1.021	1; 26	.322
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.036	.159	.189	.960	1; 26	.336

Abkürzungen:

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

WHOQOL-phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

Körperl. Einschränkung: Angina = körperliche Einschränkung durch Angina- Beschwerden

Einschränkung d. Patienten (Arzt)= Einschränkung des Patienten (Arzteinschätzung)

**Einzelregressionen aller Prädiktoren bei türkischen Patienten mit
psychiatrischen Diagnosen**

**Tabelle 1: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an chronischen
Krankheitsverlauf“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-
Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der
Behandlungsergebnis-Parameter**

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.031	-.024	-.176	3.785	1; 119	.054
PST Δ	.038	-.507	-.196	5.051	1; 127	.026
WHOQOL-phy Δ	.001	-.005	-.038	.173	1; 119	.678
WHOQOL-psy Δ	.000	.001	.009	.010	1; 119	.921
WHOQOL-soz Δ	.002	-.009	-.041	.201	1; 119	.655
WHOQOL-Umw Δ	.014	.016	.120	1.749	1; 119	.188
WHOQOL-glo Δ	.004	.014	.062	.460	1; 119	.499
EQ-5D Δ	.005	-.026	-.072	.564	1; 107	.454
EQ-5D VAS Δ	.005	-.332	-.067	.458	1; 101	.500
BSS Δ	.017	.068	.131	1.983	1; 114	.162
GAF Δ	.007	.025	.081	.761	1; 114	.385
CGI Δ	.067	.067	.258	8.075	1; 113	.005
GSI	.282	.082	.531	46.639	1; 119	.000
PST	.166	1.174	.407	25.223	1; 127	.000
WHOQOL-phy	.251	-.082	-.501	39.847	1; 119	.000
WHOQOL-psy	.207	-.076	-.455	31.101	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.044	-.042	-.211	5.539	1; 119	.020
WHOQOL-Umw	.017	-.017	-.129	2.024	1; 119	.157
WHOQOL-glo	.104	-.068	-.323	13.814	1; 119	.000
EQ-5D	.219	.194	.468	30.238	1; 108	.000
EQ-5D VAS	.098	-1.513	-.313	11.063	1; 102	.001
BSS	.032	.087	.180	3.816	1; 114	.053
GAF	.058	-.069	-.241	7.011	1; 114	.009
CGI	.055	.043	.234	6.608	1; 114	.011

**Tabelle 2: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an Behandlungswirksamkeit“
(IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium)
von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter**

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.005	.012	.068	.548	1; 119	.461
PST Δ	.001	-.128	-.035	.156	1; 127	.694
WHOQOL-phy Δ	.010	.018	.101	1.233	1; 119	.269
WHOQOL-psy Δ	.010	.019	.099	1.186	1; 119	.278
WHOQOL-soz Δ	.000	.001	.005	.002	1; 119	.960
WHOQOL-Umw Δ	.009	-.017	-.097	1.120	1; 119	.292
WHOQOL-glo Δ	.001	.010	.031	.116	1; 119	.734
EQ-5D Δ	.000	-.005	-.011	.013	1; 107	.909
EQ-5D VAS Δ	.013	.773	.669	1.336	1; 101	.250
BSS Δ	.001	.018	.026	.079	1; 114	.779
GAF Δ	.000	-.007	-.192	.037	1; 114	.848
CGI Δ	.014	-.040	-.116	1.552	1; 113	.215
GSI	.208	-.095	-.456	31.238	1; 119	.000
PST	.038	-.797	-.196	5.075	1; 127	.026
WHOQOL-phy	.208	.099	.456	31.327	1; 119	.000
WHOQOL-psy	.183	.096	.428	26.737	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.058	.065	.241	7.327	1; 119	.008
WHOQOL-Umw	.062	.045	.249	7.868	1; 119	.006
WHOQOL-glo	.144	.107	.380	20.026	1; 119	.000
EQ-5D	.168	-.228	-.409	21.748	1; 108	.000
EQ-5D VAS	.122	2.306	.349	14.133	1; 102	.000
BSS	.072	-.169	-.268	8.834	1; 114	.004
GAF	.056	.089	.236	6.712	1; 114	.011
CGI	.055	-.057	-.235	6.691	1; 114	.011

Tabelle 3: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.007	-.020	-.082	.805	1; 119	.371
PST Δ	.020	-.709	-.142	2.623	1; 127	.108
WHOQOL-phy Δ	.000	-.001	-.005	.002	1; 119	.960
WHOQOL-psy Δ	.000	-.005	-.019	.043	1; 119	.836
WHOQOL-soz Δ	.014	-.047	-.119	1.699	1; 119	.195
WHOQOL-Umw Δ	.003	-.012	-.051	.310	1; 119	.579
WHOQOL-glo Δ	.000	-.009	-.021	.052	1; 119	.821
EQ-5D Δ	.002	.029	.045	.220	1; 107	.640
EQ-5D VAS Δ	.004	-.568	-.065	.434	1; 101	.511
BSS Δ	.001	.029	.032	.115	1; 114	.735
GAF Δ	.003	.030	.056	.355	1; 114	.552
CGI Δ	.000	.000	.001	.000	1; 113	.992
GSI	.040	.055	.201	5.019	1; 119	.027
PST	.070	1.469	.265	9.597	1; 127	.002
WHOQOL-phy	.004	-.019	-.065	.503	1; 119	.480
WHOQOL-psy	.012	-.033	-.109	1.439	1; 119	.233
WHOQOL-soz	.003	-.021	-.059	.417	1; 119	.520
WHOQOL-Umw	.002	-.011	-.044	.235	1; 119	.629
WHOQOL-glo	.005	-.027	-.071	.609	1; 119	.437
EQ-5D	.014	-.088	-.120	1.572	1; 108	.213
EQ-5D VAS	.000	.173	.020	.042	1; 102	.837
BSS	.022	-.124	-.147	2.507	1; 114	.116
GAF	.000	.009	.017	.034	1; 114	.854
CGI	.005	-.023	-.071	.570	1; 114	.452

Tabelle 4: Prädiktionskraft der Skala „Emotionale Reaktionen“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.002	.009	.047	.262	1; 119	.610
PST Δ	.000	-.071	-.204	.041	1; 127	.839
WHOQOL-phy Δ	.003	.009	.051	.305	1; 119	.582
WHOQOL-psy Δ	.000	.000	.002	.001	1; 119	.979
WHOQOL-soz Δ	.000	-.001	-.003	.001	1; 119	.971
WHOQOL-Umw Δ	.003	.011	.056	.379	1; 119	.540
WHOQOL-glo Δ	.014	.038	.117	1.660	1; 119	.200
EQ-5D Δ	.002	-.023	-.047	.235	1; 107	.629
EQ-5D VAS Δ	.004	.449	.066	.448	1; 101	.505
BSS Δ	.001	-.018	-.025	.069	1; 114	.793
GAF Δ	.002	-.017	-.039	.178	1; 114	.674
CGI Δ	.008	.033	.092	.963	1; 113	.328
GSI	.167	.089	.408	23.805	1; 119	.000
PST	.119	1.500	.345	17,207	1; 127	.000
WHOQOL-phy	.073	-.062	-.269	9.311	1; 119	.003
WHOQOL-psy	.112	-.079	-.335	15.014	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.032	-.050	-.178	3.882	1; 119	.051
WHOQOL-Umw	.013	-.022	-.115	1.590	1; 119	.210
WHOQOL-glo	.018	-.040	-.135	2.219	1; 119	.139
EQ-5D	.142	.216	.377	17.936	1; 108	.000
EQ-5D VAS	.062	-1.642	-.249	6.761	1; 102	.011
BSS	.008	.060	.089	.915	1; 114	.341
GAF	.022	-.059	-.147	2.524	1; 114	.115
CGI	.011	.027	.104	1.242	1; 114	.267

Tabelle 5: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an negative Krankheitskonsequenzen“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1-Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.006	.014	.076	.687	1; 119	.409
PST Δ	.000	-.068	-.019	.046	1; 127	.831
WHOQOL-phy Δ	.006	-.013	-.078	.719	1; 119	.398
WHOQOL-psy Δ	.009	.018	.094	1.055	1; 119	.306
WHOQOL-soz Δ	.000	.003	.009	.009	1; 119	.923
WHOQOL-Umw Δ	.016	.022	.125	1.889	1; 119	.172
WHOQOL-glo Δ	.000	.006	.019	.042	1; 119	.839
EQ-5D Δ	.000	-.001	-.001	.000	1; 107	.990
EQ-5D VAS Δ	.000	.058	.009	.009	1; 101	.926
BSS Δ	.002	.029	.043	.206	1; 114	.650
GAF Δ	.001	.009	.024	.064	1; 114	.801
CGI Δ	.022	.050	.148	2.534	1; 113	.114
GSI	.164	.082	.405	23.307	1; 119	.000
PST	.114	1.355	.338	16.390	1; 127	.000
WHOQOL-phy	.112	-.071	-.335	15.032	1; 119	.000
WHOQOL-psy	.089	-.066	-.299	11.679	1; 119	.001
WHOQOL-soz	.025	-.042	-.159	3.069	1; 119	.082
WHOQOL-Umw	.011	-.018	-.103	1.266	1; 119	.263
WHOQOL-glo	.051	-.062	-.226	6.413	1; 119	.013
EQ-5D	.057	.125	.240	6.575	1; 108	.012
EQ-5D VAS	.039	-1.198	-.196	4.093	1; 102	.046
BSS	.001	.018	.028	.091	1; 114	.763

GAF	.031	-.065	-.175	3.620	1; 114	.060
CGI	.001	.006	.027	.081	1; 114	.777

Tabelle 6: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an persönlichen Einfluss auf die Krankheit“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.045	.034	.212	5.607	1; 119	.020
PST Δ	.052	.722	.228	6.975	1; 127	.009
WHOQOL-phy Δ	.001	.004	.026	.078	1; 119	.781
WHOQOL-psy Δ	.029	.028	.171	3.597	1; 119	.060
WHOQOL-soz Δ	.000	.024	.093	1.038	1; 119	.310
WHOQOL-Umw Δ	.015	-.019	-.122	1.791	1; 119	.183
WHOQOL-glo Δ	.000	-.005	-.019	.044	1; 119	.835
EQ-5D Δ	.004	.027	.066	.462	1; 107	.498
EQ-5D VAS Δ	.015	.715	.122	1.531	1; 101	.219
BSS Δ	.000	.008	.014	.024	1; 114	.878
GAF Δ	.001	-.008	-.024	.063	1; 114	.802
CGI Δ	.189	-.055	-.189	4.206	1; 113	.043
GSI	.153	-.070	-.391	21.414	1; 119	.000
PST	.103	-1.130	-.321	14.599	1; 127	.000
WHOQOL-phy	.168	.077	.410	24.060	1; 119	.000
WHOQOL-psy	.109	.064	.330	14.565	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.048	.050	.218	5.940	1; 119	.016
WHOQOL-Umw	.000	-.001	-.004	.002	1; 119	.964
WHOQOL-glo	.057	.058	.240	7.259	1; 119	.008
EQ-5D	.166	-.193	-.408	21.549	1; 108	.000
EQ-5D VAS	.109	1.891	.330	12.432	1; 102	.001
BSS	.096	-.168	-.310	12.138	1; 114	.001

GAF	.061	.080	.247	7.379	1; 114	.008
CGI	.063	-.052	-.251	7.655	1; 114	.007

Tabelle 7: Prädiktionskraft der Skala „Kohärenz“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.015	-.021	-.124	1.856	1; 119	.176
PST Δ	.001	-.097	-.028	.101	1; 127	.751
WHOQOL-phy Δ	.002	-.008	-.048	.269	1; 119	.605
WHOQOL-psy Δ	.004	-.011	-.061	.450	1; 119	.504
WHOQOL-soz Δ	.000	-.005	-.017	.036	1; 119	.850
WHOQOL-Umw Δ	.005	-.011	-.068	.546	1; 119	.461
WHOQOL-glo Δ	.017	-.037	-.130	2.057	1; 119	.154
EQ-5D Δ	.003	-.024	-.057	.354	1; 107	.553
EQ-5D VAS Δ	.006	.447	.076	.590	1; 101	.444
BSS Δ	.002	-.026	-.042	.200	1; 114	.656
GAF Δ	.003	-.019	-.050	.287	1; 114	.593
CGI Δ	.007	-.027	-.085	.819	1; 113	.368
GSI	.051	-.043	-.225	6.369	1; 119	.013
PST	.030	-.665	-.174	3.954	1; 127	.049
WHOQOL-phy	.023	.030	.153	2.842	1; 119	.094
WHOQOL-psy	.048	.045	.220	6.036	1; 119	.015
WHOQOL-soz	.038	.047	.194	4.653	1; 119	.033
WHOQOL-Umw	.006	.013	.079	.741	1; 119	.391
WHOQOL-glo	.001	.010	.038	.176	1; 119	.676
EQ-5D	.062	-.122	-.249	7.110	1; 108	.009

EQ-5D VAS	.041	1.155	.201	4.308	1; 102	.040
BSS	.002	-.025	-.043	.206	1; 114	.650
GAF	.035	.065	.186	4.077	1; 114	.046
CGI	.086	-.019	-.086	.850	1; 114	.359

Tabelle 8: Prädiktionskraft der Skala „Ablenkung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.000	-.002	-.004	.002	1; 119	.967
PST Δ	.001	-.469	-.036	.167	1; 127	.684
WHOQOL-phy Δ	.075	-.165	-.274	9.641	1; 119	.002
WHOQOL-psy Δ	.030	-.115	-.175	3.740	1; 119	.055
WHOQOL-soz Δ	.009	-.095	-.092	1.027	1; 119	.313
WHOQOL-Umw Δ	.013	-.071	-.116	1.619	1; 119	.206
WHOQOL-glo Δ	.046	-.229	-.215	5.785	1; 119	.018
EQ-5D Δ	.000	-.025	-.016	.027	1; 107	.869
EQ-5D VAS Δ	.007	-1.835	-.085	.729	1; 101	.395
BSS Δ	.010	-.231	-.098	1.099	1; 114	.297
GAF Δ	.000	-.010	-.007	.006	1; 114	.941
CGI Δ	.005	-.079	-.067	.514	1; 113	.475
GSI	.140	-.266	-.374	19.389	1; 119	.000
PST	.049	-3.202	-.222	6.602	1; 127	.011
WHOQOL-phy	.072	.200	.268	9.201	1; 119	.003
WHOQOL-psy	.183	.329	.428	26.681	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.063	.231	.251	8.000	1; 119	.005
WHOQOL-Umw	.063	.155	.251	8.008	1; 119	.005
WHOQOL-glo	.064	.243	.252	8.083	1; 119	.005
EQ-5D	.143	-.695	-.378	18.014	1; 108	.000

EQ-5D VAS	.091	6.407	.301	10.174	1; 102	.002
BSS	.025	-.347	-.159	2.974	1; 114	.087
GAF	.032	.232	.178	3.742	1; 114	.056
CGI	.043	-.175	-.208	5.155	1; 114	.025

Tabelle 9: Prädiktionskraft der Skala „Reaktionskontrolle“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.009	-.060	-.094	1.068	1; 119	.303
PST Δ	.017	-1.738	-.131	2.218	1; 127	.139
WHOQOL-phy Δ	.027	-.101	-.166	3.358	1; 119	.069
WHOQOL-psy Δ	.033	-.122	-.183	4.119	1; 119	.045
WHOQOL-soz Δ	.021	-.152	-.145	2.555	1; 119	.113
WHOQOL-Umw Δ	.022	-.093	-.149	2.711	1; 119	.102
WHOQOL-glo Δ	.022	-.159	-.148	2.667	1; 119	.105
EQ-5D Δ	.008	-.140	-.088	.830	1; 107	.364
EQ-5D VAS Δ	.002	-1.012	-.045	.208	1; 101	.649
BSS Δ	.019	-.330	-.139	2.233	1; 114	.138
GAF Δ	.000	-.024	-.017	.034	1; 114	.854
CGI Δ	.002	-.056	-.048	.257	1; 113	.613
GSI	.125	-.255	-.354	17.038	1; 119	.000
PST	.045	-3.125	-.212	5.963	1; 127	.016
WHOQOL-phy	.037	.144	.191	4.510	1; 119	.036
WHOQOL-psy	.167	.318	.408	23.818	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.037	.180	.193	4.595	1; 119	.034
WHOQOL-Umw	.061	.155	.247	7.702	1; 119	.006
WHOQOL-glo	.051	.220	.225	6.355	1; 119	.013

EQ-5D	.095	-.570	-.307	11.278	1; 108	.001
EQ-5D VAS	.046	4.708	.215	4.942	1; 102	.028
BSS	.018	-.299	-.136	2.146	1; 114	.146
GAF	.056	.311	.237	6.769	1; 114	.011
CGI	.040	-.169	-.200	4.744	1; 114	.031

Tabelle 10: Prädiktionskraft der Skala „Bedürfnis nach sozialer Unterstützung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.004	-.039	-.056	.502	1; 119	.480
PST Δ	.008	1.078	.089	1.022	1; 127	.314
WHOQOL-phy Δ	.008	-.053	-.092	1.020	1; 119	.315
WHOQOL-psy Δ	.008	-.055	-.088	.932	1; 119	.336
WHOQOL-soz Δ	.014	-.115	-.118	1.671	1; 119	.199
WHOQOL-Umw Δ	.024	-.091	-.156	2.983	1; 119	.087
WHOQOL-glo Δ	.002	-.040	-.040	.187	1; 119	.667
EQ-5D Δ	.001	-.045	-.030	.094	1; 107	.760
EQ-5D VAS Δ	.042	4.234	.205	4.448	1; 101	.037
BSS Δ	.000	.022	.010	.012	1; 114	.914
GAF Δ	.003	.067	.051	.296	1; 114	.587
CGI Δ	.005	.081	.073	.612	1; 113	.436
GSI	.012	-.072	-.108	1.397	1; 119	.240
PST	.038	-2.613	-.195	5.005	1; 127	.027
WHOQOL-phy	.024	.109	.154	2.902	1; 119	.091
WHOQOL-psy	.046	.157	.215	5.759	1; 119	.018
WHOQOL-soz	.054	.204	.233	6.856	1; 119	.010
WHOQOL-Umw	.028	.098	.167	3.409	1; 119	.067
WHOQOL-glo	.036	.173	.189	4.403	1; 119	.038

EQ-5D	.031	-.306	-.177	3.489	1; 108	.064
EQ-5D VAS	.069	5.322	.263	7.584	1; 102	.007
BSS	.018	-.276	-.135	2.110	1; 114	.149
GAF	.032	.219	.178	3.750	1; 114	.055
CGI	.040	-.158	-.200	4.732	1; 114	.032

Tabelle 11: Prädiktionskraft der Skala „Resignation“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.010	.074	.100	1.195	1; 119	.276
PST Δ	.005	1.098	.072	.657	1; 127	.419
WHOQOL-phy Δ	.002	-.034	-.048	.276	1; 119	.600
WHOQOL-psy Δ	.028	.130	.168	3.451	1; 119	.066
WHOQOL-soz Δ	.005	.083	.068	.555	1; 119	.458
WHOQOL-Umw Δ	.017	.095	.132	2.099	1; 119	.150
WHOQOL-glo Δ	.002	.055	.044	.232	1; 119	.631
EQ-5D Δ	.008	.166	.088	.843	1; 107	.361
EQ-5D VAS Δ	.001	.822	.032	.101	1; 101	.751
BSS Δ	.008	.256	.092	.975	1; 114	.326
GAF Δ	.015	.201	.122	1.735	1; 114	.190
CGI Δ	.058	.334	.241	6.979	1; 113	.009
GSI	.198	.371	.445	29.338	1; 119	.000
PST	.090	5.105	.300	12.541	1; 127	.001
WHOQOL-phy	.109	-.289	-.330	14.548	1; 119	.000
WHOQOL-psy	.159	-.360	-.399	22.485	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.067	-.279	-.258	8.506	1; 119	.004

WHOQOL-Umw	.050	-.163	-.225	6.320	1; 119	.013
WHOQOL-glo	.056	-.269	-.237	7.076	1; 119	.009
EQ-5D	.172	.900	.415	22.448	1; 108	.000
EQ-5D VAS	.069	-6.702	-.263	7.598	1; 102	.007
BSS	.021	.372	.145	2.446	1; 114	.121
GAF	.025	-.240	-.157	2.868	1; 114	.093
CGI	.000	-.005	-.005	.003	1; 114	.960

Tabelle 12: Prädiktionskraft der Skala „Schuldabwehr“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.009	-.064	-.095	1.077	1; 119	.302
PST Δ	.003	.711	.050	.321	1; 127	.572
WHOQOL-phy Δ	.001	-.020	-.031	.113	1; 119	.738
WHOQOL-psy Δ	.034	-.131	-.184	4.178	1; 119	.043
WHOQOL-soz Δ	.004	-.071	-.064	.490	1; 119	.485
WHOQOL-Umw Δ	.003	.036	.054	.347	1; 119	.557
WHOQOL-glo Δ	.018	-.156	-.136	2.243	1; 119	.137
EQ-5D Δ	.002	-.077	-.044	.211	1; 107	.647
EQ-5D VAS Δ	.003	-1.371	-.057	.333	1; 101	.565
BSS Δ	.001	.077	.031	.107	1; 114	.744
GAF Δ	.010	-.152	-.102	1.191	1; 114	.277
CGI Δ	.001	-.031	-.024	.065	1; 113	.799
GSI	.022	.114	.149	2.714	1; 119	.102
PST	.001	.534	.034	.146	1; 127	.703
WHOQOL-phy	.000	.005	.007	.005	1; 119	.943
WHOQOL-psy	.019	-.115	-.139	2.352	1; 119	.128

WHOQOL-soz	.004	-.062	-.062	.463	1; 119	.498
WHOQOL-Umw	.010	-.066	-.099	1.173	1; 119	.281
WHOQOL-glo	.000	-.023	-.022	.057	1; 119	.811
EQ-5D	.000	-.033	-.016	.029	1; 108	.866
EQ-5D VAS	.000	-.405	-.017	.031	1; 102	.862
BSS	.060	-.571	-.244	7.236	1; 114	.008
GAF	.013	-.162	-.116	1.560	1; 114	.214
CGI	.001	.027	.030	.104	1; 114	.747

Tabelle 13: Prädiktionskraft der Skala „Gedankliche Weiterbeschäftigung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.004	.054	.062	.460	1; 119	.499
PST Δ	.001	.666	.038	.183	1; 127	.670
WHOQOL-phy Δ	.000	.013	.015	.028	1; 119	.868
WHOQOL-psy Δ	.001	-.022	-.024	.070	1; 119	.791
WHOQOL-soz Δ	.007	-.120	-.085	.860	1; 119	.356
WHOQOL-Umw Δ	.000	.013	.015	.028	1; 119	.867
WHOQOL-glo Δ	.002	.061	.042	.212	1; 119	.646
EQ-5D Δ	.001	-.069	-.031	.106	1; 107	.745
EQ-5D VAS Δ	.003	1.567	.051	.264	1; 101	.608
BSS Δ	.002	-.157	-.049	.276	1; 114	.600
GAF Δ	.000	.004	.002	.001	1; 114	.982
CGI Δ	.018	.216	.136	2.123	1; 113	.148
GSI	.121	.339	.348	16.351	1; 119	.000
PST	.057	4.673	.239	7.712	1; 127	.006

WHOQOL-phy	.068	-.266	-.260	8.645	1; 119	.004
WHOQOL-psy	.113	-.354	-.335	15.090	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.062	-.315	-.249	7.883	1; 119	.006
WHOQOL-Umw	.023	-.130	-.153	2.858	1; 119	.094
WHOQOL-glo	.030	-.228	-.172	3.629	1; 119	.059
EQ-5D	.062	.630	.248	7.094	1; 108	.009
EQ-5D VAS	.048	-6.565	-.218	5.098	1; 102	.026
BSS	.029	.500	.170	3.378	1; 114	.069
GAF	.015	-.212	-.121	1.683	1; 114	.197
CGI	.002	.046	.040	.184	1; 114	.669

Tabelle 14: Prädiktionskraft der Skala „Selbstbeschuldigung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.040	.143	.201	5.008	1; 119	.027
PST Δ	.007	1.211	.082	.851	1; 127	.358
WHOQOL-phy Δ	.005	.050	.073	.644	1; 119	.424
WHOQOL-psy Δ	.044	.155	.209	5.442	1; 119	.021
WHOQOL-soz Δ	.007	.097	.083	.825	1; 119	.365
WHOQOL-Umw Δ	.002	.027	.040	.187	1; 119	.667
WHOQOL-glo Δ	.018	.162	.135	2.208	1; 119	.140
EQ-5D Δ	.000	-.007	-.004	.002	1; 107	.968
EQ-5D VAS Δ	.001	-.567	-.023	.051	1; 101	.821
BSS Δ	.012	.296	.111	1.420	1; 114	.236
GAF Δ	.015	.191	.121	1.685	1; 114	.197
CGI Δ	.057	.318	.238	6.777	1; 113	.010
GSI	.045	.171	.213	5.662	1; 119	.019
PST	.026	2.685	.163	3.451	1; 127	.066

WHOQOL-phy	.007	-.070	-.083	.820	1; 119	.367
WHOQOL-psy	.034	-.159	-.183	4.144	1; 119	.044
WHOQOL-soz	.049	-.229	-.220	6.078	1; 119	.015
WHOQOL-Umw	.009	-.065	-.093	1.045	1; 119	.309
WHOQOL-glo	.003	-.059	-.054	.351	1; 119	.555
EQ-5D	.077	.581	.278	9.027	1; 108	.003
EQ-5D VAS	.053	-5.680	-.230	5.712	1; 102	.019
BSS	.013	.280	.113	1.485	1; 114	.225
GAF	.000	.001	.001	.000	1; 114	.996
CGI	.007	-.081	-.085	.833	1; 114	.363

Tabelle 15: Prädiktionskraft der Skala „Situationskontrolle“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.000	.005	.008	.008	1; 119	.930
PST Δ	.000	.199	.014	.027	1; 127	.870
WHOQOL-phy Δ	.010	-.064	-.099	1.178	1; 119	.280
WHOQOL-psy Δ	.046	-.150	-.214	5.699	1; 119	.019
WHOQOL-soz Δ	.013	-.123	-.112	1.521	1; 119	.220
WHOQOL-Umw Δ	.013	-.074	-.114	1.558	1; 119	.214
WHOQOL-glo Δ	.022	-.167	-.147	2.641	1; 119	.107
EQ-5D Δ	.000	-.023	-.014	.020	1; 107	.888
EQ-5D VAS Δ	.000	.075	.003	.001	1; 101	.974
BSS Δ	.009	-.233	-.092	.981	1; 114	.324
GAF Δ	.000	-.011	-.007	.006	1; 114	.938
CGI Δ	.001	-.045	-.036	.146	1; 113	.704
GSI	.127	-.269	-.356	17.250	1; 119	.000

PST	.079	-4.280	-.281	10.872	1; 127	.001
WHOQOL-phy	.051	.180	.227	6.443	1; 119	.012
WHOQOL-psy	.143	.310	.378	19.899	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.058	.236	.241	7.334	1; 119	.008
WHOQOL-Umw	.049	.145	.221	6.100	1; 119	.015
WHOQOL-glo	.064	.260	.254	8.188	1; 119	.005
EQ-5D	.154	-.773	-.393	19.731	1; 108	.000
EQ-5D VAS	.082	6.534	.286	9.098	1; 102	.003
BSS	.005	-.156	-.067	.516	1; 114	.474
GAF	.030	.242	.174	3.550	1; 114	.062
CGI	.025	-.141	-.157	2.881	1; 114	.092

Tabelle 16: Prädiktionskraft der Skala „Positive Selbstinstruktion“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.008	-.055	-.092	1.008	1; 119	.317
PST Δ	.002	-.592	-.049	.300	1; 127	.585
WHOQOL-phy Δ	.020	-.081	-.142	2.456	1; 119	.120
WHOQOL-psy Δ	.026	-.100	-.161	3.148	1; 119	.079
WHOQOL-soz Δ	.006	-.075	-.077	.701	1; 119	.404
WHOQOL-Umw Δ	.010	-.059	-.101	1.222	1; 119	.271
WHOQOL-glo Δ	.044	-.210	-.209	5.446	1; 119	.021
EQ-5D Δ	.001	-.039	-.026	.075	1; 107	.785
EQ-5D VAS Δ	.002	-.838	-.041	.171	1; 101	.680
BSS Δ	.010	-.220	-.098	1.108	1; 114	.295

GAF Δ	.007	-.111	-.084	.809	1; 114	.370
CGI Δ	.003	-.059	-.053	.318	1; 113	.574
GSI	.123	-.236	-.351	16.730	1; 119	.000
PST	.071	-3.619	-.267	9.717	1; 127	.002
WHOQOL-phy	.068	.184	.261	8.679	1; 119	.004
WHOQOL-psy	.219	.341	.468	33.430	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.110	.288	.331	14.637	1; 119	.000
WHOQOL-Umw	.103	.188	.321	13.659	1; 119	.000
WHOQOL-glo	.059	.221	.242	7.419	1; 119	.007
EQ-5D	.144	-.653	-.379	18.119	1; 108	.000
EQ-5D VAS	.085	5.835	.292	9.500	1; 102	.003
BSS	.015	-.250	-.121	1.689	1; 114	.196
GAF	.029	.211	.171	3.433	1; 114	.067
CGI	.027	-.132	-.166	3.220	1; 114	.075

Tabelle 17: Prädiktionskraft der Skala „Herunterspielen durch Vergleich mit anderen“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.002	-.029	-.045	.246	1; 119	.621
PST Δ	.003	-.659	-.050	.320	1; 127	.572
WHOQOL-phy Δ	.055	-.142	-.234	6.915	1; 119	.010
WHOQOL-psy Δ	.030	-.115	-.173	3.690	1; 119	.057
WHOQOL-soz Δ	.002	-.046	-.045	.239	1; 119	.626
WHOQOL-Umw Δ	.005	-.042	-.068	.548	1; 119	.461
WHOQOL-glo Δ	.047	-.233	-.218	5.918	1; 119	.016
EQ-5D Δ	.000	-.004	-.002	.001	1; 107	.979
EQ-5D VAS Δ	.018	-2.954	-.136	1.894	1; 101	.172

BSS Δ	.007	-.191	-.081	.750	1; 114	.388
GAF Δ	.012	-.156	-.111	1.434	1; 114	.234
CGI Δ	.023	-.177	-.151	2.635	1; 113	.107
GSI	.144	-.271	-.379	19.997	1; 119	.000
PST	.058	-3.503	-.240	7.756	1; 127	.006
WHOQOL-phy	.039	.149	.199	4.890	1; 119	.029
WHOQOL-psy	.165	.314	.406	23.473	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.071	.246	.266	9.069	1; 119	.003
WHOQOL-Umw	.038	.121	.194	4.655	1; 119	.033
WHOQOL-glo	.037	.187	.193	4.606	1; 119	.034
EQ-5D	.122	-.641	-.349	14.939	1; 108	.000
EQ-5D VAS	.054	4.967	.232	5.824	1; 102	.018
BSS	.015	-.264	-.121	1.688	1; 114	.197
GAF	.001	.041	.031	.111	1; 114	.739
CGI	.000	.001	.001	.000	1; 114	.994

Tabelle 18: Prädiktionskraft der Skala „Ersatzbefriedigung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.001	.014	.022	.060	1; 119	.807
PST Δ	.003	-.707	-.055	.381	1; 127	.538
WHOQOL-phy Δ	.031	-.104	-.175	3.764	1; 119	.055
WHOQOL-psy Δ	.019	-.090	-.138	2.325	1; 119	.130
WHOQOL-soz Δ	.004	-.062	-.060	.436	1; 119	.510
WHOQOL-Umw Δ	.008	-.055	-.090	.976	1; 119	.325
WHOQOL-glo Δ	.035	-.196	-.187	4.301	1; 119	.040
EQ-5D Δ	.000	-.010	-.006	.004	1; 107	.947
EQ-5D VAS Δ	.000	-.119	-.005	.003	1; 101	.957
BSS Δ	.003	-.130	-.056	.363	1; 114	.548

GAF Δ	.002	.064	.047	.247	1; 114	.620
CGI Δ	.002	-.057	-.049	.274	1; 113	.602
GSI	.029	-.120	-.172	3.617	1; 119	.060
PST	.003	-.815	-.057	.408	1; 127	.524
WHOQOL-phy	.018	.100	.136	2.233	1; 119	.138
WHOQOL-psy	.088	.225	.297	11.485	1; 119	.001
WHOQOL-soz	.026	.147	.161	3.175	1; 119	.077
WHOQOL-Umw	.041	.124	.202	5.073	1; 119	.026
WHOQOL-glo	.024	.148	.156	2.954	1; 119	.088
EQ-5D	.058	-.441	-.240	6.609	1; 108	.012
EQ-5D VAS	.028	3.594	.167	2.936	1; 102	.090
BSS	.013	-.246	-.115	1.535	1; 114	.218
GAF	.024	.199	.156	2.840	1; 114	.095
CGI	.035	-.154	-.187	4.144	1; 114	.044

Tabelle 19: Prädiktionskraft der Skala „Vermeidungstendenz“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.001	.014	.023	.062	1; 119	.803
PST Δ	.001	.295	.023	.066	1; 127	.797
WHOQOL-phy Δ	.005	-.042	-.070	.579	1; 119	.448
WHOQOL-psy Δ	.005	-.047	-.072	.627	1; 119	.430
WHOQOL-soz Δ	.009	-.095	-.092	1.023	1; 119	.314
WHOQOL-Umw Δ	.012	-.067	-.110	1.445	1; 119	.232
WHOQOL-glo Δ	.005	-.073	-.070	.578	1; 119	.449
EQ-5D Δ	.002	-.061	-.039	.166	1; 107	.684

EQ-5D VAS Δ	.001	.781	.036	.131	1; 101	.718
BSS Δ	.000	-.001	.000	.000	1; 114	.998
GAF Δ	.003	.073	.052	.312	1; 114	.577
CGI Δ	.005	.080	.068	.526	1; 113	.470
GSI	.130	-.255	-.361	17.855	1; 119	.000
PST	.091	-4.320	-.301	12.651	1; 127	.001
WHOQOL-phy	.037	.142	.192	4.552	1; 119	.035
WHOQOL-psy	.124	.269	.352	16.881	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.030	.158	.173	3.654	1; 119	.058
WHOQOL-Umw	.046	.132	.215	5.768	1; 119	.018
WHOQOL-glo	.074	.262	.273	9.572	1; 119	.002
EQ-5D	.094	-.552	-.307	11.264	1; 108	.001
EQ-5D VAS	.050	4.720	.223	5.326	1; 102	.023
BSS	.008	-.196	-.090	.926	1; 114	.338
GAF	.033	.235	.180	3.835	1; 114	.053
CGI	.038	-.163	-.194	4.463	1; 114	.037

Tabelle 20: Prädiktionskraft der Skala „Fluchttendenz“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.041	.145	.202	5.054	1; 119	.026
PST Δ	.001	.396	.027	.093	1; 127	.761
WHOQOL-phy Δ	.000	.015	.022	.058	1; 119	.811
WHOQOL-psy Δ	.009	.070	.093	1.042	1; 119	.309
WHOQOL-soz Δ	.003	.060	.051	.309	1; 119	.579

WHOQOL-Umw Δ	.015	.085	.121	1.776	1; 119	.185
WHOQOL-glo Δ	.004	.077	.063	.481	1; 119	.489
EQ-5D Δ	.000	.039	.021	.049	1; 107	.825
EQ-5D VAS Δ	.009	2.415	.097	.956	1; 101	.330
BSS Δ	.000	.029	.011	.013	1; 114	.908
GAF Δ	.016	.200	.126	1.852	1; 114	.176
CGI Δ	.077	.367	.278	9.432	1; 113	.003
GSI	.005	.059	.073	.631	1; 119	.429
PST	.004	1.049	.064	.526	1; 127	.469
WHOQOL-phy	.014	-.100	-.117	1.656	1; 119	.201
WHOQOL-psy	.000	-.016	-.018	.038	1; 119	.845
WHOQOL-soz	.001	-.033	-.031	.116	1; 119	.734
WHOQOL-Umw	.003	.037	.053	.335	1; 119	.564
WHOQOL-glo	.002	.048	.043	.223	1; 119	.638
EQ-5D	.004	.134	.063	.436	1; 108	.511
EQ-5D VAS	.000	.087	.004	.001	1; 102	.971
BSS	.012	.274	.111	1.423	1; 114	.235
GAF	.008	.128	.087	.868	1; 114	.353
CGI	.043	-.196	-.206	5.067	1; 114	.026

Tabelle 21: Prädiktionskraft von „maladaptiver Stressverarbeitung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.039	.205	.198	4.881	1; 119	.029
PST Δ	.006	1.608	.075	.728	1; 127	.395
WHOQOL-phy Δ	.000	.022	.022	.059	1; 119	.808
WHOQOL-psy Δ	.026	.173	.160	3.146	1; 119	.079
WHOQOL-soz Δ	.002	.079	.047	.261	1; 119	.610

WHOQOL-Umw Δ	.012	.109	.108	1.412	1; 119	.237
WHOQOL-glo Δ	.010	.174	.100	1.193	1; 119	.277
EQ-5D Δ	.001	.073	.028	.082	1; 107	.775
EQ-5D VAS Δ	.003	1.882	.053	.280	1; 101	.598
BSS Δ	.004	.230	.060	.416	1; 114	.520
GAF Δ	.017	.295	.131	1.982	1; 114	.162
CGI Δ	.093	.577	.305	11.624	1; 113	.001
GSI	.131	.421	.362	17.945	1; 119	.000
PST	.067	6.122	.258	9.091	1; 127	.003
WHOQOL-phy	.070	-.323	-.265	8.962	1; 119	.003
WHOQOL-psy	.097	-.393	-.312	12.830	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.065	-.385	-.256	8.312	1; 119	.005
WHOQOL-Umw	.019	-.141	-.139	2.338	1; 119	.129
WHOQOL-glo	.019	-.218	-.138	2.312	1; 119	.131
EQ-5D	.117	1.036	.342	14.303	1; 108	.000
EQ-5D VAS	.055	-8.260	-.235	5.972	1; 102	.016
BSS	.033	.635	.180	3.834	1; 114	.053
GAF	.003	-.123	-.059	.392	1; 114	.532
CGI	.009	-.127	-.094	1.007	1; 114	.318

Tabelle 22: Prädiktionskraft von „adaptiver Stressverarbeitung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.003	-.039	-.054	.342	1; 119	.560
PST Δ	.003	-.855	-.058	.425	1; 127	.516
WHOQOL-phy Δ	.038	-.136	-.196	4.730	1; 119	.032
WHOQOL-psy Δ	.043	-.158	-.208	5.408	1; 119	.022
WHOQOL-soz Δ	.015	-.144	-.121	1.776	1; 119	.185
WHOQOL-Umw Δ	.019	-.097	-.137	2.273	1; 119	.134
WHOQOL-glo Δ	.043	-.253	-.207	5.335	1; 119	.023
EQ-5D Δ	.002	-.075	-.041	.182	1; 107	.670
EQ-5D VAS Δ	.002	-1.212	-.049	.240	1; 101	.625

BSS Δ	.015	-.334	-.123	1.742	1; 114	.190
GAF Δ	.001	-.056	-.034	.135	1; 114	.714
CGI Δ	.003	-.080	-.059	.392	1; 113	.532
GSI	.169	-.335	-.411	24.125	1; 119	.000
PST	.078	-4.603	-.279	10.75	1; 127	.001
WHOQOL-phy	.074	.233	.272	9.470	1; 119	.003
WHOQOL-psy	.233	.427	.483	36.235	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.085	.309	.292	11.119	1; 119	.001
WHOQOL-Umw	.089	.213	.299	11.692	1; 119	.001
WHOQOL-glo	.077	.309	.278	9.996	1; 119	.002
EQ-5D	.173	-.877	-.417	22.669	1; 108	.000
EQ-5D VAS	.098	7.633	.312	11.023	1; 102	.001
BSS	.020	-.352	-.140	2.273	1; 114	.134
GAF	.048	.328	.218	5.699	1; 114	.019
CGI	.044	-.204	-.210	5.264	1; 114	.024

Tabelle 23: Prädiktionskraft der Skala „familiäre Unterstützung“ (MSPSS) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.000	.002	.004	.002	1; 108	.963
PST Δ	.003	-.434	-.055	.343	1; 115	.559
WHOQOL-phy Δ	.014	.042	.116	1.485	1; 108	.226
WHOQOL-psy Δ	.006	-.032	-.078	.664	1; 108	.417
WHOQOL-soz Δ	.015	-.075	-.121	1.604	1; 108	.208
WHOQOL-Umw Δ	.002	-.019	-.048	.252	1; 108	.617
WHOQOL-glo Δ	.001	.020	.030	.100	1; 108	.753

EQ-5D Δ	.012	.109	.109	1.298	1; 107	.257
EQ-5D VAS Δ	.004	.847	.062	.388	1; 101	.535
BSS Δ	.001	-.054	-.038	.156	1; 105	.694
GAF Δ	.031	-.154	-.175	3.311	1; 105	.072
CGI Δ	.001	-.018	-.024	.060	1; 104	.808
GSI	.029	-.073	-.171	3.261	1; 108	.074
PST	.002	-.406	-.048	.264	1; 115	.609
WHOQOL-phy	.012	.051	.108	1.283	1; 108	.260
WHOQOL-psy	.086	.137	.293	10.123	1; 108	.002
WHOQOL-soz	.035	.106	.186	3.890	1; 108	.051
WHOQOL-Umw	.133	.141	.365	16.625	1; 108	.000
WHOQOL-glo	.048	.126	.219	5.464	1; 108	.021
EQ-5D	.068	-.298	-.260	7.840	1; 108	.006
EQ-5D VAS	.015	1.650	.1232	1.571	1; 102	.213
BSS	.020	-.186	-.140	2.114	1; 105	.149
GAF	.000	-.015	-.019	.036	1; 105	.849
CGI	.015	-.064	-.122	1.586	1; 105	.211

Tabelle 24: Prädiktionskraft der Skala „Unterstützung durch Freunde“ (MSPSS) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.012	-.037	-.108	1.269	1; 108	.263
PST Δ	.014	-.831	-.116	1.582	1; 115	.211
WHOQOL-phy Δ	.008	.029	.090	.877	1;108	.351

WHOQOL-psy Δ	.003	-.021	-.058	.368	1; 108	.545
WHOQOL-soz Δ	.050	-.125	-.223	5.638	1; 108	.019
WHOQOL-Umw Δ	.024	-.054	-.155	2.655	1; 108	.106
WHOQOL-glo Δ	.001	-.019	-.033	.115	1; 108	.735
EQ-5D Δ	.005	-.061	-.068	.491	1; 107	.485
EQ-5D VAS Δ	.035	2.304	.188	3.705	1; 101	.057
BSS Δ	.015	-.157	-.123	1.621	1; 105	.206
GAF Δ	.001	.027	.034	.119	1; 105	.731
CGI Δ	.014	-.079	-.117	1.453	1; 104	.231
GSI	.024	-.060	-.156	2.676	1; 108	.105
PST	.008	-.662	-.087	.872	1; 115	.352
WHOQOL-phy	.071	.112	.266	8.227	1; 108	.005
WHOQOL-psy	.099	.132	.314	11.801	1; 108	.001
WHOQOL-soz	.164	.208	.405	21.176	1; 108	.000
WHOQOL-Umw	.089	.104	.298	10.538	1; 108	.002
WHOQOL-glo	.022	.076	.147	2.398	1; 108	.124
EQ-5D	.067	-.268	-.260	7.803	1; 108	.006
EQ-5D VAS	.074	3.277	.273	8.194	1; 102	.005
BSS	.019	-.166	-.139	2.073	1;105	.153
GAF	.047	.153	.218	5.234	1; 105	.024
CGI	.017	-.061	-.129	1.767	1; 105	.187

Tabelle 25: Prädiktionskraft der Skala „Unterstützung durch bedeutsame andere“ (MSPSS) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.010	-.030	-.101	1.113	1; 108	.294
PST Δ	.009	-.612	-.097	1.088	1; 115	.299
WHOQOL-phy Δ	.013	.032	.113	1.387	1; 108	.242
WHOQOL-psy Δ	.002	-.014	-.042	.194	1; 108	.660
WHOQOL-soz Δ	.006	-.037	-.075	.609	1; 108	.437

WHOQOL-Umw Δ	.000	.000	.001	.000	1; 108	.993
WHOQOL-glo Δ	.007	-.044	-.086	.804	1; 108	.372
EQ-5D Δ	.004	-.049	-.063	.421	1; 107	.518
EQ-5D VAS Δ	.005	.765	.071	.518	1; 101	.473
BSS Δ	.032	-.198	-.180	3.511	1; 105	.064
GAF Δ	.020	-.096	-.140	2.101	1; 105	.150
CGI Δ	.016	-.074	-.128	1.736	1; 104	.190
GSI	.002	-.013	-.040	.171	1; 108	.680
PST	.000	.008	.001	.000	1; 115	.990
WHOQOL-phy	.024	.057	.154	2.622	1; 108	.108
WHOQOL-psy	.028	.062	.167	3.098	1; 108	.081
WHOQOL-soz	.103	.144	.321	12.439	1; 108	.001
WHOQOL-Umw	.116	.104	.341	14.179	1; 108	.000
WHOQOL-glo	.005	.032	.070	.537	1; 108	.465
EQ-5D	.004	-.055	-.061	.405	1; 108	.526
EQ-5D VAS	.023	1.576	.151	2.368	1; 102	.127
BSS	.001	.030	.029	.090	1; 105	.765
GAF	.000	-.006	-.009	.009	1; 105	.924
CGI	.000	.001	.002	.000	1; 105	.986

Tabelle 26: Prädiktionskraft vom „Rentenwunsch“ (SPE-Skala) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.006	.054	.080	.701	1; 109	.404
PST Δ	.001	.326	.027	.084	1; 114	.773
WHOQOL-phy Δ	.003	.031	.050	.278	1; 109	.599

WHOQOL-psy Δ	.007	.058	.082	.739	1; 109	.392
WHOQOL-soz Δ	.019	-.154	-.138	2.128	1; 109	.148
WHOQOL-Umw Δ	.012	.070	.109	1.302	1;109	.256
WHOQOL-glo Δ	.009	.105	.093	.958	1; 109	.330
EQ-5D Δ	.012	.180	.108	1.171	1; 99	.282
EQ-5D VAS Δ	.002	-1.154	-.047	.208	1; 92	.650
BSS Δ	.000	.039	.015	.025	1; 105	.875
GAF Δ	.000	.014	.009	.009	1; 105	.925
CGI Δ	.004	.075	.063	.410	1; 104	.523
GSI	.042	.147	.206	4.808	1; 109	.030
PST	.038	2.656	.194	4.481	1; 114	.036
WHOQOL-phy	.174	-.313	-.417	22.924	1; 109	.000
WHOQOL-psy	.071	-.205	-.266	8.308	1; 109	.005
WHOQOL-soz	.064	-.247	-.253	7.443	1; 109	.007
WHOQOL-Umw	.001	-.024	-.037	.146	1; 109	.703
WHOQOL-glo	.033	-.184	-.180	3.665	1; 109	.058
EQ-5D	.089	.560	.298	9.636	1; 99	.002
EQ-5D VAS	.080	-6.563	-.284	8.129	1; 93	.005
BSS	.054	.539	.232	5.970	1;105	.016
GAF	.054	-.323	-.232	5.972	1; 105	.016
CGI	.083	.257	.289	9.535	1;105	.003

Tabelle 27: Prädiktionskraft der Skala „Änderungsbereitschaft hinsichtlich präventiven Verhaltens“ (PAREMO) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1-Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.018	.132	.132	2.120	1; 119	.148
PST Δ	.000	.208	.010	.013	1; 127	.910

WHOQOL-phy Δ	.012	.107	.111	1.488	1; 119	.225
WHOQOL-psy Δ	.022	.155	.148	2.662	1; 119	.105
WHOQOL-soz Δ	.001	-.051	-.031	.116	1; 119	.734
WHOQOL-Umw Δ	.000	.007	.007	.006	1; 119	.937
WHOQOL-glo Δ	.006	.134	.079	.754	1; 119	.387
EQ-5D Δ	.001	-.075	-.029	.090	1; 107	.765
EQ-5D VAS Δ	.010	3.500	.099	.993	1; 101	.321
BSS Δ	.024	-.579	-.155	2.790	1; 114	.098
GAF Δ	.001	-.055	-.025	.070	1; 114	.791
CGI Δ	.015	-.227	-.121	1.687	1; 113	.197
GSI	.005	-.076	-.068	.546	1; 119	.461
PST	.001	-.723	-.031	.126	1; 127	.723
WHOQOL-phy	.031	.207	.175	3.761	1; 119	.055
WHOQOL-psy	.018	.166	.136	2.237	1; 119	.137
WHOQOL-soz	.000	-.032	-.022	.057	1; 119	.812
WHOQOL-Umw	.001	.022	.023	.062	1; 119	.803
WHOQOL-glo	.029	.260	.170	3.540	1; 119	.062
EQ-5D	.011	-.318	-.106	1.232	1; 108	.269
EQ-5D VAS	.006	2.587	.074	.568	1; 102	.453
BSS	.005	.237	.069	.537	1; 114	.465
GAF	.016	.265	.128	1.910	1; 114	.170
CGI	.004	-.079	-.059	.402	1; 114	.527

Tabelle 28: Prädiktionskraft von „Behandlungsmotivation“ (Arzteinschätzung) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.011	.061	.103	1.210	1;112	.274
PST Δ	.002	-.505	-.046	.251	1; 117	.618
WHOQOL-phy Δ	.020	.082	.141	2.280	1; 112	.134
WHOQOL-psy Δ	.048	.138	.219	5.636	1; 112	.019
WHOQOL-soz Δ	.003	.056	.057	.362	1; 112	.549
WHOQOL-Umw Δ	.011	.061	.105	1.250	1; 112	.266
WHOQOL-glo Δ	.026	.162	.163	3.043	1; 112	.084
EQ-5D Δ	.005	.112	.072	.528	1; 100	.469
EQ-5D VAS Δ	.046	4.609	.214	4.547	1; 95	.036
BSS Δ	.013	-.250	-.113	1.419	1; 109	.236
GAF Δ	.003	.078	.059	.375	1; 109	.542
CGI Δ	.001	-.034	-.031	.102	1; 108	.750
GSI	.017	-.087	-.130	1.928	1; 112	.168
PST	.001	.378	.031	.112	1; 117	.739
WHOQOL-phy	.036	.134	.189	4.163	1; 112	.044
WHOQOL-psy	.017	.097	.132	1.982	1; 112	.162
WHOQOL-soz	.032	.157	.180	3.753	1; 112	.055
WHOQOL-Umw	.001	.016	.027	.080	1; 112	.778
WHOQOL-glo	.018	.123	.134	2.057	1; 112	.154
EQ-5D	.056	-.424	-.236	5.938	1; 101	.017
EQ-5D VAS	.043	4.342	.207	4.278	1; 96	.041
BSS	.026	-.330	-.161	2.899	1; 109	.092
GAF	.014	.148	.120	1.603	1; 109	.208
CGI	.070	-.200	-.264	8.192	1; 109	.005

Tabelle 29: Prädiktionskraft der Skala „Neurotizismus“ (NEO-FFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.011	-.139	-.105	1.325	1; 119	.252
PST Δ	.017	-2.415	-.129	2.021	1; 119	.158
WHOQOL-phy Δ	.017	-.167	-.132	2.104	1; 119	.150
WHOQOL-psy Δ	.010	-.136	-.098	1.159	1; 119	.284
WHOQOL-soz Δ	.000	.006	.003	.001	1; 119	.977
WHOQOL-Umw Δ	.015	-.159	-.123	1.814	1; 119	.181
WHOQOL-glo Δ	.024	-.346	-.155	2.913	1; 119	.090
EQ-5D Δ	.000	.066	.020	.042	1; 107	.837
EQ-5D VAS Δ	.018	-6.225	-.136	1.895	1; 101	.172
BSS Δ	.011	-.519	-.105	1.281	1; 114	.260
GAF Δ	.000	-.043	-.015	.025	1; 114	.875
CGI Δ	.001	.091	.037	.159	1; 113	.691
GSI	.198	.664	.445	29.373	1; 119	.000
PST	.203	10.778	.451	30.386	1; 119	.000
WHOQOL-phy	.112	-.525	-.335	15.036	1; 119	.000
WHOQOL-psy	.274	-.847	-.524	44.939	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.113	-.650	-.336	15.130	1; 119	.000
WHOQOL-Umw	.073	-.352	-.270	9.384	1; 119	.003
WHOQOL-glo	.154	-.795	-.392	21.624	1; 119	.000
EQ-5D	.087	1.133	.296	10.354	1; 108	.002
EQ-5D VAS	.127	-16.010	-.356	14.840	1; 102	.000
BSS	.005	.328	.072	.595	1; 114	.442
GAF	.021	-.389	-.143	2.391	1; 114	.125
CGI	.001	.053	.030	.104	1; 114	.748

Tabelle 30: Prädiktionskraft der Skala „Extraversion“ (NEO-FFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.004	.068	.060	.437	1; 119	.510
PST Δ	.007	1.345	.085	.856	1; 119	.357
WHOQOL-phy Δ	.059	.264	.244	7.520	1; 119	.007
WHOQOL-psy Δ	.034	.217	.184	4.179	1; 119	.043
WHOQOL-soz Δ	.006	.141	.076	.694	1; 119	.407
WHOQOL-Umw Δ	.046	.235	.214	5.687	1; 119	.019
WHOQOL-glo Δ	.038	.371	.195	4.703	1; 119	.032
EQ-5D Δ	.005	.211	.073	.577	1; 107	.449
EQ-5D VAS Δ	.089	11.814	.298	9.821	1; 101	.002
BSS Δ	.024	.649	.155	2.800	1; 114	.097
GAF Δ	.013	.284	.114	1.508	1; 114	.222
CGI Δ	.001	.054	.026	.077	1; 113	.782
GSI	.161	-.510	-.401	22.773	1; 119	.000
PST	.126	-7.222	-.355	17.147	1; 119	.000
WHOQOL-phy	.260	.681	.510	41.911	1; 119	.000
WHOQOL-psy	.356	.822	.597	65.886	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.172	.684	.415	24.722	1; 119	.000
WHOQOL-Umw	.140	.414	.374	19.323	1; 119	.000
WHOQOL-glo	.190	.752	.436	27.862	1; 119	.000
EQ-5D	.138	-1.232	-.371	17.220	1; 108	.000
EQ-5D VAS	.208	17.779	.456	26.844	1; 102	.000
BSS	.054	-.897	-.232	6.466	1; 114	.012
GAF	.054	.539	.233	6.541	1; 114	.012
CGI	.045	-.317	-.213	5.414	1; 114	.022

Tabelle 31: Prädiktionskraft der Skala „Offenheit für neue Erfahrungen“ (NEO-FFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.010	.137	.099	1.183	1; 119	.279
PST Δ	.014	2.319	.119	1.711	1; 119	.193
WHOQOL-phy Δ	.004	.086	.065	.509	1; 119	.477
WHOQOL-psy Δ	.028	.240	.166	3.381	1; 119	.068
WHOQOL-soz Δ	.013	.257	.114	1.558	1; 119	.214
WHOQOL-Umw Δ	.011	.144	.107	1.379	1; 119	.243
WHOQOL-glo Δ	.005	.166	.071	.606	1; 119	.438
EQ-5D Δ	.010	.341	.099	1.056	1; 107	.307
EQ-5D VAS Δ	.105	15.830	.324	11.860	1; 101	.001
BSS Δ	.025	.812	.159	2.967	1; 114	.088
GAF Δ	.022	.451	.149	2.605	1; 114	.109
CGI Δ	.007	.212	.084	.794	1; 113	.375
GSI	.084	-.452	-.291	10.973	1; 119	.001
PST	.067	-6.452	-.259	8.561	1; 119	.004
WHOQOL-phy	.108	.536	.328	14.340	1; 119	.000
WHOQOL-psy	.098	.528	.313	12.959	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.037	.391	.194	4.634	1; 119	.033
WHOQOL-Umw	.038	.263	.194	4.644	1; 119	.033
WHOQOL-glo	.058	.510	.241	7.345	1; 119	.008
EQ-5D	.107	-1.303	-.327	12.907	1; 108	.000
EQ-5D VAS	.139	17.796	.373	16.495	1; 102	.000
BSS	.005	-.329	-.070	.559	1; 114	.456
GAF	.032	.504	.179	3.777	1; 114	.054
CGI	.051	-.409	-.225	6.106	1; 114	.015

Tabelle 32: Prädiktionskraft der Skala „Gewissenhaftigkeit“ (NEO-FFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.027	.192	.164	3.306	1; 119	.072
PST Δ	.061	4.046	.246	7.671	1; 119	.007
WHOQOL-phy Δ	.023	.169	.151	2.792	1; 119	.097
WHOQOL-psy Δ	.035	.226	.187	4.332	1; 119	.040
WHOQOL-soz Δ	.008	.168	.088	.928	1; 119	.337
WHOQOL-Umw Δ	.040	.228	.200	4.956	1; 119	.028
WHOQOL-glo Δ	.006	.149	.076	.687	1; 119	.409
EQ-5D Δ	.009	.275	.093	.924	1; 107	.339
EQ-5D VAS Δ	.046	9.036	.214	4.867	1; 101	.030
BSS Δ	.002	.173	.040	.182	1; 114	.670
GAF Δ	.000	.014	.005	.003	1; 114	.955
CGI Δ	.002	-.104	-.048	.263	1; 113	.609
GSI	.183	-.561	-.427	26.571	1; 119	.000
PST	.239	-10.275	-.489	37.341	1; 119	.000
WHOQOL-phy	.140	.516	.374	19.351	1; 119	.000
WHOQOL-psy	.344	.703	.494	38.385	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.227	.812	.477	34.988	1; 119	.000
WHOQOL-Umw	.246	.568	.496	38.777	1; 119	.000
WHOQOL-glo	.149	.688	.386	20.786	1; 119	.000
EQ-5D	.123	-1.206	-.350	15.083	1; 108	.000
EQ-5D VAS	.161	16.563	.401	19.543	1; 102	.000
BSS	.022	-.589	-.147	2.530	1; 114	.114
GAF	.025	.378	.158	2.933	1; 114	.089
CGI	.023	-.234	-.152	2.705	1; 114	.103

Tabelle 33: Prädiktionskraft der Skala „Verträglichkeit“ (NEO-FFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.010	.186	.102	1.259	1; 119	.264
PST Δ	.021	3.747	.146	2.581	1; 119	.111
WHOQOL-phy Δ	.062	.436	.249	7.878	1; 119	.006
WHOQOL-psy Δ	.008	.171	.090	.967	1; 119	.327
WHOQOL-soz Δ	.015	.361	.121	1.763	1; 119	.187
WHOQOL-Umw Δ	.023	.270	.152	2.808	1; 119	.096
WHOQOL-glo Δ	.016	.386	.125	1.904	1; 119	.170
EQ-5D Δ	.019	-.658	-.138	2.078	1; 107	.152
EQ-5D VAS Δ	.007	5.614	.084	.722	1; 101	.397
BSS Δ	.011	.727	.106	1.307	1; 114	.255
GAF Δ	.001	.092	.023	.060	1; 114	.807
CGI Δ	.005	-.252	-.074	.617	1; 113	.434
GSI	.070	-.543	-.264	8.930	1; 119	.003
PST	.098	-10.315	-.314	12.982	1; 119	.000
WHOQOL-phy	.011	.229	.106	1.357	1; 119	.246
WHOQOL-psy	.032	.396	.178	3.883	1; 119	.051
WHOQOL-soz	.112	.892	.335	15.014	1; 119	.000
WHOQOL-Umw	.073	.483	.270	9.329	1; 119	.003
WHOQOL-glo	.030	.485	.174	3.698	1; 119	.057
EQ-5D	.002	.254	.046	.230	1; 108	.632
EQ-5D VAS	.017	8.434	.130	1.745	1; 102	.190
BSS	.003	-.319	-.051	.293	1; 114	.589
GAF	.011	.390	.103	1.233	1; 114	.269
CGI	.000	.046	.019	.041	1; 114	.840

Tabelle 34: Prädiktionskraft der „Anzahl kritischer Lebensereignisse“ auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.002	-.007	-.047	.261	1; 119	.610
PST Δ	.119	-.929	-.345	17.119	1; 127	.000
WHOQOL-phy Δ	.003	.007	.051	.311	1; 119	.578
WHOQOL-psy Δ	.002	.006	.039	.184	1; 119	.669
WHOQOL-soz Δ	.024	.037	.153	2.864	1; 119	.093
WHOQOL-Umw Δ	.013	.016	.113	1.540	1; 119	.217
WHOQOL-glo Δ	.055	.058	.233	6.860	1; 119	.010
EQ-5D Δ	.000	.008	.020	.204	1; 107	.839
EQ-5D VAS Δ	.017	.713	.130	1.741	1; 101	.190
BSS Δ	.000	.002	.004	.002	1; 114	.962
GAF Δ	.003	.017	.051	.302	1; 114	.584
CGI Δ	.004	.018	.065	.481	1; 113	.489
GSI	.169	.068	.411	24.235	1; 119	.000
PST	.293	1.623	.541	52.600	1; 127	.000
WHOQOL-phy	.067	-.045	-.259	8.589	1;119	.004
WHOQOL-psy	.140	-.067	-.374	19.391	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.055	-.050	-.234	6.888	1; 119	.010
WHOQOL-Umw	.098	-.045	-.313	12.887	1; 119	.000
WHOQOL-glo	.021	-.033	-.146	2.596	1; 119	.110
EQ-5D	.120	.155	.347	14.751	1; 108	.000
EQ-5D VAS	.042	-1.098	-.205	4.471	1; 102	.037
BSS	.025	.079	.157	2.888	1; 114	.092
GAF	.047	-.066	-.218	5.674	1; 114	.019
CGI	.049	.043	.222	5.905	1;114	.017

Tabelle 35: Prädiktionskraft der „Anzahl kritischer Lebensereignisse in den vergangenen 4 Jahren“ auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.001	-.004	-.023	.063	1; 119	.802
PST Δ	.050	-.728	-.223	6.629	1; 127	.011
WHOQOL-phy Δ	.007	-.013	-.085	.863	1; 119	.355
WHOQOL-psy Δ	.000	.003	.015	.027	1; 119	.870
WHOQOL-soz Δ	.004	.016	.060	.424	1; 119	.516
WHOQOL-Umw Δ	.001	.006	.038	.168	1;119	.683
WHOQOL-glo Δ	.010	.028	.102	1.248	1; 119	.266
EQ-5D Δ	.005	.032	.072	.553	1; 107	.459
EQ-5D VAS Δ	.002	.290	.046	.214	1; 101	.645
BSS Δ	.002	-.029	-.046	.244	1; 114	.622
GAF Δ	.002	.016	.044	.220	1; 114	.640
CGI Δ	.001	.010	.031	.110	1; 113	.741
GSI	.046	.040	.214	5.722	1; 119	.018
PST	.114	1.227	.337	16.322	1; 127	.000
WHOQOL-phy	.008	-.018	-.091	.987	1; 119	.323
WHOQOL-psy	.041	-.041	-.203	5.089	1; 119	.026
WHOQOL-soz	.017	-.032	-.131	2.076	1; 119	.152
WHOQOL-Umw	.023	-.025	-.152	2.804	1; 119	.097
WHOQOL-glo	.010	-.025	-.099	1.170	1; 119	.282
EQ-5D	.002	.022	.042	.195	1; 108	.660
EQ-5D VAS	.023	-.928	-.151	2.393	1; 102	.125
BSS	.012	-.064	-.111	1.416	1; 114	.236
GAF	.020	-.049	-.143	2.379	1; 114	.126
CGI	.008	.019	.087	.870	1; 114	.353

Tabelle 36: Prädiktionskraft der „Anzahl der Migrationsbelastungen“ auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.016	-.018	-.127	1.949	1; 119	.165
PST Δ	.018	-.267	-.132	2.122	1; 119	.148
WHOQOL-phy Δ	.000	-.002	-.012	.018	1; 119	.893
WHOQOL-psy Δ	.001	-.005	-.034	.135	1; 119	.714
WHOQOL-soz Δ	.015	.028	.121	1.769	1; 119	.186
WHOQOL-Umw Δ	.011	-.014	-.103	1.271	1; 119	.262
WHOQOL-glo Δ	.001	.006	.026	.079	1; 119	.780
EQ-5D Δ	.000	.001	.003	.001	1; 107	.975
EQ-5D VAS Δ	.002	-.220	-.042	.178	1; 101	.674
BSS Δ	.024	-.084	-.154	2.779	1; 114	.098
GAF Δ	.002	.013	.040	.184	1; 114	.669
CGI Δ	.002	-.011	-.040	.179	1; 113	.673
GSI	.177	.068	.421	25.632	1; 119	.000
PST	.152	1.005	.390	21.355	1; 119	.000
WHOQOL-phy	.080	-.048	-.283	10.389	1; 119	.002
WHOQOL-psy	.183	-.075	-.427	26.604	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.063	-.052	-.251	8.007	1; 119	.005
WHOQOL-Umw	.187	-.061	-.433	27.422	1; 119	.000
WHOQOL-glo	.077	-.061	-.277	9.909	1; 119	.002
EQ-5D	.108	.144	.326	13.054	1; 108	.000
EQ-5D VAS	.055	-1.207	-.235	5.956	1; 102	.016
BSS	.075	.137	.273	9.176	1; 114	.003
GAF	.000	-.005	-.016	.029	1; 114	.865
CGI	.012	.021	.110	1.391	1; 114	.241

**Tabelle 37: Prädiktionskraft der Skala „ Leiden unter Migrationsbelastungen“
auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0
nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter**

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.031	-.140	-.177	3.837	1; 119	.052
PST Δ	.022	-1.655	-.148	2.677	1; 119	.104
WHOQOL-phy Δ	.001	.026	.034	.139	1; 119	.710
WHOQOL-psy Δ	.002	.038	.046	.250	1; 119	.618
WHOQOL-soz Δ	.002	.058	.045	.241	1; 119	.624
WHOQOL-Umw Δ	.000	-.004	-.006	.004	1; 119	.950
WHOQOL-glo Δ	.001	.036	.027	.087	1; 119	.769
EQ-5D Δ	.002	.107	.046	.231	1; 107	.632
EQ-5D VAS Δ	.010	-3.247	-.101	1.050	1; 101	.308
BSS Δ	.033	-.590	-.183	3.937	1; 114	.050
GAF Δ	.013	.214	.112	1.452	1; 114	.231
CGI Δ	.001	.051	.032	.114	1; 113	.736
GSI	.251	.446	.501	39.773	1; 119	.000
PST	.151	5.543	.388	21.151	1; 119	.000
WHOQOL-phy	.194	-.412	-.440	28.636	1; 119	.000
WHOQOL-psy	.239	-.472	-.488	37.281	1; 119	.000
WHOQOL-soz	.063	-.290	-.251	8.017	1; 119	.005
WHOQOL-Umw	.114	-.263	-.338	15.340	1; 119	.000
WHOQOL-glo	.096	-.376	-.311	12.706	1; 119	.001
EQ-5D	.103	.857	.321	12.398	1; 108	.001
EQ-5D VAS	.192	-13.768	-.438	24.272	1; 102	.000
BSS	.111	.993	.333	14.240	1; 114	.000
GAF	.003	-.105	-.059	.395	1; 114	.531
CGI	.025	.183	.160	2.977	1; 114	.087

Abkürzungen:

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

WHOQOL-phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

CGI= Clinical Global Impressions

GAF= Global Assessment of Functioning

BSS= Beeinträchtigungs-Schwere-Score

**Einzelregressionen aller Prädiktoren bei deutschen Patienten mit
psychiatrischen Diagnosen**

**Tabelle 1: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an chronischen
Krankheitsverlauf“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-
Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der
Behandlungsergebnis-Parameter**

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.000	.001	.015	.024	1; 107	.877
PST Δ	.003	-.134	-.055	.351	1; 117	.555
WHOQOL-phy Δ	.014	.014	.117	1.477	1; 106	.227
WHOQOL-psy Δ	.000	.000	-.002	.000	1; 106	.983
WHOQOL-soz Δ	.002	-.006	-.039	.164	1; 106	.687
WHOQOL-Umw Δ	.008	-.007	-.090	.858	1; 106	.356
WHOQOL-glo Δ	.000		.000	-.000	1; 105	.996
EQ-5D Δ	.002	.012	.045	.197	1; 95	.658
EQ-5D VAS Δ	.033	-.655	-.181	2.901	1; 86	.092
BSS Δ	.001	.009	.030	.089	1; 98	.766
GAF Δ	.000	.000	-.001	.000	1; 98	.989
CGI Δ	.009	.024	.093	.839	1; 97	.362
GSI	.026	.019	.160	2.817	1; 107	.096
PST	.022	.405	.147	2.590	1; 117	.110
WHOQOL-phy	.093	-.043	-.305	10.870	1; 106	.001
WHOQOL-psy	.045	-.031	-.212	5.007	1; 106	.027
WHOQOL-soz	.008	-.014	-.091	.889	1; 106	.348
WHOQOL-Umw	.019	-.014	-.137	2.031	1; 106	.157
WHOQOL-glo	.074	-.045	-.272	8.412	1; 105	.005
EQ-5D	.058	.075	.241	5.927	1; 96	.017
EQ-5D VAS	.104	-1.205	-.323	10.233	1; 88	.002
BSS	.010	.034	.101	1.047	1; 101	.309
GAF	.019	-.030	-.137	1.942	1; 101	.167
CGI	.016	.017	.127	1.648	1; 100	.657

**Tabelle 2: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an Behandlungswirksamkeit“
(IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium)
von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter**

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.037	.031	.193	4.160	1; 107	.044
PST Δ	.004	.270	.063	.466	1; 117	.496
WHOQOL-phy Δ	.004	.014	.065	.456	1; 106	.501
WHOQOL-psy Δ	.056	.051	.236	6.256	1; 106	.014
WHOQOL-soz Δ	.023	.042	.151	2.463	1; 106	.120
WHOQOL-Umw Δ	.071	.040	.266	8.078	1; 106	.005
WHOQOL-glo Δ	.029	.052	.170	3.125	1; 105	.080
EQ-5D Δ	.000	-.006	-.012	.014	1; 95	.908
EQ-5D VAS Δ	.094	2.015	.307	8.937	1; 86	.004
BSS Δ	.012	.062	.110	1.194	1; 98	.277
GAF Δ	.019	.063	.137	1.872	1; 98	.174
CGI Δ	.000	-.010	-.020	.038	1; 97	.845
GSI	.051	-.047	-.225	5.723	1; 107	.018
PST	.006	-.365	-.076	.681	1; 117	.411
WHOQOL-phy	.149	.099	.386	18.613	1; 106	.000
WHOQOL-psy	.063	.066	.251	7.121	1; 106	.009
WHOQOL-soz	.019	.039	.138	2.047	1; 106	.155
WHOQOL-Umw	.090	.057	.301	10.539	1; 106	.002
WHOQOL-glo	.113	.101	.337	13.409	1; 105	.000
EQ-5D	.098	-.177	-.312	10.375	1; 96	.002
EQ-5D VAS	.160	2.701	.400	16.747	1; 88	.000
BSS	.058	-.145	-.240	6.169	1; 101	.015
GAF	.049	.085	.221	5.210	1; 101	.025
CGI	.040	-.047	-.199	4.116	1; 100	.045

Tabelle 3: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.049	.037	.221	5.503	1; 107	.021
PST Δ	.008	.409	.090	.945	1; 117	.333
WHOQOL-phy Δ	.021	.031	.143	2.225	1; 106	.139
WHOQOL-psy Δ	.017	.029	.130	1.824	1; 106	.180
WHOQOL-soz Δ	.007	.023	.082	.724	1; 106	.397
WHOQOL-Umw Δ	.003	.009	.058	.356	1; 106	.552
WHOQOL-glo Δ	.000	-.001	-.003	.001	1; 105	.974
EQ-5D Δ	.051	.115	.225	.051	1; 95	.027
EQ-5D VAS Δ	.002	.332	.050	.212	1; 86	.646
BSS Δ	.001	.018	.033	.104	1; 98	.747
GAF Δ	.006	.036	.079	.608	1; 98	.437
CGI Δ	.092	.144	.303	9.773	1; 97	.002
GSI	.081	1.460	.285	10.320	1; 117	.002
PST	.008	.409	.090	.945	1; 117	.333
WHOQOL-phy	.106	-.085	-.325	12.538	1; 106	.001
WHOQOL-psy	.137	-.100	-.370	16.832	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.028	-.049	-.169	3.100	1; 106	.081
WHOQOL-Umw	.044	-.040	-.209	4.866	1; 106	.030
WHOQOL-glo	.097	-.096	-.312	11.312	1; 105	.001
EQ-5D	.049	.134	.222	4.971	1; 96	.028
EQ-5D VAS	.031	-1.206	-.176	2.821	1; 88	.097
BSS	.081	.180	.285	8.943	1; 101	.003
GAF	.082	-.115	-.286	9.003	1; 101	.003
CGI	.001	.009	.035	.124	1; 100	.725

Tabelle 4: Prädiktionskraft der Skala „Emotionale Reaktionen“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.057	.022	.238	6.439	1; 107	.013
PST Δ	.026	.409	.161	3.109	1; 117	.080
WHOQOL-phy Δ	.008	.011	.090	.871	1; 106	.353
WHOQOL-psy Δ	.018	.017	.134	1.952	1; 106	.165
WHOQOL-soz Δ	.005	.012	.074	.583	1; 106	.447
WHOQOL-Umw Δ	.009	.008	.095	.958	1; 106	.330
WHOQOL-glo Δ	.000	-.002	-.011	.012	1; 105	.913
EQ-5D Δ	.000	.006	.021	.041	1; 95	.839
EQ-5D VAS Δ	.009	.344	.094	.760	1; 86	.386
BSS Δ	.008	.028	.088	.770	1; 98	.382
GAF Δ	.038	.050	.195	3.882	1; 98	.052
CGI Δ	.094	.082	.306	10.036	1; 97	.002
GSI	.189	.053	.434	24.868	1; 107	.000
PST	.123	1.000	.351	16.430	1; 117	.000
WHOQOL-phy	.146	-.056	-.382	18.131	1; 106	.000
WHOQOL-psy	.263	-.077	-.513	37.766	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.051	-.037	-.225	5.675	1; 106	.019
WHOQOL-Umw	.028	-.018	-.168	3.094	1; 106	.081
WHOQOL-glo	.123	-.060	-.351	14.776	1; 105	.000
EQ-5D	.147	.125	.383	16.552	1; 96	.000
EQ-5D VAS	.120	-1.304	-.346	11.959	1; 88	.001
BSS	.045	.075	.212	4.741	1; 101	.032
GAF	.020	-.032	-.142	2.075	1; 101	.153
CGI	.003	.008	.059	.348	1; 100	.556

Tabelle 5: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an negative Krankheitskonsequenzen“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1-Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.006	.008	.080	.694	1; 107	.407
PST Δ	.005	.180	.068	.544	1; 117	.462
WHOQOL-phy Δ	.000	-.001	-.009	.008	1; 106	.928
WHOQOL-psy Δ	.002	.006	.045	.220	1; 106	.640
WHOQOL-soz Δ	.000	.001	.007	.006	1; 106	.941
WHOQOL-Umw Δ	.000	-.001	-.012	.014	1; 106	.904
WHOQOL-glo Δ	.021	-.026	-.144	2.212	1; 105	.140
EQ-5D Δ	.000	.000	.001	.000	1; 95	.994
EQ-5D VAS Δ	.002	-.162	-.042	.150	1; 86	.699
BSS Δ	.007	.027	.084	.694	1; 98	.407
GAF Δ	.020	.037	.141	1.993	1; 98	.161
CGI Δ	.068	.071	.261	7.081	1; 97	.009
GSI	.168	.052	.409	21.533	1; 107	.000
PST	.112	.994	.335	14.769	1; 117	.000
WHOQOL-phy	.193	-.067	-.439	25.279	1; 106	.000
WHOQOL-psy	.200	-.070	-.447	26.453	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.055	-.040	-.235	6.180	1; 106	.014
WHOQOL-Umw	.084	-.032	-.290	9.763	1; 106	.002
WHOQOL-glo	.154	-.070	-.392	19.069	1; 105	.000
EQ-5D	.125	.120	.353	13.698	1; 96	.000
EQ-5D VAS	.114	-1.344	-.338	11.329	1; 88	.001
BSS	.121	.127	.347	13.857	1; 101	.000
GAF	.078	-.065	-.279	8.542	1; 101	.004
CGI	.041	.029	.204	4.322	1; 100	.040

Tabelle 6: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an persönlichen Einfluss auf die Krankheit“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.003	.006	.052	.294	1; 107	.589
PST Δ	.006	.243	.076	.687	1; 117	.409
WHOQOL-phy Δ	.004	-.010	-.065	.450	1; 106	.504
WHOQOL-psy Δ	.019	.021	.138	2.054	1; 106	.155
WHOQOL-soz Δ	.014	.023	.117	1.470	1; 106	.228
WHOQOL-Umw Δ	.000	.002	.016	.026	1; 106	.873
WHOQOL-glo Δ	.000	.000	-.002	.001	1; 105	.982
EQ-5D Δ	.007	-.028	-.083	.656	1; 95	.420
EQ-5D VAS Δ	.015	.552	.121	1.273	1; 86	.262
BSS Δ	.000	.003	.007	.004	1; 98	.949
GAF Δ	.011	.033	.103	1.058	1; 98	.306
CGI Δ	.000	.001	.003	.001	1; 97	.979
GSI	.010	-.015	-.101	1.109	1; 107	.295
PST	.000	-.056	-.016	.029	1; 117	.864
WHOQOL-phy	.107	.059	.327	12.729	1; 106	.001
WHOQOL-psy	.034	.034	.183	3.681	1; 106	.058
WHOQOL-soz	.000	-.001	-.005	.002	1; 106	.960
WHOQOL-Umw	.006	.010	.078	.651	1; 106	.422
WHOQOL-glo	.057	.050	.238	6.290	1; 105	.014
EQ-5D	.066	-.103	-.256	6.731	1; 96	.011
EQ-5D VAS	.130	1.699	.361	13.162	1; 88	.000
BSS	.034	-.081	-.186	3.608	1; 101	.060
GAF	.049	.061	.222	5.228	1; 101	.024
CGI	.048	-.037	-.219	5.036	1; 100	.027

Tabelle 7: Prädiktionskraft der Skala „Kohärenz“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.015	-.014	.011	1.601	1; 107	.209
PST Δ	.008	-.273	-.092	.997	1; 117	.320
WHOQOL-phy Δ	.035	-.028	-.186	3.803	1; 106	.054
WHOQOL-psy Δ	.004	-.009	-.059	.373	1; 106	.543
WHOQOL-soz Δ	.001	-.006	-.029	.092	1; 106	.762
WHOQOL-Umw Δ	.001	.003	.034	.121	1; 106	.729
WHOQOL-glo Δ	.011	-.022	-.103	1.120	1; 105	.292
EQ-5D Δ	.005	-.022	-.068	.443	1; 95	.507
EQ-5D VAS Δ	.001	.170	.039	.129	1; 86	.720
BSS Δ	.007	-.033	-.085	.714	1; 98	.400
GAF Δ	.002	-.014	-.044	.192	1; 98	.662
CGI Δ	.011	-.034	-.103	1.043	1; 97	.310
GSI	.010	-.015	-.102	1.118	1; 107	.293
PST	.007	-.280	-.084	.828	1; 117	.365
WHOQOL-phy	.047	.038	.217	5.220	1; 106	.024
WHOQOL-psy	.009	.017	.094	.954	1; 106	.331
WHOQOL-soz	.002	-.009	-.048	.242	1; 106	.624
WHOQOL-Umw	.029	.022	.170	3.170	1; 106	.078
WHOQOL-glo	.021	.036	.173	3.246	1; 105	.074
EQ-5D	.074	-.106	-.272	7.654	1; 96	.007
EQ-5D VAS	.038	.883	.196	3.518	1; 88	.064
BSS	.026	-.069	-.161	2.696	1; 101	.104
GAF	.057	.065	.239	6.122	1; 101	.015
CGI	.006	-.013	-.079	.631	1; 100	.429

Tabelle 8: Prädiktionskraft der Skala „Ablenkung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.008	-.048	-.090	.883	1; 107	.349
PST Δ	.001	-.549	-.038	.165	1; 117	.685
WHOQOL-phy Δ	.015	-.088	-.123	1.633	1; 106	.204
WHOQOL-psy Δ	.004	-.044	-.061	.393	1; 106	.532
WHOQOL-soz Δ	.008	.083	.090	.865	1; 106	.355
WHOQOL-Umw Δ	.003	-.027	-.055	.318	1; 106	.574
WHOQOL-glo Δ	.008	-.093	-.090	.866	1; 105	.354
EQ-5D Δ	.003	.091	.056	.303	1; 95	.584
EQ-5D VAS Δ	.005	-1.480	-.069	.415	1; 86	.521
BSS Δ	.002	-.083	-.046	.207	1; 98	.650
GAF Δ	.000	.023	.015	.023	1; 98	.879
CGI Δ	.000	-.004	-.002	.001	1; 97	.982
GSI	.004	-.042	-.060	.391	1; 107	.533
PST	.001	-.403	-.025	.071	1; 117	.790
WHOQOL-phy	.017	.111	.131	1.850	1; 106	.177
WHOQOL-psy	.045	.185	.212	4.966	1; 106	.028
WHOQOL-soz	.019	.130	.138	2.067	1; 106	.153
WHOQOL-Umw	.015	.078	.124	1.657	1; 106	.201
WHOQOL-glo	.032	.178	.179	3.468	1; 105	.065
EQ-5D	.018	-.247	-.133	1.721	1; 96	.193
EQ-5D VAS	.007	1.849	.084	.630	1; 88	.429
BSS	.003	-.112	-.055	.311	1; 101	.578
GAF	.008	.113	.088	.790	1; 101	.376
CGI	.007	-.065	-.082	.679	1; 100	.412

Tabelle 9: Prädiktionskraft der Skala „Reaktionskontrolle“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.016	-.077	-.125	1.695	1; 107	.196
PST Δ	.006	-1.338	-.079	.736	1; 117	.393
WHOQOL-phy Δ	.040	-.164	-.201	4.461	1; 106	.037
WHOQOL-psy Δ	.001	-.029	-.036	.136	1; 106	.713
WHOQOL-soz Δ	.000	-.015	-.014	.021	1; 106	.885
WHOQOL-Umw Δ	.024	-.088	-.154	2.589	1; 106	.111
WHOQOL-glo Δ	.033	-.217	-.182	3.589	1; 105	.061
EQ-5D Δ	.004	-.122	-.064	.392	1; 95	.533
EQ-5D VAS Δ	.003	-1.350	-.055	.262	1; 86	.610
BSS Δ	.014	-.250	-.117	1.365	1; 98	.246
GAF Δ	.013	-.195	-.112	1.251	1; 98	.266
CGI Δ	.005	-.122	-.068	.447	1; 97	.505
GSI	.003	-.046	-.057	.347	1; 107	.557
PST	.001	-.557	-.029	.101	1; 117	.751
WHOQOL-phy	.013	.111	.114	1.403	1; 106	.239
WHOQOL-psy	.053	.231	.230	5.938	1; 106	.016
WHOQOL-soz	.000	.004	.004	.001	1; 106	.971
WHOQOL-Umw	.000	-.012	-.017	.031	1; 106	.860
WHOQOL-glo	.011	.124	.107	1.212	1; 105	.273
EQ-5D	.018	-.292	-.136	1.800	1; 96	.183
EQ-5D VAS	.021	3.634	.145	1.877	1; 88	.174
BSS	.000	-.033	-.014	.019	1; 101	.891
GAF	.001	.044	.029	.084	1; 101	.772
CGI	.001	.036	.039	.149	1; 100	.701

**Tabelle 10: Prädiktionskraft der Skala „Bedürfnis nach sozialer Unterstützung“
(SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium)
von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter**

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.010	-.049	.010	1.098	1; 107	.297
PST Δ	.010	1.312	.100	1.186	1; 117	.278
WHOQOL-phy Δ	.022	-.096	-.149	2.422	1; 106	.123
WHOQOL-psy Δ	.012	-.071	-.111	1.317	1; 106	.254
WHOQOL-soz Δ	.007	.071	.086	.792	1; 106	.376
WHOQOL-Umw Δ	.001	-.016	-.036	.140	1; 106	.709
WHOQOL-glo Δ	.007	-.079	-.086	.783	1; 105	.378
EQ-5D Δ	.003	.079	.055	.287	1; 95	.287
EQ-5D VAS Δ	.006	1.523	.076	.505	1; 86	.479
BSS Δ	.000	-.030	-.018	.033	1; 98	.857
GAF Δ	.005	.096	.072	.513	1; 98	.476
CGI Δ	.002	.068	.049	.233	1; 97	.630
GSI	.009	-.061	-.097	1.009	1; 107	.317
PST	.017	-1.908	-.130	2.008	1; 117	.159
WHOQOL-phy	.037	.146	.192	4.052	1; 106	.047
WHOQOL-psy	.059	.191	.243	6.657	1; 106	.011
WHOQOL-soz	.087	.250	.296	10.154	1; 106	.002
WHOQOL-Umw	.050	.126	.224	5.593	1; 106	.020
WHOQOL-glo	.045	.190	.213	4.982	1; 105	.028
EQ-5D	.085	-.486	-.291	8.867	1; 96	.004
EQ-5D VAS	.073	5.384	.270	6.932	1; 88	.010
BSS	.030	-.316	-.173	3.108	1; 101	.081
GAF	.034	.215	.185	3.579	1; 101	.061
CGI	.014	-.083	-.117	1.387	1; 100	.242

Tabelle 11: Prädiktionskraft der Skala „Resignation“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.082	.127	.286	9.551	1; 107	.003
PST Δ	.091	3.609	.301	11.650	1; 117	.001
WHOQOL-phy Δ	.000	.003	.006	.004	1; 106	.952
WHOQOL-psy Δ	.028	.099	.166	3.010	1; 106	.086
WHOQOL-soz Δ	.027	.126	.165	2.978	1; 106	.087
WHOQOL-Umw Δ	.017	.054	.131	1.858	1; 106	.176
WHOQOL-glo Δ	.000	-.007	-.008	.007	1; 105	.931
EQ-5D Δ	.072	.371	.269	7.413	1; 95	.008
EQ-5D VAS Δ	.001	-.420	-.023	.046	1; 86	.832
BSS Δ	.051	.350	.225	5.246	1; 98	.024
GAF Δ	.037	.242	.191	3.719	1; 98	.057
CGI Δ	.122	.456	.349	13.427	1; 97	.000
GSI	.167	.238	.408	21.404	1; 107	.000
PST	.056	3.188	.237	6.965	1; 117	.009
WHOQOL-phy	.157	-.278	-.396	19.700	1; 106	.000
WHOQOL-psy	.300	-.397	-.547	45.372	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.092	-.238	-.304	10.801	1; 106	.001
WHOQOL-Umw	.088	-.154	-.296	10.173	1; 106	.002
WHOQOL-glo	.098	-.260	-.313	11.367	1; 105	.001
EQ-5D	.057	.390	.239	5.825	1; 96	.018
EQ-5D VAS	.108	-6.161	-.329	10.703	1; 88	.002
BSS	.041	.349	.202	4.289	1; 101	.041
GAF	.097	-.342	-.311	10.794	1; 101	.001
CGI	.004	.043	.064	.414	1; 100	.521

Tabelle 12: Prädiktionskraft der Skala „Schuldabwehr“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.113	-.180	-.337	13.683	1; 107	.000
PST Δ	.024	-2.240	-.154	2.841	1; 117	.095
WHOQOL-phy Δ	.037	-.136	-.192	4.053	1; 106	.047
WHOQOL-psy Δ	.031	-.126	-.177	3.444	1; 106	.066
WHOQOL-soz Δ	.005	-.065	-.071	.542	1; 106	.463
WHOQOL-Umw Δ	.044	-.102	-.209	4.831	1; 106	.030
WHOQOL-glo Δ	.052	-.234	-.229	5.7959	1; 105	.018
EQ-5D Δ	.008	-.149	-.091	.788	1; 95	.377
EQ-5D VAS Δ	.007	-1.786	-.085	.623	1; 86	.432
BSS Δ	.009	-.176	-.097	.926	1; 98	.338
GAF Δ	.084	-.430	-.290	9.002	1; 98	.003
CGI Δ	.014	-.183	-.119	1.400	1; 97	.240
GSI	.012	-.077	-.110	1.301	1; 107	.257
PST	.007	-1.388	-.085	.853	1; 117	.358
WHOQOL-phy	.000	.004	.005	.002	1; 106	.963
WHOQOL-psy	.028	.145	.167	3.027	1; 106	.085
WHOQOL-soz	.000	.005	.006	.004	1; 106	.953
WHOQOL-Umw	.000	-.003	-.005	.002	1; 106	.962
WHOQOL-glo	.003	.050	.050	.267	1; 105	.606
EQ-5D	.011	-.197	-.104	1.042	1; 96	.310
EQ-5D VAS	.018	2.920	.135	1.626	1; 88	.206
BSS	.007	.175	.086	.759	1; 101	.386
GAF	.004	-.082	-.064	.412	1; 101	.522
CGI	.016	.100	.127	1.641	1; 100	.203

Tabelle 13: Prädiktionskraft der Skala „Gedankliche Weiterbeschäftigung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.021	.066	.144	2.261	1; 107	.136
PST Δ	.018	1.686	.135	2.166	1; 117	.144
WHOQOL-phy Δ	.012	-.067	-.112	1.340	1; 106	.250
WHOQOL-psy Δ	.010	.060	.099	1.047	1; 106	.309
WHOQOL-soz Δ	.001	.025	.032	.107	1; 106	.745
WHOQOL-Umw Δ	.002	-.020	-.047	.240	1; 106	.626
WHOQOL-glo Δ	.021	-.127	-.145	2.243	1; 105	.137
EQ-5D Δ	.020	.193	.142	1.945	1; 95	.166
EQ-5D VAS Δ	.000	.170	.009	.008	1; 86	.931
BSS Δ	.000	-.025	-.016	.025	1; 98	.874
GAF Δ	.000	.003	.003	.001	1; 98	.979
CGI Δ	.022	.194	.147	2.133	1; 97	.147
GSI	.147	.229	.384	18.508	1; 107	.000
PST	.093	4.271	.305	11.964	1; 117	.001
WHOQOL-phy	.046	-.154	-.215	5.116	1; 106	.026
WHOQOL-psy	.100	-.234	-.316	11.780	1; 106	.001
WHOQOL-soz	.054	-.186	-.232	6.051	1; 106	.016
WHOQOL-Umw	.016	-.068	-.128	1.772	1; 106	.186
WHOQOL-glo	.044	-.179	-.211	4.879	1; 105	.029
EQ-5D	.033	.294	.183	3.311	1; 96	.072
EQ-5D VAS	.030	-3.234	-.173	2.727	1; 88	.102
BSS	.048	.385	.218	5.062	1; 101	.027
GAF	.047	-.242	-.216	4.962	1; 101	.028
CGI	.072	.184	.269	7.799	1; 100	.006

Tabelle 14: Prädiktionskraft der Skala „Selbstbeschuldigung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.106	.141	.325	12.659	1; 107	.001
PST Δ	.075	3.165	.274	9.505	1; 117	.003
WHOQOL-phy Δ	.009	-.054	-.093	.923	1; 106	.339
WHOQOL-psy Δ	.014	.070	.120	1.540	1; 106	.217
WHOQOL-soz Δ	.006	.055	.074	.587	1; 106	.445
WHOQOL-Umw Δ	.023	.061	.151	2.489	1; 106	.118
WHOQOL-glo Δ	.002	-.042	-.050	.260	1; 105	.611
EQ-5D Δ	.016	.174	.127	1.567	1; 95	.214
EQ-5D VAS Δ	.000	.286	.016	.022	1; 86	.884
BSS Δ	.008	.135	.088	.764	1; 98	.384
GAF Δ	.043	.261	.208	4.416	1;98	.038
CGI Δ	.089	.388	.299	9.514	1; 97	.003
GSI	.097	.177	.311	11.481	1; 107	.001
PST	.061	3.197	.247	7.598	1; 117	.007
WHOQOL-phy	.014	-.081	-.118	1.497	1; 106	.224
WHOQOL-psy	.109	-.234	-.330	12.988	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.017	-.099	-.129	1.801	1; 106	.182
WHOQOL-Umw	.005	-.034	-.068	.492	1; 106	.485
WHOQOL-glo	.031	-.142	-.176	3.344	1; 105	.070
EQ-5D	.017	.208	.129	1.635	1; 96	.204
EQ-5D VAS	.040	-3.717	-.200	3.671	1; 88	.059
BSS	.017	.220	.131	1.763	1; 101	.187
GAF	.018	-.143	-.134	1.851	1; 101	.177
CGI	.001	-.017	-.026	.067	1; 100	.796

Tabelle 15: Prädiktionskraft der Skala „Situationskontrolle“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.023	-.084	-.152	2.514	1; 107	.116
PST Δ	.000	.161	.011	.014	1; 117	.908
WHOQOL-phy Δ	.051	-.165	-.225	5.673	1; 106	.019
WHOQOL-psy Δ	.008	-.066	-.089	.850	1; 106	.359
WHOQOL-soz Δ	.002	.043	.045	.218	1; 106	.642
WHOQOL-Umw Δ	.006	-.040	-.078	.656	1; 106	.420
WHOQOL-glo Δ	.019	-.145	-.137	2.020	1; 105	.158
EQ-5D Δ	.004	-.112	-.067	.425	1; 95	.516
EQ-5D VAS Δ	.000	.513	.022	.041	1; 86	.839
BSS Δ	.000	-.014	-.007	.005	1; 98	.941
GAF Δ	.000	.032	.021	.044	1; 98	.835
CGI Δ	.001	-.035	-.022	.049	1; 97	.826
GSI	.000	x	.000	.000	1; 107	1.000
PST	.007	-1.403	-.084	.824	1; 117	.366
WHOQOL-phy	.035	.163	.187	3.847	1; 106	.052
WHOQOL-psy	.071	.238	.266	8.063	1; 106	.005
WHOQOL-soz	.082	.278	.287	9.520	1; 106	.003
WHOQOL-Umw	.049	.142	.222	5.480	1; 106	.021
WHOQOL-glo	.017	.135	.132	1.850	1; 105	.177
EQ-5D	.028	-.332	-.169	2.814	1; 96	.097
EQ-5D VAS	.045	5.006	.213	4.165	1; 88	.044
BSS	.020	-.296	-.141	2.062	1; 101	.154
GAF	.016	.168	.127	1.645	1; 101	.203
CGI	.010	-.081	-.100	1.002	1; 100	.319

Tabelle 16: Prädiktionskraft der Skala „Positive Selbstinstruktion“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.017	-.069	-.131	1.860	1; 107	.176
PST Δ	.003	-.769	-.053	.327	1; 117	.568
WHOQOL-phy Δ	.008	-.062	-.087	.807	1; 106	.371
WHOQOL-psy Δ	.000	-.007	-.010	.011	1; 106	.917
WHOQOL-soz Δ	.001	.028	.030	.098	1; 106	.755
WHOQOL-Umw Δ	.019	-.067	-.137	2.026	1; 106	.158
WHOQOL-glo Δ	.002	-.047	-.046	.226	1; 105	.635
EQ-5D Δ	.004	-.189	-.119	1.373	1; 95	.244
EQ-5D VAS Δ	.021	-3.045	-.144	1.825	1; 86	.180
BSS Δ	.031	-.327	-.177	3.154	1; 98	.079
GAF Δ	.020	-.212	-.140	1.966	1; 98	.164
CGI Δ	.036	-.298	-.190	3.629	1; 97	.060
GSI	.090	-.208	-.299	10.530	1; 107	.002
PST	.060	-3.997	-.245	7.460	1; 117	.007
WHOQOL-phy	.058	.204	.242	6.575	1; 106	.012
WHOQOL-psy	.202	.390	.449	26.753	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.029	.159	.170	3.144	1; 106	.079
WHOQOL-Umw	.021	.091	.146	2.305	1; 106	.132
WHOQOL-glo	.078	.276	.278	8.823	1; 105	.004
EQ-5D	.061	-.458	-.246	6.191	1; 96	.015
EQ-5D VAS	.028	3.611	.167	2.512	1; 88	.117
BSS	.014	-.241	-.119	1.448	1; 101	.232
GAF	.020	.184	.143	2.097	1; 101	.151
CGI	.005	.053	.067	.455	1; 100	.502

Tabelle 17: Prädiktionskraft der Skala „Herunterspielen durch Vergleich mit anderen“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.084	-.172	-.289	9.758	1; 107	.002
PST Δ	.041	-3.246	-.203	5.003	1; 117	.027
WHOQOL-phy Δ	.011	-.084	-.107	1.225	1; 106	.271
WHOQOL-psy Δ	.003	-.043	-.055	.318	1; 106	.574
WHOQOL-soz Δ	.013	-.115	-.113	1.381	1; 106	.242
WHOQOL-Umw Δ	.018	-.073	-.133	1.923	1; 106	.168
WHOQOL-glo Δ	.005	-.084	-.073	.569	1; 105	.452
EQ-5D Δ	.050	-.393	-.225	5.042	1; 95	.027
EQ-5D VAS Δ	.000	.251	.011	.010	1; 86	.920
BSS Δ	.014	-.239	-.117	1.370	1; 98	.245
GAF Δ	.015	-.206	-.124	1.525	1; 98	.220
CGI Δ	.011	-.251	-.146	2.117	1; 97	.149
GSI	.080	-.222	-.284	9.367	1; 107	.003
PST	.047	-3.893	-.217	5.757	1; 117	.018
WHOQOL-phy	.046	.202	.215	5.123	1; 106	.026
WHOQOL-psy	.187	.419	.433	24.436	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.015	.129	.123	1.638	1; 106	.203
WHOQOL-Umw	.026	.111	.160	2.786	1; 106	.098
WHOQOL-glo	.052	.252	.229	5.793	1; 105	.018
EQ-5D	.033	-.374	-.181	3.253	1; 96	.074
EQ-5D VAS	.075	6.505	.275	7.186	1; 88	.009
BSS	.031	-.404	-.176	3.230	1; 101	.075
GAF	.020	.209	.143	2.111	1; 101	.149
CGI	.015	-.108	-.121	1.495	1; 100	.224

Tabelle 18: Prädiktionskraft der Skala „Ersatzbefriedigung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.000	.005	.010	.011	1; 107	.917
PST Δ	.000	.025	.002	.000	1; 117	.984
WHOQOL-phy Δ	.003	.034	.052	.290	1; 106	.591
WHOQOL-psy Δ	.013	.075	.114	1.402	1; 106	.239
WHOQOL-soz Δ	.004	.051	.061	.398	1; 106	.530
WHOQOL-Umw Δ	.007	-.038	-.085	.762	1; 106	.385
WHOQOL-glo Δ	.004	.060	.063	.421	1; 105	.518
EQ-5D Δ	.002	-.073	-.048	.221	1; 95	.640
EQ-5D VAS Δ	.005	-1.428	-.069	.413	1; 86	.522
BSS Δ	.001	-.065	-.038	.143	1; 98	.706
GAF Δ	.002	.064	.046	.208	1; 98	.649
CGI Δ	.001	.032	.022	.049	1; 97	.826
GSI	.010	-.064	-.098	1.042	1; 107	.310
PST	.000	.217	.015	.025	1; 117	.876
WHOQOL-phy	.014	.093	.120	1.546	1; 106	.217
WHOQOL-psy	.080	.227	.283	9.225	1; 106	.003
WHOQOL-soz	.017	.113	.130	1.836	1; 106	.178
WHOQOL-Umw	.018	.078	.136	1.99,	1; 106	.161
WHOQOL-glo	.041	.187	.204	4.539	1; 105	.035
EQ-5D	.000	-.012	-.007	.004	1; 96	.948
EQ-5D VAS	.004	1.255	.059	.311	1; 88	.578
BSS	.003	-.109	-.058	.337	1; 101	.563
GAF	.0250	.188	.157	2.563	1; 101	.113
CGI	.005	-.054	-.074	.550	1; 100	.460

Tabelle 19: Prädiktionskraft der Skala „Vermeidungstendenz“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.004	-.032	-.061	.400	1; 107	.528
PST Δ	.005	1.012	.071	.588	1; 117	.445
WHOQOL-phy Δ	.089	-.206	-.298	10.301	1; 106	.002
WHOQOL-psy Δ	.008	-.060	-.087	.803	1; 106	.372
WHOQOL-soz Δ	.011	-.093	-.104	1.168	1; 106	.282
WHOQOL-Umw Δ	.007	-.039	-.082	.716	1; 106	.399
WHOQOL-glo Δ	.037	-.193	-.194	4.084	1; 105	.046
EQ-5D Δ	.000	-.028	-.018	.032	1; 95	.858
EQ-5D VAS Δ	.004	-1.383	-.066	.378	1; 86	.540
BSS Δ	.001	.045	.025	.062	1; 98	.804
GAF Δ	.000	.006	.004	.002	1; 98	.967
CGI Δ	.000	-.0118	-.012	.014	1; 97	.905
GSI	.032	.122	.178	3.509	1; 107	.064
PST	.000	.079	.005	.003	1; 117	.957
WHOQOL-phy	.001	.020	.025	.064	1; 106	.801
WHOQOL-psy	.000	-.006	-.008	.006	1; 106	.937
WHOQOL-soz	.000	-.014	-.015	.024	1; 106	.877
WHOQOL-Umw	.001	.022	.037	.143	1; 106	.706
WHOQOL-glo	.000	.004	.004	.001	1; 105	.970
EQ-5D	.000	-.036	-.020	.039	1; 96	.844
EQ-5D VAS	.001	-.671	-.032	.088	1; 88	.767
BSS	.000	-.004	-.002	.000	1; 101	.982
GAF	.010	-.126	-.099	.991	1; 101	.322
CGI	.000	.013	.016	.026	1; 100	.872

Tabelle 20: Prädiktionskraft der Skala „Fluchttendenz“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.054	.105	.232	6.068	1; 107	.015
PST Δ	.046	2.634	.214	5.617	1; 117	.019
WHOQOL-phy Δ	.009	-.057	-.093	.927	1; 106	.338
WHOQOL-psy Δ	.021	.088	.144	2.249	1; 106	.137
WHOQOL-soz Δ	.012	.087	.111	1.334	1; 106	.251
WHOQOL-Umw Δ	.001	.015	.035	.132	1; 106	.717
WHOQOL-glo Δ	.002	-.037	-.043	.192	1; 105	.662
EQ-5D Δ	.059	.341	.243	5.948	1; 95	.017
EQ-5D VAS Δ	.003	.995	.054	.248	1; 86	.620
BSS Δ	.005	.113	.073	.521	1; 98	.472
GAF Δ	.009	.122	.096	.918	1; 98	.340
CGI Δ	.078	.365	.279	8.180	1; 97	.005
GSI	.136	.220	.369	16.844	1; 107	.000
PST	.077	3.842	.278	9.828	1; 117	.002
WHOQOL-phy	.080	-.203	-.282	9.159	1; 106	.003
WHOQOL-psy	.161	-.299	-.402	20.404	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.025	-.128	-.159	2.751	1; 106	.100
WHOQOL-Umw	.046	-.114	-.214	5.085	1; 106	.026
WHOQOL-glo	.061	-.209	-.248	6.856	1; 105	.010
EQ-5D	.037	.320	.192	3.689	1; 96	.058
EQ-5D VAS	.056	-4.525	-.237	5.253	1; 88	.024
BSS	.026	.279	.162	2.716	1; 101	.102
GAF	.052	-.251	-.229	5.56	1; 101	.020
CGI	.000	.009	.013	.017	1; 100	.898

Tabelle 21: Prädiktionskraft von „maladaptiver Stressverarbeitung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.090	.162	.299	10.532	1; 107	.002
PST Δ	.078	4.047	.279	9.886	1; 117	.002
WHOQOL-phy Δ	.008	-.063	-.088	.827	1; 106	.365
WHOQOL-psy Δ	.026	.116	.160	2.779	1; 106	.098
WHOQOL-soz Δ	.013	.107	.116	1.440	1;106	.233
WHOQOL-Umw Δ	.007	.042	.083	.741	1; 106	.391
WHOQOL-glo Δ	.005	-.076	-.073	.566	1; 105	.454
EQ-5D Δ	.056	.398	.237	5.668	1; 95	.019
EQ-5D VAS Δ	.000	.368	.017	.024	1; 86	.877
BSS Δ	.013	.213	.113	1.266	1; 98	.263
GAF Δ	.023	.234	.152	2.321	1; 98	.131
CGI Δ	.107	.521	.327	11.601	1; 97	.001
GSI	.197	.314	.444	26.241	1; 107	.000
PST	.102	5.194	.319	13.296	1; 117	.000
WHOQOL-phy	.093	-.260	-.304	10.821	1; 106	.001
WHOQOL-psy	.233	-.425	-.482	32-119	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.062	-.236	-.249	6.997	1;106	.009
WHOQOL-Umw	.045	-.134	-.213	5.016	1; 106	.027
WHOQOL-glo	.081	-.285	-.284	9.218	1; 105	.003
EQ-5D	.051	.451	.227	5.209	1; 96	.025
EQ-5D VAS	.081	-6.428	-.284	7.708	1; 88	.007
BSS	.046	.451	.216	4.922	1; 101	.029
GAF	.072	-.358	-.269	7.881	1; 101	.006
CGI	.009	.077	.095	.911	1; 100	.342

Tabelle 22: Prädiktionskraft von „adaptiver Stressverarbeitung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.024	-.108	-.155	2.638	1; 107	.107
PST Δ	.002	-.942	-.049	.280	1; 117	.598
WHOQOL-phy Δ	.039	-.182	-.196	4.250	1; 106	.042
WHOQOL-psy Δ	.004	-.057	-.061	.400	1; 106	.528
WHOQOL-soz Δ	.002	.059	.049	.259	1; 106	.612
WHOQOL-Umw Δ	.017	-.084	-.131	1.846	1; 106	.177
WHOQOL-glo Δ	.019	-.187	-.139	2.076	1; 105	.153
EQ-5D Δ	.004	-.126	-.060	.342	1; 95	.560
EQ-5D VAS Δ	.006	-2.266	-.080	.558	1; 86	.457
BSS Δ	.011	-.250	-.106	1.111	1; 98	.294
GAF Δ	.004	-.123	-.064	.401	1; 98	.528
CGI Δ	.008	-.174	-.087	.741	1; 97	.392
GSI	.018	-.122	-.134	1.947	1; 107	.166
PST	.015	-2.687	-.124	1.839	1; 117	.178
WHOQOL-phy	.045	.234	.213	5.022	1; 106	.027
WHOQOL-psy	.133	.413	.364	16.194	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.037	.235	.192	4.052	1; 106	.047
WHOQOL-Umw	.023	.124	.153	2.539	1; 106	.114
WHOQOL-glo	.049	.287	.221	5.399	1; 105	.022
EQ-5D	.046	-.519	-.214	4.592	1; 96	.035
EQ-5D VAS	.036	5.434	.189	3.261	1; 88	.074
BSS	.011	-.276	-.105	1.123	1; 101	.292
GAF	.015	.206	.123	1.546	1; 101	.217
CGI	.001	-.026	-.026	.065	1; 100	.799

Tabelle 23: Prädiktionskraft der Skala „familiäre Unterstützung“ (MSPSS) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.011	-.027	-.105	1.071	1; 97	.303
PST Δ	.025	-1.182	-.157	2.705	1; 107	.103
WHOQOL-phy Δ	.000	.002	.005	.003	1; 96	.960
WHOQOL-psy Δ	.007	-.029	-.084	.688	1; 96	.409
WHOQOL-soz Δ	.001	.017	.037	.132	1; 96	.717
WHOQOL-Umw Δ	.021	-.037	-.144	2.026	1; 96	.158
WHOQOL-glo Δ	.002	.022	.041	.165	1; 96	.686
EQ-5D Δ	.002	-.042	-.049	.233	1; 95	.630
EQ-5D VAS Δ	.007	-.982	-.086	.644	1; 86	.424
BSS Δ	.013	.111	.113	1.161	1; 89	.284
GAF Δ	.011	-.008	-.011	.011	1; 89	.918
CGI Δ	.012	.093	.112	1.109	1; 88	.295
GSI	.108	-.115	-.329	11.762	1; 97	.001
PST	.031	-1.457	-.175	3.376	1; 107	.069
WHOQOL-phy	.069	.115	.264	7.169	1; 96	.009
WHOQOL-psy	.158	.183	.397	18	1; 96	.000
WHOQOL-soz	.218	.228	.466	26.697	1; 96	.000
WHOQOL-Umw	.096	.094	.309	10.140	1; 96	.002
WHOQOL-glo	.100	.165	.317	10.690	1; 96	.001
EQ-5D	.053	-.234	-.231	5.425	1; 96	.022
EQ-5D VAS	.055	2.758	.235	5.162	1; 88	.026
BSS	.030	-.201	-.172	2.811	1; 92	.097
GAF	.000	.013	.018	.029	1; 92	.865
CGI	.015	-.054	-.122	1.382	1; 91	.243

**Tabelle 24: Prädiktionskraft der Skala „Unterstützung durch Freunde“
(MSPSS) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium)
von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter**

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.021	-.037	-.145	2.071	1; 97	.153
PST Δ	.004	-.505	-.065	.454	1; 106	.502
WHOQOL-phy Δ	.003	-.019	-.052	.259	1; 96	.612
WHOQOL-psy Δ	.008	-.030	-.087	.740	1; 96	.392
WHOQOL-soz Δ	.010	-.046	-.099	.941	1; 96	.334
WHOQOL-Umw Δ	.001	.010	.037	.132	1; 96	.717
WHOQOL-glo Δ	.006	.040	.075	.540	1; 96	.464
EQ-5D Δ	.042	-.177	-.204	4.113	1; 95	.045
EQ-5D VAS Δ	.023	-1.739	-.151	1.996	1; 86	.161
BSS Δ	.001	-.026	-.028	.070	1; 89	.792
GAF Δ	.010	-.070	-.099	.887	1; 89	.349
CGI Δ	.005	-.056	-.070	.437	1; 88	.510
GSI	.039	-.070	-.199	3.982	1; 97	.049
PST	.028	-1.451	-.167	3.046	1; 106	.084
WHOQOL-phy	.042	.090	.206	4.244	1; 96	.042
WHOQOL-psy	.090	.138	.300	9.520	1; 96	.003
WHOQOL-soz	.232	.236	.482	29.032	1; 96	.000
WHOQOL-Umw	.124	.107	.352	13.552	1; 96	.000
WHOQOL-glo	.066	.134	.256	6.760	1; 96	.011
EQ-5D	.022	-.151	-.149	2.183	1; 96	.143
EQ-5D VAS	.014	1.413	.119	1.262	1; 88	.264
BSS	.042	-.227	-.204	2.993	1; 92	.049
GAF	.009	.066	.095	.841	1; 92	.362
CGI	.000	.001	.003	.001	1; 91	.980

Tabelle 25: Prädiktionskraft der Skala „Unterstützung durch bedeutsame andere“ (MSPSS) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.011	-.034	-.106	1.102	1; 97	.296
PST Δ	.016	-1.189	-.127	1.759	1; 107	.188
WHOQOL-phy Δ	.002	.019	.041	.162	1; 96	.688
WHOQOL-psy Δ	.002	.021	.048	.223	1; 96	.638
WHOQOL-soz Δ	.005	-.042	-.072	.502	1; 96	.481
WHOQOL-Umw Δ	.001	.008	.025	.061	1; 96	.806
WHOQOL-glo Δ	.009	.065	.097	.908	1; 96	.343
EQ-5D Δ	.003	-.056	-.052	.257	1; 95	.614
EQ-5D VAS Δ	.017	-1.864	-.131	1.490	1; 86	.226
BSS Δ	.000	-.006	-.005	.002	1; 89	.964
GAF Δ	.030	-.164	-.174	2.773	1; 89	.099
CGI Δ	.001	-.027	-.025	.056	1; 88	.814
GSI	.038	-.087	-.196	3.879	1; 97	.052
PST	.012	-1.111	-.107	1.249	1; 107	.266
WHOQOL-phy	.064	.138	.253	6.563	1; 96	.012
WHOQOL-psy	.114	.195	.337	12.313	1; 96	.001
WHOQOL-soz	.308	.341	.555	42.721	1; 96	.000
WHOQOL-Umw	.177	.161	.420	20.613	1; 96	.000
WHOQOL-glo	.101	.208	.318	10.783	1; 96	.001
EQ-5D	.024	-.197	-.155	2.369	1; 96	.127
EQ-5D VAS	.029	2.503	.171	2.663	1; 88	.106
BSS	.007	-.128	-.086	.687	1; 92	.409
GAF	.011	-.097	-.105	1.022	1; 92	.315
CGI	.005	.039	.068	.425	1; 91	.516

Tabelle 26: Prädiktionskraft vom „Rentenwunsch“ (SPE-Skala) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.001	.016	.039	.143	1; 96	.706
PST Δ	.002	.396	.041	.171	1; 101	.680
WHOQOL-phy Δ	.006	-.042	-.078	.575	1; 95	.450
WHOQOL-psy Δ	.033	-.101	-.182	3.248	1; 95	.075
WHOQOL-soz Δ	.005	-.046	-.068	.439	1; 95	.509
WHOQOL-Umw Δ	.014	-.044	-.117	1.326	1; 95	.252
WHOQOL-glo Δ	.030	-.139	-.172	2.898	1; 95	.092
EQ-5D Δ	.001	-.043	-.038	.128	1; 88	.722
EQ-5D VAS Δ	.074	-4.267	-.272	6.372	1;80	.014
BSS Δ	.018	-.188	-.135	1.641	1; 88	.204
GAF Δ	.031	-.200	-.176	2.808	1; 88	.097
CGI Δ	.020	.160	.141	1.768	1; 87	.187
GSI	.087	.148	.294	9.094	1; 96	.003
PST	.049	2.570	.221	5.179	1;101	.025
WHOQOL-phy	.246	-.313	-.496	31.021	1; 95	.000
WHOQOL-psy	.123	-.233	-.350	13.301	1; 95	.000
WHOQOL-soz	.029	-.121	-.171	2.875	1; 95	.093
WHOQOL-Umw	.079	-.122	-.281	8.148	1; 95	.005
WHOQOL-glo	.167	-.319	-.409	19.045	1;95	.000
EQ-5D	.270	.751	.520	32.906	1;89	.000
EQ-5D VAS	.246	-8.483	-.496	26.401	1; 81	.000
BSS	.119	.546	.345	12.317	1; 91	.001
GAF	.129	-.350	-.360	13.519	1; 91	.000
CGI	.047	.129	.217	4.464	1;90	.037

Tabelle 27: Prädiktionskraft der Skala „Änderungsbereitschaft hinsichtlich präventiven Verhaltens“ (PAREMO) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1-Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.061	.171	.248	6.988	1; 107	.009
PST Δ	.028	3.125	.169	3.422	1; 117	.067
WHOQOL-phy Δ	.000	-.002	-.002	.000	1; 106	.985
WHOQOL-psy Δ	.024	.144	.156	2.661	1; 106	.106
WHOQOL-soz Δ	.000	.010	.009	.008	1; 106	.930
WHOQOL-Umw Δ	.006	.050	.078	.655	1; 106	.420
WHOQOL-glo Δ	.003	-.071	-.054	.304	1; 105	.583
EQ-5D Δ	.024	.328	.156	2.379	1; 95	.126
EQ-5D VAS Δ	.001	.685	.025	.054	1; 86	.816
BSS Δ	.011	-.248	-.105	1.101	1; 98	.297
GAF Δ	.018	.260	.135	1.831	1; 98	.179
CGI Δ	.007	.167	.083	.676	1; 97	.413
GSI	.004	.056	.063	.420	1; 107	.518
PST	.012	2.240	.108	1.374	1; 117	.244
WHOQOL-phy	.000	-.012	-.011	.013	1; 106	.910
WHOQOL-psy	.018	-.150	-.134	1.928	1; 106	.168
WHOQOL-soz	.072	-.324	-.268	8.223	1; 106	.005
WHOQOL-Umw	.039	-.158	-.197	4.281	1; 106	.041
WHOQOL-glo	.014	-.151	-.118	1.479	1; 105	.227
EQ-5D	.001	-.058	-.024	.054	1; 96	.817
EQ-5D VAS	.000	-.288	-.010	.009	1; 88	.923
BSS	.008	.237	.090	.827	1; 101	.365
GAF	.007	.137	.082	.679	1; 101	.412
CGI	.000	-.005	-.005	.002	1; 100	.964

Tabelle 28: Prädiktionskraft der „Behandlungsmotivation“ (Arzteinschätzung)
auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0
nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.000	.002	.005	.002	1; 102	.962
PST Δ	.000	.157	.012	.015	1; 110	.904
WHOQOL-phy Δ	.007	.058	.086	.755	1; 102	.387
WHOQOL-psy Δ	.008	.057	.088	.799	1; 102	.374
WHOQOL-soz Δ	.005	.064	.073	.543	1; 102	.463
WHOQOL-Umw Δ	.003	-.026	-.057	.328	1; 102	.568
WHOQOL-glo Δ	.028	.162	.167	2.902	1; 101	.092
EQ-5D Δ	.000	.021	.013	.016	1; 92	.901
EQ-5D VAS Δ	.007	1.746	.081	.546	1; 83	.462
BSS Δ	.000	-.008	-.005	.002	1; 96	.962
GAF Δ	.011	.149	.106	1.091	1; 96	.299
CGI Δ	.003	-.077	-.053	.267	1; 95	.607
GSI	.059	-.156	-.242	6.351	1; 102	.013
PST	.025	-2.367	-.158	2.802	1; 110	.097
WHOQOL-phy	.111	.262	.333	12.686	1; 102	.001
WHOQOL-psy	.088	.238	.297	9.899	1; 102	.002
WHOQOL-soz	.066	.257	.292	9.540	1; 102	.003
WHOQOL-Umw	.040	.117	.201	4.293	1; 102	.041
WHOQOL-glo	.129	.334	.360	15.019	1;101	.000
EQ-5D	.125	-.664	-.354	13.308	1; 93	.000
EQ-5D VAS	.082	6.091	.286	7.556	1; 85	.007
BSS	.117	-.667	-.342	12.680	1; 96	.001
GAF	.010	.123	.102	1.006	1; 96	.318
CGI	.014	-.089	-.188	1.350	1; 95	.248

Tabelle 29: Prädiktionskraft der Skala „Neurotizismus“ (NEO-FFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.002	-.032	-.047	.239	1; 106	.626
PST Δ	.048	-3.123	-.220	5.380	1; 106	.022
WHOQOL-phy Δ	.068	-.234	-.261	7.761	1; 106	.006
WHOQOL-psy Δ	.056	-.213	-.236	6.254	1; 106	.014
WHOQOL-soz Δ	.006	-.086	-.075	.599	1; 106	.441
WHOQOL-Umw Δ	.000	-.010	-.016	.027	1; 106	.870
WHOQOL-glo Δ	.089	-.386	-.298	10.204	1; 105	.002
EQ-5D Δ	.007	.171	.084	.673	1; 95	.414
EQ-5D VAS Δ	.007	-2.222	-.081	.565	1; 86	.454
BSS Δ	.000	-.001	-.001	.000	1; 98	.995
GAF Δ	.000	-.012	-.006	.004	1; 98	.950
CGI Δ	.025	.315	.158	2.474	1; 97	.119
GSI	.460	.601	.678	90.249	1; 106	.000
PST	.545	14.023	.738	126.918	1; 106	.000
WHOQOL-phy	.322	-.604	-.567	50.284	1; 106	.000
WHOQOL-psy	.537	-.805	-.733	122.838	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.067	-.306	-.258	7.564	1; 106	.007
WHOQOL-Umw	.235	-.381	-.485	32.519	1; 106	.000
WHOQOL-glo	.251	-.629	-.501	35.262	1; 105	.000
EQ-5D	.172	1.004	.415	19.978	1; 96	.000
EQ-5D VAS	.227	-13.506	-.477	25.878	1; 88	.000
BSS	.068	.680	.262	7.352	1; 100	.008
GAF	.020	-.233	-.142	2.071	1; 100	.153
CGI	.035	.188	.186	3.564	1; 99	.062

Tabelle 30: Prädiktionskraft der Skala „Extraversion“ (NEO-FFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.011	.087	.107	1.217	1; 106	.272
PST Δ	.019	2.374	.138	2.072	1; 106	.153
WHOQOL-phy Δ	.059	.262	.243	6.634	1; 106	.011
WHOQOL-psy Δ	.102	.347	.319	12.014	1; 106	.001
WHOQOL-soz Δ	.000	.016	.011	.013	1; 106	.908
WHOQOL-Umw Δ	.000	-.003	-.004	.002	1; 106	.965
WHOQOL-glo Δ	.063	.401	.251	7.038	1; 105	.009
EQ-5D Δ	.005	-.176	-.068	.439	1; 95	.509
EQ-5D VAS Δ	.079	9.805	.281	7.354	1; 86	.008
BSS Δ	.005	-.197	-.068	.461	1; 98	.499
GAF Δ	.001	-.058	-.025	.060	1; 98	.806
CGI Δ	.011	-.261	-.107	1.126	1; 97	.291
GSI	.288	-.574	-.537	42.857	1; 106	.000
PST	.191	-10.006	-.437	24.962	1; 106	.000
WHOQOL-phy	.304	.709	.551	46.305	1; 106	.000
WHOQOL-psy	.405	.843	.636	72.064	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.061	.354	.248	6.922	1; 106	.010
WHOQOL-Umw	.137	.352	.371	16.895	1; 106	.000
WHOQOL-glo	.213	.716	.462	28.424	1; 105	.000
EQ-5D	.143	-1.162	-.378	16.004	1; 96	.000
EQ-5D VAS	.254	18.107	.504	29.951	1; 88	.000
BSS	.070	-.844	-.264	7.487	1; 100	.007
GAF	.080	.569	.282	8.662	1; 100	.004
CGI	.041	-.252	-.203	4.245	1; 99	.042

Tabelle 31: Prädiktionskraft der Skala „Offenheit“ (NEO-FFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.001	.039	.035	.129	1; 106	.720
PST Δ	.002	.932	.039	.165	1; 106	.685
WHOQOL-phy Δ	.022	-.222	-.149	2.413	1; 106	.123
WHOQOL-psy Δ	.001	.038	.025	.067	1; 106	.797
WHOQOL-soz Δ	.000	-.016	-.008	.007	1; 106	.933
WHOQOL-Umw Δ	.008	-.094	-.091	.877	1; 106	.351
WHOQOL-glo Δ	.035	-.403	-.187	3.817	1; 105	.053
EQ-5D Δ	.002	-.159	-.047	.211	1; 95	.647
EQ-5D VAS Δ	.002	2.183	.047	.190	1; 86	.664
BSS Δ	.008	-.351	-.092	.834	1; 98	.363
GAF Δ	.000	-.010	-.003	.001	1; 98	.974
CGI Δ	.007	-.263	-.82	.653	1; 97	.421
GSI	.002	-.064	-.043	.201	1; 106	.655
PST	.004	-2.050	-.065	.449	1; 106	.504
WHOQOL-phy	.004	.108	.061	.397	1; 106	.530
WHOQOL-psy	.004	.119	.065	.450	1; 106	.504
WHOQOL-soz	.003	.113	.057	.351	1; 106	.555
WHOQOL-Umw	.016	.168	.128	1.778	1; 106	.185
WHOQOL-glo	.003	.112	.054	.303	1; 105	.583
EQ-5D	.000	-.077	-.019	.035	1; 96	.852
EQ-5D VAS	.002	2.119	.045	.176	1; 88	.676
BSS	.012	-.476	-.111	1.254	1; 100	.265
GAF	.003	.137	.051	.261	1; 100	.610
CGI	.001	-.057	-.034	.115	1; 99	.735

Tabelle 32: Prädiktionskraft der Skala „Gewissenhaftigkeit“ (NEO-FFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.058	-.227	-.242	6.582	1; 106	.012
PST Δ	.004	-1.265	-.064	.438	1; 106	.510
WHOQOL-phy Δ	.003	.071	.057	.344	1; 106	.559
WHOQOL-psy Δ	.017	.163	.131	1.837	1; 106	.178
WHOQOL-soz Δ	.006	-.122	-.076	.622	1; 106	.432
WHOQOL-Umw Δ	.008	-.079	-.092	.897	1; 106	.346
WHOQOL-glo Δ	.001	.050	.028	.081	1; 105	.777
EQ-5D Δ	.019	-.395	-.138	1.847	1; 95	.177
EQ-5D VAS Δ	.003	2.026	.053	.239	1; 86	.626
BSS Δ	.009	-.307	-.095	.900	1; 98	.345
GAF Δ	.025	-.418	-.159	2.548	1; 98	.114
CGI Δ	.037	-.522	-.192	3.732	1; 97	.056
GSI	.051	-.278	-.226	5.705	1; 106	.019
PST	.111	-8.785	-.333	13.227	1; 106	.000
WHOQOL-phy	.138	.550	.372	16.994	1; 106	.000
WHOQOL-psy	.204	.689	.452	27.199	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.106	.535	.325	12.532	1; 106	.001
WHOQOL-Umw	.119	.377	.345	14.310	1; 106	.000
WHOQOL-glo	.109	.578	.330	12.860	1; 105	.001
EQ-5D	.052	-.776	-.229	5.308	1; 96	.023
EQ-5D VAS	.091	11.743	.302	8.807	1; 88	.004
BSS	.040	-.718	-.200	4.175	1; 100	.044
GAF	.035	.421	.186	3.589	1; 100	.061
CGI	.003	-.080	-.057	.324	1; 99	.571

Tabelle 33: Prädiktionskraft der Skala „Verträglichkeit“ (NEO-FFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.005	-.096	-.071	.536	1; 106	.466
PST Δ	.000	.282	.010	.010	1; 106	.919
WHOQOL-phy Δ	.000	.040	.022	.052	1; 106	.820
WHOQOL-psy Δ	.009	.167	.093	.915	1; 106	.341
WHOQOL-soz Δ	.003	.117	.051	.273	1; 106	.603
WHOQOL-Umw Δ	.005	.085	.068	.498	1; 106	.482
WHOQOL-glo Δ	.034	.481	.185	3.707	1; 105	.057
EQ-5D Δ	.003	-.227	-.053	.271	1; 95	.604
EQ-5D VAS Δ	.024	9.110	.156	2.145	1; 86	.147
BSS Δ	.027	.741	.164	2.695	1; 98	.104
GAF Δ	.015	.449	.122	1.469	1; 98	.228
CGI Δ	.002	.155	.040	.157	1; 97	.693
GSI	.003	-.096	-.054	.310	1; 106	.579
PST	.028	-6.344	-.167	3.045	1; 106	.084
WHOQOL-phy	.000	.030	.014	.021	1; 106	.886
WHOQOL-psy	.018	.297	.135	1.975	1; 106	.163
WHOQOL-soz	.041	.478	.202	4.500	1; 106	.036
WHOQOL-Umw	.004	.093	.059	.375	1; 106	.542
WHOQOL-glo	.026	.410	.162	2.847	1; 106	.095
EQ-5D	.027	-.821	-.163	2.623	1; 96	.109
EQ-5D VAS	.005	4.185	.070	.430	1; 88	.514
BSS	.001	-.191	-.038	.141	1; 100	.708
GAF	.001	-.110	-.034	.118	1; 100	.732
CGI	.005	-.142	-.071	.504	1; 99	.479

Tabelle 34: Prädiktionskraft der „Anzahl kritischer Lebensereignisse“ auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.003	.005	.050	.270	1; 107	.604
PST Δ	.105	-.818	-.325	13.772	1; 117	.000
WHOQOL-phy Δ	.009	-.013	-.094	.946	1; 106	.333
WHOQOL-psy Δ	.003	-.008	-.054	.307	1; 106	.581
WHOQOL-soz Δ	.021	-.026	-.145	2.263	1; 106	.135
WHOQOL-Umw Δ	.006	-.008	-.079	.667	1; 106	.416
WHOQOL-glo Δ	.029	-.034	-.170	3.137	1; 105	.079
EQ-5D Δ	.000	.007	.022	.045	1; 95	.832
EQ-5D VAS Δ	.007	-.356	-.083	.601	1; 86	.440
BSS Δ	.024	-.055	-.155	2.400	1; 98	.125
GAF Δ	.008	.026	.089	.774	1; 98	.381
CGI Δ	.036	.057	.190	3.629	1; 97	.060
GSI	.163	.055	.404	20.877	1; 107	.000
PST	.281	1.498	.530	45.717	1; 117	.000
WHOQOL-phy	.137	-.061	-.370	16.804	1; 106	.000
WHOQOL-psy	.166	-.069	-.408	21.163	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.116	-.063	-.341	13.904	1; 106	.000
WHOQOL-Umw	.125	-.043	-.353	15.090	1; 106	.000
WHOQOL-glo	.128	-.070	-.357	15.369	1; 105	.000
EQ-5D	.137	.137	.370	15.249	1; 96	.000
EQ-5D VAS	.133	-1.579	-.364	13.467	1; 88	.000
BSS	.132	.142	.363	15.327	1; 101	.000
GAF	.006	-.019	-.077	.609	1; 101	.437
CGI	.041	.031	.204	4.328	1; 100	.040

Tabelle 35: Prädiktionskraft der „Anzahl kritischer Lebensereignisse in den vergangenen 4 Jahren“ auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.001	-.005	-.034	.126	1; 107	.723
PST Δ	.111	-1.247	-.334	14.654	1; 117	.000
WHOQOL-phy Δ	.001	-.006	-.030	.095	1; 106	.758
WHOQOL-psy Δ	.002	-.009	-.044	.210	1; 106	.648
WHOQOL-soz Δ	.001	-.007	-.028	.080	1; 106	.777
WHOQOL-Umw Δ	.017	-.017	-.128	1.778	1; 106	.185
WHOQOL-glo Δ	.001	-.006	-.022	.053	1; 105	.819
EQ-5D Δ	.008	.040	.091	.793	1; 95	.375
EQ-5D VAS Δ	.000	-.011	-.002	.000	1; 86	.986
BSS Δ	.001	-.017	-.034	.112	1; 98	.739
GAF Δ	.010	.041	.102	1.027	1; 98	.313
CGI Δ	.015	.051	.123	1.502	1; 97	.223
GSI	.128	.067	.357	15.650	1; 107	.000
PST	.198	1.864	.445	28.842	1; 117	.000
WHOQOL-phy	.095	-.070	-.308	11.082	1; 106	.001
WHOQOL-psy	.122	-.082	-.349	14.703	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.087	-.075	-.294	10.061	1; 106	.002
WHOQOL-Umw	.230	-.081	-.479	31.604	1; 106	.000
WHOQOL-glo	.088	-.082	-.297	10.152	1; 105	.002
EQ-5D	.035	.098	.186	3.459	1; 96	.066
EQ-5D VAS	.054	-1.401	-.233	5.061	1; 88	.027
BSS	.045	.116	.212	4.772	1; 101	.031
GAF	.002	-.014	-.041	.168	1; 101	.682
CGI	.012	.024	.111	1.236	1; 100	.269

Tabelle 36: Prädiktionskraft der „Anzahl an Belastungen“ auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.001	-.085	-.036	.140	1; 106	.709
PST Δ	.062	-12.278	.250	7.059	1; 106	.009
WHOQOL-phy Δ	.025	-.490	-.158	2.719	1; 106	.102
WHOQOL-psy Δ	.036	-.591	-.190	3.957	1; 106	.049
WHOQOL-soz Δ	.000	-.050	-.012	.016	1; 106	.898
WHOQOL-Umw Δ	.002	-.093	-.043	.201	1; 106	.655
WHOQOL-glo Δ	.026	-.736	-.163	2.855	1; 105	.094
EQ-5D Δ	.012	.800	.110	1.168	1; 95	.283
EQ-5D VAS Δ	.001	2.645	.027	.064	1; 86	.801
BSS Δ	.004	-.514	-.061	.362	1; 98	.549
GAF Δ	.007	.586	.085	.710	1; 98	.402
CGI Δ	.019	1.008	.139	1.922	1; 97	.169
GSI	.330	1.759	.574	52.151	1; 106	.000
PST	.404	41.770	.636	71.945	1; 106	.000
WHOQOL-phy	.222	-1.736	-.471	30.298	1; 106	.000
WHOQOL-psy	.386	-2.359	.621	66.565	1; 106	.000
WHOQOL-soz	.178	-1.730	-.422	23.021	1; 106	.000
WHOQOL-Umw	.270	-1.414	-.520	39.266	1; 106	.000
WHOQOL-glo	.182	-1.866	-.426	23.287	1; 105	.000
EQ-5D	.096	2.662	.310	10.226	1; 96	.002
EQ-5D VAS	.102	-31.569	-.319	9.957	1; 88	.002
BSS	.053	2.165	.231	5.652	1; 100	.019
GAF	.000	-.073	-.012	.015	1; 100	.902
CGI	.018	.500	.136	1.862	1; 99	.176

Tabelle 36: Prädiktionskraft des „Leidens unter Belastungen“ auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.016	-.059	-.126	1.474	1; 92	.228
PST Δ	.040	-1.910	.200	3.825	1; 92	.054
WHOQOL-phy Δ	.030	-.108	-.174	2.872	1; 92	.093
WHOQOL-psy Δ	.050	-.140	-.224	4.848	1; 92	.030
WHOQOL-soz Δ	.000	.004	.006	.003	1; 92	.958
WHOQOL-Umw Δ	.007	-.033	-.081	.614	1; 92	.435
WHOQOL-glo Δ	.009	-.085	-.093	.790	1; 91	.376
EQ-5D Δ	.006	-.100	-.074	.462	1; 83	.499
EQ-5D VAS Δ	.028	-3.134	-.166	2.179	1; 77	.144
BSS Δ	.014	-.182	-.119	1.213	1; 84	.274
GAF Δ	.007	.104	.081	.555	1; 84	.458
CGI Δ	.043	.266	.207	3.725	1; 83	.057
GSI	.157	.235	.396	17.118	1; 92	.000
PST	.080	3.366	.283	8.007	1; 92	.006
WHOQOL-phy	.061	-.173	-.247	5.986	1; 92	.016
WHOQOL-psy	.131	-.252	-.361	13.812	1; 92	.000
WHOQOL-soz	.004	-.051	-.065	.393	1; 92	.532
WHOQOL-Umw	.174	-.211	-.417	19.350	1; 92	.000
WHOQOL-glo	.045	-.178	-.212	4.283	1; 91	.041
EQ-5D	.049	.363	.222	4.366	1; 84	.040
EQ-5D VAS	.020	-2.669	-.143	1.620	1; 78	.207
BSS	.083	.503	.288	7.766	1; 86	.007
GAF	.001	-.027	-.025	.052	1; 86	.819
CGI	.012	.075	.111	1.056	1; 85	.307

Abkürzungen:

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

WHOQOL-phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)
 CGI= Clinical Global Impressions
 GAF= Global Assessment of Functioning
 BSS= Beeinträchtigungs-Schwere-Score

Einzelregressionen aller Prädiktoren bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

Tabelle 1: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an chronischen Krankheitsverlauf“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.012	.007	.009	.613	1; 49	.437
PST Δ	.000	.033	.022	.024	1; 49	.877
WHOQOL-phy Δ	.000	.000	.001	.000	1; 48	.996
WHOQOL-psy Δ	.009	.009	.096	.445	1; 48	.508
WHOQOL-soz Δ	.005	-.009	-.068	.224	1; 48	.368
WHOQOL-Umw Δ	.038	-.019	-.196	1.911	1; 48	.173
WHOQOL-glo Δ	.003	-.012	-.053	.137	1; 48	.713
EQ-5D Δ	.001	-.013	-.036	.059	1; 45	.810
EQ-5D VAS Δ	.028	.591	.168	1.196	1; 41	.280
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.022	-.038	-.148	1.076	1; 48	.305
Angina bei Belastung Δ	.020	-.025	-.142	.985	1; 48	.326
Risikofaktoren Δ	.043	-.024	-.208	2.179	1; 48	.146
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.005	.011	.074	.265	1; 48	.609
GSI	.049	.025	.221	2.507	1; 49	.120
PST	.071	.716	.267	3.767	1; 49	.058
WHOQOL-phy	.073	-.039	-.269	3.753	1; 48	.059
WHOQOL-psy	.032	-.025	-.180	1.600	1; 48	.212
WHOQOL-soz	.048	-.036	-.220	2.430	1; 48	.126
WHOQOL-Umw	.047	-.027	-.218	2.392	1; 48	.129
WHOQOL-glo	.052	-.024	-.229	2.646	1; 48	.110
EQ-5D	.103	.132	.321	5.279	1; 46	.026
EQ-5D VAS	.026	-.725	-.163	1.116	1; 41	.297
Körperl. Einschränkung: Angina	.075	.068	.275	3.916	1; 48	.054
Angina bei Belastung	.088	.052	.297	4.660	1; 48	.036

Risikofaktoren	.143	.059	.378	8.001	1; 48	.007
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.084	.051	.290	4.416	1; 48	.041

Tabelle 2: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an Behandlungswirksamkeit“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.026	.022	.161	1.304	1; 49	.259
PST Δ	.091	.935	.302	4.914	1; 49	.031
WHOQOL-phy Δ	.008	.026	.089	.384	1; 48	.539
WHOQOL-psy Δ	.003	-.010	-.051	.126	1; 48	.724
WHOQOL-soz Δ	.029	.049	.169	1.418	1; 48	.240
WHOQOL-Umw Δ	.056	.049	.236	2.822	1; 48	.099
WHOQOL-glo Δ	.003	.025	.051	.126	1; 48	.724
EQ-5D Δ	.010	.072	.100	.450	1; 45	.506
EQ-5D VAS Δ	.006	.578	.076	.241	1; 41	.626
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.021	.080	.146	1.043	1; 48	.312
Angina bei Belastung Δ	.001	.012	.031	.047	1; 48	.829
Risikofaktoren Δ	.006	.018	.076	.281	1; 48	.598
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.012	.034	.109	.572	1; 48	.453
GSI	.118	-.082	-.343	6.543	1; 49	.014
PST	.136	-2.082	-.369	7.720	1; 49	.008
WHOQOL-phy	.006	.023	.075	.271	1; 48	.605
WHOQOL-psy	.004	.019	.064	.196	1; 48	.660
WHOQOL-soz	.102	.111	.319	5.426	1; 48	.024
WHOQOL-Umw	.127	.093	.357	7.006	1; 48	.011
WHOQOL-glo	.020	.054	.141	.967	1; 48	.330
EQ-5D	.007	-.071	-.083	.320	1; 46	.574
EQ-5D VAS	.033	1.754	.182	1.412	1; 41	.242
Körperl. Einschränkung: Angina	.022	-.078	-.149	1.088	1; 48	.302

Angina bei Belastung	.010	-.037	-.101	.491	1; 48	.487
Risikofaktoren	.005	-.023	-.071	.244	1; 48	.624
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.034	-.068	-.184	1.687	1; 48	.200

Tabelle 3: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an zyklischen Krankheitsverlauf“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.005	-.006	-.073	.261	1; 49	.612
PST Δ	.017	-.251	-.131	.856	1; 49	.359
WHOQOL-phy Δ	.006	.014	.077	.286	1; 48	.595
WHOQOL-psy Δ	.002	-.006	-.046	.103	1; 48	.750
WHOQOL-soz Δ	.005	-.012	-.069	.227	1; 48	.636
WHOQOL-Umw Δ	.002	.006	.046	.102	1; 48	.751
WHOQOL-glo Δ	.000	.000	.001	.000	1; 48	.996
EQ-5D Δ	.094	.139	.307	4.691	1; 45	.036
EQ-5D VAS Δ	.019	-.619	-.136	.776	1; 41	.384
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.024	.053	.156	1.205	1; 48	.278
Angina bei Belastung Δ	.036	.044	.190	1.797	1; 48	.186
Risikofaktoren Δ	.007	.012	.081	.319	1; 48	.575
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.001	-.004	-.023	.025	1; 48	.874
GSI	.201	.066	.449	12,350	1; 49	.001
PST	.136	1.286	.368	7,681	1; 49	.008
WHOQOL-phy	.023	-.029	-.151	1.113	1; 48	.297
WHOQOL-psy	.021	-.027	-.145	1.030	1; 48	.315
WHOQOL-soz	.009	-.020	-.095	.439	1; 48	.511
WHOQOL-Umw	.024	-.025	-.156	1.198	1; 48	.279
WHOQOL-glo	.011	.025	.107	.554	1; 48	.460
EQ-5D	.002	.023	.044	.089	1; 46	.766
EQ-5D VAS	.073	-1.559	-.270	3.232	1; 41	.080
Körperl. Einschränkung: Angina	.025	.051	.157	1.210	1; 48	.277
Angina bei Belastung	.056	.054	.032	2.826	1; 48	.099
Risikofaktoren	.001	-.006	-.030	.044	1; 48	.834

Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.114	.078	.337	6.170	1; 48	.017

Tabelle 4: Prädiktionskraft der Skala „Emotionale Reaktionen“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1=

Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.031	.012	.1775	1.555	1; 49	.218
PST Δ	.001	.035	.023	.025	1; 49	.874
WHOQOL-phy Δ	.056	.035	.237	2.850	1; 48	.098
WHOQOL-psy Δ	.061	.025	.246	3.095	1; 48	.085
WHOQOL-soz Δ	.030	-.025	-.172	1.459	1; 48	.233
WHOQOL-Umw Δ	.027	-.017	-.164	1.323	1; 48	.256
WHOQOL-glo Δ	.049	.054	.221	2.470	1; 48	.123
EQ-5D Δ	.003	.021	.056	.143	1; 45	.707
EQ-5D VAS Δ	.001	.143	.038	.060	1; 41	.808
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.001	.010	.037	.066	1; 48	.799
Angina bei Belastung Δ	.020	.027	.141	.967	1; 48	.330
Risikofaktoren Δ	.002	.006	.047	.106	1; 48	.746
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.009	.015	.094	.432	1; 48	.514
GSI	.235	.058	.485	15.049	1; 49	.000
PST	.255	1.433	.505	16.758	1; 49	.000
WHOQOL-phy	.062	-.039	-.249	3.172	1; 48	.081
WHOQOL-psy	.146	-.057	-.382	8.224	1; 48	.006
WHOQOL-soz	.118	-.061	-.344	6.439	1; 48	.014
WHOQOL-Umw	.257	-.067	-.507	16.597	1; 48	.000
WHOQOL-glo	.019	-.027	-.137	.917	1; 48	.343
EQ-5D	.019	.060	.138	.897	1; 46	.349
EQ-5D VAS	.019	-.657	-.138	.794	1; 41	.378
Körperl. Einschränkung: Angina	.033	.048	.181	1.630	1; 48	.208

Angina bei Belastung	.063	.047	.251	3.220	1; 48	.079
Risikofaktoren	.026	.027	.162	1.297	1; 48	.260
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.075	.051	.274	3.885	1^; 48	.055

Tabelle 5: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an negative Krankheitskonsequenzen“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1-Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.003	-.004	-.058	.166	1; 49	.686
PST Δ	.008	-.147	-.089	.394	1; 49	.533
WHOQOL-phy Δ	.017	.021	.129	.818	1; 48	.370
WHOQOL-psy Δ	.021	.016	.146	1.052	1; 48	.310
WHOQOL-soz Δ	.003	.009	.059	.165	1; 48	.686
WHOQOL-Umw Δ	.067	-.030	-.260	3.467	1; 48	.069
WHOQOL-glo Δ	.023	.041	.153	1.149	1; 48	.289
EQ-5D Δ	.012	.046	.108	.534	1; 45	.469
EQ-5D VAS Δ	.005	.297	.071	.205	1; 41	.653
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.003	.017	.055	.145	1; 48	.705
Angina bei Belastung Δ	.001	.007	.034	.054	1; 48	.817
Risikofaktoren Δ	.000	-.003	-.020	.020	1; 48	.889
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.031	.029	.176	1.535	1; 48	.221
GSI	.166	.051	.407	9.741	1; 49	.003
PST	.186	1.290	.431	11.165	1; 49	.002
WHOQOL-phy	.155	-.068	-.394	8.826	1; 48	.005
WHOQOL-psy	.137	-.061	-.370	7,620	1; 48	.008
WHOQOL-soz	.099	-.061	-.315	5.281	1; 48	.026
WHOQOL-Umw	.182	-.061	-.427	10.678	1; 48	.002
WHOQOL-glo	.068	-.056	-.262	3.527	1; 48	.066
EQ-5D	.062	.123	.249	3.037	1; 46	.088

EQ-5D VAS	.090	-1.598	-.299	4.035	1; 41	.051
Körperl. Einschränkung: Angina	.020	.041	.142	.994	1; 48	.324
Angina bei Belastung	.091	.062	.301	4.786	1; 48	.034
Risikofaktoren	.022	.027	.150	1.102	1; 48	.299
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.006	.015	.077	.283	1; 48	.597

Tabelle 6: Prädiktionskraft der Skala „Glaube an persönlichen Einfluss auf die Krankheit“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.017	.014	.132	.862	1; 49	.358
PST Δ	.001	.074	.031	.048	1; 49	.827
WHOQOL-phy Δ	.047	.048	.216	2.360	1; 48	.131
WHOQOL-psy Δ	.003	.008	.052	.129	1; 48	.721
WHOQOL-soz Δ	.064	.056	.252	3.264	1; 48	.077
WHOQOL-Umw Δ	.001	-.005	-.029	.042	1; 48	.839
WHOQOL-glo Δ	.039	.073	.198	1.957	1; 48	.168
EQ-5D Δ	.015	.070	.123	.691	1; 45	.410
EQ-5D VAS Δ	.011	.611	.104	.451	1; 41	.505
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.000	.002	.004	.001	1; 48	.976
Angina bei Belastung Δ	.001	-.010	-.035	.058	1; 48	.811
Risikofaktoren Δ	.043	.038	.207	2.149	1; 48	.149
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.224	.114	.473	13.831	1; 48	.001
GSI	.003	-.009	-.052	.131	1; 49	.719
PST	.000	-.020	-.005	.001	1; 49	.974
WHOQOL-phy	.021	-.035	-.146	1.050	1; 48	.311
WHOQOL-psy	.005	-.016	-.069	.227	1; 48	.636
WHOQOL-soz	.011	.028	.106	.544	1; 48	.465
WHOQOL-Umw	.005	-.015	-.073	.259	1; 48	.613

WHOQOL-glo	.007	-.025	-.086	.360	1; 48	.551
EQ-5D	.000	.008	.012	.007	1; 46	.936
EQ-5D VAS	.007	.635	.085	.302	1; 41	.586
Körperl. Einschränkung: Angina	.030	.069	.173	1.480	1; 48	.230
Angina bei Belastung	.070	.075	.039	3.597	1; 48	.064
Risikofaktoren	.066	-.065	-.256	3.375	1; 48	.072
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.042	-.059	-.206	2.118	1; 48	.152

Tabelle 7: Prädiktionskraft der Skala „Kohärenz“ (IPQ-R-GI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.026	.013	.161	1.310	1; 49	.258
PST Δ	.012	.207	.111	.608	1; 49	.439
WHOQOL-phy Δ	.006	-.014	-.079	.303	1; 48	.585
WHOQOL-psy Δ	.046	.026	.215	2.322	1; 48	.134
WHOQOL-soz Δ	.008	.016	.091	.399	1; 48	.530
WHOQOL-Umw Δ	.042	-.026	-.204	2.082	1; 48	.156
WHOQOL-glo Δ	.014	.035	.120	.701	1; 48	.406
EQ-5D Δ	.000	.007	.016	.011	1; 45	.916
EQ-5D VAS Δ	.080	1.228	.282	3.552	1; 41	.067
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.000	-.001	-.002	.000	1; 48	.987
Angina bei Belastung Δ	.003	-.013	-.056	.149	1; 48	.701
Risikofaktoren Δ	.004	-.009	-.061	.177	1; 48	.676
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.026	.030	.160	1.259	1; 48	.267
GSI	.227	-.069	-.476	14.393	1; 49	.000
PST	.157	-1.350	-.396	9.097	1; 49	.004
WHOQOL-phy	.015	.023	.121	.712	1; 48	.403
WHOQOL-psy	.136	.066	.369	7.562	1; 48	.008

WHOQOL-soz	.057	.050	.239	2.911	1; 48	.094
WHOQOL-Umw	.050	.035	.223	2.513	1; 48	.119
WHOQOL-glo	.001	-.008	-.036	.061	1; 48	.807
EQ-5D	.000	.000	-.001	.000	1; 46	.996
EQ-5D VAS	.049	1.227	.222	2.130	1; 41	.152
Körperl. Einschränkung: Angina	.000	.001	.003	.001	1; 48	.981
Angina bei Belastung	.006	-.018	-.080	.313	1; 48	.579
Risikofaktoren	.033	.036	.183	1.656	1; 48	.204
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.015	-.027	-.122	.727	1; 48	.398

Tabelle 8: Prädiktionskraft der Skala „Ablenkung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.024	-.045	-.156	1.220	1; 49	.275
PST Δ	.038	-1.288	-.196	1.961	1; 49	.168
WHOQOL-phy Δ	.042	-.126	-.205	2.110	1; 48	.153
WHOQOL-psy Δ	.013	-.048	-.113	.617	1; 48	.617
WHOQOL-soz Δ	.072	-.165	-.269	3.741	1; 48	.059
WHOQOL-Umw Δ	.009	-.043	-.096	.442	1; 48	.509
WHOQOL-glo Δ	.067	-.265	-.259	3.465	1; 48	.069
EQ-5D Δ	.001	.059	.037	.062	1; 45	.804
EQ-5D VAS Δ	.056	-3.710	-.236	2.415	1; 41	.128
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.013	-.133	-.115	.639	1; 48	.428
Angina bei Belastung Δ	.011	.086	.107	.554	1; 48	.460
Risikofaktoren Δ	.018	-.068	-.134	.877	1; 48	.354
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.000	.012	.019	.017	1; 48	.898
GSI	.008	-.046	-.090	.403	1; 49	.528
PST	.016	-1.534	-.128	.819	1; 49	.370
WHOQOL-phy	.033	.119	.181	1.632	1; 48	.208

WHOQOL-psy	.135	.231	.367	7.467	1; 48	.009
WHOQOL-soz	.009	.069	.093	.416	1; 48	.522
WHOQOL-Umw	.009	.052	.094	.429	1; 48	.515
WHOQOL-glo	.016	.105	.128	.804	1; 48	.374
EQ-5D	.002	-.077	-.042	.081	1; 46	.778
EQ-5D VAS	.000	-.289	-.014	.009	1; 41	.927
Körperl. Einschränkung: Angina	.013	.127	.114	.634	1; 48	.430
Angina bei Belastung	.001	-.020	-.025	.030	1; 48	.863
Risikofaktoren	.000	.012	.017	.013	1; 48	.908
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.000	-.014	-.018	.016	1; 48	.900

Tabelle 9: Prädiktionskraft der Skala „Reaktionskontrolle“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.020	-.064	-.141	.993	1; 49	.324
PST Δ	.020	-1.453	-.141	.993	1; 49	.324
WHOQOL-phy Δ	.002	-.039	-.040	.078	1; 48	.781
WHOQOL-psy Δ	.031	-.117	-.176	1.531	1; 48	.222
WHOQOL-soz Δ	.068	-.249	-.261	3.508	1; 48	.067
WHOQOL-Umw Δ	.001	-.025	-.036	.064	1; 48	.802
WHOQOL-glo Δ	.003	-.093	-.058	.165	1; 48	.687
EQ-5D Δ	.013	.281	.113	.581	1; 45	.450
EQ-5D VAS Δ	.006	-1.997	-.077	.245	1; 41	.624
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.008	.164	.091	.398	1; 48	.531
Angina bei Belastung Δ	.012	.136	.108	.570	1; 48	.454
Risikofaktoren Δ	.011	.083	.105	.533	1; 48	.469
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.115	.354	.339	6.225	1; 48	.016
GSI	.149	-.306	-.386	8.559	1; 49	.005
PST	.154	-7.366	-.392	8.907	1; 49	.004
WHOQOL-phy	.204	.464	.452	12.327	1; 48	.001
WHOQOL-psy	.283	.522	.532	18.909	1; 48	.000

WHOQOL-soz	.093	.351	.304	4.893	1; 48	.032
WHOQOL-Umw	.081	.246	.285	4.252	1; 48	.045
WHOQOL-glo	.089	.382	.299	4.708	1; 48	.035
EQ-5D	.229	-1.384	-.478	13.644	1; 46	.001
EQ-5D VAS	.059	7.977	.242	2-558	1; 41	.117
Körperl. Einschränkung: Angina	.129	-.623	-.359	7.094	1; 48	.010
Angina bei Belastung	.108	-.403	-.329	5.825	1; 48	.020
Risikofaktoren	.069	-.288	-.263	3.578	1; 48	.065
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.185	-.532	-.430	10.867	1; 48	.002

Tabelle 10: Prädiktionskraft der Skala „Bedürfnis nach sozialer Unterstützung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.045	.067	.213	2.336	1; 49	.133
PST Δ	.020	1.002	.140	.987	1; 49	.325
WHOQOL-phy Δ	.083	.192	.288	4.337	1; 48	.043
WHOQOL-psy Δ	.069	.122	.263	3.567	1; 48	.065
WHOQOL-soz Δ	.000	-.007	-.011	.006	1; 48	.940
WHOQOL-Umw Δ	.003	-.025	-.052	.130	1; 48	.720
WHOQOL-glo Δ	.002	.054	.049	.114	1; 48	.737
EQ-5D Δ	.001	.059	.035	.056	1; 45	.814
EQ-5D VAS Δ	.093	5.031	.304	4.183	1; 41	.047
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.071	.336	.267	3.680	1; 48	.061
Angina bei Belastung Δ	.120	.303	.347	6.576	1; 48	.014
Risikofaktoren Δ	.012	.060	.109	.578	1; 48	.451
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.020	.103	.142	.991	1; 48	.324
GSI	.030	-.095	-.174	1.521	1; 49	.223
PST	.007	-1.119	-.086	.366	1; 49	.548

WHOQOL-phy	.117	.243	.341	6.334	1; 48	.015
WHOQOL-psy	.002	.030	.044	.092	1; 48	.764
WHOQOL-soz	.000	.016	.020	.019	1; 48	.891
WHOQOL-Umw	.015	.073	.122	.723	1; 48	.400
WHOQOL-glo	.010	.088	.099	.480	1; 48	.492
EQ-5D	.013	-.222	-.112	.584	1; 46	.448
EQ-5D VAS	.087	6.193	.295	3.910	1; 41	.055
Körperl. Einschränkung: Angina	.033	-.220	-.182	1.652	1; 48	.205
Angina bei Belastung	.056	-.202	-.237	2.864	1; 48	.097
Risikofaktoren	.004	-.046	-.061	.177	1; 48	.676
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.022	-.127	-.149	1.090	1; 48	.302

Tabelle 11: Prädiktionskraft der Skala „Resignation“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.022	.052	.148	1.090	1; 49	.302
PST Δ	.000	.085	.011	.006	1; 49	.941
WHOQOL-phy Δ	.019	.104	.137	.922	1; 48	.342
WHOQOL-psy Δ	.026	.085	.162	1.293	1; 48	.261
WHOQOL-soz Δ	.003	-.039	-.053	.133	1; 48	.717
WHOQOL-Umw Δ	.000	-.007	-.012	.007	1; 48	.933
WHOQOL-glo Δ	.004	-.081	-.064	.200	1; 48	.656
EQ-5D Δ	.000	.034	.018	.014	1; 45	.905
EQ-5D VAS Δ	.001	-.480	-.026	.027	1; 41	.871
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.007	.117	.082	.326	1; 48	.571
Angina bei Belastung Δ	.034	.183	.185	1.699	1; 48	.199
Risikofaktoren Δ	.058	.150	.241	2.970	1; 48	.091
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.013	.094	.115	.640	1; 48	.428
GSI	.221	.289	.470	13.906	1; 49	.000
PST	.244	7.188	1.807	15.829	1; 49	.000
WHOQOL-phy	.040	-.161	-.200	2.001	1; 48	.164

WHOQOL-psy	.170	-.318	-.412	9.821	1; 48	.003
WHOQOL-soz	.065	-.232	-.255	3.349	1; 48	.073
WHOQOL-Umw	.099	-.213	-.314	5.247	1; 48	.026
WHOQOL-glo	.063	-.251	-.250	3.211	1; 48	.079
EQ-5D	.069	.582	.262	3.401	1; 46	.072
EQ-5D VAS	.109	-7.881	-.330	5.008	1; 41	.031
Körperl. Einschränkung: Angina	.006	.109	.080	.309	1; 48	.581
Angina bei Belastung	.010	.095	.099	.471	1; 48	.496
Risikofaktoren	.022	-.129	-.149	1.097	1; 48	.300
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.025	.153	.158	1.223	1; 48	.274

Tabelle 12: Prädiktionskraft der Skala „Schuldabwehr“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.021	-.058	-.145	1.057	1; 49	.309
PST Δ	.030	-1.570	-.174	1.533	1; 49	.222
WHOQOL-phy Δ	.004	.051	.060	.175	1; 48	.678
WHOQOL-psy Δ	.001	-.021	-.035	.059	1; 48	.809
WHOQOL-soz Δ	.018	-.112	-.134	.879	1; 48	.353
WHOQOL-Umw Δ	.031	-.107	-.175	1.515	1; 48	.224
WHOQOL-glo Δ	.020	-.199	-.142	.987	1; 48	.325
EQ-5D Δ	.041	.431	.203	1.936	1; 45	.171
EQ-5D VAS Δ	.084	-6.182	-.291	3.783	1; 41	.059
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.005	-.113	-.071	.246	1; 48	.622
Angina bei Belastung Δ	.003	.056	.051	.125	1; 48	.725
Risikofaktoren Δ	.052	.159	.229	2.658	1; 48	.110
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.018	.125	.135	.895	1; 48	.349
GSI	.001	-.018	-.026	.032	1; 49	.858
PST	.002	-.718	-.044	.094	1; 49	.761
WHOQOL-phy	.024	.140	.155	1.189	1; 48	.281
WHOQOL-psy	.039	.169	.197	1.929	1; 48	.171

WHOQOL-soz	.001	.024	.023	.026	1; 48	.873
WHOQOL-Umw	.001	-.026	-.034	.056	1; 48	.814
WHOQOL-glo	.003	.066	.059	.168	1; 48	.684
EQ-5D	.015	-.300	-.121	.682	1; 46	.413
EQ-5D VAS	.017	-3.492	-.192	.697	1; 41	.408
Körperl. Einschränkung: Angina	.002	.065	.043	.087	1; 48	.769
Angina bei Belastung	.017	.141	.131	.843	1; 48	.363
Risikofaktoren	.096	-.297	-.309	5.080	1; 48	.029
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.010	-.112	-.102	.504	1; 48	.481

Tabelle 13: Prädiktionskraft der Skala „Gedankliche Weiterbeschäftigung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.011	.027	.105	.543	1; 49	.465
PST Δ	.002	-.253	-.043	.092	1; 49	.763
WHOQOL-phy Δ	.058	.135	.240	2.944	1; 48	.093
WHOQOL-psy Δ	.043	.080	.207	2.144	1; 48	.150
WHOQOL-soz Δ	.003	.031	.056	.152	1; 48	.698
WHOQOL-Umw Δ	.002	-.018	-.046	.100	1; 48	.753
WHOQOL-glo Δ	.001	.027	.029	.041	1; 48	.841
EQ-5D Δ	.036	.267	.189	1.672	1; 45	.203
EQ-5D VAS Δ	.004	.866	.064	.166	1; 41	.686
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.025	.168	.159	1.251	1; 48	.269
Angina bei Belastung Δ	.056	.174	.237	2.864	1; 48	.097
Risikofaktoren Δ	.189	.200	.434	11.168	1; 48	.002
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.113	.198	.336	6.089	1; 48	.017
GSI	.210	.205	.458	13.016	1; 49	.001
PST	.240	5.207	.490	15.495	1; 49	.000
WHOQOL-phy	.033	-.109	-.182	1.644	1; 48	.206

WHOQOL-psy	.107	-.187	-.326	5.726	1; 48	.021
WHOQOL-soz	.061	-.167	-.248	3.133	1; 48	.083
WHOQOL-Umw	.073	-.136	-.270	3.776	1; 48	.058
WHOQOL-glo	.036	-.141	-.189	1.777	1; 48	.189
EQ-5D	.017	.212	.129	.776	1; 46	.383
EQ-5D VAS	.040	-3.468	-.200	1.715	1; 41	.198
Körperl. Einschränkung: Angina	.004	.067	.066	.213	1; 48	.647
Angina bei Belastung	.011	.073	.103	.513	1; 48	.477
Risikofaktoren	.036	-.121	-.190	1.794	1; 48	.187
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.005	.051	.073	.259	1; 48	.613

Tabelle 14: Prädiktionskraft der Skala „Selbstbeschuldigung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.004	-.024	-.065	.205	1; 49	.653
PST Δ	.033	-1.521	-.180	1.649	1; 49	.205
WHOQOL-phy Δ	.006	-.062	-.079	.587	1; 48	.587
WHOQOL-psy Δ	.015	-.067	-.123	.733	1; 48	.396
WHOQOL-soz Δ	.064	-.198	-.252	3.264	1; 48	.077
WHOQOL-Umw Δ	.012	-.063	-.109	.582	1; 48	.449
WHOQOL-glo Δ	.033	-.237	-.180	1.616	1; 48	.210
EQ-5D Δ	.038	-.392	-.195	1.771	1; 45	.190
EQ-5D VAS Δ	.003	-1.075	-.054	.118	1; 41	.733
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.015	-.183	-.123	.737	1; 48	.395
Angina bei Belastung Δ	.002	.045	.043	.091	1; 48	.764
Risikofaktoren Δ	.005	.045	.069	.229	1; 48	.634
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.003	.049	.057	.156	1; 48	.694
GSI	.229	.310	.478	14.521	1; 49	.000

PST	.225	7.288	.475	14.243	1; 49	.000
WHOQOL-phy	.000	-.015	-.018	.015	1; 48	.902
WHOQOL-psy	.078	-.225	-.278	4.035	1; 48	.050
WHOQOL-soz	.144	-.360	-.379	8.045	1; 48	.007
WHOQOL-Umw	.117	-.242	-.342	6.343	1; 48	.015
WHOQOL-glo	.002	-.047	-.045	.098	1; 48	.756
EQ-5D	.000	.029	.012	.007	1; 46	.934
EQ-5D VAS	.008	2.259	.089	.326	1; 41	.571
Körperl. Einschränkung: Angina	.001	.041	.029	.040	1; 48	.843
Angina bei Belastung	.003	.058	.058	.161	1; 48	.690
Risikofaktoren	.000	-.018	-.020	.020	1; 48	.889
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.045	.215	.212	2.249	1; 48	.140

Tabelle 15: Prädiktionskraft der Skala „Situationskontrolle“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.023	-.056	-.152	1.164	1; 49	.286
PST Δ	.054	-1.946	-.232	2.795	1; 49	.101
WHOQOL-phy Δ	.009	-.076	-.097	.456	1; 48	.503
WHOQOL-psy Δ	.016	-.068	-.126	.772	1; 48	.384
WHOQOL-soz Δ	.076	-.214	-.275	3.934	1; 48	.053
WHOQOL-Umw Δ	.025	-.090	-.158	1.236	1; 48	.272
WHOQOL-glo Δ	.007	-.109	-.084	.341	1; 48	.562
EQ-5D Δ	.015	.241	.122	.678	1; 45	.415
EQ-5D VAS Δ	.057	-4.853	-.239	2.4490	1; 41	.122
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.000	-.027	-.019	.016	1; 48	.898
Angina bei Belastung Δ	.018	.139	.136	.902	1; 48	.347
Risikofaktoren Δ	.000	.014	.021	.022	1; 48	.882
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.043	.178	.208	2.168	1; 48	.147
GSI	.056	-.153	-.238	2.931	1; 49	.093
PST	.064	-3.855	-.253	3.337	1; 49	.074

WHOQOL-phy	.048	.182	.117	2.406	1; 48	.127
WHOQOL-psy	.204	.361	.451	12.277	1; 48	.001
WHOQOL-soz	.077	.260	.277	3.991	1; 48	.051
WHOQOL-Umw	.032	.125	.178	1.566	1; 48	.217
WHOQOL-glo	.018	.140	.135	.891	1; 48	.350
EQ-5D	.027	-.379	-.164	1.271	1; 46	.265
EQ-5D VAS	.007	2.177	.085	.295	1; 41	.590
Körperl. Einschränkung: Angina	.000	-.002	-.001	.000	1; 48	.993
Angina bei Belastung	.002	-.047	-.047	.108	1; 48	.744
Risikofaktoren	.001	.025	.028	.038	1; 48	.847
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.022	-.150	-.148	1.080	1; 48	.304

Tabelle 16: Prädiktionskraft der Skala „Positive Selbstinstruktion“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.016	-.052	-.126	.790	1; 49	.378
PST Δ	.051	-2.110	-.225	2.619	1; 49	.112
WHOQOL-phy Δ	.050	-.195	-.223	2.505	1; 48	.120
WHOQOL-psy Δ	.015	-.075	-.123	.740	1; 48	.394
WHOQOL-soz Δ	.116	-.296	-.341	6.198	1; 48	.016
WHOQOL-Umw Δ	.012	-.069	-.109	.572	1; 48	.453
WHOQOL-glo Δ	.099	-.457	-.315	5.290	1; 48	.026
EQ-5D Δ	.026	-.364	-.162	1.213	1; 45	.277
EQ-5D VAS Δ	.007	-1.946	-.085	.299	1; 41	.587
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.002	-.073	-.044	.093	1; 48	.761
Angina bei Belastung Δ	.007	.096	.084	.340	1; 48	.563
Risikofaktoren Δ	.030	-.125	-.173	1.489	1; 48	.228

Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.049	.211	.222	2.486	1; 48	.121
GSI	.126	-.255	-.354	7.043	1; 49	.011
PST	.136	-6.306	-.369	7.744	1; 49	.008
WHOQOL-phy	.167	.382	.409	9.646	1; 48	.003
WHOQOL-psy	.350	.529	.529	25.876	1; 48	.000
WHOQOL-soz	.085	.306	.291	4.453	1; 48	.040
WHOQOL-Umw	.134	.288	.366	7.442	1; 48	.009
WHOQOL-glo	.045	.245	.211	2.239	1; 48	.141
EQ-5D	.023	-.403	-.153	1.103	1; 46	.299
EQ-5D VAS	.068	7.597	.262	3.015	1; 41	.090
Körperl. Einschränkung: Angina	.001	-.039	-.025	.029	1; 48	.866
Angina bei Belastung	.008	-.098	-.088	.374	1; 48	.544
Risikofaktoren	.006	-.078	-.078	.297	1; 48	.588
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.057	-.269	-.239	2.916	1; 48	.094

Tabelle 17: Prädiktionskraft der Skala „Herunterspielen durch Vergleich mit anderen“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

_Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.013	-.039	-.112	.621	1; 49	.434
PST Δ	.011	-.836	-.105	.544	1; 49	.464
WHOQOL-phy Δ	.014	-.090	-.119	.687	1; 48	.411
WHOQOL-psy Δ	.011	-.055	-.104	.526	1; 48	.472
WHOQOL-soz Δ	.061	-.185	-.247	3.115	1; 48	.084
WHOQOL-Umw Δ	.001	.014	.026	.031	1; 48	.860
WHOQOL-glo Δ	.011	-.133	-.106	.545	1; 48	.464
EQ-5D Δ	.002	.081	.043	.082	1; 45	.775
EQ-5D VAS Δ	.018	-2.556	-.135	.758	1; 41	.389
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.001	.037	.026	.033	1; 48	.857
Angina bei Belastung Δ	.019	.135	.137	.915	1; 48	.344
Risikofaktoren Δ	.000	.001	.001	.000	1; 48	.993
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.014	.096	.118	.672	1; 48	.416
GSI	.148	-.236	-.358	8.515	1; 49	.005
PST	.195	-6.426	-.442	11.889	1; 49	.001

WHOQOL-phy	.134	.294	.366	7.404	1; 48	.009
WHOQOL-psy	.391	.482	.625	30.759	1; 48	.000
WHOQOL-soz	.209	.415	.458	12.715	1; 48	.001
WHOQOL-Umw	.167	.276	.408	9.605	1; 48	.003
WHOQOL-glo	.113	.337	.336	6.118	1; 48	.017
EQ-5D	.137	-.819	-.370	7.277	1; 46	.010
EQ-5D VAS	.123	8.431	.350	5.725	1; 41	.021
Körperl. Einschränkung: Angina	.007	-.113	-.083	.333	1; 48	.567
Angina bei Belastung	.002	-.046	-.048	.112	1; 48	.739
Risikofaktoren	.007	-.074	-.087	.362	1; 48	.550
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.048	-.211	-.218	2.394	1; 48	.128

Tabelle 18: Prädiktionskraft der Skala „Ersatzbefriedigung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.016	-.035	-.125	.772	1; 49	.384
PST Δ	.055	-1.487	-.234	2.829	1; 49	.099
WHOQOL-phy Δ	.014	-.070	-.118	.673	1; 48	.416
WHOQOL-psy Δ	.000	-.002	-.005	.001	1; 48	.974
WHOQOL-soz Δ	.026	-.096	-.163	1.302	1; 48	.260
WHOQOL-Umw Δ	.022	-.064	-.148	1.082	1; 48	.303
WHOQOL-glo Δ	.034	-.181	-.184	1.674	1; 48	.202
EQ-5D Δ	.004	.095	.064	.184	1; 45	.670
EQ-5D VAS Δ	.028	-2.502	-.167	1.179	1; 41	.284
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.009	-.104	-.093	.415	1; 48	.523
Angina bei Belastung Δ	.012	.084	.107	.559	1; 48	.458
Risikofaktoren Δ	.005	-.035	-.072	.250	1; 48	.619
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.000	.003	.005	.001	1; 48	.972
GSI	.012	-.054	-.111	.610	1; 49	.439
PST	.018	-1.540	-.133	.880	1; 49	.353
WHOQOL-phy	.026	.103	.162	1.287	1; 48	.262
WHOQOL-psy	.205	.275	.452	12.345	1; 48	.001
WHOQOL-soz	.024	.110	.154	1.161	1; 48	.287

WHOQOL-Umw	.017	.069	.129	.809	1; 48	.373
WHOQOL-glo	.007	.065	.082	.322	1; 48	.573
EQ-5D	.027	-.286	-.164	1.276	1; 46	.264
EQ-5D VAS	.004	1.132	.060	.146	1; 41	.704
Körperl. Einschränkung: Angina	.016	.135	.125	.767	1; 48	.385
Angina bei Belastung	.026	.122	.160	1.262	1; 48	.267
Risikofaktoren	.020	-.097	-.143	.998	1; 48	.323
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.003	.045	.058	.164	1; 48	.687

Tabelle 19: Prädiktionskraft der Skala „Vermeidungstendenz“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.006	-.020	-.078	.297	1; 49	.588
PST Δ	.019	-.802	-.137	.943	1; 49	.336
WHOQOL-phy Δ	.009	-.053	-.097	.457	1; 48	.502
WHOQOL-psy Δ	.006	-.029	-.078	.291	1; 48	.592
WHOQOL-soz Δ	.118	-.186	-.344	6.434	1; 48	.015
WHOQOL-Umw Δ	.018	-.052	-.132	.855	1; 48	.360
WHOQOL-glo Δ	.0226	-.146	-.161	1.283	1; 48	.263
EQ-5D Δ	.023	.210	.152	1.070	1; 45	.306
EQ-5D VAS Δ	.081	-4.013	-.285	3.619	1; 41	.064
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.005	-.069	-.067	.218	1; 48	.643
Angina bei Belastung Δ	.011	.073	.103	.514	1; 48	.477
Risikofaktoren Δ	.009	-.042	-.094	.427	1; 48	.516
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.028	.103	.168	1.386	1; 48	.245
GSI	.025	-.071	-.158	1.261	1; 49	.267
PST	.044	-2.231	-.210	2.259	1; 49	.139
WHOQOL-phy	.012	.063	.108	.567	1; 48	.455
WHOQOL-psy	.162	.224	.403	9.313	1; 48	.004
WHOQOL-soz	.037	.126	.193	1.855	1; 48	.180
WHOQOL-Umw	.011	.051	.104	.523	1; 48	.473

WHOQOL-glo	.016	.091	.126	.775	1; 48	.383
EQ-5D	.015	-.200	-.124	.718	1; 46	.401
EQ-5D VAS	.000	-.388	-.022	.019	1; 41	.890
Körperl. Einschränkung: Angina	.010	.097	.099	.477	1; 48	.493
Angina bei Belastung	.014	.082	.118	.681	1; 48	.413
Risikofaktoren	.007	-.053	-.086	.355	1; 48	.554
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.029	-.123	-.169	1.411	1; 48	.241

Tabelle 20: Prädiktionskraft der Skala „Fluchttendenz“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.001	-.012	-.037	.069	1; 49	.794
PST Δ	.013	-.809	.999	.656	1; 49	.422
WHOQOL-phy Δ	.026	-.107	-.162	1.301	1; 48	.260
WHOQOL-psy Δ	.003	-.023	-.051	.127	1; 48	.723
WHOQOL-soz Δ	.115	-.222	-.340	6.258	1; 48	.016
WHOQOL-Umw Δ	.044	-.100	-.211	2.233	1; 48	.142
WHOQOL-glo Δ	.022	-.163	-.149	1.093	1; 48	.301
EQ-5D Δ	.019	.229	.140	.894	1; 45	.349
EQ-5D VAS Δ	.053	-3.694	-.231	2.311	1; 41	.136
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.000	.005	.004	.001	1; 48	.979
Angina bei Belastung Δ	.024	.132	.153	1.156	1; 48	.288
Risikofaktoren Δ	.027	.089	.164	1.324	1; 48	.255
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.021	.102	.143	1.008	1; 48	.320
GSI	.012	.060	.110	.600	1; 49	.442
PST	.005	.873	.068	.228	1; 49	.635
WHOQOL-phy	.000	-.015	-.021	.022	1; 48	.884
WHOQOL-psy	.001	.017	.025	.029	1; 48	.865
WHOQOL-soz	.021	-.115	-.145	1.038	1; 48	.313

WHOQOL-Umw	.055	-.139	-.235	2.815	1; 48	.100
WHOQOL-glo	.000	.012	.014	.009	1; 48	.925
EQ-5D	.001	.043	.023	.023	1; 46	.879
EQ-5D VAS	.008	-1.796	-.088	.324	1; 41	.573
Körperl. Einschränkung: Angina	.030	.206	.174	1.494	1; 48	.228
Angina bei Belastung	.004	.056	.067	.215	1; 48	.645
Risikofaktoren	.004	-.047	-.063	.193	1; 48	.663
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.002	.039	.046	.102	1; 48	.751

Tabelle 21: Prädiktionskraft von „maladaptiver Stressverarbeitung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.003	.025	.058	.167	1; 49	.685
PST Δ	.012	-1.079	-.109	.587	1; 49	.447
WHOQOL-phy Δ	.004	.058	.062	.184	1; 48	.670
WHOQOL-psy Δ	.007	.053	.082	.324	1; 48	.572
WHOQOL-soz Δ	.035	-.175	-.188	1.762	1; 48	.191
WHOQOL-Umw Δ	.017	-.088	-.130	.827	1; 48	.368
WHOQOL-glo Δ	.013	-.177	-.114	.634	1; 48	.430
EQ-5D Δ	.006	.181	.077	.269	1; 45	.606
EQ-5D VAS Δ	.006	-1.793	-.079	.256	1; 41	.616
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.003	.100	.057	.156	1; 48	.695
Angina bei Belastung Δ	.050	.273	.224	2.525	1; 48	.119
Risikofaktoren Δ	.112	.257	.335	6.050	1; 48	.018
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.060	.247	.245	3.070	1; 48	.086
GSI	.271	.397	.521	18.212	1; 49	.000
PST	.276	9.507	.526	18.722	1; 49	.000
WHOQOL-phy	.023	-.150	-.151	1.114	1; 48	.296
WHOQOL-psy	.114	-.322	-.337	6.157	1; 48	.017

WHOQOL-soz	.120	-.389	-.346	6.527	1; 48	.014
WHOQOL-Umw	.156	-.331	-.394	8.844	1; 48	.005
WHOQOL-glo	.027	-.205	-.165	1.339	1; 48	.253
EQ-5D	.021	.399	.146	1.003	1; 46	.322
EQ-5D VAS	.036	-5.488	-.190	1.532	1; 41	.223
Körperl. Einschränkung: Angina	.015	.207	.123	.734	1; 48	.396
Angina bei Belastung	.013	.136	.114	.635	1; 48	.429
Risikofaktoren	.024	-.164	-.154	1.164	1; 48	.286
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.025	.188	.158	1.224	1; 48	.274

Tabelle 22: Prädiktionskraft von „adaptiver Stressverarbeitung“ (SVF-78) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.032	-.083	-.180	1.644	1; 49	.206
PST Δ	.062	-2.597	-.249	3.232	1; 49	.078
WHOQOL-phy Δ	.034	-.179	-.184	1.674	1; 48	.202
WHOQOL-psy Δ	.026	-.110	-.163	1.303	1; 48	.259
WHOQOL-soz Δ	.125	-.342	-.353	6.830	1; 48	.012
WHOQOL-Umw Δ	.016	-.089	-.127	.781	1; 48	.381
WHOQOL-glo Δ	.053	-.374	-.231	2.713	1; 48	.106
EQ-5D Δ	.001	.093	.037	.061	1; 45	.806
EQ-5D VAS Δ	.048	-5.689	-.218	2.050	1; 41	.160
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.002	-.074	-.040	.078	1; 48	.781
Angina bei Belastung Δ	.018	.172	.135	.895	1; 48	.349
Risikofaktoren Δ	.005	-.055	-.068	.223	1; 48	.639
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.048	.231	.219	2.416	1; 48	.127
GSI	.094	-.246	-.306	5.074	1; 49	.029
PST	.110	-6.312	-.332	6.063	1; 49	.017
WHOQOL-phy	.135	.382	.368	7.523	1; 48	.009

WHOQOL-psy	.342	.582	.585	24.975	1; 48	.000
WHOQOL-soz	.079	.329	.281	4.116	1; 48	.048
WHOQOL-Umw	.071	.233	.267	3.679	1; 48	.061
WHOQOL-glo	.052	.294	.227	2.614	1; 48	.112
EQ-5D	.055	-.690	-.234	2.660	1; 46	.110
EQ-5D VAS	.025	5.185	.157	1.032	1; 41	.316
Körperl. Einschränkung: Angina	.003	-.093	-.053	.135	1; 48	.715
Angina bei Belastung	.018	-.165	-.132	.857	1; 48	.359
Risikofaktoren	.005	-.081	-.073	.259	1; 48	.613
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.052	-.286	-.228	2.636	1; 48	.111

Tabelle 23: Prädiktionskraft der Skala „Familiäre Unterstützung“ (MSPSS) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.007	-.029	-.086	.347	1; 47	.559
PST Δ	.012	-.856	-.111	.583	1; 47	.449
WHOQOL-phy Δ	.046	-.154	-.214	2.214	1; 46	.144
WHOQOL-psy Δ	.015	-.061	-.121	.685	1; 46	.412
WHOQOL-soz Δ	.030	.121	.173	1.424	1; 46	.239
WHOQOL-Umw Δ	.000	-.007	-.014	.009	1; 46	.925
WHOQOL-glo Δ	.055	-.279	-.234	2.667	1; 46	.109
EQ-5D Δ	.000	.014	.008	.003	1; 45	.958
EQ-5D VAS Δ	.027	3.100	.163	1.126	1; 41	.295
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.014	-.158	-.116	.630	1; 46	.431
Angina bei Belastung Δ	.065	-.241	-.256	3.222	1; 46	.079
Risikofaktoren Δ	.054	-.137	-.232	2.607	1; 46	.113
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.003	-.046	-.059	.160	1; 46	.691
GSI	.213	-.272	-.462	12.746	1; 47	.001

PST	.183	-5.969	-.428	10.522	1; 47	.002
WHOQOL-phy	.003	-.037	-.050	.117	1; 46	.734
WHOQOL-psy	.173	.304	.416	9.605	1; 46	.003
WHOQOL-soz	.181	.360	.426	10.194	1; 46	.003
WHOQOL-Umw	.198	.283	.445	11.367	1; 46	.002
WHOQOL-glo	.003	-.054	-.059	.161	1; 46	.690
EQ-5D	.000	-.007	-.003	.000	1; 46	.982
EQ-5D VAS	.021	-3.485	-.145	.878	1; 41	.354
Körperl. Einschränkung: Angina	.000	-.009	-.007	.002	1; 46	.963
Angina bei Belastung	.019	.122	.136	.872	1; 46	.355
Risikofaktoren	.004	-.051	-.063	.185	1; 46	.669
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.014	-.106	-.120	.675	1; 46	.416

Tabelle 24: Prädiktionskraft der Skala „Unterstützung durch Freunde“ (MSPSS) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.064	.055	.253	3.222	1; 47	.079
PST Δ	.065	1.257	.255	3.280	1; 47	.077
WHOQOL-phy Δ	.015	.057	.124	.718	1; 46	.401
WHOQOL-psy Δ	.004	.021	.065	.194	1; 46	.662
WHOQOL-soz Δ	.021	-.065	-.145	.992	1; 46	.325
WHOQOL-Umw Δ	.000	-.003	-.009	.004	1; 46	.951
WHOQOL-glo Δ	.000	.003	.003	.001	1; 46	.981
EQ-5D Δ	.008	-.106	-.092	.386	1; 45	.538
EQ-5D VAS Δ	.027	1.884	.163	1.117	1; 41	.297
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.001	-.027	-.032	.046	1; 46	.830
Angina bei Belastung Δ	.020	.086	.143	.954	1; 46	.334
Risikofaktoren Δ	.000	-.003	-.007	.002	1; 46	.962
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.092	.150	.303	4.653	1; 46	.036
GSI	.184	-.161	-.429	10.615	1; 47	.002
PST	.174	-3.705	-.417	9.899	1; 47	.003

WHOQOL-phy	.096	.146	.311	4.912	1;46	.032
WHOQOL-psy	.091	.140	.301	4.578	1; 46	.038
WHOQOL-soz	.164	.218	.405	9.025	1; 46	.004
WHOQOL-Umw	.079	.114	.281	3.952	1; 46	.053
WHOQOL-glo	.040	.117	.199	1.905	1; 46	.174
EQ-5D	.009	-.125	-.093	.400	1; 46	.530
EQ-5D VAS	.181	6.255	.426	9.084	1; 41	.004
Körperl. Einschränkung: Angina	.002	.037	.045	.092	1; 46	.764
Angina bei Belastung	.018	-.075	-.133	.822	1;46	.369
Risikofaktoren	.015	.064	.123	.709	1; 46	.404
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.080	-.159	-.284	4.021	1; 46	.051

Tabelle 25: Prädiktionskraft der Skala „Unterstützung durch bedeutsame andere“ (MSPSS) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.123	.065	.351	6.610	1; 47	.013
PST Δ	.085	1.237	.292	4.393	1; 47	.042
WHOQOL-phy Δ	.012	-.043	-.108	.545	1; 46	.464
WHOQOL-psy Δ	.011	-.029	-.107	.528	1; 46	.471
WHOQOL-soz Δ	.004	-.025	-.066	.200	1; 46	.657
WHOQOL-Umw Δ	.006	-.021	-.075	.261	1; 46	.612
WHOQOL-glo Δ	.004	-.043	-.066	.203	1;46	.654
EQ-5D Δ	.005	.070	.071	.226	1; 45	.637
EQ-5D VAS Δ	.021	1.515	.145	.876	1; 41	.355
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.035	-.139	-.187	1.670	1;46	.203
Angina bei Belastung Δ	.045	.109	.211	2.152	1; 46	.149
Risikofaktoren Δ	.006	.026	.080	.294	1; 46	.591
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.065	.109	.256	3.217	1; 46	.079

GSI	.032	-.057	-.178	1.536	1; 47	.221
PST	.022	-1.128	-.148	1.048	1; 47	.311
WHOQOL-phy	.001	.010	.025	.028	1; 46	.868
WHOQOL-psy	.014	.048	.120	.674	1; 46	.416
WHOQOL-soz	.149	.179	.386	8.030	1; 46	.007
WHOQOL-Umw	.011	.036	.103	.490	1; 46	.488
WHOQOL-glo	.002	.020	.040	.076	1; 46	.785
EQ-5D	.001	-.035	-.031	.043	1; 46	.836
EQ-5D VAS	.036	2.518	.189	1.524	1; 41	.224
Körperl. Einschränkung: Angina	.050	.158	.223	2.412	1; 46	.127
Angina bei Belastung	.000	.006	.011	.006	1; 46	.939
Risikofaktoren	.000	.006	.013	.008	1; 46	.928
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.032	-.086	-.179	1.520	1; 46	.224

Tabelle 26: Prädiktionskraft vom „Rentenwunsch“ (SPE-Skala) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.064	-.123	-.252	1.154	1; 17	.298
PST Δ	.026	-1.933	-.161	.451	1; 17	.511
WHOQOL-phy Δ	.236	-.484	-.486	5.249	1; 17	.035
WHOQOL-psy Δ	.068	-.135	-.261	1.240	1; 17	.281
WHOQOL-soz Δ	.268	-.470	-.518	6.239	1; 17	.023
WHOQOL-Umw Δ	.105	-.279	-.324	1.999	1; 17	.175
WHOQOL-glo Δ	.386	-.808	-.621	10.677	1; 17	.005
EQ-5D Δ	.118	-.868	-.343	2.139	1; 16	.163
EQ-5D VAS Δ	.177	-11.031	-.421	3.008	1; 14	.105
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.070	-.489	-.264	1.273	1; 17	.275
Angina bei Belastung Δ	.072	-.357	-.269	1.324	1; 17	.266

Risikofaktoren Δ	.017	-.132	-.132	.300	1;17	.591
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.029	.216	.172	.516	1; 17	.482
GSI	.163	.355	.404	3.308	1; 17	.087
PST	.143	7.506	.378	2.827	1;17	.111
WHOQOL-phy	.202	-.402	-.449	4.302	1; 17	.054
WHOQOL-psy	.307	-.509	-.554	7.542	1;17	.014
WHOQOL-soz	.200	-.561	-.447	4.256	1; 17	.055
WHOQOL-Umw	.210	-.456	.458	4.523	1; 17	.048
WHOQOL-glo	.139	-.488	-.373	2.753	1; 17	.115
EQ-5D	.439	1.763	.663	12.528	1;16	.003
EQ-5D VAS	.022	-4.719	-.149	.319	1; 14	.581
Körperl. Einschränkung: Angina	.324	.954	.569	8.154	1; 17	.011
Angina bei Belastung	.219	.514	.468	4.763	1; 17	.043
Risikofaktoren	.037	.205	.192	.649	1; 17	.432
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.059	.311	.244	1.075	1;17	.314

Tabelle 27: Prädiktionskraft der Skala „Änderungsbereitschaft hinsichtlich präventiven Verhaltens“ (PAREMO) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1-Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.039	.129	.197	1.979	1; 49	.166
PST Δ	.008	1.322	.089	.391	1; 49	.535
WHOQOL-phy Δ	.072	.374	.268	3.712	1; 48	.060
WHOQOL-psy Δ	.046	.209	.216	2.339	1; 48	.133
WHOQOL-soz Δ	.002	.061	.044	.094	1; 48	.761
WHOQOL-Umw Δ	.012	.109	.108	.564	1; 48	.456
WHOQOL-glo Δ	.035	.436	.188	1.763	1;48	.191
EQ-5D Δ	.024	.577	.156	1.115	1; 45	.297
EQ-5D VAS Δ	.014	4.334	.118	.575	1; 41	.453
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.000	.035	.013	.008	1; 48	.928

Angina bei Belastung Δ	.074	.496	.272	3.832	1;48	.056
Risikofaktoren Δ	.003	-.059	-.052	.128	1; 48	.722
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.143	.576	.379	8.034	1; 48	.007
GSI	.000	.011	.009	.004	1; 49	.948
PST	.002	1.211	.045	.098	1; 49	.755
WHOQOL-phy	.001	-.039	-.026	.034	1; 48	.855
WHOQOL-psy	.011	.149	.104	.527	1; 48	.471
WHOQOL-soz	.045	.356	.212	2.260	1; 48	.139
WHOQOL-Umw	.002	.058	.046	.103	1; 48	.750
WHOQOL-glo	.003	-.105	-.056	.153	1; 48	.697
EQ-5D	.003	.240	.055	.141	1; 48	.709
EQ-5D VAS	.046	10.088	.216	1.999	1; 41	.165
Körperl. Einschränkung: Angina	.008	.230	.091	.403	1; 48	.528
Angina bei Belastung	.003	-.102	-.058	.159	1; 48	.692
Risikofaktoren	.176	.666	.419	10.234	1; 48	.002
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.017	-.236	-.131	.835	1; 48	.365

Tabelle 28: Prädiktionskraft der Skala „Neurotizismus“ (NEOFFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.002	.031	.049	.116	1; 49	.735
PST Δ	.003	-.765	-.053	.136	1; 49	.714
WHOQOL-phy Δ	.043	.285	.207	2.159	1; 48	.148
WHOQOL-psy Δ	.007	.077	.081	.316	1; 48	.577
WHOQOL-soz Δ	.000	.013	.009	.004	1; 48	.948
WHOQOL-Umw Δ	.004	.060	.061	.177	1; 48	.676
WHOQOL-glo Δ	.004	.136	.060	.171	1; 48	.681
EQ-5D Δ	.016	.439	.127	.736	1; 45	.396
EQ-5D VAS Δ	.005	-2.390	-.070	.199	1; 41	.658
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.000	.005	.002	.000	1;48	.990
Angina bei Belastung Δ	.010	.184	.102	.508	1; 48	.479

Risikofaktoren Δ	.086	.332	.294	4.534	1;48	.038
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.000	-.005	-.003	.001	1; 48	.982
GSI	.565	.840	.752	63.751	1; 49	.000
PST	.586	20.283	.766	69.480	1; 49	.000
WHOQOL-phy	.036	-.278	-.190	1.796	1; 48	.187
WHOQOL-psy	.259	-.713	-.509	16.768	1; 48	.000
WHOQOL-soz	.250	-.824	-.500	15.979	1; 48	.000
WHOQOL-Umw	.150	-.476	-.387	8.467	1; 48	.005
WHOQOL-glo	.021	-.266	-.146	1.044	1; 48	.312
EQ-5D	.011	.430	.107	.532	1; 46	.469
EQ-5D VAS	.072	-11.745	-.269	3.205	1; 41	.081
Körperl. Einschränkung: Angina	.001	-.083	-.033	.053	1; 48	.818
Angina bei Belastung	.009	.169	.097	.454	1; 48	.504
Risikofaktoren	.009	-.151	-.097	.454	1; 48	.504
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.069	.462	.263	3.570	1; 48	.065

Tabelle 29: Prädiktionskraft der Skala „Extraversion“ (NEOFFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.000	-.010	-.015	.011	1; 49	.919
PST Δ	.035	2.812	.186	1.760	1; 49	.191
WHOQOL-phy Δ	.007	-.115	-.082	.321	1; 48	.573
WHOQOL-psy Δ	.019	-.136	-.139	.940	1; 48	.337
WHOQOL-soz Δ	.024	.217	.154	1.167	1; 48	.285
WHOQOL-Umw Δ	.161	.411	.401	9.224	1; 48	.004
WHOQOL-glo Δ	.000	.019	.008	.003	1; 48	.956
EQ-5D Δ	.007	.298	.082	.308	1; 45	.582
EQ-5D VAS Δ	.013	3.940	.113	.534	1; 41	.469

Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.002	.118	.04	.094	1; 48	.760
Angina bei Belastung Δ	.019	.253	.137	.916	1; 48	.343
Risikofaktoren Δ	.036	-.220	-.189	1.782	1; 48	.188
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.008	.137	.090	.392	1; 48	.534
GSI	.366	-.702	-.605	28.318	1; 49	.000
PST	.433	-18.094	-.658	37.352	1; 49	.000
WHOQOL-phy	.151	.586	.389	8.547	1; 48	.005
WHOQOL-psy	.429	.946	.655	36.066	1; 48	.000
WHOQOL-soz	.593	1.309	.770	70.021	1; 48	.000
WHOQOL-Umw	.489	.887	.700	45.993	1; 48	.000
WHOQOL-glo	.179	.795	.423	10.477	1; 48	.002
EQ-5D	.176	-1.770	-.420	9.842	1; 46	.003
EQ-5D VAS	.094	13.535	.307	4.266	1; 41	.045
Körperl. Einschränkung: Angina	.014	-.307	-.120	.706	1; 48	.405
Angina bei Belastung	.033	-.327	-.181	1.634	1; 48	.207
Risikofaktoren	.000	.016	.010	.005	1; 48	.945
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.119	-.625	-.345	.119	1; 48	.014

Tabelle 30: Prädiktionskraft der Skala „Offenheit für neue Erfahrung“ (NEOFFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.005	-.054	-.072	.254	1; 49	.617
PST Δ	.007	-1.429	-.084	.345	1; 49	.560
WHOQOL-phy Δ	.000	.018	.012	.006	1; 48	.937
WHOQOL-psy Δ	.018	-.149	-.134	.884	1; 48	.352
WHOQOL-soz Δ	.162	.639	.403	9.305	1; 48	.004
WHOQOL-Umw Δ	.039	.227	.197	1.929	1; 48	.171
WHOQOL-glo Δ	.001	-.060	-.023	.024	1; 48	.876
EQ-5D Δ	.010	.405	.101	.465	1; 45	.499

EQ-5D VAS Δ	.004	2.561	.064	.168	1; 41	.684
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.013	-.340	-.113	.621	1; 48	.434
Angina bei Belastung Δ	.001	-.071	-.034	.056	1; 48	.814
Risikofaktoren Δ	.006	-.103	-.078	.295	1; 48	.589
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.000	-.003	-.002	.000	1; 48	.990
GSI	.028	-.221	-.168	1.425	1; 49	.238
PST	.016	-3.938	-.126	.797	1; 49	.377
WHOQOL-phy	.012	-.190	-.112	.606	1; 48	.440
WHOQOL-psy	.013	.187	.115	.640	1; 48	.428
WHOQOL-soz	.109	.634	.331	5.899	1; 48	.019
WHOQOL-Umw	.072	.385	.269	3.745	1; 48	.059
WHOQOL-glo	.017	-.274	-.129	.817	1; 48	.371
EQ-5D	.001	.146	.031	.044	1; 46	.834
EQ-5D VAS	.002	2.507	.049	.100	1; 41	.753
Körperl. Einschränkung: Angina	.018	.384	.133	.868	1; 48	.356
Angina bei Belastung	.019	.278	.137	.917	1; 48	.343
Risikofaktoren	.067	.471	.260	3.468	1; 48	.069
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.011	.213	.104	.527	1; 48	.471

Tabelle 31: Prädiktionskraft der Skala „Gewissenhaftigkeit“ (NEOFFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.012	-.069	-.107	.571	1; 49	.453
PST Δ	.008	1.317	.090	.396	1; 49	.532
WHOQOL-phy Δ	.000	.008	.006	.002	1; 48	.967
WHOQOL-psy Δ	.000	-.013	-.013	.008	1; 48	.927
WHOQOL-soz Δ	.036	.261	.191	1.818	1; 48	.184
WHOQOL-Umw Δ	.172	.412	.414	9.942	1; 48	.003

WHOQOL-glo Δ	.006	.175	.077	.285	1; 48	.596
EQ-5D Δ	.003	.186	.054	.133	1; 45	.717
EQ-5D VAS Δ	.001	.962	.028	.033	1; 41	.857
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.029	.442	.171	1.448	1; 48	.235
Angina bei Belastung Δ	.042	.368	.205	2.111	1; 48	.153
Risikofaktoren Δ	.003	-.059	-.052	.132	1; 48	.718
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.010	.147	.099	.471	1; 48	.496
GSI	.297	-.617	-.545	20.749	1; 49	.000
PST	.343	-15.690	-.586	25.566	1; 49	.000
WHOQOL-phy	.178	.617	.422	10.395	1; 49	.002
WHOQOL-psy	.405	.892	.636	32.677	1; 48	.000
WHOQOL-soz	.397	1.039	.630	31.663	1; 48	.000
WHOQOL-Umw	.493	.864	.702	46.760	1; 48	.000
WHOQOL-glo	.195	.804	.441	11.594	1; 48	.001
EQ-5D	.133	-1.465	-.364	7.041	1; 46	.011
EQ-5D VAS	.110	14.303	.331	5.045	1; 41	.030
Körperl. Einschränkung: Angina	.017	-.320	-.129	.815	1; 48	.371
Angina bei Belastung	.057	-.419	-.240	2.924	1; 48	.094
Risikofaktoren	.010	-.155	-.099	.477	1; 48	.493
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.111	-.598	-.334	6.013	1; 48	.018

Tabelle 32: Prädiktionskraft der Skala „Verträglichkeit“ (NEOFFI) auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.005	-.063	-.069	.236	1; 49	.629
PST Δ	.006	1.602	.078	.298	1; 49	.588
WHOQOL-phy Δ	.016	.253	.128	.800	1; 48	.376
WHOQOL-psy Δ	.001	.032	.023	.026	1; 48	.874
WHOQOL-soz Δ	.001	.071	.036	.063	1; 48	.803
WHOQOL-Umw Δ	.028	.240	.167	1.380	1; 48	.246
WHOQOL-glo Δ	.060	.802	.244	3.048	1; 48	.087

EQ-5D Δ	.016	.646	.127	.743	1; 45	.393
EQ-5D VAS Δ	.002	2.158	.042	.074	1; 41	.787
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.010	.374	.100	.488	1; 48	.488
Angina bei Belastung Δ	.040	-.517	-.200	1.995	1; 48	.164
Risikofaktoren Δ	.005	-.121	-.074	.264	1; 48	.610
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.001	-.050	-.024	.027	1; 48	.871
GSI	.054	-.368	-.232	2.796	1; 49	.101
PST	.116	-12.793	-.341	6.432	1; 49	.014
WHOQOL-phy	.029	.362	.171	1.450	1; 48	.234
WHOQOL-psy	.044	.425	.210	2.221	1; 48	.143
WHOQOL-soz	.102	.761	.320	5.474	1; 48	.024
WHOQOL-Umw	.117	.608	.342	6.376	1; 48	.015
WHOQOL-glo	.148	1.012	.385	8.346	1; 48	.006
EQ-5D	.011	-.603	-.104	.502	1; 46	.482
EQ-5D VAS	.007	-5.472	-.085	.296	1; 41	.589
Körperl. Einschränkung: Angina	.052	-.814	-.228	2.626	1; 48	.112
Angina bei Belastung	.002	-.110	-.044	.091	1; 48	.764
Risikofaktoren	.020	-.315	-.140	.957	1; 48	.333
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.008	-.223	-.089	.385	1; 48	.538

Tabelle 33: Prädiktionskraft der „Anzahl kritischer Lebensereignisse“ auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.025	-.012	-.157	1.245	1; 49	.270
PST Δ	.114	-.584	-.338	6.333	1;49	.015
WHOQOL-phy Δ	.061	-.040	-.246	3.099	1; 48	.085
WHOQOL-psy Δ	.004	-.007	-.061	.178	1; 48	.675

WHOQOL-soz Δ	.008	.014	.087	.367	1; 48	.548
WHOQOL-Umw Δ	.050	-.026	-.224	2.528	1; 48	.118
WHOQOL-glo Δ	.070	-.071	-.265	3.614	1; 48	.063
EQ-5D Δ	.143	-.158	-.378	7.509	1;45	.009
EQ-5D VAS Δ	.021	-.604	-.145	.877	1; 41	.354
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.211	-.140	-.459	12.803	1; 48	.001
Angina bei Belastung Δ	.059	-.052	-.243	3.003	1; 48	.090
Risikofaktoren Δ	.176	-.056	-.420	10.257	1;48	.002
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.004	.012	.066	.211	1; 48	.648
GSI	.158	.053	.397	9.172	1; 49	.004
PST	.198	1.401	.445	12.104	1; 49	.001
WHOQOL-phy	.201	-.078	-.448	12.061	1;48	.001
WHOQOL-psy	.060	-.041	-.246	3.089	1; 48	.085
WHOQOL-soz	.047	-.042	-.218	2.387	1; 48	.129
WHOQOL-Umw	.116	-.050	-.340	6.281	1;48	.016
WHOQOL-glo	.199	-.096	-.446	11.927	1; 48	.001
EQ-5D	.174	.201	.417	9.704	1; 46	.003
EQ-5D VAS	.011	-.561	-.106	.464	1; 41	.499
Körperl. Einschränkung: Angina	.331	.169	.575	23.743	1; 48	.000
Angina bei Belastung	.160	.083	.400	9.137	1; 48	.004
Risikofaktoren	.132	.067	.364	7.326	1; 48	.009
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.048	.045	.218	2.406	1; 48	.127

Tabelle 34: Prädiktionskraft der „Anzahl kritischer Lebensereignisse in den vergangenen 4 Jahren“ auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.034	-.020	-.184	1.711	1; 49	.197
PST Δ	.131	-.892	-.362	7.379	1; 49	.009
WHOQOL-phy Δ	.011	-.024	-.104	.521	1; 48	.474
WHOQOL-psy Δ	.005	-.011	-.069	.228	1; 48	.635
WHOQOL-soz Δ	.042	-.047	-.205	2.113	1;48	.153

WHOQOL-Umw Δ	.178	-.071	-.422	10.390	1; 48	.002
WHOQOL-glo Δ	.029	-.065	-.170	1.432	1;48	.237
EQ-5D Δ	.043	-.122	-.207	2.007	1; 45	.163
EQ-5D VAS Δ	.091	-1.761	-.302	4.112	1; 41	.049
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.034	-.080	-.183	1.670	1; 48	.202
Angina bei Belastung Δ	.002	-.014	-.046	.102	1; 48	.751
Risikofaktoren Δ	.001	-.007	-.036	.064	1; 48	.802
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.000	.001	.003	.000	1; 48	.985
GSI	.212	.087	.460	13.155	1; 49	.001
PST	.201	2.015	.449	12.343	1; 49	.001
WHOQOL-phy	.009	-.024	-.097	.452	1; 48	.505
WHOQOL-psy	.017	-.031	-.132	.848	1; 48	.362
WHOQOL-soz	.129	-.100	-.359	7.105	1; 48	.010
WHOQOL-Umw	.206	-.094	-.454	12.481	1; 48	.001
WHOQOL-glo	.020	-.044	-.143	1.002	1; 48	.322
EQ-5D	.002	.027	.039	.071	1; 46	.791
EQ-5D VAS	.047	-1.597	-.216	2.000	1;41	.165
Körperl. Einschränkung: Angina	.011	.044	.105	.539	1; 48	.466
Angina bei Belastung	.028	.049	.167	1.383	1; 48	.245
Risikofaktoren	.000	-.001	-.003	.001	1; 48	.982
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.010	.029	.098	.467	1;48	.497

Tabelle 35: Prädiktionskraft der „Anzahl migrationsspezifischer Belastungen“ auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.018	.012	.135	.890	1; 48	.350
PST Δ	.019	.270	.137	.913	1; 48	.344
WHOQOL-phy Δ	.002	-.007	-.040	.076	1; 48	.785
WHOQOL-psy Δ	.032	.023	.179	1.580	1; 48	.215

WHOQOL-soz Δ	.039	.036	.197	1.930	1; 48	.171
WHOQOL-Umw Δ	.029	.023	.171	1.452	1; 48	.234
WHOQOL-glo Δ	.001	.011	.036	.062	1; 48	.804
EQ-5D Δ	.107	-.155	-.327	5.396	1; 45	.025
EQ-5D VAS Δ	.003	.326	.058	.140	1; 41	.710
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.000	.007	.021	.022	1; 48	.884
Angina bei Belastung Δ	.006	.018	.077	.283	1; 48	.597
Risikofaktoren Δ	.008	.013	.088	.373	1; 48	.544
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.013	-.022	-.112	.596	1; 47	.444
GSI	.178	.064	.422	10.401	1; 48	.002
PST	.229	1.719	.478	14.243	1; 48	.000
WHOQOL-phy	.021	-.029	-.146	1.040	1; 48	.313
WHOQOL-psy	.090	-.056	-.299	4.724	1; 48	.035
WHOQOL-soz	.171	-.092	-.414	9.918	1; 48	.003
WHOQOL-Umw	.047	-.036	-.217	2.367	1; 48	.130
WHOQOL-glo	.050	-.055	-.224	2.527	1; 48	.118
EQ-5D	.047	.121	.218	2.285	1; 46	.138
EQ-5D VAS	.000	-.012	-.002	.000	1; 41	.991
Körperl. Einschränkung: Angina	.025	.053	.159	1.242	1; 48	.271
Angina bei Belastung	.015	.029	.123	.735	1; 48	.396
Risikofaktoren	.001	.008	.037	.067	1; 48	.797
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.115	.082	.339	6.094	1; 47	.017

Tabelle 36: Prädiktionskraft des „Leidens unter migrationsspezifischen Belastungen“ auf Veränderung der Behandlungsergebnis-Parameter (=Kriterium) von t0 nach t1= Δ und auf t1- Werte der Behandlungsergebnis-Parameter

Kriterium	R ²	B	Beta	F	df	p
GSI Δ	.008	-.033	-.091	.402	1; 48	.529
PST Δ	.010	-.812	-.098	.463	1; 48	.500

WHOQOL-phy Δ	.004	-.048	-.062	.183	1; 48	.671
WHOQOL-psy Δ	.000	.008	.015	.010	1; 48	.920
WHOQOL-soz Δ	.068	-.202	-.261	3.512	1; 48	.067
WHOQOL-Umw Δ	.055	-.132	-.235	2.806	1; 48	.100
WHOQOL-glo Δ	.013	-.145	-.113	.618	1; 48	.436
EQ-5D Δ	.138	-.722	-.372	7.221	1; 45	.010
EQ-5D VAS Δ	.231	-9.429	-.481	12.330	1; 41	.001
Körperl. Einschränkung: Angina Δ	.071	-.390	-.266	3.666	1; 48	.061
Angina bei Belastung Δ	.006	-.081	-.079	.304	1; 48	.584
Risikofaktoren Δ	.050	-.142	-.223	2.506	1; 48	.120
Einschränkung d. Patienten (Arzt) Δ	.031	.147	.177	1.522	1; 47	.224
GSI	.075	.174	.273	3.870	1; 48	.055
PST	.063	3.785	.250	3.209	1; 48	.080
WHOQOL-phy	.025	-.132	-.160	1.254	1; 48	.268
WHOQOL-psy	.088	-.235	-.297	4.635	1; 48	.036
WHOQOL-soz	.054	-.217	-.232	2.735	1; 48	.105
WHOQOL-Umw	.127	-.249	-.357	7.006	1; 48	.011
WHOQOL-glo	.035	-.193	-.187	1.733	1; 48	.194
EQ-5D	.077	.629	.277	3.827	1; 46	.057
EQ-5D VAS	.001	-.836	-.034	.046	1; 41	.831
Körperl. Einschränkung: Angina	.101	.446	.318	5.404	1; 48	.024
Angina bei Belastung	.014	.118	.119	.693	1; 48	.409
Risikofaktoren	.109	.292	.330	5.876	1; 48	.019
Einschränkung d. Patienten (Arzt)	.004	-.060	-.060	.170	1; 47	.682

Abkürzungen:

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

WHOQOL-phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

WHOQOL-glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

Körperl. Einschränkung: Angina = körperliche Einschränkung durch Angina- Beschwerden

Einschränkung d. Patienten (Arzt)= Einschränkung des Patienten (Arzteinschätzung)

Anhang 46

Varianzaufklärung der Behandlungsergebnis-Parameter bei deutschen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

Tabelle 1: Ergebnisse zu signifikanten Varianzaufklärungen (%) der Behandlungsergebnis-Parameter (Zustand t1) bei deutschen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen mit x= nicht signifikante Varianzaufklärung

Konstrukt	Skala	Zahl der signifikanten Vorhersagen	Aufgeklärte Varianz (%): Symptombelastung (BSI)	Aufgeklärte Varianz (%): Lebensqualität (WHOQOL-BREF; EQ-5D)	Aufgeklärte Varianz (%): KHK-spezifisch	Aufgeklärte Varianz (%): Arzteinschätzung
Subjektive Krankheitskonzepte (IPQ-R-GI)	Chronischer Verlauf	2	x	10% (glo); 12% (EQ-5D VAS)	x	x
	Behandlungswirksamkeit	0	x	x	x	x
	Zyklischer Verlauf	1	9% (GSI)	x	x	x
	Emotionale Reaktionen	5	31% (GSI); 26% (PST)	8% (phy) - 16% (glo)	x	x
	Negative Konsequenzen	6	x	8% (phy) - 31% (EQ-5D VAS)	x	x
	Persönlicher Einfluss	1	x	x	17% (Risikofaktoren)	x
	Kohärenz	1	x	x	12% (Risikofaktoren)	x
Stressverarbeitung (SVF-78)	Ablenkung	0	x	x	x	x
	Reaktionskontrolle	0	x	x	x	x
	Bedürfnis nach sozialer Unterstützung	0	x	x	x	x
	Resignation	6	20% (GSI); 19% (PST)	12% (EQ-5D) - 32% (psy)	x	15%
	Schuldabwehr	0	x	x	x	x

Stressverarbeitung (SVF-78)	Gedankliche Weiterbeschäftigung	4	19% (GSI) ; 22% (PST)	15% (psy) ; 17% (EQ-5D)	x	x
	Selbstbeschuldigung	4	15% (GSI); 19% (PST)	22% (psy)	9% (Risikofaktoren)	x
	Situationskontrolle	2	x	9% (phy); 10% (soz)	x	x
	Positive Selbstinstruktion	0	x	x	x	x
	Herunterspielen durch Vergleich	1	11% (PST)	x	x	x
	Ersatzbefriedigung	1	x	x	x	14%
	Vermeidungstendenz	0	x	x	x	x
	Fluchttendenz	2	10% (PST)	9% (psy)	x	x
	Maladaptive Stressverarbeitung	6	23% (GSI) ; 28% (PST)	12% (Umw) - 28% (psy)	x	11%
	Adaptive Stressverarbeitung	0	x	x	x	x
Soziale Unterstützung (MSPSS)	Familiäre Unterstützung	1	x	x	10% (Risikofaktoren)	x
	Unterstützung durch Freunde	1	x	27% (soz)	x	x
	Unterstützung durch bedeutsame andere	1	x	11% (soz)	x	x
Rentenwunsch (GEKS; SPE-Skala)	SPE-Skala	1	x	x	79% (körperl. eingeschränkt)	x
Motivation (PAREMO)	Änderungsbereitschaft hinsichtlich präventiven Verhaltens	2	x	9% (soz)	18% (Risikofaktoren)	x
Persönlichkeit (NEOFFI)	Neurotizismus	5	39% (GSI); 43% (PST)	9% (phy) - 43% (psy)	x	x
	Extraversion	3	10% (PST)	9% (Umw); 22% (psy)	x	x
	Offenheit für Erfahrung	1	x	9% (psy)	x	x
	Gewissenhaftigkeit	6	8% (PST)	10% (glo) - 37% (psy)	18% (körperl. eingeschränkt)	x
	Verträglichkeit	1	x	13% (Umw)	x	x
Kritische Lebensereignisse (Ereignisliste)	Anzahl der kritischen Lebensereignisse	0	x	x	x	x
	Anzahl der kritischen Lebensereignisse in den vergangenen 4 Jahren	1	x	x	x	9%
Belastungen (Fragebogen zu Belastungen)	Anzahl Belastungen	2	8% (PST)	x	x	17%
	Leiden unter Belastungen	0	x	x	x	x

Tabelle 2: Ergebnisse zu signifikanten Varianzaufklärungen (%) der Behandlungsergebnis-Parameter (Δ t0 t1) bei deutschen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen mit x= nicht signifikante Varianzaufklärung

Konstrukt	Skala	Zahl der sign. Vorhersagen	Aufgeklärte Varianz (%): Symptombelastung	Aufgeklärte Varianz (%): Lebensqualität	Aufgeklärte Varianz (%): KHK-spezifisch	Aufgeklärte Varianz (%): Arzteinschätzung
Subjektive Krankheitskonzepte (IPQ-R-GI)	Chronischer Verlauf	0	x	x	x	x
	Behandlungswirksamkeit	0	x	x	x	x
	Zyklischer Verlauf	1	x	x	11% (Angina)	x
	Emotionale Repräsentationen	0	x	x	x	x
	Negative Krankheitskonsequenzen	0	x	x	x	x
	Persönlicher Einfluss	0	x	x	x	x
	Kohärenz	0	x	x	x	x
Stressverarbeitung (SVF-78)	Ablenkung	1	x	x	10% (körperl. eingeschränkt)	x
	Reaktionskontrolle	0	x	x	x	x
	Bedürfnis nach sozialer Unterstützung	1	x	11% (psy)	x	x
	Resignation	3	11% (GSI); 10% (PST)	13% (glo)	x	x
	Schuldabwehr	0	x	x	x	x
	Gedankliche Weiterbeschäftigung	3	15% (GSI)	12% (glo)	x	9%
	Selbstbeschuldigung	0	x	x	x	x
	Situationskontrolle	0	x	x	x	x
	Positive Selbstinstruktion	1	x	9% (EQ-5D)	x	x
	Herunterspielen durch Vergleich	1	x	10% (psy)	x	x
	Ersatzbefriedigung	1	x	x	x	10%
	Vermeidungstendenz	1	x	x	9% (Angina)	x
	Fluchttendenz	1	x	x	x	15%
	Maladaptive Stressverarbeitung	1	x	x	x	10%
	Adaptive Stressverarbeitung	0	x	x	x	x

Soziale Unterstützung (MSPSS)	Familiäre Unterstützung	1	x	x	14% (Risikofaktoren)	x
	Unterstützung durch Freunde	0	x	x	x	x
	Unterstützung durch bedeutsame andere	0	x	x	x	x
Rentenwunsch (GEKS; SPE-Skala)	SPE-Skala	1	x	52% (phy)	x	x
Motivation (PAREMO)	Änderungsbereitschaft hinsichtlich präventiven Verhaltens	0	x	x	x	x
Persönlichkeit (NEOFFI)	Neurotizismus	1	x	17% (EQ-5D VAS)	x	x
	Extraversion	0	x	x	x	x
	Offenheit für neue Erfahrungen	0	x	x	x	x
	Gewissenhaftigkeit	2	x	24% (EQ-5D VAS)	8% (körperl. eingeschränkt)	x
	Verträglichkeit	1	x	x	x	11%
Kritische Lebensereignisse (Ereignisliste)	Anzahl der kritischen Lebensereignisse	0	x	x	x	x
	Anzahl der kritischen Lebensereignisse in den vergangenen 4 Jahren	1	11% (GSI)	x	x	x
Belastungen (Fragebogen zu Belastungen)	Anzahl Belastungen	0	x	x	x	x
	Leiden unter Belastungen	0	x	x	x	x

Abkürzungen:

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

Angina= Angina-Beschwerden unter Belastung

Körperl. eingeschränkt.= körperliche Einschränkung durch Angina- Beschwerden

Arzteinschätzung= Einschränkung des Patienten (Arzteinschätzung)

Varianzaufklärung der Behandlungsergebnis-Parameter bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

Tabelle 1: Ergebnisse zu signifikanten Varianzaufklärungen (%) der Behandlungsergebnis-Parameter (Zustand t1) bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen mit x= nicht signifikante Varianzaufklärung

Konstrukt	Skala	Zahl der signifikanten Vorhersagen	Aufgeklärte Varianz (%): Symptombelastung (BSI)	Aufgeklärte Varianz (%): Lebensqualität (WHOQOL-BREF; EQ-5D)	Aufgeklärte Varianz (%): Arzteinschätzungen
Subjektive Krankheitskonzepte (IPQ-R-GI)	Chronischer Verlauf	10	28% (GSI); 17% (PST)	4% (soz)- 25% (phy)	6% (GAF, CGI)
	Behandlungswirksamkeit	12	21% (GSI); 4% (PST)	6% (soz)-21% (phy)	6% (CGI) - 7% (BSS)
	Zyklischer Verlauf	2	4% (GSI); 7 % (PST)	x	x
	Emotionale Reaktionen	6	17% (GSI); 12% (PST)	6% (EQ-5D VAS)- 14% (EQ-5D)	x
	Negative Konsequenzen	7	16% (GSI); 11% (PST)	5% (glo)-11% (phy)	x
	Persönlicher Einfluss	11	15% (GSI); 10% (PST)	5% (soz)-17% (phy)	6% (GAF)- 10% (BSS)
	Kohärenz	7	5% (GSI) ; 3% (PST)	4% (soz)- 6% (EQ-5D)	4% (GAF)
Stressverarbeitung (SVF-78)	Ablenkung	10	14% (GSI); 5% (PST)	6% (glo)- 18% (psy)	4% (CGI)
	Reaktionskontrolle	11	13% (GSI); 5% (PST)	4% (phy, soz)-17% (psy)	4% (CGI); 6% (GAF)
	Bedürfnis nach sozialer Unterstützung	5	4% (PST)	4% (glo)-7% (EQ-5D VAS)	4% (CGI)
	Resignation	9	20% (GSI); 9% (PST)	5% (Umw)-17% (EQ-5D)	x
	Schuldabwehr	1	x	x	6% (BSS)
	Gedankliche Weiterbeschäftigung	7	12% (GSI) ; 6% (PST)	5% (EQ-5D VAS)-11% (psy)	x
	Selbstbeschuldigung	5	5% (GSI)	3% (psy)-8% (EQ-5D)	x
	Situationskontrolle	9	13% (GSI); 8% (PST)	5% (Umw)- 15% (EQ-5D)	x
	Positive Selbstinstruktion	9	12% (GSI); 7% (PST)	6% (glo)-22% (psy)	x
	Herunterspielen durch Vergleich	9	14% (GSI); 6% (PST)	4% (Umw)-17% (psy)	x
	Ersatzbefriedigung	4	x	4% (Umw)- 9% (psy)	4% (CGI)
	Vermeidungstendenz	9	13% (GSI) ; 9% (PST)	4% (phy)-12% (psy)	4% (CGI)
	Fluchttendenz	1	x	x	4% (CGI)

	Maladaptive Stressverarbeitung	7	13% (GSI) ; 7% (PST)	6% (EQ-5D VAS)- 12% (EQ 5d)	x
	Adaptive Stressverarbeitung	11	17% (GSI); 8% (PST)	7% (phy)-23% (psy)	5% (GAF); 4 % (CGI)
Soziale Unterstützung (MSPSS)	Familiäre Unterstützung	4	x	5% (glo)-13% (Umw)	x
	Unterstützung durch Freunde	7	x	7% (EQ-5D)- 16% (soz)	5% (GAF)
	Unterstützung durch bedeutsame andere	2	x	10% (soz); 12% (Umw)	x
Rentenwunsch (GEKS; SPE-Skala)	SPE-Skala	10	4% (GSI); 4% (PST)	6% (soz)- 17% (phy)	5% (BSS; GAF); 8% (CGI)
Motivation (PAREMO & Arzteinschätzung)	Änderungsbereitschaft hinsichtlich präventiven Verhaltens	0	x	x	x
	Behandlungsmotivation (Arzt)	4	x	4% (phy)-6% (EQ-5D)	7% (CGI)
Persönlichkeit (NEOFFI)	Neurotizismus	9	20% (GSI); 20% (PST)	7% (Umw)- 27% (psy)	x
	Extraversion	12	16% (GSI); 13% (PST)	14% (EQ-5D)- 36% (psy)	5% (CGI ; GAF ; BSS)
	Offenheit für Erfahrung	10	8% (GSI); 7% (PST)	4% (soz)-14% (EQ-5DVAS)	5% (CGI)
	Gewissenhaftigkeit	9	18% (GSI); 24% (PST)	12% (EQ-5D)-34% (psy)	x
	Verträglichkeit	4	7% (GSI); 10% (PST)	7% (Umw); 11% (soz)	x
Kritische Lebensereignisse (Ereignisliste)	Anzahl der kritischen Lebensereignisse	10	17% (GSI); 29% (PST)	4% (EQ-5D VAS)- 14% (psy)	5% (GAF ; CGI)
	Anzahl der kritischen Lebensereignisse in den vergangenen 4 Jahren	3	5% (GSI); 11% (PST)	4% (psy)	x
Migrations-spezifische Belastungen (Fragebogen zu migrations-spezifischen Belastungen)	Anzahl migrationsspezifischer Belastungen	10	18% (GSI); 15% (PST)	6% (EQ-5D VAS)- 18% (psy)	8% (BSS)
	Leiden unter migrationsspezifischen Belastungen	10	25% (GSI); 15% (PST)	6% (soz)-24% (psy)	11% (BSS)

Tabelle 2: Ergebnisse zu signifikanten Varianzaufklärungen (%) der Behandlungsergebnis-Parameter (Δ t0 t1) bei türkischen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen mit x= nicht signifikante Varianzaufklärung

Konstrukt	Skala	Zahl der signifikanten Vorhersagen	Aufgeklärte Varianz (%): Symptombelastung (BSI)	Aufgeklärte Varianz (%): Lebensqualität (WHOQOL-BREF; EQ-5D)	Aufgeklärte Varianz (%): Arzteinschätzungen
Subjektive Krankheitskonzepte (IPQ-R-GI)	Chronischer Verlauf	2	4% (PST)	x	7% (CGI)
	Behandlungswirksamkeit	0	x	x	x
	Zyklischer Verlauf	0	x	x	x
	Emotionale Reaktionen	0	x	x	x
	Negative Konsequenzen	0	x	x	x
	Persönlicher Einfluss	3	5% (GSI; PST)	x	19% (CGI)
	Kohärenz	0	x	x	x
Stressverarbeitung (SVF-78)	Ablenkung	2	x	8% (phy); 5% (glo)	x
	Reaktionskontrolle	1	x	3% (psy)	x
	Bedürfnis nach sozialer Unterstützung	1	x	4% (EQ-5D VAS)	x
	Resignation	1	x	x	6% (CGI)
	Schuldabwehr	1	x	3% (psy)	x
	Gedankliche Weiterbeschäftigung	0	x	x	x
	Selbstbeschuldigung	3	4% (GSI)	4% (psy)	6% (CGI)
	Situationskontrolle	1	x	5% (psy)	x
	Positive Selbstinstruktion	1	x	4% (glo)	x
	Herunterspielen durch Vergleich	2	x	6% (phy); 5 % (glo)	x
	Ersatzbefriedigung	1	x	4% (glo)	x
	Vermeidungstendenz	0	x	x	x
	Flucht tendenz	2	4% (GSI)	x	8% (CGI)
	Maladaptive Stressverarbeitung	2	4% (GSI)	x	10% (CGI)
	Adaptive Stressverarbeitung	3	x	4% (phy; psy; glo)	x
Soziale Unterstützung	Familiäre Unterstützung	0	x	x	x
	Unterstützung durch Freunde	1	x	5% (soz)	x

(MSPSS)	Unterstützung durch bedeutsame andere	0	x	x	x
Rentenwunsch (GEKS; SPE-Skala)	SPE-Skala	0	x	x	x
Motivation (PAREMO & Arzteinschätzung)	Änderungsbereitschaft hinsichtlich präventiven Verhaltens	0	x	x	x
	Behandlungsmotivation (Arzt)	2	x	5% (psy; EQ-5D VAS)	x
Persönlichkeit (NEOFFI)	Neurotizismus	0	x	x	x
	Extraversion	5	x	3% (psy)- 9% (EQ-5D VAS)	x
	Offenheit für Erfahrung	1	x	11% (EQ-5D VAS)	x
	Gewissenhaftigkeit	4	6% (PST)	4% (psy)- 5% (EQ-5D VAS)	x
	Verträglichkeit	1	x	6% (phy)	x
Kritische Lebensereignisse (Ereignisliste)	Anzahl der kritischen Lebensereignisse	2	12% (PST)	6% (glo)	x
	Anzahl der kritischen Lebensereignisse in den vergangenen 4 Jahren	1	5 % (PST)	x	x
Migrations-spezifische Belastungen (Fragebogen zu migrations-spezifischen Belastungen)	Anzahl migrationsspezifischer Belastungen	0	x	x	x
	Leiden unter migrationsspezifischen Belastungen	0	x	x	x

Abkürzungen:

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

CGI= Clinical Global Impressions

GAF= Global Assessment of Functioning
BSS= Beeinträchtigungs-Schwere-Score

Varianzaufklärung der Behandlungsergebnis- Parameter bei deutschen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen

Tabelle 1: Ergebnisse zu signifikanten Varianzaufklärungen (%) der Behandlungsergebnis- Parameter (Zustand t1) bei deutschen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen mit x= nicht signifikante Varianzaufklärung

Konstrukt	Skala	Zahl der signifikanten Vorhersagen	Aufgeklärte Varianz (%): Symptombelastung (BSI)	Aufgeklärte Varianz (%): Lebensqualität (WHOQOL-BREF/ EQ-5D)	Aufgeklärte Varianz (%): Arzteinschätzungen
Subjektive Krankheitskonzepte (IPQ-R-GI)	Chronischer Verlauf	5	x	5% (psy)-10% (EQ-5DVAS)	x
	Behandlungswirksamkeit	10	5% (GSI)	6% (psy) - 16% (EQ-5D VAS)	4% (CGI) - 6% (BSS)
	Zyklischer Verlauf	8	8% (GSI)	4% (Umw) - 14% (psy)	8% (BSS) ; 8% (GAF)
	Emotionale Reaktionen	9	19% (GSI) ; 12% (PST)	5% (soz) - 26% (psy)	5% (BSS)
	Negative Konsequenzen	12	17% (GSI) ; 11% (PST)	6% (soz) - 20% (psy)	4% (CGI) - 12% (BSS)
	Persönlicher Einfluss	6	x	6% (glo) - 13% (EQ-5D VAS)	5% (GAF) ; 5% (CGI)
	Kohärenz	3	x	5% (phy) ; 7% (EQ-5D)	6% (GAF)
Stressverarbeitung (SVF-78)	Ablenkung	1	x	5% (psy)	x
	Reaktionskontrolle	1	x	5% (psy)	x
	Bedürfnis nach sozialer Unterstützung	7	x	4% (phy) - 9 % (soz)	x
	Resignation	11	17% (GSI) ; 6% (PST)	6% (EQ-5D) - 30% (psy)	4% (BSS) ; 10% (GAF)
	Schuldabwehr	0	x	x	x
	Gedankliche Weiterbeschäftigung	9	15% (GSI) ; 10% (PST)	4% (glo) - 10% (psy)	5% (GAF) - 7% (CGI)
	Selbstbeschuldigung	3	10% (GSI) ; 6% (PST)	11% (psy)	x
	Situationskontrolle	4	x	5% (EQ-5D VAS) - 8% (soz)	x
	Positive Selbstinstruktion	6	9% (GSI); 6% (PST)	6% (phy) - 20% (psy)	x
	Herunterspielen durch Vergleich	6	8% (GSI); 5% (PST)	5% (phy) - 19% (psy)	x

	Ersatzbefriedigung	2	x	4% (glo); 8% (psy)	x
	Vermeidungstendenz	0	x	x	x
	Fluchttendenz	8	14% (GSI) ; 8% (PST)	5% (Umw) - 16% (psy)	5% (GAF)
	Maladaptive Stressverarbeitung	11	20% (GSI) ; 10% (PST)	5% (Umw) - 23% (psy)	5% (BSS); 7% (GAF)
	Adaptive Stressverarbeitung	5	x	5% (phy) - 13% (psy)	x
Soziale Unterstützung (MSPSS)	Familiäre Unterstützung	8	11% (GSI)	5% (EQ-5D) - 22% (soz)	x
	Unterstützung durch Freunde	7	4% (GSI)	4% (phy) - 23% (soz)	4% (BSS)
	Unterstützung durch bedeutsame andere	5	x	6% (phy) - 18% (Umw)	x
Rentenwunsch (GEKS; SPE-Skala)	SPE-Skala	11	9% (GSI); 5% (PST)	8% (Umw) - 27% (EQ-5D)	5% (CGI) - 13% (GAF)
Motivation (PAREMO & Arzteinschätzung)	Änderungsbereitschaft hinsichtlich präventiven Verhaltens	2	x	4% (Umw); 7% (soz)	x
	Behandlungsmotivation (Arzteinschätzung)	9	6% (GSI)	4% (Umw) - 13% (glo)	12% (BSS)
Persönlichkeit (NEOFFI)	Neurotizismus	10	46% (GSI); 55% (PST)	7% (soz) - 54% (psy)	7% (BSS)
	Extraversion	12	29% (GSI); 19% (PST)	6% (soz) - 41% (psy)	4% (CGI) - 8% (GAF)
	Offenheit für neue Erfahrungen	0	x	x	x
	Gewissenhaftigkeit	10	5% (GSI); 11% (PST)	5% (EQ-5D) - 20% (psy)	4% (BSS)
	Verträglichkeit	1	x	4% (soz)	x
Kritische Lebensereignisse (Ereignisliste)	Anzahl der kritischen Lebensereignisse	11	16% (GSI); 28% (PST)	12% (soz) - 17% (psy)	4% (CGI); 13% (BSS)
	Anzahl der kritischen Lebensereignisse in den vergangenen 4 Jahren	9	13% (GSI); 20% (PST)	5% (EQ-5D VAS) - 23% (Umw)	5% (BSS)
Belastungen (Fragebogen zu Belastungen)	Anzahl der Belastungen	10	33% (GSI); 40% (PST)	10% (EQ-5D) - 39% (psy)	5% (BSS)
	Leiden unter Belastungen	8	16% (GSI); 8% (PST)	5% (glo) - 17% (Umw)	8% (BSS)

Tabelle 2: Ergebnisse zu signifikanten Varianzaufklärungen (%) der Behandlungsergebnis-Parameter (Δ t0 t1) bei deutschen Patienten mit psychiatrischen Diagnosen mit x= nicht signifikante Varianzaufklärung

Konstrukt	Skala	Zahl der signifikanten Vorhersagen	Aufgeklärte Varianz (%): Symptombelastung (BSI)	Aufgeklärte Varianz (%): Lebensqualität (WHOQOL-BREF; EQ-5D)	Aufgeklärte Varianz (%): Arzteinschätzungen
Subjektive Krankheitskonzepte (IPQ-R-GI)	Chronischer Verlauf	0	x	x	x
	Behandlungswirksamkeit	4	4% (GSI)	6% (psy) - 9% (EQ-5D VAS)	x
	Zyklischer Verlauf	3	5% (GSI)	5% (EQ-5D)	9% (CGI)
	Emotionale Reaktionen	2	6% (GSI)	x	9% (CGI)
	Negative Konsequenzen	1	x	x	7% (CGI)
	Persönlicher Einfluss	0	x	x	x
	Kohärenz	0	x	x	x
Stressverarbeitung (SVF-78)	Ablenkung	0	x	x	x
	Reaktionskontrolle	1	x	4% (phy)	x
	Bedürfnis nach sozialer Unterstützung	0	x	x	x
	Resignation	5	8% (GSI); 9% (PST)	7% (EQ-5D)	5% (BSS) ; 12% (CGI)
	Schuldabwehr	5	11% (GSI)	4% (phy) - 5% (glo)	8% (GAF)
	Gedankliche Weiterbeschäftigung	0	x	x	x
	Selbstbeschuldigung	4	11% (GSI); 8% (PST)	x	4% (GAF) ; 9% (CGI)
	Situationskontrolle	1	x	5% (phy)	x
	Positive Selbstinstruktion	0	x	x	x
	Herunterspielen durch Vergleich	3	8% (GSI); 4% (PST)	5% (EQ-5D)	x
	Ersatzbefriedigung	0	x	x	x
	Vermeidungstendenz	2	x	4% (glo); 9% (phy)	x
	Fluchttendenz	4	5% (GSI); 5% (PST)	6% (EQ-5D)	8% (CGI)
	Maladaptive Stressverarbeitung	4	9% (GSI); 8% (PST)	6% (EQ-5D)	11% (CGI)
	Adaptive Stressverarbeitung	1	x	4% (phy)	x
Soziale Unterstützung	Familiäre Unterstützung	0	x	x	x
	Unterstützung durch Freunde	1	x	4% (EQ-5D)	x

(MSPSS)	Unterstützung durch bedeutsame andere	0	x	x	x
Rentenwunsch (GEKS; SPE-Skala)	SPE-Skala	1	x	7% (EQ-5D VAS)	x
Motivation (PAREMO & Arzteinschätzung)	Änderungsbereitschaft hinsichtlich präventiven Verhaltens	1	6% (GSI)	x	x
	Behandlungsmotivation (Arzteinschätzung)	0	x	x	x
Persönlichkeit (NEOFFI)	Neurotizismus	4	5% (PST)	6% (psy) - 9% (glo)	x
	Extraversion	4	x	6% (phy) - 10% (psy)	x
	Offenheit für Erfahrung	0	x	x	x
	Gewissenhaftigkeit	1	6% (GSI)	x	x
	Verträglichkeit	0	x	x	x
Kritische Lebensereignisse (Ereignisliste)	Anzahl der kritischen Lebensereignisse	1	11% (PST)	x	x
	Anzahl der kritischen Lebensereignisse in den vergangenen 4 Jahren	1	11% (PST)	x	x
Belastungen (Fragebogen zu Belastungen)	Anzahl der Belastungen	2	6% (PST)	4% (psy)	x
	Leiden unter Belastungen	1	x	5% (psy)	x

Abkürzungen:

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

CGI= Clinical Global Impressions

GAF= Global Assessment of Functioning

BSS= Beeinträchtigungs-Schwere-Score

Varianzaufklärung der Behandlungsergebnis-Parameter bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen

Tabelle 1: Ergebnisse zu signifikanten Varianzaufklärungen (%) der Behandlungsergebnis-Parameter (Zustand t1) bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen mit x= nicht signifikante Varianzaufklärung

Konstrukt	Skala	Zahl der signifikanten Vorhersagen	Aufgeklärte Varianz (%): Symptombelastung (BSI)	Aufgeklärte Varianz (%): Lebensqualität (WHOQL-BREF; EQ-5D)	Aufgeklärte Varianz (%): KHK-spezifisch	Aufgeklärte Varianz (%): Arzteinschätzung
Subjektive Krankheitskonzepte (IPQ-R-GI)	Chronischer Verlauf	4	x	10% (EQ-5D)	9% (Angina bei Belastung); 14% (Risikofaktoren)	8%
	Behandlungswirksamkeit	4	12% (GSI); 14% (PST)	10% (soz); 13% (Umw)	x	x
	Zyklischer Verlauf	3	20% (GSI); 14% (PST)	x	x	11%
	Emotionale Reaktionen	5	24% (GSI); 26% (PST)	12% (soz)- 26% (Umw)	x	x
	Negative Konsequenzen	7	17% (GSI); 19% (PST)	10% (soz)- 18% (Umw)	9% (Angina)	x
	Persönlicher Einfluss	0	x	x	x	x
	Kohärenz	3	23% (GSI); 16% (PST)	14% (psy)	x	x
Stressverarbeitung (SVF-78)	Ablenkung	1	x	14% (psy)	x	x
	Reaktionskontrolle	11	15% (GSI); 15% (PST)	8% (Umw)- 28% (psy)	13% (Körperl. eingeschränkt); 11% (Angina)	19%
	Bedürfnis nach sozialer Unterstützung	1	x	12% (phy)	x	x
	Resignation	5	22% (GSI); 24% (PST)	10% (Umw)- 17% (psy)	x	x
	Schuldabwehr	1	x	x	10% (Risikofaktoren)	x
	Gedankliche Weiterbeschäftigung	3	21% (GSI); 24% (PST)	11% (psy)	x	x
	Selbstbeschuldigung	4	23% (GSI); 23% (PST)	12% (Umw)-14% (soz)	x	x
	Situationskontrolle	1	x	20% (psy)	x	x
	Positive Selbstinstruktion	6	13% (GSI); 14% (PST)	9% (soz)-35% (psy)	x	x

Stressverarbeitung (SVF-78)	Herunterspielen durch Vergleich	9	15% (GSI); 29% (PST)	11% (glo)- 39% (psy)	x	x
	Ersatzbefriedigung	1	x	21% (psy)	x	x
	Vermeidungstendenz	1	x	16% (psy)	x	x
	Fluchttendenz	0	x	x	x	x
	Maladaptive Stressverarbeitung	5	27% (GSI) ; 28% (PST)	11% (psy)- 16% (Umw)	x	x
	Adaptive Stressverarbeitung	5	9% (GSI) ; 11% (PST)	8% (soz)- 34% (psy)	x	x
Soziale Unterstützung (MSPSS)	Familiäre Unterstützung	5	21% (GSI); 18% (PST)	17% (psy)- 20% (Umw)	x	x
	Unterstützung durch Freunde	6	18% (GSI); 17% (PST)	9% (psy)- 18% (EQ-5D VAS)	x	x
	Unterstützung durch bedeutsame andere	1	x	15% (soz)	x	x
Rentenwunsch (GEKS; SPE-Skala)	SPE-Skala	5	x	21% (Umw)-44% (EQ-5D)	32% % (körperl. Eingeschränkt); 22% (Angina)	x
Motivation (PAREMO)	Änderungsbereitschaft hinsichtlich präventiven Verhaltens	1	x	x	18% (Risikofaktoren)	x
Persönlichkeit (NEOFFI)	Neurotizismus	5	57% (GSI); 59% (PST)	15% (Umw)- 26% (psy)	x	x
	Extraversion	10	37% (GSI); 43% (PST)	9% (EQ-5DVAS)- 59% (soz)	x	12%
	Offenheit für Erfahrung	1	x	11% (soz)	x	x
	Gewissenhaftigkeit	10	30% (GSI); 34% (PST)	11% (EQ-5D VAS)-49% (Umw)	x	11%
	Verträglichkeit	4	12% (PST)	10% (soz)-15% (glo)	x	x
Kritische Lebensereignisse (Ereignisliste)	Anzahl der kritischen Lebensereignisse	9	16% (GSI); 20% (PST)	12% (Umw)-20% (phy)	13% (Risikofaktoren)- 33% (körperl. Eingeschränkt)	x
	Anzahl der kritischen Lebensereignisse in den vergangenen 4 Jahren	4	21% (GSI); 20% (PST)	13% (soz); 21% (Umw)	x	x
Migrations- spezifische Belastungen (Fragebogen zu migrations- spezifischen Belastungen)	Anzahl migrationspezifischer Belastungen	5	18% (GSI); 23% (PST)	9% (psy)- 17% (soz)	x	12%
	Leiden unter migrationspezifischen Belastungen	4	x	9% (psy); 13% (Umw)	11% (Risikofaktoren)	x

Tabelle 2: Ergebnisse zu signifikanten Varianzaufklärungen (%) der Behandlungsergebnis-Parameter (Δ t0 t1) bei türkischen Patienten mit koronaren Herzerkrankungen mit x= nicht signifikante Varianzaufklärung

Konstrukt	Skala	Zahl der signifikanten Vorhersagen	Aufgeklärte Varianz (%): Symptombelastung (BSI)	Aufgeklärte Varianz (%): Lebensqualität (WHOQOL-BREF; EQ-5D)	Aufgeklärte Varianz (%): KHK-spezifisch	Aufgeklärte Varianz (%): Arzteinschätzung
Subjektive Krankheitskonzepte (IPQ-R-GI)	Chronischer Verlauf	0	x	x	x	x
	Behandlungswirksamkeit	1	9% (PST)	x	x	x
	Zyklischer Verlauf	1	x	9% (EQ-5D)	x	x
	Emotionale Reaktionen	0	x	x	x	x
	Negative Konsequenzen	0	x	x	x	x
	Persönlicher Einfluss	1	x	x	x	22%
	Kohärenz	0	x	x	x	x
Stressverarbeitung (SVF-78)	Ablenkung	0	x	x	x	x
	Reaktionskontrolle	1	x	x	x	12%
	Bedürfnis nach sozialer Unterstützung	3	x	8% (phy); 9% EQ-5D VAS)	12% (Angina)	x
	Resignation	0	x	x	x	x
	Schuldabwehr	0	x	x	x	x
	Gedankliche Weiterbeschäftigung	2	x	x	19% (Risikofaktoren)	11%
	Selbstbeschuldigung	0	x	x	x	x
	Situationskontrolle	0	x	x	x	x
	Positive Selbstinstruktion	2	x	10% (glo); 12% (soz)	x	x

Stressverarbeitung (SVF-78)	Herunterspielen durch Vergleich	0	x	x	x	x
	Ersatzbefriedigung	0	x	x	x	x
	Vermeidungstendenz	1	x	12% (soz)	x	x
	Fluchttendenz	1	x	12% (soz)	x	x
	Maladaptive Stressverarbeitung	1	x	x	11% (Risikofaktoren)	x
	Adaptive Stressverarbeitung	1	x	13% (soz)	x	x
Soziale Unterstützung (MSPSS)	Familiäre Unterstützung	0	x	x	x	x
	Unterstützung durch Freunde	1	x	x	x	9%
	Unterstützung durch bedeutsame andere	2	12% (GSI); 9% (PST)	x	x	x
Rentenwunsch (GEKS, SPE-Skala)	SPE-Skala	3	x	24% (phy)-39% (glo)	x	x
Motivation (PAREMO)	Änderungsbereitschaft hinsichtlich präventiven Verhaltens	1	x	x	x	14%
Persönlichkeit (NEOFFI)	Neurotizismus	1	x	x	9% (Risikofaktoren)	x
	Extraversion	1	x	16% (Umw)	x	x
	Offenheit für Erfahrung	1	x	16% (soz)	x	x
	Gewissenhaftigkeit	1	x	17% (Umw)	x	x
	Verträglichkeit	0	x	x	x	x
Kritische Lebensereignisse (Ereignisliste)	Anzahl der kritischen Lebensereignisse	4	11% (PST)	14% (EQ-5D)	21% (körperl. eingeschränkt); 18% (Risikofaktoren)	x
	Anzahl der kritischen Lebensereignisse in den vergangenen 4 Jahren	3	13% (PST)	9% (EQ-5D VAS); 18% (Umw)	x	x
Migrations- spezifische Belastungen (Fragebogen zu migrations- spezifischen Belastungen)	Anzahl migrationspezifischer Belastungen	1	x	11% (EQ-5D)	x	x
	Leiden unter migrationspezifischen Belastungen	2	x	14% (EQ-5D); 23% (EQ-5D VAS)	x	x

Abkürzungen:

GSI= General Global Severity Index (BSI)

PST= Positiv Symptom Total Index (BSI)

phy= Lebensqualität im körperlichen Bereich (WHOQOL-BREF)

psy= Lebensqualität im psychischen Bereich (WHOQOL-BREF)

soz= Lebensqualität im sozialen Bereich (WHOQOL-BREF)

Umw= Lebensqualität im umweltbezogenen Bereich (WHOQOL-BREF)

glo= Lebensqualität im globalen Bereich (WHOQOL-BREF)

EQ-5D= Lebensqualität (EQ-5D)

EQ-5D VAS= aktueller Gesundheitszustand VAS-Skala (EQ-5D)

Angina= Angina-Beschwerden unter Belastung

Körperl. eingeschränkt.= körperliche Einschränkung durch Angina- Beschwerden

Arzteinschätzung= Einschränkung des Patienten (Arzteinschätzung)